







Womit Ihr für uns wacht, ta Ihr das Ruder führt, Auch unsern warmsten Dank. — An jedem neuen Morgen Gen Euch der Vorsicht Schutz und Gnade zugedacht; Ja, Gottes Seegen soll Euch stets fort reich bethauen, Daß Euch ben jedem Schritt nur Heit entgegen lacht, Bis Ihr dereinst verklart sepn Antlig werdet schauen.

So segne auch, o SOtt! ben frominen Priesterstand: Beglücke einen jeden unfrer treuen Lehrer; Sieb ihren Worten Kraft, wozu du sie gesandt, Und lohne dann bereinst die eifrigen Bekehrer.

D laß die Handlung auch in stetem Seegen bluhn! Begnadige des Fleistes emsiges Bestreben, Und untertute jedes redliche Bemuhn, So giebst du durch sie unserm Staat Geist und Leben.

Die gange Burgerschaft laß dir befohlen senn, O DErr! und schenke jedem Gliede neuen Seegen, Und jedem neue Rraft, sich dem Beruf zu wenhn, Worinn du ihn gesetzt nach beiner Weißheit wegen.

# 每日分子·多月分子·多月分子·马月分子·马月公子·马月公子·马月公子·马月公子·马月公子·马月公子·马月公子·

#### Avertiffements.

Runftigen Frentag den 5ten Jan. werden folgende dem biefigen Burger und Luchschees rer Johann Georg Schreiner & Uxori einer gebobenen Bedin guftebende Immobilia, als:

in der Rlappergaffe neben frn. Sauptmann bon Solsbaufen und Nicolaus Bill liegend.

2) Ein Drittel Morgen Beingarten vorm Affenthor , neben Georg und Audreas Beiffler.

3) Ein halber Morgen Baumftud vorm Ziegelplat , neben Johannes Gener und Johannes Dord und dem Acter. 4) Ein Morgen Beingarten auf dem Berchesberg neben Conrad Pflug, Leonhard Bard und Balthafar Den.

5) Ein halber Morgen Weingarten auf bem Berchesberg neben Sieronymus Dauth, Johannes Ult und benen Meckern.

6) Ein halber Morgen Baumftud vor ber Warte neben Johann Wilhelm Burd und herrmann Klingler.

7) Ein halber Morgen Baumftud borm Bendelsweg neben Thomas Beißler und Thomas Ducat.

8) Ein und ein halb Biertel Rrautland im Oberrader Weg neben Nicolaus Deifter und Georg Geißler.

9) Ein balb Biertel Rrautland im Offen. bacher Beg neben ber Berglerifden und

Johann Philipp Schnell.

10) Ein Biertel Rrautland und Cammer, latten im Dffenbacher Beg neben Georg Beigler und Johannes Guter , Johannes Beifer und Johannes Diegel.

11) Ein balb Biertel Rrautland am Geebof neben Deobald Digel und Andreas

Beifiler.

12) Geche und eine balbe Ruthe Beine garten am Brnch neben Undreas Grifter

und Bartholomaus Beigler.

13) Ceche und eine halbe Ruthe Beine garten auf bem Berchesberg neben Jobann Mbilipp Beifter und Johann Caepar Leber.

14) Ein Biertel Morgen Rrautland im Oberrader Weg neben Paul Ragel und

Unbreas Beigler.

15) Ginen balben Morgen Beingarten im Goldberg neben Johannes Debecte und Detfc liegend, bor und um 650. Cruck Conventions Thaler Capital famt Intereffe und Roften unter ber Fabne am Romer bon t. bis 2. Ubr offentlich feilgetragen und fofort dem Meiftbietenden überlaffen werden.

Runftigen Frentag ben 5ten Jan. wird die Rrang Bauerifche in Der Rabrgaffe gelegene, jum Burfteneck genannte Ectbebauffung, auf welcher pro Censu prius 1500. fl. jum Beften eines Stipendii Theologici und Des Lobl. Caften . und Urmenbaufes obnabliglich bafften, bor und um 10000. fl. nach bein 22. fl. Buß famt Intereffen und Roften jum 4ten und lettenmabl unter ber Sabne von 1. bis 2. Ubr feilgetragen , und fofort dem Meifibietenden überlaffen werden.

Meujabremuniche für herren und Damen, ber Liebe, ber Freundschafft und ber Bart. lichfeit gewidmet , auf Atlas, von allerlen Couleuren, febr fauber abgedruckt, à 10 fr.

bestgleichen noch febr viele gant neue ten mit couteurter Einfaffung , der Bo. gen gu 4. 6. 8. und 12. tr. find in der Buchgaß neben bem Caffee Daug bin Job. Jacob Carl, Factor Der Dallifchen Banfen. bauß Buchhandlung ju haben.

Der Franckfurter Rinder : Ralender auf das Jahr 1776. ift nunmebro , auf bein Runferlichen Bandlunge . Abis . Comtoir gu baben, für Die Berren Subfcribenten fofiet er rob 20. eingebunden 24. fr., fur andere Berren Biebhaber rob 24. fr. , eingebunden 28. fr.

Runftigen Frentag ale ben 5ten Janua. rii wird Die Johann Deinrich Petfch , Burger und Gafthalter, & Uxorigugeborige Ecf . Border . und Sintervebauffung in ber Schuppengaffe, jum goldenen Apfel genannt, mit der brauf babenden Farb . Berechtigfeit, por und um 4450. Conventions . Epaler, famt Intereffen und Roften, jum 3ten, und endich Frentage ben 12ten Gjustem jum 4ten und lettenmabl am Romer von 1. bis 2. Uhr unter ausgestechter Sabne offentlich feilgetragen , und an ben Deifibietenben überlaffen merben.

#### Bleift . Taxe.

Bu Francffurt am Mann ben 27. Dec. 1775. Mintfleifch oas Pfund . Rr. Edweinenfleisch das Pfund Rr. Ralbfleifch das Ufund 6 Rr. Bangt an ben 30. Dec. a. c. Sammelfleifch bas Pfund

Rechency / Ame.

Rr.

# Extraordinairer Anhang No. 1. 1776.

# AVERTISSEMENTS.

Da seit ohngekehr neun Wochen ein nichtswürdiger Rensch fich erfrechet, in ein biefloges hauf schimpfliche und ehrenrührige Billets einzuwerfen, auch ben Nachtzeiten gewisse Personen auf der Straffe nicht allein verfolget, sondern auch Thatigkeiten ausüben wollen; so wird hiermit, mit Bewilligung des S. T. jungern herrn Burgermeisters Wohlgebohrnen ein Recompens von funfzig Ducaten, demjenigen angeboten, welcher den Thater ausfindig machen wird. Solte auch der Angeber an der Sache Theil gehabt haben, so wird sein Nasme verschwiegen und ihme obiges Recompens gereichet werden, und ist das weitere unter den neuen Rram Lit. R. Rro. 96. zu erfahren.

Beben Stud febr fette Dehfen, worunter einige Schweißer, fichen auf dem Abelichen Sof zu Budesheim, im Burgfriedbergifchen, zu verfauffen, und fonnen bafelbft alltäglich in Angenichein genommen, und fofort gegen baare Zahlung erhandelt werden.

In Gemäßheit berer ichon offtere publicirten Berordnungen in Betreff berer auffer Cours gesehten Mung Gorten und Rreuger, wird deren Einnahm und Berausgebung, bierdurch neuerdings aufs schärffte berbotten, und jedermanniglich ernftlich ermahnet, die Uebertrete tere auf biefigem Ame, ohne alle Rucksicht, anzuzeigen.

Publ. Francffurt ben 21. December 1775.

Rechency & Zime.

Rachdeme benen hiefigen Schut. Juden Seckel fofer leiter und fob fofer leiter, gegen die von ihnen gerichtlich geleistete Caution, vermöge ergangener Schöffen Berordnung verskattet worden, ihres Schwagers, des auch hiefigen Schutz Juden fob hirsch Regenspurger noch ausstehende gute Activa einzuziehen, und denn dadurch die an deffen Schuldnern vor einiger Zeit ergangene diffentliche Berwarnung ibre Schulden an denselben ben Strafe dope pelter Zahlung nicht abzutragen, und solche dagegen in lobl, jungerer Burgermeisterl. Aus dienz abzuliefern, aufgehoben ist: Als wird dieser Umstand zu dem Ende hierdurch befannt gemacht, daß alle und jede Schuldnern des ermeloten kob hirsch Regenspurgers, ihre Schulden an die oben erwehnte Juden Säckel köser keiter und kob köser Leiter ohne Ankand abzahe len können.

Frandfurt ben 29. December 1775.

Gerichte & Cangley allbai

In bes Soben Dutichen Orbens Balbung ben bem fogenannten 98 15thof, obnweit. Baifenstamm ift gutis trockenes Buch mi und Echen Brennholg, 3 1/2. Schube lang, gegen baare Begablung & 7. fl. Die Rlaffer Buchen, und 4. fl. 30. fr. Die Rlaffter Cichenboly auf bem Plat zu verfauffen, und tonnen die Unweifig ttu! an den Forffer in allbiefigem lobt. Teutschen Sauf taglich abgehoblet, auch allbier Die Bublung fur bas Soly praffiret werden.

Publ. Francfurt ben 30. December 1775.

Teit fch , Ordens . Commenden allhier.

Beute als den 3. Januarii und in benen folgenden Lagen, follen verschiedene Jubes Ien an Brillant . und Rofetten Ringe, wie auch ungefaffete Brillanten , besgleichen andere Prettofa an gold und fibernen Ubren, gold- und filbernen Tabatieren zc. Ferner allerband Meublen ic. ic. in bem Sauf: Des verftorbenen Jacob Ifuac gur Rann in Der Judengaffe gegen ber Echule über, durch die Musruffer an Den Meiftbietenden verfaufft werden, womit bes Morgens um balb neun Uhr angefangen wird.

# i pë pë kë dh pë dhi pë dhi pë dhi pë dhi pë dhi pë dhi

Sachen die ju bertauffen, fo beroeg.als usbeweglich find, in ber Stadt.

Sette Spanfau find auf ber Friebberger Bag im Reicheapffel gu bertauffen.

Ein fcones Pferd , ein Apfelfchimmel, ffebet im Dirfc auf Der Friedberger Gag gu

ver fauffen.

Eine frifche Parthen geflodte floret Manns. und Frauen . Strampfe und Sandichu, Des. gleithen auch bor Rinder, bat ber Sanbels. mann Michael Rabut , in ber Schnurgag empfangen. Bie auch glotte und faconirte Stauchen bon Sammet , Atlas und Belbel. And find in Commifion ben felbigem ju ba. beite feinerothe Paillacats Gadtucher, Sollandifche Leinwand , ingleichen noch eine Parthen geplufchter baumwollener Rappen, welches er nebft feinen befannten Baaren in billigften Preif offeriret.

### Bu berlehnen in der Stadt.

3wen im Bruchof gelegene Gewolber, bie lange Jahren mit Speceren . Baaren benuft morben, und wobon das eine feuer. feft ift, fteben wiederum gu verlebnen, und fonnen alltäglich bezogen werden. Beitere Erfundigung ift in ber Bifchergaf Bit. D. Mura 50. ju erfangen.

Lit. D. Do. 147, ift ein Bimmer nebft Al. cobe obne Meubles an eine einfle Berfon in

verlebnen.

Muf der groffen Efchenbeimergaß Lit. D. Do. 36. swen Stiegen both , ift eine Bob. nung beftebet in einer Gtube, Stubentume mer, einer Ruche und Ruchenfannnet, unb auf dem Boden ein grofer Diet, nebft eine Rammer ju verlebnen, und fan foglrich bee: Jogen werben.

Auf dem Barfufferplatgen Lif. R. No.76.

ift eine Stube, a. Kammern, Goben und Killer gemeinschafftlich zu verlehnen, und ben Joh. Becker, Schrifftgießer in Lit. J. No. 142. wiere Nachricht zu haben.

### Verfonen fo alleelen fuchen.

Ein noch nicht verheuratheter herr, suchet einen Menschen m Diensten zu nehmen, wetcher gut fristen kan, und im Zeichnen, bes sonders Pflanzen und Insecten gut zu riefe fen, wohl erfoh en, auch wegen seiner, bes sonders auf Reifen zu liftende Trene, einis zie Siederben zu geben vermögend ist. Wan verspricht dagegen gute Belohrung, und die Bew lingung keine kwee, sondern durgerliche Rleider zu tragen.

In eine befige handlung wird ein Laben

Drener gefucht.

In einer Schon gemablten Rutsche, find noch vier Plage nach Bockenheim ju betgeben.

Ein Rutfcher ber gut mit Pferben ungeben tam, und nute Abfchiebe befiget, fucht

unterjufommen.

Eine Köchin protestantischer Religion, die in allen Speilen bes Rochens wöllig geschickt, auch im sonstigen Saufarbeiten, befonders nie ben und Burschafft liebet; und ihres Wohlbeit und ihres Wohlbeit und ihres Wohlbeitenswegen mit guten Zeugnissen verse, ben ist, wird gegen sehr annehmliche Bedingungen in eine stille Saushaltung zu einer antwärtigen Serrschafft berlanger, und fan wischen bier und 4. Wochen eintretten.

Ein Menfth in gefesten-Jahren, feiner Profesion ein Schneiber, fucht Livreedienft.

### Sachen Die verlohren worden.

Ein beiteil goot Rum, 1672. jur beitten Elaffe ber Mannger Corterie ift verlohren worden. Da man be Gigenthamer babon

bekannt ift, so wird niemand als bemielben ber darauf zu hoffende Gewinn bezahlet "werden.

In der Reujahrs Macht zwischen az. und 2. Uhr, ist eine filberne Suckuhr nebst einer stählern Kette mit dren Petischaften und ein Schlüssel, von der franz. Kirche bis an die Hauptwacht, verlohren worden. Der Finder wird gebeten dieselbe dem Eigenthümer gegen eine gute Belohnung wieder zuzustellen. Solte aber solche schon jewand au sich gekauft baben, so verspricht man das aus. gelegte Geld wieder zu geben.

#### Saden Die gefunden worben.

Es ist ein noch ganz neuer Dansschn gefunden worden, wilcher dem Ligenehumet wieder zu Diensten stebet, und kan in Lit. M. No. 73. abgeholet werden.

#### Avertissements.

Sochfürstlich Burgburgische Lotterie.
In Gefolg bes von Gr. Hochfürstlichen then Enaben Bischoffen zu Bancherg und Würgdurg, Berzogen zu Francken zc. zes de dato hten Febr. 1767. erlassenen anadige sten Patente, ist beute ben 22. Dec. 1775. zu Würzburg vollzogen worden, die 149ste Jie hung. Die aus bem Glückerade gezogene Rummern sind:

Stadt Colln am Rhein vom aften Dec.

Ben der mit gewöhnlicher Fenerlichkeit an-

bilegirf und garantirten Lotto erschienen die Dummern:

Die 101st 3koung ift Donnerstags ben 18. Jan 1776. und folgen von dren zu dren Wochen,

Ben Johann Bindel, auf dem Liebfrauen. berg allnier, ift wiederum frisch angefommen; eine Dartie verschiedener frangofischer Toillet. nno Enfeld Efigen , als: Vinaigre Eltragons, Vinaigre aux herbes fines, Vinaigre à Lau, & Vinaigre de Ravigotte: Ferner Vinaigre Romain qui blanchie les Dents, Vinaigre de Turbie qui guerrit le mal de Dents, Vinaigre de Rorax on Crême de Vinaigre pour blanchir le Visage, Vinaigre d'Ecaille qui guerrie les Dartres, Vinnigre admirable & fans pareille pour blanchir le Visage, Vinaigre de quatre Valeurs, preservatif contre tout air contagieux, nouveau Vinsigre de rouge, Vinaigre reffraichiffant à l'usage de la Garderobe, Vinaigre pour ôter le feu du Razoir, Vinaigre de Racines pour oter toutes sortes de Taches ou Vilage, Vinaigre de fleur de Citton, pour oter toutes fortes de Bouttons au Visage, Vimaigre Royal pour oter les piquures des Coufins, Sirop de Vinaigre à la Vanille pecterale & 1 la Franboiffe, wevon ter Gebruuch, aus benen baben befinelichen gebructen Bettlen mit mehrerem ju erfeben, alle in ben billigften Dreifen.

Franchfurt am Mann. Ben Carl Christian Friedrich Schweppe in der Fahrgaffe neben der Gerfte wohnhafft, find verschiedene Sorten gang neue, überaus scherzbafte, auch für jeden Stand und Alter sich schickender in schöner Poelie abgefaßter Renjahrsmunssche, der Bogen vor 4. fr. zu haben.

Da Die Gefellichafft ber Leichen Caffay!

ben Frau Schiebern in bet Sanlgaß gesonen nen ist, wiederum einige Mitglieder, so wohl Protestantischer als Catholischer Reliegion anzunehmen, so macht selbige solches hierdurch befannt. Die Einlage ist 2. fl. 30. tr. und jahlt ben sedem Sterbsau 50. fl. halt ihre Zusammenkunft den 6ten Jan. 1776.

Wilen die leidige Biehseuche sich abermahlen spären lassen will, so offeriret Carl Behaghel auf dem Kömerberg dagegen seine in Commission habende Hamburger Hornviehe Pulver 272. fr. per Dosis, und das Jägerndorsser Ranserlich privilegirte Pferde. Pulver vor 2. Pferdt 230. fr. vor 4. Pferdt 460.
und vor 8 Pferdt 2st. 2. per curative als praservativezu gebrauchen, die in denen Gebrauchs. Zetzul allegirte viele ansehnliche Uts testata bewehren deren frastinge Würchungen.

#### Ankommende Paffogiers.

Monfignor di Bellifomi, Erzbifchof bon Diana und Pabftlicher Runtins zu Colln, und Guite.

herr Baron bon Boben, Beffen & Caffelifcher Befandt er ju Paris, und Gmite.

herr Baron von Dobis , Dber Jagermeis fter von Medlenburg . Strelis.

Berr Baron von Knorr, Sof Cavalier von

herr von Wiede, Rufisch Ranferl. Major. herr hauptmann von Platho. herr hauptmann von Platho. herr Lieutenant von Bom und Berr Fähnorich von Bodemes, in hannoverischen Diensten.

herr Superintendent Urie, von Gieffen. herr van Ruffel, und herr Spoelpergboon Bruffel.

Ber Graf, Raufmann von Gottingen. --

Logiren fammelich im Momifchen Rapfer. -

# Mittwochs, den 3. Januarii Anno 1776

#### Anhang ju benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Sonntag nach Christag ben 31. December 1775.

Heinrich Rifner, Sauerwasserbandler und Jungfer Maria Elisabetha Sophia hime. Philipp Jacob Meusch, Beigbendermeister, und Juliana Barbara hienstellen, Wittibe. Johann Poilipp horn, Weingartner, Wittiber, und Jungfer Maria Catharina Schultheisin. Bhilipp Bernhard Moebus, Musicus, Wittiber, und Jungfer Unna Catharina Kraufin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Viewand.

# Setauffte hieruben in Francfurt.

herr Johann Jacob Bogler, handelsmann, einen Gobn, Ludwig Friedrich Jacob. Derr Johann Friedrich Besthorn, Goldarbeiter, einen Gobn, Carl Jacob. Johann Philipp Leschhorn, Rurtmesserschmidt, einen Gohn, Isaac. Johann Worig Kinsting, Schreinermeister, einen Gohn, Johann Benedict. Johann Micolaus Zährer, des Schreiner Handwetcks, eine Lochter, Maria Magdalena, Johann Bartholomaus Bohringer, Postsnecht, eine Lochter, Epristina.

#### Montag, den 25. dito.

herr Friedrich Leonbard Pencker, Materialift, einen Gobn, Johann Christian. Derr Johannes Goul, Bierbrauermeister, einen Gobn, Johann heinrich. herr Johann Daniel Engel, Specerey Danbler, einen Gobn, Angustinus. Sobannes Schnatter, Gartnermeifter, einen Gobn, Johann Joenb. Johann Georg Refler, Dofen Graffirer, eine Tochter, Anna Maria Bertraud.

#### Mietwoch / ben 27. Dec.

Safomon Beberich, Scribent, einen Sohn, Johann Chriftoph.

#### Donnerstag / ben 28. Dito.

Derr Johann Beinrich Martin Fald', Sanbeldmann, einen Gobn, Johann Martin. Berr Georg Dorr, Leverhandler, einen Gobn, Jonas.

Detr Deinrich Philipp Claus, Speceren. Danbler, wie auch burgerl. Gegenschreiber auf Lobl. Acter Gericht, einen Gobn. Johann Bulthafar.

Derr Johann Georg Epriftoph Commer , Sochfürftl. Deffen. Sanauifcher Sofgartner, eine Lochter, Johannetta Chriffina.

#### greytag / ben 29. Dec.

Derr Johann Georg Jacobi, Blufch . und Caffamacher , einen Gohn , Johann Micolaus.
Derr Johann Leonhard Saag , Bierbrauermeifter, eine Tochter, Maria Elisabetha.

# Betauffte bruben in Sachsenhausen.

## Beerdigte hieruben in Frandfurt.

#### Samftag / Den 23. Decemb.

Johann Thomas Schneider, Mufici haußfrau, Charlotta Christiana, alt 27. Jahr 3. Monot.

Ernft Friedrich Rachler, gemefenen Bagnermeiftere nachgelaffene Wittib, Gufanna Clifabetha, alt 66. Jahr x. Monat, Caften Alumna,

#### Sonntag / den 24. December.

Johannes Bauch, Meggernreister, alt 52. Jahr, 7. Monat 9. Tage. Herrn Johann Adolph Mylius, gewesenen Senfals nachgelassenes Sohnlein, Carl Willbeim, alt 3. Jahr 2. Monat.

Peter Florenz Diffmann, Schloffermerfters Kindbetter . Cobnlein, David. Dorothea Beilin, Dienstmand von Lindheim aus der Bitrerau geb. alt 26. Jahr. Ludwig Wohlrath Moper, Constablers Tachterlein, Gisabetha henrietta, alt 3. Monat 2. Lane.

Johann Bilbelm Corifioph Battenborff, gewesenen Grenadiere nachgelaffenes Tochten lein, Anna Maria, alt 4. Jahr, 9. Monat II, Tage-

## Montay / den as. Dec.

herr Lorenz Brombener, von Robelbeim, alt 92. Jahr 6. Monat. herrn Carl Gottfrid Bagner, handelsmanns Tochterlein, Catharina Elifabetha, alt 2. Jahr, 5. Monat 7. Tage.

#### Dienstag/ ben 26. bito.

Ifinel Fifcher, Metgermeiftere hanffrau, Anna Catharina, alt 51. Jahr, 9. Monat 17. Lag. Derrn Johannes hofer, gewesenen Gastwirths in Oberrad, nachgelaffene Wittib, Elifabetha Catharina, alt 67. Jahr.

herrn Johann Friedrich Wilhelm hofmann, Sandelsmanns Cohnlein, Johann Balthafar, alt 2. Jahr, 6. Monat 15. Lage.

Johann Heinrich Rofner, Rutschers im Marstall Sohnlein, Augustinus, alt 1. Jahr, 8. Monat 26. Sage.

S. T. herrn Johann Jacob Beitmann, Evangl. Lutherischen Predigers Tochterlein, Maria Catharia, alt 7. Monat 14. Tage.

## Donnerstag/ den 28. dito.

Wolfgang Rempf, Snadengelber, alt 73. Jahr. Johann Georg Salomon, Schumachermeisters Lochterlein, Anna Elifabetha, alt 1. Jahr 11. Monat 14. Lage.

### Freytag / ben 19. bito.

Beren Johann Georg Rreuter, Bierbrauermeifters Chefrau, Maria Catharina, all

# Beerbigte bruben in Gachfenhaufen.

# Sonntag / den 14. Dec.

Johannes Barthel, Weingartners Cobnlein, Johann Peter, alt 2. Jahr, 9. Monat 16.

#### Mittewoch / ben 27. bito.

Carl Wilhelme Strauft, Roblenträgers Tochterlein, Maria Kunigunda, alt 7. Jahr 9.
Wonat.
Johann Georg Bayer, Karchers Tochterlein, Salome, alt 1. Monat 22. Lage,



# No. II.

# Frentags, den 5. Januarii 1776.



Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers secl. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhaffe, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freptags Bormittags auszezeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Es wird fammit. Reftentiariis vom Bein-Ungeld, Bestand und andern Binfen, Admodietion. Radler und übrigen Gebuhren, fo bis ult. Dec. 2775. Diefes Jahres verfallen, burch Diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ibre Schuldiakeiten, welche ohnehin sogleich nach beren Berfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an bis ult. Dieses Monats vollig abzuführen und richtig zu machen, als ansonsten nach Berlauf i ifer Frift, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausbleiblicher Execution versahren were den wird.

Publ. ben 3. Januarii 1776.

### Recheney . Amt.

Machdem beren Klotischen Erben eigenthümlich zugehörige Sandel, Blauholt, Debl und Tobacs. Mubl zu heddernheim Dom. Propsten Manneischen Gebiete, in einen: Wobnstauß, zwen Mübligangen, vier Garten und zwen Baumstücker bestehend, worden nur jabre lich 18. fl. für den Wasserfall an hochwürdig gnadige herrschafft gezahlet werden, mit Recht und Gerichtisseit, an den Meistbietenden zu verkauffen stehet: als wird zu jedermans niglichen Wissenschaffe solches hierdurch dabin kund gethan, daß, wo ein oder der andere, so bierzu Lustragende, sothane Mühl an sich zu erkauffen, a dato in Zeit 6. Wochen, ims massen 14. Täge pro primo, 14. Täge pro tectio & ultimato termino anderaumt werden, bei dahiesiger Umts. Berweseren ohnsehlbar erscheinen bievon den Augenschlin und Kundschafft einnehmen, darauf sein Gebott legen, und des Zuschlags wessen, das weitere den zen Februarii nachst instehenden Jahres zu gewärtigen haben solle.

So gefchehen Gebberebeim den 23. Des Monate December 1775.

E. A. A. Molitor, Mannsischer boben Dom. Propsten Umte. Bertvefer.

#### Tradridet.

Die von Einem Doch Eblen Rath in die hiefige offentliche Zeitungen und Nachrichte. Blatter befannt gemachte Verordnung, vom inten diefes Monate, wegen der Gefundheite Paffe, ben der fich geaufferten Vieb. Seuche, bat zwar die Wurdung gehabt, daß die bis andero fich hier eingefundene Viehbandler damit verfeben gewesen.

Es find aber felbige nicht auf diejenige Art abgefaffet befunden worden, wie die Wichtigkeit der Sache erfordert, und zu einer volligen Glauwurdigkeit binreichend ift, babero man dem Publico hiermit wiffend macht, daß diese Gefundheits Atteftata folgende wesentlip

che Stucke enthalten muffen :

1.) Ift das Bieb von Farbe und sonftig aufferlichen merdwurdigen Rennzeichen genau beschreiben.

2.) Muß diefes Atteftat burch eine ordentliche Obrigfeit ober Beamten unterschrieben fenn. 3.) Wird auch die Bendruckung des gewöhnlichen Stadt oder Amts . Siegels erforderte

4.) Bann folches von Ortschafften, wo keine ordentliche Beamten find, ausgestellet wird, so kan die bloffe Unterschrifft eines Schultheißen nicht für hinlanglich angenommen:

werden , fondern ce if baben gu beobachten, baff einige Gerichtsleuthe foldes mit unterzeiche

nen, und bas gewöhnliche Drie Giegel begoruden.

Man verloffet alfa, das fich jedermann welcher mit horn . Biebe das hiefige Gebiethju betretten gebencket, nach diefer Weisung richten, und nicht felbsten Urfache geben werbe, das man ihn davon gurud weiset.

Frandfurt ben 22ten December 1775.

# (L.S.)

### Stadt / Cangley.

# **のどうとうせん かくりゅうせい かくりゅうせん かくりゅうせん かくりゅうけん かんりゅうしん**

# Sachen die zu verkauffen, so bewegeals undeweglich sind, in der Stadt :

Ein und zwanzig ganz neue genähete Stublibliter, wie auch ein Französischer damaste, ner carmoifin Wiegen. Borbang, sind zu verstuffen; und können ben Verleger biefest gestehn werden.

Bry Wafferbun zu SachsenSaussen, sind extra frische fuste Bicking, sowohl Lonnen als hundert weiß, wie auch 10. Stuck vor

ein Kopffind ju befammen.

Ein runder Schleifftein mit einer Balt gun troben, in einem Raftenlauff, ift um

Plas ju geminnen billig abjugeben.

Eine wohl sonditionirte eiferne Rift, mitteler Groffe, mit einem bolt ry Fuß nebst Dedel; ift um Plat zu gewinnen, billigen Deiges zu vertauffen.

Ein fieines rundes gegoffenes Orfgen mit einem Roft nebft Robren, ift billigen Preifes

abingebett.

Ben Johann Dietrich Wenher auf bem kleinen Kornmarcht wohnhafft, ist extra guster brauner Caffred 14. fr. bas Pfund zu haben, wie auch andere à 20. 18. und 16. fr. bas Pfund und sonstige Articles mehr. Man erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht dagegen die givileste Bedienung.

Ben Joseph Rorumanns Wittib auf dem

Romerberg in ber Wechfel , find frifche Berliner Becht antommen & 12. fr. per Pfund.

Fette Cpanfau find auf ber Friedberger

Bag im Reichsapffel zu verkauffen-

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Imen im Bruckhof gelegene Gewölber, bie lange Jahren mit Speceren, Waaren benutt worden, und wovon das eine feuersfest ist, steben wirderum zu verlehnen, und tonnen alltäglich bezogen werden. Weitere Erfundigung ist in der Fischergaß Lit. M. Rum. 50. zu erlangen.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine Magt bie fcon mehr gebient, fucht wieder ben Rinder oder als Stubenmagt gu bienen.

Eine Rochin die in ber Rocheren perfect ift, offerirt fich als Lehntochin, alleufalls auch als Warthfrau gebrauchen zu lassen.

In eine biefige Sandlung wird ein gaben.

Diener gesucht.

Ein Kutscher ber gut mit Pferden ungeben fan, und gute Abschiede besitzet, sucht unterzukommen. Ein Menfch in gefetten Jahren, seiner Brofesion ein Schneider, sucht Livreedienft.

#### Avertissements.

Seutigen Frentag ben sten Jan. werden folgende dem biefigen Burger und Tuchschees rer Johann Georg Schreiner & Uxori einer gebohrnen Bedin guftebende Immobilia, ale:

1) Eine Bebauffung zu Sachsenbauffen in ber Rlappergaffe neben Brn. Daupemann von Solphausen und Nicolaus Will liegend.

2) En Deittel Morgen Beingarten borm Uffenthor, neben Georg und Andreas Bieifler.

3) Ein halber Morgen Baumftud borm Ziegelplat , neben Johannes Gener und Johannes Sord und bem Acker.

4) Ein Morgen Weingarten auf dem Lerchesberg neben Conrad Pflug, Leonhard Bard und Balthafar Den.

5) Ein balber Morgen Weingarten auf bem Lerchesberg neben hieronymus Dauth, Johannes Ult und benen Actern.

30 Ein halber Morgen Baumstuck vor der Wurte neben Johann Wilhelm Burck und Berrmann Klingler.

7) Ein balber Morgen Baumftud borm Wendelsweg neben Thomas Briffler und Thomas Ducat.

8) Ein und ein balb Biertel Rraufland im Oberrader Beg neben Micolaus Beifter und Georg Geißler.

9) Ein halb Biertel Krautland im Offenbacher Weg neben der Lerflerischen und Johann Philipp Schneft.

10) Ein Biertel Krautland und Cammerlatten im Offenbacher Big neben Georg Beifler und Johannes Guter, Johannes Deifter und Johannes Diegel.

II) Ein halb Biertel Rrautland am Geebof neben Devbald Dipel und Andreas Beigler.

12) Seche und eine halbe Muthe Beine garten am Bruch neben Undreas Grifter und Bartbolomaus Geifter.

13) Ceche und eine balbe Ruthe Beins garten auf bem Lerchesberg neben Johann Phil-pp heister und Johann Ceppar Leber.

14) Ein Biertel Morgen Rrautland im Dberraber 2Beg neben Paul Magel und

Andreas Guffler.

15) Einen halben Morgen Weingarten im Goldberg neben Johannes Debecke und Petfch liegend, vor und um 650. Etuck Conventions Toaler Capital famt Interesse und Rosten unter der Fabne am Romer von 1. bis 2. Uhr offentlich feilgetragen und sofort dem Meistbietenden überlassen werden.

Die roote Ziehung bes hochfürstlichen Lorto babter, geschiehet ben gten bieses, zu welcher, ben deuen bekanntesten zur Einnah. me authorisiten herren Collecteurs in Francks furt, die den Sten bujus Vormittags Einstätze gemacht werden konnen.

Mießbaben den 2ten Jan. 1776.

Fürfi.iche Lotto Administration.

#### Bleifd . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann den 27. Dec. 1775.
Rindsteisch das Pfund . . 6 Rr.
Schweinensteisch das Pfund . 5 Kr.
Kalbsteisch das Pfund . . 6 Kr.
Fängt an den 30. Dec. 2. c.
Sammelsteisch das Pfund . 6 Kr.

Rechency / Amt.

# Extraordinairer Anhang No. 2. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Da feit obngefebr neun Wochen ein nichtswürdiger Mensch fich erfrechet, in ein biefis ges Hauf schimpfl che und ehrenrübrige Billets einzuwerfen, auch ben Nachtzeiten aewisse Bersonen auf der Straffe nicht allein verfolget, sondern auch Thatigseiten ausüben wollen; so wied biermit, mit Vewilligung des S. T. jungern herrn Burgermeisters Wohlgebohrnen ein Recompent von funfzig Ducaten, demjenigen angeboten, wilcher den Liater ausstüdig machen wird. Solte auch der Angeber an der Sache Theil gehabt haben, so wird sein Nasme verschwiegen und ihme obiges Recompent gereichet werden, und ist das weitere unter den neuen Kram Lit. R. Nio. 96. zu erfahren.

## 

# Sachen. Die zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Wafferbun in Sachsenbaußen ist wiesberum neuer Lappertian, oder Bollich in gange Fisch zu 4. 16. Pfund schwer 19. fr. das Pfund zu baben, und frische Schellfisch das Pfund zu 12. fr. Beste Bricken dermahien zu 30. fr. das Pfund und allerbeste Erteronen, so wohl in gangen Resten, als auch im hundert billigen Preiß, und im Dut nd zu 8. 9. 10 1 12. Bugen zu bekommen.

### Bu verlehnen in ber Grabt.

Mitten in ber Schnuraaf ift eine Bobenung bou 2. Stuben, Ruche, Rammern, Reller ze ic. ju verlebnen. Es fan auch aufe fer ber Defein gaben bagu gegeben werden,

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein noch nicht verbeuratheter herr, fuchet einen Denschen in Diensten ju nehmen, wele

cher gut friftren tan, und im Zeichnen, bes fonders Pflangen und Insecten gut zu trefe fen, wohl erfahren, auch wegen seiner, bes sonders auf Reisen zu leistende Treue, einis ge. Sicherheit zu geben vermogend ift. Man verspricht dagegen gute Belobnung, und die Bew lliqung feine Livree, sondern burgerliche Rleider zu tragen.

Ein junger Menfch feiner Profesion ein Schneiber, fucht Libree. Dienften.

### Cachen die verlohen worben.

In der Reujahrs. Nacht zwischen 12. und 1. Uhr, ift eine filverne Saduhr nebst einer stäblern Rette mit drep Petischaften und ein Schuffel, von der franz. Kirche bis an die Hauptwacht, verlohren worden. Der Fins der wird geveten dieselbe dem Giaenthumer gegen eine gute Belohnung wieder zuzustels len. Golte abet solche schon je sand an sich gefauft haben, so verspricht man das auss gelegte Geld wieder zu geben.

#### Avertissements.

Deminach die Gastbehaussung zum goldenen Avfel, beute den 5 Januari zum 4ten und I htenmabl am Romer von 1. bis 2. Uhr feilgetragen und an den Weistbictenden obnsehlbar überlassen wird, als bat man solches andurch anzuzeigen vor nothig bestunden.

In der Barrentrappifchen Buchbanblung babier ift nunmetro fertig geworden, und in den befannten Embanden und Preigen gu baben: Des viel vermehrt und ansehnlich perbefferten neuen Genealogischen Reiche. und Staats . Sandbuches auf das Jahr 1776. tter Theil. Der Reiche Graot France. furt am Mann verbefferter Rathe . und Stadt Calender auf das Jahr 1776. 20 fr. Die neuiften Staatsbegebenbeiten mit bifto. rifden und politischen Anmerlungen von dem Jahr 1775. Xlites Stud 12. fr. ober bie 12. Etude jufammen , welche ben Iten Band ausmachen 2. fl. 24. fr. Den Lieb. Babern diefer nuglich und allgemein beliebten Monatschrift bienet zugleich jur Rachricht, Dag diefeibe fortgefist und das tie Giuck auf Diefes Jahr in Dem Lauf Diefes Monats ericheinen werde.

Der Franckfurter Kinder-Ralender auf das Jahr 1776. ist nunmehro, auf dem Ranferlichen Handlungs : Uv & Comtoir zu baben, für die Herren Subscribenten kosiet er roh 20. eingebunden 24. fr., für andere Herren Liebhaber roh 24. fr., eingebunden 28. fr.

heutigen Frentage als ben 5ten Januarit wird die Johann heinrich Perfch, Burger und Gasthalter, & Uxonjugeborige Ecke Borber und hinterbehaussung in ber Schuppenaasse, jum goldenen Upfel genannt, mit der drouf habenden Farb. Gerechtigkeit, vor und um 4450. Conventions, Thaler, sammt Interessen und Rosen, jum vierten und lettenmabl am Romer von 1. bis 2. Uhr unter ausgesteckter Fabne offentlich feilgetragen, und an den Reistbietenden überlussen werden.

Da die Gestellschafte der Leichen Cassa, ben Frau Schiedern in der Saalgaß gesonenen ist, wederum einige Mitglieder, so wohl Protestantischer als Catholischer Religion anzunehmen, so macht selvige solches bierdurch bekannt. Die Einsage ist 2. fl. 30. fr. und zahlt ben sedem Sterbfall 50. fl. balt ihre Zusammentunfft den 6ten Jan. 1776.

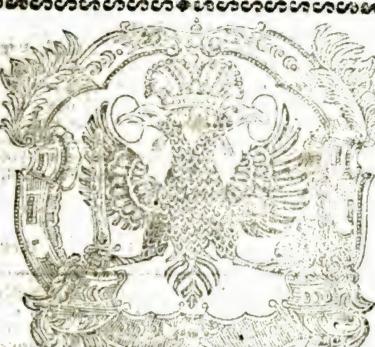
Heutigen Frentag den sten Jan. wird die Frank Bauerische in der Fahrausse gelegene, zum Fürsteneck genannte Eckbehaussung, auf welcher pro Censu prius 1500. fl. zum Besten eines Stipendii Theologici und des Löbl Ersten und Armenbauses ohnableglich hafften, vor und um 10000. fl. nach dem 22. fl. Fuß samt Interessen und Kosten zum 4ten und lettenmahl unter der Fahne von 1. bis 2. Uhr feilgetragen, und sofort dem Meistbietenden überlassen werden.

Bilen die leidige Biehfeuche sich abermahlen spuren laffen will, so offeriret Carl Behaghel auf dem Romerberg dagegen seine in Commission habende hamburger hornvieh-Pulver & 72. fr. per Dosis, und das Jägerndorffer Ranserlich priviteaute Pferde Pulver vor 2. Pferdt & 30. fr. vor 4. Pferdt & 60.
und vor 8 Pferdt & fl. 2. per curative als praservat vozu gebrauchen, die in denen Bebraucher-I trul allegiere viele ansehrliche Utstesstat bewehren deren kräftige Würchungen.

### No. III.

# Dienstags, den 9. Januarii 1776.

misch Rayser.
lichen und Ros
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zoch And Sochweisen in agistrate Zoch gänstigung.

Ordentliche wochentliche

# Frankkfurter Frag und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhaffe, wöchentlich zweymal, als Dienslags und Freysags Vormittags ausgezeiben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Demnach ben lobl. Rechenen Mittwoch ben 17. Januarii 1776, Bormittage um 10. Uhr, bie Benugung bes Graßes und Grommets bes Walls vom Friedberger bis an das Allerheiligen Ebor,



flatert worden, ihres Schwägers, bes auch hiefigen Schutz Juden lob hirsch Regenspurger noch ausstehende gute Activa einzuziehen, und denn dadurch die an bessen Schuldnern vor nutger Zeit ergangene diffentliche Berwarnung ihre Schulden an benfelben ben Strafe doppelter Zahlung sint abzutragen, und solche dagegen in Lobl. jüngerer Burgermeisterl. Ausdiehz abzuliehen, aufgehosen ift: Ule wird dieser Umstand zu dem Ende hierdurch befanns gemacht, das alle und jede Schuldnern des ermeldten Lob hirsch Regenspurgers, ihre Schulden an die oben erwehnte Juden Sietel Loser Leiter und Lob kofer Leiter ohne Anstand abzahlen Kannen.

Francffurt ben 29. December 1775.

# Gerichts & Campley allba.

# 

Caten die ju vertauffen, fo bewege als unteweglich find, in ber Stadt.

Ein Fronglischer damastener Carmoifin Wi gen Borhang ift zu verkauffen, und tan auf dem Rachrichts . Comtoir das weitere vernommen werden.

Iwen schone schwarte fünfjährige Kutschen Pferde, Ballache, wie auch eine noch fast gang neue Reiß. Chaife, find zu verkauffen, und ben Berlegern dieses das nabere zu-

etfragen.

Ben dem Buchbindermeister Earl Gotte fried Kämpffe, auf dem kleinen Kornmarckt, sind solgende gebundene Dücker in billigen Preisen zu haben: 1) Dr. Martin Luthers samtliche Schriften und Wercke, 22. Theile nebst Anhang, in eilf Bänden, sol. Leipzig 1729 — 34 st. 24. 2) Gottfrieds historische Chronick, 3. Bände mit Merianischen Kupfer, sol. st. 18. 3) Ludolffs Schaubuchen fern st. 10. 4) von Flemming, vollsoninesner seutscher Jäger, mit vielen schönen Kupstern st. 2. Bände in sol. st. 5) Joh. Arudts Lvangelien. Postilla, in sol. mit Mexianischen Kupfern fl. 5.

Ben Joh. Mathaus Mavers feel. Wittib, in bet Bendergaß Lit. M. No. 156. ift Deffen Blachs in billigem Preif zu baben.

Eine wohl conditionirte Tabacts : Mable fammt bem bagn gehörigen Schneibmeffer und Bret, imgleichen eine Krippe vor 2. Pferden, fo ebenfalls wohl behalten, fleben

billigen Preifes zu vertauffen.

Ben Johann Dietrich Wenher auf dem kleinen Kornmerckt wohnhafft, ift extra gueter braunet Coffees 24. fr. bas Pfund zu haben, wie auch andere a 20. 18. und 16. fr. bas Pfund und sonstige Articles mehr. Man erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht bagegen die civileste Bedienung.

#### Bu berlehnen in ber Stabt.

In ber Schippengaß Rum. 127. ift eine Stube, Ruch, Rammer, ju verlehnen, es fan auch auf Berlangen ein Laben baju gegeben werden.

In ber Gelnhaußer Gaff ift ein Saus, gm allen Profesionen schicklich, gant ober vertheilt, ju verlebnen. Raberes ift gu Suchfenhaußen im Wafferweibgen zu erfahren.

1500. Gulben Pupillen . Belber liegen ge

gen einen gerichtlichen Infat jum Auslenben parat, bas weitere ift ben Ausgeber- biefes

ju erfahren.

Ein schoner großer Garten in der Stadt, nebst Saal, Keller, und Bequemlichteiten dazu, auch wohl eine Wohnung daben von Ruche, großer bellen Stube und Kammer, oder letztere alleine mit oder ohne Renusen, stebet zu verlebnen.

Auf der großen Efchenheimer Gaß Lit. D. Rum. 169. ift eine gante Wohnung nebft einem Garten, zu verlehnen, allenfalls auch nur einige Zimmer, mit ober ohne Reubles

abzugeben.

## Perfonen fo allerley fudjen.

Eine Magd fucht ben Rinber , ober als

Sausmagb ju bienen.

Ein Mensch von geschten Jahren, ter im Lesen und Schreiben wohl geübt ist, suchet als Reller oder als Marquer unterzukommen.

Ein noch nicht verhenratheter Runfigartiner, ber das seine wohl verstebet, und sich seines Wohlverhaltens wegen legit:miren tang wunscht sich als Gartner ober allenfals als

Bedienter emploirt gu feben.

Es wird ein dauerhaftes und gefundes Meitpferd, von mittlerem Alter und gutem Gemachs, so auf Reisen gebraucht werden kan, zu kaufen gesucht, und ift ben Ausges ber dieses bas weitere zu vernehmen.

Ein auswartiger junger Menfch, ber fein gatein fan , wunschet babier Die Barbier.

Runft gu erlernen.

Es wird ein Bebienter gefucht, ber bie Schneideren verfiebet, Friftren und Ragi. ren fan.

Ein Rutscher der aut mit Pferden ungeben tan, und gute Abschiede besitzet, sucht unterzutommen.

Wer alte Offenplatten , ober fonft obne

brauchbares alte Eißen zu verfaufen bat, fan fich bamit in ber Jahrgaße im geldernen Schiff melden, altwo man es gut ber jahlen wied.

In eine biefige Sandlung wird ein Laben-

Diener gefucht.

#### Sachen bie perlohren morben.

Berwichenen Donnerstag Abends zwischen 4. und 5. Uhr, ist von den March tu ch die Borngaß, Erreitchen Sof, Daasenaaß, bis auf die Zeit, eine neue sitt erne französit. Sack. Uhr, mit ansmitogunten Geräuß und einer stählernen Kette, daran millaschlüsselnbein geaanssien. Der Finder wird gebeten dieselbe an Ausgebeder dieses genen ein gutes Douceur auszubändigen, solte sie aber schon jemand an sich gebeuten. Geld nebst einem Douceur wieder zu geben.

#### Avertissements.

Rachdeme wegen bem auf der Altengasse sich besindenden haust fub. No. 120. nebst einigem Geland, sämmtl. von Lorens Bock herrührend, die Entschüttungszeit verstaffen, als sind diese Stüde entweder einzelnevoer zusammen täuflich zu überlassen, und das weitere in Lod. A. W. und A. Hauß ben Controlleur Leumann zu vernehmen.

Frentags ben 12ten Jan. 1776, wird bas Hornische Border und hinterhauß auf ber fleinen Eschenbeimergaß vor und um' 1600. fl. im 22. fl. Juß, sammt Interessen und Rosten zum drittenmabl unter ausgest ater Jahne von 1. bis 2. Uhr am Nomer feilgetrasgen werden.

# Extraordinairer Anhang No. 3. 1776.

# AVERTISSEMENT.

In bes hoben Teutschen Ordens Baldung ben dem sogenannten Bildthof, ohnweite Bafenstamm ift gutes trockenes Buchen, und Eichen Brennholy, 3 1/2. Schus lang, gesen baare Bezahlung à 7. fl. die Riaffter Buchen, und 4. fl. 30. fr. die Rlaffter Eichenholy auf dem Platz zu verkauffen, und konnen die Anweißzettul an den Forster in allhiesigem Edbl. Teutschen Dauß täglich abgehohlet, auch allhier die Zahlung für das holy praftiret werden.

Publ. Rrandfurt ben 30. December 1775.

Teutsch. Ordens . Commenden allbier.

# 

# Sachen die zu verlauffen, fo beweg-ale unbeweglich find, in der Stadt:

hours of Marine

Begen ber Wechfel über ift wiederum zu haben: Extra feine hollandische Sanit, 3. und 4brathig von 5. bis 10, fr. das Loth. Eine Raut von Pferd und f. v. Ruh. Miftist billigen Oreifes zu verlanfen.

3wen schone Rleider. Schrande, einer von eichen und ber andere von tannen holt, jeder mit 2. Thuren, stehen billigen Preifes zu verlauffen.

Dren schone Canarien Secken, noch wenig gebraucht, und gut eingerichtet, stehen um Plat zu gewinnen, billigen Preifes zu verstauffen. Das nabere ift ben Ausgeber dies fes zu erfragen.

Ben Friedrich im goldenen Schiff in der Fahrgas find wiederum frische fuße Buding dilligen Prepses ju baben.

Ben Jofeph Mener im Minbefuß in ber Benbergaß, find extra frifche gefalbene Ber-

liner hecht ankommen, und & 12. per Pfund, wie auch gange Fafferger gu haben. Auch ift bafelbst ju haben, frischer Lapperdan oder Bollich mit gangen Bisch, und extra suffe Bicking.

#### Bu berlehnen in ber Stadt:

Bep ber Conftabler Bacht fiehet ein Logis von 3. Stuben , Ruch , Rammern , Reller und allen Bequemlichkeiten zu verlebnen.

Mitten in ber Schnurgaß ift eine Bobnung von 2. Stuben, Ruche, Rammern, Reller 20. 20. gu verlehnen. Es fan auch aufo fer ber Meg ein Laben bagu gegeben werben.

#### Perfonen fo afferien fuchen.

Eine Magd die schon mehr gebient, sucht wieder ben Rinder oder ale Stubenmagd gu bienen.

Eine Rochin die in ber Rocherep perfect iff,

AUTHOUS .

offerire fich ale Bebnfachin, allenfalls auch ale Warthfrau gebrauchen ju laffen.

Ein hiesiget Burgersmann, auf beffen Treue fich ju verlaffen, sucht auf ein Comtoir jum Copiren und Ausschicken employet ju werben.

### Sachen Die gefunden worben.

Um Reujahrs. Tag Abend, hat ein armer Jung einen verguldeten Rutschen Rnopf gefunden, welcher dem Eigenthumer, gegen eine Belohnung zu Diensten stehet.

#### Avertissements.

Johann Philipp Schmidt, Lehnkutscher, macht befannt, daß er seine Wohnung binter der Roof perandert, und nunmehre in dem sogenannten Stoßhof anzutreffen ift.

Die verwittibte Forftmeifter Waltbern, abergirt biermit, daß fie aus Daris in Commifion nachfolgende Galanteriemaaren ere balten babe, als: alle nach ber neueften fa. con Garnituren, auf Damestleiber, Atlas, Taffent, Rlormantel, flein und Gres - Ctauchert, Terele, Respectueule, Manchetten bor herren und Danies, Scherk-und Arbeits. Butel, Hauben nach aller Facon, Flohr bon allen Couleuren , Mandofeil , Marti , Piele, Klohr. Blonden, schwarte Spigen, alle Gattungen bon Banber, Rochten, Perte-Banbichu , alle Coulcuren Buttertaffent, Geible, Beble, wie auch haarnabeln mit Steinen befest, Dhrbuckeln, Sabatieren von Spinefpet, elles nach ber neu ften Facon, bon obigen Baaren ift Die Mufterfarte tag. lich binter ber Schlimmquer in Lit. D. Do. 20. tu befommen.

In einem benachbarten Dorffe Rebet eine

Mohnang nebft Stallung, 5. Stud Rind. vieh, eirea 15. Morgen Aeder, Wiefen und Baumftud, Brandweinbrenneren, auch al. Tenfalls Bierbraueren und holisbandel, gegen leidliche Bedingungen abzugeben.

Im weisen Engel aufm groffen Kornmarckt werden Eißschu, fehr proportionirlich nach bem leift gearbeitet, nebst Winterschu für herren und Frauenzimmer, billigen Preises verfauft. Es konnen auch deren ganz leicht und fein bestellet werden.

## Ankommende Paffagiers.

Ihro Dochfürftl. Durchl. Fürft von Orlow, Rufifch Rapfeel. General Feld , Zeugmei'e fter und Suite.

Ihro Durchl. der regierende Furft von Pfen.

Ihro Durchl. Pring von Pfenburg, Rufifch.

Ihro Ereell. herr General , Lieutenant von Baur.

Ihro Excelleng herr Cammer . Gerichte. Prafibent, Graf von Baffenbeim.

Dere Baron von Pollnis, Couverneur von Altenfirchen.

herr Graf von Meistosty, aus Pohlen. herr Baron von Geell , Ronigl. Frangof.

Ihro Ercell. Frau Grafin von Bisloda, aus Boblen.

Dr. le Baron de Prevot, aus Frandreich. Bur Baron von Scheifber, Ronigl. Große Brittannifcher Obriftlieutenant.

herr Baron von Drechfel, Sauptmann in Sannoverifchen Dienften.

herr Baron von Lindau.

Logiven fammel. im groffen rothen bauf.

# Dienstags, den 9. Januarii Anno 1776

## Unhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetzeilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am I. Sonntag nach Epiph. ten 7. Januarii 1776.

Derr Wilbelm Busch , Danbelsmann, und Jungfer Maria Catharina Hadin. Johann Friedrich Lindenberger , Meggermeister , Wittider , und Jungfer Unna Margaretha Goblin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Donnerstag/ den 28. Dec. 1775.

herr Andreas Magner, Beinwirth, und Jungfer henrietta Maria Louisa Lengin.

Dienstag/ den 2. Jan. 1776.

Johann Lorent Stichling, Bendermeister, und Jungfer Anna Elifabetha Jungin. Johann Georg Bock, Garenermeister, und Anna Lucina hammern, Wittib. Johann Jacob Rubl, Veruquenmachermeister, Wittiber, und Jungfer Rebecca Magebalena Thurnin.

Johann Indreas Ragel, Weingartner, und Maria Sibplla Gepern, Wittib.

# Setauffte hieruben in Francfurt.

Dienstag / ben 26. Dec. 1775.

Johann Beinrich Golter, Rnopfmachermeifter, eine Tochter, Rofina Magdalena.

Sonntag / ben 31. Dec.

Philipp Jacob Schut, Sattlermeister, einen Sobn, Johann Wilhelm.

Philipp Dieterich Streit, Schneibermeister, einen Sohn, Philipp Dieterich. Johann Michael Walther, Lebnfutscher, einen Sohn, Franz. Beorg Manser, Wagnermeister, eine Tochter, Catharina. Johann Wilhelm Gamm, Constabler, eine Tochter, Anna Maria.

Montag, den 1. Jan. 1776.

herr Johann Bilhelm Braunect, Bierbrauermeifter, einer Gobn, Johann David.

Dienftag / ben 2. Jan.

Johann Ludwig Krautwurst, gewesenen Mousquetiers nachgel. Wittib, einen Sohn, Deinrich, Posthumus.

Johann Georg Felger, Schneibermeister, einen Sohn, Johann Valentin.

Johannes hack, Wollenfortirer, einen Sohn, Georgius Adamus.

Johann Friedrich Muller, Schiffmann und Fruchthandler, eine Lochter, Christina Margaretha.

Johann Beorg Piest, Schumachermeister, eine Lochter, Umalia.

#### Mittmoch / den 3. dito.

Michael Carl Friedrich Fester, Rupferschmidt, einen Gobn, Marcus Augustus. Wilhelm Simon Lind, Zeuge und Sapetmacher, eine Tochter, Anna Juliana.

Donnerstag / ben 4. Jan.

Herr Johannes Reiffenstein, Bierbrauernteifter, einen Gobn, Johann Balthafar. Johann Abam Leonhard, Bedienter, einen Gohn, Johann Conrad. Johann Georg Samuel Müller, Schreinermeifter, eine Lochter, Maria Barbara.

Sreytag/ ben s. dito.

Johannes Schafer, Beckermeifter, eine Sochter, Catharina Chriftina.

# Betauffte bruben in Sachsenhausen.

Sonntag/ ben 31. Dec. 1775.

Johann Beorg Stamm, Schafer, einen Sobn, Johann Paul.

Sreytag / ben f. Jan. 1776.

Matthaus Rlingeler, Beingartner, eine Tochter, Catharina Magbalena.

Beerdigte hieruben in Francfurt. Samftag / ben 30. Decemb. 1775.

Johann Michael hirth, Spenglermeisters Sobnlein, Johann Conrad, alt 7. Jahr, 9. Monat 8. Tage.



Johann Conrab Ronig, Lobl. Guarnisons, Samboure Haußfrau, Maria Ursula, alt 30. Jahr.
Johannes Daas, Einzlers Sohnlein, Johann Nicolous, alt 1. Jahr 9. Monat. Derrn Abraham Petri, Handelsmanns Tochterlein, Susanna, alt 6. Jahr, 4. Monat 9. Tage.

# Beerdigte bruben in Sachsenhausen. Samstag/ ben 30. December. 1775.

Johann Thomas Hartmann, Taglohners Sohnlein, Johann Peter, alt 6. Monat.
Sonntag / den 31. Dec.

Maximilian Schend, Fifchermeiftere haußfran, Sara, alt 43. Jahr.

Mittwoch/ den 3. Jan. 1776.

Wilhelm Cronenwald, Beckermeisters Tochterlein, Anna Margaretha Elifabetha, alt 5. Monat 21. Tage.

Donnerstag/ den 4. dito.

Georg Philipp Wagner, Nothgerbermeister, alt 72. Jahr, Casten Alumnus. Johann Georg Goppert, Safnermeisters Sauffrau, Anna Maria, alt 46. Jahr, Johann Wilhelm Kirchwedel, Fischermeisters Sochter, Anna Maria, alt 18. Jahr, 8. Monat 6. Lage.

# 

Extraordinairer Anhang 10. 3. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird sammtl. Restantiaries vom Wein. Umgeld, Bestand und andern Zinsen, Admodiation, Mackler und übrigen Gebühren, so bis ult. Dec. 1775. Dieses Jahres verfallen, durch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldigkeiten, welche ohnehin sogleich nach deren Verfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an bis ult. dieses Monats völlig abzusübren und richtig zu machen, als ansonsten nach Verlauf dieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnansbleiblicher Execution verfahren werden wird.

Publ, Den 3. Januarii 1776.

Recheney . Amt.

## No. IV.

# Frentags, den 12. Januarii 1776.

Mic Ihro Ro.

Mich Bayser.

Soch Eblen

misch a Baysera lichen und Boa nigl. Majestät uller gnädigstem PRIVILEGIO.



Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag und Anzeigungs. Rachrichten.

Beldeben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Romer in der Rerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhasse, wöchinklich sweymal, als Dienstags und Feiprags
Rormittags ausgezeben, und bekannt gemacht werden.

Ein hochgechrtes Publicum besonders die respective herrn Liebhaber der Music, merben bierdurch benachrichtiget, daß sich beute Abend zwen pon Bien dabier angetommene Birtuofen herrn Gebrüder Maljahn nebft benen fich hier befindenden herrn Tonfunftlern, in dem gewöhnl. Concert in dem rothen hauß, der eine auf der Wioloncello, der andere auf dem Engl. horn werden boren laffen.

Machdeme der in diefen Blattern in No. 3. bekannt gemachte Ausruf zu Sachsenhaufen ben benen Wafferhunischen Erden, auf Montag den 15ten dieses, wegen vorgefallener Berbinderung, nicht vor fich geben tan, sondern auf Montag den 22. cure. festgeset ift; als bat man solches hiemit bekannt machen wollen.

Es wird sammtl. Restantiariis vom Wein. Umgeld, Bestand und andern Zinsen, Admodiation. Mackler und übrigen Gebühren, so die ult. Dec. 1775. dieses Jahres verfallen, durcht diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schutbiskeiten, welche ohnebin sogleich nach deren Berfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewist ven dato an die ult, dieser Monats völlig abzusühren und richtig zu machen, als ansonsten nach Berlouf eieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausbleiblicher Execution versahren wer, den wird.

Publ. ben 3. Januarii 1776.

### Rechency , 2me.

Demnach ben kobl. Nechenen Mittwoch ben 17. Januarii 1776. Vormittage um 10. Uhr, die Benuhung des Grafes und Grommets des Walls vom Friedberger bis an das Allerheitigen Toor, auf gewiffe Jahre an den Meiftbiethenden, gegen hinlanglich zu leistende Saution, ausgebotten werden solle. Als wird solches hierdurch befannt gemacht, damit diejenige, so Lusten haben miethen auf obgemeldte Zeit bep kobl. Nechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen kannen.

Publicirt, Francfurt ben 8ten Januarii 1776...

Rechency . Amt.

#### 多点这些多点的是多点的是多点的是多点的。 第一个时间,这是多点的是多点的是多点的是多点的是多点的是多点的是多点的是多点的是

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Es ift eine fein gearbeitete und bauerhafte filberne englische Minuten . Uhr mit brey Ge-

bauf und sitbernen Zifferblatt auch noch neu, aus ber Sand zu vertauffen, ber Berteger giebt nabere Nachricht.

Auf der Zeil der Conftabler Bacht gegen über in Lit. E. Do. 218. And alle Gorten

Brandewein, achte Rannh imer Baffer, wie auch veritablen 2B in : Efig . fomopline fleine als auch Ohnweise, billiges Preifes su befoinmen.

Eine gut haukorgel mit 4. Registern, ift

billigen Preifes zu verfauffen.

284 Johann Deter Faffel in Francfurt in Der Schnurgaffe ift gu buben, befier Affatte foer, Enprisa, Englisch und hollandiger Blumen, Rost, alle Gattungen Rraut. Gallate. Gurten . Teld . und Doip . Saamens , auch 200 Gattungen Blumen . Saamen, als: Reicken, gadvielen, rothen Back und G. agblamen netft rareften Grafolumen . Avleger. Bon Danauer Fabrique alle Gattung Carroct, l'Dinbre und Piquet . Carten, in bil. ügsten Preigen.

Den Baperbun gu Cachfenhauffen , find titea frische fusse Bidung, sowogi Connen. als hundett weiß, wie auch 10. Stud vor

ein Ropfflück zu bekommen.

3man fabine fchwarge fünfjabrige Rutfchen : Pfiroe, 28- lluche, wie auch eine nech fait gang neue Reig Cpaife, find gu vertauffen, mid ben Berlegern onfen ban nabere ju effragen.

Ben Job. Mathaus Manere feel. Bittib, in der Bendergaß Lit. De. Mo. 156. ist Defi

fen Fluche in billigem Preif gu baben. Eine wohl conditioniree Lavacts : Diuble fammt bem bagu getorigen Schutomeffer und Bret, imgteichen eine Krippe bor 2. Pferden, fo ebenfalls wohl begatten, fieben

billigen Preifes ju verlauffen.

Ben Johann Dietrich Wenher auf bem fleinen Kornmardt wohnhafte, ift extra gue ter brauner Cuffeed 24, fr. oas Pjund su paben, wie auch airdere à 20. 18. uno 16. tr. bas Pfund und fonflige A ticles mehr. Diga abittet fich geneigt, n Zufprucheund verfpricht dagegen Die civiteffe Bedieuung:

Eine Raut boll Pferd. und f. v. Rub-Mift

ift billigen Preifes zu verfaufen.

3men Schone Rleiter Gehrande, einer von eichen . und ber andere von tannen bolt , jeber mit 2. Thuren, fteben billigen Dreifes

tu berfauffen.

Ben Joseph Mener im Rindefuß in ber Bembergag, find extra frifche gefalgene Berliner Sicht anfommen, und & 12. per Pfund, wie auch gange Safferger ju baben. Auch ift bafelt ft ju baben , frifcher gapperban ober Bollich mit gangen Sifch , und extre fuffe Biding-

## Bu berlehnen in ber Stadt.

3wen im Brudhof gelegene Gewolber, die lange Jahren mit Speceren . Baaren benuft worden, und wobon bas eine feuer. feft ift, fteben mi berum gu verlebnen, und formen alleaglich bezogen werben. Weitere Erfundigung ift in ber Sifchergaß Bit. M. Rum. 50. ju erlangen.

In einer wohlgelegenen Bebauffung ift in ber mittleren Ctage eine Wohnung bon 3. Stuben, 2. Stuben Rammern, Ruche, Bo. ben und Rammer, netft einem Reller à 12. Stud und fonftigen Commobitaten gu berlehnen, und tan auf Erfordern allenfalls ei. ne Stallung bargut gegeben merben.

Ein Reller ju 50. Stud Bein schrootma. II., febet zu vermiethen a I. Ritblr. per

Glud.

Muf ber großen Efchenbeimer Gaß Lit. D. Dum. 169. ift eine gange Bohnung nebft einem Barten, gu verlebnen, allenfalls auch nur einige Zimmer, mit ober ohne Meubles abjugeben.

Ben ber Conftabler Bacht flebet ein Logis bon 3. Stuben, Ruch , Rammern, Reller und allen Bequemlichfeiten zu verlebnen.

In der Gelnbaufer Gag ift ein Saus, ju allen Professionen Schicklich, gant ober bertheilt, ju verlebnen. Raberes ift gu Gach. Enhaußen im Baffermeibgen zu erfahren.

1500. Gulben Pupillen . Gelber Hegen gegen einen gerichtlichen Infat jun Quelenben parat, bas weitere ift ben Ausgeber Diefes au erfabren.

Perfonen fo allerlev fuchen.

Eine ledige Frauens . Perfon , Catholifder Religion, welche alle not ige Baugarbeit ber-

ftebet, fucht Lier untergufommen.

Eine Beibe Perfon die naben, fricken, befondere aber Gp anflicen und die Recie. ren perfict fan, fucht als Saushalterin, ober ale Rochin 40 Dienen.

Eine Mago fucht ben Rinder , ober als

hausmagd ju bienen.

Sachen die verlohren worden.

Berwichenen Mittwoch ift ein tlemer Manneschub, bon ber Dongesgaß bis ans Judenbruckelgen verlohren worden. Finder wird gebeten, benfelben in bie Deugaß ben ben Gurftenbindermeifter Sifcher,

gegen ein Trancfgeld abzugeben.

Bermichenen Donnerftag Ubende gwifden 4. und 5. Ubr, ift von dem Marcht buich tie Borngaß, Erierifchen Sof, Saafengaß, bis auf die Beil, eine neue filberne frangofif. Cad. Ilbr , mit einem laquirten Gebauß und einer flablernen Rette, baran einUbrfd)luffel und ein filbern Dettichafft befindlich, verlobren gegan. gen. Der Finder wird gebeten biefelbe au Mud, geber Diefes gegen ein gutes Deuceur ausgu. bandigen folte fie aber fcon jemand an fich ge. fauft baben, fo verfpricht man bas audgelegte Gelb nebft einem Douccur wieder gu geben.

Avertissements.

Die zoote Biebung , ber Sochfürfil. Raf. fau. Gaarbrud. Ufingifchen garantirten 3abi den lotterie, ift beute mit benen gewoonlis chen Formalitaten und aller Accurateffe boll: zogen worden, woben nachstehende Rummern jum Borfchein getommen , ale:

Nro. 24. 39. 12. 55. 19. Die 101: Biebung gefchiebet ben 30. Pan. Die folgende aber von drev ju breu Bochen. DBiefibaben, ben gten Sanuar 1776.

Ron General . Abministrationemegen.

Auf eine Sammlung ber außerlefenften Theater : Stude, welche in verschierenen Banben, beren iber etwa 30. Bogen fard. auf " dreibpapier abgedructt, und ber erfte Davon Endes Mary abgeliefert wird, fan por i no an bis ten 15. Mart, ben Job. Bapt offer , ouf ber fleinen Gallengaß , mit 45. fr. fubscribiret merbin. Dach bem 15. Mars toftet berfeibe 1. fl. 12. fr. Es m r en wechfeisweife einen Monat ein Band teutscher , une ten andern Monat ein Band frangofricher Ctucke ausgegeben. Das gra. tid ju babenbe Abe tiffement befaget bas mebrere.

Bu der goten Mannter Botterie aten Claffe, welche ben giten ganuar, gezogen wird, find genoch gange und brittel loofe gu befommen, bed R. & Reinhold Bit. E. Ro. II. in der Rabriag, ben herrn Friedel zwen Stiegen bed wobubafft.

Ein febr gut befundenes Limonabe Pulveri moven men mit 2. Thee , Boffet , fogleich Die befte und bauptfachtich nach ffarcien Er. bigungen bie convenabelfte Linconade mit 1/4. Maas Baffer maden fair, ift bor bit. ligen Dreif ju baben. 2Bo es ju betommen ift in bem Rachrichte Comptoir ju erfragen

In einem benachbarten Dorffe ftebet eine Mobnung nebft Ctallung, 5. Crud Rind. pieb, circa 15. Morgen Hecter, Biefen unb Baumftuct, Brandweinbrenneren, auch al. lenfalle Bierbraueren und holbhandel, gegen leibliche Bedingungen abzugeben.

## Extraordinairer 21nhang No. 4 1776

## AVERTISSEMENTS.

Demmach der Berlenh. Contract, über E. fobl. Korn. Amts. Kraut. Acter, von ohngefehr e. Morgen 2. Biertel 25. Ruthen, vor dem Friedberger Thor, nachst tunftigen Cathedra Penti zu Ende zehet, und sothaner Acter den 22ten hujus an den Meistbietenden aufgesteckt werden soll; Als wird solches hiermit von labt. Korn Antswegen manniglich bekannt gemacht, damit viejenige; so selches Krautland gegen erforderliche genugsame Caution zu ersteben Lufen haben, sich auf obdemeldten Tag, Morgens um 10. Uhren ben Labt. Korn Amt einfinden den Erfolg geziemend abwarten mogen.

Franckfurt den sten Januarii 1776.

, \$6, 18, . note 17.19 )

Rorn & Zmt.

Nachteme ben igten dieses Monats verschiedene Jagd Flinten auf unterzeichnetem Umt an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen, so wird solches zu dem Ende hiedurch bekaunt gemacht, Damit diejenige, welche solche zu erkauffen gedencken, bes meldten Tages auf der Amts Stube um 10. Uhr des Morgens erscheinen mogen.

Frandfurt ben f. 3an. 1776.

Ader . Gericht.

## 

Bachen die ju verlauffen, so bewege als unbeweglich sind, in der Stadt.

Iwen schone schwarze fünfjahrige Rutschen Pfeebe, Ballache, find zu verlaufen, und ben Berleger bieses bas udbere zu erfragen.

Ben Deine. Fried. Soldan am Blenhauß, ober bem neuen Caffeehauß über, sind von benen allerbesten und feinsten gegossenen Munitiger Lichter, welche mit der feinsten Baumwoll gemacht und daher denen Wachstlichter wenig nachgeben; im Pfund & 14 fr. als auch Thalerweiß zu haben.

In ber Reiche . Eron auf ber Friedberger.

Ben dem Rurschnermeister Ruhl, gegent ber eifern Thur über, ift ein langer schwarsger Pely mit rothem Ueberzug, und ein Buchmatter Frauen. Stauchen, billigen Preisfes zu haben.

Ben Wasserbun in Sachsenhaußen ist wies berum neuer Lapperthan, oder Bollich in gange Fisch zu 4. 16. Pfund schwer à 9. fr. das Pfund zu haben, und frische Schellsisch das Pfund zu 12. fr. Beste Bricken dermahlen zu 30. fr. das Pfund und allerbeste Sites ronen, so wohl in gangen Kisten, als auch im Hundert billigen Preiß, und im Dugend zu 8. 9. 10 à 12. Bagen zu bekommen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer gangbaren Straffe obnweit ber Schnurgaß, ftebet eine Bohnung ju berleb.





gen baare Bezahlung 17. fl. die Rlaffter Buchen, und 4. fl. 30. fr. die Rlaffter Eichenhols auf dem Plat gu vertauffen, und tonnen die 21 mr firttul an ben Forster in allt iefigem Lobt. Temfchen Sauft taglich abgehohlet, auch allbi. Die Zahlung für das Soll prafiret werder.

Publ. Frandfurt ben 30. Decimber 1775.

Teutsch. Orders. Commenden

Machdeme benen hiefigen Schutz Juden Sedel lofer leiter und lob lofer leiter, gegen bie von ihnen gerichtlich geleistete Caution, vermöge ergangener Schöffen Berordnung versstattet worden, ihres Schwagers, des auch busigen Schutz Juden too hiesch Reacnspur, ce noch ausstebende gute Activa einzuziehen, und denn dadurch die an dessen Schutzern vor einiger Zeit ergangene diffentliche Berwarnung ihre Schutzen an denselben ben Strafe doppelter Jahlung nicht abzutragen, und solche dagegen in lob. jangerer Burn rniestert. Ausdienz abzuliefern, aufgehober ist. Alle wird diese Uniftand zu dem Ende hierdurch befant gemacht, daß alle und j. de Schuldnern des ermeldten tob Berich Regenspurgers, ihre Schuldnern des oben erwehnte Juden Sackel köser Leiter und tob köser Leiter ohne Anstand abzahlen tonnen.

Francfurt ben 29. December 1775.

Berichte . Cangley alida.

Demnach ben kobl. Mechenen Mittwoch ben 17. Januarii 1776. Bormittags um 10. Uhr, die Benugung des Grafes und Grommets des Balls vom Friedderger dis andas Allerheiligen Ecor, auf gew ffe Jahre an ben Mistbiethenden, gegen hintanglich zu leisteude Caucion, ausgebotten werden folle. Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit die nige, so Luften baben zu biethen auf obgemeldte Zeit ben kobl. Richenen sich einfinden, und seinern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publiciet, Francfurt'ben 8ten Januarif 1776.

Recheney, 2mt.

## 

Sachen bie ju bertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Ctadt:

Segen ber 9B.chfel über ift wieberum gu:

haben : Extra feine hollant ifche Ganet,, 3. und 48rathis bon 5 b.s 10. fr. bas Poth. Ben Jufeph Kornmauns fel. W. ttib auf dem Romerbery, find gang friche Berliner Decht. antommen à 12. pet Pfunt. Mich find alle Gorten Granet.n Dafelbft in babin:

Ein balb Grud beger Bein ift gu bertauf.

fene und ben Husgeber ju erfragen.

Auf der Gullengaf in die Gradt. Uhrma. cheres soof Bebauffung Lit. Lit. E Do. 38. ben Bettie Pf.iffauffur, find wiet erum von allen Sorten Grunt e Todel und Rintb.tter pon ber betten Gorce mit Webt und Benden. geflochten, billigen Preiß ju befommen.

Bip Johann Diet. Wenber auf bem fleie nen Aseumarcte ift zu baben , fein gerolte Straftung r Stand tr. Pfund peris Riblr. vous se tel das Pfunt i wie auch Dagrillous

bre à 10. In bas & fund.

Es me eine fein gear beitete und bauerhafte. fi'barne enge: fiche Minuten -Ubr mit bren Betauf und filoercen 3-fferblatt auch noch neuse and per Dand in verfauffen , bee Berleger gret t navire Rachetche.

Muf der Interer Conflabler Wicht gegen doce in Lit. E Ro. 218. find alle Gertin Brandemein prache & Mannheimer 28-ffer p wie auch peritablen Bin segig . fotoobling Heine ale auch Ohmmeife; billiges Preifics tu befommen.

Meine wohl conditionirte Tabads Mulle: fammt bem bajn gelbrigen Echneidnieffen wit Bret, trugleichen eine Krippe but 2. Placen, Lo evenfalls woll behalten, fteben.

muligia Breif. & zu werkauffen.

Bon ftone Riefter Edrande, einer bon eichen: wa ber andere von tannen holb b jaber mit 2. Thuren , flegen billigen Preifie. ju birtauffen.

#### Zu berichnen in ber Stabt.

In einer gangbaren Gegenb, ift ein Labon mit verfchloffenen Realen, wie auch 2. 3im. mer und eine Ruch, Brunnen, Reger fang, Bafchleffel, f. v. Privet, alles gleicher Erde. Ferner eine Stiege boch, Stub und Rammer:

auf bie Straf und eine Ctub und Rammet in ben bof gebend, nebit einer verfchloffenen Ruch gu verlebnen, und fan fogleich bezogen werden. Ausgeber Diefes giebt tieffalls na. bere Ruchricht.

Ein Schoner aroffer Garten in ber Ctobf. neift Gaat; Reller, und Bequenil chfeiten baju, auch mott eine Wohnung baben ven-Ruche, großer billen Gtube und Rammer, oder lettere alleine mit oder obne Remifen f ffebet gu berlebnen.

In einer wohlyelegenen Straff: ffeb t ein ganged Sauf gu verlebnen, und fan fogleich b gogen w roen, ben Ausgeber ift bas

weitere ju verrebmen-

Em Reller ju 50. Stud Bein fd,rootma. fig, flebet ju vermietben & r. Rebir, per Chid:

Muf der großen Efconbeimer Gaf & t. D. Mum. 169. ift eine garte Bohnung auch einem Barten, gu berlebnen, ollenfelle netit nur einige Bimmer, mit ober obne Meubled abzugeben.

Ber Der Conftabler Bacht febet ein Logis bon 3. Gruben , Ruch , Rammern , Rell.r und all'n Bequemlichteiten gu verlebn n.

In ber Geintaußer Boff ift ein Saus, ju all'n Profigionen ichicflich , gang ober bers theilt , ju verlibnen. Maberes ift gu Gach. fenbaufen im Wafferweibgen zu erfahren.

In Lit. E. No. 218. iff vor eine einzele Vere fon ein schones Zimmier nebft Alcob, mitober:

ohne Meubles ju verlebnen.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Bir atte Offerplatten , oder fonft obn. brouchtares alte Eigen ju vertaufen bat. tan fidr bamit in ber Sabrgafe im gelete nen Schiff melten, atwo man es gut ber gablen witd.

Den titen Bebr. nachft funftigen Monar, reifet jemand, mit eigener Chaife, von bier nach Leipzig und Francffurt an ber Der, und tonnen noch Perfonen mitgenommen merben.

Ein gabenbiener , ber bie Stalianifche Sprache verftebet , wunscht fich anderweit

emplopirt ju feben.

Ein munterer junger Menfch, von biefig ober auswärtigen bonetten Eltern, wird mit oder obne Lebryeld, in eine offene Baaren. banblung en gros und en détail in die Lebr begebrt.

Es wird ein Bedienter gefucht, ber die Schueiveren verftebet, Friftrea und Rufi.

Eine Beibe Berfon Die naben, ftricken, befonders aber Spigenflicten und Die Roche. rep perfect fan , fucht als Saushalterin,

ober als Rochin ja bienen.

Es wird ein banerhaftes und gefundes Reitpferd , von mittlerem Alter und gutem B mache , fo auf Reifen gebraucht werben tan, ju taufen gefucht, und ift ben Ausgeber Diefes Das meitere ju vernehmen.

## Sachen bie verlehren worben.

Berwichenen Countag ift eine filberne Ubr. lette nebfi Pettfchafft verlotren worden. Der Rinder Dird gebeten ben Eigenthumer auf bem Dadprichte Comptoir ju erfragen, und Diefem gegen ein Douceur Dapon Die Angeige zu thun.

#### Avertiffements.

Rachbeme wegen bem auf ber Altengaffe fich befindenden Sauf fub. Do. 120, nebft einigem Geldud, fammtl. von gorei & Bod berrübrend, Die Entfchuttungegeit bei fie ffen, als find Diefe Ctude entweder eingeln ocer jufammen taufilich ju überlaffen , und bas

meitere in Lobl. A. 23. und A. Sauf ben Controlleur Leumann zu vernehmen.

Frentand ben 19. Januarii 1776. wird bas Hornische Borber und Dinter Daug auf ber Heinen Efchenbeimergaffe vor und um 1600. A. im 22. fl. Sug fammt gutereffen und Roften, jum bierten und leBtegmabl, unter ausgefledter Fabne von 1. bis 2. Ubr am Romet fe lgetragen, und bem Deifibietenben über. laffen werben.

Muf eine Cammlung ber anderlefenften Theater . Ctacke , wiche in verfchie enen Banden, beren jeber etwa 30. Boden farch, auf Schreibpapier abg. bructt, und ber erfte Davon Endes Darg abgeliefert wird , fan bon jego an bie cen 15. Mary, ben Job. Baprooffir, ouf ber tleinen Gallengaß, mit 45. tr. fubfertbiret werben. Rach Dem 15. Diary toftet berfeibe I. fl. 12. fr. Es merden wechfeisweife einen Monat ein Band teutfcher , und ben anbern Monat ein Band frangofifcher Etude ausgegeben. Das gratie ju bahenbe Livertiffement befaget bas mehrere. Much ift anjego Romeo und Mulie, ein burgerliches Trauerfpiel, in 5. Mufzugen, à 15. fr. ju baben.

Bu der goten Mannger Lotterie 4ten Cloffe, welche ben 3tten Januar. gezogen wird, find annoch nang und erittel loofe ju befommen. ben M. & Rinbold Let. E. Mo. ITi in ber Sabrgaß, ben herrn Friedel zwen Stiegen both wohnhafft.

In einem benachbarten Dorffe ftebet eine Wohnung nebst Stallung, 5. Stud Rind. vieh, circa 15. Morgen Acter, Befen und Buun ftud, Brantweinvrenneren, auch ale fenfalls Bierbraueren unt holbhandel, gegen leibliche Bedingungen abjugeben.

## Extraordinairer Anhang No. 5. 1776

#### AVERTISSEMENTS

Dennach der Bælenh. Contract, über E. lobl. Rorn. Amts. Kraut. Acfer, von ohngefehr I. Morgen 2. Biertel 25. Ruthen, vor bem Friedberger Thor, nachst fünftigen Cathedra Powiju Ende geber, und sothaner Acfer den 22ten hujus an den Meistbietenden aufgestecht werden soll; We wird folches biermit von Lobl. Korn Amtswegen manniglich bekannt gemacht, damit diejenige, so solches Krautland gegen erforderliche genugsame Caution zu ersteben kin daben, fich auf obdemeldten Tag, Morgens um 19. Uhren ben Lobl. Korn Amt einsinden und den Erfolg gezienend abwaeten mogen.

Francfurt den sten Januarii 1776.

Rorn . 2mt.

## PRZA FRZA FUZA FURA: FURA FURA FURA: FURA: FURA FURA FURA FURA FURA

43.00 Gras.

Cacren die ju pertauffen, lo bewegigte unbeweglich find, in der Stadt :

Beb dem Kurschnermeister Rubl, gegen ber eifern Thur über, ift ein langer schwarjer Pels mit epthem Uebergug, und ein Buchmarter Frauen Stauchen, billigen Preifes zu haben.

Bu vetlehnen in ber Stadt,

In einer gelegenen Straffe, flebet ein Baben wit Realen und geräumlichem Comtoir meffent ich zu verlebnen, auch allenfalls Jahrweiß, nebft Bobnungebarben.

Es ftebet ein Dauß obnwe b dem Fischer. Thor, aang ober verteelt zu verlebnen, bestebend in 3-Stuben, 2 Ruchen, 4 Kammern, Waschfüch, Reller und swistigen Brau wichfe.t-n, und fan spaleich bezogen werden, weitere Nachricht ift in Lie. M. No. 31-jubaben.

Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine mit guter Mild verfibene Saugam. me, fucht ein Kino zu trantfen. Gine Jungfer Lutherischer Religion, welsche mit all n haukba'tungs Geschäffeen ums zugehen werß, auch zientlich in handarbeit erfahren ift, sucht als Rammer oder hauße Jungfer in oder auffer der Stadt zu dienen, ben Ausgeber Dieses zu erfragen.

Eine ledige Frauens . Berfon, Catholifcher Religion, welche alle nothige Saufarbeit ver-

Rebet , fucht : ier unterzufommen.

Ein noch nicht verbepratheter Runfradrtner, der das seine wohl verstehet, und fich
feines Bohlverbaltens weben legisimiren tan,
würscht sich als Gärtner oder allenfals als
Bedienter emplort zu feben.

#### Cachen Die gefunden worben.

Dier Ch'uff I v. groffer und 3. fleinen, an einem Ning, fich gefunden worden, wele che bem Eig nitumer wieder zu Dienften fteben.

Avertiflements.

Ein fibr gut befunderes Limonade Pulver, wovon man mit 2 Thee Loffel, footsich Die beste mid hauptsachlich nach starcken Er-

a saligned to

Höungen bie contribbelfte Limonade mit 1/4, Maas Bullir machen ran, ift bor billigen preiß zu vacen. Wo est zu betommen, ift in cem Rachengtes Compton zu erfragen.

Im we jeu Engelaufnigroffen Kornmarckt. werden Eistehn , febr proportionulich nach: dem Leift gearbeitet , nebft. Winterschu für herren und Frauenzummer, billigen Preifes vertauffe. Es tonnen auch deren ganz ieicht und fein bestellet werden.

Johann David Brendeau, Goldarbeiter, welcher verschwedene Jahren in der Tonges, gaß wohnhafft war, machet dem ehrsumen: Publico betannt, daß ir seine Wohnung verschwert hat,, und anzeho m der Schnurgaß neben der Gelnhäuger Gaß Lit. A. No. 53. wohnhafft ist ,, bittet sich ferner geneigten Zuspruch aus.

Ein febr gut befuubenedeimonaben Pulber, wird biemit befaunt gemache: Bon diefem Etmonaden. Pulver , welches fich täglich burch. mehrerer nubliche Burdungen biftinguiret, wird ein Thee Coffel voll in ein Giag frifches Baffer gethan , umgerührt , und ale die befte Limonade gur Rublung und Erquickung, bauptiachlich nach ftarcken Erhigungen, ale das ficherfte Mittel gerrunden: Auf Der Reife i wo man schlechtes Getrande ans trifft, ift es febr bequem: Es bienet: beiffe nachst dieser Tranck als die beste Medicin in Maloffyprochondrisco; weil er bie Blas hungen unvergleichlich abführet. Nach gehabter Mergernif und Schrecken i wenn man alebald ein Glas davon trinckt, fchlagt et Das Beblut und Balle meder, und führet lettere gelinde ab. Bon benen bie viel Bein trincten, ift Diefes Dulver auf gleiche Beife als das beste niederschlagende Mittel Bu gebrauchen : befonders aber, menn es in warmen, fchwachen Thee, an flatt bes Buckers , gettunden wird , remediret es aberque folleunig und gemil. Auch fan is

ofine Bebenden ben Ermangelung frifcher Cetronen. in ber Ruche un Speifen und Bruben, nuglich anoewendet werden. Das Gias ju 4. goth toftet 36. fr. ju 2. goth 18. fr.

Aufonin ende Paflagiera.

Ihro Sochfürstt. Durcht. herr Erbpring vone

Ihro Ertell: Berr Ober Jaaremeifter , Baron von Riedefei, und herr von Puftor , Rugifche Rapferl. Major und Suite.

3min herren Grafen bon Spauer , vom

herr Graf bon Donbaff, Konigl Preugischer Lieutenant.

herr Boron von Sturmfeber, Chur Pfat

Berr Bar. von Schraudenbach, von gindheim. Berr Obrift: Lieutenant von Ponicau, won Darmftadt.

Herr Rentmeister Sartorius, von Sanau. herr Oberforster Gehlius, aus der Wetterau. herr Behagen, Raufmann von Coppenhagen. Berr Goes, Raufmann von Elberfeld.

Mr. Saluione, aus Italien. Logiren sammtlich im Mömischen Ranser. Ihro Excell. Frau Gräfin von Schallen-

berg, aus Wien.

herr von Beiffeminger, Schwabischer Ge-

herr von harrftall, Dom Capitular von

Berr von Gerlach, Canonicus.

Dere hofrath Goldschmidt, in Preußischen Diensten.

Bert von Bengel, Crapspefandter.

herr hauptmann bon Theri.

Berr Canonicus von Ramugi.

herr Baron von Driberg.

Berr hofrath Griefen.

Berr Dr. Morig, bon Anra-

herr hofrath Tefott.

Herr Dr. Gubaus. Logiren faufe

## Dienstage, den 16. Januarii Anno 1776.

#### Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frug-und Anzeigunge-Nachrichten, wortes nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Betauft u. Brerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allbier in Franckfurt.

2m II. Sonntag nach Epiph. ben 14. Januarii 1776.

8. T. herr Jacob Friedlieb von Rüble, Königlich Preußischer Lieutenant und Absutant ben bem hochlobl. von Rengelischen Infanterie Regiment, wie auch Canonicus ben bem Stifft St. Petri und Vauli zu Magdeburg, und S. T. Frau Sophia Spriftiana Casparina von Quidmann, Wittib.

herr Johann Bolfgang Dau, Gastwirth, Wittiber, und Jungfer Francisca Do-

Johann Georg Christian Sabel , Fetteramer , und Jungfer Margaretha Bertrand

Sobann Michael Willrad, Bollenwebermeifter, und Rebecca Schauermannin, Wittib. Johann Michael Willrad, Bollenwebermeifter, und Jungfer Apolloma Mettlern. Johann Balentin Glas Kramer, Leinwebermeifter, Wittiber, und Jungfer Anna Matsgaretha Creugern.

Carl Friedrich Schumann, Leiftenschneiber, Wittiber, und Jungfer Sibnfla Elifabetha Caspary.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt. Montag / den 8. Jan.

Herr Johann Friedrich Berly, Bierbrauermeister, und Jungfer Johanna Margaretha Berly. Herr Anton Berly, Rlein, Uhrmacher, und Jungfer Johanna Elisabetha Berly. Heinrich Brand, Schneidermeister; Wittiber, und Jungfer Maria Elisabetha hagenburgern. Johann Edhard hellenius, Rarcher, Wittiber, und Maria Catharina Bollmer, Wittib.

## Dienftag/ ben 9. Jan

Herr Georg Friedrich Muppermann, handelsmann, und Jungfer Dorothea Sophiahumfer. Johann Jacob: Rober, Schreinermeister , Wittiber, und Jungfer: Maria Magdalena Dittnarn.

#### Mierwoch / bent 10. bito.

Johann Cafpar hartmann, Meggermeister , Witeiber , und Jungfer Anna Chriffina henschelin.

## Setauffte hieruben in Francfurt.

#### Sonntag/ den 7. Jan.

Daniel Joseph Jungling, Schornsteinfegermeifter, einen Sohn, Johann Jacob. berr heinr ch, Rober, Traiteur, eine Lochter, Maria: Gifabetha.

#### Montag / ben 8. Jan.

herr Johann Friedrich Munch " Procuracor Judieil ordinarius, eine Cochter, Gifabethan Catharina.

## Dienftag / ben 9. Januarif.

Bartholomaus Gelff , Becfermeifter, eine Toditer, Johanna Maria.

#### Mittwoch/ den io. Jan.

herr Johann Jacob Graupner, eine Tochter, henrietta Elifabetha....

## Donnerstag / den st. dito.

Johann Beinrich Beil'n Mengermeister, einem Gobn, Friedrich Mugustus... Johann Beinrich Fischer, Schumachermeister, eine Lochter, Gusanna Glisabetter... Johanned Lichtweiß, Gartnermeister, eine Lochter, Susanna...

## Setauffte bruben in Sachfenhaufen.

Montag / den 8. Jan.

Jeffann Deinrich Daymann, Weingartner, einen Gobn , Leopold Grinrich.

## Beerbigte bierüben in Franchurt.

## Sonntag / ben 31. December. 1775.

5. T. Herr Georg Adolph Ruprecht, Sochfürfil. Hobenlob Rirchberaifchen Rath und Residentens Lochter, Jungier Catharina, alt 7. Jahr 5. Tage.

## Samftag / den 6. Jan. 1776.

Johann Andreas Calmus, Jinngieffermeisters Cohnlein, Johannes, alt 8. Jahr 7. Monat. Bobannes Lauf, Sofmanns Tochterlein, Laufa, alt 4. Monat 6. Tage.

## Sonntag / den 7. Jan.

Johannes Brebm, Taglohners hauffrair, Maria Magdalena, alt 46. Jahr 10. Monat. Beorg Jacob Flügel, Lobl. Guarnifons Tombours Sobnlein, Philipp Michael, alt 8. Monat 12. Tage.

## Moncay, den g. Jan. 2

Henedict Buttel, Sattlermeister, alt 74. Jahr, 6. Monat 13. Tage. Philipp Christian Fiedler, Knopfmachermeister, alt 61. Jahr. Johann Philipp Ehomas, Meggermeisters Sohnlein, Georg Friedrich, alt 2. Monat 13. Tage. Herrn Johann Georg Langendörster, Weinwirths Löchterlein, Ursula Maria, alt 7. Jahr, 10. Monat 13. Tage. Hinrich Winckelstern, Metgermeisters Jungfer Tochter, Margaretha, alt 15. Jahr, 14. Monat 26. Tage.

#### Dienstag/ den 9. Jan.

Johann Georg Hann, bes Schneiberhandwerds Haußfrau, Anna Rofina, ale 53. Jahr, 10 Monat 14. Eage. Herrn Peter Bernhard Daureive, Sprachmeisters Göhnlein, Carl Christian, alt 7. Jahr, 2. Monat 22. Tage.

#### Mittwoch / den 10, dito.

Herrn Johannes Schafer, Bierbrauermeisters Haußfrau, Maria Magbalena, alt 36. Jahr 3. Monat. Johannes Burdbard, gewesenen Kubbirtens nachgelassene Wittib, Ottilia Gisubetha, alt 63. Jahr, 11. Monat 10. Lage-

## - Donnerfeng / ben it. Jan.

Johann Heinrich Conrad, Mehgermeister, alt 58. Jahr 15. Tage.

herr Johann Philipp Olenschlager, hanbelsmann, alt 49. Jahr, 10. Monat 2. Lage. Simon Rifner, Munrergefell, alt 58. Jahr. Johann Friedrich Lob, Wangartners Cobnlein, Johann heinrich, alt 8. Monat 5.

Bilbelm Reufel, Schreinermeiftere Sochterlein, Clara Glifabetha, alt 2. Jahr, 5. De-nat 17. Tage.

## Beerbigte bruben in Sachienhaufen.

Samftan 7 Den 6. Jan.

Boreng Duller ; Beingartner, alt 70. 3abr, Caften . Alumnus,

Dienfrag/ ben 9. Dito.

Johann Chriftoph Strobecker , Weingartners Sobnlein , Johann Lorenz, alt 7. Jabe

Carl heinrich Trauner, Weingartnere Lochterlein, helena Sophia, alt 7. Jahr, 4. Monat 16. Lage.

Donnerstag / ben 11. bito.

Johann Balthafar Hofmann, Weingartners Sobulein, Johann Christoph Wilhelm, alt 4. Monat, Kreytan / den 12. dies.

Cafpar Gener, Meingartnere Sauffran, Urfula Glifabetha, alt 67. Jahr.

## 

Extraordinairer 21nhang No. 5. 1776.

## AVERTISSEMENT.

Machdeme ben 19ten biefes Monats verschiedene Jago Flinten auf unterzeichnetem Umt an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen, so wird solches zu denz Ende biedurch bekannt gemächt, damit diesenige, welche folche zu erkaussen gebencken, bemeldten Lages auf der Umte- Stube um 10. Uhr des Morgens erscheinen mogen.

Francfurt ben 5. Jan. 1776,

Acter , Gericht.

## No. VI.

## Frentags, den 19 Januarii 1776.

misch & Bayser,
lichen und Bos
nigl. Majestät
ullergnädigstem

PRIVILEGIO.



We and eines
30d Edlen
und 30dweisen
Unagistrats
30dgünstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

## Franckfurter Frag. und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben binter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Ferptags Abruittags auszegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Da es mit bem Ausruf ben benen Wafferbunischen Erben in Sachsenbauffen an bem Rlippelbof, nachstutunfftigen Montag ben 22. Diefes fein Berbleiben bat, als hat man fol.

ter ein groffer Baagbalden nebst Schaalen und Gewicht, worauf 10. bis 12. Eintner fan gewos gen werden, wie auch verschiedene fupferne groffe Kessel, Bettung nebst Bettladen und Borbang, verschiedene Manus Rleider und Schrände, Gerath, Rupfer, Jinn und Meging ic. sollen vertaufft werden. Nach diesem sollen die bende anemander stoffende Sausser, worinnen bis dato starde Speceren, Sandlung getrieben, nebst zwen Kirchen. Plage in ber heil. Dren, Konigstirch, durch nochmabligen befannt gemachten Eig, ebenfais durch die Herren ge-schworne Ausruffer loßgeschlagen werden.

Machbem beren Klotischen Erben eigenthümlich zugehörige Sandel, Blauholt, Debl und Tobacs. Mubl zu heddernheim Dom. Propsten Manutischen Gebiete, in einem Bohn. bauß, zwen Müblzängen, vier Gärten und zwen Haumstücker bestehend, wovon unr jahr. lich 18. fl. für den Wasserfall an Sochwürdig gnädige herischofft gezahlet werden, mit Necht und Gerechtigkeit, an den Meistbietenden zu verkaussen ziehet: als wird zu jederman, niglichen Wissenschaft solches hierdurch dabin kund gethan, daß, wo eine oder der andere, so hierzu Lustragende, sothane Mühl an sich zu erkaussen, a dato in Zeit 6. Wochen, ims massen 14. Täge pro primo, 14. Täge pro secundo, und 14. Täge pro rectio & ultimato termino anheraumt werden, ben dabiesiger Amts. Verweseren ohnsehlbar erscheinen bievon den Augenschein und Kundschafft einnehmen, darauf sein Gebott legen, und des Zuschlags werden, das weitere den zen Februarii nächst instehenden Jahres zu gewärtigen haben solle.

So gefchehen Bebbersheim ben 23. bes Monate December 1775.

E. A. A. Molitor, Manngischer boben Dom. Propsten Umte Bermefer.

In Gemäßbeit hochverehrlichen Schöffen Decreti vom 12. diefes, foll Montags ben 29ten einsch, Bormittags 10. Uhr an der Constabler Wacht ein Napp , Wallach , fünf und ein halb Jahr alt , und stebenzehn Faust boch an den Meistbietenden ; gegen baare Bezah. Jung loßgeschlagen werden.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Ben Joseph Mener im Rindsfuß in ber Bendergaß, find extra frifche gefalgene Ber- liner Sicht ankommen, und & 12. per Pfund, wie auch gange Fässerger zu haben. Auch ift

bafelbft ju haben , frifcher gapperdan ober Bollich mit gangen Fifch , und extra fuffe Biding.

Ben heinr Fried. Solban am Blenhauff, ober bem neuen Caffeehauß über, find von benen allerbeften und feinsten gegoffenen Nanziger Lichter, welche mit der feinsten Baumwoll gemacht und baber benen Bache lich. ter wenig nachgeben; im Pfund 1 14 fr.

als auch Thalerweiß zu baben.

Dien dem Kurschnermeister Kubl, gegen ber eisern Thur über, ift ein langer schwarzer Peltz mit tothem Mebergug, und ein Buchmater Frauen Stauchen, billigen Preis ses zu haben.

Ben Joseph Kornmaund fel. Wittib auf dem Romerberg, fad gang frische Berliner Secht antommen 1 12. per Pfund. Auch find alle Gorten Granaten baselbst in baben.

Ein balb Stud 68ger Bein ift ju verfauf.

fert, und ben Musgeber ju erfragen.

Der Schaurgasse ist zu haben, bester Affatischer, Enprisch, Englisch und hollandischer Blumen. Robl, alle Gattungen Kraut. Sallate. Barten. Feld. und Holfe. Saamens, als:
auch 200 Gattungen Blumen. Saamen, als:
Reicken, Ladviolen, rothen kack und Graß.
blumen nehst raresten Graßblumen: Ableger.
Bon hanauer Fabrique alle Sattung Tarrock, kombre und Piquet. Earten, in billigsten Preisen.

## Bu berlehnen in ber Stabt.

In einer wohlgelegenen Bebaussung ist in ber mittleren Etage eine Wohnung von 3. Studen, 2. Studen, Rammern, Rüche, Bos den und Rommer, nebst einem Keller 2 12. Stud und sonstigen Commoditaten zu vertebnen, und tau auf Erfordern allenfalls eis die Stallung darzu gegeben werden.

In einer sangkaren Straffe obnweit der Schnurgaß, fiehet eine Wohnung zu verleh. nen, bestehend in zwen Studen, Kammer und Kuche, wie auch ein Stud vom Keller, Ausgeber biefes giebt nabere Nachricht.

Im Savner Sof No. 108. ift eine Bob. nung, mit aller Bequemlichkeit zu verlehnen,

und fan gleich bezogen werden.

In Lit. C. No. 218. ift vor eine einzele Verfon ein schönes 3immer nebft Alcov, mit ober ohne Meubles zu verlehnen.

## Perfonen fo allerlep fuchen.

Bulafifaffer von 2. bis 3. Ohm werden gut fauffen gefucht, und ift bas nahere ben bem Bendermeifter Rigel in ber Reugaß gu erfahren.

Eine honette Wittme welche perfect franjofisch und deutsch spricht, Galanterie und alle weibliche Arbeit verftebet, sucht als

Saußbalterin unterzutommen.

Ein erfahrner Autscher, ledigen Standes ter das seine wohl verstehet, u. gut mit Pferben umzugeben weiß, wie seine Abscheid und Altestaten besagen, suchet allhier ober aus. warts wiederum bergleichen Dienste.

Ein verheurather Gartner, der das Geine trobl verftebet, sucht bier oder auswärts unterzutommen. Das nabere ift im Gaft. hauß zum alten Schwaben, auf der Bocken.

beimergaß zu erfahren.

Eine verheurathe Frau, oder ledige Weibs. Person, von gesepten Jahren, die ju aller baußlichen Arbeit fan gebraucht werden, wird in Diensten gesucht, ift ben Ausgebern naberer Bescheid.

## Sachen Die gefunden worden.

Berwichenen Dienstag, find zwen groffe Schluffel, an einem lebernen Riemen, gefunden worden, welche bem Eigentpumer wieder ju Diensten fteben.

#### Avertissements.

In der Andredischen Buchbandlung allbier wird ein Averriffement, von der nun wurdlich unter der Preffe senenden Kapferl. privilegirten vollständigen Sammlung der in Sachen Franckfurt contra Franckfurt ers gangenen Rapferl. Refolutionen zc. zc. und der daselbst darauf gescheben tonnenden Unterzeichnung ohnentgeldlich ausgegeben, man kan auch daselbst fünftige Woche die Probbogen in Augenschein nehmen.

Franckfurt den 18. Jan. 1776. E. S. Müller, J. U. Lic.

Hochfürstlich Wirzburgische Lotteris. In Gefolg des von Gr. hochfürstlichen Gnaden Bischoffen zu Samberg und Wirzburg hers zogen zu Francken zc. zc. de dato gren Febr. 1767. erlassenen gnadigsten Patents, ist heute den 12ten Jan. 1776. zu Wirzburg vollzogen worden. Die hundert und sunzigste Ziehung. Die aus dem Glücksrade gezogen wurden find:

Nro. 67. 51. 49. 42. 48. Die bundert ein und funffzigste Biebung ift zu Wirzburg den 30. Jan. 1776. Die übrigen fepnd von 3. zu 3. Wochen.

Die verwittibte Forftmeifter Baltbern, avertirt biermit, daß fie aus Paris in Com. mifion nachfolgende Galanteriemaaren er. balten babe, ale: alle nach ber neueft n gacon Garnituren, auf Damestleiber, Atlas, Duffent, Mormantel, flein und Gres . Ctauchert, Tereie, Respectueuse, Manchetten bor Derren und Dames, Scherg, und Arbeite. Beutel, Sauben nach aller Facon, Flohr von allen Coulcuren , Mandofeil , Marti , Picle, Rlobr. Blonden, fcmarte Spigen, alle Gattungen bon Bander, Rochten, Perce Sand. fchu, alle Couleuren Buttertaffent, Geible, Belle, wie auch haarnadeln mit Steinen befest, Obrbudeln, Tabatieren von Spinsfper, alles nach ber neueften Racon. Rerner gang neue faconirte Dormeusen von 3 bis ju 14 fl. Die allerneuefte Kacon von Palledin, Parifer Chue, Pantoffeln, geftricte Chublatter von Gold und Silber, Flohrblumen, Bouquite, Itglanische Blumen, wohltrechende Rissen, Ropfodnder, Strumpstander, wohle riechendes Poudre und Pommade, welches vor die Paake wann sie ausfallen wollen obnogemein gut ist, Schneetlein, die ihres gleis chen nicht hat. Man ist erböttig von letzter rer ohnentgeltlich auf die Probe zu zeben, die Musterfarte ist ta lich hinter der Schlimme Mauer in Lit. D. No. 80. zu befommen.

Deute Frentag ben 19ten dieses Monats Januarü wird bas der Wittib Matia Elifie betha Grosmann zugehörige Anhanybanckel an Num. 29. Lit. A. in der Burfüsser Kirch vor und um fl. 292. kr. 45 5/8. in dem 20 fl. Fuß, samt Interessen und Kosten; zum 3ten, und Frentags den 26ten bujus, zum lettens mahl unter ausgesiechter Fabne am Römer von 1. bis 2. Uhr feilgetragen, und an den Meistbictenden überlassen werden.

Deute Freptag ben 19ten biefis Monats Januare werden folgende, Johann Philipp Leber , Burger und Beingartnere jun. & Uxori, jugeborige Grunoftude, ale: a) 1f4. Morgen Rrautland am Offenbach r Weg. b) 10. Ruthen ditto Overrader Beg. c) 10. Ruthen ditte au der Goldhach. d) 1. Morgen Bingarten im alten Birg. c) 1f4. Morgen bitto vor bem Sainer Beg. f) 1/4. Ditto am Geebof. g) 20. Ruthen Blunienfohlland an der Teutschherrn . Mubl. h) 10. Authen bitto oberhalb ber Tufche Herrn Mubl. i) 20. Ruthen Kreutland im Offenbacher Weg und k) 1/4. Morgen Weingarten im Ruppenader, vor und um 402 1/2. Stud Conventions Thaler, fammt Interes. fen und Roften jum gren und Frentage den 26ten ejuedem, jum 4ten und lettenmabl am Romer bon 1. bis 2. Ubr, unter ausgeflecter Fabne feilgetragen, und an ben Deift. bietenden überlaffen merten.



servompe, 2. Höf, sammt einem seinersestem Gewöld, 2. Rüchen, I. Studt vom Reller, schonen Haußegern und verschiedene groffe Läden und l. v. Privet, welches die den zeen April 1776. leht wird, ist anderweit zu verslehnen, man beliebe sich deßfalls auf bem groffen Rornmarckt Lie. F. Aro. 13. zu melsden, allwo man nähere Austunfft haben fan.

Ein schöner großer Garten in der Stadt, nebft Saal, Reller, und Bequemlichkeiten dazu, auch wohl eine Wohnung daben von Ruche, großer bellen Stube und Kammer, oder letztere alleine mit oder ohne Remisen,

Rebet ju verlebnen.

In einer wohlgelegenen Straffe, ftebet ein gantes hauß zu verlehnen, und tan fogleich bezogen werden, bep Ausgeber ift bas

weitere ju bernehmen.

In einer gelegenen Straffe, ftebet ein Laben mit Realen und geraumlichem Comtoir meffentlich zu verlehnen, auch allenfalls Jahr-

weiß, nebfi Bobnung barben.

Es stebet ein hauß ohnweit dem Fischer-Thor, ganz oder vertheilt zu verlehnen, bestebend in 3. Studen, 2 Rüchen, 4 Kammern, Waschfüch, Keller und soustigen Bequemuchfeiten, und tan sozieich bezogen werden, weitere Nachricht ist in Lit. M. No. 33. zu haben.

#### Perfonen fo allerien fuchen.

Mer alte Offenplatten, oder fonst ohne Brauchbaces albe Eißen zu verkaufen hat, kan sich damit in der Fahrgaße im goldes nen Schiff melden, altwo man es gut bezahlen witd.

Den biten Febr. nachft fanftigen Monat, reifet jemanb, mit eigener Chaife, von bier nach Leipzig und tonnen noch Personen mit-

genommen werben.

Ein Ladendiener, ber die Italianische Sprache verstehet, munscht sich anderweit emplonitt zu seben,

Ein noch nicht verhepratheter Kunfigart. ner, der das feine wohl verfiebet, und fich seines Wohlverhaltens wegen legitimmen tan, wünsche fich als Gartner od allenfals als Bedienter auploirt zu feben.

Ein neunterer junger Menfch, von biefig ober auswärtigen bonetten Eltern, wird mit ober ohne Lehrgeld, in eine offene Waarens bandlung en gros und en demil in bie Lehr

benehrt.

Eine Beibs Person die naben, stricken, befonders aber Spigenflicken und die Rocheren perfect fan, sucht als haushalterin,

ober ale Rochin gu birnen.

Eine Jungfer Lutherischer Religion, welsche mit allen Haushaltungs Seschäfften umsugehen weiß, auch ziemlich in Handarbeit erfahren ift, sucht als Rammer oder Hauss Jungfer in ober auffer der Stadt zu dienen, ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Eine Rochin , Die im Backwerd, Deblo und Milchfpeifen mobl erfahren; wird gegen

guten Gehalt gesucht.

#### Avertissements,

Heute Frentag den 19 Jan. 1776. wird bas hornische Vorder und hinter hauß auf der kleinen Eschenbeimergasse vor und um 1600. fl. im 22. fl. Fuß sammt Interessen und Rosten, zum vierten und lettenmaht, unter ausgesteckter Fahne von 1. bis 2. Uhr am Romer seilgetragen, und dem Meistbictenden über lassen werden.

Im weisen Engel aufm groffen Kornmarckt werden Gisschu, fehr proportionirlich nach bem Leist gearbeitet, nebst Winterschn für Herren und Frauenzimmer, billigen Preises verfaufft. Es konnen auch deren gang leicht und sein bestellet werden.







am Romen von 1. bis 2. Uhr, unter ausgesteckter Fabne feilgetragen, und an den Meifts bietenden überlaffen werden.

Beilen Die leidige Biebfeuche fich abermablen fpuren laffen will, fo offertret Carl Bebagbel auf bem Romerberg bagegen feine in Commifion habende Samburger Sornvieb. Pulver 1 72. fr. per Doffe, und Das Jagern. Dorffer Ranferlich privilegirte Pferde, Bulver bor 2. Pferot & 30. fr. por 4. Pferor & 60. und vor 8. Pferbt & ff. 2. per turative als prafervative ju gebrauchen, die in benen Gebrauche Bettul allegitte viele anfehnliche Ut. teftata bewehren beren frattige Quirdungen. Ben eben bemfelben finbet man auch noch bon dem besten vorm jahrigen, fowehl Ifia. tischen als Enperischen und Englischen Blus menfohl. Saamen, & 36. fr. \$ 30. und \$ 24. fr. per goth; wie auch Frangofische Marons à 20 fr. das Pfund.

Stadt Colln am Rhein vom 18. Jender 1776. Ben der mit gewöhnlicher Fegerlichfeit anheute vollzogenen 101ten Ziedung diefes privilegirt und garantirten Lotto erschienen die Rummern

21. 31. 88. 4. 15. Die 102te Ziehung ift Donnerstag den 8. Februar. 1776, und folgen von dren zu dren Wochen.

In der Bronnerischen Buchhandlung am Pfarreisen ist innmehro fertig geworden: Jubel Gedächtnis St. hoch Ehrw. herrn Joh. Georg Schmidt, Evangel. Predigern und Consistemal Math zu Franckfurt am Mapn, wegen des von Ihm 50. Jahre hindurch verwalteten Predigtamts gestistet, 8. 1776. Diese Sammlung enthält I. Einige Machrichten von dem am sten Dec. 1775. geseierten Umts. Jubel Feste. II. Die an

bemfelben aufgeführte Cantate. III. Die bon Gr. Dechwurden D. Moiche gebaltene IV. Die von bem herrn Jubel . Predigt. Subel . Brediger felbft gebaltene Jubel . und Dandrebe. V. Lebenslauf Des Deren Qu. bel . Dredigere. VI Monumentum pietatis & observantiz a Gymnasii Rect. Contect. Procect. & Colleg. VII. Gludwunschungs Bedicht von den Rindern und Endein Des herrn Jubel - Predigers. VIII. Gudwünschung. Gebicht von ben famtlichen Drebigern ber Kraackfurtischen Dorfschaften. IX. Glude munichunus . Gedicht bon ben Candidaten bes Ev Lutberifchen Dredigamte. X. Glude munichungs. Geo.cht von J. C. Reimberr: XI, Gludwünschungs . Gedicht von dem Deutschen Schul : Collegium, Gleich wie übrigens an faubern Drud und Dapier nichts gespahret morben, fo ift das Titelblatt auch noch überdis mit einem in Rupfer gestoche nen und fear mobigerathenen Abbruck ber ben Diefer Gelegenheit geprägten Gebachtnis. Minte ous egieret. Der Dreiß ift rob 24. fr. geheft 26. fr.

Es wird ein Frauengimmer lebigen Stans bes won bonetter Berfunft und unbefcholtes ner Lebenstwandel, Lutherifcher ober Reformirter Meligion und mettlern Alter, in einem circa 12. Meilen von bier gelegene Sanbele. und Reiche Ctatt in einer Galanterie. Sandlung gegen febr bonette und billige Bebinungen verlangtiffe muß mit Baubenfteden, Rleiderfrifiren, Blonden, Rlor und Grigen mafchen, und mit allem mas jur Galanterie. Arbeit gebort, umzugeben wiffen, und bar. ben ein erfinderisches Benie baben. Ran fie frangofisch mare es Defio angenehmer. Dies jenigen die ermebnte Capacitaten befigen, tonnen fich auf dem Rapfertichen band. lunge . Abie . Comptoir , unten auf bem groffen Kornmardt melden , und Dafelbit ; Das nabere bernebmen.





## Dienstage, den 23. Januarit Anno 1776

### Anhang ju benen

Bodentlichen Francksurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worinnen die ellhier zu Francksurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben
und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m III. Sonntag nach Epiph. ben 21. Januarii 1776.

here Carl Wilhelm Dornbeck , Sandelsmann , und Jungfer Christiana Catharina Moors.

beit Jacob Friedrich Soullet, Sandelemann, und Jungfer Maria Margaretha Ber-

herr Joseph von Boct, Balanterle . Sandler, und Barbara Catharina Schlee,

Johann Conrad Bonitsch, Schloff emeister, und Jungser Maria Margaretha Bauchin. Johann Jacob Elsaffee, Schneidermeister, und Susanna Jacobea Stablin, Bittibi Johann Christoph Mes, Weißbendermeister, und Jungser Anna Barbara Wachsin. Earl Friedrich Schade, Fürstlich heffen Caffelischer Post, Pedell, Wittiber, und Jung. ser Maria Unna Leopoldina Engelin.

# Copulirt und Ehelich Eingesegnete allhter in Francksurt. Mierwoch/ den 10. Jan.

Johann Jacob Safieur, Knopfmachermeister, und Anna Elisabetha Schildin, Wittib. Dienftact / Bert 16. Jan

hinrich Rifner, Sauerwafferhandler und Jungfer Maria Elifabetha Gophia hiepe. Philipp Jacob Meusch, Weißbendermeistet, und Juliana Barbara hienstellin, Wittib. Inhann Philipp Horn, Weingartner, Wittiber, und Jungfer Maria Catharina Schultheisin.

Wittwodi / ben 17. bieo.

Bhilipp Bernhard Morbus, Muficus, Wittiber, und Jungfer Auna Catharina Rraugin.

## Detauffte hieruben in Francfurt.

## Sonntag/ ben 14. Jan.

3. T. Derr Johann Martin Staret, J. U. Dock. und Advoc. ordin: einem Sohn, Johann Martin. Johann Michael Ernft, Zinngiefermeister, einen Gobn, Philipp Jacob heinrich. David Brauer, Taglohner, einen Sohn, Philipp Wilhelm.

#### Dienftag / ben 16. Januarii.

Georg keonhard Sager, Mehgermeister, einen Gohn, Johann Bollprecht. Philipp Carl Rapfer, Maurermeister, eine Tochter, Susanna-Elisabetha. Johann Christoph Andreas, Lehnkutscher, eine Lochter, Christiana Gibnlla. Philipp Jacob Commercas, Armentnecht, eine Lochter, Johanna Magdalena.

#### Donnerstag/ den 18. Jan.

Maac Schneiber, Schreinermeifter, einen Sohn, Johann Daniel.

Sreytag / den 19. dito.

Johann Cafpar Willmann , Campenfüller, eine Tochter, Catharina.

## Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

Samftag / ben 13. Jan.

Seiedrich Ludwig Menig., hutstaffirer, eine Tochter, Maria Magdalena Margaretfic.
Sonntag / Den 14. Jane

herr Christian Schuckard; Bierbrauermeifter, einen Cobn, Philipp Jacob.

Montag/ den 15. Jan.

Johann Ludwig Stierle, Taglobner, einen Sohn, Otto Wilhelm.

Dienstag / ben 16. bito.

Johann Conrad Sanns, Sofmann auf dem von Boffempierrischen Gut, eine Tochter, Maria Catharina.

Mittwech/ ben 17. ditor

Jahann Friedrich Burch, Scribent, eine Tochter, Anna Margaretha Barbara. Freytog / den 19. Vlov.

Derr Abam Dullergroß. Burgerl. Lieutenant, eine Tochter, Maria Charlotta Bilbelming-

## Beerdigte hierüben in Franchurt.

#### Samftan / ben 13. Jan.

Johann Georg Schutz, gewesenen Montquetiers nachgelaffene Wittib, Maria Juliav
na, ale 71. Jahr 9. Monat.

Serrn Johann Heinrich Roch, Sandelsmanns Lochterlein, Catharina Gibnlla Benignd, alt 4. Monat 7. Sage.

Johnnes hartmann, Meggemeisters Jungfer Tochter, Dorothea Sophia, alt 19-

#### Sonntag / ben 14. Jan.

3. T. Herr Indwig Felix be Clos, Koniglich . Gros . Brittannischer Obrift. Lieutenant, alt 35. Jahr.

Joachim Gottlieb Exter, Peruquemmathermeifter, alt 59. Jahr, 2. Monat z. Lage.

Johann Simon Schmidt , gewesenen Mengermeisteis nachgelassene Bittib, Unna Dargaretha, alt 62. Jahr 7. Tage.

herru Johannes Schnidt, Sandelsmanns wie auch bes Labl. Burgert. Collegis berer Berren Siger Mitglieds Jungfer Lochter, Unna Margaretha, alt 7. Jahr 24 Tage.

## Montag, den 15. Jan.

Johann Daniel Prang, Wafferbrenner, alt 8r. Jahr 2. Monat. Detir Kindel, Mousquetier, alt 29 Jahr, 7. Monat 20. Lage. Johannes hindel, Schubtarchers Kindbetter. Sohnlein, Johann Lorens. Mousquetiers Sohnlein, Jacob Friedrich, alt 3. Jahr, 6. Monat 21. Lage.

Undreas Michael Reuct, Schreinermeifters Tocherlein, Maria Chriffina, alt 4. Jahr, 4. Monat 10. Lage.

## Dienftag/ den 16. Jan.

Johann Wilhelm Friedrich Schon, Laglobner, alt 63. Jahr', 3. Monat 3. Lage. Jahann Paul Rirch, gewesenen Rammachermeisters nachgelassene Wittib, Catharina Magdalena r alt 59. Jahr, r. Monat 25. Lage.

Bilbelm Simon Lindt, Beug . und Saufettmacher Rendbetter . Tochterlein , Anna Ju-

## Mittwoch / den 17. diso.

S. T. Berr Johann Balthafar Gelff , J. U. L. Syndicus und Consulent , alt 64. Jahr, 10. Monat 12. Lage.

Donnerstag / ben 18. bito.

Beonbard Rau, Feldschut, alt 53. Jahr, 1. Monat 12. Tage.

greytag / ben 19. dito.

herrn Johannes Bauer , Bierbrauermeifters Tochterlein, Dorothea Margaretha, alt 4. Jahr 9. Monat.

Beerdigte bruben in Sachsenhausen.

Montag/ den 17. Jan.

Amalia Maria Chrenfriebin, alt 70, Jahr.

## 

Extraordinairer 21nhang No. 7. 1776.

#### A VIERTISSEMENT.

Dem ehrfamen Publico bienet gur Machricht, baf 7. bis 8. Stoff Scheithols von berfchiedenem Bebolb, und 60. bis 70. taufend Wellen auch von allerlen Gebols, so fich in bemt
fogenannten Schwanheimer ohnweit Niederroth und dem Stadt Frankfurtischen OberforstDauß gelegenen Bruchwalde aufgesetzt befindet, Mittwochs den 24ten diefes Vormittags
um 10. Uhr in dahiesiger Zellschreiberen an den Reistbietenden verläuflich begeben werden.

Bochft am Mann ben irten Januarii 1776.

Churfürstl. Mayngisches Ame hieselbst.

## THE PERSON NAMED AND POST OF THE PERSON NAMED AND PARTY AND PARTY.

Bu verlehnen in ber Stabt.

Im hapner hof Mo. 108. ift eine Bob. nung, mit after Bequemlichkeit ju verlehnen, und fan gleich bezogen werben.

In einer gangbaren Straffe ohnweit der Schnurgaß, flebet eine Wohnung zu verleh, nen, bestehend in zwen Etuben, Rammer und Ruche, wie auch ein Gruck vom Reller, Ausgeber biefes giebt nabere Nachricht.







Auf ber Ralbachergaß Lit. E. Mro. 158. ffind extra schone Italianische Pologneser Bundcher zu verkauffen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

In einem Sause auf der grosen Eschenbeis mer Gaß, stehen zwen Rutschenremisen, ein Stall zu 5. Pferden, ein Seuboden, nebst einer Wohnung zu verlehnen, und ist das weitere daselbst in Lit. B. Rum. 39. zu vernehmen.

In einer gelegenen Strafe, flebet ein Laben mit Realen und geraumlichem Comtoir meffentlich ju verlebnen, auch allenfalls Jahr-

weiß, nebft Bobnung barben.

Auf der Zeil bester Laage Lit. C. Do. 229.
ist eine im zten Stock, mit allen Commodistaten, versehene Wohnung ju verlehnen.

## Personen so allerlen suchen.

Eine verheurathe Frau, ober ledige Beibs. Person, von gesetten Jahren, die zu aller bauflichen Arbeit fan gebraucht werden, wird in Diensten gesucht, ist ben Ausgebern naberer Bescheib.

## Sachen die gestohlen worden.

Diese Woche, ist in einem sicheren hauß, eine silberne Schubschnalle Diebischer Weise entwendet worden, wer solche wieder bringt bekommt sein ausgelegtes Geld, nebst einem Douceur, und wer den Bertäuffer als den Hauß. Dieb anzeigen kan, soll einen Conventionsthaler erhalten.

## Sachen die verlohren worden.

Ein viertel Loos Mo. 42221. zur ersten Glag ber haager kotterie ist verlobren wor. Den. Da ber Eigenthumer bavon befannt

ift, fo will man jebermann warnen biefes Lood nicht an fich ju tauffen.

Ein drittel Loos No. 7658. jur 4ten Claffe ber drensigsten Mannger Lotterie, ift vers lobren worden. Da nun der Eigenthumer davon befanut ist, so wird niemand als demselben, der darauf zu hoffende Gewinn bezahlt werden.

#### Avertissements.

Frang hentenreuter von Rurnberg ift abermabl allhier mit extra schonen Canariene Bogel angefommen, und verkaufft billigen Preif. Logiret ben herrn Reichard im rothen Lowen.

In der benachbarten Reichestadt Friedberg in der Wetterau, ist der allerfeinste Dr. Hoffmannische bocht prwilegitte weise Cordial oder sogenannte Augspurger Balsam,
in und ausser messentlich to. Stud für einen Reichsthaler zu haben, wovon an jedermann
ein Glas, als eine Probe gratis zu Diensten
stebet. Man addresire also deswegen Commisionen und Briefe gefällig franco an Jacob Rosalia von Merville in Friedberg, und
sepe prompter Bedienung versichert. Auch
ist allda zu haben der einzig achte Dr. Hoffmännische rothe Lebens Dalsam, das Glas
24. fr.

Ben dem hiesigen Schubjud, Alexander Jacob Rindstopf, wohnhafft in Ro. 73. im hinterhauß, sind zu der Gisten hauger Generalitäts Lotterie, erster Classe, welche den sten Fedtuarit a. c. gezogen wird, quart und halbe, wie auch ganze Loose zu haben. Auch kan man deren in seinem, Laden in der Fahrgaß kit. H. No. 36. gegen der Scheuer über, jederzeit bekommen.



elama an alle und jebe, welche einen Aaspruch an dessen ünter gerichtlichen Beschluß liegens den ohnbeträchtlichen Machlaß ex quocunque Capite zu machen vermögen, per Procuratorem, in laudabili Scabinatu angesuchet, und damit mittelst Bescheides, so am 23ten Decembrie 2. pr. publicirt ist, willsahret worden: So haben sich diesenigen, welche wie schen ermelt, an des erwähnten Johann Daniel Hock Machlaß einigen Anspruch, er rütre, woher er wolle, zu machen vermennen, ben hiesigem Löbl. Gericht auf ten 27. Märk 1776. (welcher Tag peremtorie bestimmet ist,) entweder selbst, oder durch rechtl. gevollmächtigte anzumelden, ihre Ansprüche sürzubringen, und ausrechts gemügliche Weise darzusthun, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieses Termins und nach gerichtslich beschehener Reproduction dieses Proclamatis, auf serneres Anrussen derer sich angegeben, und vor genugsam legitimirt geachteten auswärtigen Erben, in puncto immittionis serner ergehen und geschehen werde, was Recht ist: wie denn in diesem Fall nur noch eine Ladung, an der Gerichts Thur, zu Anhörung des hierüber abgesaßt werdenden Urthels, erlassen den soll.

Frandfurt am 23. December 1775.

Gerichts & Cangley.

In bes hoben Tentschen Ordens Waldung ben bem fogenannten Wildthof, ohnweits Baisenstamm ift gutes trockenes Buchen und Eichen Brennholb; 3 1/2. Schube lang, ges gen baare Bezahlung & 7. fl. die Rlaffter Buchen, und 4. fl. 30. fr. die Rlaffter Eichenholk auf dem Platz zu verkauffen, und konnen die Anweißzettul an den Forster in allhiesigem lobl. Teutschen hauß täglich abgehohlet, auch allhier die Jahlung fur das holy praftiret werden.

Publ. Francfurt ben 30. December 1775.

## Teutsch. Ordens . Commenden auhier.

Mittwoch ben giten Januarii Vormittags II. Uhr, follen in der Fanhischen Bob. nung auf dem Batfuffer Platgen I. mit blau Sammet und 2. mit Leder bezogene Reutsate tel offentlich bem Meistbietenden überlaffen und loggeschlagen werden.

## 

Sachen die zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Der febr accurate eingerichtete Better.

Chevalier Fagat, ift auf der fleinen Efchen. heimergaffe Lit. D. Ro. 54. das Stuck & 12. fr. in Commission zu baben.

Die Francfurter Chronick, Iter und ater Theil, ift billigen Preifes ju verlauffen.

In ber Barfuffer Kirch gleicher Erb, ift ein Anhangbancel au der Ructwand Mo. 115. Item ein Manneplay in den Reiben Maunsfiublen No. 124. ju verkauffen, und ben bem Glochner Bolcher das weitere ju erfragen.

Es ift eine gut conditionirte hauß. Orgel, um billigen Preif zu verfauffen, ben Ausge.

geber biefes zu erfragen.

Ben Johann Peter Fassel in Francsurt in der Schnurgasse ist zu haben, bester Assatischer, Enprisch, Enalisch und Hollandischer Blumen Rohl, alle Gattungen Kraut. Salstats. Garten. Feld. und Holy. Saamens, auch 200 Gattungen Blumen. Saamen, als: Relcken, kadviolen, rothen kack und Graß, blumen nebst raresten Graßblumen. Ableger. Bon Hanauer Fabrique alle Gattung Tarrock, Pombre und Piquet. Carten, in billigsten Preisen.

## Bu berlehnen in ber Stabt.

Das hauß auf dem hirschgraben Lit. F. No. 48. bestehet aus einem Bordernhauß mitteler und hinterbau, worinnen 7. Stuben, 9. Kammern, Waschlüche, Negen und Wassferpompe, 2. Höf, sammt einem seuersestem Gewölb, 2. Küchen, 1. Stück vom Keller, schonen Haußehren und verschiedene große Böden und s. v. Privet, welches dis den 2ten April 1776. lehr wird, ist anderweit zu verslehnen, man beliebe sich deßfalls auf dem grossen Kornmarctt Lit. F. Nro. 13. zu melben, allwo man nähere Auskunsst haben fan.

7. bis 800. fl. Pupillen Gelder, welche lange Jahre konnen steben bleiben, liegen auf gerichtliche Innsage auszulehnen paraf, nahere Machricht ben Ausgeber dieser Blatter.

Reben bem Rabmbof Lit. E. No. 203. ift ein Lofament von 4. Stuben, 3. Rammern, 2. Boben, 1. Ruch, Waschfüch, Reller, Re-

gen und Bafferpomp, f v. Privet gu verleb-

## Personen so allerlen suchen.

Eine honette Wittwe welche perfect frantofisch und deutsch spricht, Galanterie und alle weibliche Arbeit verstehet, sucht als

Daußhalterin untergutommen.

Ein wohl conditionirter Speicher, worauf man zwen bis drep hundert Malter Früchte gemächlich schütten fan, wird auf ein halb Jahr zu lehnen gesucht, Ausgeber bieses glebt näbere Nachricht.

Eine Magb, welche franzosisch spricht, schon mehr ben Rindern gedienet, und ein gutes Zeugniß bat, wird gegen gute Keit

und einen anfebnichen gobn gefucht.

Den ersten Februarii fahrt der hiesige Lehntutscher Otto, hinter der Schlimmauer wohnhast, mit einem viersibigen wohlzugemachten Wagen, über Colln und Duffloorf nach Elberfeld, und sucht dahin einige Puffagiers mitzunehmen.

Eine Weibsperson, welche Raben, Strieten, Spinnen, Waschen und Bieglen kan, auch sonsten alle bausliche Arbeit verstebet, und gegenwärtig noch in Diensten ist, suchr ben Kinder oder als hausmagd zu dienen.

Ein Mensch von gesetzen Jahren, ber ein wohlberühmtes Gymnasium frequentiret, eine saubere hand schreibet, in der Rechensunst erfahren, auch das Clavier spielet, (worinnen, wenn es erfordert wird, man tleiner Jamilie Unterricht geben kan) wünschie sich entweder auf ein biesiges Handlungs. Comptoir als Copiss, wo er sich offeriret alle Ganze und schiefliche Arbeit zu verrichten; oder zu einer sonstigen Herrschaft employrt zu sehen. Sollte allenfalls eine Herrschaft sich sinden, welche einen Menschen auf Reisen mitzunehmen Wilsens sehe, so erbietet er sich auch eine solche Condition zu acceptiren.





#### Montay, den 12. Jan.

Bollann Micolaud Mohr, Swaffifchbanbler , eine Sochter; Sufanna Elifabetha.

#### Dienstag / ben 23. Januarii.

here Johannes Barbe, ben dem hochpreifilchen Cammer. Gericht, immatriculirter Notarius, einen Gobn, Philipp Jacob. Brand Reibrecht, Schlossermeister, eine Tochter, Unna Maria Catharina:

#### Donnerstag / Den 25. Jan.

Herr Jacob Mener, Kleinuhrmacher, einen Cohn, Johann Wolfgang. Johannes Feix, Garnhandler, einen Sohn, Georg Wilhelm. Johannes Mulmann, Maggermeister, eine Tochter, Margaretha.

#### greytag / den 26. dito.

Berr Jacob Berchmann, Golbschlager, einen Gobn, Friedrich Sigismund: Derr Johann Meten Umpfenbach, Bierbrauermeifter, aue Bochter, Anna Caefarinn.

## Getauffte bruben im Sachsenhaufen.

Mistewords / Bert 14. Dito-

Bert Johanit Albrecht Gartmann, Gafthalter, einen Cobn, Johann Conrab.

## Beerbigte hierüben in Franchutt.

#### Samffag / den 20. Jani.

Johann, Martin Rappel; gewesenen Schneidermeisters nachgelaffene Wittib, Annat. Maria, alt 70. Jahr 6. Monat. Johannes Genfried, Bendermeisters Cohnlein, Philipp Jacob, alt 1. Jahr, 11; Moonat 20. Tage. Mohannes Achtweiß, Gartnermeisters Rindbetter Tochterlein, Susanna.

#### Sonntag- ben 214 Jana

Berr Johann Dector Menfchel , Sandelsmann, alt'75. Jahr 5. Monati-

## Grabschrift.

Soi ligt' ein werther Freund die abgematte Gliedet,

Er fabe, Sich sum Eroft, ben Lohn bor fein Bemufett, Det doten Lugend Comuct in feinen Zweigen blufen.

P. I. S.

## Montag/ ben 22. Jan.

Seinrid Doct, Maurergefell, alt 58. Jahr. Stopen Glopin, Zeug und Sapermacher , alt 38. Dabr 4. Monat. Denn Johann Philipp Affe, Micolai . Thurner und Capell - Mufici Cobn , Johann Chriftoph , alt 14. Jahr 9, Tage.

Dienstad / ben 23. Jan.

Johann Matthaus Ruff , Dengermeifter , ale 80. Jahr, 10. Monat 18. Lage. Johann Georg Peter Erismann, Lagidhners Gobnlein , Johann Philipp , alt 3. Jahr 4. Mouat 23. Sage

Mictwoch / ben 24. bico.

Derr Eruft Ludwig Schwart , Chirurgia Studiofus , aus Raltenbeifelheim geburtig,

Deren Gerbinand Bilbelm Bildaid, gewefenen Sochfürftlich Maffau. Schaumburgifden Dof. Ruchenmeiftere nachgelaffene Bittib, Eva Gophia, alt 69. Jahr 3.

Johann Georg Meine', gewesenen Goloffermeiftere nachgelaffenes Conlein, Gottfried Johan Cafper Willmann, Lampenfullers Rindbetter, Lochterlein, Catharina.

## Donnerftag / ben 25. dito.

Briebrich Muguft Drach , Desgermeifter , alt 64. Jahr 9. Monat. Berry Johann Peter Geifimer, Burgerl. Sabnbriche Sochterlein, Roffing ; alt 7. Jaba 10. Monat 14: Lage.

Greytatt / bent 26. bito.

Dietonymus Beter hendel; gewefenen Schublarchers nachgelaffene Mittib, Anna Wad ria, alt' 48: Jahr 7. Monat, Caften . Alumna.

Beorg Friedrich Erittler, gewefenen Mengermeiftere nachzelaffener Cobn, Philipp Sein? Kunigunda Soctin, Wittib, alt 70. Jahr.

## Beerbigte bruben in Sachsenhaufent-

Montagy den 12: Jan.

Bebaun Bernbard Steinbanffer, Mousquetier , alt 56. 3abr.





Parthie weisen extra Mallaga und rothen Allicanten Wein in Bouteillien zu halben und gangen Dugend, offentlich an den Meiftbietenben vertaufft werden.

Machdeme die auf den 5. Febr. a. c. anberaumte Ausbiethung, des Korn Amtlichen Krautlandts worm Friedberger, Thor ad 1. Morgen 2. Bertel 25 7/8. Nutben, aus erhebblichen Ursachen nicht vor fich geben wird; Als wird solches hiermit öffentlich befannt gemacht.

Publ. Francfurt ben 26ten Jan. 1776.

Rorn / Amt.

Mittwoch den giten Januarii Bormittags II. Uhr, follen in der Fanhischen Bobnung auf dem Barfuffer Platgen I. mit blau Sammet und 2. mit Leder bezogene Neutsats. tel offentlich dem Meistbietenden überlassen und loggeschlugen werben.

Auf Berordnung des Wohlregierenben jungern herrn Burgermeisters Wohlgeb. sollen Mittwochs den 31. Jan. Bormittage 9. Uhr. 1.) Ein mit 7. groffen und 14. tleinen Brillanten besetztes Ereut, 2) zwen Ohrbuckeln, jede von einem groffen Brillanten, 3.) eine haarnabel von Rosetten mit einer Pendeloque, 4) Eine dito obue Pendeloque, 5.) eine bito fleine mit Brillanten, ferner, zwen Garnituren von Points d'Allençon, bestebend in zwen Frauen. Zimmer hauben und doppeiten Manschetten, und endlich eine silberne Sachuhre, in der Beschung bes geschwornen Ausruffers Fap an den Meistbictenden, gegen baare Bezahlung losgeschlagen werden.

Machdeme bas hospital. Offeg. Umt beschlossen, ben vorrathigen haber, entweder zu. sammen ober vertheilt zu verkauffen; Als konnen biejenigen, so barzu Luften haben, sich in bem hospital melben, und baselbft bas nabere vernehmen.

Frandfurt ben 24. Januarii 1776.

#### Sospital Pfleg 2mt.

Da die Wasserhunische Effecten bereits verlaufft find; so avertiren die Erben hiermit, daß die bende aneinander siossende Hauser auf den Samstag ten zen Febr. Nachmittags 2. Uhr ohnsehlbar offentlich an den Meistbietenden in dem Haus selbsten verlaufft und loßgeschlasgen werden sollen. Bende Hauser bestehen in 2. Reller, 3. Studen, 2. Küchen, 3. Kammern 3. Bodem, Negen-Cistern, Hof, 1. eingemauerter Wasch-Ressel und s. v. Privet; ingleichen wird verlaufft, ein in der heil. Dren-Königstirch auf dem groffen Lettner gelegener Manns-Platz, gegen der Cantel über, und einer hinter dem Altar im ersten Stuhl gesegener Weiber-Platz, und kan die dahin solches alles in Augenschein genommen werden.

Auf Doch. Dieigleitlich. Bergunftigunge Decret follen Donnerftage ben rten gebr. e. e. in des verftorbenen, biefig gewesenen Burgere und Sallifchen Baifenbaufes gactor Bild, Bebaufung in der Beis. Ablergaß Ro. 26. allerlen Dathwerd und ein giemlicher Buchers Borrath, befonders eine rare Biblia Cacra de auno 1483. in alt Dentscher Gorifft an Den Meiftbietenben gegen baare Bezahlung vergantbet werben. Den Catalogum fan man in gedachtem Bilbiftben Dauf gratis befommen.

Auf Doch : Dbrigfeitliche Erlaubnig, foll Montage ben 5. Febr. Die von bem verftorbenen Lebntutscher honeder hintertaffene, auf der groffen Gallengaß flebende Bobnung nebf dem Daben fich befindlichen Rutichen Befchirr und 4 Pferde, burch die gefchworne Que. ruffer, an ben Deiftbietenben verfaufft werben. Die Wohnung beftebet in einem Border. und hinterhauf. In ersterem befinden fich 4. Stuben , 4. Ruchen , 7. Rammern , ein groffer Boben, und ein fchrootmaßiger Reller II. Gruct baltend, eine Bafchfuche mit einem Bafchfeffel, einem Biebbrunnen und ein f. v. Privet. In bem hinterhauß 2. Stuben, eine Ruche, 2. Rammern, 2. groffe Loben und ein Reller, ein Stall bor 6. Pferde über welchem ein groffer Beuboden befindlich, fodenn in einem groffen Sof wo man 13. Rutichen in Bermahrung ftellen tan. Der Unfang wird mit bem Ruticher . Befcbirr gemacht, worgu berfchiedene Rutfchen, Reif. Chaifen, Phaton, Collitten und bas baju geborige Gefchier nebft berfchiedenen anderen Meubles, welches bis babin taglich in Augenschein genommen merben fan.

#### 

#### Sachen die zu vertauffen, so bewegeals unbewestich find, in der Stadt:

Ben bem Sanbelsmann Philipp Jacob Diebl, wobabaft in ber gabrgaß gegen bem Johannitterhof über , ift wieber eine neue fein ausgearbeitete eiferne Bett . Labe, melde in ein bagu geboriges fleines Rafflein gufammen gelegt, eingefchloffen werden fan, in Commission zu verkauffen, auch find ben ihm die fcon lang befannte veritable Beller Buche. wie auch feine Mancper und Meger Unschlitt-Bichter, in Den civileften Preifen ju baben.

Ben Joseph Rornmanns Wittib auf dem Lommeberg, find frifche Berliner Becht à 12. tr. per Pfund, wie auch alle Gorten Grana. tem von 9. bis 60, ff. per eintaufend gu be-

fom then.

Marie To

Eine Schlagende Machtigall, ift zu ver-Jauffen.

Eine Parthie Zwerg . Dbft . Baume, ift gu berfauffen, und ben Ausgeber ju erfragen.

Auf der Kalbächergaß Lit. E. Mro. 138. find extra fcone Italianifche Polognefer Dundeber ju verfauffen.

#### Bu verlehnen in der Stabt.

Obnweit der Munt, in Lit. 3. Mro. 144. ift ein troctener Reller ju 10. & 12. Stude, und das Rebenhauß, fo feinen befondern Eingang bat, ju berlebnen.

Ein commoder Manneplat in ber Barfuf. fer Rirche gleicher Erde, flebet ju vermiethen und fan man bas weitere bavon, ben bem

Blochner Bolcher vernehmen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

In eine biefige Sandlung, wird ein junger Menfch in Die Lehre gefucht, ben Ausgeber

Diefes ift bas weitere gu erfragen.

Ein macherer junger Denfch von bonetten Eltern und guter Education, wird in eine biefige Speceren Dandlung en groß, mit gewoonlichem Roftgeld in die lebr gefucht.

Eine Dago, welche frangofisch fpricht, fcon mehr ben Rindern gedienet, und ein gutes Zeugniß bat , mind gegen gute Roft

und einen anfehnlichen Bobn gefucht.

Gin mobl conditionirter Gpeicher , morauf man gwen bis bren bundert Malter Fruchte gemächlich Schutten fan, wird auf ein balb Jahr ju lebnen gefucht , Ausgeber Diefes giebt nabere Rachricht.

Den erften Februarii fahrt ber biefige Lebntutscher Dito , binter der Edlimmauer wohnhaft, mit einem vierfibigen mobl guge. machten Wagen, über Colln und Duffeloorf nach Elberfeld, und fucht dabin einige Paffa. giere mittunebmen.

#### Sachen bie verlohren worden.

Borige Boche ift eine Scheere auf bem Mann verlobren worben. Der Finder wird erfucht, Diefelbe gegen ein Recompente bon 30. fr. bem Gigenthumer wieder guguftellen.

Em brittel Loos Do. 6662. jur 4ten Claffe ber Mannger Lotterie ift verlobren worden. Da der Eigenthumer davon befannt ift, fo bat man jedermann warnen wollen, Diefes Leos

nicht an sich zu kauffen.

Es bat fich beute vor 3. Mochen eine ben nabe gjabrige verschnittene Rage, fcmart und weiß, mit einem balben Stumpfen Schwant, aus der Borngag verlauffen, fels to felbige jemand jugelauffen fenn, over mufie mo folche mare, der beliebe es ben Berleger

Diefer Blatter gegen ein gutes Recompent angugeigen. Avertiffements.

Es ift bas Gerodifche Saufi, welches benen Berren 3.6. Dic. Dienfchlager und Comp. burch Die Austigne zugefallen, zu vermietben auch allenfalls ju vertauffen, und fan man beshalben auf Dem Comptoir befagter Berren Dlenfchlager und Comp. Machricht befommen.

Ben bem biefigen Schutzud, Alexander Jacob Rindstepf, wohnhaft in Mo. 73. im hinterbauß, find gu der 6iften Sauger Generalitate : Lotterie , erfter Cioffe , welche ben sten Rebruarii a. c. gezogen wird, quant und balbe, wie auch gange loofe ju baben. Auch fan man deren in jemem Laden in der Rabrgaß Lit. D. Do. 36. gegen Der Schruer über, jederzeit befommen.

Unkommende Daffagiers.

Abro Ercell. herr Graf und Frau Grafin von Demitoff, Rugisch Ravierl. General. Ibro Excell. Derr Graf und Frau Brafin von Engelbeim, Churfurfil. Manngifcher Dbrift : Gilber & Rammerer und Dber. Amtmann ju Konigftein.

herr Baron von honeburg, Ober hof.

Rrieds : Math bon Bamberg.

Berr Baron von Trenck, Ranferl. Dbrift. Wachtmeister.

herr Hofrath Zippmann.

Ibro Ercell. herr Graf von Jugelbeim, Domberr von Burgburg.

herr Danger, Rauffmann aus holland. Mr. D'Auteuil.

herr Banerschmidt, aus bem Burghurgi. fden.

Logieren sammtlich im rothen Hauß.

# Exprordinairer Anhang No. 9. 1776

## AVERTISSEMENTS

Dem Publico wird hiermit angezeiget, das Montags ben 4ten nachstemmenden Mert und folgende Tage, auster Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dabiestigem Pfandbauß allediejenige Pfander, so die ukimo August 1775: verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Mestbietenden gegen bagre Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige welche dergleichen verfallene Pfandscheine haben, nochmable erinnert, selbige vor der Werganthung eintosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Peoleganion angenommen wied.

Publicarum Frandfurt ben 24ten Januarii 1776.

Pfandti Zime.

## 

# Sachen die ju verlauffen, fo beivegiale unbeweglich find, in der Stadt.

Berhard Tabors Erben, vertauffen auf ib. rem Holblager an der Windmubl', recht trocken Lannen Brennholt, in der Lange von 3. Schub 3. 3011:

Eine noch mobl conditionirte hauftbure, von Sichenholy, ift um Plat ju gewinnen, billigen Prifes ju verlauffen, und ben Aus, geber biefes ju erfahren.

In der Fabroaf neben der Gerft im To-'bade Laben', find eftea gute Cartoffeln, Ginnfern und Malterweiß, im billigen Preif

Ein neuer Aleider Schrand von nußbaumen holy, nach ber neu fien Jacon; flebet

Es ftebet eine Parthie noch gang brauchbatten Benfter mit runden Scheiben, billigen Beifes in verfauffen; und ift fich ben Glatterneift i Mandel in der Borngag bas nabe- imerfundigen.

Ein woch fast gang neuer Belfroch ift gu' vertauffen , und bem Ausgebern biefes gu' erftagen.

#### Bu verlebnen in bet Stadt.

In einem Saufe auf ber grofen Eichenbei. mer Gaß, steben zwer Rutschenremisen, ein Stall zu 5. Pferden, ein Henboden, nebst einer Wohnung zu verlebnen, und ist das weitete dafelbst in Lit. B. Num. 39. zu versnehmen.

In einer gelegenen Straffe, flebet ein Lait ben mit Realen und geraumlichem Comtoir' meffentlich ju verlebnen, auch altenfalls Juhrweiß', nebft Wot nung barben;

1100. fl. Pupillen's Gelber ini 22. Gulben's' Buf; liegen parat auf einen gerichtlichen In-

Berfonen' fo allerley fuchen.

Cin Denfc von gifegin Jacren, biet

sin wohlberühmtes Symnassum frequentiret; sine saubere hand schreibet, in der Rechentunft erfahren, auch das Clavier spielet, sworinnen, wenn es erfordert wird, man: keiner Zamilie Untereicht geben kan) wünschet sich entweder auf ein hiesiges Handlungs. Comptoir als Copist, wo er sich offeriret alle. Sange und schickliche Arbeit zu verrichten; where zu einer sonstigen Herrschaft employrt zu sehen. Sollte allenfulls eine Herrschaft: sich finden, welche einen Menschen auf Reisen: mitzunehmen Willens sene, so erdietet er sich auch eine solche Condition zu acceptiren.

#### Sachen bie geflohlen worben.

Diese Woche, ist in einem sicheren Sauß, eine filberne Schubschmalle Diebischer Weise entwendet worden, wer soldze wieder bringt betommt seinrausgelegtes Glo, nebst einem Douceur, und wer ben Bertauffer als den Sauß Dieb anzeigen kan, soll einen Condentionstehaler erhalten.

#### Sachen die verlohren worden.

Um verwichenen Frentag bat eine Dienstmagd, ein filbern Toecloffelgen mit bem-Spulwaffer auf die Gasse geschüttet: Der Finder wird gebeten, dasselbeigegen eine Erkantlichkeit, wieder zurück zu geben.

Verwichenen Samstag hat sich ein Pologneser hundgen, von Farbe schwart, miti einem Ereng über die Brust nebst brannen, Füssen, verlauff n. Mem solcher zugelauffen der bestehe auf dem Rachrichts Comtoir ben-Eigenthümer zu erfragen und diesem gegenwen Recompanys davon die Angeige zu thun.

Ein brittel Lood Mo. 5408. zur vierten Classe. Fe der Manuser Lotterie ist verlohren worden. Willen der Gizenthumer davon befannt ist, e sebiet auch niemand, als derselbe den barauf wuldestenden Siming zu ermarten.

#### Avernillements.

In ber Bronnerifchen Buchbanblung all bier am Pfarreifen iff ju baben: Jubel. Ge-Dachtnie Gr. Doch Ehrmurden Deren Jo. bann Beorg Schmidt, Evangel. Predigern und Confistorial . Rath in Franckfurt am Mann, wegen bee von 36m 50. Jabre binburch verwalteten Bredigtamte geftiftet, 8. 1776: Diefe Gammlung enthalt: 1) Einige Radfrichten von bem am sten Det. 1775. gefeierten Amte , Jubel Refte. 2) Die ba. ben aufgeführte Cantate: 3') Die Jubel. Bredigt bon herrn D. Mofche. 4) Die bon Dem herrn Jubel . Brediger felbit gehaltene Jubel und Dandrede. 5) Lebenslauf bes Deren Jubel : Predigere. 6) Monumentum: pietatis & observantiz a Gymnasii Rect. Cone. Prori & Collegie, 7 . 11) Enthalten einig? Gludwunfchunge Gebichte: Das Titelblatt: ift mit einem in Rupfer geftochenen Abbruck bee ben diefer Gelegenheit geprägten Gebachtnis. Munte ausgezieret. Der Breif ift rob 24. fr. gebeft 26, fre.

Beilen bie leibige Biebseuche fich abermabas len fpuren laffen will, fo offeriret Carl Be. bagbel auf bein Romerberg bagegen feine in . Commission habende hambirger hornvieht. Bulber à 72. fr. per Dofie, und das Jagern. dorffer Kanserlich privilegirte Pferde, Ausber vor 2: Pferdt's 30. fr. vor 4: Pferdt 1 60. und vor 8. Pferde i ff. 2. per curative ald: prafervative ju gebrauchen, bie in benen Bes brauche Zettin alligirte viele ansennliche Ateteffata bewehren beren fraftige Burdungen: Din eben bemfelben findet uran auch noch von bem beften vorm jahrigen, fomcht Affia. tischen als Enperischen und Englischen Blusmenfohl: Saanien, à 36. fr. à 30, und à 241. It: per Loth, tvie auch Franzonsche Marones 1.20 le. das Afund.







## Extraordinairer 21nhang No. 10. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben 4ten nachstommenden Merz und folgende Lage; auffer Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfandhauß alle diejenige Pfander, so bis ukimo Angust 1775, verfallen gewesen, dffentlich versteigert und an ben Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diejenige welche dergleichen verfallene Pfandscheine haben, nochmable erinnert, selbige vor der Broganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prostongation angenommen wird.

Publicerum Franckfurt ben 24ten Januarii 1776.

Pfande, 2me.

De bes im Daruftabter hof auf ber Zeil zeithero Frentags frühe von hier nach Sachsen abgefahrene Postwagene ben schlimmen Wegen öffters zu spat und erft nach der zur Abfarth ves combinirten Chue. Sächsischen Postwagens bestimmten Zeit in Eisenach eingetroffen; so hat man resoldiet, solchen einen Tag eber, mithin Donnerstags frühe, so lange bis die Wes ge besser von hier abgehen zu lassen, und damit Donnerstags den steu dieses den Aufang zu machen, welches dem commissensnben Publico zub Nachricht hiermit befannt gesmacht wied.

Frandfurt', ben 2. Sebruarit 1776:

Bergogli G. Gifen. und Burffl. S. Darmft. Voftamt.

In allhiesigem Lobl'. Teutschen Hauß, foll nachst tunftigen Montag ben 5ten Februarii Nachmittags um 3. Uhr, verschledenes eichen holy von alten Reltern, besgleichen auch 3. groffe alte Bier . Randel, wovon noch ein und anderes jum Stoostrock ju-gebrauchen, gegen Baare Zahlung an Meistbietenben verfaufft werden:

## MEDA PEDA PEDA PEDA PEDA: PEDA: PEDA: PEDA PEDA PEDA PEDA

Sacien die zu verlauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

In der Jägernschen Buchbandlung dabier, find num auch die Gothaer Theater Ralenbet auf gegenwärtiges Jahr zu haben , es find solche mit vortreslichen Rupfern gezieret, worunter fich besonders das Bilduif der Madam Gepler , welches dem Titel vorges fest, auszeichnet, auch kan man in gedache ter handlung, die vor das Clavier in Music von R. Ehr. von B. zu B. gesetze XXIV. Lies der für Junggestlen a fr. 40. Englische Trauerspiedle stes Stück, rob fr. 30. und beir Abstandt, ein Gauckelspiedl, welchem der Amtmann zu Klefeld ein Singspiedle mit Vignetten geziert, bengesügt, rob a fr. 15. zu haben.









In bes hoben Sentichen Ordens Malbung ben bem fogenannten Wilbthof, ohnweit. Baifenftamm ift gutes trockenes Buchen : und Gichen Brennbols, 3 1/2. Schube lang, ge. gen baare Begablung & 7. fl. Die Rlaffter Buchen , und 4. fl bie Rlaffter Eichen folg auf bem Plat zu verfauffen, und tonnen bie Unweißzettul an ben Forfter in allhiefigem lobt. Teutschen Sauf taglich abgehoblet, auch allhier Die Jahlung fur bas Solg praffiret merben.

Publ, Frandfurt ben 30. December 1775.

Teutsch / Ordens & Commenden alloier.

## THE PERSON NAMED AND PARTY AND PARTY AND PARTY AND PARTY.

Cachen bie ju vertauffen, fo bemege als unberveglich find, in ber Stadt.

Eine in Italien verfertigte Citter von 11. Saiten, mie einem Schluffel verfeben, nebft baju geborigen Raften , ftebet um Plat ju gewinnen, ju berfauffen, und ift ben Mus. geber Diefes bas nabere ju erfragen.

Eine Portion bed beften Saber , fiebet lu

perfauffen:

Bunf recht gute Schwarten . Magen, find

in Lit. &. Do. 5. ju verlauffen.

Eine fcone Frangofifche Bettlabe nebft Borbange bon grunem Kronrafch , ftebet um Plat jugewinnen , ju vertauffen , ben Amegebern Diefes ift bas nabere ju erfragen.

Huf dem Marcht, in der grunen Lind, find nachfolgende Baaren gang frifch in billig. ften Preifen gu betommen, als: Garbellen, Dliven, Probencer Debl, Citronen, Brucken, Das Pfund à 28, fr. Morgien 24. Bagen, Bachefadeln bas Stud 52 fr. Rochbutter Canafter gangen 6. Pfund fur 1. Rtblr. und gefchnittenen, nebft alle ubrige Sprce. ren und Farbmaaren.

Ein noch faft gang neuer Pelfroct ift gu bertauffen , und ben Ausgebern biefes ju

erfragen.

In ber Rabigag neben ber Gerft im Tobacts Laben , find extra gute Cartoffeln Simmern und Malterweiß, im billigen Preif ju baben.

Ben Joseph Rornmanns Wittib auf bem Romerberg, find frifche Berliner Becht à 12. tr-per Pfund, wie auch alle Gorten Grana. ten bon 9. bis 60. fl. per ein taufend gu betommen.

Es flebet eine Partbie noch gang brauchba. ren Genfter mit runden Scheiben , billigen-Preifes ju verlauffen, und ift fich ben Glafermeifter Manbel in ber Borngag bas nabeju erfundigen:

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In Der Ci. Deters . Rirch flebet ein Bei. ber - Unbangbanctel ju verlebnen , ober ju perfauffen.

10. bie 12000. fl. liegen parat auf gute gerichtliche Infage auszulehnen. Das ud. bere ift ben Mudgebern Diefes gw vernehmen.

In der Fifchergaß ift ein ganges Saug: jufammen, oder vertheilt gu verlebnen.

1100, fl. Dupillen , Gelber im 22. Gulbens Buf, liegen parat auf einen gerichtlichen Infor austufsbien.

In einer angenehmen Straße find einige Stuben, Rammern, Roller, Auche, gemeinschaffelichen Regen, Waffer, Garten, und f. v. Privet, mit ober ohne Mobilien, an stille Versonen zu verlehnen.

34500. fl. im 24. fl. Fuß, find auf hiefige Infage, oder Reft- Raufschillinge auszu-

lebnen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird ein heller und trockener Keller zu 18. bis 20. Stud zu lehnen gesucht ; und wann ber Eingang vonder Sas binein gleng, ware es besto angenchmer. Es ist sich dese falls in der Mannhergaß in Et. J. Mro. 33. zu melden.

Ein elichtiges Reitpferb, welches fowoht auf Reißen als in ber Studt ju gebrauchen, wird zu tauffen gesticht, und ift ben Ausgeber

Diefes bas nabere ju bernebmen.

Eine mit guter Milch verfebene Cauge

enime fucht ein Rind ju traneten.

Ein honetter Mensch, eirea 30. Jahr alt, protestantischer Religion, welcher von Jusand auf einem grosen herrschafftlichen Guth, Die kandwirthschafft, und nachher in einer grosen Stadt die Handlung Ordnungsmäsig erlernet hat, auch in Haußbaltungssachen wohl erfahren, wegen seiner herlunft, Thun und Lassen, sowohl schrifftlich als auch durch biesige vornehme Häuser, sich bestens legitimiren kan, suchet auf ein oder die andere Art emplopet zu werden. Wo diese Verson zu treffen, ist auf dem Nachrichtse Comptoit zu erfahren.

Eine wohlerfahrne Rochin, so auch alle baufliche Arbeit und Landwirthschafft versteben muß, und sichere Attestata ihres Wohl. verbaltens aufzeugen kan, wird zu einer herrschaffe aufs Land gesucht. Ausgeber bieses

giebt nabere Rachricht.

In eine berühmte Apothece in France.

furt wird ein junger Menlch, Protestantis scher Religion in die Lehre verlangt. Auss geber dieses fan nabere Rachricht bavon ets theilen.

Den riten Februarii reiset jemand mit eigener Chaise von hier nach Leipzig, und tonnen noch Personen mitgenommen werden. Das weitere ist auf dem Nachrichts. Comptoir zu erfragen.

In eine hiefige Sandlung, wird ein junger Menfch in Die Lehre gesucht, ben Ausgeber

Diefes ift bad weitere ju erfragen.

Ein wackerer junger Menfch von honetten Eltern und guter Education, wird in eine biefige Speceren. Handlung en groß, mit gewohnlichem Roftgeld in die Lehr gesucht.

Segen ben isten Februari, gebet von bier eine Chaise mit extra Post nach Colla und Amsterdam, in welcher noch ein Plat offen stebet, und ift ben Ausgeber dieses das nabere zu eifragen.

Eine Dagb, welche frangofisch spilcht, schon mehr ben Rindern gebienet, und ein gutes Zeugniß hat, wird gegen gute Roft

und einen ansehnlichen gobn gefucht.

#### Sachen bie verlohren morben.

Ein 1/8. Loof Mrd. 35771, jur hanauet Lotterie, ist verlobren worden; da der Eis genthamet davon bekannt ist, so wird Mies mand als demselben der darauf fallende Bewinn bezahlet.

3men viertel Loofe Do. 30998 und 42544. jur Saager Generalitäts Letterie find vere lobren worden, da der Eigenthümer davon bekannt ift, so will man jedermann warenen diese Loofe nicht an sich zu kaussen.

#### Avertiffements.

Es ift bas Gerodifche Sauf, welches benen herren Joh. Die. Dienschlager und Comp. burch bie Unstlage jugefallen, ju vermiethen auch allenfalls zu verkauffen, und fan man beshalben auf dem Comptoir besagter here ren Olenschlager und Comp. Nachricht bestommen.

Eine Strick-und Rabschule, wird in Lit. J. Mro. 107. hinter dem Romer dem herrn Catoir über, aufgerichtet, und guter Unterricht nebst sonstigen nuglichen Berrichtungen gegeben werden.

Unten auf dem groffen Kornmarckt, auf dem Rapferlichen Sandlungs Avis Comptoir ift zu baben:

Der hirtenbrief Gr. hochfürfil. Gnaden bes herrn Erzbischofs von Prag, an die gesammte Geistlichkeit Dero Erzdioces, wegen bem P. Gagner und die neuen Erorciften, in 8. 6 fr.

Es verdienet dieser so grundlich abgefaßte Hirtenbrief, die Aufmereksamkeit eines jeden ber etwas unterrichtendes, und schriffiger maßes von dem Gaßnerischen und feiner Unbanger Lehren zu lefen munschet, um so mehr da derselbe aus der eigenen Feder, eines der würdigsten Bischoffe der katholischen Rirche gestoffen ist.

Das ehemalige Rothische Sauß zu Sachfenhausen am Schaumannthor Lit. M. Nro.
140. zum Rarpenstein genannt, stebet, nachdeme die Entschüttungszeit zu Ende ift, nunmehro zu verfauffen.

Bu Brandfurt am Mann, tonnen ben allen befannten herrn Collecteurs des Stadt Collnischen Lotto, die Einfähen federzeit, und also auch bermablen zu der 102ten Bichung, welche den 8ten Febr. geschiehet, noch den Lag vorher gemacht werden.

Bon Beneral Directions megen.

#### Unfommende Paffagiers.

Berr Obrifter Graf von Mar, fommen von Munchen, log. im gold. Lowen.

herr Dhom. Probft von Bobel.

herr Dhom herr von Engelheim, fommen von Manns, pagiren bierdurch.

herr Renell, Rauffmann von Augfpurg, log. im meifen Schwanen.

herr Bolff, Capitain von Engelland, log.

herr hauptmann Ritter, in Groß. Brittanis ichen Dienften , fommt von Sanau, pagirt bierdurch.

herr hofrath Biffer, aus dem Limburgiichen, log. im gold. Lowen.

herr hof. Kriege, Rath hunenburg, tommt von Manng.

herr hof Cammerrath von Diengen, von Manng, log. im rothen hauf.

Herr Flemming, Raufmann, fommt von Met, log. im goldenen kowen.

Herr Fromroth, Rauffmann, tommt von Manng, log. im weiffen Cchwanen.

herr von Facca, Rufischer Rittmeifter, fommt aus Rufland, log. im gold. Lowen.

herr Langenfeld, Raufmann von Colln, log. im weifen Schwanen.

herr von Sternfeld, hof. Cavalier von Jobeniob, log. im goldenen Lowen.

herr Lieutenant Brundwich, von ben hannoveraner, fommt von Mayng, log. in bito.

#### Num. XI.

### Dienstage, den 6. Februarii Anno 1775.

#### Anhang 30 benen

Wochentlichen Francksurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worten nen die allhier zu Francksurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerbigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Sonntag Septuag. ben 4. Februarii 1778.

3. T. Herr Gustab Frenhert von Zillnhardt, Königl. Frangosischer Capitaine unter bem Zwenbruckischen Regiment, und S. T. Fraulein Charlotta Suphia von Reined.

Herr Jonas Darfeld, Sandelsmann, Wittiber, und Jungfer Catharina Elifabetha Mplink. Herr Philipp Christoph Binn, Sandelsmann, und Jungfer Magdalena Krafftin. Johann Jacob Lindheimer, Meggermeister, und Susanna Catharina Gebhardin, Mittib.

Johannes Lufmann, Schumachermeister, und Jungfer Elisabetha Catharina Schildin. Dieronpmus Uhl, Schreinermeister, und Jungfer Elisabetha Louisa Schwarzin. Ifaac Schud, Schneidermeister, Wittiber, und Jungfer Anna Dorothea Poppertin Johann Nicolaus Lacquer, Taglobner, und Jungfer Anna Catharina Schulern.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Frankfurt. Woncag, den 29. Jan.

herr Johann Wolfgang Man, Gastwirth, Wittiber, und Jungfet Francisca Dorothea Großin.
Inhann Georg Christian Sabel, Fetteramer, und Jungfer Margaretha Gertrand
Rreischern.

#### Dienftag / ben 30. Januarii.

Spenreich Leichum, Fischermeister, und Rebecca Schauermannin, Wittib. Johann Michael Willrad, Wallenwebermeister, und Jungfer Apollonia Mehlern,

Bohann Balentin Elias Rramer, Leinwebermeifter, Wittiber, und Jungfer Anna Margaretha Ereugern.

Mittmoch/ den 31. Jan.

Earl Friedrich Schumann, Leiftenschneider, Wittiber, und Jungfer Sibylla Elisabetha Cafpary.

#### Setauffte hierüben in Frandfurt.

Sonntag / ben 28. Jan.

Johann David Geelhaar, Schumachermeister, einen Sobn, Johann Matthans. Carl Ludwig Grund, Fuhrmann, einen Sohn, Johann heinrich. Michael Bahnel, Grenadier Corporal, eine Lochter, Christina.

Dienstag / den 30. dito.

Johann Philipp Diebl, Rutscher, einen Sohn, Johann Beinrich. Johann Mam Sauff, Leinwebermeifter, eine Lochter, Unna Maria.

Mittwoch / ben 31. dito.

Johann Abolph Bagner, Schumachermeifter, einen Sohn, Lorent Friedrich. Moris Bid, Geegraber, einen Sohn, Johann Philipp.

Donnerstag/ den 1. gebr.

Derr Daniel Schild, Goldarbeiter, einen Gobn, Gamuel.

greytag / den 2. Sebr.

Dominicus Julda, Glafermeifter, eine Tochter, Carolina Elifabetha.

#### Detauffte bruben in Sachsenhaufen.

Samftag / ben 27. Jan.

Johann Philipp Rumbler, Weingdrener, einen Gobn, Johann Gerhard.

Montag / den 29. Jan.

Johann Wendel Bund, Weingartner, eine Tochter, Anna Margerethe.

Micewoch/ den 31. dico.

Martin Ohlenfchlager, Sifchermeifter, einen Gobn, Corneliue.

#### Beetbigte bieruben in Frandfurt;

#### Samftag / Den 27. Jan.

Peter hindel, bed Schumacherhandwerds Sobn, Johann Cafpar, alt 29. Jahr, 5. Monat 25. Tage.

Matthans Bunderlich , Mousquetiers Cobnlein , Johann Georg , alt 5. Monat 7.

S. T. herrn knowig hector Agricola, gewesenen Reformirten Predigers zu klein Darfelden nachgelaffene Tochter, Johanna Maria Catharina, alt 56. Jahr 8.
Wonat.

#### Sonntag / ben 28. Jan.

Philipp Friedrich Kantler, hiefig gewesenen Mousquetiers nachgelaffene Bittib, Beto-

Dern Georg Dorr, Lederhandler und Rothgerbermeifters Tochterlein, Anna Margaretha, alt 3. Jahr 10. Monat.

#### Montag/ den 29. Jan.

Johannes Drach, Deggermeiftere Cobnlein, Johannes, alt 5. Monat 4. Lage.

#### Dienstag/ ben 23. Jan.

herr heinrich hersve, handelsmann, alt 66. Jahr, 8. Monat 11. Tage. Johann Jacob Thomas, Megermeister, alt 66. Jahr, 11. Monat 11. Tage. Unna Maria hammern, Wittib, alt 72. Jahr. Maria Salome Beckin, Dienstmagh, alt 43. Jahr. Johann David Wagner, Schumachermeisters Kindbetter. Sohnlein, Simon Friedrich. Philipp Dieterich Streit, Schneidermeisters Kindbetter. Sohnlein, Philipp Dieterich.

#### Mittwoch / ben 31. bito.

Johann Wilhelm Beder, Mousquetiers haußfrau, Eleonora Elisabetha, alt 65. Jahr. Berrn Johann Christian Schulze, handelsmanns Tochterlein, Johanna Christiana, alt 2. Jahr, 7. Monat 27. Tage.
Johann Jacob Despa, Lobl. Guarnisons. Tambours Tochterlein, Maria Delena, alt 5. Monat 4. Tage.

#### Donnerstag / ben 1. Sebr.

herrn Johann Jacob Glodler, Einspannigers Cobnlein, Johann Balthafar, alt 2. Jahr 7. Monat. Derrn Johann Caspar Sabel, Reichs. Stadt Franckfurtischen Ober Rheinischen Creps.

Cangliftens Tochterlein, Anna Elifabetha, alt 2, Monat.

#### Beerbigte brüben in Sachsenhaufen.

#### Samftag / ben 27. Jan.

Johann Jacob Gener, Beingartnere Tochterlein, Juffina Catharina, alt 3. Jahr 16.

#### Sonntag/ ben 28. Jan.

herrn Christian Ludwig Stellwag , Not. Cal publ. jur. & immate. Tochterlein , Matie Elisabetha Abelburg , alt 5. Jahr 10. Lage.

#### Montag / den 19. Jan.

Johann Ulrich Ducat, Beingartnere Gobnlein, Johann Wilhelm, alt 5. Jahr, 9.

#### Donnerstag / ben z. gebr.

Johann Jacob Grünberg, Bleicher, alt 70, Jahr.

#### Breytag / bent 2. Dito,

Johann Wendel Fund, Beingartners Rindbetter . Lochterlein , Unna Margaretha.

#### プレンド アンシェ アンシェ アンシェ アンシェ アビンチ アビンチ アンシュ アビフル アビフル

Extraordinairer Anhang No. 11. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Da der im Darmstähter haf auf der Zeil zeitherd Frentags frube von hier nach Sachfen abgefahrene Postwagen ben schlimmen Wegen öffters zu spat und erft nach der zur Abfarth des combinirten Shur. Sächsischen Postwagens destimmten Zeit in Eisenach eingetroffen; so bat man resolvirt, solchen einen Tag eber, mithin Donnerstags frube, so lange bis die Wesge besser werden, von hier abgeben zu lassen, und damit Donnerstags den Sten dieses den Anfang zu machen, welches dem commercirenden Publico zur Nachricht hiermit bekannt gemacht wied.

Brandfurt, Den 2, Februarii 1776,

Derzogl. S. Gifen. und Zurftl. S. Darmft. Postamt.



daß gebachte zwen Sauser auf den roten dieses, durch die geschworne Andruffer verkaufft werden sollen. Es ift die dato darin Speceren Sandlung getrieben worden, und bat niemand von denen Erben sich eines Abtriebs zu befürchten. Nähere Nachricht davon, ist ben Lieutenaut Müllergroß und Fähndrich Wasserbun zu haben, und konnen folche auch, von benen sich etwann vorfindenden Laufeliebhabern, in Augenschein genommen werden.

Auf Berordnung des wohlregierenden Jungern herrn Burgermeisters Wotlgebohrnen, sollen Montags den Izten dieses Vormittags 9. Uhr in der Behaustung des geschwobrnen Musrusers Fand, zwen reich mit Gold und Silder bordirte Manns. Kleider, wie auch and dere Kleidungs. Stude und Effecten, wie weniger nicht allerlen Bucher, worunter verschiedene juristische, historische, Romanen und Commodien, an ben Meistbietenden gegen baute Bezahlung loßgeschlagen werden.

Auf Berordnung bes Bohlregierenden jungern herrn Burgermeifters Wohlgeb. foll Dienstags ben 13. Diefes Bormittags eilf Ubr, in ber Schauffung des geschworrnen Unde rufers Fant, eine zwensitzige inwendig mit grunem Nasch ausgeschlagene Wiener Reise. Chaife an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung loggeschlagen werden.

Machftfunftigen Montag als ben 12ten Febr, Nachmitfags um 2. Uhr, werben zu Manns auf dem Churfurfil. Stadtgerichtsbaufe 32. Stude Gattungsweine de Annis 1768. 1770. 1771. 1772. und 1773. gegen baare Zahlung verfleigert werden.

Nachdeme die hochgebobrne Unfere guadigfte herrschafft, nachstehende in Bockenheimer Terminep liegende Wirfen, als nemlich:

1.) Die unter und obig dem von Bockenheim nach Saufen gehenden Brockweeg liegen.

24 Morgen.

24 Morgen.

2.) Die an dem von Franckfurt nach Braunheim führenden Fuspfatt lienende groffe Wiefe, davon die eine ohngefehr 12. Morgen.

19. Morgen.

3.) Die gleichfalls ohnweit vorftebenber Biefen liegende fogenannte beebe f. v Drect.
Biefen, von in circa 5. Morgen 2 Bertel.

4. ) Das fogenannte aus Acterland beftebenbe Robt, von in eires 13. Morgen 2. Biett.

pusammen aber 74: Morgen. ; wovon auf nachstinstehenden Peters: Tag dieses Jahres ber bisberige Temporal. Gestand zu wovon auf nachstinstehenden Peters: Tag dieses Jahres ber bisberige Temporal. Gestand zu End geben wird, auf 3. bis 12. Jahr, durch eine desentliche Bersteigerung an den Meistbies tenden abermabl zu vergeben gnadigst entschlossen, und hierzu Terminus auf Montag wird tenden abermabl zu vergeben gnadigst entschlossen, und hierzu Terminus auf Montag wird seinen der ate tünstrigen Monats Mart anberaumet worden; Als können dieseuige, welche Lussen dazu haben, obbemeidtes Geland täglich in Augenschein nehmen, sofort in Termino bem sten dazu haben, obbemeidtes Geland täglich in Augenschein nehmen, sofort in Termino bem

babiefig Docharaft. Rent. Cammer fich einfinden, nach Belieben mitbieten, und bed weiterm Ausgangs gewärtig fenn.

Refolutum, Robelheim ben gten Februarii 1776.

Sochgraff. Solmsif. Rent . Cammer hierfelbst.

Rachgeme ben ber ftarden Ralte bie Baffer Siche bermablen eingefrohren, mithin nicht geeichet werben fan; Als wird benjenigen so sich felbiger bedienen wollen, solches hiermit befannt gemacht, wogegen man, wann solche wiederum offen und brauchbar ift, die Anzeige zu thun ohnverfehlen wird.

Frandfurt ben sten gebr. 1776.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben 4ten nachstommenden Merz und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dabiesigem Pfandhauß alle diejenige Pfander, so die uleimo August 1775. verfallen gewesen, diffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige welche derzleichen verfallene Pfandscheine haben, nochmabls erinnert, seldige vor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongetion angenommen wird.

Publicerum Francfurt ben 24ten Januarif 1776.

#### Dfanbe, Zime.

## 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeale unbeweglich find, in ber Stadt:

Ben Wafferhum in Sachsenhauffen, sind folgende Fischwaaren, gant frisch und gut zu befonmen, als: kapperdan in gangen Fisch von 5. à 8. Pfund schwer à 9. kr. das Pfund, wann solcher 2. Täge gewässert, so komcht das Pfund nicht gar 7. kr. Gefalgene hecht das Pfund & 12. kr. Schellfisch das Pfund za kr. Sufe Biding 8. bis 10.

Stud vor ein Kopfflud. Ferner find auch wiederum extra frische Bruden, das Pfund & 28. fr. es find auch fleine Fassel von in circa 6. à 7. Pfund schwer zu einem Conventions. Tholer zu bekommen, wie auch biste Genuestsche Eitronen in denen bekannten bilstigsten Preisen vor beständig zu haben, worunter extra schone Leichen. Eitronen zu 5. à 6. fr. das Stud.

Gine in Italien verfertigfe Citter von 11.

dagu geborigen Raften , ftebet um Plat gu gewinnen , zu bertauffen, und ift ben Aus, geber Diefes bas nabere zu erfragen.

Sunf recht gute Comarten. Dagen, find

in Bit. F. Do. 5. ju bertauffen.

Eine fchone Franzofische Bettlade nebst Borbange von grunem Rronrasch, stehet um Dlat zugewingen, zu verfauffen, ben Ausgebern Dieses ift das nabere zu erfragen.

Hier gezogene Canarienvögel, Der fconften und besten Art, Sahnen und Wibger von allen Farben, so wohl zum Secken als zum Schlagen, sind billigen Preiß auf der Beuwaag zu verfauffen.

#### Bu nerlehnen in ber Stadt.

Auf der Zeitgegen bem rothen hauß über, ben Schneidermeister Wiegel,ist 2. Stiegen boch ein Logis, besteht in 2. Stuben 2. Rammern, Ruth und sonstige Bequenlichteit zu verleh, nen, und fan im Monat April bezogen werden.

In Der Ct. Petere Rirch flebet ein Bei. ber Unbangbanckel zu verlehnen, ober ju

verkauffen. In der Fischergaß ift ein ganges Sauf jufa mmen, oder vertheilt zu verlehnen.

#### Sachen bie betfohren worden.

Bier halbe kooke Mo. 34152. 34153. 34154. und 34159. zur ersten Classe der eilsem Hanauer kotterie sind verlohren worden. Man will also jedermann warnen, diese koose nicht an sich zu kaussen, weil niemand als dem bekannten Eigenthumer, den darauf zu erwartenden Gewinn bezahlet werden wird.

Ein brittel Lood Mo. 5965, jur gegenwarstigen Ziehung ber Mannger Lotterie, ift verslohren worden. Da die zwen Eigenthumer, bavon bekannt find, fo hat man hiermit jes

berman warnen wollen, Diefes Loos nicht gu

kauffen.
Ein quart Loos Mo. 43368. jur ersten Elasse der Hager Generalitäts Dotterie, und sein 158tel Loos Mo. 35774. jur ersten Elasse der Hanauer Lotteric, sind verlohren worden. Weil ber Eigenthumer davon berkannt ift, so wird hierburch jedermann ge-

warnet, Liefe Loofe nicht an sich zu kauffen. Ein Pfandschein No. 29571. ist verlohren worden. Der Finder wird ersucht benfelben

in lobl. Pfandbauß abzugeben.

#### Avertissements.

Holgende Loofe jur Hochfürst. Deffens Hanauschen Landcassen Lotterie, als: sich gange Loofe Ido. 36983. bis 36987. inclusive, sodann steben halbe, von Ido. 37111. bis 37113. inclusive 37118. bis 37121 und drepsig guart Loose von Ido. 36320. bis 36329. inclusiveu. 36340. bis 36360. inclusive erster Classe, sind auf eine betrügerische Weise abhanden gekommen. Es wird dabero jedermann gewarnet besagte Loose nicht an sich ju kaussen, weisen der etwann darauf fallende Gewinust, niemand anders als dem bekandten Eigenthümer ausbezahlet werden wird.

In der benachbarten Reichestadt Frieds
berg in der Wetterau, ist der allerfeinste Dr. Hoffmannische hochst privilegirte weise Cors
dial oder sogenannte Augspurger Balfam,
in und ausser messentlich 10. Stud für einen Reichsthalerzu haben, wovonan jedermann ein Glas, als eine Probe gratis zu Diensten siedet. Mau addressire also deswegen Commissionen und Briefe gefällig franco an Jarob Rosalia von Merville in Friedberg, und sepe prompter Bedienung versichert. Auch ift allda zu haben der einzig achte Dr. Hosse männische rothe Lebens Balfam, das Glas à 24. fr.

# Extraordinairer Anhang No. 12. 1776.

## AVERTISSEMENTS.

In des hoben Lentschen Ordens Malbung ben bem sogenannten Wildthof, ohnweits haifenstamm ift gutes trockenes Guchen und Sichen Brennholy, 3 1/2. Schuhe lang, ges gen baare Bezahlung & 7. fl. die Rlaffter Buchen, und 4. fl. die Rlaffter Sichenholy auf dem Platz zu vertauffen, und können die Anweißzettul an den Forster in allhiesigem Lobl. Teutschen haus täglich abgehohlet, auch allhier die Zahlung für das Dolp prässiret werden.

Publ. Frandfurt ben 30, December 1775.

THE STATE OF THE PARTY AND ASSESSED.

Teutschienden Commenden allhier.

Da ber im Darmstädter Dof auf der Zeil zeithero Frentags frühe von hier nach Sachsen abzesahrene Postwagen ben schlimmen Wegen öffters zu spat und erst nach der zur Absarth des combiniten Chur. Sachsischen Postwagens bestimmten Zeit in Eisenach eingetroffen; so hat man resolvirt, solchen einen Tag eber, mithin Donnerstags frühe, so lange bis die Wes ze bester werden, von hier abgehen zu lassen, und vamie Donnerstags den Sten dieses den Ansang gemacht, welches dem commercirenden Publico zur Nachricht hiermit bekannt zes macht wird.

Brendfurt, ben 2. Sebruarii 1776.

Derjogl. G. Gifen. und Gürftl. S. Darmft. Doffamt.

## MENT SEEDS SEEDS SEEDS SEEDS SEEDS SEEDS SEEDS SEEDS SEEDS

Seiben ble zu verlauffen, fo bewege als

Auf dem March, in der grunen Lind, find nachfolgende Waaren gang frifch in billigfien Preißen zu bekommen, ale: Sardellen, Oliven, Provencer Debl, Citronen, Brucken, Das Pfund & 28. fr. Morglen 24. Hagen, Wachsfackeln bas Stuck 52 fr. Rochbutter 6. Pfund fur 1. Atht. Canafter gangen und geschnittenen, nebft alle abrige Speces rep und Farbwaaren.

Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer gangbaren Gegend, ift ein gaben mit verschloffenen Realen, wie auch 2. Zimmer und eine Ruch, Brunnen, Regenfang,



## Extraordinairer Anhang No. 12. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Des wohlseeligen herrn Ludwig Felix de Glos, gewesenen Koniglich Großbrittanischen Obrist Lieutenant, hinterlassene dren schwarze Englische Rutschen, Pferde, mit langen Schweissen, zwen zwenstigese Englische Rutschen, wovon eine nur zum Reißen dienlich, samt Geschirk und übrigem Haber und hen, sollen auf Mittwoch den 14ten dieses Vormittags um 12. Uhr, in der Behaussung des herrn Leonhardn auf der großen Bockenheimer Gaße L.t. E. Aro. 138, durch die geschworne Austrussen, an den Meistbietenden gegen daare Zahlung in Conventions. Thaler zu 2. fl. 24. fr. offentlich verlauft werden. Godenn werden auch die von gedachtem Herrn Desuncto, vorhandene Effecten; Pratiosen und Seltenheiten nachstens offentlich versauerionires, und eine nahere Anzeige davon, dem geehrten Publicum, durch diese Blatter, erstene bekannt gemacht werden.

Nachstebende Stude stehen aus der hand zu verlaussen, als: Ein hauß in der Ruhgast Lit. B. No. 197. Ferner auf der Pfingstwayde, ein Sarten so in circe 3/4 Morgen
hale, sammt einem Garten, hauß, so auf herrn Capitain Stein stoffend, neben hammer
und Strohschnitter liegend. Ingleichem im Ahmer 2. Stud Meingarten, eines an Frau
hasin anderseits an Georg Bod stoffend, so in circa 1/4 Morgen 2 1/16. Nuthen halt, das
andere gegen über so 1/2. Morgen haltend, neben Schreinermeister heimbuch und anderseits
an Jacob Müllern, voruen au den gemeinen Weg stoffend. Ferner zwen Weiber Platze in
der Barfusser Kirche, wovon ber erste in No. 13. den der Canzel, der zte Sitz, und der zwenzte in No. 132. Im Eingang vom Creutzgang als auch auf dem ersten Lettner ein Mannsplatzim zwenten Bogen in Ro. 147. der zte Platz. Ferner ein Weiber-Platz in der PetersKirch im mittlern Gang in Ro. 43. der erste Sitz, ein dito Manns. Platz auf dem ersten
Letenet in Ro. 70. der erste Platz. Ferner ein Ahnckel in der Cathariaen Kirch in
No. 13. Das nähere ist in der kleinen Eschenheimer Gas Lit. D. No. 72. zu vernehmen.

Auf Hochobrigkeitl. Berordnung, sollen nachsten Montag ben anten biefes, in ber Fapbischen Wohnung auf dem Barfuffer Playgen, allerhand weiß Gerath, Manns und Beibs. Reider, 1. Spannisch Robr mit Gilber beschlagen, Bettung, 1. tannener Schranck mit 2. Thuren, Manns und Bribshember, berschiedene Coffres, Jinn, Rupfer, Eisenwerck und piete andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung dem Meistbietenden überlassen und logges schlagen werden.

Machstebende Rirchen Dlage, Denen Wildischen Erben zugeborig, sollen Samftage ben zyten Februarii a. c. im Sauf in Do. 26. ju ben 3. Beilen genannt, in ber Weiß Ablergaf,

burch bie geschworne Ausruffer, gegen baare Bezahlung dffentlich verlauffet werden. Als: Ein Manns, Platz zu den Barfustern No. 167. auf dem erften Lettner im zwenten Bogen vorn in der ersten Reibe, ein Manns. Plut in der St. Catharinen Kirch No. 164. auf dem zwenten Lettner, und zu St. Nicolai. Ein Anhang. Weiberbanckel, an No. 28. mit Juchten überzogen, nebst Fußschemel, und konnen obige Platze von denen Glochner gezeiget werden.

#### Per here here here here he has here here here here

## Eachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Michael Unton Stober im goldnen Unterhorn, find frifche Cabeliau, Das Pfund

à 45. fr. anfommen.

Es ift Das Beelmannische Sauß in No. 151. in der Bockgaße, entweder zu verkauf, fen oder zu verlihnen, und konnen fich bie Berren Liebhabere ben der Frau Wittib im Hauß selbsten gefälligst melden, und von derfilben guten Bescheid erwarten.

#### Bu berlehnen in ber Stadt.

Ein Stall bor 4. Pferden nebft Rutschens Remisen, Den und Strofbuden, ift zu verlehnen; und fan so gleich bezogen werden. Ben Musgebern Diefes ift bas mehrere zu erfragen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

In eine berühmte Apothecke in Franckfurt wird ein junger Mensch, Protestantifcher Religion in die Lebre verlangt. Ausgeber dieses kan nabere Rachricht davon ertbeilen.

Den Titen Februarii reifet jemand mit eigener Chaife von hier nach Leipzig, und können noch Personen mitgenommen werden. Das weitere ift auf dem Nachrichts, Com.

ptoir ju erfragen.

Es merben smep Anecht gefucht, einet sur

bauflichen Berrichtung und ber andere jur' Gartenarbeit. Ausgeber Diefes giebt naberen Befcheib.

Ein Menich auf deffen Treue fich zu verlaffen, wird auf nachfte Ofter. Deffe als Meshelffer begebret.

Ein wackerer junger Menfch von honetten Eltern und guter Education, wird in eine biefige Speceren handlung en grod, mit gewohnlichem Roftgelb in die Lebr gesucht.

Gegen den 18ten Februarii, gehet von hier eine Chaise mit extra Post nach Colln und Amsterdam, in welcher noch ein Plat offen stebet, und ist ben Ausgeber dieses bas nabes re zu erfragen.

#### Avertiffements.

Das ehemalige Nothische Sauf zu Sache fenhausen am Schaumannthor Lit. M. Mro. 140. jum Rarpenstein genannt, stehet, nache beme die Entschüttungszeit zu Ende ift, nune mehro zu vertauffen.

Das hauß auf der Friedbergergaß Lit. E. Mo. 10. welches seithero herr Gerock Chirurgus bewohnet, ist alltaglich aus der hand in sehr billigem Preiß zu verlauffen, und kan auf den Iten April 1776. ohne Anstand bezogen werden, wovon das mehrere ben S. T. herrn Dosor Starck in der Gerichtse Canzley zu vernehmen.

2. 1



April Substitute



# Extraordinairer Anhang No. 13. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Machstehende Kirchen Plage, benen Wildischen Erben zugehörig, follen Samstags den Azten februarit a.c. im hauß in No. 26. zu den 3. Beilen genannt, in der Beig Ablergaß, durch die geschworne Ausrusser, gegen baare Bezahlung öffentlich verkauffet werden. Ale: Ein Monns Platz zu den Barfussen No. 167. auf dem ersten Lettner im zwenten Bogen vorn in der ersten Reibe, ein Manns Platz in der St. Catharinen Kirch Ro. 164. auf dem zwenten Lettner, und zu St. Nicolai. Ein Anbang Beiberbanckel, an Ro. 28. mit Juchten überzogen, nebst Fußschemel, und konnen obige Platze von denen Glochner gezeiget werden.

Bufolg vorgangig gemachter Ungeige, werde bie von bem Boblfeeligen herrn Dbriffe Lieutenant be Blof binterlaffene Mobilien tc. tc. auf Montag ben 26ten biefes Monats und Darauf folgende Sage jur gewöhnlichen Beit Bor. und Rachmittage in Der Behauffung Des Berrn Leonbardie auf ber groffen Bodenbeimergaße Lit. E. Do. 138. burch die geschwohrne Ausruffer an ben Deiftbietenben gegen baare Zahlung in Conventions. Thaler ju 2 fl. 24 fr. offentlich verfteigert werben, folche bestichen, in noch wenig gebrauchten Ruchen Gerathichaff. ten, verschiedenem Offindischen Porcellan, Fapance, Binn, Rupfer, Meging und Gifen. In funf wohlbehaltenen Better, jum Sheil gang neu mit Bettlaben, gigernem Bettborbangen, Offindifche feidene und giberne Bettdecken, einer Garderobbe von Offindifch und Englisch feiben und wollenen Dannetleidern zum Theil reich mit Gold, nebft Wildfchur von virginischem Delb , wen fcone Belbrocke, befondere fconen Stauchen , gwen extra fcone Tiegerhaute und eine überaus Schone Bebra ober Offindifde wilde Efels Saut, wohl praferviret und jung aufftellen zubereitet, eine Parthie feidene Strumpfe, wobon einige Dugend noch gang neu von Offindifchee Geide, fein und extra fein weiß Beug, hember, roth Oftindichfe Gadtucher, Tifchtucher , Gervietten, Leintucher und Ropfziegen von gedichten Dftinbifchen Deffeltuch, berichiedene Stud fein geftriefft und glatte Deffeltuch und Offindisch Seiden , und andere Beuge, fodann meift neue Commobe, Schrande, Schreib Commod, Fauteuil, Geffel, Stubl, Lifthe, wovon einige mit Tuch überzogen, Thee-Caffee und Silberkiftgen, Spiegel, eine befonders fcone emailirte groffe Bandubr mit Oftindifchem Bebauß, Ctunde und Bertel folgend, einen toftbaren groffen Clavier Gliegel mit verfchiebenen Beranberungen, überaus fcone Damen, Toquetillen und Schachspiele mit befonders raren Marquen und Spielfaft. ger und viele andere Sachen, beren verschiedene von Mababong und Chenholt find. Fein Englisch Gilbergefchire, zwen goldene Gad . Ubren, Uhrenfetten, Schub Chartiers , und Dalefchnalten bom feinften Gold, Steinschnallen, Bemberfnopf und andere Rnopffein Gold gefaßt, Bemberfchnallen mit Rubinen, einen orientalifchen Topas. Ring mit Diamanten garmirt und febr foftbare Stein, flibern Etui, eine Dartie überaus fcone orientalifche Agath. Reine jum Saffen zubereitet mit allerband feltenen Zeichnungen , Carniolfteine febr fcon ju Minge und Pettschafften und andere rate Gachen, viele mathematische und geomethrische InKrumenten, Reifzeuge, englische Fernglaffer, ein Telescopium und gabere optische G'afer, eine Parthie feine Farben, englische Blenftefft, Siegellact, Dintenpulver it. ic. eine englis fche Jagoffinte, englische Piftoblen, filberner Degen . und hirschfanger, befondere aber ein überaus meretwürdig und febr rarer Indianifcher Schild von einem Dabab von Abenoceros Saut, durchfichtig und doch Rugelfeff, mit Gilber garnirt, nebst dazu geborigen Gabel, zwen indianische Muckenwehrer bon weisen Rubbaar mit Gilber beschlagen, eine indianische Tobackepfeiffe burch Baffer ju rauchen mit baju geborigen glafernen Glocke, zwen paar india. nifche Schube reich mit Gold und Gilber burchmurdt. Gobann

14. Stud überaus fein gemablte indianifche Portraits, Die Rabobs nach bem Leben

und in ihren Rleibungen vorftellend.

2. dies febr mobl gerathene Schilderungen , eines die indianische Ballfahrt Harrya Schatte, und bas andere ein Machttant vorftellend.

I. dito ein befonbere merdwurdig Cameeigefecht. 12. Gemablbe allerhand Stadte und Perfonen nach indianischer Alet, febr niedlich und

2. Bruftbilber von Ihro Ronigl. Moj: faten bem regierenden Ronig und Ronigin in

Engelland, in Supferflich. 2. See Gewächse in Rahmen, viele andere febr mobibeholten in einem Buch , fodann einige indianifdje Bogel, Landmauß und Gremauß, Beufchrede, Geefifche, Geemurme, eine Schlange mit gwen Ropfen, Die febr giftigen Bif haben folle. Gine Parthie von 960. Grud Semufcheln und eine andere un jegeblte groffe und fleine Menge, 2. Corallen. Baume, gand . und Gee. Cacodilife, 2. rare fleine Schildfrotmufchelt, Saure ober Febern bon bem Bogel Cafvarius, ein Stein und Burgel wieder ben Schlangenbiß te. te. einige englische und Frangofische Bucher über verschiedene Gegenstande aus der Mathematique, Ingenieur und Rriegstunft, nebst noch vielen andern Sachen, Die alle angujeigen zu weit auftig maren, befonders 15. 1 20. Pfund bes feinften grunen Thee, Des beften fomobl weiß als braunen Arsoc und einige Flafchgen febr tofibares orientalifch mobleiechendes Deblund oftindifche Argenepen.

# MANN HERE WE MEN THE HERE SEEMS WE NOT HERE WE WE WE WANTED

#### Sachen die zu vertauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

100. Bouteillen bon bem beften Burgun-Der Bein , find um billigen Preif ju ver-

tauffen. Eine in Italien verfertigte Cittet von II. Saiten, mit einem Schluffel verfeben, nebft Dagu gehörigen Ruften , ftebet um Plat ju gewinnen , ju vertauffen , und ift ben Mus. geber Diefes bas nabere ju erfragen.

Bier gejogene Canarienbogel, ber fcon. fen und beften Urt, Sahnen und Beibger bon allen Farben, fo mobl gum heden als jum Schlagen, find billigen Preif auf Der heumaag ju vertauffen.

Es ift bas heelmannifthe hauf in De. 151, in ber Bocfgage , entweber ju vertauf. fen ober gu berlebnen, und tonnen fich bie herren Liebhabere ben ber Frau Bietib im hauß fetbften gefälligft melben, und von berfelben guten Befcheid erwarten.

#### Bu bertefnen in ber Stabt.

bor vertheilt, auf biefige Reftfauffchillinge ber gerücht iche Innfabe, auszulehnen.

Mitten in der Barfüffer Rirch, im breiten Bang rechter Dand, flebet ein Beiberplat, und auf dem eten ketener, ein Mannsplat, vornen im erften Stubl zu verlehnen, und tonnen nleich betreten werden.

Cin Stall por 4. Pferben nebst Kutschen. Nemisen, Ben und Etrabboden, ift zu vertehnen; und fan so gleich bezogen werben. Ben Ausgebern dieses ift bas mehrere zu erfragen.

#### Perfonen fo allerten fuchen.

Gin Mensch auf beffen Treue fich zu berlaffen, wird auf nachfte Ofter Meffe als Megbelffer begabret.

#### Sachen Die verlohren worben.

Go wird ein fenbener faft noch gang neuer Baraplune roth und grun Changeant, mit einem fifchbeinern Beftell, bas man gufam. men tegen und in Gact ftecfen tan, vermigt. Der Eigentbumer vermutbet : Dag er ibn burch die Echnurgaß über ben Mdinerberg bis in die Rerbengaß am Donnerftan voer Fren. tag voriger Boche aus tem Gact verlobren babe. Der rebliche Rinder ; wird gebetten ibn gegen ein Douceur von't Ducat, bem Gi. genthumer wiederum juguffellen. Collte ibn etwann ichon jemand an fich getauffet baben, to offeriret man bas ausgelegte Bilb. Be-Sachter Baraplunt unterscheibet fich unter ane bern noch baburch, bag er einige gelbliche Alecten, fo vermuthlich von Wein berfom. men , babe.

#### Sachen die gefunden worden.

Bergangene Bothe find auf bem Liebfrauberg vier Schluffel an einem Ring gefunden worden. Wem folche juochbren , fanifich bep Unsgebern biefed melben.

#### Avertissements.

Unten auf bem groffen Kornmarcht, auf bem Rapferlichen Sandlunge Avis Comptoir ift zu baben :

Der hirtenbrief Gr. hochfürstl. Gnaben bed herrn Erbifchofs von Prag, an die gefammte Giftlichkeit Dero, Erghidees, wegen bem P. Gaguer und hie neuen Eror-cifien, in & 6 fr.

Es verdienet diefer so grundlich abgefaßte Hirtenbrief, die Aufmercksamkeit eines jeden der etwas unterrichtendes, und schrifftgermäßes von dem Gasnerischen und feiner Ansbäuger Lehren zu lefen wünschet, um so mehr da derselbe aus der eigenen Feder, eines der würdiesten Bischoffe der katholischen Kirche gestoffen kirche

Demnach befremblich verlauten will, welchergestalten Die in ber Buchgaffe gelegene, jum Marienect genannte, und auf ben bermaligen Befitern und mabren Gigenthums. Berrn Den Ranferlichen Machvoof auch gurft. Thurns und Taxifchen Gebeimben Rarb und bes biefigen Rauferlichen Reiche. Dber Boft. Amte. Directorn, Frenberen von Berberich angeerbte Behaufung, nicht minder bor dem Schau. Mann : Thor gelegene Garten , mit einem fibecommiffarifchen Band beftricet fene, burch Diefe grundfalfche Erdichtung aber Die Abficht einer Bermiethung ober annebmlie chen Berfaufe ermelbter Bebaufung vereitelt, ober Liebhabere abgefchrecket werden fonnten: 2116 fiebet man fich vermußiget, einstweiten durch gegenwärtige Particular . Erflarung bem bobentofen Gerüchte zu widerfprechen, fomit zu erfennen zu geben , bag gebachte Brundflude bloferbings allodial , und bon allen Banben, worinnen folche auch befleben

autoritie.

magen; fren und lebig; somit ben Besitzen biemit zu schalten und zu walten, auch taufe lich abzugeben, ohnbenommen sepe.

in bem gelehrten Zeitunge : Comptole neben bem milden Mann ift ju haben: Das Abefviel, woburch Rinder in wenig Bochen Die Buchftaben, bas Buchftabiren und Lefen mit Luft lernen. Bittet eure Eltern , liebe Rinder! um einen Gulben, und bolet euch bas Buchelgen. Es wird ench die Beit, und euren Eltern und Lebrern euch angenehm machen. Bielleicht find manche barunter fo gut, und ichicfen lebrreiche Beptrage ju einem Lefebuch fur euch ine Comptoir , bas auf bas Abcfpiel folgen muß und folgen wird. Die gefellschaffeliche Bibliothed, Die bereits über 2000. Stuck neuer und auferle. ner Bucher enthalt, und wovon bas 21fte Stud bes Bergeichniffes fertig ift, fan ben Rinberfreunden ju biefer Moficht gute Dienfte thun, und jedermann ift gu ihrem Gebrauch biermit eingeladen. Die Abonenten goblen für 1. Monat 30. fr. für 6. Monat ff. 2. füre gange Jahr vom Iten Gept. bis ultimo Mugust fl. 3.

Machdeme der hiesige Burger und Handelsmann, Friedrich Gottlied Bartsch seine
bisberige Wohnung verändert, so macht
derselbe bierdurch bekannt, daß er nunmehro
hinter der Garküche in dem Hausse des Runstmablers herrn Paderborn Lit. M. Mo. 14.
auzutressen sen, und daselbst sowohl seine
vorher bekannte Material haudlung als
auch jene in allen Urten von frischen Gartmund Gemüß Saamen fortsühre, und sich
zu dem Ende bestens empsiehlet. Ben der
gegenwärtigen Jahreszeit aber recommandirt
derselbe uoch ins besondere, die eben gedachte

Garfen and Samuf. Saamen, und erbiethetsich, die allerbeste Gorten von Cyprischen, Englischen und Mantichen Blumentobl auch alle andern und seltenste Gattungen Gemüse Saamen, in denen billigsten Preisen zu geben, und einem jeden so auszuwarten, damit er den Benfall erweitern, den er sich feit vielen Jahren darinnen vorzüglich erworben hat.

Des verstorbenen Schreinermeisters Bolofen Behausfung, in der Bogelsgesanggaß, stebet zu verkauffen, und ist das weitere im hauß selbst, und ben dem Schreinermeister Bolf in der rother kowengaß zu erfragen.

#### Unfommende Paffagiers.

Ibro Excellent ber Ranferl. herr Befanbte, Baron bon Lebrbach.

Ihro Excellent herr Graf von Sidingen, Churfücstlich Manngischer Premier, Minifter.

Ihro Excellent herr Graf und Graffin von

herr Baron von Thungen, Oberforstmeifter von Studtgardt.

herr Baron von Loppel, Cammerberr bon dito.

Herr Baron bon Zarschnis.

Berr Baron von Lindenfeld, fommt aus Engelland.

herr Baron von Kornrumpf, Ranferlicher Legations . Secretair.

herr Baron von Jordan, Konigl, Rreußis.

herr Baron bon Stochhammer, fommen bon Wien.

herr Baron von Bengel.

Berr Beftel.

Logiren famtlich im rothen Saug.

#### Num. XIII.

### Dienstage, den 13. Februarii Anno 1776

#### Anhang zu benen

Bochemtlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, wortnnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Gachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntag Sexagel. ben 11. gebruarii 1776.

Johann Bottfried Ziegemeper, Spenglermeifter, Wittiber, und Christin Margarethe Beifin, Wittib.

Copulirt und Chelich Eingestegnete allhier in Franckfurt. Montag, den 5. Jebr..

Herr Jacob Friedrich Goullet, handelsmann, und Jungfer Maria Margaretha Berdenbrind. Johann Courad Bonitsche Schlossermeister, und Jungfer Maria Margaretha Bauchin. Dienstag / den 6. Jebr.

Johann Jacob Elfaffer, Schneibermeifter, und Sufanna Jacobea Stablin, Bittib. Johann Chriftoph Des, Weißbendermeifter, und Jungfer Unna Barbara Machein.

### Setauffte hieruben in Francfurt.

Sonntag / den 4. Sebr.

Johann Undhelm Schwalm, Rlaiber, eine Tochter, Margaretha Glifabetha.

Montag / den 7. Sebr.

Bolfgang Julius Schup, gefrenter Soldat, einen Zwillinge. Gobn, Matthias Chriftian. Johann heinrich Ginwachter, Mousquetier, eine Lochter, Unna Rofina.

#### Dienftag / den 6. gebr.

Berr Johann Wilhelm Banfa, Goldarbeiter, einen Gobn, Georg Carli. Johann Jacob tautenfchlager, Detgermeifter, einen Gobn, Johann Gerhand-

#### Mitewoch / den 7. dito.

Christian Swalt, Peruquenmachermeister, einen Gobn', Martin. Beorg August Mobr, Meggermeister, eine Tochter, Anna Elisabethan-

#### Donnerstag / den 8. Sebr.

Hem Ludwig Dabmer, Leinwandhanbler, einen Sohn, Ludwig.
Gottfried Man, Weißbendermeister, einen Sohn, Johann Christian.
Benjamin Philipp Krahl, bes Schneiber Sandwerds, einen Sohn, Carl Beineich-Johann heinrich Stiller, Mousquetter, einen Sohn, Johann Philipp.

#### Sreytag / ben 9: Febr.

herr Johann Peter Hollerbach, Sandelsmann, einen Sohn, Johann Wilhelm-Johannes Rockemer, einen Gobn, Friedrich Lubwig. Derr Ivhann Georg Molly Gasthalter, eine Lochter, Anna.

# Betauffte bruben in Sachsenhausen.

Montag & din 1. Sebr.

Johann Molph Braun, Beingarmer, eine Tochter, Magbalena Roffing.

Mitewoch/ den 7. gebr.

Johann Cafpar Gottil, Monsquetier, einen Cobn, Matthaus.

CAS \$1

# Beerdigte hieruben in Brandfurt.

#### Gamftag / Den 3. Jebr.

Johann Achilles Honecker, gewesenen Lehnsutschers nachgelassene Wittib, Anna Mar-

Johann hermann Sabngen', gewesenen Golbatens nachgelaffene Bittib, Maria Magbalena, alt 75. Jahr-

Bolffgang Julius Schug, gemefenen Soldatens Kindbetter . Zwillings . Lochterlein . Jo-

### Somtag/ den 4. dies.

Deinrich Dittmar, Schreinermeister, alt 35. Jahr 3. Monat

Philipp Conrad Hernog, Peruquemachermeiffer, alt 39. Jahr. Jungfer Maria Anna Louisa Quaida, alt 14. Jahr 5. Monat.

#### Montag/ ben f. biro.

Johannes Erill, Monsquetier ous langen geburtige alt 55. Jahr. Johann Christoph Stauten, Sendenwürckermeisters in Offenbach eheliche Haußfrau, Anna Margoretha z alt 66. Jahr.

Johann Daniel Frolich, Schumachermeisters Cohnlein, Johann Dieterich, alt 9. Do.

Johann Baptifta Groger, Lehnlaquayens Cobnlein, Johannes, alt 2. Jahr, 4. Mor

Deren Beter Bernbard Dautrive, frangoffichen Sprachmeiftere Ebchterlein, Cophia Eleonora Christina Elifabetha, alt 4. Jahr, 3. Monat 11. Tage,

#### Dienstag / den & dito

Bernhard Philipp Biege, Strumpfwebergefell von hamm geburtig, alt 53. Jahr. Deren Carl Ludwig Lempitt, Bierbrauermeiffere Chefrau, Magdatena Christina, alt

Johann Georg Knießel, Desgermeistere Bauffrau, Anna Dorothea, alt 40. Jahr, 2.

#### Mittwoch / Ben 7. Bito.

Berr Johann Mexander Caligari, Dandlungebefliffener, alt 59. Jahr. Michael Lipold, gemefenen Mousquetiers nachgetaffene Wittib, Gufanna, alt 72.

Pefer Rref, Mousquetiere Cobnien, Johann Nicoland hector, alt 2. Monat 12.

Donnerstag A ben 8. Sebr.

herr Johann Friedrich Miller, ber handlung Befliffener, aus Reichenbach im Bogte land geburtig f'ale 36. Jahr. Johannes Lang, Meggermeifters Rinobetter , Tochterlein, Maria Christiana.

#### AND A STATE OF THE PROPERTY AND SOUTH OF THE SECOND SECOND

Ricolaus Brin, Meggermeisters Cobnlein, Georg Leonbard, alt 2. Monat 9. Tage Johann Gottfried Petfiche; Bogamentirermeisters Cobnlein, Frang Wilhelm, alt 1. Jahr, 10. Monat 29. Sage.

# Berrbigte bruben in Sachsenhaufen.

dat and ve in. Gamftag / ben 3. Sebt.

Benrich Batentin bon ber Schmibt, Golbatens Tochterlein, Anna Glisabetha, alt 20.

#### Sonntag/ ben 4. bico.

Johann Micolaus Sulfemann , gewesenen Schubfarchers nachgelaffene Wittib , Unna Catharina , ait 50. Jahr , Caften Alumne.

#### Mittwoch / Den 5. bito.

Anton Gifenschneiber, Pergamentermeisters Sohnlein, Johann Georg, alt 6. Jahr, 5. Monat 22. Tage. Johann Philipp Rumpler, Weingartners Kindbetter. Sohnlein, Johann Berbard,

### KK KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK

Extraordinairer Anhang No. 13. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Der wohlseligen herrn Ludwig Felix de Glose, gewesenen Koniglich Großbrittanischam Obrist. Lieutenant binterlassene bren schwarze Englische Rutschen, Pferde, mit langen Schweissen, zwen zwenstigige Englische Rutschen, wovon eine nur zum Reisen dienlich, samt Geschiere und übrigem Saber und heu, sollten auf Mitewoch den raten dieses Bormittogs um it. Ubry in der Behaussung des herrn Leonhardn auf der großen Gockenheimer Gasie Lit. E. Nro. 138. durch die geschworne Ausrusser, an den Meistbietenden gegen daare Jahlung in Conventionsturch die geschworne Ausrusser, an den Meistbietenden gegen daare Jahlung in Conventionsturch zu. fl. 24. fr. offentlich verfauft werden. Sodenn werden auch die von gedachten Herrn Defuncto, pordandene Effecten, Pratiosen und Seltenbeiten nachstens offentlich versauctioniret, und eine nahere Anzeige davon, dem geehrten Publicum, turch diese Blatter, erstens bekannt gemacht werden, und können nach Belieben heute und Morgen in dem Hause besichtiget werden,

### PERSON FROM FRANCE SEGMENTAL FERMINE FROM FRANCE FRANCE FROM FRANCE FRAN

#### Avertissement.

Das Hauß auf der Friedbergergaß Lit. C. No. 10. welches seithero Herr Gerock Chirurgus bewohnet, ist alltäglich aus der Hand in sehr billigem Preiß zu verkauffen, und kan auf den Iten April 1776. ohne Anskand bezogen werden, wovon das mehrere ben S. T. herrn Doctor Starck in ber Geriches. Cangley ju vernehmen.

Das ehemalige Rothische Sauf ju Sachfenhausen am Schaumannthor Lit. M. Mro.
140. jum Karpenstein genannt, stehet, nachbeme die Entschüttungszeit zu Ende ift, nunmehro zu vertauffen.



den und wollenen Mannofleibern gum Theil reich mit Gold, nebft Wildfchur von virginischen? Dels , swep fcone Delgrode, befonders fconen Stauchen , swep extra fcone Diegerhaute und eine überaus fcome Bebra ober Oftinbifche mitte Ejels Saut; wohl praferviret und jum aufftellen gubereitet, eine Parthie feidene Strumpfe, wovon einige Dugend noch gang neu von Offindifcher Geibe, fein und extra fein weiß Beug, hemder, roth Offinbichfe Gadtucher, Tifcheucher , Germetten, Leintucher und Ropfgiegen bon gedichtem Oftindifchen Meffeltuch , ber ichiebene Seud fein geftriefft und glatte Deffeltuch und Dftinbifch Geiten , und andere Beuge, febann meift neue Commode, Schrande, Schreib. Commot, Fauteuil, Geffel, Ctubf, Eifche, wovon einige mit Luch überzogen, Thee. Caffee und Gilbertifigen , Spiegel, eine befonders fcone emailirte groffe Bandubr mit Dismbischem Gebauß, Ctunde und Biertel fchlagend, einen foftbaren groffen Clavier . Fliegel mit verfchiedenen Beranderungen, überaus fcone Damen, Loquetillen und Chachspiele mit besonders raren Marquen . und Spielfaft. ger und viele andere Gachen, beren verfchiedene von Mahahong und Ebenholt find. Rein Englisch Silbergeschirr, zwen goldene Cad . Uhren, Ugrenfetten, Chub. Chartiers . und Fafofdnallen bem feinften Golb; Steinfchnallen, hemberfnopf und anbere Rnopffein Gold gefaft, Demberfchnallen mit Rubinen, einen orientalifchen Topas. Ring mit Diamanten garnirt und fehr toftbare Stein, filbern Etui, eine Partie überaus icone orientalifche Algathe fteine jum Saff n gubereitet mit allerhand feltenen Zeichnungen , Carniolfteine febr fcon gu Ringe und Pettichafften und andere rare Cachen, viele mathematifche und geometbrifche Infframenten, Reifgenge, englische Bernglaffer, ein Telescopium und andere optische Glafer, eine Barthie feine Farben, englifche Blenftefft, Siegelloet , Dintenpulver re: et. eine englie fche Taybflinte; englische Diftoblen, filbernet Degen . und Dirschfanger, befonders aber ein überaus meretwurdig und febr rarer Indianischer Schild von einem Rabab von Rhenoceros Sant, burchfichtig und boch Rugelfeft, mit Gilber garnirt, nebft daju geborigen Gabel; groep intianifche Muckenwehrer von weifen Rubbaar mit Gitber befehlagen peine intianifche To. backepfeiffe burch Waffer gu rauchen mit baju geborigen glafernen Blode, zwen paar indianifche Coupe re ch mit Gold und Gilber burchwurdt. Godann

14. Ctucf uberaus fein gemablte indianifche Portraits , Die Dabobs nach bem Leben

14

und in ihren Rleidungen vorfiellend.

2. died fehr moble perathene Schilderungen ; eines bie indianische Ballfahrt Harrya Schares und das andere ein Ruchttang vorftellend.

...... die ein befonberd merdwirdig Cameelgefecht.

12. Bemablbe allerhand Stadte und Perfonen nach indianischer Art; febr niedlich und

2. Bruffbilder bon Ibro Ronigl. Majeftaten bem regierendem Ronig und Ronigin in

Engelland, in Rupferflich:

2. See: Gewächse in Rahmen, viele andere sehr wohlbehalten in einem Buch, sobann einige indianische Bogel, Landmauß und Seemauß, heuschrecke, Seefische, Seewurme, eine Salange mit zwen Ropfen, die sehr giftigen Biß haben solle. Eine Parthie von 960. Stud Seemuscheln und eine andere ungezehlte groffe und kleine Menge, 2. Corollen Baus me, kand und See Cacosnuße, 2. rare kleine Schildkrotmuscheln, haare oder Federn von dem Bogel Cesterius, ein Stein und Murzel wieder den Schlangendiß zc. zr. einige englische und Französische Bucher über verschiedene Gegenstände aus der Mathematique, Ingenieur

und Rriegstunft, nebst noch vielen anbern Sachen, die alle anguzeigen zu weitlauftig maren, befonders 15. a 20. Pfund des feinsten grunen Diee, die besten sowohl weiß als braunen Arrac und einige Flaschgen sehr tostbares orientalisch mobile. echent es Dehlund oftenbische Arzenepen.

Da wegen vorgefallener Berhinderung die bepde aneinander stoffende Wasserhunische Sauser in Sachsenhaussen, nicht verkaufft worden, so machen die Erden nochmabten befannt, daß gedachte zwen Sauser auf den 17ten diese, durch die geschworne Ausrüsser verkausst werden sollen. Es ist die dato darin Spiceren Sandlung getrieben worden, und hat nies wand von denen Erden sich eines Aberiebe zu befürchten. Rähere Rachricht davon, ist bep Lieutenant Millergroß und Fähndrich Wasserhun zu haben, und können solche auch, von denen sich dem vorsindenden Raufbliebhabern, in Augenschein genommen werden.

### 

# Sachen die zu verlauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stade:

Ein eichener Schranck nach ber neueften

Racon , flebet ju verfauffen.

Ben Bafferbun in Gachfenhauffen, finb folgende Fischwaaren , gang frifch und gut ju befommen, als: Lapperban in gangen Rifch von 5. 4 8. Pfund fchwer & 9. fr. bas Pfund , mann folder 2. Tage gemaffert, fo tommt bas Ufund nicht gar 7. fr. Befal. gene Secht das Pfund 1 12. fr. Schellfisch bas Ufund 12. fr. Guge Bicfing 8. bis 10. Stud bor ein Ropfflud. Ferner find auch wiederum extra frifde Bruden, bas Pfund 1 28. fr. es find auch fleine Saffel bon in circa 6. 1 7. Pfund fchwer ju einem Conpin. tione. Thaler ju befommen, wie auch beffe Genuefische Citronen in benen befannten bil ligften Dreifen bor beständig ju baben, morunter extra fcone Leichen . Eitronen gu 5 & 6. fr. bas Ctuck.

#### Bu berlehnen in ber Stabt.

In ber blau handgaß Be. 141. Lit, 3. ift auf der Erbe eine groffe Stube, Rammer,

nebft einer Rammer auf dem Boden ju ver-

Ben herrn Mercker bes Raths, in ber Saalgaffe, ift ein schöner Ectaden sammt Logis, worinn herrn holy, Tuchhandler von Nachen, lange Jahren gestanden, auf bevorstebenden Ofter- und folgende Meffen zu verlehnen.

Muf der Zeil stehet eine plaisante Wohnung zu verlehnen, bestehet aus 5. Stuben, 4. Rammet Ruch, etwas Reller, wie auch alle andere Bequemlichfeiten, und kan so-

gleich bezogen werben.

In einer gangbabren Sauptstraffe stebet vor stille Leute, auf dem ersten Stock, eine plaissonte Wohnung bestehet in zwey tapezierten Zimmer, Ruche und Vorplatz, f. v. Privet, nebst zwey Kammern mit Holg. Platz und Regen. Eitern, Waschlüche, Brunnen zur gemeinschaftlichen Bedienung, auch fan Stallung zu vier Pferdt, Deus und Strob. Boden und eine Remise zu zwey Rutschen, sepgrat auch mit verlehnt werden, und ist sich ben Ausgebern dieses das mehrere zu erkundigen.

Ein in vier Mauern wohl vermahrtes &

Conveligier Baleta No. 14, 476



#### No. XV.

# Dienstags, den 20. Februarii 1776.

Mie Ihro Romisch & Bayser. lieben und Bönigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie and einen Soche Edlen und Sochweisen Wagistraus Sochgünstigen Bewilligung;

pour Google

# Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Römer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich sweymal, als Dienstags und Freytags Wormstags auszeseben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Bermoge Sochobrigfeitlicher Berordnung, foll Mittwoch ben 28ten biefes ben Beren Ausruffer Fan auf bem Barfuffer Platgen, Morgens zwischen 11. und 12. Ubr, ein briffan.

tener carmoifirter, aus einem groffen, sobann 16. theils mittelmafigen, theils fleinen Steis nen bestehender Ring, gegen gleich baare Bezahlung in Conventions . Thaler, offentlich verfleigert, und an den Meistbictenden überloffen werden.

Nachdeme fich verschiedene Freunde der Senckenbergischen Stifftung, sollen geduffert haben, daß ihnen, wann sie Gottespfennige oder sonlige Eschencke jum Burgerspital versehren wollten, nicht recht bekannt sen, wohim sie selbige überschieden sonnten: Go wird biermit bekannt gemacht, daß alle deryleichen Verehrungen, entweder alle Donnerstage Nachmittags nach 3. Uhr ben der Session im Stiftshause am Eschenheimer Thor, oder auch ausser dem täglich, ben dem berzeitigen herrn Capirer der Stiftung, dem handelsmann herrn Gottfried Schubart am Hannerhof, gegen Dancksausg und Empfang einer Quittung beliebigst konnen abgegeben werden.

Francfurt, den Sten Februarit 1776.

Dr. Senckenbergische Stiftungs-Administration.

Bufolg vorgangig gemachter Anzeige , werde die von dem Boblfeeligen Beren Obriffe Lieutenant De Gloß hinterlaffene Mobilien zc. zc. auf Montag ben 26ten Diefes Monate und Darauf folgende Sage jur gewohnlichen Beit Bor. und Dachmittage in ber Bebauffung Des herrn Leonbardis auf ber groffen Bockenbeimergaße Lit. E. Do. 138. burch Die gefchwohrne Ausruffer an ben Meiftbietenden gegen baare Jahlung in Conventione Thaler ju 2 fl. 24 fr. öffentlich verfteigert werben, folche befteben, in noch wenig gebrauchten Ruchen . Beratbichaff. ten, perschiebenem Dftindischen Porcellan, Fapance, Binn, Rupfer, Meging und Gifen. In funf mobibebalt:nen Better, jum Theil gang neu mit Bettladen & gigernen Bettworhangen, Offindifche feibene und zigerne Bettbecken, einer Garberobbe von Offindifch und Englisch fei-Den und wollenen Mannefleibern zum Theil reich mit Gold, nebft ABilofchier von virginischem Delt , smen fcone Pelprocte, befondere fconen Stauchen , swen ertra fchone Liegerbaute und eine überaus fcone Bebra ober Offindifche wilde Efels Saut, wohl praferviret und gum aufftellen zubereitet, eine Partbie feibene Strumpfe, wovon einige Dugend noch gan; neu von Offindifcher Geibe, fein und extra fein weiß Beug, Bember, roth Offindichfe Gaettucher, Tifchtucher , Gervietten, teintucher und Ropfziegen von gedichtem Offinoifchen Reffeltuch . pericbiedene Stud fein geftrieffe und glatte Deffetruch und Dftindifch Geiben , und andere Benge, fobann meift neue Commobe, Schrande, Schreib. Commob, Fauteuil, Geffel, Ctubl, Lifche, wovon einige mit Juch überzogen, Thee. Caffee. und Gilbertiftgen, Spieael, eine befonders fcone emailirte groffe Bandubr mit Offindischem Gehauf, Ctunde und Biertel fchlagend, einen toffbaren groffen Clavier . Bliegel mit berfchiedenen Beranterungen, überaus fcone Damen, Toquetillen und Schachfpiele mit befonders raren Margnen . und Spielfaft. ger und viele andere Gachen, beren verfchiedene von Mababong und Chenholt find. Rein Englisch Silbergefchirr, zwen goldene Gad . Ubren, Uprenfetten , Coub. Chartiers , und Dalefchnallen vom feinsten Gold, Steinschnallen, Demdertnopf und andere Rnopffe in Gold

gefaßt, hemberschnallen mit Rubinen, einen vrienfalischen Topas. Ring mit Diamanten garnirt und sehr kostbare Stein, silbern Etui, eine Wartie überaus schone orientalische Agathsteine zum Fassen zubereitet mit allerhand seltenen Zeichnungen, Carniolsteine sehr schon zu Ringe und Pettschafften und andere rare Sachen, viele mathematische und geomethrische Instrumenten, Reißzeuge, englische Fernglässer, ein Telescopium und andere optische Gläser, eine Parthie seine Farben, englische Stenstesst, Siegellack, Dintenpulver zc. zc. eine englische Jagobsinte, englische Pistoblen, steherner Degen, und hirschsänger, besonders aber ein überaus merekuntig und sehr rarer Indianischer Schild von einem Nabab von Rhenoceros Haut, durchsichtig und doch Rugelsest, mit Silber garnirt, nehst dazu gehörigen Sabel, zwen indianische Mückenwehrer von weisen Kühhaar mit Silber beschlagen, eine indianische Tobackspseisse durch Wasser zu rauchen mit dazu gehörigen gläsernen Glocke, zwen paar indianische Schube reich mit Gold und Silber durchwürckt. Sodann

14. Stad überans f.in gemablte indianifche Portraits , bie Rabobs nach bem Leben

und in ibren Rleidungen borftellend.

2. dito febr mobl gerathene Childerungen, eines die indianische Ballfabrt Harrye Schatte, und bas andere ein Nachttang vorstellend.

1. dito ein befondets merchwurdig Cameelgefecht.

12. Gemählde allerhand Stadte und Personen nach indianischer Art, febr niedlich und fein gemablt.

2. Bruftbilder von Ihro Ronigl. Majeftaten bem regierenben Ronig und Ronigin in

Engelland, in Rupferstich.

2. See. Gemachse in Rahmen, viele andere sehr wohlbehalten in einem Buch, sobann einige indianische Bögel, kandmauß und Seemauß, Heuschrecke, Seefische, Seewurme, eine Schlange mit zwen Köpfen, die sehr giftigen Biß haben solle. Eine Parthie von 960. Stuck Seemuscheln und eine andere ungezehlte grosse und kleine, 2. Corallen Baume, kands und See Cacosnuße, 2. rare kleine Schildkrotmuschela, Haare oder Jedern von dem Bogel Casuarius, ein Stein und Burgel wieder den Schlangendiß, 15. 4 20. Pfund des seinsten grunen Thee, des besten sowohl weiß als braunen Arzac und einige Fläschgen sehr kostbares orienstalisch wollriechen es Debl und ostindische Arzenepen, einige englische und Französische Bücher über verschiedene Gegenstände aus der Mathematique, Ingenieur und Kriegstunst, nebst noch vielen andern Sachen, die alle anzuzeigen zu weitläuftig wären.

## 

Sachen die zu verlauffen, so bewege als unbeweglich sind, in ber Stadt.

Bu Bodenheim ben bem Schubmacher Rubn, find vier Bienenftock ju verfauffen, welche unter neun aus efucht werben tonnen.

Auf Der Schafergaß im Tannenbirich, ift ein grofer bund zu verfauffen.

Es fiehet eine vollfommene Geleits Reuters Uniform, mit allem Jugebor, ju vertauffen.

Bu berlehnen in ber Stabt.

Auf der Zeil ftebet eine plaifante Wohnung ju verlehnen , beftebet aus 5. Ctuben, 4.

Rammern, Ruch , etwas Reller , wie auch alle andere Bequemlichfeiten , und fan fo.

gleich bezogen merben.

Das Backbauß jum beben Sang in Gach. fenbauffen, flebet gu verlebnen, ober gu verfauffen, und findet man im guldenen Ralb nabern Befcheib.

Gin in Der Ctabt gelegener Garten, wo. rinnen feit langen Jahren 2Bein gefchencft morden, fiebet wiederum an einen Wein. wirth um billigen Bins gu berlebnen.

Gine Bobnung nebft Schener fur einen Ruifcher oder Fubrmann, flebet auf bet Bedenbeimergaß Lit. E. Do. 131. ju ver-

lebnen.

In ber Behaufung binter bem Romer im Lemened, ift swen Stiegen boch ber gante Stock ju verlebnen, beftebet in 3. Stuben, 4. Rammern, Ruch und alle Commoditaten, wie auch 2. groffe tapegierte Bimmer bor Deren Deffremben, und ein groffer troche per Reller ju 30. Stud.

In Lit. R. Do. 34. gegen bem neuen Caf. feebauf über, ift eine Stube vornen beraus im erften Stod, ober zwenten Gtod ju verlebnen, es fan auch eine binten aus an einen oder groen herrn, mit oder obne Meubel batu gegeben werben.

In der Faul : Pompe Bit. F. Do. 122. ift eine fchone Bobnung ju verlebnen, und fan

gleich bezogen werden.

7000. Stuck Conventions . Thir. find ge-

gen billige Intereffe angulegen bereit.

In einer der gangbarften Strafen fiebet ein Lagis von 5. Zimmer und einer Ruche fammt verfchloffenen Borplat auf einer Etage fament Dain geborigen Rammern und fonfligen Bequemlichfeiten zu verlebnen.

1500. fl. liegen auf einen guten gerichtli. then Jufat auszulehnen bereit. Das nabereift ben Frau Bittib Bedern auf ber Beil Do. 13. ju erfragen.

Mitten in der Barfuffer Sirch, im breiten

Bang rechter Banb, flebet ein Beiberplat, und auf bem aten gettner, ein Dannsplat, vornen im erfen Stubl gu berlebnen, und tonnen gleich betreten merben.

#### Berfonen fo allerlev fuchen.

Eine Magb, die icon ben Rinber gebie. net, und bi. frangoniche Sprache verftebet,

mird gesucht.

Man sucht einen Bedienten, ber wohl Frifiren und Rugiren ton, die frangonicht : prache verfteber, mehr gebienet bat, und jeines Wohlberhaltens megen, gute Zeugnuffe bev. bringen fan, folte folder die Schneiberen beifteben, fo mare es defto angenehmer, anbere bo: ffen fich nicht melben.

Bu einer auswartigen boben Berrichafft, wird em Gerretair gefucht, fo ber teutschen und frangonichen Gprache volltommen mach.

tia fenn muß.

Auf einen benachbarten Sof, wird eine arbeitfame gandmagd gefucht, es muß felbige fcon eine geitlang in einer Bandbaufibale tung gedienet baben, und mit Rutterung und Berforgung bes Biebes wohl umzugeben mif. fen, auch die Milch in die Ctadt tragen. Ausgeber giebt mehrere Nachricht.

#### Rleifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann ben 15. Rebr. 1776. Mindfleisch bas Pfund . Rr. Schweinenfleisch das Afund Rr. Ralbfleisch bas Pfund . Rr. Fangt an ben 19. Febr. a. c. Sammelfleift bas Pfund

Rechency & 21mt.

# Extraordinairer Anhang No. 15. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Es wird biermit diffentlich befannt gemacht, daß nachstommenden Montag als den 26, biens die Gtabt, Bang Abrechnung auf Endes unterzogenem Umt Nachmittags von 2. bis 4. Uhr ihren Anfang nehmen und 14. Tage damit fortgefahren werden soll. Wornach fich die hiefige herrn Kausteute, so es angehet zurichten und zu der bestimmten Zeit geborig eine zusinden haben.

Publ. Frandfurt ben 19. Febr. 1776.

Recheney . 2imt.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben 4ten nachstommenden Merg und folgende Tage, auser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfandhauß alle biejenige Pfander, so die ulimo August 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbletenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diejenige welche dergleichen verfallene Pfandscheine haben, nochmahls erinnert, selbige vor der Berganthung einlösen oder prolongiren zu laffen, immassen während derfelben teine weitere Prolongerion angenommen wird.

Publicatum Francffirt ben a4ten Januarli 1776.

Pfands, Zime.

#### 

# Sachen bie gie verfauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Ctabt :

Ein Clavlet Flügel von 4 Octaven, welther 3. Jug bat, von Thon schon, und nicht groß, mit Rufbaum eingelegt, sowohl inwendig des Dickels als auffen, mit wefinvernem Beschläg, und kan die 5te Octav sehr gut daran gemacht werden, ist zu verkaufsat, das mehrere ist ben dem Organist Noth du erfragen.

Bier welfche Sabnen, find gu verlauffen g

Gegen der Leonhardefirche aber Mo. 181, find brey aufeinander gehorige, mit guten Schlöffern und eifernen Dandheben verfebene tannene Schräude, worinnen in wen, in jedem 15. Schubladen, um billigen Preifige pertauffen.

Ben Johann Christoph Augstell auf dem Marctt, find frifche fuße Bacting, billigen Dreiftes zu baben.

Bu verlehnen in der Stadt. In einer gangbabren Dauptftraffe fichet ver fille Leute, auf dem erften Stod, eine

a support,

gierten Immer, Kuche und Borplatz, f. v. peivet, nehft zwen Kammern mit Holhe Platz und Regen Eitern , Waschfüche, Brunnen zur gemeinschaffsichen Bedienung, auch kam Stallung zu vier Pferdt , heus und Stroß Boden und eine Remise zu zwen Kutschen, separat puch mit verlehnt werden, wurd ift sich ben Ausgebern dieses das mehrmebrere zu erkundigen.

In einer angenthmen Strafe find einige Stuben, Rammern, Roller, Ruche, gemein-Maffelichen Regen, Waffer, Garten, und f. v. Pripet, mit oder ohne Mobilien, an

ffille Perfonen ju verlebnem.

Unter: tem neuen Krämen fonte in einen von benen dem Römerberg am nächsten gekegenen niedrigen kaben " die halbscheit eines sticken für einem Seiben Beug . oder Spistenbändler bienlich, Miethweife auf einige Juhre abgetreten werden. Ben Muchgebern diesist fam man mehreren Bescheid bezommen.

#### Verfonen fo allerley fuchen.

Ein Mensch in gesetzten Jahren, ber schon mehr als Schreiber gedienet, und gute Attestata: besitzet, winscht, sich auf ein handlungs Comptoir ober zu einen sonstigen Herre-

fchaffte emplontt un feben:.

Ein Livree , Bebienter protestantischer Res-Ugion, welcher mehr gedienet, feine Treue und gute Aufführung burch Zeugniser verden und baben Nahiren und Fristren kan, wird auf annehmliche Bedingungen zu einer auswärtigen Herrschafft auf, das Land ges sucht. Musgeber dieses giebt: nähern Bestweid:

Rutscher Schmidt' auf der Schäfergaß im: Wannenbirsch, fähret den 23. oder 24. dieses wit einen Kutsche mit 4: Pferden von hier wach heffen Eustel', Göttingen und Braun-Minign sichtung Pasingere mitzunimen. Ein fenerfostes Gewelle wird ju lebnen gesucht.

Avertiffements.

In der Jägernschen Buchhandlung auf dem Pfarreisen allhier, find 30. Theile von der vortrestichem zu halle gedruckten allges meinen Welehutopie, in recht billigem Preise zu baben und das nabere allda selbst zu veresendmen.

Ein braun seidener Paraplune, gröffer Sorte, mit fischbeinen Gestell, wor n die Bewerder befestiert find, ist abanden fommen, und bermuthlich gestohlen worden. Sollte ihn jemand au sich gefaufft haben, fo ist man bereit das dafür bezahlte Geld, nehst einem Douteur zu ersetzen.

In einer schönen Strafe fiehet ein wohle gelegenes hauß in t einem Garton, aus der hand zu verfauffen oder zu verlebnen, und kan das weitere auf dim Nachrichts. Comtoirerfraget werden.

Nachbeme man in Erfahrung gebracht, bag einige verleumderische Zungen, falsche lich vorgeben, als ob Frau Schraid, die sthon viele Jahre gesührer Modemaar einer andern übertragen, so dieret denen Freunden und Sonner jur sicheren Nachricht, bast das ausgebreitete Sericht grundsolsch, und von bößarkigen Leuten erdichter. Dabingengen noch wie zuvor alles in viel gräfferer Duaneität als sonsten, stre Wohnung ift in der Resse zu daben, ibre Wohnung ift in der großen Sandgaß Lit. R. No. 64,

Des verferbenen Schreinermeiftere Bolofen Bebouffing, in der Bogelegefanggaß, fiebet zu verfauffen, und ift dus weitere im: Dauß felbst, und ben dem Schreinermeiftet: Bolf in ber tother Schrengaß 24 er fragen.

#### Num. XV.

### Dienstage, den 20. Februarii Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frageund Anzeigungs-Nachrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Sonntag Efto mihi den 18. Jebruarii 1776.

herr Johann Michael Alleing, handelsmann, und Jungfer Maria Margaretha Ummelburg. herr Johann Christoph Schafner, Weinhandler, und Jungfer Unna Roffna Petern.

Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Dienftag / Den 13. Jebr.

Engelbard Bocher, Schneibermeifter, und Gufanna Maria Benfchelin, Wittib. Johann Jacob Bagner, Anopfmachermeifter, und Jungfer Maria helena Poppingin.

Mittwoch/ den 14. dito.

Johann Abam Lauterbach, Schumachermeifter, Wittiber, und Jungfer Anna Catharina Delofchin.

#### Betauffte hieruben in Francfurt.

Sonntag / ben 11. gebr.

Berr Georg Chriftoph Rofchel, Gaghalter, einen Gobn, Johannes. Bottfried Gufe, Ratcher, eine Cochter, Unna Maria Barbara.

Montag / den 12. gebr.

herr Johann Conrad Beifimer , Sandelsmann , eine Tochter , Elifabetha Maria Elgophea.

#### Dienstay/ ben 13. gebr.

Beter Rubolph Stare, Schneibermeifter in hanaug einen Sohn, Johann Theobald. Johann Philipp Wolff, einen Gobn, Johann Georg.

#### Donnerstag / den 15. Sebr.

Johann Simon Sperling, Taglohner, eine Tochter, Maria Unna.

#### Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

Sonntag / den 11. Dito.

Berr Philipp Bernfard Rorberg, Bierbrauermeifter und Gafthalter; einen Gobn, Philipp-

#### Beerbigte Bieruben in Francfurt.

Samftag / den 10, Jebr.

Deren Johann Marcus Saußmann, Goldarbeitere Cobn, Johann Bernhard, all wi-Jahr 10. Monat. Beren Daniel Schild, Goldarbeitere Rindbetter. Sohnlein, Samuel.

#### Sonntag / ben 11. bito.

Herr Jonas Baper, von Alt. Hanau geburtig, alt 50: Jahr, 5. Monat 21. Tage. Johann Anghelm Ed, Steindeckermeiners haupfrau, Rosina Barbara, alt 35. Jahr. Johann heinrich Bruckmann, gewesenen Goldatens nachgelaffener Sohn, Philipp Carl, 33. Jahr, 5. Monat 7. Tage.

#### Montag / den 12. dito.

Johann Philipp Wendemann, Edumachermeister, alt 57. Jahr, 10. Monat 14. Tage: Jacob Elfmann, Edneidermeister, alt 61: Jahr, 3. Monat 27. Tage. Johann Jacob Ganglander, Schneidermeisters hauffrau, Anna Maria, alt 42. Jahr, 10. Monat 21. Tage.

Johann hermann Reinwald, gewesenen Sauerwasserhandlers nachgelaffene Wittib ; Unna Maria, alt 50. Jabr, 5. Monat 13. Lage, Caften Alumna,

#### Dienstag/ den 13. dito.

Herr Johann Caspar Friedrich Barthold, Pastetenbecker, alt'72. Jahr 7. Monat. Anna Christina Salomonin, Wittib, alt 61. Jahr. S. T. Herrn Johann August Tabor, verschiebener Reichs. Stå: de Hofraths Sohnleite, Friederich Ludwig Wilhelm, alt 8. Jahr, 7. Monat 4. Sage. Johannes Ziermann, Rleiderhandlers Sohn, Johannes, alt 5. Jahr 6. Monat.

#### Mittwoch / den 14. dies.

Johann Georg Schaaf, Schuluecht von hendelberg geburtlg, alt 24. Jahr. Johann Peter Rrauß, gewesenen Fischermeisters nachgelaffene Wittib, Anna Maria, alt 83. Johr, Caften Alumna.

Johann Wilhelm Bauck, Mousquetiers Sohnlein, Philipp Jacob, alt 1. Jahr, 9. Mo-

### Breytag / ben 16. dito.

Johann Jacob Earl, Buchbindermeister, alt 61. Jahr 3. Monat. Johann Jacob Wannenmachers, Mousquetiers Tochterlein, Johanna Catharina, als 3. Monat.

# Beerdigte druben in Sachsenhaufen.

### Montag / den 12. gebr.

Ernft Christian Saubold, Taglobner, alt 51. Jahr. Beren Johann Balthafar heister, Lobl. Actergerichts, Geschwornen Chefrau, Catharina, alt 71. Jahr 2. Monat. Johann Peter Stein, gewesenen Laglobners nachgelassene Wittib, Maria, alt 74. Jahr.

### Donnerstag / den 15. Jebr.

Stephon Glorin, gemesenen Sepetmachers nachg:laffenes Gobulein, Johann Conrad, alt 2. Monat 16, Lage, Caften . Alumnus,

### greytag / den 16. Jebr.

Bermann Abolph Alt; Bifchermeiftere Tochterlein, Johanna Friederica, alt 3. Jahr.

# BETE HERE TERESTAND REAL PROPERTY SERVICES IN THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Extraordinairer Amhang No. 15. 1776.

# AVERTISSEMENT.

Rachbem ber herrn haag, welcher von seinen ehemabligen Besigeren insonderheit ju far Briquen von allerlen Act erbauet worden, so, daß einige Sauser mit 20. bis 40. Zimmer und groffen Galen verseben, vorhanden, auch andere die vor handwerden von allerley Gattunden, da ein jeder seinen besonderen hof und Garten bat. Munmehro wieder seinen eigenen hern hat, der sich erdietet allen denenjenigen, welche dahin ziehen und ihre Geschaften treis ben wollen, an handen zu geben; Go bat man solches bierdurch öffentlich bekannt machen wollen, damit diejenige, welche mit guten Zeugnifen versehen, und willens sind, sich das sollen, bamit diejenige, welche mit guten Jeugnifen versehen, und willens sind, sich das selbst nieder zu kassen, sich deßfalls auf dem herrn Daag, wo sie alles in Augenschen nehmen können, ben dem Interims Berwaltver in der Meperen oder in Emmorichsstadt ben hochst, und bier in Franckfurt ben denen Gebrüder Bolongari melden können, wo sie sowohl von des nen Privilegiis als andere zu wissen verlangenden Umständen genaue und zuverläßige Nachericht erhalten werden.

Francffurt ben 3. Febr. 1776.

Ja des hoben Teutschen Ordens Waldung ben dem sogenannten Wildthof, ohnweits Daisenstamm ist gutes trockenes Buchen und Eichen Brennholt, 3 1/2. Schube lang, ges gen baare Bezahlung & 7. fl. die Klaffter Buchen , und 4. fl. die Klaffter Eichenholts auf dem Platz zu vertauffen, und tonnen die Anweiszettul an den Förster in allbiesigem kobl. Teutschen Dauß täglich abgehohlet, auch allbier die Zahlung für das holtz prästiret werden.

Publ. Frandfurt ben 30. December 1775.

Teutsch. Ordens . Commenden

# 

Sachen die ju vertauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

ber Wein , find um billigen Preif zu ver-

In bem Baubof Lit. B. Do. 16. find von ber besten Gorten Kartoffeln, sowool Simmern als Malter weis, ju befommen.

Ein eichener Schrancf nach ber neuesten gacon, flebet zu verlauffen.

Ein noch wohl conditionirter Rleiber. Schranck mit zwen Touren von eichen holt,

ift zu vertauffen. Ben Deckesbach auf Deckallangaß, find von allen Gorten Queuë

berfertiget worden, und find fowohl Gulds als Dagenweiß zu befommen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Ein in vier Mauern wohl verwahrtes großes Gewold, ift zu verlihnen.

Ben herrn Mercker bes Raths, in der Saalgaffe, ift ein schöner Ectladen sammt Logis, woriun herrn hols, Tuchhandler von Auchen, lange Jahren gestanden, auf bevorstebenden Ofter- und folgende Meffen zu verlebnen.

In ber Schnurgasiff eine belle Mohnung von 2. Stuben, Ruch, Reller und Rammern zu verlehnen.

#### No. XVI.

# Frentags, den 23. Februarii 1776.

Mit Ihre Adelere mischen und Bosnigl. Masestat allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie and eines Sochastilen und Sochweisen Wagistrass Sochgänstiger Bewilligung.

# Franckfurter Frag. und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags auszegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Demnach die in der Seckbacher Gaffe neben der Frau Wittib Borgeit Lit. J. No. 236. gelegene Rlopische Bebauffung ben 2ten Mert a. c. mit Obrigfeitlicher Bewilligung öffentlich

an ben Meistbietenben verkauft werden soll; Als wird folches bierdurch zu dem Ende befannt gemacht, damit die Lustragende sich in besagtem Sause in Termino einfinden, solches sodann oder vorhero in Augenschein nehmen, und nach Befinden darauf licitiven mogen.

Mittwoch den 28ten dieses zwischen 12. und 12. Ubr sollen in der Fenbischen Bobnung auf dem Barfüßer. Plätzen , eine Bagel und ein Paar Ohrboucken sammt 1. Ring mit Rosetten besetzt, öffentlich an den Meistbietenden verkaufft und loggeschlagen werden.

Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der Einlaß am Fahrthor, nunmehre den 1. Mert wieder seinen Anfang nimmt, und derselbe um 12. Uhr, gleich wie am Eschenheimer, und Affenthor, wieder zu Ende gehet.

#### Rechency . Imt.

Machdeme sich verschiedene Freunde der Senckenbergischen Stifftung, sollen geaussert baben, daß ihnen, wann sie Gottespfennige oder sonftige Geschencke zum Bürgerspital vetsehren wollten, nicht recht bekannt sen, wohin sie seldige überschicken könnten: So wird biermit bekannt gemacht, daß alle dergleichen Verehrungen, entwider alle Donnerstage Nachmittags nach 3. Uhr ben der Gestion im Stiftsbause am Eschenheimer Thor, oder auch ausser dem täglich, ben dem berzeitigen Herrn Casirer der Stiftung, dem Handelsmann Herrn Gottfried Schubart am Hannerhof, gegen Dancksagung und Empfang einer Quittung beliebigst können abgegeben werden.

Rrandfurt, ben 8ten Februarii 1776.

#### Dr. Senckenbergische Stiftungs-Abministration.

Jufolg vorgangig gemachter Anzeige, werde die von dem Wohlseligen herrn Obrist. Lieutenant de Gloß hinterlassene Mobilien zc. 2c. auf Montag den 26ten dieses Monats und Parauf folgende Tage zur gewöhnlichen Zeit Vor und Nachmittags in der Behaussung des heirn Leonhardis auf der grossen Bodenheimergaße Lit. E. No. 138. durch die geschwohrne Ausrüsser an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conventions. Thaler zu 2 fl. 24 fr. öffentlich versteigert werden, solche bestehen, in nech wenig gebrauchten Küchen. Geräthschusseten, verschiedenem Oftindischen Porcellan, Fanance, Jinn, Kupfer, Meßung und Eisen. In fünf wohlbehaltenen Better, zum Theil ganz neu mit Bettladen, 1 gernen Bettvorbängen, Ostindische seidene und zigerne Bettdecken, einer Garderoebe von Ostindisch und Englisch sein den und wollenen Mannotleidern zum Theil reich mit Gold, nebst Wildschur von virginischem Pelß, zwen schöne Pelgröcke, besonders schönen Stauchen, zwen extra schöne Tiegerbäute und eine überaus schöne Zebra oder Ostindische wilde Esels Haut, wohl präserviret und zum

aufftellen zubereitet, eine Parthie feitene Strumpfe, wobon einige Dugend noch gang neu bon Dftindifcher Geibe, fein und extra fein weiß Beig, hemder, roth Offindichfe Gadtucher, Dirchtucher , Gervietten, Leintucher und Ropfziegen von gedichtem Dftinbifchen Deffeltuch , verschiedene Ctud fein gestriefft und glatte Reffeltuch und Offinbifch Geiben , und andere Beuge, fodann meift neue Commode, Chrante, Schreib . Commod, Fauteuil, Geffel, Ctub!, Eifche, wovon einige mit Duch überzogen, Thee Caffer und Gilbertiftgen , Spiegel, eine besonders schone emailirte groffe Wanduhr mit Dfundischem Gebauß, Stunde und Biertel Schlagend, einen foftbaren groffen Clavier . Bliegel mit verfchiebenen Beranberungen, überaus Schone Damen, Toquetillen und Schachspiele mit befonders raren Marquen . und Spielfaft. ger und viele andere Sachen, beren berfchiedene bon Dababong und Cbenbolt find. Bein Englisch Silbergeschirr, zwen goldene Gad . Uhren, Ubrentetten . Echub . Chartiers . und Daleschnallen vom feinften Gold , Steinschnallen , Semberfnopf und andere Rnopffein Gold gef. ft, Demderfchnaffen mit Rubinen, einen orientalifchen Topas. Ming mit Diamanten gar. nirt und febr foftbare Ctein, filbern Etui, eine Dartie überaus fcone orientalifche Mgath. fteine jum Saffen zubereitet mit allerhand feltenen Beichnungen , Carniolfteine febr fcon ju Ringe und Pettichafften und andere rare Gachen, viele mathematifche und geometbrifche Inftrumenten, Reifgeuge, englische Fernglaffer, ein Telescopium und andere optische Glafer, eine Darthie feine Barben, englische Blenftefft, Siegelladt, Dintenpulver zc. zc. eine englie fche Tagoffinte, englifche Diftoblen, filberner Degen . und hirschfanger, befonders aber ein überaus mereimurdig und febr rarer Indiauischer Schild von einem Mabab von Mbenoceros Saut, burchfichtig und boch Rugelfeft, mit Gilber garnirt, nebft dazu geborigen Gabel, zwen indignifche Muckenwehrer von weifen Rubbaar mit Gilber befchlagen, eine indianische Tobactepfeiffe burch Baffer ju rauchen mit baju geborigen glafernen Glode, zwen paar india. nifche Coute reich mit Gold und Gitber burchwürcht. Cobann

14. Stud überaus fein gemablte indianische Portraits, Die Rabobs nach bem Leben

und in ibren Rleidungen borftellend.

2. dieo febr wohl geratbene Schilderungen , eines die indianische Ballfahrt Harrya Schatta, und bas andere ein Nachttang vorstellend.

I. die ein befonders merdwurdig Camcelgefecht.

12. Gemablbe allerhand Stadte und Perfonen nach indianischer Urt, febr niedlich und fein gemablt.

2. Bruftbilber von Ihro Ronigl. Majeftaten bem regierenden Ronig und Ronigin in

Engelland, in Rupferflich.

2. See Gewächse in Nahmen, viele andere sehr wohlbehalten in einem Buch, sodann einige indianische Bögel, Landmauß und Seemauß, Heusehrecke, Seefische, Seewurme, eine Schlange mit zwen Ropfen, die sehr gistigen Biß baben solle. Eine Parthie von 960. Stuck Seemuscheln und eine andere ungezehlte groffe und kleine, 2. Corallen Baume, Lands und See Cacosnuße, 2. rare kleine Schildkrotmuscheln, Haare oder Federn von dem Bogel Calusrius, ein Stein und Wurzel wieder den Schlangendiß, 15. 20. Pfund des feinsten grusnen Ibee, des besten sowohl weiß als braunen Arrac und einige Fläschgen sehr kostvares orientalisch wohlriechen es Debl und ostimdische Arzenepen, einige englische und Französische Bücher über Desschiedene Gegenstände aus der Mathematique, Ingenieur und Keiegstunst, nebst noch vielen andern Suchen, die alle anzuzeigen zu weitläuftig wären.

Bermoge hochobrigkeitlicher Verordnung, foll Mittwoch ben 28ten biefes ben herrn Musruffer Fan auf dem Barfuffer Plaggen, Morgens zwischen II. und 12. Uhr, ein brillantener carmoifirter, aus einem groffen, sodann 16. theils mietelmäftgen, theils fleinen Steinen bestehender Ring, gegen gleich baare Bezahlung in Conventions. Thaler, offentlich versteigert, und an den Meistbietenden überlassen werden.

# 

# Sachen die zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

In ber Meifengaß Lit. E. Mo. 145. bey Serrn Abt, wird guter Wein Die Maag gu 16. fr. vergapft.

hier gezogene Canarien . Bogel Sabnen und Beibger , und eine fchlagende Nachti.

gall, find ju verfauffen.

Ben henrich Bohner an ber Cathrinen. Pforte in der Flarmaulegaß; sind 3. Sat. dern, in einen Reller oder Borplag schick. lich, ju verkauffen.

Ein extra schon gearbeiter Fillet . Schurt 1 3/4. Ehl lang, 4 1/4. Ehl breit, nach neuestem Gusto, ift billigen Preiß zu verfauffen. Das nabere ben Ausgeber Diefes zu erfragen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Unter den Neuenfram, ist auf bevorste. bende Ofter. Messe ein halber laden zu ver. lehnen. Nähere Nachricht ben Ausgebern Diefes.

In einer gelegenen Meß. Straße stehet ein Laben nebst raumlichem Comptoir an Messermbe, auch allenfalß an hiesige nebst Bobonung von 3. Stuben, Ruch, 2. Rammern, Reller und andern Commoditaten zu verslehnen.

Auf einer von Stein erbauten, und bon Gebauben gang fren fiehenden Schouer find dren übereinander befindliche Boden von

90. Schub lang und 40. Schub breit, ju Früchren, Wolle, oder fonsten dienlich; mit einem bequemen Zug durch ein Rad verseben, wiederum auf eingele oder mehr Jahren um billigen Zing zu verlebnen. Bep Ausgesbern das mehrere zu erfragen.

#### Personen so allerley suchen.

Es wird ben eine hiefige herrschafft ein Livree. Bedienter, der schon mehr gedienet, und gute Zeugnüße hat, daben ein Schneider ist, und das Accommodiren verstehet, gesucht: das mehrere ist auf dem groffen hischgraben Lit. F. No. 69. zwep Stiegen boch zu erfahren.

Es suchet eine stille haußbaltung ein Logie von eirea 3. Stuben, Kammern, Kuch, und sonstige Bequemlichkeiten, auf gleicher Erd, oder erster Etage, der Gegend der Zeil, Schäfergaß oder Schlimmauer. Aus-

geber Diefes giebt naberen Bericht.

#### Rleift . Taxe.

Ju Franckfurt am Mann den 21. Febr. 1776. Mindfleisch das Pfund 6 Kr. Schweinensteisch das Pfund 6 Kr.

Fangt an ben 24. Febr. a. c.

Kalbfleisch bas Pfund . . 5 Kr.

hammelfleisch bas Pfund . 6 Rr.

Rechency 2mt.





## Extraordinairer Anhang No. 16. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Heldscherer der poblinischen Truppen, macht hiedurch bekannt, daß er Bruchschäben bis ins 40te und mehrere Jahre, sowohl an mann als weiblichem Geschlechte ohne Schnitt curire; so, daß sie gleich nach der Eur keine Bandasche mehr nothig haben, auch alle Arbeit vere richten, und der stärckesten Bewegungen ohne Gefahr sich gebrauchen, konnen, als wenn sie niemahlen dergleichen Schäden an sich gehabt batten. Frauenzimmer, welche durch Kindsbette, oder durch unvorsichtiges Deben sich dergleichen Schäden zugezogen, solche curirt er ebenfalls aus dem Grunde, und so, daß sie nicht das geringste mehr davon spuren werden. Für diesenigen Personen aber, die sich seiner Eur nicht unterziehen wollen, es seyen nun Manns oder Weibspersonen, verfertiget er sehr eommode Bruchbander, dergleichen auch für Kinder.

Lifte berer Personen welche in Franckfurt bom Bruch durch herrn Rouffet find curiret

- 1. Gine abeliche Perfon von 54. Jahr.
  - 2. Ein Schreinermeifter von 56. Jabr.
  - 3. Ein Chumachermeifter von 42. Jabr.
  - 4. Gin Schneibergefell von 24. Jabr.
  - 5. Gine Gartnere Frau bon 92. Jahr.
  - 6. Eine leinenwebers Frau bon 36. Jabe.
  - 7. Ein Rind bon 15. Jahr.

In turger Zeit werde die Stre haben von noch mehreren gluellichen Curen ju melden, welche noch wirdlich in der Eur begriffen find. Ift wohnhafft in Bockenheim ben herr Bugler.

Machdeme des went. Johann Daniel Hod, (von Gailborf im Gräflich Limpurg', Solms. Affenheimischen) gewos nen Handlungs. Bististenen nächgelassene intertae Erben, um ein Proclama an alle und jede, welche einen Anspruch an dessen unter gerichtlichen Beschluß liegenden ohndeträchtlichen Machlass ex quocunque Capite zu machen vermögen, pet Procuratorem, in laudabili Scabinaeu angesuchet, und damit mittelst Bescheides; so am 23ten Decembris a. pr. publicitt ist, willsabret worden! So baben sich diesenigen, welche wie schon ermelt, an des erwähnten Johann Daniel Hock Machlas einigen Anspruch, er rühre, wober et wolle, zu machen vermennen, ben bissigem gobt. Gericht auf den 27. Märg 1776. (welcher Tag pereimdric bestimmet ist,) entweder selbst, oder durch rechtl. gevolle machtigte anzumelden, ihre Ansprüche surgbrungen, und aufrechts genügliche Weise darzus

Hun, ober wibrigenfalls ju gewärtigen, baft nach Ablauf biefes Termins und nach gerichts lich beschebener Reproduction dieses Proclamatis, auf ferneres Anruffen derer fich angegeben, und por genugsum legitimirt geachteten auswärtigen Erben, in puncho immissionis ferner ergeben und gescheben werde, was Necht ist: wie benn in diesem Fall nur noch eine Ladung, an der Gerichts. Thur, ju Anhörung des hierüber abgesaßt werdenden Urthels, erlassen werden foll,

Brandfurt am 13. Derembet 1775.

Berichts . Cansley.

### MEN PERS PERSON DE LE DES PERSON DE LE DE

## Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt :

Extra schöner Flachs, ist wiederum ben bem Dandelsmann Maas an der Constabler Wacht, à 24 fr. das Pfund zu haben. Insgleichen verwahler Schweiger Kirschengeist, und rother Tafel und Gesundheitsesig in billigem Preiß, und Mancyger Lichter das Pfund à 15 fr. wie auch Leipziger Canaster in Blev.

Ein noch wohl conditionirter Rleiber. Schranck mit swep Thuren von eichen Sols,

ift ju verfauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In der besten Lage der Schnurgaffe ift jurunfrige Deffe ein Laden ju verlebnen und

fogleich gu beziehen.

Ju ber Behaussung Lit. J. No. 128. neben Frau Witeib Schwenbel, stehet ein sehr schöner trockner Reller zu 16. Stud schroots mäßig zu verlehnen, das nähere davon san ben herrn Matthias Zuche auf dem Römers berg erfragt werden,

Ben herrn Mercfer bes Rathe, in ber Gaalgaffe, ift ein schoner Edlaben fammt Sogis, worinn herrn hols, Zuchhandler

bon Machen, lange Jahren gestanden, auf bevorstebenden Ofter- und folgende Meffen au perlebnen.

In einer angenehmen Strafe find einige Stuben, Rammern, Reller; Ruche, gemeine Schaffelichen Regen, Waffer, Garten, und f. v. Privet, mit ober ohne Mobilien, an ftille Personen zu verlehnen.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine Magt, bie fcon ben Rinder gebie net, und Die frangofische Sprache verflebet,

wird gesucht.

Ein Mensch von 20. Jahren, Reformirter Religion, welcher gut Frifiren tan, Deutsch und Frangosisch spricht und schreibet, sucht als Bebienter emplopet ju werben.

### Sachen bie berlohren worben.

Auf dem am voten dieses in dem Gastbause zum rothen hauß gehaltenen Ball, ik ein Livree huth mit einer filbernen Borde verlobren gegangen, derjenige, welcher solchen gefunden, oder Machricht hievon zu geben weiß, wird gebeten folches ben Ausgeber dieses gegen ein gutes Necompent anzuzeigen.



A process of the control of the cont

Name of the contract of the co

graphi Southebing Seise.

A real behavior of the control of th



tals Rirch ein Beiberplat Ro. 18. billigen Dreifes qu verlebnen, ober ju verlauffen.

In der Fabrgaß Das Eck von der Kannengieffer. Gaß Lit. E. Mo. 11. ift zwen Stiegen boch ein gerdumiges Ecksimmer, ben M. G. Reinbold an Megfremde zu verlehnen.

In einer gangbahren hauptstraffe stebet vor stille Leute, auf dem ersten Stock, eine plaisante Woonung bestehet in zwen tape. zierten Zimmer, Kuche und Borplaß, s. v. Privet, nebst zwen Kammern mit Holpplaß und Regen Citern, Wischtüche, Brunnen zur gemeinschafftlichen Bedienung, auch tan Stallung zu vier Pferdt, heu und Stroh-Boden und eine Remise zu zwen Kutschen, separat auch mit verlehnt werden, und ist sich ben Ausgebern dieses das mehrere zu ere kundigen.

In der Behausung hinter bem Romer im Loweneck, ist zwen Stiegen boch der gange Stock zu verlebnen, bestehet in 3. Stuben, 4. Rammern, Ruch und alle Commoditaten, wie auch 2. groffe tapezierte Zimmer vor Berrn Meffremben, und ein groffer trocke,

ner Reller ju 30. Stud.

### Werfonen fo allerley suchen.

Es wird eine Weibsperson, die bas Rochen wohl verstebet, die Deffe über in ein Basthauß gesucht.

Es wird ein groffer Spiegel mit goldner Rabm, oder von purem Glag ju fauffen

gefucht.

Ein answärtiger handlungsbedienter, von bonetter Familie, welcher feines Boblverbaltens die beste Zeugniffe begbringen fan,

fucht Condition.
Man sucht einen Bedienten, der wohl Frifiren und Ragiren tan, die franzosische Eprache verstehet, mehr gedienet hat, und seines Wohlverhaltens wegen, gute Zeugnuffe benbringen tan, jolte solcher die Schneideren

berfteben, fo mare es befo angenehmer, an-

#### Avertiffement.

Im Sannerhof ben herrn herbft, im 3ten Stod', werden feidene und leinene Sonn und Regenschirme überzogen und jurecht gemacht.

Ben bem Dom Capitularischen Rupferftecher Rücker in Mannt, sind febr schone und funstreiche auf Rupfer Art in Dobl gemablte Stuck villigen Preises zu vertauffen. Die Berren Liebbaber konnen beren auf Berlangen ohnentgeltlich zu feben bekommen.

Wenn honette Personen ihrer Gesundheit halber, einen schönen und groffen Garten, darinnen ein Hauß mit 4. Stuben, ein Saal vor 40. Personen, alles tapezirt, Rüche, Reller und Rammern, vor eine ganze Familie besindlich, diesen Sommer suchen, so tonnen sie solchen in der angenehmstere Gegend entweder im Zinß, oder auch fäuffslich bekommen, weil der Eigenthumer dieses Jahr den Garten nicht bewohnen wird.

### Rieift . Taxe.

Zu Franckfurt am Mann den 21. Febr. 1776. Rindsteisch das Pfund 6 Kr. Schweinensteisch das Pfund 6 Kr. Fängt an den 24. Febr. 1. c. Kalbsteisch das Pfund 5 Kr. Hammelsteisch das Pfund 6 Kr.

## Extraordinairer Anhang No. 17. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben 4ten nachstsommenden Merz und folgende Tage, ausser Sonnabends Rachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfandhauß alle diesenige Pfander, so bis phimo August 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also dickenige welche dergleichen verfallene Pfandscheine haben, nochmabls erinnert, selbige vor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum Franckfurt den 24ten Januarii 1776.

783 2 1 1 26 1

Pfande, Zime.

Gin Sauf auf der Altengaffe No. 120. ift nebst etwas Geland, entweder zusammen oder Stuckweise, and der Sand zu verfauffen: und ben Controlleur Leumann in Loblichem Ursen. Sauf, nabere Nachricht zu bekommen.

### Sacien bie ju vertauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in ber Stadt.

THE MARKETT WEST

Frang hentenreuter bon Rurnberg ber-Vaufft im rothen tomen ben herrn Reichart Schone Canarienvogel um billigen Breif.

Eine neue eiserne Rifte, mittelmäßiger Groffe, nebft bolgern Gestell baben, ift gu vertauffen.

Ben Henrich Böhner an der Cathrinen. Pforte in der Flarmaulsgaß; sind 3. Gattern, in einen Reller oder Vorplag schicklich, ju verkaussen.

Ben Johann Peter Fassel in ber Schnutgaffe, find die achte Bortinger Würste zu haben, Braunschweiger sommen ehestens an, alle Gattungen Carten, Tarrot, Lombre, Piquets Entierres, bon Sanouer Fabrique, find ins Gross und Rleine zu haben.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Unter ben neuen Kramen fonte in einem von benen bem Momerberg am nachsten ges Tegenen niedrigen Laden, die Halbschrid eines Folden-fir einen Selben Beug voder Spisenhandler dienlich, Miethweise auf einige Jahre abgetreten werden. Ben Ausgebern Diefes fan man mehreren Bescheid bekommen.

### Personen so allevley suchen-

Es wird ben eine hiefige Derrschafft ein Livree. Bedienter, der schon mehr gedienetz und gute Zeugnüße har, daben ein Schneider ist, und das Accommodiren verstehetz, gesucht: das mehrere ist auf dem groffen Dischgraben Lit. F. No. 69. zwep Stiegen boch zu ersahren, gie von eirea 3. Stuben, Rammern, Ruch, und fonstige Boquemlichteiten, auf gleicher Erd, ober erster Etage, ber Gegend ber Zeil, Schäfergaß ober Schlimmauer. Ausgeber bieses giebt naberen Bericht.

### Sachen bie betlohren worden.

Jim eaten Sebr. ift eine Rate von Blebe Barbe, mit einem weifen Strich über bie Bruft, abhanden gefommen, Der Finder wird gebetten, Diefelbe gegen eine gute Bespohnung in golbenen Engel in der Donges. Bag ju überbringen.

#### Avertillements.

Samfag Rachmittag 2. Uhr ben 9. Mers Diefes Jahres, foll der bem Berrn Johann Bbilipp Oblenschlager jugeborige aus 3 1/2 Morgen 28 13/16. Rutben, und einem Gartenbauf beftebend in bem feimenrath gelegen, oben und unten an den gemeinen Beeg, einer Seits an ben gemeinen Rukpfad und ander Seite an ein Stud But gobl. Rorn. Amiece ftoffenber Garten, fammt benen jur Bartnenen und Berbftmodpen geborigen Gerathichaffren , offentlich buich Die geschworne Aueruffer verlaufft und bem Meiftbietenben überlaffen werden. Gollte aber jemand gemennet fepu, Dicfen Garten aus ber band zu ertauffen; fo find die Bebingnufe, unter welchen er tauflich überlaf. fen werden fan , entweder ben herrn Dr. Rumpel auf bem Romerberg , ober ben Frau Bittib Obienfchlager auf Dem Rornmardt ju erfahren.

Rünffeigen Frentag ben iten Mert, Morgens it. Uhr, foll ein bieber auf Reisen greffliche Dienste, geleisteter Grauschimmel von 6. Jahren, funf Faust boch, sammt bem baju geborigen Sattel und Zeug, im Reichsapfel auf Der Friedbergergaffe, gegen baare Bejablung dem Meiftbietenden über-laffen werden.

### Unfommende Paffagiers.

Ihro Ere-lleng herr Baron von Bloine, Ronigl. Danficher Ambaffabeur ju Paris, und Guite.

hetr Baron von Bordeborff, Chur-Sach.

Berr General von Prettach, bon Darmftabt. Berr Baron von Cbelbheim, Ronigl. Preuß. Cammerberr.

Bern Baron von Stein , herhogl. Gachfen-

Bertbeim. Bath von Jager , bon

herr von Thormann und herr von Burstemberger, Koniglich Sardinische Cupi-

herr Obrift und Brigadier von Reb, und herr Regierungs i Rath Cramer, von Darmftatt.

herr von Rabenbach und herr bon Lugo,

herr Berhamme, Raufmann von Um.

Logiren famtlich im Rom. Ranfer.

Ibro Excellent Bert Graf und Grafin von Dieff, Ranferl. Cauffmerberr.

herr Graf von Dettingen Ballerftein.

herr Graf von Callemberg.

Frau Grafin von Coutron, aus Franckreich. Derr Baron von Brinden raus Curland.

herr geheimbe Math von Schmidtburg.

herr gebeimee Math bon Schniber.

Herr Hofrath Aldenburg.

herr hof . Cammertath Danger.

herr Biolent von Mes.

Logiren faintlich im Rothen Saug.

### Num. XVII.

### Dienstage, den 27. Februarii Anno 1776

### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten,worlmmen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und beüben in Sachsenhausen Getauftu. Beerdigte/mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich : Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Conntag Invocavit ben 27. Februarii 1778.

Johann Beinrich Fifchbath, Buberframer, und Catharina Benbern, Bittib.

· Will D at the Mark to

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfint.

Montay/ Den 19. gebr.

Bere Jonas Darfeld, Banbelemann, Bittiber, und Jungfer Catharina Glifabetha

Herr Philipp Christian Binn, Banbelsmann, und Jungfer Magbalena Krafftin. Dieronnmus Ubl, Schreinermeifter, und Jungfer Glifabetha Louisa Schwarzin. Isaac Schuck, Schneidermeifter, Wittiber, und Jungfer Anna Derothes Bapperett.

Mittwoch/ den 21. dies.

Johann Jacob Lindheimer, Mehgermeifter, und Sufanna Catharina Gebombin,

Freytay / den 23. Jebr.

Balthafar Derbft, Gartner, und Jungfer Maria Elifabetha Gillingia.

Betauffte bierüben in Grandfurt.

Samftag / Den 17. Jan. . The congress of the

Berr Joseph Maper, Bandelemann, einen Sobn, Petrue Antonial.
Johann Beter Brenck, Biebbirt, einen Gobn, Johann Weter.

Sonntag/ ben 38. Sebr.

herr Johann Bernhard Porzelius, Frangofischer Sprachmeifter, einen Gobn, Johann Magnus.

Johann Georg Bulba, Benbermeifter, einen Gobn, Johann Davib.

Derr Johann Gabriel Lengner, Runft und Tapetenmabler, eine Tochter, Unna Catha-

Johann Daniel Rappud, Scheerenschleiffer, eine Tochter, Christiana Elifabetha.

Montag / den 19. gebr.

Johann Conrad Alb, Schloffermeifter, einen Gobn, Georg Conrad.

Mittwoch / den 21, bito.

Johann Peter Better, Lehnfutfcher, einen Gobn, Carl Ludwig. S. T. herr Johann Daniel Bonn, Genator, eine Tochter, Unna Margaretha

Donnerftan/ ben 22. gebr.

Johann Jacob Souffeiner, Scribent, einen Gobn, Jacob Audreas.

Sreytan / den 23. Jan. 1776.

Georg Bernhard Jetmann, Detgermeifter, einen Gobn, Ricolaus. Derr Friedrich Chriftoph Bader, Chirurgus, eine Tochter, Eva Margaretha.

## Betauffte brüben in Sachsenhausen.

Johann Thomas Backel, Bagnermeifter, einen Gobn, Contab. Johann Bhilipp Elemann , Bendermeifter , einen Gobn , Wolffgang Jacob.

## Beerdigte hieruben in Franckfurt.

Samftag / den 17. gebr.

herrn Georg Dorr, Leberhandler und Rothgerbermeifters Lochterlein, Anna Elifabe tha, alt 1. Jahr, 3. Monat 20. Tage.

.1. Montan / beit 19. dito.

Berr Johann Sottfried Man, Pappierhanblet, alt 60! Jahr 11, Monat. Johannes Abamus Rendauer, Blumengareme, alt 44. Jahr.

### Dienstag/ den 20, dico.

Jobann Martin Bartmann, Ginglers Gobulein , Johann Jacob, alt 5. Monat 3. Tage. Derrn Unton Ritter, Sandelsmanns Tochterlein, Margaretha Elifabetha, alt 3. Jahr, 4. Monat 26. Zage.

### Mittwoch / den 21. dito.

Derr Johannes Cherhard, ber Danblung Befliffiner, von Landau geburtig, alt 25. Wilhelm Germuth , Couflider; alt 67. Jahr 1. Monat.

Johann Jacob von Carben , Metgermeiftere Tocherlein , Sufanna Maria , alt 3.

## Donnerstag/ den 22. Jebr.

Johann Balthafar Rlauer, Gartnermeifter, alt 55. Jahr 8. Monat 6. Tage. Johannes Deifinger ; Sottmermeiftere Gobn, Micolaus, alt ar. Jahr ; z. Mongt ac. Tage.

### 

Johann Chriftoph Rungel, Schmachermeifter, alt 51. Jahr, 6. Monat 10. Lage. Johann Abolph Firnhaber, Corporal unter biefig Lobl. Stadt Guarnifon, alt 18. Jahr 5. Monat 13. Tage.

Balentin Jackel, gemofenen Begfepers, nachgelaffene Tochter, Unna Roffna , alt 68: Jahr , Jahr , 7. Monat 24. Zage.

Michael Sabnel Brengbier. Corporals Tochterlein, Gulanna, alt 2. Sabr, 2. Monat 10. Tage.

second comments of which the

### Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

Greytag / ben 23. Jebr. Whilipp Launbelmet , getvefenen Mautergefellens nachgelaffene Wittib , Catharine , alt 68. Jahr , Caften . Alumina." Johann Thomas Bidel, Wagnermeifters Rindbetter . Gonfein, Conrab. Martin Gener, Weingartners Cobnlein, Martin, alt 4. Monat. Deren Johann Andreas Deinrich Gobel, Specerenbanvlere Tocheerlein', Unna Maria, alt 3. Jabr, 5. Morat 23. Lage. Dieronpmus Theobalo, Beingartners Tochterlein; Anna Runigunda, alt 6. Jahr, 6. Monat 15, Tage,

## Extraordinairer Ambang No. 17. 1776

### AVERTISSEMENTS.

Demnach bie in ber Gedbacher Gaffe neben der Frau Bittib Borgeiß Lit. 9. Do. 226. gelegene Rlogische Behauffung ben 2ten Mert a.c. mit Dorigfeielicher Bewilligung öffentlich on ben Meiftbietenden berfauft merden foll; Mis wird foldes bierdurch ju Dem Ende befannt gemacht, damit die Luftragende fich in befagtem Saufe in Termino einfinden, foldes fobant pher porbero in Augenschein nehmen, und nach Befinden barauf licitiren mogen.

Mittwoch den 28ten Diefes zwischen II. und I2. Ubr follen in der Renbischen Bob. nung auf bem Barfuger . Plaggen , eine Bagel und ein Paar Ohrhouclen fammt J. Ring mit Rofetten befest, offentlich an den Deifibietenden verfaufft und loggefchlagen werden.

### 化工品 计记录 计已记录 计记录 计记录法 计记录机

Un ber Faul Dompe Bit. F. Mo. 121. ift" eine fcone Bobnung zu verlebnen, und fan gleich bezogen werden.

Unter Den Reuenfram, ift auf bevorfis bende Ofter . Meffe ein balber Laben gu ber. lebnen. Rabere Radricht ben Musgebern Diefes.

In einer gelegenen Des . Strafe flebet ein Laben nebft raumlichem Comptoir an Deffe frembe, auch allenfalf an biefige nehft Mob. nung bon 3. Stuben, Ruch, 2. Rammern, Reller und andern Commoditaten ju berthe second second second lebnen.

7000. Stuck Conventions : Thir. find ge. gen billige Intereffe angulegen bereit.

In der beften Lage Der Schnurgaffe ifi jufunffeige Deffe ein Baden ju berlebnen und . fogleich zu beziehen.

In der Bebauffung Lit. J. Ro. 128, meben Frau Bittib Schwendel , flebet ein febr

Bu verlehnen in ber Stadt. . maßig gu werlehnen, bas nabere bavon fon ben herrn Matthias Ruchs auf dem Romer. berg erfragt werben. . . . 2 Milla Dat.

In einer der gangbarften Strafen fiebet ein Logis von 5. Zimmer und einer Riiche famnit berichloffenen Borplat auf einer Eraffe famme Dagu geborigen Kammern und fonftigen 250 quemlichteiten zu verlehnen.

### Berfonen fo allerley luchen.

Gin Menfch in gefetten Jahren, ber ichon mehr als Schreiber gebienet, und gute Uteteffata befiget, municht fich auf ein Sand. lungs Comptoir ober zu einer fonftigen Derte schafft emplonet ju feben.

Eine Magt, Die fcon ben Rinder gebie net, und die frangofiche Sprache berffebet, wird gesucht.

Ein Menfch von 20. Jahren, Reformirter Religion, welcher gut Fresten fan, Deutsch und Frangofiich fpricht und fcbreibet, facht als Bedienter emplopre ju werden.



terlaffene Meubel, ald: weiß Beug, Rleibung, Bettwerd, Spiegel, etwas meniges Gifber und Granaten, eine goldene Gattubr, ein Ring mit Tafelftein, Porcellan, Binn, Rupfer, Meging, Gifenwaar, ein nußbaumener Schranct, 1, bico mit Schublaben, Commobe, Difch, Stubl, allerlen Gemablbe, nebft andern Meubel, burch bie geschworne Ausruffer, Sffentlich an den Meiftbietenden gegen baare Bezahlung verfteigert merben.

Rachbeme bas Sofpital : Pfleg . Umt befchloffen, Die vorratige Gerft und Saber, ent. meber jufammen oder vertheilt gu vertauffen; Alle tonnen Diejenige, fo bargu Luften baben, fich in bem hofpital melden, und dafelbft das nabere vernehmen.

Brandfurt ben 28. Februarii 1776.

### Kospital . Oflen . Amt.

Es wird bierdurch öffentlich befannt gemacht, bag die Baffer: Eiche anwiederum in Dem . Sang ift, mitbin fich ein jeber berfelben bedienen fun. 1.00

Brandfurt ben 26. Februarii 1776.

Recheney 2mt.

a management of

Dem Publico wird biermit gu miffen gefüget, baf ber Antheil ber Frenherrl, Francfen. fteinischen Bleich am Mannwasem, so ber Rlingenberg feel. in Beftand gegabt, ben gten Merg a. h. frube um 9. Ubr in dem Franckenftein ober fogenannten Cleeifchen Dof, offent, lich aufgeftectet und bem Deifibietenden unter gewiffen Bedingnugen Die taglich in erftge-Dachtem Dof ju vernehmen feind, überlaffen merdest folle.

Beben Cachfenbaufen ben: 26. Febr. 1776.

Greyberel. Granchensteinschnische Relicrev.

Es wird dem Publico hiermit befannt gemacht, daß der Ginlaff am Sabrebor, nunmehre ben 1. Mert wieder feinen Anfang nimmt, und berfelbe um 12. Uhr / gleich wie am Efchenbeimer . und Affenthor, wieder gu Ende gebet. Rechency . 2ms.

Dem Publico wird biermit angezeiget, baf Montage ben 4ten biefes Monate Merg und folgende Tage, auffer Connabends Dachmittags 2. libr, in Dabiefigem Pfandbauß alle Diejenige Pfander, fo bis ultimo August 1775. verfallen gewefen, offentlich verfteigert und an

den Meistbietenden gegen baare Begahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige welche dergleichen verfallene Pfandscheine haben, nochmable erinnert, selbige vor der Bereiganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während berselben teine weitere Pro-dongation angenommen wird.

Publicum Francfurt den 24ten Januarii 1776.

### Pfandt. 2me.

## 

Sachen die in vertauffen, fo bewegeals

Dier gezogene Canarien Bogel Sahnen und Beinger , und eine fchlagende Rachti-

Eine neue eiferne Rifte e mittelmäßiger Groffe , nebft bolgern Geftell Daben , ift ju bertauffen.

Gin eichener Schrand, mit 2. Thuren, nach Der neuesten Alet, fiebet gu vertauffen.

## Bu berlehnen in ber Stadt.

Auf dem Sarfusser Pladgen Lit. A. Num. 76. ist eine Seube, 2. Kammern, Boben und Keller gemeinschaffelich, zu verlebnen. Es tan auch das ganze Haus abgegeben werden, nahme Nachricht ist ben dem Schrifft. Giester Johannes Becker Lit. J. No. 142. zu baben.

Auf der Allerheiligen. Gaß in Lit. B. No. 141. in der Nebenbehaussung, ist eine Wohnung zu verlehnen, bestehet in 1. groffen Stube, t. schont Ruche, 1. Rammer auf dem Vorplat, eind noch einer andern großfan Rammer, Plat vor Holt, und soustis gen Bequemlichkeiten, und kan sogleich bezogen werden.

In ber Donges . Bag Lit. h. No. 156. ift eine Wohnung von einer Stube und Stuben.

fammer, Ruch, Reller, Wafchteffel, Regen im Saus, nebft noch andern Kammern, ju verlebnen, und fan gleich bezogen werden.

7000. Stud Conventions . Thir. find ger gen billige Intereffe angulegen bereit.

In der besten gage der Schnurgaffe ift gutunfftige Deffe ein gaben ju verlebnen und

fogleich zu beziehen.

Unter den Reuenfram, ift auf bevorftes bende Ofter. Meffe ein halber Laden zu verlebnen. Rabere Rachricht bey Ausgebern Dieses.

In ber Saalgaß nabe am Romerberg, stehet ein Laden, nebft 4, Zimmer auf bewordstehende Ofter und folgende Weffen zu ver- lebnen.

In der Behaussung Lit. J. Mo. 128. neben Frau Wittib Schwendel, stehet ein sehr schoner trockner Keller zu 16. Stuck schroots maßig zu verlebnen, das nabere davon fan ben Derrn Matthias Fuchs auf dem Romers berg erfragt werden.

Auf einer von Stein erbauten, und von Gebäuden gang fren stehenden Scheuer sind bren übereinander befindliche Boden von 30. Schuh lang und 40. Schuh breit, zu Früchten, Wolle, oder sonsten dienlich; mit einem bequemen Jug durch ein Rad verse, ben, wiederum auf einhele oder mehr Jahren um billigen Zinß zu verlehnen. Den Ausges bern das mehrere zu erfragen.



## Extraordinairer Anhang No. 18. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Mit hoch Obrigfeitlicher Erlaubniß soll Samstag den zten Mert Morgens um 10. Uhr, das hinterlassene honeckrische hauß auf der grossen Gallengaß, bestehend in einem. Border und hinterhauß. In ersterem befinden sich 4. Studen, 4. Ruchen, 7. Rammern, r. grosser und hinterhauß. In ersterem befinden sich haltend, eine Waschtüche mit einem Waschtessel versehen, ein Ziehbrunnen und ein s. v. Privet. Sodann in dem hinterhauß 2. Studen, eine Rüche, 2. Rammern, 2. grosse Hoden und ein Reller, ferner Stallung vor 6. Pferde, worüber ein grosser heuboden besindlich, und ein grosser hof wo man 13. Ruts schm in Verwahrung stellen kan. Ferner 2. Staats Rutschen nebst beschlagenem Geschirr und Einstechtzeug, durch die geschworne Lustusselsen Meist beschlagenem Geschirr und Einstechtzeug, durch die geschworne Lustusselsen mehmen. Die hierzu Lusteragen de können solches alltäglich in Augenschein nehmen.

Bur beliebigen Nachricht wird hiedurch angezeigt, daß mit der dffentlichen Auction, der hinterlassenschafft des wohlsteligen herrn Obrist. Lieutenant de Glose, heute Vor. und Nache mittag zur gewöhnlichen Zeit, die nachstemmende Woche aber, wegen gobl. Pfandbauß, nur Bormittage von 9. dis zz. Uhr fortgefahren werden wird, woben besonders das Silbergeschier, die Gemalde, mathematische Instrumenten und Seltenheiten vorkommen werden.

## 

Eachen die zu vertauffen, fo beweg, als unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Johann Peter Fassel in ber Schnurgasse, find die achte Gottinger Burste ju baben, Braunschweiger tommen ehestens an, alle Gattungen Carten, Tarroc, Lombre, Piquets Entierres, von Hanauer Fabrique, find ins Groffe und Rleine zu haben.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Rabe an' ber Zeil Lit. D. Mo: 88. ift an' eine fille Saußbaltung erfter Etage ein commodes Logie ju berlebnen, beftebet in brep! groffe Stuben, Ruch, verschiebene Kammern, nebst andrer Bequemlichkeit, und tan fogleich

bezogen merben.

In der Catharinen Rirch, ftebet ein schoner Mannsplat gegen der Cantel über nach ber Drael zu auf dem vordern Lettner, zwen Stiegen boch, in der Nicolai Kirch ein Weisberplat, im driften Studl, und in der Spie tals Kirch ein Weiberplat No. 18. billigem Preises zu verlehnen, oder zu verkauffen.

In einer gelegenen Meg. Straße flebet eine Laden nebst raumlichem Comptoir an Meg. fremde, auch allenfalf an hiefige nebst Wohnung von 3. Stuben, Kuch, 2. Rammern p. Reller und andern Commoditaten zu vers

lebnen ..



### No. XIX.

# Dienstags, den 5. Meth 1776.

wisch Ihro Ads wisch "Rayser, lichen und Kös nigl. Wajestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Gods Edlen und Zochweisen Wagistrats Zochgänstigen Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

# Franckfürter Frag . und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhasse, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags auszegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Demnach die babier an ber Strafe gelegene bende Saufer cum appereinentiis, welche bem Surger und Spenglermeifter Lapp ju Francffurt jugeboren , bem bafigen Maurermeifter

Meyer aber wegen eines barauf verschlossenen Capitals ad 1500. fl. und barvon hinterstelligen Zinken zur Inpothec constituiret sind, ad Instantiam erwehnten Creditoris, vorbehaltlich Dochobrigseitlicher Genehmigung, öffentlich verkausset werden sollen, bierzu aber Terminus auf Donnerstags, wird seyn der 21ste nachtstommenden Monats Marcii, anderaumet worden; Wis wird solches des Endes bekannt gemacht, damit sich diezenige, welche auf obgedachte Halfer und Zugehörde zu biethen Lusten haben, in præsixo Morgens um 9. Uhr auf hieseizem Rathhauß einfinden, alsdann ihr Gebott thun, und des Ausgangs sich gewärtigen können.

Signatum Robelbeim ben 27ten Februarit 1776.

## sochgräft. Solmsische Regies

Rachdeme der noch übrige Borrath bes dahier am Mannstrohm befindlichen Wagneri. schen holylagers, besiehend: In

13. Stanme Reißholger,

60. Ctamme ster So Ber,

273. Stamme 6ter SolBer,

421. Stamme 7ter Solger, 759. Stamme 8ter Solger,

694. Stamme gter Bolger,

481. Stud lange 18. schubigte Dieblen, 476. Stud vier Candigte Doppel Dieblen

2272. Stud orbinaire boppel Diehlen,

710. Ctud ordinaire Auswurff Dieblen,

unb

offentlich an ben Meistbietenden gegen baare Ziblung verkauffet, und damit Dienstag ben 19ten dieses Monats Mery Vormittag um 9. Uhr auf dem Bechtelischen Saltbause am sogenannten fleinen Mann der Anfang gemacht werden soll; Als konnen sich die Liebhabere zu gesetzter Zeit und Stunde einfinden und ihr Bestes prufen.

Alt . Sanau ben 26ten Februarii 1776.

Surftl. Stadtschultheißen 2mt allda.

Machteme ber babier ohnlangst in ledigem Stand verstorbenen Dienstmagb, Annen Dorotheen Wenlin, von Lindheim, in der Wettergu, nachgelassene Geschwistere, und sich legitimirt habende Intestat. Erben, Anne Marie, des Schumachermeisters Johannes Erifpens Shefrau, gebohrne Wenlin, zu gebachtem Lindheim, und des Schneibergesellen Jospann Peter Wenl Eurator, der Beckermeister Johann Georg Dengler dortselbst, der De.



werben muß. So wird das Publicum vor deren Annahm und Berausgebung hierdurch nicht allein alles Ernstes nochmabl verwarnet, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen darwieder handelnde glaubhafft anzugeben weiß, das Drittheil der dadurch eingehenden Strafe von jedem Fall hiermit zugesaget. Jugleich aber auch jedermanniglich anbefohlen, die etwa bestigeide alte Kreußer vhuverzüglich und gegen Erstattung des innern Werehs auf lobliches Rechenen. Umt abzuliefern.

Die man dann daß diefes alles befolgt werde, fich auf die genaueste Rundschafft zu les gen ohnermangeln, und suchen wird, durch ohnbermuthete Visitirung der Losung derer Bes der, Bierbrauer, Megger und anderer, und Entdeclung dererjenigen, welche aus Geit und Wiedersehlichkeit ihren Borrath abzuliefern unterlaffen, die muthwillige Uebertretter aussund dig zu machen, und andern zum Schrecken und Benspiel ohne Ansehen der Person und Stan-

bes auf bas nachdrudlichfte ju beftrafin,

Conclusum in Senatu, ben 2. Febr. 1775.

### 

## Sacen bie zu vertauffen, fo beweg, als unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Georg Friederich Gumbel auf der Zeil in Lit. E. Mo. 218. der Constabler Wacht gesen über, sind alle Sorten Brandewein, be, sonders extra guter alter Meinischer Weinsbefen oder Trusenbrandewein, bester Sorte doppelt abgezogener Kummel, veritadel achtes Mannheimer Wasser prima Sorte, veritabler Weinesig, sowohl Ohm als Maas weis, wie auch ins kleine, bisligsten Preises zu bekommen.

Etliche Canarienbecken, bie wohl eingerich, tet, find ju vertauffen, und ben Ausgebern

Diefis ju erfragen.

Eine Partbie eichen Zimmerbolt, sowohl Poften als Riegel ift zu verfauffen, und ben Musgebern Diefes zu erfragen.

Ein noch wohl conditionirter nugbaumes ner Bleiderschrand mit 2. Thuren, ift gu'

perfauffen.

Der handelsmann Baper, verfaufft auf feinem holymaarenlaager, an dem Stadt. Mann, nabe am Mehgerthor, alle Gorten

gute trockene Dielen, wie auch von den besten 16. Schub lange Ropereborffer gatten, in benen billigften Preisen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Jahrgaf bas Ed von ber Rannengieffer Gaß Lit. L. Mo. 11. ift zwen Stiegen boch ein gerdumiges Edzimmer, ben M. G. Reinhold an Meffremde zu verlebnen.

900. bis 950. Stuck Conventionsthaler Pupillen Gelder, liegen bereit auf einen ge eichtlichen Innfat babier ausgelieben zu werden, und ist ben Verlegern dieses das weitere degbalb zu vernehmen.

Ein Mannsplat in der Barfuffer Rirche auf dem zweyten lettner vornen vor, ift bile ligen Preifes zu verlebnen, Ausgeber giebt

nabern Befcheib.

540. bis 550. Stud Conventionsthaler Pupillen Gelder liegen auf einen guten gerichtlichen Innsag auszulehnen parat, Ausgeber giebt nabern Bescheid.

Bier bis funf gerufte Better , find auf

funfftige Offermef ju verlebnen.

## Extraordinairer Anhang No. 19. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

In bes hoben Teutschen Orbens Waldung ben bem sogenannten Wibthof, ohnweite Haisenstamm ift gutes trockenes Guchen und Sichen Brennholg, 3 162. Schuhe lang, ges gen baare Bezahlung & 7. fl. die Klaffter Buchen 1- und 4. fl. die Klaffter Eichenholg auf dem Platz gie verkauffen, und können die Anweißzettul an den Förster in allhiefigem Bobl. Teutschen hauß täglich abgehohlet, auch allhier die Zahtung für das holh prästiret werden.

Publ. Frankfurt ben 30. December 1775.

Teutsch , Ordens & Commenden allhier.

Es wird hierburch öffentlich befannt gemacht, bag die Baffers Eiche anwiederum in dem Sang ift, mithin fich ein jeder derfelben bedienen tan.

Francfurt ben 26. Februarii 1776.

Rechency , 2me.

Machdeme bas hofpital. Pfleg. Umt beschloffen, Die vorrathige Gerft und haber, entsweber jusammen ober vertheilt zu vertauffen; Als tonnen biejenige, so darzu Luften haben, fich in dem hofpital melden, und daseibst das nabere vernehmen.

Brandfurd ben 28. Februarii 1776.

Sospital - Pfleg - Amt.

Den 11. Merh Morgens um 9. Uhr, soll in dem gewesenen Supfaischen hauß, hinter bem Pfarreisen, der Unfang gemacht werden, die von der verstordenen Jungser Supfa hinter terlassene Meubel, als: weiß Zeug, Kleidung, Bettwerck, Spiegel, etwas weniges Silber und Granaten, sine goldene Sachuhr, ein Ring mit Lafelstein, Porcellan, Zinn, Rupfer, Wesing, Eisenwaar, ein nußbaumener Schranck, 1. dito mit Schubladen, Commode, Lisch, Stubl, allerlen Gemählde, nebst andern Meubel, durch die geschworne Ausrusser, diffentlich an den Meisthietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Da die Zeit ber linnen Jud . Bleiche wieber berben fommt, fo bienet bem ehrfamen Publico gur Radyricht, tagebie zu bleichende Ludger auf Die allichen befannte Bonumefer Bleiche bon jepo an, alltaglich gegen Empfang : Scheine angenommen werden, und in der Buchguß Lit. J. Do. 184. absugeben find.

## 

### Sachen die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ein eichener Schrand, mit 2. Thuren, nach ber neueften Urt, ftebet gu vertauffen.

Ben Johann Peter Faffel in der Genner. gaffe , find bie achte Gottinger Burfte gu haben, Braunfthwiger tonimen eheftens en? alle Gattungen Carten , Zartoc , Lombre, Piquete Entierres, von Sanauer Fabrique, find ins Groffe und Rleine gu haben.

### Bu verlehnen in der Stadt.

An der Faul's Pompe Lit. F. Mo. 122. ift eine schone Wohnung zu verlebnen, und fan

gleich bezogen werben.

Mitten in Der Schnurgaß, ift ein grofer Raden, gant oden gertheilt mit oder obne Los gie zu vermiethen, desgleichen ein raumliches hinterhauß, fo feinen befondern Gingang bat, bestebend aus 8. fchonen 3immern und Stuben . Rammern , Speicher , Rammern , Reller, Bafchtuche und allen fonfligen erforberlichen Bequemlichkeiten.

Auf der Allerheiligen. Gaß in Lit. B. Do. 141. in der Mebenbehauffung, ift eine Bobnung ju verlebnen , bestebet in I. groffen Stube , E schone Ruche, I. Rainmer auf bem Borplas, und noch einer andern grof. fern Rammer, Plat vor So's, und fonftie gen Bequemiichfeiteir, und tan fogleich bejo-

gen, werben. In Der Catharinen Rirch, ftebet ein fcho ner Mannsplat gegen ber Cangel über nach

ber Orgel ju auf dem vordern Befiner, given ... Gie en hoch, in der Mico'ai Rirch ein Beiberplat, im dritten Giuil, und in der Gpis tajs Rirch ein Beiverplos Do. 18. billigen Preifes ju verlebnen, oder ju verfauffen.

In einer gelegen, n Di f Gtrafe ftebet ein Laben nebft raumlichem Comptoir an Def. fremde, auch allenfalf an befige net ft Bob. nung von 3. Etnben , Ruch , 2. Rammern , R ller und andern Commoditaten gu berfeb en.

In der Gaalgaff nabe am Romerberg , fteberen Baben, nebft & Binimer auf bebors Resende Ofter und folgende Deffen gu ber-

lebuen... In der Belnbaufergaß, fteben etliche Bob. nungen , jufammen ober vertheilt , ju verlebnen, und tonnen fogleich bezogen werden, nabere Machticht fintet man gur Gachfen. bauffen im Daff zweibgen.

Robe an ber Bel Bit. D. Do. 88. ift an eine ftille haußhaltung erfter Etage in commodes loate zu verlebnen, beflebet in dren groffe Stuben, Ruch, verfchiebage Rammern, nebft andrer Bequemlichfeit, und fan fogleich

bezogen merben.

In bem Rleinschmittifchen Sauf auf ber groffen Gallencaffe jum weifen Roft genannte. ift eine Bobnung zwen Stiegen boch ju verlebnin, fo beftebet in 5. Stuben, marunter, 4. tapegirt , eine Rammer , Ruche, Borplas und f. y. Privet, fo bann 2 verfchloffene Rammern auf bem Boden , verfchloffenen Plat im Reller, ferner Soleplas, und fem genieinschaftlichen Gebrauch ber Baschtuches

Brunnen und Regencifterne, und fan folche allftundlich berogen werden. Ingleichen ift in gedachter Behaufung ein eiren 50 Stud baltender fchrootmafige Reller, fammt bem barüber befindlichen Bigerbauß, welcher feis nen befondern Gingang auf ber fleinen Ballengaß bat, aber erit en iten Ceptimb. tiefes Jabes leer gemacht mird, ju bec. miethen, und finbet min bieferbalben ben benen Rleinidmittifchen Bormunbern nabere Madricht.

Auf dem Marckt & t. L. No. 155. fiebet ein feboner Laben, nebft Reller, und im aten Stock eine Mobnung mit aller Commoditat, auf beborftebende Diterines ju vere lebuen, und fan gleich bezogen werben. Einwohnende Eigenthumerin giebt haberen

Beldeid.

3men gerufte Better find ju verlebnen, auch allenfalls eine Davon mit einer grus nen Betrlade ju vertauffen. Das nabere ift ben Ausgebern Diefes zu erfragen.

Es ift auf tunftige und folgende Meffen am Mann, eine Boutique fub Ro, 10, gu verwietben, wer bagu guffen bat, fan ben Ausgeber Diefes bas mehrere erfragen.

Muf ber groffen Gallengaß, in lit. E. Do. 4. ift eine Bobnund gu bert buen, beftebet in g. Stuben, 6. Rammern, 2. Ru. chen , Plat vor holt, nebft Stallung, Beu Boben, Rutichen R mife, Reller, mit allen fonftigen Bequemlichteiten , und tan fo gleich bezogen werben.

### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird eine Magd gesucht, welche mit fleinen Rindern umzugeben weis, Meben und Striden fon, auch ibres Woulverbaltens gute Beugniß bat, Ausgeber Diefes giebt na-Dere Machricht.

2400. fl. werben auf einen gerichtlichen

Innfaß ju lebnen gefücht.

Es wird eine Beibeperson, die das Rochen wohl berftebet, Die Deffe ubergingein Geftbaug gefucht.

Ein Rutidjer ber gut mit Aferden umgeben fann, und gute Abschiede bat, sucht eme .

plopre zu werden.

Ein Mensch ber in Diensten geffanben, bat als Schreiber, und wegen feines Boble verhaltene fich mit Attiftaten legitimiren tan; fuchet Diemiten auf ein Comtoir, ober ben Berrichafften als Bedienter die auf Reis fen geben. Ben Musgeber biefes , ift bas

nabere zu erfragen.

Es wird für angehene auswartige Rauf. Leute, wilche biefige Defe besuchen, ein Denbeiffer gefücht, welcher fichon mehr gee bienet bat, und mit dem Bucken wohl um. geben fang megen feiner Treue muß er bebo. rige gute Zeugnife bepbringen tonnen, bem Audzeber Diefes ift bas weitere zu erfragen.

### Sachen Die verlohren worden.

Um 22ten Febr. ift eine Rage von Blepe Farbe, mit einem weifen Strich uber bie Bruft, abhanden getommen, ber Finder wird gebetten, Diefelbe gegen eine gute Belohnung in goldenen Engel in ber Dongese Bag qu überbringen.

Bon der Conftabler Bacht an bis obne weit Griebeim, das Galgenfeld bindurch , ift ein filberner Spohren verlobren worden. Der Rinder Deffeiben bat entweder eine gnte Belohnung oder den bagu geborigen Spobren ben Deffen Rucklieferung ju erwarten.

### Cachen Die gefunden morden.

Berwichenen Conntag ift Jemand ein Jagobund jugelauffen , toelcher bem Gigen. thumer wieder ju Dienften fiebet.

#### Averullements.

Ben bem Sandelsmann herrn Chriftoph Des ju Darmftadt, find guter Art Spargen ... Pflangen, bas 100. zwensährige um einen Rebir., and das 100. drenjährige um zwen Sulden zu haben; die herren Liebhabere konnen sich entweder directe an ihn, oder an den Parmisadter Fuhrmann, Ramens Louis Fahr; Logirend in der Gerst, wenden. Er versichert nicht allein gnte Waar, soudern auch prompte Bedienung.

Wenn honette Personen ihrer Gesundheit balber, einen schönen und groffen Garten, darinnen ein Hauß mit 4. Stuben, ein Saal vor 40. Personen., alles tapezirt, Rüche, Reller und Rammern, vor eine ganze Familie befindhich, diesen Sommer suchen, so können sie solchen in der angenehnisten Begend entweder im Ing, oder auch kauffilich bekommen, weil der Eigenthümer dieses Jahr den Garten nicht bewohnen wird.

Das in der Stelhengasse und vormals Rothische Echaus, ist um villigen Preiß zu verkaussen, und kan das Kaufgeld ausser einer geringen Angabe, als ein Restaufschistling darauf stehen bleiben, weitere Rachricht kan man im Buchstaben E. No. 2. einholen.

Gamflag Macmittag 2. Uhr ben 9. Melt biefes Jahres, foll der bem herrn Johann Philipp Oblenfchlager jugeborige aus 3 1/2 Morgen 28 13/16. Rutben, und einem Gar. tenbauß bestebend . in dem Leimenrath gele. Ben, oben und unten anden gemeinen QBeeg, einer Geits an ben gemeinen Sugpfad und ander Geite an ein Stud Gut lobl. Rorn. Umses ftoffender Garten, fammt benen gur Gartnenen und herbstmachen geborigen Berdthfchaffren , offentlich durch die geschworne Aueruffer verfaufft und bem Meiftbietenben überlaffen werben. aber jemand gemennet fenn, biefen Garten aus der Sand ju ertauffen; fo find bie Bebingnuße, unter welchen er täuflich überlassen werden fan, entweder ben herrn De. Rumpel auf dem Romerberg, oder ben Frau Wittib Oblenschlager auf dem Kornsmarckt zu erfahren.

Die fünfte Ziehung der hochfürstl. heffen. Darmstädtischen privit und garantirten Zahlen. Len. Lotterie, geschiehet kommenden Frentag, es werden dahero diejenigen, welche noch auf unten fiehendem Comptoir, oder ben denen sonst befannten herrn Collecteurs, Einsätze machen lassen wollen, um deren haldige Ubersbringung hiermit höflichst ersucht.

Franckfurt den 5ten Mert 1776. Commisions . Comptoir. nachft ber Catharinen . Pfort.

Unfommende Daffagiers.

Ihro Ercellent herr Graf und Frau Grafin von Colleredo , Rapferlicher Principal. Commiffarius.

herr Baron von Repffer , Sof . Cantler gu Gulda.

Herr Sof : Cammerath Kern, von bito. Herr Baron von Abelmann, Ranferlicher

herr Baron von Brabed , Dobmberr gu hilbesheim.

herr Baron von Bobfer, und

herr Baron von Gaden, Konigl. Preußisch.

Rieutenants. Monfr. und Mad. be Larby aus Franct.

Mr. Roffardt, Kauffmann aus Petersburg. Monfr. und Mad. de Marue, aus der Schweiß.

herr Baron von Schonftatt, Sochfürfilich. Balbedifcher Cammer. Junder.

Berr Sof. Cammerrath Danger. Logiren famtlich im rothen Sauf,

#### Num. XIX.

### Dienstage, ben 5. Mert Anno 1776.

### Anhang zu denen

A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worlns nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden,

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Conntag Reminiscere ben 3. Mert 1776.

S. T. herr Lubwig Abolph von Lerener, Koniglich Grosbrittannisch und Chur. Braun, schweig. Eunehurgischer Obrift. Lieutenant und S. T. Fraulein helena Rebecca Berolina von Barchaus, genannt von Wiesenhuten. Herr Johann Gottfried Merckleng, Gasthalter, und Jungfer Maria Eva Mepern.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.
Dienkan / den 27. Sebr.

herr Earl Wilhelm Dornbed, Sandelsmann, und Jungfer Christiana Cathavina

Detauffte hieruben in Francfurt.

Samffag / ben 24. gerbr.

Derr Johann Abam Dict, Gafthalter, eine Lochter Maria Elifabetha.

Sonntag/ ben 25. bito.

Sacob Riefer, Pacter bep ber fahrenden Poft, einen Sohn, Johannes Beorgius.

### Montan / ben 26. gebr.

herr Johannes Liebetrau, Weinhandler, eine Tochter, Johanna Maria.

Dienstag / den 27. gebr.

herr Johann Simon Bagner, handelsmann, einen Sohn, Johann David. Johann Frank Rufibect, Leinwebermeiffer, einen Gobn, Johann Beorg.

### Donnerftag / den 29. Jebr.

Ebriftian Grimm, Schumachermeister, eine Tochter, Maria Elisabetha. Beorg Friedrich Gerftung, Rammachermeister, eine Tochter, Maria Elisabetha.

### Sreytag / ben r. Merg.

Johann Georg Arnott lob, Beingartner, einen Gobne Marquard Georg.

### Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

Sonntag / den 25. Jebr.

Peter Theobald, Meingartner, eine Lochter, Sufanna Gertraub.

Dienstag / den 27. dico.

gobann Peter Binding , Bedermeifter , einen Cobn , Johann Lorent.

Steytag / ben i. Merg.

Bottfrieb Ducat, Beingartner, eine Cochter . Unna Glifabetfa.

### Beerbigte hieruben in Francfurt.

Breptag / den 23. gebr.

herr Johann Abolph Firnbaber, Corporal unter hiefig Lobl. Stadt. Guarnison, alt 18.

### Rachruf.

Beglückter Sohn Du rusit von senem Ehrone Dem Neid, der Wels und allem Fleisch den Johne, Du trägst statt Spieß und Stock den schonen Seimen Straus, Du bist in Psteg und Kost im grosen GOttes Hauß:



Johann Micolaus Redmer, gewesenen Instrumenten , Schleiffers nachgelaffenes Gobni-lein, Johann Georg, alt 6. Jahr, 8. Monat. 5. Tage.

### Mittwoch / den 28. dico.

herr Carl Bollrath David Marius, Conditor, wie auch des lobl. burgerlichen Collegit berer herren Siger Mittglied, alt 62. Jahr, 1. Monat 3. Tage. Christian Gottlieb Bertling, Schreinergesell von Goden ben Leipzig; geb. alt 39. Jahr. Paul heinrich Saag, Weisbendermeisters Haußfrau, Anna Maria, alt 71. Jahr 6. Tage.

Beren Georg Beinrich Richter , Beinhandlers Tochterlein, Maria, alt 6. Monat 11.

Sottlob Chriffian Bering, Schloffermeiftets Tochterlein, Cornelia Belena, alt 6. Mo-nat 6. Lage.

### greytag/ den 1. Merg.

Johann Cafpar Werner, Gartnermeister, alt 60. Jahr, 2. Monat 6. Tage. Deren Benjamin Rebbod, teutschen Schul-Schreib und Rechnenmeisters, wie auch Borfinger Abjuncti an ber Peters Rirche Chefrau, Sophia Christina, alt

30. Jahr. Johann Philipp Spieß, gewesenen Peruquenmachers in Wisbaden nachgelaffene Wittib, Unna Copbia, alt 92. Jahr.

Johann Christian Rau, Grenadiere Gobnlein, Philipp Wilhelm, alt r. Jahr, 3. Do.

Johann Leonbard Muller, Tapezierers Tochterlein, Sophia Charlotta, alt 2. Jahr, 8. Monat 6. Tage.

### Beerdigte bruben in Sachfenhaufen.

### Samftag / ben 24. Sebr.

Johann Jacob Burd, Euchbereitergefell, alt 68. Jahr.

. A 1 1

Sonntag / den 25. bito.

Johannes Beinreich , Benbermeisters Cohnlein , Friedrich August , alt 5. Jahr 25.

### Breytag / ben 1. Merg.

Johann Georg Muffer, Goldaten Sobulein, Johann Jacob, alt 1. Jahr, 2. Monat



Borbang . Schloffes und Eröfnung bes Thur Schloffes , burch einen falfchen Schluffel, eine Parthie Baaren von

11. Stud fcmarten Serge de Rome, unb

10. Stuck fein Ponçeau.
3. fein Carmelin.
1. fein Violet.

gen, so davon auf Endes benannten Amte glaubhafte Anzeige thun tan, eine Belohnung von 50. fl. unter Verschweigung seines Namens biermit versprochen, und wann solche etwa jemand an sich getauft haben solte, und juruct brachte, so will man ihm sein ausgelegtes Beld dasur wieder erstatten.

Francfurt ben 6. Mert 1776.

#### Examinatorium.

Frentage ben isten huj. Bormittag um 10. Uhr, foll ber, an benen Springenden und anderen der Stadt gehörigen Brunnen befindliche f. v. Mist dem Meinstbietenden tausich überlassen werden. Es soll solcher nicht zusammen, fondern von jedwedem Brunnen besonders ausgebothen werden, damit auch denenjenigen, welche nur wenig brauchen, damit an Sanden könne gegangen werden.

Publ. Bau . Zimt.

ben 4ten Mert 1776.

Bermoge eines hochverehrlichen Schöffen. Decreti d. d. 27ten Januarii .. c. foll nuumebero das Gasthauß zum Elephanten auf der Friedberger Gaß von dem Tochtermann Friedrich Stoll und denen beeden Hochobrigt. verordneten Bormunderen Johann heinrich Feuerbach und hanns Wolf Fled, vorbehaltlich hochobrigkeitlicher Ratification, aus der hand verkaufetet werden, und können sich demnach die herren Liebhabere ben dem obgemeldeten Sochtermann Friedrich Stoll Bierbrauermeister im holdereck neben: dem Weidenhof auf der Zeil, desssalls melden.

Machdeme bas hofpitat-Pfleg. Umt beschloffen, bie vorrathige Gerft und Saber, entweber zusammen ober vertheilt zu verkauffen; Alls konnen biejenige, so darzu Luften haben, fich in dem hospital melden, und daselbst das nabere vernehmen.

Brandfurt ben 28: Februarii 1776.

Sospital pfleg 2mt.



Ein eichener Schrand, mit 2. Thuren, nach ber neueften 2lrt, fiebet ju verfauffen,

### Bu verlehnen in der Stadt.

Eine Stube gleicher Erbe, auch allenfalls zwey baran stoffenden Kammern, welche auch einen aparten Eingang haben, sodann genugsamen Platz zum Packen, ist in einer der besten Meßlagen, nicht weit vom Mann für nächste und folgende Messen in billigem Preis zu verlehnen.

In einer gangbahren Straffe, ift eine geraumlich belle Stube, Ruch, etliche Rammern und Reller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten an honette Leute zu verlehnen, und fan so-

gleich bezogen merben.

Dinter bem Romer nahe benm Ereutgang find 2. Stuben an Meffremde biefe und funftige Meffen zu verlehnen, ben Ausgeber bie-

fee ift bas weitere gu erfragen.

In der Schnurgasse bester Laage, ist ein Laben nebst Jimmer, darinnen bieber Waherendörffer und hollandische Leinwand feil gewesen, auf beborstehende Oftermesse in billigem Preiß zu verlehnen, und Lit. G. No. 76. ben Georg Gottsried Erhardt, Handelse mann, nabere Nachricht zu haben.

### Personen so allerley suchen.

In eine auswärtige Sandlung wird ein Subjectum gefucht, bes zu Führung ber Italianischen Correspondent und Sauptbuscher tuchtig ift, ben Ausgeber Dieses ist bas nabere zu erfragen.

Gine Bribeperfon die die frangofische Gprache verftebet, sucht ben Rinder oder als Gtu.

benmagd zu bienen.

Sachen bie verlohren worben.

Bergangenen Montag Abend ift vom flei.

nen hirschgraben bis jum Sahrthor ein glate goldenes Obergehaus einer Uhr verlohren gegangen, der Finder beliebe es in Lie. J. No. 63. ju überbringen, dafür ihm ein gutes Necompent soll gegeben werden, sollte es aber jemand an sich gekaufft haben, so ist man erbietig die Auslagen sammt eines Necomp.nt zu ersetzen.

#### Avertissements.

Samstag Nachmittag 2. Uhr ben 9. Merk diefes Jahres, foll ber bem herrn Johann Philipp Dblenschlager jugeborige auß 3 1/2 Morgen 28 13fi6. Ruthen, und einem Gartenbauß beftebend in bem Leimenrath geles gen, oben und unten an ben gemeinen Beeg, einer Geits an den gemeinen Rugpfad und ander Geite an ein Stuck But lobl. Rorn. Umbes ftoffender Garten, fammt benen jut Gartnenen und herbftmachen geborigen Gerathschaffren , dffentlich turch bie geschworne Aueruffer verfaufft und bem Meiftbietenben überlaffen werden. aber jemand gemennet fenn, biefen Garten aus der Sand zu erkauffen; fo find die Bedingnuge, unter welchen er fauflich überlaf. fen werben fan, entweder ben herrn Dr. Rumpel auf bem Romerberg , ober ben Rrau Wittib Oblenfchlager auf bem Kornmarcft ju erfahren.

Die Subscription auf die Ranserlich prie villegirte vollständige Sammlung ber in Sachen Frankfurt contra Franckfurt, wird auf den 16ten dieses völlig geschloffen, welches dem Publico hiemit zum lettenmal bestannt machen will.

Franckfurt ben 5. Mert 1776.

Der Verleger C. S. Müller,

## Extraordinairer Anhang No. 20. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Demnech die dehier en der Straße gelegene bende Hauser cum spertinentiis, welche dem Burger und Spenglermeifter Lapp zu Frankfurt zugehören, dem dafigen Maurermeister Wener aber wegen eines darauf verschlossenen Capitals ad 1500. fl. und darvon bioterstelligen Zinken zur Onpothec constituiret sind, ad Instantiam erwehnten Creditoris, vordehaltlich Hoche Obrigseitlicher Genehmigung, discutlich verlausset werden sollen, dierzu aber Terminus auf Donnerstags, wird senn der nichtstommenden Monats Martii, anderaumet worden; Als wird solches des Endes bekannt gemacht, damit sich diesenige, welche auf obgedachte Häuse und Zugehörde zu diethen kusten, in prafixo Morgens um 9. Ubr auf biesissen Rathhaus einsinden alsdann ihr Gebott thun, und des Ausgangs sich gewärtigen konnen.

Signatum Mobelbeim ben 27ten Bebruarit 1776.

Sochgräff. Golmsische Regies

## Per hem rem rakish perh perkir ne priming nem perm

Sachen bie ju verlauffen, fo beweg, als umbeweglich find, in der Stadt.

Gine Parthte eichen Zimmerholt, fowobl Poften als Riegel ift ju verfauffen, und ben Ausgebern Diefes zu erfragen.

Ein noch wohl conditionirter nufbaumes ner Rieiderschrand mit a. Thuren , ift ju berlauffen.

Der Dandelsmann Baper, verfaufft auf feinem Doldwaarenlaager, an dem Stadt. Mann, nahe am Metgerthor, alle Gorten gute trodene Dielen, wie auch von den besten ab. Schub lange Köpersdorffer Latten, in denen billigsten Preisen.

Ein Beingrun Studfaß in Gifen gebunden, ift auf dem Rogmarcht Lit, E. Ro. 40. tu vertauffen. Etliche paar Rebppertanben von verschies benen Couleuren , find billigen Preifes ju verfauffen.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

900. bis 950. Stud Conbentionsthales Pupillen Gelber, liegen vereit auf einen ge richtlichen Innfat babier ausgelieben zu werden, und ift bep Berlegern biefes bas weistere beffhalb zu vernehmen.

Ein Mannsplat in der Barfuffer Rirche auf dem zwepten Lettner vor-en vor, ift billigen Preises zu verlebnen, Ausgeber giebt nabern Bescheid.

Bier bis funf gerufte Better , find auf funffeige Oftermeß zu verlebnen.

540, bis 550, Stud Conventionsthaler

Pupillen Gelber liegen auf einen guten ger chtlichen Junfag auszulehnen parat, Mus.

geber giebt nabern Befcheid.

In einer gelegenen Dig. Strafe ftebet ein Laden nebft raumlichem Comptoir an Def. frembe, auch allenfalf an biefige nebft Bob. nung bon 3. Stuben , Ruch , 2. Rammern , Reller und andern Commoditaten ju ber-

-In dem Rleinschmittischen Sauf auf ber groffen Gallengaffe jum weifen Roß genannt, ift eine Bohnung imen Stiegen boch ju berlebnen, fo beftebet in 5. Stuben, worunter 4. tapezirt , eine Rammer , Ruche, Borplas und f. v. Privet, fo bann 2. verfchloffene Rammern auf bem Boden , verfchloffenen Plat im Reller, ferner holpplat, und bem gemeinschaftlichen Gebrauch der Bafchfuche, Brunnen und Regencifterne, und fan folche allftundlich bezogen werden. Ingleichen ift in gebachter Behaufung ein circa 50. Ctuck baltender fchrootmafiger Reller, fammer bem barüber befindlichen Lagerhauf, welcher feis nen befondern Gingang auf Der fleinen Ballengaß but, aber erft den Iten Septemb. biefes Jahre leer gemacht wird, ju bermiethen, und findet man Dieferhalben ben benen Rleinschmittifchen Bormundern nabere Machricht.

3men gerufte Bitter find gu verlebnen, auch allenfails eine bavon mit einer grus nen Betilabe ju bertauffen. Das nabere ift ben Ausgebern biefes zu erfragen.

Auf ber groffen Gallengaß, in Lit. E. Do. 4. ift eine Bobnung ju verlebnen, beftebet in 9. Stuben, 6. Rammern, 2. Ru. chen , Plat vor holy, nebft Stallung, Deu Boden, Rutichen. Remife, Reller, mit allen fonftigen Bequemlichfeiten , und fan fo gleich bezogen werben.

Derfonen fo allerlen fuchen. Es wird eine Magb gesucht, welche mit fleinen Rindern umzugeben weie, Meben und Stricken fin, auch ihres Wohlberhaltens gute Bengnif bat, Ausgeber Diefes giebt na. bere Machricht.

Eine mit guter Dild verficene Caugame

me, fucht ein Rind gu trancfen.

Ein Menfch ber in Dienften geftanben, bat als Schreiber, und wegen keines Moble verhaltens fich mit Attiftation legitumtenfan; fuchet Dienften auf ein Comtoir, oberben herrschafften als Bedienter die auf Reifen geben. Ben Ausgeber Diefes, ift tas nabere zu erfragen.

Es wird für angesehene auswärtige Rauf. Leute, walche biefige Mege besuchen, ein Megbelffer gesucht, welcher schon mehr ge-Dienet bat, und mit bem Dacken wohl um. geben fan, megen feiner Treue muß er beld. rige gute Zengnige bepbringen fonnen, ben Ausgeber Diefes ift bas weitere zu erfragen.

Ed wird in eine flille Saufbaltung eine Untermagd gefucht, Die ihres Bobeverhale tens und Trene gute Beugnuffe bat, mit eie nem fleinen Rind umzugeben weiß, und ift, das nähere ben Ausgebern diefes zu erfab. ren.

Man fucht in eine audwartige Details handlung in Geiden : Maaren und Galante. rie einen jungen Menschen von bonetter 216s stammung, welcher nebst einer faubern Dau'de fchrifft auch das grangofische verftebt, obne Roft und Lebrgeld, und fan man fich deffe halb bas meitere ben gludgebern biefer Blatter erfundigen.

Gin annoch in Diensten ftebenber Mensche ber aut lefen und schreiben, auch etwas frie firen fan, fucht einen Megbienft, ober int ein Saus jum Auslauffen und gu fonftigen bauglichen Arbeit gebrauchen ju laffen.

Es wird jur Erlernung einer Feuer : Profefion, ein tuchtiger Jung von bier oder aus. marte, lutherischer Religion, ohne Lehrgeld

gefucht.

### Extraordinairer Unhang No. 20, 1776

### AVERTISSEMENT.

Den it. Merk Morgens um 9. Uhr, foll in dem gewesenen Suplaischen Sauf, hinter bem Pfarreifen, der Aufang gemacht werden, die von der virsiordenen Jungfer Supla bin, terlassene Reubel, ale: weiß Zeug, Rleidung, Bettweret, Spiegel, etwas weniges Silber und Granaten, eine goldene Sachubr, ein Ning mit Safelstein, Porcellan, Binn, Rupfer, Meging, Cifenwaar, ein nußbaumener Schranct, t. dito mit Schubladen, Commode, Lifch, Stüdl, allerlen Gemablde, nebst andern Meubel, durch die geschworne Ausruffer, diffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verfteigert werden.

### 

# Sachen die ju vertäuffen, so bewegen & unbeweglich sind, in ber Stadt:

Gin fardes und noch wenig gebrauchtes Schrootfeil, 200 Claffter lang, Rebet billigen

Preifes zu perlauffen.

Sen J. Banrhoffer, auf der fleinen Gallen, Gaß, ist zu baben: Bentickge zur Vertheidis gung und Erlauterung des Canons der Heil. Schrifft und der Christl. Religion überhaupt von J. N. A. Poerit, der H. Schrifft Doctor, und im Fürstl. Colleg. Carolin. zu Caffel Professor Primarius, eter Bentrag & 1 fl. Auch ist der erste Ventrag annoch & 30 fr. zu baben.

Es find Darmstädter Spargenpflanten extra guter Art, wie auch Spargensaamen, billigen Preises zu haben, und ift sich desffalls auf der Zeil in Lit E. No. 226. im 2ten

Stock bas nabere ju erfragen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Schnurgaß bester lage, ift gufunftige Deffe ein Laben ju verlebnen, und fan gleich bezogen werden. Auf bem Marckt in der besten Lage Lit. M. Do. 192. ift auf jufunftige und folgen- den Wessen ein Laden wie auch 2- groffe und 2. kleine Zimmer, billigsten Preises zu verlebnen.

In einer Sauptstraffe ift ein Stall vor vier bis feche Pferd, ein oder zwen Rutschen. Remisen, nebst zwen groffe heus und Strob. Boden unter einem Dach befindlich zu verslehnen. Ausgebern dieses giebt weitern Bescheid.

Auf ber groffen Efchenbeimergaff Lit. D. Do. 149. ift ein Stall mit ober obne Beuboben, nebft einem Reller 6. Stud baltenbe

bifligen Binfes zu verlehnen.

In der Rallbachernaß No. 169. ift ein Stall nebst einer verschloffenen heu Remis vor Reitpferdt zu verlebnen, und fan so-gleich bezogen werden.

#### Personen so allerley suchen.

Eine Rochin die bie Rocheren perfect verftebet, sucht Diensten.

Runftige Boche gebet eine Rutiche mit 4. Pferd über Erfurt und Leipzig, fucht Paffa.

giers mit junehmen. Das nabere ift im Sannenbirfch auf ber Schafergaß zu erfra, gen.

Ein Rutscher ber gut mit Pferden umgeben tann, und gute Abschiede bat, sucht einploprt zu werden.

#### Sachen die perlobren morben.

Bon der Constabler Bacht an die ohnweit Griecheim, das Galgenfeld hindurch, ist ein silberner Spohren verlohren worden. Der Finder desselben bat entweder eine gube Belohnung, oder den dazu geborigen Spohren ben dessen Mucklieferung zu erwarten.

Ein Pfand. Schein Ro. 27017. ift berlosren worben. Der Finder wird ersucht benfelbigen in lobl. Pfandhaus ju überbringen.

#### Sachen Die gefunden worden.

Berwichenen Sonntag ift jemand ein Sagbhund zugelauffen, wilcher bem Eigen. Baner wieder zu Diensten flebet.

#### Avertissens.

Ranfftigen Frentag ben 15ten Mert wird Die bem feel. verftorbenen herrn Lieutenant Deter Biftorius eigentbumlich guftanbig gewefene, modo beffen Schwefter, ter grau Rath und Amtmann Stempelin gu Cufla jus geborige, binter ber Rofe neben bem Reufifchen Dauf und ber frenen Strafe ein und anberfeits gelegene , binten auf bas bon Bunberobifche und Art.fche Sauf floffende, Border . und hinterbehauffung nebft hof, Barten , Gartenbauf, Stallung und alle Bequemlichfeiten , und einen Gingang binter ber fchlimmen Mauer, neben gedachtem Reufischen Sauf, bor und um 7000. fl. in bem 22. fl. guß und 600. fl. nach bem 20. fl. Bug nibit Intereffen und Roften, unter of. fentlicher Sahne am Romer bon 1. bis 2. Uhr jum britten, ben 22ten aber gum 4ten

und lettenmabl feilgetragen, und fo fort bem Deiftbietenten überlaffen werben.

Demnach das hochfir fil che Raffau Gaar. brud Ufingische Lotto in Wisbaden, unter gewöhnlicher Accurateffe den 20ten Februarii mit folgend, berausgetommenen Nummern:

2. 23. 68. 76. 22.
gezogen worden, so werden zu der 103ten Ziehung auf den 12ten dieses Monaths Meits neuerdings ben allen schon bekannten soliden Herrn Collecteurs in Franckfurt Sape bis den 11ten dieses angenommen.
Kürstliche Lotto Administration.

Ben dem Handelsmann herrn Cfristoph Dis zu Darmstadt, sind guter Art Spargen Pflangen, Das 100. zwenjährige um einen Rthle., und das 100. drenjährige um zwen Gulden zu haben; die herren Liebhabere können sich entweder directe an ihn, oder an den Darmstädter Fuhrmann, Namens Louis Fahr; Louirend in der Gerst, wenden. Er versichert nicht allein gnte Waar, sondern auch prompte Bedienung.

Wenn honette Personen ihrer Gesundheit balber, einen schönen und groffen Garten, barinnen ein hauß mit 4. Stuben, ein Saal vor 40. Personen, alles tapegirt, Ruche, Reller und Rammern, vor eine gange Familie befindlich, diesen Sommer suchen, so fonnen sie solchen in ter angenehmsten Gegend entweder im Jink, oder auch fäusselich bekommen, weil der Eigenthumer dieses Jahr den Garten nicht bewohnen wird.

Das in der Stelhengasse und vormals Rothische Echaus, ift um billigen Preis zu vertaussen, und tan das Raufgeld ausser einer geringen Angabe, als ein Restaussschilling darauf stehen bleiben, weitere Nachricht tan man im Buchstaben E. No. 2, einholen.





schoner Baufenftammer Flache 4 1/2. Pfund

per I. Rtbir.

Ein Comptoirtisch mit Gekrams, nebft Schreibpulten, flebet billigen Preises zu verstauffen. Das weitere ift ben dem Schreiners meister Deckesbach auf der kleinen Gallens Bag zu erfragen.

Im Benbenhof, find fette Spanfau, ju

perfauffen.

Eine Machtigall die den gangen Tag schla. get, ift zu perkauffen.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Unter ber neuen Rram, befter Lage, fes bet ein balber Laden auf fünftige Deffe in febr billigen Preif ju verlehnen. Ausgeber

Diefes giebt nabere Rachricht bievon.

Ein schönes Zimmer stehet in der Fahrgaß nabe au der Brucke, an Meßfremde zu ver- lebnen, und tan allftundlich besehen werden. Ben Ausgeber dieses ist das nabere zu versuehmen.

1200. fl. liegen parat auf hiefige Infate gufammen, ober vielmehr gertheilt auszu.

leibeu.

In der Schüppengaß gegen dem goldenen Apfil über Rum. 127. ift eine Stube, Ruch, und Rammer nebst einem Laden und Laden. Stubgen, und Reller ju verlehnen. Es fan auch ohne Laden abgegeben werben.

In der Saalgaß nahe am Romerberg, fiebet ein Laden nebst 4. Zimmer auf bevorfiebende Ofter. und folgende Meffen zu ber-

lebnen.

Ein aus 3. Stock bestehendes logis, worinnen die Zimmer tapezirt, nebst gemein, schafftlich Waschgelegenheit, Brunnen und Negen, Keller zc. stehet an der Catharinen, Pfort in Lit. G. No. 1. neben der Sonn zu verlehnen, und kan täglich in Augenschein genommen und bezogen werden. Auch wird olches vertheilt abgegeben, und kan daben

por eine fleine Saufhalfung, eine bintere gange Bihauffung fo fchon bell abgegeben

tperben. "

In der Baumhauerischen Gehaussung Lit. J. No. 63. ohnweit dem Fahrthor, ist auf bevorstehende Ofter und folgende Meffen, einer der größten und schönsten Läden zu verlehnen, worinnen lange Jahre die berühmtesten Tuchhandlungen gestanden. Es wird ein propres Logis, raumlicher Platzum Packen und Guther verwahren, auch nothis genfalls beständige Niederlage daben gegeben.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Wer alte eiserne Offenblatten, ober fonft vhnbrauchbares altes Eisen zu verkauffen bat, kann folches jederzeit im goldenen Schiff in ber Fahrgaß abgeben, allwo man es gut bestablen wird.

Es wird eine noch brauchbare Bafferpom.

pe ju fauffen gefucht.

Ein gang neues Billiard wird gu tauffen gefucht, bas nabere ift Lit. J. Ruft. 63. ju erfragen.

Es wird eine Magd gesucht, und ift fich

beffalls Lit. S. No. 9. ju melden.

Eine wohl conditionirte Wiener Barout. sche, wird billigen Preises zu kauffen gesucht, und ift das nabere auf dem Romerberg Lit. 3. No. 163. zu erfragen.

Eine mit guter Dild berfebene Caugam.

me, fucht ein Rind gu erancten.

# Sachen die verlohren worden.

10. Original koofe in Drittel, als von Mum. 701. bis 710. jur 31sten Mannger kotterie, sind verlohren worden. Man will also jederman warnen diese koofe nicht an sich zu kaussen, weil der Collecteur niemand als den bekannten Eigenthumer, den dars auf fallenden Gewinn ausbezahlen wird.









#### Num. XXI.

# Dienstage, den 12. Mert Anno 1776

### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntag Oculi den 10. Mert 1776.

Johann Jacob Erautmein, Bierfnecht, und Jungfer Anna Catharina Defterlingin.

Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Niemand.

Detauffte hieruben in Frandfurt.

Mittmoch / ben 28. gebr.

Johann Lubwig Rramer, Strumpfwebermeifter, einen Gobn, Johannes.

Samftag / den 1. Merg.

herr Johann Beorg Reinheimer, Bierbrauermeister, einen Gobn, Johann Georg.

Sonntag/ ben 3. dito.

Johann Jacob Armbrufter, Beckermeister, einen Gobn, Philipp Jacob. Johannes Strafer, Schumachermeister, eine Lochter, Anna Elifabetha. Wilhelm Christian Keller, Schneidermeister, eine Lochter, Maria Salome. Johannes hafner, Schreinermeister, eine Lochter, Susanna Catharina. Peter Friedrich Albert, eine Lochter, Maria Margaretha. Philipp Ludwig Friederich, Schubkarcher, eine Lochter, Anna Maria Juliana. Johann Michael Reichenbach, Grenadier, eine Lochter, Gertraud.

#### Dienftag / ben 5. 2Mern.

Berr Samuel de Bery, Sandelsmann, einen Sohn, Maac. Berr Johann Rudolph Schott, Sandelsmann, einen Sohn, Johann Chriftian. Johann Maan Schafer, Peruquenmachermeister, eine Tochter, Rabel Eleonora.

#### Mietwoch / ben 6. Merg.

Johann Philipp Rubn, Peruquenmachermeister, einen Gobn, Johann Philipp. Derr Philipp Jacob Paffavant, Sandelsmann, eine Lochter, Gara-

#### Donnerstag / den 7. Mern.

Johann Jacob Pracht, Schumachermeifter, eine Tochter, Maria Salome.

#### Frigeag / ben 8. Mert.

Johann Ludwig Diftling, Capitaine D'Armes, eine Sochter, Anna Maria. Johann Chriftoph Doch, Duchbereitergefell, eine Tochter, Maria Catharina.

### Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

Micewoch / ben 6. Merg.

Deter Frant Schilb , Mousquetier, eine Tochter, Sophia Catharina.

### Beerdigte hieruben in Franchurt.

#### Samftag / ben 2. Merg.

2. T. herrn Johann hieronymi von humbracht, gewesenen Schöffen und bes Raths nachgelaffene Lochter, S T. Fraulein Margaretha Maria, Chanoinesse des von Cronstett und von hynsspergischen adelichen evangelischen Stiffes, alt 74. Jahr, 6. Monat 23. Daze.

Deren Johann Moain Ulrich, Bierbrauermeiftere Gobn, Johann Jacob, alt 13. Jagr, 2. Monat 8. Tage.

#### Sonntag / ben 3. dito.

Cart August Morfe, Schneibergefell von Bubingen geburtig, alt 30. Jahr. Johann Deinr ch Alb, gewesenen Schloffermeifters nachgelaffenes Gohnlein, Daniel, alt 4. Jahr 11. Monat.

#### Montag / den 4. bito.

Johann Friedrich hirt, Korbmachere Sauffrau, Unna Chrifting Barbara, alt 59-

herrn Johannes Schafter ; Gafibalters Sobnlein , Johann heinrich , alt 5. Jahr , 6.

herrn Johann Christoph Sammer, Runftmablers Tochterlein, Anna Catharina, alt 5.

### Dienstag/ den s. bico.

Georg Friedrich Mack, Bimmermeifters Edchterlein, Untonetta Carolina Margaretha, alt 4. Monat 15. Tage.

Johann Jacob Ballourger, gewesenen Einglers nachgelaffene Tochter, Mina Margas retha, alt 58. Juhr 8. Monat.

### Mittwoch / den 6. dito.

herrn David de Meufville, gewesenen Sand tomanns nachgelaffene Tochter, Jungfer Eleonora Clisabetha, alt 74. Jahr, 6. Monat 21. Lage. Johann Wilbelm Samm, Constablers Edchterlein, Anna Maria, alt 2. Monat 6.

### Donnerstag / ben 7. bito.

Johann Beorg Settenbach, Schreibermeistere Gohnlein, Johann Jacob Lubwig, alt

Johann heinrich Erbe, Porcellainmablere Gobnlein, heinrich Jacob, alt 9 Jahr, 1.

Bernhard Gerber, Lumpenfullers Tocheerlein, Friederica Charlotta Bilbelmina, alt 5. Jahr, 11. Monat 4. Tuge.

### greytag / ben 8. Merg.

Beorg Philipp Schauermann, Fischermeifters Dauffrau, Unna Elifabetha, alt 31. Jahr 9. Monat.

herrn Johannes Barbe, ben bem hochpreiflichen Cammergericht immatr. Noterii Cobn-

Johann Friedrich Dars, Schneibermeiftere Goonlein, Johann Briedrich , alt 1. Jahr, 9. Monat 1. Tage.

Zacharias Roch, Sern Ruischer wie anch borr Geneußhandlers Cochtetlein, Elisabetha Catparina, alt 11. Monat 18. Lage.

### Beerdigte bruben in Sachienhaufen.

### Samftag / bin 2. Me g.

Jebann Juft Menginger; Eingerfnechts Cognlein; Georg Deineich, alt 3. Monati

#### Dienftag / ben 7. Merg,

Dicolaus Bagner, Beingartners Tochterlein, Anna Elifabetha, alt 7. Monat 14. Eage.
Catharina Banctin, Findling, alt 6. Monat, Caften . Alumna.

### RECEIVED TO A PERSON PE

### Extraordinairer Anhang No. 21, 1776

#### AVERTISSEMENT.

Da ben öffters ergangenen Obrigkeitlichen Verordnungen ohnerachtet, die ganglich abs gewürdigte und auffer Cours gefetzte verruffene Rreuter, dennoch bochft ftrafbarer Weife im Handel und Wandel courfiren sollen. Diesem Unwesen aber auf das ernstlichste gesteuert werden muß. So wird das Publicum vor deren Annahm und Verausgebung hierdurch nicht allein alles Ernstes nochmahl verwarnet, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen dars wieder handelnde glaubhafft anzuseben weiß, das Drittbeil ber dadurch einzehenden Strafe von jedem Fall hiermit zuzesaget. Zugleich aber auch jedermanniglich andesoblen, die etwa bestische alte Kreuzer obnverzüglich und gegen Erstattung des innern Werths auf Löbliches Rechenen. Amt abzuliefern.

Wie man dann daß dieses alles befolgt werde, fich auf die genaueste Kundschafft zu les gen ohnermangeln, und suchen wird, durch ohnvermuthete Vificirung der Losung derer Becher, Bierbrauer, Megger und anderer, und Entdeckung deverjenigen, welche aus Geit und Wiederseslichfeit ihren Vorrath abzuliefern unterlassen, die muthwillige Uebertretter aussund big zu machen, und andern zum Schrecken und Benfpiel ohne Ausehen der Person und Stan-

bes auf bas nachdrudlichite ju bestrafen.

Conclusum in Senatu, ben 2. Febr. 1775.

#### 

Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Marct Lit. L. Mo. 155. stebet ein schöner Laden, nebst Reller, und im zten Stod eine Wohnung mit aller Commodität, auf bevorstebende Oftermeß zu verlehnen, und fan gleich bezogen werden. Einwohnende Eigenthumerin giebt naberen Bescheid.

900. bis 950, Stud Conventionsthaler Pupillen Gelder, liegen bereit auf einen gerichtlichen Innfat babier ausgelieben zu werden, und ift ben Verlegern biefes das weitere deshalb zu vernehmen.

### No. XXII.

## Frentags, den 15. Mery 1776.



Wie auch eines Socho Edlen und Sochweisen Magistrats Sochyänstigung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag. und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhaffe, wochantisch swepmal, als Dienstags und Freptags
Tormstegs ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A VERTICE EMENTS

AVERTISSEMENTS.

Samftag ben 23ten biefes Rachmittags 2. Uhr, foll in der Fanhischen Bohnung auf bem Barfuffer Plaggen, ein mit einem nugbaumenen Raften und Tug verfebener febr schoner

Flügel mit zwey Claviers von funf Octaven und vielen Veranberungen verseben, und von bem berühmten herrn hartmann so ber Lehrmeifter des herrn Silbermanns in Strafburg gewesen, verfertigt worden; öffentlich an den Meistbietenben gegen baare Bezahlung ver- tauft, bis dabin aber, in bemeibter Bohnung taglich in Augenschein genommen werden.

Es follen kommenden Montag die zu bepden Seiten der Friedberger Strafe von der Marte bis an die Garten stebende Beiden ben unterzeichnetem Ame um 10. Uhr an den Meiste bietenden verkauft werben, wozu diejenige, welche selbige zu ersteben gedencken, hiedurch eine gestaden werden.

Francfurt ben 13. Mert 1776.

Ader . Gericht.

Bermoge eines hochverehrlichen Schöffen. Decreti d. d 27ten Januarii a. c. foll nunmehe to bas Sufibauf zum Elephanten auf der Friedberger Gaß von dem Lochtermann Friedrich Stoll und benen beeden hochobrigt, verordnetan Borminderen Johann Heinrich Feuerbach und hanns Wolf Fleck, vorbehaltiich hochobrigkeitlicher Katification, aus der hand verfaufett werden, und tonnen sich demnach die herren Liebhabere ben dem obgenielbeten Lochter mann Friedrich Stoll Bierbrauermeister im helbereck neben dem Weibenhof auf der Zeil, besfant melbeit.

Runftigen Mittwoch ale ben 20ten bi: fest, foll in ber Rosengaß No. 136. verschiedene Meubles, bestehend in 3 nn, Rupfer, Bettung, weiß Gerath, Rleider und holywerch zc. 2c. burch die geschworne Audruffer, an den Meistbietenden vertauft und loggeschlagen werden.

Nachdem zwischen dem 16. und 19ten best abgewichenen Monats Februarii, aus einem am Romerberg gelegenen Magazin eines Meß Fremden, mittelft Aufipreitzung des groffen Borbang, Schloffes und Erofnung des Thur: Schloffes, durch einen falschen Schluffel, eine Parthie Maaren von

11. Stud schwargen Serge de Rome, und

10. Stuck fein Ponçeau.

3. · · fein Carmefin.

gen, so davon auf Endes benannten Amte glaubhafte Anzeige thun kan, eine Belohnung von 50. fl. unter Berschweigung seines Ramens hiermit versprochen, und wann solche etwa jemand an sich gekauft baben solte, und jurud brachte, so will man ihm sein ausgelegtes. Geld bafür wieder erstatten.

Francfurt ten 6. Mert 1776.

Examinatorium.



extra guter Art, wie auch Spargensamen, billigen Preifes zu haben, und ift fich deße falls auf der Zeil in Lit. E. No. 226. un 21en Stock bas nabere zu erfragen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Mitten in der Schnurgaß, ist ein grofer Laden gang oder gerebeilt mit oder ohne togie zu vermiethen, desgleichen ein raumidies. Hinterhauß, so seinen besondern Engang hat, bestehend aus 8. schönen Zimmern und Stuben Rammern, Speicher, Rammern, Reller, Waschfüche und allen sonstigen ersprieder, derlichen Bequemlichkeiten.

In einer gangbabren Straffe, ift eine geraumlich belle Stube, ch, etliche Rammern und Reller, nebst son en Bequemlichteiten an bonette Leute zu verlehnen, und tan so,

gleich bezogen werden.

Ja der Schnurgaffe bester Lage, ist ein Laden nebst Zimmer; darinnen bisher Waherenderster und Hollandische Leinwand feil gewesen, auf bevorstehende Oftermesse in billigem Preiß zu berlennen, und bie. G: No. 76, ben Georg Gottsteied Erhardt, Handels. mann, nahere Nachricht zu baben.

Ju einer gelegenen M.B. Straße stehet ein Laden nebst raumlichem Comptoir an Meg, fremde, auch allenfalß an biefige nebst Wohnung von 3, Stuben, Ruch, 2. Kammern, Keller und andern Commoditaten ju ver-

lebnen.

In dem Rleinschmittischen Hauß auf der groffen Gallengasse zum weisen Roß genannt, ist eine Wohnung zwey Stiegen boch zu ver lehnen, so bestehet in 5. Stuben, worunter 4. sapezirt, eine Rammer, Rüche, Vorplatz und s. v. Privet, so dann 2. verschlossene Kammern auf dem Boden, verschlossenen Platz im Reller, ferner Hotzplatz, und dem genzeusschaftlichen Gebrauch der Waschtüche, Brunnen und Regeneisterne, und kan solche

a Uständlich bejogen werden. Ingleichen ift in gebachter Behausung ein eirea 50. Stuck haltender schrootmasiger Reller, sammt dem darüber befindlichen Lagerhauß, weicher seisnen besondern Eingang auf der kleinen Gallengaß hat, aber erst ben rien Septimb. dieses Jahre leer gemacht wird, zu versmiethen, und sindet man dieserhalben ben denen Kleinschmitrischen Vormundern nabere Nachricht.

In einer Sauptstraffe ift ein Stall por vier bis feche Pferd; ein ober zwen Kutichen. Rentfen, nebst zwen groffe Deu-und Etrobe Boben unter einem Dach befinduch zu verstehnen. Ausgebern biefes giebt weitern

Beicheib.

Hinter bem Romer gegen herr Catoir und herrn Pourtales Magogin über, ift ein schon bell meublirtes Zimmer, auf biese und folgende Meffen zu verlebnen.

Ein Rutschen Plas jur Deutschen Nachmittags Rirche nach Boctenheim, ift ju vernuethen, und ben Ausgebern Diefes zu erfragen.

Auf tunftige Ofter. und folgende Meffen , ift am Mann eine Boutique No. 10. ju ber.

lebnen.

Ein schöner Garten in ber Stadt, nebft Gaal, auch allenfalls einer Bohnung bagu, ftebet an Liebhaber, ober einen Gartner bilblig ju verlehnen.

#### Bleisch . Taxe.

Ju Franckfurt am Mann den 13. Mert 1776. Rindfleisch das Pfund . 6 Kr. Schweinensteisch das Pfund . 6 Kr. Kalbsteisch das Pfund . 6 Kr. Kängt an den 18. Wers s. c.

Sammelfleisch bas Pfund 6 R. Recheney Amt.

### Extraordinairer Unhang No. 22. 1776.

#### THE THE PROCLAMA.

Machbeme ber biefige Burger und Possamentierer Joh, heinrich hendel mit denen nachgelassen linekte. Erben der Possamentirers Wittib Marien Margarethen Sectin, geb. Niemes, wegen Ueberlassung derfelben geringfügigen Rachtalfenschafft, mittelst Vergleichs über
eingekommen, und um besten Obrigkeitliche bestättigung angesucher, zuvor aber gegenwärtige
Labungs. Nachricht an das Publicum erkannt werden: Als werden alleund jede, welche an den
gemeldten Machlasseinigen Anspruch und Forderung haben mögten, hierdurch auf den azten
April s. c. für hiesig köbl. Scricht geladen, um sich dieserwegen alsdenn selbsten oder durch
bevollmächtigte Anwäldte ausrechts erforderliche Weise anzumelden, und darauf rechtlichen
Bescheids zu gewärtigen; gestälten widrigenfalls niemand weiter gehöret, sondern in Ansehung der nachgesuchten Bestättigung wegen Vergleichsmäßiger Ueberlassung der mehrgemeidten Verlassenschaft nach, in Termuno, beschehener reproducirung dieser Ladungs. Nacheicht,
Urtel ergeben solle.

Francfurt am 15. Mert 1776.

Gerichte . Cangley allba.

#### AVERTISSEMENT.

Mittwoch den 27ten dieses Monats Nachmittags 4. Uhr foll des seelig verstorbenen herrn Johann Philipp Ohlenschlager hinterlassene zur handlung wohl gelegen und eingerichtete Bestausung auf dem Kornmarcht Lit. F. No. 4. durch die geschworne Ausrusser gegen baars Bestahlung dem Meistbietenden überlassen werden, so dieselbe aber semand aus der hand zu kanffen gemennet senn sollte, so kan nabere Erkundigung ben herrn Dr. Rumpel auf dem Romerberz, eingezogen werden.

#### Decay being permished the permitted for the perm

# Sachen die zu perkauffen, fo bewegeals umbeweglich find, in der Stadt:

Ben Bafferbun in Sachsenhaussen, sind gant frische Bruden zu bekommen, welche extra groß ausfallen, das Pfund a 24 fr. Lapperthan in gangen Fischen a 9 fr. das Pfund, und gang extra schone Eitronen zu 4. 5. 26. fl. das hundert, als auch tas Dubend zu 2. 9. 10, à. 12. Bagen, wie auch schöner Sausenstammer Flachs 4 1/2. Pfund per 1. Athir.

Im Denbenhof, find fette Spanfau, ju verlauffen.

Das hauf Do. 24. auf ber Friedberger Gag an ten dren Schwedischen Kron, stebet aus der Sand zu verkauffen. Das nabere tan im Sauf selbst ben dem Schumachermeisster Baper vernommen werden.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Unter ber neuen Kram, befter Lage, ftehet ein halber Laben auf tunftige Maffe in febr billigen Preif zu verlehnen. Ausgeber Diefes giebt nabere Nachricht hievon.

Ein schones Zimmer fichet in der Sabrgaß nabe an der Brucke, an Meßfremee zu verstehnen, und fan allftublich beschen werden. Ben Ausgeber dieses ift das nabere zu ver nehmen.

1200: fl. liegen parat auf birfige Infate gufammen, ober vielmehr gertheilt ausgu-

In der Saatgaf nabe am Romerberg, flebet ein Laden nebst 4. Bimmer auf bevor-flebende Ofter. und folgende Meffen zu ver-

Lein aus 3. Stock besiehendes Logid, worinnen die Zimmer tapezirt, nebst gemeinsschusstlich Waschiebendet, Brunnen und Megen, Keller ze. siedet an der Catharinen, Pfort in Lit. G. No. 1. neben der Sonn zu verlebnen, und kan täglich in Augenschlingenommen und bezugen werden. Auch wird solches vertbeilt abgegeben, und kan daben vor eine kleine Hungbaltung, eine bintere gange B. hausung so schon bell abgegeben werden.

Eine Stube gleicher Erde, auch allenfalls zweig baran floffenden Kommern, welche auch einen aparten Eingang haben, fodann genugsamen Bius jum Packen, ift in einer ber besten Meflugen, nicht weit vom Mann für nachste imb folgende Meffen in billigem

Dre f gu verlet nen.

Die ter bem Romer nabe benm Erentgang find 2. Stuben an Deffrembe bies und funfetige M. ffen ju verlebnen, ben Ausgeber bies fes ift bad meitere in erfragen.

fes ift das weitere ju erfragen. In ber Schnurgaft bester Lage, ift jufunftig: Meffe ein Laden zu verlebnen, und fan

al:ich bezogen werben.

Auf dem Marcft in der besten lage Lit. M. No. 192. ift auf gutunftige und folgenden Meffen ein Laden wie auch 2. groffe und 2. tleine Zimmer, billigsten Preifes ju vertebnen.

Auf der großen Eschenbeimer Gaff, find ju verlihnen, 2. Rutschen Remisen, 1. Stall zu 4. bis 5. Pferden, ein Deutoden, Habertummer, nebst Wonnung extra, und fan folch o in dem Monat Man bezogen werden, das weitere ift unf gedachter Strafe in Lit. B. No. 39. zu vernehmen.

An einer guten Laage in ber Schnurgaße, ift b vorftebende und tunftige Deffen, ein Gewold, nebft einem meublirten Zimmer zu verlebnen, und fanman das nabere ben Ausgeber Diefes beffwegen erfahren.

Ein fchrootmäßiger Reller ju 46. Stud

Wein, ift ju berlebuen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird eine noch branchbare Dafferpoms

Ein gang neues Billiard wird-gu fauffen gefucht, Dus nabere ift Lie. J. Dum. 63. gu erfragen.

Es wird eine Dago gefucht, und ift fich

beffalle &t. S. Ro. 9 ju melden.

Eine mit unter und ginugfamer Milch verfegene Cauganime, fucht ein Rind gu trancken.

In eine ben ichbarte Statt, wird ein Rebriung in eine Speceren Danblung en gras

& en derail, obne Leurgeto begebrt.

Ein auswärtiger junger Menich, von braven Eltern, und weicher Caution gu leiften im Stande ift, fuchet die Sandlung obne Lebrgeld zu erfernen, und ift ben Ausgebern biefes cas rabere zu erfragen.

Eine Berfon, die ichon viele Jahren in pornihmen Saufern gedienet, welche fauber Ragen, Spigen ausbessern, und Diefe wie



Deutigen Frentag ben 15ten Merk, wird die dem Burger und Maurergefellen Johannes Deinzelmann & Uxori jugehörige, auf der kleinen Eschenheimergaße neben Lieb, hard und Monnenaasserin gelegene hinten auf Herrn Capitain Neuß stoffende Behaussung vor und um 1700. fl. im 22. fl. Fußund 200. fl. Conventions, Munk sammt Interessen und Kosten zum 3ten, den 22ten einselem aber zum 4ten und leptenmahl unter der Fahne feilgetragen und alsdann plus offerenti ohns fehlbar überlassen werden, und dienet zur Nachricht, das der herr Creditor das Capital gegen eine mäßige Angabe stehen zu lass sen gesonnen sepe.

Einem geehrten Publico wolte hiermit avertiren, daß mein logis verandert und nunmehro auf dem Trierischen Plaggen ben herrn Arch Glasermeister wohnhaft bin.

Jost Philipp Lemme, Rlein-

Beutigen Krentag ben 15ten Mert wirb Die Dem feel, verftorbenen Serrn Lieutenant Deter Differius eigenthamlich guftanbig gewefene, mobo beffen Schwefter, ter Frau Rath und Amtmann Stempelin ju Cabla gus geborige , binter ber Rofe neben bem Ren. fifchen Sauf und ber frenen Strafe ein und anberfeite gelegene, binten auf bas bon Ganderodifche und Artifche Dauf floffende, Border . und Dinterbebauffung nebft Sof, Barten, Gartenbauß, Stallung und alle Bequemlich feiten , und einen Gingang bins ter ber ichlimmen Mauer, neben gedachtem Reufifchen Sauf, bor und um 7000. fl. in Dem 22. fl. Bug nab 600. fl. nach bem 20. fl. Rug nebft Intereffen und Roften, unter of. fentlicher Sabne am Romer bon 1. bis 2. . Uhr jum britten , ben 22ten aber jum 4ten und lettenmabl feilgetragen , und fo fort . bem Meiftbietenden überlaffen merden.

Runftigen Montag als ben 18 huj wers ben in bem Supfaischen Ausruf die G:mable be und Spieget verfteigert werben.

In einer nahrhafften Land und Amtsstadt obnweit Franckfurt, ift ein geraumliches Wohn hauß und Speceren Dandlung aus frener Sand, gegen billige Conditionen, taufich zu begeben. Die desfaisige Liebhaber belieben fich ben herrn Friederich Caspar Schleicher in der Kornblumengast allbier zu melden , allwo sie nabere Auslunfft der Sache erhalten werden.

Diejenige Freunde, so Tücher auf die Baßeler Bleiche thun wollen, tonnen solche ben Marc. Andre de Sauflure auf dem Roßmarck in Lit. E. Num. 230. abgeben, der Prenß davon ist mit der Hinsund Herfracht von denen 3s4. 4s4. 5s4. 6s4. 4. Kreußer per Ehl, die 7s4. 8s4. 9s4. und 10s4. vier und einen halben Kreußer. Das Gebild zahlt 1s2. fr. mehr per Ehl, man bittet sich aber die Bestellung in Zeiten aus.

#### Untommende Paffagiers.

Frau Cammer Nichtern von Behlar. Zwen junge herren Grafen von Spaur. Herr Cammer Prafident von hindelben. Herr Baron von Lehrbach , Rapferlicher Gefandter.

herr hofrath von Merdel. herr Berg Nath Sutten. herr Baron von Schonbammer.

herr Etich und herr Otich, aus Engelland. Monfr. Govinet, aus Franctreich.

Monfr. Govinet, aus Franc

herr Hofrath Ruble.

herr Rath Beiffer , von Erfurth.

herr legat. Cecretar. Gans.

herr humffer, Rauffmann aus hamburg. Logiren famtlich im Rothen hauf.



Ban die Gerathschafften jum Pappler machen, als Butten und bergleichen, auch ein hollans ber und ein alt Stampfgeschier befindlich, sodann aus einem neuen angebauten Saus mit einer Stube, Ruche und Reller, wie auch einem neu angelegten Wasserfall und Stampfgeschier von 4. Loch versehen, nebst Scheuer und Stallung; wozu eine groffe um die Müble berum gelegene Wiese von 13. bis 14. Morgen und 2. Morgen Gemuß. Garten, mit einer les bendigen hecke umgeben; stebet billigen Preißes zu verkauffen, und tan man ben Frau Frombolt als Eigenthumerin in Franckfurt am Mann in der Buchgasse wohnhaft, weitere Ausstunft vernehmen.

Frentag ben 29ten laufenden Monats Nachmittags 2. Uhr, follen die von herrn Jobann Philipp Ohlenschlagers feel. hinterbliebene Weine, bestehend in 20, gangen Stuck von folgenden Laagen und Jahrgangen, als:

1. Stuck 1738. Bobenheimer.

1. Dito 1748. Marcfebronner.

1. bito 1748. Erbacher.

2. bito 1748. Liebfrau. Milch.

1. Dito 1750. Marctebronner.

1. Dito 1750. Bodenbrimer.

1. bito 1753. Johannesberger.

1. Dito 1753. Oppenheimer.

1. Dito 1759. hiefig Gemachs.

1. Dito 1762. Sochbeimer.

1. Dito 1766. Dito.

2. bito 1700.

2. Dito 1773. | hiefis Gewachs.

2. bito 1774.

1. bito 1775.

1. dito 1766. Moffer.

nebst 6. Zulasten von verschiedenen Gewächsen und Jahrgangen, durch die geschworne Aus. ruffer den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung überlassen werden. Diesenige also, welche die Proben von diesen Weinen zu nehmen gedencken, konnen den nemlichen Nachmiktag dieselbe im Reller in dem Ohleuschlagerischen Sauß auf dem Korumarckt, an den Fasefern selbsten erhalten.

Runftigen Mittwoch als den 20ten dieses, foll in der Rosengaß No. 136. verschiedene Meubles, bestehend in Zinn, Rupfer, Bettung, weiß Gerath, Rleider und holywerd ic. ic. burch die geschworne Ausruffer, an den Meistbietenden verfauft und loggeschlagen werden.

Samstag ben 23ten biefes Nachmittags 2. Uhr, foll in ber Fanbifden Wohnung auf bem Barfuffer Plaggen, ein mit einem nußbaumenen Raften und Jug verfeheuer febr schöner Flügel mit zwep Claviers von funf Octaven und vielen Beranderungen verseben, und von

bem berühmten heren hartmann fo ber Lehrmeister des heren Silbermanns in Strafburg gewesen, verfertigt worden; offentlich an den Menftbietenden gegen baare Bezahlung ver-kauft, bis dabin aber, in bemeldter Wohnung taglich in Augenschein genommen werden.

### 

# Sachen die zu verkauffen, so bewegigts unbeweglich sind, in der Stadt:

34 Sachfenbauffen am Affenthor in Rum. 240. wird extra guter 1772ger Bein gezapft,

Die Maas vor 20 fr.

Ein noch gut conditionirtes Geframs zum Gebrauch an einer haußthur, ein grofer run. Der Sisch mit steinern Platten, ein grofer Bulegrisch und ein grofer Coffre, ift ben dem Schreinermeister huber in der Griff: Suffe, um billigen Preif zu vertauffen.

Ben herr Muller, Bierbrauer am Neuen Spor, find gute fette Spanfau gu verfauffen.

Es flebet ein schwart braun Pferd mittler Statur, wohl zugeritten, und circa 7. Jahr alt allhier zu verlauffen, und ist sich das weitere deßfalls in dem Gasthoff zum rothen Sauf zu erfundigen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Auf bem Marct, zwischen bem steinern Sauf und Mobren Ropf, ist auf diese und folgende Messen ein Zimmer vornen beraus

gu verlehnen.

Auf dem Romerberg nachst dem Fabr. Thor, sind zwen gaden und ein Reller nebst Borstand, auf bevorstehende Ofter. und folgende Messen zu verlehnen, nno ben Ausger ber dieses das weitere zu vernehmen.

Ro. 135. Lit. D. liegen 1000. fl. im 24. fl. Suß Pubillengelber parat , auf einen ge-

richtlichen Infat auszulehnen.

In der besten Begend ber Schnurgaff, ift ein icones Logie, bestebend in 3. Stuben,

3. Rammern, einer Ruch, Boben und verschloffener Reller, nebst andern Gemachlichfeiten zu verlebnen, und fan Anfangs funfftigen Monats bezogen werden.

Auf bem Marcht im Eck ber Reugaße Lit. L. No. 147. ift ein Feuervestes Gewöld zu verlebnen, ingleichen sind etliche meublirte Zimmer auf bevorstetende und folgende Mes-

fen vor Megfremden ju vermietben.

Mitten in der Schnurgaß ist ein groffer kaden ganz oder vertheilt mit oder ohne kogis zu vermiethen, deszleichen ein reimliches Hinterhauß, bestehet aus 8. schonen 3immern und Studenkammern, Speicher, Rammern, Reller, Waschfüche und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten.

Ein auf dem Romerberg ftebender Mcflaben, ist auf diese und folgende Meffen zu bermiethen, ober auch zu vertauffen. Ausgeber dies. 8 ertheilet mehrere Rachricht bier-

bon.

Ein Rirchen. Plas nahe am Altar in ber Barfuffer. Kirch, ein bito in ber Catharinen. Rirch, und in ber Spital, und Micolais Rirch 4. Weiber, und ein Manns plat find zu verlebnen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein Mensch in gesitzten Jahren, ber schon als Bedienter gebient, etwas von der Gartner und Jägeren verstebet, und Fristren fan, wunscht sich employet zu seben.

Ein bisfig vertenrather Mann, der bereits fchon viele Jahren ben biefigen Apotheckern und Materialiften als Stoffer gearbeitet,

und wegen seiner Ereue und Wohlverhaltens gute Atteflata bepbringen fan / wünscht wies der zu vergleichen oder sonstigen Dannachent angenommen zu werden. Das nagere git auf der Bockenheimeryaß bit E. No. 130. zu eifragen.

Eine honette W tifrau Evangelischer Nes ligion, welche kochen und alle haufliche uts beit verstehet und thun fan, suchet big bea-

pen Leuten in D enften ju tommen.

Leoniutscher Dito binter der Echlimmauer im gelben Dauß, fabret den 24ten biefes über Schwalbach, Embs, Coblenz, Collin vist nach Nachen, wohn er nich Parfonen sucht.

es werden 800. fl. ju transportirin ge-

fucht.

In eine benachbarte Stadt , wird ein Lehijung in eine Speceren-Dandlung en gros

& en aétail, obne lebrgeld begehrt.

Wer alte eiferne Offenblatten, oder senst ohnorauchdares altes Eisen zu vertauffen bat, fann solches jederzeit im goldenen Schiff in der Fahrgaß abgeben, allwo man es gut bestabten wird.

Gine wohl conditionirte Wiener Barout. sche, wird billigen Preifes zu tauffen gesucht, und ift bas nabere auf dem Romerberg Lit.

3. 320, 163, ju erfragen.

Gine Weibeperson in gesetten Jahren Reformirter Religion, die in der Dandarbeit geschicht ift, sucht als Saufthalterin ober ben

Rinder zu bienen.

Ein auswärtiget junger Mensch, bon braven Ettern, und welcher Caution zu leiften im Stande ift, suchet die Dandlung obne Lebryeid zu erlernen, und ift ben Ausgebein Diefes bas nabere zu erfragen.

#### Sachen die berlehren worben.

3wen Drittel Loofe Ro. 7790, und 7799. jur erften Claffe ber ein und dreifigsten Manne ger Lotterie, find verlobren worden. Da

der Eigenthumer davon bekannt ift, so wird jedermann gewarnet; diese Loofie nicht an sich zu tauffen.

#### Avertiffements.

Runftigen Frentag ben 22ten biefes, wirb bie leberbefferung einer Behauffung, auf Der fleinen Efchenbeimergaß, neben dem Schneis bermeifter Johann Benedict Sabn und Dof. famentirer Saper, ein und anderfeits geles gen, binten auf ben Darmftatter Dot ftoffenb, fo wenland Johann Martin Dorn, gemefe. nen Steinoeckern iftere Butib geborig, vor und um 167. Cruck Conve. tione Thaler, nebft Intereffen und Roften, pro cenfu prius 1600. fl. Capital ben herrn Procurator heme pe jum zwentenmabl, den 29ren jum britten. mabl, fodann den 3ten Dan guin 4ten und legtenmabl, unter ausgeftedt r Fobne an bem Romer, bon eine bie gren Uer felletragen und dem D tfibietenden überlaffen merden.

Einem geehrten Publico wolte biermit avertiren, daß mein Logis verandert und nunmehro auf dem Trierischen Piagaen ben herrn Rreh Glasermeister wohnbuft bin.

Jost Philip Lemme, Rlein. Uhrmacher.

#### Bleifd . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann den 13. Mert 1776. Rincfleisch das Pfund 6 Kr. Schweinensteisch das Pfund 6 Kr. Kalbsteisch das Pfund 6 Kr. Fängt an den 18. Mert e. c.

Hummelfleisch bas Pfund . 6 Kr. Recheney 21me

### Extraordinairer Anhang No. 23. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Nachbem swifchen dem 16. und 19ten bes abgewichenen Monats Februaril, aus einem am Romerberg gelegenen Magazin eines Meß Fremden, mittelft Aufsprengung des groffen Worbang. Schlosses und Erdfnung des Thur Schlosses, durch einen falschen Schlussel, eine Barrbie Baaren von

11. Stud fchmarten Serge de Rome, und

10. Stud fein Ponceeu.

I . fein Violet.

4. , ordinaire Farben Berliner Etramines gestohlen worden, als wird bemissen, so bavon auf Endes benannten Umte glaubhafte Anzeige thun kan, eine Belohnung von 50. fl. unter Berschweigung seines Namens hiermit versprochen, und wann solche etwa jemand an sich gekauft weben solte, und zuruck brachte, so will man ihm sein ausgelegtes Geld dafür wieder exstatten.

Frandfurt ben 6. Mers 1776.

Examinatorium.

Runftigen Montag ben 25. biefes, sollen in ber Dongesgaß in bem Aschaffenburger hof verschiebene Meubles, als: Bettung, Borbange, Rupfer, Meßing, Jinn, Seffel und Stuble, Uhren, ein Flugel und ein Clavier, Matragen, ein Schreib. Cabinet von Rußbaus men holy, nach ber neuesten Facon mit 22. Schubladen, ein Nußbaumen Commode, Rleis der und andere Schräncke, ein neuer Bettschirm mit Delfarbe, eine neue groffe Fußdeck mit Selbenden, verschiedene Mahlerenen, Spieltische und holzwerch, durch die geschworue Auserister an den Meistbietenden verfausst und loggeschlagen werden.

### PERSONAL PROPERTY SERVES SERVE

Cachen die ju verlauffen, fo beweg, als unbeweglich find, in ber Stadt.

Es find zwep Garten vor dem Eschenheis merthor und einer auf der Pfingstwaid aus der Sand zu verkauffen, das nabere ift zu erfahren in Lit. D. Ro. 116. fo. bis 60. Stud ftard geschnittene Staffeln von 13. Schuh lang, welche bereits getopft und dren Schuh gebrandt, stehen billigen Preiß zu vertauffen.

Bu berlehnen in der Stadt.

In ber Dongesgaß Lit. D. Do. 156. ift ein Losament ju verlebnen , bestehet in ci-

ner Stube und Stubenfammer nebft noch ans bere Rammern, Ruch, Keller, Wufinteffel, Meuen im Hauf und fan gleich bizogen werden.

Eine Gtube gleicher Eide, auch allenfalls zwen baran floffenden Kammern, welche auch einen aparten Eingang haben, sodann genugfamen Plag zum Pacten, it in einer der besten Meglagen, nicht weit vom Mann für nächste und folgende Messen in billigem Breiß zu verlebnen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein Mensch von honetten Eltern und gefettem Alter, welcher sich auf Wissenschaften, Schreiberen und Rechnungswesen geleget, auch darinnen ben einer Amtur, eine geraume Zeit labortret, wovon er ein glaubbastes Attestat produciren fan, suchet inoder ausserbalb Franckfurt auf einem Com, toir, oder anderswo als Scribent oder Verwalter Dienste. Nähere Nachricht giebt das Nachrichts. Comtoir.

Ein Menich, welcher gute Atteftata befis get, im Rechnen und Schreiben geübet, auch friftren fan, und bas Clavier fpielet, wunschet ben hiefiger Derrschaft in . oder auser

Lipree ju bienen.

#### Sachen die verlohren worden.

Ein junger weiser Dubelhund, mit schwarzen Ohren und schwarzen Fleck auf ber Stite bat sich am letztern Frentag, zwischen ber Allee und hirschgraben verlauffen, weme er zugelauffen, geliebe es ben Ausgeber dieses zegen ein Necompence anzuzeigen.

#### Avertissements.

Da ich meine Wohnung aus ber Stein-

Serlenken hauß verändert, so habe ich dies fes einem geehren Publico benachrichtigen wollen, damit diejenige so Ubrgebäuß und sonstige Etuis in grau oder schwarz Fischaut verfertigt haben wollen, mich zu finden wissen. Wegen der schonen und dauerbaften Arbeit sinde ich nicht vor nottig mehreres zu sagen, sondern habe schon binlängliche Probe in dieser Arbeit abgelegt, wie ich auch jeden billig behandele.

Mariana Engelin.

Runftigen Frentag Den 22ten Mert wird Die bem feel, verftorbenen herrn lieutenant Deter Diftorius eigenthumlich guftaudia gewefene, modo beffen Schwefter, ter Frau Rath und Amtmann Ctempelin ju Cabla jus geborige, binter ber Rofe neben bem Reu. fifchen Sauf und Im frenen Strafe ein und anderfeite gelegene, binten auf bas pon Bunderobifche und Argtifche Sauf floffende, Border . und hinterbebauffung nebft Sof, Garren , Gartenhauß, Staffung und alle Bequemlichfeiten , und einen Gingang binter ber fchlimmen Mauer, neben gebachtem Reufischen Baug, por und um 7000. fl. in bem 22. fl. guf und 600. fl. nach bem 20. fl. Bug nebft Intereffen und Roften, unter of. fentlicher Rabne am Romer von 1. bis 2. Ubr jum 4ten und lettenmabl feilgetragen und fo fort bem Deiftbietenben überlaffen merben.

Diefeniae Freunde, fo Tücher auf die Basieler Bleiche thun wollen, tonnen solche ben Marc. André de Saulsure auf dem Nossmarck in Lit. E. Num. 230. abgeben, der Prens davon ist mit der Hinsund Herfracht von denen 3s4. 4s4. 5s4. 6s4. 4. Kreußer per Ebl, die 7s4. 8s4. 9s4. und 10s4. vier und einen balben Kreußer. Das Gebild zahlt 1s2. fr. mehr per Ebl, man dittet sich aber die Bestellung in Zeiten aus.

### Extraordinairer 21nhang No. 23. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Mittwoch den 27ten dieses Monato Nachmittags 4. Uhr soll des seelig verfiorbenen herrn Johann Philipp Oblenschlager hinterlaffene zur handlung wohl gelegen und eingerichtere Bestausung auf dem Korumarcht Lit. F. No. 4. durch die geschworne Ausrufer genen baare Bestallung dem Meistbietenden überlaffen werden, so dieselbe aber jemand aus der Hand zu kauffen gemennet senn sollte, so kan nabere Erkundigung ben herrn Dr. Rumpel auf dem Romerberz, eingezogen werden.

Machft tommenden Montag frube den 25ten huj. um 10. Uhr, follen 54. haufen Mauers Steine, welche an der sogenannten schwarpen Steinkaute, ohnweit dem Riedhofe steben, und allda beaugenscheiniget werden konnen, dem Meinstbietenden kaustlich auf dem Bau. Amte überlassen und loggeschlagen werden. Die dazu sich vorfindende Liebhadere, konnen sich um dexahmte Zeit auf dem ersagten Amte einfinden, und medreren Bescheid erwarten.

Publ. Bau . Amt. ben 18ten Mers 1776.

### 

# Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Den Wafferbun in Sachsenbauffen, find gang frische Brücken zu bekommen, welche extra groß ausfallen, das Pfund a 24 tr. Lapperthan in gangen Fischen à 9 tr. bas Pfund, und gang extra schone Eitronen zu 4. 5. à 6. st. das Hundert, als auch bas Dudend zu 8. 9. 10. à. 12. Bagen, wie auch schoner Haufenstammer Flachs 4 1s2. Pfund der 1. Athle.

Etliche Julaft von 2. Ohm und andere flein re Beinfaffer, find billigen Preifies ju bertauffen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer ganobahren Straffe, ist eine geradunisch belle Stude, Ruch, erliche Rammern und Reller, nebst sonzigen Bequemlichkeiten an conerce leute zu verlehnen, und fan so-gleich bezogen werden.

Ein aus 3. Stock bestehendes Logis, wormnen die Zimmer tapegirt, nebst gemeinsschafftlich Waschnelegenheit, Brunnen und Reven, Roller ze tiebet an der Catharinen-Pfort in Lit. G. No. 1. neben der Sonn zu berlehnen, und kan täglich in Augenschein zenommen und bezogen werden. Auch wird

folches vertheilt abgegeben, und fan baben vor eine fleine Haußhaltung, eine hintere gange Behauffung fo schon bell abgegeben werden.

Muf der grosen Eschenheimer Gaß, find zu verlichnen, 2. Rutschen Remisen, 1. Stall zu 4. bis 5. Pferden, ein Heuboden, Haberkammer, nebst Wohnung ertra, und fan solches in dem Monat Man bezogen werden, das witere ist auf gedachter Strase in Lit. B. No. 39. zu bernehmen.

Un einer guten Laage in der Schnurgaße, ift beborftebende und fünftige Reffen, ein Bewolb, nebft einem meublirten Zimmer gu Berlebnen, und fan man das nabere bep Hus-

geber biefes befimegen erfahren.

### Versonen so allerlen suchen.

Eine Person, die schon viele Jahren in vornehmen Saufern gedienet, welche sauber Maben, Spigen ausbessern, und diese wie auch Blonden, seidene Strumpsse und was Seiden heißt, von Flecken reinigen und was schen kan, auch im Büglen und Frifiren erfahren ist; und einer Magd im Rochen und Gebackesmachen an Sanden geben kan, mochte gern ben ausehnliehen und honetten Personen in Franckfurt dienen.

In der Gegend vom Eschenheimer ober Friedberger Thor, wird auf bevorstehenden Commers ein Garten nebft Sauf, wenigeftens von 3. Stuben , Ruche und etlichen

Rammern, ju lebnen gefucht.

Ein Mensch ber in Diensten gestanden, bat als Schreiber, und wegen seines Wohle berhaltens sich mit Attestaten legitimiren kan; suchet Diensten auf ein Comtoir, oder ben Herrschafften als Bedienter die auf Reisen gehen. Den Ausgeder dieses, ist das nabere zu erfragen.

Bu einer neuen Rutiche, wird Donnerftag

und Conntage Rachmittage 4. Betfonen im Die Rirch nach Bockenbeim gu fabren gefucht.

#### Sachen Die verlohren worden.

Zwen brittel Loofe No. 771. und 784. jurersten Classe der 31ten Mannger Lotterie find verlobten worden. Da der Eigenthumer davon befannt ift, so wird jedermann gewarnet diese Loose nicht an sich zu kauffen.

#### Avertissements.

In einer nahrhafften land . und Amteffabt ohnweit Franckfurt, ift ein gerdunliches Bohnsbauß und Speceren . Handlung aus frener Hand, gegen billige Conditionen, tauflich zu begeben. Die deßfalfige Liebhaber belieben sich ben herrn Friederich Caspar Schleicher in der Rornblumengaß allbier zu melden , allwo sie nabere Austunfft der Sache erhalten werden.

Einem geehrten Publico wird biemit befannt gemacht, wie die biefige General . Di. rection bes Corneli Munfterischen Lotto, bon einem Doch . Eblen und Sochweifen Dagi. ftrat Die Erlaubnuß erhalten, in ber Rap. ferl. frepen Reichs . Stadt Francfurt uub beren Gebieth, fren offentlich collectiren ju borffen. Bir erfuchen alfo Diejenige Berren Receveure die wir bereits Dafeibften baben und auch alle ubrige, Die Luft haben moch. ten eine Collecte bon biefer vortbeilbafften Lotterie ju übernehmen, ober fich fonften ba. ben ju interefiren , fich diesfalls immediate an und ju abbregiren mo wir fobann nicht ermanglen werben, einem jeden mit Unftand und ber accurateften Bedienung ju begegnen. St. Corneli Munfter ben Machen ben 9ten Martii 1776.

Bon General . Directions wegen.

#### Num. XXIII.

### Dienstage, den ig. Mert Anno 1776.

#### Anhang gu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben ' und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntag Lærare ben 17. Mert 1776.

S. T. herr Menat Leopold Christian Carl Frenherr von Senckenberg Regierungs Affeston ju Giesen, wie auch des hoben Stifts zu Lubeck und des Stifts St. Bonifacius ju hameln Canonicus und S. T. Fraulein Unna Margaretha von Rauen.

Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Montag/ ben 11. Merg.

Johann Beinrich Fischbach, Buberframer, und Catharina Bendern, Bittib.

Setauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / den 9. Mert.

Johann Gottlob hermann, einen Gobn, Johann Georg.

Sonntag / ben 10. bito.

herr Friedrich Christian Schnackenburg, Buchdrucker, einen Sohn, Johann Christian Friederich. Johann Friedrich humbert, Lehn, Laquan, eine Tochter, Maria.

Montag, den 11. Merg.

Conrad Rlence, Madler, Zwillinge. Tochtere Charlotta Louifa, und Gophia Elifabetha. Christian Babn, Baummollhandler, eine Lochter, Unna Catharina.

#### Dienftay/ ben 12. Merg.

Johannes her, Bedienter, einen Sohn, Josep Maria. Freind Roch, Mousquet er, einen Soon, Johann Christoph. Derr Frank Jucob Stein, Kansett. Ober: Post: Aints Official, eine Tochter, Catharis na Rosina Walvurgis. Johann Philipp En rhard Fleck, Kramer mit englischen turgen Waaren, eine Tochter, Anna Maria.

#### Donnerstag/ ben 14. Merg.

Georg Aboloh Pickel, Wagnermeister, einen Gobn, Johann Wolffgang. Johann Gottfried Dorrmann, Dossamentirermeister, einen Gobn, Caspar Conrab. Johann Christian Gottlob Ganther, Tuchbereitergefell, eine Tochter, Magdalene Sibylla.

### Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

Montag/ ben 11. Mern.

Ifa:e Beerd, Weingartner, einen Cobn, Johannes.

# Beerdigte hieruben in Francfurt. Samstag / ben 9. Merg.

Johann Ernst Bolg, Schloffermeisters Sohn, Clemens, alt 11. Jahr, 4. Monat 3.

Tage.

Johann Philips Fichtmuller, Jungfessermeisters Sohnlein, Christian heinrich, alt 3.

Monat 9. Tage.

S. T. herrn heinrich Ebrenfried Luther, gewesenen J. U. Doctor herhoglich. Mürtenbergischen würcklichen hofraths und Residentens nachgelassene Tochter, Jungfer henrietta Francisca Anna Gertrudis, alt 24. Jahr, 4. Monat 9. Tage.

Johann Leonhard Geiß, gewesenen Gartnermeisters nachgelassenes Tochterlein, Anna Maria, alt 8. Jahr, 8. Monat 7. Tage.

Johann Anshelm Schwalm, Rlaibers Tochterlein, Anna Elisabetha, alt 1. Jahr 8.

Monat.

#### Sonntag / ben 10. bito.

471 - 174

Herr Johann Volckmar Paterborn, Runst und Portraitmabler, alt 50. Jahr. Deren Jacob Moner, Rlein. Uhrmachers Sohnlein, Johann Wolffgang, alt 1. Monat 14. Tage.

Wontan / den 11. dito.

Johann Gottfried May, Schneidermeifter, alt 41. Jahr 1. Monat-

Frang Garfoch, Metigermeiftere Tochterlein, Rofina Magbalena, alt 1. Jahr, 3. Mo-nat 7. Tage.

Dieterich Ernft Jerner, Leinwebermeiftere Cochterlein, Anna Christina Elifabetha, alt

#### Mittwoch / Den 13. dito.

herrn Johann heinrich Martin Fald, handelsmanns Cohnlein, Johann Martin, alt

Deren Johann Beinrich Gontard, Sandelsmanns Lochterlein, Cornelia Francisca, alt 1. Jahr 6. Monat.

herrn Johann Georg Reinheimer, Bierbrauermeifters Tochterlein, Unna Chriffina, alt

#### Donnerstag / den 14. bico.

Johann Morin Roos, Linwebermeisters hauffrau, Rofina Gibpffa, alt 29. Jahr, 3. Monat.

Johann Philipp Rau, gewesenen Bartnermeisters nachgelaffene Wittib, Anna Margas retha, alt 64 Jahr, Caften Alumne

Johann Senbert Quellmann, gemefenen Schuflickers nachzelaffene Wittib, Belena; alt 68. Jahr, 9. Monat 7. Lage.

Herrn Johann Baptifta Bann, gewesenen bes Rathe nachgelaffene Tochter, Jungfer Catharina Elisabetha, alt 41. Jahr, 4. Monat 3. Tage.

#### Breytag / ben 15. Merg.

Johann Jacob Butich, Beisbenbermeifter, alt 37. Jahr, 2. Monat 10. Tage.

Beerdigte druben in Sachsenhaufen.

Miemand.

### 

Extraordinairer Anhang No. 23, 1776.

#### PROCLAMA.

Rachbeme ber hiefige Burger und Poffamentierer Joh. heinrich henbel mit denen nach. gelaffenen Inieftet . Erben ber Boffamentirere Bittib Marien Margarethen Bedin, geb. Die-

mes, wegen Ueberlaffung berfelben geringfügigen Dachlaffenschafft, mittelft Bergleiche über eingefommen, und um deffen Dbrigfeitliche beftattigung angefuchet, guvor aber gegenmattige gabungs. Dochricht an Das Publicum erfannt werden: Als werden alle und jede, welche an Den gemeldten Dachlaß einigen Unfpruch und Forderung haben mogten, bierdurch auf Den 22ten April a. c. fur biefig lobl. Gericht geladen, um fich Diefermegen aledenn felbften ober burch bevollmachtigte Unwaldte aufrechte erforderliche Weife anzumelden, und Darauf rechtlichen Bescheids ju gemartigen; gestalten widrigenfalls niemand weiter geboret, fondern in Unfebung ber nachgesuchten Bestättigung wegen Bergleichemaßiger leberlaffung ber mebraemelo. ten Berlaffenschofft nach, in Termino, beschebener reproducirung Diefer Labungs. Rachricht, Urtel ergeben folle.

Brancfurt am 15. Merg 1776.

Gerichts . Cangley allba.

### すてぶん アピスん テビスペ ナビスペ・ナビスペ ナビスペ・ナビスム・ナビスル テビスペ テビスペ ナビスペ

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

-

In ber Baumhauerischen Bebauffung Lit. 9. Do. 63. obnweit bem Fahrthor, ift auf bevorftebende Ofter und folgende Meffen, einer ber gröffen und Schönften gaden gu verlebnen, worinnen lange Jahre Die berühme teften Tuchbandlungen geftanben. Es wirb ein propres Logis, raumlicher Plat zum Dacten und Guther vermabren, auch nothi. genfalls beftandige Miederlage daben gegeben.

Auf dem Marcht Lit. E. Mo. 155. ftebet ein seben eaben, nebft Reller, und im aten Stock eine Wohnung mit aller Commobitat, auf bevorftebende Oftermeg gu vertebnen, und fan gleich bezogen werben. Ginmobnende Eigenthumerin giebt naberen Befcheib.

Auf funftige Ofter und folgende Meffen, ift am Mann eine Boutique Do. 10. ju berlebnen.

In der Schnurgaß befter Lage, ift gutunf. tige Meffe ein gaden zu verlebnen, und fan gleich bezogen werben.

In bet Gaalgaß nabe am Romerberg,

ftebet ein gaben nebft 4. Zimmer auf bevore ftebende Ofter und folgende Meffen ju verlebnen.

Unter ber neuen Rram, beffer Lage, fles bet ein balber Laben auf fünftige Deffe in febr billigen Preig zu verlebnen. Ausgeber Diefes giebt nabere Dadricht bievon.

Ein schones Bimmer ftebet in ber Rabrags nabe an ber Brucke, an Degfrembe ju verlebnen, und fan allftunblich befeben merten. Ben Ausgeber biefes ift bas nabere ju vernehmen.

Ein Schrootmaßiger Reller ju 46. Stud

Bein, ift zu verlebnen.

Binter dem Romer gegen Berr Catoir und herrn Pourtales Magazin über, ift ein fcon bell meublirtes Zimmer, auf Diefe und fol-

gende Meffen ju verlebnen.

In ber Schnurgaffe befter Laage, ift ein Laden nebft Bimmer, Darinnen bisber Bab. rendörffer und Sollandische Leinwand feil gemefen , auf bevorftebende Oftermeffe in billigem Preif zu verlebuen, und Lit. 3. 20. 76. ben Georg Gottfried Erbardt, Sandels. mann, nabere Machricht zu baben.

### No. XXIV.

# Frentags, den 22. Mert 1776.

Mit Ihro Ad. (
misch , Bayser, 
lichen und Bd.
nigl. Majestät
allergnäbigstem
PRIVILEGIO.



We and eines
Socho Edlen
und Sochweisen
Wagistrats
Sochgänstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag . und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.
Samstag ben 23ten bieses Rachnittags 2. Ubr, foll in der Fanhischen Wohnung auf bem Barfuffer Plätzen, ein mit einem nußbaumenen Rasten und Just versehener sehr schöner

Flügel mit zwen Claviers bon funf Defaven und vielen Beranderungen verfeben, und von bem beruhmten herrn hartmann fo ber Lehrmeifter bes herrn Gilbermanns in Strafburk gewesen, verfertigt worden; offentlich an ben Deifibietenben gegen baare Bezahlung berfauft, bis babin aber, in bemeldter Bobuung taglich in Mugenschein genommen werden.

Kreptag ben 29ten laufenben Monats Machmittags 2. Uhr, follen bie bon herrn 90. bann Philipp Ohlenschlagers feel. hinterbliebene Beine, bestebend in 20. gangen Ctud bon folgenden Egagen und Jahrgangen, als:

1. Stud 1738. Bodenbeimer ...

1, bito 1748. Marchebronner.

1. Dito 1748. Erhacher.

2. bito 1748. Liebfrau . Milch.

I. bito 1750: Marchebronner.

z. bito 1750. Bodenbeimer.

1. Dite 1753. Johannesberger. .

I. bito 1753. Oppenbeimer.

I. bito 1759. biefig Bemache.

1. bito 1762. Dochbeimer.

1. dito 1766. Dito.

2. bito 1770.

biefig Gemache. 2. bito 1773;

2. bito 1774.

1. bito 1775 .. . . . . . . . . . .

I. bito 1766: Moffers.

mebft 6. Bulaften von verschiedenen Gemachfem und Jahrgangen, burch bie geschworne Mus. ruffer ben Deifibietenben, gegen gleich baare Bezahlung überlaffen werben. Diejenige alfo, welche die Proben von diefen Weinen gunehmen gebenden, tonnen ben nemlichen Rachmit. tag biefelbe im Reller in bem Ohlenschlagerischen Sauf auf bem Kornmardt, an ben Saf. fern felbften erbalten.

Rachft tommenben Montag frube ben 25ten huj um 10. Uhr, follen 54. Saufen Mauer. Steine, welche an der fogenannten fcmargen Steinfaute, ohnweit dem Riedhofe fieben, und allda beaugenscheiniget werden fonnen, bem Meinftbietenben fauflich auf dem Bau . Amte überlaffen und loggeschlagen werden. Die baju fich vorfindende Liebhadere, tonnen fich um benahmte Beit auf dem erfagten Umte einfinden, und medreren Befcheid erwarten.

> Publ. 25 an . 2mt. ben 18ten Mere 1776.

Runftigen Montag ben-25. biefes, follen in ber Dongesgaß in bem Afchaffenburger hof verschiedene Meubles, ale: Bettung, Borbange, Rupfer , Defing , Sing , Geffel und

Stible, Uhren, ein Flügel und ein Clavier, Matragen, ein Schreib. Cabinet von Mußbendemen holf, pach der neuesten Facon mit 22. Schubladen, ein Nußbaumen Commode, Rleie der und andere Schräucke, ein neuer Bettschirm mit Oelfarbe, eine neue groffe Fußdeck vort Selbenden, verschiedene Mablerenen, Spieltische und holzwerck, ein Reitsattel mit allem Zusigebor und ein gang neuer Papoganentafig von Meging, durch die geschworne Ausruffer an: Den Meistbietenden vertaufft und loggeschlagen werden.

## 

# Sachen die zu verlauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

In der fleinen Sandgaß Lit. R. Rum. 30. ift j. derjeit gute Milch, die Maas ju dren

Rreuger ju baben.

Eine Gartenband mit 12. Stud Melden' bon der besten Sorte, dren Feigenbaum, und 4. große Nosenstode sind zu verkaufen, und an der Catharinen Pfort Lit. R. Mro. 4.

En wohl conditionirtes Geframs jum Gebrauch an eine Saußthur, ein grofer runder Tifch mit steinern Platten, ein grofer Zulegtisch und ein grofer Coffre, find ben dem Schreinermeister Duver in ber Geiß. Gaffe, um billigen Preißes zu verlauffen.

Ben herr Muller, Bierbrauer am Renen" Eppr, find gute fette Spanfau ju vertauffen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Romerberg in der groffen Straffe gegen der Nicolai Kirche über, ift der halbe Laden No. 35. Diese und zufünftige Messe zu verlebnen.

In der groffen Sandgaffe g. R. Mo. 54: gegen ber weifen Schlange, find einige 3immer jum koais, auch ein groffer gaben mef-

fentlich zu verlebnen-

In der fleinen Sandgaffe neben dem Beefermeister Muger, ift das Dauß Lit. R. Ro. 54. von 3. Stock mit einem groffen Laden und zwen Ruchen, nebst einem höfgen, enterweber zur Salfte oder gang von dem Eigensthumer von Oben zu verlebnen, auf jedem Stock ist eine grosse und eine fleine Stube nebst einer Rammer oder Ruche.

In der Fahrgaffe, obnweit dem Garfuschen Plat, ift ein Zimmer an Meffremde ju

beriebnen.

Auf der Zeil im niedrigen Sauß, ist eine Stiege boch ein Logis von 4. Studen, Boroplat, Ruche, 3. Rammern, ein Stud vom Reller, Waschfuche und Negen im Sauß, ju verlebnen.

Ein 3immer mit einem Alcov, ift mit oder ohne Meubles, an eine stille Person zu vere

lebnen.

Am Liebfrauenberg ift ein schöner Laben! nebft Comptoir, mit ober ohne Logis; Diefe

und folgende Deffen, ju berlebnen.

Nachdeme nunmehro burch den Ausruf das gewesene Supfaische Saus von benen: Meubles frey und eine Ruche gebauet workden ift, mithin bewohnet werden kan, so stee bet der größte Theil davon zu verlehnen, und kan taalich in Augenschein genommen werden.

6. bis 700. fl. liegen bereit auf biefige

gerichtliche Infage angu'egen.

Auf dem Marctt, zwischen bem fleinern Sauß und Mohren Ropf; ift auf biese und folgende Messen ein Zimmer vornen beraus zu verlehnen.

Ein schrootmäßiger Reller ju 46. Stud

Wein, ift ju berlebnen.

Ein auf bem Romerberg flebender Defla. ben, ift auf biefe und folgende Deffen gu vermiethen, ober auch ju verfauffen. Mus. geber Diefis ertheilet mehrere Rachricht bier.

Do. 135. Lit. D. liegen 1000, fl. im 24. fl. Suf Puvillengelder parat , auf einen ge

richtlichen Infat auszulehnen.

hinter Dem Romer gegen herr Catoir und herrn Pourtales Magagin über, ift ein fchon bell meublirtis Bimmer, auf Diefe und folgende Deffen ju verlebnen.

Muf bem Romerberg nachft bem Sabre Thor, find twen gaden und ein Reller nebft Borftand, auf beworftebende Ofter. und folgende Deffen ju perlebnen, und ben glusger ber Diefes Das weitere ju bernehmen.

Un einer guten Laage in ber Schnurgaffe, ift bevorftebende und funftige Meffen, ein Gemolb, nebft einem meublirgen 3 mmer ju perlebnen, und fan man bas nabere ben Mude geber Diefes Defimegen erfahren,

## Personen so allerley suchen.

Es wird eine treue Magb ju einem fleinen Rind gefucht, und ift fich Lit, J. Mum. 199. ju melben.

Gin Labenbiener ber feiner Treue wegen gute Utteftata bepbringen fan , fucht ander.

weit emplopirt ju merben.

Ein junger wohlgewachfener Menfch, von Sonetter Familie , Der im Rechnen , Cchrei. ben, Ragiren und Frifiren giemlich erfahren. fuchet ale Bebienter emplopret ju merben ; bas nabere ift ben herrn Mothnagel , auf ber fleinen Efchenheimer Baf, ju erfahren.

Es wird ein noch wohl conditionirter Schteibpulte zu vier Berfonen, ingleichen ein einfacher verschloffener Schreibpult, welcher auf Reifen füglich transportiret werden tan, ju fauffen gefucht. Mabere Dadricht giebt

bas Madrichts. Comptoir.

Es werben 800. ff. ju fransportiren ge-Sucht.

In eine benachbarte Stadt, wird ein Lebrjung in eine Speceren-Sandlung en geos & en derail, ohne Lebrgeld begebrt.

Lebnfutscher Otto bir ter ber Echlimmaner im gelben Saug, fabret ben 24ten biefes über Schwalbach, Embe, Cobleng, Colln bis nach Machen, wohin er noch Derfonen fucht.

#### Avertiffements.

In einer nabrhafften Land und Amtsflade obnweitFranckfurt, ift ein gerdumliches Wohne hauß nad Speceren . Dandlung aus freper Dand, gegen billige Conditionen, fauflich in begeben. Die begfatfige Liebhaber belieben fich ben herrn Friederich Cafpar Schleicher in der Kornblumengaß allhier gu melden , aftwo fie nabere Austunfft ber Gache erbalten merben.

Das Sammische Bierhauf auf der Altengaß, welches bem Bierbrauer Umpfenbach jugeboret bat, ftebet nun, ba bie Entichuttungs. Beit vollig verfloffen, aus ber band ju berfauffen. Much ift in bemfelben ein Lo. gis an fille Leute ju bermiethen.

#### Meist . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann ben 20. Mers 1776. Rr. Mindfleifch das Pfund Lr. Schweinenfleisch bas Pfund Rt. Ralbfleifc bas Pfund . Rr. Sammelfleisch bas Pfund Sangt an ben 25. Mert a. c.

Rechency / Amt.



Dirde, und in ber Spital's und Micolate Birch 4. Beiber . und ein Manns . Plat find

zu berlebnen.

Unter ber neuen Rrabm ift ein groffer La. ben, fo allenfalle abgetheilet werden tan, nebft gogis, auf diefe und folgende Deffen un berlepben, und ben Musgebern Diefen, bas nabere zu vernebmen.

## Berfonen fo allerley fuchen.

Cine Person, bie fchon viele Jahren in: sornehmen Saufern gedienetg welche fauber Raben, Spigen ausbeffern, und Diefe wie auch Blonden, feidene Strumpffe und mas Geiden beifit, von Fleden reinigen und masfchen fan , auch im Buglen und Rrifiren erfahren ift ; und einer Dagb im Rochen und Gebackesmachen an Sanben geben tange mochte gern ben anfehnlichen und bonetten Personen in Francfurt Dienen ..

Ein Menfch der in Dienften geffanden p hat als Schreiber , und wegen feines Boble verhaltens fich mit Atteftaten legitimiren kan ; fuchet Diensten auf ein Comtoir, ober Ben Berrichafften ale Bebienter Die auf Reis fen geben. Ben Musgeber biefes , ift bade

nabere ju erfragen.

Bu einer neuen Rutfche, wirb Donnerftag: und Conntags Rachmittags 4. Perfonen in. Die Rirch nach Bockenbeim ju fahren gefucht ..

Ein Menfch von bonetten Eltern und ge festem Alter, welcher fich auf Wiffenschafe ten, Schreiberen und Rechnungewefen geleget', auch barinnen:ben einer Amtur , eine: geraume Beit laboriret, wovon er ein glaub. baftes Atteftat produciren fan , fuchet inober aufferhalb Francfurt auf einem Com, toir, ober andersmo als Scribent ober Bermalter Dienfte. Mabere Rachricht giebt bas Machrichte, Comtoir,

Ein Menfch , welcher gute Atteffata beffe fet; im Rechnen und Schreiben geubet, auch: friffren fan , und bas Clavier (pielet, mune

fchet ben biefiger herrichaft in ober auffer Libree gu bienen.

## Sachen die verlohren worden.

Gin junger weifer Dubelhund, mit fchware jen Ohren und fchmargen Fled auf ber Geite bat fich am lettern Frentag , swifthen ber Millee und Sirfchgraben verlauffen, weme er jugelauffen , geliebe es ben Musgeber biefes gegen ein Recompence anjugeigen,

### Avertissement

Diejenige Freunde , fo Tucher auf bie Baffeler Bleiche thun wollen, tonnen folche ben Marc. André de Saussure auf dem Roff. mard in Lit. E. Rum. 230. abgeben , ber Preng bavon ift mit ber hin und herfracht von denen 3/4. 4/4. 5/4. 6/4. 4. Rreuger per Ebl, die 7/4. 8/4. 9/4. und 10/4. vier und einen halben Rreuger. Das Bebild' jablt 1/2. fr. mehr per Ebl, man bittet fich) aber die Bestellung in Zeiten aus ..

Unfommende Paffagiers.

herr Prafibent Baron von Mofer, bout Darmftabt.

Berr General von Prettlad, von bitto.

herr Graf von Donhof und herr Baron von Zeberit, Ronigl. Preufifche Cammer. Derren.

herr Major Baron von Duffenbrud, im Sannoverifchen Dienften:

Berr Baron von Benbers, Chur . Manngio fcher Cammerbert , nebft Frau Gemab. lin und Guite.

Berr von Grthin, Ronigl. Preufifcher Lieustemant:

herr von Dafig, Lieutenant in Unbalter Berbftischen Dienften.

3men herren Schwart, aus Liefland,

herr Debne, von Berlin.

Dr. Devaur, Megotiant de Dijon. Logiren famelich im Rom. Rapfer ..







bare Fenfier, mit runten Scheiben, billigen Preises ju verkauffen, und ift fich ben Glafermeifter Mandel in der Borugag Das na. bere zu erfundigen.

Ein Unbangbandel Lit. U. Ro. 29. in ber Barfuffer Rirche ift im billigem Preif ju bertauffen , und fan man fich ben dem Glod. ner heimberger melben, welcher Diesfalls

fernern Bericht ertheilen wird.

Ben Bafferbun in Sachsenbauffen, ift ertra frifcher gappertban, ober Bollich an tommen wobon bas Pfund & 8 fr. in gangen Fifch ju baben, und wann folder I 1/2. Tag gewäffert, fo tommt bas Pfund nicht viel über 6. fr. man fann auch gang neue Bofch. mer Lapperthan befommen, welcher an Gute bem Gabeliau nichts nach giebet, in aller billigftem Preif, Biding werben alltäglich erwartet, und befte Genuefer Citronen,

Auf der Zeil Lit. D. Mo. 203. find gute Rartoffeln, Malter und Simmern weis, um

billigen Preiß zu verfauffen.

Ben Frau Braunin am erften gaben Mus. gang bes Pfarreifens, find extra gute Birfing wie auch extra neuer Bufchemer 76ger gap. pertban, Langling, Dittling und Stocffiche alle Boch frifch gewäffert ju baben. Abends.

Beit wohnbafft in ber Fifchergaß.

Bey Johann Dietrich Wenber auf bem fleinen Kornmarcht, find extra fcone Citro. nen 4 4. 5. bis 6. fr. bas Stud wie auch fein Provencer Banmobl à 30. fr. bas Pfundt. Capres à 36. fr. bitto f. & 40 fr. Gardellen à 32 fr. Oliven à 40 fr. Die Maas, frang. Senfftmebl à Truffein 4 5 fr. bas loth. 16 fr, bas Pfundt, es ift auch wieberum ertra guter brauner Caffee 124 fr. antommen,

## Bu perlehnen in der Stabt.

In gegenwartiger Oftermes, ift ein Laben in der Saalgaffe an Fremde ju verlebnen. In ber Bahrgaß , bas Ed son ber Ran-

nengielet Gaß Lit. E. Dum. It. ift imen Stiegen bodt , ein geraumiges Edimmet ben Mum. 9. Reinbold , an Megfremde me berlebnen.

Bio Beren Deter du Fay binter bem De. mer , find bie imen binten an einander ftof. fende Bemoiber, fo die Derren Reinbold und Compagnie von Mugfpurg eingebabt, neben benen herren Bebruder Johannot, auf Diefe und funftige Deg zu verlebnen.

In ber gabrgaffe, obnweit bem Garfilchen Blat, ift ein Zimmer an Deffremde tie

berlebnen.

#### Berfonen fo allerlev fuchen.

Es ift eine febr commode Boftchaife bot eine Berfon, bier, bie man gerne in Strafe burg batte, und einem Reifenden unentaelde lich lebnen wolte, und ift ben Ausgeber Dies fee ju erfahren.

Lebnfuticher Ubrich auf ber Altengaff. fabret ben Iten ober aten April über Deffene Caffel nach Gottingen, und fucht Daffagiers

mitzunehmen.

Bu Ende biefer Boche gebet eine Dutiche mit 4. Pferben nach Leipzig, und fucht babie ober in biefe Gegend Paffagiere mittuneb. men. Das nabere ift auf Der Schafergas

im Tannenbirfch ju erfragen.

Ein biefig ber Dandlung befliffen angefel fener Burger , welcher ber frangofifchen Sprache fundig und eine vollfommen foone Danbfchrifft fcbreibet, munfchet fich auf einen Diefigen Comtoit , oder ben einem Derru Doctor Juris jur Schreiberen emploniret ju feben , allenfals offeriret fich auch berfelbe im Schreiben und Rechnen folche Informaeion ju geben , daß man alle mogliche Secisfection baben foll und wirb. Diefes, ertheilet naberen Bericht.

Es wird eine treue Magb zu einem fleinen Rind gefucht, und ift fich Lit. 3. Dum. 199.

in melben.

## Extraordinairer Anhang No. 25. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Die vormable Sengesische Pappiermuble, machit homburg vor ber Sobe ben Ropper, besteht aus einem alten großen Bau, mit einer Stube und dren Kammern, unter welchem Bau die Gerätbschafftenzum Pappier machen, als Bütten und dergleichen, auch ein hollander und ein alt Stampfgeschier besindlich, sodann aus einem neuen angedauten haus mit einer Stube, Rücheund Reller, wie auch einem neu angelegten Wasserfall und Stampfgesschier von 4 loch versehen, nebst Scheuer und Stallung; wozu eine große um die Mühle berum gelegene Wiese von 23 bis 14. Morgen und 2. Morgen Gemüß Garten, mit einer lebendigen Hecke umgeben; stebet billigen Preißes zu vertaussen, und kan man ben Frau Frombolt als Eigenthümerin in Francksuct am Mayn in der Buchgasse wohnhaft, weitere Ausstunft vernehmen.

Machstünfftigen Montag ben aten Upril a. C. follen auf Befehl Loblichen Officii Examimarorii, in des geschwornen Ausrufer herrn Fant Behaussung, etliche Dutend feidene Lücher won diverfer Gorte, etliche Stude Zip und einige Rester ditto, eine filberne Sackubr, einige paar silberne Manns. Schuschnallen, etliche Dutend weise Perlen, verschiedene Mannsaund Weibstleider, und sonstige Rleinigkeiten, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezate Jung verkaufft werden.

Francfjurt ben 25ten Mert 1776.

## HERE PER PERENTAL PERENTAL PERMITS SERVICE PERMITS

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Ein plaisant gelegener Garten nebft Gartenhaus, flebet zu verlebnen; Das nabere ift auf bem Rachrichts Comtoir zu erfragen.

Mitten in ber Schnurgaß ist ein groffer gaden gang oder vertheilt mit aber ohne go. sis zu vermiethen, desgleichen ein reimliches Hinterhauss, bestehet aus 8. schonen Zummern und Stubenkammern, Speicher, Kammern, Keller, Waschfüche und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten.

Bu ber Baumbauerifchen Bebauffung Lit.

I. No. 63. ohnweit bem Fahrthor, ist auf bevorstehende Ofter und folgende Messen, einer ber größen und schönsten Läden zu ver lehnen, worinnen lange Jahre die berühmstesten Tuchhandlungen gestanden. Es wird ein propres Logis, räumlicher Plas zum Packen und Güther verwahren, auch nöthisgenfalls beständige Niederlage daben gegeben.

In der kleinen Sandgaffe neben dem Bedermeifter Muller, ift das hauß kit. R. Ro. 54. von 3. Stock mit einem groffen Laden und zwen Ruchen, nebft einem Sofnene entweber gur hatfte oder gang von dem Gigen thumer von Doen ju verlebnen, auf jebem Stock ift eine groffe und eine tleine Stube

nebft einer Rammer ober Ruche.

Muf Der Beit im miedrigen Dauf, ift eine Stiege boch in Logis von 4. Stuben, Borplat, Ruche, 3. Rammern, ein Gruet vom Riller, Bafchtuche und Regen im Daug, ju werlebiteit.

Rachdeme nunmehro burch ben Mustuf Das gewesene huptaifche Saus bon benen Meubles fren muo eine Ruche gebauet more ben ift, mitbin bewohnet werben tan, fo ftebet ber größte Theil Davon ju verlebnen, und Zan taglich in Mugenfchein genommen werden.

Auf dem Romerberg nachft bem Rabr. Thor, find gwen laden und ein Reller nebft Borftand, auf bevorftebende Ofter . und fot. gende Deffen zu verlebnen, und ben Musgeber biefes bas meitere ju vernehmen.

Muf bem Mardt im Coffeebang, find berfchiebene bequemliche Zimmier ; wovon eines auf gleicher Erd in einem Baben fan gebroucht werben, ferner ein Dlas ju einem gaben por Dem Caffechauf, Dann in der Caffecftub bor einen Galanteriebandier einen Dios, um bit ligen Dreif ju verlebnen.

Muf Dem Marctt im Ed ber Rengaße Lit. E. Do. 147. ift ein Fenerviftes Grmolb gu berlebnen, ingleichen find etliche menblitte Bimmer auf bevorftebende und folgende Def.

fen por Deffremben gu vermietben.

Ein Rirchen. Plat nabe am Altar in ber Barfaffer , Rirch , ein biro in ber Catharinen. Rirch , und in Der Spital . und Decolate Rirch 4. 2Beiber and in Manns Dlas find In beriebnen.

Unter der neuen Rrabm ift ein groff r Baben, fo allenf ille abgetheilet werben tan, nibit roges, auf biefe und folgende Deffen ju verlenben, und ben Ausgebern Diefes,

Dan nabere ju vernehmen.

Auf bem Romerberg in der groff n Straffe gegen ber Micolai Rirche über, ift ber balbe Raben Do. 35. biefe und gufunftige Deffe gu perlebnen.

Auf Dent grofen Kormardt in & t. F. Da. 6. find etliche 3mmer att einreine Berfonen mit ober obne Deubel allenfals auch an Miffremte zu berlebnen.

In dem Predigerhof ift ein grofes Gewolb famme einem Solbichoppen gu verlebnen , und fan gleich bezogen werden. Das nabere

aber ift dafelbft ju vernehmen.

#### Berfonen fo allerien fuchen.

Ein gabendleiner ber feiner Treue wegen gute Utteftata bepbringen tan , fucht ander. weit emplomitt ju mercen.

Ein junger wohlgewachsener Menfch, von bonetter Kamilie, ber im Rechnin, Schreis ben, Rug ren und Reiftren genitich erfahren, fuchet als Bibient r emplonret zu merben ; Das nagere ift bep Deren Rothnag ! , auf ber fleinen Efcbenbeimer Bag, ju erfahren.

Es wird ein noch wohl conditionirter Schribpulte gut vier Dirfonen, ingleichen ein einficher virschloffen & Schreibpult, welchet auf Reifen funlich tr usporteret werben tan, tu fauffen gesucht Rabere Machricht giebt das Rachrichts Comptvir.

Ein Menfch ter in Dienften geftanden bat a's Schreiber, und wegen feines Boble verhaltene fich mit Att ftaten legit miren tan ; fuchet Denften auf ein Comtoir, ober ben Derrichaffren als Berienter, ben Musge ber biefis, ift bas nabere ta erfragen.

Ein Minich bon tonetten Eltern und gefibtein Alter, wicher fich auf Biffinschafe ten, Schreiberen und Il dnungsmefen geleget, auch barionen ben aner Umtur , eine geranme Beit laboriret, movon er ein glaube baftes Atteffat produciren fan , fuchet ine ober aufferhalb Rrancifurt auf einem Com, toir, ober andersmo als Scribent oder Bermalter Dienfte. Rabere Radricht giebt bas

Modrichte Comtoir.

Bin Mensch, welcher gute Attestata bestet, im Rechnen und Schreiben geübet, auch friffren tan, und bas Clavier spielet, wunfchet ben hiesiger herrschaft in oder auffer Livree zu bienen.

Ein junger Menfch, ber zum Wein japfen und Aufwartung gebraucht werden fan, wird bie Diff burch in ein biefiges hauß gesucht.

Eine Junafer protestantischer Religion von bonetten Etern, welche hier gedienet und alle Galanteriearbeit verstehet, suchet als Cammerjungfer weder hiefelbst unterzulonimen. Berleger Diefer Blatter giebt Nachricht,

#### Sachen Die veriohren morben.

Ein Original. Loos No. 8639. jur erften Claffe ber Mannger Lotterie ist verlopren mor. Den. Da ber Eigentpumer bavon befannt ift, fo wird jedermann gewarner Dieses Loos nicht an sich ju tauffen.

Ein drittel Loos Ito. 5898. jur erften Elaf. fe ber Mannger Lottetie it verlotren morden. Da der Eigentpumer bavon vetannt ift, fo bat niemand als berfeibe ben barauf au

boffenden Geming ju erwarten.

3wen drittel Loofe Mum. 6778. und 6329, zur erften Claffe der Mannger Lotterie find verlohren worden. Da der Eigenthümer davon bekannt ift, so wird niemand als demfelben der darauf fallende Gewinn, bestablit werden.

Imen drittel Loos Rum. 599 und 2292. jur eifen Claff: Der Mannyr Lottirie find berlohren worden. Da der Eigenthumer bavon befannt ft, so wird federmann geswarner biese Loose nicht an fich ju fauffen.

Bwen drittei Loofe Rum. 5522. und 5513. jut ersten Cluffe Der Mannger Lotterie find berlobren worden. Da der Eigenthumer davon bekannt ist, so wird jedermann ge- Warnet Diese Loofe nicht an fich zu faussen.

## Sachen die gefunten worben.

Um berwichenen Sonntag ift ein Befange buch in der Bockenbeimer Rirche gefunden worden, welches dem Eigenthumer wieder ju Diensten stehet.

#### Avertissement.

Nachbeme die 154te Ziehung, des hochfürfil. Lotto, zu Wirgburg schon beute über 8. Tagen, als den aren April geschichet, so mussen zu berselben, alle gefällige Einsabe, obnsehlbar diese Woche gemacht werden; um deren baldige Ueberbringung, also höslichse ersucht.

Johann Chriftoph Lachenwis.

Ben ber sten Biebung, Sochfürfil. Seffen Darmftadtifcher, privil. und garantirte Babelen Botterie erfchienen bie Mumern:

77. 31. 14. 58. 29. Die 6te Biegung ift fommenden Frentag, ben 29ten Mert 1776.

Bon General Directions megen.

Denen Herren Meffremden dienet jur sicheren Nachricht, daß ben Frau Straid die schon lange Jahre aeführte Modem bren, gegenwärtig in viel gröfferer Quantität als sonsten ju haben, und nicht wie einige vere leumderische Zungen sälschlich ausgesprene get; Als ob der Handel einer andern übere tragen, man findet vor notibig gegenwärtse ge Fremde davon zu benachrichtigen. Ihre Wohnung ist in der groffen Sandgaß lit. R. No. 64. Meszeiten im Römer No. 49.

Das Sammische Bierbauß auf der Altens
gaß, welches dem Bierbrauer Umpfenbach
jugeboret bat, stebet nun, da die Entschuttungs. Zeit vollig verflossen, aus der hand
ju verfauffen. Auch ift in demselben ein Les
gis an stille keute ju vermiethen.

Das auf bem Marat gelegene Sauf Lit. 2. Do 157. ftebet aus ber Sand ju perfauf. fen, und ift bas nabere ben ber Frau Bit. tib Anndin aufm Garfuchen. Plas zu pernehmen.

Runftigen Frentag ben 29ten biefes, wird Die Ueberbefferung einer Bebauffung, auf ber fleinen Efchenbeimergaß, neben dem Schnei-Dermeifter Johann Benedict Sahn und Pos famentirer Saper, ein und anderfeite gele. gen, binten auf ben Darmftatter bof ftoffent, fo menland Johann Martin horn, gemefe. nen Steindeckermeiftere Bitt:b geborig, vor und um 167. Stud Conpentions . Ebaler , netft Intereffen und Roften, pro cenlu prius 1600. A. Capital ben brn. Procurator Dempel jun 3t nmal, fodan den 3. Man jum sten und legtenmabl, unterausgeftedter Kabne andem Romer, bon eins bis zwen Ubr feilgetragen und bem Deiftbietenben überlaffen merben.

Ben bem bon einem ungenannten in verfchiebenen Beitungen eingerückten Abertiffe ment findet man weiters nichts ju erinnern, als ein boch und vielgeehrtes Publicum wiederhoblt bagegen zu berfichern, baß famt. de Dr. hoffmanniche bochft privilegirte und approbirte Medicamenten ale beffen Ababar. bargeffent , rother Lebene . und meifer Cor-Dial ober fogenannte Mugfpurger Balfam ic. ge, jeto in Friedberg in Der Wetterau mie por Diefem ju Augspurg laboriret und ju jedermanne Bufriedenheit bafelbft allein acht perfertiget merben, und ob imar ber Berfauf Des meifen Cordiale oder fogenannten Mugfpurs ger Balfam, auf benen Meffen gu Franckf. aus blofem Reide und M'g.unft gehimet u geflob. ret merben will, fo muß eben Diefes einem ge. ehrten Publico jum Deutlichften Beweife und Endes benannten gufeiner groften Berubigung Dienen, bag biefer Balfam feine gange Berfol. gung blos feiner vorzüglichen Gute und ej.

ner melancholifchen Enferfucht gu verbas den babe.

Jacob Rofalia von Merville.

#### Bleifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann ben 20. Mert 1776. Rindfleisch das Pfund . St. Schweinenfleisch Das Pfund Rr. Ralbfleisch das Pfund . Rr. Sammelfleifch bad Pfunb Rr. Fangt an den 25. Merg a. c.

Rechency - 21me.

## Antommende Paffagiers.

herr Baron won Radnit, Churfachfiche Cammerberr.

herr Graf von Schall , Churpfalbischer Cammerberr.

herr Baron bon hornmener, Ranf. Gul delegatus.

Mr. und Madame de Frene, aus France reich.

herr Baron bon Taube, und

herr Baron von Solde,Churlandifche Caba. liers.

herr Baron bon Beiche, Dobmberr bos Dilocobeim.

Berr Buron von henneberg, Des Rathe von Etragburg.

herr hofrath habner, von Stuttgartt. herr umtmann Kramer, von Aldorff.

herr Regierungerath Rrafft, bon Caffel.

Derr Stopler, pon bitto.

herr Gebeimder Regjerungerath Erny

berr Baron von Dabiberg.

Logiren famtlich im Rothen Sauf.

### Num. XXV.

# Dienstage, den 26. Mert Anno 1776.

## Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Brerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntag Judica den 24. Mert 1776.

Herr Johannes de Giorgi, handelsmann, und Jungfer helena Rebecca Micolaf. Johann Ludwig Kratz, Fettcramer, und Sophia Charlotta Donnern, Wittib. Remigius Unfried, Scribent und Jungfer Anna Maria Mummin. Johannes Braun, Weingartner und Jungfer Eleonora henrietta Zimmermannin. Johann Adam Rumpler, Weingartner, und Jungfer Anna Margaretha Eulern.

# Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Viemand.

## Betauffte hieruben in Francfurt.

## Sonntag/ den 17. Merg.

herr Johann Georg Bonitsch, Bierbrauermeister, einen Gobn, Georg Conrab. Johann Peter Edhard, Musicant, Zwillings . Sohne, Johann Conrad und Johann, Michael.

herr Johannes Diehl, handelsmann, eine Tochter, Maria helena. herr Johann Chriftoph Burgt, handelsmann, eine Tochter, Johannetta Magbalena Dorothea.

herr Friedrich Wegel, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Sufanna Elifabetha. Georg Wolffgang Rern, Schumachermeifter, eine Tochter, Anna Margaretha. Johann Martin Leng, Seibenmurcker, eine Tochter, Maria Catharina.

#### Dienftag/ ben 19. Merg.

Johann Christoph Rellner, Maurermeister, einen Gobn, Georg Nicolaus. Johann Christoph Miltner, Laglohner, einen Gobn, Johann Christoph. Johann Georg Starck, Schumachermeister, eine Tochter, Anna Christina. Johannes Eron, Stoffdrcher, eine Tochter, Unna Sibnila.

#### Mittmoch / Den 10. Merty.

Derr Johann Thomas Liebetrau, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Gufanna Jubith.

Donnerstag/ den zi. dito.

Derr Johann Wilhelm Fenerlein, in Camera imperiali immacriculirter Rotarius, einen Sobn, Johann Chriftoph.

Sreytag / den 22. Merg.

Johann Jacob Lutich, gemesenen Beifibenbermeiftere nachgel. Wittib, einen Gobn, Adolph Chriftian, Polthumus.

## Setauffte bruben in Sachsenhaufen.

Samftag / ben 16. Mertz.

3. T. herr Johann Andreas Claus, Evangel. Luth. Prediger, eine Lochter, Johanna Maria.

#### Sonntag/ ben 17. bito.

Undreas Alt, Fischermeister, einen Sohn, Friedrich Carl. Beter Bellmund, Biebbirt, eine Tochter, Gufanna Maria.

Montag, ben 18. Merg.

Carl Wilhelm Strauß, Roblentrager, einen Gobn, Johann Otto.

Mittewoch / den 20. Merg.

Conrad Digel, Beingartner, eine Tochter, Roffna.

Donnerstag/ ben 21. Merg.

David Mitmann, Weingartner, einen Cobn, Jofephus Bolfgang.

Freytag/ den 21. Merg.

Simon Eifer, Meingartner, einen Gobn, Johannes. Johann David Rindfuß, Coldat, einen Cobn, Johann David.

## Beerbigte hieruben in Francfurt.

#### Samftag / den 16. Merg.

Johann Friedrich Stut, gewesenen Schneidermeisters nachgel. Wittib, Unna helena, alt 68. Jahr 10. Monat 16. Tage', Casten · Alumna. Frank Becker, Bleichgartners Lochterlein, Catharina Margaretha, alt 2. Jahr, 2. Monat.

### Sonntag / ben 17. Merg.

Brledrich Balther, Lampenfüllers Dauffrau Unna Catharina, alt 57. Jahr 1. Monat 8. Lage.

#### Montag/ ben 18. Mern:

Friedrich August Buft, Gartnermeisters Sohnlein, Johann Daniel, alt 5. Monat 6. Tage.

Johannes Schafer, Beckermeisters Lochterlein, Catharina Christina, alt 2. Monat
13. Tage.

Johann Peter Benl, gewesenen Taglobners nachgelassene Tochter, Catharina Elisabetha,
alt 31. Jahr 6. Monat 15. Tage.

Frant Benckert, Maurergesellens Tochterlein, Maria Anna, alt 4. Monat.

#### Dienftag/ ben 19. Merg.

Johann Friedrich Jacobi, Schreiner. Meisters Sohnlein, Johann Lorent, alt 7. Jahr 5. Monat.
Frant Reibrecht, Schloffer Meisters Lochterlein, Unna Maria Catharina, alt 2. Monat. Johann Peter Digel, Lampenfullers Lochterlein, Maria Magdalena, alt 2. Jahr, 3. Monat 18. Lage.
Gregorius Hotter, des Rapserl. St. Bartholomdi. Stifts Unterglodner, Spefrau, Eva Sabina, alt 51. Jahr 6. Monat.

#### Mittmoch / ben 20. bito.

Beorg Miedemann, Fuhrfnecht von Blaubenern ben Ulm geburtig, alt 36. Jahr. Peter Grodt, Bectermeisters Schulein, Johann korent , alt 5. Jahr 3. Monat 12. Tage.

### Donnerstag / ben 21. Merg.

Herr Georg Andreas Diet, Gaber, alt 62. Jahr 6. Monat. Philipp Schmidt, Maurergesellens Tochterlein, Unna Maria Paulina, alt 2. Jahr 10. Monat. Herrn Heinrich Bernus, Banquiers Sohnlein, Peter, alt 1. Jahr 4. Monat 13. Lage. Johann Balthafar Henrici, Rarchers Sohnlein, Christian Friedrich, alt 2. Monat 13. Lage.

### greytag / ben 22. Merg.

herrn Beter Rlees, Sochfürstlich heffen Darmftabtifchen Postmeiftere zu Großen Berau, Tochterlein, Catharina, alt I. Jahr, I. Monat.

## Beerdigte bruben in Sachfenhaufen.

Sonntag / ben 17. Merg.

Johannes heerb, Weingartners nachgelaffene Tochter, Margaretha, alt f8. Jahn Caften , Alumna.

Sreytag / ben 22. Mern.

Andreas Alt, Fischer . Meisters Rindbetter . Sohnlein , Friedrich Carl. Weter Dellmund , Diebhirtens Rindbetter . Tochterlein , Susanna Maria.

## かんしゃ とんしゃ かんしゃ しんしょ しんしゃ かんしゃ しんしゃ しんしゃ しんしゃ しんしゃ しんしゃ

Extraordinairer 21nhang No. 25. 1776.

Mittwoch ben 27ten dieses Monats Nachmittags 4. Uhr soll des seelig verstorbenen herrn Johann Philipp Oblenschlager hinterlassene zur handlung wohl gelegen, und eingerichtete Bestausung auf dem Kornmarckt Lit. F. No. 4. durch die geschworne Ausruser gegen baare Bestabling dem Meistbietenden überlassen werden, so dieselbe aber semand aus der hand zu kauffen gemennet senn sollte, fo kan nahere Erkundigung ben herrn Dr. Rumpel auf dem Nomerberz, eingezogen werden.

## PERE TERM NEW YEAR OF THE PERSON OF THE PERS

Bu verlehnen in ber Stadt.

In der groffen Sandgaffe &. R. No. 54. gegen der weisen Schlange, find einige 3immer zum Logis, auch ein groffer Laben messentlich zu verlebnen.

6. bis 700. fl. liegen bereit auf biefige

gerichtliche Infage angulegen.

Bauf bem Mardt, swiften bem fteinern Baug und Mobren Ropf, ift auf Diefe und

folgende Meffen ein Bimmer bornen beraus

Ein auf dem Romerberg stehender Deflaschen, ift auf diese und folgende Messen zu vermiethen, oder auch zu vertauffen. Muss geber dieses ertheilet mehrere Nachricht hiers pon-

Um Liebfrauenberg ift ein schoner Laben nebst Comptoir, mit ober ohne Logis, Diese und folgende Mellen, ju verlehnen.

## No. XXVI.

## Frentags, den 29. Mery 1776.

misch Rayser.
Lichen und Ros
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie and eines
Socho Solen
und Sochweisen
Wagistrats
Sochgänstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlerk seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich sweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags auszeseben, und bekannt gemacht we den.

A V E R T I S S E M E N T S.

Demnach von Ginem Soch Edlen und Soch Beifen Rath, die deutsche Schauspieler. Gefellschaft, unter der Direction bes herrn Marchand, Die gnadigste Erlaubnis erhalten,

mabrender Ofter, Meffe 1776, ihre Schanbubne babier zweröfnen; als wird wie fonst gewöhn. lich , ein beltebiges Abonnement offeriret, und fan man desfalls ben herrn Sergeant Sprenstel, in des herrn Baums Behaussung auf der Gallengaß das weitere vernehmen, und die Abonnements bekommen.

Es wird ein verheuratheter Mann und Frau als Kranckenwarther in den allhiefigen Sospital gesucht; Diejenige, so bargu Lusten haben p konnen fich in dem Sospital melden pund dafelbst das nabere vernehmen:

Francfurt, ben 27ten Mert 1776.

## Sospital Pflege 2mt.

Mit Hochobrigkeitlicher Erlaubnis, soll die hinter der Schlimmenmauer Lit. D. No. 97. gelegene Behauffung, bestehend in sieden. Studen, und fünf Ram. hern, zwen Ruchen, Keleter, L. v. zwen Priveten wie auch Wasser und Regen-Pumpen, und allen fonst erforderlichen Bequesichteiten, sammt dem dazu gehörigen ansehnlichen Hinterbau und Garcen auf dem 25ten April. c. a. Bormittags von 10: die 11. Uhr in des Heirn Auslüssers Fin Wohnung auf dem Barfüsser Platigen, an den Meistick enden gegen baare Bezahlung in Conventions. Shaler die 2: fl. 24: fr. verkauft weiden. Die dazu Lustragende Herren Liebbaber, könneht norbesagtes Hauß alltäglich in Augenschem nehmen, und allensalls daseibs das weitere nachrichtlich vernehmen.

Montage ben 22ign April, sollen ben bem Buchbinder Kampfe auf dem kleinen Kornsmarcke, eine Sammlung gedundenes Bucher, aus allen Faculiaten n durch die geschworne Mustufer, gegen baare Bejar lung an den Meistbietenden überlassen werden, wovon die Castalogic sowohl ben, dem Herrn Fanch, als auch ben bem Buchbinder Kampfe zu haben sind.

Sourd hierdurch jedermaniglich erinnert undialles Ernftel Derwarner, in Semäsdeit berer wiederhole öffentlich bekannt gensachten Berordnungen: I. Kein ge oder ungemungtes Bold oder Gilberohne obrigkeitliche Passe judiesterschen. Il kler Einichietsund Berausgedung ganglich verusiner sowotli allbier ausser Eurs gesesten Müng. Sorten in iedersondere, der nicht von Surmann, Sourtrier, Sburpfall, Dessendurmsadt und hiefger Reichssadt aussesprägten mit dem Wappen und der Judisphl versehnen Areubern, und der, unter biefiger Stadt. Müng. Stempel micht geschsagenen Dellenn. So wie III dad; von einem Dochellem Rath durch ein unter dem sten Merg des 1770sten Jahres publicirtes und denem Inden noch absonderlich in ihrer Schuli zur Nachachtung besonders Bekannt gemachtes Coictibre empfindlicher Strufe wiederpolt berdottenen Auf und Einwechtelens dieser und auch anderer guten Gold-und Silber. Sorten, und dann IV. Aller Steigerung oder böherer Berausbad derer Gelder; als solche in dem Müng Schiet dom zien Kehr. 1766. angesehr worden, sich derer Beider; als solche in dem Müng Schiet dom zien kehr. 1766. angesehr worden, sich das derer Gelder, auch Solche Berordnungen, auch Eines Hochelen Raths diessalls ergangener Edicta, sich so geswis und ohnsehlbar nichts zu Schulben kaths diessfalls ergangener Edicta, sich so geswis und ohnsehlbar nichts zu Schulchen kaths diessfalls ergangener Edicta, sich so ges



Weibetleiber, und fonftige Rleinigkeiten, an die Meiftbietenben gegen gleich baare Begaf. lung verlaufft werden.

Francfurt ben 25ten Derg 1776.

## **多月日本多月日本多月日本多月日本多月日本:多月日本多月日本、多月日本多月日本多月日本多月日本**

# Sachen die ju verkauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt :

In der Fahrgasse Lit. A. Mo. 147. steben zu verkaussen, alle Soiten gefärbte auch robe und Felersenden, sodann 3. Zwirnmühlen, eine mit 100, 50 und 25. Spublen, 2. Ban müblen von welcher sede 12. Stück Band machen, 1. Galander mit 2. Räder, viele Spubliader und Haspel, circa 200. grose und kieine Spublen, 35. paar Strümpf-Formen, Chevillen circa 50. Stück, und mehr, auch eine Sendenstrecke 2c. ec.

Eine Barpfe mit fieben Pebal, fiehet ju

pertauffen.

Eine Bobelbanck mit verschiebenem Schreis

nerwerctzeug, ift ju verfauffen.

Eine recht schone grofe eiserne Geldfufte, sammt Gestell, wie auch eine wohl gemachte Windbuchse, find billigen Preises zu ver-

fauffen.

Bier welsche Habnen, find zu verkauffen. Joh. Peter Engels und Sohn von Edun, verkauffen in dieser und folgenden Meffen, allerhand Sorten sendene Baaren, eigener Fabrique, als gant und balb sendenen Attab, Minorca, Candle, Sbinois zc. seidene und floret seidene Halftucher, diesenige so sie mit ihrem Zuspruch beepren wollen, konen bester Waar und billigsten Preisen verssichert senn, sie haben ihren Laden auf dem Römerberg sub Mo. 32.

Bu verlehnen in der Stadt.

In einer gelegenen Defftraffe, ftebet ein

Laben nebst raumlichen Comptoir, diese und folgende Missen an Meffremde auch allens sulls an hissige, nebst Wohnung von 3. Stuben, Ruch, 2. Rammern, Keller und übrigen Bequemlichkeiten zu verlehnen.

Es ift auf Diefe und folgende Meffen, ein commod gogis nebft ein gaben, um billigen Preif zu verlebnen, und ift das weitere in ber Saulgaß gir. M. No. 140, zu erfragen,

Ein commodes Zimmer, vor Megfremde, ift auf diefe und folgende Meffen zu verlebe nen, und ift das weitere in der Saal . Gaß Lit. M. No. 140. zu erfragen.

Machst der Catharinen Pforte, stehet vor einen Fremden ein Zimmer zu verlehnen, es tan auch Jahrweis für eine ledige Manns.

Perfon abg geben werden.

In der Schnurgaß, ist diese Meffe ein gaden zu verlebnen, und fan gleich bezogen werden.

Um Liebfrauenberg ift ein schoner Laben nebst Comptoir, mit oder ohne Logis, Diese und folgende Degen, ju perlebnen.

#### Bleifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann den 20. Mert 1776.
Rindsteisch das Pfund . 6 Rr.
Schweinensteisch das Pfund . 6 Rr.
Ralbsteisch das Pfund . 6 Rr.
Hammelsteisch das Pfund . 7 Rr.
Kängt an den 25. Mert a. c.

Rechency - 2mt.

## Extraordinairer Anhang No. 26. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Bleiche, tonnen wiederum die Tucher gewohnlicher maßen in Franckfurt ben Wittib Cafpari und heufer, wohnhaft aufm Marcht, jur bestmöglichster Bedienung abgegeben werden.

Briedrich Deurer.

Rachften Montag ben iten Upril, follen auf hochobrigfeitliche Berordnung, in bet Fanhischen Wohnung auf dem Barfuffer Plaggen, i. blau gedruckt leinener Bett. Borhang, pinnerne Leller und Schußlen, samme megingernen Geschirr nebst 6. silberne Loffel, i. dito Thee. Rangen und andere Sachen, offentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung vertaufft und loggeschlagen werden.

## 

# Sachen bie zu vertauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Schornsteinfeger Deichler in der fletnen Sandgaß, ift recht gute Milch ju haben Die Maas & 3. fr.

Es find in der Rachbarfchafft 2. neue Dreb.

Dafchinen ju verfauffen, nemlich:

1.) Eine ovale Dreb. Mafchine & 90 fl.

2) Eine ordinaire dies . a 60 fl. folten aber bende Maschinen jusammen genommen, so sollen solche billiger verkaufft werden. Liebhaber konnen sich deßfalls im Romischen Kapser melden.

Ben Bafferbun in Sachsenhaussen, ist extra frischer Lapperthan, ober Bollich antommen wovon das Pfund & 8 fr. in ganzen Fisch zu haben, und wann solcher i 1/2. Tag gewässert, so kommt das Pfund nicht viel über 6. fr. man kann auch gang neue Bosche

mer lapperthan befommen, welcher an Gute bem Gabeliau nichts nach giebet, in aller billigftem Preiß, Bicking werben alltaglich erwartet, und befte Genuefer Citronen.

Ben Johann Dietrich Wenher auf bem fleinen Kornmarcte, sind extra schöne Sitronen & 4.5. bis 6. fr. das Stuck wie auch fein Provencer Baumohl & 30. fr. das Pfundt. Capres & 36. fr. ditto f. & 40 fr. Sardellen & 32 fr. Oliven & 40 fr. die Maas, franz. Truffeln & 5 fr. das Loth. Sensstmehl & 16 fr. das Pfundt, es ist auch wiederum extra guter brauner Caffee & 24 fr. ansommen:

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In der fleinen Sandgaffe neben dem Bes dermeifter Muller, ift bas hauß Lit. R. No. 54. von 3. Stock mit einem groffen laden und zwep Ruchen, nebft einem Dofgen, ente

webet jut Salfte ober gant von dem Eigenthumer von Oven ju verlebnen, auf jedem Stock ift eine groffe und eine kleine Stube

nebft einer Rammer ober Ruche.

Nachdeme nunmehro durch den Ausruf das gewesene hupfaische Saus von denen Meubles fren und eine Ruche gebauet worden ift, mithin bewohnet werden fan, so fter bet der größte Theil davon zu verlebnen, und fan täglich in Augenschein genommen werden.

In dem Predigerhof ift ein grofis Gewolb fammt einem Bolbichoppen ju verlebnen, und fan gleich bezogen werden. Das nabere

aber ift bafelbft ju vernehmen.

Es fteben 6. gerufte Better auf Diefe Deffe

tu verlebnen.

In der Mannhergasse Lit. J. Rum. 154. ist das vor eine Kramercp eingerichtete, ober auch vor einen Weinhandler sehr wohl geles gene Eckbehaussung neben dem Papogan auf den ten Map wiederum zu verlehnen, und das nähere den dem Nath Ehrenreich im Redestoft wohnhaft, zu vernehmen.

## Perfonen fo allerley suchen.

Ein Labenbiener der feiner Treue wegen gute Atreftata bepbringen fan, fucht ander-

weit emploput ju merden.

Schreibpulte ju vier Personen, ingleichen ein einfacher verschloffener Schreibpult, welcher auf Reisen füglich transportiret merben fan, zu kauffen gesucht. Rabere Nachricht giebt bas Nachrichts. Comproir.

Ein Menfch der in Diensten gestanden, bat als Schreiber, und wegen seines Wohls verhaltens sich mit Attestaten legitimiren kan; suchet Diensten auf ein Comtoir, oder ben herrschafften als Bedienter, ben Ausgeber diefes, ift das nabere zu erfragen.

en ift eine febr commode Posithaife bor

burg batte, und einem Reifenden unentgelb. lich lebnen wolte, und ift ben Ausgeber Die-

fes ju erfahren.

Ein biesig der Sandlung bestissen angesessener Burger, welcher der franzosischen Sprache fundig und eine vollkommen schone Handschrifft schreibet, wünschet sich auf einem hiesigen Comtoir, oder ben einem Herrn Doctor Juris zur Schreiberen emploniret zu sehen, allenfals offeriret sich auch derselbe im Schreiben und Rechnen solche Information zu geben, daß man alle mögliche Satisfaction haben soll und wird. Ausgebern bieses, ertheilet naberen Bericht.

Den giten Diefes gebet eine Rutiche mit 4. Pferben über Deidelberg und Stuttgardt, fucht bis babin oder in diefe Gegend Paffas giers mitzunehmen. Das nabere ift auf der Schafergaß im Tannenbirsch zu erfragen.

Bu Anfang funftiger Boche gebet eine Rutiche über Erfurt, Jena und leipzig, sucht bis dabin oder in biefe Gegend Paffagiers mirgunehmen. Das nabere fan im Cannen-birsch auf der Schafergaß erfraget werden.

Ein Mensch in gesetzen Jahren, ber schon mehr als Bedienter gedienet, Fristren fan, und seines Wohlderhaltens wegen gute Ubschieden bat, sucht wieder unterzusommen.

Den oten April fabret Rutscher honecket auf ber Schafergaß, über Coblent, Colln und Hachen, sucht Paffagiers mitzunehmen,

#### Avertissement,

Pillulæ Bezostdico Universalis Antiscorbuticæ, ober Bezoardische Universal & Pillen,
beren Krafte balfamisch, ausidsend und file
lend fenn, besitzen eine blutreinigende, schweise
treibende und giftaustreibende Lugend, curis
ren auf leichte und geschwinde Art, tonnen
felbst von Schwanger: und Saugenden sicher
gebraucht werden, sennd ben Carl Bebagbel
auf dem Romerberg in Schächtlein & 30. und

60. fr. ju haben; Ben eben bemfelben findet man auch die Pillulse Bezoardico Universalis Antiscorbutica Catholica, auch Hilbandische Dillen genannt , welche einen verdorbenen Dagen berftellen ; den Uppetit procuriren, den riechenden Athem verbeffern, bas Erbreden und ben Edel ftillen, und alle tarteris fche, jabe, auch gallichte Feuchtigfeiten corris giren , ebenmaftig in Schachtlein & 30. und Damitaber nicht eine bor bie andere genommen werden mogen, fo bienet annoch jur nefalligen Rachricht, daß jene bon rother biefe aber von ichwarper garb und überfile bert fenub, baben bie Ramen ber Autores, bon erfteren mit I. M. B., lettere aber mit I. P. Q, auf benen Schachtlein marquiret, und in meinem Breif . Courant jene fub Do. 40. , Diefe aber unter Do. 43. zu finden, ben. ber befonderer Tugenben und Wurdungen, findet man in benen Gebrauche. Bettul mit mehrerem beschrieben , Die man gratis baben fan.

Ben Johann Erlebrich Berr, Runftmab. ter, woonbaft in Der MannBergaffe, find berfcbiedene rabirte Stude ju baben : biffe ben aus Bortraite; thais gelehrte, theils auch Runftler, bas Stild ju 12. fr. Gerwer ein Blat welches auf bas im vergangenen Decemb. Monat Des 1775ten Jahres, gehaltenen Umte . Jubildum eines Evange. Mich . Lutherischen Predigers verfertigtt morben; auf Diefem prafentiret fich ein Tempel, in welchem auf brey Ppramiden formigten Postementa die Bruftbilder brener Sochebrwiediger Jubel . Priefter , von den oren berichiebenen Religionen ber Chriften, welche Teit 13. Jahren ihr sojabriges Amts. Jubilaum feperten, fteben , als S. T. Derra Dechant Amos, Cathol. Priefter 1762, und das 40 abrige Jubilaum als Dobm Dechant

1773. Ferner S.T. herrn Pfarrer Matthieu, Reformirten Priester 1765. und S. T. herrn Pfarrer Schmidt, Evangel. Luther. Priester 1775. celebriret wurde: das Stuck ju 24. fr. Auch sind biese obbemeldte Stucke bep hrn. Germer im Ereuggang, ju haben.

Denen herren Meffremben bienet zur ficheren Nachricht, daß ben Frau Schraid die schon lange Jahre geführte Modewihren, gegenwärtig in viel gröfferer Quantität als sonsten zu haben, und nicht wie einige vereleumberische Jungen fälschlich ausgesprens get; Als ob der handel einer andern überstragen, man sindet vor nothig gegenwartige Fremde davon zu benachrichtigen. Ihre Wohnung ift in der groffen Sandgaß Lit. R. Ro. 64. Reszeiten im Romer Ro. 49.

Das Sammifche Bierhauß auf ber Altem gaß, welches bem Siertrauer Umpfenbach jugeboret bat, flebet nun, da die Entschuts tungs-Zeit vollig verfloffen, aus der hand zu verkauffen. Auch ift in bemfelben ein han gis an ftille Leute ju vermiethen.

Das auf dem Marckt gelegene Sauß Lit. 2. Ro. 157. Kebet aus der Sand zu vertaufs fen, und ift das nabere bep der Frau Wittib Funden aufm Gartuchen Plas zu ver nehmen.

Seutigen Frentag den 3ten Man, wird die Ueberbefferung einer Behauffung, auf der Heinen Efchenbeimergaß, neben dem Schneibermeifter Johann Benedict Sahn und Poffamentirer Saper, ein und anderfeits gelegen, hinten auf den Darmstätter hof stoffend, so wenland Johann Martin horn, gewese, nen Steindeckermeisters Wittlb gehörig, vor und um 167. Stuck Conventions Thaler, nebst Interessen und Kosten, pro censu prius x600. fl. Capital ben hrn. Procurator hempel zum 4ten und lettenmahl, unter ausgesteckter Fahne an dem Römer, von eins bis zwei ühr feilgetragen und dem Meistbietenden überlassen werden.

Ben bem bon einem ungenannten in ber-Schiedenen Zeitungen eingerückten Abertiffe. ment findet man weiters nichts ju erinnern, als ein boch und vielgeehrtes Dublicum wiederhoblt bagegen ju berfichern, daß famt. the Dr. hoffmaunische bochft privilegirte und approbirte Medicamenten ale beffen Ababar. bargeffent , rother Lebens und weifer Corbial ober fogenannte Mugfpurger Balfam zc. te, jebo gu Friedberg in Der Wetterau wie por biefem ju Mugfpurg laboriret und ju tedermanns Bufriebenheit bafelbft allein acht berfertiget werden, und ob zwar der Berfauf des weifen Cordiale oder fogenannten Augfpur. ger Balfam, auf benen Meffen ju Franckf. aus blofem Reide und De Baunft gebemet u geftob. ret merden will, fo mußeben biefes einem geehrten Dublico jum deutlichften Beweife und Endes benannten ju feiner groften Berubigung Dienen, daß diefer Balfam feine gange Berfol. gung blos feiner borguglichen Gute und ei. ner melancholischen Enfersucht zu berban. cten babe.

Jacob Rofalia von Merville.

Nachdeme bie 154te Ziehung, bes Sochfürstl. Lotto, zu Wirhburg bis fünftigen Dienstag als ben zten April geschiehet, so muffen zu berselben, alle gefällige Einsate, ohnsehlbar noch biese Wochegemacht werden; um beren baldige Ueberbringung, alfo boffichft ersucht.

Johann Chriftoph Lachenwig.

### Unfommende Paffagiers.

herr von Brangel , fommt aus Lieftanb , log. im Rom. Ranfer.

herr von Marschall, hefischer Lieutenant,

Berr von During, Lieutenant, fommen von Caffel, log. im Sanner Sof.

herr von Geredorff, 3meybruckifcher Came merherr, fommt von Dregden, log. ben herrn Bonn bes Raths.

herr Wegeli und Compagnie, bon Berlin, log. im Gaalbof,

herr Lieutenant Bechtholdt, von Darmftabt, log. im weisen Schwanen.

herr Munger und Compagnie, ben Hugfpurg, log. ben herrn Syndicus Schubt. herr hoffmann von Stuttgarbt, log. im

Reinern Sauß. herr Golb und Compagnie, Schweizerische Rausteute, logieren im weisen Schwa-

nen. Berr Rlingelhofer, Umtmann von Grebenau,

berr Turneisen und Compagnie, von Bafel, log. im Schulbof.

herr Fald und Compagnie, von Rurnberg, log, ben herrn Riefbaber.

herr Burghardt und Compagnie, Raufleus te aus ber Schweiß, logieren ben herrn Debarn.

herr von Anclam, hofrath, fommt von Siefen, pagirt hindurch.

Berr Baron von Sarnftein , tommt von Manns, log. im rothen Sauf.

Bert hofrath von Frenburg , tommt von Weglar, log. im goldenen towen.

## Extraordinairer Anhang No. 26. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Mit gnadigster Bewilligung eines hocheblen und hochweisen Magistrats, wird auf bei vorstehenden grunen Donnerstag den 4ten April, ein gant neues Pasions. Oracorium, welches bier noch niemablen gehöret worden, in dem Schärfischen Saal aufgeführet werden, die Worte sind von herrn Buschmann die Composition aber von dem berühmten herrn homitins Cantor und Music Director in Dresden, der Anfang ist präcis Abends um 6. Uhr die Entree koste einen Conventions. Gulden, Billets und die gedruckten Texte sind ben dem Organist Roth auf der grossen Eschenbeimer. Sas Lit. D. No. 147. zu haben.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß allhier eine Frauens, Person von 27. Jahren ans gekommen, welche im Sesichte schön und wohl gebildet, aber ohne Aerme gebohren ist, und hier noch niemals zu sehen gewesen. Diese Person, welche nicht weiter als im Zimmer umsiber geben kan, macht mit dem lincken Juß viele sehenswürdige Kunststücke, als: 1) ladet sie eine Pistole und schieset solche los. 2.) Schneidet sie auf eine curieuse Art Federn, womit sedermann schreiben kan. 3.) Nähet sie allerhand Blumen, Figuren und Zissern in das Mosdels Tuch. 4.) Fädelt sie Rähnadeln aus und ein. 5.) Kan sie mit dem Lössel, mit Messer und Gabel selbst esten. 6.) Spinnet sie auch Flachs an der Spindel, und macht noch anders Kunststücke mehr. Wer dieses Frauenzimmer und ihre Kunststücke, so sie mit dem lincken Fuß macht, sehen will, kan sie im Bocksborn in der Fahrgasse von Morgens frühe bis Abends 20. Uhr sehen.

Doctor Behrends bat feine Wohnung geanbert, und ift in die Fahrgaffe neben bem gol. benen Stern, in des handelsmanns herrn Zahns Saufe gezogen.

Montags den Iten nachstänftigen April Nachmittags 2. Uhr, sollen dahier in der Meis fengaffe Lu. E No. 150. 14. Stück achte 1766ger Rheingauer Weine von denen besten lagen, durch die geschworne Austüffer öffentlich gegen baare Bezahlung in Conventions, Thaler à 2 fl. 24. fr. verlaufft, vorhero aber von 1. dis 2. Uhr die Proben an dem Faß genommen werden,

In Mannt ift eine Quantitat Steinkohlen, von der besten Gute, jum Gebrauch berer Schlosser, Schmiede und anderer Feuer. Sandwercker, wie auch zu Einheitzung derer Defen, ans gekommen, und au Abein, bis den ten April inclusive, um billigen Preif zu haben, die darzu Lustragende belieben sich dahier ben herren Georg Christian Baumann und Sohn, und in Mannt ben dem hochgrässich von der Lepscher herrn Amtmann Staudenbauer naber zu erkundigen.

Da herk Louis Crespell in Franckfurt am Mapn auf ber Eschenheimergaß Littera D. No. 157. wohnhafft, entschlossen, seine seit vielen Jahren geführte handlung völlig aufzugeben, die noch vorrathige Waaren aber, bestehend in gesasten Brillanten Ring, goldene Uhren mit Brillanten garnirt und emaillirt, goldene Tabatrieren mit und ohne Brillanten, nehst noch vielen anderen Galanterie. Waaren in Gold gefaßt, nach deren innerlichen Werth zu vertauffen gesonnen, als hat derselbe solches zu jedermanns Nachricht hiemit bekannt machen wollen. Golte sich aber ein Freund sinden, welcher die gange Parthie zu kauffen gesonenen, so wird man sich besonders billig behandlen lassen.

## DEDIC PEDIC PE PEPERDA PE PEDIC PEDA: PEDA: PEDA: PEDA PEDA

# Sachen die zu verkauffen, fo bewege als unbeweglich sind, in der Stadt.

Ben bem Schreinermeister Deckesbach auf der Gallengaß, find schane Billiardstocke, oder Queuen, mit und ohne Blep, Stuck und Dugend weis zu haben, und können folche nach Belieben ausgesucht werden.

Gine Parthie ber beften Saber, ftebet ents weden gufammen ober vertheilt zu verlauffen.

Ein Parthie extra gute weise Oberelsasser Ebel und andern Bergweine von denen bestem Lagen und guten Jahrgangen , worunter auch neue und etwas delicater Rother, samt. lich in sortirten Fustagen besindlich, liegen albier sowohl Fas als Ohm weis jum Berstauf: Und ist ben Ausgeber dies naheren Bescheid zu bekommen.

bare Fenfter, mit runden Scheiben, billigen Preifes ju verlauffen, und ift fich ben Glasfermeifter Mandel in der Borngaf das nas

bere gu erfundigen.

Ein Anhangbanckel Lit. A. Mo. 29. in ber Barfuffer Rirche ift im billigem Preiß zu berstauffen, und kan man fich ben dem Glodmer heimberger melben, welcher diesfallsternern Bericht ertheilen wird.

Ben Frau Braunin am ersten Laben Aus. gang des Pfarreisens, find extra gute Bicking wie auch extra neuer Buschemer 76ger Laps. perthan, Längling, Dittling und Stockfische alle Woch frisch gewählert zu haben. Abends. geit wohnhafft in ber Fischergaß.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

In gegenwartiger Oftermeß, ift ein Laben in der Saalgaffe an Rrembe ju verlebnen.

In der Fahrgaffe, ohnweit dem Garfuchen Plat, ift ein Zimmer an Megfremde zu verlebnen.

Ein plaisant gelegener Garten nebst Gartenhaus, ftebet ju verlebnen; Das nabere ift auf bem Nachrichts Comtoir ju erfragen.

Auf bem fleinen Kornmarctt Lit. F. Ro. 201. gegen bem Ritter über, ift ein logist 2. Stiegen boch zu verlehnen. Das nabere fan im Saus felbst ben herrn Golzer erfraget werben.

Dasjenige Gewolb im Caffeebauß in ber Buch. Gaß, fo herr Wirsching von Nurn. berg 5. Jahre innen gehabt, und diefe Meffe geraumet wird, ift wiederum an hiefige oder Fremde Rausteute Jahrweis zu verlebnen.

Es ftebet mabrend ber Deffe ein trockener

Stall ju 6. Pferden ju bermiethen.

500, fl. nach bem 24. fl. Fuß, find auf einen guten gerichtlichen Innfag auszulebnen.

Auf dem Romerberg nachft dem Fahr. Thor, find zwen laden und ein Reller nebft Borftand, auf beporftebende Ofter. und fol-



Demnach bas Sochfürstl. Lotto in Bis. baben, unter gewöhnlicher Accuratesse ben 12ten Mart mit nachstehend herausgelommenen Numeris

3. 62. 32. 17. 56.

gezogen worden , so werden zu der 104ten Biebung auf den 2ten April anderweite Cate ben idenen schon befannten soliden herren Collectores in Franckfurt bis ten erstgedacht fünftigen Monats angenommen.

Rurfil. Lotto-Administration.

Hand Jacob Holphalb jun. aus Zurch in ber Edmeit, ber feine Baaren bon Baum, wollen die er felbft fabricirt; als Romals oder Sacttucher, Gosies ober halsbinden und Albanes ein Parifer Staab breit und 14. à 15. brabander Glen balten , ju allerlen Be. brauch dienlich, schon über 40. Jahr alle Deffen bier in feinem Bewolb im Eichler bof in ber Schnurgaß bertaufft bat, abertirt mit Diefem, bag bemeldte feine Maaren in befter Qualitat und billigen Preifen wohl affortirt ju finden fenen, ben herrn Berbard Stock in ber Tongesgaß nachft ber Saafengaß. Er empfiehlt fich feinen befannten greunden, und allen benjenigen, welche von biefen Baa. ren kauffen boflichst ju geneigtem Buspruch, in gegenwartiger und fünftigen Deffen; und bittet um gutige Beffellungen, Die er mit beftem Rleiß und nach Borfchrifft auf bestimme te 3 it verfertigen laffen wird. Ben gedach. tem herrn Stock find auch noch einige wohl. affortirte feidene Mittaines oder Frauens. Sandschub, in billigem Preif zu baben.

Jean Jaques Holtzhalb le jeune de Zurich en Suisse qui près de 40 Années en toutes les Foires ici dans son Magazin au Eichlerhof dans la Schnurgass, vendit les Articles de sa Fabrique en Cotton, savoir des Romels ou Mouchoirs de Poche Sossies ou Cravattes pous Hommes & Albanes servant à tout usage, sait savoir que ses Articles bien assortis en bonne
qualité, à des Prix tres civils, dans cette Foire
& les suivantes se trouvent chez Monsieur Gerhard Stock dans la Dörgesgass pres la Haasengass, il recommande à ses Amis & à tout ceux
qui en achetent de se provisionner de sa Fabrique, & prie instament pour les Commissions; il assure de servir ceux qui lui donneront leurs ordres, avec toute Promptitude
exactitude requise & à toute Satisfaction.
Chez le dit Monsieur Stock se trouve encore
une Portion des Mittes de soye pour semmes,
à très juste Prix.

Die herren Berna Gebrüber und Com. pagnie von Mannt, welche ibr Gewolb vorbero neben bem Romer im Bebel ben herrn Echuler batten, baben bermalen und Die gufunftige Deffen baffelbe in bem rothen Ropf Lit. R. Do. 98. an ber neuen Rram neben herrn bon Salfen gegen benen herren Bon-Dief Iben verfauffen ins thard berüber. Brofe afte Gorten feidener, brofchuter, fas conirfer und glatter Stoffe, auch reiche mit Gilber und Gold alle Gorten Beften, bergleichen fammete bon aller Gatiung, feidene und foretfeibene Strumpfe und Sandfchube, alle Qualitaten frangofifche Banber, fobann Blonden, Spigen und niebrere Balanterie, auch goldene und filberne Rnopf, Stude. repen oder Broberie, nicht minder mehrere unbenahmte Urtifeln, alles in billigften Preifen, und offeriren jebermann ibre Dienfte.

Julius Mobell, Roch und Traiteur, wohnhaft in der Fabraag auf dem Platgen, bor der Sanduhr Lit. A. Num. 136. offerie ret hierdurch seinen Freunden und Gonnern, sowohl in als aus dem Sauß zu speißen, wit der Bersicherung guter Bedienung.

## No. XXVII.

Dienstags, den 2. April 1776.



Franckfurter Frag • und Anzeigungs• Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Rerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S

Det Sochabrigfeitlicher gnabiger Bewilligung, wird auf ben Beil. Charfreptag in bem Concert . Saal des rothen Saufes, ein Pallions. Oratorium Der Lod Jefu, von denen be-

reits sich schon Bler befindenben und noch weiter bagn beschriebenen auswärtigen Virtuosen aufgeführet werden. Die Worte sind von dem grossen Ramler, und durch den fürtreslichen Konigl. Preußischen Capellmeister Graun in Music gesehet. Schon diese Namen vor sich, mussen Kenner und Freunde ber Dicht und Ton Runft dazu einladen, ohne daß man etwas weiter zu sagen nothtig hatte, als daß die Aufführung dieses rübrenden Stückes, aller Erowartung entsprechen werde. Der Anfang ist pracis balb sechs Uhr, die Entres kostet einen Conventions Gulden, und sind die Billets wie auch der Text in dem rothen Haus zu haben.

Jugleich hat man einem geehrten Publico hierdurch anzuzeigen ohnermangeln wollen, daß, das diesen Winter über dahier in dem rothen hauß gebaltene Concert, in welchem sich bie Herrn Höfelmeper, Dersch und Frenhold, Cammer Virtuosen von Ihro Shurfürstl. Gnaden von Mannt, und herrn Wockel Sammer. Virtuosen von Ihro Hochfürstlichen Durchl. bem herrn Marggrafen von Gaaden Durlach mit auswehwender Kunst und allgemeinem Benfall bishero produciret baben, auf bobes Verlanzen, unter Benbehaltung erstgedachter Virtuosen, den 2ten Oster Fepertag und die 2. erste Sonntäge in der Messe, um ben nemelichen Zutritts. Preiß continuiret werden solle.

Demnach von Einem hoch Eblen und hoch Beisen Rath, die deutsche Schauspieler. Gesellschaft, unter der Direction des herrn Marchand, ite gnadigste Erlaubnis erbalten, währender Ofter Meffe 1776. ihre Schaububne dabier zu eröfnen; als wird wie sonst gewöhn. lich, ein beliediges Abonnement offeriret, und tan man desfalls ben herrn dergennt Sprens cfel, in des herrn Baums Behausfung auf der Gallengaß das weitere vernehmen, und die Abonnements bekommen.

Alle diejenige, welche an bes verstorbenen hiesigen Burger und Rramers Johann Deinrich Sphels ohnbeträchtliche Maise Schuldforderungen zu haben vermeinen, haben folche innerhalb sechs Wochen von bato an; so gewiß ben Lovi. G richt rechtserforderlich benzubringen, als selbige wiedrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie von dem Concurs ganglich ausgeschlossen werden.

Francffurt ben 1. April 1776.

Gerichts & Cangley.

Nachdeme der verstorbenen Christianen Margarethen Ludwigin, Burgers Witib nachgekassene Schwester und Intestat. Erdin, Christiane Philippine Louise, des Einwohners Johann
Georg Schäckers zu Ruffelsbeim ebeliche Haußfrau, die Nachlassenschafft der verstorbenen
mit der Wohlthat des Gesetze und Guther. Verzeichnisses angetretten, und, in Andetracht
dersilben gar geringen Betrags, statt gewöhnlicher Edictal-Ladung, und den Abgang einer
Würgschaffseleistung, um ein Proclama angerusen, womit ihme Obrigkeitl. willsabret worden:
Als haben sich alle und j.de, die als Erben oder Glaubigere Unspruch und Forderung an
den befragten geringsügigen Nachlaß zu baben vermennen, dieserhalben innerhaulb 3. Mon athen, von dato an, so gewiß ben hiesig lobt. Gericht selbst, oder durch bevoilmächtigte
Unwäldte, rechtsersorderlich anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie, nach Abstuß dieses

Termins nicht weiter babier geboret, die sich angegeben und legitimirt babende Erbin in ben Machlag eingesetzt, und fie an derfelben Wohnung Det verwiesen auch hiernachst nur noch zu Anhörung der hieruber abzesaßt werdenden Urtheil, an der Gerichts Thur werden furgeladen werden.

Frankfurt am 2. April 1776.

### Gerichts . Cangley:

Das Edhauf an der fleinen Bodenheimergaß Lit. E. No. 85. worinnen lange Jahre Rrameren gerneben wird, foll Samftage den isten dieses, durch die geschworne Ausruffer, Machmittage um 2. Uhr im hauß felbsten, sammt allem Laden Geschier, offentlich verfaufft werden, welches die Liebhaber bis dabin tagl de in Augenschein nebmen fonnen.

## 

# Sichen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Zwey gange Piecen extra guter 1774ger Burgunder Wein, und riz. Feuillette Port a l'ort, find billigen Preifes ganz, oder auch verthalt zu verkauffen, Ausgeber diefes fan nabere Rachricht bavon geben.

Bu Sachsenkaussen im Ober Quartier in der Rittergaß ben Joh. Jost Rumbeler wird guter 72ger Wein, die Maas zu 4. Baten

geschenatt.

Bu Sachsenhaussen am Affenther Num. 240. wird rtra guter Firnewein, die Mads por 20. fr. gezapft.

Ein gaventifch mit 23. Schublaben, ift gu verlauffen , und ben Ausgeber biefes gu

erfragen.

Johannes Seng, hat wiederum wie in borigen Meffen, von den geringsten bis zu denen hochsten Preißen, feine Granaten um einen billigen Preiß, aus uster hand, zu verkaussen. Sein Logistift wie sonsten in der neuen Welt im der Saalgaß.

Ben Johann Wilhelm Simon kind in ber Steingaß, ift Burgunder Win, Jag und

Bouteillen weiß , in Defleiten um billigen Preiß ju baben.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Muf bem Liebfrauenberg Lit. R. No. 44. ift ein Laben, nebft Zimmer und Plat jum Pacten, funfftige herbst und folgende Mefen zu verlebnen.

Unter der neuen Rram, ift biefe und fole gende Meffen ein Laben ju verlehnen. Das nabere tan auf dem Nachrichtscomptoir er-

fraget werben.

Auf der Zeil ben herrn Berln Bierbrauer, ift ein Louis zu verlehnen. Es find auch allda einige Zimmer an Meffremde zu ver- miethen.

2000. fl. liegen parat zusummen oder verstheilt auf einen gerichtlichen Innsah auszustehnen zund ift ben Ausgeber dieses zu ersfragen.

Ben Job. Georg Lut, Mehthandler, wohnhafft in der Saal. Sag Lit. M. Num. 118. ift eine Stube und Stubenkammer, auf diefe und folgende Meffen ju verlebnen.

En Defladen auf dem Romerberg Rum. 34. im erften Bang, neben ber Sabrftraffe, ift biefe und funfftige herbmeffe zu verlebnet, und im Engelthaler hof in Der Donges. Saß

Lit. S. Mum. 159. ju erfragen.

Auf dem Marctt Lit. 2. Mum. 155, stehet ein schöner Laden, nebst Keller und im 2ren Stock eine Wohnung mit aller Commoditat, diese und folgende Messen zu verlehnen, einswohnende Eigenthumerin giedt naberen Besschied.

Auf ber Donges Gaß Lit. S. No. 156. ift ein Losament zu verlehnen, bestehend in einer Stube und Stubentammer, nebst andern Rammern, Ruch, Reller, Waschteffel, Regen im Saus, und kan gleich bezogen werden. Es fan auch an Meffrembe abgegeben werden.

3m hauß jum Wedel in der Wedel Gaß find einige Laden auf funfftige herbft und

folgende Meffen ju berlebnen.

In der Fabrgaff, ftebet ein 3immer gleicher Erd, nebft Daran ftoffenden Gewolb, taglich ju verlebnen.

In ber Graupen, Gaf Lit. G. Rum. 111. find biefe und folgende Meffen vor Fremde

3. Bimmer ju verlebnen.

Ben der St. Micolaifirche, ift eine Kammer worinnen Waaren aufbewahret werden tonnen, in und auffer der Meffe zu verlebnen, nabere Nachricht ift taglich in der Ka-Kenamtestube zu haben.

Gin Kirchenplat nabe am Altar in ber Barfuffer Rirch, ein bitto in der Catharinen Rirch, und in der Spital und Micolaiticch 4. Beiber und ein Manntpait, find ju

verlebnen.

Avertissement.

Das es in manden hartnadigten Rrand, beiten annoch fouderaine Genehmittel giebt, bat man als eine gotiliche Wohlthat zu verehren, und unter folden find befonders die wegen ihren ausnehmenden Würdungen in bestem Auf stehende Raufert, privilegirte Duanitische Arzneven, welche ihren Ursprung einem groffen Engl. Aeste zu verdanden ha-

ben , ju jehlen , ba felbige ale bie groffe Rraft . Dittel in allen Schmadbetten bes menfclicen Leibes fic befonders berühmt gemacht, und fo mande Stechlinge bon ibren faft unbeilbaren Rrandbeiten gludlid bijiriet baben; alfo bienen fie befonders gegen bie tole Folgen Der Seibfibeficdung und ARife brauch ber Benus und Badus : fie find in benberley G.ichiedis-Unfrudtbarteit, inbatt. ndeigen Saamen : Bluffen und Entfra;tung ber Beugungs. Ebetle bon juveridliger Bur. dung, fle baben eine buichbeingenbe Rrafft, Das gange Rerben. Spilem, Die tetens. Get. fer und Die Genitalien nadbrudlich ju ftar. den , und ben Denfchen gleichjam neu belebt ju maden, wie fie benn auch ben gabmungen, Buttern , Somindet, Mangel bes Gebacte nis und Somermuib mit beftem Rugen ju gebrauchen find. Das Raufertiche Brivite. gium ift Burge für Die bon groffen De-Dicis geichebene Unterfudung und Butbbeife fung Diefer Duifs. Dettel , felbige find lieb. Ich einzunehmen, und tonnen von jedermann ohne Bebenden gebraucht merben. Der Ru-Ben und Bebraud Diefer Areneven ift aus bem daju geborigen Eraciai ober Unterricht bon ben fodblichen Folgen ber Celbftbeffedung mit mehrerem ju erfeben, und befteben feibige in einer Tincture confortative concentrate, in einem prolififden Dulver und inreftauriren. ben Diden. Das Glas Einctur, wie bas Blat Duloer toftet jebel 1. fl. Die Chad. tel Dillen s fl. 12 fr. Der Tractat bagu teutfc if. fr. franiofifc 20 tr. und find ale · lein den dem Apotheder Ciderer in Deitoronn, und in Francfurt ben bes ballifchen Factor Bilb feel. Bittib, als ben melder auch alle bon ihrem feel. Dann in Commifton gebabte Arbeneven ju baben find; wie auch in Leipils ben Friederich Jacotder, und in Dangig beb Corneitus Graumert, act ju baten. Stiefe und Seld mird franco nebft & fr. fur Em. ballage eingefanbt.

## Extraordinairer Anhang No. 27. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Johannes Liebetrau, als Gigenthumer best ehemabligen Emmerichischen Gartens, hat die Stre einem geehrten Publicum befannt zu machen: Daf Der Eingang burch ben sogenanns ten Stadelshof, nunmehro zu mehrerer Commobitat, durch das groffe Thor lincker hand gehet. Da man auch diesen Winter über mit der Verschönerung des Gartens, zu Stande gekommen, und mit guten Sorten Riein und Mosel Weine, die Ehre haben werde aufzus warten, so perspreche mir um so mehr, einen geneigten Zuspruch.

Da herr Louis Crespell in Francksurt am Mann auf der Sichenheimergaß littera D. No. 157. wohnhafft, entschlossen, seine seit vielen Jahren gestürrte handlung völlig aufzusgeben, die noch vorrättige Waaren aber, bestehend in gesasten Brillanten Ring, goldene Uhren mit Brillanten garnirt und emaillirt, goldene Labattieren mit und ohne Brillanten, nehlt noch vielen anderen Salanterie. Waaren in Gold gefaßt, nach deren innerlichen Werth zu vertauffen gesonnen, als hat derselbe folches zu jedermanns Nachricht biemit befannt maschen wollen. Solte sich aber ein Freund sinden, welcher die gange Parthie zu kaussen geson. nen, so wird man sich besonders villig behandlen lassen.

Demnach ben Lobl. Rechenen Mittwoch ben 3. Aprill 1776. Bormittag um 10. Ubr, der Laben im Romer No. 24. auf gewisse Japre soll verlehnt werden. Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so kusten baben benfelden zu milthen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg wernehmen konnen.
Publicitt Frankfurt den iten Upril 1776.

Recheney, 2mt.

hentigen Dienstag den zten diefes, follen in der Fanhischen Bobnung auf dem Bar. fuffer Plagen, allerhand Baaren, bestehend, in Glang Leine, Steifschichter, Futterbardet, Rasch, Damis, Pactuch nebst noch andere leinene und wollene Baaren,offentlich au den Meistbietenden, vertauft und loggeschlagen werden.

## 

Cachen die zu verkauffen, fo bewegea's unbeweglich find, in ber Stadt:

Einige Stud Beine Abein. Gemache von 1766. und bergl. jungern Jahrgangen, find allbier ju verfauffen. Zu verlehnen in der Stadt. In einer gelegenen Mekstraffe, stebet eine Laden nebst räumlichen Comptoir, diese und folgende Messen an Mekstremde auch allenfalls an hiesige, nebst Wohnung von 3.

Stuben , Ruch , 2. Rammern , Reller und übrigen Bequemlichkeiten ju verlehnen.

Auf bem Marckt im Caffeehauß, find verthiedene bequemtliche Immer, wovon eines auf gleicher Erd zu einem Laden fan gebraucht werben, ferner ein Platz zu einem Laden vor dem Caffeehauß, dann in der Caffeefind vor einen Galanter:ehandler einen Plat, um dilligen Preiß zu verlebnen.

Dasjenige Sewold im Caffeebauß in der Buch Gaß, fo herr Wirsching von Nurn, berg 5. Jahre innen gehabt, und tiese Messe geräumet wird, ift wiederum an hiesige oder Fremde Kausleute Jahrweis zu verleynen.

Der Laden in der Soll. Gasse ben herrn Reiffenstein, welchen herr Zentner von Mannt viele Jahre, und die 3. lette Jahre herr Bertrandt von Buschwenser in Bestand gehabt, ist auf zutunfftige herbst und folgende Ressen wieder zu verlehnen:

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Es werden zu gehöriger Roft. Verpflegungs und Erziehung 4, bis 6. Maifenkinder, fromme fleisige eine stille haußhaltung führends und mitten in der Stadt, oder nach der Gesgend des Rosmarctes wohnende Speleutergesucht.

Es werden einige schone tleine Awerghus nerger und dazu ein Sahngen, die aber nicht zu alt, zu tauffen gesucht, Quegeber dieses

weift bas nabere bavon an.

Ein Pfauenweibgen, wird zu tauffen gefucht, und ift ben Ausgeber biefes bas meb.

gere ju erfragen.

Sin junger Mann, welcher eine schöns Sand schreibet und gut Fristren kan, auch etwas Rechnen, Französisch und Muste versteht, wünschet auf einem biesigen Comptoir zu dienen, bat Recommandation, und kan auf Begehren Caution stellen.

Im Gasthauß zum Wondenhof auf der Zeil , logiren Kutscher von Nurnberg , Er, tangen, Negenspurg, suchen Passagiers Da.

bin mitzunehmen-

Eine honnette Jungfer die bis Galanteries Arbeit versiehet, und gute 3 u mife bat p fucht als Rammerjungfer unterzutommen

Eine Magd, welche schon mehr gedienet, und noch in Diensten stehet, wünscht ben Fremder Herrschafft Kinder, ober als Haus-Mago, allenfalls auch in die Kuche unterzuskommen.

Es wird eine haufimagd gesucht. Das nabere ift ben Ausgebern Diefes zu erfragen.

Diese Boche gebet eine Autsche über Erfurt, Jena und Leipzig, sucht bis dabin, ober im Diese Gegend Paffagiere mitaunehmen. Das nabere ift auf ber Schafergaß im Tannen.

birfch zu erfragen.

Ein biesig der Handlung beflissen angesessener Burger, welcher ber franzosischem Sprache fundig und eine vollkommen schone Handschrifte schreibet, wünschet sich aufeinem Biesigen Somtoir, oder ben einem Herrn Doctor Juris zur Schreiberen emplopiret zur sehen, altenfals offeriret sich auch derselber im Schreiben und Rechnen solche Information zu geben, daß man alle mögliche Satischaftion haben soll und wird. Ausgebertschieses, ereheilet naberen Bericht.

#### Avertiffements.

Jebermanniglich zur Warnung, baß Joh-Georg hofmann aus Murnberg, welcher im Gesicht blaß und voller Blattern, nachdeme berselbe 4. Monat ben mir Henry Schouler, in Diensten als Haustnecht gestanden, vergangene Woche auf eine Ertsschelmische und Diebische Art entsprungen.

Ben Joseph Bock auf bem goidenen huthplaggen nachst dem Marcte wohnhaft, ift in und ausser Metzeiten der ehemals von der Wittib Schlee versertigte extra feine Betne stein Del Firnis, Maas und Schoppenweiß, die Maas à 6. st. zu befommen, auch sind fein laquirte nusbaumene Stock beschlasgen und unbeschlagen e wie auch Maasstabs und Trauerfiode ben ihm zu haben , und werden gleich nach ber Meffe Robr zu laquis ren angenommen.

Die Fabriquanten der Reuwieder Sanistäts. Roch und Rüchen Geschirren, welsches sonsten von herrn Johann Gottfried Hasenclever in Commision verkauft wurde, avertiren hiermitdaß sie nun die jestige Oftermesse zum erstenmal selbsten frequentiren, und mit einem ftarcken Assortiment von allen in der Rüche gebräuchlichen Gesäßen versehen sind. Ihr Laden ist am Fahrthor den Herrn Johannes Barth.

Thiele und Steinert von Frenberg, in Sachsen, führen Lionische Bander, Borden, Spiten, Gullon, haben sonsten ibren Laben am Nomer auf bem breiten Plat gehabt, diese und folgende Messen aber, steben fie im Eckladen an der Schwanen. Apothecke vom Wedel herunter.

Sarl Graumann von hier hat die Ehre zu Benachrichtigen, daß er sein Logis geandert, und nunmehro im neuen Caffeeshauß nachst dem Liebfrauenberg im zwenten Stock No.1. anzutreffen ist. Er verkauft ins Große wie gewöhnlich. Nemlich: goldene Ketten für Herren von 18. Karats Gold, goldene Braseelets und Berlognen von 14. Rarats Gold, goldene, silberne und tombackene Sachubren, seine Stahlfetten sur herren und Dames mit Gold, und andern Articles, alles nach dem neuesten Gousto; und zu denen bistagsten Brenkere.

Charles Graumann d'ici à l'honneur de donner avis, qu'il a changé de Logis, & qu'il est présentement à trouver au nouveau Cossée près de la Place de Nôtre Dame au second Etage No. 1. Il vend en gros comme à l'ordinaire. Savoir : Des Chaines d'or pour hommes, Or à 13. Carats, des Bracelets & Berloques d'or, Or à 14. Carats, des Montres d'or, d'argent & de Pinsbec, des Chaines

d'Acier fines pour Hommes & pour Femmes avec Or, & autres Atticles. Le tout selonle nouveau gout; & aux plus justes prix.

In ber Johann Beorg Bleifcherifchen Buchhandlung allbier find fupferne Platten, Bon Stadten und Profpecten, welche Die berühmten Merian , ebemable in Francfurt gestochen, und ibren Topographien einverleibet, Studweiße um febr bill ge Preife gu haben : das geschriebene Derzeichnif aller Diefer Platten ift in obiger Buchbandlung gu feben, und foll nach und nach in biefer-Alngeigen vorfommen. Rebft vielen anderen Platten find verschiedene Profpecten von Daris, Enon, Strafburg ba; ferner Die Stade. te und Profpecten , Bien , Prag , Steper , Tefchen , Castam , Drefton , Deiffing Quedlinburg, Braunichweig, Franckfurt an der Ober, Oppenheim , Bendelberg , Dufe feldorff , Regenfpurg , Dindelfpiel , Bern, Thun , Glebicher , Burgdorff , Aran, Lenge burg , Laufane , Bewan , Wintertour , Breis ten gandenberg , Munchenstein , Liechstal, Buffenburg, St. Gallen, Deufchatel, Conben , Au enarde , Utrecht , Gelberen , Butfchen, Rimegen. Alle Diefe Platten find gut confervirt und fowohl in Runfttammern als zu ferneren Abdrusten bienfich,

In der Buchgasse find in einer von Stein aufgebauten, gegen alle Feuersgeschr wohls zesicherts dem Rover wie dem Mann, solgs lich zur B quemlichtest der Masse, fohr nabe gelegenen Bedaussung, für diese Oster Wesse an Fremde zur Riederlage, unter billigen Bedingnissen Methweis abzugeben: Unten auf ebener Erde, zwen abgesonderte räumlische Gewölber mit besonderen Eingangen und daran stossenden, zu einem Comptoir auch sonstigem Gebrauch, schicklichen Zimmern mit Desen; Ferner, ein großes Zimmer, wozu der Eingang gleichfalls von den andern separirt ist; sodann im ersten und zweisen Stock mehrere, theils große, theils kleine

Bimmer für jene Berren Deffremben, welbe in ibren Bimmern Baare vertauffen, und , nebft einem guten Licht (maffen er melbte Bimmer mit Spiegelscheiben verseben find) auch mabrend ber Defteit mit Bettungen und bergleichen Rothwendigfeiten, ibre Unterfunft ju finden munichen. Imgleichen tonnen auch zwen Speicher, gur Dies Derlage bon Buchern oder fonftigen Baaren, perlebnet werden. Mehrere Rachricht biepon giebt biefige Ranferl. Reiche . Dber-Doft . Umte . Zeitunge Expedition,

In einer benachbarten Stadt flehet ein anfebnliches zu aller Urt Rabrique febr dienlis thes Gebau ju berlebnen, auch nuch & finben unter gemiffen Bedingnuffer gu verfauf. fen. Musgeber Diefes giebt weitere Dachricht.

Bebrüber Menabene von Pforgbeim, ju benen 3. weisen Rog logirend, vertauffen perfchiedene Gorten goldene Braceletten und Berloquen , goldene Retten, feine Ctable tetten, ju benen billigften Preigen. Diefel. be nehmen auch Bestellungen an, und werben jeden nach Bunfch bedienen.

Les Freres Mensbene de Pfortzheim, Loges aux trois Cheveaux biancs, dans la ruë neuve, vendent toutes Sortes des Bracelets & Berloques d'or, des Chains d'or & d'acier, au plus juste prix. Ils prennent aussi de commissions & contenterons chacun à sa Satis-

faction.

2.0. . .

In der Gegend von Franckfurt ift ein Luft. bauß mit allem Zugebor zu verfauffen. Diejenige welche Dazu Luften baben, tonnen fich an das Machrichts. Comptoir wenden, und bas meitere bernebmen.

Aux Environs de Francfort il y a une maison de Campagne a vendre avec ses Dependances. Ceux qui en auront Envie, peuvent s'adreffer au Bureau d'avis, où ils aprendront

ce qu'ils désirerent de savoir.

Unton Berli Uhrmacher allbier , wohn, baft in der Dongesgaß Lit. G. Rum. 45. macht und repariet olle Gorten Ubren, und wird zum Berfauf jederzeit mit einem Affore timent guter gold und filbernen Ubren, alles auf jabrliche Garantie berfeben fenn.

Die herren Berna G bruder und Come pagnie von Manus, melde i'r Gemoib porbero neben dem Romer im Wedel ben Beren Schuler batten, baben bermalen und Die gus fünftige Meffen baffelbe in dem rothen Ropf Lit. R. No. 98. an der neuen Kram neben Berrn bon Salfen gegen denen Berren Bone thard berüber. Diefelben verlauffen ins Grofe afte Gorten feidener, brofchirter, fa. sonirter und glatter Stoffe, auch reiche mit Gilber und Gold alle Gorten Beiten, bergleichen fammete bon aller Gattung, feidene und floretfeidene Strumpfe und handfchube. alle Qualitaten frangofifche Bander, fodann Plonden, Spiken und mehrere Galanterie, auch goldene und filberne Knopf, Stude repen oder Broderie, nicht minder mebrere unbenahmte Artifeln, alles in billiaften Dieis fen, und offeriren jedermann ibre Dienfte.

Julius Modell, Roch und Traiteur, wobibaft in der Kabrgaß auf bem Blatgen, por der Sandubr Lit. 21. Mum. 136. offerie ret bierdurch feinen Freunden und Gonnern, fowohl in ale aus bem hauß zu fpeigen, mit ber Berficherung guter Bebienung.

Denen Berren Deffremden Dienet jur ficheren Nachricht, daß ben Frau Schraid Die schon lange Jahre geführte Modem bren, gegenwärtig in viel gröfferer Quantitat als fonften gu baben, und nicht wie einige berteumberifche Jungen falfchlich ausgespren. get; Ale ob der Sandel einer andern übere tragen, man findet vor nothig gegenwartie ge Rrembe babon zu benachrichtigen. Ibre Mohnung ift in ber groffen Gandgaß Lit. R. No. 64. Meggeiten im Romer Do. 49.

# Extraordinairer 21nhang No. 27. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Bleiche, tonnen wiederum die Tucher gewöhnlicher maßen in Franchfurt ben Wittib Cafpari und heufer, wohnhaft aufm Marct, jur bestmöglichfter Bedjenung abgegeben werden.

Briedrich Deurer.

Es wird ein verheuratheter Mann und Fran als Rranckenwarther in den allhiefigen hofpital gesucht; Diejenige, fo darzu Lusten haben, tonnen fich in dem hofpital melden, und dafelbft das nabere vernehmen.

Francfurt, ben 27ten Mert 1776.

#### Sofpital . Pfleg . Amt.

Montage ben 22ten April, follen ben bem Buchbinder Rampfe auf dem kleinen Kornsmarct, eine Sammlung gebundener Bucher, and allen Facultaten, durch die geschworne Ausrufer, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden überlaffen werden, wovon die Castalogi sowohl bey dem herrn Fanh, als auch ben dem Buchbinder Rampfe zu haben sind.

Deter wiederholt öffentlich bekannt gemachten Berordnungen: I. Rein ge vober ungemunthet Berd verrufener ohne obeigkeitliche Passe unersenden. II. Aller Einschleis und Berausgedung ganhlich verrusener sowohl allbier ausser gesehen Mung. Sorten, insbesondere, den micht von Ehremann, Ehurrier, Surpsalt, Dessendermstadt und diesger Reichskadt ausserägten mit dem Wappen und der Jahrzahl versehenen Rreusern, und der, unter hiesger Stadt. Mung. Stempel nicht geschlagenen Hellern. So wie III. das, von einem Hochellen Rath durch ein unter dem Sten Merg des 1770sen Jahres publicirtes und denen Juden noch absonderlich in ihrer Schule zur Nachachtung besonders besannt gemachtes Edietzber empfindlicher Strase wiederholt verbottenen Auf, und Einwechselens dieser nnd auch auch err guten Gold- und Silber, Gorten, und dann IV. User Steigerung oder höhrer Verausgod deter Selder, als solche in dem Müng. Edict vom zen Febr. 1766. angeset worden, sich genhilch zu enthalten, und überhaupt gegen die, das Müngwesen betressende Rapserl. allere böchste Vervorungen, auch Eines Hochelen Raths diesfalls ergangener Edicta, sich so geswis und ohnschlbar nichts zu Schulden sommen zu lassen, als ausonsten werden wird. Diese Wiestrelters mit ohnausbleiblicher schwerer Strase gedührlind vorgegangen werden wird. Hierestelters mit ohnausbleiblicher schwerer Strase gedührlind vorgegangen werden wird. Diese Wiestrelters mit ohnausbleiblicher schwerer Strase gedührlind vorgegangen werden wird. Diese

nachft wird in Gefolg ber allbereits unterm sten Gept. 1761, in offenem Druck ergangenen und ben 19ten Mpril 1768. erneuerten biefigen Rathsperorbnung, bierdurch allen und jeben Gilber. Daubleen und andern, fo Gitter . Baaren ju feilem Rauf baben, auch anbero in cie Deffe bringen und bamit ju bandeln pflegen, wie auch infonderheit allen und leden Juben rochma. len ernflich befannt gemacht, feine andere Gilbermaaren, fle fepen gleich flein ober groß, ale melde ber biefigen Prob gemas und ben Sebalt bon 13. Loth feines Gilbere baben, anbero in bringen und ju bertaufen, ober auf ben Darwiderhandlungefall, ben Beri.ft ber ju gering Derarbeiteten Gilber Baaren und nad Befindung fcmerer Unimabverfion ju gemartigen.

Publicatum Arandfurt Den 25. Mers. 1776.

Rechency . Zmt.

Doctor Behrends bat feine Wohnung geandert, und ist in die Fahrgasse neben dem golbenen Stern, in bes Sandelsmanns herrn Babne Saufe gezogen.

## Mar he se eg eg 15% selse ke selse selse selse fære fære.

Bachen die zu verlauffen, fo bewege als unbeweglich find, in ber Stadt.

Eine Barpfe mit fieben Debal, ftebet zu vertauffen.

Eine Dobelband mit verschiebenem Schrei.

nerwerchjeug, ift ju berfauffen.

Eine recht ichone grofe eiferne Gelblufte, fammt Geftell, wie auch eine wohl gemachte Windbuchfe, find billigen Preifes gu verfauffen.

Dier welfche Sahnen, find ju verlauffen. Eine Partbie Der beften Saber, flebet ents weber jufammen ober vertheilt ju vertauffen.

Es fiebet eine Parthie noch gant brauch. bare Genffer, mit runden Scheiben, billigen Preifes ju verkauffen, und ift fich ben Glas ferineffer Mandel in ber Borngag bas nå. bere ju erfundigen.

Ein Unbangbandel Bit. U. Do. 29. in ber Barfuffer Richeift im billigem Preif gu bertauffen , und tan man fich ben bem Gioch. ner Beimberger melben, welcher biesfallf

fernern Bericht ertbeilen wirb.

Es find in ber Machbarfchafft 2. neue Dreb. Maschinen zu verlauffen, nemlich:

I.) Eine ovale Dreb. Maschine à 90 fl.

2) Eine ordinaire bito s & à 60 fl. folten aber bende Mafchinen gufammen genommen, fo follen folche billiger verfaufft werden. Liebbaber fonnen fich beffalle im Romifchen Ranfer melten.

Ben dem Schreinermeister Deckesbach auf ber Gallengaß, find Schone Billarbflocke, oder Queuen, mit und obne Blen, Ctuckund Dutend weiß zu baben , und fonnen folche nach Belieben ausgesucht werden.

Ein Parthie extra gute weise Oberelfaffer Edel und andern Bergweine von denen besten Laagen und guten Jahrgangen , worunter auch neue und etwas belicater Rother, famt. lich in fortirten Ruftagen befindlich, liegen allhier sowohl Kag als Ohm weis jum Verkauf. Und ift ben Ausgeber dies naberen Befcheid zu befommen.

Job. Peter Engele und Cobn bon Colln. bertauffen in Diefer und folgenden Deffen, allerband Gorten fendene Baaren, eigener Fabrique, ale gant und halb fendenen Att. las, Minorca, Candle, Chinois ic. feidene und floret feidene palftucher, Diejenige fo fie mit ihrem Bufpruch beehren wollen, tons nen befter Waar und billigften Preifen verfichert fenn, fie haben ihren gaben auf bem Romerberg fub Ro. 32.

# Bu verlehnen in der Ctadt.

In der Fahrgaß , bas Ed von der Ran. nengiefer Bag Lit. E. Rum. 11. ift zwen Stiegen boch , ein geraumiges Ectymmier ben Dium. 9. Reinbolo , un Dieffremde ju verlegnen.

Ben Deren Peter du Fay hinter bem Did. mer , find die swen binten an einander frof. finde Semoiber, fo die Derren Dieinhold und Compagnie von Musfpurg eingehabt, neben benen Dirren Gebruder Johannot, auf Diefe

und fünftige Derf ju vertebnen.

Mitten in ber Schnurgaß ift ein groffer Laben gang oder vertheilt mit oder ohne to. Bis zu berautitoen, Desgleichen ein reimliches Dinterpaug, bestehrt aus 8. fchonen Bint. mern und Stubenfammern, Speicher, Ram. mern, Reller , Bajastudje und allen fonftie gen erforderiichen Bequemhichfeiten.

Ju der Echnutyay, ift Dieje Meffe ein Laben ju verlebnen, und tan gleich bezogen

mercen.

In Der Fabrgaffe, obnweit dem Gartu. den Dies, ift ein Zimmer an Depfremde ju

petteonen.

: A.f dem fleinen Kornmarckt Lit. F. No. 201- gegen dem Mitter über, ift ein Logis 2. Das nabere Stiegen boch ju verlihnen. fan im Dans fabit ben herrn Golger erfraget mei Den ...

Es fleget mabrend ber Deffe ein trockener

Siul ju 6. Preeden ju vermiethen.

Es freden 6. gerufte Better auf Diefe Deffe m verlebnen.

Muf bem Romerberg nachft bem gabr. Thor, find gwen gaden und ein Reller nebft Borftand, auf bevorftebende Ofter. und folgende Meffen gu verlebnen, und ben Hueger ber biefes bas weitere ju vernehmen.

Auf bem grofen Kormarct in Eit. F. No, 6. find etliche 3immer an einzelne Perfonet mit oder ohne Meubel allenfals auch an

Deffrembe ju verlebnen.

Unter ber neuen Rrabm ift ein groffer La. ben, fo allenfalls abgetheilet merben fan, nebft togis, auf diefe und folgende Deffen gu verlenben, und ben Ausgebern Diefes, das nabere ju vernehmen.

## Personen so allerley suchen.

Gin Menfch in gefetten Jahren, ber fcon mehr als Bedienter gecienet, Frifiren fan, und feines Bobiverhaltens megen gute 216. Schieden bat, sucht wieder untergufommen.

Den 6ten April fabret Rutscher Soneder auf der Schafergaß, über Coblems, Colln und Hachen, fucht Paffagiere mitzunehmen.

In eine hiefige handlung fan ein junger Menfch, fo Caution ftellen fan, gegen billi. ges lebrgeld placirt werden.

Es wird ein braber Reller gefucht, er muß aber die Bender Profegion erlernet baben.

Ein Menfch ber in Dienften geftanben , bat als Schreiber , und wegen femes Boble berhaltens fich mit Attiftaten legitimiren tan; fuchet Diensten auf ein Comtoir, ober ben Berefchafften als Bedienter, ben liusgeber Diefes, ift bas nabere ju erfragen.

## Sachen die verlohren worden.

Ein groffer Brillantener Ring , in einem rothen floretfeitenen Beutel, ift birlobren worden. Der rebliche Finder wird gebeten, Den Eigenthumer auf Dem Machrichts . Com. foir ju erfragen, und biefem gegen eine gute Belohnung Davon Die Anzeige ju thun.

#### Avertissements.

Sans Jacob Solehalb jun. aus Burch in ber Comert, Der feine Bauren von Baum, wollen Die er felbft fabricirt, als Romais ober Gadrucher, Gofies ober Salebinden und Albanes ein Parifer Staab breit und 14. 2 15. brabanter Ellen balten , ju allerlen Bebrauch Dienlich , fcon uber 40. Jahr alle Deffen bier in feinem Bewolb im Eichler hof in der Schnurgaß bertaufft bat, avertirt mit Diefem, bag bemeldte feine Baaren in befter Qualitat und billigen Preifen wohl affortirt ju finden fenen, ben herrn Berbard Gtod in der Tongesgaß nachft ber Saafengag. Er empfiehlt fich feinen befannten Freunden, und allen benjenigen, welche pon biejen Waaren tauffen boflichft ju geneigtem Bufpruch, in gegenwärtiger und tunftigen Meffen; und bittet um gutige Beftellungen, Die er mit beftem Bleif und nach Borfdrifft auf bestimm. te 3.it berfertigen laffen wird. Ben gebach. tem herrn Grod find auch noch einige mobl. affortirte feidene Mittaines ober Frauens. Santichub, in billigem Preif gu baben.

Jean Jaques Holtzhalb le jeune de Zurich en Suisse qui près de 40 Années en toutes les Foires ici dans son Magazin au Eichlerhof dans la Schnurgas, vendit les Articles de sa Fabrique en Cotton, savoir des Romals ou Mouchoirs de Poche Sossies ou Cravattes pour Hommes & Albanes servant à tout usage, fait savoir que ses Articles bien assortis en bonne qualité, à des Prix tres civils, dans cette Foire & les suivantes se trouvent chez Monsieur Gerhard Stock dans la Döngesgas pres la Haasengas, il recommande à ses Amis & à tout ceux qui en achetent de se provisionner de sa Fabrique, & prie instament pour les Commissions; il assure de servir ceux qui lui donne-

ront leurs ordres, avec toute Promptitude exactitude requise & à toute Satisfaction. Chez le dit Monsseur Stock se trouve encore une Portion des Mittes de soye pour semmes, à très juste Prix.

Pillulæ Bezoardico Universalis Antiscorba. tice , pber Bezourdische Universal . Dillen , Deren Rrafte baifamifch, auflofend und ftile lend fenn, befigen eine olutreinigende, fcm:ife treibende und giftauetrabende Tugend, curi. ren auf leichte und gefaminde Art, tonnen felbst von Schwangern und Saugenden sicher gebraucht werden , fenno ben Carl Bebagbel auf dem Romerberg in Schachtlein 1 30. und 60. fr. ju baben; Ben even bemfelben findet man auch die Pillulæ Bezoardico Universalis Antiscorbutica Catholica, auch Ailbaudische Willen genannt, welche einen vert orbenen Dagen beiftellen , Den Appetit procuriren, den riechenden Athem verbeffern, das Erbres den und ben Ectel ftillen, und alle tarteris fche, jabe, auch gallichte Feuchtigfeiten corris geren, ebenmafig in Schachtlein à 30. und 60. fr. Danit aber nicht eine por Die andere genommen werden mogen, fo biener annoch jur gefälligen Rachricht, daß jene von rother Diefe aber bon ichwarger Farb und ubafil. bert fepnd, Daben die Ramen Der Autores, . pon ersteren mit I. M. B., lettere aber mit I. P. Q., auf benen Schachtlein marquiret, und in meinem Preif. Courant jene fub Do. 40. , Diefe aber unter Do. 43. gu finden, beb. ber befonderer Tugenden und Burdungen, findet man in benen Bebrauche Bettul mit mehrerem befchrieben , Die man gratis ba. ben fan.

Bon Doctor Stoughtons aus London weit und breit renomirten und genugsam befannten Magen. Elexir ift wiederum gant frisch eine Parthen in Gläflein & 30. fr. ben Carl Behaghel auf dem Romerberg angelangt.

#### Num. XXVII.

## Dienstage, den 2. April Anno 1776.

#### Anhang su benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten,worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamiet und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Somtag Palmarum, ben 31. Mers 1776.

Johann Adolph Barringer Stoftarcher, und Jungfer Maria Dorothea Elifabethe Princkmannin.

Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt, Samstag / den 16. Merz.

Sobann Micolaus Lefchborn , Pacter, und Jungfer Unna Mariana Utidius.

# Sonntag / den 24. Mern.

Matthias Servas Stern, Venbermeister, einen Sohn, Friedrich. Unton Gunter, Gartnermeister, einen Sohn, Johann Leonbard. Ernst Christoph Ludwig Leißler, Schumachermeister, eine Tochter, Susanna Maria. Johannes Schenkt, Gartnermeister, eine Tochter, Maria Elisabetha.

#### Dienftag / ben 26. Mern.

herr Johannes Wicker, Lobl. Ackergerichts Geschworner, einen Gobn, Agatanus Bernbardus Beronica. Johann Philipp Ochs, Mengermeister, einen Gobn, Jacob. Johann Kronbard Alt, Schreinermeister, einen Gobn, Abtaham. Johann David heimpel, Zimmermeifter, eine Tochter, Maria Unna Catharina. Johannes Gilber, Mousquetier, eine Tochter, Christina Regina .

## Donnerstag/ den 28. Merg.

Johann Balthafar Ruprecht, Gartnermeifter, einen Gobn, Johann Gerharb.

## Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

Donnerstag / den 28. Merg.

Johann Gerhard Matt , Schreinermeifter, eine Tochter , Unna Margaretha.

# Beerdigte hieruben in Frandfurt.

### Samftag / den 23. Merg.

Johann Philipp Rahnstadt, gewesenen Beckermeisters nachgelassene Wittib, Unna Elifabetha, alt 62. Jahr. Philipp Ludwig Friedrich, Schubfarchers Kindbetter, Tochterlein, Anna Maria Juliana.

#### Sonntag / ben 24. Merg.

Pucas Stober, Schreinermeister, alt 56. Jahr 4. Monat. Derrn Johann Beinrich Catoir, Dandelsmanns Cheliebste, Frau Maria Elisabetha Abelberrn Johann Beinrich Catoir, Dandelsmanns Cheliebste, Frau Maria Elisabetha Abelburg, alt 24. Jahr, 9. Monat 9. Tage. Johann Balthafar Henrici, Rarchers Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 7. Jahr 4. Monat.

### Montag / ben 25. Mern.

Deren Johann Georg Reinheimer, Bierbrauermeisters Tochterlein, Elisabetha, alt 1. Jahr 5. Monat. Johann Boreng Schußler, Mousquetiers Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 1. Jahr, 1. Monat 7. Tage.

## Dienstag/ den 26. Merg.

Derrn Beinrich Philipp Claus, Specerenbandler und burgerlicher Gegenschreiber ben lobt. Ackergericht, alt 63. Jahr, 7. Monat 21. Tage. Lubwig Wagners nachgelassene Wittib, Anna Maria, alt 64. Jahr, 2. Monat 21. Tage, Casten Alumna. Derrn Ernst Alexander Gerock, Spieurgi Tochterlein, Susanna Christina, alt 4. Monat 20. Tage. Johann Balthafar henrich, Karchers Tochter, Anna Maria Barbara, alt 11. Jahr, 4. Monat 26. Lage. Johann Ludwig Diftling, Capitaine d'Armes Kindbetter, Tochterlein, Anna Maria.

## Mittwoch/ den 27. bito.

Johann Chriftoph Bahr, Schumachermeister, alt 42. Jahr. Johannes Rappes, Kranckenwarter im Lobl. Hofpital, alt 50. Jahr. herrn Johann Thomas Bischoff, teutschen Schul. Schreib und Rechnenmeisters wie auch

Borfingers in Der Peters . Rirche Gobnlein, Johann Jacob, alt 1. Jahr,

Ricolaus Gebolm huthmachermeifters Tochterlein, Anna Catharina, alt 9. Monat 13.

## Donnerstag/ den 28. bico.

Friedrich Gottlieb Guffebach, Poffamentirermeister, alt 72. Jahr, 2. Monat 7. Tage. Derrn Johann Georg Bonitsch, Bierbrauermeisters Gohnlein, Deinrich Ludwig, alt 3. Jahr, 9. Monat 16. Tage.

#### Breytag / ben 29. Merg.

Johannes Brebm, Taglobner, alt 43. Jahr. Deren Philipp Dieterich Rafor, Danbelsmanns Sobnlein, Gerhard, alt 6. Monat 22. Tage.

herrn Johannes Mider, Labl. Adergerichts Gefcmornen Rindbetter, Gobntein, Agatanus Bernbarbus Beronica.

Johann Moam Reges, Weingartners Sohn, Johann Christian, alt 21. Jahr, 4 Menat 10, Tage.

# Beerdigte brüben in Sachsenhaufen.

Dienftag / den 26. Merg.

Dorothea Culerin, 21. 93. 21. Alumna.

### Donnerftag/ ben 28. bito:

Johann Friedrich Burck, Scribentens Tochterlein, Anna Margaretha Barbara, alt a, Monat 11. Tage.

#### AVERTISSEMENT.

Mit gnabigster Bewilligung eines hocheblen und Dochweisen Magistrate, wird auf bes worstehenden grunen Donnerstag den 4ten April, ein gant neues Pasions. Orntorium, welches bier noch niemabten geboret worden, in dem Schärsischen Saal aufgeführet werden, die Worte sind von herrn Buschmann die Composition aber von dem berühmten herrn homilius Cantor und Music. Director in Dresden, der Anfang ist pracis Abends um 6. Uhr die Entrée kostet einen Conventions. Gulden, Billets und die gedruckten Texte sind ben dem Organist Roth auf der großen Eschenheimer. Gaß Lit. D. No. 147. ju haben.

## 

# Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Eine noch wohl conditionirte Berliner Reis. Chaife, ift um billigen Preif zu ver, kauffen. Das nabere ift in der Dongesgaß Lit. D. No. 164. ben Anton Glaffer, Diamandenschleiffer zu erfragen.

Ein Paar schwarz braune, ben nabe biabe rige Wallachen, von rechter Caropiers Groffe, welche eingefahren und ohne Maugel sind, als wovor der Sigenthumer hafftet, sind in hiesiger Nachbarschafft zu verkauffen, und ben Ausgebern dieses zu erfragen.

Der bekannte Handelsmann ift abermahlen mit einem anschnlichen Affortiment feine Frenhurger Granaten angefommen, bat auch Ersnoneser, oder so genannte Pfund-Granaten, wie auch Romanische Biolin-Saiten, alles von der ersten Hand. Berkaufft um den billigsten Preis. Logirt ben Herrn Lind in der Bendergasse.

Ben Johann Dietrich Wenher auf dem kleinen Kornmarctt, find extra schone Citromen 1 4. 5. bis 6. fr. bas Stuck wie auch fein Provencer Baumohl & 30. fr. das Pfunds. Eapres & 36. fr. ditto f. & 40 fr. Gardellen & 32 fr. Oliven & 40 fr. die Maas, franz. Truffeln & 5 fr. das Loth. Senftmebl & 16 fr. das Pfundt, es ift auch wiederumsextra guter brauner Caffee & 24 fr. ansommen.

#### Avertissement.

Man batfeit aniger Beit bemercht, bag auf biefigen Meffen anderweitig berfertigte, Strumpfe für Samburger Strumpfe verlauft werden. Da aber bieburch viele Einfaufer abus firt werden, und es auch benen Samburger Fa. briquen nachtbeilig fenn fonnte, fo jeigt man biedurch an: bag en gros feine Damburger Strumpfe anberft bier ju baben find , bas ben Johann Wilhelm Bing und Gobne, und ben Teffer und Bergaft , als welche in Same burg felbft Fabriquen Dabon baben. Erftere baben ibren gaben am Dann in ber Gegend des Megger. Thore, und lettere in ber Benbergaffe, nicht weit von ber Nicolai Rirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bis. ber reel bedienen.



eten, bavon die zwen gröffen jedes über 100. Pfund wieget. Sie find auf einem Grund von grauem Marmor angewachsen. Diese Natur Stucke find wurdig, daß sie von Liebbaber besichtiget werden, denn dergleichen grosse Stucke sind noch nicht geseben worden. Solte sich etwann ein Liebhaber finden, der ein oder das andere zu tauffen Lusten hatte, so wird er in seinen Preisen billig senn. Die herren Liebhaber geben ihm etwas nach Belieben, denn er taxirt niemand. Er logirt ben herrn Muller Bierbrauer am holy, Pfortgen.

Rachdeme die dabier im Schloß. Reller liegende 27. Faß Wein, 104. Ohm haltend, Wittwochen den Iten Man a.c. Nachmittags um 2. Uhr auf diesigem Ober . Amt diffentlich an den Meistbietenden vertaufft werden sollen; Als wird dieses zur Nachricht derer Liebhaber mit dem Anhange bekannt gemacht, daß bemeldten Mittwoch Vormittags, die Proben am Faß genommen werden konnen, auch vorhero noch der biesige Sandelsmann und Commissionair Lapis auf Berlangen mit Proben und sonstigen Nachrichten an die Sand zu gehen, sich angelegen sehn lassen wird.

Signatum Offenbach ben 3ofen Mert 1776.

# Zürstlich Rsenburgisches Ober Amt daselbst.

Rachdeme ber hiefige Burger und Sternwirthsbaufes. Beständer, Paul Caspar Brets ton dahier, sich mit hinterlassung einer sein Adiv-Vermögen übersteigenden Schulden Last von hier entsernet hat, und dahero der Concurs-Proces erfannt, auch terminus ad liquidan. dum Credita auf Frentag den 3ten May a. c. anberaumet worden: Als wird sämtlichen des sen befannt, und unbekannten Creditoren hiermit angefüget, in bemeldtem termino Bormits tags um 9. Uhr auf hiesigem Ober Amte entweder in Person oder durch hinreichend bevolls machtigte zu erscheinen und ihre Schuldforderungen zu liquiditen, im wiedrigen aber zu ges wartigen, daß sie von dieser Concurs-Maste ganglich ausgeschlossen werden sollen.

Signatum Offenbach ben 3oten Mert 1776.

Jürstl. Rsenburgisches Ober Zunt Daselbst.

# 

Sachen die zu verlauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

In den Bronnerischen und Andredischen Buchladen, find von den befannten Camm-

lungen merckwürdiger Rechtsbandel die diese Messe herausgekommen 12. und 13ter Theil, zu verkaussen, von welchen, gleichwie die vorigen, ein jeder kostet 30 fr.

Muf bem groffen Kornmarck im weifen Engel ift Choccolate & la Sante zu haben.

Bu Sachfenhauffen im goldenen Rad, flebet eine Reifichaise ju verlauffen, und ben bem Sattlermeifter Straud in der Lindheimer

Bag, bas nabere ju erfragen.

Der bekannte Handelsmann ist abermahlen mit einem ansehnlichen Affortiment feine Freydurger Granaten angekommen, hat auch Eremoneser, oder so genannte Pfund-Granaten, wie auch Romanische Violin-Saiten, alles von der ersten Hand. Berkauft um den billigsten Preiß. Logiet bep Herrn Lind in der Bendergasse.

Iwen gange Piecen ertra guter 1774ger Burgunder Wein , und 1/2. Feuillette Port & Port, find billigen Preifest gang, oder auch vertheilt zu verkauffen , Ausgeber dieses fan

nabere Machricht bavon geben.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Ben Joh. Georg Lut, Mehlhandler, wohnhafft in der Saal. Gaß Lit. M. Rum. 118. ift eine Stube und Stubenfammer, auf diese und folgende Meffen zu verlehnen.

Ein Megladen auf bem Romerberg Mum. 34. im erften Gang, neben der Fabritraffe, ift diefe und id fftige herbmeffe zu verlebnen, und im Engelthater hof in der Donges Gaß

Bit. S. Dum. 159. gu erfragen.

Auf dem Marctt Lit. E. Mum. 155. ftebet ein schöner Laden, nebft Reller und im zten Stock eine Wohnung mit aller Commoditat, diese und folgende Meffen zu verlehnen, eine wohnende Eigenthumerin giebt naberen Besschio.

Ben ber St. Nicolaifirche, ift eine Rammer worinnen Baaren aufbewahret werden können, in und auffer der Meffe zu verlehnen, nabere Nachricht ift täglich in der Kaflenamtspube zu baben.

Bep herrn Peter du Fay hinter bem Mo.

mer, find die zwey hinten an einander floffende Gewolber, so die herren Reinhold und Compagnie von Augspurg eingehabt, neben benen herren Gebruder Johannot, auf diese und funftige Def zu verlehnen.

Auf bem Romerberg nachst dem Sahre Thor, sind zwen Laden und ein Reller nebst Worstand, auf bevorstebende Ofter. und folgende Meisen zu verlehnen, und ben Ausgeber dieses das weitere zu vernehmen.

Auf dem grofen Kormarctt in &it. F. No. 6. find etliche 3:mmer an einzelne Perfonen mit oder ohne Meubel allenfals auch an

Deffremde ju verlebnen.

In einer gelegenen Meßstrasse, stebet ein Laden nebst raumlichen Comptoir, diese und folgende Meffen an Meßfremde auch allensfalls an biesige, nebst Wohnung von 3. Stuben, Ruch, 2. Kammern, Reller und übrigen Bequemlichkeiten ju verlebnen.

### Perfonen fo allerley suchen.

Ein Mensch in gesetten Jahren, seinet Profesion ein Gartner, ber gute Atteftata besitet, munfcht fich emplopet zu feben.

Es wird ein Frauenzimmer, Evangelischer Refigion von 30. & 40. Jahren gesucht, die alle Frauenzimmerarbeit verstehet und Kinder im deutschen und frangosischen zu unterricheten im Stande ift, ben Ausgeber Dieses ist das nahere zu erfragen.

Im Gafthauß jum Wandenhof auf der Beil, togiren Ruticher von Rurnberg, Er- langen, Regenfpurg, suchen Paffagiere ba-

bin mitzunehmen.

#### Sachen die verlohren worden.

Ein groffer Brillantener Ring, in einem rothen floretseidenen Beutel, ift virlobren worden. Der redliche Finder wird gebeten, ben Eigenthumer auf dem Nachrichts. Com. toir ju erfragen, und biefem gegen eine gute Belohnung bavon die Anzeige zu thun.

#### Avertissements.

Die wegen ihrer vertreslichen Burckung genugsam berühmte sogenannte Manchine ober Dunt: Essent Solara, welche seit gerraumer Zeit das biefige Kanserl. Post-Amt im Commission gehabt, ist nunmehro jeders jeit acht und aufrichtig zu bekommen, ben

R. E. Wild, Hallischen Factors feel. Wittib.

Unna Elifabetha Leipzigerin in ber Mann, zergaß woonhaft Ro. 15. farbet den blaffen und verwaschenen Catton, daß er faft wie neuer aussiehet, und die Farbe so lange balt als ein Stuck daran ift. Sie fan auch die blaffen Bander wieder ganz neu machen.

Ehristoph Thonen von Elberfeld, welcher seit einigen Messen, ein kager von allen Sorten gestreiften, gewürfelten, sigurirten, sasten gestreiften, gewürfelten, sigurirten, fastenirten und brochirten Siamoisen hieber gestracht, und in dem Gewölbe von dem Herrn Peter du Fan hinter dem Kömer vertausst haben, wird hiese und fünstige Messe um erstenmabl sein Gewölbe haben, in dem Herrn Frederich von hofen seiner Behaussung, und mit bemeldten Waaren von bester Qualität und neuesten Ochseins versehen senn. Er

empfishlt fich bemnach benen herrn Megfrem. ben zu geneigtem Zuspruch, und offerirt des nenfelben gute Bedienung und billigften Preifen.

Gianella und Compagnie, Checolat. Fa. briquanten von Straßburg baben tiefe Meß hindurch ihr Magagin im Scharfen. Saal, verkauffen alle Arten Italianische und Spannische Chocolat mit und ohne Vanillie, in billigsten Preiß, No. All ihr Chocolat ist ges zeichnet G. in eben diesem Magazin hat herr Antoni Favioldi, alle Sorten feine Persspectivs, Romanische Violin. Saiten und verschiedene andere Venetianische Waaren, alles in billigem Preiß.

Ben herrn Grunwald, Metger in ber Bendergasse, logiret der gewöhnliche hans delsmann mit einem Affortiment feine Frenburger Granaten, von denen niedrigsten bis zu denen hochsten Nummern, ben welchen diese Waar in civilesten Preiß zu haben.

Julius Modell, Koch und Treiteur, wohnhaft in der Fahrgaß auf dem Platgen, vor der Sanduhr Lit. A. Num. 136. offerieret hierdurch seinen Freunden und Gönnerne sowohl in als aus dem hauß zu speißen, mit der Bersicherung guter Bedienung.

#### Pro Nota.

Sum Dienst und Beförderung sowohl derer fremden Ferren Kausseuten, als auch sonsten jedermäuniglich, werden die Frags und Anzeigs: Nachrichten in denen beyden erz sten Mes; wochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags Vormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas hinein Trucken lassen wollen, ihre Austänge des Tages vorher / und zwar längstens die Nachmittags 2. Uhr beliebig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht der Presse übergeben werden muß/ so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 28. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Mit Hochobrigfeitlicher Erlaubnis, soll die hinter der Schlimmenmauer Lit. D. No. 97. selegene Behaussung, bestehend in sieden Studen, und fünf Rammern, zwen Küchen, Keller, s. v. zwen Priveten wie auch Wasser und Negen. Pumpen, und allen sonst erforderlichen Bequemlichleiten, sammt dem dazu gehörigen ansehnlichen Hinterbau und Sarten auf den 25ten April. c. a. Bormittags von 10. bis 11. Ubr in des Herrn Ausrüssers Fan Wohnung auf dem Barfüsser Plätzen, an den Meistbictenden gegen baare Bezahlung in Conventions. Thaler 2. sl. 24. fr. verfauft werden. Die dazu Lustragende Herren Liebbaber, können vorbesagtes Hauß alltäglich in Augenschein nehmen, und allenfalls daselbst das weitere nachrichtlich vernehmen.

Demnach ben gobt. Mechenen Mittwoch den 10. Aprill 1776 Bormittag um ro. Uhr, ber Laben im Romer No. 24. auf gewiffe Jabre foll verlehnt werben. Als wird folches hierdurch befannt gemacht, damit diejenige, so Lusten haben denselben zu miethen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg wernehmen konnen.

Publicirt Francffurt Den sten April 1776.

Rechency . 2mt.

### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Johannes Seng, hat wiederum wie in vorigen Meffen, von den geringsten bis zu denen hochsten Preißen, feine Granaten um einen billigen Preiß, aus erster hand, zu verfauffen. Sein Logis ist wie sonsten in der neuen Welt in der Saalgaß.

Ein Parthie extra gute weise Oberelfaffer Ebel und andern Bergweine von denen besten Lagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas belicater Rother, samt. Lich in fortirten Tustagen besindlich, liegen

allhier sowohl Fag als Dhm weis jum Bertauf. Und ift ben Ausgeber dies naberen Bescheid zu bekommen.

Job. Peter Engels und Sohn von Colln, verkauffen in diefer und folgenden Messen, allerband Sorten sendene Baaren, eigener Fabrique, als gang und balb sendenen Utte-las, Minorca, Condle, Chinois zc. seidene und floret seidene Halktucher, diejenige so sie mit ihrem Juspruch beehren wollen, tonnen bester Waar und billigsten Preisen versfichert senn, sie haben ihren Laden auf dem Romerberg sub Mo. 32.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Ein Rirchenplat nabe am Altar in ber Barfuffer Rirch, ein bitto in ber Catharinen Rirch, und in der Spital und Ricolaitirch 4. Beiber . und ein - Manngpalt , find gu

verlebnen.

Der laden in bet Soll. Baffe ben herrn Reiffenftein , welchen herr Bentner von Manns viele Jahre, und Die 3. legte Jahre herr Bertrandt von Bufdiwenler in Beffand gehabt , ift auf jufunfftige Berbft und folgenbe Deffen wieder ju berlebnen.

Ein balber Defladen auf dem Romerberg, ift auf Diefe und folgende Deffen ju verleb. nen, und ift in der Borngag in Do: 44.

zu erfragen.

### Perfonen fo allerlep fuchen.

Ein Menfch in gefesten Jahren, ter fcon mebr als Bedienter gedienet , Frifiren fan, und feines Boblverhaltens wegen gute 216. Schieden bat , fucht wieder untergufommen.

Ein Menfch ber in Dienften geftanden , bat als Schreiber , und wegen feines Bobli berhaltens fich mit Atteffaten legitimiren fan ; fuchet Diensten auf ein Comtoir, ober ben Berrichafften als Bebienter, ben Musge. ber Diefes, ift bas nabere ju erfragen.

Es werben einige fcone fleine 3wergbu. nerger und baju ein Sahngen, die aber nicht gu alt, ju tauffen gefucht, Musgeber biefes

meift bas nabere babon an.

Ein junger Mann , welcher eine fcone Sand fchreibet und gut Frifiren fan, auch etwas Rechnen, Frangofiich und Dufic verflebt, munichet auf einem biefigen Comptoie ju bienen, bat Recommandation, und fan auf Begebren Caution ftellen.

Eine bonnette Jungfer die Die Balanterie Urbeit berftebet , und gute Beugniffe bat , fucht als Rammerjungfer unterzufommen.

Eine Magt, welche fcon mehr gebienet, und noch in Dienften febet, munfcht ben Fremder Derrichafft Rinder, oder als Saufe Mago, allenfalls auch in die Ruche unterzu. fommen.

RunftigeWoche gebet 1. Rutiche über Erfurt Jena und Lipzig, sucht bis babin, ober in Diefe Gegend Paffagiers miteunehmen. Das nabere ift auf ber Schafergaß im Sannen. birfcb zu erfragen.

#### Sachen die verlohren worden.

Um verwichenen Dienstag Abend, bat fich ein geschorner Pudelbund, ein Weibgen, mit braunen Ohren und braunen Placken auf bem Rud und flumpfen Schwang, gwifchen ber Conftabler Bacht und Allenbeiligengaß, verlauffen. Der Finder wird gebeten benfilben, gegen eine gute Belobnung, bem Gigenthumer wieder guguftellen.

#### Avertissements.

herr Johann Unton Dell , Babnartt , tobnhafft in ber Steingaß Lit. b. Do. 88. erbietet feine von Jugend auf erlernte Runft, fowohl in Reinigung als auch Ausnehmung ber 3ahnen , besondere biejenige , fo burch unerfahrene find abgebrochen worden. Er feget auch Babne auf verschiebene Urt in Mund, fo benen andern gleich und nicht gu . unterfcheiben find. Ferner ift ben ibm ju befommen ein fürtreflich Babnpulver, bie Dofie ju 30. fr. auch ju 1. Gulden, Mund. Effent für blutendes Babufleifch, Die Dofis Dpiat ju Befeftigung beren Bab. ku I. fl. nen, bie Dofie ju I fl. auch ju 30 fr. ABer nun bon obbemelbten Studen benothigt ift, fan alltäglich folche in ber Cteingaß abbob. len laffen.

Die fcon fo lange Jahren auf Die biefige

Meffe anhero kommende Bittib Beilin bon Weblar, avertiret hiermit jedermanniglich, daß sie bermahlen nebst dem gewöhnlichen Durlacher Favence, auch eine grose Parthie paille Farb Englisches mitgebracht, und sowohl gange Servicen, als inst kleine um billige Preise auf dem Liebfrauenberg in dem neuen Laden bep ihr zu haben ist.

Da Endes unterzeichneter das von langen Jahren ber, kefonders in Megzeiten wohl gelegene Gasthauß zum goldenen Upstel allbier käuslich an sich gebracht, bat die Spre allen Reis senden sich bestens zu Empfehlen, und seine Dienste auzubieten, er wird sich aufs äusser, ste angelegen senn lassen, jedermann im billigsten Preiß, sowohl im Logiren, Speisen, wie auch mit einem guten Wein zu bewirthen. Johann Gottstried Merckle,

Eastbulter sum goldenen Apfel.
Le Souffigné afant achéié l'Auberge nommé, la Pomme d'or admirablement bien située sur tout pour le Personnes qui frequentent cette foire, à l'Honneur de se Recommander aux Voyageurs, il leur offre aux prix le plus raisonnable, un trouvers chés lui de beaux Logemens de bon vin, & autres choses necessaires.

Jean Geofroi Merckle,
Aubergiste à la Pomme d'Or.

Die herren Boffet logiren ben herrn Aubin im Beisen Schwanen, und verkauffen Lyoner Waaren; als: Reiche Stoffen mit Gold und Silber; reiche Besten, broschirt auch faconirt, und alle Sattungen seidene Stoffe; silber und goldene Blonden; sehr schönen Damast zu Reublen, Bariser Band; von allen Sorten Spikin, und andern Galanteriewaaren; nebst vielen Perlen von allen Gattungen, wie auch noch andere unbenannte Urticuln. Alles in bisligsten Preisen.

Le Mefficurs Boffet logés au Cigne blanc

ches Monsieur Aubin, tiennent des Marchandises de Lyon. Comme en Etosses or & argent; Vestes riches; & de toutes Sortes de belles Etosses en Soie de toutes les qualités, brochées, saçonnées; Blondes en or & argent; très-beau Damas pour meuble; Rubans de Paris; Dentelles de toutes les qualités, & autres Galanteries, de plus de perles de toutes les Qualités, avec differents Articles non mentionées: le tout à un juste prix.

Auf dem Rapferlichen Sandlungs Avie. Comtoir unten auf dem groffen Rornmarct, find nebft mebrere andere folgende neue Bus cher berausgetommen und zu baben. Kranckfurter Ctabt Merceneil Schema, aller bafelbft mobnenden Raufleute, Fabricane ten und Runftler ic. Rrandfurter Rinder. Calender, auf bas Jabr 24 fr. 1776. Birtenbrief bes herrn Ergbifchofe von Drag. megen dem Pfarrer Gagner, und Die neuen, Erorciften. 6 fr. Dirtenbrief Des Berrn Ergbifchofe von Calte burg, und Brimas von Deutschland megen bem Pfarrer Gagner. Birtenbrief und Unterricht des herrn Ertbis fchofe von Galgburg, wegen die von Gr. Dabfil, Beiligfeit ausgefchriebenen allgemeinen Jubel Jabr. Berrn Cuperint. Lueder, Tabellen, ber Rus chengarten Bemachfe, barinnen Die Dauer ber Pflangen und Saamen, die gewohnlie. che Beit bes Musfaens, Die Befchaffenbeit bes erforderlichen Erdreichs, Die weite bet Mudfaat, Die Tiefe, Die Beit, Die Berpflans gung und bes Aufgebens und fo weiter an. gegeben wird. Rurge Befchreibung ber Beilart bes Band. courend, welche ju Morat in ber Schweiß erfunden, ju Paris unterfucht, und auf Befehl bes Ronigs von Franctreich befannt 6 fr. nemacht worden.

Semischreiben bes herrn Sebatters aus ber Francksurter Messe. 4 fr. Unterthänigstes Memoriale und Bitte der gessammten hunde in Kwazen, netst der darauf erfolgten Relpanso. 12 fr. Sal. Hass Ausrechnungs Tabellen der courantester Gold und Silber Sorten, nach dem 20. 22. und 24. ft. Fuß. 24 fr. Herrn Wielands fleine Schriften. 45 fr. Schlichte Rede, welche er an die Rwazer Acap demie gevalten hat, nebst dessen Portrait.

Fernere Anzeige der Merianischen tupsers nen Platten, so in der J. G. Fleischerischen Buchhandlung um billige Preißt Stückweiß zu haben sind. Abbevite, Blamont, Bour. Deaux, Colmar, Grenoble, Metz, Grein, Dat im Imthal, Meisen, Gaalfeld, Eißles ben, Gotha, Minden, Magdeburg, Buchau, Bulschagen, Gemund, Germerkheim, Speper, Eglisau, Lenzburg, Trauenfeld, Biel, Chur, Bommel, Middelburg, Clomyden und Haag, Terveer, Benedig, Beroug, Biacenza.

Johann Sector Turiet ; Sandelsmann und Fabriquant bon Offenbach, macht biemit einem geehrten Dublico befannt, bag er in feiner neu errichteten und von gnabiafter Landes Derrichafft privilegirte geftrickten Strumpf Rabrique, Diefe Deffe mit einem anschnlichen und wohl affortirten Borrath bon allen Gattungen und Farben, fowohl geftrictt als gewebene leinenen Manns. Frauen:und Rinder . Strumpffen angutreffen. Much ift ben ibme ju baben perfchiebene und befonders aut qualificirte Strictfaben oder fogenanntes Blattgarn 3. und 4. Drath alles von felbft eigener Fabrication empfieb. let fich ju geneigtem Bufpruch. Die Deffe über hat er feinen Laden ben herrn Georg Loreng Plat auf dem Nomerberg.

Anton Bernhard, Fabriquant von Blon, vertauft schone Parapluyes und Sonnen-fchirme um villigen Preiß, Sein Laden ist im Romer No. 44. Es tonnen auch allda alte zum Ueberziehen und repariren abgegeben werden, welche um einen sehr billigen Preiß zurecht gemacht werden.

herrn Carl Joseph und Bruder Ripamonsti aus Manland, verkaufen alle Sorten schöne seidene Tucher, um billigen Preiß. Auch ist ben ihnen extra gute Chocolade zu haben. Ihr Laben ist neben der Einhorn Apotheck in der Schnurgaße in der Frau Nichtern Behauffung.

Gebrüder Menabene von Pforgheim, ju denen 3. weisen Roß logirend, verkaussen verschiedene Sorten goldene Braceletten und Berloquen, goldene Retten, feine Stablstetten, zu denen billigsten Preißen. Dieselbe nehmen auch Bestellungen an, und wers den jeden nach Wunsch bedienen.

Les Freres Menabene de Ptortzheim, Loges aux trois Cheveaux blanes, dans la ruë neuve, vendent toutes Sortes des Bracelets & Berloques d'or, des Chains d'or & d'acier, au plus juste prix. Ils prennent ausli de commissions & contenterons chacun à sa Satisfaction.

Wem in gegenwärtiger Meffe und in Bur funft mit Ranferl. Königl. Bergwercke Producten: als fein Ungarisch Platten und Schrotten Rupffer, Rosetten oder Garkupffer, Preußer oder Guekupffer, Schlacken-walder Jinn, Silberalätte 2c. 2c. gedient fann tan, beliebe sich ben Ph. Jacob Frieß auf der groffen Bockenheimergaße Lit. E. No. 139. zu melden, und sich billiger Preissen und prompter Bedienung versichret zu halten.

# Extraordinairer Anhang No. 28. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Die ehemahlige Naspische Buchhandlung, flebet überhaupt aus frener Sand zu verkaus fen. Wer Luften dazu hat, u id das verfertigte Register einzusehen beliebet, tan fich auf der Jours nals. Expedition nachst der Catharinen Pfort Lit. R. No. 171. melden, und daselbst weitere Nachricht erhalten.

Auf den seltenen Vorfall, daß die Stadt Frankfurt am Mann, binnen 13. Jahren, 3. Jubel. Priester von denen 3. Religionen gehabt, ift von dem geschickten herrn Medailleur Ruchler in Darmstadt eine Medaille geschnitten worden, worauf die 3. gleichenden Ropfe gedachter venerablen Jubel. Priester, mit ihrer Inscription befindlich. Sie wiegen 3. Loth an feinem Silber, und sind in hiestger Munt à 6. st. pr. Stuck zu bekommen.

## 

# Sachen die ju verlauffen, fo bewege als unbeweglich find, in der Stadt.

Es stehet eine Parthie verfertigte Prospecten zu einer Optick zu verkauffen, barunter einige Stucke, bas Stuck zu 45. fr.
andere zu 60. fr. und etliche zu einem Athl.
erlaffen werden. Bey Ausgeber dieses zu
erfragen.

Ein vierjähriger gelernter Pudelbund ift gu berfauffen. Ausgeber biefes zeiget an, mo.

Ben dem Schreinermeister Deckesbach auf ber Gallengaß, find schone Billardstode, ober Queuen, mit und obne Blen, Grück und Dugend weis zu haben, und toanen solche nach Belieben ausgesucht werden.

In der Fabr. Gag neben ber Gerft im Tobackeladen, find noch guteRartoffeln, Simmern und Malter weis, billigen Preifes ju baben.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Es werden ju gehöriger Roft, Verpflegung und Erziehung 4. bis 6. Waisenkinder, fromme fleisige eine stille Haushaltung sübrende und mitten in der Stadt, oder nach der Geszend des Rosmarcktes wohnende Sheleute zesucht.

Ein hiefig verhepratheter Mann, ber mit Packen gut umgeben fan und gute Recommendation hat, sucht als Meghelfer ober ju fonstiger Arbeit placirt zu werden.

Ein verhentheter Mann, ber Deutsch, Frangofisch und Poblnisch rebet, munsche fich die Messe über als Meshelfer placirt gut feben.

#### Avertissements.

Ben Georg Paulus Leimberger von Murnberg, an dem Mann binauf rechter Sand im 7ten Laden flebend, ift zu haben, von ber beffen grunen Bagenfchmier & fl. 16. ber Centner, ingleichen gute Murnberger Efig. Rummern, Mandellebluchen, und alle Gor. ten fomobi beschlagene als unbeschlagene Merschaumene Tobadetopf, von der schonften und neueften Racon.

Es wird biemit ben Liebhabern von Rupf. ferftichen befanndt gemacht, daß allhier in ber Uncher . Gaffe Bit. J. Do. 210. allerhand Rupfferfliche von ben berühmteften alten und neuen Meistern um billige Preife ju baben find.

Les Amsteurs d'Estampes en tous genres anciennes & modernes burinées par les Graveurs les plus celibres, trouveront de quoi satisfaire leur gout, & a des prix très faciles; l'Adresse est rue de l'Ancre Leure I. No. 210.

9. 9. Beerenoud aus der Grafichafft Reuf. datel, weicher jum erftenmal die biefige Def. fe frequentirt, bat ein Affortiment ber fdjon. Ren Vendulen verschiedener Racon und Berrich. tungen, nebft allen Gorten goldenen Saichen Bhren , er verspricht den Liebhaberen Die billigfte Preife und logirt ben Beren Daniet Conrad Mehrboth, Schuhmachermeister auf dem groffen Kornmarct Ro. Do. 3.

herr Geebach , Ranferl. Rotarius , bat gegenwärtig fein Logis im Danner . Sofe, Dit. 2. Rum. 178. nachft bem Dobm, arbeis tet in Deutsch Latein. Frangofisch und Itas lianischer Sprache.

Monfr, Seebach, Notaire Impérial, est logé présentement dans la Cour dite Haynerhof, Lettre L. No. 178. auprès de la Cathédrale; il traveille en Alle.nand, Latin, François & Italien.

Isbann Abam Brand von Amfterdam ift allbier angefommen, mit einer Partbie gant feine Spanische Robr, obne laquirt, und nicht zusammen gesett, wofür er baftet, verfauft Dubend und Studweis, um ben billigften Preis. Gein laben ift im Romer Mum. 61.

Bebruder be Better gebr von Ct. Ballen; welche fthon lange Jahre , und auch biefe Deffe uber anuech , neben bem Romer im Becel ben herrn Schubler fleben, merben ibr Bewolb Die gutunftige Bettft. und fole gende Deffen an denen neuen Rram, neben herrn Leisler und Bed von Bafel, gegen ber Schwanen . Apothect berüber , baben , und allba wie borbin alle Battungen fcmarger und brodicte Mouffelines, Cacttucher, Erep. pen ze. in billigften Preigen führen.

Die herren Job. Jacob Brand und Cala. me von Chaurdefonds in ber Comeis, mas chen dem geehrten Dublico betannt, Daß fie allhier in Franckfurt angefommen und mit fich führen allerhand Gattungen Ubren, als auch Repetier . Ubren , welche befonbets gra. birt und glatt, besgleichen ordinatre in Gold und Gilber , bon neuem Gefchmact , und billigem. Preif: Gie logiren in ber Sabre gag im goloenen Bockborn.

Les Sieurs Jean Jaques Brand & Calame de la Chauxdefonds en Suiffe, font savoir au public qu'ils sont arrivé à Francsort avec un Affortiment complet d'Horlogeries, comme Montres à Repetition en or, de differentes Gravures & unië, dito ordinaire en or & en argent d'un nouveau gout, & au juste pijx. Ils sont logés à la Fahrgass à l'Enseigne des

Cornes de boue d'or.

In einer benachbarten Stadt flebet ein anfebnliches zu aller Urt Rabrique febr bienliches Gebau ju verlehnen, auch nach Befinben unter gewiffen Bedingnuffen zu verkauf. fen. Ausgeber Dieses giebt weitere Rachricht.

In der Gegend von Kranckfurt ift ein guft. bauß mit allem Zugebor zu vertauffen. Diesenize welche baju Luften baben, tonnen fich an das Radrichte. Comptoit wenden,

und bas meitere bernehmen.

Aux Environs de Francfort il y a une maifon de Campagne a vendre avec ses Dependances. Ceux qui en auront Envie, peuvent a'adreffer an Bureau d'avis, où ils aprendront ce qu'ils défirerent de savoir.

Grant Buttner, Spiegelfabriquant bon Burgburg, welcher feit vielen Jahren feine Miederlage ben herrn Gerbard Tabore Er. ben in Der Gaal . Baffe gebatt; fiebet biefe und folgende Deffen , binter ben Gartuchen in herrn Dietrich Bogele Bebauffung Bit. M, Rum. 1. verfauft in recht febr billigen Preifen, alle Battungen Spiegel eigener Fa. brique, nach der neueften Frangofischen und Engl. Facon, mit fein vergoldeten Rabmen; wie auch mit Glas, Rufbaum und fchmar. ten bitto, er verfichert benen Freunden fo ibm bie Ehre ibres Bufpruche gonnen, bie befte Bebienung.

Alle Gattungen ber achten und in Erfpab. rung bes holges befanten Sefischen Upra. miben Defen, ale anch heerdplatten und Ca. ftrollen von diverfer Groffe ebenfalls bon Defifdem Guff, nebfi einigen neu abgezoge. nen groffen Baagbalden, find unter Bere ficherung einer prompten Bedienung in billigen Preiffen ju vertauffen ben

Johann Caspar Schmidt, wohnhafft in der Braupengaß Lit. 3. Mo. 108.

Carl Braumann von bier bat bie Chre gu benachrichtigen , daß er fein logie geandert, und nunmehro im neuen Caffee Sauf nachft bem Liebfrauenberg im gwenten Ctoef Mo.1. angutreffen ift. Er verlauft ins Große wie gewöhnlich. Remlich : goldene Retten für herren bon 18. Rarate Golb, golbene Bracelets und Berloquen von 14. Rarats Golb, goldene, filberne und tombactene Gadubren, feine Stablletten fur herren und Dames mit

Gold, und andern Articles, alles nach bem neueften Goufto ; und gu benen billigften

Brenfien.

Charles Graumann d'ici à l'honneur de donner avis, qu'il a changé de Logis, & qu'il eft présentement à trouver au nouveau Cassée près de la Place de Nôtre Dame au second Etage No. 1. Il vend en gros comme à l'ordinaire. Savoir : Des Chaines d'or pour hommes , Or à 18: Carats , des Bracelets & Berloques d'or, Or à 14. Carats, des Montres d'or , d'argent & de Pinsbee , des Chaines d'Acier fines pour Hommes & pour Femmes avec Or, & autres Articles. Le tout felon le neuveau gout; & aux plus justes prix.

In ber Buchgaffe find in einer von Stein aufgebauten , gegen alle Feueregefahr moble gefichert. bem Romer wie bem Mann, folge lich gur Bequemlichteit ber Deffe febr nabe gelegenen Bebauffung, fur Diefe Dfter Deffe an Fremde gur Dieberlage , unter billigen Bedingniffen Miethweit abzugeben : Unten auf ebener Erbe , zwen abgefonderte raumlis che Groblber mit befonderen Gingangen und baran ftoffenden , ju einem Comptoir auch fonfligem Gebrauch , fcidlichen Bimmern mit Defin ; Gerner , ein groffes Bimmer, woju der Eingang gleichfalls von ben andern feparirt ift; fodann im erften und zwepten Ctod mehrere, theils groffe, theils fleine Bimmer fur jene herren Deffremben, welthe in ihren Zimmern Baare verfauffen, und , nebft einem guten Licht (maffen ere melbte Bimmer mit Spiegelicheiben verfeben find) auch mabrent ber Defgeit mit Bet. tungen und bergle chen Rothwendigteiten, ibre Unterfunft ju finden munichen. gleichen tonnen auch zwan Speicher, gur Dies berlage von Buchern ober fonftigen Baaren, verlehnet merten. Mehrere Rachricht biebon giebt biefige Rapfirl. Reiche . Dber. Doft . Amte . Britunge . Expedition.

Jebermanniglich zur Warnung, baß Job. Georg hofmann aus Rurnberg, welcher im Gesicht blaß und voller Blattern, nachdeme berfelbe 4. Monat ben mir henry Schouler, in Diensten als hausknecht gestanden, vers gangene Woche auf eine Erhschelmische und Diebische Art entsprungen.

Die Fabriquanten der Reuwieder Sanitats, Koch, und Rüchen. Geschirren, welches sonsten von herrn Johann Gottfried hasenclever in Commission verkauft wurde, avertiren hiermit daß sie nun die jesige Ostermesse zum erstenmal selbsten frequentiren, und mit einem starcken Assortiment von allen in der Rüche gebräuchlichen Gefäßen verseben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor ben herrn Johannes Barth.

Thiele und Steinert von Frenberg, in Sachsen, führen Lionische Bander, Borden, Spipen, Gallon, haben sonsten ihren Laden am Romer auf dem breiten Play gehabt, diese und folgende Messen aber, steben sie im Ectladen an der Schwanen. Apothecke vom Webel herunter.

Die herren Berna Gebruder und Com. pagnie von Manns, welche ihr Gemalb vorbero neben bem Romer im Bedel ben herrn Schuler batten , baben bermalen und Die gus fünftige Meffen baffelbe in dem rothen Ropf Bit. R. Do. 98. an ber neuen Rram neben herrn von halfen gegen benen herren Gon. Diefelben vertauffen ins thard berüber. Grofe alle Gorten feidener, brofchirter, faconirter und glatter Stoffe, auch reiche mit Gilber und Gold alle Gorten Beften, ber. gleichen fammete von aller Gattung, feidene und floretfeidene Strumpfe und Sandichube, alle Qualitaten frangofifche Bander, fobann Blonden, Spigen und mehrere Galanterie, auch golbene und filberne Rnopf , Studes

renen ober Broberie, nicht minder mehrere unbenahmte Artifeln, alles in billigften Prei, fen, und offeriren jedermann ihre Dienste.

Ben Joh. Conr. B. ler aus Ulm, auf ber Gewuthn üblen ift zu baben:

Der Aufrutt zu Pife, ein Trauerspiel in 5. Aufzügen, 8. 1776. 30 tr. so in der teutschen Chronic sehr angerühmt worden.

herrn Ergenerals Ricci Abschiederede, vor feinem Tode in der Engelsburg, an seine ehemalige Besellschafft gehalten, 8. 1776.

Eines Evangel. Rechtsgelehrten Ursachen, warum er sich nicht entschliessen fan, Ro, misch Catholisch zu werden, vorgestellet in Anmerckungen über herrn von Felbigers Catholischen Cetechismum. Erstes Stück von der Kirche, 8. 1776: 15 fr. ift erst in 8. Tagen zu haben.

Mosers (Juh Jac.) Erläuterung bes. Westphål. Friedens, aus Neichs. Hofrathlichen Handlungen, eter Theil, 4. 1776. 3 fl. Mosers, neueste Geschlichte der unmittelbaren Neichs. Nitterschafft; unter den Kansern Matthia, Ferdinand II. und III. Leopold, Joseph I. Carl VI. und VII. Frank und Joseph II. mit Betrachtung darüber, 8. 2. Th. 1776.

terien, 13. und 14tes Ctud, 8. 1776. jes bes 24 fr.

gen bes Jefuiter Ordens, 8. 1775. 20 fr.

non ber Berbindung berer Evangel. Reichs Gerichts Benfigere an die Schluße best Corp. Evangel. 4. 1775. 10 fr.

bie jest lebende Schriftfteller betrift, 2 Eb.

Erbe (Carl Fried.) rechtliche Anmerdung uber ben hof. Diebstabl, 4. 1775. 12 fr.

# Extraordinairer Unhang No. 28. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Es wird ein verheuratheter Mann und Frau als Kranckenwarther in ben allbiefigen Sospital gesucht; Diejenige, fo darzu Luften haben, tonnen fich in dem Dospital meiden, und bafelbft das nabere vernehmen.

Frandfurt, Den 27ten Mert 1776.

Sospital . Pfleg . 2mt.

Es wird hierburch febermanniglich erinnert und alles Ernfes verwarnet, in Gemathett berer wieberholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge . ober ungemunttes Bolb ober Gilber ohne obrigfeitliche Paffe ju berfeuben. II. Aller Einfchleif-und Berausgebung sanglich berrufener fowohl allbier auffer Cours gefesten Dung. Corten , insbefondere , ber nicht von Churmanne, Churtrier, Churpfaly, Deffenbarmfadt und biefiger Reichsftabt que. gepragten mit bem Bappen und ber Jabrgabl verfebenen Rreutern , und ber, unter biefiger Stadt . Dung . Stempel nicht geschlagenen Dellern. Co wie III. bas, von einem Docheblen Math burch ein unter bem oten Derg bes 177often Jahres publicirtes und benen Juben noch absonderlich in ihrer Schule jur Dachachtung befonders befannt gemachtes Ebiet. bep empfindlicher Strafe wiederholt perbottenen Huf. und Einwechfelens Diefer und auch ande. ter auten Gold. und Gilber , Corten , und bann IV. Aller Cteigerung ober boberer Beraus. aab berer Belber, als folche in bem Dung . Chiet bom sten Bebr. 1766. angefest worden, fic aanglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dungmefen tetreffenbe Rapferl. allete boche Berordungen, auch Eines Docheblen Rathe biesfalle ergangener Coleta, fich fo gewis und obnfeblbar nichts ju Soulden fommen ju laffen , als aufonften gegen ben ober bie Mertrettere mit obnanebleiblicher fcmerer Strafe gebubrend vorgegangen werben wird. Diete nachft wird in Gefolg ber allbereits unterm sten Sept. 1761. in offenem Drud ergangenen und ben i oten April 1768, erneuerten biefigen Ratosverordnung, bierdurch allen und feben Gilberbanblern und anbern, fo Gilber . Baaren ju feilem Rauf baben, anch anbero in bie Deffe bringen und bamit gu bandeln pflegen, wie auch infonberbeit allen und jeden Buden nochmalen erufflich befannt gemacht, feine andere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ber hiefigen Drob gemas und ben Gebait von 13. Loth feines Gilbers haben, anbero ju bringen und ju berfaufen, ober auf ben Darwiderbandlungefull, ben Berluft ber ju gering Derarbeiteten Gilber Baaren und nad Befindung ichmerer Animabberfion ju gemartigen. Publicarum Arandfurt ben 25. Dert. 1776.

Recheney . Amt.

Da herr Louis Crefpell in Franckfurt am Mann auf Der Eschenheimergaß Littera D. No. 157. wohnhafft , entschloffen, seine feit vielen Jahren geführte handlung vollig aufju-

geben, die noch vorräthige Waaren aber, bestehend in gesasten Brillanten Ring, golbene Uhren mit Brillanten garnirt und emaillirt, goldene Tabattieren mit und ohne Brillanten, nehst noch vielen anderen Galanterie. Waaren in Gold gefaßt, nach deren innerlichen Werth zu verkauffen gesonnen, als hat derfelbe solches zu jedermanns Nachricht hiemit befannt machen wollen. Solte sich aber ein Freund finden, welcher die gange Parthie zu kauffen gesonenen, so wird man sich besonders billig behandlen lassen.

Das Echauß an der kleinen Bockenheimergaß Lit. E. No. 85. worinnen lange Jahre Rrameren getrieben wird, foll Samstags den 13ten dieses, durch die geschworne Ausruffer, Nachmittags um 2. Uhr im hauß selbsten, fammt allem Laden Geschier, diffentlich verkaufft werden, welches die Liebhaber bis dabin taglich in Augenschein nebmen konnen.

Bleiche, konnen wiederum die Tucher gewohnlicher maßen in Franckfurt ben Bittib Cafpari und heufer, wohnhaft aufm Marckt, jur bestmöglichster Bedienung abgegeben werden.

Briedrich Deurer.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß allhier eine Frauens Person von 27. Jahren ans gekommen, welche im Schichte schön und wohl gebildet, aber ohne Arme gebohren ist, und hier noch nemals zu seben gewesen. Diese Person, welche nicht weiter als im Immer umber geben kan, macht mit dem lincken Fuß viele sebenswürdige Kunssstütze, als: 1) ladet sie eine Pistole und schieset solche los. 2.) Schneidet sie auf eine eurieuse Art Federn, womit ziedermann schreiden kan. 3) Nabet sie allerhand Blumen, Figuren und Jissen in das Models Tuch. 4.) Fädelt sie Rähnadeln aus und ein. 5.) Kan sie mit dem Lössel, mit Messer und Gabel seibst effen. 6.) Spinnet sie auch Flachs an der Spindel, und macht noch andere Kunstsstäte mehr. Wer dieses Frauenzimmer und ihre Kunststücke, so sie mit dem kincken Fuß macht, seben will, kan sie im Bocksborn in der Fahrgasse von Morgens frühe bis Abends 20. Uhr seben.

#### THE THE PERSON THE TAXABLE PROPERTY AND A SECOND TO THE PERSON THE TAXABLE PROPERTY AND THE PERSON THE PERSON THE TAXABLE PROPERTY AND THE PERSON THE PERSON

Sachen die zu berkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

In dem Porcellain. hof, find grune halb. maßige und Schoppen Bouteillen, das hunbert halbmaßige zu G. fl. und das hundert Schoppen zu-3 fl. zu haben.

In Der Fahrgaffe Lit. 2. Do. 147. fleben

gn verkauffen, alle Sorten gefärbte anch robe und Fteefenden, sodann 3. 3wernmüblen,
eine mit 100, 50 und 25, Spublen, 2.
Bandmüblen von welcher jede 12. Stück Band machen, 1. Galander mit 2. Räder,
viele Spubleader und Haspel, enca 200.
große und kleine Spublen, 35. paar Strümpf.
Formen, Chevillen eirea 50. Stück, und
niehr, auch eine Sendenstrecke 16. 16. Einige Stuck Beine Rhein. Gewächs von 1766. und bergl. jungern Jahrgangen, find allbier zu vertauffen.

Es find in der Machbarfchafft 2. neue Dreb.

Mafchinen gu vertauffen, neinlich:

1.) Eine ovale Dreb. Maschine à 90 fl.

2) Eine ordinaire bito . . . . . . 60 ft. folten aber bende Maschinen jusammen genommen, so sollen solche billiger verfaufft werben. Liebhaber tonnen sich deßfalls im Romischen Kanfer metten.

Bier welfche Sahnen, find zu vertauffen. Ben Johann Wilhelm Simon Lind in der Steingaß, ift Burgunder Bein, Jag und

Steingaß, ift Burgunder Wein, Jag und Bouteillen weiß, in Meffeiten um billigen

Preif gu baben.

Eine recht ichone grofe eiferne Gelbfufte, fammt Gelil, wie auch eine wohl gemachte Mindbuchfe, find billigen Preises zu verstauffen.

Ein ladentisch mit 23. Schubladen, ift gu verfauffen , und ben Ausgeber Diefes gu

erfragen.

Eine- noch wohl conditionirte Berliner Reis Chaife, ift um billigen Preiß zu verstauffen. Das nabere ift in Der Dongesgaß Lit. h. Ro. 164. ben Anton Glaffer, Diasmandenschleiffer ju erfragen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In der Manchergasse Lit. J. Num. 154. ist das vor ein. Krämeren eingerichtete, oder auch vor einen Wenhändler sehr wohl geles gene Schebaussung neben dem Papogan auf den ten Man wiederum zu verlehnen, und das nähere ben dem Rath Chrenreich im Redstock wohnbaft, zu vernehmen.

Im Sauf gum Bebel in ber Bedel Baß find einige Laben auf funfftige Berbft und

folgende Deffen ju verlebnen.

2000. ft. liegen parat zusammen ober verstheilt auf einen gerichtlichen Innsag auszu-

lebnen, und ift bep Musgeber biefes ju er. fragen.

In der Fahrgaß, flebet ein Zimmer gleicher Erd, nebft baran ftoffenden Gewölb, taglich

ju verlebnen.

Auf dem Liebfrauenberg Lit. R. No. 44. ift ein Laden, nebst Zimmer und Plat zum Packen, funfftige Serbst und folgende Mesen zu verlebnen.

Unter der neuen Rtam, ift diese und folgende Meffen ein gaden zu verlehnen. Das nabere fan auf dem Nachrichtscomptoir er-

fraget werden.

Auf der Zeil ben herrn Berly Bierbrauer, ift ein Logis zu verlehnen. Es find auch allda einige Zimmer an Meffremde ju ver- mietben.

In der Graupen . Gaß Lit. G. Num. 111. find diefe und folgende Meffen vor Fremde

3. Zimmer zu verlebnen.

In der Schnurgaß, ift diese Meffe ein . Laden zu verlehnen, und fan gleich bezogen werden.

In der Fabrgaffe , ohnweit dem Garfuschen Plag, ift ein Zimmer an Deffremde gu

berlebnen.

Auf dem fleinen Kornmarckt Lit. F. No. 201. gegen dem Ritter über, ift ein Logis 2. Stiegen boch zu verlehnen. Das nabere kan im Saus selbst ben herrn Golzer erfraget werden.

#### Avert flement.

Ben Johann Friedrich Berr, Runstmahe ler, wohnhaft in der Manntgergasse, sind verschiedene radirte Stucke zu haben: bistehen aus Portraits; theils gelehrte, theils auch Runstler, das Stuck zu 12. fr. Ferner ein Blat welches auf das im vergangenen Decemb. Monat des 1775ten Jahres, gehaltenen Amts. Jubilaum eines Evangelisch, Lutherischen Predigers versertiget worben; auf diesem präsentiret sich ein Tempel, in welchem auf dren Ppramiden formigten Postementa die Brustdilder dreper Hochebrowürdiger Jubel. Priester, von den drep werschiedenen Religionen der Striften, welche seit 13. Jahren ihr 50jähriges Amts Jubildum feperten, stehen, als S. I. Herin Dechant Amos, Cathol. Priester 1762. und das 40jährige Jubildum als Dohmo Dichant 1773. Ferner S. T. Herrn Pfarrer Matchieu, Reformitten Priester 1765. und S. T. Herrn Pfarrer Schmidt, Evangel. Luther. Priester 1775. celebriret wurde: das Siuck zu 24. kr. Auch sind diese obbemeldte Stücke dep Dru. Germer im Creubgang, zu baben.

Ben Carl Bebaubel auf dem Römerberg, findet man ein Parthepyen feinen Chocolade a 60. fr. und \$72. fr., Chocolade a Vanille \$1. fl. 2. und fl. 2. 1s2. Chocolade Pade de Carakke & fl. 1. 1s2. und & fl. 2., Ranser, Chocolade & fl. 4., Chocolade sans ducie & fl. 2. und & fl. 3. das Pfund.

Ben bem bon einem ungenannten in berfchiedenen Zeitungen eingeruckten Avertiffe. ment findet man weiters nichts ju erinnern, als ein boch und vielgeehrtes Publicum wiederhoblt dagegen ju verfichern, bag famt. the Dr. hoffmanniche bochft privilegirte und approbirte Medicamenten ale Deffen Rhabar. baraeffeng , rother Lebens , und meijer Cor. Dial ober fogenannte Augfpurger Balfam ac. 2c. jebo gu Friedberg in ber Wetterau wie Dor Diefem ju Mugfpurg laboriret und gu jedermanne Bufriedenbeit bafelbft allein acht berfertiget merden, und ob gwar der Berfauf bes weifen Cordiale oder fogenannten Hugfpur. ger Balfam, auf benen Deffen ju Franctf. aus blofem Reide und Diffgunft gehimet u geftob. ret merben will, fo muß eben biefes einem ge. ehrten Bubl co jum beutlichften Beweife und Endes benannten gu feiner groften Berubigung

bienen, bag biefer Balfam feine gange Berfolgung blos feiner vorzüglichen Gute und einer melancholischen Enfersucht zu verban, den babe.

Jacob Rofalia von Merville.

Pillulæ Bezoardico Universalis Antiscorbu-. tice , ober Begoardifdje Umberfal . Dillen, Deren Rrafte Balfamifch, auflofend und ftile lend fepn, befigen eine blutreinigende, fchweiß. treibende und giftaustreibende Eugend, curi. ten auf leichte und geschwinde Urt , tonnen felbft von Schwangern und Gaugenden ficher gebraucht werden , fennd ben Carl Behagbel auf dem Romerberg in Schachtlein à 30. und 60. fr. ju baben; Ben eben demfelben findet man auch Die Pillulæ Bezoardico Univerfalia Antiscorbutica Catholica, auch Alibaudische Pillen genannt, welche einen verdorbenen Magen berftellen , ben Appetit procuriren, ben riechenden Athem verbeffern, das Erbrechen und den Ecfel fillen, und alle tarteri. fche, gabe, auch gallichte Feuchtigfeiten corris giren, ebenmafig in Schachtlein à 30. und 60. fr. Damit aber nicht eine bor die andere genommen werden mogen, fo bienet annoch jur gefälligen Rachricht, baf jene bon rother Diefe aber von schwarger Farb und überfil. bert fennd, baben bie Damen ber Autores, bon erfteren mit I. M. B , littere aber mit I. P Q , auf denen Schächtlein marquiret, und in meinem Preif. Courant jene fub Ro. 40. , Diefe aber unter Do. 43. gu finden, bep. ber befonderer Tugenden und Burcfungen, findet man in benen Gebrauchs Bettul mit mehrerem befchrieben , Die man gratis bas ben fan.

Bon Doctor Stoughtons aus kondon weit und breit renomirten und genugsam befanns ten Magen, Elexir ist wiederum gant frisch eine Parthen in Gläßlein & 30. fr. ben Carl Behaghel auf dem Romerberg angelangt.



ten Stadelshof, nunmehro zu mehreret Commoditat, burch bas groffe Thor linder Sand gehet. Da man auch diefen Winter über mit der Verschönerung des Gartens, zu Stande gefommen, und mit guten Sorten Roein und Mosel Weine, die Stre haben werde aufzuwarten, so verspreche mir um so mehr, einen geneigten Zuspruch.

Es ist allhier ein Fremder angekommen, welcher auserordentliche und befonders sebers würdige Naturalien Gewächse mit sich führet; Er hat dieselben in großen und kleinen Stüsten, davon die zwen größen jedes über 100. Pfund wieget. Sie sind auf einem Grund von grauem Marmor angewachsen. Diese Natur Grücke sind würdig, daß sie von Liebhaber besichtiget werden, denn bergleichen große Stücke sind noch nicht gesehen worden. Solte sich etwann ein Liebhaber sinden, der ein oder das andere zu kauffen Lusten hatte, so wird er in seinen Preisen billig senn. Die herren Liebhaber geben ihm etwas nach Belieben, denn er tagirt niemand. Er logirt ben herrn Müller Vierbrauer am Holy Pfortgen.

Demnach ben Lobl. Rechenen Mittwoch den 10. Aprill 1776. Bormittag unt 10. Uhr, ber Laben im Romer No. 24. auf gewisse Jahre foll verschut werden. Alls wird folches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so Lusten haben denselben zu miethen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Frankfurt ben iten April 1776.

Rechency. Ant.

## 李位为年李位为秦李位为秦李位为秦李位为秦·李位为秦·李位为秦李位为秦李位为秦李位为秦

# Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Johannes Geng, hat wiederum wie in vorigen Meffen, von den geringsten bis zu denen hochsten Preißen, feine Granaten um einen billigen Preiß, aus erster Sand, zu verfauffen. Sein Logis ift wie sonsten in der neuen Welt in der Saalgaß.

Joh. Peter Engels und Sohn von Colln, vertauffen in diefer und folgenden Meffen, ellerhand Sorten sendene Waaren, eigener Fabrique, als gant und balb seydenen Activat, Minorca, Candle, Chinois zc. seidene und floret seidene Halptucher, diejenige so fie mit ihrem Zuspruch beehren wollen, tons

nen bester Waar und billigsten Preisen verefichert fenn, sie haben ihren Laden auf bem Romerberg sub Mo. 32.

Es flebet eine Parthie verfertigte Profpecten zu einer Optick zu verfauffen, darunter einige Stucke, das Stuck zu 45. fr. andere zu 60. fr. und etliche zu einem Athl. erlaffen werden. Bep Ausgeber dieses zu erfragen.

Ein vierjähriger gelernter Pubelbund ift ju berfauffen. Ausgeber biefes geiget an, mo.

In der Fabr. Gaß niben ber Gerft im Lobacksladen, find noch guteRartoffeln, Simmern und Malter weis, billigen Preises ju baben.

Ein Parthie ertra gute weife Oberelfaffet

Ebel und andern Bergweine bon denen besten kaagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas delicater Rother, samtslich in sortirten Fustagen besindlich, liegen albier sowohl Faß als Ohm weiß zum Berstauf. Und ist ben Ausgeber dies naheren Bescheid zu bekommen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ben der St. Nicolaifirche, ift eine Kammer worinnen Waaren aufbewahret werden tonnen, in und ausser der Messe zu verlehnen, nabere Nachricht ist täglich in der Ka-

ftenamteftube ju haben.

Ben herrn Peter du Fay hinter bem Rd, mer, find die zwen hinten an einander ftoffende Gewölber, so die herren Reinhold und Compagnie von Augspurg eingehabt, neben benen herren Gebruder Johannot, auf diese und tunftige Reff zu verlehnen.

In einer gelegenen Meßstraffe, stebet ein kaden nebst raumlichen Comptoir, diese und folgende Messen an Meßfremde auch allenfalls an hiesige, nebst Wohnung von 3. Stuben, Ruch, 2. Rammern, Reller und übrigen Bequemlichfeiten zu verlehnen.

Im Sauf jum Wedel in der Wedel. Gaß find einige Laden auf funfftige herbft und

folgende Reffen gu berlebnen.

In Der Fabrgaff, ftebet ein Simmer gleicher Erb, nebft Daran ftoffenden Gewolb, taglich

su berlebnen.

Auf dem Liebfrauenberg Lit. R. No. 44. ift ein Laden, nebst Zimmer und Platz zum Packen, funfftige herbst und folgende Mesentu berlebnen.

Unter ber neuen Rram, ift biefe und folgende Meffen ein Laben zu verlebnen. Das mabere tan auf bem Rachrichtscomptoir er-

fraget merben.

Auf ber Zeil ben herrn Berln Bierbrauer, ift ein Logis zu verlebnen. Es find auch

· allba einige Zimmer an Deffrembe ju Bermiethen.

In der Graupen Gaß lit. G. Num. 111. find diese und folgende Meffen bor Frembe

3. Bimmer ju berlebnen.

Ein Kirchenplat nabe am Altar in ber Barfuffer Kirch, ein bitto in der Catharinen Kirch, und in der Spital und Micolaifirch 4. Weiber , und ein Mannspalt , find zu verlebnen.

Der Laden in der Holl. Saffe ben herru Reiffenstein, welchen herr Zentner von Manns viele Jahre, und die 3. lette Jahre herr Bertrandt von Buschwepler in Bestand gehabt, ist auf zufunftige herbst und folgende Messen wieder zu verlebnen,

Einhalber Megladen auf dem Romerberg, ift auf diese und folgende Meffen zu verlebnen, und ift in der Borngaß in No. 44.

ju erfragen.

#### Perfonen fo allerlep fuchen.

Es wird ein Frauenzimmer, Evangelischer Religion von 30. & 40. Jahren gesucht, Die alle Frauenzimmerarbeit verftebet und Kinder im beutschen und frangosischen zu unterricheten im Stanbeist, ben Ausgeber Dieses ist das nabere zu erfragen.

Im Gasthauß jum Wandenhof auf der Beil , logiren Ruticher von Murnberg , Er. langen, Regenspurg, suchen Passagiers Das

bin mitzunehmen.

Es werden einige schone kleine Zwerghus nerger und dazu ein Sahngen, die aber nicht zu alt, zu kauffen gesucht, Ausgeber biefes

weift bas nabere babon an.

Ein junger Mann, welcher eine schone hand schreidet und gut Fristren kan, auch etwas Rechnen, Stanzosisch und Music verssteht, wünschet auf einem biefigen Comptoir zu dienen, bat Recommendation, und kan auf Begebren Caution stellen.

Eine bonnette Jungfer die die Galanteries Arbeit verstehet , und gute Zeugniffe bat , fucht als Rammerjungfer unterzutommen.

Eine Magd, welche schon mehr gedienet, und noch in Diensten stehet, munscht ben Frimder Derrschafft Kinder, oder ale hauß. Mago, allenfalls auch in die Ruche unterzus konimen.

Es werden ju gehöriger Roft: Berpflegung und Erziehung 4. bis 6. Baifenfinder, from, me fleisige eine stille Haußhaltung führende und nutten in der Stadt, oder nach der Gegend des Rosmarctes wohnende Eheleute gesucht.

Ein hiesig verhenratheter Mann, ber mit Pacfen gut umgeben fan und gute Recommendation bat, sucht als Weghelfer ober ju

fonftiger Arbeit placirt gu merden.

Ein verbeytheter Mann, der Deutsch, Franzosisch und Poblnisch redet, wunscht sich die Messe über als Meghelfer placirt zu seben.

Avertissements.

Herr Johann Anton Dell, Zahnartt, wohnhafft in der Steingaß Lit. H. Mo. 88. erbietet seine von Jugend auf erlernte Kunst, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zähnen, besonders diejenige, so durch unerfahrene sind abgebrochen worden. Er sebet auch Zähne auf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu

unterscheiben sind. Ferner ift ben ihm zu bekonunen ein surtrestich Jahnpulver, Die Dosis zu 30. fr. auch zu r. Gulden, Mund. Essenß für blutendes Zahnsteisch, die Dosis zu 1. fl. Opiat zu Sefestigung deren Zahnen, tie Dosis zu 1 fl. auch zu 30 fr. Wernun von obdemeldten Stücken benothigt ist, kan alleäglich solche in der Steingaß abhoblen lassen.

Man bat feit einiger Beit bemercft , baß auf biefigen Meffen anderweitig verfertigte, Strumpfe für Samburger Strumpfe verfauft werden. Da aber biedurch viele Einfaufer abus firt werden, und es auch denen Samburger Fas briquen nachtbeilig fenn tonnte, fo geigt man bieburch an : bag en groß feine Samburger Strumpfe anderft biet gu baben find, als ben Johann Bilbelm Bing und Cobne, und ben Seffer und Bergaft, ale welche in Same burg felbft Fabriquen bavon baben. Erftere baben ibren Laben am Mann in ber Gegenb Des Mebger Thors, und lettere in ter Ben-Dergaffe, nicht weit von der Micolai Kirche, und werden ibre geehrten Freunde wie bies ber reel bebienen.

In einer benachbarten Stadt flebet ein ans febnliches zu aller Urt Fabrique febr Dienlis ches Gebau zu verlebnen, auch nach Befinden unter gewiffen Bedingnuffen zu verfaufsen. Musgeber Diefes giebt weitere Nachricht.

#### Pro Nota.

Jam Dienst und Besorderung sowohl derer fremden Ferren Kausteuten, als auch sonsten sedermänniglich, werden die Fragiund Anzeigs Addrichten in denen beyden ersten Mochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags Vormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas hinein Trucken lassen wollen, ihre Austänge des Tages vorher / und zwar längstens die Aachmittags 2. Uhr beliebig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht der Preise übergeben werden muß / so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 29. 1776.

# AVERTISSEMENTS.

Mit gnabigfter Bewilligung einer hoben Obrigfeit, wird einem bochgeneigten Publico ju wiffen gemacht , daß allbier ein Mufter der groften Menfchbeit angetommen ift, neinlich: ein Mann, welcher in benen Bergftabten Sochgraffich Ronigseggifchen Gebietbs, und gwar in bem bochften Bedurge erwachfen und erzogen worden. Er ift von ungewohne licher Große und über 450. Pfund fchwer: in Unfebung feiner weitern Conftitution und Gliebe maffen wird er ben jedem bochgeneinten Gonner, fo demfelben mit einen Befuch ju beebren die Gewogenheit haben wird, die groffe Bewunderung erweden. Er schmeichelt fich , dem bochgeneigten Publico wegen feiner Bundergroße alle Satisfaction ju berfchaffen; indeme betgleichen bier noch niemale wird gefehen worden fenn. Er ift taglich Morgens von 9. Ubr bis 12. Uhr: und Rachmittags son 2. bis 8. Uhr ju feben. Die Perfon jablt 4. Rreujer. bobe Ctandes Perfouen aber nach Belieben. Er logirt allbier am Liebfrauenberg in Dem

herr Rouffet, approbirter Chirurgus ber Stadt Montpellier, vormaliger Regiments. Gelbicherer ber poblnifchen Truppen, macht biedurch befannt, bag er Bruchichaben bis ins 40te und mehrere Jabre, sowohl an mann als weiblichem Geschlechte obne Schnitt curire; fo, bas fie gleich nach ber Eur feine Bandafche mehr notbig baben, auch alle Arbeit bere richten, und ber ftardeften Bewegungen ohne Gefahr fich gebrauchen tonnen, ale wenn fie niemablen dergleichen Schaben an fich gehabt batten. Frauenzimmer, welche durch Rinde bette, oder burch undorfichtiges Deben fich dergleichen Schaben jugezogen , folche curirt er ebenfalls aus bem Grunde, und fo, daß fle nicht bas geringfte mehr davon fpuren werben. Bu- Diejenigen Berfonen aber, Die fich feiner Eur nicht unterziehen wollen , es fep:n nun Manne ober Beibepersonen, verfertiget er febr commode Bruchbander, bergleichen auch

Lifte berer Berfonen welche in Franckfurt vom Bruch burch Derrn Rouffet find curient worden.

1. Gine adeliche Perfon von 54. Jagr. 2. Gin Schreinermeifter von 56. Jabr.

3. Gin Schumachermeifter von 42. Jahr.

4. Ein Echneibergefell von 24. Jahr. f. Eine Gariners Frau bon 32. Jahr.

6. Eine Leinenwebere Frau von 36. Jahr.

7. Ein Rind von 15. Jahr.

In furger Beit werde die Core haben von noch mehreren gildlichen Guren ju mulben , welche noch wirdlich in ber Eur beriffen find. Logirt neben ber Stadt Coppenhagen im britten Gtod.

#### Sachen bie zu verkauffen, fo bewegeats unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben Materialift Beichberger in ber gabre Baß ift gu bertauffen, frifcher Lerchenbauma Saamen und Balbungboly . Saamen in

Dilligen Breif.

Gebrüder Rapferer von Frenburg in Breife gan, vertauffen alte Gorten ber feinften Gras naten, von beneu niedrigften bis ju benen bochften Preifen. Gie logiren in bem Eberbarbifchen Sauf auf bem Marct gegen bem Caffeebauß, fie feind van Morgens 7. bie 9. Abr, und Nachmittag von r. bis 3. Uhr auf ibren Zimmer angutreffen, und tan fid) jebermann (ohne ju bandlen) ben beften Preif verfprechen.

Johann Jonas Rraner von Regenfpurg, bermalen in ber fleinen Efchenbeimer . Baff , auf der Schreinerberberg logirend, und am Mann feil babend, offeriret feine egtra gute Dechfacteln ober Flambeang, gearbeit Bache, geftridte baumwollene Ctrumpfe und Saus

ben , bitto Gefpinnft.

Gin Schoner gelbbrauner Ballach mit ei. nem ichwarten Streifen über ben gangen Ruden , 5. 2 6. Jahr alt, Schilmafig gu geritten und bon ber groften Saille, fibet gu verlauffen, und bas mehrere ift in ber Sabr. Bag Lit. A. Do. 167. ju bernehmen.

Ben bem befannten in ber Benben . Gaß Den herrn Joseph Mayer, Sandelsmann im Mindefuß, logirenben Granatenbanbler , fennd alle Sorten achte Frenburger Granaten um billigen Preif gu haben, wovon ein geehrtes Publicum allfchon verfichert ift, bag im bem Breif nichts überfordert wird.

P. H. W. Varnhoift von Effen, banbelt mit allen Gorten Brabanber Spigen , complete Sarnituren für Damen . und herren . Man. ehetten, logirt im goweneck und flebet auf Dem Nomerberg am Springbrunnen in herrn Bebruden Krebe von Barmen ihrem Laben.

Blone & Hagard bon Neckersulm verfauffen alle Gorten feidene Theber, fcmart und weis fen Flobr , wie auch Gre en Couleurs bon allen garben , baben iben gaben auf bem Romerberg in ber Bout que Do, 6. im breis ten Gang.

In ber Gaal. Gaß Lit. M. Do. 114. finb extra feine frangofische Tucher en Detail gu verfauffen , man verfichert gute Baare im

billigften Breif.

Es ift Diefe Deffe wiederum ein fcon 216 fortiment gelbe Seffanifche Pantoffeln rothe und fcmarge auf bem Romerberg in ber Sauptfirafe an ber Schmanenapothecte, rechter Sand im 4ten gaben, um billige Preife au baben.

## Bu beitehnen in ber Stabt.

Dadjenige Gewölb im Caffeebauf in ber Buchang, fo herr Birfding von Murnberg 5. Jahre innen gehabt, und biefe Deffe ges raumet wird, ift wieberum an biefige ober fremide Raufleute Jahrweis gu berlebnen.

In ber Schnurgaffe befter gage Bit. D. Rum. 40: ift ein groffer und fleiner gaben nebft Comtoir, auf biefe und folgende Meffen

mit ober ohne Logie zu verlehnen.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Es werben zwen Better auf biefe Def ju febnen gesucht.

Gine fleine Sunbin , nicht raub bon Saa-

ren, wird ju fauffen gefucht.

Bu einem tentichen Bataillon werben fechs Sauboiften gefuchet, Die Bedingungen find ju erfahren , ben herrn Gerbart Tabors Erben, in Francffurt in der Saalgaffe, niben Der hofpitale Rirche.

Es wird ein fleiner leichter Schroot-Bagen mit einer Babel (gleich benen womit be Cinteler Die Guther bin und ber bringen )

für ein mittelmäsig groffes Pferd einzuspannen, zu kauffen gesucht, were das Geschirr daben, so kan mans auch brauchen; der Liebhaber ist bey Ausgeber dieser Blätter zu erfragen.

ben Ausgeber Diefes melben.

Ein junger mit hinlanglichen Attestaten versehener Mensch, der nicht nur zierlich schreibet, sondern auch rechnen, latein und französisch versteht, mögte gern entweder ben einem Heren als Secretaire oder ben einem Kausberrn je eber je lieber emplontt fenn.

Eine auswärtige Jungfer von honetter Familie, die der französischen Sprache machtig, und in der Galanterie Arbeit erfahren ist, auch schon mehr gedienet, sucht ben bies siger oder fremder herrschaft als Cammer-Jungfer oder als Beschlieserin unterzusommen. Das nähere ist auf der Expedition dieser Blätter zu erfahren.

#### Sachen die verlohren worden.

Berwichenen Samstag ift von ber fleinen Eschenheimergaß bis an den Mann, ein alt weiser seidener Strumpf verlohren worden. Der Finder wird gebeten, benfelben gegen ein gut Douceur dem Eigenthumer wieder jugustellen.

#### Avertissement

Ben Job. Conr. Bobler aus Um, auf ber Gewurgmublen ift gu baben :

Der Aufruhr zu Pifa, ein Trauerspiel in 5. Aufzügen, 8. 1776. 30 fr. fo in der teutschen Chronic sehr angerahmt worden.

henrn Ergenerals Ricci Abschiedstede, vor feinem Lode in ber Engelsburg, an feine

chemalige Gefellschafft gehalten, 8. 1776.

Eines Evangel. Rechtsgelehrten Ursachen, warum er sich nicht entschliessen kan, Rosmisch. Catholisch zu werden, vorgestellet in Anmerckungen über Herrn von Felbigers Catholischen Cetechismum. Erstes Stück von der Kirche, 8. 1776.

15 fr. ist .ist in 8. Tagen zu haben.

Mofers (Job. Jac.) Erlauterung des Weft. phal. Friedens, aus Reichs Dofrathlichen handlungen, 2ter Theil, 4. 1776. 3 fl.

Mofers, neueste Geschichte der unmittelbaren Reichs Mitterschafft; unter den Rayfern Matthia, Ferdinand II. und III. Leopold, Joseph I. Earl VI. und VII. Frants und Joseph II. mit Betrachtung barüber, 8. 2. Th. 1776.

terien, 13. und 14tes Stud, 8. 1776. jes bes

gen des Jefuiter Ordens, 8. 1775. 20 fr.
, bon der Berbindung berer Evangel.
Neichs. Gerichts Benfigere an die Schluse
des Corp. Evangel. 4. 1775.

2Burtemb. gelehrten Lepicon, fo viel bie jest lebende Schriftsteller betrift, 2 Th. 8.

Erbe (Carl Fried.) rechtliche Anmerctung über den Dof. Diebstahl, 4. 1775. 12 fr.

Da Endes unterzeichneter bas von langen Jahren ber, befonders in Mefizeiten wohl gelegene Gasthaußzum goldenen Apffel allbier täuslich an sich gebracht, bat die Spre allen Reis senden sich bestens zu Empfehlen, und feine Dienste anzubieten, er wird sich aufs äussersste angelegen senn lassen, jedermann im bil, ligsten Preis, sowohl im Logiren, Speisen, wie auch mit einem guten Wein zu bewirtben.

Johann Gottfried Merdle, Gafthalter jum golbenen Apfel.

Le Sonssigné aiant achéé l'Auberge nommé, la Pomme d'or admirablement bien situle sur tout pour le Personnes qui frequement cette soire, à l'Honneur de se Recommander aux Voyageurs, il leur offre aux prix le plus raisonnable, on trouvers chès lui de beaux Logemens de bon vin, & autres choses necessaires.

Jean Geofroi Merckle, Aubergiste à la Pomme d'Or.

Die herren Bosset logiren ben herrn Aubin im Beisen Schwanen, und verlauffen Lyoner Waaren; als: Reiche Stossen mit Gold und Silber; reiche Besten, broschirt auch saconirt, und alle Gattungen seidene Stosse; silber und goldene Blonden; sehr schönen Damast zu Meublen, Batiser Band; von allen Sorten Spisen, und andern Galanteriewaaren; nebst vielen Perlen von allen Gattungen, wie auch nach andere unbenann, te Articuln. Alles in billigsten Preisen.

Le Mefficurs Bosset logés au Cigne blanc chés Monsieur Aubin, tiennent des Marchandises de Lyon. Comme en Etosses or & argent; Vestes niches; & de toutes Sortes de belles Etosses en Soie de routes les qualités, brochées, seçonnées; Blondesen or & argent; très-heau Damas pour meuble; Rubans de Paris; Dentelles de toutes les qualités, & autres Galanteries, de plus de perles de toutes les Qualités, avec disserents Articles non mentionées; le tout à un juste prix,

Bebrüder Menabene von Pforpheim, zu benen 3. weisen Roß logirend, verfauffen verschiedene Sorten-goldene Braceletten und Berloquen, goldene Retten, feine Stabltetten, zu denen billigsten Preißen. Dieselbe nehmen auch Bestellungen an, und werben jeden nach Munsch bedienen.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, Loes aux trois Cheveaux blancs, dans la rue

neuve, vendent toutes Sortes des Bracelets & Berloques d'or, des Chains d'or & d'acier, au plus juste prix. Ils prennent aussi de commissions & contenterons chacun à sa Satisfaction.

Ben Carl Behashel auf dem Römerberg, stadet man ein Parthepgen feinen Chocolade à 60. fr. und à 72. fr., Chocolade à Vanille à 1. fl. 2. und fl. 2. Is. Chocolade Pade de Carakke à fl. 1. 1s. und à fl. 2., Ranser Chocolade à fl. 4., Chocolade sans Sucre à fl. 2. und à fl. 3. das Pfund.

Ehristossel Thonen von Elberfeld, welcher seit einigen Messen, ein Lager von allen Sorten nestreiften, gewürfeiten, staurerten, fasconirten und brochirten Siamoisen bieber gebracht, und in dem Gewöld von dem Herrn Peter du Fap hinter dem Romer vertausst haben, wird eiese und künftige Messe zum erstenmabl sein Gewölbe haben, in dem Herrn Frederich von hosen seiner Behaustung, und mit bemeldten Waaren von bester Qualität und neuesten Wessens versehen seine. Er empsteht sich demnach denen Herrn Messem. Er empsteht sich demnach denen Herrn Messem. Den zu geneistem Zuspruch, und offerirt der neussen. Bute Bedienung und billigsten Preißen.

Ben herrn Grunwald, Mehger in der Bendergaffe, logiret ber gewoonliche hans belominn mit einem Affortiment feine Frendunger Granoten, von denen niedrigsten bis zu denen hochsten Muumern, bep welchen Diese Waar in civilesten Preif zu baben.

herrn Carl Joseph und Bruder R pamonsti aus Mapland, verkaufen alle Gorten schone seidene Tucher, um billigen Preif. Auch ist ben ihnen extra gute Chocolade zu haben. Ihr kaben ift neben der Einhorn Apotheck in der Schnurgaße in der Frank Richtern Behaussung.

# Extraordinairer Anhang No. 29. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Da Herr Louis Erspell in Frankfurt am Mann auf der Eschenheimergaß Littera D. No. 157. wohnhafft, entschlossen, seine feit vielen Jahren geführte Handlung wöllig aufzue geben, die noch vorräthige Waaren aber, bestehend in gefaßten Brillanten Ming, goldene Uhren mit Brillanten garnirt und emaillirt, goldene Tabattieren mit und ohne Brillanten, webst noch vielen anderen Galanterie. Waaren in Gold gefaßt, nach deren innerlichen Werth zu verlauffen gesonnen, als hat derselbe folches zu jedermanns Nachricht hiemit befannt machen wollen. Solte sich aber ein Freund sinden, welcher die gange Parthie zu kauffen gesonen, son, so wird men sich desonders billig behandlen lassen.

Das Edhauß an der fleinen Bockenheimergaß Lit. E. Mo. 25. worinnen Jange Jahre Krämeren getrieben wird, foll Samstags ben 13ten dieses, durch die geschworne Ausruffer, Nachmittags um 2. Uhr im hauß felbsten, fammt allem kaden Geschirr, offentlich vertaufft werden, welches die Liebhaber dis dahin Läglich in Augenschein nebmen konnen.

Auf den seltenen Borfall, daß die Stadt Franckfurt am Mann, binnen 13. Jahren, 3. Jubel. Priester von denen 3. Neligionen gehabt, ist won dem geschickten herrn Medailleur Rüchler in Darmstadt eine Medaille geschnitten worden, worauf die 3. gleichenden Ropfe gedachter venerablen Jubel. Priester, mit ihrer Inscription befindlich. Sie wiegen 3. Loch an feinem Silber, und sind in hiesiger Mung & 6. ft. pr. Stud zu bekommen.

Das biesjährig sehr wermehrt und werbesserte Kanserlich privilegirt: Frenherr sund abes iche Handbuch ist a. fl. 6. fr. gebunden auf dem adelichen Handbuchs Comptoir in der Manngergasse Lit. J. No. 24. gegen der Papagepgasse überg ju haben.

#### 

#### Avertiffements.

Ben herrn Joh. Bernh. Gerner, auf ber Fahrgaffe in des herrn Friedels Mebenbebauffung, ist beständig in Commisson zu haben: das hermannische Wundersalz, welsches in der Geschwindigkeit, den gangen Leib durch alle Ventriculos dis ins Marck ohne an feiner Rrafft etwas zu verlieren eindringt und durchgebet, alles gesammelte und der Natur schädliches aufsuchet, und so wohl Præservative und curative alle mogeliche Rranckheiten verhütet, und zu boben blübendem Alter verhilft, alle Fieber, rothe und weise Ruhr, Beschwulft, Wicht, Podagra, Wassersucht, und andere

Schwer andgebrochene Rrandbeiten chriret. auch in allen weiblichen Rranchbeiten, im Schmangergeben, und mas bor Ubel baran abbangende fcnelle und gite Burdung feis fet, ed wiederftebet Dem Miafina und gifti. gen Biben , in verfchiebenen fauten Maladien, Gonnorrhæ Maligna & Benigna, es befrenet diefes Galt, die Rinder von allem Musschlag des Ropfes und des Leibes, nicht weniger von Burmern, Berftopfung, Reif. fen des Leibs und andern Rrandbeiten, und Beiftet ben Friefel, Dafern und Pocten, Die es gut artig macht, gewiffe buife, es bies net in frifchen Bunben ju Bernitung In-Rammetion und Erderung. NB. Huf frischer Shat gebraucht, wie benn auch alle Aleten bon bogen Augen , Blinde , welcher Augen mit Ballen überzogen , bas trockene Galg in weniger Qualitat binneingeblafen, und etlis themabl mit 3. 4. Tagen Zwifchenzeit wieberbolt, erweicht es die Rellen ; bringt fie meg, obne zu merfen, wo fie binfommen, und fiellt voriges gutes Geben wieder ber, welches mit Arteftaten ju erweisen ift, bringet verlobren Gebor wieder, und werden mit biefem Wunderfalg Gerftentorner, Sin. nen bes Befichts, Al chten, Rofe, Wefpenund Bienenftiche Biffen tollen Biebed, 3.bn. fcmerben und andere Rugen, bicke Salfe und andere Entrunbung und Berbartungen, Blutspenen, Schwind und gun ensucht cus rirt, und weil is nicht übel fchmedt, nebe men es bie fleinften Rinder mit ein wenig Buder mit Luft ein, fo wie bas mebrere biere von in der gedruckten Mutveifung gu erfeben ift, bas Gladgen dief & Medicament von g. Dofest fofict fl. 1. 48. fr. und bas von 4. Dofes 34. fr. und wird jedermann gebeten, Briefe und Gelber nebft 4. fr. Einschreibge bubr franco einzusenden.

Ben hrrrn Job. Bernb. Gerner, San-

Kriedele Debenbebauffung ; ift jederzeit gu baben : von allen Gorten Parfumerie Mage ren , b fiebend , in feinem Poudre purge & l'esprit de Vin, Poudre à la Maréchalle, Poudre blond, Poudre grife, Pomade de Pro. vence, en pots & en batton, Pats d'Amante parfumé, Savonette de Provence, rouge & blane pour les Dames , Eau de Lavande de toutes Especes, Eau de Bergamoire spiritucux Eau de mille fleurs, Eau de Pots pourry, Eau de Bouquer, Eau dange, Eau de fans parcille, Lait, Virginale, Lait de Rose, Eau des appas, Vulnéraire rouge, d'Arquebusade, Eau de Carme, Eau de Cologne, Eau de la Reine, Esprit Savons de Saxe; Toutes Sortes d'Es. fenecs, de Lavande, Bergamotte, Citrons, mille fleurs, Cédras, Portugale, Serpollet, Ambre , Musque & sutres , Bache , Tafele Cabinette und Nachtlichter, frangonichen Liqueur, Esu de Noyaux de Phasbourg, Schweiter Rirfchengeift in Krug, Sirop d'Orgeat, Capilaire, Sirop, bor en lifchen Bunfch su machen, Limonade Pulvre, Sirop de Vineigre pectoral, Egig de Bourgogne, d'Orlean, au fines herbes d'Eftragogne, & autres pour Toilette, huile de Vierge, englischet Genft , englischer Rack & Rume , englisches Cour - Pflafter, englisches Elexir de Stougthons , englisch & Raftierpulv-r , englisches Schubwachs und Edjut pulver, de Boule d'Ather, oder die fogenannte Stabl und Beilfuglen , und noch viele erprobirte und privilegirte Medicamenten, fomobl en gros ald en démille.

Da die Zeit der schon bekannten Bobeings. weiler Tuchbleiche ben heilbronn herannasbet, so hat man dem ehrsamen Publico biermit bekannt machen wollen, daß diesenige, so ihr Tuch auf gedachte Bleiche geben wollen, sie zu Franckfurt am Mann ben herrn Joh. Bernh. Gerner in der Fahrgasse in des herry Friedels Neben Behaussung abgeben

tonnen, und ift ber Bleicherlohn billig, Die Shle zahlt es mag schmal ober breit fenn, nur zwen Kreuger, vor die Fracht wird nichts bezahlt, nur etwas weniges vor zu Packen.

Berbard von towenich Alexanders Gobn aus Burticheidt ben Hachen, welcher feine Befchaften feit bielen Sabren unter ber Firma Allexander bon Lowenich und Cobne gefüb. ret, und immer ibr Gewolbe ben herrn Bebruder de Buffompiere gehabt, nun aber feit Anfang biefes Jahre für eigene Rechnung thut, wird in Diefer und folgenden Deffen fein Gemolbe haben in ber B. bauffung Deren Alexander Carafin feel. Fran Bittib auf Dem Romerberg, und mit einem anfebnlichen Lager felbft fabricirenber fuperfein bollan. Difch Tuch und Draps royales ober Sommer. tuch in allen Gattungen, Farben und Preifen angutreffen finn. Er perfichert einen jeben, melder ibm die Ebre feines Bufpruche gonnen wird, feiner aufrichtigen und billigen Diedienung.

Gerhard de Löwenich Fils d'Alexandre de Bourcitte près d'Aix la Chepelle, qui ayant été affocié depuis longues smiéss avec Mons, son frere, sous le nom d'Alexandre de Löwenich & File, & qui eurent depuis longtems leurs Magazin chés Mes. de Baffompiere, s'étant separés : le dit Mons. Gerhard de Löwenich Fabriquent, depuis le commencement de cette année pour son propre, occupera cette foire & les suivantes le Magazin de Madame la Veuve Sarafin sur le Römerberg, ou on trouvers un affortiment complet de sa Fabrique de Drape les plus fins d'Hollande, de Drapa royals ou Draps d'été en toute couleurs, prix & qualités Haffure tout ceux qui l'hannoreront de leurs ordres, de les fervit avec toute Pexactitude & ponctualité possible.

Ben dem Sandelsmann Johann Berbard Sofmann jum Spiegel in Der Saalgaffe fit,

DR. Do. 115. fepub blefe Meffe abermablen alle Gorten von Spiegeln mit bergulbeten Glafern und nugbaumenen Rahmen, mit und obne Auffage von allerlen Groffe von ber Dochfürfil. Degifchen Griegel und Glad. Babrique ju baben, er recommandiret fich al. fo einem geehrten Publico befiens; bergleis chen auch mit bem Scheiben. Glas, fomobl in Riften als auch in geschnittenen Scheiben, und verfichert, daß, mas fomobl die Schon. beit, Dauerbufftigfeit als auch die Preife Diefer Baaren betrifft, Diefe Rabrique feiner bon benen bisber befannten etwas nachge. ben wird. Man wird fich beriffern jedermann. alte Satisfaction ju verfch iffen, und megen ber Gute und Dauerbuffrigfert bed Scheibens Glafes en parciculaire alle Garancie leiften.

Es ist dermablen wiederum der Cabinete Schreiner Pfeisser von Meg allbier angefommen, mit schönen Carlapaes, Subbien, commode Spieltischen und dergleichen schönen eingelegte Arbeit, alles um billigen Preis. Sein Laden ist wie gewöhnlich aufm Liedfrandberg im Braunenfeis.

Stabt. Colln am Rhein vom 21. Mert 1776. Ben ber mit gewöhnlicher Feperlichteit ans beute vollzogenen 104ten Ziequng biefes prisvlegirt und garantirten kotto erschienen die Nummern:

28. 44. 68. 58. 24. Die 105te Ziehung geschiehet bis Donnersstag ben 11. April und folgen von dren zu drep Wochen.

Ben Job. Banrhoffer, auf der tleinen Gallen. Gaß, ift zu haben : Heß, J. J. Bes schichte und Schriften der Apostel und Junger Jesu; als eine Fortschung der Geschichte der 3. legten Lebensjabre Jesu, 2. Theile 8. 2 fl. auf Druft, und 2 fl. 30 fr. auf Schreibe



## Extraordinairer Anhang No. 29. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Es wird bierburch, febermanniglich erinnert und alles Ernfies vermarnet, in Gemagnet berer wieberholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge ober ungemunttes Bold ober Gitber ohne obrigfeitliche Daffe ju verfenben. II. Aller Ginfchleif. und Berausgebung adublich verrufener fomobl allbier auffer Cours gefesten Muns. Sorten , insbefondere, bes micht bon Churmapus, Churtrier, Churpfals, Seffendarmfabt und biefiger Reichsflabt aus. geprägten mit bem Wappen und ber Jahrjahl verfebenen Rreugern , und ber, unter bieffgen Stadt - Mans . Stempel nicht geschlagenen hellern. Co wie III. bas, von einem hocheblen Rath burch ein unter bem oten Derg bes 1770ften Jahres publicirtes und benen Sinden noch absonderlich in ihrer Schule jur Rachachtung befondere befaunt gemachtes Chiete ben empfrublicher Strafe wieberhalt verbottenen Huf. und Einwechfelens biefer und auch andes rer guten Gold . und Gilber . Gorten , und bann IV. MBer Steigerung ober boberer Bereus. sab berer Geiber, ale folche in bem Dung . Chict som sten febr. 1766. angefest morben, fic ganglich in earhalten , und aberhaupt gegen bie , bas Dungwefen betreffenbe Rapferl. allere bochfte Berordnungen, auch Gines Bocheblen Rathe biebfalle ergangener Ebicta, fich fo gemis und ohnfehlbat nichte ju Schulden tommen ju laffen, ale aufonften gegen ben ober bie Ubertrettere mit ohnandbleiblicher fcmerer Strafe gebubrent vorgegangen werden wirb. Diete nache wirb in Sefolg ber allbereits unterm sten Gept. 1761. in offenem Druck ergangenen und ben 19ten April 1768. erneuerten biefigen Ratheberorbnung, bierburch allen und jeden Gilbere Banblern und andern, fo Gilber Baaren ju feilem Rauf baben, auch anhero in Die Diffe bringen und bamit ju handeln pflegen, wie and infonderheit allen und feben Juben nochmas fen erufilich betannt semacht, feine andere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ber hieftgen Brob gemes und ben Gebalt bon 13. Loth feines Gilbere baben , anberg au bringen und ju verfaufen, ober auf ben Darmiberhanblungefall, ben Berluft ber ju gering nergebeiteten Gilber Baaren und nach Befindung fcmerer Animabbetfion ju gemartigen.

Publiceum Francffurt ben 25. Derg. 1776.

#### Rechency . Amt.

Nachdeme ber babier ohnlangst in ledigem Stand verstorbenen Dienstmagd, Annen Dorotheen Wenlin, von Lindbeim, in der Wetterau, nachgelassene Geschwistere, und sich legitimirt habende Intestat. Erben, Anne Marie, des Schumachermeisters Johannes Erispens Epefrau, gebohrne Weplin, zu gebachtem Lindbeim, und des Schneidergesillen Johann Peter Wenl Eurator, der Beckermeister Johann Georg Dengler dortselbst, der Defancte Nichlaß, so in den unterm Gerichts Campley, Siegel liegenden Effecten, ingleichen in einem E piral von 400. fl. und etlich und drepsig Gulden ausstehendem Geld bestehet, cum benesicio legis & inventaril por Procurstorem angetretten und an alles und jede, so darant

einen gegründeten Anspruch und Forderung haben mogen, gegenwartige Proclama angesuchet, hierinnen auch, mittels Bescheids, de publicato 3ten bujus, willsahret worden. Als werden alle diejenige, so an der ermelten Annen Dorotheen Wensin von Lindheim in der Wetterau Nachlaß als Erben, oder sonsten Anspruch und Forderung zu baben vermen, nen, hiemit auf Montag den 29ten April dieses 1776sen Jahres (welche Tagesahrt, für den erst, ander dritt und endlichen Termin, peremiorie angesetzt ist) für biesta Löbl. Gericht um alsdann fürgeladen, entweder selbst, oder durch legaliter bevollmächtigte Anwaldezu erscheinen, ihre vermenntliche Erdunsprüche und Schuld forderungen auf rechtserforderliche Weise darzuthun und respective genüglich zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß erwähnte Intestat. Erben, sach hujus reproductione, und nach berichtigtem zehenden Pfennig, prævia einzione in Valvis Curiæ, ad audiendum desuper senteneism, in diesen Nachlaß immittiret, sie aber weiter nicht gehöret, sondern an das korum der mehr erwähnten auswärtigen Intestat. Erben werden verwiesen werden

Datum am 3ten Februar 1776.

#### Gerichts . Cangley.

Alle diejenige, welche an des verstorbenen hiefigen Burger und Kramers Johann heinrich Enbels ohnbeträchtliche Malle Schuldforderungen zu haben vermeinen, haven folche innerhalb seche Wochen von dato an, so gewiß ben Lobl. Gericht rechtserforderlich benzubringen, als selbige wiedrigensulls zu gewärtigen haben, daß sie von dem Concurs ganglich aus.
geschlossen werden.

Frandfurt ben 1. April 1776.

Gerichts . Cangley.

Machdeme die dahier im Schloß. Reller liegende 27. Faß Wein, 104. Ohm baltend, Wittwochen den Iten May a. c. Nachmittags um 2. Uhr auf biefigem Ober. Umt öffentlich an den Meistbietenden verkaufft werden sollen; Als wird bieses zur Nachricht derer Liebhaber mit dem Anhange bekannt gemacht, daß demeldten Mittwoch Wormittags, die Proben am Faß genommen werden konnen, auch vorhero noch der hiesige Handelsmann und Commissionair Lapis auf Berlangen mit Proben und sonstigen Nachrichten an die Hand zu gehen, Ech angelegen sehn-lassen wird.

Signatum Offenbach ben 3oten Mert 1776.

Zürstlich Asenburgisches Ober-Amt

Machdeme der hiefige Burger und Sternwirthshaufes. Beständer, Paul Caspar Bret. ton dabier, sich mit hinterlassung einer sein Aciv Bermogen übersteigenden Schulden gaft

bon hier entfernet hat, und dahero ber Concurs. Process erkannt, auch terminus ad liquidare. dum Credita auf Freytag ben 3ten Man a. c. anberaumet worden: Als wird sämtlichen dessen befannt, und unbetannten Creditoren hiermit angefüget, in bemeldtem termino Bormitstags um 9. Uhr auf hiesigem Ober. Amte entweder in Person oder durch hinreichend bevolle machtigte zu erscheinen und ihre Schuldforderungen zu liquidiren, im wiedrigen aber zu geswartigen, daß sie von dieser Concurs. Masse ganglich ausgeschlossen werden sollen.

Signatum Offenbach ben 3oten Mert 1776.

Jürstl. Asenburgisches Ober Amt daselbst.

### PER PERSONAL PRINCIPAL PERSONAL PRINCIPAL PERSONAL PRINCIPAL PERSONAL PRINCIPAL PERSONAL PERS

## Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein Paar schwarz braune, ben nabe bjaberige Ballachen, von rechter Caropiers Grofe, welche eingefahren und ohne Mangel find, als wover der Eigenthumer hafftet, find in hiefiger Nachbarschafft zu vertauffen, und ben Ausgebern dieses zu erfragen.

In den Bronnerischen und Andredischen Buchladen, sind von den befannten Sammlungen merckwürdiger Rechtshandel die diese Messe berausgesommen 12. und 13ter Theil, zu verkauffen, von welchen, gleichwie die porigen, ein jeder sostet 30 fr.

Bu Sachsenhaussen im goldenen Rad, flebet eine Reißchaise zu verkauffen, und ben bem Sattlermeister Straus in der Lindheimer

Bag, bas nabere ju erfragen.

Der befannte Handelsmann ift abermahlen mit einem ansehnlichen Affortiment feine Frendurger Granaten angetommen, hat auch Cremoneser, oder so genannte Pfund-Granaten, wie auch Romanische Biolin-Saiten, alles von der ersten Hand. Berkaufft um den billissten Preiß. Logirt der Herrn Lind in der Bendergasse.

3men gange Piecen extra guter 1774ger

Burgunder Wein, und 1/2. Feuillette Port' & Port, sind billigen Preises gang, oder auch vertheilt zu verkauffen, Ausgeber dieses kan nabere Nachricht davon geben.

In dem Porcellain. hof, find grune halbmäßige und Schoppen Bouteillen, das hunbert halbmäßige zu 6: fl. und bas bundert

Schoppen ju 3. fl. ju baben.

In der Fahrgasse Lit. A. Mo. 147. stehen zu verfauffen, alle Sorten gefärbte auch robe und Fileesenden, sodann 3. 3wirnmühlen, eine mit 100, 50 und 25. Spublen, 2. Bandmühlen von welcher jede 12. Stuck Band machen, 1. Galander mit 2. Rader, viele Spubleader und Haspel, tirca 200. grose und kleine Spublen, 35. paar Strumpf. Formen, Chevillen eirea 50. Stuck, und mehr, auch eine Sendenstrecke 20. 20.

Einige Stud Beine Rhein Gewachs von 1766. und bergl, jungern Jahrgangen, find

allbier ju bertauffen.

Ben Johann Wilhelm Simon Lind in der Steingaß, ift Burgunder Wein, Fag und Bouteillen weiß, in Megzeiten um billigen Preif zu haben.

Eine noch wohl conditionirte Berliner Reis Chaife, ift um billigen Preif zu verfauffen. Das nabere ift in ber Dongesgaß: Lit. B. Do. 164. ben Anton Glaffer, Dia.

mandenschleiffer ju erfragen.

Ben Johann Samuel Linck in ber Buchgaß, find nebft feinen schon bekanten senden und wollenen eigenen Fabrique . Waaren, auch der feinsten Sorte Eiterbaun, billigsten Preißes zu haben.

#### Bu berlehnen in ber Stabt.

Ben Job. Georg Lut, Mehlhandler, wohnhafft in der Saal Gaf Lit. M. Nium. 118. ift eine Stube und Stubenkammer, auf Diefe und folgende Meffen zu verlebnen.

Ein Megladen auf dem Romerberg Rum. 34. im ersten Gang, neben der Fahrstraffe, ist diese und kunfftige Derbmesse zu verlehnen, und im Engelthaler Dof in der Donges Gaß Lit. h. Rum. 159. ju erfragen.

In der Fabrgaffe, obnweit bem Barfu. chen Plag, ift ein Zimmer an Deffremde gu

perlebnen.

In der Schnurgaß, ift diese Reffe ein Laben ju verlehnen, und fan gleich bezogen werden.

#### Avertissements.

Daß es in manden bartnacigten Krank, beiten annoch souveraine Senesmittel giebt, bat man als eine gottliche Wohlthat zu verehren, und unter solchen find desonders die wegen ihren ausnehmenden Würkungen in bestem Ruf stedende Kapserl. privilegirte Onanitische Armeven, welche ihren Ursprung einem großen Engl. Artze zu verdanken baden, su sehlen, da seldige als die größe Kraft. Mittel in allen Schwachbeiten des menschlichen Leides sich besonders derühmt gemacht, und so manche Siechlunge von ihren sahn, also dienen sie desonders gegen die Aden; also dienen sie desonders gegen die Aden; also dienen sie desonders gegen die Adle Folgen der Seldstdessang und Riss

brauch ber Benus und Badus: fle find in benberley Beibleote Unfruchtbarfeit, in parte nadigen Saamen : Fluffen und Entfrattung bet Zeugifage. Thetie von juberlanger Bur. dung, fie baben eine burchbeingende Rrafft. bas ganje Rerben, Spftem, Die Lebens . Beis fter und Die Genitatien nachbrudlich ju flat. den , und ben Denichen gie Diam neu belebt ju machen wie fie benn auch bed labmungen. Bitern . Somindel, Mangel Des Gibanto nie und Edwermuib mit beftem Rugen au gebrauchen find. Das Rapferliche Privite gium if Burge fur bie bon groffen Debicis geschehene Untersuchung und Gutbbeise fung biefer Duifs Mittel , felbige find lieb. lich einzunehmen, und tonnen von jedermann obne Bebenden gebraucht merben Ben und Gebrauch Diefer Arenepen ift aus bem dazu gehörigen Eraciat oder Unterricht bon Den ichabi:den Kolgen ber Selbitbefledung mit mehrerem in erfeben, und besteben seibige in einer Tincture confortative concentrate, in einem prolifischen Bulbet und inreftauriren. ben Billen. Das Glas Dinciur, wie bas Glas Bulvet foftet jedes 2. ft. Die Chade tel Villen i fl. 12 fr. Der Eraciat Dagu teutsch is. fr. franzossich 20 fr. und find als lein ben dem Apothecker Eicherer in Deitbronn. und in Francfurt ben bes hallischen Kactor Bild feel. Bittib, ale ben melder auch alle von ihrem seel. Mann in Commission gehabte Argenepen ju haben find; wie auch in Leipzia ben Arieberich Jacobaer, und in Danita ben Cornelius Grauwert, acht zu baren. Eriefe und Seld wird franco nebft & fr. fur Em. ballage eingefandt.

Anton Berli Uhrmacher allhier, wohnhaft in der Dongesgaß Lit. G. Num. 45.
macht und repariret olle Sorten Uhren, und
wird zum Verkauf jederzeit mit einem Affortiment guter gold- und filbernen Uhren, alles
auf jährliche Garantie versehen senn.

## Extraordinairer Anhang No. 29. 1776.

### Personen so allerley suchen.

In ber britten Meftwoche, sucht eine Perd fon, Mittwoch ober Donnerstag in Gesells Schafft, mit extra Post nach Leipzig zu fahren

Avertillements.

Machdeme durch großgunftige Bewilligung, eines hocheden und hochweisen Magistrats, die frene und offentliche Collecte, der Sourfürstl. Mannzischen Zahlen Lotterie, in der Stadt Franckfurt gestattet worden; als wird folches, einem geehrten Publico, hiemit bestannt gemacht. Die nächste Ziehung, gesichiehet den Exten dieses, als worauf, die wortommende Einsäge, von denen dasigen, zur Einnahme authorisiten heren Collecteurs schon angenommen werden.

Manns, den Sten April 1776. Bon General-Moministrationswegen.

Rommenden Frentag geschiehet die 120te Ziehung, der Churfürstl. Mannzischen Zah. Jen. Lotterie und übermorgen die 105te des Stadt. Edlinischen Lotto; zu welchen benden demnach, alle Einsäße, groß und kleine, bald und gefälligst, zu überbringen sind, dem zur Einnahme authorisiten Collecteur

Frandfurt , ben gten April 1776.

Johann Christoph Lachenwig, nachft ber Catharinen-Pfort.

Johannes Joseph Kapfer, Kauffmann aus Engefland ift allhier angetommen, mit gant neuen bier noch nie gesehene gemahlte Englische Decken, nebst fein Schiefigewebr, mit doppelten und einfachen Laufen und schönnen Broderie in Manchetten. Er logirt in der Borngaß im alten Wolf und verfaufft um die billigste Preisen.

Berhard Tabors Erben in Francffurt, in ber Saalgaffe neben ber neuen Belt, vere Aauffen alle Garten von Monnden . Glas . Lafels und Fenfter Glas, alle Groffen bon Spiegel, bie ju 80. 3. fl boch, mit und ohne Rabmen, lettere find afle nach Parifer Def feins geftebeitet: Gie berfichern, Daß fie fein anderes Glas führen , als von ihrem megen feiner flaren Durchfichtigfeit befonders ge liebten Frangofischen Gl.B, und fteben für beffen langfte Dauer: Gie nehmen , gegen eine fleine Affurance Proviffion die Berfendung ibrer Spiegel, auf ihren Rifico; auch werben ben ihnen alte Spiegel wieder neu polire und beleget: Micht weniger findet fich ben ibnen eine Dieberlage, von ben feinften gran. tofischen Kanance und Borcellain.

Die Dr. hofmannische Erben steben abermalen im Creubgang an der Conventspforten, mit einem schönen Sortiment derer bochse privilegieten einzig achten hofmannischen Medicamenten und der Raufmann sowohl einzeln als in gangen Parthien, den rothen Lebenebalfam, Rhabardara Estink, Melifen. Geist sonst auch Eau des Carmes genannt und den Brust und Blutreinigenden Gesundheits. Thierc. 2c. alles in bequemen Ristgen und billigen Preisen.

Da ich meine Wohnung aus der Steine gaffe, in die Kannengiesser in des herrn Serlinsty verändert, als habe ich solches einem geehrten Publico benachrichtigen wollen, das mit diejenige, so ihr Sehauß und Etuis, so wohl in grune als schwarze Fischhant überszogen haben wollen, mich zu sinden wissen, wegen der schöne als auch tauerhafte Arbeit sinde ich nicht nothig mehr zu sagen, weil

ich schon hinlangliche Proben abgelegt, wie ich auch jedes billig behandle.

Mariana Engelin.

Gebrüder de Perter Febr von St. Gallen, welche schon lange Japre, und auch diese Meffe über annoch, neben dem Romer im Wedel ben Herrn Schubler steben, werden ihr Gewölb die zufünftige Herbst. und folgende Messen an denen neuen Kram, neben Herrn Leisler und Bect von Basel, gegen der Schwanen Apotheck berüber, baben, und allog wie vorbin alle Gattungen Schweißer und brodirte Mousselines, Sacktücher, Crept von 2c. in billigsten Preisen führen.

Die herren Joh. Jacob Brand und Calde me von Chaupd fonds in der Schweiß, mas den dem geehrten Publico bekannt, daß sie allbier in Franckfurt angetommen und mit sich führen allerhand Gattungen Uren, alle auch Repetier-Uhren, welche besonders arasirt und glatt, resgleichen ordmaire in Gold und Silber, von neuem Geschmack, und billigem Preis: Sie logiren in der Fahrsass im goldenen Bocksborn.

Les Sieurs Jean Jaques Brand & Calame de la Chauxdefonds en Suiffe, font favoir au public qu'ils font arrivé à Francfort avec un Affortiment complet d'Horlogeries, comme Montres à Repesition en or, de differences Gravures & unië, dito ordinaire en or & en argent d'un nouveau gout, & au juste prix. Ils fort logés à la Fahrgas à l'Enteigne des Cornes de bouc d'or.

In der Gegend von Franckfurt ift em Luftbauß mit allem Zugebor zu vertauffen. Diejenige welche bagn Luften haben, tonnen fich an das Nachrichts. Comptoir wenden, und das weitere vernehmen.

Aux Environs de Francfort if y a une maison de Campagne a vendre avec ses Dependances. Ceux qui en autont Envie, penvent s'adresser au Bureau d'avis, où ils aprendront ce qu'ils déstreront de savoir.

Frank Buttner, Spiegelfabriquant vont Burgburg, welcher sein vielen Jahren seine Niederlage ben herrn Gerhard Labors Erben in der Saal Gusse gehadt; stehet diese und folgende Messen, hinter den Gartuchen in herrn Dietrich Bogels Behaustung Lit. M. Num. 1. verfauft in recht sehr villigen Preisen, alle Gattungen Spiegel einener Fasbrique, nach der neursten Fr nzösischen und Engl. Facon, mit sein vergoldeten Nahmen, wie auch mit Glas, Nußbaum un schware ben ditto, er versichert denen Freunden so ihm die Spie ihres Zuspruchs gönnen, die beste Bedienung.

Carl Graumann von bier bat die Ebre zu benachrichtigen, daß er sein kouis geandert, und nu mehro int neuen Suffees hauß nachst dem Lebstrauenberg im zweiten Stock No.1. wignereffen ist. Er verkauft inn Große wie gewöhnlich. Nemlich: gotoene Ketten für Herren von 18. K rats Gold, avloche Braselets und Berioquen von 14. Karats Gold, goldene, silberns und tombackene Sachutren, se meisten für Herren und Dames mit Gold, und andern Arricles, alles nach dem neuesten Gousto; und andern Arricles, alles nach dem neuesten Gousto; und zu denen billigsten Brenken.

Charles Graumann d'ici à l'honneur de donnes avis, qu'il a changé de Logis, & qu'il est présentement à trouver au nouveau Caffée près de la Place de Nôtre Daine au second Etage No. 1. Il vend en gros comme à l'ordinaire. Savoir : Des Chaines d'or pour hommes, Or à 18. Carats, des Bracele's & Berliques d'or, Or à 14. Carats, des Montres d'or, d'argent & de Pinshec, des Chaines d'Acier fines pour Hommes & pour Feinmes avec Or., & autres Articles. Le tour selois le nouveau gout; & aux plus justes prixe

Jebermänniglich jur Warnung, bag Job. Georg hofmann aus Rurnberg, welcher im Gifthe blaß und voller Blattern, nachdeme berfelbe 4. Monat ben mir henry Schouler, in Dieuften als haustnecht gestanden, versangene Boche auf eine Ergschelmische und Diebische Urt entsprungen.

Thiele und Steinert von Frenberg, in Sachsen, subren Livnische Bander, Gorben, Spisen, Gallon, haben sonsten ibren kaden am Romer auf dem breiten Plat gehabt, viefe und folgende Meffen aber, steben fle im Eckladen an der Schwanen. Apothecke vom Wedel herunter.

Ben bem Buchbanbler Fried. Chrift. Roden dorffer allbier , im Laden neben Dem Baft bauß gum Rarpfen, find in Commision in baben: Collection complete des Ocuvres de J. J. Rouff au , XI. Tomes avec figures , ge g. Neufch. 1775. Abregé de l'Histoire sucienne de Rollin, P. M. Faithie c. Tomes, gr. 12. Berne 1775. Collection complete des Oeuvres de Mad. Riccoboni, 7. Tomes gr 8. Neufeh. 1773. La Sainte Bible avec reflexions d'Oft rwald : fol 1771, la même z Volum. gr. 8. Neufch. 1771. La Nourriture de l'ame. ou prieres par Ofterwald, gr. 8 Neufch 1774. La Liturgie ou la manière de cé chrer le service divin 4 Neufch 1771. le même gr. g. Droit des Gens ou principes de la loi naturelle par Vattel, 2, Tomes gr. 4, 1773. Traité des Sources de la Corruption-qui regne parmi les Chifeiens par Ofterwald, gr. 11. 1774. Questions sur l'Ency lopedie par des Amateurs 9 Paries, gr 8. 1771 Elemens d'Histoire generale par Millor, 9. Tomes gr. 12. Lauf. 1775. Avis su Peuple sur la fanté par Tiffot 2. Vol. Lauf 1775. Syfteine Social, ou Principe naturels de la morale & de la politique, 3. Tomes & Londres 17-4. Descriptions des Arts & Metiers ; faites & approuvées par Master, de l'Academie Royale des Sciences,

7. Tomes gr. 4. Neusch. 1771. & suiv. Jeutnal Historique par Meaupeau, 3. Tom. gr. 8.
Lond. 1775. Cours Abregée de Geographie
Historique ancienne & moderne par Osterwald, 8. Neusch. 1775. Voyage Sentimental
par Sterne ou Yorick, 2. Tomes 1776. Essai
sur le Depotisme nouvelle Edition 1776. Die
Slückseeitskeit und Freuden des Psaiger kandes unter der Regie ung seines Durchl. Courfürstens Earl Theodors 8. 1775. à 15. ft.

3. J. Peerenoud aus der Grafschaffe Neufschatel, welcher zum erstenmal die hicher Messelfe frequentiet, dat ein Affortiment der schönsken Pindulen verschiedener Facon und Berricht tungen, nebst allen Gotten goldenen Tasschen. Uhren, et verspricht den Liebhaberen die billigste Preise und loairt den Verrn Dasniel Conrad Mehrdoth, Schulmschermeister auf dem großen Kornmutift No. 3.

Bep Georg Paulus keimbetger von Rurns Berg, an dem Mapn hinauf rechter Hand im 7ten kaben stehend, ift zu haben, von der besten grunen Bagenschnerer & fl. 16. der Centaer, ingieichen gute Murnberver Eßige Rummern, Mandellebluchen, und alle Sore ten sowohl beschlagene als unbeschlagene Meerschaumene Todacketopf, von der schöne sten und neuesten Facon.

Unton Bernhard, Fabriquant von Lion, verkauft schone Paraplupes und Sonnenfchirme um billigen Preiß, Sein Laden ift im Romer Ro. 44. Es tonnen auch allda alte jum Uederzieden und tepatiren abgegebett werden, welche um einen sehr dilligen Preiß jurecht gemacht werden,

Wem in gegenwärtiger Meffe und in Zue funft mit Rapferl. Konigl. Bergwercks. Probucten; als fein Ungarisch Platten und Schrotten Rupffer, Rosetten oder Garinpfet, Preußer oder Gustupffer, Schlackene. walder Zinn, Silderglätte te. te. gedient

fenn tan, beliebe fich ben Db. Jacob Frief auf ber groffen Boctenbeimergaße Bit. E. Do. 139. ju meiben, und fich billiger Preifen und promipter Bedienung bei fichret ju baiten.

Die Fabriquanten ber Reuwieder Gani. tats Roch . und Ruchen . Beichirren , mel. thes fonften bon herrn Johann Gottfried Safenciever in Commision vertauft murde, avertiren biermit daß fie nun bie jeBige Diter. meffe jum erstenmal felofien fraquentiren, und mit einem farcen Uffortiment von allen in der Ruche gebrauchlichen Gefagen verfe ben find. 3or Luben ift am Sapripor bep Deren Johannes Barth.

Zinseige.

Ben ben Gebrudern van Duren in ber Buchgaffe allhier find folgende neue Bucher gu baben; Merdwurdige Briefe Des Dubs ftes Clemens Des XIV. 2. Eveli, 8. 1776. f. I. 20 fr. Leben bes Pabftes Ciemens des XIV. (Gangamilli) aus dem Frangofischen Des Diren Marquis Caraccion, 8. 1775. 36, fr. Der Jude fur Die Meligion, ober Rern der Bewaggrunde wieder Die Muteria. liften, 8. 1776. 30. fr. Go denctt D. Mu. relius Armucanus über Die Geligfpres chunge . Suche Des berühmten Bifchofs Jobann Dalafor, 4. 1776. 15. fr. Der gufrudene Chrift, ober die Gludfeligfeit eines rubigen Gewiffens , noch ben ficherften Grund. fagen ber Getenlebre in perfcbiedenen aus ber Geschichte gezogenen Bepfpielen gefchils bert, 8. 1775. 30. fr., herrn J. B. Cion Geographische Beluftigung, in fich baltend eine furte Befchreibung ber Erbfugel in 52. Zabellen eingetheilet , nebft I. Sabelle ber 12. Stamme der Rinder Ifrael, fehr nuglich für die Jugend, gr. 8. 1775. ft. 1. 50. fr. Briefe eines Frauengimmers an einen ihree Freunde, die Bagnerifche Bunbercuren bo. treffend , 8. 1776. 8. fr. Sammlung ber allgemeinen Reifegeschichte, 32ten Band, ge. 4. mit Rupf. 1776. Bollftanbige Gei fchichte bes Romifchen Reichs 2oter Band . gr. 4. mit Rupf. 1776. Die Berren Drde numeranten letterer gwen Berden merben erfucht, ibre Exemplarien Diefe Deffe gefälligft zu begieben.

Untonimende Paffagiers.

Berr Baron von Sidingen, Churpfalifcher gebeimder Ratb.

herr Baron von Wrangel, von Darmftadt. Derr Beron von Sturafeder, Churpfalgif. Cammei bert.

herr Megierungs , Rath Lehmann , Darmstadt.

herr Rriegs Rath Merd, bon bito. Detr Dof Cammerrath Andre, von Manne

benn. Berr Graf von Clary, Lieutenant bon ber Garde aus Sanober.

Monfr. Allen, Engl. Coelmann.

herr hofrath Womrath, bon hanau.

herr von BB.iler , R. R. Dher . Lieutenant.

herr gent, bon Giragburg.

herr Seippel und Compagnie bon Borme. Betr Dillard , Rauffmann bon Chalons.

berr Gruber von Rurnberg.

Logiren famtlich im Rom. Rapfer.

herr hauptmann von Collard. herr Morian, Weintandler von Elberfelbt.

herr Rlein, Rauffmann von gandau. Mr. Mottu, Marchand de Laufanne.

herr Douvaut, Rauffmann bon Breda.

Dr. le Chevalier de Gunning , Englischer Ambaffadeur, nebft Guite.

herr Buppermann, Rauffmann von Elber. feldt.

herr Ifenberg, Rauffmann bon Colln. herr Gailer, Beinbanbler bon Elberfelbt. herr Minore, Rauffmann aus Birming. bam.

herr Cool, Rauffmann aus Maftricht. Logferen fammtlich im Ritter.

#### Num. XXIX.

### Dienstage, ben 9. April Anno 1776

#### Anhang 30 denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worlns nen die allhier zu Branckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m 1. Beil. Ofterfepertag, den 7. April 1776.

Herr Johann Georg Beufchel, Bierbrauer, und Sophia Elifabetha Philippina Sabnin, Bittib. Jacob Bren, Weisbendermeifter, und Jungfer Unna Catharina Larpin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Donnerstag/ den 4. April.

herr Johann Gottfried Berdle, Gafthalter, und Jungfer Maria Eva Menern.

## Betauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 30. Mertz.

S. T. herr Johann Jatob von Riefe, Bergoglich Sachsen Gothaischer Legations , Nath, einen Gohn, Juncker Johann Maximilian. Franz Carl Reef, Tuchbereiter, eine Lochter, Maria Margaretha. Johann Bolffgang Ducree, Beingartner, eine Tochter, Maria Kunigunda.

#### Sonntag/ Den 31. Merg.

Derr Johann Friedrich Barrentrapp, Buchbandler, einen Gobn, Frang. Andreas Geeger, Schumachermeister und Glodner-Adjunctum an der Catharinen-Kirchen einen Sohn, Johann Friedrich. Johann Friedrich Maximilian Melchin, Buchbinbermeifter, einen Cobn, Johann Bal-

Carl Christian Christfreund, Sergeant, einen Cobn, Carl Christian.
Carl Daniel Ruchler, Schumachermeister, eine Tochter, Johannetta Catharina.
Johann Micolaus Robler, Schumachermeister, eine Tochter, Catharina Margaretha.
Johann Philipp Bauch, Schreinermeister, eine Tochter, Maria Margaretha.
Johann Daniel Meister, Steinbeckermeister, eine Tochter, Johanna Glisabetha.

#### Montag/ den 1. April.

S. T. herr Georg Friderich Lind, Chur. Mannsischer hof. Kammerath, eine Tochter, Maria Unna Copbia. Derr Johannes Ruble, Rapfeel. Konigl. hof. Apstheder, eine Tochter, Christiana Elisisabetha.

#### Dienftag / ben 2. bico.

Johannes Roth, Benbermeifter, einen Gohn, Philipp Jacob. Berr Philipp Lubwig Beder, teutscher Schul. Schreib. und Rechnenmeister, eine Tocheter, Gusanna Catharina.
Johann Caspar hillnhagen, Schumachermeister, eine Tochter, Charlotta Margaretha,

#### Mittwoch / ben 3. dico.

Beinrich Robler , Bein. Rleibermascher und Cammaschenmacher, einen Gobn, Johann Dirr Stephan Lind , Gasthalter, eine Tochter, Catharina Upolonia.

#### Donnerstay/ ben 4. bito.

Bacharias Roch, herrentutscher und borr Gemußbanbler, einen Cobn, Friedrich. Johann Ludwig Dieterich, von gangenstein geburtig, einen Sohn, Georg Philipp Christoph.

Herr Beinrich Friedrich Soldan, Handelsmann, eine Tochter, Anna Catharina. Johann Außhelm Gester, Jinngießermeister, eine Lochter, Augusta. Johann Adam Merg, Schneibermeister, eine Lochter, Anna Clara. Johann Michael Simon, Mousquetier, eine Lochter, Anna Regina.

#### Freyeag / ben s. bito,

Johann Bernhard helmstobiffer, Schneidermeister, einen Gobn, Johann Thomas. Johann Philipp Gis; Burftenbindermeister, einen Gobn, Philipp Jacob. Johann Georg hunger, Sartnermeister, eine Lochter, Anna Lucia.

### Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

#### Sonntag / ben gt. Merg.

Johann Georg Sartmann, Golbat, einen Cobn, Dicolaus Conrad. Johannes Dafner, Bedermeifter, eine Tochter, Anna Elifabetha.

#### Montag, den 1. April

Abraham Guler, Beingartner, einen Cobn, Johann Elias. Martin Scheibinger, Beingartner, eine Tochter, Catharina.

#### greytag / den 5. dito.

Johannes Ternes, gefrenter Golbat, eine Tochter, Chriftiana.

#### Beerdigte hierüben in Frandfurt.

#### Samftag / den 30. Merts.

Frau Anna Francisca Scheidelin, gewesene Amtmannin ju Rloppenheim, alt 60. Jahr 4. Monat. Johann Friedrich Wirfing, Bendermeisters Sohnlein, Johann Albrecht, alt 1. Jahr 11. Monat.

#### Sonntag / ben 31. Merg.

Derru Melchior helm; gewesenen frangosischen Sprachmeistere nachgesaffene Bittib, Juliana Beronica, alt 79. Jahr, 6. Monat 9. Tage, Caften Alumnu. Johann Christoph Reliner, Maurermeisters Kindbetter. Cohnlein, Georg Picolaus.

#### Montag / den 1. 2pil.

Johann Maximilian Menges, Gartnermeifters Sauffrau', Sufanna Dorothea, att

#### Dienstag/ den 2, bito.

Johann Peter Gaub, Tobacksbandler, alt 73. Jahr, 2. Monat 5. Tage. Mattbaus Saufel, Gartnermifter, alt 64. Jahr, 2. Monat 2. Tage. August Otto, Schumachermeisters Sobnlein, Christoph Daniel, alt 3. Monat 25.

Conrad Rlend, Mablere Rindbetter . 3willings . Tochterlein, Cophia Elifabetha.

#### Mittwoch / ben 3. bito.

Johann Beinrich Rappold , Scheerenschleiffers haußfrau , Maria Cfriffina , alt 40.

Johannes Lichtweiß, Gartnermeisters Gobnlein, Johannes, alt 2. Jahr 6. Monat. Derrn Johann Christoph Burgt', Sandelsmanns Rindbetter. Tochterlein, Johannette Magdalena Dorothea.

#### Donnerstag/ den 4. bito.

Johann Matthaus Geif, Gartnermeifters Gobnlein, Wilhelm Christian, alt 10. De.

Moam Nicolaus Buchner, Geifen und Lichterhandlers Tochterlein, Anna Catharine, alt

Bottfried Gufe, Rutschers Tochterlein, Elisabetha Margaretha, att 2. Jahr , 3. Monat 24. Tage,

Johann Friedrich Gerhard , Mousquetiers Tochterlein, Anna Margaretha Elifabetha, alt 7. Monat 20. Tage.

#### Greytatt / ben 5. 2pril.

Micolaus Ehr, Burftenbindermeister, alt 81. Jahr, 2. Monat 9. Tage. Derrn Johann David Wagner, gewesenen Leinwandhandlers nachgelaffene Wittib, Frau Dorothea, alt 57. Jahr, 1. Monat 10. Tage. Hern Ernst Leonhard Schlegel. Traiteurs Tochterlein, Susanna Maria, alt 2. Jahr, 6. Monat 10. Tage.

## Beerdigte brüben in Sachsenhausen. Donnerstag/ den 4. April.

Herrn Johann Beter Baufch, Bierbrauermeifter, alt 57. Jahr, 2. Monat 11. Tage. Johann Anbreas Lehnleiter, gefrenten Golbatens Gohnlein, Franz Micolaus, alt 6. Monat 13. Tage

Tilemann Felder, gewesenen Weingartners nachgelaffenes Tochterlein, Catharina, alt-6. Jahr, 6. Monat 17. Tage. Beter Geller, Taglobners Tochterlein, Maria Christina, alt 6. Monat 24. Tage.

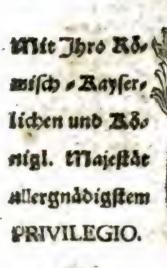
### PARTEMIES RESERVED FOR THE SERVED FO

### Extraordinairer-Unhang No. 29. 1776.

Personen so allerley suchen. In eine hiefige berühmte Apothecke wird ein Lehrling, protestantischer Religion, und von auswärtigen Eltern, verlangt; Musgeber biefes wird nabere Nachricht Davon ertheilen.

#### No. XXX.

## Donnerstags, den 11. April 1776.





Wie auch eines Soch & Colen und Bochweisen Magiftrate Bochganftiger Bewilligung.

Orbentliche wochentliche

# Franckfurter Frag . und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers feel. Erben binter dem Romer in ber Rerbengaffe neben herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Bormittags ausgegeben, und befannt gemacht merben.

MICHER CONTROL OF CONT

AVERTISSEMENTS.

Mit Sochobrigfeitlicher Erlaubnif, machet Berr Faure, Bahnargt ber Proving Langue Doc und befonders ber Ronigl. Frangofischen Truppen, hierduren befannt, wie er, Da et Dermablen hiefige Stadt pafiret, Die Ehre habe, einem geehrten Publico feine Dienfte gu offeriren. Bedermann weiß, wie viel, fowohl der Gefundheit als der Renlichfeit und Bierbe megen, an ben Zahnen gelegen fepe. Berr Faure fchmeichelt fich einer grundlichen Erfahrung in feiner Runft, nemlich nach einem befondern fleifigen Ctubio es endlich fo weit gebracht ju haben, bie Faulung ber Banne gu vertrochnen, beren Beiterfreffung gu verbindern, und Die Daben gewoonliche Schmergen ju verfreiben: Er ziehet Die ab ebrochenen und unter ungefchidten baneen verungludte 3a ne mit groffer Geschicklichkeit aus, faubert und macht Die Babne gang weiß, und remiget fie von dem Banftein, der, indem er Die Zabnladen angreift, perurfachet, Dif die Babne mackelnd merben, und ohne daß fie gefault fenn, berausfallen. Diefe Bufalle verbeffert er wieber burch Ginfegung febr funftlich gemachter Babne, Die von Den narurnichen nicht zu unterfcheiden find, fomobl mit einer Ungel als mit einem Gitter , Die er in Gold oder Seiden faffet, nach jedermanns Belieben. Er beilet und verbeffert fie auch an fleinen Rindern, wodurch er alfo Die Babne gleich, fondern fie bon nebenfiebenden faulenden ab, damit die gefunden nicht angesteckt werden. Die bolen Babne plombiret er um Die Luft, Die auf Die Merven Dringet und Bluffe verurfachet, und Den übelen Geruch ju verhindern. Er verfertiget ein Baffer jum Mudfpublen bes Mundes, welches Die mackelnden Babne wieder beveftiget, bas Babnfleifch machfend macht, und den Durd und Die Babne rein und gefund erhalt. Er curiret auch alle Rranctheiten bes Mundes, und verfauft gu beffen Confervirung ein Opiat, ein Corallenpulver zc. zc. Die Urmen curiret er gratis: Man findet ibn gu allen Stunden in feinem Logis, bep dem frangofiich . reformirten Borfinger Bertn Almeras, neben ber Stadt Coppenhagen am Liebfrauenberg.

### 

## Sachen die zu verkauffen, so bewegeals umbeweglich sind, in der Stadt.

Gebrüder Kapferer von Frendurg in Breiße gau, verlauffen alle Gorten der feinsten Grasnaten, von denen niedrigsten dis zu denen bochsten Preisen. Sie logiren in dem Ebere bardischen Hauß auf dem Marcht gegen dem Caffechauß, sie seind von Morgens 7. bis 9. Uhr, und Nachmittag von 1. bis 3. Uhr auf ihren Zimmer anzutreffen, und fan sich jedermann (ohne zu handlen) den besten Preis versprechen.

Um Mann No. 128. find aute Rurnber. ger Lebfuchen nebst allen Gorten Bucker. Baar, um billigen Preif zu haben.

Johann Jonas Rraner von Regenspurg, bermalen in ber fleinen Cichenheimer. Gag,

auf der Schreinerherberg logirend, und am Mann feil habend, offeriret seine extra qute Pechfacteln oder Flambeaux, gearbeit Wache, gestrickte baumwollene Strumpse und Hausben, ditto Gespinnst.

peter Frank Cause von Mannt, bat abermals diese Messe simen Laden ausserhalb des Pfarreisens, wo man vom Marckt in die Borngasse gebet, rechter Hand, und verkauft allda, schon und gute Lichter Facon Nancy und Straßburger, gegossene mit baumwollene Docht, imgleichen gant weiße auch blau und roth marmorirte Kern-Scisse im billigsen Preis.

Ein schöner gelbbrauner Wallach mit ele nem schwarzen Streifen über ben aanzen Rucken, 5. 2 6. Jahr alt, Schulmafig zugeritten und pon ber gröften Taille, sichet zu verfauffen, und bas mehrere ift in ber gabr.

Baf Lit. 2. Do. 167. ju vernehmen.

Ben dem bekannten in der Benden. Gaß ben herrn Joseph Maper, handelsmann im Rindsfuß, logirenden Granatenhandler, fennd alle Gorten achte Freydurger Granaten um billigen Preiß zu haben, wovon ein gesehrtes Publicum allschon versichert ift, daß im dem Preiß nichts überfordert wird.

P. H. W. Vernhorft von Ellen, handelt mit allen Gorten Brabander Spigen, complete Garnituren für Damen und herren. Manthetten, logirt im komeneck und fiehet auf dem Romerberg am Springbrunnen in herrn Gebrüder Krebs von Bermen ihrem Laden.

Blanc & Hugard von Neckersulm verkauffen alle Gorten seidene Tücher, schwart und weissen Flohr, wie auch Gaze en Couleurs von allen Farben, haben ihren Laben auf dem Romerberg in ber Boutique No. 6. im breisten Gang.

In der Saal. Baf Lit. M. Mo. 114. find extra feine frangofische Tucher en detail gu verfauffen, man versichert gute Baare im

billigften Preif.

Es ist diese Messe wiederum ein schon Affortiment gelbe Safianische Pantoffeln rothe
und schwarze auf dem Romerberg in der Hauptstrase an der Schwanenapothecke, rechter Sand im 4ten Laden, um billige Preise zu haben.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In der Schnurgaffe bester Lage Lit. Dr. Rum. 40. ist ein groffer und tieiner Laben nebst Comtoir, auf diese und folgende Meffen mit oder ohne Logie ju verlehnen.

Ein mobl gebauter febr gemachlicher Reller gu 6. bis 38. Stud Beine, flebet Lit. D. Ro.

167. ju verlebnen.

Personen so allerlen suchen. Bu einem teutschen Bataillon werden seche

Hanboiften gefuchet, die Bedingungen find qu erfahren, ben herrn Gerhard Labors Erben, in Franckfurt in der Saalgaffe, neben der hofpitals Rirche.

Eine fleine Dundin, nicht raub von Saa-

ren, wird ju tauffen gefucht.

Eswird ein kleiner leichter Schroot Bagen mit einer Sabel (gleich denen womit die Einzeler die Guther hin und her bringen) für ein mittelmäsig grosses Pferd einzuspannen, zu tauffeu gesucht, wäre das Geschire daben, so tan mans auch brauchen; der Liebhaber ist ben Ausgeder dieser Blätter zu erfragen.

Es wird jur Sonntage Vormittage teute fchen Ricche eine halbe Rutsche nach Bockene beim gesuchet, und fan man fich beswegen

bep Musgeber diefes melden.

Ein junger mit hinlanglichen Attestaten versebener Mensch, ber nicht nur zierlich schreibet, sondern auch technen, latein und französisch versteht, mögte gern entweder ben einem Herrn als Secretaire oder ben einem Kausherrn je eber je tieber empionrt senn.

Eine auswärtige Jungfer von bonetter Familie, die der franzosischen Sprache undheitig, und in der Galanterie Armeit ertubrent ist, auch schon mehr gedienet, sucht ber dies siger oder fremder Perrschaft als Cammers Jungfer oder als Beschlieserin unterzutome men. Das nabere ist auf der Expedition dieser Blätter zu erfahren.

#### Avertissements.

Derr Untoni Dumas, erfahrner Chieur.
que und funftider Banbagen . und Bruch.
banbermacher, von Lion, Mitglied bes Ronigt. Collegit der Bundarznepfunst zu Lille in Flandern ic. von welchem auch in diffentlichen Biditern Meldung geiban worden, ift auhier in Frankfurt auf Begehren angelangt. Er

aibendet fich ta. Lage ober langftent g." Boden bier aufjubalten, und wird fic a.s. bann bon hier nad Bten, allwo er binbes ruten ift, begeben. Derfeibe ift febr gefdidt in entirung ber Brude, und bat Banda. gen von allen Arten , Die fich bin und ber bewegen laffen , und anders als die bisber gebrauchlichen formitet find : Er bar auch noch neuere und berbefferte auf Chinefiche Dirt, obne Gifen, Sols ober Bantoffeiboli, fo nur 4. Loth meegen und auf benben Getten tomen gebrucht werben , fie find allen anbern bie man bishero gefannt, portuiteben : Desmegen ichmeichelt er fich, ber einzige in Frandreid ju fenn, welcher bergleichen leich. te und bequeme Brudbanber verfertiget, fle merben auf Die Drobe gegeben, und tonnen noch auffer Dem bon jedem Renner befich. tiget werden; Die Bandagen find folgende; nemlich aufgeblafene Brudbanber und andere Die fich nicht jufammen geben; Dabelbruch. banber bon viererley Battung , orbinaire, mit Cienturone, mit gedern und Alfpiral vere feben; Gine andere Urt, melde fich fogar nach bem Athembolen ober bem bollen und teeren Dagen jufammeniteben ober ausein. ander bebnen ; wieder andere mit Rebern berfeben, fo benm herausgeben bes Rectum ju appliciren; Bandagen Jur Bracavirung Der Rindbetterinnen; Sandagen beren man fic benn Boftreiten bebiener; Banbagen mit Bebern berfeben , um bas Austauffen bes

ttrins ju berbinbern'; Conrniquett fur bie Monehmung ber Glieber; Bruchbanber für fleine Rinder, melde er, it fepen complete Bruche ober nicht , aus bem Grund curiret; feine Pflafter jur Beitung ber Brude find in ben Dadridten und Zeitungen angefunbiget worden ; Dafdinen mit und obne Ctabl , ben Rindern Die Beine grad ju richten ; Er Derfertiget auch Mutterjäpfleit bon Selfen. bein, und alle fonftige Arten von Brudtan. bern. Er logiret auf ber Beil gegen bem Benbenbof über ben herrn hofmann, Bree Beibeder, und ift im imerten Stod bon Dor. gene 8. bis it. Uhr und Dadmittags von 2. bis c. Uhr angutreffen. Er gehet ju nie. mand ins Daus, auffer fo man fic trand befinder.

Ein Franzbsischer Hoppas zu einem, ers forderlichen Falls auch zu zwen Plagen, stebet von hier die nach Basel gratist zu Diensten. Wer also dabin zu reisen und sich des selben bedienen willens ift, beliebe ben Ausgeber dies den naberen Bescheid zu vernehmen.

Ben herrn Grunwald, Megger in ber Bendergaffe, logiret ber gewöhnliche hans beismann mit einem Affortiment feine Frenburger Granaten, von denen niedrigsten bis zu denen hochsten Nummern, ben welchen diese Waar in civilesten Preiß zu haben.

#### Pro Nota.

dum Dienst und Besorderung sowohl derer fremden Gerren Kausseuten, als auch stonsten jedermänniglich, werden die Frage und Anzeigs: Vlachrichten in denen beyden er, sten Mest: Wochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags Vormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas hinein Trucken lassen wollen, ihre Austänge des Tages vorher, und zwar längstens die Vlachmittags 2. Uhr beliedig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Vlachricht der Prosse übergeben werden muß/ so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

## Extraordinairer Anhang No. 30. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Es wird bierburch jebermanniglich erinnert und alles Ernfied verwarnet, in Gemästelt beter wiederholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge . ober ungemunttes Bold ocer Gilber ohne obrigfertitche Paffie ju verfenden. II. Aller Einschleifeund Berausgebung ganglich bertufener fomobl allbier auffer Cours gefesten Dung. Sorten , inebefondere, bet nicht von Churmanns, Churtrier, Churpfale, Deffendarmftabt und hiefiger Reichskadt aus. Beprägten mit bem Bappen und ber Jahrjabl berfebenen Rreugern , und ber, unter biefiger Stadt - Rung . Ctempel nicht gefchlagenen Dellern. Go wie III. Das, von einem Socheblen Rath burch ein unter bem ibten Derg bes 1770ften Jahres publicirtes und benen Saben noch absonderlich in ihrer Schule jur Dachachtung befonders befannt gemachtes Ebiet. ben empfindlicher Strafe wiederholt verbottenen Muf. und Einwechselens Diefer und auch ande. rer guten Gold-und Gilber Gorten , und bann IV. Miller Steigerung oder boberer Beraus. gab berer Beiber, als folche in bem Dung Edict bom 3ten febr. 1766. angefest worden, fic ganblich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dungmefen betreffende Rapferl. allere bochte Berordnungen, auch Gines Dochedlen Rathe biesfalls ergangener Ebicta, fich fo gewiß und ohnfehlbar nichts ju Soulden tommen ju laffen , ols aufonften gegen ben ober bie Ubertrettere mit ohnausbleiblicher fchwerer Strafe gibubrend vorgegangen werden wirb. Diernachft wird in Gefolg ber allbereits unterm 3ten Gept. 1762. in offenem Druck ergangenen und ben 19ten April 1768, erneuerten biefigen Rathsberordnung, hierdurch allen und jeben Gilbere Denblern und andern, fo Gilber . Baaren ju fetlem Rauf haben, auch anbero in Die Miffe bringen und bamit gu banbein pflegen, wie auch infonderheit allen und feben Juben nochma. len eruftlich befannt gemacht, feine anbere Gilbermagren, fle fepen gleich flein ober groß, ale. melde ber hiefigen Brob gemas und ben Behalt bon 13. Both feines Gilbers haben, anbero ju bringen und ju vertaufen, ober auf den Darmiberhandlungofall, ben Berluft ber ju gering berarbeiteten Gilber Baaren und nach Befindung fcmerer Unimabberfion ju gemartigen,

Publicarum Francffurt ben 25. Merg. 1776.

#### Rechency . Amt.

Es wird hiemit bekannt gemacht, baß allhier eine Frauens. Person bon 27. Jahren ans gekommen, welche im Geschete schön und wohl gebildet, aber ohne Aerme gebohren ist, und hier noch niemals zu seden gewesen. Diese Person, welche nicht weiter als im Zimmer ums ber geben kan, macht mit dem lincken Fuß viele sehenswürdige Runsistücke, als: 1) ladet sie eine Pistole und schieset solche los. 2.) Schneidet sie auf eine curieuse Art Federn, womit sedermann schreiben kan. 3) Rabet sie allerband Blumen, Figuren und Ziff en in das Mostels Tud. 4.) Fädelt sie Rähnadeln aus und ein. 5.) Kan sie mit dem Lössel, mit Messel seinel selbst effen. 6.) Spinnet sie auch Flachs an der Spindel, und macht noch

andere Kunftftucke mehr. Wer biefes Frauenzimmer und ihre Kunftstucke, fo fie mit bem lincken Fuß macht, seben will, fan fie im Bockshorn in der Frigaffe von Morgens fruhe bis Abends 10. Uhr seben.

Mit hochobrigfeitlicher Erlaubnis, soll die hinter ber Schlimmenmauer Lit. D. No. 97. gelegene Behauffung, bestehend in steben Stuben, und fünf Rummern, zwen Ruchen, Releter, L.v. zwen Priveten wie auch Wasser und Regen Pum and allen sonst erforderlichen Bequemlichteiten, famint dem dazu gehörigen ansehni gen hurterbau und Garten auf den 25ten April. c. a. Bormittags von 10. bis 11. Ubr in des herrn Ausruffers Fan Wehnung auf dem Barfussen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Conventions. Thaler d. 2. fl. 24. fr. verkauft werden. Die dazu Lusttragende herren Liebbaber, konnen vorbesagtes hauß alltäglich in Augenschein nehmen, und allenfalls daselbst das weitere nachrichtlich vernehmen.

#### PERSON NEWS PERSON DE PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON

#### Avertillements.

Einem ehrfamen Dublico wird bierdurch pu miffen gethan , bag ben herrn Jobann Bernb. Gerner , auf ber gabrgaffe in bes herrn Friedels Rebenbehauffung in Commif. fion gefandt worden find: nachftebende berr. liche medicinische Arcanis , beren besondere Zugenden auf benen Gebrauchgettul ju erfes ben find, welche jedermann gratis gu Dien. fen fteben, ale ber Beblut verfüfende Bruft. und Rrauter . Thee , bas Paquet à 40. fr. stens , ein Limonade Bulver , Das Chacht lein à 30. fr. 3tens, ein ficher approbirtes Mugenmaffer vor alle Bufalle ber bofen Mu. gen, bas Glas & 30. fr. 4tens, bas Schwind. und Lungenfucht Pulver , Das Schachtlein & fl. 2. Stene, ein Saupt reinigender Augen. Merben und Bebachtnis ftardenben Schnupf. tabac, bas Schachtlein à 30. fr. bas Parifer Zahnpulver, bas Schachtlein & 30. fr. 7tene, eine renomirte 3abnlatmerge. Das Topets à 30. fr. 8tens, Ballamus ftip. tieus & sanguinem systens, ober portreflicher und approbirter Bundbalfam, bad Glas a 23. fr. gtene, Mugen, Volatile, bas Glas

1 30. fr. rotens, Aqua mirabilis Solaris, bas Glas à 23. fr. 11tens, Effentia duleis, Das Glas à 50 fr. 12tens, Balfame Balfame Vitz Solaris, bas Glas & fl. 1. 13tene, Spiritus Memoriæ retentivæ universalis, bas Glas & 30. fr. 14tens, ein Merben . Da. gensund Gebachtnis ftardenbes Pulver, bas Schachtlein & fl. 1. 25. fr. Pillule Bezoardico, bas Schachtlein à 30. fr. Ein Rluß: und Rauchvulver mit Ambra , bas Schacht. tein à 30. fr. Detto obne Ambra , Das Schächtlein & 24. fr. Gin Mauchvulber wie Der die Schaben und Motten, bas Schacht. lein à 30. fr. , und noch viele andere bergleie chen mehr. Briefe und Belber nebft 4. fr. Einfchreib . Gebubr muffen franco überfandt merben.

In der Buchgasse sind in einer von Stein aufgebauten, gegen alle Feuersgefahr wohle gesichert. Dem Romer wie dem Mann, folge lich zur Bequemlichkeit der Messe sebenen Behaussung, für diese Ofter Messe an Fremde zur Niederlage, unter billigen Bedingnissen Miethweis abzugeben: Unten auf ebener Erde, zwey abgesonderte räumlie

de Bewolber mit befonderen Gingangen unb Daran foffenden , ju einem Comptoir que fonftigem Gebrauch, schicklichen Zimmern mit Defen ; Ferner, ein groffes Bimmer, wozu der Eingang gleichfalls von den andern feparirt ift; fobann im erften und zwenten Stock mebrere, theile groffe, theile fleine Bunmer für jene herren Deffremben, welche in ihren Bimmern Baare verfauffen, und , nebft einem guten Licht (maffen ermeldte Zimmer mit Spiegelscheiben berfeben find ) auch mabrend ber Deggeit mit Dete tungen und bergleichen Mothwendigkeiten, ibre Unterfunft zu finden munfchen. 3m. gleichen tonnen auch zwen Speidjer, gur Dite derlage von Buchern ober fonfligen Magren. werlebnet werben. Debrere Dachricht bievon giebt biefige Rapferl. Reiche . Dber Doft . Umte . Beitungs . Expedition.

Die herren Berna Bebruder und Com. pagnie von Mannt, welche ibr Gewolb vorbero neben bem Romer im Bebel ben Berrn Schuler batten, baben bermalen und Die gufünftige Deffen daffelbe in dem rothen Ropf Bit. R. Do. 98. an der neuen Rram neben Beren bon Salfen gegen benen herren Gon. tharb berüber. Diefilben verfauffen ins Grofe afte Gorten feidener, brofchitter, faconirter und glatter Stoffe, auch reiche mit Gilber und Gold alle Gorten Beffen, ber gleichen fammeie von aller Gattung, feibene und floretfeidene Strumpfe und Sandfcube, alle Qualitaten frangofische Banber, fodann Blonden, Spigen und mehrere Gulanterie, auch goldene und filberne Rnopf, Stude. tenen ober Broderie, nicht minder mehrere unbenahmte Artifeln, alles in billigften Dreifen, und offeriren jedermann ihre Dienfte.

Auf dem Ranferlichen Handlungs Avid. Comtoir unten auf dem groffen Kornmarctt, find nebst mehrere andere folgende nene Bu, cher herausgekommen und zu haben.

Francffurter Stadt Mercentil Scheme, aller Dafelbft mobnenden Raufleute, Sabricanten und Runftler ic. 40 fr. Franchfurter Rinder . Calenter, auf das Jabr 1776. 24 fr. Birtenbrief bes herrn Ergbifchofe von Prage megen bem Pfarrer Sagner, und Dieneuen Expreiften. Dietenbrief des herrn Ergbifchofe von Salge burg, und Brimas bon Deutschland megen bem Pfarrer Gagner. Dietenbrief und Unterricht Des herrn Erpbis fchofe von Calpburg, wegen Die von Gr. Dabfil. Beiligfeit ausgeschriebenen allgemeinen Jubel Jabr. herrn Cuperint. Lueder, Tabellen, der Rie chengarten Bemachfe, barinnen bie Dauer ber Pflangen und Gaamen, Die gewöhnlis die Beit bes Mudfaens, Die Befchaffenbeit bed erforberlichen Erbreichs, Die weite ber Mudfaat, bie Tiefe, bie 3.it, bie Berpflanjung und des Aufgebens und fo meiter angegeben wird. 12 fr. Rurge Befdreibung ber Beilart bes Band. courens, weiche zu Morat in ber Schweiß erfunben, ju Daris unterfucht, und auf B. fehl bes Ronigs von Franctreich befannt gemacht worden. Gent fcbreiben bes herrn Bevatters aus ber Franckfurter Diffe. Unter & dnigftes Memoriale und Bitte ber gefonimten bunde in Rmagen, nebft der barauf erfolgten Responso. Gal. Saas Ausrechnungs . Tabellen ber couranteffer Gold und Gilber . Gorten, nach bem 20. 22. und 24. fl. guß. 24 fr. Beren Bielande fleine Schriften. 45 fr. Schlichte Rede, welche er an die Rwager Ucas Demie gehalten bat, nebft beffen Portrait.

Ben Johann Friedrich Bert, Runfimab. ler, wohnhaft in ber Mapnhergaffe, find

12 fr.

verfchiebene rabirte Stude ju haben : befte. ben aus Portraits; theis gelehrte, thals auch Runftler, bas Stud ju 12. fr. Bere ner ein Blut wilches auf bas im vergange. nen Decemb. Monat bee 1775ten Jahres, gehaltenen Umts . Jubilaum eines Evange lifd) . Lutherifchen Predigers verfertiget morben; auf diefem prafentiret fich ein Tempel, in welchem auf bren Pyramiden formigten Poftementa Die Bruftvilder brener Sochebrs murdiger Jubel : Priefter , von den drep verschiedenen Religionen ber Chriften, welche feit 13. Jahren ibr 50jabriges Amte Jubi. laum fenerten, fleben , als S. I. Baren Dechant 2mos , Cattol. Priefter 1762, und Das 40jabrige Jubildum ale Dobm. Dichant 3773. Ferner S. T. Deren Pfarrer Matthiet, Deformirten Briefter 1765. und S. T. herrn Pfarrer Schmidt, Evangel. Luther. Priefter 1775. celebriret murbe: bas Grud ju 24. fr. Much find biefe obbemelbte Grude ben Drn. Gerner im Ereutgang , ju baben.

Die wegen ihrer vortrestichen Würckung genugsam berühmte sogenannte Manchini voler Quint. Effent Solara, welche seit gerraumer Zeit bas biesige Kanserl. Post Umt im Comnusion gehabt, ist nunmehro jedern zeit acht und aufrichtig zu bekommen, bep R. E. Wild,

Sallifchen Factore feel. Mittib.

Gianell's und Compagnie, Chocolat. Fastriquan'en von Straßburg baben diese Meß bindurch ihr Magazin im Scharfen. Saa', vertauffen alle Arten Italianische und Spaninische Chocolat mit und ohne Banillie, in billigsten Preiß, NB. All ihr Chocolat ist geszeichnet G.C. in eben diesem Magazin hat herr Ansoni Favioldi, alle Sorten seine Perspectivs, Romanische Biolin. Saiten und verschiedene andere Benetianische Waaren, alles in billigem Preiß.

Die schon so lange Jahren auf die biesige Meise anbero kommende Wittib Belin von Wiglar, avertiret hiermit jedermännt lich, doß sie dermablen nebst dem gewöhnlichen Durlacher Favence, auch eine grose Parthie paille Farb Englisches mitgebracht, und som wohl gange Servicen, als ins kleine um billige Preise auf dem Leebfrauenberg in dem neuen Laden den ihr zu haben ift.

Es wird hiemit den Liedhabern von Rupfeferstichen befanudt gemacht, daß allher in der Uncker Gusse Lit. J. No. 210. allerhand Rupfferstriche von den berühmtesten atten und neuen Meistern um billige Preise zu haben find.

Les Amateurs d'Estampes en tous genres anciennes & modernes burinées par les Graveurs les plus celibres, trouveront de quoi satisfaire leur gout, & a des prix très saciles: PAdresse est rue de l'Ancre Lettre I. No. 210.

Mile Gattungen der achten und in Erspahrung des holpes befanten Defischen Poramiden Defen, als auch Peerdplatten und Cafirollen von diverfer Groffe evenfalls von Besischem Guß, nebst einigen neu abgezogenen groffen Wangbalcten, sind unter Bersicherung einer prompten Bedienung in billigen Preißen zu vertauffen ben

Johann Caspar Schmidt, wohnhafft in der Gruupengaß, Lit. G. No. 108.

Es ift bermablen wiederum der Cabinet. Schreiner Pfeiffer von Met allbier angefommen, mit schonen Canapees, Stuhlen, commode Spieltischen und bergleichen schonen eingelegte Arbeit, alles um billigen Preiß. Sen Laden ist wie gewöhnlich aufm Liebfrauberg im Braunenfelß.

## Extraordinairer Anhang No. 30. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Mittwochen den Iten Man a. c. Nachmittags um 2. Uhr auf biefigem Ober . Umt öffentlich an den Meistbietenben verfaufft werden sollen; Als wird biefes zur Nachricht derer Liebhaber mit dem Anhange bekannt gemacht, daß bemeldten Mittwoch Vormittags, die Proben am Faß genommen werden konnen, auch vorhero noch der biefige handelsmann und Commissionair Lapis auf Vrlangen mit Proben und sonstigen Nachrichten an die hand zu gehene sich angelegen sepn lassen wird.

Signatum Offenbach ben 3oten Mert 1776.

Sarftlich Asenburgisches Ober Ame

Machdeme der hiesige Burger und Sternwirthshauses Beständer, Paul Caspar Bretoton dahier, sich mit hinterlassung einer sein Aciv Bermögen übersteigenden Schulden Last von hier entfernet bat, und dahero der Concurs Process erkannt, auch terminus ad liquidandum Credits auf Frentag den Iten Man a. c. anderaumet worden: Alls wird sämtlichen dessen bekannts und undekannten Creditoren hiermit angesüget, in bemeldtem termino Bormitstags um 9. Uhr auf hiesigem Ober Amte entweder in Person oder durch hinreichend bevolls machtigte zu erscheinen und ihre Schuldforderungen zu liquidiren, im wiedrigen aber zu gestvärtigen, daß sie von dieser Concurs Masse ganglich ausgeschlossen werden sollen.

Signatum Offenbach ben 3oten Mert 1776.

Sürstl. Asenburgisches Obers Ame daselbst.

DOT BUT

Auf den seltenen Vorfall, daß die Stadt Franckfurt am Mann, binnen 13. Jahren, 3. Jubel. Priester von denen 3. Neligionen gehabt, ist von dem geschickten herrn Medailleur Rüchler in Darmstadt eine Medaille geschnitten worden, worauf die 3. gleichenden Kopfe gedachter venerablen Jubel. Priester, mit ihrer Inscription besindlich. Sie wiegen 3. Loth an seinem Silber, und sind in hiesiger Munt 16. si. pr. Etuck zu bekommen.

Da herr Louis Crefpell in Francfurt am Mann auf der Eschenheimergaß Littera D. Do. 157. wohnhafft , entschloffen, seine feit vielen Jahren geführte Sandlung pollig aufzu

geben, Die noch vorratbige Waaren aber, beftebent in gefaßten Brillanten Ring, gotbene Abren mit Brillanten garnirt und emaillit, goldene Tobattieren mit und obne Briffanten, nebft noch vielen anderen Galanterie. Bauren in Gold gefaßt, nach beren innerlichen Berth au verfauffen gefonnen, als bat be felbe foldjes ju jetermanne Dadricht biemit befannt ma. then wollen. Golte fich aber ein Freund finden, welcher Die gange Parthie zu fauffen gefone nen, fo wird man fich befondere billig bebandten laffen.

Johannes Liebetrau, ale Eigenthumer Des ebemabligen Emmerichischen Gartens, bat Die Shre einem geehrten Publicum befannt ju machen : bag ber Eingang burch ben fogenanns ten Stabelsbof, nunmehro ju mehrerer Commobitat, burch bas groffe Thor linder Sand gebet. Da man auch biefen Binter über mit ber Berfconerung bes Bartens, ju Stante gefommen, und mit guten Gorten Rhein, und Dofel Beine, Die Ebre baben werde aufeite marten, fo verfpreche mir um fo mehr, einen geneigten Bufpruch.

Es ift allhier ein Krember angefommen , welcher auserordentliche und befonders febenmurdiae Maturalien Bewachfe mit fich fubret; Er bat Diefelben in groffen und fleinen Ctu. chen , Davon die zwen groften jedes uter 100. Pfund wieget. Gie find auf einem Grund von grauem Marmor angewachsen. Diefe Datur . Stude find wurdig , daß fie von Liebhaber befichtiget merben, benn bergleichen groffe Stude find noch nicht gefeben worden. fich etwann ein Liebhaber finden, ber ein oder bas andere ju fauffen Luften hatte, fo wird er in feinen Dreifen billig fennt. Die herren Liebhaber geben ibm etwas nach Belieben Denn er taxirt niemand. Er logirt bep herrn Muller Bierbrauer am holb . Pfortgen.

#### デビルム アビアム アビアム アビアス・アビアス・アビアス・アビアム・アビアス アビアス アビアス アビアス

#### Sachen bie ju verlauffen, fo bewegigle unbeweglich find, in der Stadt:

In den Bronnerischen und Undredischen Buchladen, find von den befannten Comm. lungen merchwurdiger Rechtsbandel die biefe Meffe berausgefommen 12. und 13ter Theil, ju verfauffen, von welchen, gleichwie Die porigen, ein jeder foftet 30 fr.

Auf der Schafergaß im Tannenbirich, ift

ein groffer hund ju berkauffen.

Der befannte Sandelsmann ift abermab. Ien mit einem ansehnlichen Affortiment feine Arenburger Grangten angefommen , bat auch Eremonefer, ober fo genannte Pfund. Granaten, wie auch Romanische Biolin-

Saiten, alles von ber erften Sand. Bertaufft um ben billigften Dreif. Logirt ben Beren Lind in ber Benbergaffe.

3wen gante Diecen extra guter 1774ger Burgunder Wein, und 1/2. Feuillette Port Port, find billigen Preifes gang, ober auch vertheilf zu verfauffen , Musgeber Diefes tan nabere Machricht bavon geben.

In dem Porcellain Dof, find grune balb. mäßige und Schoppen Bouteillen, bas bunbert halbmäßige zu 6. fl. und bas bundert

Schoppen ju 3. fl. ju baben.

In ber Fabrgaffe Lit. A. No. 147. fleben ju verfauffen, alle Gorten gefarbte auch robe und Fileefenden, fodann 3. 3wirnmublen, eine mit 100, 50 und 25. Spubleg, 2

Bandmublen von welcher febe 12. Stud Band machen, 1. Galander mit 2. Raber, viele Spublrader und Haspel, eirea 200, grose und kleine Spublen, 35. paar Strumpfs Formen, Chevillen eirea 50. Stud, und mehr, auch eine Sepbenstrecke 10, 20.

Einige Stud Beine Abein Bewachs von

allbier ju verfauffen.

Ben Johann Samuel Linck in der Buch, gaß, find nebft feinen fchon bekanten senden und wollenen eigenen Fabrique, Waaren, auch der feinsten Sorte Eiterdaun, billigsten Preifes zu baben.

Johannes Seng, hat wiederum wie in borigen Meffen, von den geringsten bis zu denen hochsten Preißen, feine Granaten um einen billigen Preiß, aus erster Sand, zu verlauffen. Sein Logis ift wie sonsten in der

neuen Belt in ber Gaalgaß.

Job. Peter Engels und Sohn von Colln, vertauffen in diefer und folgenden Meffen, allerhand Sorten sepdene Waaren, eigener Fabrique, als gant und balb sepdenen Att. las, Minorca, Candle, Chinois ic. seidene und floret seidene Halktucher, diejenige so sie mit ihrem Zuspruch beebren wollen, konnen bester Waar und billigsten Preisen verssichert sepn, sie haben ihren Laden auf dem Romerberg sub No. 32.

Es fiehet eine Parthie verfertigte Profpecten ju einer Optick zu verfauffen, barunter einige Stude, bas Stud zu 45. fr. undere zu 60. fr. und etliche zu einem Athl. erlaffen werden. Ben Ausgeber diefes zu

erfragen.

Ein vierjähriger gelernter Budelbund ift gu bertauffen. Ausgeber biefes zeiget an, mo.

Ein Parthie extra gute weise Oberelfasser Edel und andern Bergweine von denen besten Laagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas delicater Nother, samt-lich in sortitten Tustagen besindlich, liegen

allhier fowohl Fas als Ohm weis zum Berkauf. Und ift ben Ausgeber bies naberen Bescheid zu bekommen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In einer gelegenen Meßstraffe, stehet ein Laden nebst raumlichen Comptoir, diese und folgende Messen an Meßfremde auch allensfalls an biesige, nebst Wohnung von 3. Stuben, Ruch, 2. Rammern, Reller und übrigen Bequesulichkeiten ju verlebnen.

Auf dem Liebfrauenberg Lit. R. No. 44. ift ein Laden, nebst Zimmer und Platz zum Packen, funfftige Berbft und folgende Mef.

fen ju berlebnen.

Ein balber Megladen auf dem Romerberg, ist auf diese und folgende Meffen zu verlebenen, und ift in der Borngag in No. 44.

ju erfragen.

Mitten in der Schnurgaß ift ein groffer Laden ganz oder vertheilt mit oder ohne Logist und vermiethen, desgleichen einraumlich. Schinterhauß, bestehet aus 8. schonen Bimmern und Stubenkammern, Speicher, Rammern, Reller, Waschfüche und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichteiren.

#### Personen so allerlep suchen.

Es werden noch zwen Personen in einem commoden Reismagen, in der zwenten Mess wochen nach Leinzig zu fähren gesucht. Nasbere Nachricht ist auf dem Nachrichts Comstoir zu haben.

Ein Mensch von 24 Jahren, welcher schon mehr gedienet und mit guten Attestaten verseben ist, rafiren und fristren fan, rechnen und schreiben verstenet, suchet allbier oder zu einem herrn auf Reisen in Diensten zu geben.

Es wird ein Frauenzimmer, Evangelischer Religion von 30, & 40, Jahren gesucht, Die

alle Frauenzimmerarbeit verftebet und Rinder im deutschen und französischen zu unterrichten um Stande ift, ben Ausgeber dieses ift das nabere zu erfragen.

Dacken gut umgeben fan und gute Recommendation bat, fucht als Meghelfer oder ju

fonftiger Arbeit placirt gu merben.

In eine hiefige berühmte Apothecke wird ein Lebrling, protestantischer Religion, und von auswärtigen Eltern, vetlangt; Ausgeber dieses wird nahere Nachricht Davon ertbeilen.

#### Avertissements.

herr Johann Unton Dell , Babnartt , wohntafft in der Steingag Lit. D. Do. 88. erbietet feine von Jugend auf erlernte Runft, Towohl in Reinigung als auch Musnehmung ber Babnen , befonders biejenige , fo curch unerfahrene find abgebrochen morden. Er feget auch Babne auf verschiedene Urt in Mund, fo benen andern gleich und nicht gu unterfcheiden find. Ferner ift ben ibin gu befommen ein fürtreflich Babnpulver , Die Dofie ju 30. fr. auch ju 1. Gulden, Mund. Effent für blutendes Jahnfleifch, Die Dofis Opiat ju Befeftigung beren 3ab. nen, tie Dofis ju I fl. auch ju 30 fr. 2Ber nun von obbemeloten Studen benothigt ift, fan alltäglich folche in ber Cteingaß abbob. len laffen.

Man hat seit einiger Zeit bemerckt, baß auf biefigen Meffen anderweitig verfertigte, Strumpfe für hamburger Strumpfe verkauft werden. Da aber hiedurch viele Einkaufer abufirt werden, und es auch denen hamburger Fastriquen nachtheilig senn konnte, so zeigt man biedurch an: daß en groß keine hamburger Strumpfe anderst hier zu baben sind, als ben Johann Wilhelm Bing und Gohne, und ben Fesser und Bergaft, als welche in ham.

burg felbst Fabriquen bavon haben. Erstere haben ihren Laden am Mann in der Gegend des Megger. Thors, und lettere in der Bendergasse, nicht weit von der Nicolai Kirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bis. ber reel bedienen.

In einer benachbarten Stadt ftebet ein anfebnliches zu aller Urt Fabrique febr dienliches Gebau zu verlebnen, auch nach Befinben unter gewiffen Bedingnuffen zu verlauffen. Ausgeber diefes giebt weitere Nachricht.

Ben bem Sandelsmann Jobann Gerbard Sofmann jum Spiegel in Der Gaalgaffe Lit. DR. Ro. 115. fennd Diefe Meffe abermablen alle Gorten von Spiegeln intt verguldeten Blafern und nußbaumenen Rabmen, mit und obne Auffage von alleriep Groffe von ber Sochfürftl. Defifchen Spiegel und Glas. Fabrique ju baben, er recommandiret fich al. fo einem geehrten Bublico beftene; berglei. chen auch mit bem Schitben. Glas, favobl in Riften als auch in geschnittenen Scheiben, und verfichert, bag, mas fomobl die Edion. beit, Dauerhafftigfeit als auch Die Breife Diefer Bagren betrifft, Diefe Sabrique feiner bon benen bieber befannten etwas nachge. ben wird. Man wird fich beeiffern jedermann alle Gatisfaction ju verfchaffen, und megen ber Gute und Dauerbuffrigfeit des Scheiben. Blafes en particulaire alle Garantie leiften.

Es ist dermablen wiederum eine schoue grosse Partie Spanische Robr von Amsterdam in allbiesiger Meß angekommen, wohl sortirte Waar, von geringsten, mittelsten und bochsten Preiß, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gesset, wovor der Raufmann repondirt, auch wird kein Mensch um 1. fr. überfordert und sind solche zu verkaussen, sowohl im Dustend als Stückweiß, im Gasthaus zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege boch im Zimmer Ro. 18.

## Extraordinairer Anhang No. 30. 1776.

#### Sachen Die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stabt.

21. Theil bes Theatrum Europaum mit Rupffer in Pergament , 3. Theil der France. furter Chronic mit Rupfer in Pergament. De Gedaant Wisselingen van P. Ovidius Naso in het latyn en Nederduitsch Door Verburg, mit Rupffer, in Pergament. Phyfica Sacra, Der gangen Bibel mit Rupfer. 3men Ebeil, Mofere Richeftabtifches Sand. buth , in Pergament , fieben gu verfauffen und fennd ben Musgebern Diefes gu erfragen.

Im großen Ganbbof , ben Georg Chri. flian Beilmann pon Murnberg , findet man in biefer Def extra fein und leichte Rutfchen. gefdiere, fomob! auf 6. als 2. Pferte, nach neuefter gacon, ingleichen ein ftarctes Gor. timent feiner Reitzeuge , bon Englifchen , Turdifchen , poblinifch und beutfcher gacon,

feibene und wollene Trenfen.

Ein frangofisches Capriolet ju gwen Perfo. nen, flebet ju verfauffen , Ausgeber ciefes

giebt naberen Befcheib.

herr Morand , Rarten . Fabriquant von Mes, vertauft alle Gorten von Carten, als: Taroc, Entieres, l'Ombre, Piquets, Quadrilles, und bentiche Carten, ine Groß und Rleine um billigen Preif. Gein gaben ift auf dem Romerberg an der Micolai Rirch , ben herrn Fries, Binngiefer.

Johannes Lahaye bon Spaa, berfauft Soilettes und Quabrilles , auch fcon gestricte Englische Sofen, alles nm billigen Preif. Er logirt in ber Gelnbaufergaß ben

Berrn Christian , Bierbrauer.

Ben bem Sandelsmann Gumbel auf ber Beil in Lit. E. Do. 218. find alle Gorten Brandeweine; besonders Abeinische Bein-

Sofen . Brandewein, doppelt abgetogener Rummel, von dem fogenannten veritablen Mannheimer Baffer in Rruge fowohl als im Rleinen, achter veritablen Wein Efig, in febr billigem Preif gu bitommen.

Auf dem Baubof & t. B. Do. 16. find bon ber beften Gorte Rartoffen gu befommen, fo.

wohl Simmern als Multer me f.

Eine Parthie bon ben ausg. fuchten, fcon. flen, rateften, fowobl von Enutifchen, Sollandis fchen, Frangofiften als auch Tentfchen Dele cfen, ober allhier genannte Gras Blumen. Abfenber, bon reinefter Beignung in allen Couleuren, find billigen Preifes que Man. gel des Plages in vertauffen und ben Mus. geber Diefes ju erfragen.

Ben Chnfutscher Deto im gelben Sauf bine ter der Schlimmauer, flebet ein Frangofifcher hoppas nebft Gefchirr und ein vierfisiger Biener Reife- Basen; bente mobl conditio.

nirt, billigen Preific ju verfauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Mitten in ber Schnurgaß befter Laage Bit. 2. Do. 78. ift ein balber auch allenfalls gans ger gaben , worinn lange Jahre Gachfische Baare geftanben, nebft fchonem logis auf funffeige und folgende Deff n ju verlebnen.

hinter dem Romer gegen herrn Catoir und gegen herrn Pourtales Magagin über, auf tem erften Grod, ift ein fcon meubliet Bimmer, fo fur Uhren, Spigen ober Galan. teriemaaren febr bequemlich, ift auf nachfte Berbft und folgende Meffen ju verlehnen.

In benen neu aufgeführten Gebauben unter ber neuen Rrabm am Ect bes Lieb. frauenberge, find auf bevorftebende Berbft. und folgende Deffen gel. Gott, unterfchiebene wohl eingerichtete Magazine mit Comptoir, für alle Arten von handlung besonders zu Trapperie. Waaren ansferordentlich wohl geleden, zu verlehnen, und kan man ben dem Beständter gedachter häusser das nabere vernehmen.

#### Avertissement.

Dadftebenbe Debicinifche Arcana, Dereit Defondere Burdungen und Lugenden als ibre Preife aus benen gratis ju baben fepenben Dreif Couranten ju erfeben fennb, lind bep Earl Behaghet auf bem Romerberg in Commifion in haben, als ber Lebens. Baifam, ber Cordial Beift , Die Rhabarbara - Effens, Der mineralifde timperirende Untifcorbuttide Liquor, bas refoldtrende antifpasmobifches Duiber, ben Balfamus View ober Schlog und Lebene : Baifam . Der Daiten . Geift , Das Parifer egira feine Esu de Carme, Die Elexir. View ober Arometische Quine - Effens , Die Effentia Hypochondriaco tomachica, ben Spiritus Memoria Retentive, Dar Aque Mi-Pabilis Solaris, Den Balfamus Stipticus & Sanquinem fiftens , bie Auben Tinciue , bas Englische binue Mugen . Baffer Die Rerven. und Rrampf Effe &, Die Libens Linciut, Das Derten : Boffer ben Frangbuchen Bal fam, Des Dr. Toptersons Arcanum specificum antifebrille , Die Effentig Duleis, Die Deagen. Effens, Die vungen und Dagen. Effens, Das Bargen . 28 :ffer, Die Panacen Univerfalis & Præfervetiva, ber Eddfifce Beiffen Spirum, Des Dr Stoughtons groffes Cordial Elexir, Den Effen ificiren Gold Geift , ben Balfamus Redificatiffimus , Die baifamifche Dagen. Elexir, Die Tinctura Aurum Solis, Die Mand, und Babn : Eineiur, Die Univerfal Medicin in allen Rrandheiten . ben Hugen . Balfam und Mugen Baffer, Die Laie des Appas, Das Ungarifde Baff r , ben mobirichenben Bangen . Balfam , Das Digeftions . Dulver, Das Rinber , Bulver , bie Bejoarbifde tint. perfat . Diffen , Die Blutrernigende Dillen . Die Samburger Bolodreft Dillen, Die Pilla. le Aneiscorbutice ober Milbaubifde Dillen , Das Stuß und Rauder Dulver , Die fluß und haupt flatetende Species, bas Arcanum Specificum wieder ben faleen und beifen Brand, Die Medicin in allen Bechiel Siebern, bas Gnaben, und Stein Bulner, bas Schmindfudis. Dulver , Die Brand : Salbe, bes Dr. Schugens Diracul . Pflafter , Das Aromatifde Babn . Duiver , Das Moiten. und Chaben Dulber, bas mimeralifche Cals. Das Polodres Duiver , ben Eugelichen Bale fam, Die Babn Doiat, Die Brematifche Babn Katmerge, ben Bangen Benbel und emmaben Baifam , bas bierbe Bulver , Das Dorabteb. Bulber, ben Blutreimgenben Rrauter . Ebre, Die ebie Magnefis, bas Some burger Pflafter, Die feine Jiandalfde Do. mabe, bas parifer feine Babn Bulber, ben Balfamus Virz Solaris, Das Englifche Giot. Buiber, Die Epilleri &. Priffane, ben Saupt reinigenben Mugen, Derben und Gebachmis fid de: Den Ednupitat ad, bas Arcanum bot Daupt Mugen und Geebr - Rrandbeten, Die En lite Babn Eineur iur Gerud, Das Pulvis Stomachieus Rheumstifmus difentieus, ben Brand . und Detl . Ballam bas kebens Debl und Ba jam . Des Rapfer Carl Des cien haupt BBaffir, bas Duiver gegen Die faBende Cucht . Das DerB und golben Bunber Buiber, bas Englitche Cich unb Dof Dflafter, ben mobirechenben Seiffen. Spiritus, Das Murm Pulper, Die Mitonaet balfamifche Univerfal Effens, bas Annivenerifche Specificum, Das Engitide fimonabens Bul et, Die Toblettas de Sonte, Der Bailemus Vulnerarius Anodynus, bas Rropff. Dule ber, Die Dagen und Gallen. Einciur. Die Comeiger Rund : und Chaarbods . Effens, Die Lungen . Maud . Rethen, Die Dilb Bate merg, Dr. Berthons Poudre Unique, idem

Poudre Trenspirative, desen Remedia coutre les Ecrouelles oder Speckentel, idem gegen Areds. Schaden, idem vor Beschwüre, Score dut und Aussaß, idem vor entsündete Gecheter idem vor lenden. Grif und Fistulen, idem gegen eingewurzeite Franzosen, idem gegen alle Arten Fieber, idem gegen den Bintsstuß und dergieichen, gegen die Wassersucht, Dr. Dugdy Englisches Entdindungs Pulver, die Frost, Salbe, das Edvonische Pflaster, den Boatenschen Augen: Spiritum, das Schwind und Lungensuchts Du ver, die Augen und Neit Salbe, Essentia View Mineralis, und das Olium Mirabilis Lulnerarium.

Ben herrn Job. Bernb. Berner, auf Der Fabrauffe in des herrn Friedele Debenbe. bauffung , ift beftandig in Commision gu haben: bas hermannische Bunberjuly, mel. ches in ber Gifchwindigfeit , ben gongen -Leib burch alle Ventriculos bis ins Murch obne ap feiner Rruft etwas ju berlieren eindringt und burch ebet, alles gefammelte und Der Marur Schabliches auffuchet, und fo mobl Peaf evarive und curative alle mog. liche Rra chbiten verbutet, und ju coben blubendem Alter virbilfft , alle Bieber, Geschwuist . rothe und wife Rubr , Bicht, Podogra, W :fferlucht, und andere fcmer ausaebrochine Rrandbeiten curiret, auch in allen wiblichen Rrandbe ten, im Schwangergeben, und mas vor Uhel baran abbangende fchnelle und gute Burdung leis flet, es wiederftebet dem Mialina und, gifti. gen 2B ben , in berfchiedenen faulen Mialadien, Gonnorrhæ Maligna & Benigna, es befrenet diefes Galt, bie Rinder von allem Musschlag bes Ropfes und bes Leibes, nicht weniger von Bu mern, Berfiepfung, Reife fen des Libe und andern Rrandbeiten, und leiftet ben Friefel, Mafern und Poden, Die es gut artig macht, gemiffe buife, es bie-

net in frifden Bunben gu Berbufung Inflammation und Eiderung. NB. Auf frifcher That gebraucht, wie benn auch alle Urten von bogen Augen , Blinde , welcher Augen mit Ballen überzogen , bas trodene Galg in weniger Qualitat binneingeblaien, und etlie chemabl mit 3. 4. Lagen 3wischengeit wieberbolt, ermeicht es bie Fellen : bringt fie weg, obne ju merten, wo fie bintommen, und ftellt vorines gutes Geben wieder ber, welches mit Atreftaten ju erweifen ift, bringet verlohren Gebor wieder, und werden mit Diefem Bunderfolg Gerftentorner, Sin. nen des Befichte, Bl-chten, Rofe, Befpenund Bienenfliche Biffen tollen Biebes, Babne fchmergen und andere & ugen , bide balfe und andere E-tjundung und Berbartuiren, Blutfpenen Schwind unt fun er fucht enrirt, und weil es nicht ubil ich vedt, nebe men es bie fle nften Rind r it ein wenig Bucker mit Luft ein, fo wie bad mebrere biere bon in ber gebruckten Aumeifung gu erfeben ift, bas G'abaen cief & Detrament bon 8. Dofes toffet fl. 1. 48. fr. und bas bon 4. Dofee 54. fr. und wird jedermann gebeten, Brief: und Gelder nebft 4. fr. Einschreibge bubr franco einzusenden.

Ben Hrrn Job. Bernh. Gerner, Hanbelsmann auf der Fahrgasse, in des Herrn
friedels R-bendehaussung, ist sederzeit zu
haben! von allen Sorten Parsumerie Bageren, bestehend, in seinem Poudre purge de
l'esprit de Vin, Poudre & la Marschalle, Poudre blond, Poudre griss, Pomade de Provence, en pots & en batton, Pats d'Amante
parsums, Savonette de Provence, rouge &
blanc pour les Dames, Esu de Lavande de
toutes Especes, Esu de Bergamotte spiritueux,
Eau de mille steurs, Eau de Pots pourry, Eau
de Bouquet, Esu dange, Eau de sans pareille,
Lait, Virginale, Lait de Rose, Eau des appas,
Vulnéraire rouge, d'Arquebusse, Eau de



Carme, Eau de Cologne, Eau de la Reine, Esprit Savons de Saxe; Toutes Sortes d'Es. sences, de Lavande, Bergamotte, Citrons, mille fleurs, Cédras, Portugale, Serpollet, Ambre, Mufque & autres, Mache, Tafele Cabinette und Rachtlichter , frangonichen Liqueur , Eau de Noyaux de Phalsbourg , Schweißer Rirfchengeift in Rrug, Sirop d'Orgeat, Capilaire, Sirop, por englischen Bunfch Ju machen, Limonade Pulvre, Sirop de Vinaigre pectoral, Eftig de Bourgogne, d'Orlean , au fines herbes u'Eftragogne , & autres pour Toilette , huile de Vierge , englischet Genft , englischer Kack & Rume , englisches Cour - Pflafter , englisches Elexir de Stougthons , englifches Rafterpulber , englifches Schubmache und Schubpulver , de Boule d'Affier , oder Die fogenannte Stabl und Deilfuglen , und noch viele approbirte und privilegirte Medicamenten, fowohl en gros als en détaille.

Ben Johann Georg Fechner allhier, seinen Laden in Meggeiten an dem Mann, nahe benm Geistpfortgen im 9ten Luden nach dem Fahrthor, sind abermalen gang feine, mittel und ordinaire aufrichtige naturel Spannische Röhre, sowohl beschlagene als obnbeschlage, ne, alle Gattungen feine laquirte Stock, wie auch Blasrohre, mit oder ohne Meßing gestüttert, Englische Stocke, mit und alle Sorten der euridsesten Stocke, mit und ohne Beschlägen, Stocknöpfe von diverser Facon, Dugend und Stuck weiß, nebst andern seinen sonst bekannten mehr führenden Galanteriewaaren, in denen aller einilesten Preisen zu bekommen,

Auf das auf der Hanauer Pulfer Muble feit vielen Jahren ber verfertigt werdende, Scheiben Dursch und ord. Pulfer, wird in der Jägeruschen Buchhandlung dahier, so wohl in groß als kleinen Parthenen Bestel- lung angenommen.

Ein Karten Fabriquant aus Braband, ist wiederum allhier angekommen mit feinen Karten, als!'Ombre 210. bis 11. fl. pr. Groß und feine Piquet von 6. dis 3. fl. 20. fr. pr. Groß wie auch feine Tarock und geringere. Er logirt in der Stadt Coppenhagen bep Herrn Westerburger.

Georg Eppricht verkaufft wiederum wie in voriger Meffe, alle Gattungen neufter Facon, feine gearbeitete Schnurbruften und Corschetten, wie auch Salup Mäntel bils ligsten Preifes. Er nimmt auch Bestellung an, bat feinen Laden im Römer No. 46. und 47. ist auffer dem in der Graupengaß No. 137. ben Peruquier Werner anzutreffen.

Johann Abam Brand von Ainsterdam ist allhier angekommen, mit einer Parthie gang feine Spanische Robr, ohne taquirt, und nicht zusammen gesett, wosur er hastet, verkauft Dubend und Stuckweiß, um den billigsten Preis. Sein Laden ist im Romet Rum. 61.

herrn Carl Joseph und Bruder Ripam ons ti aus Manland, verkaufen alle Gorten schöne seidene Tücher, um billigen Preiß. Auch ist ben ihnen extra aute Chocolade zu haben. Ihr kaden ist neben der Einhorn Apotheck in der Schnurgaße in der Frau Nichtern Behausfung.

Johannes Joseph Ranser, Rauffmann aus Engelland ift allhier angesommen, mit gant neuen bier noch nie gesehene gemahite Englische Decken, nebst fein Schirkgewehr, mit doppelten und einfachen Laufen und schonen Broderie in Manchetten. Er logiet in ber Borngaß im alten Wolf und verfaufft um die billigste Preisen.

## Extraordinairer Anhang No. 30. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Nachdem bie Sigenthumerin des Schildt. und Gastwirthsbauses zum grunen Baum bai bier zu Aschaffenburg sich entschlossen bat, nur besagtes ihr annoch neu gebautes hauß, welches nicht allein in einer, zu Treibung der Wirthschafft auch sonstigen Gewerbs und Naherung bequemen Gegend auf der Poststraße in der sogenannten Steingasse gelegen; sondern auch für herrschafften zur angenehmen Bohnung dienen kan: maßen dasselbe mit 8. groffen und 9. fleinen Nebenzimmern, zwen groffen guten Rellern, schonem Hausgarten, groffen Dof, auch Scheuer, Stallung und Speicheren, benehlt einem Braubauß (welches gar leicht zu schonen Zimmeren einzurichten) auch mit einer Einsubr von der hinteren Gasse; nicht minder mit einem Lausbrunnen, benehlt sonstigen Bequemlichkeiten versehen ist; um einen billis gen Preß frezwillig aus der Hand zu verlaussen; Als wird dieses zu dem Ende andurch nachrichtlich ohnverhalten, damit die allenfallsige Herren Liebhaber sich die den 29ten April dah.er zu Aschassen in oberwehntem Gastwirthsbauß zum grünen Baum einzusinden, das Haus seichliesen belieben mögten in Augenschein zu nehmen, und nach Befund den Constract abzuschliesen belieben mögten.

Michaffenburg ben Sten Ders 1776.

#### 

## Cachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Da ben dem Handelsmann Philipp Jacob Diebl in der Fahrgaß dabier, abermalen neue eiferne fein polirte Bettladen, welche in commode Raftger eingelegt, in Commision zu verlauffen angetommen; als hat derselbe solches einem geehrten Publico hierdurch avertiren wollen.

Ein wohl conditionirter Reitfattel, mit

allem Bugebor, ift ju bertauffen.

Ein frangofisches Capriolet, welches in bestem Stand, gedeckt und mit Glafern verseben ift, fiebet nebst dazu geborigem Pferde-Beschirr, billigen Preises zu verlauffen, es tan foldes in Dem Bronnerischen Daus am RornMardt befeben und bas weitere ben herrn

Bernard erfraget merben.

Johann Georg Rambmann, benm Parabeiswirth zu Sachsenhausen logirend, berkaufft venetianische Perlen, von Composition, von gang neuer Erfindung, um billigen Preiß.

Alexander Berin von Cambran, verlaufe fcone Batift, Marlis und Mouffelines am billigen Preif, fein Laden ift ben Kran Sele

mann in der Schnurgaß.

Georg Conrad Groß, aus leer in Offe Friegland, bat in diefer und folgenden Mese fen, seinen laden in der kleinen Sandasseim Sandhof, gegen dem Becker über, verstaufft sogenannte Embder Rafe, Eentner, balbe und viertel Centner, auch Rarren weis um billigen Preiß, er verspricht aufrichtige

gute Maare, auch schleunige Bedienung, auffer Meggeit bat er ben herren Peter und Inhann Martin Meermann gur eisernen Ebur in ber Conur. Gaß ein Laager in Commission, und dietet dabero in und auffer Meggeit um geneigten Zuspruch.

#### Sachen Die gefunden morden.

In der Gegend ohnweit Wurtburg, ift ein Mackel von 4. Schu lang in Wachstuch emballirt, gefunden worden. Derjenige der sich bierzu legitimiren kan, bat sich auf dem. Nachrichts. Comptoir zu melden.

#### Avertissements.

Da Endes unterzeichneter das von langen: Jahren ber, befonders in. Meßzeiten wohl gelegene Gasthauß zum goldenen Apstel allbier käuslich ansich gebracht, bat die Ebre allen Reisfenden sich bestens zu Empfehlen, und seine. Dienste anzubieten, er wird sich aufs äusseriste angelegen senn lassen, jedermann im diltigsten Preiß, sowohl im Logiren, Speisen, wie auch mit einem guten Wein zu bewirthen. Johann Gottsried Mircile,

Castbalter sum goldenen Apfel.

Le Soussigné afant achété l'Auberge nonmé, la Pomme d'or admirablement bien située
sur tout pour le Personnes qui frequentent
cette soire, à l'Honneur de se Recommander
aux Voyageurs, il leur offre aux prix le plus
raisonnable, on trouvera chés lui de beaux.
Logemens de bon vin, & autres choses neces
saires.

Jean Geofroi Merckle, Aubergiste à la Pomme d'Or.

Ein Rauffmann aus Strafburg, verfauft albier in ber Meff, englische und frangofische: Reißtappen, Souvenirs, Brieftaschen, Piffes von Glas, Lintenfässer, Nabfussen, Puber.

bofen, und die schönfte gestickte Westen und Arbeitsbeutel, auf Seine, Anfin und feine bellandische Canefas, in Gold und Gilber, wie auch fein Parifer haarpuder, bat seinen Laden in der Saalgaß nabe am Fabrthor, logirt ben herrn hann, Schuhmachermeister in der Kornblumengaß.

Bochfürstlich, Wrzbur-ische Lotterie. In Gefolg des von Gr. Dochfürstlichen Gnaden Bischoffen zu Bamberg und Wirzburg herezogen zu Franken zc. de dato gten Febr. 1767 erlaffenen gnädigsten Patents, ift heute den 2. April 1776 zu Wirzburg vollzogen worden, Die hundert vier und funfzigste Ziehung. Die aus dem Sückbrade gezogene Rummern sine:

No. 11. 27. 64. 35. 82. Die hundert fünf und fünfzigste Ziehung ist zu Brizhurg den 26. April 1776. Die übrigen sennd von dren zu dren Wochen.

Die allgemeine bikannte achte Ailhaubische Pulver, sind sowohl in Sanau, wie auch in Franckfurt bin Mad. Bernard, an der fleinen Sandgaß wohnhaft, zu haben: Das Paquet von 10. Prifen kostet vier und einen halben Gulben.

Hanau ben 9. April 1776. Balthafar Ochs.

Alicante, Burgunder, Canary, Capse Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscaten, Tavelle und Roquemaure Weine, wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande, Schweißer Kirschengeist, Mannheimer Wasser, Arrac de Batavin, und Rumm de Jamaica zum englischen Bunsch, zu besten prompten Berfertigung man auch den notdigen Syrop de Citron in Buchsen à 40. und 80. fr haben fan, sindet man nebst Preise Courant ben Carl Behaghel auf dem Römerberg, ferner sindet man ber eben demselben, verschiedene wohrsechende Wasser, Syrop de Capilaire,

Mildzucker, Caffe Mocca, feinen Thée Haylon, Collnische Lichter, feine Brüffeler POmbre und Taroc Carten, Pastel Farben in Stefften, schwarze Kreide, diverse Medaille, Usiatischen, Epperischen, und Englischen Blumtobisaamen, Houander Rappée Tabac-mit und ohne Blen, auch in Fapencenen Büchsen von diverser Grösse, feinen Chocolate, wie die gedruckte Props Courants mit mehrerem besagen.

Es wird feit 8. Tagen ein Anabe von 9. Jahren mit frummen Beinen, einen grauen Rock mit rothen Aufschlägen anhabend, vermiffet. Wer davon Austunft oder seinen Auffenthalt angeben kan, beliebe solches im Wendenhof zu thum.

Beinrich Ludwig Mangoldt, bat diefe Meffe. wiederum feinen gaden auf dem Romerberg neben dem Romer, und verfaufft allda in ben aller billigftmöglichften Preifen gefticte herren . und Dames . Manschetten 2. 4 3. Range, glatt, geftreift und geblumte auch gesticfte Mouffelline Reften, Frang. Batti. ftes, weiß, schwart und couleurte gestricfte achte Samburger Strumpf, weiß baumwoll. ne gestrickt und gewebte Rappen und Strumpf, alle Gorten leinene Strumpf, englisch Capet. tene 2. à 3 Range, Strumpf und hofen, baumwollene und leinene Englische und Offinbifche Gad . und Balfrucher, alle Gorten Dftindiche Romals, fendene Tucher, floretsendene Manus und Frauen. Strumpf und Sandichu , befonders auch gant fendene Manne und Frauen . Strumpf, weiß und gelb Oftind fche Rantine, acht roth Turden: Barn, Sirges De Mome, De Mimes, Evere leftins, Gerges de Berry und andere Sofene Bettg, grau 7/4 breif Canefait . Leinmand , wiß glafirte Frangofifche Manne und Da. mes Saubichu, weiß und gelb machelederne: Manne Banofchu, fendene Stoctband nebft. nech febr viel babin einschlagende Articlen:

mehr, alles von ben besten Qualitäten, biest fenigen Freunde, so fich an ihn zu abbregieren belieben werben, borfen fich ber aufrichetigst und promptesten Bedienung versichert? halten.

Die herren Job. Jacob Brand und Cala. me von Chaurdefonds in der Ochweit, mas: chen dem geehrten Publico befannt, baf fie: allbier in Francffurt angefommen und mit' fich führen allerhand Gattungen Ubren, als: auch Repetier . Uhren , welche besonbets gra. virt und glatt, besgleichen orbinaire in Gold' und Gilber , von neuem Gefchmack , und billigem Preif: Gie logiren in ber Fabregaß im golden n Bodisborn. Ben benen eben benannten herrn Brand und Calame, find auch Pendul . Ubren mit fconen Glocfen. fpiel, welche verschiedene Arien fpielen, wie: auch Repetir . Ubren mit prachtigen Parifer Ubrtaften, in billigen Preifen gu befommen.

Les Seurs Jean Jaques Brand & Calame de la Chauxdefonds en Suisse, sont savoir au public qu'ils sont arrivé à Francsort avec un Assortiment complet d'Horlogeries, comme Montres à Repetition en or, de disserntes Gravures & unië, dito ordinaire en or & en argent d'un nouveau gout, & au juste prix. Ils sont logés à la Fahrgass à l'Enseigne des Cornes de bouc d'or. Les dits Srs. Brand & Calame sont très bien assortis en pendulles, comme pieces à Carillons rassonnents differents aires, dito à repetitions avec des superbes Cabbinets de Paris à un juste Prix.

Gerhard von Lowenich Alexanders Cobnaus Burtscheidt ben Aachen, welcher seine Gesschäften seit vielen Jabren unter der Firma Alexander von Lowenich und Göhne gefüheret, und immer ihr Gewölbe ben herrn Gerbrüder de Bassompiere gehabt, nun aber seit: Anfang dieses Jahrs für eigene Rechnung thut, wird in dieser und folgenden Messen sein Gein Gewölbe haben in der Behaussung herrni

Alleranber Garafin feel. Frau Wittib auf bent Romerberg, und mit einem anfebulichen Lager felbft fabricirender fuperfein bollan. bifch Tuch und Draps royales oder Commer. tuch in allen Gattungen, Farben und Preifen angutreffen fenn. Er verfichert einen jeden, melder ibm die Ehre feines Bufpruche gon. nen wird, felner aufrichtigen und billigen.

Bebienung.

Gerhard de Löwenich Fils d'Alexandre de Bourcette près d'Aix la Chapelle, qui ayant été affocié depuis longues années avec Mons, son frere, sous le nom d'Alexandre de Lowenich & File, & qui eurent depuis longtems leurs Magazinehés Mrs. de Baffompiere, s'étant separes; le dit Mons. Gerhard de Löwenich Fabriquant, depuis le commencement de cette année pour son propre, occupera cette foire & les suivantes le Magazin de Madame la Veuve Sarafin fur le Römerberg, ou on trouvera un affortiment complet de sa Fabrique de Draps les plus fins d'Hollande, de Draps royals ou Draps d'été en toute couleurs, prix & qualités. Haffure tout ceux qui l'honnore. ront de leure ordres, de les fervir evec toute Pexacticude & ponctualité possible.

Johann Bector Turiet , Sandelsmann und Fabriquant von Offenbach, macht bie mit einem geehrten Publico befannt, bag er in feiner neu errichteten und von gnabigfter Bandes . Derrichafft privilegirte geffricten Strumpf . Fabrique, Diefe Deffe mit einem ansehnlichen und wohl affortirten Borrath von allen Gattungen und Farben, fomobl geftrict als gewebene leinenen Danns. Frauenand Rinder . Strumpffen angutroffen. Much ift ben ihme ju haben verschiebene und befonbers gut qualificirte Strictfaben oder fogenanntes Blattgarn 3. und 4. Drath alles von felbft eigener Fabrication empfieb. let fich ju geneigtem Bufpruch. Die Deffe über bat er feinen gaben ben Berrn Georg Lorent Plat auf dem Romerberg.

Ben bem Materialift Robbeck in ber Rabis gaß jum fdmargen Abler, find folgende Liqueurs, els: Eau de Cerise blanc, Eau de Cerise rouge, Eau de prunelle, Persico rouge, Eau de Giroffe, Eau de Mannheim, Eau d'or. Eau de Kimmel, Eau de Canelle, Persico blanc, Eau de Zeleri, Eau de Caffée, Eau de Chocolate, Eau d'Anis ordinaire, Eau d'Acorus, Eau de Noyan, Eau de Citron, fine Orange, Nectar de Guernier, plaisir de Demes. Huile de Venus, Eau de Mastie, Rossolis de Turino, in Commigion ju baben, Die balbe Maas Bouteille à 45. fr. den Schoppen à 24, fr. und den balben Schoppen à 12. fr.

Johann Georg Frehner bat wieberum eine Partie ber feinften und auserlefenften in ale ler möglichfien Gattung naturelle Spanifchen Mobren mit aus holland gebracht, und vertauft um die billigfte Preigen, Dugend und Stud weiß, bergleichen Spanische Robre find auch ben ibm gu baben alle Gorten, mit benen mobernfien Andpfe und Befchiage, ale wie auch feiner Sollandischer gefchnittes ner Barinas Tabac, und Englisches Stein-Porgelain, beftehet in Teller, Coffee . Ran. nen, Thee und Miich Bote, Bucter Dofen. Spublfumben ic. Auch ift ben ihm gu haben feiner Sollandischer Choccolat in diverfen Mit angutreffen am Mann an ber Preifen. Geite bed Baffere im gten gaben am Geift. Offrigen nach dem Sabrtbor gu.

Die Dr. hofmannifche Erben fteben aber. malen im Creutgang an cer Conventepforten, mit einem fchonen Sortiment berer bochft privilegirten einzig achten hofmannischen Medicamenten, und verfauffen fo mobl eingeln ale in ganten Partbien, ben rothen Lebenebalfam, Rhabardara . Effetit, Meli. fen Beift fonft auch Eau des Carmes genannt und ben Bruft . und Blutreinigenden Gefunde beits. Thee zc. zc. alles in bequemen Riftgen und billigen Dreifen-

## Extraordinairer Anhang No. 30. 1776.

## Cachen die zu verlauffen, fo beweg, als unbeweglich find, in der Stadt.

Ben dem handelsmann Frolich in ber groffen Sand Gaß, find von benen achten und guten Wald Saamen, als Birchen, Eschinholt, Sannbuchen, Tannen und Fichtensamen, billigen Preises in Commision

u baben.

Ben Joh. Michael Frolich in der groffen Sand. Gaffe Rum. 53. ist von der feinsten Leipziger Starck in dilligem Preiß Centner weis und 13 1s2. Pfund vor 1. Athlir. des gleichen auch andere gute Starck 15. Pfund vor 1. Athlir. und feines Straßburger Puder 12 1sz. etwas geringer 14. Pfund vor 1. Reblir. zu baben.

Micolaus Krain Schreinermeister von hete tenbeim an ber Bergstraß, bat ein recht schön Trefor und Commode mit Blumen, Lauwerch und Bögel eingelegt, auf ber Mehl-

wagg zu verfauffen.

#### Derfonen fo allerley fuchen.

Ein wohl gewachsener junger Mensch ber schon etwas in der Handlungswissenschafft erfabren, wünschet sich in eine wohl etablirte Handlung zu Erlernung berkelben emploiret zu sehen, mehreres ben Ansgeber Dieses zu vernehmen.

Eine Perfen, wolte gerne biefe Woche nach Caffel ober hannsver reifen und fuchet Compagnie mit extra Poft, ober einer anderen Belegenheit, das mehrere ben Ausgebern

Diefen.

Ein junger Mensch ber die Sandlung geant und ber für alles Wohlverhalten Burghafft fleden tan, suchet in einer biefigen ober auswärtigen Sanblung emploiret gut werden, ben Ausgeber ift bas nabere ju er- fabren.

Den 15. oder isten dieses gehet eine Rutsche mit 4 Pferd über Mannbeim und Stuttgarbt, es tonnen noch 2. Personen mitgenommen werden, und ift zu erfragen auf der Schäfergaß im Tannenbirsch.

Auf ber Schafergaß im Tannenbirfch logirt : ein Rutscher von Leipzig, fabrt Morgen fruh von bier ab, und sucht noch zwen Versonen

mitzunehmen.

Eine auswärtige herrschafft suchet eine Frauens. Person so das Rochen volltommen versiehet, und im Stande ift eine Stelle els hanfbalterin zu vertretten, als welche fie eigentlich versehen soll, und dabero in dieser Sigenschafft schon gedienet haben mutte. Das nabere ift ben Ausgeber dieses zwerfragen.

#### Cachen bie gefunden worden.

Es ift etwas weniges Gelb gefunden worben, wer fich dazu legitimirt, tan folches in ber Dongesgaß Lit. G. No. 47. empfangen.

#### Avertissements.

Anton Bernhard, Fabriquant von Lion, vertauft schöne Paraplunes und Sonnen-schirme um billigen Preiß, Sein Laden ift im Römer No. 44. Es tonnen auch allda alte zum Ueberziehen und repariren abgegeben werden, welche um einen sehr billigen Preiß zurecht gemacht werden.

Die Fabriquanten ber Renwieder Canitate Roch und Ruchen Geschirren, welches sonften von herrn Johann Gottfried Sasenclever in Commission verkauft wurde, avertiren hiermit daß sie nun die jetzige Oftermesse zum erstenmal selbsten frequentiren, und mit einem starden Affortiment von allen in der Ruche gebräuchlichen Gefäsen versesben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor ben hern Johannes Barth.

Gebrüder Menabene von Pfortheim, ju benen 3. weisen Roß logirend, verfauffen verschiedene Sorten goldene Braceletten und Berloquen, goldene Retten, feine Stablstetten, ju benen billigsten Preißen. Diefelbe nehmen auch Bestellungen an, und werden jeden nach Wunsch bedienen.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, Loges aux trois Cheveaux blancs, dans la ruë neuve, vendent toutes Sortes des Brecelets & Berloques d'or, des Chains d'or & d'acier, au plus juste prix. Ils prennent sussi de commissions & contenterons chacun à sa Satisfaction.

Gebrüder de Petter Fehr von St. Gallen, welche schon lange Jabre, und auch diese Messe über annoch, neben dem Romer im Wedel ben herrn Schubler siehen, werden ihr Gewölb die zufünftige herbst. und folgende Missen an denen neuen Kram, neben herrn Leisler und Beck von Basel, gegen der Schwanen Apotheck berüber, baben, und allda wie vorbin alle Gattungen Schweiher und brodirte Mousselines, Sactücher, Ereppen zc. in billigsten Preisen führen.

Frank Buttner, Spiegelfabriquant von Burbburg, welcher feit vielen Jahren seine Miederlage ben herrn Berhard Tabots Erben in der Saal Gaffe gehabt; stehet diese und folgende Meffen, hinter den Garfüchen in herrn Dietrich Vogels Behauffung Lit. M. Rum. 1. verlauft in recht sehr billigen Preisen, alle Gattungen Spiegel eigener Fasbrique, nach der neuesten Französischen und

Engl. Facon, mit fein vergoldeten Nahmen; wie auch mit Glas, Rußbaum und schwarsen den ditto, er versichert benen Freunden so ihm die Ehre ihres Zuspruchs gonnen, die beste Bedienung.

#### Untommende Paffagiers.

herr Graf von Colloredo, Ranf. Principal. Commiffatius und Guite.

herr Graf von Rothenhaan, Rapf. Ram, merberr und Guite.

herr Graf von Baffenbeim, Ranf. Rammer. Prafident und Suite.

herr Graf von Schlid, Ranf. Rammerberr.

Birr Graf bon ber Len.

Berr Bar. von Adelmann, Ranf. Ramerberr.

herr Graf von Fucher. Berr Baron von hornftein.

herr hofrath Stein.

herr Baron bon Lebrbach.

Berr hofrath Goldschmidt, in Preugifchen Diensten.

Madame la Baronne de Didon.

Fraulein bon Vniniun, aus Francfreich.

herr Andre, Rapitain in Engl. Dienften.

herr hofrath Ripfche, aus Cochfen.

herr Baron von Billerberg, Rammeraffeffor.

herr Baron bon Gugomod, Rainnierherr. herr geheimder Rath Baron von Brabed.

herr Baron von Magis, Bifchoff. Lutticher Gefandter.

herr Baron bon Thier, Leg. Gcc. bon bitto.

herr Efcher und Orell.

herr Deftaluna.

herr Baron von herpen, aus der Schweit. herr Baron von hirschlager, Ranf. Com.

Geeretair.

Mr. Bade, aus Engeland. Mr. Dumas, aus Francfreich.

DRr. Clavern.

herr hofrath Ctolle,

Berr Lilienthal.

Logiren fammtlich im Rothen Sauf.

#### No. XXXI.

## Samstags, den 13. April 1776.

Mic Jhro Roch wisch & Rayser, lichen und Ronigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Gocho Sochweisen Wagistrats Gochgänstiger Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Komer in der Kerbengasse neben Heirn Beitmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Nadiften Sonntag den 14ten April werden fich abermalen die bier anwesenden herren Birtuofen, wie auch der hochfurftl. Weymarifche Cammer Birtuos herrn hofmann auf der

Sautbois, mit verschiebenen Beranberungen in bem befannten Concert . Caal bes rothen Wogu man an boch und vielgeehrtes Publicum boflicht einladen follen. Baufes boren affen

Das biesjabrig febr vermehrt und verbefferte Frenherrt. und abeliche Sanbbuch, ift auf bem abel chen Dandebuch Comptoir lit. 3. Ro. 24. in ber Manngergaffe & I. fi. 6. fr. gebunben zu baben.

#### EDICTAL-CITATION.

Des Durchlauchtigften Gurften und herrn, herrn Carl Friederiche, Markgrafen in Baben und hochberg, Landgrafen gu Gaufenberg , Grafen gu Spenbeim und Cherftein, herrns ju Roiein, Badenweiler, gabr und Dablberg , gnadigft verorbneter hofrath und Landschreiber ber Fürstlich . Badifchen Martgraffchaft Sochberg ; 3ch Johann Georg Schloffer, thue fund hiermit jedermanniglich, befonders benen, fo bavon gelegen. Radje Dem Martin Suber von Rymburg, Michel Rrautner, von Balingen, Georg Lapp vom BBaf. fer , Martin Sid von Genau, famtliche Leibeigene biffeitige Unterthanen fcon vor mehreren Jahren aus ihren Geburts. Dertern bofibaft ausgetretten , und von fich ingwischen nichts mebr boren laffen, folglich ibren leib ibrem gandes Surften entzogen haben; Go merben fels bige auf eingeloffenen boben Regierunge. Befehl binnen 3. Monaten, wovon ihnen einer bor Den ten, einer bor ben aten, und einer bor den 3ten und letten Termin biemit anberaumt wird, babier bor ihrer Dbrigreit ju erscheinen, und fich ibred Austritte megen gebuhrend ju rechtfettigen bergeftalten vorgeladen, bag fie im Musbleibunge. Fall gemartigen follen, bag negen ihre Perfon und Bermogen mit emiger Landes. Bermeifung und Confication, ale ben Dorliegenden Gefaten gemaße Borfdritte, obne weiteres werde vorgefahren merden.

Signatum, Emmendingen, den 27ten Mert 1776.

## (L.S.)

Bochfürfil. Markgräfl. Badisches Ober . Amt alida.

### 

#### Sachen die zu verkauffen, so bewegsals unbeweglich find, in der Stadt:

Da ben bem Sandelsmann Philipp Jacob Diebl in ber Sabrgaß babier , abermalen nene eiferne fein polirte Bettladen, welche in commobe Raftger eingelegt, in Commigion zu verfauffen angetommen; als bat derfelbe folches einem geehrten Bublico bierburch aber. tiren wollen.

Ein extra fconer Blugel, von einem febr berühmten De fter mit doppeltem Clavier bon Elfenbein und 5. Detaven nebft vielen Beranderungen, ift ju verfauffen, nabere

Dachricht giebt Ausgeber Diefes.

Beritabel rothes Turchifches Garn, findet man in Do. 168 Lit. 2. von allen Qualita. ten Ballen weiß ju raifonablem Preife in verfauffen Es werben auch allenfalls fleine Pactel von 16. Pfund verfauft.

3men extra gute Schwartenmagen, find au verfauffen.

Um Rabrtbor Lit. J. Do.63. ift ein Billard

billigen Dreifes ju verlauffen.

In der Bornyag Dlo. 42. find zwen gute Comartenmagen gu vertauffen, und fan die

Drobe davon genommen weiben.

Giner ber beften Weiberplate in bet Rit. che zu ben Barfuffern ; ferner ein Beiber-Dlay in ber Rirche ju Gt. Dicolai, verfchie. bene 1. 2. und 46bmige gag , ein grofer Bauchzuber nebft fleine Bubern und Bleifch. flandern, find in der Buchguffe Lit. 3. Ro.

185. aus ber Sand zu vertauffen.

Denen herrn Dufic : Liebhabern , wird bierdurch befannt gemacht, bag ben mir Job. Chriftoph Rretfchmer, Lauten und Beigen. macher im Roplerhofgen am Doom obnweit bem Pfarreifen wohnhafft, alle Urten Geig. Instrumente bon meiner Arbeit in billigem Preife ju baben find , wie auch ertra gute Santen, bon allen Gort.n.

In ber Rannengiefergaffe ben Frau Mapp, fennd extra fcone Pappierne Tapeten ju

baben.

Die Gebrüber van Poppel aus Braband, verfauffen allerbant Brabander Gpig:n und Deren . Mannfchetten in civilem Preig, baben ibren gaben im Creuggang gegen ber Con. bentepforte über, logiren ben Deren DanBich. te in der Schnurgaß.

Ein febr commoder vier fitiger Reifemagen,

ift billigen Preifes gu vertauffen.

Ein moblgebauter fcmarter bollfteinifcher Ballach, fo vierjabrig und mit einem fchonen Ramfchtopf verfeben , und wegen feiner Brofe fich befonders ju einem Rutichen. pferd fchieft, ftebet aus ber Sand gu bertauffen, bas mettere flebet ben Deren Rofter im Schlegel zu vernehmen.

Auf Die Sammlung ber beften beutschen profaischen Chriftsteller und Dichter, Davon nun auch der Megias von Klopftock, vier

Theile 800 fertig, und fur ff. 1. 36. fr. gu baben ift, fan man nun wie auch auf bie fere nere Kortfegung pranumeriren. Wielande Bentrage, jur gebeimen Geschichte bes mensch. lichen Berffandes und berBens 800. find fur 24. fr. ju baben, ben Johann Jacob Earl Factor Des Sallifden Banfenbaufes.

Eine Parthey feine wollene Rlofter , ober Camlott Garn, nebft andern Gorten Sapet Barn, ju Plufchen, Caffa, wollenen Strume pfen, und andere Baaren, ift ju bertauffen,

in der Fabrgaß Lit. 2. Num. 156.

Jacob Luomig Geroct bat nunmebro fein Gewolbe ben herrn Webel auf bem Mardt Lit. E. Dum. 142, er offeriret feine führende Gachfifde und Schlefifche Tucher, und vere

fichert gute Bebienung.

Im Borcelluin Dof in ber Stelgengaß finb balbe Maas und Echoppen . Bouteillen wie auch Roden von 1. 2. 3. und 4. Maas, Rie torten bito, Rucibienden von unterschiedlie cher-Große, Burgunder und Prote Bouteils len, um billigen Preif ju baben.

#### Avertiflements.

Unna Elifabetha Leipzigerin , welche ben blagen vermafchenen Catton und Das vermas fchene Franglein, goldgelb Facben fan, fo baß es wieber wie gang neu ausfiebet und bie Farbe balt, fo lange ein Faben baran ift, recommendiret fich biermit. Gie fan auch Die blaffen feidene Banber Schwefel. und Goldgelb farben. 3ft mobnhaft in ber Manngergaß an ber Mubl Ro. 14.

Bier bis funf Stunden von Francfurt, flebet ein weitlauftiger neuer Bau, gu Fabri. quen fchicklich, gang ober gum Theil gu verlebnen. Etwas an Doly und Geland, gum Unterhalt Des Biebes , tan bargu gegeben werben. Auch einiger Borfchuß an barem Beld, gegen annehmliche Sicherheit gesche.

ben. Mabere Rachricht ift an ber Cathari. nen. Pfort Lit. R. No. 171, eine Stiege boch zu Detommen.

Da curdy genugfame Proben, der beilfame Mugen', Des Leoischen Mugen : Bolatite, in bei janednen Augen Rranchbeiten genug. fam betaunt worden, fo bat man Diefes foftliche, und Durch Die Erfahrung geprufte Mitter ferner aupreifen wollen; Diefer durch Die Runft mobi veriertigte Liquor ift von lieb. Ichem ftarden Geruche, und von eindrine gender Rrafft Das Trube der Augen aufzubellen , Die Schwachheit des Gefichte ju pertreiben und ein furges und abnehmendes Beficht zu ftarcten , in dem es vermittelft feines feinen und flüchtigen Geruche und Musbunften bis ins Innerfte ber Mugen ein, bringet, Die verdickende Feuchtigfeiten ber. bunnet und befonders die Rerven ber Mugen, wenn fie fchwach worden find frafftig flarctet und erfeifchet : woran alle Empfindunge, Rrafft Die Sebens gelegen , Diefes Mugen. Bolatile ift jederzeit in Augfpurg, ben herrn Leo , Dochfürfil. Brandenburg . Unfpach. Bapreutischer Rath und Leib , Deuliften, und allbier in Francfurt in Commision auf ber Bodenheimergaffe im weifen Schwanen gu baben, neuft einem Rug . und Gebrauch. Bettel, in welchem die Bufalle beschrieben, und Die Folgen febr fennbar angemerdt. Das Gläßlein toftet einen Gulden und ift mit bes Autor Signet versiegelf. Anch ift in befagtem Gajipof eine frifche Partine von der fürtreflichen und vor die Gesundheit to tofte bare Louiche Rubin Effenz ankommen, deren Würfung aus bem bengedinckten Gebrauch Bettel zu erseben. Das Flaschtein 40. fr.

Der herr Sechehane, Uhrmacher ron Geneve, hat ein sehr schon Affortment von Uhren, von gutem Geschmack, welche er um einen sehr billigen Preiß erlassen wird. Er logiet auf dem Romerberg ben herren Gevruder Alleinz.

Le Sieur Sechehaye, de Geneve Fabricant en Horlogerie à un tort jolis Affortiment des Montres de très bon gout, qui cedera à très bon prix, il est logé chés Mrs. les Freres Al-

leinz sur le Römerberg.

Bey denen herren Brand und Calame, find Pendul. Uhren mit schönen Glockenspiel, welche verschiedene Arien spielen, wie auch Repetir. Uhren mit prächtigen Pariser Uhretasten, in billigsten Preisen zu befommin. Sie logiren in der Fahrgaß im goldenen Bocksborn.

Les Sieurs Brand & Calame, sont très bien Atlortis en l'endulles, comme l'icces à Carillons raisonnents différents Aires, dito à répétitions avec des superbes Cabinets de l'aris à un justé prix. Ils sont Loges à la Fahrgass à

l'Enseigne des Cornes de boue d'or.

#### Pro Nota.

Jum Dienst und Beförderung sowohl derer fremden Ferren Kausseuten, als auch sonsten jedermanniglich, werden die Frage und Anzeigs Nachrichten in denen beyden ersten Mest Wochen wöchenelich dreymal, als Dienstags Donnerstags und Samstags Pormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas hinem Eruden lassen wollen, ihre Auffage des Tages vorber, und zwar längstens die Nachmattags 2 Uhr beliedig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abenozeie kommen, da die Nachricht der Preise übergeben werden muß/. so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 31. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Eine Sammlung von Theologisch-Juriftisch. Philosophisch Siftorisch Moralisch Deutsch und Französischer Bucher, wird Montags nach instehender Oftermeffe, als ben 29ten April und folgende Tage in des Ausrufers herrn Fand Behauffung auf dem Barfusser Plaggen an die Meistbickende verkauffe werden, und ist Daseldisk auch das gedruckte Berzeichnis dare über zu bekommen.

Donnerstage ben 18ten April, wird die Marchandische Schauspieler Sefellschafft zum Besten des Lobl. burgertichen Almosen . Raftens und des Lobl. Armen . Mapfen . und Arbeits Dauses, Die aus dem Französischen übersetzt Operette, in z. Aufzügen, Julie betrultz nehst einem Pantomimischen Ballet aufführen.

Der hollandische Mechanicus und Wagebalten : Fabricant in Offenbach am Mann, avertirt hiemt, daß von seinen mit den Buchstaben A. A. nebst der Jahrzahl bezeichneten, sonst nirgend in Deutschland verfertigt werdenden Wagebalten, für deren Accuratess, und gemein leichten Ausschlag und Dauer, man ben einem ordentlichen Gebrauch auf Jahre lang gut ist, alle Gattungen, wie auch accurat Schnap- und Mehlwagen, nebst ertra feinen Goldwagen und Gewichten, Probier und Jubelen Wagen, in Franckfurt am Mana einzig und allein ben Johannes Kas unter der Catharinen Pfort, in und ausser den Messen, um mogelichst billigen Preiß zu besommen sind.

Mit hochobrigkeitlicher Erlaubniß, follen auf fünftigen Mittwoch ben 17ten biefes, Nachmittags 2. Uhr, allerband Jubelen, als: 1. Bagel mit 6 großen und 40. kleinen Steis nen, 1. Paar Ohr Boucles mit vier groffen Stein, ein Ring, eine haarnadel mit vielen groffen und kleinen Steinen; ben herrn Nobbat Materialist in ber Fahrgaß, durch die ges schworne herren Ausruffer, an den Meistbietenden verkaufft und loßgeschlagen werden.

## Decre be da fera fera fera feral feral feral fera fera fera

Sachen die ju vertauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Johannes Saffner in ber Stabt. Eifenwaag an ber Bruck, ift neue Rothensburger Schmalgbutter in gange und balbe Jaglein, ber Centnet & Riblr. 17. und Do

ritable St. Vincent Carroten Cabac P. D. S. & Mthlr. 16 1/2. wie auch alle Gattungen runde eiferne D fen im billigsten Preif in Commission zu baben.

Ein gant ueu verfertigtes hollandisches Schaften. Spiel, mit zwen und drepfig ber wegenden Figuren, ift in Offenbach am

Mann, ben ber Frau Guio im gottenen Sirfch,

um billigen Prop zu beifauffen.

Um Mann am M ggerthor find grane balbe Maas und Schoppen, wie auch Prob-Bouteilten, neuft Apothecker Glafer, billigen Preifes ju verfauffen.

Geche epera gute Schwartenniagen find

zu vertauffen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Schnugaß bester Lage, ftebet ein Laden mit oder obne Logis, auf tunftige Berbst und folgende Meffen, oder auch fur

Das gange Jahr gu verlebnen.

Auf einse und tunfeige Meffe, ift in der Schnurgaffe gegen dem Rurnberger pofüber ein Laden nebst 3 mmer auf die Straffe am bend, barinnen bieber Baarendorffer und Hollandische Leinwand feil gewefen, um bilstigen Preiß zu verlehnen und Lis G. No. 76. nahere Nachricht zu haben, ben Georg Gottsfried Erbarot.

Ein groffer abgetbeilter trockener Reller, ift in ber Buchgaß &t. J. Do 185. ju ber-

Am Liebfrauberg, ift ein schöner Laben nebft Comtoir, mit ober ohne Logis, gu ver-

Lebnen.

Ben bem Schreinermeister Ruckmiller in Der Granbengasse Lit. G. Num. 137. stebet Diese Messe noch ein Zummer an Messfremde Künstige Herbst. M ste aber 3. bis 4. Studen, etliche Kammern, ein Gewolh vor einen Les derbandler, wie auch ein groffer Dausähren nebst Platzum packen an Messfremce zu verlebnen.

In der Sahraaß find auf bem erften Stoel, swen groffe belle tavezierte 3 mmer, auf diefe und folgende Meffen gu verlebnen, Ausgeber

Diefes giebt nanere Rachricht.

Muf bem Marctt Lit. M. Rum. 192. ift in folgenben Meffen ein Laben vor Meffrembe

welcher eingerichtet werben fan, wie man es verlant, in billigftem Preif, nebft noch einem

Bimmer gu verlebnen.

Donweit dem Faterthor am Ende von bem Romerberd, in der besten Lage der Meffe find emige a raumliche Gewölder im annehmlichen Prenf zu verlebnen, und giebt Ausgeber naberen Bescheid.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein junger Menfch, feiner Prof. gion ein Roch, fuchet entweder hier ober aufferhalb Dienfte.

Gine mit guter und genugf mer Milch verfebene Caugamme, fucht ein Rind gu trau-

den.

Ein Raufmannsbiener der erforderlichen Falls Caution ftellen fon, und noch in Condition ft het, sucht anderweit oder zu einem Herrn der auf Reif n gehet, employret zu werden.

En Plat vor eine Perfon in einem commoden Bagen nacher Leipzig zu reifen , auf nachsten Metrwoch als ben irren April ift

nod offen.

Eine Kutsche gebet über Erfurt, Jona und Lipzit, suchet Paffagiets mitzunebn en. De reres ft im Tannenbiefch auf cer Scha-

fireag zu v rnebmen.

Ger in der Correspondent und Führung ber Bucher geübten Handlungsbedienten, so von bonetten hertommen, bier in einer englischen Waaren Dardlung en gros f ine Leorjahre zusebracht, sucht hier ober in einer auswärtigen Stadt wiederum ine Condition, und ift sich ben Ausgeber dieses des weitern zu erfundigen.

### Sachen die verlohren morden.

Biff am zwenten Offer Fenertage Abends pom Rornmarcte bis an die Fischergaffe

ein Spithund, schwart mit weisen gußen, einen wasen Band um den halß berum und weise Schaoppe vor dem Kopfezohne Schwanz ein meßingernes Halßband umhabend, so roth gesultert, mit den Buchstaven I. H. E. gezeichenet, verlohren zegangen, wer ihn sindet und wiederbringt bekommt ein gut Necompens, Ausgeber dieses gibt davon Nach, richt.

Geftern ift von ber Zeil burch bie Saafen-Donnesgaß, und Reufram ein Gebund Sch'uffel verlobren worden. Der Finder wied veheten die Eigent umerin bavon auf bem Nachriches. Commoir zu erfragen, und berfelben gegen ein Recompence bavon bie

Angeige gu thun.

#### Avertissements.

Ben Johann Friederich Düring, Meggermeister, woonhaft in der Mannbergaß Lit. K. Rum. 123. logiert ein Kauffmann von Colla, welcher eine kleine Parthie Bruffeler Kalbf II, couleu te Noos, roth und weis von der besten Fabrique mitgebracht, um einen Bersuch zu machen ob dieselbe Abrang finden. Solte derselbe Befanntschaft finden, so wird er alle Weis n eine ansehnliche Parthie bierher bringen.

Ben dem Rauffmann Conrad Wilbelm Krause von Braunschiweig, ist diese Meffe in dem Gewölbe im groffen Braunensels auf dem Liebfrauenberg, die feinste Sattung engelisch Steine Porcelain, in Wis, Partie und Palle, mit rothen Figuren, den Thee und Tof I Servicen, als in einzelnen Stücken, wie auch englische laquirte Tisch , Theebreters Prasentir und Spiel Teller, Camelots und verschiedene andere Waaren in denen billigesten Preisen zu bekommen.

Le Sieur Antoine Dumas, Maître ès Arts, & Maître en Chirurgie, Eleve de Paris, Ex-

pert Herniaire & Bandagiste de la Ville de Lyon, aggregé au Collége royal de Chirurgie de la ville de Lille, reçû pour toute la Flandre ; qui a é:é nommé dans les Gazettes & dans les Journaux, est arrivé en cette Ville de Francfort avant de ce rendre à Vienne ou il est demande, il s'arrêtera quinze jours au plus; il est expent pour la guérison des Hernies; il a un affortiment général de tous les Bandages que l'on peut demander, & tous élaftiques, des meilleures trempes & fans fous cuiffe, & d'une forme difference de ceux que l'on s'est fervi jusqu'a préfent; il en a de nouveaux à la Chinoise qu'il a corrigés, où il n'y a ni fer, ni bois, ni liege, qui ne petent que deux onces, qui fervent par les deux co:és & qui font très superieurs à tous ceux qui ont parus jusqu'à présent; il peut se flatter d'être le seul en France qui les taffe si commodes; il les donne à l'epreuve, d'ailleurs ils sont visibles, il invite même les Gens de l'Art, Artiles & Amateurs en cette pattie, à les venir voir. Bandages à soufficts; Bandages à cuilliers pour les Hernies, qui ne renttent point; Bandages pour le nombril de quatre façons differentes; des ordinaires, à ceinture moile, des élastiques & à aspiral; Bandages qui prétent au mouvement ofinipiration & d'expiration à la plénitude & évacuité de l'estomac; Bandages à ressorts pour la chûte du rectum; Bandages de précaution pour les femmes nouvellement accouctiées; Bandages pour courir la poste; Bandages à refforts pour arrêter l'écoulement des urines; Bandages pour l'Ancvrime; le Tourniquet pour les amputations; Bandages pour les petits enfans, qu'il guérit radicalement; Mochine d'acler & autres sans acier, pour rediesser les jambes des enfans; il guérit les Descentes qui ne sont point complettes: ses Emplastre pour la guérison des descentes ont sil annonce dans les Journeau & dans les Gazette; Bandages pour les Polipes; des Suspensoirs; des Pessaires en y voire & à vige avec

seur ceinture. Sa reputation est connue On se crouvera chez lui depuis 8, heures du matin jusqu'à 11 & depuis 2 heures jusqu'à 5. Il ne va chez Personne à l'exception qu'on ne soit malade. Il est logé chez Mr Hossmann, Boulanger de Craquelins, an coin de la ruë de Zeil vis-à vis du Weydenhoss.

Die Krau Daumont thut biemit ju miffen Dag fie ben mubren Leig bon Gumove à la Dauphine, Der fcon fo viele Birdungen ge. macht, und weicher ben bem graniofiichen Dofe a to befannt ift, und pon bem Deren de Cenaque, Leibmedigus Des Ronige Dep. fall erhalten , gu bertauffen bube, Diefer Teig, welcher von ben besten erlefenen Burgeln gemacht, bat nebft dem angenehmen Geruch, melchen er o.m Mund binterlagt, Die Tugend ben Schnupfen ju beilen; p rfreibet Die Schmernen, und fauvert alle Unreinigfeis ten, timoget die Bruft und balt cen Mund gang frifch. Gein Bebrauch ift auch portreflich für jene Berfonen, beren gunge befchabiget ift, benn er erleichtert beffen ftarctes Hus. fpenen. Man giebt auch Diefen Teig mit al. Ien monlichen Birchungen den Rindern, De ren Brufte nothialich befeuchtiget werden muffen, furnemlich in bem garteften Alter, woman febr piele Dibe bat, ihnen Argnenen einguneben, beffen Befchmad ihnen einen Mibermillen erwecket. Die obgemeldte Frau perfauft Den Coralle Des Beren Dalacque aus Barie, Deffen Gigenfchafften fino, Die Bahne weiß ju machen , und ihnen ihre Beife gu erbaiten. Gelbe benachrichtiget anben, baß fie Die eintige Erfinderin eines pon Balfam und von Gewurg mobiriechenbes Dels, ift, womit man fich mafchet und wovon Die Saut fart wird , pertreibet auch Die rothe fleden und Blatterlein in bem Befichte, welche bon Der Dife bertommen; man bedienet fich bef. fen im Baben, und wenn man fich mafchet, Man brauchet felbiges auch jum Ragiren , und es ift bem afferbeffen Dulver und Geis fetugeln vorzugieben. Sieberfaufft nebft cam bon ben beiten und feinften ftablernen Rafire meffern, beren Gute nicht zu bezahlen ift welche fie zu allen Proben giebt, gleichwie auch ibre Febermeffer. Gie bertaufft auch gine neue Rugel und ein Englisches Leber, we't beffer ale jene, die man jemale gefeben bat: Deff n & genschafften find Dem Rafite meffer Die fanfte Scharfe ju geben, Die man nur munichen mag. Die ichon gemelbte Frau Dienet gur Rachricht, bag, wenn unter ber Dielbeit der Ragumeifern, welche fie verfaufft. fich einige befinden, mit welchen man nicht aufrieden fene, fie fich ein groffes Bergnuges machet, felbige gegen andere wieder ju vets tauschen Gie bat ihren gaben im Romer Do, 24. in Der britten Boutique pom E.n. gang aus bem Creutgang.

Anton Bernhard, Fabriguant pon kion, pertauft schone Parapimes und Connen. schirme um billigen Preif, Sein Laben ift im Romer No. 44. Es können auch alla-alt: zum Ueberziehen und repartren abgegeben werden, welche um einen sehr billigen Preif zuricht gemacht werden.

Bebrüder Menabene von Pfortheim, zu tenen 3. weisen Roß logirend, vertauffen verschiedene Sprten goldene Braceletten und Berloquen, goldene Retten, feine Stable fetten, zu denen billigsten Preißen. Dieselbe nehmen auch Bestellungen an, und were den jeden nach Wunsch bedienen.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, Loges aux trois Cheveaux blancs, dans la ruë neuve, vendent toutes Sortes des Bracelets & Berloques d'or, des Chains d'or & d'acier, au plus juste prix. Ils prennent aussi de commissions & contenterons chacun à sa Satis-

faction.

# Extraordinairer Anhang No. 31. 1776.

#### Avertissements.

Die Fabriquanten ber Reutvieber Ganitats , Roch . und Ruchen . Gefchirren , mel. ches fonften bon herrn Johann Gottfrieb Safencleber in Commision vertauft murde, avertiren biermit daß fie nun Die jegige Dfter. meffe jum erftenmal felbften frequentiren, und mit einem farden Uffortiment von allen in ber Ruche gebrauchlichen Befagen verfeben find. Ihr gaben ift am Sabrebor ben Berrn Johannes Barth.

Bebrider De Better Sebr von St. Gallen, toelche schon lange Jahre, und auch biefe Meffe Aber annoch, neben bem Momer im Bedel ben herrn Coubler fteben, werben ibr Gewolb die gutunftige Berbft. und folgende Deffen an denen neuen Rram, neben herrn Leibler und Bed bon Bafel, gegen ber Schwanen . Apothect berüber , baben , und allda wie vorbin alle Battungen Schweiger und brodirte Mouffelines, Sacttucher, Erep. Den ze. in billigften Preifen führen.

Frant Buttner , Spiegelfabriquant bon Burgburg, welcher feit vielen Jahren feine Miederlage ben herrn Gerhard Zabore Erben in ber Saal Gaffe gehabt; flebet biefe und folgende Deffen , binter ben Garfuchen in herrn Dietrich Bogels Behauffung Lie. D. Rum. t. vertauft in recht febr billigen Preifen, alle Gattungen Spiegel einener Fabrique, hach ber neueften grangofischen und Engl. Facon, mit fein vergoldeten Rabmen; wie auch mit Glas, Nugbaum und schwarben bitto, er verfichert benen Freunden fo ibm die Ehre ihres Bufpruchs gonnen, Die befte Bedienung.

Gerhard von Lowenich Alexandere Gobin aus Burticheibt ben Hachen, welcher feine Be-Schaften feit vielen Jahren unter ber Firme Allerander bon Lowenich und Gobne geführet, und immer ibr Gewolbe ben herrn Ge bruder de Baffompiere gehabt, nun aber feit Unfang biefes Jahre für eigene Rechnung thut, wird in Dufer und folgenden Deffen fein Bemolbe baben in ber B bauffung herry Allerander Garafin feel. Frau Bittib auf bent Romerberg, und mit einem anfehnlichen Lager felbft fabricirender fuperfein bollan bifch Euch und Draps royales oder Commers tuch in allen Gattungen, garben und Preifen angutreffen fepn. Er verfichert einen jeben, welcher ibm die Ehre feines Bufpruchs gone nen wird, feiner aufrichtigen und bifligen Bedienung.

Gerhard de Löwenich Fils d'Alexandre de Bourcette près d'Aix la Chapelle, qui avant été affocié depuis longues années avec Mons, fon frere, sous le nom d'Alexandre de Lowenich & Fils, & qui eurent depuis longtems leurs Magazin chés Mrs. de Baffompiere, s'étang separés; le die Mons. Gerhard de Löwenich Fabriquant, depuis le commencement de cette année pour son propre, occupera cette foire & les suivantes le Magazin de Madame la Veuve Sarafin sur le Römerberg, ou on trouvers un effortiment complet de sa Fabrique de Draps les plus fins d'Hollande, de Draps royals ou Draps d'été en toute couleurs, prix & qualités. Il affure tout ceux qui l'honnoreront de leurs ordres, de les servir avec toute l'exactitude & ponctualité possible.

Ein Rauffmann aus Strafburg, verfauft allbier in der Def, englische und frangofische Reißkappen, Souvenire, Brieftaschen, Puffo bon Glas, Tintenfaffer, Nabtuffen, Pubers bofin, und bie schönste gestiette Westen und Arbeitsbeutel, auf Seive', Unfin und feine bollandische Cancfas, in Gold und Silber, wie auch fein Parifer haurpuber, hat seinen Laden in der Saalgaß nabe am Fahrthor, logirt ben herrn hann, Schuhmachermeister in der Kornblumengaß.

Die allgemeine befannte achte Ailhaudische Pulver, und sowohl in Danau, wie auch in Franckfurt ben Mad. Bernard, an der fleinen Sandgaß wohnhaft, zu haben: Das, Paquet von 10. Prifen toftet vier und einen batben Bulden.

Hanau ben 9. April 1776. Balthafar Dos.

Sabren mit frummen Beinen, einen grauen Rock mit rothen Aufschlägen anhabend, vers miffet. Wer bavon Austunft ober seinen Muffenthalt angeben fan, beliebe solches im Wendenbusch zu thun.

Es ist bermahlen wiederum der Cabinete Schreiner Pfeiffer von Met allhier angekommen, mit schonen Canapees, Stühlen, commode Spieltischen und dergleichen schonen eingelegte Arbeit, alles um billigen Preiß. Sein Laben ist wie gewöhnlich aufm Liebfraus berg im Braunenfels.

Die herren Berna Gebrüder und Compagnie von Manns, welche ihr Gewolb vorbero neben dem Romer im Wedel bey herrn Schuler hatten, haben dermalen und die zustünftige Meffen daffelbe in dem rothen Ropf Lit. R. No. 98. an der neuen Kram neben herrn von halfen gegen denen herren Gonsthard herüber. Dieselben verfauffen ins Grose alle Sorten seidener, broschirter, faconirter und glatter Stoffe, auch reiche mit Silber und Gold alle Sorten Westen, berspleichen sammete von aller Gattung, seidene

und floretseibene Strumpfe und Banbichube, alle Qualitaten frangofische Bander, sodann ; Blonden, Spigen und mehrere Balanterie, auch goldene und filberne Rnopf, Stuckerepen oder Broderie, nicht minder mehrere unbenahmte Urtifeln, alles in billigften Preifen, und offernen jedermann ihre Dienfte.

Johann Bector Turiet , Sandelemann und Rabriquant von Offenbach; macht bie mit einem geehrten Publico befannt, baff er in feiner neu errichteten und von gnabigftet Landes Dertichafft privilegirte geftricten Strumpf Rabrique, Diefe Deffe mit einem anfebnlichen und wohl affortirten Borrath bon allen Gattungen und Farben, fomobl geffrict ale gewebene leinenen Danne. Rrauen:und Rinder . Strumpffen anzutreffen. Duch ift ben ibme ju baben berfchiebene und befonbere gut qualiffeirte Stricffaben ober fogenanntes Blattgarn 3. und 4. Drath alles von felbft eigener Rabrication empfiche let fich ju geneigtem Zusbruch. Die Deffe über bat er feinen gaben ben Berrn Giorg Borens Plas auf bem Romerberg.

Die Dr. hofmannische Erben fteben abetmalen im Creutgang an ber Conventspforten, mit einem schönen Sortiment berer bochst privilegirten einzig achten hofmannischen Medicamenten, und verkauffen so weht einzeln als in gangen Parthien, den rothen Lebenebalfam, Rhubardara Effeng, Melisen. Geist hallisches Lau des Carmes Pu'ver und den Brust und Blutreinigenden Gefundbeits. Thee ze. ze. alles in bequemen Riftgen und billigen Preißen.

Einem ehrsamen Publico wird hierdurch zu wiffen gethan, daß ben herrn Johann Bernh. Gerner, auf der Fahrgaffe in des Herrn Friedels Mebenbehaussung in Commisfion gesandt worden find: nachstehende berroliche medicinische Arconis, deren besondere Lugenden auf denen Gebrauchzettul zu erses

ben find, welche jebermann gratis ju Diens Ren Reben, als ber Beblut berfüsenbe Bruft. und Rrauter . Thee , bas Daquet à 40. fr. atens , ein Limonade Bulver , bas Ethacht. lein à 30. fr. 3tens, ein ficher approbirtes Mugenmaffer por alle Bufalle der bofen Mus gen, bas Glas & 30. fr. 4tens, bas Echwind. und Lungensucht Dulver , bas Coachtlein & fl. 2. stene, ein Saupt reinigender Augen. Merben und Gebachtnis fidrefenden Echnupf. tabac, bas Schachtlein & 30. fr. Gtens, das Parifer Zahnpulver, bas Schachtlein & 30, fr. 7tene, eine renomirte Zabniatwerge, Das Topets à 30. fr. Rtens, Balfamus ftiptiene & fanguinem lystens, ober bortrefficher und approbirter Bundbalfam, bas Glas & 43. fr. gtene, Mugen Volatile, bas Blas 1 30. fr. 10tens, Aqua mirabilis Solaris, bas Blas à 23. fr. IItens, Effentia dulcis, Das Glas à 50. ft. 12tens, Balfame Balfame Vitæ Solaris, bas Glas a fl. I. Spiritus Memoriæ retentivæ universalis, bas Blas 4 10. fr. 14tens, ein Marben . Da. geneund Gebachtmis ffardenbes Bulver, bas Soddtlein & fl. 1. 25. fr. Pillula Bezoardieo, bas Schächtlein à 30. fr. Gin Rlugund Rauchpulver mit Ambra, bas Schacht. Detro obne Ambre , bas lein à 30. fr. Schächtlein & 24. fr. Ein Rauchpulver miber bie Schaben und Motten, bas Schacht. lein à 30. fr., und noch viele andere Derglei. den mehr. Briefe und Gelder nebft 4. fr. Ein. febreibgebühr muffen franco überfandt werben.

Man hat seit einiger Zeit bemerctt, das auf biefigen Meffen anderweitig verfertigte, Strumpfe für hamburger Strumpfe vertauft werden. Da aber hiedurch viele Einfaufer abufirt werden, und es auch denen hamburger fas briquen nachtheilig senn könnte, so zeigt man biedurch an : daß en groß keine hamburger Strumpfe anderst hier zu haben sind, als ben Johann Wilhelm Bing und Cohne, und ben Tester und Bergast, als welche in hame

burg felbst Fabriquen davon haben. Erstere haben ihren kaben am Mann in der Gegend des Megger. Thore, und lettere in der Bend dergasse, nicht weit von der Nicolai Kirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bisber reel bedienen.

Es ist dermabten wiederum eine schoue groffe Partie Spanische Robr von Amsterdam in allhiefiger Mes angetommen, wohl sortirte Waar, von geringsten, mittelstem und hochsten Preis, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gesseht, wovor der Rausmann repondirt, auch wird kein Mensch um x. fr. überfordert und sind solche zu verkauffen, sowohl im Dustend. als Stückweiß, im Gasthauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege hoch im Zummer No. 18.

Beinrich Ludwig Mangoldt, bat biefe Meffe wieberum feinen gaben auf bem Romerberg neben bem Romer , und verfaufft allea in ben aller billigfimdglichften Breifen geftidte herren . und Dames . Manschetten 2. à 3. Range, glatt, geftreift und geblumte auch gesticte Mouffelline Reften, frang, Battie fles, weiß, fchwart und couleurte geftricfte achte Samburger Strumpf, weiß baumwollne geftricht und gewebte Rappen und Strumpf. alle Gorten leinene Strumpf, englisch Gonete tene 2, 1 3. Rangs, Strumpf und Sofen, baumwollene und leinene Englische und Offine bifche Gad . und Salftucher, alle Gorten Offindifche Romale, fendene Tucher, florets fenbene Manns und Frauen. Strumpf und handschu, besonders auch gang fenbene Manne und Frauen . Strumpf, weiß und gelb Offindische Mantins, acht roth Turcken Barn, Gerges be Rome, be Mimes, Everleftine, Gerges de Berrn und andere hofen. Zeug, grou 7/4 breit Cantefas : Leinwand, wilf glafirte Frangofische Manne. und Da. mes Sanbidu, weiß und gelb machsleberne



# Extraordinairer Anhang No. 31. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Rachbem die Sigenthumerin bes Schilbt und Gastwirthsbauses zum grunen Baum dabier zu Nichussendurg sich entschlossen bat, nur besagtes ihr annoch neu gedautes Haus, welsches nicht allein in einer, zu Treidung der Wirthschafft auch sonstigen Gewerds und Nahrung bequemen Gegend auf der Positirage in der sogenannten Steingasse gelegen; sondern auch für Herrschafften zur angenehmen Bohnung dienen kan: maßen dasselbe mit 8. großen und 9. kleinen Redenzimmern, zwen großen guten Rellern, schonen Hausgarten, großem Hof, auch Scheuer, Stallung und Speicheren, benehst einem Braudauß (welches gar leichtzu schonen Zimmeren einzurichten) auch mit einer Einsuhr von der hinteren Gasse; nicht minder mit einem Lausdrunnen, benehst sonstigen Bequemlichkeiten versichen ist; um einen billigen Preiß frenwillig aus der Hand zu vertaussen; Alls wurd dieses zu dem Ende andurch nachrichtlich ohnverhalten, damit die alleichaltsge Herren Liebhaber sich die den 29ten April dabier zu Aschassen, damit die alleichaltsge Herren Liebhaber sich bis den 29ten April dabier zu Aschassen in oberwehntem Gastwirthsbauß zum grünen Baum einzusinden, das Haus selbsten samt allen zugehörigen in Augenschein zu nehmen, und nach Befund den Constract abzuschliesen belieben mögten.

Afchaffenburg ben Sten Mert 1776.

### THE HEALTH DESIGNATION OF THE PROPERTY SECURITY SECURITY AND THE DRIVERS.

# Sachen die zu verkausten, so beweg, ale unbeweglich sind, in der Stadt.

Ein wohl conditionirter Reitfattel, mit

allem Bugebor, ift ju verfauffen.

Johann Georg Kambmann, benm Parabeiswirth zu Sachsenhausen logirend, vertaufft venetianische Perlen, von Composition, von gang neuer Erfindung, um billigen Preiß.

Alexander Berin von Cambran, verkauft-Schone Batift, Marlis und Mousselines um billigen Preif, fein Laden ift ben Frau Delj-

mann in der Schnurgag.

Georg Conrad Groß, aus Leer in Dft. Friegland, bat in diefer und folgenden Def. fen, feinen gaben in der Keinen Sandgaß,

im Sandhof, gegen bem Becker über, verkaufft sogenannte Embder Rafe, Centner,
balbe und viertel Centner, auch Rarren weis
um billigen Preiß, er verspricht aufrichtige
gute Maare, auch schleunige Bedienung,
ausser Meggeit hat er ben herren Peter und
Johann Martin Meermann zur eifernen Thur
in der Schnur. Gaß ein Laager in Commission, und bittet dahero in und ausser Megeit
um geneigten Zuspruch.

Ben dem handelsmann Frolich in der groffen Sand Baß, find von denen achten und guten Wald Saamen, als Bircken, Eschenholy, hannbuchen, Tannen und Siche tensaamen, billigen Preises in Commission

ju baben.

Bey Joh. Michael Frolich in der groffen

Sand. Gaffe Rum. 53. ift von ber feinsten Leipziger Starck in villigem Preif Centiner weis und 13 1/2. Pfand vor 1. Ribir. des gleichen auch andere gute Starck 15. Pfund vor 1. Ribir. und feines Stragburger Puder 12 1/2. etwas geringer 14. Pfund vor 1. Rebir. zu haben.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Schnurgaffe befter lage lit. M. Rum. 40. ift ein groffer und fleiner laden nebft Comtoir, auf diese und folgende Meffen mit oder ohne logie zu verlehnen.

Ein mobl gebauter febr gemachlicher Reller gu 6. bis 38. Stuck Beiner ftebet Lit. D. Ro-

167. ju verlebnen.

In einer gelegenen Megftraffe, ftehet ein kaden nebft raumlichen Comptoir, Diefe und folgende Meffen an Mepprembe auch allen-falls an hiefige, nebst Wohnung von 3. Stuben, Ruch, 2. Kammern, Keller und abrigen Bequemlichteiten zu verlehnen.

Mitten in der Schnurgaß ist ein groffer kaben gang oder vertheils mit oder ohne kogis zu vermiethen, desgleichen einraumliches hinterhauß, bestehet aus 8. schonen 3immern und Stubenkammern, Speicher, Ram,
mern, Keller, Waschkuche und allen sonstizen erforderlichen Bequemlichkeiten.

## Perfonen fo allerlep fuchen.

Es werden noch zwen Personen in einem commoden Reistwagen, in der zwenten Desse wochen nach Leinzug zu fahren gesücht. Rabere Nachricht ist auf dem Nachrichts Comstoir zu haben.

Ein hiefig verbenratheter Mann, Der mit Pacten gut umgeben fan und gute Recommendation bat, sucht als Megbelfer oder zu

fonfliger Urbeit placirt ju merben.

En Menfch von 24 Jahren, welcher fchon

mehr gebienet und mit guten Atteftaten versfeben ift, rafiren und friften tan, rechnen und schreiben berflebet, suchet alleier voer zu einem herrn auf Reifen in Dienfteh zu geben.

In eine hiefige berühmte Apothecke wird ein Lehrling, protestantischer Religion, und von auswättigen Ettern, verlangt; Ausgeber dieses wird nabere Nachricht davon

ertbeilen.

Ju einem teutschen Bafaillon werden siche Sauboisten gesuchet, die Bedingungen sind zu erfahren, ben herrn Gerhard Tabors Erben, in Franckfurt in der Saalgasse, neben der Hospitals Auche.

Gine theine hundin, nicht raub von Sag-

ren, wird ju tauffen gefucht.

Es wird ein tleiner leichter Schroot Bagen mit einer Sabel (gleich denen womit die Singeler die Guther bin und ber bringen) für ein mittelmäßig groffes Pferd einzuspannen, zu tauffen gesucht, ware bas Geschirr daben, so tan mans unch brauchen; der Liebhaber ist ben Ausgedes dieser Blätter zu erfragen.

Co wird jur Conntags Vormittags teutfchen Kirche eine halbe Kutsche nach Bockenbeim gefuchet, und fan man fich beewegen

ben Musgeber Diefes m Iden.

Ein junger mit binlanglichen Attestaten bei febener Mensch, ber nicht nur gerlich schreibet, sondern auch rechnen, latein und franzosisch versteht, mögte gern entweder ben einem herrn als Secretaire oder bem einem Kaufberrn je eber je lieber emplopre sepn.

Ein junger Mensch ber die handlung gelernt und der für alled Bohlverhalten Bürgschafft stellen kan, suchet in einer bickigen oder auswärtigen handlung emploret zuwerden, ben Ausgeber ist das nähere zu er-

fahren.

Auf der Schafergaß im Tannenbirfch logies

Frandfurter Ctabt Mercanill Schoms, aller Dafelbft mobnenden Raufleute, Subricans ten und Runfiler ic. Brandfurter Rinder . Calender, auf das Jahr 1776. Birtenvrief bes herrn Ergbifchofs von Drag, megen bem Pfarrer Gagner, und bieneuen Erorciften. Dutenbrief Des heren Erbbifchofe von Galp. burg, und Primas von Deutschland megen Dem Pfarrer Gagner. 6 fr. Birtenbrief und Unterricht Des herrn Ergbis fcoff von Calgourg, wegen Die von Gr. Dabfil. Beiligteit ausgeschriebenen allge. meinen Jubel Jahr. Beren Superint, Lueder, Tabellen, der Ruchengarten Gemachfe, barinnen bie Dauer ber Pflangen und Gaamen, Die gewohnli. che Beit des Quefaens, Die Befchaffenbeit bes erforderlichen Erdreichs, Die weite Der Ausfaat, Die Tiefe, Die Beit, Die Berpflan. jung und des Mufgebens und fo meiter an. 12 fr. gegeben wird. Rurge Befchreibung ber Deilart Des Band. courens, meiche ju Morat in ber Schweiß erfunden, ju Paris unterfucht, und auf Befehl des Ronigs von Brandreich befannt 6 fr. gemacht morben. Genofchreiben bes herrn Gevatters aus ber Franckfurter Deffe. Unterthanigftes Memoriele und Bitte ber ge. fammten Dunde in Rwagen , nebft ber barauf erfolgteniResponso, Sal. Daas Ausrechnungs . Tabellen ber courantefter Gold . und Gilber . Gorten, nach Dem 20. 22. und 24. fl. Buß. 24 fr. Beren Bielands fleine Schriften. 45 fr. Schliches Rebe, welche er an die Rwager Mca. Demie gehalten bat, nebft beifen Portrait. 12 fr.

Da Endes unterzeichneter das von langen Jahren ber, befonders in Meggeiten mohl

gelegen: Gafthaußzum golden nu Apffel allbier täustich au sich gebracht, bat die Stre allen Neissenden sich bestens zu Empfehlen, und seine Dienste augubieten, er wird sich aufs äussersste angelegen senn lassen, stedermann im billigsten Preiß, sowohl im Logiren, Speisen, wie auch mit einem guten Wein zu bewirthen. Johann Gottsried Mercie,

Eastbaltes sum goldenen Apfel.
Le Soussigné afant achété l'Auberge nommé, la Pomme d'or admirablement bien située sur tout pour le Personnes qui frequentent cette soire, à l'Honneur de se Recommander aux Voyageurs, il leur offre aux prix le plus raisonnable, on trouvers chés lui de besux Logemens de bon vin, & autres choses necessaires.

Jean Geofroi Merckle, Aubergiste à la Pomme d'Or.

Alicante, Burgunder, Canary, Caple Con-Stantin , Hermitage , Mallaga , Muscaten , Tavelle und Roquemaure Beine, wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande, Schweißer Rirfchengeift, Mannbeimer Baf. ser, Arrac de Baravia, und Rumm de Jamaica zum englischen Bunfch, zu deff n prompten Berfertigung man auch ben notbigen Syrop de Citron in Buchsen à 40. und 80. tr baben tan, findet man nebft Preif Gourant ben Carl Behaghel auf dem Romerberg , ferner findet man ben eben demfelben, berfchiedene mobriechende Wasser, Syrop de Capitaire, Milchaucker, Caffee Mocca, feinen Thee Hayfon , Collnische Lichter, feine Biruffeler l'Ombre und Tacoc Carten , Baftel Farben in Stefften, Schwarze Rreibe, diverie Medaille, Affatischen , Epperischen , und Englischen Blumfohlfaamen, Sollander Rappee Tabag mit und ohne Blen , auch in ganencenen Buchfen bon Diverfer Groffe, femen Chocolace. wie die gedruckte Preps Courants mit mehrerem befagen.

# Extraordinairer Anhang No. 31. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird bierdurch jedermanniglich erinnert und alles Ernfied bermarnet, in Semaffielt berer wiederholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge . ober ungemunttes Bold ober Gilber ohne obrigfeitliche Daffe ju verfenden. II. Aller Einschleifeund Berausgebung ganglich verrufener fomobl allbier auffer Cours gefesten Dung, Corten , insbesondere, ber micht bon Churmaung, Churtrier, Churpfalt, Deffendarmftabt und biefiger Reichsftadt ausgeprägten mit bem Bappen und ber Jahrjabl verfebenen Rreugern , und ber, unter biefiget Stadt . Dang . Stempel nicht gefchlagenen Dellern. Go wie III. bas, bon einem Socheblen Rath burch ein unter bem bten Mert bes 1770ften Rabres publicirtes und benen Studen noch absonderlich in ihrer Soule jur Dachachtung besonders befannt gemachtes Ebiet. bev empfindlicher Strafe wiederholt verbottenen Muf. und Ginmechfelens Diefer und auch ande. rer guten Gold. und Gilber . Gorten , und bann IV. Affer Steigerung ober boberer Beraus. gab beter Belber, ale folde in bem Daint . Ebict vom sten febr. 1766. angefest worben, fic ganblich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dunbmefen betreffenbe Rapfert. allere bochfie Berordnungen, auch Eines Docheblen Raths biebfalle ergangener Ebicta, fich fo gewis und ohnfehlbar nichte ju Schulden fommen ju laffen, als anfonften gegen ben ober bie Mertrettere mit ohnausbleiblicher fcmerer Strafe gebubrend porgegangen merben wirb. Diernacht wird in Gefola ber allbereits unterm 3ten Sept. 1761. in offenem Drud ergangenen und ben 19ten Upril 1768. erneuerten biefigen Ratheverordnung, hierburch allen und feben Gilber. bandlern und andern, fo Silber . Baaren ju feilem Rauf baben, auch anbero in Die Deffe bringen und bamit ju bandeln pflegen, wie auch infonberbeit allen und jeden Juden nochmalen ernflich befannt gemacht, teine anbere Gilbertpaaren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ber hiefigen Drob gemas und ben Sebalt von 13. Loth feines Gilbere baben, anbern ju bringen und ju verfaufen, ober auf ben Darmiberhanblungsfall, ben Berluft ber ju gering berarbeiteten Gilber Baaren und nach Befindung fcmerer Animabrerfion ju gemartigen.

Publicarum Francfurt ben 25. Merg. 1776.

Rechency . Zimt.

## PERSON PE

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Gebruder Rapferer von Frenburg in Breiff. gau, verfauffen alle Gorten ber feinften Granaten, von denen niedrigsten bis zu benen bochsten Preisen. Sie logiren in dem Eberbardischen Sauß auf dem Marcht gegen dem Caffeebauß, sie seind von Morgens 7. bis 9. Uhr, und Nachmittag von 1. bis 3. Uhr auf

ibren Bimmer angutreffen, und fan fich jeber. mann (obne ju bandlen) ben beften Preif

verfprechen.

Johann Jonas Rraner von Regenspurg, dermalen in der kleinen Eschenheimer Baß, auf der Schreinerherberg logirend, und am Mann feil babend, offeriret seine extra gute Pechsackeln ober Flambeaux, gearbeit Wachs, gestrickte baumwollene Strumpse und Sausben, ditto Gespinnst.

Peter Frank Cause von Mannt, bat abermals diese Messe sinen kaden ausserbalb des Pfarreisens, wo man vom Marcht in die Borngasse gehet, rechter hand, und verkauft allda, schon und gute Lichter Facon Nancy und Straßburger, gegossene nit baumwollene Docht, imgleichen gant weiße auch blau und roth marmoriete Kern Seisse im billigsten Vreiß.

Ein schoner gelbbrauner Wallach mit einem schwarzen Streifen über den aanzen Rucken, 5. 4 6. Jahr alt, Schulmafig zusgeritten und von der groften Taille, stebet zu verlauffen, und das mehrere ift in der Fahre

Saf Lit. Al. Do. 167. gu bernebmen.

Ben bem bekannten in der Benden. Saß ben herrn Joseph Mayer, handelsmann im Rindsfuß, logirenden Granatenhäudler, sennd alle Gorten achte Frenburger Granaten um billigen Preiß zu haben, wovon ein gesehrtes Publicum allschon versichert ist, daß im dem Preiß nichts überfordert wird.

P. H. W. Vernhoist von Esten, handelt mit allen Gorten Brabander Spigen, complete Barnituren für Damen und herren Manchetten, logirt im Loweneck und stehet auf dem Nomerberg am Springbrunnen in herrn Gebrüder Krebs von Barmen ihrem Laden.

Der bekannte handelsmann ist abermah. ten mit einem ansehnlichen Affortiment feine Frenburger Granaten angekommen, hat auch Eremoneser, oder so genannte Pfund-Branaten, wie auch Romanische Biolina Saiten, alles von ber erften Sand. Bertaufft um ben billigsten Preif. Logirt ben

Berrn Lind in der Bendergaffe.

Blanc & Hugard von Neckersulm verkauffen alle Gorten seidene Eucher, schwart und weissen Flohr, wie auch Gaze en Couleurs von allen Farben, haben ihren Laden auf dem Romerberg in der Boutique No. 6. im breisten Gang.

In Der Saal Bag Lit. M. Mo. 114. find extra feine frangofische Tucher en betail gu verkauffen, man versichert gute Waare im

billigften Preif.

In der Fahrgasse Lit. A. Mo. 147. siehen zu verkaussen, alle Gorten gefärbte auch roste und Fleckenden, sodann 3. 3wirnmühlen, eine mit 100, 50 und 25 Spublen, 2. Bandmühlen von welcher sede 12. Stück Band machen, 1. Salander mit 2. Räder, viele Spublråder und Haspel, circa 200. groß und kleine Spublen, 35. paar Strümpfs Formen, Chevillen circa 50. Stück, und mehr, auch eine Sendenstrecke 28. 28.

Einige Stud Beine Abein Gewachs von 1766. und bergl. jungern Jahrgangen, find

allbier ju verfauffen.

Ben Johann Samuel Linck in der Buch. gaß, find nebst seinen schon bekanten senden und wollenen eigenen Fabrique. Waaren, auch der feinsten Sorte Citerdaun, billigsten Breifies zu baben.

Johannes Geng, hat wiederum wie in vorigen Meffen, von den geringsten bis zu denen bochsten Preißen, feine Granaten um einen billigen Preiß, aus erster Sand, zu verkauffen. Gein Logis ift wie sonsten in der

neuen Belt in ber Gaalgaß.

Ein Parthie extra gute weise Oberelsasser Ebel und andern Bergweine von denen bestert Laagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas belicater Rother, samtslich in fortirten Fustagen befindlich, liegen allhier sowohl Faß als Ohm weis zum Bers

fauf. Und ift ben Ausgeber bies naberen Befcheid ju befommen.

#### Avertiffements.

herr Johann Anton Dell , Jahnarat , toobnhafft in der Steingaft Lit. S. Do. 88. erbietet feine von Jugend auf erlernte Runft, fowobl in Reinigung als auch Ausnehmung ber Babnen, befonders Diejenige, fo burch unerfahrene find abgebrochen worden. Er fetet auch Babne auf verschiedene Urt in Munt, fo benen andern gleich und nicht gu unterscheiden find. Ferner ift ben ibm zu befommen ein fürtreflich Zahnpulber, Die .. Dofis ju 30. fr. auch ju r. Gulben, Mund. Effent für blutendes Zahnfleisch, die Dofis Driat in Befestigung beren 3ab. nen, die Dofis ju i fl. auch ju 30 fr. Wer nun von obbemelbten Studen benothigt ift, fan alltäglich folche in ber Steingaß abbob. len laffen.

Bernard Mainone, handelsman von Straßburg, der die vorige Messe ben Frau Wittib du Fap in Francksurt am Mann sein Gewölb batte, wird diese Messe bin herrn Antoni Moilliet, im ersten hause lincker hand nachst oben benannter Frau auf dem Lieb. franenberg seil halten. Derselbe verkaustt Puder und Stärcke, supper sein Provenzer Del, Trisseln, Morgeln, Sarbellen und Capern; alle Sorten Chocolade von eigener Fabrique, und viele andere Waaren auß Jealien, Franckreich und holland, alles um die billigste Preise.

Bernard Mainone, Negotiant de Strasbourg, bui avoit son Magazin la soire passée chez Madame la Veuve du Fay sor la place de notre Dame à Francsort au Main, il à cette soire chez Mr. Antoine Moilliet, qui demeure dans la premiere maisan à main gauche attaché à celle de la suditte Dame & vend Poudre & Amidon,

huille surfine de Provence, Trusses & Morilles, Enchois & Capres, Choccoled de toutes fortes de sa propre Fabrique, & bien d'autres marchandises d'Italie, France & Hollande le tout avantageusement pour Mrs. les Acheteurs.

Bin Georg Paulus Leimberger von Muruberg, an dem Mann binauf rechter hand im Iten kaden stehend, ist zu haben, von der besten grünen Wagenschmier & si. 16. der Gentner, ingleichen gute Mürnberger Esige Rummern, Mandellebkuchen, und alle Sorten söwohl beschlagene als unbeschlagene Meerschaumene Tobackstöpf, von der schönsten und neuesten Facon.

Wem in gegenwärtiger Meffe und in Zue kunft mit Ranserl. Königl. Bergwercks. Producten: als fein Ungarisch Platten und Schrotten Rupffer, Rosetten ober Garkupfefer, Preußer oder Guskupffer, Schlacken, walder Zinn, Silberglatte et. et. gedient sein kan, beliebe fich ben Ph. Jacob Frießauf der groffen Bockenheimergaße Lit. E. Mo. 139. zu melden, und sich billiger Preisen und prompter Bedienung versichret zu halten.

Da die Zeit der schon bekannten Bohringsweiler Tuchbleiche ben heilbronn herannabet, so hat man dem ehrsamen Publico hiermit bekannt machen wollen, daß diesenige,
so ihr Tuch auf gedachte Bleiche geben wollen, sie zu Franckfurt am Mann ben herrnJoh. Bernh. Gerner in der Fahrgasse in des
herrn Friedels Neben-Behaussung abgeben
können, und ist der Bleicherlohn billig, die
Eble zahlt es mag schmal ober breit senn,
nur zwen Kreußer, vor die Fracht wird nichts.
bezahlt, nur etwas weniges vor zu Packen.

Gerhard Tabors Erben in Francfurt, in ber Saalgafie neben ber neuen Welt, verstauffen alle Gorten von Monnden . Glas ,,

Tafel und Fensters Glas, alle Gröffen von Spiegel, bis zu 80. 3oll boch, mit und ohne Rahmen, lettere sind alle nach Pariser Deseins gearbeitet: Sie versichern, das sie tein anderes Glas führen, als von ibrem wegen seiner klaren Durchsichtigkeit befonders gesliebten Französischen Glas, und stehen für dessen längste Dauer: Sie nehmen, gegen eine kleine Atsurance Provission die Versendung ihrer Spiegel, auf ihren Risico; auch werden ben ben ihnen alte Spiegel wieder neu polite und beleget: Nicht weniger findet sich ben ihnen eine Niederlage, von den feinsten Französischen Fayance und Porcellain.

Ben Job. Baprhoffet, auf ber fleinen Gallen Gag, ift zu baben: Deg, 3. 3. Ge fcbichte und Schriften ber Apostel und Gun. ger Jefu; ale eine Fortfegung ber Befchichte ber 3. letten lebensjabre Jefu, 2. Theile 8. 2 fl. auf Druct : und 2 fl. 30 fr. auf Chreib. pappier. Romeo und Julie, ein burgerliches Trauerfpiel in 5. Aufzügen 15. fr. Leben und bie Mennungen bes herrn Magifter Gebaldus Dothancter , 2. Theile mit Rupffer I fl. 30 fr. Wilhelmine, oder der erfte Band ju Gebaltus Mothancter, mit einem Rupffer 15 fr. Betrachtungen über Die Berche Gottes, aus dem Reich der Matur und ber Borfebung, auf jeden Tag bes Jabres, 4. Theile 8. 1 fl. 45 fr. Meue Sam. lung einiger Predigten und Reden bon bermischter Urt, von Job. Jacob Mad, 8. 48 Sturme Unterhaltungen mit Gott in benen Morgenftunden, auf jeden Tag bes Jahre, gr. 8. mit groben Drud, I fl. 30 fr. wird gegen Ende ber erften Defwoche fertig. Cammlung ber außerlefenften Theaterflucke, erfter Band von 30. Bogen, 8. 1. fl. 12, fc. wird Endes Diefes Monats Uprile ausgeliefert, und fernerbin Ende jedes Monate ein gleicher Band. Piderit, D. J. R. 2. Bev. trage jur Vertheibigung und Erklarung bes Cakons der heil. Schrifft 20. 2ter febr mercke würdiger Bentrag 1. fl. Auch kan nian den 1ten Bentrag 2 30 fr. haben. Meine Reisfen, 8, 36 fr.

### Unzeige.

Ben ben Bebrubern ban Duren in ber Buchgaffe allbier find folgende neue Bucher gu baben: Merdmurdige Briefe bes Nabs ftes Clemens Des XIV. 2. Toeil, 8. 1776. fl. I. 20 fr. Leben bes Pabftes Clemens Des XIV. (Ganganelli) aus dem Frangofi chen bes herrn Marquis Caraccioli, 8. 1775. 36. fr. Der Jude fur Die Religion , ober Rern ber Bemifigrunde wieder die Materiae liften, 8. 1776. 30. fr. Go bendt D. Mu. relius Armacanus über Die Geligfprechunge . Sache bes berühmten Bifchofs Johann Palafor, 4. 1776. 15. fr. Der jufriedene Chrift, oder die Bludfeligfeit eines rubigen Gewiffens, nach ben ficherften Grund. fagen ber Gittenlebre in verschiebenen aus ber Geschichte gezogenen Benfpielen gefchil. bert, 8. 1775. 30. fr. Beren J. B. Cion Geographische Beluftigung, in fich baltend eine furge Befchreibung ber Erdfugef in 52. Tabellen eingetheilet , nebft 1. Tabelle ber 12. Stamme ber Rinder Ifrael, febr nuglich für die Jugend, gr. 8. 1775. fl. 1. 50. fr. Briefe eines Frauengimmers an einen ihrer Freunde, die Sagnerifche Bunbercuren be-Cammiung ber treffend , 8. 1776. 8. fr. allgemeinen Reifegefchichte, 32ten Band, gr. 4. mit Rupf. 1776. Bollftandige Gefchichte bes Romifchen Reichs goter Band, gr. 4. mit Rupf. 1776. Die Berren Pranumeranten letterer zwen Berden merben erfucht , ibre Eremplarien Diefe Deffe gefälligst zu bezieben.

# Extraordinairer Anhang No. 31. 1776.

# Sachen Die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

21. Theil bes Theatrum Europzum mit Rupffer in Pergament, 3. Theil der Franck-furter Chronic mit Rupfer in Pergament. De Godaant Wisclingen van P. Ovidius Naso in het latyn en Nederduitsch Door Verburg, mit Rupffer, in Pergament. Scheuchzer Physica Sucra, der gangen Bibel mit Rupfer. Zwen Theil, Mosers Reichsstädtisches Handbuch, in Pergament, siehen zu verfauffen und seinnd ben Ausgebern dieses zu erfragen.

Im großen Sandhof, ben Georg Christian heilmann von Murnberg, findet man in dieser Meß extra fein und leichte Rutschensgeschirre, sowohl auf 6. als 2. Pferde, nach neuester Facon, ingleichen ein starctes Sortiment feiner Reitzeuge, von Englischen, Türckischen, poblinisch und deutscher Facon,

feibene und wollene Trenfen.

Ein frangofisches Enpriolet gu zwen Perfonen, ftebet zu verfauffen , Ausgeber biefes

giebt naberen Befcheib.

herr Morand, Karten . Fabriquant von Met, verfauft alle Sorten von Carten, ald: Taroc, Entieres, Pombre, Piquers, Quadrilles, und deutsche Carten, ins Groß und Kleine um bisligen Preiß. Sein Laden ift auf dem Römerberg an der Nicolai Kirch, ben herrn Fries, Zinngiefer.

Johannes Lahaye von Spaa, verfauft Toilettes und Quadrilles, auch schon gestrickte Englische hofen, alles um billigen Preiß. Er logirt in ber Gelnhäusergaß ben

Deren Chriftian , Bierbrauer.

Ein frangofisches Capriolet , welches in bestem Stand, gebeckt und mit Glafern ver-

feben ift, ftehet nebft datu gehörigem Pferbe-Gefchier, billigen Preifes zu verfauffen, estan folches in Dim Bronnerischen Sauß am Rorn-Marcht besehen und das weitere ben herrn Birnard erfraget werden.

Auf dem Baubof Lit. B. Do. 16. find von ber beffen Gorte Rartoffen ju befommen, fo.

wohl Simmern als Malter weiß.

Eine Parthie von den ausgesuchten, schonflen, raresten, sowohl von Englischen, Sollandischen, Franzosischen als auch Teutschen Reicken, oder allbier genannte Gras. BlumenAbsencker, von reinester Zeignung in allen Conleuren, sind billigen Preises aus Mangel des Plages zu verfauffen und ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Ben & hnfutscher Otto im gelben Sauf binter der Schlimmauer, flebet ein Frangofischer Hoppas nebst Geschier und ein vierstiger Biener Reise. Bagen, bende wohl conditioe

nirt, billigen Preifies ju berfauffen.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Mitten in ber Schnurgaß bester Laage Lit. L. No. 78. ist ein halber auch allenfalls gans zer Laben, worinn lange Jahre Sachsische Waare gestanden, nebst schonem Logis auf funfftige und folgende Messen zu verlehnen.

Sinter dem Romer gegen Beren Catoir und gegen Beren Pourtales Magagin über, auf dem erften Stock, ift ein schon meublirt Bimmer, so für Uhren, Spigen ober Galanteriewaaren febr bequemlich, ift auf nachste Berbst und folgende Moffen zu verlehnen.

In benen neu aufgeführten Gebäuden unter ber neuen Rrahm am Ed bes Liebs frauenbergs, find auf bevorstebende herbst. und folgende Meffen gil. Gott, unterschie

bene wohl eingerichtete Magazine mit Comptoir, für alle Urten von handlung besonders zu Trapperies Baaren ansserventlich wohl geleuen, zu verlebnen, und fan man ben dem Beständter gedachter hauser das nabere vernehmen.

#### Avertissement.

Dadftebenbe Debicinifde Arcana, beten Defondere Burdungen und Lugenden als ibre Preife aus benen gratis ju baben fepinben Dreiß Couranten ju erfeben fennb, find ben Carl Bebagbet auf bem Romerberg in Com. mifion ju baben , als Der Lebens. Balfam, Der Cordial : Beift , Die Rhabarbara - Effens, Der minera ifde tempererende Untifcorbutifce Liquor, bas refolvirende antifpaemobifches Duiber, ben Balfamus Vice ober Schlag . und Lebend : Baifam , ber Detifen . Beift , bas Barifir erica feine Eau de Carme, Die Elexir-Vice ober Arometifche Quine . Effens, Die Essentia Hypochondriaco Stomachica, ben Spiritus Memoria Retentive, bas Aqua Mirabilis Solaris, Den Balfamus Stipticus & Sanquinem fiftens , Die Augen . Tinctur , bas Englifde blaue Mugen . Baffer , Die Berben. und Rrampff . Effens, Die Lebens . Einetur, Das Derien : Boffet , Den Frangbuichen Bal. fam, Des Dr. Toptersons Arcanum specificum antifebrille , Die Effentia Dulcis, Die Magen. Effens, Die Lungen und Magen . Effens , bas Bargen Biffer, Die Panacea Univerfalis & Præfarvativa, Det Cadfifde Cetfen: Spiritus, Des Dr. Stoughtons aroffes Cordial - Elexir, ben Effenfificirten Golb . Beift , ben Bolfamus Recificatiffimus , Die balfamifche Dagen. Elexir, Die Tindura Aurum Solis, Die Mund. und Bahn Dinetur, Die Universal-Medicin in allen Rrandheiten, ben Augen . Balfam und Mingen, Baffer, Die Lait des Appar, Das Ungarifde Baffer , ben mobirichenden Bangen. Balfam, Das Digeftions . Bulber, bas Rinber . Bulver , bie Besoarbifde tiniperfal : Dillen , Die Blutreinigenbe Diden . Die Samburger Bolodreft Dillen, Die Piliu. læ Antiscorbutica ober Milbaudifde Diften . bas Stuf und Rauder Dulver , Die Glut und Daupt fiardenbe Species, bat Arcanum Specificum wieder ben talten und heifen Brand, Die Medicin in allen Bechfel, Fiebern. Das Gnaben: und Stein. Dulver, bas Comindfuctis. Bulver , tie Brand , Calte. Des Dr. Coupens Miracul . Dflafter , bas Aromatifde Bahn , Dulver , Das DRotten. und Chaben . Dulver, bas mineralifche Cals. Das Boinctes Bulver , ben Surdifden Bal. fam, Die Babn : Dpiat, Die Aromatifche Babn : Laimerge, ben Wongen : Wenbel und Edmaben . Balfam , bas Dicrbe . Bulber , Das Sornvieh. Dulver, Den Blutreinigenben Rrauter , Ebie, Die eble Magnefia, bas Same Durger Pflafter, Die feine Realidnifde Do. made, bas parifer feine Babn. Pulver, ben Balfamus Vitz Solaris, bas Englifche Giot. Pulper, Die Spillerifde Priffane, Den Saupt reinigenten Mugen, Derben und Gerachtnis flacdenben Schnupftabad, bas Arcanum bot Daupt . Mugen und Geber . Rrandheiten , Die Englifde Babn . Tinciur jum Gerud . Das Pulvis Stomachicus Rheumati'mus discuticur, ben Brand . und Deil . Balfam bas gebens Debl und Bolfam , Des Rapfer Carl Des gien Saupt. Baffer, bas Bulber gegen Die fallende Cuct, bas Sers und golben Bunber : Dulver, bas Englifde Grid und Dof. Bflafter, ben mobiriechenden Seiffen. Spiritus, Das Wurm Dulber , Die 21 tonget balfamifche Universal Effens, bas Antivenerifde Specificum, bas Englifde Limonabens Duleer, Die Toblettas de Sonte, ber Balfamus Vulnerarius Anodynus, bas Rropff. Bul= per , Die Dagen und Gauen . Tinciur , Die Comeiner Mund : und Chaachods, Effens, Die Lungen. Rand . Reegen, Die Dily , Bate merg, Dr. Berthons Poudre Unique, idem

Poudre Transpirative, deffen Remedia contre les Ecrouelles oder Speckeutel, idem gegen Rreds. Schaben, idem vor Beschwüre, Scordut und Aussah, idem vor Beschwüre, Scordut und Aussah, idem der entzündete Gichter idem por Lenden. Stiff und Fistulen, idem gegen eingewurzelte Franzosen, idem gegen alle Arten Fleder, idem gegen den Blutzschuft und dergleichen, gegen die Wassersucht, Dr. Dugdy Englisches Entdundungs Dulver, die Frost Salbe, das Chronische Pflaster, den Bolatitischen Augen: spiritum, das Schwind, und Lungensuchts: Dulver, die Augen, und Hungensuchts: Pulver, die Augen, und Hungensuchts Filmer, die Augen, und Deil Calde, Essenia Vinx Mineralis, und das Olium Mirabilis Vulnerarium.

Ben herrn Job. Bernb. Gerner, auf ber Fabrgaffe in Des herrn Friedels Rebenbe. bauffung , ift beständig in Commision gu baben: bas Dermannische Wundersalz, welthes in ber Befdwindigfeit , ben gangen Leib durch alle Ventriculor bis ins March obne an feiner Rrafft etwas ju verlieren einbringt und burchgebet, alles gesammelte und ber Matur Schabliches auffuchet, und To mobi Prefervative und curative alle mogliche Rraudheiten verbutet, und gu boben blubendem Alter verbilfft , alle Fieber, rothe und wife Rubr , Geschwulft , Bicht, Podagra, Bafferfucht, und andere fcmer ausgebrochene Rrancheiten curiret, auch in allen weiblichen Rrandbeiten, im Schwangergeben, und was bor Ubel baran abbangende fchnelle und gute Burdung leis ftet, es wiederftebet bem Mialma undi giftie gen Biben , in berichtebenen faulen Maladien, Gonnorrhæ Maligna & Benigna, es befrenet Diefes Galt , Die Rinder von allem Musichlag Des Ropfes und Des Leibes, nicht weniger bon Burmern, Berftopfung, Reif. fen des Leibs und andern Rrandbeiten, und feiftet ben Briefel, Mafern und Pocten, Die es gut artig macht, gemiffe bulfe, es bies

net in frifden Bunben gu Berbutung Inflammation und Eiderung. NB. Auf frifchet That gebraucht, wie denn auch alle Urten ven boffen Augen , Blinde , welcher Augen mit Fallen überzogen , bas trocfene Galg in weniger Qualitat binneingeblafen, und etlie themabl mit 3. 4. Tagen Zwifthenzeit wieberholt, erweicht es die Fellen : bringt fie meg, obne ju merten, mo fie binfommen, und ftellt boriges gutes Giben wieder ber, welches mit Acteftaten ju erweifen ift, bringet verlohren Gebor wieder, und merden mit Diefem Bunderfalg Gerftentorner, Binnen bes Gefichts, Blichten, Rofe, Befpenund Bienenfliche Biffen tollen Biebed, Babne fchmergen und andere Blugen , Dice Balfe und andere Entjundung und Berbartungen, Blutfpenen, Schwind und gungenfucht eurirt, und weil es nicht übel fchmedt, nebe men es bie fleinften Rinder mit ein wenig Bucker mit Luft ein, fo wie bad mebrere biers bon in der gedruckten Auweifung gu erfeben ift, bas Glasgen biefes Medicament von 8-Dofes toftet fl. 1. 48. fr. und bas ven 4. Dofes 54. fr. und mird jebermann gebeten, Briefe und Belder nebft 4. fr. Einfchreibges bubr franco einzusenden.

Ben herrn Joh. Bernh. Gerner, ham belsmann auf der Fahrgasse, in des herrn Friedels Rebenbehausung, ist sederzeit zu haben: von allen Sorten Parsumerie. Baaren, bestehend, in seinem Poudre purgé à Pesprit de Vin, Poudre à la Maréchalle, Poudre blond, Poudre grise, Pomade de Provence, en pots & en batton, Pats d'Amante parsumé, Savonette de Provence, rouge & blanc pour les Dames, Eau de Lavande de toutes Especes, Eau de Bergamotte spiritueux, Eau de mille seurs, Eau de Pots pourry, Eau de Bouquet, Eau dange, Eau de sans pareille, Lait, Virginale, Lait de Rose, Eau des appas, Vulnéraire rouge, d'Arquebusade, Eau de

Carme, Esu de Cologne, Eau de la Reine, Esprit Savons de Saxe; Toures Sortes d'Es. sences, de Lavande, Bergamotte, Citions, mile fliurs, Cédras, Portugale, Serpolice, Ambre, Musque & autres, Bache, Tafel Cabinette und Machtlichter , frangofischen Liqueur, Eau 'e Noyaux de Phatsbourg, Schwitzer Rirfchengeift in Krug, Sirop d'Orgeat, Capilaire, Sirop, por en lischen Bunsch su machen, Limonade Pulvre, Sirop de Vinaigre pectoral, Efig de Bourgogne, d'Orlean, au fines herbes d'Estragogne, & autres pour Toilette, huile de Vierge, englischer Genft , englischer Rack & Rume , englisches Cour - Pflaster, englisches Elexir de Stougthons, englisches Ragierpulver, englisches Schuhwachs und Schubpulver, de Boule d'Ather , oder Die fogenannte Stabl und Bei fuglen , und noch viele approbirte und privilegirte Medicamenten, somobl en gros als en détaille.

Ben Johann Georg Fechner allhier, seinen kaden in Meggeiten an dem Mann, nahe benm Geistpförtgen im 9ten kaden nach dem Fahrthor, sind abermalen gang seine, mittel und ordmaire aufrichtige naturel Spannische Röhre, sowohl beschlagene als ohnbeschlage, ne, alle Gartungen seine laquirte Stock, wie auch Blastohre, mit oder ohne Meging gessüttert, Englische Stöcke, mit und alle Sorten der curiosisten Stocke, mit und ohne Beschlägen, Stockknöpfe von diverser Facon, Dugend und Stück weis, nebst andern seinen sonst bekannten mehr führenden Galanteriewaaren, in denen aller civilesten Preisen zu bekommen.

Auf das auf der Danauer Pulfer Muble feit vielen Jahren ber verfertigt werdende, Scheiben Dursch und ord. Pulfer, wird in der Jägernschen Buchhandlung dahier, so wohl in groß als kleinen Parthepen Bestellung angenommen.

Ein Rarten Fabriquant aus Braband, ift wiederum allbier angesemmen mit feinen Rarten, ale Pombre 210. bid 11. fl. pr. Groß und feine Piquet von 6. bis 3 fl. 20. tr. pr. Groß wie auch feine Tarvet und gering re, Er logirt in der Stadt Coppenhagen ben Herrn Westerburger.

Georg Eppricht verlaufft wiederum wie in voriger Meffe, alle Gattungen neufter Facon, feine gearbeitete Schnurbruften und Corschetten, wie auch Salup. Mantel bils ligften Preifes. Er nimmt auch Best llung an, bat seinen Laden im Nomer No. 46. und 47. ist auffer dem in der Graupengaß No, 137, ben Peruguier Werner anzutreffen.

Es wird biemit den Liebhabern von Rupfferstichen b. fanndt gemacht, daß affier in der Uncker Gaffe Lit. J. No. 210. allerhand Rupfferfliche von den berühmtesten alten und neuen Meistern um billige Preise zu haben find.

Les Amsteurs d'Estampes en tous genres suciennes & modernes burinées par les Graveurs les plus celibres, trouveront de quoi satisfaire leur gout, & a des prix très faciles; l'Adresse est ruë de l'Ancre Lettre I. No. 210.

Ein Frangofischer hoppas zu einem, erforderlichen Falls auch zu zwen Plagen, stebet von hier bis nach Basel gratis zu Diensten. Wer also dabin zu rifen und sich desselben bedienen willens ift, beliebe ben Ausgeber dies den naberen Bescheid zu vernehmen.

Ben herrn Grunwald, Megger in der Bendergasse, logiret ber gewöhnliche handelsmann mit einem Affortiment seine Frenburger Granaten, von denen niedrigsten bis zu benen höchsten Nummern, ben wicken diese Waar in civilesten Preiß zu haben.

# No. XXXII.

Dienstags, den 16. April 1776.

Mic Jhro Ro, 6
misch , Bayser, 2
lichen und Bo,
nigl. Wajestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines Sochschlen und Sochweisen Wagistrats Sochgünstiger Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Dit hochobrigfeitlicher Erlaubnif, machet herr Faure, Buhnargt ber Provint Langue. Der und besonders ber Ronigl. Frangofischen Truppen, hierdurch befannt, wie er, ba et

troogle

Derniablen blefige Stadt pafiret, bie Ehre babe, einem geehrten Publico feine Dienfte in off iren. Jebermann weiß, wie biet, fomost ber Befundheit. ale ber Reinlichfeit und Beide wegen, en ben Babnen gelegen febe. Detr faure fameichelt fich einer grundlichen Erfagrung in einer Runit, nemlich nach einem befondern fleifigen Studio es enblich fo weit gebracht gu buben, Die Faulung Der Babne gu vertrochnen, Deren Weiterfreffung ju verbindern, und Die Daben gewöhnliche Schmergen ju bertreiben: Er giebet die abgebrochenen und unter ungefehidten Dancen verungluctte Bayne mit groffer Gefchichteit aus, faubert und macht bie Babne gung weiß, und remiget fie von bem 2Benftem, ber, indem er Die Babnladen angreift, peru. facht, buß die Baone mackelnd werden, und ohne baß fie gefault fenn, berausfallen. Dieje Bufalle verbeffert er weber burch Ginfegung febr funftlich gemachter Babne, Die von ben naturlichen nicht ju unt richeiben find, fomobl mit einer Ungel als mit einem Gitter . Die er n Gold oder Geiden faffet, nach jedermanne Belieben. Er beilet und verbeffert fie auch an tleinen Rincern, wodurch er aifo die Babne gleich, fonbern fie von nebenftebenben faulenden ab, bamit die gefunden nicht angestecht werden. Die bolen Babne plombiret er um Die Luft, Die auf Die Rerven dringet und Fluffe verurfachet, und Den übelen Geruch ju perbindern. Er verfertiget ein Baffer gum Musfpublen bes Deundes, welches Die macfeinden Babne wieder beveftiget, Das Zabnfleifch machfend macht, und Den Mund und Die Zahne rein und gefund erhalt. Er curiret auch alle Rranchheiten Des Mundes, und berfauft ju Deffen Confervirung ein Deiat, ein Corallenpulver ic. 2c. Die demen curiret er gratis: Dan findet ibn gu allen Stunden in feinem Logis, bep bem frangofifch . reformirten Borfinger Deren Almeras, neben ber Stadt Coppenhagen am Liebfrauenberg.

# 

# Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt:

Da ben dem Handelsmann Philipp Jacob Diebl in der Fahrgaß datier, abermalen neue eiserne fein politte Bettladen, welche in commode Raftger eingelegt, in Commission zu verfauffen angekommen; als hat derselbe folches einem geehrten Publico hierdurch averstiren wollen.

Ein vierfigiges Rinder Rutschgen, ift bil.

ligen Pre Bis gu vertauffen.

Ein Capriolet nebft Pferdt. Befchirr, ift

billigen Dreiges ju verfauffen.

Sammet Bandt von der besten Gorte, find billigsten Fabricken. Dreißen gu haben, ben Johann Paul Rudel, Sandelsmann albier.

Extra feiner Maracaibe Anaster, Portocarero, Portorico, Batavia, und petit Anaster, sind in den befannten Preifen zu haben, bin Johann Paul Rüdel Sandelsmann allhier.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein junger Menfch ber eine recht faubere Sand fchreibet und rechnen fan, fucht bier

ale Bedienter unterzufommen.

In einer gedeckten zu 4. Plat n eingeriche teten Chaise, darinnen Donnerstags in ber dritten Mestwoche Fremde mit der Post über Studtgardt, Ulm und Lindau nach der Schweiß reisen, find noch ein oder zwip Plate zu vergeben; im Avis. Comtoir zu vernehmen.

In der dritten Meswoch suchet eine Berfon Mittwoch oder Donnerstage in Gefellichafft mit Extrapost nach Leipzig zu fahren.

#### Avertissements.

Bep Chriftian Gottlob Friebel, Banbelsmann in ber Fabrgaffe, ift Die Altonaer Mund . Tinctur, und smar in Glagern su 16. und 20 fr. noch immerfort in Commiston zu baben. Gie nimmt ben Schaarbod ichtet auf einmal aus bem Dunbe, faubert bie Babne von allem ublen Berud, Soleim und Comarte, beveftiget biefelben, bebei afte Comei Ben, Die Dife im Salfe und ben Gefdmulft ber Manbein; wenn die Babne bon Dein fogenannten Beinftein gefaubert worden. fals meldes bor allen Dingen notbig fenn mil,) fo liefert und unterpair fie bas foonfte Gedig, bie in bas boofte Alter, gleich man fich bierben, auf Diefenigen , benen Diefe Sinctur durch den Gebrauch befannt ift, mit quiem Puthe beiteben Darf. Der Daben befindliche Unterricht zeiget bas mehrere, und ift gratit ju baben.

Christian Gottlod Friedel, Dandelsmann in der Fahraafe kit. E. No. 11. Derkauft don der besten Rhadarder in platten Studen, a ft. 5. das Di. Deticaten Canaster in Rouen, a 20, 30, 40, 50 und 60 Bateu; geschnitte, nen dito a 12, 15, 17 und 18 Baten, Barinas, a 10, 13, 15, 17 und 18 Raten; Schwitzsent, a 14, 16, 18, 24 und 28 Rreuter, Rrull, a 20, 24, 28, 32 und 38 st. Blatist, a 24, 30, 32, 40, 56 und 72. fr. verschiedene Gotten extra feine deritable bollandische Pseissen, belieaten Theer Deplan, Pecco, Conglo, Congo und Theer Bop; Chocolade, Cassee, Zucker und andere Speceten Waaren, bistigsten Preises.

Die Derühmte von Beren D. Riefom, Chur. Baperifden Raib in Augfpurg , verfertigt

Betent. Effent, die durch ihre sonderbare Burdung in allerlev Umstanden, fürnemiich aber in langwierig schweren verwirrten Krancheisten, alles erforderliche praftiret, ist allhier bey dem Sandelsmann Sn. Michael Rabnt, in der Schnurgasse, während benen Messen aber. im ersten Laden des Barfuser Treutgangs, tinger Hand, wenn man vom Romer hinein gestet, seisch und gerecht, die Beichreibung aber, nebst dem Unterrichts Buchlein gratis zu haben.

Die, wegen ihren vorzuglichen Gigenschafften, vorlängst durch gang Europa fo befannt als beliebte von Romisch . Ranferlie chen, Koniglich : Preugischen und allerchrift. lichsten Majestaten, allergnabigft privilegirte Altonaer Schwerfische munderbare Effing, ift in Glaffern zu 86. und 45. fr. mit denen in der Gebrauchenachricht bemerdten Rennzeichen, und gwar dabier noch ferner einzig und allein , ben Coriftian Gottlob Friedel, Bandelsmann in der Rabrgaffe, frisch und aufrichtig gu baben. Gie machet bas Geblut flußig, und remiget daffelbe in turgem von Echleim, Scharffe und übermäßiger DiBe, woon fan Kräutertrand noch Brunnentur in B. ral ich tommen wird, badurch jugleich alle vergre liche Zufälle gehoben werden, und man unter gottlichem Geegen beständig gefund jenn tan; es wird daber Diefe, an viel taufend Menfchen bemabrt erfundene Effeng, nicht allein im Frubting und Berbft, als eine orbentliche Blutreinigungs. Eur, ( worzu 3. groffe oder 6. fleine Glaffer erfordert mer. ben) durchgebends mit bem vefien Erfola gebraucht, fondern es curiret auch Diefelbe, wann schon alle Medicin versucht worden, und nichts mehr anschlagen will, (wie noch täglich neue Zeugniffe bestätigen ) nicht allein fast alle, soudern auch so gar die meisten bis Daber für incurable gehaltene Rranctbeiten .

sleich die gratis ju Diensten stebende Gebrauche Anzeige und Atteftata, am beften aber die eigene Erfahrung, einem jeden gur Bermunderung mit mehrerem fehren werden.

Die allgemeine bikannte duite Allhaudische Puiver, find sowohl in Danau, wie auch in Francksert ben Mad. Bernard, an der kleibnen Sandgaß wohnhaft, zu haben: Das Paquet von 10. Prifen koster vier und einen balben Gulden.

Sanau ben 9. April 1776. Baltbafar Debs.

Der Derr Sechebane, Uhrmacher von Seneve, hat ein sehr schon Affortiment von Uhren, von gutem Geschmack, welche er um einen sehr villigen Preiß erlassen wird. Er logirt auf dem Romerberg ben herren Sebruder Alleinz.

Le Sieur Sechehaye, de Geneve Fabricant en Horlogerie à un fort jolis Affortiment des Montres de très bon gout, qui cedera à très bon prix, il est logé chés Mrs. les Freres Al-

leinz fur le Römerberg.

Ben Georg Paulus Leimberger von Murns berg, an dem Mayn binauf rechter Sand im 7ten Laden stehend, ist zu haben, von der besten grunen Wagenschmier & si. 16. der Centner, ingleichen aute Murnberger Esige Kummern, Mandellebtuchen, und alle Gorsten sowohl beschlagene als unbeschlagene Meerschaumene Tobackelopf, bon ber icon.

Die Fabriquanten der Reuwieder Sanistats Roch und Ruchen Beschirren, welsches sonsten von herrn Johann Gottfried Dasenclever in Commission verfaust wurde, avertiren hiermit daß sie nun die jesige Osiermesse zum erstenmal selbsten fraquentiren, und mit einem starden Assortiment von allen in der Kuche gebräuchlichen Gefäßen verseben sind. Ihr Laden ist am Fahretor ben herrn Johannes Barth.

Wem in gegenwartiger Messe und in Bufunft mit Kanserl. Königl. Bergwerck. Producten: als fein Ungarisch Platten und
Schrotten Kupffer, Rosetten oder Garfupffer, Preußer oder Gustupffer; Schlackenwalder Zinn, Silberglätte zc. zc. gedient
fenn fan, beliebe sich ben Pb. Jacob Frieß
auf der grossen Bockenheimergaße Lit. E.
No. 139. zu melden, und sich billiger preisen
und prompter Bedienung versichret zu haiten.

Unton Bernhard, Fabriquant von Lion, verfauft schone Paraplupes und Connens schirme um billigen Preiß, Sein Laden ift im Romer No. 44. Es tonnen auch allda alte zum Ueberziehen und repariren abgegeb.n werden, welche um einen sehr billigen Preiß zurecht gemacht werden.

#### Pro Nosa.

Honsten sebermanniglich, werden die Frag, und Anzeigs Machrichten in denen bevoen ersten Mehr wochen wöchentlich dreymal, als Dienstugs, Donnerstags und Samtiags Vormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas hinein Cruden lassen wollen, ihre Aussuse Cages vorher, und zwar längstens die Nachmittags 2. Uhr beliedig einzuschies, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht der Presse übergeben werden muß, so gern man auch wollte, ühnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 32. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird bierburch jebermanniglich erinnert und alles Ernflet verwarnet, in Bemaffeit berer wieberholt öffentlich befannt gemachten Betorbnungen : I. Rein ge ober ungemunttes Bold ober Gilber ohne obrigfeitide Daffe ju verfenden. II. Aller Einfchleif und Berausgebung ganglich berrufener fomobl aubier auffer Cours gefesten Dung. Sorten , inebefondere, bas nicht von Churmapus, Churtrier, Churpfale, Deffenbarmftabt und hiefiger Reicheftabt aus. espragten mit bem Boppen und ber Jahrgabl berfebenen Rreutern, und ber, unter biefger Coot. Ding . Stempel nicht gefchlagenen Dellern. Co wie III, bas, pon einem Socheblen Rath durch ein unter bem oten Mert bes 177often Jahres publicirtes und benen Juden noch absonderlich in ihrer Schule jur Machachtung befonders befannt gemachtes Wiet. ben empfindlicher Strafe wiederholt verbottenen Minf. und Einwechfelens Diefer und auch ande. rer guten Gold . und Gilber . Gorten , und bann IV. Eller Steigerung ober boberer Berauf. gab berer Belber, ale folde in bem Dung . Ebict bom sten Bebr. 1766. angefest morten, fic aanglich in enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dungwefen betreffende Rapferl, aller. bochfte Berorbnungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalle ergangener Ebicta, fich fo gee mis und obnfeblbar nichte ju Schulben fommen ju laffen, als anfonken gegen ben ober bie Ubertrettere mit obnausbleiblicher ichmerer Strafe gebubrent vorgegangen merben mirb. Dier. nachft wird in Gefolg ber allbereits unterm 3ten Gept, 1761, in offenem Druck ergangenen und ben i gten April 1768. erneuerten biefigen Ratheberordnung, hierburch allen und jeden Gilber. Banblern und andern, fo Gilber . Baaren ju feilem Rauf baben, auch anbero in bie Miffe bringen und bamit ju bandeln pflegen, wie auch infonderheit allen und feben Muben nochmas fen ernfild befannt gemacht, feine anbere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober groß, ale welche ber biefigen Brob gemas und ben Sehalt von 13. Loth feines Gilbere haben, anbero an bringen und ju berfaufen, ober auf ben Darmiberbandlungefall, ben Berluft ber ju gering Derarbeiteten Gilber. Baaren und nad Befindung ichmerer Animabverfion ju gemartigen.

Publicatum Grandfurt ben 25. Merg. 1776.

Rechency . Zme.

Alle biejenige, welche an bes verftorbenen bieffaen Burger und Rramers Johann heine rich Spels ohnbeträchtliche Malle Schuloforderungen zu haben vermeinen, haben solche innerhalb feche Wochen von dato an, so newiß ben Lool. Gricht rechtserforderlich benzubrins gen, als selbige wiedrigensalls zu gewärtigen haben, daß sie von dem Concurs ganglich ausegeschlossen werden.

Franckfurt ben I. April 1776.

Berichts . Cangley.

# Sachen die zu verkauffen, fo bewegigls unbeweglich find, in ver Ctabt.

Gebrüder Rapferer von Frendurg in Breißgau, verlauffen alle Sorten der feinsten Granaten, von venen nieditzsten dis zu venen
böchsten Preisen. Sie logiren in dem Everbardischen Pauß auf dem Marcht zegen vem Cafferdauß, sie seino von Morgens 7. dis 9. Uhr, und Nachmittag von 2. dis 3. Uhr auf ihren Zummer anzurreffen, und tau sich sedermann (ohne zu handlen) den besten Preiß Dersprechen.

Ein schöner gelbbrauner Wallach mit etnem schwarzen Streifen über den ganzen Rücken, 5. & 6. Jahr alt, Schulmafig zu geritten und von der größten Taille, flebet zu verfauffen, und das mehrere ift in der Fahr-Baf Lit. A. No. 167. zu vernehmen.

Bei bein befannten in der Benden. Gaß bei herrn Joseph Mayer, handelsmann im Rindsfuß, logirenden Granatenhandler, fennd alle Gorten achte Frendurger Granaten um billigen Preiß zu haben, wovon ein gesehrtes Publicum allschon verfichert ift, daß im dem-Preiß nichts überfordert wird.

Der befannte Saubelsmann ift abermahten mit einem ansehnlichen Affortiment feine-Fregburger Granaten angetommen; bat auch Eremoneser, oder so genannte Pfund-Granaten, wie auch Nomanische Biolin-Saiten, alles von der eisten Sand. Bertaufft um den billigsten Preiß. Logirt bey Beren Lind in der Bendergasse.

Blane & Hugard von Neckersulm verkauffen alle Sorten seidene Tücher, schwart und weissen Flohr, wie auch Gaze en Couleurs von allen Farben, baben ihren kaden auf dem Romerberg in der Boutique No. 6. im breisten Gana.

Einige Stud Beine Abein Gewächs von 2766. und bergl. jungern Jahrgangen, find Johannes Seng, hat wiederum wie in vorigen Meffen, von deu geringsten bis zu denen bochfein Preißen, feine Granaten um einen belligen Preiß, aus ift r hand, zu verfauffen. Sein Logis st wie sonsten in der neuen Welt in der Saalgas.

Ein Parthie extra gute weise Oberelfasser-Edel und andern Bergweine von denen resten Laagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas delicater Rother, samtlich in sortiren Fustagen besindlich, liegen allhier sowohl Faß als Ohm weis zum Birkanf. Und ist ben Ausgeber dies naberen Bescheid zu bekommen.

Debann Georg Kambmann, benm Parabeismerth zu Sachfenhaufen logirend, vertaufft venetianische Porlen, von Composition, von gang neuer Erfindung, um billigen Breiß.

Alexander Verin von Cambran, verfauft fcone Batift, Marlis und Mouffelines um billigen Preiß, fein Laden ift ben Frau Belg-

mann in der Schnurgag.

Georg Conrad Groß, aus leer in Dit-Frießland, hat in dieser und folgenden Messen, seinen Laden in der kleinen Sandgaß, im Sandhof, gegen dem Becker über, verstaufft sogenannte Embder Rase, Contner, balbe und viertel Centner, auch Karren tweis um billigen Preiß, er verspricht aufrichtige gute Waare, auch schleunige Bedienung, ausser Messeit hat er ben herren Peter und Johann Martin Meermann zur eisernen Thur in der Schnur. Gaß ein Laager in Commission, und dittet dabero in und ausser Messeit um geneigten Zuspruch.

Ben Dem Sandelsmann Frolich in ber groffen Sand. Saß, find von denen achten und guten Wald. Sammen, ale Bircken, Efchenholg, Sannbuchen, Lannen und Fich. tenfaamen, billigen Preifes in Commission tu baben.

Bey Job. Michael Frolich in ber groffen -

Sand. Gaffe Rum. 53. ift von der feinsten Leipziger Starck in billigem Preiß Centner weis und 13 1/2. Pfund vor 1. Athle. des gleichen auch andere gute Starck 15. Pfund vor 1. Athle. und feines Straßburger Puder 12 1/2. etwas geringer 14. Pfund vor 1. Athle. zu haben.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

Ein wohl gebauter febr gemachlicher Reller gu 6. bis 38. Stud Beine, ftebet Lit. D. Ro.

167. ju berlebnen.

Mitten in der Schnurgaß ift ein groffer Laden gang ober vertheilt mit ober ohne Logistu vermiethen, desgleichen ein raumliches hinterbauß, bestehet aus 8. schönen 3im, meen und Stubenkammern, Speicher, Kammern, Reller, Waschfüche und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten.

### Perfonen fo allerlep fuchen.

Es werden noch zwen Personen in einem commoden Reißwagen, in der zwenten Desse wochen nach Leinzig zu fahren gesucht. Nas bere Nachricht ist auf dem Nachzichts Com-

toir ju haben.

Ein Mensch von 24 Jahren, welcher schon mehr gedienet und mit guten Attestaten verfeben ift, rafiren und frifiren tan, rechnen und schreiben verstebet; suchet allvier voer zu einem herrn auf Reisen in Diensten zu geben.

Bu einem teutschen Bataillon werden feche Sauboiften gefuchet, Die Bedingungen find zu erfahren; ben herrn Gerhard Tabors Erben, in Kranckfurt in ber Saalgaffe, neben

Der hospitals Rirche.

Eine auswartige herrschafft suchet eine Frauens Derfon fo das Rochen vollfommen berftebet, und im Ctande ift eine Stelle als haufhalterin ju vertretten, als welche

fie eigentlich verfeben foll, und dabere in diefer Eigenschafft schon gedienet baten mutte. Das nabere ift ben Ausgeber diefes zu erfragen.

#### Avertiffements.

Ben bem Sanbelsmann Johann Berbarb hofmann jum Spiegel in ber Saalgaffe Lit. DR. Ro. 115. fennt Diefe Deffe abermablen alle Gorten von Spiegeln mit verguldeten Glafern und nußbaumenen Rabmen, mit und ohne Auffage von allerlen Groffe von bet Dochfürftl. Degifchen Spiegel und Blas. Rabrique ju baben, er recommandiret fich alfo einem geehrten Bublico beffene: Der leichen auch mit bem Scheiben. Glas, fowobl in Riften als auch in gefchnittenen Sch iben, und verfichert, bag, mas fomobl die Schon. beit, Dauerhafftigfeit als auch die Preife Diefer Baaren betrifft, Diefe Kabrique teiner pon benen bisber befannten etwas nachae. ben wird. Man wird fich beeiffern jetermann alle Satisfaction ju verfchaffen, und megen ber Gute und Dauerhafftigfeit des Cheibene Blafes en particulaire alle Garanie leiften.

Die wegen ibrer vortreflichen Würckung genugsam berühmte fogenannte Manchini ober Quint. Effent Solara, welche seit geraumer Zeit das hiefige Ranferl. Post. Ams im Commission gebabt, ift nunmehro jederzeit acht und aufrichtig zu besommen, ben

Dallifchen Factors feet. Wittib.

Die schon so lange Jahren auf die biestge Meffe andero tommende Bettib Beilin von Behlar, avertiret biermit jedermanniglich, daß fie bermahlen nebst dem gewöhnlichen Durlacher Fanence, auch eine grose Partbie paille Farb Englisches mitgebracht, und so wohl gange Gervicen, als ins kleine um

Mige Preife auf bem Liebfrauenberg in bems neuen gaben ben ihr zu baben ift.

Alle Guttungen der achten und in Erspahrung des Doipes bekanten Deßischen Poramiden Defen, als auch Beerdplatten und Castrollen von diverser Groffe ebenfalls von Hepischem Guß, nebst einigen nen abgezogenen groffen Waagbalden, sind unter Versicherung einer prompten Bedienung in billigen Preißen zu vertauffen ben

Johann Caspar Schmidt, wohnhafft in der Graupengaß Lu. G. No. 108.

Bernard Mainone, Handelsman von Strasburg, der die vorige Messe ben Frau Wittib du Fan in Francksurt am Mayn sein Gewöld batte, wird diese Messe ben Herrn Antoni Moilliet, im ersten Hause lincker Hand nachst oben benannter Frau auf dem Liebsfrauenberg seil halten. Derselbe verkausst Puder und Stärcke, supper sein Provenzer Del, Trisseln, Morgeln, Sardellen und Capern; alle Sorten Chocolade von eigener Fabrique, und viele andere Waaren aus Jealien, Franckreich und Holland, alles um Die billigste Preise.

Bernard Mainone, Negotiant de Strasbourg, bui avoit son Magazin la soire passée chez Madame la Veuve du Fay sur la place de notre Dame à Francsort au Main, il à cette soire chez Mr. Antoine Moilliet, qui demeure dans la première maisan à main gauche attaché à celle de la suditte Dame & vend Poudre & Amidon, huille surfine de Provence, Trusses & Morilles, Enchois & Capres, Choccolad de toutes sortes de sa propre Fabrique, & bien d'autres marchandises d'Italie, France & Hollande le tout avantageusement pour Mrs. les Acheteurs.

mit befannt machen wollen, daß diesenige; so ihr Tuch auf gedachte Bleiche geben wollen, sie zu Franckurt am Mann ben Herin Joh. Bernh. Gerner in der Fabryasse in des Herrn Friedels Neben Behaussung abgeben können, und ist der Bleicherlohn billig, die Ehle zahlt es mag schmal oder breit sinn, nur zwen Kreutzer, vor die Fracht wird nichts bezahlt, nur etwas weniges vor zu Packen.

Unseige.

Ben ben Gebrubern van Duren in ber Buchgaffe allbier find folgende neue Bucher gu baben: Meretrourbige Briefe bes Pabs ftes Clemens des XIV. 2. Theil, 8. 1776. fl. I. 20 fr. Leben bes Pabftes Clemens bes XIV. (Ganganelli) aus dem Frangofischen bes herrn Marquis Caraccioli, 8. 1775. 36. fr. Der Jude für Die Religion, ober Rern ber Beweißgrunde wieder die Materialiften, 8. 1776. 30. fr. Go bendt D. Um relius Armacanus über die Seligipres chungs . Cache bes berühmten Bifchofs Johann Palufor, 4. 1776. 15. fr. Der gufriedene Chrift, oder Die Bludfeligfeit eines rubigen Gewiffene, nach den ficherften Grunde fagen ber Siftenlebie in verschiedenen aus ber Geschichte gezogenea Benfpielen geschils bert, 8. 1775. 30. fr. Deren 9 B. Cion Geographische Beluftigung, in fich baltend eine furte Befchreibung ber Erdfugel ini52. Labellen eingetheilet , nebft 1. Tabelle ber 12. Stamme ber Rinder Afract, febr ruglich für die Jugend, gr. 8. 1775. fl. 1. 50. fr. Briefe eines Frauenzimmers an einen ihrer Freunde, Die Gagnerische QBundercuren betreffend, 8. 1776. 8. fr. Sammlung ber allgemeinen Reifegefchichte, 32ten Banb, gr. 4. mit Rupf. 1776. Bolifiandiae Ge fchichte Des Momifchen Reichs 201 r Bund, gr. 4. mit Rupf. 1776. Die herren Pra. numeranten letterer gmen 2Berchen merben erfucht, ibre Eremplarien Diefe Deffe gefälligst zu beziehen.

Da bie Beit Der schon befannten Bobrings. weiler Euchbleiche ven Beilbronn beranna. bet, so bat man dem ehrsamen Publico bier-



Dene wohl eingerichtete Magagine mit Comptoir, für alle Arten von handlung besonders zu Trapperie. Waaren aufferordeneich wohl gelegen, zu verlebnen, und fan man ben bem Affandter gedachter hauffer das nabere vernehmen.

#### Avertissement.

Dadftebenbe Debicinifde Arcans, beren Befondere Burdungen und Eugenden als ibre Preife aus benen gratis ju haben fepenben Dreif Coutanten ju erfeben fepnd, find bep Earl Dehagbet auf Dem Romerberg in Commifion ju baben , als ber lebens Balfam , Der Corbiat Beift , Die Rhabarbara - Effens, Der mineratifde temperirende Untifcorbuttide Liquor, bas refelvirende antifpasmobifches Bulber, ben Balfamus View ober Chiag unb Lebens , Balfam , ber Detifen , Beift , bas Parifer ertra feint Eau de Carme, Die Elexir-Viez ober Arometifche Quint . Effens , bie Effentia Hypochondriaco Stomachica, ben Spiritus Memoria Retentive, bas Aque Mirabilia Solaria, Den Balfamus Stipticus & Sanquinem fiftens , Die Augen . Sinctur , bas Englifde blaue Atugen . Baffer , Die Derben. und Rrampif . Effens, bie Lebens . Linciur, Das Derten . BBaffer , ben Grangbuichen Bal. fam, Det Dr. Topterfons Arcanum fpeeifieum antifebrille , Die Effentia Duleis, Die Ragen. Effens, Die Lungen : und Magen . Effens , bas Barten . Baffer , Die Panacea Univerfalis & Præfervativa, Der Cadfifde Ceiffen: Spiritus, bes Dr Stoughtons qroffes Cordial - Elexir , Den Efferfficirien Gold . Beift , ben Balfamus Redificatiffimus , Die balfamifde Dagen. Elexir, bit Tincturs Aurum Solis, bie Dunb. und Bahn , Sinctur, Die Universat Medicin in affen Rrandheiten , ben Hugen . Balfam und Hugen, Baffer, Die Lait des Appas, bas Ungarifche Baffer , ben mobirichenben Bangen. Balfam, Das Digeftions . Pulver, bas Rinber . Bulber , Die Bezoarbifde Uni. perfal . Dillen , bie Blutreinigende Dillen , Die Damburger Bolodreft Billen, Die Pillulæ Antiscorbutice ober Milhaubifche Biften bas Stut und Rauchet Dulper , Die Bluß und Saupt ftardenbe Species, Das Arcanum Specificum wieder ben falten und beifen Brand, Die Medicin in allen Bedfel. Ric. bern, bas Gnaben, und Stein, Butver, bas Comindindis. Butner , Die Grand: Salbe, bee Dr. Cousens Miracul . Bflafter . bas Aromattide Babn , Buiber , Das Motten. und Schaben. Bulver, Das mineralifde Cals. Das Polodres . Dulver , ben Turdifden Bal. fam, Die Bahn Dpigt, Die Aromatifche Babn Batmerge, ben Wanten , Benbel und Comaben Balfam , Das Dierbe , Bulber , Das hornvich. Dutver, ben Blutreintuenben Rrauter . Ebre, Die eble Mognefia, bat Sam. Durger Pflafter, Die feine Manianifoe Do. mabe, bas Parifer feine Babn Pulper, ben Balfamus Vita Solaris, bas Englifcht Bicht. Duiver, Die Spillertiche Priffane, ben Saupt reinigenten Mugen, Derven und Webachtnis flacdenben Edpupftabad, bas Arcenum bot Daupt : Mugen und Bebor : Rrandheiten , Die Englifde Bahn : Tinctur jum Gerud , Das Pulvis Stomachieus Rheumatismus discuticut, ben Brand , und Deil . Balfam bas gebens Debl und Balfam , bes Rapfer Carl bes sten Saupt Baffer, bas Bulber gegen Die fallenbe Cuct, Das Derb und golben Bunber Bulver, bas Englifche Grid und Dof. Pflafter, Den mobir:echenden Seiffen. Spirieus, bas Burm Puiber , Die Mitonact Datfamtide Univerfal Effens, bas Annivenerifte Specificum, bas Englifche Limonabens Pulcer, Die Toblettas de Sonte , ber Balfamus Vulnerarius Anodynus, Das Rropff. Puls ber, Die Dagen und Gallen, Linciur, Die Comeiner Mund: und Chaarbods, Ellens, Die Lungen . Rauch . Rergen , Die Dils , Lats merg, Dr. Berthons Poudre Unique, idem

Poudre Transpirative, desen Remedia coutre les Ecrouelles oder Speckentel, idem gegen Areds. Sodden, idem vor Seschwüre, Scordut und Aussas, idem vor entendete Gechter idem vor Lenden Bris und Fistulen, idem gegen eingewurte'te Franzosen, idem gegen alle Arten Fieder, idem gegen den Bluts sus und deraleichen, gegen die Wassersucht, Dr. Dugby Englisches Entbindungs Vulder, die Frost, Salbe, das Chronische Psaster, den Bolatilischen Augen: spiritum, das Schwind und Lungensuchts Putper, die Augen und Hungensuchts Putper, die Augen und Hungensuchts Putper, die Augen und Deil Salbe. Essenia Vinz Mineralis, und das Olium Mirabilis Vulneratium.

Ben herrn Job. Bernh. Gerner, auf ber Rabraaffe in des herrn Friedels Debenbebauffung, ift beständig in Commission gu baben: bas hermannifche Bunderfalg, melches in ber Gefchwindigfeit , ben gangen Reib durch alle Ventriculos bis ins March phne an feiner Rrafit etwas ju berlieren eindringt und durchgebet, alles gesammelte und der Matur ichabliches auffuchet, und to mobil Prafervative und curative alle moge liche Krancfbeiten verbutet, und zu boben blubendem Alter verbilfft , alle Fieber, rothe und wife Rubr , Geschwulft, Bicht, Podagra, Bafferfucht, und andere fcmer ausgebrochene Rrancheiten curiret, auch in allen weiblichen Rrandbeiten, im Schwangerteben, und mas vor Ubel baran abbangende fonelle und gute Burdung lei. ftet, es wiederfiebet bem Mialina und, gifti. gen Biben , in verschiedenen faulen Maladien, Gonnorrhæ Maligna & Benigna, es befrenet biefes Gals, Die Rinder von allem Ausschlag bee Ropfes und bee Leibie, nicht weniger bon Burmern, Berftopfung, Reife fen bes Leibs und anbern Rrandbeiten, und leiftet ben Friefel, Mafern und Pocten, Die es gut artig macht, gewiffe bulfe, es bice

net in frifchen Bunben au Berbutung In-Hammation und Giberung. NB. Muf frifcher That gebraucht, wie benn auch alle Urten pon boffen Mugen , Blinde , welcher Augen mit Rall.n überzogen , bas trochene Galt in meniger Qualitat binneingeblafen, unb etlichemabl mit 3. 4. Tagen 3wifchengeit wieberbolt, ermeicht es bie Rellen : bringt fie mea, obne gu merten, wo fie bintommen, und fellt voriges gutes Geben wieber ber welches mit Atteftaten zu erweifen ift, brinact verlohren Gebor wieber, und werden mit biefem Bunberfalt Gerffentorner, Sinnen bis Gefichts, Il chten, Rofe, Befpenund Bienenfliche Biffen tollen Biebes, Babnfchmerben und andere Blufen, bide balfe und andere Entzundung und Berbartungene Blutfpenen, Edwind . und Lungenfucht curirt, und weil es nicht übel fchmedt, nebe men es die fleinften Rinder mit ein wenig Buder mit guft ein, fo wie bas mehrere bierbon in ber gebrudten Aumeifung gu erfeben ift, bas Glasgen Diefes Dedicament von 8. Dofis fiftet ft. I. 48. fr. und bas bon 4. Dofee 54. fr. und wird jedermann gebeten . Briefe und Belber nebft 4. fr. Ginfchreibge bubr franco einzusenben-

Den herrn Joh. Bernb. Gerner, hanbelsmann auf der Fahrgasse, in des herrn Friedels Rebenbehaussung, ist jederzeit zu baben: von allen Gorten Parlamerie. Wage ren, bestehend, in seinem Poudre purgé à l'esprit de Vin, Poudre à la Maréchalle, Poudre blond, Poudre grisé, Pomade de Provence, en pots & en batton, Pats d'Amante: partumé, Savonette de Provence, rouge & blanc pour les Dames, Esu de Lavande de toutes Especes, Eau de Bergamotte spiritueux, Eau de mille sleurs, Eau de Pots pourry, Esu de Bouquet, Eau dange, Eau de sans pareille; Lait, Virginale, Lait de Rose, Eau des appas, Vulnéraire rouge, d'Arquebusade, Eau de



Carme, Esu de Cologne, Eau de la Reine, Esprit Savons de Saxe; Toutes Sortes d'Es. sences, de Lavande, Bergamotte, Citrons, mille fleurs, Cedras, Portugale, Serpoller, Ambre, Mulque & autres, Bachs, Zafele Cabinette und Rachtlichter , franbofifchen Liqueur , Eau de Noyaux de Phaisbourg , Schmeißer Riefchengeift in Rrug, Sirop d'Orgeat, Capilaire, Sirop, vor enelifchen Bunfch au machen , Limonade Pulvre , Sirop de Vinaigre pectoral, Effig de Bourgogne, d'Orlean, au fines herbes d'Estragogne, & autres pour Toilette, huile de Vierge, englischer Geuft , englifcher Rack & Rume , englifches Cour - Pflaft r, englisches Elexir de Stougthons , englifches Rafierpulver , englifches Schuhwachs und Schuhpulver, de Boule d'Affier , ober bie fogenannte Stabl und Deilfuglen, und noch viele approbirte und privilegirte Medicamenten, fomobl en gros als en détaille.

Ben Johann Georg Fechner allhier, seinen gaben in Meggeiten an bem Mann, nahe benm Geistpfortgen im 9ten Laden nach dem Fahrthor, sind abermalen gang feine, mittel und ordinaire aufrichtige naturel Spannische Robre, sowohl beschlagene als ohnbeschlage, ne, alle Gattungen seine laquirte Stock, wie auch Bladrobre, mit oder ohne Reging gestüttert, Englische Stöcke, mit und alle Sorten der curibsesten Stocke, mit und ohne Beschlägen, Stocklnopfe von diverser Facon, Dupend und Stuck weiß, nehst andern seinnen sonst bekannten mehr führenden Galanteriewaaren, in denen aller civilesten Preisen zu bekommen.

Auf bas auf der Hanauer Pulfer Duble feit vielen Jahren ber verfertigt werdende, Scheiben . Pursch und ord. Pulfer, wird in der Jägernschen Buchhandlung dahier., so wohl in groß als fleinen Parthepen Bestellung augenommen.

Ein Rarten Fabriquant aus Braband, ift wiederum allbier angefommen mit feinen Rarten, alst'Ombre \$ 10. bis 11. fl. pr. Groß und feine Piquet von 6. bis 3. fl. 20. fr. pr. Groß wie auch feine Taroct und geringere. Er logirt in der Stadt Coppenhagen bey herrn Westerburger.

Georg Eppricht verfaufft wiederum wie in voriger Messe, alle Gattungen neuser Facon, feine gearbeitete Schnurbruften und Corschetten, wie auch Salup Matel bils ligsten Presses. Er nimmt auch Bestellung an, bat seinen kaden im Romer Ro. 46. und 47. ist ausser dem in der Graupengaß No. 137. ben Peruquier Werner anzutreffen.

Gianella und Compagnie, Chocolat-Fabriquanten von Straßburg haben diese Meß hindurch ihr Magazin im Scharfen. Saal, verkauffen alle Arten Italianische und Spannische Chocolat mit und ohne Vanillie, in billigsten Preiß, Nis. All ihr Chocolat ist gezeichnet G. in eben diesem Magazin hat herr Antoni Favioldi; alle Sorten feine Perspectivs, Romanische Violin. Saiten und verschiedene andere Venetianische Waaren, alles in billigem Preiß.

Ein Frangosischer Soppas zu einem, erforderlichen Falls auch zu zwen Plagen, fles
bet pon bier bis nach Gafel gratis zu Dienften. Wer alfo dabin zu reifen und fich beffelben bedienen willens ift, beliebe ben Ansgeber dies den naberen Sofcheid zu vernehmen.

Ben herrn Grunwald, Mehger in ber Benbergasse, logiret ber gewöhnliche haus belomann mit einem Affortiment feine Freysburger Granaten, von benen niedrigsten bis zu benen hachsten Nummern, ben welchen diese Waar in cipilesten Preis zu haben.

# Extraordinairer Anhang No. 32. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Der herr Rouffet, geschworner Chirurgus aus der Stadt Montpellier, ehemalen Chirurgien Mosor der Pohlnischen Truppen, macht dem geehrten Publico befannt, daß er in furher Zeit alle Sattungen boser Brufte insonderheit von Frauen, welche erst ins Kinddett getommen, ohne solche zu ofnen vollsommen heilet. Er hat auch ein besonderes Mittel vor die Gelbsucht, sie mag auch senn von welcher Art sie immer wolle. Er curiet auch alle Sorten geheimer Kranckbeiten, wenn die Frauenzimmer ihre Zeit verlieren, fan er solche in turber Zeit wieder berstellen. Er vertreibt alle Arten von Fieder. Er vertauft einen vortrestuchen Lebens Balfam, welcher wegen seinen guten Sigenschafften auch vortrestich vor den Magen. Er verkauft einen besonders guten Salsam vor den Brand. Er hat auch ein vortrestiches Wasser vor die Augen. Er gurirt auch die Personen welche die Wasserucht haben. Er hat auch ein Pulver wieder alle Sorten der Würme. Er hat auch ein Mittel vor Zahn Bebes, um die Schmerken zu lindern.

Ja Meggeit bat er feine Wohnung ben herrn Ulmaras, Dorfinger in ber Reformirten Frangofischen Rirche auf dem Liebfrauenberg, und auffer der Meg zu Bortenbeim ben herrn

Didler. Die Armen curirt er umfonft.

Eine Sammlung von Theologisch-Juristisch. Philosophisch Distorisch . Moralisch Deutsch und Französischer Bucher, wird Montags nach instehender Oftermesse, als den 29ten April und folgende Tage in des Ausrufers herrn Fand Behaussung auf dem Barfusser Plaggen an die Meistbirtende verkausst werden, und ist daselbst auch das gedruckte Verzeichnis dar- über zu bekommen.

Donnerstags den 18ten April, wird die Marchandische Schauspieler Gesellschafft jum B sten des Lobl. burgerlichen Allmosen . Rastens und des Lobl. Armen . Wapsen : und Arbeits . Hauses, die aus dem Frangosischen übersetzte Operette, in 3. Aufzügen, Julie betitult, nebst einem Pantomimischen Ballet aufführen.

Der hollandische Mechanicus und Wagebalten Fabricant in Offenbach am Mann, avertirt hiemit, daß von seinen mit den Buchstaben A. A. nebst der Jahrzahl bezeichneten, sonst nirgend in Deutschland verfertigt werdenden Wagebalten, für deren Accuratesse, uns gemein leichten Ausschlag und Dauer, man ben einem ordentlichen Gebrauch auf Jahre lang gut ist, alle Gattungen, wie auch accurate Schnap, und Mehlwagen, nebst extra seinen Goldwagen und Gewichten, Probier und Jubelen Wagen, in Franckfurt am Mana einzig und allein ben Johannes Kas unter der Catharinen Pfort, in und ausser den Messen, um mogelichst billigen Preis zu bekommen sind.

Dit Dochobrigfeitlicher Erlaubnif, follen auf funftigen Mittwoch ben unter biefes, Rachmittage 2. Uhr, alter band Jubeten , als: 1. Bagel mit 6. grofen und 40. fleinen Stei. nen, 1. Paar Dhr. Boucles mit vier groffen Stein, ein Ring, eine Saarnabel mit vielen groffen und fleinen Steinen; ben herrn Robbed Daterialift in ber Sabraaf, burch bie ge fcmorne herren Ausruffer, an ben Deiftbietenben vertaufft und loggefchlagen werben.

## Parte kade pade pade bade bade pade bade pade pade bade

#### Sachen die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ein extra fchoner Blugel, von einem febr berühmten Deifter mit boppeltem Clavier bon Elfenbein und 5. Octaven nebft vielen Beranderungen, ift ju vertauffen, nabere Rachricht giebt Musgeter Diefes.

Beritabel rotbes Turdifthes Garn, finbet man in Ro. 168 Lit. 2. von allen Qualita. ten Ballen weiß ju raifonablem Dreife ju verlauffen Es merben auch allenfalls fleine

Badel von 16. Pfund berfauft.

Am Fabrtbor Lit. J. Do.63. ift ein Billard

billigen Preifies ju verfauffen.

Einer ber beften Beiberplate in ber Rirche ju ben Barfuffern ; ferner ein Beiber-Plat in ber Rirche ju St. Micolai, verfchies bene 1. 2. und 4obmige Saft, em grofer Bauchinber nebft fleine Bubern und Bl.ifch. ftanbern, find in der Buchgaffe Lit. J. Ro.

185. aus ber Sand zu berfauffen.

Denen herrn Dufie . Liebhabern , wird bierdurch bekannt gemacht, bag ben mir Job. Chriftoph Rretfchmer, Lauten und Beigen. macher im Roplerbofgen am Doom obnweit bem Pfarreifen mobnbafft, alle Urten Beig-Inftrumente bon meiner Arbeit in billigem Prife ju baben find , wie auch extra gute Santen, bon allen Gorten.

Die Gebrüder van Poppel aus Braband, verfauffen allerhand Brabander Spigen und herrn . Mannfchitten in civilem Preif, baben ibren gaben im Ereuggang gegen ber Conpentepforte über, logiren ben Deren Dangid). te in Der Schnurgaff.

Ein febr commoder vierfitiger Reifewagen,

ift billigen Preifes ju vertauffen.

Ein moblgebauter fcmarger bolffeinifcher Ballach, fo vierjabrig und mit einem fconen Ramfchfopf verfeben , und megen feiner Brofe fich befonders ju einem Rutichen. pferd fchieft, ftetet aus ber Sand gu bertauffen, bas witere ftebet ben herrn Roftet

im Collegel zu vernehmen.

Auf Die Gan-mlung ber beften beutschen profaifchen Echriftfteller und Dichter, Dabon nun auch ber Defins bon Klopfrod, vier Eteile Boo fertig, und fur fl. 1. 36. fr. ju baben iff, tan man nun wie auch auf Die fers nere Fortfegung pranumeriren. Bielanbs Bentrage, jur gebeimen Befchichte bee meniche lichen Berftandes und Bergens 8vo. find für 24. fr. ju baben, ben Johann Jacob Carl Factor des Sallifchen Wansenbaufes.

Jacob Ludwig Berod bat nunmebro fein Bemolbe ben herrn Webel auf dem Mardt Bit. 2. Rum. 142. er offeriret feine führenbe Cachfifche und Chlefifche Tucher, und ver-

fichert gute Bebienung.

Im Porcellain Dof in ber Stehengaß find balbe Maas und Schoppen : Bouteillen, wie auch Roren bou I. 2. s. und 4. Maas, Retorten bito , Rucibienden bon unterfchieblis cher Große, Burgunder und Probe Bouteils len, um billigen Preif ju baben.

Ben Johannes Saffner in ber Stadte Eifenwang an ber Brud , ift neue Rothens burger Schmalsbutter in ganze und halbe Fäßlein, der Centner & Athle. 17. und ver ritable St. Vincent Carroten Labac P. D. S. & Athle. 16 1/2. wie auch alle Sattungen runde eiserne Defen im billigsten Preis in Commission zu haben.

Ein gant neu verfertigtes hollandisches Echatten. Spiel, mit zwen und drepfig be- wegenden Figuren, ift in Offenbach am Mann, ben ber Frau Guivim goldenen hirsch,

um billigen Preif ju vertauffen.

Am Mann am Meggerthor find grune balbe Maas und Schoppen, wie auch Prob-Bouteillen, nebft Apothecker Glafer, billigen Preiffed zu verfauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Schnugaff befter gage, flebet ein Laben mit ober obne Logis, auf tunftige Berbft und folgende Meffen, ober auch für

bas gante Sabr ju verlebnen.

Auf tife und tunfrige Meffe, ift in ber Schnurgaffe gegen bem Rurnberger hof über ein kaben nebst Immer auf die Straffe gesbend, barinnen bieber Waarendorffer und Hollandiche Leinwand feil gewesen, um bildigen Preis zu verlebnen und Lit. G. No. 76. nahere Nachricht zu haben, ben Seorg Gotte fried Erbartt.

Ein groffer abgetheilter trockener Reller, ift in ber Buchgaß Bit. 3. Ro. 185. ju ver-

lebnen-

- Um Liebfrauberg, ift ein fcboner Laben nebft Comtoir, mit ober obne Logis, gu ber. lebnen.

In der Fahrauft find auf bem erften Stoet, jiven groffe belle rapegierte Zimmer, auf diefe und folgende Meffen ju verlehnen, Ausgeber

Diefes giebt nabere Rachricht.

Ben dem Schreinermeister Ruchmiller in Der Graubengaffe Lit. G. Rum. 137. siehet Diese Meffe noch ein Zimmer an Mestremde fünftige Berbft. Meffe aber 3. bis 4. Stuben, etliche Rammern, ein Gewolb vor einen Les derbandler, wie auch ein groffer Saufähren nebst Plat jum packen an Meffremde ju verlehnen.

Auf dem Mardt Lit. M. Mum. 192. ift in folgenden Meffen ein Laden vor Meffremde welcher eingerichtet werden kan, wie man es verlangt, in billigstem Preif, nebft etlichen Zimmer zu verlehnen.

Ohnweit dem Jahrthor am Ende von dem Romerberg, in der besten Lage der Messe find einige gerdumliche Gewolber im annehmlichen Prans zu verlehnen, und giebt Ausgeber naberen Bescheid.

#### Personen so allerlen fuchen.

Ein junger Menfch, seiner Profesion ein Roch, suchet entweber bier ober aufferhalb Dienste.

Einz mit guter und genugfamer Milch verfebene Saugamme, fucht ein Rind ju tranden.

Ein Raufmannsbiener der erforderlichen Falls Caution stellen fan, und noch in Condition siehet, sucht anderweit oder zu einem herrn der auf Reisen gehet, emplopret zu werden.

Ein Plat vor eine Person in einem commoden Wagen nacher Leipzig zu reisen, auf nachsten Mittwoch als den syten April ift noch offen.

Ein in der Correspondent und Führung ber Bucher geubten handlungsbedienten, so von honetten herfommen, bier in einer englischen Waaren Dandlung en gros sime Lehrjahre zugebracht, suchet hier oder in einer auswartigen Stadt wiederum eine Condition, und ift sich ben Ausgeber dieses des weitern zu erfundigen.

#### Avertissements.

Berr Johann Unton Dell , Babnarat , mobnbafft in ber Steingaß Lit. 5. Do. 88. erbietet feine von Jugend auf erlernte Runft, fowobl in Reinigung als auch Musnehmung ber Babnen , befonders Diejenige , fo burch unerfahrene find abgebrochen worden. Er feBet auch Babne auf verfchiedene Urt in Mund, fo benen andern gleich und nicht gu unterfcheiden find. Ferner ift ben ibm gu bekommen ein fürtreflich Zahnpulver, Die Dofie ju 30. fr. auch ju 1. Gulden, Mund. Effent für blutendes Zahnfleifch, Die Dofis Opiat ju Befestigung beren 3ab. tu I. fl. nen, tie Dofis ju I fl. auch ju 30 fr. 28 x nun bon obbemeldten Studen benothigt ift, fan alltäglich folche in Der Steingaß abbob. len laffen.

Mit Ihro Rom. Ranferl. Majeftat allergnadigftem Privilegio, werden von Marimis lian Schult feet. Erben ju Francfurt, mobn. hafft in Der Longesgaß im Ecthauß ber Graubengaß, noch immer gemacht, und find ju befommen allerlen commode Bruchbander für benderlen Gefchlechts, Rinder und ermachfene Perfonen, in welchen Bandern fie ibre Arbeit ohne Schmergen verrichten, geben und reiten tonnen, wodurch bann Die Bruche, nebft Brauchung bes bep ihnen ju ba. beuden tofilichen Bruchbalfams, aus bem Grund curiret, und zugleich alle Schmergen Diejenige, fo fich nicht gestillet werben. melden wollen oder in Loco find, tonnen nur Die Groffe ihres Schadens melden, auf welder Geite, und bas Maas an einem Bind. faden, um den Unterleib, mitfchicen, ale. bann man einem jeden nach Willfahrigleit Dienen wird. Man erfucht Briefe nebit Geld franco einzusenben.

Auf dem Ranferlichen Sandlungs Avis. Comtoir unten auf dem groffen Rornmarcht,

find nebft mebrere andere folgende neue Bu. cher berausgefommen und tu baben. Rrandfurter Stadt Mercentil Schema, allet Dafelbit mobnenden Raufleute, Rabrican. ten und Runftler ec. Francfurter Rinder . Calender, auf bas Jabr 24 fr. 1776. Birtenbrief bes herrn Etsbifchofs bon Drag, megen bem Dfarrer Bagner, und die neuen Erorciften. Dirtenbrief Des herrn Erbbifchofe von Gals. burg, und Brimas von Deutschland wegen Dem Dfarrer Bagner. Dirtenbrief und Unterricht Des herrn Erebis fchofs von Calsburg, wegen die von Gr. Dabfil. Beiligteit ausgeschriebenen allgemeinen Jubel Jahr. Berrn Superint. Lueder, Sabellen, ber Ruchengarten Gewächfe, Darinnen Die Dauer der Pflangen und Saamen, Die gewohnli. che Beit bes Mudfaens, Die Befchaffenbeit Des erforderlichen Erbreichs, Die weite ber Musfaat, Die Tiefe, Die Beit, Die Berpflanjung und bes Mufgebens und fo weiter angegeben wird. Rurge Befchreibung ber Beilart bes Band. courens, weiche ju Morat in der Schweiß erfunden, gu Paris unterfucht, und auf Befehl des Ronige von Francfreich befannt 6 fr. gemacht worden. Sendichreiben bes herrn Bevatters aus der Rrandfurter Deffe. Unterthänigstes Memoriale und Bitte ber gefammt n Sunde in Rmagen , nebft ber barauf erfolgten Respansa, 12 fr. Gal. Saas Austrechnunge . Tabellen ber couranteffer Gold . und Silber . Corten, nach bim 20. 22. und 24. fl. Juf. 24 ft. herrn Wielands fleine Schriften. 45 fr. Schlichts Rebe, welche er an die Rwager Ucabemie gehalten bat, nebft beffen Portrait. 12 ft.

## Extraordinairer Anhang No. 32. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Der in heilung der Brüche so wohl erfahrne herr Dumas von Paris Mittglieb des Ronnigl. Collegii der Bund. Arznenkunft zu Lill- in Flandern, von welchem schon in vorigen Blattern Weldung geschehen, fahret noch immer fort, und zwar mit dem besten Erfolg, seine nu ers fundene Bandagen und Bruchbander, sowohl in bi figer Stadt, als in umliegend in Segenden zu distribuiren; diesenigen Personen, so sich dieser Bruchtander seit dieser lurgen Zeit bedienen, bekennen schon den großen Unterscheid, und daß sie den bisher gebrauchter vorzus ziehen. Sein Pflaster, welches ein fürtresliches Mittel ist zur Currung ohncompteter Brüche, wird ebenfalls angerühmt. Er logirt ben herrn hofmann Prep lbecker auf der Zeit gegen dem Weidenhof über, Er gehet zu niemand ins Hauß, er sepe dann kranck.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß bas Gafthaus jum Schwanen allhier, beflehet in einem wohlgebauten Mohnhauß, Scheuer, Stallung vor Pferde, eine wohl eingerichtete Brandeweinbrenneren, Schwein und Rubställe, nebst einem schon gelegenen Gemuß. Gareten. Diejenige, welche hierzu Luften haben, tonnen in Zeit von 14. Tagen sich allhier bes Endes unterschriebenen melden und das weitere vernehmen.

Meerfelden Den 13. April 1776.

3. 2. Grephich und beffen Erben.

#### Decay form form the sale of th

## Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Georg Salomou, vertauft die beste Schlesinger Leinwand, Stuck und Shlens weise, weisen, und auch weiß und roth gestreiften. Logirt im gelben hirsch ben hrn. Roschel, auf der Friedburger Gaffe, ift ans zutreffen unten in der Gaffstube.

Die vortrefliche Parifer hand Pomade, welche alle hisflecken vertreibet, und bie Sand weis machet, nebft dem achten rothen Bahnwaffer, das Glas à 24. fr. ift in und auffer der Meg ben herry Keick, Leinwande

banbeler, in ber Weisablergaß in Lit. F. Rum. 24. zu haben: Ban der Handpomade kostet das Glas 20. fr. man nimmt davon ein wenig in die Hand, wascht sie mit Regen, und alsdann gleich Danische Handschuh angezogen. Ben dem Zahnwisser besagen die gedruckte Gebrauchs Zettel das mehrere.

Nicolaus Krein, Schreinermeister von Hettenheim an der Bergstraß, hat ein recht schon Trefor und Commode von Nuebaumen Wurzelholt mit Blumen, Laubwerd, und Fi uren eingelegt, billigen Preistes, auf dem Liebfrauenberg in dem neuen Bau, puperfaussen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Es find noch vier vollständige Better gut

perlebnen ..

Auf dem Liebfrauenberg Lit. G. Mro. 53.ift ein schoner Edluden mit Comtoir, nebft.
Logis auf die zutunftigen Meffen zu vertebnen.

#### Pirfonen fo allerlev suchen.

Ce wird eine Bedienter , der Frangofifch

Ein Minich der Die beutsche und frangoft

Ein Mensch in einem nest pon Alter, so im Schreiben u. Wichnen wohl erfahren, und guter Attestata vorzeisen kang sucht ben einem Besamten geber Handlungswuppeir gen, oder auswärts placert zu werden. Es zeigt beröffte ein Concept von ihm selbst entworffenen Ach induchs vor ; worinnen allenur erdenct liche Regulig, so den Justik, Militair, Rausbund Handlungen und Wirtbschaftet chem Hauswissen vortommen genach der türzesten und geschicht wersden. Auch ist der selbst in der Music geübet.

#### Avertillements

Da burch genunsame Proben, ber heilsame Mugen, bes kerischen Augen : Bolatils, im verschiednen Augen : Rrancheiten genugssame bekannt worden ; so bat man dieses köstliche, und durch die Erfahrung geprüfter Mittel ferner anpreisen wollen; dieser durch die Kunst wohl versertigte Liquorist von liedelichem starcken Geruche, und von eindringender Krasst das Trübe der Augen aufzur bellen , die Schwachheit des Gesichts zu vertreiben und ein furges und abnehmendes Gesicht zu starcken, medem es vernittelst Gines keinen und flüchtigen Geruchs und

Musbunften bis ins Innerfte ber Mugen einbringet, Die verdickende Feuchngfeiten ver-Dunnet und besondere Die Derven Der Mugen, wenn fie fehwach worden find traffing fractet und eiftischet : woran alle Empfindungs. Rrafft Dis Gebens gelegen , Liefes Mugen. Bolatile ift jederzeit in Augspurg e bin heren Leo p Dochfürfil. Brandenburg . Anipach. Banreutifcher Rath und Beib Deulften, und allhier in Franckfurt in Commission auf ber Bodenbeimergaffe im weifen Edim nen ju gaben, nebfternem Rug : und Gebrunche Bettel, in wilchem Die Bufalle bifchinben p und die Boigen febr tenabur angemett. Das Glagiein tofter einen Gutten und ift mit Des Autor Signet verftegeit. Auch ift in Defagtem Gafthof eine freich: Parteil von det fürtheflichen und por die Berundbeit fo toft. bure Levitche Rubin : Effeng antommen, Die ten Burfung aus tein benneb: uchten Ges brauch . Zettel gu erfiben. Dus Biafchteim 40: fr.

Alicante, Burgunder, Canary, Capic Constantin , Hermitage , Mallaga , Niuscaten , Tavelle und Roquemaure Beine , wie audr Liqueur de Perfico ; de Java y G'Amadese ; Edmeiter Kirfchemgeift, Munnbeinier Buf fer, Arrae de Batavia, uno Kuil m de Jamaica junt englischen Bunfch ; ju beffen prong ten Berferifung man auch ben icht igen Syrop de Cicron in Buchfen's 40. und 80. te ba. en tan , findet mun nebft Praffs Courant ben-Carl Bebagbel auf Dem Romerberg , ferner: findet man ben eben bemfelben, bet fchiebene mobriechende Baffer , Syrop de Capitaire , Mildzucker, Caffée Mocca; frinen Thée Hay. fon, Collnische Lichter, feine Binffeler l'Ombre und Faroc Garten p Pafiet Barben int Stefften , fcmarge Rreide, giverle Meabille, Alftotifchen , Epperifchen , und Englischen Blumtoblfaamen , hollander Rappee Tabac: mit und ohne Bley i auch in Kanencenens

Buchfen von diverfer Groffe, feinem Choco- Late, wie die gedruckte Props Courants mit mehrerem befagen.

Die Deren Worna Gebruder und Compagnie voir Mapne, weiche ibr Gewold vorbero neben bem Romer im Bedet bip herrn Schuler batten, baben bermalen und Die jufunftige Deffen daffelbe in dem rothen Ropf Lit. R. Do. 98. an der neuen Kram neben herrn bon halfen giegen benen herren Gonthard berüber. Diefelben vertauffen ind Geofe alle Gorten feidener, brefchitter, fas conirter und giatter Stoffe, auch reiche mit Silber und Gold alle Gorten Beften, Dergleichen fammete bon aller Gatiung, feidene um floretfeidene Strumpfe und Dandschuber alle Qualitaten frangofifche Bander, fobann Blonden, Spigen u. d' mehrere Balanterie, auch goldene und filbeine Knopf, Gructe. renen oder Broberis, nicht mie ber mehrere unbenahmte A titeln, alle in b ligften Preifen, und offeriren federmann ihre Dienfte.

Ben dem Raussmann Conrad Bilhelm Krause von Brausschweig, ist viese Messe in dem Gemdibe im großen Brausensels auf dem Gebfrauenberg, die seinste Gartung engslisch Stein: Porcelain, in Bis, Pattle und Pa lle, met rothen Figuren, ben Thee, und Tasel. Serviten, als in einzelnen Stücken, wie auch eng ische laquirte Tisch, Theebreter. Präsentir und Spiel Teller, Camelois und verschiedene aniere Waaren in denen billigssen Preisen zu bekommen.

Ben Johann Friederith During, M. tgermeister, wohnhaft in der Manntergaß Lit.
K. Num. 123. logiret ein Kauffmann von Colln, welcher eine fleine Parthie Bruffeler Ralbfell, couleurte Roos, roth und weis von der besten Fabrique mitgebracht, um einen Bersuch zu machen ob dieselbe Abgang finden. Solle berfelbe Befanntschaft findene fo wird er alle Meffen eine anfehnliche Pars thie bierber bringen.

Bie der auf ben toten dieses festgesetzen zien Ziehung der Hochfürstl. Darinstädter nruen privileg ren Zahlen Lotterie, so wie auch zu allen allhier erlaubten kottis, tons men Einsäße gemacht werden ben dem authorristen Collector

Johann for. Stellwag, jun. Nor. immaer: gegen bem goldenen Up. fel über wohnhafft Ro. 126.

Bey Johann Peilipp Zipp, im schwarzen Bock binter der Hauptwache e sind extra Bourgogner Wein, von Ruis, von Chambole, und von Pomard in Pieces oder Feuilelette e im billigsten Preiß zu bekommen, wie nicht weniger einzlinge Bouteillen zu 48. fr. De Freunde, welche mich mit ihrem geneige ten Zuspruch beehren wollen, versichere mit sichter Waare zu bedienen.

Beinrich Ludwig Mangoldt, bat Diefe Deffe wiederum finen Laden auf dem Romerberg. neben bem Romer , und verfaufft alloa in ben aller billigftmoulichften Preifen gefricte Berren . und Dames . Manfcherren 2. 4 3. Range, glatt, geffreift und geblunte auch geflicte Mouffelline Reften , Frang. Battie ftes, weiß, schwart und couleurte geftrictte achte Samburger Strumpf, weiß baumwollne geftricff und gewebte Rappen und Strumpfe alle Sorten feinene Strutt pfrenglifch Sanete tene 2. 1 3: Rangs, Greunpf und Sofen, baumwollene und leinene Englische und Oftin. bifche Gad und halftucher, alle Gorten Dftindifche Romald, fendene Sucher, florete fendene Manne und Frauen . Strumpf und handfchu / befonders auch gang fendene Manne und Frauen . Strumpf, weiß und gelb Offindische Mantine, acht roth Turden Garn , Gerges De Rome, De Dames, Ever

lestins, Gerges be Beren und andere hofens Zeug, grau 7/4 breit Canefas Beinmand, weiß glaßirte Franzosische Manns und Dames handschu, weiß und gelb machslederne Manns Dantschu, sendene Stockband nicht noch sehr viel dahin einschlagende Articlen mehr, alles von den besten Qualitäten, diezenigen Freunde, so sich an ihn zu addressiren belieben werden, dorfen sich der aufrichtigst und promptesten Bedienung versichert halten,

Gebrüder de Petter Febr von St. Gallen, welche schon lange Jahre, und auch diese Meffe über annoch, neben dem Romer im Wedel ben herrn Schubler stehen, werden ihr Gewölb die zufünftige herbst, und folgende Meffen an denen neuen Rram, neben herrn Lister und Beck von Basel, gegen der Schwanen Apotheck berüber, baben, und allda wie vorbin olle Gattungen Schweizer und brodirte Mousselmes, Sacktücher, Crep, pen zc. in billigsten Preisen sühren,

Die Dr. Hofmannische Erben stehen abermalen im Crauggang an cer Conventspforten, mit einem schönen Sortiment derer bochst privilegirten einzig achten Hofmannischen Medicamenten, und verkauffen so wohl einzeln als ganten Parthien in, den rothen Lebenebalfam, Rhabardara Essent, Melifen. Geist Esu des Cormes hallisches Pulver und den Brust und Blutreinigenden Gesundheits. Thee ec. ec. alles in bequemen Ristgen und billigen Preißen,

Gerhard Tabors Erben in Francfurt, in ber Saalgaße neben ber neuen Welt, ver- tauffen alle Sorten von Monnden . Glas,

Tafel und Fenster Glas, alle Grössen von Spiegel, dis zu 80. Boll boch, mit und ohne Rahmen, littere sind alle nach Pariser Dessems gearbeitet: Sie versichern, daß sie fein anderes Glas sühren, als von ibrem wegen seiner flaren Durchsichtigkeit besonders gestiebten Französischen Glas, und siehen sie dessen kängste Dauer: Sie nehmen, gegen eine kleine Achurance Provision die Versendung ihrer Spiegel, auf ihren Risico; auch werden den ben ihnen alte Spiegel wieder neu polirt und beleger: Nicht weniger sindet sich ben ihnen eine Risecerlage, von den feinsten Französischen Fapance und Porcellain.

#### Unfommende Paffagiers.

herr Mheingraf von Grumbach und Guite. Berr Graf von Gelme Diddelbeim. herr Graf pon Ingelbeim. herr Baron von Chaffom, Konigl. Danie scher General. herr Baron von Pannewis. herr Baron von Bos. herr g.b. Math Buren von holleben. herr Baron bon Rinsberg. herr geb. Rath Tabor. Zwen herren Barons von Libow. Bert Regierungerath von Sellbera. Berr Umburger aus Pitersburg. Berr Prafident von hindeloep. herr Rath Werner. Derr geb. Gecretarius Lood. herr Cabinets. Gecretarius Rabl. herr Baron bon Bibra. herr Baron bon Berpen. herr Straus. herr Zimmermann. Logiren fammtlich im Rothen Dauf,

## Extraordinairer Anhang No. 32. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Da man vor gut befunden, bas Graß in der Iwerglandwehr auf ein ober mehrere Jahe te jum Ausgrasen an den Meistbietenden ju überlassen, und solche Versteigerung Frentags- den od. dieses um 10. Uhr auf der Actergerichts . Umtostube vorgenommen werden soll: Soltonen sich diesenige, welche hierauf zu bieten gedencken, um beweldte Zelt daselbst einfinden, umd des Erfolges gewärtigen.

Frandfurt ben 15. April 1776.

Ader & Gericht.

Es ift hier ankommen Monsieur Marchand mit einem wilden Erd. Mannchen 43. Jahr aft. Dieses Mannchen ift 2. Schube und 3. Boll groß. Es hat die Ehre gehabt, für groß Rönigl. Höfe viele sonderbare Kunststucke, nemlich im Tanzen und Singen, zuzeigen. Seine Finger find nicht größer als eines neugebohrnen Kindes; übrigens wohl gewachsen und von guter Postur. Der Schauplas ist an der Constabler, Wacht hinter dem neuen Braubaus in einer neuerbauten hatte. Standes Versonen zahlen nach Belieben, andere Personen zahlen 12. 8. und 4. tr. Ist zu sehen von Morgens 9. Uhr bis Abends 9. Uhr.

#### 

Sachen die zu verkauffen, sobewegeals unbeweglich sind, in ber Stadt.

Ben A. Pilgeram im Augspurger hof, ist in Commision zu verkaussen, Bachs Bersuch über die wahre Art das Clavier zu spielen, mit Erempeln und 18. Probe. Stucken in 6. Sonaten erläutert, auf 26. Rupfer. Tasten, 2. Theile in 4to der Preis von diesem raren Buch ist 12. fl. auch ist allda zu haben, Geschichte der neuesten Englischen See, Reisen und Entdeckungen im Sud: Meer, mit vielen sauber gestochenen Rupfern in Land. Charten, in 3. Franzbande, groß 4to 1774. vor 20. fl.

Ben Al. Pilgeram im Augspurger hof, ift son allen Gorten des besten holland schen feinen Post, Propatria, Schreib und Zeischenpappier, nebst guten Schreibfedern in den billigsten Preisen zu verlauffen.

Es ift ein schöner neuer Papaquan. Rafig ju verfauffen, und ben Ausgebern diefes ju erfragen.

Eine noch wohl conditionirte Wiener Ehaife, fo in Leder hanget, stehet zu verkausfen. Das nabete ift auf dem Avis Comstoir zu erfragen.

Eine Siferne Bettlade gu a. Personen, eis ferne Commode, verschiedene Gorten Meging und eiserne Thur . Schlöffer, find an de Schmidtstube ben Gottfried Beubelet von

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Auf ben 25ten Diefest werben noch zwen Perfonen zurGesellschafft nach Leipzig gesucht. Das nabere ift auf ber Schafergaß im Lans nenbirsch ben Rutscher Ledner zu erfragen.

Rutscher Ubrich, webnhaft auf ber Alten. gaß, fabret den 20. oder 21. Diefes auf Leip. zig, sucht noch etuche Possagiers mitzuneb.

men.

Es werden noch 2. Perfonen in eine Ruts sche nach Leipzig zu reifen, auf fünftigen Frentag oder Samiftag, gesucht. Das nat bere ift ben dem Rutscher Rosentrant auf der Schäfergaß zu erfragen.

#### Sachen die verlohren worden.

Montag bem if. April, ift ein Diamanstener Rosetten. Ring, ein etwas braunliche ter Emzel. Stein, wiegt ohng fabr 7. Gran, verlohren, ober entweudet worden. Dent ehrlichen Wiederbringer, werden nebst Bersfchweigung seines Namens 2. Ducaten ans gebotten.

#### Avertissements.

Ben Joh. Banrhoffer, auf ber fleinen Gallen Gaß, ist zu haben: Sturms Untersbaltungen mit Gott in benen Morgenstunden, auf jeden Tag des Jahrs, gr. 8. mit grobem Druck, I st. 30 fr. Der sehr schone auch vor altende Augen leserliche Druck, und das faubere weise Pappier geben dieser Ausgabe vor allen bis hieber erschienenen ohnstreitig ben Borqug. Und da auch sehr viele wundschen, Tiedens Unterhaltungen mit Gott in benen Abendstunden, auf jeden Tag des Jah-

toff auf bienemniche Urt gedruckt zu erhalten; fo ift man entschlossen, auch diese Gebet. buch also zu liefern: Wer nemlich mahrender Wesse über 2 fl. 30 fr. zahlt, der e pfängt: Sturms Unterhaltungen zc. und erhält einen Bersicherungs: Schein auf Lieden, welcher seiner Zeit alsbann ohne etwas weiter nachstugablen abgeliefert wird.

Diesenigen herren Fremde, welche auf einoder andere Bucher auf dem Kapferl. hand, lungs Alvis Comptoir pranumeriret oder subscridiret; und ihre Exemplare noch nicht empfangen, belieben solche gegen Zurücklies frung der Scheine gefälligst nunmehro abbolen zu lassen. Dato wird auf dem Comptoir noch Pranumeration angenommen, auf die neue vollständigere Auslage von der

Unweisung zum kaufmannischen Brief.
wechsel 30 fr.

Ebendaffelbe frangosisch 45. fr. Anweisung zur kaufmannischen Rechentunft. 36 fr.

Ebendasselbe frangosisch

l'Arithmetique mile en pratique selon Pulage des Banquiers, Marchands & Gens de pratique, 50 kr.

Ferner auf

Das allgemeine hanblungs . Corresponbeng Lexicon, beutsch à 3 fl. 4 fl. 5 fl. 30 fr.

Sbendasselbe frangosisch 5 fl. 30. und 6 fl.

Briefe und Geld bittet man fich von Auswartigen, nebst 4. fr. Einschreibgeld franco aus.

Das Englische Gicht Pulver welches in Siteberfrancheiten, Gichter, Mutter Giche : ter und insonderheit in geschwinder ind

Beren Friedels Debenbehauffung in Commife' fion gefandt worden find: nachftebende bert. liche medicinische Arcanis, beren besondere Tugenden auf benen Gebrauchzettul in erfeben find, welche jedermann gratis ju Dien. ften fteben, als ber Geblut verfüsende Bruft. und Rranter . Thee , Das Paquet à 40. fr. atens, ein Limonade Pulver, bas Cchachte. lein à 30. fr. 3tens, ein ficher approbirtes Augenwaffer bor alle Bufalle ber bofen Mus; gen, bas Glas & 30. fr. 4tens, das Schwind. und Lungensucht Pulver , das Schächtlein Aff. 2. Stens, ein Daupt reinigender Mugen. Merven-und Gedachtnis ffarctenben Schnupf. tabac, bas Schächtlein i 30. fr. 6tens, bas Barifer Babnpulver, bas Schachtlein à 30. fr. 7tens, eine renomirte Babnlatwerge, Das Topets à 30. fr. 8tens, Balfamus ftipticus & languinem systems, oder bortreflicher und approbirter Bundbalfam, bas Blas à 23, fr. 9tens, Augen Volatile, Das Glas 1 30, fr. 10tens, Aqua mirabilis Solaris, bas Glas à 23. fr. 11fens, Effentia dulcis, Das Glas à 50. fr. Totens 7 Ballame Ballame Vitz Solaris, bas Glas & fl. 1. 13tens, Spiritus Memoriæ retentivæ universalis, bas Glas à 30. fr. 14tens, ein Rerven . Ma. gen-und Gedachtnis ffardendes Pulver, bas Schächtlein & fl. 1. 25. fr. Pillula Bezoardies , bas Schachtlein à 30. fr. Gin Rluffs und Rauchpulver mit Ambra , bas Cchacht. lein & 30. fr. Detto ohne Ambra , Das Chachtlein i 24. fr. Ein Rauchpulver wi. ber die Schaben und Motten, bas Schacht. lein à 30. fr. , und noch viele andere berglei. chen mehr. Briefe und Gelber nebft 4.fr. Gin. fchreibgebuhr muffen franco überfandt werben.

Man hat feit einiger Zeit bemercht, bagauf biefigen Meffen anderweitig verfertigte, Etrumpfe für hamburger Strumpfe verkauft werden. Da aber hiedurch viele Einfaufer abufirt berben, undes auch benen hamburger Fastibeiquen nachtheilig fepn könnte, so zeigt mand biedurch an: daß en groß keine Damburger Strümpfe-anderst bier zu haden sind; alsiben Johann Wilhelm Bing und Sohne, und ben Fesser und Vergäst, als welche in hamburg seibst Fabriquen davon haben. Erstere haben ibren kaden am Mahn in der Gegend des Metger. Thors, und lettere in der Bindergasse, nicht weit von der Nicolai Kirche, und werden ihre geshrten Freunde wie bis. ber reel bedienen

groffe Partie Spanische Nohr von Amsterdam in allbiefiger Meß angefommen, wohl
fortirte Baar, von geringsten, mittelsten
und hochsten Preiß, aufrichtige und gute
Baar, nichts laquirt noch zusammen gefest, wovor der Rausmann repondirt, auch
wird kein Mensch um 1. fr. überfordert und
sind solche zu verfaussen, sowohl im Dubend als Stückweiß, im Gasthauß zum
goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege
boch im Zimmer No. 18.

Johann Georg Sechner bat wiederum eine Partie ber feinften und auserlefenften in ale let mogl chften Gattung naturelle Spanifchen Robren mit aus holland gebracht, und vere tauft um die billigfte Preifen, Dugend und Stud weiß , bergleichen Spanifche Robre find auch ben ibm ju baben alle Gorten, mit Denen mobernften Rnopfe und Befchlage, als wie auch feiner Sollandifcher gefchnittes ner Barinas Tabac, und Englisches Stein. Porzelain, beftebet in Teller, Caffee . Rane nenge Theer und Milch . Word, Buder . Dofen, Spublfumben zc. Auch ift ben ihm gu baben feiner Sollanbifder Choccolat in Diverfen Preifen. Ift angutreffen am Mann an bes Geite des Bafferd-im gten Laben am Beift. Pfortgen noch dem Tabrthor gu.

#### Num. XXXII.

### Dienstage, den 16. April Anno 1776

#### Anhang su denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten,worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m Conntage Qualimodog. ben 14. April 1776.

Johann Beinrich Damann, Buchbindermeifter, Wittiber, und Jungfer Christiana Masgaretha Schwalbachin.

Johann heinrich Stamminger, Burftenbinbermeifter, und Jungfer Catharina le Petit. Bubwig Ehriftian Dielhelm, Peruquenmachermeifter, und Jungfer Juliana Elifabetha Steinbaußern.

Johann Micolaus Emmert, Beigbenbergefell, Bittiber, und Anna Margaretha Chrisfianin, Bittib.

## Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Montag, den 8. April.

S. T. herr Ludwig Abolph von Lerener, Roniglich Groebrittannisch und Chur Braunfchweig Luneburgifcher Obrift Lieutenant und S T. Fraulein helena Rebecca
Earolina von Barchaus, genannt von Wiesenhuten.

#### Dienftag / ben 9. bito.

Johann Lubwig Rrate, Fetteramer, und Sophia Charlotta Donnern, Bittib. Johannes Braun, Beingartner und Jungfer Eleonora Denvietta Zimmermannin.

### Detauffte hieruben in Frandfurt.

2m I. Beil. Ofter-Fepertag ben 7. Aptit.

herr Johann Jacob Barthele, Stud und Glodengiefer, einen Gobn, Johann Gottfrieb.

Derr Stephan Jordis, Weinhandler, einen Sohn, Stephanus. Johann Georg Jung, Borr-Gemußhandler, einen Sohn, Johann Bernhard. Johann Conrad Mergenbaum, Beckermeifter, eine Lochter, Anna Elifabetha. Georg Hofmann, Ackermann, eine Lochter, Agnes. Georg Florian Krauß, Mousquetier, eine Lochter, Johanna Margaretha. Jacob Abler, Mousquetier, eine Lochter, Ehristina Euphrofina.

#### Montag / ben 8. April.

Berr Johann Jacob Sabn , Sandelmann , einen Gobn, Johann Abolph. Johann Swecker, Spenglermeifter, einen Gobn, Johann Beinrich.

Dienstag/ den 9. bico.

Johann Stephan Barth , Schneibermeifter, einen Gobn, Johann Georg-

Mittwoch / Den 10. dito.

Johann Wilhelm Kappes, Plusch, und Caffamacher, einen Gobn, Johann Carl, Johann Jacob Zimmermann, Moggerme fter, eine Tochter, Unna Margaretha-Beorg Cafpar Reichard, Steinbestermeifter, eine Tochter, Anna Maria.

#### Donnerstag/ Den It. Dito.

Georg Jacobi, Bendermeister, einen Gobn, Carl Beinrich. Johann Christoph Bahr, gewel. Schumachermeisters nachgelassene Wittib, einen Gobn, Gabriel Gottlieb, Posthumur. Bobann Martin Bock, Lobl. Guarmsons. Tambour, eine Tochter, Maria Elisabetha.

### Getauffte druden in Sachsenhausen. Montag / den 8. April.

Stephan Rothenburger, Wegfeger, eine Tochter, Unna Elifabetha.

# Beerdigte hieruben in Francturt.

Herrn Jacob Tiegler, getoefenen handelsmanns nachgelaffene Wittib, Frau Johanna, alt 55. Jahr, 6. Monat 7: Toge 3. T. Herrn Johann Michael Hofmann, Med. Dock. und Prack. ord. Löchterlein, Catharina Barbara, alt 3. Jahr 4. Monat.

## Nachruf.

Die Liebe / Die Die gange Welt, Aunichtig trägt, allmächtig auch erhält:

Die Liebe hat bas leben Dir gegeben, Der Liebe liebend nur ju leben. Die Lieb' entreifit es Deiner farten Bruft. Die Liebe? - 21ch! ber Meltern guft! Der Kreunde Stoll, ber Engel Freude! Co frub bes finitern Grabes Beute! Raum aufgeblüht wie Rofen, und fo nah Dem Tobesschlummer -- ach! fo nah! Die Liebe thate. - Dir ftratt ein befres leben: Licht ift Dein Rleid, das Dir ber Derr gegeben, Und grangenlofe Celigleif. Wohl Dir! - Wohl uns! wenn wir ber Liebe/ Der Gottheit Bilo, und ihrer uns ju freun, Much unfer langres Leben weihn: Co mallen wir allein mit frommem Eriebe, Bur Liebe felbft! jur Geligfeit.

F.

Johann Christoh Schomberger, holowagenhanblere Tochterlein, Maria Catharina, alt 5. Monat 3. Tage. Johann Daniel Ranser, Maurermeisters Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 11. Monat 8. Tage.

#### Montag / den 8. April

herrir Johann Peter Barthold, handelsmanns Sohnlein , Johann Peter , alt I. Jahr 3. Monat. Johannes Bichling , Collecter bes Stiftes zu unfern lieben Frau Gobnlein , Antonius,

alt 1. Jahr 3 Monat.

Johann Balthafar Weichel, Schubtarchers Gobn, Micolaus, alt 10. Jahr 2. Monat. Johann Loreng Berold, Ruthe Riefermeifters in Worms nachgelaffene Lochter, Junge fer, Johannetta Gertraub Sufanna, alt 49. Jahr 6. Monat.

herrn Beinrich Friedrich Goldan, Hanvelsmanns Rindbetter. Tochterlein, Anna Co-

Johann Jacob Mappes, Luchbereitermeifters Lochterlein, Johanna Maria, alt 2. Jahr, 7. Monat 24. Tage.

#### Dienstag / ben 9. bito.

Jacob Friedrich Kröger, Schumachermeisters hauffran, Eleonora Charlotta, alt 59. Jahr, I. Monat 7. Lage.

Bartholomaus Gelff, Bedermeifters Tachteffein, Johanna Maria, alt 3. Monat. Georg Cafpar Reicharb, Greindeckermeifters Lochterlein, Margaretha Elifabetha, all I. Jahr, 11. Monat 18. Lage.

#### Mittwoch / den 10. dito.

Herr Johann Jacob Cramer, Rtein. Uhrmacher, alt 74. Jahr, 4. Monat 21. Tage. S. T. herrn von Bauer, Rußisch-Ranserl. General. Lieutenant Gemablin, S. T. Fran Wilhelmina, alt 42. Jahr.

#### Donnerstag/ den 11. April.

Herrn Johannes Debl , Ranserl. Meiche Dber Postamte Stallmeistere Lochterlein, Maria Eva Isepha Wallpurgis , alt 3. Jahr 20. Lage.

#### Breytag / Den 12. Dito.

herrn Philipp Sangenmantel, Rothaerbermeifters und Leberhandlers Sauffrau, Lucre-

### Beerbigte bruben in Sachfenhaufen.

#### Dienftag / ben 9. April.

Isaac heerdt, Beingartners Tochterlein, Maria Magdalena, alt 4. Jahr, I. Monst 21. Tage.

## PERSONAL PROGRAMMENT PROGRAMME

## Extraordinairer-Anhang No. 32. 1776

## Sachen die zu verlauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Stadt.

Zwen groffe wolffstreimigte engl. Docken, ein Manngen und ein Weibgen, von der gröften Urt, so ben nahe ein halb Jahr alt, wie auch eine Isabellfarbe wohlabgerichtete junge hunerhundin, sind zu verkauffen, bas

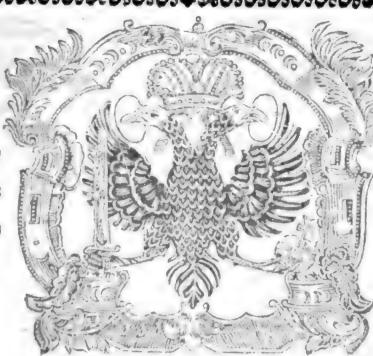
nahere ift in der groffen Sandgaß Lit. R. Num. 64. ben herrn Schreid, Marchand de Modes zu erfragen.

Ein geschlossener commoder wohlconditionirter Reissewagen mit Glafer, auf 2 und 3. Personen, immendig mit Plusch gefüttert, nebst grunen tuffeten Borbang, stebet billigen Preis zu verlauffen, und ift der Preis ben Ausgebern biefes zu vernehmen.

### No. XXXIII.

# Donnerstags, den 18. April 1776.

mist Jhro Ro.
mist. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines Zochschen Wagistrats Zochgänstigung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse seben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Mit hochobrigfeitlicher Erlaubnis, foll die binter der Schlimmeninauer Lit. D. Do. 97. gelegene Behauffung, bestehend in fieben Stuben, und funf Rummern, zwen Ruchen, Rele



ler, f. v. gwen Priveten wie auch Baffer und Regen Dumpen, und allen fonft erforberlichen Bequemlichfeiten, famint bem dazu geborigen anfehnlichen Sinterbau und Garten auf ben esten April. e & Bormittage ben 10. bis 11. Uhr in bes herrn Ausruffere San Bohnung auf bem Barfuffer Plaggen, an ben Deifibietenden gegen baare Begablung in Conventions. Staler & 2. fl. 24. fr. verfauft merden. Die Dagu Lufttragende Berren Liebhaber , tonnen porbefagtes Sauf alltaglich in Augenschein nehmen, und allenfalls bafelbft bas weitere nachrichtlich vernehmen.

Das biesjabrig febr vermehrt und verbefferte Frenberr . und abeliche Bandbuch, ift auf bem adelichen Dandebuch. Comptoir Lit. J. Dio. 24. in ber Manubergaffe à I. fl. 6. fr. gebun. ben gu baben.

## 

#### Cachen die ju bertauffen, fo bewege als unbeweglich find, in der Stadt.

Die vortrefliche Parifer Sand Domade, welche alle Sinflecten vertreibet , und bie Sand weis machet, netft dem achten rothen Babnmaffer , bas Glas à 24. fr. ift in und auffer der Def ben herrn Feide, Leinwand. bandeler , in der Beisadlergaß in Lit. F. Mum. 24. ju haben : Bon ber Sandpomade Toftet bas Glas 20. fr. man nimmt babon ein wenig in die Sand, mafcht fie mit Regen, und alsoann gleich Danische Bandichub an. Bezogen. Ben bem Babnmaffer befagen Die gebrudte Bebrauchs , Bettel bas mebrere.

Denen Berrn Dufic , Liebhabern , wird bierdurch befannt gemacht, daß ben mir Job. Chriftoph Rretfchmer, Lauten und Geigen. macher im Roplerbofgen am Dom obuweit Dem Pfarreifen wobnbafft, alle Urten Beig. Inftrumente von meiner Arbeit in billigem Preife ju baben find , wie auch extra gute

Santen, von allen Gorten.

In Bit. M. Do. 141. merben ertra feine Brangofifche Tucher en detail verfaufft, man perfpricht gute Baar im billigen Preif.

Es ift ein fcmare gestickter Auffah, Wie-

ner Arbeit, auf bie neueste Racon, auf ein vollständiges Mannetleid ben dem Schnei. Dermeifter Emmerich binter ber Schlimmauer Do. 85. in Commigion zu verfauffen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ben bem Schreinermeifter Rudfmiller in ber Graubengaffe Bit. G. Dum. 137. ftebet biefe Meffe noch ein Bimmer an Deffrembe funfeige Berbft . Meffe aber 3. bis 4. Stuben, etliche Rammern, ein Gewolb vor einen Lee berbandler, wie auch ein groffer Saufahren nebft Dlat jum packen an Deffrembe ju berlebnen.

Auf bem Marcft Lit. D. Dum. 192, ift in folgenden Meffen ein laden bor Meffrembe welcher eingerichtet werden fan, wie man es verlangt, in billigftem Preif, nebft etlichen

Zimmer zu verlebnen.

Obmweit bem Rabrtbor am Ende von bem Romerberg, in ber besten Lage ber Deffe find einige geräumliche Gewolber im annebmlichen Drenff zu verlebnen , und giebt Musgeber naberen Bescheib.

Unf Dem Liebfrauenberg Lit. G. Dro. 53. ift ein iconer Ecfladen mit Comtoir, nebft Logis auf bie gufunftigen Deffen gu ber-

12. bis 16000. fl. liegen parat auf biefige gerichtliche Infage, jusammen, ober vertheilt, auszulehnen.

#### Personen so allerley suchen.

Ein in der Correspondent und Führung ber Bucher geubten Sandlungsbedienten, so von honetten Serfommen, bier in einer englischen Waaren Dandlung en gros seine Lehrjahre zugebracht, suchet hier oder in einer auswärtigen Stadt wiederum eine Condition, und ist sich beh Ausgeber dieses des weitern zu erfundigen.

Es werden noch 2. Personen in eine Rutsche nach leipzig zu reisen, auf funftigen Frentag oder Samstag, aesucht. Das nabere ift ben dem Rutscher Rosentrang auf der

Schäfergaß ju erfragen.

Es wird ein Bedienter, ber Frangofifch fan, ju einer fremden herrschafft gesucht.

Ein Menfch ber Die deutsche und frangofi.

Ein Mensch in einem gesetzen Alter, so im Schreiben u. Rechnen wohl erfahren, und gute Attestata vorzeigen kan, sucht ben einem Besamten, oder Handlungscomptoir, in oder auswärts placirt zu werden. Es zeigt derestle ein Concept von ihm selbst entworssenen Rechenbuchs vor; worinnen alle nur erdenckliche Reguln, so ben Justit, Militair, Kaust und Handlungen und Wirthschafftlichem Hauswesen vorsommen, nach der fürzesten und geschwindesten Art von ihm gezeigt werden. Auch ist derselbe in der Music geübet.

Ein junger Menfch der rafiren und frift. ren tan, fucht ale Bedienter untergufom.

men.

Ein bonetter Mensch von 30. Jahren, welcher ichon mehr, theils als Schreiber und Bedienter jugleich gedienet, und das Ragie

ren verstehet, und fich sich seines Berhaltens bestens legitimiren fan, suchet an wiederum emplopret zu werden, weitere Nachricht ist ben herrn Rauch Erompster im tleinen Rord auf dem groffen Kornmarct zu erfragen.

#### Avertissements.

Es ist bermablen wiederum eine schoue groffe Partie Spanische Robr von Amsterdam in allbiesiger Meß angekommen, wohl fortirte Waar, von geringsten, mittelsten und hochsten Preiß, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gesist, wovor der Raufmann repondirt, auch wird kein Mensch um 1. fr. überfordert und sind solche zu verkauffen, sowohl im Dustend als Stückweiß, im Gastbauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege boch im Zummer No. 18.

Da durch genugfame Proben, ber beilfa. me Rugen, Des Levifchen Mugen . Bolatils, in berfchiednen Alugen . Krandbeiten genug. fam befannt worden , fo bat man Diefes toffliche, und durch die Erfahrung geprufte Mittel ferner anpreisen wollen; Diefer burch die Runst wohl verfertigte Liquor ist von lieb. lichem farcen Geruche, und bon eindrine gender Rrafft bas Trube ber Augen aufzubellen , Die Comachbeit tes Gefichts ju vertreiben und ein furges und abnehmendes Beficht gu ftarden, in dem es vermittefft feines feinen und fluchtigen Geruche ueb Ausdunften bis ins Innerfie ber Augen ems bringet, Die verdickende Feuchtigfeiten berbunnet und befondere die Merven der Mugen, wenn fie fcmach worden find traffing ftarcet und erfrischet : woran alle Empfindungs. Rrafft bes Gebens gelegen , biefes Mugen. Bolatile ift jebergeit in Augfpurg, ben herrn Leo , Sochfürfit. Brandenburg . Unfpach. Bapreutischer Math und Leib . Deuliften . und allhi r in Franckfurt in Commission auf Der Bockenheimergasse im weisen Schwauen zu haven, nel ft einem Rus und Gebrauche Betrel, in wichem die Zufalle bischrieben, und die Folgen sehr tenubar angemerkt. Dus Gläßtein köstet einen Gulben und ist mit des Autor Signet versiegelt. Auch ist in bes satem Guliof eine frische Partoie von der fürtrestieben und vor die Gefundheit so kost bare koniche Rubin Gifenz ankommen, des ren Würfung aus den benoedruckten Gebrauch Zettel zu ersehen. Das Fläschlein 40. fr.

Alicante, Burgunder, Canary, Caple Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscaten, Tavelle und Roquemaure Beine, wie auch Liqueur de l'erfico, de lava, d'Amande, Schweiger Rirfchengeift, Mannheimer Buf. fer, Arrec de Batavia, und Kumm de Jamaica jum englischen Bunfch, ju beffen prompten Berfertigung man auch den notoigen Syrop de Citron in Buchfen a 40. und 80. fr haben fan , findet man nebft Praif . Courant ben Carl Bepagbel auf dem Romerberg , ferner findet man ben eben demfeiben, verfchiebene mobriechende Baffer, Syrop de Capilaire, Milchtucker, Caffée Mocca, feinen Thée Hay. fon, Collnische Lichter, feine Bruffeler l'Ombre und Taroc Carten, Pastel Farben in Stofften, Schwar Be Rreibe, diverte Medaille, Affatifchen , Epperischen , und Englischen Blumfohlsamen, hollander Rappes Tahac mit und ohne Blen, auch in Fanancouen Buchfen von dwarfer Goffe, femen et ovo-late, wie die nedruckte Props Courants mit mehrerem besagen.

Gebrüder de Petter Febr von Et. Gollen, welche schon lange Jabre, und auch diese Mil. über annuch, neben dem Romer im Wedel ben herrn Schubter steben, werden ihr Gewöld tie zufünfrige herbst. und folgende Messen an denen neun Kram, neben herrn Leister und Beck von Basel, gegen der Schwanen Upotbeck berüber, baben, und allda wie vorbin alle Gattungen Schwaper und brodirte Mouffelines, Sactrücher, Ereppen ze. in billigsten Preißen führen.

Ben dem Kauffmann Conrad Wilhelm Krause von Braunschwein, ist diese Mosse in dem Gewölde im groffen Braunenfels auf dem Liebfrauenberg, die feinste Gattung engelisch Steins Porcelain, in Wisk, Paulle und Paille, mit rothen Figuren, ben Thee und Tasels Gervicen, als in einzelnen Stücken, wie auch englische laquirte Lisch, Theebreter. Prafentir und Spiel Teller, Camelots und verschiedene ans ere Waaren in denen billigesten Preisen zu bekommen.

#### Pro Nota.

dum Dienst und Besorderung sowohl derer fremden Serren Kausteuten, als auch sonsten iedermanniglich werden die Frage und Anzeigs Nachrichten in denen beyden ers fien Mest Wochen wochentlich dreymal, als Dienstags Donnerstags und Samstags Vormittugs ausgegeben Es baben also diesenige, so etwas hinein Erucken latten wollen ihre Ausläne des Tages vorber, und zwar längstens die Nachmittugs 2. Uhr beliedig einzuschneren sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht der Preise übergeben werden muß/ so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

## Extraordinairer Anhang No. 33. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Da man vor gut befunden, das Graß in der Zwerglandwehr auf ein oder mehrere Jahre jum Ausgrasen an den Meistbietenden ju überlassen, und solche Bersteigerung Frentags den 26. dieses um 10. Uhr auf der Ackergerichts · Amtsstude vorgenommen werden soll: So können sich diesenige, welche hierauf zu bieten gedencken, um demeldte Zeit daselbst einfinden, und des Erfolges gewärtigen.

Francfurt den 15. April 1776.

Ader . Gericht.

Donnerstags den 18ten April, wird die Marchandische Schauspieler Sefellschafft jum Biften des Lobl. burgerlichen Allmosen . Raftens und des Lobl. Armen . Bapfen . und Arbeits . Sauses, die aus dem Franzosischen übersetze Operatte, in z. Aufzügen, Julie betitute nebst einem Pantomimischen Ballet aufführen.

### PERENTAL PERENTAL PERENTAL PERMITS AND PERMITS FOR

## Sachen bie zu vertauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Ein geschloffener commoder wohlconditionirter Reissemagen mit Glaser, auf 2. und 3. Personen, inwendig mit Pluscht gefüttert, nebst grunen taffeten Borbang, stebet billigen Preis zu verfauffen, und ift der Preis ben Ausgebern dieses zu vernehmen.

Georg Salomon, vertauft die befte Schlesinger Leinwand, Stud und Ehlenweis, weisen, und auch weiß und roth gestreiften. Logirt im gelben hirsch ben hrn. Roschel, auf der Friedburger Gaffe, ift angutreffen unten in der Bastkube.

2m Fahrtbor Lit. J. Do.63. ift ein Billard

billigen Dreifes ju verfauffen.

Ein extra fconer Flügel, von einem febr berühmten Deifter mit doppeltem Clavier von Elfenbein und 5. Octaven nebft vielen Beranderungen, aft ju vertauffen, nabere

Machricht giebt Musgeber biefes.

Einer der besten Beiberplate in der Riesche zu den Barfuffern; ferner ein Beibers Plat in der Luche zu St. Nicolai, verschies dene z. 2. und Adhmige Faß, ein großer Bauchzuber nebst tleine Zubern und Fleischsständern, sind in der Buchgasse Lit. J. No. 185. aus der Dand zu verkauffen.

Die Gebrüder van Poppel aus Braband, verfauffen allerhand Brabander Spigen und Herrn Mannschetten in einilem Praif, haben ihren Laden im Ercutgang gegen der Conbentspforte über, logiren ben Herrn Hantsch.

te in der Schnurgaß.

Gin febr commober vierfitiger Reifemagen,

ift billigen Preifies ju verfauffen.

Ein wohlgebauter fcmarges polifieinifche

Ballach, fo vierjährig und mit einem fchonen Ramfchtopf verfeben , und megen feiner Große fich befonders zu einem Rutschenpferd fchieft, ftebet and ber Sand gu verfauffen, bas meitere flebet ben herrn Rofter

im Schlegel gu vernehmen.

Auf die Sammlung ber besten beutschen profaifeben Schriftfteller und Dichter, bavon nun auch der Defins von Rlopport, vier Theile 800 fertig, und fur fl. 1. 36. fr ju baben ift, tan man nun wie auch, auf Die fernere Fortfegung pranumeriren. Wielands Bentrage, jur gebeinien Geschichte bes mentche lichen Berftundes und Dergens 8vo. find fur 24. fr. gu baben, ben Sobann Jacob Cart Sactor fee Sallifden Bapienbauf. 8.

Jacob Ludwig Gereck bat nunmetro fein Gewolbe ben herrn Bebel auf bem Mardt Bit. 2. Dum. 142. er offeriret feine führende Cachfifche und Colefische Sucher, und Der-

fichert gute Bedienung.

Ben Johannes Saffher in Der Stabt. Eifenwaag an ber'Brud , ift neue Rothens burger Schmalgbutter in gange und balbe Säglein, Der Centner & Rthir. 17. und ver ritable St. Bincent Carroten : Tabac P. D. S. a Rtblr. 16 1/2. wie auch alle Gattungen runde eiferne D fen im billigft u Dreif in Commission zu baben.

Es ift ein ichoner neuer Papaquan Rafig gu verfauffen, und ben Ausgebern Diefes ju

erfragen.

Gine noch wohl conditionirfe Biener Chaife, fo in Leder hanget, flevet ju vertau. Das nabete ift auf bem Avis : Com. toir in erfragen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In ber Schnugaf beffer lage, flebet ein Laben mit ober obne Logis, auf funftige Berbft und folgende D. ffen, oder auch für bas gange Jabr ju verlebnen.

Auf life und funftige Deffe, ift in ber Conurgaffe gegen bem Rarnberger bof über ein laden nebft 3:mmer auf die Straffe gebend, darinnen bisher Waarendorffer und Hollandische Leinwand feil gewefen, um bilfigen Preif zu verlernen und Lit. G. No. 76. nabere Nochricht zu baben, ben Georg Gotte frud Erbardt.

Ein groffer abgetbeilter trockener Reller, ist in der Buchgaß Lit. J. No. 185. ju ver-

Um Liebfrauberg , ift ein schöner Laben nebit Comtoir, mit ober obne Logis, ju ber-

In der Fahrgaß find auf dem erfien Stoet, im n groff telle tapeperte Zimmer, auf diefe und folgende Meffin zu verlebnen, Ausgeber biefes giebt nabere Rachricht.

#### Versonen so allerlen suchen.

Ein junger Menfch , feiner Prof fion ein Roch, fuchet entweder bier ober aufferhalb Dienfte.

Ein Raufmannsbiener ber erforberlichen Falls Caution fillen fan , und noch in Con-Dition ft bet, fucht girbermit ober gu emene herrn ber auf Reifen gebet , emplopret ju merten.

Muf ben 25ten bi fes wirben noch gwen Perfonen guit fellichaffe nach Berpgig gefucht. Das nabere ft auf cer Cchafergaß im Tanninbirich ben Ruticher Ledner gu erfragen.

Ruticher Ubrich, wohnhaft auf er Alter gaß, fabret ben 20. oder 21. Diefes auf Leip. gig, fucht noch etliche Poffagiere mitzuneb. men.

#### Sachen die verlohren worden.

Montag ben 19. April, ift ein Diamantener Rofetten Ring , ein etwas braunliche ter Emgel. Stein, miegt obngefabr 7. Gran.

virlohren, ober entwendet worden. Dem ehrlichen Wiederbringer, werden nebst Berschweigung seines Ramens 2. Ducaten ans gebotten.

#### Averrissements.

Ben Job. Baprhoffer, auf ber fleinen Sallen Gag, ift ju baben: Sturms Unter. baltungen mit Gott in denen Morgenstunden, auf jeden Sag des Jabre, gr. 8. mit grobem Drud, I fl. 30 fr. Der febr ichone auch bor altende Mugen leferliche Druct , und bas faubere weife Pappier geben biefer Ausgabe bor allen bis bieber etidhieurnen obnftreitig ben Borgug. Und ba auch febr viele munfchen, Diedens Unterbaltungen wit Gott in Denen Abent ffundan, auf jeden Dag Des Jabe red, auf bienem'iche Urt gebrucht zu erhalten; fo ift man entschloffen, auch diefes Bebete buch alfo gu liefern: Wer nemlich wabrender Meife über 2 fl. 30 fr. gablt; der e pfangt Sturme U terbaltungen zc. und erhalt einen Beificherungs Schein auf Dieben, welcher feiner Beit alsbann obne etwas weiter nach. jugablen abgeliefert wirb.

Das Englische Gicht Bulver welches in Blieberfrundociten, Bichter, Mutter Gich. ter und infonderbeit in gefchwinder und Bertreibung der Pobengraifchen fich rer SchmerBen , die gewiffeste und Schleuniufte Bulffe verfchafft, welches aus den aller fein. ften, Der G. fundbeit febr gutraglichen, und von allen Mercurius befrenten Jugretiens gien gufammen gefett ift, und burch feine portrefliche Burdung unter allen Stanben bon bielen Jahren ber eifrige Berebrer gefunden bat, ift auf bielfaltiges Begebren, und gur Bequemlichte t Des Publicums, ba folches guvor in Glaffein , von gangen, balben und viertels Euren eingericht mar, nunmebro in Vaquet ju 6. Brifen eingericht,

welches eine gante Eur ausmacht, und im Preiß so viel als möglich erniedriget worden, ein gantes Paquet kestet nun fünf und einen balben Gulben, und jede Picke die man einkling auch haben kan nach Preportion, die Päcklein sennd mit meinem Peckhaffe verssegelt und mit der Ausschrift Englisch Sichtspelte und mit der Ausschrift Englisch Sichtspulver bezeichnet, solche sind in Commission zu haben; ben Perrn Carl Behaghel, Sandelssmann in Francssuch, ben Serrn Philipp Jacob Frick, ben dem Post Amt in Reblam Mein, und ben Serrn Christoph Senerich Clausius, Handelsmann in Worms.

Diejenigen herren Fremde, welche auf ein oder andere Bucher auf dem Kanserl. Handalungs in Wis Comptoit pranumeriret oder subscribire, und ihre Exemplate noch nicht empfinnen, belieben solche ochen Zurücklies seinen der Scheine gefälligft nunmehro absholen zu lassen. Dato wird auf dem Comptoir noch Padumeration angenommen, auf die neue vollständigere Auslage von der

Anweisung zum kaufmannischen Briefo wechsel 30 fr. Ebendaffelbe französisch 45 fr. Anweisung zur kaufmannischen Rechenkunsk 36 fr.

Ebendasselbe franzosisch

PArithmetique mile en pratique selon Pustge des Banquiers, Marchands & Gens de
pratique,
fo kr.

Das allgemeine handlungs . Correspons beng Lexicon, deutsch à 3 fl. 4 fl. 5 fl. 30 fr.

Ebenbaffelte frangofisch 5 fl. 30. und 6 fl.

Briefe und Geld bittet man fich von Auswartigen, nebst 4. fr. Einschreibgeld france aus.

herr Johann Unton Dell , Babnartt , mobnhafft in ber Steingaß Lit. D. Ro. 88. erbietet feine von Jugenb auf erlernte Runff. fowobl in Neinigung als auch Ausnehmung ber Babnen , befonders biejenige, fo burch unerfahrene find abgebrochen worden. Er feget auch Babne auf berfchiebene Art in Mund, fo benen anbern gleich und nicht gu unterscheiden find. Rerner ift ben ibm ju befommen ein fürtreflich Zahnpulver, Die Dofis ju 30. fr. auch ju 1. Gulden, Mund-Effent für blutendes Zahnfleisch, Die Dofis Opiat ju Befestigung beren 3db. gu I. fl. nen, die Dosis ju I fl. auch ju 30 fr. Wer nun bon obbemelbten Studen benothigt ift, fan alltäglich folde in der Steingaß abbob. Jen laffen.

Jost Philipp Lemme, Klein Ahrmacher auf dem Trierischen Platzen ben hrn. Kreh, Glasermeister wohnbaft, macht und reparirt alle Sorten von Lleinen Uhren, und versichert auch einen jeden der neue Uhren ben ihm kauffet, der redlichsten Behandlung nebst Barantie.

Friedrich Gottlob Kluge von Oberreifens, beim ben Burgburg, fabricirt feine Beinbofen, Kupfferdruckerschwarze, vertaufft in billigem Preiß, logirt ben bem Schneider, meifter Diedrich in ber rothen Creuggaß.

Es ist dermablen wiederum der Cabinet. Schreiner Pfeisser von Met allhier angetommen, mit schönen Canapees, Stühlen, Commode, Spieltischen und dergleichen schönen eingelegte Arbeit, alles um billigen Preiß. Sein Laden ist wie gewöhnlich auf Liebfrauberg im Fraunenfels,

Frant Buttner, Spiegelfabriquant von Burgburg, welcher feit vielen Jahren feine Riederlage ben herrn Gerhard Tabors Erben in ber Saal Saffe gehabt; ftebet biefe

und folgende Meffen, hinter den Gartüchen in herrn Dietrich Bogels Behauffung Lit. M. Rum. I. verkauft in recht sehr villigen Preisen, alle Gattungen Spiegel eigener Fasbrique, nach der neuesten Französischen und Engl. Jacon, mit fein vergolderen Rahmer; wie auch mit Glas, Nußbaum und schwars hen ditto, er persichert denen Freunden so ibm die Ehre ihres Juspruchs gönnen, die beste Bedienung.

Man bat feit einiger Zeit bemerctt , bag auf biefigen Deffen anderweitig verfertigte, Strumpfe für Samburger Strumpfe berfauft werben. Da aber bieburch viele Einfaufer abus firt werden, und es auch benen hamburger Fabriquen nachtheilig fenn tonnte, fo geigt man bieburch an; bag en groß feine Damburger Strumpfe anberft bier gu baben find, als ben Johann Bilbelm Bing und Gobne, und ben Geffer und Bergaft, als welche in Dame burg felbft Fabriquen bavon baben. Erftere haben ibren gaben am Dapn in ber Begenb bes Migger Thors, unt lettere in ter Ben bergaffe, nicht weit von ber Micolai Rirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bis. ber reel bebienen.

Da die Zeit der schon bekannten Bohringstweiler Tuchbleiche ben Beilbronn herannabet, so hat man dem ehrsamen Publico hiermit bekannt machen wollen, daß diejenige,
so ibr Tuch auf gedachte Bleiche geben wolsen, sie zu Franckfurt am Mann ben herrn
Jod. Bernd. Gerner in der Fahrgasse in des
Derrn Friedels Neben-Behaussung abgeben
konnen, und ist der Bleicherlohn billig, die
Eble zahlt es mag schmal oder beeit senn,
nur zwen Kreuter, vor die Fracht wird nichts
bezahlt, nur etwas weniges vor zu Packen.

## Extraordinairer Anhang No. 33. 1776.

#### Unjeige.

Dem geehrten Publico wird hiemit befannt gemacht, daß herr Boucdor franzollschee Runftfeuerwerder allbier angetommen, und mit gnadigster Erlaubnis morgen als Frentags Abends zum erstenmal ein groffes Runftfeuerwerd abzubrennen die Stre haben wird, und zwar im Garten des Scharfen. Saals auf dem Liebfrauenberg, die Persohn zahlt auf dem ersten Plat 1. fl. auf dem zwepten Plat 40. fr. auf dem dritten 20. fr. und der Anfaug ist Abends um halb 9. Uhr. NB. Es wird ben dem Feuerwerd auch eine vollständige Music gegeben.

Der erste Theil der Sammlung in Sachen Franckfurt contra Franckfurt ergangenen Kapserlichen allerhöchsten Berordnungen, welcher versprochener massen, die IX. Resolutiones vom Jahr 1725. und Zubehör, enthält, hat wurcklich die Presse verlassen; da aber noch einige, theils vor theils nach denenselben emanitte dabin estschlagende Ranserliche Verfügungen ze. ze. übrig sind, die, um sener Zusammenhang nicht zu storen, diesen Theil bingegen bestmöglichst vollkommen zu machen, besonders gedruckt werden muffen, biernachst und wenn dieses geschöchster, der Sammler die gewöhnliche 5. Exemplaria an Se. Ranserl. Majestät, zu allers höchster, Approbation, vor dem Verfauf, einzusenden verbunden ist; so wird nachdem biezu erforderlichen kleinen Zeitraum, die öffentliche Ausgad ersagten zten Theils dem Publicum schuldigster massen bekannt gemacht werden.

Der in diefen Blattern angezeigte Bucher Ausruf, wird obnfehlbar funftigen Montag in der letten Megwoche ben dem Buchbinder Kampfe auf dem tleinen Kornmarckt gehalten werden.

Der in heilung ber Bruche so wohl erfahrne herr Dumes von Paris Mittalied bes Ronigl. Collegii der Wund. Arznenkunst gu Lille in Flandern, von welchem schon in vorigen Blattern Meldung geschehen, fahret noch immer fort, und zwar mit dem besten Erfolg, seine neu erstundene Bandagen und Bruchbander, sowohl in biester Stadt, als in umliegenden Gegens den zu distribuiren; diesenigen Personen, so sich dieser Bruchbander seit dieser Lurzen Zeit bedienen, bekennen schon den grossen Unterscheid, und daß sie den bisher gebrauchten vorzusziehen. Sein Pflaster, welches ein fürtressiches Mittel ist zur Currung ohncompleter Brüche, wird ebenfalls angerühmt. Er logirt ben herrn hofmann Prepelbecker auf der Zeil gegen dem Weidenhof über, Er gehet zu niemand ins hauß, er seie dann franck.

## Sachen ble zu verlauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Eine steinern Brunnen. Einfassung sammt Rupfernen Eimer, Rolle und Rett, 2. Wasferstein von mitteler Groffe, eiserne Fensterlaben von verschiedener Groffe, brauchbare Schloffer an Thuren, ein eisernes Casterol Futter, ein Gegitter an ein Kellerloch, samtliches noch wohl conditionirt, steben zu vertauffen.

Es liegen allhier um Plat jugewinnen, einige Stuck achte 1768ger Beine, billigen Preifes ju verfauffen, Ausgeber Diefes giebt mehrern

Bericht.

Die gante heilige Chrifft Alten und Reuen Testaments, nach dem Grund. Text, aufs neue übersehen und übersett, nebst einiger Ecklärungen des buchstäblichen Singes, wie auch die vornehmsten Fürvildern und Weissaungen von Ebristo und seinem Reich, und zugleich einigen Lebretn, die auf den Zustande der Kirchen unseter letten Zeiten gerichtet sind, 4. Bande in folio sind zu verfaussen.

Ein schoner schulmäßig jugerittener Falck mit schwarzer Mehne und Schweif, 7jabtig, und von mittler Groffe, stehet aus ber Sand zu verkauffen, ben Ausgeber dies

fes ju erfragen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird ein Frauenzimmer als Gouvernantin nach Paris verlangt. Diefelbe muß Deutsch und Frangosisch sprechen und schon Nähen tonnen. Sie bekommt nebst frenem Logis, Wasch, ic. ic. jährlich 150. fl. Das nabere kan auf dem Nachrichts. Comtoir erfraget werden.

In eine biefige berühmte Apothecke wird ein Lehrling , protestantischer Religion, und

von auswärtigen Eltern, verlangt; Ausgeber Dieses wird nabere Nachricht bavon geben.

Ein Mensch von 18. Jahren, Evangelis scher Religion, der Lesen, Rechnen, Schreis ben, auch einen lateinischen Terminum versstehet, munschte baldigst eine Condition, als Livree Bedienter zu erhalten.

Es werden zwen Personen gesuchet, um in der dritten Woche gegenwartiger Deffe per Extra Doft von bier nacher Caffel zu

reigen.

Bu Ende der dritten Megwoche reifet ein Fremder nach Leipzig , wohin eine Perfon sucht mitzunehmen , ben den herren Gebru- ber Maes , zu erfragen.

#### Cachen Die verlohren worden.

Eine filberne langlichte Chartiere, ift verlohren worden. Der Finder wird gebeten Diefelbe dem Eigenthumer gegen den B.rth des Silbers, wieder juguftellen.

#### Avertissement.

Beinrich Ludwig Mangoldt, hat Diefe Meffe wiederum feinen Laben auf dem Romerberg neben bem Romer, und verfaufft allda in ben aller billigftmöglichften Preifen geftidte herren . und Dames . Manschetten 2. 4 3. Range, glatt, gestreift und geblumte auch gestickte Mouffelline Reften, Frang. Battie ftes, weiß, ichwars und couleurte gestricfte achte Samburger Strumpf, weiß baumwolle ne gestrickt und gewebte Rappen und Strumpf, alle Gorten leinene Strumpf, englisch Ganete tene 2. 1 3. Rangs, Strumpf und hofen, baumwollene und leinene Englische und Offine bische Sack . und Halftucher, alle Gorten Offindische Momals, fendene Zucher, florete sendene Manns, und Frauen, Strumpf und

Danbschu, besonders auch gang sepdene Manns, und Frauen. Strümpf, weiß und geld Ostindische Mankins, acht roth Türcken Garn, Serges de Rome, de Rimes, Everlestins, Serges de Berry und andere Hosen. Beug, grau 7s4 breik Canesas. Leinwand, weiß glaßirte Französische Manns. und Dames Handschu, weiß und geld wachslederne Manns. Handschu, sendene Stockband nicht noch sehr viel dahin einschlagende Articlen mehr, alles von deh besten Qualitäten, dies jenigen Freunde, so sich an ihn zu addressiren belieden werden, dorfen sich der aufrichtigst und promptesten Bedienung versichert halten.

Die Dr. hofmannische Erben stehen abermalen im Creungang an der Conventspforten, mit einem schönen Sortiment derer hochst privilegirten einzig achten hofmannischen Medicamenten, und verkaussen so wohl einzeln als gangen Parthien in, den rothen Lebenebalsam, Rhabardara Essenh, Melisen. Geist Lau des Caimes hallisches Puiver und den Brust und Blutreinigenden Gesundbeits. Thee te. te. alles in bequemen Kistgen und billigen Preißen.

Ein Rarten Fabriquant aus Braband, ift wiederum allbier augekommen mit feinen Rarten, als!'Ombre \$10. bis 11. fl. pr. Groß und feine Piquet von 6. bis 3 fl. 20. tr. pr. Groß wie auch feine Tarock und geringere. Er logirt in der Stadt Coppenhagen bey Herrn Westerburger.

Die Fabriquanten ber Reuwieder Sanitate Roch und Ruchen Geschirren, melthes sousten von Berrn Johann Gottfried Pasenclever in Commission verfauft murde, avertiren hiermit daß fie nun die jesige Ofters meffe jum erstenmal felbsten frequentiren, und mit einem starden Affortiment von allen in der Ruche gebrauchlichen Gefäßen verste ben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor bes herrn Johannes Barth.

Wem in gegenwartiger Meffe und in Bue kunft mit Ranserl. Ronigl. Bergwercks. Producten: als fein Ungarisch Platten und Schrotten Kupffer, Rosetten ober Garkupfer, Preußer oder Guskupffer, Schlacken walder Junn, Silbergtatte 2c. 2c. gedient senn kan, beliebe fich ben Pb. Jacob Frieß auf der groffen Bockenheimergaße Lit. E. No. 139. zu melden, und sich billiger Preisen und prompter Bedienung versichret zu halten.

Ginem ebrfamen Bublico wird bierburch ju wiffen getban , bag ben herrn Jobann Bernb. Berner , auf ber Rabrgaffe in bes Deren Friedele Rebenbebauffung in Commife fion gefandt worden find : nachftebende berre liche medicinische Arcanis, deren besondere Tugenden auf benen Gebrauchgeteul ju erfes ben find, welche jedermann gratis gu Diene ften fteben, als ber Geblut verfüsende Bruft. und Reduter . Thee , bas Daguet 1 40. fr. atens, ein Limonabe Bulver, bas Goddte lein & 30. fr. 3tens, ein ficher approbirtes Mugenmaffer bor alle Bufalle ber bofen Mus gen, bas Glas à 30. fr. 4tens, b. Cominde und Lungenfucht Pulver , bas Schachtlein ifl. 2. Stene, ein haupt reinigender Mugene Merben und Bebachtnis ftarcfenden Schnupfe tabac, bas Schächtlein à 30, fr. bas Parifer Babnpulver, bas Schächtlein & 30 fr. 7tene, eine renomirte Babulatmerge, bas Topets & 30. fr. 8tens, Balfamus ftip. ticus & languinem lystens, ober portrefficher

und approbirter Bunbbalfam; bad Glas & 23. fr. gtene, Mugen . Volatile, bas Glas à 30. fr. 10tens, Aqua mirabilis Solaris, bas Glas à 23. fr. 11tens, Effentia dulcis, bas Glas à 50. fr. 12tens, Balfame Balfame Vita Sotaris, bas Glas & fl. 1. 13tens, Spiritus Memoriæ retentivæ universalis, bas Blas à 30. fr. 14tens, ein Rerven . Da. geneund Gedachtnis ftardendes Dulber, Das Chachtlein à fl. 1. 25. fr. Pillulæ Bezoardico, bas Echachtlein & 30. fr. Ein Rluff. und Rauchpulver mit Ambra, bas Schacht. Detro obne Ambra, bas lein à 30, fr. Schachtlein à 24. fr. Gin Rauchpulver mi-Der Die Schaben und Motten, bas Schacht. lein à 30. fr , und noch viele andere bergleichen mehr. Briefe und Gelder nebft 4. fr. Ein. fchreibgebuhr muffen franco überfandt werden.

Ben Johann Friederich Düring, Metgermeister, wohnhaft in der Morschelgaß Lit.
R. Num. 123. logiret ein Kauffmann von Colln, welcher eine kleine Parthie Bruffeler Kalbfell, couleurte Roos, roth und weis von der besten Fabrique mitgebracht, um einen Versuch zu machen ob dieselbe Abgang sinden. Solte derselbe Befanntschaft finden, so wird er alle Messen eine ausehnliche Parthie hierber bringen.

Ben bem handelsmann Johann Gerhard hofmann jum Spiegel in der Saalgasse Lit. M. No. 115. sepnd diese Messe abermablen alle Sorten von Spiegeln mit verguldeten Glasern und nußbaumenen Rahmen, mit und vhne Aufsähe von allerlen Grösse von der Dochfürstl. heßischen Spiegel und Glase Fabrique zu baben, er recommandiret sich alse einem geehrten Publico bestens; dergleischen auch mit dem Scheiben. Glas, sowohl

in Riften als auch in geschnittenen Scheiben, und versichert, daß, was sowohl die Schon-beit, Dauerbafftigkeit als auch die Preiße Diefer Waaren betrifft, diese Fabrique keiner von denen bisher bekannten etwas nachgeben wird. Man wird sich beciffern jedermann alle Satisfaction zu verschaffen, und wegen der Gute und Dauerhafftigkeit des Scheiben. Glases en particulaire alle Garantie leisten.

Ben Johann Philipp Zipp, im schwargen Bock hinter der Hauptwache, find extra Bourgogner Wein, von Ruis, von Chante bole, und von Pomard in Pieces oder Feuilelette, im billigsten Preiß zu bekommen, wie nicht weniger einzlinge Bouteillen zu 48. fr. Die Freunde, welche mich mit ihrem geneigten Zuspruch beehren wollen, versichere mit achter Waare zu bedienen.

#### Untommende Paffagiers.

Ibro Durcht. Pring Gabier, tommt von Strafburg, log. im rothen Sauf.

herr Graf von Lamer, tommt von Maynt,

log. im goldenen kowen.

herr geb. Rath von Zwirlein , von bitto , log. im weifen Schwanen.

herr von Sobenstein , von ditto , log. in

herr Baron von Grofchlag , fommt von Dieburg , log. im Romifchen Ranfer.

herr Capitain von Bitten , fommt von Strafburg, log. im rothen Sauf.

herr von Bandlich, Cavalier, tommt aus Doblen, pagirt bindurch.

herr Gille und Compagnie von Budingen, log. im Bichof.

Berr Cpahn, bon Darmftadt, log. in ber Gerft.

## Extraordinairer Anhang No. 33. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Es wird bierdurch jedermanniglich erinnert und alles Ernfies verwarnet, in Gemaffelt berer wieberholt effentlich befannt gemachten Berorbnungen : I. Rein ge , ober ungemunttes Bold ober Gilber ohne obrigfeitliche Daffe ju verfenden. II. Allet Ginfchleifeund Berausgebung ganglich berrufener fowohl allbier auffer Cours gefesten Dung. Sorten , inebefondere, ben nicht von Churmanns, Churtrier, Churpfalt, Deffendarmfabt und biefiger Reicheftabt aus. geprägten mit bem Bappen und ber Sabrjabl berfebenen Rreugern , und ber, unter biefiger Stadt - Runk - Stempel nicht gefologenen Dellern. Co wie III, bad, bon einem Socheblen Rath burch ein unter bem 6ten Mers bes 1770fen Jahres publicirtes und benen Naten noch absonderlich in ihrer Soule jur Dachachtung besonders befannt gemachtes Ebiet. ben empfinblicher Otrafe wiederholt verbottenen Enf. und Einwechfelens Diefer und auch ande. rer guten Gold . und Gilber , Gorten , und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Beraus. gab derer Beider, ale folde in bem Munt . Ebict vom sten Rebr. 1766. angefest worden, fic adablich ju euthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dungwefen betreffende Rapfert. aller. bochfle Berordungen, auch Gines Socheblen Rathe biesfalls ergangener Edicta, fich fo gewif und obnfebibar nichts ju Schalben fommen ju laffen, ale anfonken gegen ben ober bie Ubertrettere mit ohnansbleiblicher fcmerer Strafe gebubrend vorgegangen merten wirb. Diernachft wird in Gefolg ber alibereits unterm sten Gept, 1761. in offenem Drud ergangenen und ben igten Upril 1768, ernenerten biefigen Ratheberordnung, hierdurch allen und jeben Gilberbanblern und andern, fo Gilber . Baaren ju feilem Rauf baben, auch anbero in bie Diffe bringen und bamit ju banbein pflegen, wie and infonderheit allen und feden Juden nochma. ten ernfilich bekannt gemacht, teine anbere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ber blefigen Brob gemas und ben Gebalt von 13. Loth feines Gilbers baben, anbero ju bringen und ju verfaufen, ober auf ben Darwiderhandlungefall, ben Berluft ber ju gering Derarbeiteten Gilber. Maaren und nad Befindung fcmerer Unimabberflon ju gemartigen.

Publicatum Francfurt ben 25. Merb. 1776.

Rechency . Zimt.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ein vierfitiges Rinder Rutfchgen, ift bil-

Extra feiner Maracaibo Anaster, Portoearero, Portorico, Butavia, und petit Anaster, find in den befannten Preisen zu haben, den Johann Paul Rudel Sandelsmann allhier. Ein Capriolet nebft Pferdt. Sifchirr, ift

billigen Preifes ju verfauffen.

Sammet Bandt von der besten Sorte, find billigsten Fabricken . Dreißen zu haben, ben Johann Paul Rudel, Sandelsmann

allbier.

Gebrüder Rapferer von Frendurg in Breißsgau, vertauffen alle Sorten der feinsten Granaten, von denen viedrigsten die zu denen böchsten Preisen. Sie logiren in dem Eberbardischen Hauß auf dem Marcht gegen dem Caffeebauß, sie feind von Morgens 7. dis 9. Uhr, und Nachmittag von 1. dis 3. Uhr auf ihren Zimmer anzutreffen, und fan sich sedermann (ohne zu handlen) den besten Preiß versprechen.

Ein schöner gelbbrauner Wallach mit einem schwarzen Streifen über ben ganzen Rücken, 5. & 6. Jahr alt, Schulmang zusgeritten und von der gröften Taille, stebet zu verfauffen, und das niehrere ift in der Fahr.

Saf Lit. 2. Do. 167. ju vernehmen.

Der bekannte handelsmann ist abermahlen mit einem ansehnlichen Affortiment feine Frendurger Granaten angetommen, hat auch Eremoneser, oder so genannte Pfund-Granaten, wie auch Romanische Biolin-Saiten, alles von der ersten hand. Berkaufft um den billigsten Preiß. Logirt ben herrn Lind in der Bendergasse.

Blanc & Hugard von Neckersulm verkauffen alle Sorten seidene Tücher, schwarz und weissen Flohr, wie auch Gaze en Couleurs von allen Farben, haben ihren kaden auf dem Romerberg in der Boutique No. 6. im breis

ten Gang.

Georg Conrad Groß, aus leer in Oft. Friegland, bat in diefer und folgenden Messen, seinen Laden in der kleinen Sandgaß, im Sandhof, gegen dem Becker über, verstaufft sogenannte Embder Rase, Centner, balbe und viertel Centner, auch Rarren weis um billigen Preiß, er verspricht aufrichtige

gute Baare, auch schleunige Bedienung, ausser Meßzeit bat er ben Derren Peter und Johann Martin Meermann zur eifernen Thur in der Schnur. Saß ein Laager in Commission, und bitter dabero in und ausser Meßzeit um geneigten Zuspruch.

Im großen Sandbof, ben Georg Chrisfian heilmann von Rurnberg, find:t man in dieser Meß extra fein und leichte Kutschengeschirre, sowohl auf 6. als 2. Pferie, nach neuester Facon, ingleichen ein starckes Sortiment seiner Reitzeuge, von Englischen, Türckischen, poblinisch und beutscher Kacon,

feibene und wollene Trenfen.

Ein frangoniches Copriolet zu zwen Perfonen, ftebet zu verfauffen , Ausgeber biefes

giebt naberen Befeheib.

Ein Parthie extra gute weise Oberelsaffer Edel und andern Bergweine von denen vesten Laagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas delicater Rother, samtlich in sortirten Fustagen besindlich, liegen albier sowohl Faß als Ohm weis zum Virstauf. Und ist den Ausgeber, dies näheren Bischeid zu bekommen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Mitten in der Schnurgaß ist ein groffer Laden ganz oder vertheilt mit oder ohne Logistu vermiethen, desgleichen einräumliches hinterhauß, bestehet aus 8. schonen 3immern und Stubenkammern, Speicher, Kammern, Reller, Waschfüche und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichteiten.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

In einer gebeckten zu 4. Platen eingerichteten Chaise, barinnen Donnerstags in ber britten Mestwoche Fremde mit der Post über Studtgardt, Ulm und Lindau nach der Schweit reisen, sind noch ein oder zwen Plate ju vergeben ; im Avis Comtoir gu bernehmen.

Bu einem teutschen Bataillon werben sichs Hauboisten gesuchet, die Bedingungen sind zu erfahren, ben herrn Gerhard Tabors Eiben, in Franckfurt in der Saalgasse, neben der hospitals Kirche.

#### Avertissements.

Ben Ehriftian Gottlod Friedel, Sandels. mann in ber Fabrgaffe, ift Die Altonaer Mund . Linctur, und imar in Giagern ju 36. und 20 fr. noch immerfort in Commision su baten. Sie nimmt ben Schaarood ichier auf einmal aus dem Munde, faubert Die Babne von allem ublen Geruch, Schleim und Omarge, bebestiget biefelben, bebet alle Schmergen, Die Dige im Salfe und ben Befcmuift ber Manbeln; wenn bie Babne von bem fogenannten Beinflein gefaubert morben. (als welches bor allen Dingen nothig fenn mil,) fo fiefert und unterhalt fie dat fconfie Bedig, bis in bas boofte Aller, gleich man fic biecben, auf Diejenigen, benen Diefe Einetur burd ben Gebrauch befannt ift, mit quiem Duthe besieben barf. Der baben befindliche Unterricht zeiget bas mehrere, und ift gratis au baben.

Christian Gottlod Friedel, Dandelsmann in der Fahrgasse eit E. No. 11 berkauft von der desten Rhabarder in platten Studen, a st. 5. das Pf. Delicaien Canaster in Rollen, a so., 30., 40, 50 und 60 Bahen; gethnitte, nen oito a 12, 15, 17 und 18 Bahen, Barinas, a 10, 13. 15, 17 und 18 Bahen; Schwitzsent, a 14, 16, 18, 24 und 28 Kreußer, Krull, a 20, 24, 28, 32 und 38 fr. Blattes, a 24, 30, 32, 40, 56 und 72. fr. verschiedene Sorten estra seine beritable hollandische Pseissen, delicaten Thee

Sepfan, Pecco, Conglo, Congo und Thee. Bop; Chocolabe, Caffee, Buder und andere Specerey. Waaren, billigften Preifes.

Die berühmte von herrn D. Riesom, Chur-Baverischen Math in Augspurg, verfertigt werdende Rapserlich allergnadigst privilegirte Ledent, Essenz, die durch ihre sonderdare Burdung in alerlen Umständen, surnemlich aber in tangwierig soweren berwirrten Krancheisten, alles ersorderliche prästiret, ist allhier den dem Handelsmann In. Michael Rahnt, in der Schnurgasse, während denen Ressen aber, im ersten kaden des Garsüsser Treungangs, linder Hand, wenn man dom Romer hinein gebet, srisch und gerecht, die Beschreibung aber, nebst dem Unterrichts Buchlein gratis zu baben.

Die, wegen ihren vorzüglichen Eigen. Schafften, borlangft burch gang Europa fo befannt als beliebte von Romifch . Ranferlis chen, Roniglich : Preugifchen und afterchrift. lichften Dajeftaten, allergnabigft privilegirte Altonaer Schwerfifche munderbare Effens, ift in Glaffern zu 86. und 45. fr. mit benen in ber Bebrauchenachricht bemerdten Rennzeichen, und gwar babier noch ferner einzig und allein, ben Chriftian Gottlob Friedel, Sandelsmann in ber Fahrgaffe, frifch und aufrichtig ju baben. Gie machet bas Geblut flugig, und reiniget daffelbe in turbem bon Schlein, Schärffe und übermäßiger Sige, woben fein Rrautertrand noch Brunnenfur in Bergleich tommen wird, badurch jugleich alle beforg. liche Bufalle gehoben werden , und man une ter gottlichem Geegen beständig gefund fenn tan; es wird daber biefe, an viel taufend Menschen bewährt erfundene Effeng, nicht allein im Frabling und Berbft , ale eine ordentliche Blutreinigungs : Eur, (worgu 3. groffe ober 6. fleine Glaffer erfordert merden) durchgebends mit dem besten Erfolg gebraucht, sondern es curiret auch dieselbe, wann schon alle Medicin versucht worden, und nichts mehr auschlagen will, (wie noch täglich neue Zeugnisse bestätigen) nicht allein sast alle, sondern auch so gar die meisten die daber für ineurable gehaltene Kranckheiten, gleich die gratis zu Diensten stehende Gestrauchs. Anzeige und Attestata, am besten aber die eigene Erfahrung, einem seden zur Berwunderung mit mehrerem lehren werden.

Johann Dector Turiet , Santelsmann und Fabriquant bon Offenbach, macht bie mit einem geehrten Publico befannt, bag er in feiner neu errichteten und von gnabiufter Landed . Derrichafft privilegirte geftricten Strumpf . Sabrique, Diefe Meffe mit einem anfehnlichen und wohl affortirten Borrath pon allen Gattungen und Farben, fomobl geftrictt als gewebene leinenen Danns. Krauen:und Rinder . Strumpffen angutreffen. Much ift ben ihme ju baben verschiebene und befonders gut qualificirte Stricffaden ober fogenanntes Blattgarn 3. und 4. Drath alles von felbft eigener Fabrication empfieb. let fich ju geneigtem Bufpruch. über bat er feinen Laden ben Beren Georg Lorens Plat auf dem Romerberg.

Den dem Materialist Robbiet in der Fahrs
gaß zum schwarzen Abler, sind folgende Liqueurs, als: Eau de Cerise blanc, Eau de Cerise rouge, Eau de prunelle, Persico rouge,
Eau de Girosse, Eau de Mannheim, Eau d'or,
Eau de Kimmel, Eau de Canelle, Persico
blanc, Eau de Zeleri, Eau de Cassele, Persico
blanc, Eau de Zeleri, Eau de Casse, Eau de
Chocolate, Eau d'Anis ordinaire, Eau d'Aco.
rus, Eau de Noyan, Eau de Citron, sinc Orange, Nectar de Guernier, plaisir de Dames,
Huile de Venus, Eau de Mastie, Rossolis de
Turino e in Commission zu haben, die hal-

be Maas Bouteille à 45. fr. ben Schoppen à 24. fr. und ben halben Schoppen à 12. fr.

Bernard Mainone, handelsman von Straßburg, der die vorige Messe ben Frau Wittib du Fay in Francksurt am Mayn sein Gewölb hatte, wird diese Messe ben herrn Antoni Moilliet, im ersten hause lincker hand nachst oben benannter Frau auf dem Liebsfrauenberg seil halten. Derselbe verkausst Puder und Stärcke, supper fein Provenzer Dil, Trisseln, Morgeln, Sardellen und Capern; alle Gorten Chocolade von eigener Fubrique, und viele andere Waaren aus Italien, Franckreich und holland, alles um die billigste Preise.

Bernard Mainone, Negotiant de Strasbourg, bui avoit son Magazin la soire passée chez Madaine la Veuve du Fay sur la place de notre Dame à Francsort au Main, il à cette soire chez Mr. Antoine Moilliet, qui demeure dans la premiere maisan à main gauche attaché à celle de la suditte Dame & vend Poudre & Amidon, huille sursine de Provence, Trusses & Morilles, Enchois & Capres, Choccolad de toutes sarchandises d'Italie, France & Hollande le tout avantageusement pour Mrs. les Acheteurs.

Ben herrn Grunwald, Megger in ber Bendergaffe, logiret ber gewöhnliche hans belomann mit einem Uffortiment feine Frenburger Granaten, von denen niedrigsten bis zu benen hochsten Nummern, ben welchen diese Waar in civilesten Preiß zu haben.

Anton Bernhard, Fabriquant von Lion, verkauft schone Paraplupes und Sonnenschirme um billigen Preiß, Sein Laben ist im Römer No. 44. Es tonnen auch allda alte zum Ueberziehen und repariren abgegeben werden, welche um einen sehr billigen Preiß zurecht gemacht werben.

### No. XXXIV.

# Samstags, den 20. April 1776.

PRIVILEGIO.

Mic Ihro Re.

Mich & Bayler.

Ichen und Be.

Magistat

Allergnadigstem

We and eines

Soch & Edlen

Und Sochweisen

Sochgänstiger

Franckfurter Frag • und Anzeigungs• Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Römer in der Rerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhasst, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V F R T I S S E M E N T S.

Man avertiret bierdurch ein boch und vielgeehrtes Publicum, daß auf morgenden Sonne tag als den 21. Diefes, Das lette Concert vor Diefen Binter in dem rothen Sauf gehalten

5 Google

Bewilligung!

merben wird, ba nun bie bier anwefenben Berren Birtuofen, burch ihre Geschicklichfeit fich wielen Benfall erworden, fo werden fie nicht weniger fich bemuben, vor bas lettemal einem geehrten Publico ein befonderes Bergnugen gu verfchaffen. Der Unfang ift pracife um 6. Ubr and bas Entree sowohl fur Fremde als Ginheimifche einen Conventions . Gulben.

In Gemagbeit Sochverebrt. Schoffen Rathe Concl. d. 23ten m. pr. foll die helffte des in ber Juden . Gaße Ro. 64. befind'ichen Brand . Plages jur Engeren . Thure genannt, vorbebaltlich, Der einem Doch. Etlen Rath Darauf guftebenden Gerechtsamen, Dem Deinstbieten. bem burch Die geschwornen Ausrufer Montags ben 29ten huj. frub um balb 8. Uhr in bem Schulbof in Der Juden . Gaße unter benen bafeloft, fodann befannt gemacht werden follenden Bedingnuffen, offentlich vertauffet und loggeschlagen werden.

> Publ. 23 att / Zime / Montag Den 15ten Upril 1776.

Rachdeme fich bas Bau . Amt entfchloffen, bas wochentliche Refren ber Stadt . Dlagen und Brucken, bem Benigftforderendem, auf einige Zeit gu überlaffen: fo wird folches ju Dem Ende befannt gemacht, bamit Diejenige, welche folches übernehmen wollen , Montage ben agten hu), frub um 10, Uhr auf bem Bau . Amte erfcheinen , und naberen Bifcheid abmar. sen fonnen.

Publ. Ban 21mt/ Montag ben 15ten Upril 1776.

Ein junger Mensch von etlich und zwanzig Jahren, mittelmafig und schmaler Statur in einem weißlechten Rleid, ben Ropf etwas auf Die Seite bangend, Damens August Scheu. dert, eines Cangliften Gobn von Dreeben, bat fich ben einer fremden herrschafft im puff. gen groffen rothen Dauf als Laquan in Dienfte begeben, und ift gleich bes anbern Lages mit einem Diebftabl von II. fl. durchgegangen , babero jedermann vor diefem Dieb gewarnet wird. Er pflegt a Frangofische Page von vorigem Jahr, und einem Abschied von einem Ro. nigl. Preußischen Cavalier vom Jahr 1774, vorzuzeigen, wenn er Dienfte sucht.

## ●なりをもちりをもらりをもらうを、あらりをもらりをもらりをもらりをもらりをもらりを ●なりをもらりをもらりをもらりを、あらりをもらりをもらりをもらりをもらりをもらりを

Sachen Die zu vertauffen, jo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

In Bit. DR. Mo. 114. werden extra feine Brangofifche Tucher en betail verfaufft, man perfpricht gute Waar im billigen Preif.

Es ift ein fcmart geftidter Auffat, Bie.

ner Arbeit, auf bie neuefte gacon, auf ein pollftanbiges Mannstleid ben bem Schnei. Dermeifter Emmerich binter ber Schlimmquer Do. 85. in Commigion gu verlauffen.

Ein geschloffener commober mobiconditie. nirter Reiffemagen mit Glafer, auf 2. und 3. Derfonen , immentig mit Blufch gefüttert .



bui avoit son Magazin la foire passée chez Madame la Veuve du Fay sur la place de noire Dame à Francsort au Main, il à cette soire chez. Mr. Antoine Moilliet, qui demeure dans la premiere maisan à main gauche attaché à celle de la suditte Dame & vend Poudre & Amidon, huille surfine de Proyence, Trusses & Morilles, Enchois & Capres, Choccolad de toutes sortes de sa propre Fabrique, & bien d'autres marchandises d'Italie, France & Hollande le tout avantageusement pour Mrs. les Acheteurs.

Friedrich Gottlob Kluge von Oberreifens, beim ben Murgburg, fabricirt feine Weinbo, fen, Rupfferdruckerschwärze, verfaufft in billigem Preiß, logirt ben bem Schneider, meifter Diedrich in ber rothen Creutgaß.

Die Fabriquanten der Reuwieder Sanistate, Koch, und Küchen, Geschirren, welches sonsten von herrn Johann Gottsried Hafenelever in Commission verkauft wurde, abertiren hiermit daß sie nun die jetzige Oftermesse zum erstenmal selbsten frequentiren, und mit einem starcken Ussortiment von allen in der Küche gebräuchlichen Gefäsen versehen sind. Ihr kaden ist am Fahrthor ben herrn Johannes Barth.

Frank Buttner, Spiegel Fabricant von Muthburg, welcher seit vielen Jahren seine Riederlage ben Deren Gerbard Tabork Erben in der Saalgaße gehabt, stebet diese und folgende Meffen binter den Gartuchen in herrn Dietrich Bogels Behaussung Lit. M. No. 1. allwo auch zwischen denen Messen das Waas renlager befindlich ist, verfausst in recht sihr billigen Preißen, alle Gattungen Spiegel eigener Fabrique, nach der neuesten Französsischen Engl. Facon mit sein vergeldeten Rahmen; wie auch mit Glaß, Rusbaum, und schwarzen dito; Er versichert denen

Freunden to ihm die Chre ihres Jufpruchs gonnen, die beste Bedienung.

Berhard Tabors Erben in Francfurt, in ber Saalgage neben ber nenen Welt', berfauffen alle Gorten von Monnden . Glas, Tafel : und Fenfter . Glas, alle Groffen von Spiegel, bis ju 80. Boll bech, mit und obne Rabmen, lettere find alle nach Parifer Def. feine gearbeitet : Gie verfichern, daß fie fein anderes Glas führen, ale von ihrem wegenfeiner flaren Durchfichtigfeit befonders geliebten Frangofischen Glas, und fteben für Deffen langfte Dauer : Gie nehmen , gegen eine Heine Affurance Provition die Berfendung ibrer Spiegel, auf ihren Rifico; auch werben ben ihnen alte Spiegel wieder neu polirt und beleget: Dicht weniger findet fich ben ibnen eine Riederlage, von den feinften Franzöfischen Kanance und Porcellain.

Es ist dermablen wiederum eine schöne grosse Partie Spanische Nohr von Amsterdam in allbiesiger Meß angekommen, wohl sortirte Waar, von geringsten, mittelsten und höchsten Preiß, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gessept, wovor der Kaufmann repondirt, auch wird kein Mensch um 1. fr. überfordert und sind solche zu verkaussen, sowohl im Duspend als Stückweiß, im Gasthauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege boch im Jimmer No. 18.

Es ist dermablen wiederum der Cabinet. Schreiner Pfeiffer von Met allhier angetommen, mit schonen Canapees, Stühlen, Commode, Spieltischen und dergleichen schonen eingelegte Arbeit, alles um billigen Preiß. Sein Laden ist wie gewöhnlich auf Liebfrauberg im Braunenfels.

## Extraordinairer Anhang No. 34. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

herr Marchand, Directeur ber beutschen Schanbuhne, fiebet fich genothiget) jedermanniglich zu warnen, nichts auf feinen Nahmen zu borgen, worzu ein ficherer Borfall Unlaß gegeben dieses zu avertiren. Denn man haftet in Ermanglung, vor teine gablung.

Eine Sammlung von Theologisch-Juriftisch. Philosophisch . Historisch . Moralisch . Deutsch und Französischer Bucher, wied Montage nach instehender Oftermesse, ale den 29ten April und folgende Tage in des Ausrufers herrn Fanh Bebauffung auf dem Barfuffer Plaggen an die Meistbietende verkaufft werden, und ift daselbst auch das gedruckte Verzeichnis bar- über zu bekommen.

Der hollandische Mechanicus und Waseballen Fabricant in Offenbach am Mapu, avertirt hiemit, daß von seinen mit den Suchstaben A. A. nebst der Jahrzahl bezeichneten, sonst nirgend in Deutschland verfertigt werdenden Wagebalten, für deren Accuratesse, unsgemein leichten Ausschlag und Dauer, man ben einem ordentlichen Gebrauch auf Jahre lang gut ist, alle Gattungen, wie auch accurate Schnap und Mehlwagen, nebst ertra seinen Goldwagen und Gewichten, Probier und Jubelen Wagen, in Francksurt am Mann einzig und allein ben Johannes Kah unter der Catharinen Pfort, in und aussch den Messen, um mogelichst billigen Preiß zu bekommen sind.

Da man vor gut befunden, das Graß in der Zwerglandwehr auf ein oder mehrere Jahore zum Ausgrafen an den Meistbietenden zu überlassen, und solche Versteigerung Frentags den 26. dieses um 10. Uhr auf der Ackergerichts Aintostude vorgenommen werden soll: Sokonnen sich diesenige, welche hierauf zu bieten gedencken, um bemeldte Zeit daselbst einsinden, und des Erfolges gewärtigen.

Francfurt ben 15. April 1776.

Ader & Geriche.

Rächsten Samftag den 27ten biefes Nachmittaos 2. Uhr, follen in der Fanhischen Bobnung auf dem Barfuffer Plaggen, eine Partie Bouteillen mit Champagner Wein, gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden verlauft und loggeschlagen werden.

## Sachen die zu verkauffen, fo bewege als unbeweglich find, in der Gradt.

Die vortressiche Parifer hand Pomade, welche alle hisstecken vertreibes, und die Hand weis machet, neust dem achten rothen Jahnwasser, das Glas 2 24. fr. ist in und ausser der Meg ven herrn Feick, Leinwunde dankeler, in der Weisadtergaß in Lit. F. Num. 24. zu haben: Von der handpomade kostet das Glas 20. fr. man ninimt davon sin wenig in die hand, wascht sie mit Negen, und alsdann gleich Danische Handschuh ans gezogen. Ben dem Zahnwasser besauen die gedruckte Gebrauchs. Zettel das mehrere.

Ben dem Steindecker, und Pompenmachermeister, Johann Michael, Labnseber binter dem neuen Brauhauß, Lit. B. No. 194. ift eine vollständige Wasserpombe, billigen

Preiffes ju verfauffen.

In der Mausgaß ben bem Echneibermeis fter Felger , ift ein Bratenminder billigen

Preifes ju verfauffen:

Bry Handelsmann Fassel in der Schnurgasse, find die achte Brounschweiger und Gottinger Würste, auch bon Hanauer Fabrique, Taroc, Piquets, l'Ombre und Enstiere Carten, von verschiedenen Propsen, auch alle Gattungen Bumen. Kopistrauts. Salat, nebst vielen Sorten von Grasblumen, Relcken, Lace, Biolen, und andere Blumensamen, nebst raresten jungen Gras. Blumen Sidce zu haben.

Ben dem Schreinermeister Deckesdach auf ber fleinen Gallengaß, find alle Sorten Lipziger Queuen, mit und ohne Blen von Aborn und Biernbaumenholt, billigen Preis

fee ju verfauffen.

#### Bur verlehnen im ber Stabt.

In einer gur Leberhandlung , ungemein' finflichen Gegend , fan auf funftige und

folgende Messen ein Laben mit Comptoir errichtet werden, woben die Commoditat, daßhinten daran Planzum Packen, das Zimmer zum logiren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeit überlassen werdenkan, wovon das nähere auf dem Nachrichts-Comptoir zu erfragen.

hinter dem Lamaen, unten am dem Murns betger hof in Lit. E. No. 127. ift ein geräums I cher Laden, wordenen feit geraumen Jahren ein Tuchhändler gestanden, mit, auch allenfalls ohne Logis, auf die zufünfftige Herbsteund folgende Meffen zu verlehnen, nähere Nachticht findet man in dem Saus

felbften,

Dasjenige Gewöld im Caffeehaus in ber Buch jaß, fo Detr Burfching von Rurnberg 5. Jahr innen gehaht, ift wiederum an tie- fige oder fremde Kaufieute Indrweis hindurch zu verlehnen, auch tan im Siff ezimmer von einen Seiden oder andern Galanteriebandler in Zufunft ein Laden abgegeben werden.

#### Sachen bie verlohren worden.

Best verwichenen Sonntag Nachmittage,, bat sich ein willer Pommerbund, nicht gar groß, zwischen dem neuen und Allerheiligen Ober verlaussen, wer denselben auzeigt oder wiederbringt, bat in gutes Trangeld zu empfangen, und kan ben Ausgeber dieses mehrere Nachricht hab n.

Es hat sich verwichenen Mettwoch ein kleinweiß Pologneser Su dgen verlauffen, derjes nige, dem es zuzelauffen, wird ersucht, ihngezen ein autes Reconspenh auf dem groffens Kornmarckt Lit. H. No. 8. zu bringen.

#### Avertissements.

Die Dr. hofmannische Erben fleben abermalen im Erzutgang an er Conventspforten; mit einem schonen Sortiment Derep bochft privilegirten einzig achten hofmann schen Medicamenten, und verkaussen so wohl einzeln als nanken Parthien in, ben rothen Lebensbalfam, Rhaburdara Estis, Melifen. Geist Enn des Cormes hallisches Pulver und den Brust und Blurreinigenden Gefunde beits Ereic. is. alles in bequemen Kistigen und billigen Preisen.

funft mit Ranferl. Königl. Bergwercks. Probucten: als fein Ungarisch Platten und Schrotten Kupffer, Rosetten oder Garkupf, fer, Preuß r oder Guskupffer / Schlackenwalder Zinn, Silberolatte 26. 20. gedient fenn kan, beliebe sich ben Ph. Jacob Frieß auf der groffen Bockenbeimernaße Lit. E. Mo. 139. zu melden, und sich billiger Preisen nnd prompter Bedienung bei sichret zu halten.

Ein Karten Fabriquant aus Braband eift wiederum allvier angefommen mit feinen Karten, als! Ombre \$ 10. bis 11. fl. pr. Groß und feine Piquet von 6. bis 3 fl. 20. ir. pr. Groß wie auch feine Tarock und geringere. Er louirt in der Stadt Coppenhagen den Herrn Westerburger.

In der Ednaesach binter der Saul in dem groffen Afchaffendu ger hof, ift d.s groffe und Neben Saufi, wo herr Enfert 19. Jahr gewohnet zu verletnen, bestevet in Dof, Waschtücker K ller, zwen Eine und Aufgange nebft 11. Stuben, 11. Rammern und Speichern nebft aller Bequentlichkeiten, und kan folches au eine oder zwen bis deen Parethien verlehnt werden, und sinder man ben herrn Factor Getbel ferneren Bescheid.

Man hat feit einiger Zeit bemercht, baff auf biefigen Meffen anderweirig verfert ote ,. Gridmpfe fur hamburger Strumpfe verlauft

firt werden, und es auch denen hamburger Fastriquen nachtheilig senntönnte, so zeigt man biedurch an: daß en groß keine hamburger Strümpfe anderst hier zu baben sind, als ben Johann Wilhelm Bing und Sohne, und ben Fest rund Bergäst, als welche in hamburg selbst Fadriquen davon haben. Erstere haben ibren kaden am Mann in der Begend des Migger, Thors, und letterein der Benedergasse, nicht weit von der Nicolai Kirche, und werden ibre geehrten Freunde wie distriber reel bedienen.

Bep Ebriftian Bottlod Friedel, Sanbelle mann in ber Sabraaffe, ift bie Altonaet Dand Sincour, und smar in Glagern ju 36. und so fe. noch immerfort in Commiston su haben. Gie nimmt ben Schaarbod fchier auf einmal aus bem Dunbe, faubert bie Babne bon allem ublen Geruch, Coteim und emmarge, bevestiget Diefeiben , bebet alle Schmergen, Die Dine im Salfe und ben Gefomuift ber Manbeln; wenn die Babne bom bem fogenannten Beinftein gefaubert morben. (als meldes por allen Dingen nothig fenn mill, ) fo trefere und unterhalt fie bas iconfie Gebis, bis in bas bochfte Allier, gleich man fich bierben , auf Diejenigen , Denen Diefe Einceur burd ben Webrauch befannt ift, mit quiem Muthe besieben barf. Der baben befindliche Unterricht zeiget bas mebrere, und' ift gratts ju baben.

Christian Gottlod Friedel, Sandelsmann in der Fahrgasse ist &. No. 11 bertauft von der besten Rhabarder in platten Sinden, at st. das Hi. Delicaten Sanaster in Rollen, a 20, 30, 40, 50 und 60 Bagen; geschnittenen ilo a 12, 15, 17 und 18 Bagen, Barinas, a 10, 13, 15, 17 und 18 Bagen; Schwitzschift, a 14, 16, 18, 24 und 28 Reque

Ber, Rrull, a 20, 24, 28 32 unb 38 fr. Blaties, a 24, 30, 32, 40, 56 und 72. fr. verschiedene Sorten ertra feine veritable bollandische Pfeiffen, belicaten Thee. Bepjan, Pecco, Songio, Congo und Thee. Bop; Chocotabe, Caffee, Zuder und andere Specerey. Waaren, billigsten Preifes.

Die, wegen ihren vorzüglichen Eigen. Schafften, borlangft durch gang Europa fo befannt ale beliebte von Romijch . Runjerli. chen, Roniglich Preußischen und allerchrift. lichften Mojeftaten, allergnadigft privilegirte · Mitowaer Comerfische munderbare Eff ng, ift in Glaffern gu 86. und 45. fr. mit denen in ber Gebrauchen dricht bemercten Rennzeichen, und gwar babier noch ferner einzig und allein, ben Chriftian Gottlob Friedel, Sandelsmann in der Fabrgaffe, frifch und aufrichtig ju baben. Gie machet bas Geblut flußig, und remiget baffelbe in furgem von Edleim, Charffe und übermäßiger Sige, weben fein Rrautertrand noch Brunnenfur in Bergleich fommen wird, baburch jugleich alle beforg. liche Bufalle gehoben werden , und man unter gottlichem Geegen beständig gefund fenn fan; es wird daber biefe, an viel taufend Menschen bemabrt erfundene Effeng, nicht allein im Frubling und Berbft , als eine ordentliche Blutreinigunge . Cur, ( worgu 3. groffe ober 6. fleine Glaffer erfortert m.r. ben) durchgebende mit dem beften Erfolg gebraucht, fondern es curiret auch Diefelbe, wann fcon alle Medicin verfucht worden, und nichts mehr anschlagen will, (wie noch taglich neue Zeugniffe befidtigen ) nicht allein fast alle, fontern auch fo gar die meiften bis baber für incurable gehaltene Rrancfheiten, gleich die gratie ju Diensten ftebende Bebrauche . Anzeige und Atteffata, am beften aber bie eigene Erfahrung, einem jeden gur Bermunderung mit mehrerem lebren merden.

#### Unfommente Baffagiers.

Ihro Durchl. Furft Sapieba, und Guite aus Bobien.

herr Burggraf bon Dabiberg.

herr Graf von Barstensleben , Sollandis fcher Gefandter.

Herr Graf von Dombrowsky, Rußischer Kapseel. Obrift.

Berr Graf von Erbach.

Berr Graf von Ronigsege, Dobingraf von Colln.

Berr Graf bon Galm.

Berr Baron bon Witten, Capitain in Fran-

herr Major von Beirauch.

herr Graf von Cofelein, aus lemberg.

herr Baron bon Stengel, Dobmberr gu Greifingen.

herr Baron von Willmorsty, Rufifcher Capitain.

Berr Baron von Chambre, aus Rugland. Mr. Chevalier de Gras, Ranferl. Ritte meifter.

herr Canonicus von Mufig.

herr Baron von Madnis.

herr Baron von Pollnis, Gouverneur von Sann.

herr gandamtmann Birdenftod.

herr hofrath Riefo.

Berr geb. Regierungerath Wegener.

herr Baran von Stengel, Capitain in Fran-

herr Dberlandamtmann Claudius.

Berr Stallmeifter von Bengel.

herr Regierungerath Leerfe.

herr Uff ffor henne.

Berr Amtinonn Buttler.

Herr. Nath Sombach.

herr Greginger.

herr hildebrand.

Berr Canonieus Raft.

Berr geb. Geretoir Mofengeil.

Log. famtl. im rothen Sauß.

## Extraordinairer Anhang No. 34. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Der in biefen Blattern angezeigte Bucher . Ausruf, wird ohnfehlbar funftigen Montag in ber letten Defiwoche ben bem Buchbinder Rampfe auf dem fleinen Kornmarctt gehalten werden.

Der in heilung der Bruche so wohl erfahrne herr Dumas von Paris Mittglied des Konigl. Collegii der Bund Arznenkunstzu Lille in Flandern, von welchem schon in vorigen Blattern Meldung geschehen, fahret noch immer fort, und zwar mit dem besten Erfolg, seine neu erstundene Bandagen und Bruchbander, sowohl in hiesiger Stadt, als in umliegenden Gegenden zu distribuiren; diejenigen Personen, so sich dieser Bruchbander seit dieser furzen Zeit bedienen, bekennen schon den grossen Unterscheid, und daß sie den bieber gebrauchten vorzusziehen. Sein Pflaster, welches ein fürtrestliches Mittel ist zur Curirung ohncompleter Brüche, wird ebenfalls angerühmt. Er logirt ben herrn hofmann Prep becter auf der Zeil gegen dem Weidenhof über, Er gehet zu niemand ins Hauß, er sepe dann franct.

Es wird hierburch jebermanniglich erinnert und alles Ernftes verwarnet, in Bemaffeit berer wiederholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge ober ungemunttes Bold ober Silber ohne obrigfeitliche Paffe ju berfenben. II. Aller Einschleif und Berausgebung ganglich verrufener fomobl allbier auffer Cours gefesten Dung. Sorten , inebefonbere, ber micht bon Churmanns, Churtrier, Churpfals, Deffenbammfabt und hiefiger Reichsftabt aus. geprägten mit bem Wappen und ber Jahrjahl verfebenen Rrengern, und ber, unter biefiger Stadt . Mung . Stempel nicht geschlagenen Dellern. Co wie III. Das, von einem Docheblen Rath burch ein unter bem bten Wert bes 1770fen Jahres publicirtes und benen Jaben noch absonderlich in ihrer Schule jur Dachachtung besonders befannt gemachtes Ebiet. ben empfindlicher Strafe wiederholt verbottenen Auf. und Ginmechfelens Diefer und auch ander rer guten Gold . und Gilber . Corten , und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Bereus. gab berer Beiber, als folche in bem Dung . Ebict bom sten Febr. 1766. angefest worden, Ro ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Rungwefen betreffende Rapferl. aller. bochfte Berordnungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalle ergangener Ebicta, fich fo gewif und confebibar nichts ju Schulben tommen ju taffen, ale anfonften gegen ben ober bie Ubertreftere mit ohnausbleiblicher fcmerer Strafe gebubrend vorgegangen werden wird. Diere nachft wird in Gefolg ber allbereits unterm stag Sept. 1761. in offenem Druck tegangenen und ben 19ten April 1768. ernenerten biefigen Ratheverordnung, bierdurch allen und feben Siberbanblern und andern, fo Silber . Baaren ju feilem Rauf baben, anch anbero in tie Diffe bringen und bamit ju banbeln pflegen, wie auch infonberbeit allen und jeden Juden nochma. fen ernftlich befannt gemacht, feine anbere Silbermagren, fle fepen gleich flein ober groß, ald welche ber hiefigen Drob gemag und ben Behalt von 13. Loth feines Gilbere baben, anbero

pu bringen und an verfaufen, ober auf ben Darwiberhandlungefall, ben Berleft ber ju gering perarbeiteten Gilber Baaren und nach Befindung ichwerer hammaberfton ju gewärtigen.

Publicarum Francfurt ben 25. Merg. 1776.

Rechency . Zmt.

## 

# Sachen bie ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt:

Gebrüber Rapferer von Freyburg in Breißsgau, verlauffen alle Sorten der feinsten Gramaten, von denen niedrigsten bis zu denen dichsten Preisen. Sie logiren in dem Ebersbardschen Dauß auf dem Marckt gegen dem Caffeebauß, sie seind von Morgens 7. bis 9. Uhr, und Nachmittag von 1. bis 3. Uhr auf ihren Zimmer auzutreffen, und kan sich jedermenn (ohne zu handlen) den besten Preiß versorechen.

Gin Capriolet nebft Pferdt . Sefchirr , ift

billigen Breifes ju verfauffen.

Sammet Bandt von der besten Sorte, find in den billigsten Fabrid Breißen zu haben, ben Johann Paul Rudel, Sandelsmann allbier.

Ein vierficiges Rinber Rutfchgen, ift bil-

ligen Preifes ju verfauffen.

Extra feiner Maracaibo Knafter, Portos sarero, Portorico, Batavia, und petit Anafter, find in den befannten Preifen zu haben, ben Johann Paul Nübel Dandelsmann allbier.

Es ift ein schoner neuer Papaquan Rafig zu verfauffen , und ben Ausgebern diefes zu

erfragen. Sine noch wohl conditionirte Biener Ehaife, fo in Leder banget, flebet zu verfaufen. Das nabete ift auf dem Avis. Comtoir zu erfragen.

Eine steinern Brunnen Einfassung sammt Anpfernen Einer, Rolle und Kett, 2. Wasferstein von mitteler Groffe, eiserne Fenster-Laden von verschuckener Groffe, brouchbare Schlösser an Thuren, ein eisernes Casterol Futter, ein Segitter an ein Kellerloch, samtliches noch wohl conditionirt, stehen zu verkaussen.

Ee liegen allbier um Plat jugewinnen, einige Stud achte 1768ger Bine, billigen Preifes zu verfauffen, Ausgeber biefes giebt mehrern

Bericht.

Die gante beilige Schrifft Alten und Reuen Testaments, nach bem Grund Text, aufs neue überseben und übersett, neist einiger Erklärungen bes buchstäblichen Sunnes, wie auch die vornehmsten Fürvildern und Weisfagungen von Errsto und seinem Neich, und zugleich einigen Lebrern, die auf den Zustande der Kirchen unserer letten Zuten gerichtet sind, 4. Bande in solio sino zu verkaussen.

Ein schoner schulmaßig zwoerittener Falct mit schwarzer Debne und Schweif, 7jabrig, und von mittler Gioffe, flebet aus ber Band zu verlauffen, ben Ausgeber Die-

fes ju erfragen.

Um Fabrtbor Lit. J. Do 63. ift ein Billard

billigen Preifes ju berfauffen.

Die Gebrüber van Poppet aus Braband, vertauffen allerhand Brabander Spiten und herrn : Maunschetten in civilem Preif, haben ihren Laben im Ercutgang gegen der Cons bentepforte aber, logiren ben herrn Sangfch.

te in Der Schnurgaß.

Ein schöner gelbbrauner Wallach mit eisnem schwarzen Streifen über ben ganzen Rücken, 5. à 6. Jahr alt, Schulmäfig zusgeritten und von der größen Taille, stehet zu verlauffen, und bas mehrere ift in der Fahre Saft. A. No. 167. zu vernehmen.

Blanc & Hugard von Neckersulm verlauffen alle Sorten seidene Tücher, schwart und weis sen Flobr, wie auch Gaze en Couleurs von allen Farben, haben ihren Luden auf dem Kömerberg in der Boutique No. 6. im breis

ten Gane.

Ein Parthie extra gute weise Oberelfasser Stel und andern Bergweine von deuen besten Lagen und guten Jahrgangen, worunter auch neue und etwas delicater Rother, sämtslich in sortirten Fustagen besindlich, liegen allbier sowohl Faß als Ohm weis zum Verstauf. Und ist ben Ausgeber dies näheren Bescheid zu bekommen.

Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf om Liebfrauenberg Lit. G. Mro. 53. ift ein schener Ectlaben mit Comtoir, nebst Louis auf Die gutunftigen Meffen zu vers lebnen.

12, bis 16000. fl. liegen parat auf hiefige gerichtliche In abe, infammen, oder vertbeilt,

ausim-baen.

Muten in der Schnurgaß ift ein groffer Laden gang oder vertheilt mit oder ohne Logis zu vermiethen, desgleichen ein raumtiches Sinterpauß, bestehet aus 8. sendnen 3immern und Studenfammern, Speicher, Rammern, Rellet, Walchfüche und allen jonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten.

#### Derfonen fo allerlen fuchen.

Es wird ein Bebienter, ber Frangofisch tan, ju einer fremben Derrschafft gesucht.

Ein junger Mensch ber rafiren und fristren tan, sucht als Bedienter unterzutommen.

Ein Raufmannsbiener ber erforderlichen Falls Caution ftellen tan, und noch in Condition ftebet, sucht anderweit oder zu einem hern der auf Reisen gebet, employret zu werden.

In einer gebeckten zu 4. Platen eingerichteten Chaife, darinnen Donnerstags in ber britten Meswoche Fremde mit der Post über Studigardt y Ulm und Emdan nach der Schweitz reisen, sind noch ein oder zwen Plate zu vergeben; im Avis Comtoir zu vernehmen.

Bu einem teutschen Bataillon werden sechs Sauboiften gesuchet, Die Bedingungen find zu erfahren, ben herrn Gerhard Tabors Erben, in Kranckfurt in ber Saalgaffe, neben

ber hofpirale Rirche.

Es wird ein Franenzimmer als Gouvernantin nach Paris verlangt. Diefelbe muß Deutsch und Französisch sprechen und sehon Räben tonnen. Sie bekommt nebst frenem Logis, Wasch, te. 1c. jährlich 150. fl. Das nabere kan auf dem Rachrichts. Comtoir erfraget werden.

In eine hiefige berühmte Apothece wird ein Lebrling, protestantischer Religion, und bon auswärtigen Eltern, verlangt; Anse geber biefes wird nabere Rachricht babon

geben.

Ein Menfch von 18. Jahren, Evangelis fcher Religion, Der Lelen, Acchnen, Schreis ben, auch einen lateinischen Terminum versfiehet, munschte balbiuft eme Condition, als Livree Bedienter zu erhalten.

Es werden gwin Perionen gefuchet, um in der tritten Woche gegerwartiger Miffe per Extra . Poft von bier nacher Caffel zu

reifen.

Bu Ende ber britten Defiwoche reifet im

LUI WILL

fucht mitjunehmen , ben ben herren Gebruber Daes , ju erfragen.

#### Avertiffements.

Ben dem Rauffmann Conrad Wilhelm Krause von Braunschweig, ist diese Messe in dem Gewölbe im groffen Braunensels auf dem Liebfrauenberg, die feinste Gattung engelisch Stein Porcelain, in Wis, Paille und Paille, mit rothen Figuren, ben Thee und Tasel, Gervicen, als in einzelnen Stücken, wie auch englische laquirte Lische, Theebreter, Prasentir und Spiel Leller, Camelots und verschiedene andere Waaren in denen billige sten Preisen zu bekommen.

Alicante, Burgunder, Canary, Caple Conftantin , Hermitage , Mallaga , Muscaten , Tavelle und Roquemaure Beine , wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande, Schweiter Rirfchengeift, Mannheimer Baf. fer, Arrac de Batavia, uno Rumm de Jamaica jum englischen Bunfch , ju beff n prompten Berfertigung man auch ben nothigen Syrop de Citron in Buchfen a 40. und 80. fr. baben fan , findet man nebft Preif . Courant ben Carl Bebagbel auf bem Romerberg , ferner findet man ben eben bemfelben, verfchiebene motriechende Baffer , Syrop de Capilaire, Milduder, Caffée Mocca, feinen Thée Hay. fon , Collnifche Lichter, feine Bruffeler l'Ombre und Taroc Carten , Paftel Farben in Stefften, fcmarge Rreibe, diverse Medaille, Affaeifchen , Epperifchen , und Englifchen Blumfobifaamen, Sollander Rappee Tabac mit und ohne Blen , auch in Fanencenen Buchfen von Diverfer Groffe, feinen Chocolate , wie Die gedructte Prepf. Courante mit mebrerem befagen.

Da burch genugsame Proben, ber beilfame Rugen, bes Leoischen Augen . Bolatile,

in verschiebnen Mugen Rranctbeiten genug. fam befannt worden, fo bat man biefes toftliche, und burch bie Erfahrung geprufte Mittel ferner anpreifen wollen; Diefer Durch Die Runft wohl verfertigte Liquor ift von lieb. lichem ftarden Geruche, und von eindringender Rrafft bas Trube der Augen aufzubellen , bie Schwachheit des Gefichts ju vertreiben und ein furges und abnebmendes Beficht gu ftarden, in bem es bermittelft feines feinen und Auchtigen Geruchs und Ausbauften bie ins Innerfte ber Augen ein. bringet, Die verbickende Reuchtigfeiten berbunnet und befonders die Derven ber Mugen, wenn fie fchwach worden find trafftig ftarctet und erfrifchet : woran alle Empfindunge. Rrafft bes Gebens gelegen , Diefes Mugen. Bolatile ift jederteit in Mugfpurg, ben Berrn Leo, Sochfürftl. Brandenburg . Anspach. Baprentifcher Rath und Leib . Deuliften , und allbier in Franckfurt in Commision auf ber Bockenbeimergaffe im weifen Schwanen ju baben, nebit einen Rus . und Gebrauch. Bettel, in welchem Die Bufalle befchrieben, und die Folgen febr tennbar angemerdt. Das Gläflein toftet einen Gulben und ift mit Des Mutor Signet verfiegelt. Much ift in befagtem Bafthof eine frifche Partbie bon ber fürtreflichen und vor die Gefundbeit fo foft. bare Levifche Rubin . Effeng antommen, beren Burtung aus bem benachruckten Gebrauch . Bettel ju erfeben. Das Glafdlein 40. fr.

Ben Johann Philipp Zipp, im schwarken Bock hinter der Hauptwache, sind extra Bourgogner Wein, von Nuis, von Chambole, und von Pomard in Piecce oder Feuillette, im billigsten Preiß zu bekommen, wie nicht weniger einzlinge Bouteillen zu 48. fr. De Freunde, welche mich mit ihrem geneige ten Zuspruch beehren wollen, versichere mit achter Waare zu bedienen.

## No. XXXV.

## Dienstags, den 23. April 1776.

Mit Jhro Mos misch & Bayses liden und Ild.

migl. Majeftat

aller unadinftens

PRIVILEGIO.



Ordentliche wochentliche

# Frankfurter Frag . und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhöndlers seel. Erben binter dem Romer in der Rerbengaffe neben herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, ale Dienflage und Frentage Bormittage ausgegeben, und befannt gemacht werben.

AVERTISSEMENTS.

Denenjenigen, welche an den Borftorbenen biefigen Schut . Juden Samuel Jacob Elias und nunmehro beffen Schulben . Daffe fchulbig find, ober etwas von bemfelben in Danben

gieben. Sein Pflafter, welches ein furfrefliches Mittel ift zur Eurirung ohncompleter Bruche, wird ebenfalls angerubmt. Er logirt ben herrn hofmann Pregelbecter auf ber Zeil gegen bem Weidenhof über, Er gebet zu niemand ins hauß, er fepe bann franct.

## 

# Sachen die zu verkauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

In Lit. M. No. 114. werden extra feine Frangbfifche Tucher en Detail verlaufft, man beispricht gute Waar im billigen Preif.

Es ift ein schwart gestickter Auffat, Wie, ner Arbeit, auf die neueste Facon, auf ein pollständiges Mannstleid ben dem Schnei. Dermeister Emmerich hinter der Schlimmauer No. 85. in Commission zu vertauffen.

Muf der Friedberger , Gaß im go!benem Reichsapfel find grune und graue gut rebende P.poganen, um billigen Preif ju verfaufen.

Im goldenen Stern in der Jahrgaß ift eine große Quantitat Sanfen Luch, Stuck.

und Ballen weis ju verfauffen.

Derr Mabiere, Sandelsmann in Mode-Baaren in Manny, eine Fabrique von Ranener Lichter hat angelegt; und offeriret folche Eentnerweiß, allbier in diefer und folgenden Franckfurter Meffen, ben herren Gebrüder Johannot hinter dem Romer, um billigen Breiß zu verlauffen.

Franckfurt am Mann. Ben Carl Christant Friedrich Schweppe, in der Fahrgasse neben der Gerste wohnhaft, ist zu haben: Steht florirendes Würtemberg, oder Herzogl Würstembergisches Address - Buch, in weichemt famtliche ben Herzogl. Hof, Cannien, Löbl. Candschaft zc. zc., wie auch dem Herzoglich. Militair-Etat, und auf dem Land befindliche bobe und niedere Dienerschaft beschzieben werden, 8. 1776. fl. 1. 12. st.

Ein Capriolet nebft Pferbt . Befchirr , ift

billigen Dreißes zu verfauffen.

Ein schoner schulmäßig zugerittener Falct mit schwarger Mebne und Schweif, 7jabrig, und von mittler Groffe, stehet aus ber hand zu vertauffen, bep Ausgeber dies fes zu erfragen.

Die Gebruder van Poppel aus Braband, verkauffen allerhand Brabander Spigen und herrn Mannschetten in civilem Preiß, haben ihren laden im Creutgang gegen der Constentspforte über, logiren ben Herrn Hantschte in der Schnurgaß.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In einer zur Lederhandlung, ungemeint schicklichen Gegend, kan auf kunftige und folgende Messen ein kaden mit Comptoir eresichtet werden, woben die Commodität, daß hinten daran Platzum Packen, das Zimmer zum logiren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeit überlassen werden kan, wovon das nähere auf dem Nachrichtse Comptoir zu erfragen.

Hinter bem kamgen, unten am bem Murns berger Hof in Lit. E. No. 127. ist ein geraums Icher kaden, worinnen seit geraumen Jahren ein Tuchhandler gestanden, mit, auch allenfalls ohne kogis, auf die zutünfftige Herbst und folgende Messen zu verlehnen, nabere Nachricht findet man in dem Haus

feloften.

Mitten in ber Schnurgaß ift ein groffer Laden gang oder vertheilt mit ober ohne Lo-

gif ju vermiethen, besgleichen ein raumliches hinterbauß, beftebet aus 8. fconen 3im. mern und Stubenfammern, Speicher, Ram. mern, Reller, Bafchfuche und allen fonftie gen erforderlichen Bequemtichfeiten.

#### Derfonen fo allerlev fuchen.

Für einen wohlgefitteten jungen Deufchen wird in einem biefiger Dandlungs . Dauf eine Stelle als Lebrjung obne Lebrgeld gefucht, et fan allenfals Caution geleiftet metden , und fan man fich ben Ausgeber biefes

bas nabere erfundigen.

Man munichte gerne zwen Rnaben aus Francfreich , bier in angefebene Catholifche Dandelsbaufer in Die Lebre ju geben. Das gegen wolte man von bier auch zwen bortbin nehmen , und ihnen gute Ergiebung geben. Das nabere tan auf bem Rachrichts . Com. toir erfraget merben.

Bu einem teutschen Bataillon werben feche Sauboiften gefuchet , Die Bedingungen find ju erfahren , ben herrn Gerhard Tabors Erben, in Francfurt in der Saalgaffe, neben

Der hofpitals Rirche.

Es wird ein Frauengimmer als Gouver. nantin nach Paris berlangt. Diefelbe muß Dautich und Frangofisch fprechen und fchon Raben tonnen. Gie befommt nebft frenem Logis, Bafch, 2c. 2c. jabrlich 150. fl. Das nabere fan auf dem Rachrichte. Comtoir erfraget merben.

Ja eine biefige berühmte Apothece wird ein Lebrling , protestantifcher Religion, und von auswartigen Eltern , verlangt ; Que. geber Diefes wird nabere Rachricht bavon

geben.

Es werben gwen Perfonen gefuchet, um in ber britten Boche gegenwartiger Deffe per Ertra . Poft von bier nacher Caffel ju reifien.

Bu Enbe ber britten Megwoche reifet ein Frember nach Leipzig , wohin eine Perfon fucht mittunehmen , ben ben berren Gebra. ber Daes, ju erfragen.

#### Avertiffements.

Rriedrich Gottlob Rluge von Oberreifens. beim ben Burgburg, fabricert feine Weinbo. fen , Rupfferbruckerichmarge , verfaufft in billigem Dieth, logirt ben cem Coneidet. meifter Diebrich in Der rotben Greug saft.

Die Sabriquanten ber Beuwieder Ganie tate Roch und Ruchen . Gefcbirren , mel. des fonften von Detrn Jobann Bottfrieb Safencleber in Commission verfauft murbe , apertiren biermit bag fie nun biejebige Ofter. meffe jum erftenmal felbiten frequentiten und mit einem ftarcten Affortiment von allen in ber Ruche gebrauchlichen Gefäßen betfeben find. 3br Laben ift am Rabetbor ben herrn Jobannes Barth.

Die verübmte bon Deren D. Riefom, Chure Baverifden Raib in Augipurg , Derferitat merbenbe Rapferlich allergnabigft privilegirte Lebens-Effens, Die burd ibre fonderbare Burdung in allerlep Umftanben, furnemtich aber in lanamieria fdmeren bermirrien Rrandbeis ten, alles erforbertiche praftiret, ift allbier ben bem Danbeismann Dn. Didael Rabnt, in ber Sonurgaffe, mabrent benen Deffen aber, im erften gaben bes Barfuffer Ereunganas, line der Sand, wenn man bom Romer binein ace bet, trif und gerecht, Die Befdreibung aber. nebft bem Unterrichts . Buchtein gratis in ba. ben.

Ein Karten Rabriquant aus Braband, ift wiederum allbier angefommen mit feinen Rarten, alel'Ombre 110, bie 11. fl. pr. Groß und feine Diquet von 6. bis 3. fl. 20. fr. pr. Groß wie auch feine Zarock und geringere. Er logirt in Der Stadt Coppenbagen ben herrn Westerburger.

## Extraordinairer Anhang No. 35. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Dem geehrten Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß herr Bourdot Franzosischer Feuerwercker morgen als Mittwochs Abends zum zwentenmal ein groffes Runft Feuerwerck abzubrennen die Stre baben wird, und zwar im Garten des Scharfischen Saals auf dem Liebfrauenberg. Die Verson zahlt auf dem ersten Plat 1. Gulden, auf dem 2ten 9. Baten und auf dem 3ten Plat 4. Baten. Der Anfang ist mit einem groffen Concert von 8. bis 9. Uhr, wo alsdann das Feuerwerck anzezundet wird. NB. Die Plate sind auch ordentlicher eingerichtet als benm erstenmal.

Der hollandische Mechanicus und Wagebalten Fabricant in Offenbach am Mann, avertirt hiemit, daß von seinen mit den Suchstaben A. A. nebst der Jahrzahl bezeichneten, sonst niegend in Deutschland verfertigt werdenden Wagebalten, für deren Accuratesse, uns gemein leichten Ausschlag und Dauer, man ben einem ordentlichen Gebrauch auf Jahre lang gut ist, alle Gattungen, wie auch accurate Schnape und Mehlwagen, nebst extra feinen Goldwagen und Gewichten, Probiere und Jubelen Wagen, in Franckfurt am Mann einzig und allein ben Johannes Katz unter der Catharinen Pfort, in und ausser den Messen, um mogelichst billigen Preiß zu bekommen sind.

Auf Berordnung des Wohlreg erenden jungern herrn Burgermeisters Wohlgeb. follen Mittwochs den r. Man Bormittags 11. Uhr, in der Behauffung des geschwornen Ausrufers Fanh ein Diamantene Bapel mit 3. Glockgen, ein Paar Diamantene Obrbouclen, ein schwart seidener Andrienne und Rock, ein dito farbig seidener und Rock, ein dip braun seidener und ein blaulichtes Manns. Rieid benehft einer Beste von schwarzem Moire an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung losgeschlagen werden.

### 

## Sachen die ju vertauffen, fobewegials unbeweglich find, in ber Stadt.

Joseph Lenerth, verkaufft alle Gorten Schlesinger Leinwand, weis und roth gestreift Stud und Sblen weis, um einen billigen Preif. Logirt auf der Friedbergergaß im goldenen Reichsapfel ben herrn Knipp, ist auch anzutreffen im Creutgang neben herrn Bebrüder Zahn.

6. Seffel Stubl von nugbaumen Soly,

mit grunem P'ufch bezogen, nebft 24 Stud Schubladen, fieben bill g zu verlauffen, das mehrere ift in lit. G. No. 7. zu erfragen.

Dier gezogene überaus schone Canarien, Bogel, Sabnen und Beibger, fteben billigen Preifes zu vertauffen, und giebt Ausgeber biefes mehrern Bescheid.

Ben herr Lind in Der Cteingaß, ift reche guter Bourgogner Wein, die Bouteille gu 32. und 40. fr. gu baben.

Bey Matthias Rury auf der Friedberger

Saß gegen über der Conftabler Wacht ift-ju haben, brenerlen Sorten Strafburger. Daar. Poudre, extra fein 12. Pfund, halb fein 14. Pfund, ordinaire 15. Pfund per 1. Athle. NB. in Megzetien stehe ich auf dem Romerberg gegen über der St. Nicolai. Kirch.

Ben dem Schreinermeister Deckesbach auf ber fleinen Gallengaß, find alle Gorten Leipziger Queuen, mit und ohne Blep von Aborn und Biernbaumenholt, billigen Pret-

fes ju bertauffen.

## Bu perlehnen in bet Stadt.

Auf dem grofen Kornmarcht Lit. F. Mo. 5. find einige Zimmer mit Meubles an einzelne Personen oder an Meffremde zu verlebnen.

In einer fcon gelegenen Gegend, ift ein Barten mit Gartenbauß ju verlebnen.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine mit guter und genugsamer Milch verfebene Gaugamme, sucht ein Rind ju trancfen.

Zwischen dieser und der andern Boche, suchet eine Person Selegenheit nacher Paris zu Reisen, und ist ben Ausgeber dieses das weitere zu vernehmen.

Ein guter hiefiger Einfat auf Felbgutber, von feche bundert Gulben im 22. fl. Jug, wird wegen Unlegung eines groffern Capitals

ju transportiren gefucht.

Ein lediger Bedienter wird verlangt, welcher gut friffren und ragiren tan, auch mit guten Abschieden umb Recommendationes versehen sen, und der herr Rrug im Romifchen Rapser giebt weitere Rachricht.

## Sachen die verlohren worden.

Ein roth gestreift und in den Seiten getiegerter verschnittener Ratter, fo am Sals und Bauch weist ift, vier rothe Pfoten, schwarge Augen und grofen Ropf bat, ift ben 18ten die fest abhanden tommen, der solchen dem Eigenthumer jurud bringt, erhalt ein gut Tranckgeld.

#### Avertissements.

In der Jägernschen Buchhandlung auf dem Pfarreisen dabier, wird diese Messe wiederum ein neuer Mess Catalog, oder allgemeines Verseichnis derer Sücher, welche in der Francksurter und Leipziger Oftermesse 1776. ente weder gant neu gedruckt, oder sonst verbessert, wieder aufgelegt worden sind, auch ins fünstige noch beraus kommen sollen, a. fr. das Stück ausaegeben, man wird nun von Messe zu Messe fortsabren, diesen seit vielen Jahren sehlenden Catalogus, fortzuselen, und avertiret zugleich, sowohl hiesige als auswärtige Herren Buchkändler ihre Now vitäten längstens 4. Wochen vor der Messe einzusenden.

Ein viersisiger commoder Reiswagen, stebet von hier bis nach Marburg oder heffen. Eassel gratis zu Diensten, das nabere ift bem bem Rutscher Rosencrant auf der Schafere gaß zu erfragen.

Der Zimmermeister Johannes Mes aus Waldorf ben Sachsen Mennung, offerire sich hiedurch, alle Bauarbeit besonders inz Mühlen Bau, es senn Windmühlen, Schneide Mühlen, Marbeln oder Polier Mühlen Schnuptaback, oder was nur von Mühlen Sau zu verlangen ist, aufs beste zu verferetigen, und ist bereit auf Berlangen hinzuges ben wo er hinderuffen wird, auch offerirt er sich den Sau erstlich herzustellen, ebeer einige Zahlung dafür annimmt, und im Fall er nicht jedem Freund Genüge zeigt, die Arbeit umsonst zu verrichten.

Frank Buttner, Spiegel. Fabricant von Wurgburg, welcher feit vielen Jahren seine Riederlage ben Derrn Gerhard Labors Erben in der Saalgaße gehabt, stebet diese und folgende Meffen hinter den Gartuchen in herrn Dietrich Bogels Behaussung Lit. M. No. 13. verfausst allda sowohl in als ausser der Meß in recht sehr billigen Preisen, alle Gattungen Spiegel eigener Fabrique, nach der neuesten Französischen und Engl. Facon mit sein vergoldeten Rahmen; wie auch mit Glaß, Ruß, daum, und schwarben die Ehre ihres Zusspruchs gonnen, die beste Bedienung.

Rünftigen Frentag den 3ten Man werben nachfolgende dem Burger und Gartner 30. bann Martin Schnipspan jugeborige Feld. flucke, als: 1) Ein balber Morgen Bein. garten im alten Berg. 2) Ein balber Morgen Beingarten im Rratenweg. 3) Gin balb Biertel Rrautland am Oberrader Beg. 4) Beben Ruthen land am Seehof neben bem Pfab. 5) Beben Rutben Pflangen am Rind. betterbrunnen. 6) Ein Biertel Rrautland am gonleben, ober auf die Alecter, unten auf ben Graben ftoffenb, 7) Beben Ruthen Pflangenland im Oberraber Weg , an ber Maner, oben auf ben Beg, unter auf ben Mustrager ftoffend. 8) Dreniund ein balb Biertel Beingarten auf bem Bruel. 9) Ein balber Morgen Beingarten vor dem Ziegelschlag, oder Haasenpfab, so sämtlich ausser bem iten Stud , singfren und ledig. 10) Ein und ein halber Morgen 23. 3/8. Ruthen Baumguth im Schaaftlof. mit einem Schluf. fel, neben Conrad Leng, Maximilian Reuß Wittib und Andreas Brifter ein und ander. feits, oben auf die Landwehr, unten auf den DBeg ftoffend, pro Censu prius 15. fr. in gobl. Pospital, im übrigen ledig, bor und um 900, Gulden im 22. fl. Münkfuß und 250.

Stud Conventions. Thaler Copital samt Interesse und Kosten zum vierten und letten, mal unter der Fahne am Romer von 1. bis 2. Uhr offentlich seilgetragen, und alsdann dem Meistbietenden überlassen werden.

Gernard Mainone, handelsman von Straßburg, der die vorige Meffe ben Frau Wittib du Fap in Francksurt am Mapn sein Gewölb hatte, wird diese Meffe ben herrn Antoni Moilliet, im ersten hause lincker hand nachst oben benannter Frau auf dem Liebfrauenberg seil halten. Derschbe vertaufft Puder und Stärcke, supper sein Provenzer Del, Triffeln, Morgeln, Sardellen und Capern; alle Sorten Chocolade von eigenet Fabrique, und viele andere Waaren aus Italien, Franckreich und Holland, alles um die billigste Breise.

Bernard Mainone, Negotiant de Strasbourg, bui avoit son Magazin la soire passée chez Madame la Veuve du Fay sur la place de notre Dame à Francsort au Main, il à cette soire chez Mr. Antoine Moilliet, qui demeure dans la premiere maisan à main gauche attaché à celle de la sudiete Dame & vend Pondre & Amidon, huille surfine de Provence, Trusses & Morilles, Enchois & Capres, Choccolad de tours sortes de sa propre Fabrique, & bien d'autres marchandises d'Italie, France & Hollande la tout avantageusement pour Mrs. les Acheteurs.

Alicante, Burgunder, Canary, Capse Constantin, Hermitage, Mollage, Muscaten, Tavelle und Roquemaure Beine, wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande, Schweißer Kirschengeist, Mannheimer Wasser, Arrac de Batavia, und Rumm de Jamaica jum englischen Bunsch, ju dessen prompten Berfertigung man auch den nothigen Syrop de Citron in Buchsen & 40. und 80, fr. haben san, sindet man nebst Preis. Courant ben

Carl Behaghel auf dem Romerberg, ferner findet man ben eben demselben, verschiedene wohrtechende Wasser, Syrop de Capilaire, Milchzucker, Catse Mocca, feinen Thee Hayson, Edlinsche Lichter, fenne Bruffeler l'Ombre und Taroc Carten, Pastel Farben in Stifften, schwarze Kreide, diverse Medaille, Müttischen, Chwarze Kreide, diverse Medaille, Müttischen, Chperischen, und Englischen Blumtoblsaumen, Hollander Rappée Tabac mit und ohne Bien, auch in Fanencenen Büchsen von diverser Größe, feinen Chocolate, wie die gedruckte Preps. Courants mit mehrerem besagen.

Man bat feit einiger Zeit bemertt, bag auf biefigen Deffen anderweitig verfertigte, Etrumpfe für Samburger Strumpfe verfauft werden. Da aber bieburch viele Einfaufer abufirt werden, und es aud denen Samburger gas briquen nachtheilig fenn fonnte, fo geigt man bieburch an : bag en gros feine Samburger Strümpfe anderft bier gu baben find, als ben Johann Bilbelm Bing und Cobne, und ben Geffer und Bergaft , ale welche in hamburg felbft gabriquen bavon baben. Erftere baben ibren gaben am Mann in ber Begend bes Megger . Thors, und lettere in ber Brn. Dergaffe, nicht weit von ber Dicolai Rirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bie. ber reel bedienen

Gerhard Tabors Erben in Franckurt, in der Saalgaße niben der neuen Welt, verstauffen alle Sorten von Monnden. Glas, Tafel. und Fenster-Glas, alle Gröffen von Spiegel, die zu 80. Joll boch, mit und ohne Rabmen, lettere find alle nach Parifer Deseins gearbeiter: Sie versichern, daß sie kein anderes Glas führen, als von ihrem wegen seiner flaten Durchsichtigkeit befonders gesliedten Französischen Glas, und stehen für

beff n langste Dauer: Sie nehmen , gegen eine fleine Atsurance Providion die Bersendung ihrer Spiezel, auf ihren Rifico; auch werben ben ben ihnen alte Spiegel wieder neu polit und beleget: Nicht weniger findet sich ben ibnen eine Niederlage, von den feinsten Franstofischen Fanance und Porcellain.

#### Unzeige.

Ben ben Gebrübern ban Duren in ber Buchgaffe allbier find folgende neue Bucher ju baben: Merchwurdige Briefe bes Pabs ftes Elemens Des XIV. 2. Theil, 8. 1776. fl. I. 20 fr. Leben des Pabftes Clemens bes XIV. (Banganelli) aus bem Frangofifchen bie herrn Marquis Caraccioli, 8. 1775. 36. fr. Der Jude fur Die Religion , ober Rern Der Beweißgrunde wieder Die Materialiften, 8. 1776. 30. fr. Go bendt D. Mu. relius Armacanus über Die Seligfpres dunge . Gache bes berühmten Biidofs Johann Balafor, 4. 1776. 15. fr. Der gu. friedene Chrift, ober Die Gludfeligfeit eines rubigen Gemiffens, nach ben ficherften Grund. fagen ber Gittenlebre in verschiedenen aus ber Geschichte gezogenen Benfpielen gefchil. dert, 8. 1775. 30. fr. herrn 3 B. Cion Geographische Beluftigung, in fich baltend eine furge Befchreibung ber Erbfugel in 52. Tabellen eingetbeilet , nebft z. Tabelle ber 12. Stamme der Rinder Ifrael, febr nublich fur die Jugend, gr. 8. 1775. fl. 1. 50. fr. Briefe eines Frauenzimmers an einen ihrer Freunde, Die Safinerifche Bundercuren be-Sammlung ter treffend , 8. 1776. 8. fr. allgemeinen Reifegefchichte, gaten Banb, gr. 4. mit Rupf. 1776. Bollfiandige Ge. fchichte bes Domifchen Reichs goter Band, gr. 4. mit Rupf. 1776. Die herren Pra. numeranten letterer gmen Berden merten erfucht , ibre Eremplarien Diefe Meffe gefälligft zu bezieben.

#### Num. XXXV.

## Dienstage, den 23. April Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, woring men die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntage Miser. Dom. ben 21. April 1776.

herr Johann Ricolaus Bruber, handelsmann, und Jungfer Elifabetha Belly. Derr Johann Ricolaus Bernard, haudelsmann, Wittiber, und Frau Anna Catharine von Sofen, Wittib.

herr Carl August Beinrich Gaufe, Sanbelsmann in Berlin, und Jungfer Louifa Ca-

herr Beinrich Joseph Franc, Sandelsmann, und Jungfer Unna Maria Eragern.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt, Dienstag / den 16. Ipril,

Johann Abam Rumpler, Weingartner, und Jungfer Anna Margaretha Gulerin.

# Sonntag / ben 14. April.

# bt 25

Johann Ulrich Reftle, Glafermeifter, einen Gobn, Ulrich Johann Matthias. Johann Ebomas Dieg, Weißbendermeister, einen Gobn, Johann Michael. Johann Peter Lohmann, Possamentirer, eine Tochter, Elisabetha Nabel.

#### Montag, den 15. 2[pril.

herr Matthias Schmerber, Sandelsmann, eine Tochter Elifabetha. Friedrich Bener, Oberfnecht auf der Kanserl. Poft, einen Sohn, Christianus. Georg Adam Nieder, Gartner, einen Sohn, Petrus.

#### Dienftag/ ben 16. 2pril.

Johann heinrich Geiß, Gartnermeister, einen Gobn, Bincent. Johann Daniel Bonicke, Schlossermeister, eine Tochter, Magdalena Margaretha. Anton Maria Battein, Topegierer, eine Tochter, Anna Catharina. Christoph Ludwig Beck, Bedienter, einen Gohn, Carolus Franciscus.

#### Mittwoch / den 17. dito.

Herr Johannes Bogel, Ober Forffer, eine Tochter, Johannetta Dorothea E'ifabetha. Gottlieb Simon Dieterich; Schneidermerfter, eine Tochter, Catharina Elifabetha.

#### Donnerstag / den 18. dito.

Herr Friedrich Ludwig Eger & Bierbrauermeifter eine Tochter ? Rebecca Philippinas Elisabetha.

Freytag / ben 19 21prif.

Herr Johann Wilhelm Diehl , Handelsmann, einen Sohn, Johann Ludwig. Herr Johann M. tteaus Baumann, Handelsmann, einen Sohn, Johann Heinrich. Carl Sauer, Seitermeister, einen Sohn, Christian Heinrich. Johann Magnus Girwig, Peruquenmachermeister, eine Tochter, Catharina Clifabetha.

#### Betauffte bruben im Sachsenhaufen.

Somtag / ben 14. April.

Johann Thomas Gener, Weingartner, einen Gobn, Johann Jacob,

Montag/ ben 15. 2prif.

Johannes Rucker Wellenbefeber r einen Cohn'r Johannes.

Dienfrag / ben 16. April.

Johann Jacob Dielmann, Beingartner, eine Lochter, Elifabetha Chriftiana-

greptag / ben 19. bito.

Berr Ludwig Gottfried Bente, Specerenfidnoler, einen Sohn, Anton Philipp- Balthafan Steinmete, Weingartner, eine Tochter, Anna.

## Beerbigte bieruben in Francturt.

#### Samffag / ben 13. April.

Johannes Cron, Stofflicher, alt 35. Idbr, 2. Monat 21. Tage. Johann Wendel Engel, Beckermeisters Sobukin, Johann Ludwig, alt 10. Jahr, 10. Monat 10. Tage. Deren Unton Nitters, Lochterlein, Susanna Judith, alt 6. Jahr, 7. Monat & Tage.

#### . Sonntatt / den 14. dito.

Robann Dauf Sager, Doffamentirer, alt 42. Nabr. Micolaus Bill, gewefenen Detgermeiftere nachgelaffene Bittib, Unna Maria, alt 86. Jabr.

Nohann Ricolaus Eronau, Pedelli ben gobl. Burgerl, Collegio ber Berren giger Gobne lein, Johann Nicolaus, alt 1. Jahr, 5. Monat 25. Tage. herrn Stephan Jordis, Beinhandlers Rindbetter. Cobnlein, Stephanus.

#### Montag/ ben if. April.

Johann Beinrich Soppert, Tobactspinners Sauffrau, Margaretha Elisabetha alt 62. Jabr 7. Tage.

herrn Christoph Undred, Bondelsmanns wie auch bes gobl. Burgert. Collegit berer Berren 5Tuer Mitgliede Sohnlein, Berbard Moolph, alt 9. Monat 22. Tage. Johann Batentin Schut, Geilermeiftere Gountein . Johann Chriftpob, alt I. Jahr, 6. Monat 17. Zage.

Johann Ludwig Ris, Stadtgartnere Cobnlein, Johann Abam, ale 2. Monat 19. Tage.

Earl Simon Muller, Mousquetiers Zwillinge . Tochterlein , Francifca Louifa, alt 10. Monat 4. Zage.

#### Dienstatt / Ben 16. Dito.

Sottlos Friedrich Genm, Beruquenmachergefell von Wenmar geburtig, alt 34. Nabr 10. Monat.

S. T. herrn 30' ann Philipp Genberth, J. U. L und bes boben Johannitter . Malthes fer Ritter . Ordens Confulentens nachgelaffene Tochter f. Jungfer Maria Elifabetha, alt 52. Jahr , 5. Mongt 19. Lage,

#### Mittewoch/ den 17. dito.

Bereit Beinrich Philipp Claus, gewesenen Specerenbanblers wie auch Burgerlicher Gegenichreibers auf bem gool. Ackergericht nachgelaffenes Cobulein, Johann Battbafar, alt 3. Monat 20: Tage.

Johann Gerbard hoffmann, Wugnermeiftere Gobnlein, Georg Carl, alt 4. Jahr, 11. Monut 12. Tage.

Johann Beinr d Rull nann, Detgermeiftere Tochter, Jungfer Anna Glifabetha, alt 21. Jahr 9. Monat.

Reonhard Friedrich Gruber, Degrermeiftere Tochterlein, Sufanna Elifabetha, alt 3. Jabr # 3. Monat 20. Lage.

#### Donnerstag/ ben 18. April.

Johannes Fischer, gewesenen Mufici nachgelaffene Wittib, Anna Margaretha, alt \$2. Jabr , 5. Monat 21. Tage.

Johann Christian Miltner, Taglobniere Zwillings, Göhnlein, Johann Christian, alt 2. Jahr, 5. Monat 25. Tage. Johann Abam Henl, Buchdruckergesellens Tochterlein, Maria Ottilia, alt 10. Monat 18. Tage,

greytag / den 19. dito.

herrn Stepban Jordis, Beinhandlers Cheliebste, Maria Freberica, alt 35. Jahr, 7. Monat to, Tage.

## Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

#### Samffag / ben 13. 2pril.

Jebann Abam Beiffer, Beingartners Sobnlein, Jobann Christian, alt 3. Jahr. Johann Friedrich Burck, Scribentens Tochterlein, Maria Dorothea, alt 1. Jahr, 2. Monat 1. Tag.

#### Sonntag/ ben 14. bito.

Earl Wilhelm Grauß, Kohlentragers Sohnlein, Johann Adam, alt 1. Jahr 2. Monat.
Wontan/den 15. April.

David Mitmann, Beingartner und Baremanne Rindbetter. Sohnlein, Josephus Bolf.

Dienstag/ ben 16 dito.

Tilemann Felder, gewesenen Beingartners nachgelaffenes Gobnlein, Tilemann, alt 3. Jahr, 7. Monat 16. Lage.

#### Donnerstag / den 18. dico.

Johannes Baas, von Diebesbeim Gobnlein, Johannes, alt 5. Jahr 6. Monat. Georg Op, von Gieggeim Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 9. Monat.

## REAL TO THE THE PARTY OF THE PA

## Extraordinairer-Anhang No. 32. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Eine Sammlung von Theologisch. Juriftisch. Philosophisch Diftorisch. Moralisch. Deutsch und Französischer Bucher, wird Montags nach instehender Oftermesse, als ben 29ten April und folgende Tage in des Ausrufers herrn Fand Behaussung auf dem Barfuffer Plaggen an die Meistbictende verkaufft werden, und ist daselbst auch das gedruckte Verzeichnist darüber zu bekommen.



fügigen Nachlaß gerichtlich entfaget worden: Als werben, Rraft einer am gestrigen Tag eröff, neter Urtvel, alle und jede, welche an den ermelten Nachlaß einige Forderung zu baben versmepnen, hiemit füegeladen, um auf Mittwochen den 12. Junit lauffenden Japres für hies sigem Lobl. Gericht entweder seibsten oder durch rechtlich vevollmächtigte Unwäldte so gewiß zu erscheinen, und ihre allenfallsige Forderungen zu inquidiren, und demnächst des Vorgangs halber untereinander zu verfahren, als widrigenfalls sie zu gewärtigen baben, daß sie, nach Abssuch des Termins, nicht weiter gehöret, und mit ihren Anforderungen ganglich ausges schlossen auch nur zu Anhörung der nach beschehener gerichtlicher Reproducirung dieser Fürlasbung, abgesaßt werdenden Urtel, an biesiger Gerichts. Thur werden surgeladen werden.

Francfurt am 25. Upril 1776.

Geriches . Canzley.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem Frendert. Franckenstein i oder sogemannten Cleeischen Dof 3. Chaifen in Commission zu vertauffen fennt, nemlich ein 4sistiger Reiß-Wagen, dann eine drepfigige Dito, und ein zwenftsiger der aber nicht zum Reisen ift. Diese konnen alle Tag in Augenschein-genomm n werden.

Denenjenigen, withe an den Borftorbenen biefigen Schut Juden Samuel Jacob Elias und nunmehro deffen Schulden Maffe schuldig find, oder etwas von demfelben in Handen haben, wird hierdurch in Auftrag eines hochfolichen Schöffen : Naths, bekannt gemacht, ihre Schulden, oder in Handen habende Sachen, bep einer der kobl. Burgermeisterl. Audien, vier Schulden, oder in Handen, und respective auzuzeigen, im Entstehungs Fall aber zu gewärzigen, daß auf Anruffen, des verproneten Curatoris der Samuel Jacob Eliasischen Schulden Ben Maffe, mit der Schärfe gegen die insgesammt wohlbekannte Schuldnere werde versaheren werden.

Frandfurt ben 19. April 1776.

Gerichte . Cangley.

Nachsten Samstag ben 27ten biefes Nachmittaas 2. Ubr, follen in der Fanhischen Bobnung auf dem Barfuffer Platgen, eine Partie Bouteillen mit Champagner Bein, gegen gleich baare Bezahlung, an den Meistbietenden verkauft und loggeschlagen werden.

Auf Verordnung des Wohlregierenden jungern herrn Burgermeisters Wohlgeb. sollen Mittwochs den r. Man Vormittags II. Uhr, in der Behaussung des geschwornen Ausrufers Fanh ein Diamantene Bagel mit 3. Glockgen, ein Paar Diamantene Ohrbouelen, ein schwarts seidener Andrienne und Rock, ein dito farbig seidener und Rock, ein dito braun seidener und ein blaulichtes Manns. Kleid benebst einer Veste von schwarzem Moire an den Reistbietenden, gegen baare Bezahlung losgeschlagen werden.

schwarte Augen und grofen Ropf hat, ift den 18ten dieses abhanden tommen, der solchen dem Sigenthumer zuruck bringt, erhalt ein gut Tranckgeld.

#### Avertissements.

In der Jägernschen Buchhandlung auf dem Pfarreisen dabier, wird diese Messe wiederum ein neuer Meß Catalog, oder allgemeines Berzeichniß derer Bücher, welche in der Francksturter und Leipziger Ostermesse 1776. entweder gant neu gedruckt, oder sonst verdessert, wieder aufgelegt worden sind, auch ins künstige noch beraus kommen sollen, a. 3. fr. das Stück ausgegeben, man wird nun von Messe zu Messe fortsabren, diesen seit vielen Jahren sehlenden Catalogus, fortzussehn, und avertiret zugleich, sowohl diesige als auswärtige Herren Buchhandler ihre Mosticaten längstens 4. Wochen vor der Messe einzusenden.

Die in Hypochondria befonders bewährt gefundene Tablettes de Sante, fo benenjenie. gen ju fatten tommen , welche megen Ge. Schäfften wenig Motion baben , fepnb in Condotlein & fl. 2. 1/4. fl. 4. 1/2. und fl. 9. Dann bie Comeiner Mund und Charbods. Effenz , als en Blut reinigendes und die Babne confervirendes Remedium in Glastein à 30. fr. und & 60. fr. ; und dann die gun. gen : Rauchtergen , fo benen Engbruftigen und mit gungen beschwerten Berfonen febr erfpriefliche Dienfte leiften, in gangen und balben Dofis & fl. 5. und fl. 2. 1/2. : Alle pon einem experimentirten ber Argnepfunft De fliffenen, und mit befonderem Gleiß claboute Arcana, fteben nebft beren meitlaufig ausgeführten Gebrauch . Bettulen , ben Carl Be-- bagbel auf dem Romerberg in Commission gu baben; boch bittet man, Briefe und Gelb franco nebft 4. Rreuber Ginfchreibgebubr eine jufenden.

Runftigen Freptag ben gten Man werben nachfolgende bem Burger und Gartner Tobann Martin Schnitsfpan gugeborige Relb. flude, als: 1) Ein balber Morgen Beine garten im alten Berg. 2) Ein halber Morgen Beingarten im Rratenweg. 3) Gin balb Biertel Rrautland am Oberrader Beg. 4) Beben Ruthen gand am Geebof neben bem Pfad. 5) Beben Ruthen Pflangen am Rind. betterbrunnen. 6) Ein Biertel Rrautland am Bonleben, ober auf Die Meder, unten auf Den Graben ftoffenb. 7) Beben Rutben Pflangenland im Oberrader Beg , an ber Mauer, oben auf den Weg, unter auf Den Austrager flogend. 8) Drep und ein balb Biertel Beingarten auf bem Bruel. 9) Ein balber Morgen Beingarten vor dem Biegel. fchlag, ober Saafenpfad, fo famtlich auffer bem iten Stud , jingfren und ledig. 10) Ein und ein balber Morgen 23. 3/8. Ruthen Baumguth im Schaaftlof. mit einem Schluf. fel , neben Conrad Leng , Maximilian Reuf Wittib und Andreas Brifter ein und ander. feite, oben auf die gandwebr, unten auf den Beg ftoffend, pro Centu prius 15. fr. in gobl. hospital, im-nbrigen lebig, bor und um 900. Bulden im 22. ff. Mungfug und 250. Stud Conventions . Thaler Capital famt Intereffe und Roften zum vierten und letten. mal unter ber gabne am Romer von 1. bis 2. Uhr offentlich feilgetragen, und alebann dem Meiftbietenden überlaffen werben.

Die Fabriquanten der Reuwieder Sanistats, Roch, und Rüchen. Geschieren, welsches sonsten von herrn Johann Gottsried hasenclever in Commission verfauft wurde, avertiren hiermit das sie nun die jesige Oftermesse zum erstenmal selbsten frequentiren, und mit einem starcken Assortiment von allen in der Rüche gebrauchlichen Gesässen versehen sind. Ihr Laben ist am Fahrthor ben herrn Johannes Barth.

## Extraordinairer Anhang No. 36. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Nachdeme ber hiefige Schuß Jude low Rabn, seine Insolvenz ben biesigem Ober Amt angezeiget, und um Gestatung des beneficii cessionis bonorum nachzesuchet hat, die Gemaßerung dieses Gesuches über, die er forderfamst die Geschmäsige præstanda præstiret haben und eine desfallsige Declaration erfolget som wird, ausgesetzt, inzwischen aber zur Sicherheit der Masse die Obsignation und Inventacisation vorgenommen worden; Als werden alle diesenige, welche an besagten Low Rahn ex quocunque Capite Rlage und Forderung zu sormiren gedenschen diermit bedeutet, daß sie entweder in Person oder durch hinreichend Bevollmächtigte Frentags den toten Man a. c. auf biesigem Ober Amt Boemittags um 9. Uhr so gewisser sich einsinden, wegen des vom Deditore Communi nachgesuchten Benesicii Cessionia bonorum, nach genommener Einsicht dess n vorgebrachter Causalium ihre Erklärung thun, forthin ihre Credita liquidiren, im wiedrigen aber, daß sie von dieser Concurs: Massa gang ausgeschlossen verson, sich gewärtigen sollen.

Signatum, Offenbach den 19ten April 1776.

#### Jürstl. Asenburgisches Ober-Ame baselbst.

Mit hochobrigkeitlicher Erlaubniß, sollen Montag ben 6ten Man Vormittags 9. Uhr, in ber Stadt kuneburg auf dem Garküchenplat in des Traiteur herrn Jordans Behaussung, allerhand Meubles, bestehend, in Bettung, Jinn, Rupfer, Gifen . und Blechwerck, weiß Gerath, Manns und Frauenskleider, Spiten. Gerath, I. roth Scharlachener Mantel, I. Rleider. Schranck ein Meiskerstuck, I. Partie halb seidene Zeug und Plusche, I. goldene Frauen-Zimmer. Uhr, verschiedenes Silberwerck und Vretiosen, diverse Bucher, nebst diesem I. Manns. Plat in der St. Catharinen Kirch sub Mo. 159. und I. Anhangbanckel in ditto Kirch No. 87. offentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkausst und loßgeschlagen werden.

## 

Sachen Die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

327 Sandelsmann Faffel in ber Schnurgaffe, find die achte Braunschweiger und Bottinger Burfte, auch von Sanauer gabrique, Taroc, Piquets, l'Ombre und Entiere Carten, von verschiedenen Prepsen, auch alle Gattungen Blumen Rohlsfrauts-Galat, nebst vielen Gorten von Grasblumen, Nelcken, Lacc . Violen, und andere Blumenfaamen, nebst raresten jungen Grasblumen. Stocke ju haben. Ein blübenber Caffeebaum, 7. Schuh lang, ift vor 2. Louisd'or, zu verkauffen, es ift auch noch einer 4. Schuh lang, zu haben, welcher fünfftiges Jahr blüben wird. Rasbere Unweisung tan man ben Derrn Juncker in der Fahrgaß haben.

Es liegen einige Stud achte Abeingauer Weine 1774. und 1775ger zu verkauffen ; bas nabere ift in der Gelnhaufergaß auf dem Plaggen Lit. H. No. 110. zu erfragen.

Ein überaus ichones viersitiges gededtes Rinder Rutichen, ift billigen Preifes ju ber. tauffen.

Ben bem Ruticher honeder hinter ber Roofe, ift ein frangoftiches Reificapriolet gu

2. Verfonen ju vertauffen.

Das Sauß Lit. C. Num. 93. auf ber Alte gaß, bestehet in Stallung zu 6. Pferd, einen gewölbten Reller, 3. Stuben nebst Kammern, Strob und Seuboden, ist zu verfauffen. Es kan auch ein halber Morgen Beingarten auf der Pfingstwayde ein balber Morgen dito auf dem Roderberg daben oder allein verkauft werden.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem grofen Kornmarctt Lit. F. No. 5. find einige Zimmer mit Meubles an einzelne Dersonen oder an Meffremde zu verlehnen.

1400, fi. Pupillen : Gelber , liegen parat auf einen guten gerichtlichen Innfag ausge. lieben zu werden , wovon bas eigentliche bep

Qludgebern Diefes ju erfragen.

In einer zur Lederhandlung, ungemein schicklichen Gegend, kan auf fünftige und folgende Meffen ein Laden mit Comptoir errichtet werden, woben die Commodität, daß hinten daran Platzum Packen, das Zimmer zum logiren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeit überlaffen werden kan, wovon das nähere auf dem Nacheichts. Comptoir zu erfragen.

hinter bem kamgen, unten am bem Murnberger hof in Lit. L. No. 127. ist ein geraumlicher kaden, worinnen seit geraumen Jahren ein Tuchhändler gestanden, mit, auch allenfalls ohne logis, auf die zufünfftige Herbst- und folgende Meffen zu verlehnen, nabere Nachricht findet man in dem hauß selbsten.

#### Perfonen fo allerley fuchen-

Eine Person die schonviele Jahre als haußbaltern ben vornehmen Leuten gedienet und mit allen haußlichen Geschäffeen, im Raben Spihenflicken und Seidenwaar waschen, Buchlen und derzleichen umzugehen weiß, wunschet in Franckfurt ben honerten Personen Dienste zu bekommen.

Eine Mago, wiche fauber accommobiren fan, wird je ebet je lieber in einen bieffgen Dienft verlangt. Ausgeber Diefes giebt

naberen Bifcheib.

Ein junger Mann, der gut schreiben und frifiren tan, etwas Rechnen, Frangosisch und Music versteht, wunschte auf einem bie-figen Comptoir zu dienen, bat Recommendation, und tan auf Begehren Caution stellen.

#### Sachen bie verlohren worden.

Ein weis Pologneser hundgen, ein Weibgen, mit schwarzen Ropf und Ohren, auf dem Rucken 2. schwarze Placken, ift verlobren worden. Der Finder wird gebeten das felbe gegen ein gut Recompence hinter dem Prediger Lit. A. No. 33. abzugeben.

#### Avertissement.

Bon dem edlen und ben gegenwartiger Saifon als eine gang besondere Blutreinigung mit größtem Rupen zu gebrauchen sependen balfamischen Bruft- und Besundheits. Rrauster. Thee, welcher durch seine balfamische Rrafte die schaffen Saste corrigiret, die



tigen, und ift bereit auf Berlangen binguge. ben wo er hinberuffen wird, auch offerirt et fich den Sau erftlich berguftellen, ebe er einige Bablung dafür annimmt , und im gall er nicht jedem Freund Genüge jeigt, Die Arbeit. umfonit ju verrichten.

Frang Butener, Spiegel . Fabricant von Burgburg, melcher feit vielen Jahren feine Diederlage ben Bern Gerbard Tabors Er. ben in der Gaalgaffe gehabt, ftebet Diefe und folgende Miffen binter den Garfuchen in herrn Diet ich Bogele Behauffung Lit. M. Do. 13. bataufft allda fowobl in als auffer ber Deff in recht f.br billigen Preifen, alle Battungen Spiegel eigener Fabrique, nach ber neueften Brangofifchen und Engl. Facon mit fein vergolderen Rahmen; wie auch mit Glaß, Dug. baum, und ichwarten bito; Er verfichert Denen Freunden fo ibm die Ehre ihres Bufpruche gonnen, die befte Bedienung.

Antommende Paffagiers.

Ihro Hochfürftl. Durcht. herr Erb . Pring bon heffen . Darmftadt , herrn Obere Jagermeifter Baron von Riedefel, herrn Dbrift . Lieutenant von Piftorius unb Guite.

Ibro Excell. herr Graf Reug von Gera. Berr Graf von Beiffenwolff, von Bien. Derr Baron von Grofchlag von Dieburg. Derr Baron von Coelsbeim, Durlachifcher

Befandter. Berr Baron von Evelebeim, Ronigl. Preuf. fifcher Rammerberr nebft Frou Bemablin. Derr Dber . Forfimeifter von Curti , von

Darmstadt. Derr Baron von Deumann , nebft Frau Gemablin von Bruffel.

Berr Rammerberr , und herr Canonicus, Barons von Spath, von Manng:

herr Baron von Sobefeid , Dombere von bito.

Bere Baron bon Anorn, und bert Lieutes naue bon Ried , von bito. herr Baron von Schraudenbach, bon Lind.

herr von Gebling, von Birmafens. Derr von Bibra, Ronigl. Frangof. Difficier. Dere von Benneberg, Ronigl. Frang. Com. miffaire von Strußburg.

Berr Baron bon Echwiegeld, Ciur , Dfa Bis fcher Dbrift und Rammerbetr.

Krau von Berichner, von Sanau.

Derr Regierunge Rath hermanni,

Darmftadt. 3men Berren Schapmann, von Friedberg. Derr hof Gerretair Roch, von Banau. herr von Rabach , Runferl. Ronigl. Capit. Derr von Reffel, Ronigl. Preugifcher Lieut. Derr D. hardung, von Erfurth. herr hofrath Raldbof, von Manns. Logiren samtl. im Rom. Kanser. Ihro Durchl. Pring bon Deffen . Rothenburg. Derr Graf bon Gierfchdorff, Rouigl. Dreu. fifcher Rammerberr.

herr Graf von Schonborn, Rapferl. Ram.

merberr.

herr Graf von Stadion. 3men Derren Grafen von ber Lepen. 3men herren Grafen von Elg.

Derr Graf von Ballendorff. Berr Baron bon Bobel.

Deir Baron von Bibra. Berr Baron bon Genffemar.

herr Baron bon Clobe.

herr Baron bon Jerftett. Derr Rammerberr Baron von Poffnis.

Berr Rammerberr Baron Leppel. Derr Regierungs : Rath Rrafft.

Frau Baroneffe bon Stein.

herr Meigner. herr Stoppler.

herr Rullmann.

Log. samtl. im rothen Haus.



#### Bu berlehnen in ber Ctabt.

Lit. H. Mo. 156. auf der Dongesgaß, ist ein kosament zu verlebnen, 1. Stube und Stubenkammer, nebst andern Rammern, Ruche, Reller, Waschlessell, Regen im Saus es kan gleich bezogen werden, und sindet man ben dem Einwohner des Sauses guten. Bescheid.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein allhier sich fremd befindender Conditor, suchet eine anständige Condition, er recommandirt sich befonders zu Bachwerck und Keffelardeit, und verlanget, weil er eine auswärtige Condition abwartet, auf 2. bis 3. Monat keinen Lobn.

Ein junger Mann, der Schreiben und Rechnen fan, Packen und alle Arbeit verftebet, sucht als Laulohner employet zu werden. Wegen feines Wohlverhaltens fan er gute

Beugnuffe benbringen.

Eine Principal. Röchin, sucht Diensten. Ein junger Mann, der gut schreiben und frißtren kan, etwas Nichnen, Franzäsisch und Music versteht, wünschte auf einem bie. figen Comptoie zu dienen, hat Recommen

Dation, und fan auf Begehren Caution ftellen. Es suchet s. Person Belegenheit nacher Paris ju Reisen, und ift ben Ausgeber Dieses bas weitere zu vernehmen.

#### Cachen die verlehren worden.

Ein ztel Loos No. 6356. zur zwenten Elaffe ber Mannzer Lotte. ie, so ben zten Man ges zogen wird, ift verlohren worden. Da ver Eigenthümer bavon bekannt ist, so wird jestermann gewarnet dieses Loos nicht an sich zukauffen.

Es bat fich am Conntag Abend ein Po-

Farb, an ben hinterfuß 2. helle weife Pfoten und ein roth tuchern Salbband mit grunen Frangen und 2. Schellen, auf ber Allerheis ligengaß verlauffen weme es zugelauffen und Angrige thut, fieht ein Tranckgeld zu Diens ften.

#### Avertissements.

Frentags ben 3. Man wird bas Beichbers gerische hang in der Fahrgaß vor 800. Stück Carolin, sammt Intereffen und Koften, zum zwentenmahl unter ausgesteckter Fahne am Romer von 1. bis 2. Uhr feilgetragen wers ben.

Ben der 120ten Ziehung, Churfürftl. Manngischer Bablen Lotterie, erschienen die Rumern.

41. 88. 55. 54. 27. Die 121te Ziehung, geschiehet kommenden Frentag den 3ten May 1776.

Runfrigen Frentag ben 3ten Man merben nechfolgende bem Burger und Gariner Tobann Martin Ochnitfpan jugeborige Relb. flucte, als: 1) Ein balber Morgen Beine garten im alten Berg. 2) Ein balber More gen Beingarten im Rratenweg. 3) Ein balb Biertei Rrautland am Oberrader Beg. 4) Beben Ruthen gand am Geehof neben bem Pfad. 5) Beben Ruthen Offangen am Rind. betterbrunnen. 6) Ein Biertel Rrautland am Lonleben, ober auf Die Acder, unten auf ben Graben floffend. 7) Beben Ruthen Pflangentand im Oberrater Deg , an ber Mauer, oben auf ben Weg, anter auf ben Mustrager floffend. 8) Dren und ein balb Biertel Beingarten auf bem Bruel. 9) Gin balber Morgen Beingarten bor dem Biegel fchlag , ober Saafenpfab , fo famtlich auffer bem iten Ctud, ginffren und ledig. 103 Ein und ein halber Morgen 23. 3/8. Ruthen



Kaumanth im Schaastlof mit einem Schlüssel, neben Conrad Leng, Max milian Reuß Wittib und Andreas Hrster ein und andersseins, oben auf die Landwehr, unten auf den Weg stoffend, pro Censuprius 15. fr. in köbl. Hospital, im übrigen ledig, vor und um 900. Gulden im 22. fl. Müngfuß und 250. Studen im 22. fl. Müngfuß und 250. Sinteresse und Rosten zum vierten und letzensmal unter der Fahne am Römer von 1. bis 2. Uhr offentlich feilgetragen, und alsdann dem Meistbietenden überlassen werden.

Das Echauß an der kleinen Bockenheis mergaß lit. E No. 85. worinnen lanue Jahr Krameren getrieben worden, foll Samstag den 4 Man Nachmittag um 2 Ubr im Sauß felbsten, samt allem kadengeschirr, aus der Hand verkaufft werden, welches kiebhaber bis dahin täglich in Augenschein nehmen können.

Eine ben Frau Procurator Stoß ohnlängst in Diensten gestandene Magd, Barbara Könterin von heddenheim geburtig, dermasten in dem Nürnberger hof eingezogener Erstundigung nach, als Mesmagd sich aufhaltend, bet sich nicht nur auf selbige Fleisch und Broo, sondern sogar Geld zu erborgen nnterfangen; Sie erachtet es dabers für ihre Schuldigseit das Publicum vor diesem liederlichen Menschen zu warnen, und niesmanden auf ihren Namen das geringste ohne baare Zahlung verabsolgen zu lassen.

Die in Hypochondria besonders bewährt gefundene Tablettes de Sante, so denenjenisgen ju statten kommen, welche wegen Gerschäfften wenig Motion haben, sennd in Schächtlein a fl. 2. 1/4. fl. 4. 1/2. und fl. 9. dann die Schweiher Mund-und Scharbocks.

Estenz, als ein Blut reinigendes und die Ichne zonservirend & Remedium in Gläslein 30. fr. und a 60. fr.; und dann die Lungen Rauchterzen, so denen Engbrüftigen und mit Lungen beschwerten Personen sehr eisprisse che Dienste leisten, in gangen und halben Dosis a ft 5. und fl. 2. 1/2.: Alle von einem experimentirten der Arguenfunst Besseinem, und mit besonderem Fleiß elabourte Arcana, stehen nebst deren weitlausig ausaes führten Gedrauch Zetrulen, ben Carl Besbahel auf d m Romerderg in Commission zu haben; doch hittet man, Briefe und Geld francd nebst 4. Rreuger Einschreibgebühr ein zusenden.

#### Unfommende Paffagiers.

Directorial Gefandter, und herr geheime Legatione Rath Rubris.

Berr Graf von Plathen, aus Sannover. Berr Buron von Chab, von Gieffen.

herr Rammerjunder Baron von Bufed,

herr Oberft : Lieutenant von Ponicau, und herr Obrift · Lieutenant Barwolff , von Darmftabt.

Berr von Schuling, und von Gilberath, Regierungs Rathe bon bito.

herr von Lamat, von Coppenhagen. Derr von Runinger, und herr Raldhof.

Derr von Kuninger, und herr Kalabote Chur - Manngische hofrathe nebst Fran Gemablinnen.

herr hofgerichte Rath Gutmann, von bito. Derr Amtmann Guiellet, von bito.

herr Balter, bon Stragburg.

herren hoffer und Better, Rauffleute aus Der Schweiß.

herr Grub, aus Unfpach.

Logiren famtl. im Rom. Rapfer.

## Extraordinairer Anhang No. 37. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Auf Berordnung des Wohlregierenden jungern Berrn Gurgermeisters Wohlgeb. sollen Mittwoche den t. Man Vormittage 11. Uhr, in der Gehaussung des geschwornen Ausrufers Fanh ein Diamantene Busel ant 3. Glockgen, ein Paar Diamantene Obtbouclen, ein schwart seidener Andrienne und Rock, ein dito farbig seidener und Rock, ein dito braun seidener und ein blauschtes Wanns. Rieid venehst einer Veste von schwarzem Moire an den Meistbietenden, gegen baare B. sahlung losgeschlagen werden.

Mit hochobrigfeitlicher Erlaubniß, sollen Montag ben bten May Bormittaas 9. Uhre in ber Stadt kineburg auf dem Gartüchenplaß in des Traiteur Herrn Jordans Behaussung, allerhand Meubles, bestehend, in Bettung, Jinn, Rupfer, Sifen und Blechwerck, weiß Gerdth, Manns und Fauensk eider, Spiken. Grath, 1. roth Scharlachener Mantel, 1. Kleider. Schrand ein Meisterstück, 1 Partie balb seidene 3 u.z und Plüsche, 1. goldene Frauens Zimmer-Ubr, verichtedenes Silocrwerck und Vretiosen, diverse Duch r, nebsi diesem 1. Mannse Play in der St Catharinen Kirch sub Ro. 159. und 1. Unbängt anchel in ditto Kirch Ro. 87. offentlich an den Meistbietenden gegen baute Bezahlung verlausst und loßgeschlagen werden.

Nachdeme das in allbiefin Loblichen Teutschen Hause gant neu erbauete, mit einem groffen und Lleinen Braugeschier, auch einem oreffen gewöldten Reller, unter solchem verses bene, übrigens aber mit all. dalichster Commodität und besten Einrichtung bestellte sehr ges täumliche Braubause famt einem daben bestindlichen Wohnhaus und groffen Garten, auch zur Wirtbichufft sibr räumlichen Hose und Holpplats auf Donnerstag ben 23ten Man laus senden Jahres in einen neun jährtnen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch eine diffentliche Versteigerung aususbotten, und begeren werden solle; Als wird solches zu sedermanne Nachriche hierdurch befannt gemachet, auf das die Liebbabere bierzu auf gemels tem Tane Vormettaas um 10. Uhr in allhießig Lobl. Teutschen Dause sich einsinden, die Puncte und Bedingnüßen vorders vernehmen, und alsdann der offentlichen Versteigerung abwarten mögen, wie dann auch alles vorhers und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, oder etwa auch des näheren sich zu erfundigen, jedermann fren siehet.

Publicae. Franckfurt den 29ten April 1776.

Ceutsch : Ordens & Commenden

A la Sollicitation de plusieurs Personnes de Considération de cette Ville, le Sieur Dumas, Medecin Herniere de la Ville de Paris, restera encore cette Semaine à Francsort. Il n'a pas besoin de parler de la superiorité de ses Ouvrages; ils sont connu dans cette Ville par quantité de Personnes, qui en ont eu besoin, qui hernie différament que ceux dont ils se sont servi jusqu'à present. Ceux qui en ont besoin peuvent proster du tems. Il est toujours logé au même en droit chez le Sieur Hossmann, Boulanger des Craquelius au Coin de la Ruë Zeil, visà vis du Weydenhos.

#### PERM PERM REAL PERM BERNE PERM REAL PERM REAL PERM PERM

## Sachen ble zu verlauffen, sobewegials unbeweglich find, in ber Stadt.

Sechs Seffel Stubl von nusbaumen holz mit grunem Plufch bezogen, nebft 24. Stuck Schublaben, fteben zu verfauffen. Das mehrere ist in Lit. G. No. 7. zu erfragen.

Betrachtungen über die Wercke Gottes im Reiche der Natur und der Norschung, auf alle Tage des Jahres, 4. Theile, sind um sehr villigen Preiß, newlich fl. 1. 30. tr. roh, ben dem Buchbinder Kämpste in Commission zu haben, wie auch das Pfassische Bib. lwerck in 8vo., 9. Bände mit Registeru, roh si. 3. Scrivers Seelen Schaß, 5. Theile in einem Band in Schweinleder gebunden, fl. 4.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Kruagaß, ist zwen Stiegen boch ein Logis, 2. Zimmer neben einander zu verlebnen, nebst Rammern, Ruch und alle Be-

quemlichfeit im Saus.

In einer zur Lederbandlung, ungemein schicklichen Segend, kan auf fünftige und folgende Messen ein Laden mit Comptoir errichtet werden, woben die Commodität, daß hinten daran Plotzum Packen, das Immer zum logiren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeit überlassen werden kan, wovon das nähere auf dem Nachrichts. Comptoir zu erfragen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Person die schon viele Jahre als hauße haltern ben vornehmen leuten gedienet und mit allen baußlichen Geschäfften, im Raben Spigenflichen und Seiden waschen, Duchlen und der leichen umzugehen weiß, wunschet in Franckfurt ben honetten Personen Dienste zu besommen.

#### Sachen die verlohren worden.

Ein 3tel Loos Mum. 203. jur 2ten Classe ber Mannger Lotterie, so ben 2en Man a. c. gezogen wird, ist verlohren worden. Weil ber Eigenthumer davon befannt ist, so wird jedermann gewarnet dieses Loos nicht an sich zu kaussen.

#### Avertissement.

In der Tongesgaß hinter der Saul in dem groffen Afchaffenburger hof, ist das groffe und Neben hauß, wo herr Enfert 19. Jahr gewohnet zu verlehnen, bestehet in hof, Waschlüche, Killer, zwen Ein und Außgange nebst 11. Stuben, 11. Kammern und Speichern nebst aller Bequemlichteiten, und kan solches an eine oder wen bis dren Parthien verlehnt werden, und findet man bey herrn Factor Beibel ferneren Bescheid.

ftebet, suchet ben Schonen Leuten angutom-

Gine mit guter und genugfamer Milch verfebene Saugamme, fucht ein Rind gu tranden.

#### Sachen bie verlohren worben.

Ein brittel Loos No. 6600. jur zten Elaffe ber 31t n Mannter Lotterie ist verlohren worben. Da der Einenthünker tavon bekannt ist, so wird niemand als demselben der darauf fellende Gnwinn bezahlt.

Berwichenen Conntag Morgens 7. Ubr, ift in dem Scharfen Gagoen ein tlein Polognefer Hundgen, weiß mit schwarzen Plasten, verteiten worden. Der Finder wird gebeten, daffelbe gigen ein gut Recompente dem Eigenthumer wieder zuzust. len.

Ein drittel loos No. 6602. jur 2ten Classe der ziten Mannger lotterie, ist versichen worden. Weil der Eigenthumer das von bekannt ist, so hat mentand als derfelbe den darauf fallenden Gewinn zu erwarten.

#### Avertillements.

Bon bem eblen und ben gegenwartiger Saifon als eine gang b. fondere Brutreit, ung mit größtem Rugen ju geb auchen fenenein balfamifchen Bruft und & funch its Rrauter . Thee , we cher durch fiine balfamijdje Rrafte Die fdarfen Gafte corrigiret, Die Luftrobre rein get, bas faure Gebiut bertreibet, die Blaumaen und Galle abführet, Die Schwind und Dorrfucht, Die gungenbefchwerden , Blutfpenen , furgen Doem, Saulungen im Leib , nebft allen hectischen Fiebern curiret, auch ben benen bamorbois ichen, bprochondrifchen und podagraifchen Umflanden, Betfiopfung ber Leber und bes Milges, enfin. es ift die alleredelffe und uni. Derfellifte Blutreinigung in allen Krancheis

ten; findet man ben Carl Behaghel auf dem Romerberg in Franckfurt, das Paquet à 40 und à 20 fr. daben der Sirop Capilaire in Philon à 30 und 60 fr. oder ben hectischem Umständen der Milchuncker à 60, fr. das Pfund sebr nützlich gebraucht werden kan. Briefe und die Gelder werden anben nebst 4 fr. Einschreibgebühr franco etwartet.

Demnach in der Entreprise des St. Corenely. Müsslerischen kotto eine zu besterem Fortgang d eles Geschäfts ziehlende Abanderung vorgegangen ist, als wird alloenenzenigen welche ben diesem katto bis andero einige Gewinnste mögten erwonnen haben, biemer von Secten der vorzes kien Intendence angezeigt, sich ben selbiger in Zeit von sechs Wochen gebührend zu inclden, um dissalls alle zu völliger Genuatt unng des Publick ersprießliche Maasrealen nehmen zu können, wohingegen zeien, welche sich in dieser Frist nicht werden angemeldet baben ein ewiges. Stillschweigen ausgegeben wed.

Se, Cornein: Münfter Den 23. April 1776. Von vorgeseher In tendence wegen Lambriche Actuar us.

Dr Zimmermeister Johannes Mes aus Watoorf ben Sadif n. Mennung, offerirt sich biedurch, alle Bauorbeit befonders im Müslen-Bou, es senn Windmublen, Schneide Müblen, Marbeln oter Polier. Müblen Schnuptaback, oder was nur von Müblens Bau zu verlangen ist, aufs beste zu verfertigen, und ist bereit auf Berlangen hinzuges ben wo er hind-ruffen wird, auch offerirt er sich den Sau ersicht berzustellen, ebe er einige Zahlung dafür annimmt, und im Fall er nicht jedem Freund Genüge zeigt, die Ardeit umsonst zu verrichten.

#### Num. XXXVII.

## Dienstage, den 30. April Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Jubilate ben 28. April 1776.

Herr Georg Dienst, Galanterie-handler, und Jungfer Maria Unna Minckin. Daniel Rrieg, Beckermeister, und Jungfer Maria Gertraud Bischoffin. Salomon Wiederhold, des Schumacherhandwerks, und Jungfer Eusabetha Margarestha Schulern.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Dienstag / ben 23. April.

Herr Johann Georg Beufchel, Bierbrauer, und Sophia Elisabetha Philippina Sabnin, Wittib. Bacob Brep, Weisbendermeister, und Jungfer Unna Catharina Karpin.

Betauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 20. April.

Joachim Debler, Poffamentirer, einen Gobn, Johann Undreas.

Sonntag / ben 21. April.

Johann Michael Raus, Gartnermeister, einen Gobn, Johann Georg. Berr Johann Abam Neubauer, Bierbrauermeister, eine Tochter, Maria henrietta. Georg Daniel Freingheim, Bendermeister, eine Tochter, Anna Maria. Johann Nicolaus heß, Steindeckermeister, eine Tochter, Margaretha Elisabetha.

### Montag/ ben 22. April.

Johann Jacob Erautwein, Bierfnecht, eine Cochter, Catharina Regina.

Dienftag / ben 23. April.

Ludwig Gottfried von Adlersberg, Capitaine b'Armes, einen Gobn, Johann Jacob. Johann Jacob Schutz, Grenadier, einen Gobn, Johann Tobias. Johann Deinrich Reit, Schumacher neifter, eine Tochter, Anna Sibnila. Johann Adam Schafer, Sen. Peruquenmachermeister, eine Tochter, Sufanna Maris.

#### Mittwoch / den 24. dico.

Johann Cafpar Rnoch, gewesenen Maurergefell, eine Cochter, Glifabetha Margaretha Catharina.

Donnerstay / den 25. dito.

herr Nicolaus Specht, Silberarbeiter, einen Gobn, Johann Ebriftian. S. T. herr Otto Ereischmar, Evangel. Lutherischer Prediger zu Gutgbach und Goben, eine Lochter, Anna Sibylla.

## Setauffte drüben in Sachsenhaufen. Montag, den 22. April.

Sieronymus Bochewein, Fischermeister, eine Tochter, Unna Gibylla.

## Beerdigte hieruben in Frandfurt.

## Bamftag / ben 20. April.

Georg Lubwig Man, Taglo ner, alt 73. Jahr, 6. Monat 15. Tage. Johann Lobias Ernst, gew fenen Glasermeisters nachgelassene Wittib, Anna Elisaber tha, alt 67. Ja v, 4. Monat 11. Tage. Georg Caspar R ichard, Steinbeckermeisters Sohnlein, Anton, alt 1. Jahr, 5. Monat 20. Tage.

## Sonntag / den 21. bito.

Herr Wolfgang Mercker, des Naths, alt 69. Jahr, 8 Monat 4. Tage. Johann Conrad Bolloard, Weisbendermeisters Göhnlein, Johann Matthias, alt 1. Jahr, 12. Monat 6. Tage. Philippina Elisabetha hellrungin, Dienstmag von Duderstadt gebürtig, alt 52. Jahr.

Montag / ben 22' April.

Johann Philipp Lefchorn, furg Mefferschmidts Cobnlein, Isaac, alt 4. Monat.

Johann Bernbard Man, Schreinermeifters Tochterlein, Gusanna Catharina, alt 1. Jahr 20. Tage.

#### Dienstag / den 23. dico.

Johann Beinrich Samm, gewesenen Schneiderme ftere nachgelaffene Wittib, Unna Maria, alt 73. Jahr, 11. Monat 11. Tage.

#### Mittwoch / den 24. dito.

Abraham Schönheit, Maurermeister, alt 70. Jahr, 3. Monat 7. Tage. Deren Johannes Goltkuchel, Handelsmanns van Trier Epelievste, Frau Sufanna, alt 61. Jahr.

Johann Bernbard grund, Bafnermeifter, alt 71. Jahr, 8. Monat 20. Tage, Caften.

Johannes Steice, Postillion des herrn Grafen von Reuperg Greill. Cobnlein, Lub. wig Frang Jof ph, alt 6. Monat.

herrn Johann Beinrich Rober, Traiteuts Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 3. Mo-nat 17. Lage.

#### Donnerstag/ den 25. April.

Johann Philipp Carl Andriali, Buch halter, ledigen Standes, alt 34. Jahr. Carl Edriftian Coriffreund, Gergeantens Kindbetter. Soontein, Carl Christian. Matthaus lobel, Wachstuchmachers Sohnlein, Johann Andreas Benjamin, alt 3. Jahr, 10. Monat 23. Tage.

#### greytag / den 26. bito.

Johann Philipp Bauch, Schreinermeisters Kinobetter. Tochterlein, Maria Margaretha. Johann Martin Bock, Lobt. Buarnifons Tumbours Kinobetter. Tochterlein, Muria Elifabetha.

Seerdigte bruben in Sachsenhausen.

## RAINERSON STREET, STRE

Extraordinairer-Unhang No. 37. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Nachbeme fich bas Bau Umt entschloffen, bas wochentliche Rebren ber Stadt Dlagen und Brucken, dem Benigstforderendem, auf einige Zeit ju überlaffen: fo wird folches ju bem

Ende bekannt gemacht, bamit biejenige, welche foldes übernehmen wollen, Montage bent 29ten huj. fruh um 10. Uhr auf bem Bau umte erscheinen, und naberen Bescheid abwarten tonnen.

Publ. Bau 2mt/

Montag ben 15ten April 1776.

Der Herr Rousset, geschworner Chirurgus aus der Stadt Montpellier, ebemablen Chirurgien. Major der Pohlnischen Truppen, macht dem geehrten Publico befannt, daß er in kurper Zeit alle Gattungen doser Brufte, insonderbeit von Frauen, welche erst ins Kindbett gekommen, ohne solche zu dfinen vollkommen beilet. Er har auch ein besonderes Mittel vor die Gelbsucht, sie mag auch senn von welcher Art sie immer wolle. Er curirt auch alle Arten venerische Kranckbeiten, wenn die Frauenzimmer ihre Zeit verlieren, kan er solche in kurher Zeit wieder berstellen. Er verteibt alle Arten von Fieder. Er verkaufft einen vortrestichen Lebens-Balfam, welcher wegen seinen guten Eigenichassten auch vortrestich vor den Magen. Er verkaufft einen besonders guten Balfam vor den Brand. Er hat auch ein vortrestiches Wasser vor die Augen. -Er curirt auch die Personen, welche die Wasserschaft vor Zahnwebe, um die Schmerzen zu lindern. Ist anzutressen zu Bockenheim bep Herrn Pickler. Die Armen curirt er umsonst.

### 

# Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ben dem Steindecker und Pompenmaschermeister, Johann Michael Labnseger binster dem neuen Braubauß, Lit. B. Mo. 194. ift eine vollständige Wasserpombe, billigen Preistes zu verkauffen.

Dier gezogene überaus schone Canarien. Bogel, Dahnen und Beibger, fleben billigen Preifes zu vertauffen, und giebt Ausgeber Diefes mehrern Befcheid.

Ben Sandelsmann Fassel in der Schnurgaffe, sind die achte Braunschweiger und Gottinger Burste, auch von Sanauer Fabrique, Taroc, Piquets, l'Ombre und Entiere Carten, von verschiedenen Prensen, auch alle Gattungen Blumen Roblestrauts. Salat, nebst vielen Gorten von Graeblusmen, Relcten, Lacc. Biolen, und andere Blumenfaamen, nebst raresten jungen Grassblumen. Stocke zu haben.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

1400. fi. Pupillen Gelber, liegen parot auf einen guten gerichtlichen Innsatz ausgeslieben zu werden, wovon das eigentliche bep Ausgebern dieses zu erfragen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Magb, welche fauber accommobie ren fan, wird je eber je lieber in einen bieffe gen Dienst verlangt. Ausgeber biefes giebt naberen Bescheid.

## No. XXXVIII.

Freytags, den 3. Man 1776.

Mit Jhro Ro. 1 wisch & Rayser. S kichen und Ro. eigl. Majestät allergnädigstem ERIVILEGIO.



Wie auch eines
Sochsedlen
and Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag - und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchkandlers seel. Erben binter dem Römer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmaun wohnhasst, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

Dem Publico wird biermit angezeiget, daß Montags den aten nachstennnenden Julit und folgende Lage, ausser Sonnabende Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfand . Hauf

alle diejenige Pfander, so bis uleimo December 1775. verfallen gewesen, dffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine baben, nochmabls erinnert, selbige por der Berganthung einlosen oder prolongiren zu laffen, immassen während berselben keine weitere Prolongerion angenommen wird.

Publicamm, Frandfurt ben 3tem May 1776.

Pfande . Zme.

Sospital gesucht, diejenige alfo, so darzu Luften haben, tonnen sich in dem hofpital melden, und baselbft das nabere vernehmen.

Francffurt, Den iten Man 1776:

Sospital. Pfleg. Imt.

Dern Dumas Doctor und Wundartt der Stadt Paris, so in allen Arten von Brüchem und Leibed. Schoden erfahren, und wegen dem Borgug seiner Bruchbander, wie auch seiner Plaster jur heilung der Brüche, die noch nicht gant ausgebrochen befannt, wie wie es schon verschiedene mablen in unsern Bidetern angezeigt, wird den 7ten dieses von Frankfurt nacher Manntz abreifen, wo er sich nur 2- Tage aufhalten wird. Diejenige so seines Dienstes bedure fen, tonnen sich an ihn wenden. Er logiet im Gasthauß ber bren Eronen.

Es wird sammtl. Restantiaris vom Wein- Umgeld, Bestand und andern Zinsen, Admodiation, Macker und übrigen Gebühren, so bis ult. Mert 1776 bieses Jagres verfallen et durch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldigkaten, welche ohnehin sogleich nach deren Versallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von bato and bis ult. dieses Monats völlig abzusübren und richtig zu machen, als aufunsten nach Berlauf dieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausbleiblicher Excausion versahren werden wird.

Publ. den F. Map 1776:

Rechency. Zwt.

Milipp Theodor Freinsteine, macht hirmit bekennt, bag er nunmehro toglich in felnem Garten in der Misengaß, neben herrn Lieutenant Beck, wiederum guten Meinweite verhapft. Bittet fich dabero geneigten Zuspruch aus.

Machdeme ber biefige Schutz- Jube Low Rabn, feine Insolvenz ben biefigem Ober-Ame angegeiget, und um Gestattung bes beneficii cestionis bonorum nachgesuchet bat, die Gemah-rang bieses Gesuches aber, bis er fordersamst die Gesemäsige prastunda prattiret haben und



duf dem Rosmarckt, schräbe gegen bet Hauptwache über, soll aus der Hand verstaufe, oder auch auf billige Bedingungen der Beschaffenheit nach vermiethet werden, und ist das nabere in dem Hause selbst, wie auch auf dem Romerberg Lit. J. No. 162. zu vernehmen.

Es liegen einige Stuck achte Rheingauer B ine 1774. und 1775ger zu verfauffen, Das nabere ift in der Belnhäufergaß auf dem Plaggen Lit. H. No. 110. zu erfragen.

Ein überaus schones viersitziges gedecktes Rinder Rutschen, ift billigen Preises zu ver-

fauffen.

Seche Seffeli Stubl von nusbaumen Solg mit grunem Piulich bezogen, nebst 24. Stuck Schubladen, stehen zu verkauffen. Das mehrere ist in Lit. G. No. 7. zu erfragen.

Das hauß Lit. E. Rum. 93. auf der Alte gaß, bestehet in Stallung zu 6. Pferd, einen gewölbten Keller, 3. Stuben nebst Kammern, Strob und Neuboden, ist zu verfauffen. Es kan auch ein halber Morgen Wingarten auf ber Pfingstwande ein halber Morgen bito auf dem Roderberg dabep oder allein verkauft werden.

## Perfonen so allerlen suchen.

Es wird ein großer Wagbalden mit einer

furgen Bunge gu taufen gefucht.

Lehnkutscher Otto binter der Schlimmauce im gelben haus, fahret den 12ten oder 15ten Diefes über hanover und hamburg, sucht Perfonen mitzunehmen.

Ein gelernter Blumengartner, fuchet als Bartner ober als Bedienter angutommen.

Ein junger Mensch der gut frisiren und rasiren fan , suchet als Livree . Bedienter unterzutommen.

Eine Rochin bie in ber Rocheren perfect

iff, wird gesucht. Gin Rochen, Friff.

rett und Maben erfahren, fuchet ben Rinder

ober ale hausmagd anzufommen.

In eine dabiesige angesehene Specerens Handlung wird ein junger Mensch von ause wartigen Eltern, protestantischer Religion, so behörige Caution leisten können, in die Lebre gesucht. Ausgeber dieses giebt naberen Bescheid.

Eine Rochin die die Röcheren perfect bete ftebet, suchet bep schonen Leuten langutom-

men.

#### Sachen bie verlohren worben.

Ein brittel koos No. 5615. jur 2ten Classe ber Mannger kotterie, so gestern gezogen worben, ist verlobren gegangen. Da nun ber Eigenthumer Davon bekannt ist, so hat niemand als berselbe, Den barauf fallenden Gewinn zu erwarten.

Um verwiehnen Sonntag, ift ein Spanisch Robr verlohren gegangen, der redliche Finder wird gebeten, solches gegen ein Trancigeld, an Ausgeber dieses zuruck zu

geben.

Ein 3til Loos Mo. 1909, jur zten Slaffe der Mannzer Lotterie, so gestern gezogent worden, ist perlobren worden. Da nun der Eigenthumer davon bekannt ist, so bat niemand als derselbe den darauf fallenden Gewinn zu erwarten.

#### Bleisch . Taxe.

Au Franckfurt am Mann den 30. April 1776.
Rindsteisch das Psund 6 1/2 Kr.
Fängt an den 6. May 1. c.
Schweinensteisch das Psund 6 Kr.
Kalbsteisch das Psund 6 Kr.
Hammelsteisch das Psund 7 Kr.

Rechency / Zimes

## Extraordinairer Amhang No. 38. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Mit hodobrigfeitlicher Erlaubnif, follen Montag ben bten Man Bormittags 9. Ube. In ber Gradt Luneburg auf dem Garfuchenplat in Des Traiteur Beren Jordane Bebauffung. allerband Meubles, bestebend, in Bettung, Binn, Rupfer, Gifen . und Blechwerd, weiß Berath, Manns und Frauenstleider, Spigen . Gerath, I. roth Scharlachener Mantel, I. Rleider . Schranet ein Meifterftud, 1. Partie balb feidene Zeug und Plufche, 1. golbene grauen. Bimmer-Uhr, verfchiebenes Gilbermerd und Bretiofen, Diverfe Bucher, nebit Diefem 1. Manns. Blat in der St. Catharinen Kirch sub No. 159. und 1. Anbangbanckel in ditto Kirch No. 27. offentlich an ben Meiftbietenben gegen baare Bejablung verfaufft und loggeschlagen merben.

Samftage ben teten lauffenben Monats Machmittage a. Ubr, Jollen auf ber groffen Ballengaffe Lit. E. Ro. 6. nachfolgende Rheinweine, als:

3. Stud 1748ger Rubedbeimer.

2. Stud 1748ger Sochheimer. 1. Stud 1748ger Johannesberger, 1. Stud 1750ger Rauenthaler.

s. Stud 1766ger Bodenbeimer. 3. Stud 1774ger bito Gewachs,

durch bie geschworne Ausruffer ben Deiftbietenden, gegen gleich baare Begablung überlaffen werben. Diejenige, welche alfo Luften bagu haben, fonnen ben nemlichen Dachmittag bon I. bis 2. Ubr. die Broben an ben Saffern felbften erhalten.

Muf Sochobrigfeitl. Berordnung, follen Montag ben igten biefes Bormittage in. Ubr in ber Fanbifchen Bohnung auf bem Barfuffer Plaggen , eine goldene Minuten . Ubr , G. Alberne und ein Dito Borlegloffel, 2. Urm . Braffeletten mit 10. Rofetten, 1. Barnitur Steine Schnallen nebft andere Studen, bffentlich an Den Meiftbietenben, gegen baare Bezahlung, verfaufft und loggefchiagen merben.

## 

Sachen die zu verkauffen, sobewegigts unbeweglich find, in der Stadt.

Muf ber groffen Bocenbeimergaff, in bem so genannten Lobactebof, ben Bittib Magelin, find afterley Gorten von Blumen. G mache zu verfauffen.

Ben Beinrich Schuler vor bem Bockenbeis mer . Thor find feche frifcomeldende Dube tu verfauffen.

Ben dem Handilsmann Auet in der Born, naß find in billigsten Preiß zu bekommen: Extra frische sehr gute Italianische Server tade. Würste, fostbarer Rosoglio aus Corfu, super seines Provencer Baumabl, veritable Huille de Berge, neue Sph. Morglen, gang frische Sardellen, recht schone und gute Citronen, Capern und recht gute Roch-Butter.

In der St. Catharinen Rirch der 5te Wiber Plat in No. 83. und in der St. Peters Kirch der 12te St in No. 2. fleben aus der Sand zu verfauffen. Das mehrere ift sich in dem Nachrichts. Comptoir zu er-

Bundigen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

1000. Gulben find auf biefigen gerichtlis

den Insaß auszukehnen.

Es fiehet an der Catharinen Pfort in Lit. B. Neo. 1. ein aus dren Stock bestehendes Logie, worinnen schöne tapezierte Stuben, nehst Kammern, gemeinschaftlichen Waschgelegenheit, Brunnen und Regen, Keller und hof ze. zusammen oder vertheilt, zu verlehnen, solches kan täglich bezogen werden. Nähere Nachricht ist in dem Haus selbst zu pernehmen.

Bey dem Bierbrauermeister Johann Georg Schwind an der Erharinen Pfort, ift 2. Stiegen boch, I. Senbe, Kuch, 2. Kanismern, Reller, nebst fonstigen Bequentlichsteiten zu verlehnen, und fan die den ten

Mulit a. c. bezogen werben.

In einer gangbaren Strafe, find zwen Stockwerck zusummen oder vertheilt, mit voer ohne Meubles zu verlebnen. Jedes Stockwerch bestehet in zwen Studen, einer Rammer, Ruch, Bor und holdplat, nebst allen erforderlichen Commoditäten.

1400. fi. Pupillen Belber , liegen parat auf einen guten gerichtlichen Innsag ausge-

lieben ju werden, wovon bas eigentliche bep Uudgebern Diefes ju erfragen.

In der Kruagaß, ift zwen Stiegen boch ein Logis, 2. Zimmer neben einander ju berelebnen, nebft Rammern, Ruch und alle Be-

quemlichteit im Saus.

Das Dauß auf dem Hirschgraben lit F. Ro. 48. so dato gant leer stehet, bestehet aus einem Border Dauß, Mittler und hinter Bau, worinnen 7. Stuben, 9 Kamemern, Waschtüche, Regen und Wasser. Pombe, 2. Hobe, samt einem Feuerf. sient Bewölb, 2. Küchen, Keller, schonen großen Daußehren, verschiedene große Bodens und Lv. 2. Priveter, und so gle ch bezogen werden fan, if zusammen oder vertheilt zu berlehnen. Man betiebe sich deßfalls auf dem großen Kornmarcht Lit. F. Ro. 13. zu melden, allwo man nabere Nachricht haben tan.

#### Personen so allerley suchen.

Ein junger Mann, ber Schreiben und Rechnen fan, Packen und alle Arbeit verftebet, sucht ats Taulonner employet zu werden. Begen feines Boblverhaltens fan er gute Zeugnuffe benbringen.

Ein junger Mann, der gut schreiben und frifiren tan, etwas Acchnen, Frangosisch und Music verstebt, wünschte auf einem biefinen Comptoir zu dienen, bat Recommendation, und fan auf Begebren Caution stellen.

Eine Magd, wolche fauber accommodie ren fan, wird je eber je lieber in einen biefis gen Dienst verlangt. Ausgeber diefes giebe

naberen B fcheib,

Eine Person die schon wiele Jahre ale hause baltern ben vornehmen Leuten gedienet und mit allen haußlichen Geschäfften, im Rabert Spigenflicken und Seiden waschen weiße Buchlen und der leichen umzugeben weiße wüuschet in Franchsurt ben honetten Personen Dienste zu bekommen.

Eine mit guter und genugsamer Milch versebene Saugamme, sucht ein Rind gu tranden.

Es suchet eine Person eine commode Geles genheit in Zeit 8. oder langstens 14. Tagen nach Deffen Coffel zu reifen , ben Ausgeber bieles zu erfragen.

#### Cachen die verlohren worden.

Es hat fich am Sonntag Abend ein Polognefer hundgen ein Weibgen, schwars von Farb, an den binterfuß 2. belle weise Pfoten und ein roth tuchern halsband mit grunen Franken und 2. Schellen, auf der Allerbeiligengaß verlauffen wente es zugelauffen und Anzrige thut, steht ein Tranckgeld zu Diensten.

#### Sachen Die gefunden worden.

Es ift ein tleiner Kinderschub gefunden worden, welcher bem Eigenthumer wieder zu Diensten stehet.

#### Avertissements.

Sochfürstlich. Wirzburgische Botterie. In Gefolg des von Gr. hochfürstlichen Gnaden Bischoffen zu Samberg und Wirzburg, herzogen zu Franken zc. zc. de bato 9ten Jebr.
1767. erlassenen gnädigsten Patents, ist beute den 26. April 1776. zu Wirzburg volkogen worden, die bundert fünf und fünfzigste Ziebung. Die aus dem Slücksrade gezogene Rummern sind:

No. 46. 78. 69. 88. 33. Die bundert f che und fünfzigste Ziebung ift zu Wirzhurg ben 17. May 1776. die übrigen find von 3. zu 3. Wochen.

Das ebrfame Bublico wird benachrichtiget, bas Diejenige fo ibre Lucher, auf Die fcon

bekannte Bohringsweiler Tuchbleich geben wollen, sie ju Franckurt am Mann ben Deren Joh. Bernh. Gerner auf der Fahrgasse in des Herrn Friedels Mebenbehausfung abgeben konnen, und ist der Bleicher. Lohn sehr bittig, die Chle zahlt, es mag schmabl voer breit senn, nur zwen fr. vor die Fracht wird nichts bezahlt, nur etwas weniges vor zu packen.

Auf der Zeil im Wendenhof ist ein Frems der mit Hite von Sohlleder ohne Nath, welche nirgends gemacht werden, nehmen weder Wasser, Schmuß, noch Puder an, schwart und grun lacquirt, und sind nicht zu verbtechen, es ist eine saubere Tracht. Das Stuck wiegt nur 3.4. dis 5. Loth, und sind zu haben von 2. dis 5. fl. Er nimmt auch auf eine grosse Quantität Bestellungen an.

Nachst tommende Woch wird das Schiff mit dem achten Emfer Eronges. Wasser, die Krug mit H. D. gezeichnet, allbier ausomemen, welches Wasser auch allezeit, nebst Seleter, Schwalbacher, Pirmonter, Schlangene bader, Wisbader, Bachinger, Wildunger, Spa de Roubon, Eger und Setliger Bittere Wasser, frisch acht und in bester Qualität, auf der Schäfergaß in der Stadt Ulm zu haben.

Heutigen Frentag ben 3ten Man, wird die Ueberbesserung einer Behaussung, auf der kleinen Eschenheimergaß, neben dem Schneis dermeister Johann Benedict Hahn und Posesamentirer Daper, ein und anderseits geles gen, dinten auf den Darmstätter hof stoffend, so wensand Johann Martin Horn, gewesenen Steindeckermeisters Wittib gehörig, vor und um 167. Stuck Conventions Thaler, nebst Interessen und Kosten, pro consu prius 1600. fl. Capital ben frn. Procurator hempel zum 4ten und lestenmahl, unter ausgesteckter Fahne an dem Römer, von eine bis zwen Uhr feilgetragen und dem Meistbietenden überlassen werden.

Freptage ben 3. Man wird bas Beichber. gerifche Dauf in Der Fabrgaf por 800. Grud Carolin, famme Intereffen und Roften, jum swentenmabl unter ausgestedter gabne am Romer von 1. bis 2. Uhr feilgetragen mer. Den.

Deutigen Frentag ben gten Dan merben nachfolgende bem Burger und Gartner 30. bann Martin Schnipfpan jugeborige Feld. frude, als: 1) Gin bolber Morgen Bein, garten im alten Berg. 2) Gin balber Morgen Beingarten im Rratenwey. 3) Gin balb Biertel Rrautland am Dberraber Weg. 4) Beben Ruthen gand am Seehof neben bem Pfab. 5) Beben Ruthen Pflangen am Rind. betterbruanen. 6) Ein Biertel Rrautland am Lonleben, ober auf Die Micher, unten auf 7) Beben Muthen ben Graben floffend. Pflanzenland im Oberrater Beg , an Der Mauer, oben auf den Beg, unter auf Den Mustrager ftoffend. 8) Dren und ein balb Biertel Beingarten auf dem Bruel. 9) Ein halber Morgen Beingarten bor bem Biegel Schlag, oder Saasenpfad, so samtlich auffer bem iten Stud , sinffrey und ledig. 10) Ein und ein halber Morgen 23. 3/8. Ruthen Baumguth im Schaaftlof. mit einem Schlusfel, neben Conrad Leng, Maximilian Reuf Bittib und Andreas Brifter ein und ander. feite, oben auf Die gandwehr, unten auf ben Weg stoffend, pro Censu prius 15. fr. in gobl. Dofpital, im abrigen ledig, por und um 900. Gulden im 22. fl. Muntfuß und 250. Grud Conventions . Thaler Capital famt Intereffe und Roften jum pierten und letten. mal unter ber Sabne am Romer bon I. bis 2. Ubr offentlich feilgetragen, und alsbann bem Meiftbietenden überlaffen werben.

Das Edbauf an ber fleinen Bodenbei. mergaß Lit. E. Do. 85. worinnen lange Jahr Rrameren getrieben worden , foll Camftag Den 4 May Machmittag um a Ubr im Saus felbften, famt allem labengefchirr, aus ber Sand vertaufft werden, welches Liebhaber bis babin täglich in Mugenschein nehmen fonnen.

Die in Hypochondeia besondere bewährt gefundene Tablettes de Sante, fo benenjenis gen ju flatten fommen , welche wegen Bes Schäfften wenig Motion baben , fennd in Schächtlein a fl. 2. 1/4. fl. 4. 1/2. und fl. 9. bann Die Schweißer Mund. und Scharbocks. Effonz, ale ein Blut reinigendes und Die Babne conservirendes Remedium in Bladlein à 30. fr. und à 60. fr.; und dann die Luns gen . Rauchtergen , fo binen Engbrufligen und mit Lungen beschwerten Perfonen febr erfpriegliche Dienfte leiften, in ganten und balben Dofie & fl. 5. und fl. 2. 1/2. : Alle von einem experimentirten der Argnepfunft Be fliffenen, und mit befonderem Sleif claborirte Arcans, feben nebft beren weitlaufig ausge führten Gebrauch . Bettulen, ben Carl Be bagbel auf bem Romerberg in Commission gu baben; boch bittet man, Briefe und Gelb franco nebft 4. Rreuber Einschreibgebühr ein sufenben.

Untommende Daffagiers. herr Graf von Drypbusty, aus Poblen. herr von Welder , Ronigl. Edwedischer Gefandte.

herr Baron von herdling, Chur Pfalbi. icher hof . Rath.

Derr Baron von Bilbarschwin, aus Poblen. herr Rorner, General . Ctaabs . Meticus. Mabame be Sambin, aus Poblen.

herr von Bobfer, in Breugifchen Dienften,

herr Baron von Bannewis. Herr Baren bon Book.

Derr Canglen Director Schafmann,

herr hof. Cammer . Rath Schakmann.

DRr. Andree.

Madame Poiries , aus Barfchau. herr Antoni, und herr Barbele, aus Mantes,

Log, famtl. im rothen Daug.

#### AVERTISSEMENT.

## Mit Gunft Ihr Berren!

Bitten um Verzeihung daß unfre letten Ankandigungen in ben offentlichen Zeitungsblattern nicht komisch gerathen! — Die Herren Zeitungsverleger sind Schuld dran.

Einfältige Leute haben nun freilich behaupten wollen, daß eine komissche Wochenschrift auch ein komisches Avertissement haben müßte — — aber, einfältige Leute, sind einfältige Leute. — Die Herren Zeitungszwerleger sehen die Sache besser ein — das sind gar schlaue Köpfe — sie legen täglich Proben ihrer Klugheit ab — die Frenmäurer können es bezzeugen — aber das ben Seite.

Gnug — wir find gezwungen — wie jedermann fichet — unfer Vor-

Wir zeigen demnach an — daß wir endlich, und endlich einmal zu einer völligen Ginrichtung gekommen find.

Es hat viel Mühe gekostet, bis wir alle unfre Leute en ordre de Bataille gestellt — heut aber können wir das Publikum in aller Ernsthaftigskeit versichern — daß wir jest in allen Fächern versehen sind; und, daß unfre Publikation ohnsehlbar den 4ten nächstkommenden Man ihren Anfang nehmen wird — auch ununterbrochen alle Samskag fortgesetzt werden soll. —

Denen herren Pranumeranten in Frankfurt eine Bequemlichkeit zu berschaffen, werden ihnen die Bogen ins haus getragen —

Die aber nicht pranumeriren, holen sie Samstags Morgens ben Serrn Adam Buchbinder-Meister aufm groffen Kornmarkt, gegen Erlegung eines Bagens ab —

Pranumeration wird mit i fl. 30 fr. aufs halbe Jahr angenommen zu Frankfurt am Mann ben herren Scheper und Sauerlander und Serrn Adam Buchbinder-Meister aufm groffen Rorymark.

Diesem haben wir noch hinzuzufügen daß das erfte Stud unfrer ansgefundigten Wochenschrift febr merkwurdige Dinge enthalten wird -

- 1.) jum Tittultupfer, bas Portrait eines ber Autoren.
- 2.) den Saupt = Tittul mit dem Ramen beffelben
- 3.) ben eigentlichen Anfang des gangen Werkes
- 4.) . . doch das übrige muß noch berschwiegen bleiben.

Empfehlen und gu naden - und haben die Ehre gu fenn; jedoch

## Mit Gunft Ihr Herrn

ben 27 April 1776.

## Die Verfasser

ber komischen Wochenschrift Epimenides genannt.

#### P. S.

Diejenigen so Bentrage einsenden, oder sonsten an den herrn Epi= menides schreiben wollen, bedienen sich der schon bekannt gemachten Addresse

Konnen ihre Briefe auch ben benen herren Scheper und Sauerlandes ober herrn Adam — vor benannt — abgeben taffen.



blico jum Borfchein tommen wollen, folche aber fowohl auf ber Bruffbilb . ale Bappen. Seite, burch ibr febr feichtes Geprage, ungleiche Buchftaben und fchlechte Ranbelung, fich pon ben achten unterscheiben, nicht minder auch leichtlich roth werden, mithin ibren Saupt. Stoff, woraus fie besteben, nemlich Rupffer, verrathen; Mis bat bat man bas Dublicum por Diefer falfchen und taum 246/51. Rreuger werthen Beld . Gorte nicht nur geborig vermarnen, fondern auch Diejenige, fo allenfalls etwas naberes hiervon in Erfahrung bringen foiten, Die geborige Ungeige ohnverlangt auf Endes genanntem Umt ju thun, Dierdurch anmeifen wollen.

Publ. Francfurt ben 6ten Dan 1776.

Recheney . 2me.

Es wird ein verbeuratheter Mann und Frau, als Rrandenwarther in den allbieffgen Dofpital gefucht, Diejenige alfo, fo bargu Luften haben, tonnen fich in Dem Dofpital melben, und bafelbft bas nabere vernehmen.

Rrandfurt, ben iten Dan 1776.

#### Sospital Pfleg 2mt.

Samftage ben titen lauffenden Monate Dachmittage 2. Uhr, follen auf ber groffen Ballengaffe Lit. E. Do. 6. nachfolgende Mheinweine, als:

3. Stud 1748ger Rubesbeimer.

2. Stud 1748ger Sochheimer.

1. Stud 1748ger Johannesberger.

1. Stud 1750ger Rauenthaler. 5. Stuck 1766ger Bodenbeimer.

3. Stud 1774ger bito Gewachs,

burch die gefchworne Ausruffer ben Meiftbictenben, gegen gleich baare Begablung überlaffen werden. Diejenige, welche alfo Luften Dagu haben, tonnen ben nemlichen Rachmittag von I, bid 2. Ubr, Die Proben an Den Saffern felbften erhalten.

Philipp Theodor Freingheim, macht hiermit befannt, bag er nunmehro taglich in feinem Barten in ber Meifengaß, neben Berrn Lieutenant Bed , wiederum auten Rheinmein pergapft. Bittet fich babero geneigten Bufpruch aus.

Rachdeme das in allbiefig Loblichen Teutschen Saufe gang neu erbauete, mit einem groffen und fleinen Braugefchirr, auch einem groffen gewolbten Reller, unter folchem verfes bene, übrigens aber mit allmöglichfter Commoditat und beften Ginrichtung beftellte febr ge. raumliche Braubaufe famt einem baben befindlichen Bobnhauß und groffen Garten , auch jur Birthichafft febr raumlichen Dof. und Solpplat auf Donnerftag ben 23ten Dap laufenden Jahres in einen neun jahrigen Beffand, und auf annehmliche Conditiones, burch eine offentliche Berfteigerung ausgebotten, und begeben werben folle; All wird folches gu



## Extraordinairer Anhang No. 39. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben sten nachstemmenden Julit und kolgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfand . Haus alle diejenige Pfander, so bis ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmabls erinnert, felbige vor der Verganthung einlösen oder prolongiren zu lassen, immassen während berselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Francfurt den 3ten Man 1776.

Pfande . Zme.

Es wird sammtl. Restantiariis vom Wein Umgeld, Bestand und andern Zinsen, Admodiation, Mackler und übrigen Gebühren, so bis ult. Mert 1776. dieses Jahres verfallen, durch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldigseiten, welche ohnehin sogleich nach deren Berfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an bis ult. dieses Monats völlig abzuführen und richtig zu machen, als ansonsten nach Berlauf dieser Frift, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausbleiblicher Exocusion verfahren werden wird.

Publ. ben 1. Man 1776.

Rechency . Zimt.

Eine gute Stunde von Sanau, und eine balbe Stunde vom Mannftrobm, befindet fich ein Frenbof, welcher mit vielen Feldungen, auch einer Schäfferen von 3. bis 400. Schaafe verseben ift, woben es aber an natürlichen Wiesen mangelt.

Es wird dahero gewünschet, daß auf diesem Guth, wo es weder an Früchten noch an Brennholt in wohlseilen Preißen sehlet, von jemanden eine beträchtliche Brandweinbrenneren errichtet werden wolte, in welchem Falle man erbietig ift, nicht nur die erforderliche Gebaulichkeiten, sondern auch soviel an Feldungen dazu einzuraumen, als durch die von der Mastung fallende Dung in Bau und Besserung gesetzt werden kan.

Auch wird auf Berlangen die Schafferen mit einer Berhaltnismäßigen weitern Anzahl Ander bem Entrepreneur des Berck überlaffen, damit derfelbe dadurch in den Standt ges fest werde, jum Behuf der Brandweinbrenneren und des Maftviebes Früchten und Strobe auf dem Plat zu zieben.

Ber Diefe Umftande fammt ber mit dem Guth verlnupften volltommenen Perfonale und Real Frepheit, bann ber vortheilhaften Laage, jum Transport und Debit bes Brans

Denweins zc. in Erwagung gieben will, der wird fich leicht vorfiellen, bag jur Unlaage einer Brandweinbrenneren im Groffen nicht leicht ein bequemerer und schicklicherer Ort zu finden fen.

Das Buth enthalt über 800. Morgen Belbes, ift in zwen Sofe abgefondert, alfo bag auf der einen Seite die Brandemeindrenneren und auf Der andern Seite ein hof oder Beifel. mann fammt Bug. und Meldvieb alle Unterfunft finden, auch find zwen geraumige Scheu. ren, und ein befonderes Dauß fur einen Bermalter oder Directeur Daben , Schiffe und Befebirr fonnen mit bem vorrathigen Bieb abgegeben werben.

Die Liebhaber tonnen ju Franckfurt auf der groffen Efchenheimer Gafe Lit D. Do. 166,

das weitere vernehmen.

# 

#### Sachen bie ju re:tauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stabt.

Ben Bafferbun in Gadhfenhauffen, find wiederum gu haben : Ertra frifche Genueft. fche Citeronen , welche voller Gaft , fowohl in gangen Riften , als auch bas hundert ju 4. 5. à 6. fl. , ober bas Dugend ju 8. 9. 10, à 12. Bagen, worunter auch gang bicte Leichen . Citeronen à 5. bie 6. fr. bas Stud, wie auch allerbefte fuße Ablifine ober Orange ju 4. 5. i 6. fr. Das Stud, und neuer Bu. fchemer Lapperthan à 8. fr. das Pfund, Deu-Benftammer Flachs 4. 1/2. Pfund bor einen Reichstbaler.

Auf dem Mardt, in ber grunen Linden, find nachfolgende Baaren gang frifch gu befommen, ald: Garbellen, Cappern, Dli. ben, Beigen, Choccolad, Rochbutter 6 1f4. Pfund fur 1. Rthir. , Provencer Del 26. fr. Morglen 24. Bagen , Bruden 24. fr. Citro. nen , Ruften und 100 weiß, auch fcone Beichen . Citronen nebft allen andern Speceren.

Bagren in billigften Breif.

In ber St. Catharinen . Rirch ber 5te Beiber . Plas in Ro. 83. und in ber St. Petere Rirch ber 12te Gig in Ro. 2. fieben aus ber Sand gu bertauffen. Das mehrere ift fich in bem Rachrichte. Comptoir ju erfundigen.

Dad nen gebauete mit Quaberflein auf ber Racade aufgeführte Ecthaus Lit. F. Do. 99. auf bem Rogmarctt , fchrabe gegen ber Sauptmache uber , foll aus der Sand verfauft, ober auch auf billige Bedingungen Der Befchaffenheit nach vermirthet werden, und ift das nabere in dem Saufe felbft, wie auch auf bem Romerberg Lit. J. Do. 162. ju vernehmen.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Rruggaß, ift gwen Stiegen boch ein logie, 2. Bimmer neben einander gu berlebnen, nebft Rammern, Ruch und alle Be-

quemlichfeit im Saus.

Bep dem Bierbrauermeifter Johann Georg Schwind an Der Catharinen Pfort, ift 2. Stiegen boch , 1. Stube , Ruch , 2. Rante mern , Reller , nebft fonftigen Bequemlich. feiten gu berlebnen , und fan bis ben stem Mulii a. c. bezogen werben.

In ber beften Gegend ber Schnurgaß, if eine fcone helle Bobnung an eine fille Sauf. baltung taglich zu verlebnen, beftebenb in bren Stuben , vier Rammern, einer Ruch.

Boden und verschloffenem Reller.

Ohnweit dem Daradenplat , ift ein fco. nes Logie, mit Meubeln gu verlebnen.

In einer gangbaren Strafe, find imen

Stochwerd tufammen ober vertbeilt , mit ober obne Meubles ju verlebnen. Rebes Stodwerd beftebet in swep Gruben, einer Rammer, Ruch, Bor und Solbplat, nebft

allen erforberlichen Commobitaten.

Ge flebet an ber Catbarinen Bfort in Lit. 6. Mro. I. ein aus bren Stod beftebenbes Logie, worinnen Schone tapegierte Gtuben, nebft Rammern , gemeinschaftlichen Bafch. gelegenbeit, Brunnen und Regen, Reller und hof ic. jufammen ober vertbeilt , ju verleb. nen , folches tan taglich bezogen merben. Rabere Radricht ift in bem Saus felbft ju bernehmen.

## Verfonen fo allerlev fuchen.

Lebnfuticher Otto binter ber Schlimmauer im gelben Saus, fabret ben 12ten oder 1ften Diefes über Banover und Samburg , Derfonen miegunebmen.

Eine Beibeperfon bie im Rochen , Friff. ren und Raben erfahren , fuchet ben Rinder

ober als Sausmaab angufommen.

In eine Dabiefige angefebene Speceren. Sandlung wird ein junger Menfch von aus. wartigen Eltern , protestantifcher Religion , fo beborige Caution leiften tonnen , in bie Lebre gefucht. Husgeber biefes giebt nabe. ren Befcheib.

Ein junger Mann , ber Schreiben und Rechnen fan, Pacfen und alle Arbeit berfte. bet, fucht als Taglobner emplonet ju merden. Begen feines Bobiverhaltens fan er gute

Beugnuffe benbringen.

Es fuchet eine Perfon eine commode Bele. genbeit in Beit 8. ober langftens 14. Tagen nach heffen Caffel ju reifen , ben Musgeber

Diefes ju erfragen.

Golte fich ein Liebhaber finben, welcher geneigt mare mit anzufteben um 1. Stud fcmars Peding, ober Offindifchen Gros De Tour, Dienlich ju 2. Mannefleider ju erfauf. fen, fonnte man fich ben Schneibermeifter Sammelmann toobnbafft , Lit. G. Do. 86.

erfundigen.

3men Perfonen, welche gu Baffer nach Solland ju reifen willens find, munichten gute Gefellichafft bis Colln, ober noch meis ter gu finden, follee fich erma jemand finden, fo biergu Belieben truge, fo ergebet an felbis gen Die Bitte, Davon ben herrn Gener Munch in ber Donges, Bag, gefälligft Dachricht gu geben, worauf nabere Berabrecung tonnte getroffen merben.

Ein junges Dabgen, welche mit Reben, Stricten, Spinnen und allen Sauslichen Arbeit umgeben fan, auch fcon mebr gedies

net, fucht wieder Dienften.

Ein gelernter Runftgartner fo ben Baum. Blumen . und Gemuß. Bau grundlich verflebet , wünfcht fich emploiret ju feben.

Es wird ein der Schneiberen volltommen erfahrner Menfc, ale Bedienten gefucht.

## Sachen die berlohren worden.

Es ift Conntags ben Sten Diefes Abends swifchen 5. und 6. Uhr auf bem Beg jum Sandhof eine Gad . Scheere von Engl. Stahl, Die unten an ber Schneide rund ift, berlebren gegangen, ber redliche Binder beliebe folde gegen einen balben Bulben Erind. gelo an Ausgeber ciefes abjugeben.

#### Avertiffements.

In der Longesgaff binter der Caul in dem groffen Afchaffenburger bof, ift das groffe und Reben . Dauf, wo hett Enfert 19. Jabr gewohnet ju berlebnen, beftebet in Dof, Bafchfuche, Reller, zwen Ein und Mufgan. ge nebft it. Stuben , it. Rammern und Speichern nebft aller Bequemlichteiten, unb fan foldes an eine ober given bis bren Parthien verlebnt merden, und findet man bey Deren Bactor Geibel ferneren Befcheib.

Mon bem eblen und ben gegenwärtiger Guifon ale eine gang befondere Blutremigung mit größtein Dugen ju gebrauchen fenenden bulfamifchen Bruft. und G. fundbeite. Rrau. ter : Doce, welcher burch foine balfamifche Rrafte Die icharfen Gafte corrigtret, die Luftrobre reiniget, bas faure Geblut ver. treibet, Die Blabungen und Galle abführet, Die Schwind und Dorrsucht, Die gungen. befchwerden , Blutfpenen , furgen Doem, Fautungen im Leib , nebft allen bectifchen Brebern curiret, auch ben benen bamorboi. fchen, bnpochondrifchen und podagraifchen Umftanden, Berftopfung der Leber und Des Milges, enfin, es ift die alleredelfte und uni. perfellefte Blutreinigung in allen Rranctbeis ten; findet man ben Carl Bebagbel auf dem Romerberg in Franckfurt, bas Paquet à 40 und & 20 fr. Daben ber Girop Capilaire in Philon & 30 und 60 fr. ober ben bectischen Umftanden ber Mildhjuder à 60. fr. bas Mfund febr nublich gebraucht werden fan. Briefe und Die Gelber werden anben nebft 4 fr. Ginfchreibgebühr franco ermartet.

Das ehrsame Publico wird benachrichtiget, daß diejenige, so ihre Tucher, auf die schon befannte Bohringsweiler Tuchbleich geben wollen, sie zu Franckfurt am Mann ben Herrn Joh. Bernh. Gerner auf der Fahrgasse in des Herrn Friedels Nebenbehausung abgeben können, und ist der Bleicher Lohn sehr billig, die Ehle zahlt, es mag schmabl oder breit sepn, nur zwen kr. vor die Fracht wird nichts bezahlt, nur etwas weniges vor zu packen.

Derjenige Freund welcher verwichenen Frentag Mittag den 3ten dieses I. Paquet Sicht. Pulver von 6. Prifen, um folche nach Mannt zu seinden empfangen, wolle bie Geneigheit haben sich ben Carl Behaghel auf

bem Romerberg nochmablen anzumelben, vor welche Gefälligfeit man ihme Doligation haben wird.

Die Lebens - Tinctur, auch unter dem Masmen Altonaer Effens bekannt, findet man ben Carl Behagbel auf dem Romerberg, solche dienet hauptfächlich in scharbockischen Kranckbeiten, als Kräße, Grind, Fiebern, Ueblichkeiten, Nuhr, Brechen, Blutstürgungen, talten Brand, Huften, Vertältung, Milkfranckbeiten, Stein, Gicht, geschwollene Beine, Colic, Mutter Beschwerung, dem Jammer der Kinder, in Blattern, und gegen die dose Kufft, wie die Gebrauchs-Bettul das mehrere besagen, in Gläßlein & 30. und 45. fr.

Jufunfftigen Frentag ben 10ten hu! wird die, dem Burger und Leinwandhaneler, Johann Ludwig Burchard & Uxaci zuste. bende Behaussung, an der St. Catharinen Pfort neben herrn Johann Peter Cafer und Frau Wittib Hidin ein und anderseits gelegen, hinten auf den Graben stoffend, zum 2ten, den 17ten zum 3ten und endlich den 24ten zum 4ten und letztenmabl, vor und um 6000. fl. Capital, im 22. fl. Juß nebst Intressen und Rosten, unter offentlicher Fabene, an dem Römer feil getragen, und dem Meistbietenden überlassen werden.

Johann Christoph Lachenwis, macht einem geehrten Publico, sein Lotterie Comptoir, in der weisen Adlergaß ben herrn Marstaller, hiermit befannt; er bittet sich fernern geneigten Zuspruch, und versichert zugleich, daß er auch allda, sedermann accurat, und überhaupt so wie es fenn muß, su bedienen fortsahren wird.

#### Num. XXXIX.

## Dienstage, den 7. Man Anno 1776.

#### Anhang su beneu

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worten nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben unddrüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

21m Sonntage Cantare ben f. Man 1776.

Johann Georg Seiffermann, Sporer, Wittiber, und Jungfer Catharina Elifabetha Mannchen. Cafpar Damburger, Possamentirer, Wittiber, und Jungfer Maria Elifabetha Febrin. Johann Peter Gieso, Schreinermeister und Catharina Margaretha Stobern, Wittib.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt.

Aubwig Christian Dielhelm, Peruquenmachermeister, und Jungfer Juliana Elifabetha Steinbaußern. Johann Abolph Barringer, Stoftarcher, und Jungfer Maria Dorothea Elifabetha Princkmannin.

#### Dienftag / ben 30. April.

Memigius Unfried, burgerl. Segenschreiber auf Lobl. Ackergericht, und Jungfer Anna Maria Mummin. Johannes Lufmann, Schumachermeister, und Jungfer Elisabetha Catharina Schildin,

Setauffte hieruben in Francfurt,

Sonntag / ben 28. April.

Beorg Philipp Schmidt, Lapegiera? einen Gobn, Johann Conrad.

Ferbinand Bifchoff, Chubfarcher, eine Tochter, Gertraud. Beorg Friedrich Gedler, Taglobner, eine Tochter, Maria Glifabetha.

#### Montag/ den 29. April.

Philipp Conrad herzog, gemef. Peruquenmachermeisters nachgelaffene Wittib, einen Sobn, Jacob Friedrich, Polthumus.

Johann Chriftoph Jabandt, Sandelsmann von Darmffadt, eine Tochter, Glifabetha

Beorg Beitgenandt, Bimmergefell, eine Tochter, Unna Catharing.

#### Dienstag / ben 30. April.

S. T. herr Johann Conrad Deinet, Hochfürftl. Walbecifcher hofrath, einen Gobn, Jovann Ebriftoph.

Johann Baptifta Rupprecht, Gartnermeifter, einen Gobn, Johann Daniel.

Peter Edbard, Mousquetier, einen Gohn, Gottlieb Jacob.

Johann Beter Scheerer, einen Cobn, Simon Morig.

Herr Johann Molph Rruger, Dandelsmann, eine Tochter, Antonetta Elisabetha. Johann Friedrich Rothban, Bendermeister, eine Tochter, Maria Maydalena. Johann Philipp Klein, Schumachermeister, eine Tochter, Anna Regina:

Grang Thome, Rarcher, eine Tochter, Catharina.

Gerbatius Dagerath, Bachspogierer, eine Cochter, Maria Clara Balpurga.

#### Donnerstag/ den z. May.

Berr Johannes Rullmann, Bierbrauermeister und Gusthalter, einen Sohn, Johann Gerbard.

Johann Peter hartmann, bes Schumacherhandwerds, eine Tochter, Gufanna Rebecca.

#### Freytag / ben 3. May.

herr Johann Gwrg Schiller, Sandelsmann, eine Tochter, Johanna Friederica Wilhelmina.

Jonas Sauer, Geilermeifter, eine Tochter, Maria Chriftiana.

### Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

Sonntag / ben 28. April.

Johann Philipp Binckier, Tagibbner, eine Tochter, Catharina.

Dienstag / den 30 dito.

Jobann Ulrich Ducat, Weingartner, einen Gobn, Johann Chriftoph Borent.

Donnerstant / den 2. May.

Dieronymus Rothenburger, Wegleter, einen Gobn, Johann Beinrich.

#### Breytay / ben 3. May.

Friedrich Euler, Schubfarcher, einen Gobn, Johann Georg. Johann Peter Roth, Rarcher, einen Gobn, Johann Matthaus.

#### Beerdigte bierüben in Francfurt.

#### Samftag / Den 27. April.

Ulrich Ernst Alcani, Lobl. Renten . Amtsbiener, wie auch Geifen . und Lichterhandler, alt 76. Jahr, 11. Monat 6. Tage.

Berr Johann Friedrich Beer, Runft - Miniatur - Mablers Gobnlein, Johann Georg, ait 4. Jahr, 11. Monat 15. Lage.

Carl Sauer, Gestermeifters Rindbetter . Gobnlein, Christian Beinrich. Jofeph Forster, Ranfert. Goldatens Dochterlein, Johanna Catharina Josepha, alt 3. Jahr, 10. Monat 3. Tage.

#### Sonntag / ben 28. bito.

Johann Georg Menfinger, gewefenen Strumpfwebers nachgelaffene Sochter, Dorothea Cophia, alt 66. Jahr, 9. Monat 14. Tage.

#### Montag/ ben 25° April.

Johann Conrad Meth, Schreinermeifters Tochterlein, Sufanna, alt 2. Jahr, 6. Denat 17. Tage. Wilhelm Ernst Mercator, Schneibermeifters Lochterlein, Sufanna Maria, alt 1. Jahr,

10. Monat 20. Tage.

#### Dienftan / den 30. bito.

Beinrich Blach, gampenfaller, alt 57. Jahr 9. Monat.

Sacob Gabrier, nachgelaffene Bittib, Louifa, alt 74. Sabr.

Johann Meldter Rublen, Wartmanns auf der Gallen . Warte Gobn, Johann Peter, alt 30. Jabr , 3 Monat 11. Tage.

Johann Abolph Bagner, Schumachermenfters Gobnlein, Loreng Friedrich, alt 3.

#### Mittwoch/den 1. May.

herrn Johann heinrich Catoir, handelsmanns Tochterlein, Anna Catharina, alt 5.

Johann Adolph Zerin, gewesenen Peruquenmachers nachgelaffene Tochter, Susana Magdalena, alt 40. Jahr, 2. Monat 12. Tage, Casten. Alumns.

#### Donnerstag/ den 2 dico.

Johann Georg heerdt, Fetteramers Cobnlein, Gottfried Tobias, alt 6. Monat 12. Lage.

#### Sreytatt / ben 3. bito.

herr Johann Georg herzog, Bierbrauermeifter und Bafthalter, alt 56. Jahr, 2. 2006.
uat 4. Tage.
Johann Unghelm Fefter, Binngiefermeifters Rindbetter . Tochterlein, Mugufta.
Georg Leonbard Rebesberger, Goneibermeifters Tochterlein, Maria Anna, alt Q. Mo-

nat 7. Lage.

## Beerbigte brüben in Sachsenhaufen.

#### Samftag/ ben 27. April.

Conrab Beinrich , gemefenen Fuhrmanns nachgelaffene Tochter , Magbalena , alt 50. Jahr, Caften . Alumna.

#### Dienftag/ ben 30. April.

Johann Wilhelm Dauth, Beingertnere Cohnlein, Johann Wilhelm, alt 1. Monat 8. Tage.

#### Mittwoch / ben 1. May.

Johann Chriftian Enbtere, Goldatene Gobnlein, Johann David, alt # Jahr.

Donnerstan / ben 2, bito.

Johann Andreas Boly, Rramers Tochterlein, Unno Margaretha, alt 5. Menat II.

## PERSTERNING THE PROPERTY OF TH

Extraordinairer-Anhang No. 39. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Hochobrigkeitl. Berordnung, sollen Montag ben 13ten dieses Bormittags 11. Ubr in der Fanhischen Wohnung auf dem Sarfüsser Platzen, eine goldene Minuten Uhr, 6. filberne und ein dito Borlegloffel, 2. Arm. Braffeletten mit 10. Rosetten, 1. Garnitur Stein. Schnallen nehft andere Stucken, offentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufft und loßgeschlagen werden.



hend in Bettung, weiß Gerath, Manns und Beibefleiber, Borhang, Commode, etliche, Armfessel, I. Dubend Stubl mit grun und blau Duch bezogen, Spiegel, Binn, Rupfer, I. megingener Eronen. Leuchter, 6. Seffel mit Juchten bezogen, 6. Wandleuchter mit vergoldeten Ramen allerhand Silberwerck nebst vielen andern Sachen offentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft und loggeschlagen werden.

Machbeme die verstorbene Anna Spbilla Raabin, Wittib, gebohrne Zipfelin, einige Schulden hinterlassen, und deshalber von derselben Intester-Erben auf ihren ohnediß geringe fügigen Rachlaß gerichtlich entsaget worden: Alls werden, Kraft einer am gestrigen Tag eröffeneter Urthel, alle und jede, welche an den ermelten Nachlaß einige Forderung zu haben vermennen, hiemit fürgeladen, um auf Mittwochen den 12. Junii lauffenden Jahres für hiessigem lobl. Gericht entweder selbsten oder durch rechtlich bevollmächtigte Anwaldte so gewiß zu erscheinen, und ihre allenfallsige Forderungen zu liquidiren, und demnächst des Borgangs halber untereinander zu verfahren, als widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie, nach Abssuß des Termins, nicht weiter gehöret, und mit ihren Anforderungen ganglich ausgesschlossen auch nur zu Anhörung der nach beschebener gerichtlicher Reproducirung dieser Fürtadung, abgefaßt werdenden Urtel, an biesiger Gerichts. Thur werden sürgeladen werden.

Francfurt am 25. April 1776.

Geriches . Cansley.

Auf Hochobrigfeitl. Berordnung, sollen Montag den 13ten dieses Bormittage 11. Uhr in der Faphischen Wohnung auf dem Barfuffer Plangen, eine goldene Minuten ilbr, 6. filberne und ein dito Borleglöffel, 2. Urm. Braffeletten mit 10. Rosetten, 1. Garnitur Stein. Schnallen nebst andere Stucken, dffentlich an den Reistbietenden, gegen baare Bezahlung, vertaufft und lofigeschlagen werden.

Eine gute Stunde von Sanau, und eine balbe Stunde vom Mannftrohm, bifindet fich ein Frenhof, welcher mit vielen Feldungen, auch einer Schafferen von 3. bis 400. Schaafe

verfeben ift, woben es aber an naturlichen Biefen mangelt.

Es wird dabero gewünschet, das auf diesem Guth, wo es weber an Früchten noch an Brennholt in wohlfeilen Preißen fehlet, von jemanden eine beträchtliche Brandweinbrennes ten errichtet werden wolte, in welchem Folle man erbietig ift, nicht nur die erforderliche Gestaulichkeiten, sondern auch soviel an Feldungen dazu einzuraumen, als durch die von der Mastung fallende Dung in Bau und Besserung gesitzt werden fan.

Auch wird auf Verlangen die Schafferen mit einer Berbaltnismäßigen weitern Angabl Acker dem Entrepreneur des Wercks überlaffen, damit berfelbe badurch in den Standt gefest werde, jum Behuf der Brandweinbrenneren und des Mustviehes Früchten und Strobe

auf dem Plat ju gieben.

W:r diese Umstände sammt der mit dem Guth verknüpften vollsommenen Personals und Real. Frenheit, dann der vortheilhaften Laage, jum Transport und Debit des Brans benw ins zc. in Erwägung ziehen will, der wird sich leicht vorstellen, daß zur Anlaage einer Brandweinbrenneren im Grofsen nicht leicht ein bequemerer und schicklicherer Ortzu sinden sen.





# Extraordinairer Anhang No. 40. 1776.

#### AVERTISSEMENTS

Machbeme das in allhiesig köblichen Leutschen Sause gang neu arbauete, mit einem groffen und kleinen Braugeschier, auch einem groffen gewölbten Reller, unter solchem verse hene, übrigens aber mit allmöglichster Commoditat und besten Einrichtung bestellte sehr geraumliche Brandause samt einem daben besindlichen Mohnbaus und groff n Sarten, auch zur Wirthschafft sehr raumlichen Soff und Oolgplat auf Donnerstag den 23ten May laufenden Jahres in einen neun jahrigen Bestand, und auf annehmliche Condinones, durch eine diffeneliche Versteigerung ausgebotten, und begeben werden solle; Alls wird solches zu zehn Lage Bormittags um 10. Uhr in allbiesig Koll. Deutschen Sause sich einfinden, die Punct und Bedingnüßen vorhero wernehmen, und alsdann der offentlichen Versteigerung abwarten mögen, wie dann auch alles vorhero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, oder etwa auch des näheren sich zu erfundigen, gedermann fren stehet.

Publicat. Francfurt den 29ten April 1776.

Leutsch. Ordens . Commenden

Dem Publico wird hiermit angezeiget, das Montags den aten nachstemmenden Julit sund folgende Tage, auffer Sonnabends Nach nittags 2. Ubr, in dabiesigem Pfand haus alle diesenige Pfander, so bis ultimo December 1775, werfallen gewisen, öffentlich versteigere und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diesenige, welche dergleichen werfallene Pfand Scheine haben, nochmabls erinnert, selbige wor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu laffen, immassen während derfelben keine zweitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Francfurt ben 3ten Day 1776.

#### Pfante . Zime.

Machdeme der hiefige Schuhmachermeifter Adam Bener mit hinterlassung ein sein Beemogen übersteigenden Schulden Last sich von bier entfernet bat, und dabero der Concurs.
Proces erkannt, auch terminus ad liquidandum credita, auf Frentag den 17ten Man a. c. ans.
Beraumet worden; Als wird allen denjenigen, so an besagtem Adam Bener ex quocunque
Capite Anspruch und Forderungen zu formiren gedencken, hiermit angesüget, das sie in der
meldtem termino Normittags um 9. Albr auf biesigem Ober Amt so gewisser sich einfinden,
und ihre Forderungen liquidiren, im wiederigen aber, das sie von dieser Concurs. Masse
gant ausgeschlossen werden sich gewärtigen sollen.
Signatum, Offenbach den gten Man 1776.

Jürstl. Rsenburgisches Ober Ame daselbst. Mit hochobrigfeitlicher Erlaubnif, follen Montage ben Loten diefes hinter bet Schlimmauer Mt. D. No. 101: in dem Ruchischen Bleichgarten verschiedene Meubles, bestehend in Zinn paupfer, Mefing, Gisenwerch, Bettung und holywerch, durch die geschworne Ausruffer der fentlich vertaufft werden.

## PERSONAL PERSONAL PROPERTY OF THE PERSONAL PRO

# Sachen die ju to:tauffen, so bewegealt unbeweglich sind, in der Stadt.

Der Handelsmann Michael Rahnt in ber Schnurgaß, bat ein wohl affortirtes Lager, von allen nur jeto getragen werdenden schwarzen Hosenzeuge, wie auch Golgas oder Türcfische Flanelle in Commission, desseleichen weise Barchet und baumwollene Strümpf Baaren, ertra feine auch geringere rothe Paillacats Sacktücher, welches er sowohl in ganzen als einzel nebst seinen Befannten Waaren in billigsten Preisen offeriret.

Das hauß auf bem Marckt gegen bem! Dobm über jum grunen huth genannt, for zu allen Sandlungen fehr bienlich, und mit allen Bequemlichkeiten verfehen, fleget aus ber hand zu vertauffen, und fi bet nan v.y. Berrn Ziealet burgericher Lieutenant zu Sachsenhaussen wohnhaft, naheren Bescheib.

Der Ruchische Bleichgarten binter ber Schlimmauer fiebet nebst beiten bazu achbrisgen Saufer, und zum Garten erforderlichen Geräthschaften aus ber hand zu verkauffen, Biebhaber konnen solchen taulich in Augen-schein nehmen, und nabere Conditiones ben Georg Lenfam, Wollenweber auf der Allersbeiligen Gaß Eit. B. Mum. 181: und Joh. Ricolaus Robler, Schubmacher Meister in der Jahrgaße Lit. P. Rum. 36: beliebigst vernehmen.

Ben Joh: Dieterich Binber auf dem fleis uen Kornmarcht, ift extra fein Provenceroblis-26. tr. braune Caffeed 22. fr. Frang. Truffen Tiden, Brounellen und fonstige Articles mehr, in billigen Preifen gu baben.

Es flebet 1. Mannsplat Ro. 167. und 1.-Mannsplat Ro. 147. bende zu St. Cathairinen, je eber je lieber zu verkauffen, und fan dieferwegen auf dem Nachrichts. Comstoir, nabere Erfundigung eingezogen werben.

Ben bem Sandelemann Auer in der Borngaß find in billigsten Preiß zu bekommen:
Ertra frische sehr gute Italianische Server
lade. Würste, kostbarer Rosoglio aus Corsu,
super frines Provencer Baumobl, veritable
Duille de Bierge, neue Spis. Morglen,
ganz frische Sardellen, recht schone und gute
Etronen, Capern und recht gute RochButter.

#### Bu perlehnen in ber Stadt.

Das Hruß auf dem hirschgraben lit F... Ro. 48. so dato gant leer stebet, bestebet aus einem Border Dauß, Mittler und hinter Bau, worinnen 7. Stuben, 9. Kame mern, Waschtüche, Negen und Wasser. Pombe, 2. Hobe, samt einem Feuerfesten Gewölb, 2. Kuchen, Keller, schonen großen Daußehren, verschiedene große Bodens und s. v. 2. Priveter, und so gle ch bezogen werden kan, ist zusammen oder vertheilt zu verletnen. Man beliebe sich desfalls auf bem großen Kornmarcht Lit. F. No. 13. zus melden, allwo man nabere Nachricht haben fan.

Ohnweit bem Paradenplaß, ift ein aus 2. tapegierten Stuben , Stubenfammer , Plat vor einen Bedienten', nebft Meubles und übrigen Bequemlichtelten , an einen herrn vom Stand, Monatweis gu verlebe nen, welcher auch allenfalle Die Roft baben baben tonnte.

Bit. DR. Ro. 167. am Tuch. Gattern, finb' 2. Lofamenter I. und 2. Stiegen boch ju berlebnen, befieben in 2. Gruben und Ram. mern, I. Ruche, benebft noch 4. Rammern, einen feparirten Reller, Domp und f. v. Pris vet jufammen ober vertheilt, und fan fogleich

bezogen werben.

Der Megladen No. 1. aufm Romerberg gegen benen neuen Rram gu; ftebet auf gufunfrige und folgende Meffen anderweit ju Berlebnen ; Musgeber Diefes giebt mehrern Beicheid.

Auf ber Zeil ift ein Logis, im erften Ctoch

th verlebnen.

Es flebet an bem Efchenbeimerthor Do. 261. eine Stiege boch, ein gofament vor ein' paar fille leute ju verlebnen , fan fogleich

bezogen merben.

In ber grofen Sand Baf Lit. R. Ro. 53. ift die mit allen nöglichen Bequemlichfeiten Berfebene Bohnung des gangen Border, und' Debenhaufes, welche fr. Johannes Schmidt Bisbero innen gehabt, auf ben erften bevorflebenden September entweder gang ober vertheilt ju verlebnen. Mabere Machrichtift hinter ber Schlimmen. Mauer Rum. 96. In erbeiten.

In der beften Begend ber Schnurgafi, ift eine fchone belle Bohnung an eine fille Dauge Baltung taglich ju verlebnen , beftebend in Drey Stuben , vier Rammern, einer Ruch,

Boben und verschloffenem Reller.

In einer gangbaren Strafe, find imen' Stockwerd jufammen ober vertheilt', mit Jebes' wber ohne Meubles ju verlebnen. Stockwerck beflebet in zwep Geuben, einer

Rammer, Ruch, Bor und Soleplag, nebf

allen erforderlichen Commobitaten.

Es fiebet an der Catharinen Pfort in Bit. G. Rro. I, ein aus bren Stock beftebendes Logie , morinnen Schone tapegierte Stuben , nebft Rammern , gemeinschaftlichen Bafch. gelegenbeit, Brunnen und Regen, Reller und' Sof ic. jufammen ober vertheilt , ju verleb. nen r folches fan taglich bezogen werben. Rabere Rachricht ift in bem Saus felbft ju pernehmen.

In Der Bodgaf, ift gweb Cfiegen boch fine Ctube, Stubenfammer und Ruche auf einem Grod , und oben eine Rammer gu Berlebnen, tan fogleich bezogen werben.

## Berfonen fo allerlep fuchen.

Gine Gaugamme bie gute Dild bat, will

en Rind trancten.

Es wird ein lediger oher verbeuratheter Rutfcher verlangt, und it fich & t. D. Rum. 169. auf der großen Eforenheimer Gas gu melden.

Gine Beibeperfon ift Bill:ne etliche Jabre Ben bonetten Leuten', um in Dent Dausbale tunge. und Efonomie . 2B. fen geubt ju merben , als Magb obne Lobn und nur um bie Roft gu bienen.

Es wird in einer gangbaren Strafe ein jur Spiceren , Sandlung bienlicher gaben , nebft Logie jum Bebnen gefucht , und ift ben'

Quegeber biefed naber ju erfragen.

In eine ftille Daufbaltung wird eine brae' be Dago gefucht , die nicht allein' fochen, fondern auch naben, bugeln und ubrige baufie' liche Arbeit' verfeben tan.

Es werben gwen Stubett und einer Rame' mer und fonftige Bequemlichfeiten por eine Bittime und einer Ragt gefucht, bas na. bere ift auf bem Machrichte Comptoir gui erfunbigen.

Ginige noch gant gute faubere , nicht ju

fleine Rachtigaffen Rafige, werben ebefiens gu fauffen gefucht, Ausgeber diefes fagt ben wem.

Es wird eine halbe Kutsche gesucht, um des Sonntags morgens in die teutsch Reformirte Kurche nach Bockenheim zu sahren. Das nähere ist ben Ausgeber dies zu erfragen,

Es wird ein großer Bagbalden mit einer

furgen Bunge ju laufen gefucht.

Ein gelernter Blumengariner, fuchet als Bariner oder als Bedienter anzufommen.

In eine Dahiesigs angesehene Specerep-Handiung wird ein junger Mensch von aus, wartigen Eltern, protestantischer Religion, so beborige Caution leisten konnen, in die gehre gesucht. Ausgeber dieses gieht nabeten Bescheid.

Es suchet eine Person eine commobe Gelegenheit in Zeit 8. ober langftens 14. Lagen nach Deffen Cuffel ju reisen, bep Musueber

Diefes ju erfragen.

Solte sich ein Liebhaber finden, welcher geneigt ware mit anzusteben um 1. Stuck schward Pocking, oder Opindischen Groß de Tour, dienlich zu 2 Mannskieider zu erfauften, tonnte nian sich ben Schneidermeister Hammelmann wohnhafft, Lit. G. No. 36, erfundigen,

Ein gelernter Kunftgartner fo ben Baum. Blumen , und Gemuß. Bau grundlich verftebet , wanscht fich emploiret zu feben.

Es wird ein in der Schneideren volltommen erfahrner Menfch, als Bedienten gefucht,

#### Avertissements.

Hente Frentag den 10. Map wird die dem Schreinermeister Beck zugehörig gewesene, nachgebends seiner Wittib und nunmehrigen Haußfrau, des Schreinermeisters Johannes, erblich zugefallene Behausfung hinter denen Predigern, vor und um 1800. fl. davon 1500. in dem 22. fl. und 200. fl. in dem 20. fl. Just hafften, nebst Interessen und Kosten zum 2001, und Frentags den 17ten ejust,

jum 3ten, und endlichen Freytags ben 24ten dito jum 4ten und lestenmahl am Romer von 1. bis 2. Uhr, unter ausgesteckter Johne ofentlich feilgetragen, und an den Meistbie tenden übersassen werden.

Dem geehrten Publico wird hiermit befannt gemacht, daß ben dem biefigen Buchbindermeister und Futteralmacher Heinrich Ludwig Wohlfahrt, in der Schippengaß dem goldenen Apfel über, am Ect der Rosengaß wohnhafft, alle Gattungen extra feine, mittel und ordinaire Parifer Fächer oder Bogten Dapiere zu haben sind, und alle sowohl neue als alte und schadbaffte Vogten damit billigsten Preises überzogen; auch sonstige an denen Vogten nothige Reparaturen von ihme bezorget werden. Er erbittet sich also hierzu geneigten Zuspruch.

Demnach das Sochfürstliche Lotto in Wiese baben, unter gewöhnlicher Accuratesse den 23ten April mit folgenden herausgekomme nen

Nris 5. 32. 60. 8. 80, gezogen worden; so werden zu der den 14ten dieses Monats Man vor sich gebencen 106ten Ziehung, ben allen schon bekannten soliden herren Collecteurs in Frankfurt, Sate die den 13ten dieses angenommen. Kurstliche Lotto Administration,

Den 10. Man wird das Weichbergerische Sauß in der Fabrgaß vor 800. Stuck Carolin, fammt Intereffen und Kosten, zum drittenmahl, unter ausgesteckter Fabne am Romer, pon 1. bis 2. Uhr feilgetragen werden.

Wer alte Offenblotten ober sonft ohnbrauchberes altes Eisen zu verfauffen bat, tan solches in der Fahrgaffe im goldenen Schiff abgeben, allmo man es gut bezahlen wird.

### No. XLI.

## Dienstags, den 14. Man 1776.

Mit Jhro Ro.

misch "Baysei.

lichen und Ro.

nigl. Wajestät

nlierynädigstem

PRIVILEGIO.



Wie and eines Soche Edlen und Sochweisen Wagistrars
Sochgünstiger Bewilligung.

## Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlerk seel. Erben pinter dem Romer in der Rerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

# A V E R T I S S E M E N T S.

Nachft'n Montag ben 20ten Diefes Bormittags II. Uhr, follen in ber Fanbifchen Bobnung auf bem Barfuffer Plaggen, ein roth mit Gold bordirtes Scharlachen Rleib, mit blauem Mttlad gefüttert, I. blau attlaffene Beft, mit Gold bordirt sammt bite hofen, ein goldenes Coutteau. Behenck samt Coutteau, I. goldbordirter hut mit weiser Feber, eine reiche Beft, 6. frine Oberhemder und I. weiß Porcellainen mit farbichten Blumen gemahltes Caffee-Service, offentlich an den Reiftbietenden gegen baare Bezahlung verfauft und loggeschlagen werden.

Auf Berordnung bes Wohlregierenden Jungern herrn Burgermeifters Wohlgeb. follen Mittwoch ben 22ten Rap Vormittags It. Uhr in ber Sehauffung des geschwornen Ausrufers Fanh eine Stand Uhr, sobann ber 8te Weiber. Sig in No. 41. ju benen Barfuffern an ben Reistbietenden gegen baare Bezahlung losgeschlagen werden.

Eine gute Stunde von hanan, und eine halbe Stunde vom Mannfirohm, befindet fich ein Rephof, welcher mit vielen Feldungen, auch einer Schafferen von 3. bis 400. Schaafe

perfeben ift, woben es aber an naturlichen Biefen mangelt.

Es wird babero gewünschet, daß auf diesem Guth, wo es weber an Früchten noch an Brennholt in wohlseilen Preißen fehlet, von jemanden eine beträchtliche Brandweinbrennes ver errichtet werden wolte, in welchem Falle man erbietig ift, nicht nur die erforderliche Gesbaulichkeiten, sondern auch soviel an Feldungen dazu einzuraumen, als durch die von der Mastung fallende Dung in Bau und Besserung gef it werden tan.

Auch wird auf Berlangen die Schäfferen mit einer Berhaltnismäßigen weitern Anzahl Acter dem Entrepreneur des Wercke überlaffen , damit berfelbe dadurch in den Standt gefest werde, jum Behuf der Brandweinbrenneren und des Mastviehes Früchten und Strobe

auf bem Plat ju gieben.

Wer biefe Umstände sammt der mit dem Guth verknupften vollfommenen Personalund Real. Frenheit, dann der vortheilhaften Laage, jum Transport und Debit des Brandenweins zc. in Erwägung zieben will, der wird sich leicht vorstellen, daß zur Anlaage einer Brandweinbrenneren im Groffen nicht leicht ein bequemerer und schicklicherer Ort zu finden sen.

Das Guth enthalt über 800. Morgen Feldes, ift in zwen Sofe abgesondert, also daß auf der einen Seite die Brandeweindrenneren und auf der andern Seite ein hof oder Beisels mann sammt Jug und Meldvieh alle Unterfunft finden, auch find zwen geraumige Scheus ren, und ein besonderes Sauß für einen Berwalter oder Directeur daben, Schiffe und Beschirr konnen mit dem vorrathigen Vieb abgegeben werden.

Die Liebhaber tonnen gu Francffurt auf ber groffen Efchenheimer Gafe Lit D. Ro. 166.

das weitere vernehmen.

Rachdeme das in allbiefig Loblichen Teutschen Sause gant neu erbauete, mit einem groffen und kleinen Braugeschirr, auch einem groffen gewolbten Reller, unter solchem versebene, übrigens aber mit allmöglichster Commodität und besten Einrichtung bestellte sehr ges räumliche Braubaust samt einem daben bestadlichen Bobahaust und groffen Garten, auch zur Wirthschafft sehr räumlichen Hofe und Holpplat auf Donneustag den 23ten May laus senden Jahres in einen neun jährigen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch wine öffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeben werden solle; Als wird solches zu

jedermanns Rachricht hierdurch bekannt gemachet, auf daß die Liebhabere biergu auf gemeltem Tage Bormittags um 10. Uhr in allhießig lobl. Tentschen Daufie fich einfinden, die Punct und Bedingnußen vorbero vernehmen, und alsdann ber offentlichen Bersteigerung abwarten mogen, wie dann auch alles vorbero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, ober etwa auch des naheren sich zu erkundigen, jedermann fren flehet.

Publicat. Francfurt den 29ten April 1776.

Teutsch . Ordens . Commenden alihier.

Machdeme ber hiesige Schuhmachermeister Abam Beper mit hinterlassung ein sein Bermögen übersteigenden Schulden. Last sich von bier entfernet hat, und babero der Concurs- Process erkannt, auch terminus ad liquidendum credita, auf Freysag den 17ten May 2. c. and beraumet worden; Als wird allen benjenigen, so an besagtem Adam Beper ex quocunque Capite Anspruch und Forderungen zu sormiren gedencken, hiermit angesüget, daß sie in bes meldtem termino Bormittags um 9. Uhr auf hiesigem Ober Amt so gewisser sich einsinden, und ihre Forderungen liquidiren, im wiedrigen aber, daß sie von dieser Concurs - Masse gant ausgeschlossen werden sich gewärtigen sollen.

Signamm, Offenbach ben gten Dan 1776.

Sürstl, Asenburgisches Ober Ame

#### 李祖孙帝李祖为帝李祖为帝李祖为帝·李祖为帝·李祖为帝·李祖为帝李祖为帝李祖为帝李祖为帝 李祖孙帝李祖为帝李祖为帝帝祖为帝·李祖为帝·李祖为帝·李祖为帝李祖为帝李祖为帝李祖为帝

Sachen die ju verlauffen, fo bemegeale.
unbeweglich find, in ber Stobt.

Auf dem Marck, in der grünen Linden, find nachfolgende Baaren gant frisch zu bekommen, als: Sardellen, Cappern, Olioen, Feigen, Eboccolad, Kochbutter 6 1f4. Pfund für 1. Athlir., Provencer Del 26. fr. Worglen 24. Baken, Bucken 24. fr. Eitronen, Kuften und 100 weiß, auch schone Leichen. Eitronen nebst allen andern Speceren. Waaren in billigsten Vreiß.

In der Catharinen Kirch ber vierte Frauenfit Rum. 5. in ber hospitals. Rirch ber erste Frauensit Rum. 17. und in der bren Konigskirch zu Sachsenhausen der 4te 5te und 6te Mannssit Rum. 87. find ben Not. Stopler Sen. Lit. B. Mufte. 190. ju verlauffen , ober

Den Wasserhun in Sachsenbaussen, sind wiederum-zu haben: Extra frische Gennesissche Erteronen, welche voller Saft, sowohl in ganhen Risten, als auch das Hundert zu 4. 5. 2 6. st., oder das Dupend zu 8. 9. 10. 2 12. Bupen, worunter auch gant dicke Leichen Citeronen 2 5. bis 6. fr. das Stück, wie auch allerbeste süsse Ablissine oder Orange zu 4. 5. 2 6. fr. das Stück, und neuer Busschemer Lapperthan 2 8. fr. das Pfund, Heussenstammer Plachs 4. 1s2. Pfund vor einem Reichsthaler.

Perfonen fo allerley fuchen.

Eine auswärtige herrschafft , suchet eine



## Extraordinairer Anhang No. 41. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Demnach man misfallig wahrzunehmen nehabt, daß unter fträsichst nachgeabmten Ruvfürstl. Baprischen Rung. Stempeln, falsche Conventions Thaler von Anno 1773. im Publico zum Vorschein kommen wollen, solche aber sowohl auf der Brustbild als WappenSeite, durch ihr sehr seichtes Gepräge, ungleiche Buchstaben und schlechte Kändelung, sich won den ächten unterscheiden, nicht minder auch leichtlich roth werden, mithin ihren DauptStoff, woraus sie bestehen, nemlich Kupffer; verrathen; Als hat hat man das Publicum wor dieser falschen und kaum 246/51. Kreuger werthen Geld. Sorte nicht nur gehörig verwarnen, sondern auch diesenige, so allenfalls etwas näheres hiervon in Erfahrung bringen
soken, die gehörige Anzeige ohnverlängt auf Endes genanntem Amt zu thun, hierdurch anweisen wollen.

Publ. Francfurt ben 6ten Dap 4776.

Rechency , Ams.

Mit hochobrigkeitlicher Erlaubniß, sollen Montage ben zoten biefest hinter ber Schlimmauer kit. D. No. 101. in dem Ruchischen Bleichgarten verschiebene Meubles, bestehend in Zinn, Rupfer, Meßing, Eisenwerck, Bettung und holzwerck, durch die geschworne Auskuffer de fentlich vertaufft werden.

### 

Sachen die zu terlauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Bu Sachsenhauffen am Affen Thorift bas zweite Gartgen an der haupt. Straß zu perkauffen, und findet man auf dem Nachrichts Comptoir nabere Anweisung.

Philipp Christian Zinn, wohnhafft binter ber Sauptwache neben bem schwarzen Bock im Trauben, bat eine Partie Suthe in Commission, diefenige Freunde welche ihn mit ihrem geneigten Zusprnch beehren, werden wegen aufrichtig guter Waar und allerbillig.

ften Preisen vollkommene Satisfaction es-

Ben dem Musicus Pauli auf der Kaltbachergasse, sind neue Sonaten fürs Clavice von der Violin begleitet, vom Kaltbrenner, nebst anderer Music fur die Harpfe und das Clavier, auch schone Pedal und einfache Darpfen um billige Preise zu haben.

Dren Schlagende Machtigallen find billis

gen Breif zu verfauffen.

Ein Eponer Freund bat etliche Paar geflicte Manne. und Frauene. Manfchetten, wie auch einige Dames Coeffuren a Chenik! an Carl Behaghel auf bem Momerberg in Commifion gefandt, welche gu febr billigen

Preifen erlaffen werben fonnen.

Ben Jofeph Bod auf bem golbenen Suthe Plagen find extra fein lacquirte Stocke mit Englischen Rnopfen befchlagen wie auch unbefchlagen , Dugend . und Studweiß , wie auch Maas. Gtab und Trauer . Stod , nebft Dem befannten achten Bernftein . Firnif bie Maas à 6: fl. ju baben.

Mechte Gottinger Burfte, find in Commiffon ben bem Bierbrauer Gamm, in ber Babrgaß , um einen billigen Preiß ju ber-

tauffen.

Auf dem Riederberg ift ein Wingert , muls cher 3. Morgen groß, in einer der beften Lagen tauflich abzugeten, und beff us in ber Behauffung Lit. DR. Do. 121. weiterer Befcheib ju bernehmen.

Ein vierecigter Dfen , ber fleine Baffer-Rrug , ftebet nebft Auffat und Stein , um Play ju gewinnen , billigen Preifes ju ver-

Der Sanbelemann Michael Rabnt in ber Schnurgaß, bat ein mobl affortirtes lager, bon allen nur jego getragen werbenben fcmargen hofenzeuge, wir auch Golgas pder Eurdische Flanelle in Commission, beste gleichen weife Barchet und baumwollene Strumpf Baaren, extra feine auch verins gere rothe Paillacats Gadtucher , meldes or fowohl in gangen ale eingel nebft feinen bet unten Baaren in billigften Breifen offe. ract.

Der Ruchifche Bleichgarten binter ber Schlimmauer flebet nebft benen dagu gebori. gen Bauger, und jum Garten erforderlichen Berdebichaften aus ber Sant ju verlauffen, Liebhaber fonnen foichen taglich in Augen. Schein nehmen , und nabere Conditiones ben Bearg Lepfam , Bollenweber auf ber Maer. beiligen Gaf Lit. B. Rum. 181. und 3ob. Mieslaus Robler , Schubmacher. Meifter in

ber Sabsgaße Lit. S. Dum. 36. beliebigft

pernehmen.

Ben 305. Dieterich Benber auf bem fleis nen Rornmardt, ift extra fein Provencerobl à 26. tr. braune Caffee à 22. fr. Frang. Truffen & 4 fr. bas Both fein gerolte Stragburger Stard à 8. fr. bas Bfund ober 13. Bfund per I. Ribir. Capres à 24. fr. bito feine à 36: fr. Tigen, Brounellen und fonftige Urticles mebr, in billigen Dreifen gu baben.

Es flebet 1. Mannsplag Do. 167. und 1. Manneplay Ro. 147. benbe ju Gt. Catha. rinen, je ebar je lieber gu berfauffen, und fan biefermegen auf bem Machrichts . Comtoir, nabere Erfundigung eingezogen werden.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Ein bor bem Thor an ber Glaffe gefegener Garten famme Gartenbauß, flebet jur Gome merplaifir gu verlebnen.

An der Bornbeimer Pforte Bit. S. Ro. 25. ift ein Logis, Stabe und Rammer , mit Meubles an eine einzele Perfon ju verlebnen

und ton taglich bezogen werben.

Lit. M. Mo. 167. am Tuch- Gattern, find 2. Lofamenter 1. und 2. Stiegen boch ju berlebnen, befteben in 2. Gruben und Rams mern, r. Ruche, binebit noch 4. Remmirn, einen f parirt n Reller, Domp und f. v. Drie vet jufamnien ober vertheilt, und tan fogleich bezogen merben.

Der Megladen No. 1. aufm Romerberg gegen benen neuen Rram gu, ftebet auf gufunftige und folgende Deffen anderweit gu verlebnen; Musgeber Diefes giebt mehrern

Bescheid.

In Der grofen Ganb . Buf Bit. R. Do. 53ift Die mit allen montichen Bequemlichfeiten verfebene Wohnung bes gangen Border und Mebenhaufes, welche br. Johannes Schmibs bishero innen gebabt, auf ben erften bevorflebenben September entweden gang ober

vertheilt in verlebnen. Rabere Rachricht if binter ber Schlimmen. Mauer Rum. 96: ju

erbalten.

In ber biften Begend ber Schnurgaff, ift eine Schore belle Bobnung an eine felle Sauffe baltung taglich zu verlebnen , beftebend in brep Stuben , vier Rammern, einer Ruch,

Boben und verfchloffenem Riller.

Es flebet an Der Catharinen Pfort in Lie. 8. Mro. I. ein aus dren Stoct bestebenbes Logie , morinnen fcone tapegierte Stuben , nebft Rammern , gemeinschaftlichen Bafch. gelegenheit, Brunnen und Regen, Reller und Dof ic. jufammen ober bertbeilt , ju verles nen , foldes tan taglich bezogen merben. Rabere Rachricht ift in bem Sans felbft ju verne bmen.

In der Bodgaff, ift groen Stiegen hoch eine Stube, Stubenfammer und Ruche auf einem Stod , und oben eine Rammer ju verkihnen, fan fonleich bezogen merben

1000: fl. find auf einen gerichtlichen Infis

faß auszuleiben parat.

In ber Kruggaß find 2. Stiegen boch 2. Bimmer aneinander ju verlebnen nebft Rame. mern und allen Bequemlichfeiten im Dang, und fan gleich bezogen merben. Ansgeber biefes giebt nabere Rachricht.

#### Berfonen fo allerlen fuchen.

Es werben zwen Cenben und einer Rammer und fonftige Bequemlichfeifen bor eine Bittime und einer Magd gefucht, bas na. bere ift auf bem Machrichte Comptoir gu erfundigen.

Es wird eine balbe Rutiche gesucht, um bes Sonntage morgens in tie taufch . Reformirte Rirche nach Boctenbeim gu fabren. Das nabere ift ben Ausgeber bies in ere

fragen.

Golte fich ein Liebhaber finden, welcher . gensigt mare mit angusteben um r. Stad

fichlumb Pedling, ober Offindifchen Groe de Lour, vienlich jur 2. Mannetleider ju erfanfe fen, tonnte man fich ben Schneibermeiftet Bammelmann wohnhafft ; Bit. G. Ro. 86. erfundigen.

Es wird in einer gangbaren Strafe ein gur Spiceren . Sandlung bienlicher Laden , nebft Logie gum Lebnen gefucht, und ift beit

Ausgeber Diefes naber gu erfragen.

Eine Beibsperfon guter Gefundheit, Die im Rochen , Raben, Rinder aufzuziehen und der Frangofischen Sprach erfahren, in rais fonablen Jahren, ihr gutes Aufführen bezei. gen fan und ichon als Saußbalterin gebienet wird in Diefer Qualitat allbier gefucht, fan fie Friftren ift es defto angenehmer, follte fie bon bonetter unvergluckter Fanitie fenn, fo foll fie demnach gebalten werden, Ausgeber Diefes giebt naberen Bericht.

Eine wohlvermahrte Schuer, wird gu

lebnen gesucht.

Ein weiser Mantel von fe mm Buch, vor auf Reifen gu gebrauchen , wird gu tauffen

gefniche.

Ein junger Mensch 20. Jahr alt, wicher gut Frauengimmer und Chapeong fig ren tan, auch im Schreiben und Rechnen : twas erfahren, fucht als Bedienter bier oder auch aufferhalb untergutommen , und ift fich ben Ausgebet biefes naber tu erfundigen.

#### Averriffements.

Frentags ben toten Man wirb bas Weich. bergerische Sauf in ber gabrgag vor 800. Grid Carolin, fammt Intereffen und Ro. ften , jum 4fen und lettenmabl , unter aus. geftedter Sahne am Romer , von i. bis a Ubr feilgetragen und bem Meiftbietenben überfaffen merben.

Das von einem wohl renomirten Chirungs

mit vielem Fleiß elaborirte Barten. Baffer, welches dieselbe, sowohl im Gesicht als an benen Sanden vertreibet, und durch wieder, bolten Gebrauch von selbsten abfallen, ist bep Carl Behagbel auf dem Romerberg Consmissionaliter zu finden, in Gläßlein & 10. und 4 20. kr.

Dem geehrten Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß ben dem hiefigen Buchdindermeister und Futteralmacher Deinrich Ludwig Bobifabrt, in der Schippengaß dem goldenen Apfel über, am Ect der Rosengaß wohnhafft, alle Gattungen extra filne, mittel und ordinaire Parifer Fächer oder Bogten Baptere zu haben sind, und alle sowohl neue als atte und schadhaffte Bogten damit billigsten Preises überzogen; auch sonstige an denen Bogten notbige Reparaturen von ihme besorget werden. Er erbittet sich also hierzu geneigten Zuspruch.

#### Bleifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann ben 30. April 1776. Mindfleisch das Pfund . 6 1/2 Ax. Fängt an den 6. Man a. c.

Schweinensteisch das Pfund . 6 Rr. Ralbfleisch das Pfund . . 6 Rr.

Sammelfleisch bas Pfunb . 7 Sr.

Rechency / Amt.

#### Antommende Paffagiers.

Ihro Ercell. herr Graf von Collorebo, Rapferl. Principal Commiffaring. Ihro Excell. herr Graf bon Baffenbeim, Ranferl. Cammer Prefident. 3mep herren Grafen von Nothenbaan, Ran-

fer!. Rammerberren.

herr Baron von Lehrbach , Rapferl. Sub-

herr Graf von Schlick, Kapferl. Rammer-

Berr Baron von Jungefeld, Poft. Directeur. Berr Baron von Franckenflein.

Derr Baron Don Beng.

herr Baron ban Rebbinder, aus Eurland.

Derr geb. Rath pon Schmidtburg.

herr Ober . Forftmeifter , von Borgig.

herr Ctabt . Sondicus Bagner.

Berr Ratholdreiber halonius.

herr hof Cammerrath Danger. Derr Sauffer von Mannbeim.

Log. faintl. im rothen Haus.

Chur Manngifche Subdel. von Beglar, Derr von Reller, und

herr von horix, pagiren bierturch.

herr von Offenburg, Sondicus, fommt pon Beglar, log. im Rom. Kapfer.

Derr Muller, Baumeifter von Darmftabt, 10a. im weifen Schwanen.

herr Sauffer, Lauffmann pon Strafburg, log, im golo. Lowen.

Berr von Borgig, Ober Forstmeister, fommt pon Rothenburg, pag. binburch.

herr Kunckel und herr Trapp, Kausseute, fommen von Manns, log. im Romischen Kanser.

Herr Obrift von Rettenburg, fommt von Darmstadt, log. im weisen Schwanen.

herr Morros von Strafburg, pafirt bin.

herr Baffn und Compagnie, Raufleute von Mapland, log. im goldenen Lowen.

Herr Rathe. Confulent Renger, und herr Sei cretarius Renger von Nothenburg, log, im weisen Schwanen,

#### Dienstags, den 14. Man Anno 1776

#### Inhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, twortze nen die allhier zu Branckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um Conntage Rogare ben 12. Man 1776.

Herr Christian Wilhelm Beder, Handelsmann, und Jungfer Maria Salome hoppe. Johann hermann Lufmann, Schumachermeister, Wittiber, und Jungfer Johannetta Elifabetha Catharina Lowensteinin.
Iohann heinrich Buch, Runstgartner, und Auna Catharina Lebrechtin, Wittib.

Coputirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Dienstag / den 7. Way.

Mobann Beinrich Stamminger, Barftenbindermeifter, und Jungfer Catharing le Perie.

Detauffte hieruben in Frandfurt.

Sonntag/ ben 5. May.

Johannes Edel, Beckermeister, einen Sohn, Johannes. Johann Wilhelm Trapp, Peruquenmachermeister, eine Lochter, Maria Magbeleus Eleonora Sophia.

Montag / ben 6. May.

Stephan Schlacht, Baumwollenftreicher, einen Gobn, Georg Stephan.

Dienstan / ben 7. May.

Johann Abam Dent, Buchbruckergefell, eine Tochter, Unna Cornelia. Johann Friedrich Sartmann, Ginglerknecht, eine Tochter, Margaretha Elfabethe.

#### Micewoch / ben 8. May.

8. T. herr Johann Abolph Rely, Med. Doch und Practic. ordin, einen Sohn, heinrich Eart. Johann Bernhard Jacob de Pre, Pernquenmachermeister, einen Sohn, Johann Friedrich. Carl Friedrich Rauer, Schrifftgiesergesell, eine Tochter, Christina.

#### Donnerstag / den 9. May.

Johann Griftoph Benber, Taglobner, einen Cobn, Johann Philipp.

#### Detauffte bruben in Sachsenhaufen.

greytag / ben 10. 21Jay.

Beorg Chriftoph Laitfch, Beingartner, einen Gobn, Johann Benbel.

#### Beerdigte hieruben in Francfurt.

#### Samftag / ben 4. May.

Maximus Apelins, Glassermeister aus Etlingen, Wittiber, alt 72. Jahr.
Anna Maria Stadtlerin, Wittib, alt 50. Jahr.
Ubam Philipp Gauff, Shumachermeister, alt 71. Jahr, 1. Monat 20. Tage.
Wilhelm Emmel, gewesenen Taglohners nachgelassene Wittib, henrietta, alt 52. Jahr,
Easten, Alumna.
Johann Georg Pollet, Buchdruckergesellens Göhnlein, Johann Jacob, alt 6. Jahr, 2.
Monat 4. Tage.
Johann Conrad Mergenbaum, Beckermeisters Kindbetter. Töchterlein, Anna Elisabetha.
Johann Wilhelm Rappes, Plusch, und Cassamachers Tochterlein, Maria Justina, alt
1. Jahr, 6. Monat 17. Tage.

#### Sonntag/ den 5. dito.

Johann Albrecht Bed, Metgermeister, alt 39. Jahr. Johannes Senberth, Schumachermeister, alt 75. Jahr, 10. Monat 10. Tage. Derrn Georg Christoph Roschel, Gasthalters Sohnlein, Johannes, alt 2. Monat 24. Lage. Derrn Friedrich Webel, Bierbrauermeisters Sohnlein, Johann Christian, alt 1. Jahr,

10. Monat 12. Lage.

#### Montag / ben 6. bite.

3. T. Der hochmarbige herr Philippus Josephus Losfandt, Canonicus ju St. Battholomai, alt 28. Jahr, 2, Monat 13. Tage, Beinrich Micolaus hager Sattlermeiftere Sobnlein, Johann Micolaus, alt 4. Jahr,

herrn Philipp Jacob Bauer, Bierbrauermeiftere Tochterlein, Gufanna Datie, alt 1,

## Dienstag / den 7. dito.

Balentin Meifter, aus Josbach in Deffen geb. alt 28. Jabr.

Jacob Stierie, Schumachermeiftere Sauffrau, Anna Maria, alt 61. Jahr, 8. Mottat

Johann Georg Endmann, Lobackshanblers Gobnlein , Johann Christoph , alt 2. Jahr,

Joachim Bedler, Pofamentirers Rindbetter . Gobnlein, Johann Anbreas. Johann Frang Jucho, Schneidermeifters Tochterlein, Sufanna Elifabetha, alt g. Jahr

## Mittwoch / ben 8. May.

herr Johann Wilhelm Gilgemann, Chirurgiz Studiofus von langen . Schwalbach geb.

Chriftoph Binter, Garenermeifter, alt 56. Jahr.

Benrich Georg Philipp Defiler, gewefenen Deggermeiftere nachgelaffene Wittib', Anna Maria, alt 78. Jahr 10. Monat.

Sufanna hartwigin, Bittib von Bertheim, geb. alt 55. Jahr, 5. Monat 3. Tage. Johannes Pfannenfliehl , Desgermeiftere Cobulein , Johann Peter, alt 1. Jahr z.

Philipp Jacob Schott, Beruquenmachermeifters Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 3.

## Donnerstag/ den 9. dico.

herrn Johann Dieterich Jung , Sandelsmanns Gobnlein , Bernhard Jacob, alt 5. Jahr, 2. Monat 24. Tage.

Johann Thomas Ohlenschlager, Schubfarchers Lochterlein, Charlotta Rebecca, alt d.

Johann Michael Simon, Mousquetiers Rindbetter . Tochterlein, Unna Reging,

greytag / ben 10. dito.

Johann Beorg Jung , Laglobner aus Wolfstehl geb. alt 7a. Jahr.

## Beerdigte brüben in Sachjenhaufen.

Sonntag / ben f. May.

Bobann Christoph Burd, Safnermeistere Sobnlein, Johann Christoph , all 5. Jahr, 1. Monat 15. Tage.

#### Montag/ ben 6. bito.

Conrab Ed, Goldatens Tochterlein, Gufanna, alt 1. Jahr 6. Monat.

#### Mittmoch / den 8. dito.

Franz Burck, Weingartners Sohnlein, Johann Andreas, alt 5. Jahr 16. Tage. Johann Jacob Hofmann, Schreiners in homburg Tochterlein, Margaretha, alt t. Jahr.

Freytag / ben 10. May.

Johann Peter Roth , Rarchers Rindbetter , Cobnlein , Johann Matthaus. Johannes Ruder, Wellenbesehers Rindbetter . Cohnlein , Johannes.

## PERM FERM FERM REAL REAL FERM FERM FERM FERM FERM

Extraordinairer-Unhang No. 41. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags den iten nächstsommenden Julit und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfand Daus alle diejenige Pfander, so bis ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmabls erinnert, selbige vor der Verganthung einlösen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Franckfurt ben 3ten Man 1776.

Pfanbt . 2mt.

### RHERICARRESICARESICARESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESICARRESI

#### Avertissements.

Jufunfftigen Frentag den 17ten huj. wird bie, dem Burger und Leinwandhandler, Johann Ludwig Burchard & Uxori zusterbende Behaussung, an der St. Catharinen. Pfort neben Herrn Johann Peter Casar und Frau Wittib hildin ein und anderseits geles

gen, hinten auf ben Graben stoffend, zum dritten und endlich den vier und zwanzigeten zum vierten und lettenmabl, vor und um 6000. fl. Capital, im 22. fl. Juß nebst Intressen und Rosten, unter offentlicher Fabene, an dem Römer feil getragen, und dem Meistbietenden überlassen werden.

### No. XLII.

Samstags, den 18. May 1776.

Mit Jhro Ad (
misch angler,
kichen und Ad

nigl. Majestät
ullergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines
SochoColen
und Sochweisen
Wagistrava
Sochgünstiger
Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Nachdem von einem hocheblen Rath der Entschluß gefaßt worden, die bisher von dem Burenschaffter Sommer und Schumachermeister Sepbert bewohnte Behaussung unter der

Catharinen Pforte, von 1880. Duadrat Schuben an den Meistbirtenden verkauffen zu lassen pals wird solches zu dem End historie nemacht, damit diejenige, welche solche zu kauffen geschen auf unterzogenem Umt die nahere Erfundigung dissalls einziehen konnen. Wo im übrigen der eigentliche Bersteigerungs Termin annoch besonders bekannt gemacht werden soll.

Rechency . Amt. ben 15. Map 1776.

Nächsten Montag dem 20ten dieses Vormittags II. Uhr, sollen in der Fanhischen Bohonung auf dem Barfuffer Plätzen, ein roth mit Gold bordirtes Scharluchen Reid, mit blauem Attlas g. füttert, I. blau attlassene Best, mit Gold bordirt sammt dito hofen, ein golodenes Coutteaus Gebenck samt Coutteau, I. goldvordirter hut mit weiser Feder, eine reiche Best, 6. feine Oberhemder und I. weiß Porcellainen mit farbichten Blumen gemahites Caffres Service, offentlich, aniden Reistbietenden gegen baure Bezahlung verlauft und loßzeschlagen: werden.

Auf Merordnung bes Wohlregierenden Jüngern Herrn Burgermeisters Wohlaeb. follen: Mittwoch, den 22ten Man Vormittags 14. Uhr i ber Behauffung des geschwornen Ausrufters Fund eine Stand. Uhr , sobann ben 8te Weiber. Sig in No. 47. zu denen Barfussen ans ben Missberenden gegen baare Bezahlung losgeschlagen werden.

Nachdemes das in allbiefig köblichen: Teutschen hause gang new erbauete, mit einem groffen und kleinen Braugeschier, auch einem aroffen amdibten Keller, unter solchem versebene, übrigens aber mit alle öglichster Commodität und besten Einrichtung bestellte sehr gei räumliche Braubause samt einem daben bestiedlichen Wohnhauß und groffen Garten, auch zur Wirthschafft sehr räumlichen hoffe und holßplatz auf Donnerstag den 23ten Map laussenen Jahres in einen neun jährigen Bestand, und auf annehmliche Condertones, durchseine öffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeren werden solle; Als wird solches zus iedermanns Nachricht bierdurch bekannt gemachet, auf daß die Lieboubere hierzu auf gemelstem Tage Vormittags um 10. Uhr in allhießig, Löbl. Teutschen Hause sich ein sinden, die Spunct und Bedingnüßen vordero vernehmen, und alsdann der offentlichen Versteigerung: abwarten mögen, wir dann auch alles vorhero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, voller etwa auch des näheren sich zu erfundigen, jedermann fren stehet.

Publicat. Francffurt den 29ten April 1776.

Teutsch. Ordens - Commendent allhier.

Demnach man mißfällig wahrzunehmen gehabt; daß unter firaffichst nachgeabmten Kurfürftli. Baprifchen Mung- Stempelng falsche Conventions . Thaler von Unno 1773; im Pu-

Blied jum Borschein kommen wollen, solche aber sowohl auf ber Brustbild, als MappenSeite, burch ihr sehr seichtes Sprage, ungleiche Buchstaben und schlechte Randelung, sich von den achten unterscheiden, nicht minder auch leichtlich roth wirden, mithin ihren Haupte Stoff, woraus sie bestehen, nemlich Rupffer, verrathen; Als bat hat man das Publicums vor dieser falschen und kaum 246/5 v. Kreuger werthen Geld. Sorte nicht nur gehörig verwainen, sondern auch diesenige, so allenfalls etwas naberes hiervon in Erfahrung bringen folten, die gehörige Anzeige ohnverlängt auf Endes genanntem Amt zu thun, hierdurch anweisen wollen.

Publ. Franckfurt ben 6ten Man 1776.

Rechency . 2mm

## 

# Sachen die zu verkauffen, so bewege als unbeweglich find, in der Staot.

Auf bene Marcke, in' der grünen Linden, find nachfolgende Waaren gang frisch zu bekommen, als: Surdellen, Cappern, Oliven, Feigen, Choccolad, Kochbutter 6. 1/4. Pfund für 1. Rehlr., Provencer Del 26. tr. Morglin 24. Bagen, Biucken 24. fr. Citromen, Kusten und 100 weiß, auch schöne Leichen-Eitronen nebst allen andern Speceren. Wägaren in billigsten Preiß.

Bu Sochsenbauffen am Affen Thor ift bas' zwente Gartzen: an der haupt Straß zut verlauffen, und findet man auf dem Nacherichts Comptoir nabere Anweisung.

Dren Schlauende Rachtigallen find billie

gen Preif gu verfauffen.

Mechte Gottenuer Burfte, find in Commission bin dem Bierbrauer Samm, in der Babrgaß, um einen billigen Preif gu verstauffen.

Auf dem Riederberg ift ein Wingert, welscher 3. Morgen groß, in einer der besten Lasen fauslich abzugeben, und deßt alls in der Bebaussung Lit. M. No. 121. weiterer Beschrid zu vernehmen.

Ben Job. Dieterich Benber auf bem fleis

nen Kornmarckt, ist extra fein Provenceroble 26. fr. braune Coffee 22. fr. Franz. Truftent 24 fr. das Loeb fein gerolte Straßburger Starck a 8. fr. das Phued ober 13. Phund per I. Reple. Capres à 24. fr. dito feine à 36. fr. Frigen, Brounellen uad sonstige Articles mehr, in billigen Preifen zu haben.

Daunsplat No. 147. benbe zu St. Catha. rinen, je eber je lieber zu verfauffen, und fan dieferwegen auf dem Nachrichts. Cometoir, nabere Erfundigung eingezogen werden.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Bor bem Allerbeiligen Thor gang nabe an der Stadt, in einer angenchmen Gegend, ift ein Garten fammt Gartenhauß, auf diesfen Sommer zu vermiethen, und fan fogleich) bezogen werden.

Lit. E No. 25. find eine Stiegen boch 2. Stuben, 2. Stubenfammern, Ruche, Bor. plut, groffer haußebren, Stud vom Keller, Bocen und auch Boden Rammern zu ver-lebnen, und fonnen täglich bezogen werden.

In der Kruggaß find 2. Stiegen boch 2... Zimmer aneinander zu verliebnen nebft Rame mern und allen Bequemlichfeiten im Dauß und tan gleich bezogen werben. Husgeber Diefes giebt nabere Rachricht.

1000. fl. find auf einen gerichtlichen Inn-

fat aueguleiben parot.

Das auf dem Marct jur handlung wohl gelegen und eingerichtete, mit zwen Musgan. gen verfebene Sauf Bit. E. Do. 141. ift gu bermiethen, und fan fogleich bezogen werden.

Der Megladen No. 1. aufm Romerberg gegen benen neuen Rram ju, flebet auf jufunftige und folgende Deffen anderweit gu perlebnen; Quegeber Diefes giebt mebrern Bescheid.

## Perfonen fo allerlev fuchen.

Gine Dagb bie Deutsch und Frangofisch fan, Reben, Stricten und fonflige Daug. Arbeit verftebet , fuchet als Rinder . ober

Stuben . Magogen gu bienen.

In einer Schonen Strafe ber Stadt und too moglich nabe ben einem der gand Thore, wird ein bequemes und geraumiges Daug mit Stallung für etliche Pferde und Remife, auf etliche Jahre ju miethen gefucht; Musgeber Dieß giebt naberen Bericht.

Eine moblormabrte Scheuer, wird ju

Jebnen gesucht.

Ein weifer Mantel von feinem Tuch, vor auf Reifen ju gebrauchen , wird ju tauffen

Refucht.

Es werden gwen Stuben und einer Ram. mer und fonftige Bequemlichfeiten por eine Bittime und einer Dagb gefucht, bas na. bere ift auf dem Machrichte Comptoir gu erfundigen.

Eine Beibeperfon ift Billens etliche Jabre ben bonetten Leuten , um in bem Dausbal. tunge . und Etonomie . Befen geubt gu mer. ben , ale Magd obne gobn und nur um die

Roft gu bienen.

Einfjunger Menfch 20. Jahr alt, welcher gut Frauenzimmer und Chapeaur frifiren

fant, auch im Schreiben und Rechnen etwas erfahren, fucht ale Bedienter bier ober auch aufferhalb unterzutommen , und ift fich ben Ausgeber Diefes naber gu erfundigen.

## Sachen die gefunden worden.

Bergangenen Dienstag ift ein Pfeiffene Ropf mit Gilber beschlagen, gefunden wor. . ben, welcher bem Eigenthumer wieder ju Dienften Rebet.

#### Avertissements.

Runft. Frentag ben 24. Man wird bie bent Schreinermeiffer Beck jugeborig gewesene, nachgebende feiner Wittib und nunmehrigen Sauffrau, des Schreinermeiftere Johannes, erblich gugefallene Bebauffung binter benen Predigern , bor und um 1800. fl. bavon 1500. in dem 22. fl. und 200. fl. in dem 20. fl. Buß bafften , nebft Intereffen und Roften jum vierten und lettenmabl am Romer bon 1. bis 2. Ubr, unter ausgesteckter Sobne ofentlich feilgetragen, und an ben Meifibie. tenden überlaffen werden.

In der Fahrgaß Lit. A. No. 108. ben dem Rupfferschmibt Bartbels und Sefter, ift ein meginger Thur , Rlepper angehalten worden , wer fich bagu legitimiren fan bem flebet er wieder gu Dienften.

Brod . Tax und Gewicht. ju Franckfurt am Mann, den 7ten Dan 1776. Ein Leib Roden Brod Iu 4. fr. 2. Pf. 24. Loth Ein paar Bed ju r fr. Los Ein Mild: Brod ju i fr. Coth Ein Bemifcht . Brob ju = fr. dios

Rechney, Ame.



bet jufammen ober bertheilt, und fan fogleich

bezogen werden.

Ein wohl gebauter febr gemachlicher Reller ju 6. bis 38. Stuck Bein, fiehet Lit. D. Mo. 167. ju verlehnen.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine enswärtige herrschafft, suchet eine Frauensperson, so das Rochen vollkommen verstebet, und im Stande ift eine Stelle als Haushälterin zu vertretten, als welche sie eigentlich versehen soll, und dabero in dieser Eigenschafft schon gedienet haben mufte. Das nabere davon ift in der Donges. Sas Lit. S.

Do. 46. ju erfragen.

Eine Weibeperson guter Gesundheit, die im Rochen, Raben, Kinder auszuziehen und der Franzosischen Sprach erfahren, in raissonablen Jahren, ihr gutes Aufführen bezeisgen kan und schon als Haußhalterin gedienet, wird in dieser Qualität allbier gesucht, kan sie Fristren ift es desto angenehmer, sollte sie von honetter unverglückter Familie senn, so soll sie demnach gehalten werden, Ausgeber dieses giebt näheren Bericht.

#### Avertiffements.

Berflossenen Sonnabend den xiten dieses ist ein groffer brauner feibener Regenschirm, and hiestger Edbl. Stadt . Canzen, vermuthich aus Jerthum, weggenommen worden, es wird baber ersuchet solchen wiederum dabin zu liefern, damit er dem wahren Eigenshumer zugestellt werden tonne.

Stabt Colln am Rhein vom aten Man 1776. ben der mit gewöhnlicher I perlichfeit anheute vollzogenen 106ten Ziehung Dieses privilegirt und garantirten Lotto erschienen die Nummeri 83. 60. 42. 65. 8. Die 107te Ziehung ist Donnerstags ben 23. Man 1776. und folgen von brep zu bren Wochen.

Das von einem wohl renomirten Chirurgo mit vielem Fleiß elaborirte Warten. Waffer, welches diefelbe, sowohl im Gesicht als an benen Sanben vertreibet, und durch wieder-bolten Gebrauch von selbsten abfallen, ift ben Carl Behaghel auf dem Romerberg Commissionaliter zu finden, in Gläßlein & 10, und & 30, fr.

#### Unfommenbe Paffagiers.

herr General Graf von Erbach, in Soll. Diensten.

herr Baron von Rebbinder, Rugif. Ray, ferl. General. Major,nebft Frau Gemabtin. herr Braf von Collonna, aus Schlegien.

herr General von Prettlach, von Darmftadt. Frau Baroneffe von Breibenbach, von Manns.

herr Baron von Stralendorff , herjogl. Burtemb. Major und Cammerherr.

herr Major von Kratochil, nebft Frau Gemablin.

herr hauptmann von Benber, und herr Lieutenant Baron von Abeloftein, in R. R. Diensten.

herr von Giegler, Reichs . Stadt Offenburg. Spudicus.

Mr. Strent, & Mr. Grent, Gentilshommes Ecoffois.

herr D. hardung von Erfutt.

herr Gebhard, Rauffmann von Bamberg. Mr. Clorent & Comp. Raufleute aus Franckreich.

Logiren sämtl. im Röm, Kanser.



innte; Go bat Ein hochebler Rath fur notbig erachtet, hiermit offentlich bekannt zu mechen, daß alle diejenige, welche bergleichen Bieh entweder zum Berkauf oder als Anspann mit Juhren hieher bringen, oder auch nur durch biefiger Stadt Gebieth führen wollen, mit Obrigkeitlichen Zeugnußen, daß folches gefund sen, und von einem ohnverdachtigen Ort berkomme, versehen seyn muffen, ansonsten fle dahier nicht eingelaffen, sondern sogleich zuruck gemiesen werden sollen.

Rrandfurt ben 18ten Man 1776.

Stadt . Campley.

Dachft tommenden Samstag ben 25, biefes Nachmittags 2. Uhr, follen etliche Studt fette Sammel, ju Bornheim in der Schultheissen Behaussung, an den Meist bietenden verfauft werden.

Alle diejenige hiefige Burger und Benfassen, welche ihre rudffandige Schapungsgebus. ren noch nicht abgeführt haben, werden hiermit zum lettenmal errinnert, solches binnen acht Lagen ohnsehlbat zu bewerchstelligen; indeme man nach Ablauf bieser Frift, mit wirchtcher Execution und andern desfalls verordneten Zwangsmittel von Amtewegen fürzuschre ten sich genothiget siehet.

Francfurt ben 21. Man 1776.

Schanunge / Imt.

Nachdeme das in allbiefig loblichen Teutschen Sause gang neu erbauete, mit einem groffen und tleinen Braugeschirr, auch einem groffen gewöldten Reller, unter solchem versebene, übrigens aber mit allmöglichster Commodität und besten Einrichtung bestellte sehr ger räumliche Branhause samt einem daben besindlichen Wohnhaus und groffen Garten, auch zur Wirthschaft sehr räumlichen Pose, und Holpplat auf Donnerstag den 23ten Man laufenden Jahres in einen neun jährigen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch eine diffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeben werden solle; Alls wird solches zu jedermanns Rachricht hierdurch besannt gemachet, auf daß die Liebhabere hierzu auf gemeltem Tage Vormittags um 10. Uhr in allhießig Lobl. Teutschen Dause sich einfinden, die Punet- und Bedingnüßen vorhero vernehmen, und alsdann der offentlichen Versteigerung abwarten mögen, wie dann auch alles vorherd und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, voter etwa auch des näheren sich zu erkundigen, jedermann fren siehet.

Publicat. Francfurt ben 29ten April 1776.

## Teutsch. Orbens. Commenden allhier.

Auf Berordnung bes Mohlregierenden Jungern herrn Burgermeifters Mohlgeb. follen Mittwoch ben 22ten May Bormittags It. Uhr in ber Behauffung bes geschwornen Ausru-

#### **あからものかをものなをせいなるをからまるかをものかをものかをものかをものかる**

#### Morben bie ju perfauffen, fobemenicht unbemealich finh. in her Wroht

Dad neu gebauete mit Quaberflein auf ber Rocade auferführte Edbaud fir. &. Dio. 99. ouf bem Rofimardt , fchrabe gegen ber auntmache uber, foll aus ber band berfauft , eber auch auf billige Bebingungen ber Bufibaffenbeit nach vermiethet werden , und ift bad nabere in bem Daufe felbit, mie auch auf bem Nomerberg Bit. 3. Ro. 16a.

Gin frangofifthee Caprielet , mit Glafer, Cammt Dferd . Beichirr , flebet billigen Pret-Cof in nerfauffen. Oin pierfiniget fcblned Linberfütichen,

Ocher hilliam Berifed an perlauffen. Die benter ber Schimmquer rie. D. Mre. or asterone Chehousflome, heffebend in fichen Studen und fünf Rammern . imen Suchen . Reller, L. v. smen Bribeter, mie auch 20.iffer. und Regenpumben, und allen fenft erfecberlichen Bequemlichfeiten , famt bem baju geborigen anfebnlichen Dinterbau und Garn ift unter annehmlichen Contitionen aud ber Damb ju vertauffen. Die baus Lufftranende Derren Liebhaber tonnen befantes Daus Michafich in Munenithein nehmen, und allene alld bafelbft bad meitere nachrichtlich ner-

Bep bem Maficus Bauli auf ber Salrba. beraalle , find neue Conaten fure Glanier non ber Biolin begleitet, com Raffbrenner, nehill anberer Mufic fur bie harnfe und bad grofen um billige Breife ju baben.

Vlapier . auch ichone Debal . unb einfache Der Banbelemann Michael Rabnt in ber

Schnurgaß, bat ein mobl affortirtes lager. ton allen nur jebo getragen merbenben ober Zurdifthe Flanelle in Commigion, beg gleichen meife Barchet und baummollene Strimpf . Baaren, extra feine auch gerin gere rothe Bailigeate Gaeftucher , melches er fomebl in gangen ale eintel nebft fe befannten QBearen in billigften Greifen of

In ber Catharinen Rirch ber vierte Mrauen fin Dum c in her Cofeitald. Birth per erffe Brauenfin Dum. 17. und in ber bren Ronigde firch ju Gachfenhaufen ber ate ste und ote Rannelly Rum, 87, find bee Nor, Debater Sen, Bie. B. Dum, 190. ju vertauffen, ober ju perlebnen.

#### Ru verlehnen in ber Witabt.

Min ber großen Manb, Blad Bit. E. Mo. Ca. ift Die mit allen moglichen Bequemlichfeiten berfebene Bobnung bed gangen Borber- und Debenhaufed, melche for Jehanned Gemibt biebero innen gebabt, auf ben erften beworflebenben Beptember enrmeber gant ober pertheilt in merlebnen. Withere Dachricht ift binter ber Schlimmen, Mauer Rum, of. ju

In ben brep Saafen an ber fleinen Mare, ift ein Poaid mit allen erforberlichen Bequeme lichteiten zu verlehnen.

2000, ff. in bem 22, ff. Auf und 22to, ff. in bem o.s. A. Bud liegen bereit gufammen ober vertheilt, auf gerichtliche Innfane baier ausgelieben ju merben, und tan Berieger Diefed meitere Dachricht geben.

Auf einer angenehmen Strase ohnweit vom Thor, ist ein Stall zu 4. Pferden, nebst Remisen und Heuboden, alles commod eingericht, zu verlehnen, und kan sogleich bezogen werden, ben Ausgeber dieses ist das mehrere zu erfragen.

Ein mobl gebauter febr gemachlicher Rel. ler ju 6. bis 38. Stud Bein, fichet Eit. D.

Do. 167. Ju verlebnen.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Frau die geschickt ist, Rinder mit Baffer und Much aufzuziehen, und bep schönen leuten gewesen, sucht wiederum dep bonetten Leuten unterzusommen.

Eine mobibermabrte Scheuer , wird ju

lehnen gesucht.
Ein weiser Mandel von feinem Tuch, vor auf Reisen zu gebrauchen, wird zu kauffen gesucht.

## Sachen bie verlohren worben.

Es hat ein Fremder vom Junghof bis an die Hauptwacht, ein flein siberner Stock, knopf verlohren, der Finder wird ersuchet, folchen in dem Gasthof zum großen rothen Hauß, gegen eine Erfanntlichkeit abzugeben.

## Sachen die gefunden worden.

Es ift jemand eine junge Sans jugelauf. fen , welche bem Gigenthumer wieder ju Dieuften ftebet.

#### Avertissements.

Runfftigen Frentag ben 24ten bujus wirb Die Des verftorbenen Burgers und Maurers gefellen Deinzelmann reliche jugeborige auf

ber kleinen Gehenbeimergaffe gelegene Bebauffung, bor und um i 900. fl. im 22. fl.
Fuß und 200. fl. in Conventions MuntsCapital samt Jutereffen und Kosten zum
3ten, den 31. ejusdem zum 4ten und lettens
mabl unter aufzesteckter Fahne von 1. bis 2.
Ubr offentlich feilgetragen und dem Meistvies
tenden (welchem hiermit abseiten des herrn
Creditoris gegen eine mäßige Angabe das
Capital stehen zu lassen, die Zusicherung ges
schiebet) sofort überiassen werden.

Ju einer gemächlichen Rutsch mit guten Pferden nach Bodenbeim in die teutsche Rirch, Donnerstags und Sountage Nachmittage, ift noch ein Blat zu vergeben, bas nabere kan bep Ausgebern dieses vernommen wer, ben.

Bon bem sich in Unterhaltung ber Jahne ben bem bochloblichen Frauenzimmer schon binlanglich legitimirten Aromatischen Jahns Pulver und Jahns Latwerge, sennd dieser Tagen frische Schächtlein und Buchslein, ben Carl Behaghel auf dem Romerberg angelangt, à 30. fr. diese aber à 40. fr.

Jutunffeigen Frentag ben 24ten huj. wird die, dem Burger und keinwandhandler, Johann kudwig Burchard & Uxori zuste, bende Behaussung, an der St. Catharinen, Pfort neben Herrn Johann Peter Casar und Frau Wittib Hildin ein und anderseits gelegen, hinten auf den Graben stoffend, zum vierten und lettenmabl, vor und um 6000. fl. Capital, im 22. fl. Fuß nebst Intressen und Rosten, unter offentlicher Fahre, an dem Romer feil getragen, und dem Meistbietenden überlassen werden.

#### Num. XLIII.

### Dienstage, den 21. May Anno 1776.

#### Anhang su benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten,tvorimnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulitte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am Sonntage Exaudi den 19. Man 1776.

Johann hartmann hemmerich, Meggermeister, und Jungfer Anna Catharina holy, mannin. Dieronymus Peter Dorr, Taglobner, Wittiber, und Maria Barbara Borice, Wittib.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Daniel Krieg, Beckeinteister, und Jungfer Maria Gertraud Bischoffen. Earl Friedrich Schade, Fürstlich Deffen, Caffelischer Post Pedell, und Jungfer Maria Anna Leopoldina Engelin.

# Setauffte hieruben in Francfurt.

Sonntag / den 12, May.

Derr Johann Bilbelm Ruchler, Sandelsmann, einen Gobn, Johann Georg. Johann Beinrich Ludwig Ulrich, Peruquenmachermeifter, einen Gobn, Caspar Conrad. Johann Jacob Sallensleben, Buchbindermeister, eine Tochter, Anna Margaretha.

Montag/ Den 13. dito.

Beorg Ludwig August Leuchtweiß, Reitenecht in biefigem Stadt. Marfall, eine Tochter, Anga Regina.

#### Dienftag / ben 14. May.

herr Johann Christian Molly Gusthalter, einen Gobn, Johann Michael. Johann Friedrich Matthaus Bren, Rlaiber, einen Gobn, Johann Friedrich Matthaus-

#### Donnerftay/ den 16. May.

Unton August Diessenberg, Fourier, einen Goffn, Johann Michael. herr Micolaus Paradis, gewesenen Professor, eine Tochter, Maria Gophia Susanna. Conrad Schafer, Gefrenter Goldat, eine Tochter, Maria Elisabetha. Deinrich Jager, Mousquetier, eine Tochter, Anna Margaretha.

### Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

#### Montage, den 113. May.

Johann Beinrich hofmann, Beingartner, eine Tochter, Catharina Elifabetha. Isbann Jacob Diebemullery Goldat, einen Gobn, Johann Cafpar Conrad.

#### Mictwech/ den 15. May.

Johann Benjamin Rlingler u Meingartner, eine Tochter, Anna Glifabetha-

### Beerdigte bieruben in Francfurt.

#### Samftag / ben Dr. May-

Johann Wilhelm Mappner, Kammachermeifferd Cobnlein, Johannes, all & Jahr 7.— Monat. Philipp Deinrich Reim, Maurergefellens Tochterlein, Maria Dorothea Johannetta, alt 3. Monat 20, Tage.

#### Sonntagif Dent 120 bito.

herr Andreas Balentinus Steinum, Meinhandler, alt 73. Jahr. Unam Philipp Gauff gewesenen Schumachermeisters nachgelaffene Wittib, Susanna, alt 65. Jahr, 4. Monat 10. Tage. Johann Ludwig Lehn, Pferdauslepheus Sohnlein, Watthaus, alt v. Jahr 5. Tage. Johann Jacob Urn, Steindeckermeisters Löchterlein, Susanna Christina, alt v. Monak 12. Tage.

#### Montag/ den 12. bito.

Johann Friedrich Wittmamn, Schubtarders haußfran, Anna Befena, alt 50. Jahr. Tobann Dichael Balther, Lehnfutschers Gobnlein, Frang, alt 4. Monat 13. Tage.

Johann Cafpar Willmann, Lampenfüllers Tochterlein, Rebecta Dorothea, alt 5. Jahr 4. Monat.

#### Dienftatt / ben 14. bito.

Earl Chriftoph Bernhard, Lebntutscher, alt 48. Jahr 11. Monat. .. Johann Jacob Beder, Bedermeifters Gobnlein, Johann Jonas, alt I. Jahr, 7. Mor nat 9. Tage. Johann Convad gund, Schneibermeiftere Cobnleht, Johann Convad, alt 10. Monas Ti. Lage.

#### Mitemoch / den 15. 2114v.

herr Johann Jacob Brennel, Beinhandler, als 62. Jahr, 9. Monat a. Lage. Leonbard Dermann, Lein's und Barchetwebermeifter, alt 56. Jahr, 9. Monat 2. Tage. Johannes Beder, Gartnermeifters Sauffrau, Apollonia, alt 51. Jahr, 6. Monat 28. Tage.

Johann Friedrich Magimitian Melchin, Buchbindermeifters Gobulein, Johann Baltbafar, alt 1. Monat 15. Tage.

Deren Johann Beorg Engelmann , Bierbrauermeifters Tochterlein, Gara Carolina, alt 5. Monat 25. Tage.

Sobann Bilbeim Bappner, Rammachermeiftere Lochterfein, Gufanna Catharina, ale I. Jabr, 3. Monat 10. Tage.

Johannes Frepberger, gemrfenen Bullenwebers nachzelaffene Lochter, Maria Elifabealt 63. Jahr, vo. Monat 15. Tage. Johann Frang Rrause, Buchdruckergesellens Tochterlein, Anna Maria, alt 9. Jahr,

6. Monat 6. Lage

#### Greytan / Den 17. dico.

Sorfried Tobias Repne, Schloffermeifter, alt 68. Jahr, 6. Monat 11. Lage. Johannes Leur, Maurergefilt, alt 50. Jahr, 6. Monat 26. Tage. Dinbread Aenoldi, Schuflices Dauffrau, Maria Cathaina, alt 48. Jahr, a. Monat ro. Tage. Johann Peter Schuler, Steinbeckermeifters Sonlein, Johann Bhilipp, alt a. Jahr. p. Monat 14. Lage.

#### Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

Samffag/ ben ri. May.

Johann Bronbard Digel, Schubfarcher, alt 33. Jahr.

Mittewoch / den 15. dies.

Balthafar Deerdt, Weingartners Sochterlein, Anna Maria, alt 1. Jahr to, Monas.

#### Sreytag / ben 17. May.

Friedrich Ludwig Menig, huthftaffirers Löchterlein, Maria Magdalena, alt 4. Monat 4. Tage.

## MEN MEN MEN SERVICE SE

Extraordinairer-Unhang No. 43. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Nachbem von einem Socheblen Rath der Entschluß gefaßt worden, die bister von dem Burenschäffter Sommer und Schumachermeister Sepbert bewohnte Bedaussung unter der Catharinen Pforte, von 1880. Duadrat Schuhen an den Meistbletenden vertauffen zu laffen, als wird solches zu dem End bekannt gemacht, damit diejenige, welche solche zu tauffen gedencken auf unterzogenem Amt die nahere Erfundigung deßsalls einziehen tonnen. Wo im übrigen der eigentliche Bersteigerungs Termin annoch besonders befannt gemacht werden soll.

den 15. Man 1776.

### そのないないないないないないないかんしゃしんしゃしんしゃしんしゃしんしゃしんしゃしんしゃしんしゃ

Sachen die ju vertauffen, fo bewegeals unbewegelich find, in ber Stadt.

Philipp Christian Jinn, wohnhafft binter der Sauptwache neben dem schwarzen Bock im Trauben, bat eine Partie Sutbe in Commission, diesenige Freunde welche ihn mit ihrem geneigten Zusprnch beehren, werden wegen aufrichtig auter Waar und allerbilligesten Preisen volltommene Satisfaction erelangen.

Ben Mafferbun in Sachsenbauffen, find wiederum zu baben: Extra srifthe Genutstofche Citeronen, welche voller Saft, sowohl in gangen Riften, als auch das hundert zu 4. 5. 4 6. fl., oder das Dugend zu 8. 9.

10. à 12. Bosen, worunter auch gant dicke Leichen i Erterenen à 5. bis 6. fr. das Stud, wie auch allerbeste suße Ablissine oder Orange zu 4. 5. à 6. fr. das Stud, und neuer Buschemer Lapperthan à 8. fr. das Pfund, Deus seinstammer Flachs 4. 1/2. Pfund vor einen Reichsthaler.

#### Perfonen fo allerley suchen.

Ein junger Mensch 20. Jahr alt, welcher gut Frauenzimmer und Chapeaux frifiren tan, auch im Schreiben und Rechnen etwas erfahren, sucht als Bedienter hier ober auch ausserbalb unterzusommen, und ift sich ben Ausgeber dieses naber zu erkundigen.

## Extraordinairer Anhang No. 43. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben sten nachstemmenden Julit und folgende Tage, auffer Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfand . Haus alle diejenige Pfander, so bis uleimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und en den Reistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmabls erinnert, selbige vor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Francfurt ben 3ten Dan 1776.

Pfandt . Zimt.

Es follen Mittwochen ben 22. curr. Bormittags um 9. Uhr, ben bem Ausrufer Fan auf dem Batfuffer Plaggen, verschiedene seidene Weibertleider, feines Weiber Gerath, eine goldene Uhr und etwas Silberwerd, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung ver- tauffe werden.

#### PETER PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PARTY.

Sachen die ju verlauffen, fo beweg, als unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben Matthias Kurt gegen über ber Conftabler Wacht, ist zu haben, dreperlen Sorten Strafburger Haarpoudre, extra fein 12, halb fein 14, ordinair 15. Pfundt per 1. Athle.

Bu Sachsenhauffen am Affen Thor ift bas zwente Gartgen an ber haupt Straf zu verkauffen, und findet man auf dem Nach, richts Comptoir nabere Anweisung.

Ben Justenius unter ber Catharinen Pfort ift wiederum eine Parthie Braunschweiger und Goliche Lilligen Preifes zu baben.

Archte Gottinger Burfte, find in Commif-

Fabrgaß, um einen billigen Preiß gu ber-

#### Bu verlehnen in ber Stade.

Nachft am Waffer, ift ein halb hauß zu verlehnen, vor einen Bierbrauer, besteht in zwen Stuben, zwen Rammern, eine Ruche und einen Reller.

Das auf dem Marctt jur Sandlung wohl gelegen und eingerichtete, mit zwen Ausgangen versebene Sauß Lit. 2. No. 14x. ift zu vermiethen, und fan sogleich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine auswärtige herrschafft, suchet eine Erauensperfon, fo bas Rochen volltommen

verflehet, und im Stande ift eine Stelle als Daußhalterin zu vertretten, als welche sie eigentlich versehen soll, und dabero in dieser Eigenschafft schon gedienet baben mufte. Das nabere bavon ist in der Donges. Gaß Lit. G. Ro. 46. zu erfragen.

In einer schönen Strafe der Stadt und wo möglich nabe ben einem der Landi Thore, wird ein bequemes und geräumiges Sauf mit Stallung für etliche Pferde und Remise, auf etliche Jahre zu miethen gesucht; Ausgeber

Dief giebe naberen Bericht.

Sachen die gestohlen worden.

Es find in letterer Meffe, vier Stuck grus me Rutschen. Schnur von diverser Battung, jedes 60. Ehl baltend in einem hauß gestoblen worden, solte jemand solche an sich erstauft haben, so ist man erbothig das aus gelegte Beld dafür wieder zu geben, berjenisse so aber dishalben eine sichere Anzeige thun kan, bekommt ein gut Recompent, Ausgeber giebt nabere Nachricht.

#### Sachen die berlohren worden.

Am verwichenen Samftag, find jemand 2. junge Sanfe entlauffen, follten folche jemand jugelauffen fenn, ber beliebe folches anzuzeigen in Lit. D. No. 22.

#### Avertiffements

Dem geehrten Publico wird hiemit bekannt gemacht, bag ben Johann heinrich Barr wohnhafft in der Bockgaß, nunmehro wiederum frisch zu haben sind, Phyrmonter, Spa und Sentliger Bitter, wie auch alle Sorten Mineral Baffer, sowohl in Quanstiedt zum versenden als einzeln Rrug.

Berfloffenen Sonnabend den ilten biefes ift ein groffer brauner feidener Regenschirm, and hiefiger gobt. Stadt, Canjep, vermuth. lich aus Irrthum, weggenommen worden, es wird baber ersuchet solchen wiederum dabin zu liefern, damit er dem wahren Gigenthumer zugestellt werden konne.

Ben der 121ten Ziehung, Churfürstlich Mannzischer Zahlen Potterie, erschienen die Nummern.

24. 67. 69. 76. 55. Die 122te Ziehung, geschiehet tommenden Frentag den 24ten May 1776.

#### Antommende Paffogiers.

Derr Graf von Baffenbeim, Rapfert. Cammer. Prafibent.

Berr Graf von Braun, Ropferl. Dbrift.

grau Grafin bon Rofemberg.

Frau Grafin von Gerrary und Guite, von Bruffel.

Frau Brafin von Rachecourt und Guite, aus Lotbaringen.

Frau Grafin bon Bartendleben.

herr Baron von Quaita, Domberr von Trier. herr Baron von Bolder, Ronigl. Schwebifcher Gubbelegatus.

herr Graf von Lipsin, aus Baricau. hirr Baron von Wiegand nebft Guite.

Frau Grafin von Plettenbergern, aus Eur-

herr Baron bon Bremfer, Capitain in Frangofischen Diensten.

herr Baron von Kornrumpf, aus Wien.

herr Baron von Mannebach.

herr Baron von Boos.

Berr Baron von der Tann , in R. R.

Mad. la Barone de Branlin. Herr Hofrath von Collignon. Herr Fasch, aus Amsterdam. Herr pofrath Actermann. Zwen herren Grafen von Calm.

Log. famtl. im rothen Haus.

### No. XLIV.

# Frentags, den 24. Man 1776.

Mit Ihro Ad.

misch , Rayser,
lichen und Ad,
nigl. Wajestät
allergnädigstem
privilegio.



Wie and eines
Sodo Edlen
und Sodoweisen
Wagistrass
Sodosänstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs, Nachrichten.

Belche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

# A V E R T I S S E M E N T S.

Es bat bie betrübte Erfahrung, lepber! nur alljuviel gezeiget, bag unichulbige Rinber, burch ungefunde, und mit anflickenben, hauptfachlich aber venerischen Rrancheiten behafftete

Sangammen, ofters um ihre Sesundheit und nicht felten um ihr keben selbsten gekommen find. Um diefem dahero entstehenden groffen Unglud inofünstige möglicht vorzubeugen, ergehet von Seiten Löbl. Sanitatsamt an alle und jede Personen, welche denen Sangammen Dienste zu verschaffen suchen, inobesondere aber an alle hieftge Dedammen, deren Boldusseinen, u. dichtentiche Wartweider, der ausdrückliche Befehl, dinsübro den Steaf. Drei Goicen Leine Sang mine mehr in Dienste zu beimgen, welche nicht zuvor, in Ansehung der Milchals auch daup sächlich ihrer Gesundheit, von dem hierzu von Löbl. Sanitato Umt angenomme, nen Chirurgo, J. E. Idger, vorher gehörig destichtiget, und daß ste nichts anstickent en an fich diebe mit einem gedrückten und von demseiben eigenhäutig unterschriebenen Schein ver hen sein gelichen deilsamen Andzweck soll von nun an nicht mehr erlaubet sein, daß eine Sangamme vone gedachten Schein zu haben, in die hiesige wochentliche Rachrichten gesehet werde. Und das Wohl des gemeinen Wesens hierdurch einzig und allein befördert werden soll, so zweisselt ein löbliches Sanitats Umt um so weniger, das alle diesenige, welche instünstige Saug-timmen nötbig haben, seine als nach geschehener Beschtigung annehmen, und folglich sich seichsten der Schahen zu hüten wissen werden.

Francfurt, ben 20ten Dap 1776.

Sanitate : 2mt.

Dem geehrten Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß nachsikommenden Mittwochen als den 29ten Man, wenn es die Witterung erlaubet, die Armen-Rinder auf der Pfingstwende follen gespeiset werden.

Frandfurt den zoten Man 1776.

#### Armen. Waysen, und Arbeits, Zauf.

Die gewesene Ullerische Behanffung zu Sachsenhaussen, ftebet zu verlauffen. Dieselbe ift niche nur zu einem Gerbhauß, sondern auch, weil eine Feuer. Gerechtigteit daben ift, zu einer Farber oder Geisenstederen, auch Brandenweinbrenneren oder soiftigen Gelegenheit zus gebrauchen. Dus nabere tan man ben der Fraulein pon Sondershaussen auf der Zeil gegen ber Sehafergaß über erfahren.

Nachdeme die verstorbene Unna Spbilta Raabin, Wittib, gebohrne Zipfelin, einige Schulden binterlassen, und deshalber von derselben Intester Erben auf ihren ohnediß gerings fügigen Rachlaß gerichtlich entsact worden: Als werden, Rraft einer am gestrigen Tag eröff, neter Urthel, alle und jete, welche an den ermelten Nachlaß einige Forderung zu baben vermennen, hiemit fürzeladen, um auf Mittwochen den 12. Junit lauffenden Jahres für hiessigem Löhl. Gricht entweder selbsten oder durch rechtlich bevollmächtigte Unwäldte so gewiß zu erscheinen, und ihre allenfallsige Forderungen zu liquidiren, und demnächst des Vorgangs halber untereinander zu versahren, als widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie, nach Abstuß des Termins, nicht weiter gehöret, und mit ihren Ansorderungen ganglich ausges



fomme, verfeben fenn muffen, anfonften fie babier nicht eingelaffon, fondern fogleich guruck gewiefen werden follen.

Frandfurt ben 18ten Map 1776.

Stadt / Cangley.

## **をはかるかはからからからからからからからからからからからからからからなるのはなるかはからかなか**

Sachen Die zu vertauffen, jo bewegals unbeweglich find, in ber Stadt.

Bu Sachsenhaufen am Affenthor ben Wittib Rumblern, wird guter 72ger Wein, Die

Maas ju 16. fr. verjapft.

Ein Thor mit Beschläg noch gang gut und brauchbar, nebst verschiedenen Stubenthusen und eine Schwingel Stege, steben um Plat zu gewinnen, billigen Prepfies zu perfauffen.

Der vor dem Bockenheimer Thor, neben Herrn Leers gelegene Geelhaarische Garten, worinnen 2. Brunnen, ein bequemes Haus, so in 4. Zimmer (wovon 2. tapezieret) einer raumlichen Kuche und Kelter bestehet, ist aus der Hand zu verlauffen, und in der Ziegelsaß Lit. G. Num. 175. das weitere zu versnehmen.

Den Rutscher Fischer im Stoßhof stehet ein gut dauerhaftes schwarzes Reitpferd, welches ftarck genug auch im Zug zu gebrauchen ift, billigen Prepfes zu verkauffen.

Auf dem Riederberg ift ein Wingert, welscher 3. Morgen groß, in einer der besten Lasgen täuslich abzugeben, und deffalls in der Bebaussung Lit. M. No. 121. weiterer Besteheid zu vernehmen.

Muf ber Zeil Lit. D. Ro. 12. find verschie, bene Sorten Schießgewehr, einzel und Paarweis auch allenfalls die gange Partie, billigen Preises zu verkauffen, und konnen täglich in Augenschein genommen werden.

Ein frangoftfches Capriolet, mit Glafer,

fammt Pferd . Gefchirr , flebet billigen Preis

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Bor bem Allerheiligen Thor gang nabe an der Stadt, in einer angenehmen Gegend, ift ein Garten fammt Gartenhauß, auf Diefen Sommer zu vermiethen, und fan fogleich bezogen werden.

Lit, E. Mo. 25. find eine Stiegen boch 2. Stuben, 2. Stubenfammern, Ruche, Borplat, groffer haußehren, Stud vom Reller, Boden und auch Boden Rammern ju ver-lehnen, und fonnen täglich bezogen werben.

Ju ber Kruggaß find 2. Stiegen boch 2. Bimmer aneinander zu verlehnen nebft Kamemern und allen Bequemlichkeiten im hauß, und fan gleich bezogen werden. Ausgeber dieses giebt nabere Rachricht.

Meben der Stadt Coppenhagen nachst dem Liebfrauenberg, in dem Sauß Lit. G. No. 12. stebet ein angenehmes Logis zu verlehren? bestehend in 3. Stuben, Rammern, Ruche, einen raumlichen Verschlag auf dem Boden, apparten Reller und übrigen Bequemlichteisten, kann gleich bezogen werden, und ist sich bestalls ben Herrn Schedel in der Kannensgiesergaß zu melden.

3000. fl. in dem 22. fl. Fuß und 2250. fl. in dem 24. fl. Fuß liegen bereit zusammen oder vertheilt, auf gerichtliche Innsake dabier ausgelieben zu werden, und fan Berle.

ger Diefes weitere Machricht geben.

## Extraordinairer Anhang No. 44. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Machdem von einem hocheblen Rath der Entschluß gefaßt worden, die bisher von dem Burenschäffter Sommer und Schumachermeister Sepbert bewohnte Behaussung unter der Catharinen Pforte, von 1880. Duadrat Schuhen an den Meistbietenden verkaussen zu lassen, als wird solches zu dem End bekannt gemacht, damit diesenige, welche solche zu kaussen ges dencken auf unterzogenem Umt die nähere Erfundigung deßsalls einziehen konnen. Wo im übrigen der eigentliche Bersteigerungs Termin annoch besonders bekannt gemacht werden soll.

Rechency - Zime.

den 15. Man 1776.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags den iten nichstfommenden Julis und folgende Lage, auffer Sonnabends Nachmittags 2. Ubr., in dahiefigem Pfand . haus alle diejenige Pfander, so bis ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmable erinnere, selbige wor der Verganthung einlosen oder prolongiten zu laffen, immassen während derselben keine weitere Prolongution angenommen wird.

Publicatum, Franctfurt ben 3ten Map 1776.

Dfanbe . 2imt.

Auf Hochobrigkeitliche Verordnung, follen nachsten Donnerstag den 30ten dieses Vormittags 9. Uhr, in der Fanhen Wohnung auf dem Barfüster Plagen allerhand Effecten, bestehend in Bettungen, 6. nußbaumene Lehnstühl mit Nohr bestochten, 3. detti Commoden, 1. Engl. Wanduhr, 4. Staab roth Luch, 1. blau pluschener Nock sammt Vest, 2. etossene Entriens sammt Nocke, 1. brochirt Taffeter ditto und Nock, 1. gelb attlassener gestepter Nock, 1. Wildschur, 1. roth Scharlachener Mantel so noch neu, 2. Gruppen von seinem Porcellain, 1. ditto eine Jagd vorstellend, Porcellainene Caffee und Chocolade Taffen, Jinn, Rupser, Wessing, weiß Geräth, Spiegel, Bettladen mit Frankleinen Behängsel nehst vieden andern schängen Sachen, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung aersausse und loszeschlagen werden.

## Sachen die zu verlauffen, sobewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Das neugebauete mit Quaderstein auf der Facade aufgeführte Echaust Lit. F. No. 99. auf dem Nohmarckt, schrähe gegen der Hauptwache über, soll aus der Hand verstaufft, oder auch auf billige Bedingungen der Beschaffenheit nach vermiethet werden, und ist das nähere in dem Hause selbst, wie auch auf dem Römerberg Lit. J. No. 162. zu vernehmen.

Ein viersigiges ichones Rinderfatfchen, flebet billigen Preifes ju vertauffen.

Die hinter der Schlimmauer Lit. D. Mro. 97. gelegene Behauffung, bestehend in sieben Studen und fanf Rammern, zwen Kuchen, Reller, s. v. zwen Priveter, wie auch Wasser, und Redenpumben, und allen sonst erforderstichen Bequemtichteiten, samt dem dazu gehörigen ansehnlichen hinterbau und Garsten ist unter annehmlichen Conditionen aus der Hand zu vertauffen. Die dazu Lustragende Herren Liebhaber tonnen besagtes haus alltäglich in Augenschein nehmen, und allensfalls daselbst das weitere nachrichtlich vernehmen.

Ben Matthias Rurt gegen über der Conftabler Bacht, ist zu haben, dreperlen Sorten Straßburger Haarpoudre, extra fein 12, halb fein 14, ordinair 15. Pfundt per 1. Rthlr.

Ben Justenins unter ber Catharinen Pfort ift wiederum eine Parthie Braunschweiger und Gottinger Wurste ankommen, und folsche billigen Preises zu baben.

Ben Fran Sartmann in der Gifenwaag, fenn Sauben, Suthe vor Frauenzimmer, nebft allen Gattungen Französische Bander von ber Mad. Baillemont aus Paris in Commission zur haben.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In der grosen Sand Gaß Lit. R. Ro. 53.
Ift die mit allen möglichen Bequenslichleiten bersehene Wohnung des ganzen Border und Mebenhauses, welche Hr. Johannes Schmidt bishero innen gehabt, auf den ersten bevorsstehenden September entweder gant oder beitheilt zu verlehnen. Mabere Nachricht ist hinter der Schlimmen. Mauer Num. 96. zu erhalten.

Auf einer angenehmen Strafe ohnweit vom Thor, ift ein Stall ju 4. Pferden, nebft Remisen und heuboden, alles commod einsgericht, ju verlehnen, und fan sogleich bezogen werden, ben Ausgeber dieses ift das mehrere zu erfragen.

Ein mobl gebauter febr gemachlicher Reller ju 6. bis 38. Ctuck Bein, flebet Eit. D. Ro. 167. tu verlebnen.

Das auf bem Marctt jur Sanblung wohl gelegen und eingerichtete, mit zwen Musgangen verfebene Sauf Lit. 2. No. 141. ift zu bermiethen, und fan fogleich bezogen werden.

In einem Dauf ohnweit des Ramhofs, ist ein ganger Stock eine Stiege boch, bestehend in 4. Stuben, etliche Rammern und Rüche, auch können noch emige Jimmer oder Rammern darzu gegeben werden, großer Keller, Stallung und Remise nebst allen erforderiichen Commoditäten zu verlebnen, und mit Anfang Julii zu beziehen.

Ein Reller zu etlichen 40. Stud Wein, ift zu verlebnen und gleich zu beziehen.

#### Personen so allerley suchen-

Eine Fran bie geschickt ift , Rinber mit. Waffer und Delch aufzuziehen , und ben schonen leuten gewesen, sucht wiederum ben bonetten leuten unterzutommen.

In einer fconen Strafe ber Gtabt und wo möglich nabe ben einem ber gund Eborge

wird ein bequemes und geraumiges hauf mit Stallung für etliche Pferde und Remife, auf etliche Jahre ju miethen gesucht; Ausgeber

Diefi giebt naberen Bericht.

Eine Meitsperson guter Gesundheit, die im Rochen, Raben, Kinder aufzuziehen und der Französischen Sprach erfahren, in raie sonablen Jahren, ihr gutes Aufführen bezeisgen kan und schon als Hausbalterin gedienet, wird in dieser Qualität allbier gesucht, kanfte Fristren ist es desto angenehmer, sollte sie von honetter unverglückter Familie sepn, so soll sie demnach gehalten werden, Ausgeber dieses giebt naheren Bericht.

Eine Gaugamme Die gute und genugfame

-Milch bat, will ein Rind tranden.

Ein Mensch von gesetzten Jahren, dem man sich vertrauen könnte, wünschte ju ansfang des Monats Junit, oder bis in die Mitte desselben, die Reise von Francksut bis in die Gegend von Leipzig mit einem oder etlichen herren zu machen, er wurde sich das für Zeit währender Reise zu möglicher Bedies nung gar willig sinden lassen.

Eine commode Ruische mit 4. Pferden gebet von bier bis nach leipzig. Erfurt, Dreffben und Berlin, sucht Paffagiere mitzunehmen. Das mehrere ift auf der Schaffergaß

im Cannenbirich ju erfragen.

Es suchet hier sein Untersommen ein Wirthschafts. Inspector, der nicht nur die Landswirthschaft sondern auch eine sebr nütliche Bienen. Anlage, wo er mit 50. Stöcken den Ansach macht, solche in zwey Jahren die Inspen Jahren die Inspen zu thöden einen Rusen an den reinesten weisen Wachs und Honig von 69. Centner 30. Pfund zu verschaffen sich verobligmet, welchet Rusen sodann, nach dem er zwey Leuthe ausgelernet vor beständig bleidet. Das weitere wird ein seder mundlich von ihm erfahren, wo er dann bereit ist mit einem seden Bienen pelebaber solches zur

Belfte angulegen. Ausgeber biefes giebt weitere Machricht von ibm.

Es wird ein noch wohl conditionirtes groffes Billard ju fauffen gesucht. Ausgeber Diefes weift das nabere davon an.

#### Sachen Die berlohren worden.

Ein brittel Loos von Rum. 348. jur 3ten Elaffe ber Mannger Lotterie, ift verlobrent worden. Da ber Eigenthumer bavon bertannt ift, so hat niemand als derfelbe, ben barauf fallenden Gewinn zu erwarten.

Ein Quarthaager Loos No 31139. jur 4ten Elas der ein und sechzigsten Lotterie, ist verslobren tworden, auf der einen Seite dieses Loos, ist von dem Unterschriedmen Haupts Collecteur etwas drauf geschrieben, welches auf benen andern 3. Quart dieser Nro. nicht stebet, es wird also jedermann gewarnes dieses koos nicht an sich zu kauffen, indeme niemand als den wahren Eigenthumer den etwann darauf fallenden Gewinn zu bezies ben bat.

#### Avertissements.

Hochfürstlich. Wirzburgische Lotterie. In Gefola des von Gr. Hochfürstlichen Gnaben Bischoffen zu Bamberg und Wirzburg Here zogen zu Francken ze. de dato gten Febr. 1767. erlassenen gnadigsten Patents, ist beute den 17. Man 1776. zu Wirzburg vollzogen worden, die hundert sechs und funfzigste Ziehung. Die aus dem Slücksrade gezogene Rummern sind:

No. 35. 77. 31. 2. 26. Die bundert sieben und funffzigste Ziebung ist zu Wirzburg den 7. Jun 1776, die übrigen sennd von 3. ju 3. Wochen.

Die Biebericher Bottin macht biermit be- fannt, bag fie in ben zwep rothen Schwere

bet auf ber Bodenheimergaß angutraffen fen. Diejenige welche ihr etwas jur Bestellung mitgeben wollen, tonnen folches jederetit in besagtem Ort abgeben und prompter Bevienung versichert senn.

Du Savon à la Sultane, eine gant neue Art weise Seiffe, bessen fürtrestiche Eigensschafften allen Schmutz ganz leicht hinweg zu nehmen; die haut zu conserviren, ungemein zahrt und Schneeweiß zu machen, sich durch den Gebrauch einem jeden bestens empschlen werden. Ift in Commission zu verstaussen in Franckfurt am Mann ben Johannes Rat, wohnhasst unter der Catharinen. Pfort.

Heutigen Frentag ben 24ten bujus wird bie bes verstorbenen Burgers und Maurergesellen Heinzelmann relickt zugehörige auf ber kleinen Eschenheimergaß gelegene Behauftung, vor und um 1900 fl. (1700 fl. im 22. fl. Fuß und. 200. fl. in Conventions Mung) Capital samt Interessen und Rosten zum 3ten, ben 31. ejusdem zum 4ten und letztenmahl unter aufgesteckter Fahne von 1. bis 2. Uhr öffentlich seilgetragen und dem Meistbietenden (wetchem hiermit abseiten des Herrn Creditoris gegen eine mäßige Angabe das Capital stehen zu lassen, die Zusicherung geschiehet) sofort überiassen werden.

In einer gemächlichen Rutsch mit guten Pferden nach Sockenheim in die teutsche Rirch, Donnerstags und Sonntags Nachmittags, ift noch ein Blat zu vergeben, das nähere kan bep Ausgebern dieses vernommen werden.

Bon bem fich in Unterhaltung ber Jahne ben bem bochloblichen Frauenzimmer schon hinlanglich legitimirten Aromatischen Jahn-Pulver und Zahn . Latwirge, sennd diesen Tagen frische Schächtlein und Buchslein, ben Carl Behaghel auf dem Romerberg angelangt, & 30. fr. diese aber & 40. fr.

Dem geehrten Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß ben Johann heinrich Bare wohnhafft in der Bockgaß, nunmehro wies berum frisch zu haben find, Phrmonter, Spa und Sepdliger Bitter, wie auch alle Sorten Mineral Waffer, sowohl in Quantität zum versenden als einzeln Krug.

Berflossenen Sonnabend den itten diefes ift ein groffer brauner seidener Regenschirm, aus hiefiger Lobl. Stadt . Canzen, vermuthelich aus Irrthum, weggenommen worden, es wird baber ersuchet solchen wiederum dabin zu liefern, damit er dem mahren Eigensthumer zugestellt werden konne.

#### Unfommende Paffagiers.

herr von Lehrbach , Ranserl. Gefantter , fommen von Mannt, pafiren hierdurch. herr von Goltbagen , Chur . Baperischer Cubbel. log. im gold. towen.

Madame von Bulffen, tommt von hanau,

log, in bito.

herr Berghold, Rapferl. Ober lieutenant, fommt aus Bobmen, log. im Carpfen.

herr Obrift Gorftmeifter von Dungern, fommt von Birftein , log. im weifen Schwanen.

herr Womrad , Rauffmann , tommt von

Leipzig, log. in Dito.

herr von Befterburg, Brandenburg . Culmbachifcher Leg. Rath, pagirt hierdurch.

#### No. XLV. Drittwody, ben 29. Man 1776.

Mic Jhro R& mich - Rayler - Lichen und R& migl. Wajeflät allergnäbigffem mattell RGIO.



Wie auch eines Soch Wolen und Sochweifen til ag ift a so Sochgänftiger Bewälligung.

#### Orbentliche mochentliche

#### Franckfurter Frag . und Anzeigungs-

Beldie ben Johann David Jung , Buchhandlers feel, Erben binter bem Romer in der Rechengaffe neben Deren Buttinann wohnell, wohntlich wormen, ale Dienflage und Frentage

SESSOCIATION CONTRACTOR CONTRACTO

Dem Publico mirb birrmir angieriger, baf Montage ben aten nachfffemmenben Jufin no folgende Lage, auffer Sonnabends Dadmittage a. Uhr, in babiafigem Pfand . Deme

alle diejenige Pfander, so bis ultime December 1775, verfallen gewesen, öffentlich versteigere und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine baben, nochmabts erunnert, selbige wor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während berselben teine weitere Ppolongation angenommen wird.

Publicarum, Franchfurt ben. 3ten. Man. 1776.

Nachdeme das in allbiefig Löblichen Teutschem Hause gang neut erbauete, mit einem groffen und kleinen Braugeschirr, auch einem groffen gewöldten Keller, unter solchem verseschene, übrigens aber mit allaedulichter. Commodität und besten Einrichtung bestellte sehr gewidumliche Braudause sant einem daben bestindlichen Wohnbauß und groffen Garten, auch zur Mutbschafte sehr räumlichen Pose und Holtplatz auf Donnerstag den 23ten Man laussenden Judres in einen neun jabrigen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch eine öffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeven werden solle; Alls wird solches zur sedermanns Nachricht hierdurch betannt gemacher, auf daß die Liebbabere bierzu auf gemelstem Tage Bormittags um 10. Uhr in allhießig Löbl: Teutschen Hause sich einsinden, die Punct und Bedinanüßen vordero vernehmen, und alsbann der offentlichen Versteigerung abwarten mögen, wie dann auch alles vordero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, ader etwa auch des näheren sich zu erfundigen, jedermann fren stehet.

Rublicat. Kranckfurt den 29ten April 1776.

Leutsch. Grundlate um 2999 Centsch. Ordense Commenden:

Auf Hochabrigkeitliche Verordnung, sollen nachsten Donnerstag den zoten dieses Vormittags 9: Uhr, in der Fanden Wohnung auf dem Barfusser Plätzen allerhand Effecten, bestiehend in Bettungen, 6. nußbaumene Lebnstühl mit Nohr bestochten, 3. deter Commoden, bestiehend in Banduhr, 4: Staab rote Tuck, 1. blau plüschener Rock sammt Best, 2. etossene Entriens sammt Rock, 1. brochiet. Ersteter ditto und Rock, 1. gelb. attlassener gestepter Bock, 1. Wildschur, 1. roth Scharlach ner Mantel so noch neu , 2. Gruppen v n seinem Porcellain, 1. ditto eine Jago vorstellend, Porcellainene Cussee und Spocolad Cassen, Inny, Dorcellainene Cussee und Spocolad Cassen, Inny, Lupser, Wising, weiß Geräth, Spiegel, Vertladen mit Frankleinen Bedängsel nehn verden, Inn andern schoren Sachen, dier tuch an den Meistbietenden gegen, gleich baare Bezahlung: gerkausst und losgeschlagen werden.

## 多位为各分位的各分位的各分位的各分位的各个分位的各个分位的各分位的各分位的各个分位的各

Sachen die ju vertauffen, fo bewegeals unbewegtich firt, in ber Stadt.

Dep Juffenine unter ber Catharinen Pforti

iff wiederum eine Parthie Braunfdmeigen und Gottinger Burfte aufommen, und foliche billmen Preifes zu baben.

Ben Fran Dartmann in Der Gifenwaager

fenn Sauben , Duthe von Frauengimmer, nebft allen Gattungen Frangofische Banber von der Mad. Baillemont aus Paris in Com. migion ju baben.

Ein vierfigiges ichones Rinderfutichen "

Rebet billigen Preifes ju verfauffen.

Ein Thor mit Befchiag noch gang gut und Brauchbar, nebft berichiebenen Geubentbulrent und eine Schwingel . Stege, fleben um DiaB ju geminnen , billigen Prepfies gu vertauffen.

Ben Ruticher Richer im Stofbof ftebet ein gut dauerhaftes ichwarkes Reitpfeed, welches frarck genug auch im Zug zu gebrauchen iff, billigen Prenges gu verlauffen.

Muf der Zeit Ett. D. Ro. 12. find vetschies bene Gorten Schieggewehr', eingel und Daarweis auch allenfalls die gange Partie, billigen Preifes ju vertauffen, und tonnen. reglich in Augenschein genommen werben.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Muf Der Breitengaß find gwen fchone helle: Mobnungen, jede bon einer Stude , smep Rammern und Ruche n nebit fonftige Benuem. keiten , entweder jufammen oder vertbeilt, on ftille Daughaltungen ju verlebnen, manfind t ben Musgeber Diefes, baruber nabern: Beicheibt.

In dem Ufchaffenburgerbof im Mebenbaus eine Stige Loch, find 2: 3mmer, Rammer, Ruch, eine 2Bafchtuch ; l. v. Privet, Speicher und ein guerfeftes Gewoib ju verlebnen

tan gleich bezogen merben.

Bor dem Allerbeiligen Thor gang nabe om Der Stact, in einer angenehmen Begendi ift eit: Barten fammit Gartenbung, auf i iefen Gommer ju vermierben , und fan fogleich-Bejogen werben.

Ein Reller ju etlichen 40. Grud Bein, ift

In verlibner und ele ch gurbezieben. -

3000. fl. in Dem 22. fl. Aug und 2250. fl.

in bem 24. fl. Suff fiegen bereit gufammen ober vertheilt, auf gerichtliche Innfane babier ausgelieben ju werben, und fan Berleger diefes weitere Rachricht geben.

Das auf bem Mardt jur Sandlung mobil gelegen und eingerichtete, mit gwen Musgangen verfebene Sauf Bit, g. Do. 141. ift ju Bermietben, und fan fogleich bezogen merten.

In einem hauß ohnweit des Rambofe, ift ein ganger Stock eine Stiege boch, bes ftebend in 4. Stuben, etliche Rammern und Rudje, auch fonnen noch einige Bimmer oder Rammern Cargu gegeben werden, grofe fer Reller , Stallung und Remife nebft allem erforder ichen Commoditaten ju verlebnen und mit Anfang Julit gu bezieben.

#### Derfonen fo allerlev fuchen-

Ein ficherer Cavalier fucht einen gelernten Jager ale Buchfenfpanner, welcher mit ane thentischen Atleftatis, befonders auch feines Boblvethaltens balber, verfeben fene, und eineh Beren auf Reifen mit Saarfrifiren und fonft gu bedienen miffe, bas metere ift ben! Ausgebern Dies gu'erfragen.

Ein junger Denfth feiner Profegion ein: Schneiber, ber baben Frangofifch und Briff. ren fan , fucht als Beoleater untergutome

men.

Ein junger Menfc bet eine faubere Sand fthreibet und rechnet, fucht auf ein Comtoir jum Copiten ober auf fonftige Urt, unterjusfommen.

Bu einer fconen Profesion wird ein lebre ling gefucht. Ben Ausgeber Diefes ift Das

nabere ju erfragen:

Gine perfecte Rodin theldje bie beutsche und Frangoffiche Rocheren perfect verftebet

fucht bier unterzufommen.

Es wiro ein noch wohl conditionirtes: groff & B. Hard gu tauffen gefucht. Musgeber Diefes weift bas nabere bavon an.

# Extraordinairer Anhang No. 45. 1776

### AVERTISSEMENTS.

Es bat bie betrubte Erfahrung, lepber! nur alljuviel gezeiget, bag unichuldige Rinder, burd ungefunde, und mit anfledenden, bauptfachlich aber venerifchen Rrandbeiten behafftete Saugammen, oftere um thre Gefundheit und nicht felten um ihr leben felbften getommen find. Um Diefem babero entflebenben groffen Unglud inefunftige moglichft vorzubeugen, ergebet bon Gelten Bobl. Sanitatsamt an alle und febe Perfonen, welche benen Gaugammen Dienfte ju betfcaffen fuchen, inebefondere aber an alle biefige Detammen, beren Benlaufferinten, und fammtliche Bartweiber , ber ausbrudliche Befehl , binfubro bep Strafe bren Gulben teine Saugamme mehr in Dienfte ju bringen, welche nicht juvor, in Unfebung ber Dilt. als auch bauptfachlich ibrer Gefundbeit, bon bent biergu bon gobt. Sanitats . 2imt angenomme. nen Chirurgo, 3. C. Jager, borber geborig befichtiget, und bag fie nichte anftedentes an fic babe, mit einem gebrudten und von bemfeiben eigenhandig unterfdriebenen Schein verfeben fep. Bu gleichem beilfamen Endzwed foll von nun an nicht mehr erlaubet fenn, bag eine Gaugamme" pone gebachten Schein gu baben, in bie biefige mochentliche Dachrichten gefestet merbe. Und ba bas Bobl ted gemeinen Wefens bierdurch einzig und allein befordert merden foll, fo gwete felt ein tobliches Senitate . 21mt um fo weniger, baf alle biefenige, welche instunftige Gauge Ummen nothig baben , feine ale nach gefchebener Befichtigung annehmen , und folglich fic felbften bor Schaten ju buten miffen merben.

Brandfurt, ben goten Dap 1776.

Sanitate : Amt.

# BEFE HE MENT MENT THE DAY OF THE DAY OF THE DAY OF THE DAY OF

Cachen Die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find; in der Stadt.

Der vor dem Bockenheimer Thor, neben Herrn Leers gelegene Seelhaarische Garten, worinnen 2. Brunnen, ein bequemis haus, so in 4. Zimmer (wovon 2. tapezieret) einet raumlichen Ruche und Relter bestehet, ist aus der Hand zu verkauffen, und in der Ziegeligaß Lit. G. Num. 175. das weitere zu der nebinen.

Das neu gebauete mit Quaderstein auf der Facade aufgeführte Schaus Lit. F. Ro. 99. auf dem Rosmarct, schräbe gegen der Hauptwache über, soll aus der Hand verstausst, oder auch auf billize Bedingungen, der Beschaffenbeit nach vermiethet werden, wird ist das nähere in dem Hause selbst, wie auch auf dem Romerdirg Lit. J. Ro. 162, zu vernehmen.

Die binter ber Schlimmauer Bit. D. Rro. 97. gelegene Bebauffung, beftebenb in fieben Stuben und fünf Kammern, zwen Rüchen seller, f. v. zwen Priveter, wie auch Waffer, und Megenpumben, und allen fonst erforderlichen Bequemlichteiten, samt dem dazu gehörigen ansehnlichen hinterban und Garten ist unter annehmlichen Conditionen aus der hand zu verlauffen. Die dazu Lustragende herren Liebhaber tonnen besagtes haus alltäglich in Augenschein nehmen, und allenfalls daselbst das weitere nachrichtlich vernehmen.

Ein gang vollftanbiges Schlofferband,

werdsjeng, ift ju verlauffen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Reben der Stadt Coppenhagen nachst dem Biebfrauenberg, in dem hauß lit. G. No. 12. Stehet ein angenehmes Logis zu verlehnen, bestehend in 3. Stuben, Kammern, Lüche, einen raumlichen Verschlag auf dem Boden, apparten Reller und übrigen Bequemlichteiten, tann gleich bezogen werden, und ist sich desfalls ben herrn Schebel in der Kannen-ziesergaß zu melben.

In der grofen Sand Baß Lit. R. Mo. 53ift die mit allen möglichen Bequemlichfeiten versebene Wohnung des ganzen Vorder und Mebenhauses, welche hr. Johannes Schmidt vishero innen gehabt, auf den ersten bevorkebenden September entweder gans ober vertheilt zu verlehnen. Mähere Rachricht ift binter der Schlimmen. Mauer Num. 96. zu

orhalten.

# Personen so allerley suchen.

In einer schönen Strafe der Stadt und mo möglich nabe ben einem der gand. Thore, wird ein bequemes und gerdumiges Sauf mit Stallung fur etliche Pferde und Remife, auf etliche Jahre zu miethen gesucht; Ausgeber dies giedt naberen Bericht. En gut bauerhaftes nicht ju altes Reite Pferb, fo auch ftarck genug um auf Reifers gebraucht zu werden, wird bald zu kauffen gesucht, Ausgeber dieses weißt bas nabere besfalls an.

Eine Perfon die schon als Cammerjungfer gedienet, Frifiren und die Galanterie Arbeit verftebet, und gute Recommendation bat,

municht fich employrt ju feben.

#### Avertifiements.

Bon bem fich in Unterhaltung ber Jahne bep bem bochtbblichen Franenzimmer schonhinlanglich legitimirten Aromatischen Jahn-Bulver und Jahn- Latwerge, sennt bieser Tagen frische Schächtlein und Büchstein, ben Carl Behaahel auf bem Römerburg augelangt, à 30. fr. diese aber à 40. fr.

Dem geehrten Publico wird hiemit befannt gemacht, daß ben Johann heinrich Back wohnhafft in der Bockgaß, nunmehre wie, berum frisch zu haben find, Phrmonter, Spa und Sepbliper Bitter, wie auch alle Sorten Mineral Waffer, sowotl in Quantitat zum versenden als einzeln Arug.

# Antommende Paffagiers.

herr von Gruffen, Prafident von Bieberich, tog. im weifen Schwanen.

herr Beng und Thalacter, Ranfleute, fommen von Manns, log. im Ritter.

Berr von Franckenstein, tommt von Friede berg, tog. im Eleeifchen Sof.

herr Burdbard, Rauffmain, tommt von Leipzig, log. im weifen Schwanen.

Biven herren Gebrider Jean, Raufteuthe, tommen von bitto, log. im Ritter.

## 2inhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m I. Beil. Pfingft = Bepertage ben 26. Man 1776.

Derr Friedrich Wilhelm hofmann, handelsmann, Wittiber, und Jungfer Johannetta Margaretha Sahnin.
Herr Johann Daniel Gladbach, Beinhandler und Bendermeister, und Jungfer Christina Dorothea Brunnern.
Deinrich Sigismund hoffmann, Garenermeister, und Anna Elisabetha Wernern, Wittib.
Ehristoph Ludwig Beckmann, Peruquenmachermeister, und Jungfer Anna Ehristina Wildin.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt. Dienskag / den 7. Way.

Herr heinrich Joseph Franck, handelsmann, und Jungfer Anna Maria Erägern.
Wontag / den 20. May.

Johann Peter Giefo, Schreinermeister und Catharina Margaretha Stobern, Wittib. Salomon Wiederhold, Des Schumacherhandwerds, und Jungfer Enfacetha Margaretha Chulern.

Dienstag / den 21. Dito. Johann Georg Seiffermann, Sporer, Wittiber, und Jungfer Catharina Elisabetha Mannchin. Easpar Hamburger, Possamentiver, Wittiber, und Jungfer Maria Elisabetha Febrin.

# Betauffte hieruben in Francfurt.

### Sonntag / ben 19. May.

Johann Balther Daub, Schneidermeister, einen Sohn, Johann Matthaus. Johann Philipp Witt, Grenadier, einen Sohn, Johannes. Berhard Hunger, Gartnermeister, eine Lochter, Maria Magdalena. Johann Simon Gob, Gartnermeister, eine Lochter, Unna Maria. Johannes Nupprecht, Gartnermeister, eine Lochter, Dorothea Amalia. Johann Michael Krug, Mousquetier, eine Lochter, Unna Margaretha. Johann Spriftoph Roll, Mousquetier, eine Lochter, Dorothea.

### Dienstag / den 21. dito.

Johannes Schmidt, Schumachermeister, einen Sohn, Johannes. Johann Balthafar Pfalggraf, Capitaine b'Armes, einen Sohn, Albrecht kubwig. Ballus Ungerer, Constabler und Zimmergesell, einen Sohn, Johann Lorens.

# Mittwoch/ ben 22. May.

Derr Johann Alexander Dtt, Dandelsmann, eine Tochter, Margaretha Elifabetha.

### Donnerstag/ den 23. May.

Lorent Rabustabt, Beckermeister, einen Sobn, Johann Bernhard. Deinrich Ebristian Bock, Gaetnermeister, einen Gobn, Georg Ricolaus. Johann Jacob Dürrstein, Roblentrager, eine Lochter, Susanna Barbara. Johann Jacob Deck, Schubkarcher, eine Lochter, Maria Catharina.

### greytag / ben 24. May.

S. T. herr Johann Abolph Behrends, Med. Doch. und Physicus ordinarius, einen Sohn, Gerhard Dominicus. Johann Peter Bifch, Wachetuchmacher, eine Lochter, Maria Catharina Christina.

# Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

### Sonntag / ben 19. May.

Johann Chriftoph Dofmann, Goldat einen Cobn, Johannes. Unbreas Meffel Porteschaiftrager, einen Gobn, Joseph Anton Aloifius.

### Mittwoch / ben 22. May

hieronymus Theobalb, Weingartner, eine Tochter, Maria Magbalena.

# Beetdigte hieruben in Francfurt.

# Dienstag / ten 14. May.

Johann Darein Gleifchhammer, Mousquetier, alt 53. Jahr.

## Wittwoch / den 15. dito.

herrn Serbas Diebl, gewesenen handelsmanns nachgelaffener Cobn, herr Johann Ehristoph, alt 23. Jahr, 1. Monat 15. Lage.

## Sonntag/ ben 19. bito.

S. T. Herrn Johann Christoph von Ablerflucht, Schöffen und bes Rathe Tochter, S. T. Fraulein Carolina, alt 5. Jahr, 3. Monat 24. Tage.

herrn Johann Frang Almeras, Borfingers ben ber frangofisch Reformirten Gemeinbe in Bockenbeim Gobn, Samuel, alt 17. Jahr.

Johann Michael Ernft, Binngieffermeifters Gobnlein, Philipp Jacob Beinrich, alt 4.

# Montag, den 20. May.

Johann korens hunger, Taglobner, alt 56. Jahr, 2. Monat 8. Tage, Caften.

Matthaus haller, Zimmergefellens haußfrau, Anna Sutraud, alt 50. Jahr. Johann henrich hecker, Wollensortirers Sohnlein, Abraham, alt 2. Jahr 6. Monat. Georg kudwig August Leuchtweiß, Reitfnechts in hiesigem Stadt Marstall, Kindbetter-Löchterlein, Anna Regina.

# Mittwoch / ben 22 May.

Deren Johann Abolph Edel, Sastwirths in Bornheim Chefrau, Maria Jacobea, alt

# greytag / ben 24. bito.

herr Johann Ludwig Willemer, burgerlichen Capitaine wie auch des labl. Collegii berer herren siger Mitalieds nachgelaffene Tochter, Jungfer Sibplia Catharina, alt 55. Jahr, 9. Monat xx. Tage.

# Radruf.

Denre Tante! die Du einst mit motterlichem Herzen Uns in unfrer garten Kindheit liebreich stets verpflegt, Dich raubt uns der Cod, noch ist zu früh: und in den Schmerzen Sene Dir von uns der warmste Dank aufs Grab gelegt. Ach wir sind zu schwach, uns hier recht bankbar auszudrücken — Gott der sep Dein kohn, da Dein in ihm verklarter Geist Ist schon den Erloser wirklich sieht! — D, welch Entzücken! Das im Glauben uns die Schrift und die Vernunft verheißt.

J. M. W. - J. L. W.

# Beerbigte bruben in Sachienhaufen.

Dienstag/ den 21. May.

Marcus Schuck, Taglobners Tochterlein, Maria Christina, alt 6. Monat 21. Tage. Peter hellmund, Biebbirtens Lochterlein, Anna Elisabetha, alt 10. Monat 6. Tage.

Donnerstag/ den 23. dito.

Johann Beorg Strobeder, Beingartner, alt 58. Jahr.

greytag / ben 24. 11Tay.

Balthafar Geifiler, Beingartnere Sobnlein, Hieronymus, alt 2. Jahr, 5. Monat 24. Lage.

# PERSON FERSON THE REAL PROPERTY WE FERSON THE REAL PROPERTY AND TH

Extraordinairer-Unhang No. 45. 1776.

#### Machricht.

Nachbeme in einer etliche Stunden von hier entfernten benachbarten Gegend, unter bem Hornvieh eine Krancheit ausgebrochen, welche fich in eine ordentliche Ceuche verwandeln tonnte; Go bat Ein Dochebler Rath für notbig erachtet, hiermit offentlich bekannt zu machen, daß alle diejenige, welche dergleichen Bieh entweder zum Berkauf oder als Anspann mit Juhren hieher bringen, oder auch nur durch biefiger Stadt Gebieto führen wollen, mit Obrigkeitlichen Zeugnüßen, daß solches gesund fen, und von einem ohnverdachtigen Ort here komme, versehen seyn muffen, ansonsten sie dahier nicht einzelassen, sondern sogleich zuruck gewiesen werden sollen.

Francffutt ben 18ten Day 1776.

Stadt & Cangley.

#### No. XLVI. Frentags, ben 31. Man 1776.

Mite Jhro Ad b mifch - Rayfer lichen und Adnigl. Majeffde allergnabligftem PRIVILEGIO.



Wie and eines Soche Eblen und Sochweifen Magistrass Sochganstiger Bewilliaung.

Orbentliche mochentliche

### Franckfurter Frag . und Anzeigungs.

Beldie ben Johann David Jung , Buchhanblere feel. Erben biater bem Romer in der Reibengaffe neben Deren Buttmann mobnbafft, medentlich mermal, als Dienfage und Freetags

A VERTISSEMENTS

Montes ben voten Junit, fellen in ber Gebauffung Des herrn Johann Obifipp Dblenichlagere feel, auf bem groffen Rorumardt verschiedene Mubles und Offecten, ale: Diffe, Stuble, Commode, Gerathe, Rupfer, Binn, Meffing, Bettwerck, Silber, eine groffe Chlage Ubr, zwen groffe Baggen fammet Gewitt und Zugehör und fonflige Sachen mehr Bor und Machmittags in bin gewöhlichen Ausruf. Stunden, dem Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlaffen werden.

Mittwoch den sten Junii Vormittags 9. Ubr., Tollen ben bem Seilermeister herrn Weber an der Brucke, eine Stiege boch, allerband Meubels, bestehend in einem Bett, nebst grunen Seffel, nußbaumen Tisch, groffer Brater, Wibstleider, groß-Gerath und Granaten offentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlaufft und ihfigeschlagen werden.

Die gewesene Ullerische Bebaussung zu Sachsenhaussen, stebet zu vertauffen. Dieselbe ist nicht nur zu einem Gerbhauß, sondern auch, weil eine Fener Gerechtigteit daben ift, zu einer Farber ober Seisenstederen, auch Brandenweinbrenneren oder sonstigen Gelegenheit zus gebrauchen. Das nabere lan man ben der Fraulein von Sondersbaussen auf der Zeil gegent Der Schäfergaß über erfahren.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montage den rten nachstommenden Julit und folgende Lage, auffer Sonnabende Rachmittags 2. Uhr, in babiesigem Pfand . haus alle diejenige Pfander, so bis ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werben sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine baben, nuchmable erinnert, selbige por der Verganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongazion ungenommen wird.

Publicarum, Francffurt ben 3ten Day 1776.

while yet and and

Pfandt . Amt.

Nachdeme das in allhiesig koblichen Teutschen Sause gant neu erbauete a mit einem groffen und fleinen Braug schier, auch einem groffen gewölbten Kellen, unter solchem verkebene, übrigens aber mit allmöglichster Commoditat und besten Einrichtung bestistte sehr geräumliche Braubause samt einem baben besindlichen Wohnbauß und groffen Garten, auch zur Wirthschafft sehr raumlichen hof und holhplatz auf Donnerstag den 23ten Man laus seine diffentliche Versteigerung ausgebotten, und auf annehmliche Conditiones, durch eine diffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeben werden solle; Als wird solches zu jedermanns Nachricht hierdurch befannt gemachet, auf daß die Liedhabere hierzu auf gemeltem Tage Vormittags um 10. Uhr in allhießig Lobl. Teutschen Hause sich einfinden, die Punet, und Bedingnüßen vorhero vernehmen, und alsdann der offentlichen Versteigerung abwarten mögen, wie dann auch alles vorhero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, ober etwa auch des näheren sich zu erkundigen, jedermann frep siehet.

Publicat. Francfurt den 29ten April 1776.

Teutsch. Ordens - Commenden allhter.

## Bachen bie gu bertauffen, fobeweg als unbeweglich find, in der Stadt.

Dirmonter Baffer ift gans frifc angetommen und in ber Roos auf ber Beil ju bertauffen.

Ein vierfitiges fcones Rinberfutichen,

Rebet billigen Breifes ju verfauffen.

Ein Thor mit Befchlag noch gang gut und brauchbar , nebft verschiedenen Geubenthu. ren und eine Schwingel . Stege, fteben um Dlas ju gewinnen , billigen Drenges ju

verfauffen.

Der vor bem Bodenbeimer Chor', neben Berrn Leers gelegene Geelhaarifche Garten, worinnen 2. Brunnen , ein bequemes Sauf, fo-in 4. Zimmer (wovon 2. tapegieret) einer taumlichen Ruche und Relter beftebet, ift aus ber Sand ju verfauffen , und in ber Biegel. gaß Lit. G. Dum. 175. bas meitere ju bernebmen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Eine Bobnung in ber Schnurgaffe im zten Stod, von g. Stuben, 3. Rammern, Ruch , Reller , und alle andere Bequemlich. feiten , ift taglich ju berlebnen , und fan fo

gleich bezogen werben.

Auf der Breitengaß find zwen ichone belle Bohnungen, jede bon einer Ctube, zwen Rammern und Ruche, nebft fonflige Benuem. feiten , entweber jufammen ober bertbeilt, an ftille Saughaltungen ju berlebnen, man findet ben Musgeber Diefes, barüber nabern Befcheibt.

Bor bem Allerbeifigen Thor gant nabe an ber Stadt, in einer angenehmen Begend, ift ein Garten fammt Gartenhauff; auf tie. fen Sommer zu vermiethen, und tan fogleich

bezogen merben.

Das auf bem Mardt jur hanblung wohl Belegen und eingerichtete, mit zwen luggan. gen berfebene Sauf Bit. 2. Do. 141. ift.ju vermiethen, und fan fogleich bezogen merten.

Meben ber Stadt Coppenbagen nachft bem Liebfrauenberg, in dem Sauf Lit. G. Ro. 12. ftebet ein angenehmes Logis ju verlebnen beftebend in 3. Stuben, Rammern, Ruche, einen raumlichen Berfchlag auf, bem Bocen, apparten Reller und übrigen Bequenilichfeie ten, fann gleich bezogen werben, und ift fich deffalls ben herrn Schedel in der Rannen.

giefergaß ju melden.

3n Der grofen Cand . Gaf Bit. R. Ro. 53. ift die mit allen moglichen Bequemlichfeiten verfebene Bohnung bes gangen Borber und AMebenbaufes, welche fr. Johnnes Comidt bishero innen gehabt, auf Den erften bevorftebenden September entweder gang ober vertheilt zu verlebnen. Rabere Rachricht if binter ber Schlimmen. Mauer Rum. 96. ju erbalten.

# Perfonen fo allerlen fuchen.

Gine auswärtige Berrichafft, fuchet eine Frauensperfon, fo tas Rochen bolltommen berftebet, unb im Stande ift eine Stelle als Saufhalterin ju bertretten , als welche fie eigentlich verfeben foll, und babero in b cfer Eigenschafft ichon gedienet haben mufte. Das nabere babon ift in ber Donges . Bag Lit . B. Ro. 46 gu erfragen.

In einer Sandlung en Gros, wird ein junger Mensch von bonetten Eltern, in Die Lebre auf verschiebene Jahre obentgeldlich , jeboch mit Caution begebret, Roft und Logis

aber, ben feinen Eltern baben.

Ed wird in eine biefige ftille haußbaltung, eine Untermagt, welche fauber naben und ftopfen fan, auch mit ber andern haußlichen Arbeit umjugeben weiß, gelucht.

Ein ficherer Cavalier fucht einen gelernten Sager-ale Buchfenfpanner, welcher mit que thentischen Atteflatis; befonders auch feines Boblverhaltene balber, berfeben fent, und einen herrn auf Reisen mit haarfrifir.n und fonft ju bedienen miffe, das weitere ift ben Ausgebern bied gu erfragen.

Gin junger Menfch feiner Profefion ein Schneider, ber baben Frangofifch und Friff. ren fan , fucht als Bedienter unterjufom-

Bu einer fchonen Profesion wird ein Lehr. ling gefucht. Ben Ausgeber Diefis ift bas nabere ju erfragen.

Gine perfecte Rochin welche bie beutsche und Frangofifche Rocheren perfect verftebet,

fucht bier untergufommen.

Es wird ein noch wohl conditionirtes groffes Billard ju tauffen gefucht. Ausgeber

Diefes weift das nabere bavon an.

In einer Schonen Strafe Der Stadt und wo möglich nabe ben einem ber gandiChore, wird ein bequemes und geraumiges Sauf mit Stallung für etliche Pferde und Remife, auf etliche Jahre ju miethen gefucht; Ausgeber Dieß giebt naberen Bericht.

Gin gut bauerbaftes nicht ju altes Reit. Pferd, fo auch ftard genug um auf Rifen gebraucht zu werden, wird bald zu tauffen gefucht, Musgeber biefes weißt bas nabere

Desfalls an.

Eine Person die Schon ale Cammerjungfer gebienet, Friffren und Die Galanterie . Arbeit verftebet, und gute Recommendation bat, wünscht fich employet ju feben.

Sachen die verlohren worben.

Dren Drittel Loofe von Mum. 2134. 5588. und 5618 jur britten Claffe ber 31ten Mann. ger Lotterie , find berlobren worden. Da Die Eigenthumer Davon befannt find, fo wird jedermann gewarnet Diefe Loofe nicht

an fich ju tauffen. Dren drittel Lopfe Mum. 405. 406. und 550. ju ber iten Claffe ber 31ten Mannger Lotterie find nebft einer Brieftafche verlohren worden. Der Finder wird gebetten biefelbe

bem Gigentfumer , gegen eine gute Belob.

nung wieder juguftell n.

Den 29. Dan ift von Bornbeim bis an bas Efchinheimer Ehor eine fleine filberne Tafche mit 5. Ctud alte boppelte Frangofche Louis o'Drund 2. Stud Conventions . Eba. ler nebft einem flibern vergolden Pettschafft, morauf bas M. tigermappen geftochen, verlobren worden. Der redliche Firber mird gebeten dem Eigenthumer folches gegen ein Recompent von 4. Ducaten wieder juguftellen.

#### Avertissements.

Das in ber haafengaffen gelegene, bem Bagnermeifter Comid ebedeffen jugeborige Sauf, ift, nach verfloffenen Entfchuttungs. Jahren aus ber Sand ju berlauffen; und ftebet bas nabere bavon in Lit. E. Do. 3. su erfragen.

Demnach bas Dochfürfil. Lotto in Bie. baben unter gewöhnlicher Accurateffe ben 14ten Dan mit folgenden

Nris 78. 50. 29. 11. 45. gezogen worden, fo werden gur 107ter Biebung auf den 4ten Junii wiederum ben allen fcon befannten herren Collecteurs in Franci. furt bis ben 3ten b. D. Cape angenommen. Surftl. Lotto Abminiftration.

heutigen Frentag ben 31ten bujus wird. bie Des verftorbenen Burgere und Maurer. gefellen Beingelmann reliche jugeborige auf ber fleinen Efchenbeimergaß gelegene Bebauf. fung, vor und um 1900 fl. (1700 fl. im 22. fl. Rug und 200. fl. in Conventions Dung) Capital famt Intereffen und Roften jum 4ten und lettenmal unter aufgeftedter Sahne von I. bida. Uhr öffentlich feilgetragen und bem Deift. bietenben (welchem biermit abfeiten bes beren Ereditoris gegen eine maffige Ungabe bas Capital fteben ju laffen, Die Buficherung gefchiebet) fofort überiaffen merben.

#### No. XLVII

#### Dienftags, ben 4. Juni 1776.

Mile Ibre Ro & mility Raffe States and Is & nigl. Majettae allergrabigitem



le and cines

od - Colen

b bothweifen

I agift at a

odsånftiger

bewiiligung

Orbentliche modentliche

Francfurter Frag . und Anzeigungs. Rachrichten.

Beldie ben Johann David Jung, Buchbandlers feel. Erben burer bem Reiner is der Rerbengaffe neben Deren Buttmann mobibalif, wedennich vorgenie, als Offenfagt und Freelags Obemittage aufragehen, und befrant amagde werben.

OCCUPANTA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE LA PRINCIPA DEL PRINCIPA DE

A V E K T I S S E M E N I S.

Dennach ber 2866. Nichener Greptag den 14. Junii 1776. Morgende um 10. Uhr, diamachte. Stempel. Buche. Admodiusion. anderbeit an des Minibietraden, assen fen

langlich zu leistende Caution auf gewisse Jahre diffentlich ausgebotten werden foll. Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so varauf zu bietent gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben lobl. Richenen sich einfinden und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt, Francifurt ben goten Dap 1776 .-

Rechency . 2mt.

Demnach ben Lobl. Nechenen Mittwoch ben 12ten Junil 1776. Morgens um 10. Ube Die Admodiation bes Unterlauffs von borr und gefalgenen Fischen, anderweit an den Meift. bietenden gegen hinlanglich zu leistende Caution auf gewisse Jahre, öffentlich ausgebotten werden soll. Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diesenige, so darauf zu Vieten gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Nechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt, Francfurt ben 3oten Dan 1776.

Rechency . Amt.

Montag den voten Junii, sollen in der Behaussung des herrn Johann Philipp Ohlenschlagers seel. auf dem groffen Kornmarcht verschiedene Meubles und Effecten, als: Tische, Stuble, Commode, Gerathe, Rupfer, Jinn, Messing, Bettwerch, Silber, eine groffe Schlags Ubr, zwen groffe Waagen sammt Gewicht und Jugehor und sonsiige Sachen mehr Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Ausruf , Stunden, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung überlaffen werden.

Mittwoch ben gten Junis Bormittags 95 Ubr, follen ben bem Seilermeifter herrn Beber an der Brude, eine Stiege boch, allerband Meubels, bestehend in einem Bett, nebst grunen Seffel, nußbaumen Lisch, groffer Brater, Beibetleider, groß Gerath und Granaten bffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlaufft und loggeschlagen werden.

Rachdeme das in allhiefig köblichen Teutschen Sause gant neu erbauete, mit einem groffen und kleinen Braugeschirr, auch einem groffen gewölbten Reller, unter solchem vorses bene, übrigens aber mit allmöglichster Commoditat und besten Einrichtung bestellte sehr ges raumliche Brauhause saut einem daben befindlichen Wohnhauß und groffen Garten, auch zur Wirthschafft sehr raumlichen Sof. und Solgplat auf Donnerstag den 23ten Man laus fenden Jahres in einen neun jährigen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch eine öffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeben werden solle; Als wird solches zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemachet, auf daß die Liebhabere bierzu auf gemeltem Tage Vormittags um 10. Uhr in allhießig köhl. Teutschen Sause sich einstäden, die Punct. und Bedingnüßen vorhero vernehmen, und alsdann der offentlichen Versteigerung

Almanden maren, mie bann auch allednebarre und unter ber Beit in Mingenich aber eten auch bei naberen fich zu erfunbigen, iebermann feen flebet.

Publicer, Brandfutt ben ooten fipril 1776. Teutfich , Orbens & Commenben

#### 

#### Machen bie ttt nerfauffen. fo hemen als unbervealich find, in ber Stabt.

In ber bren Schwedifchen Rren auf ber Rriebberger Gas ift flete Bormonter Baffer Ge flebet eine neue Remife von circa 100. Schub lang mit ben befindlichen Theren und Deubnben mit Biegefen bebedet . mele der etft por 6. Sabren erbauet , billigen Merited zu verfauffen, und ift ben Mufgeber

fed had meitere ju erfragen Den Beinrich Ludipie Mangelot , unter ben Reuen Rrdbm , merben nebft feinem befannt führenben Magren . baummallene und leinene Strumpf , Rapoet und Sand-Chut . auch feibene Strumet . Acht rerfeet Surdifch Barn , meift, gelb und rofenfarben Diffinteiche Montine , geft dte berren . und Dames 2Damithetten, men und bern Raned. befaleichen auch a 16 Phlen breite und bren Eblen breite farbiate bollanbifde Tucher ju Rleibern , in ben allerbilligfen Decifen perfaufit.

#### Bu verlebnen in ber Stobt.

1200, ff. im 24. ff. Ruf liegen parat queselebnet ju merben. Stuf tem großen Dirfchuraben , ehnweit

ber meiffen Molerunffe flebet ein Douf qu vermietben , fo mit 12. Cruben , 1. Ram-

mern nebit vielen anbern Bequemlichfeiten berfeben , es fan foldes alitagid berearn und ben Mudacher biefest bad nabere erfragt merben.

Muf ber Milerbeiligen Baff Dum. 78. flebet ein Paalment mit aller erfenberlichen Pequelle lichfeit zu berlebnen. Ben bem Bierbrauer . Meifter . Mobann

Beerg Schmind an ber Cotherinen Afferte ift twen Stiegen bech eine Stube . tmen Rammern, Ruch und Reller , nebft fonfli Brouenlich feiten ju verlebnen, und fan bis ben sten Juli bejogen toerben. Gine Beonung in ber Genurgaffe im

nten Gtod , ben f. Ctuben, 3. Sommern, Ruch, Reller , und alle anbere Bequemliche feiten , ift taglich ju verlehmen, und fan fo gleich bejogen merben. Bor bem Milerbeiligen Ther gant nabe an ber Ctabt, in einer angenehmen Begenb, ift ein Garten fammt Wartenbauf, ouf Dies

fen Commer ju bermiethen, und fan fealeich betogen merben. Das auf bem Wardt jur Danbinne mabl gelegen und eingerichtete, mit imen Musedn. gen berfebene Dauf Bit. 2. De. 141, ift zu permietben, und fan fonleich betonen merten

#### Derfonen fo ollerlen fuchen.

Sin junger Wenfch bon gutem Unfiben ber Cdreiben, Rechnen und Briffren fen und in ber Mufid erfahren, fucht ben einem Deren ald Grotenter angulommen. Ein junger Menfch, ber Schreiben und Nechnen fan , fucht ald Bebienter untergu-

Rechnet fan , just die Derentige und forme Jungfer , welche bet Deuffche und frangeliche Sprache verfebet, und alle beiege iche lebest fan , facht als Daugbalterm ober

ben Rinber jum Jaformiren anjufommen

Ein brittel Loud Rum 2153. jur gien

#### Avertiflements.

Muf Jebanni wird bad Cofiff mit bem abten Einfer Gidnges Boffer, wovon die Rrig 16. D. (Duffen Dermitot) gezuchnet find aufommen, melden biermir jur beliebe am Nachrecht befannt geimacht werd.

Seddsauf ihre adleinen State in. En Madient pause, weichte des ein fieden guismer, ein endollt gemabliete Graft Gelafte, delane steiler, ander Sodie, gemeinderfrieden bei ein Gelafte, auch ein ein eine Grafte gestellt werden der eine Bestellt und mit diene gene Dauft befahlichte Gerten, nerniem mit inge Statishone, und an gezirtt Genard, maber innoble gergenaftiert ist ein untersteht, alle ber ein der State der Gelafte der Statisten genaftiert ist ein untersteht, ist in ber ein der Statisten der Statisten untersteht, der Vereit er debeste belieben zumerzen. De Derret er debeste belieben

fich megen benen Contittoues ben bem Ei

thumer Mamend Leuid Ibretal, ju erft gen.

Balfamus Virm Solaris ober Quince Effentie Aromatica practiofs, toriche bad fraues ertelemet . bad Gebbr und bie Mernen fidedet. bie Cooffcmerten linbert . Die Spifmere pertreibet, Die Bebendanifer bermebret, bie Ratur und bas Gebattnif flåreter, befonurd ben berannebentem Miter . Dienet in Comachbeit ber Mugen, ermermet ben Da. cen und bie leber . und fan benen Linbern faeil emaeseben merben , mie bie Mebrauche. real mit mehrerem befaren, ift freich bes Carl Bebogbel auf bem Romerberg in Gids tein 1 60 fr. angefangt. Defairiten bad Agus Mirebille Soleris, ober bed Silunber und Lebend. Baffer, meldes alle Ebenle bed Bebes burchbringet, bad verberbene Bebili merbeffert , bie überfibilige Reuchtigfeiten persehret . unb in ollen Kranctheiten und gefabr. lichen Bufollen, in und duferlich briage Ge in Glaflein à 24. fr.

sign de l'appendit al fine de l'appendit de

Das untere togid in bem eheinabligen

# Extraordinarer Anhang No. 47. 1776

### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montage ben uten nachkkommenden Julit und folgende Tage, auser Sonnabende Nachmittags 2. Ubr, in dahiesigem Pfand . haus alle diesenige Pfander, so bis uleimo December 1775, verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine baben, nochmable erinnert, selbige vor der Verganthung einlösen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine Beitere Prolongution angenommen wird.

Publicatum, Francfurt ben 3ten Man 1776.

Pfanbe . Zime.

Der herr Rouffet, geschworner Chirurgus aus der Stadt Montpellier, ehemablen Chisurgien. Rafor der Pohlnischen Truppen, macht dem geehrten Publico befannt, daß er in kurger Zeit alle Gattungen döfer Brufle, infonderheit von Frauen, welche erst ins Kindbett gesommen, ohne solche zu öffnen vollkommen beilet. Er hat auch ein besonderes Mittel vor die Gelbsucht, sie mag auch senn von welcher Art sie immer wolle. Er curirt auch alle Arten venerische Kranckbeiten, wenn die Frauenzummer ipre Zeit verlieren, tan er solche in kurger Zeit wieder berstellen. Er vertreibt alle Arten von Fieber. Er verlaufft einen vortressichen Lebens. Balfam, welcher wegen seinen guten Gigenschafften auch vortressich vor den Magen. Er verkaufft einen besonders guten Belsam vor den Band. Er hat auch ein vortressiches Wasser von die Angen. Er eurirt auch die Personen, welche die Wassersucht haben. Er hat auch ein Pulver wieder alle Sorten der Würme. Er hat auch ein Mittel vor Zahnwehe, um die Schmerhen zu lindern. Ist anzutressen zu Godenheim ben Wisch. Hämmel in der Reugaß.

Nachdeme ber verstorbenen Christianen Margarethen Lubwigin, Burgers Wittib nachge lassene Schwester und Inretter Erbin, Christiane Philippine Louise, des Einwohners Johann Georg Schäckers zu Ruffelsbeim eheliche Haußfrau, die Nachlassenschafft der verstorbenem mit der Wohlthat des Geseyes und Guther, Berzeichnisses angetretten, und, in Andetracht derselben gar geringen Betrags, statt gewöhnlicher Edietal-Ladung, und ben Abgang einer Burgschaffeleistung, um ein Proclama angerusen, womit ihme Obrigseitl, willsabret worden, Als baben sich alle und sede, die als Erben oder Glaubigere Anspruch und Forderung am den befragten geringsügigen Nachlaß zu haben vermepnen, dieserhalben innerhaulb 3. Mos

nathen, von dato an, so gewiß ben biefig lobl. Gericht, selbst, oder burch bevollmächtigte Unwäldte, rechtserforderlich anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie, nach Abfluß dieses Termins nicht weiter dabier gehoret, die sich angegeben und legitimirt habende Erbin in dere Machlaß eingeseit, und fle an derselben Wohnung Ort verwiesen auch biernachst nur noch zu Anhorung der hierüber abgefaßt werdenden Urtheil, an der Gerichts Thur werden sur geladen werden.

Francfurt am 2. April 1776.

## Gerichts . Cangley.

Bermoge ergangenen hochverehrlichen Schöffen Decret , follen nachsten Donnerstag ben 6ten dieses Bormittags 9. Uhr, auf der Bockenheimergaß im Bierhauß zum Neuenbau, verschiedene Effecten, bestehend in holhwerch, Bett. Borbang und andere Stucke, offentsich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlauft und loggeschlagen werden.

# HE PERSON TERM TERM THE AND THE SECOND THE PARTY THE PAR

# Sachen die zu verfauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Einextra Stuck guten Tischwein von 1766. und eine Zulaft in eirca vier Ohm haltend, von 1770. find aus der Hand billigen Preifes zu verkauffen, und ist sich desfalls ben dem Bendermeister Raab in der Roßengaß

bas weitere ju vernehmen.

Bep J. G. Scheibel in der Kannengieser Gaß, ift zu haben: Alle Gorten Caffee, Thee, Candit, Mis, Raffinat, Rub. und Baumobl, Weinesig, alle Gorten Gewurg, sowohl gant als gestossen, Strasburger Starck, Strasburger Haarpuder, Citronen, Spanische Rudlen, wie auch extra guter brauner Caffee & 22. fr. per Pfund, nebst vielen andern Specerey. Waaren, um den billigsten Preis.

Der vor dem Bockenheimer Thor, neben Deren Leers gelegene Geelhaarische Garten, worinnen 2. Brunnen, ein bequemes Sauf,

fo in 4. Zimmer (wobon 2. tapegieret) einer raumlichen Ruche und Relter bestehet, ift aus dir hand zu verlauffen, und in der Ziegelgaß Lit. G. Num. 175. das weitere zu verenehmen.

Ein wohl gelegener Garten samme hauf, ift zu verlauffen oder zu verlehnen, ben Aus-

geber biefes ju erfragen.

## Bu verlehnen in ber Ctabt.

In einem Gasthauß stebet eine Stiege boch, vornen auf die Straffe, eine Stude tapezirt, nebst einer daran befindlichen Rammer, Ruche, sobann noch eine Rammer, nebst Boden jum holtz, an einen herrn ober sonsten bonette Leute, mit ober ohne Meublen, alleaglich zu verlehnen.

Auf der Breitengaß find zwen schone belle Bohnungen, jede von einer Stube, zwep Rammern und Ruche, nebft sonstige Bennem-teiten, entweder zusammen oder vertheilt &

an ftille Saufhaltungen ju berlehnen, man findet ben Ansgeber Diefes, barüber nabern

Befcheibt.

In der grosen Sand Baß Lit. R. No. 53. ist die mit allen möglichen Bequemlichkeiten versebene Wohnung des ganzen Vorder und Mebenhauses, welche hr. Johannes Schmidt bishero innen gehabt, auf den ersten bevorstehenden September entweder gang oder vertheilt zu verlehnen. Nähere Nachricht ist hinter der Schlimmen. Nauer Num. 96. zu erbalten.

Unter der Cathrinen. Pfort ist eine commode Wohnung zwen Stiegen boch, bestesbend in verschiedenen Studen und Kammern nebst allen andern Bequemlichkeiten zu verlehnen, und kan stündlich bezogen werden. Im nehmlichen hauß stehet ein schones und plaisantes mit Meublen versehenes Zimmer, nebst einem Keller zu 10. und 12. Stück zu vermiethen, alles zusammen oder zertheilt, und kan ebenfalls stündlich bezos

gen werben.

# Berfonen fo allerlep fuchen.

Eine hiefige Burgerstochter fo fcon gebienet, fauber Reben und Stricken fan, auch offe vorfommende Sauffarbeit ju thun erbothig, fan in einem Sauf Dienfte befommen, Musgeber diefes giebt nabere Nachricht.

Es wird für eine fille Haußhaltung nicht weit von der Catharinen Pfort, ein Logis von 4. Studen, etliche Rammern, Plat für Holt, Reller und Waschfüche und sonst Bestucht, und ist den Ausgeber

Diefes ju erfragen.

Eine Mademviselle Protestantischer Religion, welche eine Stelle als Saußhälterin oder als Rammerjungser vertretten fan, wünschte sich gerne auf diese oder jene Art emplopet zu seben. Ihres Wohlverhaltens wegen fan sie gute Attestatis vorzeigen. Eine auswärtige herrschafft, suchet eine Frauensperson, so das Rochen vollsommen verstehet, und im Stande ift eine Strile als haußbalterin zu vertretten, als welche sie eigentlich versehen soll, und dabero in dieser Eigenschafft schon gedienet baben muffe. Das nabere davon ist in der Donges. Sas Lit. G. Ro. 46 zu erfragen.

In einer handlung en Groß, wird ein junger Menfch von honetten Eltern, in die Lehre auf verschiedene Jahre obentgeldlich, jedoch mit Caution begehret, Roft und Logis

aber, ben feinen Eltern baben.

Es wird in eine hiefige ftille Saußbaltung, eine Untermagd, welche fauber naben und flopfen tan, auch mit der andern baußlichen

Arbeit umzugeben weiß, gefucht.

Ein sicherer Cavalier sucht einen gelernten Jager als Buchfenspanner, welcher mit austhentischen Attestatis, besonders auch seines Wohlverhaltens balber, verseben sene, und einen herrn auf Reisen mit haarfristren und sonst zu bedienen wiffe, das weitere ift ben Ausgebern dies zu erfragen.

Ein junger Mensch seiner Profesion ein Schneider, ber baben Frangofisch und Frifferen fan, sucht als Bebienter unterzutom.

men.

Eine perfecte Rochin welche bie beutsche und Frangofische Rocheren perfect verfiebet,

fucht bier untergufommen.

In einer schönen Strafe ber Stadt und wo möglich nabe ben einem der gand. Thore, wird ein bequemes und geräumiges hauß mit Stallung für etliche Pferde und Remife, auf etliche Jahre zu miethen gefucht; Ausgeber dieß giebt naheren Bericht.

### Sachen Die verlohren morben.

Den 29. Man ist von Bornbeim bis an bas Eschenheimer Thor eine kleine filberne Casche mit 5. Stuck alte doppelte Brangosche

fouis berund 2. Stud Conventions Etater nebst einem silbern vergolden Pettschaffts worauf das M. Bierwappen gestochen, vers tohren worden. Der redliche Finder wird gebeten dem Eigenthumer solches gegen ein Recompens von 6. Ducaten wieder zuzustellen.

#### Avertiffements.

Das in ber Saafengaffen gelegene, bem Bagnermeifter Schmid ebedeffen zugehörige Sauß, ift, nach verfloffenen Entschüttungs. Jahren aus ber Sand zu verfauffen; und ftebet bas nahere davon in Lit. E. No. 3. zu erfragen.

Carl Behaghel auf bem Romerberg, bat biefer Tagen eine frische Strafburger Peissa ne erhalten, bavon man viertel, halbe und gante Euren auch einzele Bouteillen, Diese 2 60. tr. und jene 2 7 fl. 2 13. fl. und 26. fl. haben kan.

Im hanner , hof ben herrn herbst im zen Stock, werden alle Sorten Gonnenund Regenschirm überzogen und zurecht gemacht.

# Ankommende Daffagiers.

Ihro Durcht. Pring von Hobenlobes Barten, ftein. Milord John Bep und Suite, aus Engelland. Derr Graf von Suffespunkty, Staroft von Poblen. Iwen herren Grafen von Marioni, aus Jealien. Der. le Chevolier Richtardfon, aus Engel

herr Baron von Celbach, aus Bien.

herr Baron von Bobfer, in Breugischen Diensten.

herr Baron von Pollnin. Madame be hunoldeffein. herr hofrath Lind.

# Log. samtl. im rothen Hang.

Ihro Ercelleng Frau Grafin von Branconien und Guite, von Braunschweig.

Ihro Ercelleng herr Prafident Baron von Mofer von Darmftadt.

herr von Bachter, herzogt. Burtembergifcher Befandter und Guite.

Mr. le Chevalier de l'Archevesque, Konigl. Schwebischer Directeur ber Academie nebft Krau Gemablin.

Berr Dbrift und Brigadier von Reb, von Darmftadt.

herr Baron von Biegefar, von Bibrich.

herr Baron von Schab, von Gieffen.

Berr Baron von Emittel, aus Weftpbalen. Berr Baron von Schraudenbach, von Lind.

Berr von Grun, Dieberrheinifch Grafil. Ge- fandter gu Beglar.

herr von Sixtheim, Konigl. Preußischer'

Herr Cammer. Affeffer Schatmann, von Friedberg.

herr hofrath Gleon, von Oettingen. herr Canonicus Lammerts, herr herd, und

herr Chall, bon Manng.

Mr. Weiss, Negot de la Rochelle.

herr Thumsner, Rauffmann bon Bremen. Berr Secretair Pfliger, bon Bamberg.

Madame Obhard und Mademoifelle Franc, bon Burgburg.

Logiren samtl. im Rom. Rayser.

# Num. XLVII. Dienstage, ben 4. Junii Anno 1776.

# Anhang su benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, wortes nen die allhier zu Francfurt Proclamirt und Copulirte, mie auch hieruben und druben in Sachsenhausen Betauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Ehelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um Best ber Beil. Drepeinigkeit ben 2. Junii 2776.

# Wiemand.

Covulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Dienstag / ben 28. May.

Johann hermann Lugmann, Schumachermeifter, Wittiber, und Jungfer Johannette Glifabethe Catharina Lamenfteinin.

Detauffte hieruben in Francfurt.

greytag / ben 17. May.

Derr Carl Chriftian Friedrich Schweppe, Sandelsmann, eine Tochter, Unna Matia. Sonntag / ben 16. May.

Matthaus Baltmann, Poftfnecht, einen Gobn, Johannes Georgius. Beorg Ehriftoph Safner, Bedermeifter, eine Lochter, Gufanna.

Montag / den 27. May.

herr Andreas Jacob Giegmund Friedland, Banbelsmann, eine Lochter ; Johanna Chereffa. Dienftag / ben 28. bito.

Derr Johann Frant Almeras, Borfinger ben ber Frangopifch Reformieten Gemeinde ju Bodenheim, einen Gobn, Jacob Beorg.

Derr Johann Daniel Mofer, Bierbrauermeister, einen Sobn, Beinrich Christian. Derr Philipp Bernhard Stern, Bierbrauermeister, einen Sohn, Wolfgang. Beinrich Ochs, Mehgermeister, einen Sohn, Johann Jacob. Johann Heinrich Siebecker, Schneibermeister, einen Sohn, Johann korentz. Johann Wilhelm Muff, Mousquetier, einen Sohn, Cart.

### Mittmoch / den 29. May.

herr Johann Friedrich Beer, Kunft . und Miniaturmahler, einen Gobn , Johann Daniel.

Donnerstatt / den 30. Way.

Johannes Robl, Bedermermeister, einen Sohn, Johann Wilhelm Beter. Johann Conrad Child, Schneibermeister, einen Sohn, heinrich Avolph. Beorg Michael, Sturm, Leinwebermeister, einen Sohn, Leopold Tobias. Johann Georg Philipp Christoph Wenland, Garneramer, eine Tochter, henriette Mariana.

Johannes Lummet, Schumachermeiffer, eine Tochter, Anna Elifabetha. Johann Georg Ronis, Guarnifons Pfeiffer, eine Tochter, Catharina.

# greytag / ben 31. bito.

Derr Johann Boreng Finger, Sandelsmann, eine Tochter, Roffna Margaretha.

# Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

Micewoch / den 27. May.

Meremias Lauenheimer, Maurergefell, einen Gobn, Johann Cafpar.

Mittwoch / den 28. May.

Beter Daas, Beingartner, eine Tochter, Unna Margaretha.

Donnerstag/ ben 30. dito.

Benedict Geller, Beingartner , 3willings . Lochter , Unna Margaretha und Anna Catharina.

# Beerdigte hieruben in Francfurt.

Samftag / den 25. May.

Deren Johannes Schäfer, Bierbrauermeisters Sohnlein, David, alt 3. Jahr, 4. Monat 6. Tage. Johann Christian Ficht, Weisbendergesellens Tochterlein, Susanna Sophia, alt I. Jahr, 11. Monat 3. Tage.

### Montag/ den 27. dito.

Johann Becter Menerbofer, Beingartner, alt 73. Jahr 9. Lage, Caften Alumnus. Johann Georg Eron, Gefrentens Dauffrau, Anna Catharina Elifabetha, alt 63. Jahr. Derrn Johann Gabriel Lengner, Runstmahlers und Tapetenmahlers Sohnlein, Johann Philipp, alt 3. Jahr6. Monat.

Leonhard Friedrich Gruber, Depgermeifters Gobnlein, Beinrich , alt 9. Monat 20.

Tage.

Deren Cornelius Jacob Glorin, Sandelsmanns Lochterlein , Catharina Gertraud, alt 7. Monat 5. Tage.

Anton Dofmann, gewesenen Tambours nachgelaffene Tochter, Maria Christina, alt 29. Jahr, 9. Monat 10. Tage.

# Dienftag / ben 28. May.

Micolans Funck, gewesenen Burftenbindermeisters nachgelassener Cohn, Johann Abam, alt 32. Jahr, 5. Monat 28. Tage. Serrn Johann Friedrich Müller, Fruchthandlers Löchterlein, Maria Magdalena, alt 2. Jahr 2. Sage.

### Donnerstag / den 30. bito.

Johann Michael Schaffling, Restlermeister, alt 66. Jahr, 1. Monat 15. Tage. Johann Abam Stumpff, Schuslicker, alt 56. Jahr, 9. Monat 6. Tage. Berrn Johann Michael Ernst, burgerl. Capitaine Sobn, Philipp Carl, alt 19. Jahr. Antonius Stadler, alt 16. Jahr. Herrn Johann Matthai Hobbbein, Actuarit Des Lohl. Burgerlichen Collegii berer herren zien 510er Sobnlein, Johann Georg, alt 2 Jahr 11. Tage. Johann Georg Philipp Christoph Wenland, Garneramers Tochterlein, Maria Christing, alt 1. Jahr, 7. Monat 19. Tage.

## greyeag / ben 31. dito.

Jobannes hirth, Spengkermeister, alt 67. Jahr, 4. Monat 3. Tage.
Joachim Barthels, Rupfferschmidtmeisters haußfrau Maria Elisabetha, alt 62. Jahr,
3. Monat 23. Tage.
Johann Christoph Bahr, gewesenen Schumachermeisters nachgelaffenes Sohnlein, Gabriel Gottlieb, alt 1. Monat 20. Tage.

# Bertdigte bruben in Sachsenhaufen.

# Montag, den 27, May.

Benfamin Klingeler, Weingartners Kindbetter. Idchterlein, Anna Elisabetha. Johann Jacob Beifter, Weingartners Tochter, Maria Catharina, alt 9. Jahr, 3. Monate 2, Tage.

# Steytag / ben 31. 217ay.

Dietonymus Bochemein, Bifchermeifters Edchterlein, Unna Sibplia, aft t. Monat 9. Lage.

# PERSTERNICAL PERSTERNICAL PERSTERNICAL PERSONAL PROPERTY AND THE PROPERTY

Extraordinairer-Unhang No. 47. 1776.

### AVERTISSEMENT.

Es bat bie betrübte Erfahrung, lepber! nur affjubiel gezeiget, baf unfchulbige Rinder, batch ungefunde, und mit ankedenben, bauptfachlich aber venerifchen Rrandbeiten behafftete Saugammen, öftere um ibre Gefundheit und nicht felten um ibr leben felbften gefommen find. Um biefem babero entflebenben groffen Ungind ineffinftige moglichft vorzubeugen, ergebet von Geiten Bobl. Sanitateamt an alle und jebe Perfonen, welche benen Sangammen Dienfle ju ber-Schaffen fuchen, inebefondere aber an alle biefige Detammen, ben Beplaufferinnen, und fammtliche Bartweiber , ber ausbrudliche Befehl , hinfubro ben Strafe brep Gulben teine Caugamme mebr in Dienfte ju bringen, welche nicht jubor, in Anfebung ber Dilde als auch bauptfachlich ihrer Befundbeit, bon bem biergu bon gobl. Senitate . Limt angenomme. nen Chirurgo, 3. C. 3ager, borber geborig befichtiget, und baf fle nichts anfledenbes an fich babe, mit einem gebrudten und von bemfelben eigenbandig unterfcbriebenen Schein verfeben fep. Bu gleichem beilfamen Entzwed foll bon nun an nicht mehr erlaubet fenn, bag eine Gaugamme obne gebachten Schein ju baben, in bie biefige mochentliche Dadrichten gefeget merbe. Und ba bas Bobl bes gemeinen Befens bierburch einzig und allein beforbert merben foll, fo groeis felt ein lobliches Senitate . Umt um fo weniger, bag alle biefenige, welche instanfrige Gang. Emmen nothig baben , feine als nach gefchebener Befichtigung annehmen , und folglich fic felbften bor Schaben ju buten miffen merben.

Francfurt, ben 20ten Dap 1776.

Sanitats : 21mt.

# 

Perfonen so allerlep suchen.

Bu einer ichonen Profesion wird ein Lehrling gesucht. Gen Ausgeber Diefes ift Das nabere zu erfragen. Eine Gaugamme, die gute Milch bat, will ein Rind trancen.

Eine mit guter und genugsamer Milch versebene Saugamme, sucht ein Rind ju tranden.

#### No XLVIII.

Frentags, ben 7. Junii 1776.

Mite Ihro Ad a mifch - Aayfer S lichen und Admigl. Majefide allergnädigstem



Wie and eines Gods Eblen und Godweifen Magiftrass Godganftigen Bewilligung.

#### Orbentliche mochentliche

#### Franckfurter Frag . und Anzeigungs.

Belde ben Johann David Jung , Buchhönblere feel. Erben biater bem Romer in ber Rerbengaffe ueben Deren Buttmann mobinbofft, wochenlich geremat, als Denflage und Arestage

CACCOCCCOCCO SECULOS CONTRACTOR C

AVERTISSEMEN TS.
Demnach die Bestandseit der auf 400. Stüd' in dabiefigen Wilheler Gemeerdung berechtigen Guertische Gemeerdung berechtigen Geweitstellich Wannehilden Schäftere den azien fäufzigen Monate September zu Ende

Lage Bormittage um to. Uhr in allhiefig Lobl. Teutschen Dauffe fich einfinden ; Die Punct und Bedingnufen vorhero vernehmen, und alebann der offentlichen Berfleigerung abwarten mogen, wie dann auch alles vorhero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen , oder etwa auch des naberen fich zu erfundigen, jedermann fren flebet.

Publicat. Francfart ben 29ten Upril 1776.

# Tentsch Drbens / Commenden allhier.

Demnach ben Lobl. Rechenen Frentag ben 14. Junii 1776. Morgends um 10. Uhr, die Schumacher. Stempel. Buch . Admodiacion. anderweit an ben Meiftbietenden, gegen bin- langlich zu leiftende Caution auf gewiffe Jahre offentlich ausgebotten werden foll. Als wird folches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so barauf zu bieten gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Rechenen sich einfinden und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicitt, Francfurt ben 3oten Dep 1776.

Rechency . 2mt.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

In ber bren Schwebischen Kron auf ber Friedberger Gaß ift flete Pprmonter Waffer au haben.

Es flebet eine neue Remise bon circa 100. Schub lang mit ben befindlichen Thoren und heuboden mit Ziegelen bedecket, welcher erst vor 6. Jahren erbauet, billigen Preißes zu verfauffen, und ist ben Ausgeber bieses das weitere zu erfragen.

Ein extra Stud guten Tischwein von 1766. und eine Zulast in eirea vier Ohm haltend, von 1770. sind aus der Hand villigen Preises zu verfauffen, und ist sich deskalls ben dem Bendermeister Naab in der Novengaß has weisere zu vernehmen.

Bu verlehnen in der Stadt.

In der Schnurgaf Lit. G. Ro. 69. ifi im zwenten Stock ein Logement mit Laden, auf fer der Meffe, zu verlebnen.

Eine auß 5. Stuben und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung, ist in dem Rleinschmittischen hauß auf der groffen Ballengaß zu verlehnen, und kan sogleich bezogen werden, desgleichen ein eirea 50. Stuck haltender schrootmassger Reller und Lagerhauß, welches lettere den I. September leer wird.

In der Gelnhäuffergaß, fleben etliche Wohnungen vor allerlen Profesion dientich, nemlich 3. Stuben, 3. Ruchen, 6. Rammern, nebst einem Reller durch das gange Dauß, jusammen oder vertheilt zu verlehnen, på

# Extraordinairer Anhang No. 48. 1776

#### AVERTISSEMENTS

Demnach ben Lobl. Rechenen Mittwoch ben 12ten Junii 1776. Morgens um 10. Uhr die Admodiation bes Unterkauffs von borr und gesallgenen Fischen, anderweit an den Meistenden gegen hinlanglich zu leistende Caution auf gewisse Jahre, öffentlich ausgebotten werden soll. Als wird solches bierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so darauf zu bieten gesonnen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Nechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publiciet, Franckfurt den zoten Dan 1776.

Rechency , Amt.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben rten nachstommenden Justi und folgende Lage, auffer Sonnabends Nachmittags a. Ubr, in dahiesigem Pfand. Saus alle diejenige Pfander, so bis uleimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden alfo diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmabls erinnert, selbige vor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen mahrend derselben keine weitere Prolongaeion angenommen wird.

Publicatum. Francfurt ben 3ten Dan 1776.

Pfandt. Ame.

# 

Bu verlehnen in ber Start,

Bor dem ABerbeiligen Thor gant nabe. an der Stadt, in einer angenehmen Gegend, ift ein Garten fammt Gartenhauß, auf i iefen Sommer zu vermiethen, und fan fogleich bezogen werden.

Ben dem Bierbrauer, Meister, Johann Georg Schwind an der Catbarinen Pforte ift zwen Stiegen boch eine Stube, zwen Rammern, Ruch und Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu verlehnen, und fan bis den rten Julie bezogen werden.

Eine Wohnung in der Schnurgaffe im 2ten Stock, von 5. Stuben, 3. Rammern, Ruch, Reller, und alle andere Bequemlichfeiten, ist täglich zu verlehnen, und kan so aleich bezogen werden. Perfonen fo allerlen fuchen.

Statue von Stein, 6 bis 8. Schu boch, ju fauffen gesucht.

Eine Frau Die mit fleinen Rinder umgeben fan, fucht bein Rinder ju bienen.

Es wird in eine biefige Baaren . Sand. fung : ein Lebrling obne Lebrzeld gefucht. Ausgeber biefes ai be nabere Nachricht.

Ein Mensch zwichen 16. und 17. Jahren, Protestantischer Religion, der im Rechnen und Schreiben, wie auch in der Music sich genbet, suchet Livere Denste, oder als Copist und Auslausser auf ein Comptoir zu kommen, san 5. dis 600. fl. Causion st. Unsgeber die sie ertheilet wettere Rachricht.

Eine Rurfche mit 4. Pferben gebet ju An-

fang tunftiger Moche über Erfurt und Leipe gig , sucht Paffagiers mitzunehmen. Das nabere ift auf der Schaffergaß im Zannen-

birfc ju erfragen ..

Es wird in ein hiefiges hauß, ein Mensch von circa 30. Jahren gesucht, welcher eine fanbere handschrifft, und zum Copiren und fonstigen Schreiberenen, gebraucht werdens folle. Ben Ausgeber dieses ist das naberes zu erfragen:

Gine Dadg bie Frangofisch tan, wird just

Rinder verlangt:

Eine Jungfer, welche bie bentsche und frangofische Sprache verstehet, und alle baufiliche Arbeit tan, sucht ale haufbalterin oberben Rinder zum Informiren anzukommen.

Eine hießige Burgerstochter fo schon gebies net,, sauber Reben und Stricken tan, auch alle portommende haugarbeit zu thun erbdethis, tan in einem hauß Dienste betommen,. Ausgeber biefes giebt nabere Nachricht:

Es wird für eine fille haußhaltung nichte weit von der Catharinen Pfort', ein Logisbon 4: Stuben, etliche Rammern, Plas für Belt, Reller und Waschfüche und sonst Bequemlichteiten gesucht, und ist ben Ausgeber.

biefie ju erfragen:.

Frauensperson, so das Kochen vollkommen verstehet, und im Stande ist eine Stille als Daußbalterin zu vertretten, als welche sie eigentlich: verseben soll, und dabero in dieser Sigenschafftischangedienetbaben muste. Das nähere davonist in der Donges. Gaß Lit. G... Mo. 46. zu erfragen.

#### Avertissements:

Das untere Logis im bem ehemabligent Gasthauß zur goldenen Sank im der Reuffat t hanau, welches bestehet in fieben 3immer, ein gewölbt gemahltes Speise Salette, Shanen Reller, groffe Ruche, gemeinschafft.

lichen Regen. Citerne, groffen hof, genugfamen Stallung, heu und Strob. Boden,
nebst einem an dem hauß befindlichen Garten, worinnen eine lange Regelbahne, und
eine aparter Einaang mithin sowohl zu
einem Weinschand, als auch zu Tractirung
derer respt: andero tommenden herren
Francksurter sehr gut eingerichtet, ist zu vermiethen. Es können auch auf Begehren
mehrere Zimmer in der obern Etage abgegeben werden. Die herren Liebhaber belieben
sich wegen denen Conditiones ben dem Eigenthümer Namens Louis Nicolai, zu erfundigen:

hanau ben 31. Man 1776:

Satalogus von Theol: Philosop: Philos. Siftorischen Buchern, welche ben 17ten hus. in Sanau offentlich verfauffe werden, wird ben dem Buchbandler Rochendorffer allhier gratis ausgegeben:

Auf Johanni wird bas Schiff mit dem achten Emfer Erdnges Baffer, wovon die Rrug H. D. (heffen Darmftadt) gezeichnet find ankommen, welches hiermit zur beliebigen Nachricht bekannt gemacht wird.

Das' im ber Saafengaffent' gelegene, bem Magnermeister Schmid ehebessen zugeborige Dauß, ift, nach verflossenen Entschüttungs. Jahren aus ber hand zu verfauffen; und ftebet bas nabere bavon in Lit. E. Mo. 3. ju erfragen.

Carl' Behaghel' auf dem Römerberg, bat: diefer Tagen eine frische Straßburger Piistane erhalten, davom man viertel, balbe und gange Euren auch einzele Bouteillen, diefer d 60: fr: und jene d 7 fl. d 13: fl. und L 26. fl. haben fan. langlich zu leiftende Caution auf gewiffe Jahre öffentlich ausgebotten werden foll. Alle wird folches hierdurch befannt gemacht, damit diejenige, so darauf zu bieten gesonnen, auf ob. gemeldte Zeit ben tobl. Rechenen fich einfinden und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publieirt, Francfurt den goten Dap 1776.

Rechency . 2imt.

Demnach ben kobl. Rechenen Mittwoch ben 12ten Junii 1776. Morgens um 10. Uhr Die Admodiacion bes Unterkauffs von borr und gesalzenen Fischen, anderweit an den Meistbietenden gegen bintanglich zu leistende Caution auf gewisse Jahre, öffentlich ausgebotten werden foll. Alls wird solches hierdurch bekannt gemacht; damit diejenige, so durauf zu bieten gesonnen, auf abgemeldte Zeit ben Lobl. Nechenen sich einfinden, und sernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt, Francfurt ben 3oten Map 1776.

Redreney . Imt.

Rachbeme das in allbiefig köblichen Teutschen Saufe gang neu erdauete, mit einem groffen und fleinen Braugeschirr, auch einem groffen gewöldten Reller, unter solchem versebene, übrigens aber mit allmöglichster Commoditat und besten Einrichtung bestellte sehr geraumliche Braubause saunt einem daben besindlichen Wohnhaus und groffen Garten, auch zur Wirthschafft sehr räumlichen Dofe und holpplat auf Donnerstag den 23ten Map laufenden Jahres in einen neun jährigen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch eine öffentliche Versteigerung ausgebotten, und begeben werden solle; Als wird solches zu jedermanns Rachricht hierdurch bekannt gemachet, auf das die Liebhabere bierzu auf gemeltem Tage Vormittags um 10. Uhr in allhießig Löbl. Teutschen Hause sich einfinden, die Punct, und Bedingnüßen vorbero vernehmen, und alsbann der offentlichen Versteigerung abwarten mögen, wie dann auch alles vorbero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen, voter etwa auch des näheren sich zu erkundigen, jedermann freh stehet.

Publicat. Francffurt ben 29ten April 1776.

Teutsch : Ordens . Commenden ...

Nachdeme die Hochgebohrne unsere gnadigste herrschafft gewillet senn, nachfolgende Dero Jagden in der Wetterau gelegen, als nemlich die Riederwöllstatter, dann die Fauerbacher und die Bauerbeimer auf 3. allenfalls 6. nacheinander folgende Jahre, zu verpfachten und dann bierzu der Versteigerungs. Termin auf den abten dieses Monats Junii, biesigen Resideng, Orts Rödelheim, im Wirthsbauß zum guldenen köwen genannt, Vormittags um 9. Uhr anbergumet worden; Uls wird solches zu dem Ende bekannt gemachet damit sich die

respective herren Liebhaber in gedachtem Termin und Ort einfinden und nach Gefallen mitbiethen, auch inzwischen mehrere Nachricht von benen Felbterminenen und Waldger, einzieben tonnen.

Signatum Robelheim ben ten Junii 1776.

Bochgrafliche Rent Cammer bieselbst.

# 

Sachen die ju verlauffen, sobewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Ben bem Sandelsmann Christian Aumann im Ceegen Jacobs gegen ber Mehlmaag über ift guter brauner Caffre & 22. fr. bas Pfund in baben.

Es stehet eine Parthie Holb von einem alten Bau, billigen Preises zu verfauffen, und iffich biesspuls auf der Zeil Lit. D. No. 209. zu melden.

Bu Sachsenhaussen vor dem Affenthor, ift ein plaisanter Garten, sammt einem schonen Gartenhaus, Relter und was darzu gehört, aus der hand zu vertauffen, und findet man auf dem Nachrichtecomptoir nabere Unweistung

Eine Parthie extra gute Schwartenmagen

find ju berfauffen.

Ben Deinrich Ludwig Mangoldt, unter ben Reuen Rrahm, werden nebst seinen befannt führenden Waaten; baumwollene und leinene Strumpf, Kappen und Handsschub, auch seidene Strumpf, acht rothes Türckisch Garn, weiß, gelb und rosenfarben Ostindische Mankins, gestickte Herren und Dames Manscherten, zwen und dren Rangs, desgleichen auch 2 1/2 Ehlen breite und dren Eblen breite farbigte hollandische Tücher zu Rleidern, in den allerbilligsten Preisen vertaufft.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem großen Hirschgraben, ohnweit ber weissen Adlergasse stebet ein Sauß zu bermiethen, so mit 12. Stuben, 8. Rammern nebst vielen andern Bequemlichteiten verseben, es kan solches alltäglich bezogen und ben Ausgeber dieses das nabere erfragt werden.

In einem Gasthauß stehet eine Stiege boch, vornen auf die Straffe, eine Stube tapezirt, nebst einer daran befindlichen Rammer, Ruche, sodann noch eine Rammer, nebst Boden zum Holtz, an einen herrn voer sonsten bonette Leute, mit oder ohne Meublen, alltäglich zu verlehnen.

In der grofen Sand Gaß Lit. R. No. 53. ist die mit allen moalichen Bequemlichteiten berfebene Wohnung des ganzen Vorder und Rebendauses, welche hr. Johannes Schmidt bishero innen gehabt, auf den ersten bevorftebenden September entweder gang ober vertheilt zu verlehnen. Mabere Rachricht ist hinter der Schlimmen. Mauer Rum. 96. zus erhalten.

Unter ber Cathrinen . Pfort ift eine commode Wohnung zwen Stregen boch, bestebend in verschiedenen Studen und Rammern nebst allen andern Bequenlichteiten zu verlehnen, und fan ftundlich bezogen werden. Im nehmlichen Sauf stebet ein schones und plaifantes mit Meinbien verfebenes Jimmer, nebft einem Reller ju 20. und 12: Gract ju vermietben, alles jusammen ober perholit, und fan ebenfalls ftundlich bejonem merbie.

gin merben.
Witten in der Schaurgoß ist ein großter Laten von der vertheilt mit oder ohne degigt u ermirthen, desgleichen im ekunische Jinterbauß , bestehrt aus 8. siehenn Jimmen und Studenstammen, Spieder, Lammen Kelter, Wassische und allem schaftigen.

#### Perfonen fo allerlet fuchen.

ju reien aefucht.
Dien Richin, bie in ber Locheren perfect ift, fucht Diensten.
Es word eine nach wohl conditioniete Status von Stein, 6. bis 1. Schw bich, ju fauffen gefündt.
Dien wit guter und senugsmer Wichd werthess Saugumme, fuch ein Lind im

#### Avertiffements

Francffurt. Denen hetren Branumeranten auf bes herrn von Swebenbarge aus, griefere Schriften, wird hiermit ju wiffen gemache, bag ber erfte Theil berfeiben gegen

Bejahlung auf den treesten Theil 36. fr. da. bei bei in brodere Kundbandlung auf den Warbandlung auf den Warbandlung auf den Warbandlung der Beit de Beitre der Beitr

Grade Solft am Beien bem 3.5 Man 1766. Bes der mit sewähnlichen Kontiloffen ernite volliggenen 1677. Biedeung biefest priv legert und garantiren hate erschienen di Munmertil. 58. 88. I. 39. I2.

Die roste Bichung ift Donnerftag ben roter bunti 1776, und folgen von brem ju ben Bochen.

Judishijum Krenos den stefen bei, bere felgande, Smen Ghinden, Smen Ghinden, Smen Gheistern, bed biefingen Wengret und Odersterne Johann Den stefen Gestelle Grenobilder, siet 1) is 1375. Greicher Hoefe in Gestelle Greinbeiter, siet 1) is 1375. Greicher Hoefe in Gestelle Greinbeiter, der Greinbe



fanffen , Quegeber girbt mibere Radericht

Ru perlebnen in ber Gtabt.

yeo. Erid Cartio'er unb geoo, Grid Sannentiendet attr. Began pa 3-1fa, pro Gem angulegen bezeit. in ber Berfuffer Rird im beeiten Gang . Crabl De. 19. ift ein Beiber Unband. fel su verlebnen, und finbet man in Bit. Ro, 136. fernern Defchio. ine Bitebnung ven einer Grube, Ctubenmmer, Ruche und übrigen Bequemiichteit,

in Sie. R. Do. 76. binter bem Bretiger on eine fille Daufbaitung ju verlebnen, ce fan ich ein Speicher abgegeben merten. In ber Rengeaf find g. Ctiesen bed, 2. mmer onemanber in verlebnen nete Same en und alle Bequemitchteit im Dans, unb fan fogleich bezogen merben. Muegeber gieb? Den Gridet Connentionethalet Bupillenio, find auf unen serichtlichen Infan aud.

been parat. Mufgeber giebe neberem Ein Manutplat in Der Garfaffer Rirde Dem Proten Lettner vornen beraud ber Drael gegen über , ift billigen Greifed ju vetduen. Muegeber giebr maberen Befebeib. In ber Cobrurges Lit. 6. Do 60 iff it enten Meed ein Posement mit Sacen, auf

ber Weife, zu perichnen. Eine ous c. Stuben und allen fonfligen benjemlichfeiren beflebmbe Wohnune, ift im m Rleinfchmittifchen Sauf auf ber groffen leinean merben . Bedaleichen ein eiren 50. rad Baltenber fergermaffaer Reller und perhauff, meldes Latere ben t. Gertember

In ber Geinbauffergaff , feben effiche Anungen vor allerten Wrafeftion Dienlich

Odra Stufen, a Ridelli, 6 Commerce whire cinem Weller burch bad gantle bauf .. miammen ober bertheilt ju petiebnen . nd. bere Maderder findet man to Cochenbaufen im Baffermeibaen. Dien bem Gierbraner e Meifter . Anfann Menry Gebreind an ber Catharinen Bforte ift upen Stiegen bech eine Ctube , amen

Pammern, Sich und Reller , nebft fomiger Beattemfichterten ju verlebnen, und tan bie ben rrem Bulg beigen merben.

#### Derfonen fo allerten fuchen.

Es wird in eine biefige Baaten . Santi-Mudocher beefed aucht nabere Machricht. Gin Wenfth two den 16. unb 17. Jahren, Broteftantifcher Melinien , ber im Mechnen und Chebreiben . tpie auch im ber Diufte Beb iber . fuchet Smere . Denfte , ober ale emit und Mudlouffer auf ein Compteir ju tommen, fan c. bid 600. ff. Cantion Rellen. Mudgeber trefed ertheilet meitere Dochricht One Bungfer, welche bie beutiche, und frangofifthe Sprache verftebet, und alle bong. the firett fan. fache ald Dauft direrm sort ben Sinber num Te formiren angetommen. En wird für eme ftille Daufhaltura nid met ban ber Catherinen Ofort. ein Sanie nen 4. Graben, effiche Commern, Dion fü bolb. R.Ber und Bafttathe und fenft Geemeritiebifeiter gefticht . und ift ben Mutarbe biefed po erfragen.

Gine Micheprefebn, Die Daben und Ste fen ton unt ante Beugnuffe bat, fucht a Hetermaat in bienen. Gen tumger Wenfich ber Reiffren fan. unb mit Oferben meinechen meis, finde ale Bebienter untermfammen.

Gie Bufen pen geoo, Bulben bes imaner Bufben Ruf, itt ber Mafeinamberfet alber in frontpertites.

pertreibet, bie tebensgeiffer vermebret, bie Matur und ba Gedachtniß flardet, befon. bers ben berannabentem Aiter, Dienet in Schwachheit der Mugen, erwarmet den Das gen und Die Leber, und fan benen Rinbern faeil eingegeben werben, wie die Gebrauthe. Bettul mit mebrerem befagen, ift frifd ben Carl Bebagbel auf bem Romerberg in Glaß. dein à 60 fr. angelangt. Desgleichen bas Aqua Miravillis Solaris, ober bas Bunber. und Lebens Buffer, welches alle Theile des Leibes durchdringet, bas verdorbene Beblut perbeffert, Die überflußige Feuchtigfeiten berjebret, und in allen Rranchbeiten und gefabr. lichen Bufallen, in. und auferlich befage Gebrauche . Bertul ein mabres Specificum ift, in Glaffein à 24. fr.

Poll Sonnabends den 15ten Junius, Machienittags um 2. Uhr, in der untersten Stube, g. G. an ben Meistbietenden verkaufet, daben auch um einen telblichern Preif, wie vormable, eingesetzt werden. Es fan auch bis dahin von den Herrn Liebhabern alle Morgen von 10. bis 12. Uhr besehen werden.

Das untere Logis in dem ehemabligen Gasthauß zur goldenen Gans in der Neusstadt hanau, welches bestehet in sieben Zimmer, ein gewöldt gemahltes Speis. Salette, schonen Reller, grosse Rüche, gemeinschafftelichen Regen. Eitetne, großen haf, gemeinschaftelichen Barbeit einem an dem hauß besindlichen Garbeiten, worinnen eine lange Regelhahne, und einem Weinschanck, als auch zu Tractirung berer respt. anhero kommenden herren Frankfurter sehr gut eingerichtet, ist zu vermiethen. Es können auch auf Bigehren mehrere Zimmer in der obern Etage abgege-

ben werben. Die Hetren Blebhaber belieben fich wegen benen Conditiones ben bem Eigensthumer Ramens Louis Ricolai, ju erfundlogen.

Danau ben 31. Mag 1776.

Earl Behagbel auf dem Momerberg, bat Diefer Eagen eine frische Strafburger Pelffa.
ne erhalten, davon man viertel, buibe und gante Euren auch einzele Bouteillen, Diefe à 60. fr. und jene à 7 fl. à 13. fl. und à 26, fl. haben fan.

Das in der Saafengaffen gelegene, dem Bagnermeister Schmid ehebessen zugehörige Sauf, ift, nach verflossenen Entschuttungs. Jahren aus der Sand zu verfauffen; und stehet das nabere davon in Lit. E. Ro. 3. zu er fragen.

## Ankommende Paffagiers.

36ro Ercell. Frau Grafin von Berneborff,

. Grau Brafin von Odelly, aus Prag.

3men herren Grafen von Ronigsfeld, aus Munchen.

herr Baron von Berlepsch, Oberfüchenmeis-

herr Baron bon Beere, and Irvland.

herr Baron von Forfiner, Rammerherr aus

herr Baron won Carpar, aus Munchen.

herr Baron won Rabened, aus Dangig. herr Synoicus Wagener.

Dere Rathfchreiber Galonius!

Bet Babe, and Hamburg.

Log faintl. im rothen Daug.

## Dienflage, Den st. Junii Anno 1776.

Zinhang zu Denen

Bochentlichen Franckfurter Fragund Anzeigungs-Dachrichten,worins nen die allhier zu Branckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch bierüben und drüben in Sachsenhausen Betauftu. Beerdigte, mitgetheilet werben.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Francffurt.

Am I. Sonntag nach Trinitatie ben 9. Jupil 1776.

Derr Jost Philipp Lemme, Rlein Uhrmacher, und Jungfer Unna Regina Fechnern. Derr Jacob Bein, Bierbrauermeister, und Jungfer Ahma Catharina Forstern. Gerhard Walber, Schloffermeister, und Jungfer Margaretha Schücken. Johann Samuel Deim, Destobner, Mictiber, und Jungfer Unga Schönin.

# Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckurt.

Dienstag / Den 28. May.

Herr Christian Wilhelm Wecker, Handelsmann, und Jungfer Maria Salome Hoppe.

Johann Beinrich Buch, Runftgartner, und Anna Catharina Lebrechtin, Wittib.

da 3. in antidio Open Dienflag & ben 4. Dite.

Johann hartmann hemmerich, Metgermeifter, und Jungfer Anna Catharina Dolg.

Betauffte hieruben in Grandfurt.

Somtag / ben 2. Junil,

Unbreas Eberhard Robl, Bedermeifter, einen Sobn, Beter,

Pice & Biti.

#### Montag, ben 3. Junti.

Berr Philipp Jacob Gruner, Lederhandler, einen Gobn; Philipp Jacob. Dermann Conrad Schafer, Schumachermeifter, einen Gobn, Deinrich Jacob.

Dienftag / ben 4. Junii.

Johann Jacob Deper, Mousquetier, eine Cochter, Margaretha.

Donnerftag / ben 6. Junif.

1. ( 50 127 5 Acres

Bacob Friedrich Rrafft , Bendermeifter , einen Cobn , Johann Beorg.

Freytag / ben 7. Junii.

Derr Raymund Camii, Specerenbandler, einen Gobn, Johann Daniel.

#### Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

greyeag/ ben 7. Junit.

Johanned Defch, Bleicher, eine Tochter, Maria Johanna.

## Beredigte hieruben in Francfurt.

#### Gamftag / Den 1. Junit.

Wilhelm Sottfried Bulle, gemesenen Chumachermeisters nachgelaffene Wittib, Unna Susanna, alt 58. Jahr, 20. Monat 12. Lage, Catharina Schröderin, Dienstmagd, alt 74. Jahr.

#### Sonntag / den 2. bito.

Johann Jacob Rraufler , Sauermafferbandlers haußfrau, Unna Catharina, alt 47.

Bugustinus Geißmer, hufschmiddmeisters Tochterlein, Francisca Briederica Moximis liana Maria, alt 10. Jahr, 7. Monat 4. Tage.

#### Montag/ ben 3. bito.

Johannes Verlewiß, Kutscher, alt 60. Jahr.
Derr Johann Abolph Ectel, Gastwirth in Boenheim, alt 59. Jahr, 2. Monat 11. Tage.
Johann Michael Crangbiller, gewesenen tobl. Schapungs Amts Bistatoris nachgelassene Sene Wittib, Maria Magdakna, alt 59. Jahr, est Monat 11. Tage.
Johann Hector Menerhofer, gewesenen Meingartners nachgelassene Wittib, Catharina, alt 67. Jahr.

Clara Rappelmannin, von Mertheim geb. alt 28. Jahr. Ludwig Ernft Fraaß, Blumengariners Sobnlein, Johann Conrad, alt 3. Jahr, 4. Monat 3. Lage.

Johann Micolaus Robler / Schumachermeifters Tochterlein, Catharina Cophia , alt 3.

### Dienffag / ben 4. biro.

Johann Wilhelm Paftrees, Peruguenmachermeifter, alt 76. Jahr.

Conrad Baumann, Grenabiers Tochterlein, Eleonora Friederica, alt 6. Jahr 7.

Monat.

#### Micewoch, ben 5 biso.

Derr Johann Georg Arnold Leonhard, Cand. Minist ale 40. Jahr in Monat stillage. I Johann Wilhelm Gollner, Schneidergefell aus Thurnau in Francken, alt 26. Jahr. Johann Christoph Soch Luchbereitergefellens Gohnlein, Johann Philipp, alt 2. Jahr. 2. Monat 7. Lage.

Johann Gottlieb Beindarff, Binngiefermeifters Löchterlein, Gabina; alt 21 Jahr, 9. Monat 10. Tage.

Johann Georg Refiler, Dofen Ctaffirere Lochterlein, Anna Maria Bertraud, alt 5. - Monat 10. Lage.

## Donnerstag/ den 6. dico.

Johann Conrad Armbrufter, Golffatens Haußfrauf Georgia Anna, alt 66. Jahr. Johannes Rorh, Bendermeistets Gohntein, Philipp Jacob, alt 2. Monat 4: Lage. Hierobertus Debich, gewesenen Dochfürstilch Nassau. Draniensteinischen Hofbuchsenmas chers zu Dies nachgelagene Lochter, Anna Catharina, alt 60. Jahr.

# Freytag / ben 7. dito.

Friedrich Cafpar Reichard, Poffamentirermeifter, alt 62. Jahr, 1: Monat 6. Lage. Johannes Diel, gein und Burchetwebermeifter, alt 64. Jahr, 9. Monat, Caftene

Johann Michael Ludwig, Montquetier, alt 66. Jahr. Deren Deten Endheimet, gewesenen Bierbtauermeisters, nachgelaffene Wittib, Amalia.

Johann Smen Rible, gewesenen Bepfdrftere Deleita, Barbara fi alt 40. Jahr. Bobanh Genpel Reinhard ; Schreinermeiftere Copnlein, Dieterich Frange alt 4. Jahr.



## Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

Sonntag/ ben 2. Junii.

Frang Burd, Bengariners Löchterlein, Unna Elifobutha, alt 7. John, 9. Morrison Lage. Montagis Dert 3. Dita.

Johannes Beerbt, Beingartner, alt 66. Jahr.

Donnerstag/ Den 6. Dico.

Martin Scheibinger, Beingatners Haußfrau, Elisabetha, alt 26. Jahr. Sreytag / Dert 7. Dice.

Johann Philipp Winckler, Taglobuers Lochterlein, Catharing, alt 4. Mongt: 40. Suge.

## MARKETALERA PROGRESSA PROG

Extraordinairer-Unhang No. 49 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach die Bestandzeit der auf 400. Stuck in dahiesigen Bilbeler Gemarckung berechtigten Surfürstlich Manntysten Schäferen den 29ten fünftigen Monate September zu Ende gebet, und dahero mittelst, offentlicher Bersteigerung Mantag den 17ten dieses jaufenden Monate Junii Morgends 9, Uhr an den Meistbietenden unter annehmlichen Bedingnußen anderweit auf 6. oder 9. Jahr in Bestand wird begeben werden, als wird solches zu dem Ende hiemet befannt gemacht, damitdiesenige, welche sothane Schaafwaide in Bestand zu nehmen gesonnen sind, sich auf nur gedachten Tag und Zeit in dahiesiger Churfürstl. Umte Rellerung zinsinden mögen.

Bilbel Den sten Junit 1776.

antiso in 1966 in 1966 in 1966 in 1966 in 1966 in Churfürstl. Mayngische

## MEN PERA PERA PER PER NE PERA PER SEPENDA SE ACES ACES.

Perfonen fo allerien fuchen. Sine biefige Butgerettachtet fo fchon gebied pet, fauber Deben und Stricken fan, auch alle porfommende Satcherbeit merhim erbb. this, fan in einem Dauf Dienste befommen, Ausgeber diefes giebt nabere Nachricht.

### No. L.

Frentags, den 14. Junii 1776.



Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag . und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttugnn wohnhasst, wöchentlich zwenmal, ale Dienstags und Frentage Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Es wird hiemit von Seiten bes allhiefigen Caften . Umte befannt gemacht, baf Dien. ftage ben a. Julii ann. curr. der Gutleuthof nebft in circa 42. huben lands hinwiederum an

Der oder diejenige nun, so diesen Gutleuthof mie borgemeldten Geland zu bestehen nefonnen, tonnen fich auf obnageregten 2. Julit ann, curr, Vormittags um 10. Uhr in der Castenamts. Stube einfinden und hafelbst fernern Bescheid vernehmen.

Francfurt ben 14. Junii 1776.

Caffen . 2mt.

Rommenden Montag den 24ten dieses Vormittags 9. Uhr, sollen auf dem Barfuffer Plaggen in der Fundischen Wohnung, eine Sammlung schöner Bucher, gegen gleich baare Bezahlung an den Reiftbietenden verlaufft und loggeschlagen werden; wovon der gedruckte Catalogus ben denen geschwornen Ausruffer gratis zu haben ift.

Es ist zwar unterm 9ten Man a. c. benen sämtlichen Ereditoren des ausgetrettenen hiefigen Schuhmachermeisters Mam Bener terminus ad liquidandum Creditm auf Frentag den 17ten
ejusdem anberaumet worden; Allein dieses Seschäfft bat um deswillen den erwatteten Fortgang
nicht gehabt, weilen die Adam Benerische Seschäfft bat um deswillen den erwatteten Fortgang
nicht gehabt, weilen die Adam Benerische Sebefrau mit dem größten Toeil derer Creditoren
sich in gutliche Unterhandlungen eingelassen, diese also zu erscheinen vor ohnnötig erachtet.
Sleichwie aber gegründete Zweisel surwalten, ob und in wie serne bemeldte Ereditores rechte
mäßige und liquide Forderungen baben und dabero auch der Bergleichs Aussah nicht consirmiret und die übrige Ereditores solchen ebenmäsig anzunehmen disponiert werden können;
Mls wird zu allem Uebersluß sämtlichen Ereditoren ein nochmaliger verminus ad liquidandum
Credita auf Frentag den ziten curr. mit dem Anhange hiermit anberaumet, daß selbige Bormittags um 9. Uhr auf diesigem Ober- Amt um so gewisser erscheinen und ihre Forderungen
liquidiren, im wiedrigen aber, daß sie von dieser Concurs-Masse gang ausgeschlossen werden
sich gewärtigen sollen.

Signatum Offenbach ben roten Junii 1776.

(L.S.)

Sürftl. Afenburgisches Ober Ame

Nachdeme das in allbiesig loblichen Teutschen Sause gang neu erbauete, mit einem groffen und fleinen Braugeschirr, auch einem groffen gewöldten Reller, unter solchem versebene, übrigens aber mit allwöglichster Commoditat und besten Einrichtung besteilte sehr ges raumliche Branhause samt einem daben befindlichen Wohnhauß und groffen Sacten, auch wir Mitthschafft sehr raumlichen hof und holpplat auf Donnerstag den 23ten May laussenden Jahres in einen neun jahrigen Bestand, und auf annehmliche Conditiones, durch eine diffintliche Versteigerung ausgebotten, und begeden werden solle; Als wird solches zu sedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacher, auf daß bie Liebhabere hierzu auf gemelstem Lage Bormittags um 10. Uhr in allhießig Lobl. Leutschen Dause sich einfinden, die

Hunct und Bebingnufen borbero vernehmen, und alebann der offentlichen Berfleigerung abwarten mogen, wie dann auch alles vorhero und unter der Zeit in Augenschein zu nehmen , oder etwa, auch des naberen sich zu erfundigen, jedermann fren flebet.

Publicet. Francfurt den 29ten Upril 1776.

# Teutsch , Ordens & Commenden allbier.

Mittwochs den 26ten Junii Nachmittags um 2. Uhr wird die auf dem von Neufvillischen Landgut vor dem Bockent einer Thor neden S. T. Herrn von Gunderode gelegene sämtliche Orangerie, bestehend in achtzig Stuck Eitronen, Pomeranzen und Lorbeerbäume, größten theils Hochstämmige, wie auch zum Theite Espalier, durch die geschworne Ausruffer an den Meistvietenden verkauffet und gezen baare Bezahlung im 24. fl. Zuß loßgeschlagen werden, da gedachte Orangerie bere is genugsam bekannt, so halt man es für überstüßig, solche anzupreissen, und es können solche von denen Herrn Liebhaber auf gedachtem Gut täglich in Augensschein genommen werden.

Demnach die Bestandzeit der auf 400. Stuck in habiesigen Bilbeler Gemarckung berechtigten Chursurstlich Mannsijchen Schaferen den 29ten fünftigen Monats September zu Ende gehet, und dahero mittelft offentlicher Bersteigerung Montag den 17ten dieses laufenden Monats Juni Morgends 9. Uhr an den Meistbirtenden unter annehmlichen Bedingnußen anderweit auf 6. oder 9. Jahr in Bestand wird begeben werden, als wird solches zu dem Endehiemit befannt gemacht, damit diesenige, welche sothane Schaaswaide in Bestand zu nehmen gesonnen sind, sich auf nur gedachten Tag und Zeit in dahiesiger Chursurst. Umts , Rellerep einsinden mögen.

Bilbel ben Ifen Junii 1776.

#### Churfürftl. Mayngische Amts . Rellerey.

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Dren wohl unterhaltene Weingarten, wovon zwen vorm Eschenheimer Thor und einer oben an der Pfin stwande lieget, find aus der hand zu verkauffen, allenfalls auch zu verlebnen. Ein wohl conditionirter Flugel, ift Des Plages megen zu verlauffen.

Eine Purthie extra gute Schwartenmagen

find ju verfauffen.

Bu Cochfenhauffen in ben fogenannten bren Spit, fiebet ein jung Baumfluck, mit schonem Korn befået, aus ber Sand zu verstauffen, Ausgeber giebt nabere Rachricht.



Ben Philipp Christian Jinn hinter ber Saupetwache rieben bem schwargen Bock im Trauben, find folgende füße und andere Fransofische Weine in Bouteillen zu haben, als: Weisen Muscaten oder Lünell 2 45 fr. per

Beifen Mufcaten ober Frontignan, & 45. fr.

per Bonteille. Rothen Muscaten ober Frontignan à 50. fr.

per Bouteille. Rothen Heremitage, à 56. fr. per Bouteille. Rothen Medocq, & 36. fr. per Buteille. Er erbittet sich geneigten Zuspruch, und verspricht mit reiner Waare auszuwarten.

Ge ftebet eine wohl gelegene Farberen nebft Behauffung aus der Band zu verlauffen, und ift ben Ausgeber Diefes das weitere zu

vernehmen. Es find 2. junge hundger zu verkauffen, bon ber schönften behangten Sorte, bep Ausgeber bas nabere zu erfragen.

### Bu berlehnen in ber Stabt.

540. Stud Conventionethaler Pupillen. Beld, find auf einen gerichtlichen Infas aus. gulebnen parat. Ausgeber giebt naberen Beldeid.

In der Kruggaß find,2. Stiegen boch, 2. Zimmer aneinander zu verlehnen nebft Ram, mern und alle Bequemlichkeit im hauß, und kan sogleich bezogen werden. Ausgeber giebt nabern Bescheid.

In der Barfuffer Rirch im breiten Bang, am Stuhl Mo. 32. ift ein Weiber Unbanctbandel zu berlehnen, und findet man in Lit. F. No. 136. fernern Bescheid.

Eine Wohnung von einer Stube, Stubenfammer, Ruche und übrigen Bequemlichfeit, ift in Lit. A. No. 76. binter bem Prediger an eine ftille Daußbaltung zu verlehnen, es fan auch ein Speicher abgegeben werben.

1400. Pup Hengelber, liegen parat auf

gerichtlichen Ginfat ausgelehnt gut werben, Ausgeber biefes giebt nabere Rachricht.

750. Stuck Carleb'or und 9500. Stuck Conventionsthaler, liegen ju 3 1/2, pro Censto angulegen bereit.

#### Avertissements.

Hochfürstlich Wirzburgliche lotterie. In Gefolg bes von Gr. Pochfü flichen Gnaden Bischoffen zu Bamberg und Wirzburg herezogen zu Francken zc. be ba'e gten Febr. 1767. erlassenen gnadigsten Patents, ift heute ben 7. Junii 1776. zu Wirzburg vollzogen worden, die hunt ert sieben u. funfzieste Zichung. Die aus dem Guckbrade gezogene Nummern sind:

No. 26. 4. 72. 5. 90. Die hundert acht und funffizsste Ziehung ist zu Birzburg den 28. Jun. 1776. Die übrigen fennd von 3. zu 3. Wochen.

Franckfurt. Der 26te Theil der Sammlung der besten deutschen prosuischen Schriststeller und Dichter ist nun auch fertig geworden, und bestehet aus Rlopstocks herrs manns Schlacht, davon der Preist 16. fr. ist. Wer die vorherigen 25. Theile nicht bat, kan solche noch um den bekannten Pranumerations. Preist bekommen, ben Johann Jacob Carl, Factor des Hallischen Wansenbauses.

#### Cals . Taxe.

Das Malter grob Salt . 4 fl. 30 fr. Das Malter rein Salt . 3 fl. 48 fr. Franckfurt den 12 Junii 1776

Rechney. 2mt.

# Extraordinairer Anhang No. 50. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Machbeme die Hochgebohrne unsere gnadigste Herrschafft gewillet senn, nachfolgenbe Dero Jagden in der Wetterau gelegen, als nemlich die Niederwöllstätter, bann die Fauersbacher und die Bauerheimer auf 3. allenfalls 6. nacheinander folgende Jahre, zu verpfachten und dann bierzu der Bersteigerungs Termin auf den 26ten dieses Monats Junii, biefigen Resident, Orts Rodelheim, im Wirthshauß zum guldenen Lowen genannt, Bormittags um 9. Uhr anderaumet worden; Als wird solches zu dem Ende bekannt gemachet damit sich die respective herren Liebhaber in gedachtem Termin und Ort einfinden und nach Gefallen mits biethen, auch inzwischen mehrere Nachricht von denen Feldterminenen und Waldger, einzies hen können.

Signatum Robelbeim ben iten Junii 1776.

Bochgräfliche Rent Cammer hiefelbst.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags ben iten nachstemmenden Julit und folgende Tage, auffer Sonnabends Rachmittags 2. Uhr, in dabiesigem Pfand Daus alle diejenige Pfander, so bis ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche bergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmable erinnert, selbige vor der Verganthung einlösen oder prolongiren zu lassen, immassen wahrend derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicarum, Francfurt ben 3ten Man 1776.

Dfandt . Zimt.

Auß Dochobrigkeitliche Erlaubniß, soll Mittwochs den 19ten Junii in dem Strengischen Sauß auf der groffen Bodenheimergaß allerlen Haußrath, bestebend in Gerath, Zinn, Rupsfer, Meßing, 5. geruste Better, etwas Silber, auch ein schoner Rosetten. Ming, durch die geschworne Herrn Ausrusser an den Meistbietenden verlauft werden. Zulett soll auch das Hauß, we'ches bestehet in einem Border- und hinterhauß, worinnen nicht nur bisher gute Spececepcramer. Nahrung gewesen, sondern auch eine die noch jeso sübr nde Eßigstederen hat, wozu man verspricht einem Herrn Räufer alle Bortbeile benm Eßigsteden und machen zu erlernen und die mit noch guten Mutter versehene Eßiglagersässer werden benm Hauß gestassen. Nebst einem Weiber Anhangbanckel in der Barfüsser Kirch am Gottestassen und ein dito Weiberdanckel in der Catharinen Kirch hinter dem Altar ebenfalls durch die geschworne Ausrusser an den Meistbietenden verkaufft und loßgeschlagen werden.



#### Sachen bie ju berfauffen, fobemegeats unbeweglich find, in der Stadt.

Eine neue wohl conditionirte eiferne Rift, mit vergoldenen Ruduf, und einem eichenen Bug, ift ben herrn Straug, Schloffermeifter, in Offenbach zu bertauffen.

Den dem Sandeismann Christian Aumann im Gergen Jacobs wegen der Deblmaag über ift guter brauner Caffee à 22. fr. bas Pfund

zu baben.

Es febet eine Parthie Solt bon einem alten Bau, billigen Preifes ju bertauffen, und ft fich Diesfalls auf ber Zeil Lit. D. Mo.

209 ju melben.

Bu Gachfenbauffen bor bem Affenthor, ift ein plaifanter Garten, fammt einem iconen Gartenbaus, Relter und mas darju gebort, aus der hand ju verfauffen, und findet man auf dem Rachrichtscomptoir nabere Unmei. funa.

Es ftebet eine neue Remife von circa 100. Schub lang mit ben befindlichen Thoren und huboden mit Biegelen bedecket, welder erft por 6. Jahren erbauet, nebft Ctall gu 4. Pferden, billigen Preifes ju berfauffen, und ift ben Musgeber Diefes bas weitere ju

erfragen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

1000 fl. find auf einen biefigen Infat auszuleiben oder zu transportiren parat.

Es ift ben bonetten Leuten in ber Borngag eine tapegierte Stube mit Menbles an eine einzele Perfon gu verlebnen, und tan auf Megebren ber Tifch baben gegeben werben. B y Musgeber biefes ift bas mehrere ju ere fragen.

Ein Rirchen Mas in ber Barfuffer Rirch, in ben langen Stubl, ift zu verlebnen.

Ju ben bren Schwedischen Rronen, find bornen beraus 2. Logis mit allen baju geborigen Bequemlichteiten , jufammen ober beitheilt gu berlebnen.

In einem Dauf auf ber groffen Gichen. beimergaß, find pinten aus in dem Dof 2. tapegirte Ginben , an eine lebige Derfon mit ober obne Meublen, alltäglich ju ber. lebnen.

Mitten in ber Steingaß Bit. S. Ro. 83. ift ju verlehnen, 3. Stuben , 2. Rammern und eine Ruch , nebft f. v. Privet und ein Ctud vom Reller, und tan fo gleich bego. gen werben.

Ein Manneplat in ber Barfuffer Rirche auf dem zwenten lettner vornen beraus Der Orgel gegen über, ift billigen Preifes gu ber. lebnen. Ausgeber giebt naberen Befcheib.

In der Schnurgaß Lit. G. Do. 69. ifi im imenten Stock ein Logement mit Luden, auf

fer ber Deffe, zu verlebnen.

Ben herrn heinrich Micolaus Saager, Sattlermeifter in Der Fabrgaß, ift gu berleb. nen, im aten Stod 2. Stuben und 1. Ruche auf einem Gang I. und 2. Rammern und einen Reller, alles gut gebaut und fchon bell.

Eine aus' 5. Stuben und allen fonftigen Bequemlichkeiren bestebende Bobnung, ift in bem Rleinschmittischen bang auf ber groffen Ballengaß ju verlebnen, und fan fogleich bezogen werden , Desgleichen ein circa 50. Stud baltender fchrootmafiger Reller und Lagerhauß, melches lettere ben 1. Geptember leer wird.

In ber Gelnbauffergaß , fteben etliche Bohnungen bor allerlen Profesion bienlich, nemllch 3. Stuben, 3. Ruchen, 6. Rammern, nebft einem Reller burch bas gange Sauf, jufammen oder bertheitt ju berlebnen , na. bere Rachricht findet mangu Sachfenbaufen im Wafferweibgen.

Auf Dem großen hirschgraben, obnweit ber weiffen Ablergaffe ftebet ein Dauß gu bermiethen, fo mit 12. Stuben, 8. Ram. mern nebft vielen andern Bequemlichfeiten versehen, es kan foldes alltäglich bezogen und ven Ausgeber dieses das nabere erfragt

merden.'

Ju einem Gaftbauß stehet eine Stiege boch, vornen auf die Straffe, eine Stube tapegert, nebst einer daran befindlichen Kam. wer, Kuche, sodans noch eine Kammer, nebst Boden zum holb, an einen herrn woer sousten bonette Leute, mit oder ohne Meublen, alltäglich zu verlehnen.

Mitten in der Schnurgaß ift ein groffer Laben gang oder vertheilt mit oder ohne Lo. gle zu vermiethen, Desgleichen ein raumliches Hinterhauß, bestehet aus 8. schonen 3immern und Stubenfammern, Speicher, Kammern Reller, Wasschinde und allen sonstigen

erforderlichen Bequemlichfeiten.

### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird eine Gefellschafft nach Amsterdam gu reifen gefucht.

Eine Rochin, Die in ber Rocheren perfect ift,

fucht Dienften.

Es wird eine noch wohl conditionirte Statue von Stein, 6. bis &. Schu boch, ju Zauffen gefucht.

Es wird in eine hiefige Baaren . hand. Tung ein Lebrling obne Lebryeld gesucht. Ausgeber Dieses giebt nabere Rachricht.

Ein Mensch zwischen 16. und 17. Jahren, Protestantischer Religion, der im Niechnen und Schreiben, wie auch in der Music sich geubet, suchet Livere Dienste, oder als Copist und Auslausser auf ein Comptoir zu kommen, kan 5. bis 600. fl. Caution stellen. Ausgeber dieses ertheilet weitere Nachricht.

Eine Beibsperfobn, Die Raben und Stei. ten fan und gute Zeugnuffe bat, fucht als

Antermago ju Dienen.

Ein junger Mensch ber Fristren tan, und mit Pferden umzugeben weiß, sucht als Besienter unterzutommen. Ein Infat von 2500. Gulben bes zwangig Gulben Sug, ift ber Auseinanderfegung balber zu transportiren.

Eine Manns . Perfon suchet Anfangs nachst kommender Woche Compagnie nacher Wisbaden zu machen, wovon Ausgeber die-

fes nabere Machricht giebt.

Ein junger Mensch von gesetzem Alter, der nebst der Franzosischen auch die latein's sche Sprache verstehet, und geraume Zeitben herren Rechtsgelehrten die Schreiberen versehen und deßfalls, so, wie seines Wohle verhaltens wegen authentische Zeugnisse bery bringen kan, munschte sich wieder auf derogleichen Art placirt zu sehen. Ausgeber dieses zieht nähere Nachricht.

Es wird in der Gegend ber Buchgaffe ober Manngergaffe ein Gewolb um holy einzules gen gesucht, und ift ben Ausgeber Diefes bas

nabere zu erfragen.

Es wird eine noch im guten Stande fepende Baadbutte zu lehnen gesucht, von anjego an bis zu Ende August, bas weitere ift auf bem Romerberg Lit. J. No. 163. zu erfragen.

gerichtlichen Infat ju 3. 1j2, pro Cento

gefucht.

Es wird ein Livreebedienter gesucht, welcher perfect raßiren und fristren kan, und sich mit guten Attestaten wegen seiner Treue und Wohlverhaltens legitimiren kan, d. gegen er wohl salariret wird, bep Ausgebern dieses naberen Bescheid.

Sachen die verlohren worben.

Es ist verwichenen Sonntag ein Canarien. Bogel entstohen, wer denselben aufgefangen der beliebe sich ben Ausgebern dieses zu melden, und eines guten Tranckgeldes versichert zu senn.

Gestern ift ein jung Pologneser Sundgen, ein Weibgen, schwart und weis, mit einem rothen Salsband, auf der Zeil verlohren ge-

naugen, teeme es juerlauffen, ber beliebe ed bem Cigenthumer gegen ein gut Srindgelb mieter jujuftellen. Den taten biefed if von bem Banbenbuich , boe in die torife Bobergaff, ein boines per mit Gilber befchlagener Zabactelopi mit einer furgen Nobe, verlebren morben. Der Sinber beliebe ben Musgeber biefes ben Gie genthamer ju erfragen, und bi,fem gegen ein auf Francheib , baven ber Ungeige ju thun. Bermichenen Mirtmech ben 12. Durfes, ift non ber Bedenbeimergoffe , burch bie Cabarinen Pforte, Burnbergerhof bis auf ben Berdt, eine golbene Repetir-Uhr mit einer tambodenen Rette maran a. Ochraffel, perlabren morben. Der Binber wird gebeten, ben Eigenthamer auf bem Radrichte Comtoir su erfragen, und tiefem gegen eine febr

Avertiffements. Beutigen Freptog ben 14ten buj. merben folgenbe, finnen Chriftinen Conattern, bed biefigen Burgere und Garenere Johann Daniel futbere Chefrau quarbottae Grunt. der, ale: 1) 12 31/12. Muthen Acter in er Beich. 2) 29. Nathen Meinberg em Bornheimer Weig. 3) Ein viertei 4 1/4 Roen Beinberg im Anmor, fo Birffrey le-Die , und old von ibren Eltern ererbet, bae und um 170 4/c. fl. im 20 fl. Buf nebfl Setereffen und Reften , jum grechtenmabl , ben atten jum britten unb fobann ben eten tum bierten und lettenmabl , unter beffentlicher Sabne an bem Momer, won 1. bie 2. Uhr feilgetragen und fofort bem Meiftbetengen überlaffen merten.

aute Belohnung bavon bie Mngeige ju thun.

tinden inderinging weren.
Das befannte Dass jum beifen Stein, foll Gennabends ben isten Junius, Nachmittof um 2. Uhr, in der unterften Glube, a. 6. an ben Wildbietenden verfaufet, daben auch um einer ieldlichen Drift, rie ber auch um einer ieldlichen Orift, rie bermable, eingeschen Gefan auch

bis babie ben ben Beren Liebfabetn affe Morgen von 10. bis (2.llor bifigen werben.

Antommende Buffagiere. Ihre Ercelms berr Geror von Sobimer Louge freudlicher Gefandere, nebn Frau Gemablin und Gutte, Derr General von Bertliche, von Durmftabe. Derr Dore, Jagermeifter Garon von Moler,

herr Braf uon Manto, Kapferl, Kammerberr, nebel Frau Bemablin. Bert von Olewarius, Rupferl, Capitaine, nebil Frau Bemablin.

Derr Daren von Miften, Ebur-Pfalgifcher Rummerhert, und herr Lieutenant won Bort, von Mannheim. Derr Dbriff Bintenant von Freund. Derr von Andenbach, Rapferl. Copitaine.

Der Saton von Bied, und Der Saton von Aneer, von Moon, Mr. Hogger, Negot, d'Amsterdem, & Suite, Dere Bustenari Saton von Reiding, in Dell Dimiten. Der Schrifter, Rauffmann von Bonden,

Dere Schreiber, Rauffmann von Bestehn, nehr Kauft Grefenind, und herr Ammel von Briedber. herr Geboch von Mannheim. Logtern famil. im Rom. Kaufer. Dere hefreib Seniel, und herr Masse Iba-

lacher, von Barreuth.
herr Beigt, von Elberfeldt.
herre Behriebe Glob, Rauffente von Parist.
Mabrmochille Grondelen, oue Leufenne.
Monfiese Behreud, Marchand de Peris,
Simpso Ganno Jacotol, Rauffmann ens

Muntanb.
Derr Muppermann, Rauffmann von Siber. felb.
Dirt Marer, Louffmann von Mugeburg.

Ber Riefbed, ven hichft. Logiren famtlich im Ritter.

#### No. LI. Dienstags, ben 18. Runii 1776.

Mic Joro Ro ( mifd) - Bayfer Lichen und Bo.
nigl. Wajeste allergnadigstem



10le and eines Sods Edlen and Sodweifin UT ag ift rase Sodydniftiger

Orbentliche mochentliche

#### Francfurter Frag . und Anzeigungs.

Belde ben Johann David Jung, Budbandlers feel. Erben binter bein Romer in der Kerbengafte neben Deren Battmann wohndelte, mobintalie mermal, ale Dienfags und Frentage

SOCCOCCONSCIONATION OF THE PROPERTY OF THE PRO

Cotrobl von bem Briddenauer Miered Boffer, tooben ber ganft furbem eine Be-fgeroung von ben berühmten herrn Beiden Teutich und Frangefch beraufgetommen,



Dem Publico wird hiermit angezeigets daß Montags den iten nächstemmenden Julit und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfand haus alle diesenige Pfander, so die ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also Diesenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmable erinnert, selbige vor der Verganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicarum, Francfurt ben 3ten May 1776.

#### Pfande, Ame.

## ●可与各争可与各争可与各争可与各争可与格·多可与各争可与格·多可与各争可与各争可与各争可与

Sachen die zu verkauffen, jo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Wafferhun in Sachsenhaußen, sind wieder um frisch angesommen beste Genueser süße Aplicinen oder Drange, welche sowohl in gange Kisten, als auch hundertweiß, in billigem Preiß zu baben sind, wie auch das Studt à 4.5. bis 6. fr. und extra schone Cittonen, sowohl in ganzen Kisten als auch das hundert zu 4.5. und 6 fl. oder das Dustend zu 8.9. 10. bis 12. Higen und ganz dicke Lichen Sitronen zu 5. à 6, fr. das Studt.

Eine Parthie extra gute Schwartenmagen

find ju verfauffen.

Ben dem Sandelsmann Christian Aumann im Seegen Jacobs gegen der Mehlmaag über ift outer brauner Caffee à 22. fr. das Pfund zu baben.

Bu Cachfenhauffen in ben fogenannten dren Spen, fiebet ein jung Baumftuck, mit schonem Rorn befaet, aus der hand zu ver, tauffen, Ausgeber giebt nabere Rachricht.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Un ber Faulpumbe in Lie. F. No. 122. ift eine schone Wohnung, ju verfehnen, und

tan man beffwegen in Lit. J. Do. 112. bas nabere erfahren.

1400. Pupillengelder in Conventions. Thaler, liegen parat ausgelebnt ju merben.

Auf dem fleinen hirschgraben Lit. F. Do. 47. ift eine Bohnung gleicher Erde, von etlischen Stuben, Rammern, Ruch nebst erfors berlichen Commoditaten zu verlebnen.

Lit. M. No. 6. in der Fahrgaffe nabe bem der Bruck, ift eine Stiege boch, ein schon und belles Logiment zu verlehnen, bestehet in 2. Studen, 2. Rammern, Ruch, Unterschlag und Vorplatz auf einem Boden, nebst nech einer Rammer, Holt Boden, Reller und fonstige Bequemlichkeiten, es kan sogleich bezogen werden, im hauß selbsten kan: man sich nach näherem erkundigen.

1400. Pupillingelber, liegen parat auf gerichtlichen Enfag ausgelehnt zu werden, Unsgeber biefis giebt nabere Rachricht.

750. Gruck Carlet'or und 9500. Ctuck Conventionstraler, liegen gu 3 1/2. pro Cen. to angulegen bereit.

1000 fl. find auf einen biefigen Infat auszuleiben ober zu transportiren parat.

In der Barfuffer Rirch im breiten Sang, am Stuhl No. 32. ift ein Weiber Undanck. bandel zu verlehnen, und findet man in Bit. F. No. 136. fernern Bescheid. In einem Sauß auf ber groffen Efchenbeimergaß, find binten aus in bem hof 2. tapezirte Cruben, an eine ledige Person mit oder ohne Meublen, alltäglich zu berlebnen.

### Personen so allerley suchen.

Eine noch brauchbare gut unterhaltene nußbaumene, allenfalls eichene Preffe, und ein guter Mehlfasten, ohngefabr 4. bis 6. Malter Mehl haltend, wird zu kauffen gesucht. Außgeber dieser Blatter weißt das nabere an.

Auf eine fieben Stunden von hier gelegene Mahlmuble und Guther, so 13000. fl. jussammen geschäßet worden, werden fünftausend Gulden à 4. pro Cent zu lehnen gessucht, die Interessen verspricht man alle balbe Jahr zum voraus zu bezahlen.

Ein Mensch von gesetzem Alter, welcher in ter kandwirthschafft nach der neuesten Methode sehr wohl erfahren, besonders in neuen Einrichtungen der Brandewein Brenderen, Biehzucht, Baumpflanzungen, so wohl in wilden als zahmen, welcher sich auch eine geraume Zeit in dergleichen den wichtigen Geschäfften hat brauchen lassen, und darüber mit guten Zeugnisen versehen, suchet ben herrschafften als Verwalter neue Dienste zu erlangen.

Es wird eine Gefellichafft nach Umfterdam

ju reifen gefucht.

Eine Rochin, Die in ber Rocheren perfect ift,

fucht Dienften.

En Infag von 2500. Gulden bes gwan. gig Gulden. Fuß, ift der Auseinanderfegung halber zu transportiren.

### Sachen die verlohren worden.

Um Donnerstag Abend hat fich ein flein braunes geschornes Polognesir hundgen , verlauffen, weme es zugekommen ober Nachricht bavon geben fan, geliebe es gegen eine Erkenelichkeit auf cem Liebfrauenberg Lit. R. No. 43. anzuzeigen.

#### Cachen die gefunden worden.

Es ift jemand ein klein broun Polognefer Bundgen juge auffen, welches dem Eigens thumer wieder gu Di nften flebet.

#### Avertissements.

Der allhier verburgete und immatriculirter Rotarius, Johann Wilhelm Marr, machet denjenigen, welche sich feiner, entweder
in Notarial. Geschäften oder in Uebersehungen aus der französis. in die deutsche, Sprache
oder auch zur Fertigung Französischer Aufsähe
selbsten, bedienen wollen, hierdurch geziemend befandt, wie er dermaten unsern der
Weißfrauen Kloster Kirche, auf der Seckbachergasse, in der Rlopischen Behaussung Lit.
I. No. 236. wohnhaft sene.

Ben Johannes Spechly an ter Cathariouen. Kirch, sind alle Sorten Fillee. Garn von verschiedenen Coulcurs zu haben, als: Reit und Rutschen Garn, geknöpft und gestrickt, seidene Reit und Jagd Garn, Tag und Macht borchen Garn, Boogel Garn, Garn zu Zwergbaum und Trauben. Stock, Billiard Beutel, alle Rum. von Fillee. Garn, auch grosse Gerath Garn.

#### Gala Taxe.

Das Malter grob Salt . 4 fl. 30 fr. Das Malter rein Salt . 3 fl. 48 fr. Franckfurt den 12 Junii 1776 Rechney. Amt.

# Extraordinairer Anhang No. 51. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Auß auf der groffen Bockenheimergaß allerlen haußrath, bestehend in Berath, Jinn, Rupfer, Meßing, 5. geruste Better, etwas Silber, auch ein schoner Rosetten-Ring, durch die geschworne herrn Ausruffer an den Meistbietenden verkausst werden. Zuletzt soll auch das hauß, welches bestehet in einem Vorder- und hinterhauß, worinnen nicht nur dieber gute Specereperamer-Nahrung gewesen, sondern auch eine die noch jezo sührinde Esigsiederen bat, wozu man verspricht einem herrn Kaufer alle Bortbeile benm Esigsieden und machen zu erlernen und die mit noch guten Mutter versehne Esiglagersassen werden benm hauß geslassen. Nebst einem Weiber Anhängbanckel in ter Barfusser Kirch am Gotteskassen und ein dito Weiberdanckel in der Catharinen Kirch hinter dem Alsar ebenfalls durch die geschworne Ausruffer an den Reistbietenden verkaufft und loßgeschlagen werden.

## PERSTREAM PERSTREAM PERSTREAM PERSTREAM PERSTREAM PERSON P

# Sachen die zu verkauffen, sobewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Es ift ein gruner doppelter Gattern an eine Saufthur gu verlauffen. Das Nachrichts Comtoir giebt weitern Befcheib.

Frisches Spaamasser 24, fr. ingleichen alle andere mineralische Wasser, sind im schwarzen Bock binter der Hauptwacht in der Zeit im billiften Preiß zu baben, man bittet sich geneigten Zuspruch aus.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf nachstommenden ten October, stehet in der wohlgelegensten Gegend der Buchgaß ber 2te und 3te Stock nebst denen dazu erforderlichen Bequemlichtichken billigen Preißes an eine stille haußhaltung zu verlehnen, und kan ben Ausgebern dieses das mehrere berichtet werden.

1,000 fl. liegen bereit auf biefige gericht. liche Infage v rebeilt, auszulehnen.

Rabe am Dann ift ein balb Dauf von 2.

Stuben; zwen Rammern, Ruch und Reller, an einen Bierbrauer ober fonft an einen Sandwercomann au verlebnen.

Mitten in der Steingaß Lit. H. No. 83. ift zu verlebnen, 3. Stuben, 2. Rammern und eine Ruch, nebst f. v. Privet und ein Stuck vom Reller, und fan so gleich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine honette Frau fucht mit Gefellschafft auf fünftigen Donnerstag nach Wigbaben gu reifen.

gerichtlichen Insas zu 3. 1/2. pro Cento gesucht.

Es wird ein Livreebedienter gefucht, welcher perfect raftren und frifiren kan; und fich mit guten Attestaten wegen seiner Treue und Wohlverhaltens legitimiren kan, digegen er wohl faloriret wird, ben Ausgebern dieses naberen Bescheid.

Ein junger Menich bon Befesten Alter,



#### 2inhang su benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich : Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am II. Sonntag nach Trinitatis den 16. Junii 1776.

Miemand.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt.

herr Friedrich Wilhelm hofmann, handelsmann, Wittiber, und Jungfer Johannetta Margaretha Sabnin.

Dienftag / ben 11. bito.

Chriftoph ludwig Bedmann, Peruquenmachermeifter, und Jungfer Unna Chrifting

# Setauffte hieruben in Francfurt.

Johann Daniel Kirn, Schumachermeister, einen Sohn, Johann Micolaus. Strenfried Hohlfelbt, Schneidermeister, einen Sohn, Johann Conrad. Derr Johann Wilhelm Medel, Bierbrauermeister, eine Lochter, Dorpthea Umalia. Dienstag / ben 11. May.

herr Albert Philipp Mettenheimer, handelsmann, einen Cohn, Wilhelm Daniel. Derr Johann Friedrich Carl Sof, Stadtuhrmacher Zwillings. Sohne, Johann Jacob und Johann Friedrich.

Johann Friedrich Lubwig, Poffamentirermeister, einen Gobn, Johann Carl, Beren Johannes Bogen, Sandelsmann, eine Tochter, Rofina Christiana. Johannes Graf, Weißbenbergefell, eine Lochter, Maria Jacobea.

Mittwoch / den 12. Junii.

Jacob Schäfer, Blodrichter, eine Tochter, Maria Magdalena.

Donnerstag/ den 13. Dito.

Derr Johann Matthaus, Gafthalter, einen Gobn, Johann Joft.

Freytag / ben 14. dico.

Johannes Bren, Mousquetier, einen Gobn, Johann Jacob. Beren Johann Peter Saalfeld, Sandelsmann, eine Tochter, Unna Margaretha.

### Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

Sonntag/ ben 9. Junit.

Deinrich Boch, Mousquetier, eine Tochter, Anna Maria.

Montag/ ben 10. bito.

Micolaus Demmel, Weingartner, einen Cobn, Johann Georg.

Mitewoch / den 12. May.

Beinrich Ragel, Weingartner, eine Tochter, Unna Catharina.

## Beerdigte hieruben in Francfurt.

### Samftag / ben g. Junit.

Deren Philipp Beinrich hutter , gewesenen Buchhandlers nachgelaffene Wittib , Frau Unna Mofina, alt 76. Jahr 6. Monat. Herrn Matthias Schmerber, Dandelsmanns Tochterlein, Elisabetha , alt x. Monat 24. Tage.

Sonntag / ben 9. bito.

Benedict Chrift, Pompenmachere 3willinge. Edchterlein, Wilhelmina Catharina, alt 7. Monat 5. Lage.

Montag/ den 10. bito.

herr Johannes be Barn, Sandelsmanns Cobnlein, Johannes, alt 2. Jahr 2. Monat. Etephan Schlacht, Baumwollenftreichers Rindhetter. Cobnlein, Georg Stephan.

### Dienftag / ben 11. bird.

Johann Gottlob Bermann Schreinergefellens Gobulein, Johann Georg, alt 3. Monat 21 Eque. Bbilipp Chriftoph Simmel, Grenabiere Cobnlein, Ellas, alt 1. Jahr, 7. Monat 16, Tage. Gervatius Dagerath, Bachepoufirers Rindbetter . Tochterlein, Maria Clara Balburga.

Mitemoch / ben 11. bito.

Beorg Bernbard Stemann, Meggermeifters Cobnlein, Micolaus, alt 3. Monat 20, Johann Baptifta Rupprecht, Gartnermeiftere Cobnlein, Johann Daniel, alt I. Monat 13. Tage.

#### 3. Donnerstag/ den 13. bico.

Berr Johann Meldior Schoned, Genfal, alt 62. Jahr, 7. Monat 22. Tage. Bilbeim Eron, Benbere Gobnlein, Jobann Beorg, alt 2. Jahr 3. Monat. Chriftian Babn, Baumwollenbanblere Tochterlein, Anna Catharina, alt 3. Monat 14. Tage.

### Krevtan / den 14. dito.

herr Johannes Fingerlin, Banquier, alt 69. Jahr. Deinrich Gruber, Maurergesell, alt 39. Jahr, 4. Monat 18. Tage. Johann Martin Lipmann, Ginglerfnecht, alt 45. Jabr. Beren Johann Jacob Boding, Sanbelemanne Tochterlein, Maria Magbalena, alt a. Sabr, 10. Monat 20. Tege. Johann Daniel Meifter, Steinbeckermeiftere Lochterlein , Maria Dorothea , alt 3. Jabe, 5. Monat 4. Lage,

## Beerbigte brüben in Sachfenhaufen.

Sonntag / Den g. Junit.

Leopold Abam Blor, Wollenfortirer, alt go. Nabr.

Montag, den 10. Junit.

Berlach Simon, Fischermeifters Sauffrau, Anna Margaretha, alt 39. 3abt.

Dienstan / ben 11. bito.

Beorg Hartmann, Taglöbner, alt 39. 3abr.

# Extraordinairer-Anhang No. 51. 1776.

# AVERTISSEMENT.

Es wird hiemit von Seiten des allhiesigen Casten . Amts befannt gemacht, daß Dienstags den 2. Julii ann. curr. der Gutleuthof nebst in circa 42. huben Lands hinwiederum an
den Meistbictenden auf gewisse Jahre gegen genugsame Caution verlehnet werden soll.
Der oder diesenige nun, so diesen Gutleuthof mit vorgemeldten Geland zu besiehen gesonnen,
können sich auf obangeregten 2. Julii ann. curr, Bormittags um 10. Uhr in, der Castenamts.
Stude einfinden und daselbst fernern Bescheid vernehmen.

Francfurt ben 14. Junii 1776.

Caffen / 2ime.

# 

# Sachen die zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Heinrich Ludwig Mangoldt, unter ben Reuen Rrahm, werden nebst seinen bekannt sührenden Waaren, baumwollene und leinene Strumpf, Kappen und hand, schub, auch seidene Strümpf, acht rothes Türcksch Garn, weiß, gelb und rosensarben Ostindische Nantins, gestickte Herren, und Dames Manschetten, wen und dren Rangs, desgleichen auch 2 1/2 Ehlen breite und dren Ehlen breite färbigte bollandische Tücher zu Rleidern, in den allerbilligsten Preißen vertausst.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Unter der Cathrinen. Pfort ift eine come mode Wohnung zwen Stiegen boch, beftebend in verschiedenen Stuben und Rammern nebst allen andern Bequemlichkeiten zu verlebnen, und fan stundlich bezogen werden. Im nehmlichen Sauß stehet ein schones und plaisantes mit Meublen versebenes Bimmer, nebst einem Reller zu 10. und 12. Stuck zu vermiethen, alles zusammen ober zertheilt, und kan ebenfalls stundlich bezogen werden.

In der grosen Sand Gaß Lit. R. Mo. 53. ist die mit allen möglichen Bequemlichteiten versehene Wohnung des ganzen Vorder und Mebenhauses, welche Dr. Johannes Schmidt bishero innen gehabt, auf den ersten bevorsstehenden September entweder gant oder vertheilt zu verlehnen. Nähere Nachricht ist hinter der Schlimmen. Mauer Num. 96. zu erbalten.

#### Avertissements.

Die Better, welche sonsten ben ber seel. Frau hutter im Roppler hofgen in und auffer benen Meffen zu verlehnen gewesen, find jeto hinter ber Schlimmen. Mauer Lit. D. No. 92. eine Stiege boch, auf gleiche Weife zu besommen.

## No. LII.

# Frentaak, den 21. Junii 1776.

easie Jhro Ro misson and Ro lichen und Ro nigl. Majestae allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch auch eines und Sochweisen Wagistrass Sochgänstiger Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag · und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Mit hochobriofeitlicher Erlaubniß, foll die hinter ber Schlimmenmauer Lit. D. Ro. 97. gelegene Behauffung, bestehend in sieben Stuben und funf Rammern, zwey Ruchen,

Keller s. v. zwen Priveter, wie auch Wasser und Regen Dumpen, und allen sonst erfordetlichen Bequemlichkeiten, sammt dem dazu gehörigen ansehnlichen hinterbau und Garten, auf
den toten Julii c. a. Vormittags von 10. bis 12. Uhr in des herrn Ausrussers Fan Wohnung auf dem Barfusser Platzen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Conventions: Thaler à 2 st. 24 fr. verkauft werden. Die dazu Lustragende herren Liedhaber,
können vorbesagtes hauß alltäglich in Augenschein nehmen, und allenfalls daselbst das weitere nachrichtlich vernehmen.

Es wird hiermit zu wissen gefüget, daß Montags den iten nachstänftigen Monat Justil a. h. der Frenherrl. Franckenst. Zehenden im Affenftein Varmittags um 10. Uhr öffentlich aufgestecket und an den Meistbietenden unter gewissen Condition überiaffen werden wird. Die also diesen zu bestehen Lust haben, tonnen um bemeldte Stund in dem Franckensteinisschen oder sogenannten Elecischen hof sich einsinden.

Sachsenhaufen ben 20: Junii 1776.

# Freyherrl. Franckensteinische Rellerey.

Ben dem Organist Otto in der Mannzergaß Lit. J. No. 59. ist zu haben: J. G. Long, Churfürstl. Trierischen Concertmeisters, gantz neues Concerto per il Cembalo Obligato con due Violini, due Obœ, due Corni, Viola e Batlo à fl. 2. Auch sind noch einige Exemplarien von den Quaereten dieses Autors vorhanden.

Auf Hochobrigkeitl. Berordnung, sollen nachsten Mittwoch ben 26ten biefes Bormittags 9. Uhr, in der Fanhischen Bohnung auf dem Barfüsser Platzen, eine Partie sammete
und seidene Bander, seidene Strumpfe, verschiedene Rester Atrias, ditto Taffet, haubenDrath, schwarz und weiß seidene Spigen, ditto Entoillagen, weiß florne Schürgen, ditto
Halstücher, Attassene Mantel, Fontanges von Blonden, nebst andere zum Frauenzimmerputz
gehörige Galanterie. Waaren, öffentlich an den Meistbietenden vertauft und loßgeschlagen
werden.

Rommenden Montag den 24ten dieses Vormittags 9. Uhr, follen auf dem Barfuffer Platzen in der Fanhischen Wohnung, eine Sammlung schoner Bucher, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufft und loßgeschlagen werden; wovon der gedruckte Catalogus ben denen geschwornen Austuffer gratis zu haben ist.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montage ben zien nächstemmenden Julie und folgende Tage, auffer Sonnabende Nachmittage 2. Uhr, in babiefigem Pfand . Saus alle diejenige Pfander, fo bis ultimo December 1775. verfallen gewesen, öffentlich versteigert

und an den Meiftbietenden gegen baate Bezahlung überlaffen werden follen. Es werden als Diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmable erinnert, felbige vor der Berganthung einlosen oder prolongiren zu laffen, immaffen wahrend derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Francfurt ben 3ten Day 1776.

Pfande . Amt.

Es wird hiemit von Seiten des allhiesigen Casten . Amts bekannt gemacht, daß Dienftags ben 2. Julii ann. curr. der Gutleuthof nebst in circa 42. Huben lands hinwiederum an
den Meistbietenden auf gewisse Jahre gegen genugsame Caution verlehnet werden soll.
Der oder diejenige nun, so diesen Gutleuthof mit vorgemeldten Geland zu besiehen gesonnen,
tonnen sich auf obangeregten 2. Julii ann. curr, Vormittags um 10. Uhr in der Castenamts.
Stube einfinden und daselbst feruern Bescheid vernehmen.

Francfurt ben 14. Junii 1776.

Caffen / 2mt.

Demnach ben lobl. Rechenen Mittwochs ben 26. Junii 1776. Vormittags um ro. Uhr, bie von dem Buchsenschäffter Sommer und Schumachermeister Seibert, bis hieber bewohnte zwen Sauser unter der Catharinen Pfort, an den Meistbietenden verkaufft und daben die fernnere Conditiones, wie schon in der Nachricht davon avertiret, ben lobl. Amt wissend gemacht werden sollen. Alls wird solches bierdurch annoch ferner bekannt gemacht, damit diesenige, so obbemeldete Behaussungen zu kauffen Lust haben, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Nechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Francfurt ben 17ten Junii 1776.

Rechency , 2mt.

## **をはからからなるものなるとはない。からからからからからからからからならなるのなり**

Sachen die zu verkauffen, so betvegials umbeweglich sind, in ber Stadt.

Es fie et eine moht gelegene Farberen nebft Behausung aus der Band zu verkauffen, und ift ben Ausgeber biefes das weitere zu vennehmen.

Bu Gachfenbauffen bor bem Affenthor, ift ein plaifanter Garten , fammt einem fconen

Bartenhaus, Kelter und was darzu gehört, aus der hand zu verkauffen, und findet man auf dem Rachrichtecomptoir nabere Anweis fung.

Es stebet eine neue Remise von eirea 100. Schub lang mit ben befindlichen Thoren und Deuboden mit Ziegelen bedecket, welcher erst vor 6. Jahren erbauet, nebst Stall zu 4. Pferden, billigen Preises zu verkauffen,

und ift ben Musgeber Diefes das weitere ju

erfragen.

Einganzfrisch aemabltes Schneider Schild nebst einem schwarzen noch nanz neuen Maunstleid, stehet ben Deren Schild in der Do geogaß neben dem guidenen Engel zu vertauffen.

In der rothen Ereungaß find zwen Saufer zu verlauffen, und findet man deffalls ben

Ausgeber Diefes weitern Beich ib.

Ein schwarzes wohlgehaltenes Wallach' Pferd ift zu verkauffen, und ben Ausgebern Dieses zu erfragen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

In ber Kruggaß find 2. Stiegen boch, 2. Simmer aneinander zu verlehnen nebft Kam, mern und alle Bequemlichkeit im Dauß, und fan sogleich bezogen werden. Ausgeber giebt

nabern Befcheid.

Es ist ben honotten Leuten in ber Borngaß eine tapezierte Stube mit Meubles an eine einzele Person zu verlebnen, und tan auf Bruebren Der Lisch baben gegeben werden. B y Ausgeber bieses ist das mehrere zu erstragen.

Ben herrn heinrich Nicolaus haager, Sattlermeister in ber Fahrgaß, ist zu verlehenen, im zeen Stock 2. Stuben und 1. Ruche auf einem Gang 1. und 2. Rammern und einen Reller, alles gut gebaut und schon bell.

Mitten in der Schnurgaß ift ein großer Laden gang oder vertheilt mit oder ohne Logist zu vermiethen, desgleichen ein raumliches Hinterhauß, bestehet aus 8. schonen 3immern und Stubenfammern, Speicher, Rammern Reller, Waschfüche und allen sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten.

### Personen so allerley suchen.

Es wird in ber Gegend ber Buchgaffe ober

Manntergaffe ein Sewolb um Solt einzules gen gesucht, und ift ben Ausgeber Diefes Das

nd::cre juverfragen.

Eine noch brauchbare aut unterbaltene nußbaumene, allenfalls eichene Presse, und ein guter Meylfasten, ohngescher 4. bis 6. Mitter Mehl baltenb, wi d zu kauffen gefucht Außgeber dieser Biatter weißt das mabere an.

#### Avertissements.

Franckfurt. Der 26te Theil ber Samm. Jung der besten beutschen prosaischen Schriftssteller und Dichter ist nun auch fertig ges worden, und bittebet aus Klopftocks herrs manns Schlicht, davon ber Preist 16. fr. ist. Wer wo berigen 25. Ib ile nicht bat, fan solge noch um den bekannten Pranumes rations Preist bekommen, ben Johann Jacob Carl, Factor des Hallischen Wansen bauses.

Stadt Collnam Rhein vom 13. Junii 1776. Ben der mit gewöhnlicher Fenerlichkeit and beute vollzogenen 108ten Ziehung dieses privilegirt. und garantirten Lotto erschienen die Nummeri

66. 64. 13. 42. 62. Die 109te Ziebung geschiebet Donnerstag ben 4ten Juli 1776. und folgen von dren zu brep Wochen.

#### Salt Taxe.

Das Malter grob Salt 4 fl. 30 fr. Das Malter rein Salt 4 3 fl. 48 fc. Franckfurt den 12 Junii 1776

Rechney. 2ime.

# Extraordinairer Anhang No. 52. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Mittwochs ben 26ten Junii Machmittags um 2. Uhr wird die auf dem von Meufvillischen Landgut vor dem Bodenheimer Thor neben 6. T. Herrn von Gunderode gelegene sämtliche. Orangerie, bestehend in achtzig Stud Citronen, Pomeranzen und Lorbeerbaume, größten: ebeils Hochstämmige, wie auch zum Theile Espalier, durch die geschworne Ausruffer an den Weistbietenden verlausset und gegen baare Bezahlung im 24. fl. Zuß loßgeschlagen werden, da gedachte Orangerie bereits genugsem bekannt, so halt man es für überstüßig, solche anzupreissen, und es können solche von denen Herrn Liebhaber auf gedachtem Gut täglich in Augensschein genommen werden.

Sowohl von dem Brudenauer Mineral . Waffer , wobon vor gant furgem eine Bestchreibung von dem berühmten Deren Weidard Teutsch und Franzosch herausgekommen , als auch Seltee, Schwaldacher, Wein-und Stabl Brunnen, in gang und balb Maas Krug, Emser Erdnges Wasser, die Krug mit H. D. gezeichnet, Pirmonter in groffen und lleinen Bousteillen, wie auch Pirmonter Salt, Sps de Pouhon, Wildunger, Wisbader, Fachinger, Eger und Settliger Bitter. Wasser, wie auch von bepben letztern das Salt, ift allegeit frisch, sowohl zur Eur als auch in Quantitat zum Verschicken auf der Schäfergaß in der Stadt Ulm zu haben.

Butunftigen Montag Nachmittage ben 24. Junine, wird ein Unbang von Buchern aus allerlen Wiffenschafften, in der Wohnung des herrn Ausruffere Fap verlaufft, woselbsten auch Catalogi abgegeben werden.

## PERSTERNITURE PE

# Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

BenFranMatthefin gegen bem neuenCaffee haits über, find alle Mineralische Waffer in billigen Preif zu haben, und nunmehre auch auf dem Fischerfeld gegen dem Schüdenhaus über, man bittet fich geneigten Zufpruch aus.

Es ift ein faft nemer runder Dfen, nebft feinern Plattenfuse, Robren, fleinern Gewendter, nebft Ofenthuren, aftes wohl beschlagen, um Plat ju gewinnen , ju verkauffen , ohnweit ber Catharinen Pfort Lit. R. No. 6. ift bas weitere ju vernehmen.

Ben Jacob Ludwig Gerock auf ber Frieds bergergaffe, ift achter Malaca Wein, Ohm und Bouteillen weiß in billigem Preiß zu baben.

Der vor dem Bockenheimer Thor, neben herrn Leers gelegenen Gelbaarische Garten, worinner 2. Brunnen, ein bequemes hauß so in 4. 3immer (wovon 2. tapezieret) einer raumlichen Ruche und Relter bestebet, ift aus

ber Sand ju vertauffen , und tan man in ber Ziegelgaß Lit. G. No. 175. Das weitere

Bernebmin.

Das wohlgelegene Eckhaus in der Buche gaffe opnweit dem Fahrthor Lit. J. No. 195. stehet aus der Hand zu verkauffen, und tant täglich Nachmittags von 2. dis 4. Uhr beses ben werden. Es hat einen groffen gewöldten Reller eirea 14. Stuck haltend, einen gerdumlichen Hausehren und groffen Laden, eine Pompe nebst Waschkessel, 3. Stuben, 6. Rammern, 1. Kuche 2, s. v. Priveten und 2. groffen Holyboden, und stehet in seinen eigenen Brandmauern,

Eine Behaussung in der Mannzergasse zwischen dem Zollhaus und der Meisteren gelegen, Lit. J. Ro. 265. so mit einem Dos, Reller, Stallung, Waschlüche und anderen Bequemischfeiten versehen, und zu einer Eins zelers Wohnung besonders schicklich ift, stebet aus der Sand zu verfaussen, und fan man in der Schnurgasse Lit. G. Ro. 77. meh.

rere Unstunfft baben.

Frisches Spaamasser 24. fr. ingleichen alle andere mineralische Wasser, sind im schwargen Bock binter der Hauptwacht sederzeit im billigen Preiß zu haben, man bittet fich geneigten Zuspruch aus.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der grofen Sand. Gaß &it. R. No. 53. ift die mit allen möglichen Bequemlichteiten verfebene Wohnung des ganzen Vorder. und Mebenhauses, welche hr. Johannes Schmidt bishero innen gehabt, auf den ersten beborestehenden September entweder gang oder verlheilt zu verlehnen. Nähere Nachricht ist hinter der Schlimmen. Mauer Rum. 96. zu erhalten.

Bit. M. No. 6. in ber Fahrgaffe nabe ben ber Bruck, ift eine Stiege boch, ein fcon und billis Logiment ju verleinen, befieht in 2. Stuben, 2. Kammern, Kuch, Untereschleg und Borplag auf einem Boden, nebst noch einer Rammer, Holfe Boden, Reller und sonstige Bequemlichteiten, es fan so gleich bezogen werden, im Hauß selbsten fan man sich nach naherem erfundigen.

1400. fl. Pupillengelber, liegen parakauf gerichtlichen Einfaß ausgelehnt zu werden, Ausgeber diefes giebt nabere Nachricht.

Auf dem tleinen hirschgraben Lit. F. Mo. 47. ift eine Bohnung gleicher Erde, von etlischen Stuben, Rammern, Ruch nebst erforederlichen Commoditaten ju verlebnen.

In einem Sauß auf der groffen Efchene, beimergaß, find binten aus in dem Sof. 2. tapezirte Gruben, an eine ledige Person mit ober ohne Meublen, alltäglich zu ver-

lebnen.

Auf nachstemmenden ten Detober, ftebet in der wohlgelegensten Gegend der Buchgest der te und 3te Stock nebst benen dazu erforderlichen Bequemlichlichten billigen Preises an eine stille Haußhaltung zu verlehnen, und fan ben Ausgebern dieses das mehrere berichtet werden.

15000. fl. liegen bereit auf hiefige gerichte

liche Infabe vertheilt, auszulebnen.

Mitten in Der Steingag Lit. D. No. 83. ift gu verlebnen, 3. Stuben, 2. Rammern und eine Ruch, nebft f. v. Privet und ein Stud vom Keller, und fan fo gleich bezos gen werben.

Ein Infag von 2500. Gulben bed gwan-

balber ju transpartiren.

Ein in einer angenehmen Gegend, ohnweit ber Huptwacht gelegenes Logis, eine Stiege boch aus 4. Stuben, t. Stubenkammer, 1 Saletgen, Kuche, Keller, Waschfüche, Negen, Esterne, Holfs Remise und andern erforderlichen Gemächlichkeiten nebst etlichen Kammern 3. Setegen boch, ist billigen Preis ses auf verschiedene Jahrezu perlehnen. fan auch noch ein Reller von etlichen 40. Stud fchrootmafig auf Berlangen baben gegeben werben. Das nabere ift ben Ausgebern biefes zu erfragen.

In der Meugaß flebet gwen Stiegen boch ein Logement mit allen erforderlichen Be-

quemlichfeiten gu verlebnen.

Ein Kirchen Plat zu St. Catharinen, im mittlern Bang die mittelfte Reihe, derer Weiber Stuble in No. 47. der erste Sig. Zu St. Peter, Lit. A. No. 86. der 21e Sigauf dem obern Ledner, der Kanzel gegenüber. In der Hospital Kirche, in dem Weibersetubl & t. H. und ein Mann Piat in dito Kirch, im Stubl Lit. K. sind zu veriehnen.

In der weißen Adler Gaß ohnweit dem Rornmarcht ist ein Reller, worinn 25. Dis 30. Stuck Bein aufbehalten werden tonnen, auf 3. oder 6. Jahre in Bestand zu haben, und das nahere ben Ausgebern dieses zu

erfragen.

Auf der groffen Gallengaß Lit. E. Ro. 17. stebet eine Stiege boch ein schones Logis mit allen Bequemlichteiten, welche die feeing verstorbene Mabemoiselle de Reufville viele Jahre bewohnet, wiederum zu veriehnen,

#### Perfonen fo allerley suchen.

Es wird ein Livreebedienter gesucht, welcher perfect rafiren und fristren kan, und sich mit guten Attestaten wegen seiner Treue und Wohlverhaltens legitimiren kan, d. gegen er wohl salariret wird, ben Ausgebern bieses.

naberen Befcheid.

Ein junger Mensch von gesetztem Alter, ber nebst der Franzosischen auch die lateinische Sprache verstehet, und geraume Zeit ben herren Rechtsgelehrten die Schreiberen versehen und desfalls, so, wie feines Wohls verhaltens wegen authentische Zeugnisse ben, bringen kan, munschte sich wieder auf der gleichen Art placirt zu sehen. Ausgeber dieses giebt nähere Nachricht.

Es wird eine noch im gnten Stande fenende Baabbutte gulebnen gefucht, von anjeto an bis gu Ende August, das weitere ift auf dem Romerberg Lit. J. Ro. 163. zu erfragen.

Es wird in einer gangbaren Gegend ein Laden mit Logis gefucht. Das nahere ift auf bem Rachriches . Comtoir zu erfragen.

Es werden etliche Personen um nach Bos denbeim in die Rirche zu fabren gesucht, und tonnen unter 2, neugebauten Rutschen die

Wabl gelaffen werben.

lung ein-junger Mensch von bonetten Burgers, Leuten obne Levraeld in die Lehre gen sucht, der sowohl im Rechnen als schon französisch und deutschen Sansschrifft sundirt ware, auch Rost und Logis ben finen Elern batte; Das mestere ist ben Ausgeder verer Blatter zu erfragen.

Lebnfutscher Thurauf hinter ber Rood. wohnhaft, fahrt funftigen Montag nacher Wigbaden, wohin er noch Personen sucht.

Ein junger Mensch der eine saubere Dand schreibet, die Music und Fristen verstezet, und gute Uttestata besitet, sucht als Bestienter unterzukommen.

Es wird ein Rutscher in Diensten auf Reifen gesucht, wann berfelbe etwas Franzosisch könnte, ware es besto angenehmer, bas weitere ist zu vernehmen ohnweit ber Catha.

rinen Pfort Lit. R. Ro. 6.

#### Sachen die verlohren worden.

Ein fleines schwarzes glatthariges Hund, gen, ein Manngen ohngefeor ein halb Jahr alt, unter ber Kehle und am Bauch weislicht boch mehr nackend, am Hals ein paar Schellen annehunden, hat sich am Dienstage in der landen Allee am St. Gullenthor verlauffen. Demjenigen so ihn wiederdringt, stehet ein Trinckgeld zu Densten, und fan sich auf dem Marckt in der Neuße melden:

#### Avertiffements:

Sinter ber folimmen Mauer Lit. D. Ro. 110. fint folgende Immobilia gu vertauffen; und tonnen alltäglich in Augenschein genoms men werden. 1) Ein Dauf, worunter 1. Reller ju 36. Stud Bein, in Der unterften Etage ift ein groffes Feuerfeftes Gewolb, raumliche Stube, Saufahren, Ruch, Dom. be f. v. Priveter, hof mit der Einfarth, in ber aten und gten Etage find Speicher, fo lang und breit ber Bau ift. 2) Ein groffer fcon neu erbauter, und gur Birthfchafft befonders mobl eingerichter Gaal , von 60. bis 66. Schu lang, worunter abermabl ein Reller von 30. Stud, und woraus man bon ber einen Geite ben fconen Profpect vom Garten , und auf der andern Seite ben Sof bat, über biefen Gaal ein groffer Boben, nebst 3. Rammern , oben bruber noch ein Boden , fo lang und breit ber Bau ift. 3) Ein Bau ju Gutichen ju ftellen, und Stall ju 3. Pferden, und 4) ein überaus plaifan. ter Garten, in welchem 3. Lufthaufgen, ein Baffin mit Springwerd, 5. groffe Statuen, und 35. bochftammigen Drangerie . und an. bern nublichen Baumen. Mehrere Mach richt ift ben Musgeber Diefes ju baben.

Demnach bas Sochfürftliche Lotto in Biffbaben unter gewöhnlicher Formalität ben 4ten Junit mit folgenden berausgefommenen

Nris 5. 56. 6. 64. 88.
gezogen worden, so können zu ber rogten Biehung, welche auf den 25ten dieses Monats festgesetzt, ben allen schon bekannten Derren Collecteurs in Franckfurt wiederum, bis den 24ten Sape eingegeben werden.
Rürkliche kotto Administration.

Ben Carl Behaghel auf dem Romerberg, in nun quch die neu erfundene und appro-

birte Schiernedifche Arbuen , Augen Cinffue ju baben, welche nicht allein ben ben meiften auch wichtigften Augenfranchoeiten unter andern, ben ganglichen Erblindungen, Blob. fichtigfeit, nebligten , flußigen , von fchar. fer Feuchtigfeit triefenden, trodinen, fchmer-Benben, fandigten ober entjundeten Mugen, ben anfabendem Staar borguglich auch ben fcon fichtbarem grauen Staar, ben Bleden ber hornhaut, und andern Sebiern Der Mus gen, auf eine bochft gefegnete Urt, fondern auch ben Glieberreifen, fehlerhafften weibli. chen Reinigung , RudenfchmerBen , Babn. web , reifen im Saupt , fchathafftem Ge. bor, verlohrnen Appetit und andern Rrard. beiten gedienet bat, und obne alle Gefahr ju gebrauchen ift. Das Gläflein nebft einem Bebrauche Bettul foftet 48. fr.

heutigen Frentag ben 21ten huf. wers ben folgende, Annen Christinen Schnattern, des hiefigen Burgers und Gartners Johann Daniel Luthers Ebefrau zugehörige Grunds stücker, als: 1) 32 31/32. Nuthen Acter in der Weich. 2) 29. Nuthen Weinberg am Bornheimer Weeg. 3) Ein viertel 4 1/4. Rus then Weinberg im Ahmar, so Zinkfren les dig, und als von ihren Eltern ererbet, vor und um 170 4/5. fl. im 20 fl. Huß nehst Interessen zum 4ten und lettenmahl, unter diffentlicher Fahne an dem Kömer, von 1. dis 2. Uhr feilgetragen und sofort dem Meistbies tenden überlassen werden.

Die Better, welche sonsten ben der seel. Frau hutter im Roppler Dofgen, in und auffer denen Meffen zu verlehnen gewesen, find jeto binter der Schlimmen. Mauer Lit. D. No. 92. eine Stiege boch, auf gleiche Weise zu besommen.



Schaafen betrieben wirb, und beren Bestand nachstelunfrigen Michaelis. Dag zu Ende gebet, Dienstags ben 3oten nachstemmenden Monats Julit anderweit auf gewisse Jahre verlieben werden. Dem Publico wird demnach dieses zu dein Ende hierdurch diffentlich betannt gemacht, damit diejenigen, welche diese Schaferenen zu pachten Lust haben, sich in obenbestimmten Lieitations-Termin, Bormittags um 10. Uhr hier einfinden, ihr Gebott thuen und ihr bestes prufen konnen.

Sanau ben Titen Junit 1776.

# Sochfärstl. Bessen Banauische Renth.

Mit hochobrigkeitlicher Erlaubniß, soll die hinter der Schlinnnenmauer kit. D. Ro. 37. gelegene Behauffung, bestehend in sieben Studen und fünf Rammern, zwen Küchen, Keller l. v. zwen Priveter, wie auch Wasser und Negen Pumpen, und allen sonst ersorderslichen Bequimlichkeiten, sammt dem dazu gehörigen ansehnlichen hinterbau und Garten, auf den Ioten Julie a. Bormittage von 10. die 12. Uhr in des Beien Ausrüssers Fap Bobung auf dem Barfüsser Pläggen, an den Reistoietenden gegen baare Bezahlung in Conventions. Thaler d. 2 fl. 24 fr. verlauft werden. Die dazu kustragende herren Liebhaber, können vorbesagtes hauß alltäzlich in Augenschein nehmen, und alkenfalls daselbst das weistere nachrichtlich vernehmen.

Es wird hiermit zu wiffen gefüget, daß Montags den ten nachstünftigen Monat Justie b. der Frenherrl. Franckenst. Zehenden im Affenstein Bormittags um 10 Uhr öffentlich aufgestedet und an den Meistoietenden unter gewissen Condition überluffen werden wird. Die alfs diesen zu bestehen Luft haben, konnen um bemeldte Stund in dem Franckensteinis ichen oder sogenannten Cleeischen hof sich einfinden.

Sachfenhaufen ben 20. Junit 1776.

Greyherrt. Granckensteinische Relleren.

Es wird hiemit von Seiten des allhiefigen Caften. Umts bekannt gemacht, daß Dienkags den 2. Julii onn. eurr. der Gutleuthof nebst in circs 42. Duben Lands hinwiederum an den Meistbietenden auf gewisse Jahre gegen genugsame Caution verlehnet werden soll. Der oder diejenige nun, so diesen Sutleuthof mit vorgemeldten Geland zu besiehen gesonnen, können sich auf obangeregten 2. Julii ann. curr. Vormittags um 10. Uhr in der Castenamts-Stube einfinden und daselbst fernern Bescheid vernehmen.

Francfurt den 14. Junii 1776.

Caften . Zimt.

Dem Bublico wird biermit angezeigety, daß Montage ben iten nachftfommenben Julif und folgende Tage, auffer Connabends Machmittags 2. Ubr, in Dabiefigem Pfand . Saus alle Diejenige Pfander, fo bis uleimo December 1775. berfallen gewefen, offentlich berfteigert und an den Deiftbietenden gegen baare Begablung überlaffen werben follen. Es werden alfo Diejenige, welche bergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmable ermnert, felbige bor Der Berganthung einlofen ober prolongiren ju laffen, immaffen mabrend berfeiben feine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Francfurt ben 3ten May 1776.

Dfande, 2ms.

Demnach ben tobl. Michenen Mittwoche ben 26. Junii 1776, Vormittage um 10. Ubr. Die von dem Buchfenschaffter Commer und Schumachermeifter Geibert, bis bieber bewohnte gwin Saufer unter Der Catharinen Pfort, an Den Deifibietenden verlauffe und baben Die fernere Conditiones, wie fcon in Der Machricht bavon avertitet, ben gobl. Umt wiffend gemacht werden follen. Alls wird folches bierdurch annoch ferner befannt gemacht, Damit Diejenige, fo obbemeldete Bebauffungen ju tauffen Luft baben, auf obgemeldte Beit ben gobl: Rechenen fich einfinden, und fernern Befcheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicitt Francfurt ben 17ten Junit 1776.

Rechency , Zims.

# **ታረନିର ୨୯୮୭ ୨୯୮୭ ୨୯**୯୯ : ୨୯୮୭ ୨୯୯୭ ୨୯୯୭ ୬୯୯୭ ୬୯୯୭ **୬୯୮୭** ୬୯୯୭

Bachen'on ju berkauffen, fo demegrals unbeweglich find, in der Ctabt:

Es flebet eine mobt gelegene Farberen nebft Behauffin g aus ber Dand gu verfauffen , und ift ben Ausgeber biefes bas meitere ju pennebnien.

In Der rothen Greutgaaf find gmen Saufer ju vertauffen, und findet man beffalls ben Musg: ber di fes weitern Befch.ib.

Eine Dobelvand nebft verfdiebenem Bugebor , wie auch eine Debal . Barpfe , ift ju bertauffen.

Un einer Sauptftraffe nabe am Thor, ftebet ein fconer groffer Garten mit einem Sauf und Brunneit, welcher in rechtem am

ten Ctanb ift, ju bertauffen.

Ene Bartie alte noch brauchbare Benfter bon berichiedener Groffe, fteben billigen Preis fed bip bem Glafermeifter Dandel in ber Borngag, ju verfauffen.

Ein fchwarzes wohlgehaltenes Ballad Pferd ift ju verfauffen, und ben Musgebern

Diefes zu erfragen-

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In ber Schnurgaffe, ift eine Bobnung im aten Stock bon 5. tapegierten Bimmer , 2. Rammern, Ruche, Reller und alle fonftige

a support.

Bequemlichfeifen gu berlehnen , Musgebern

bieß giebt weitere Rachricht.

Mitten in ber Donges. Gaf ift eine ange. nehme Wohnung von 3. Stuben, 2. Ram. mern, nebft fonfliger Bequemlichfeit, an eine fille haußbaltung ju bermiethen, und fan. fogleich bezogen werden.

Ben Bendermeifter Rrafft Lit. D. Do. 123. ift eine mobigemachte Baabbutte , billigen.

Preifes ju verlehnen.

Un der Faulpumbe in Lit, F. Mo. 122. ift eine fcone DBobnung ju verlebnen, und tan man begwegen in Lit. 3. Do. 112. Das nabere erfahren.

In ber Meugaß flebet zwen Stiegen boch ein logement mit allen erforderlichen Be-

quemlichfeiten gu berlebnen.

140d. fl. Pupillengelder, liegen parat auf gerichtlichen Einfat ausgelehnt ju werden, Husgeber Diefes giebt nabere Rachriche.

Ein Infat von 2500. Guiden des gman. gig Gulden guß, ift Der Auseinanderfegung

balber ju transpartiren.

# Personen so allerley fuchen.

Eine auswartige Berifchafft, fuchet eine Fraueusperfon, fo bas Rochen bollfommen verftebet, und im Ctanbe ift eine Stelle als Saußbaiterin ju virtretten', als welche fie eigentlich verfeben foll, und babero in Diefer Eigenschafft fcon gedinet baben mufte. Das nabere bavon ift in ber Donges . Gaß Lit. 3. No: 46. ju erfragen.

Ein Menfch in gesetzten Jahren ber Cha. peaux und Dames perpect frifiren fan, und daben auch bas Rafiren verfiehet, fucht

Dienften. Ein Menfch von gefesten Jahren, Eban. gelifcher Religion, fo geraume Beit in Echrei. geschaften gebraucht worden, auch die Buf. wartung verftebet , fucht wieder auf einer Schribfinbe, ober auch als Livree. Bebien. bienter untergnfommein: Mudgeber biefes wird nabere Machricht ertbeilen. : ..

Eine Mago die ein Rind mit Baffer und Milch auferjogen bat; fucht wieber auf folche ober fonflige Art unterzufommen. . ....

Es wird in bet Begend der Buchgaffe ober Manneergaffe ein Bewolb um bolt einzule gen gefucht, und ift ben Ausgeber Diefes bas nabere ju erfragen.

Es wird eine noch im guten Stande fenenbe Baabtutte julebnen gefucht, von anjeto an bis zu Ende August, bas weitere ift auf bem Romerberg Lit. 3. Do. 163. ju erfragen.

Es werden etliche Verfonen um nach Bos denbeim in die Rirde gu fabren gefucht, und fonnen unter 2. nagebauten Ratichen Die Babl gelaffen werben.

#### Avertissements.

Der allbier verburgerte und immatriculir. ter Motarius, Johann Wilhelm Marr, machet benjenigen, welche fich feiner, entweder in Rotarial. Defchaften ober in Ueberfegun. gen que der frangofif, in Die deutsche, Sprache oder auch jur Fertigung Framofifder Auffage felbften, bedienen wollen, bierdurch gegier mend befandt, wie er bermalen unfern ber Beiffrauen Alofter Rirche, auf ber Gedba. chergaffe, in ber Rlogischen Behauffung Lit. M. Mo. 236. mobnbaft fepe.

Ben Johannes Spechin an ber Catbari. ven Rirch, find alle Gorten Fillee Barn bon berichiebenen Couleurs gu baben, als: Reit . und Rutichen . Garn , gefnopft und geftrict , feidene Reit . und Jago . Garn, Sag : und Macht : Borchen : Garn , Bo. gel . Garn , Barn ju 3wergbaum und Trauben: Stod, Billiard Beutel, alle Rum. bon Sille . Barn, auch groffe Gerath Garn.

# Extraordinairer Anhang No. 53. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

In Gemäßheit verebrlichen Gerichte. Urtels vom zien Junii, follen Mittwoche ben zien Julii Bormittage 2. Uhr ben bem geschwornen Ausraffer Sap auf bem Plaggen an ber Sar, fuffer Rirche nachftebende Gilber , Gefchirr, allerlen Pratiofen , Jumelen , reiche Rleider ic. als nebmlich:

1.) Ein Futteral mit einem balb Dugend filbernen Deffer, Gobeln und Loffel.

2.) Eine filberne Caffee Ranne,

3.) Eine Dito Milcheanne.

4.) Eine Dito Theefanne.

5.) Eine fliberne Ebee, Glafch.

6. ) Gine filberne Buder Chachtel.

7.) 3men Dito Beuchter.

8.) Ein filberner Danbleuchter und Lichtpute.

9.) Ein Dito Macht Lampgen.

10.) Ein Dito Lichtput Blech. 11.) 3men bito Selfen Buchsen. 12.) 3men filberne Galkfaffer.

13.) Ein balb Dugend filberne Thee. Loffel unb Buderjange,

14.) Zwen Dregoner Porcellaine Dosen in Gold gefaßt. 15.) Eine Saduhr: von Christall de Roche, benebst einer dito Rette in Gold gefaßt. 16.) Ein Spannisch Robr mit einem schwarz Agathenen Knopf in Gold gefaßt.

17.) Ein golbenes Etuis.

18. ) Gin groffer brillantener Ring. 19.) Ein runder briffantener bito.

20.) Gin Ring mit einem groffen Gaphir mit brillanten gefaßt.

21.) Eine gulbene Dofe.

22.) 3mm Schiff Ringe mit Brillanten garnirt.

23.) Ein paar Frauenzimmer Ohrring mit Rofetten. 24.) Ein goldenes Flacon.

25.) Ein roth grodbetourner Rod und Defte mit Gilber geftidt.

26.) Eine Drapd'orne Befte.

27.) Eine blau Sammete mit Golb geftidte Chabraque mit bito Piftol . Rappen.

28.) Ein Phirfingbluth farbenes tuchenes mit Gold ftarc gallonirtes Mannetleib , bestebend in Rod und Defte. Un ben Deiftbietenben gegen baare Bejablung loggeschlagen merben.

Mittwochs ben 26ten Junii Rachmittags um 2. Uhr wird die auf dem von Reufvillischen Landgut vor tem Bocfenbeimer Thor neben S. T. herrn von Gunderode gelegene fameliche

Drangerie, bestehens in achtzig Stuck Citronen, Pometanzen und Gorbeerbaume et gröffens theils Sochstämmige, wie auch zum Theile Cspalier, durch die geschworne Austüffer an dent Meistbietenden vertauffet und gegen daare Bezahlung im 24. fl. Fuß loßgeschlagen werden et da gedachte Orangerie bereits genugsam bekunnt, so halt man es für überflüßig, solche anzupreie fen, und es können solche von denen herrn Liebhaber auf gedachtem Gus täglich in Augeneschein genommen werden.

## PERSONAL PROPERTY AND PROPERTY

# Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find e in der Stadt.

Ben Jacob Lubwig Gerock auf ber Friedie Bergergaffe, ift achter Malaca Wein, Ohmbund Bouteillen weiß in billigem Preif gut

baben.

Der vor dem Bockenheimer Shor, nebent Herrn Bers gelegenen Gelhaarische Garten, worinner a Brunnen, ein bequemes haußt sin 4. Zimmer (wovon a tupezteret) einer raumlichen Rüche und Relier bestehet, ist aus der hand zu verfauffen, und kan man ind der Ziegelgaßkit. G. Ro. 1751 das weiterer vernehmen.

Frisches Spaawaffer 224 fr. ingleichen alle' andere mineralische Baffer, find im schwarzen Bock hinter ber hauptwacht jederzeit' im billigen Preiß zu habenge man bittet fich

geneigten Bufpruch aud.

Ein neuer Karren mit Effen beschlatgen, ber nur etlichemahl gebraucht word ben, stebeb um Plat ju gewinnen, jedoch' ohne Rader ju verkauffen, wie imgleichens auch ein guter wachsamer Dund, ein Dogge-Ber Ausgeber dieses bas nabere.

Im Wenbenhof ift eine Partpe Berftene

Strob ju verfauffen:

Eine fehr schone, und von einem ber beifien Meister verfereigter Rugelbuchs, mit beffen Ramen und dem Jahr 1747. kaneinem Liebhaber faustich überlassen werden. Suchgeber dieses giebe-nabere RachrichtiGin Mannsplat in der Barfuffer Rirch & Ro. 157. &t. A. ift billiges Preifes ju vertauffen.

Ein Beiberplat in Et. Catharing Kirche, No. 56. ift billiges Preifes ju verkauffen. herr Stabel, Glodner, giebs fernern Ber scheid.

Auf ber Friedbergergaß gegen ber Rare baun über, ift ertra ichon gut grob trocken Salp bae Malter fl. 4. 30. fr. ju Baben.

Ben Kutscher Fischer im Stockof, steht ein fechejabeiger Schimmelif ein Wallachtes stockobl zum Reiten als zum Zug faleich brauchbahr, billigen Preises zu verkauffen pund daselbst täglich zu besehen: Für dies Gesundheit des Pferdes, und daß es keinent Fehler hat se wird dem Räusser Garantist geleistes.

Bu verlauffen auffet beb Stadt.

Ein ohnweit hochst auf bet Landstraffet stebendes Gasthauß, mit schonet Stallung und groffent hof sammt Braugerechtigkeit und Braudeweinbrenneren nebst 2. Pferd, Schiff und Geschier, was zur Wirtbischaft bienlich ist, 30: Morgen Acter, Garten, Laumstück, alles wohl im Stand, ist billigen Preif zu verkauffen. Das nahere ist im Gasthauß zum alten Schwaben zu erefragen.

Bu verlehnen in ber Stadt.



Lectiven erlaubet ift, beliedige Ginfage bestel. len ben

200

Johann Bernhard Porcelius.

hinter ber fchlimmen Mauer Lit. D. Ro. 110. find folgende Immobilia ju verfauffen; und fonnen alltäglich in Mugenfchein genome men werden. 1) Ein Saug, morunter 1. Reller ju 36. Ctud Bein, in ber unterften Etage ift ein groff & Feuerfeftes Gemolb, raumliche Stube, Saufabren, Ruch, Dom. be f. v. Priveter, Dof mit ber Ginfarth, in ber aten und 3ten Etage find Speicher, fo lang und breit ber Bau ift. 2) Ein groffer fcon neu erhauter , und jur Birthfchafft befonbers mobl eingerichter Gaal , von 60. bis 66. Chu lang, worunter abermabl ein Reller bon 30. Stud, und woraus man ven Der einen Geite ben fconen Profpect vom Barten, und auf ber andern Geite ben Dof bat, über diefem Gaal ein groffer Boben, nebft 3. Rammern , oben bruber noch ein Boben , fo lang und breit ber Bau ift. 3) Gin Bau ju Butfchen ju ftellen, und Gtall ju 3. Pferdten, und 4) ein überaus plaifan. ter Garten, in welchem 3 Luftbaufigen, ein Bafin mit Springwerd, 5. groffe Statuen, und 35. bochftammigen Drangerie . und an. bern nuglichen Baumen. Debrere Mach richt ift ben Ausgeber Diefes gu baben.

Intommende Passagiers. Ihro Durchl. Fürst von Lignofsky, und Suite aus Wien.

Derr Graf von Bininefp, Ronigl. Pobluis

fcher Rammerbert und Guite.

herr Graf von Harris, nebft Frau Gemab. lin von Wien.

Herr geb. Rath Javer, von Rochernborff. Dr. le Chevalier D'Auverne, Ronigl. Frang. Offinier.

Mr. Sie James, Fürffl. Cgatornistofchet. Grullmeifter und Guite aus Boblea.

herr Mitmeister Baron von Guaita, und herr Ober Lieutenant von Miller, in R. R. Dienften.

3men herren Barons von Stedt, und here Baron von Stiernet, Ronigl. Schwedifche Capitaines.

herr Major von Rumerd, und herr Baron

von Brangel, von Darmftabt.

herr hof . Rath Miller und Comp. von'

herr von Brevern , Rufifch Ranferl. Ca.

herr Baron von Rofenfeld, Rapferl. Lieus tenant.

herr hof. Rath Walt, von Carlerube. herr von Brendel, und herr von Saunold, geiftl. Rathe, dann

5 rr Affeffor Reichard , und herr Cangels lift Scheurich von Manng.

herr Amtmann Guiollet, und Dad. Actermann, von dito.

Mr. Groen, Negot Anglois. Herr Licutenant von Fellnagel, in Bur-

berr Bongard, Dauffmann aus holland. Logiren famtl. im Rom. Rapfer.

Ibro Durchl. Print Raffabali, Konigt. Sicilianischer Ambassabeur am Portugiefte ichen Sof.

Ihro Ercell. Frau Grafin von Eichsstett, von Berlin.

herr Baron von Juel, Ronigl. Danischer geb. Rath.

herr Baron von Seidel , Rauferl. Comm. Secretair.

herr Baron von Konigethal.

Mr. le Chevalier Morone, aus Palermo. Mr. Moborr, aus Wien.

Berr Doctor Berger aus Dannemarck.

Log. sämtl. im rothen Hauß.

### Num. LIM.

# Dienstage, den 25. Junii Anno 1776.

## Anhang 311 denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgethellet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebotiene allhier in Franckfurt.

Am III. Sonntag nach Etinitatis ben 23. Junii 1776.

Johann Bolffgang Scheller, Fischermeister, und Jungfer, Maria Magbalene Regedin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.
Wontag / den 10. Junii.

hina Dorothea Brunnern.

## Setauffte hieruben in Francfurt.

Sonntag / ben 1.6. Junii.

Georg Leonhard Sager, Mengermeister, einen Gobn, Jacob. Johannes Umpffenbach, alt Eisenhandler, einen Gohn, Johannes. Johann Georg Schmidt, Bendermeister, eine Lochter, Antonetta Elisabetha. Johann Gottfried Boos, Constabler, eine Lochter, Abelburg Carolina.

### Montag/ ben 17. bito.

Beinrich Ludwig Carl Gelp, Schreinermeister, eine Tochter, Catharing Elisabetha. Berr Peter Dochefter, Sandelsmann, eine Tochter, Anna Juliana.

Dienstag/ den 48. Junii.

herr Memigius Epfen, Sannbeldmann, einen Cobn, Johann Gimen.

Bilbelm Friedrich Bernoully, Buchbinbermeifter, einen Gobn, Johann Jaeob: Georg Arnd Friedrich Martini, Runftgartner auf dem von Bassompierrischen hof, einen Cobn, Joh nn Arnd:

Ebrenfried Stollberger, Bendermeister, eine Tochter, Cusanna Glisabetha.
Cuspar Conrad Reichard, Schneidermeister, eine Tochter, Mariana Margaretha-

Mittwoch / den 19. Junit.

Herr Johann Jacob Stein, Bierbrauermeister, einen Cobn, Johann Philipp: Donnerstag / Den 201 dito.

Herr Walentin Trittler, handelsmann, einen Sohn, Johann Friedrich. Johann Adam Trübner, kangmiffirschmidt, einen Sohn, Estas. Johann Heinrich Noth, Schumachermeister, einen Sohn, Johann Adam.

Freytag / den 21. Junik.

Johann Gottlob Paul, Lebluchenbeder, eine Tochter, Maria Magbalena.

## Setauffte bruben in Sachsenhaufen,

Sonntag/ den 16. Junii.

Frang Durrftein, Schubfarcher, einen Gobar, Johann Beinrich

Montag, den 17. Junii.

Baul Sahnweg , Rarcher, eine Tochter , Maria Gifabetha.

Mittwoch/ den 19. May: 19 angrote C. a.s.

Johann Daniel Klingfer, Feldfchut, einen Gobn, Johann Jacob. Deter Burges, Beingartner, einen Goon, Johann Deinrich.

Donnerstag/ ben 20. bito.

Unton Guler, Mingarfner, einen Gobn, Auton.

greyrag / ben ar. Junif.

Berr Johann Georg Rabn, Bierbrauermeifter, eine Lochter, Juftina Catharina.

Beerbigte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 15. Junie.

Ishann Chriftoph Roll, Jimmergefell und Mousquetier, alt 33. Jahr.

Johann Peter Malfen, gewesenen Gefrenten Goldatens nachgelaffene Wittib, Anna Megina, alt 54. Jahr.

Johann Michael Belmftabt, Suthflaffirere Cohnlein, Johann Jacob, alt r. Jahr 6.

### Sonntag / ben 16. bito.

Frau Inna Catharina Gibylla Rebe, alt 44. Jahr 6. Monnt.

Johann Conrad Schild, Schneibermeifters Saußfrau, Sara, alt 37. Jahr, 3. Monat

Johann Gottfried Rob, Weisbendergefell , alt 28. Jahr, 9. Monat 25. Tage.

Bartholomans Bolck, Weingartners Cobnlein, Eberhard Ludwig, alt 1. Jahr, 11. Monat 21. Tage.

## Montag/ ben 17. bito.

Deren Johann Friedrich Carl Sof, Stadt. Uhrmachers Rindbetter . 3willinge . Cobn-

Johannes Größunger, Einglers Gobnlein, Johann Balentin, alt I. Jahr, 6. Monat

Jacob Oblenschager, Sifchermeiffere Tochterlein, Alberting Maria, alt &. Monat.

### Dienstag/ ben 18. diro.

Dieterich Geiß, gewesenen Gartnerweisters nachgelaffene Wittib, Anna Glisabetha, alt 75. Jahr, 3. Monat 22. Tage.

Georg Wilhelm Bretichneiber, Bendermeifter und Drenfnechts nachgelaffene Bittib, Unna Mugdalena, alt 46. Jahr , 5. Monat G. Tage, Caften Alumna.

Herrn Samuel De Barn, Dandelsmanns Sobnlein, Ifaac, alt 3. Monat 13. Tage. Johann Heinrich Rubl, Schneidermeisters Sobnlein, Johann Martin, alt 2. Jahr. Johann Friedrich Bahngen, Schumachermeisters Tochterlein, Anna Margaretha, alt.

Johann Friedrich hartmann, Ginglerfnechte Tochterlein , Margaretha Elifabetha, alt

## Mittwoch/ ben 19. dies.

Maximilian Echuly, nachgelaffene Wittib, Magbalena Glifabetha, alt 74. Jahr, I.

Friedrich Undreas Frang, Prafectus Chori mej. bon Gedbach geb. alt 20, Jahr.

Deren Johann Bernhard Enfen, Bierbrauers Lochterlein, Catharina Magbalena, alt 2. Jahr, 10. Monat 19. Lage.

Johann Michael Ernft, Imngiesermeistere Tochterlein, Maria Philippina, alt 4. Jahr, 7. Monat 14. Lage.

### Breytag / ben 21. dito.

Ichann Jacob Barchem, Schumachermeifter, alt 51. Jahr, 1. Monat &. Lage, Caffen

Johannes la Boufliere, Drepfnecht, alt 73. Jahr 4. Monat. Derrn Johann Friedrich Carl Dof, Stadt : Uhrmachers Kindbetter : Zwillings : Cobutein, Johann Friedrich.

Benjamin Philipp Rrabl, Des Schneiderhandmerde Sobnlein, Carl Beinrich, alt 4.

Monat 13. Tage. Johann Beinrich Müller, Mousquetiers Lochterlein, Rofing Wilhelmina, alt 1. Jahr 9. Monat.

# Beerbigte brüben in Sachsenhausen.

Samftag / ben 15. Junii.

Johanues habl, gemesenen Golbatens nachgelaffene Wittib, Eva Barbara, alt 75. Jahr.
Sonntag / ben 16. Junit.

Benedict Geller, Beingartners Rindbetter. Tochterlein, Unna Margaretha. Dienftag / Den 18. Dito.

Weigand Werner, Goldatens nachgelassene Wittib, Maria Catharina, alt 49. Jahr.

Johann Georg Gedter, Machstuchmachers Lochterlein, Maria Magbalena, alt 3. Jahr 6. Monat.

greytag / ben 21. bito.

Balthafar Beiffer, Weingartnere Tochterlein, Unna Maria, alt 1. Jahr 3. Monat.

# 

Extraordinairer-Unhang No. 53. 1776.

## AVERTISSEMENT.

Auf Hochobrigfeitl. Berordnung, sollen nachsten Mittwoch ben 26ten bieses Vormittags 9. Uhr., in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfusser Plaggen, eine Partie sammete und seidene Bander, seidene Strumpse, verschiedene Rester Attlas, ditto Lasset, Dauben-Drath, schwarz und weiß seidene Spigen, ditto Entoillagen, weiß florne Schurgen, ditto Halbtücher, Atlassene Mantel, Fontanges von Blonden, nebst andere zum Frauenzimmerpus gehörige Salanterie. Waaren, offentlich an den Weistbietenden verlauft und loggeschlagen werden.

## No. LIV.

Frentags, den 28. Junii 1776.

mist Ihro Re misto Rayse Rayse licten und Ro. migl. Majestär allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines doch Edlen und Sochweisen Wagistrats Sochgänstiger Bewilligung.

Ordenriche wochentliche

Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Beiche ben Johann David Jung, Buchhendlers secl. Erben binter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmanz wohnhasst, wöchentlich zwenmal, als Dienstags und Frentags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Samftag ben bten Julii Rachmittage um 2. Ubr', follen in ber Mannbergaß jur Stadt Mapus, 4. Stud 28 derter Win de Anno 1774. Gewächs, Durch Die herrn geschworne



18. ) Ein groffer briffantener Sing.

19.) Ein runber brillantener bito.

20.) Ein Ring mit einem groffen Gapbir mit brillanten gefaßt.

21.) Eine gu!bene Dofe.

22.) 3men Schiff. Ringe mit Brillanten garnirt. 23.) Ein paar Frauenzimmer Obrring mit Rofetten.

24 ) Ein soldenes Flacon. 25.) Ein roth grosdetourner Nock und Befle mit Gilber gestickt.

26.) Gine Drapd'orne Beffe.

27.) Eine blau Cammete mit Gold geflicfte Chabraque mit dito Biftol . Rappen.

28.) Ein Phirfingbluth farbenes tuchenes mit Gold fard gallonirtes Mannelleib, beflebind in Roct und Bifie. Un ben Deiftbietenden gegen baare Begablung loggeschlagen werben.

Es wird hiermit ju miffen gefüget, daß Montage ben ten nachftfunftigen Monat Jus Hi a. h. ber Frepherrl. Francfenft. Bebenben im Affenftein Bormittage um 10. Uhr öffentlich aufgest:det und an den Meiftbietenden unter gemiffen Condition überlaffen merden wird. Die alfo biefen gu befteben guft baben, fonnen um bemelote Ctund in dem Francenfteinis fchen ober fogenannten Cleeifchen Dof fich einfinden.

Sachfenhaufen ben 20. Junii 1776.

Greyberrl. Grancenfteinische Rellerey.

# 

Sachen die zu vertauffen, fo bewegeals uabemegito find, in der Etade.

Gine Bebauffung in ber Manuzergaffe amifchen bem Bollhauß und ber Deifteren gelegen, Lit. 9. De. 265. fo mit einem Dof, Rellet , Stallung , Waschfüche und anderen Bequemlichfeiten verfeben, und ju einer Ginwelers Bobnung befonders fdidlich ift, fte. bet aud ber Sand ju vertauffen , und fan man in Der Schnurgage Lit. G. Do. 77. meb. zere Budtunfft baben.

In ber rothen Ereutgas find zwen Saufer pu vertauffen, und findet man beffalls ben Musgeber Diefes meitern Befcheib.

Eine hobelband nebft verfdiebenem Bugebor, wie auch eine Debal . Darpfe; ift me. bertauffen.

Ene Partie alte noch brauchbare Benker bon verschiedener Groffe, fteben billigen Preis fes ben bem Glafermeifter Manbel in bet Borngaß, ju verlauffen.

Ein fcmarges mobigebaltenes Ballach Pferd ift ju verfauffen, und bep Hudgebert biefes ju erfragen.

Im Benbenhof ift eine Partpe Berften.

Strob ju verfauffen.

Ben Jacob Lubmig Werect auf ber Briedbergergaffe, ift achter Malaca Bein, Obm weiß in billigem Dreif ju baben.

Muf ber Friedbergergaß gegen ber Rar. baun über, ift extra schon gut grob trocken Salt bas Malter fl. 4. 30. fr. ju haben.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In Lit. G. Mo. 5. an der Catharinen Pfort, ift ein schon und helles logiment zu verlehnen, bestehet in zwey Studen, einer Ruch, zwey Rammern, holpplat, ein Stud vom Reller und sonstige Bequemlichteiten, und tan sogleich bezogen werden. Rabere Nachericht ist im hauß selbst zu erkundigen.

Auf der groffen Bodenheimergaß ift eine fanbere Stube mit Spiegelfenster, eine Ruche und zwen Lammeru, auch Stallung und Rutsche Remiß, jusammen oder apart ju ver-

Gin in einer angenehmen Gegend, ohnweit der hauptwacht gelegenes Logis, eine Sties ge boch aus 4. Stuben, 1. Stubenfammer, 1 Saletgen, Ruche, Reller, Waschfüche, Regen. Eisterne, holt Remise und anderu erforderlichen Gemächlichkeiten nebst etlichen Kammern 3. Stiegen hoch, ist billigen Preisstauch verschiedene Jahre zu verlehnen. Es tan auch noch ein Reller von etlichen 40. Stud schrootmafig auf Verlangen daben gegeben werden. Das nahere ist bep Ausgebern dies ses zu erfragen,

## Personen so allerlep suchen.

Eine Gaugamme fucht ein Rind ju trans

170. Stud Carolins werben auf einen guten gerichtlichen Innfat ju lebnen gefucht.

Eine mit guter und genugfamer Milch verfebene Saugamme, fucht bas zwepte Rind gu tranden.

Ein junger Mann, ber gut ichreiben und frifiren fan, Rechnen, Frangofisch und Dufic verftebt, sucht auf einem Comproir als Austauffer ober fonft foid iche Act untergutommen: Dat von biefigen Detrichaffeen Zeugnifie, und fan Caution ftellen.

## Sachen die verlohren worben.

Bur ein und brepfigsten Mannger Lotterie, ist ein drittel Lood No. 2054. verichren worden. Da nun niemand als der bekannte Eigenthumer den in der 4ten Claffe dara. f fallenden Gewinnst zu hoffen bat, so wate net man jederman, Dieses Loos nicht au sich zu kauffen.

## Sachen die gefunden worden.

Brige Boche ift ein filbernes Uhr Gebauf, vor tem Allerheiligen Thor gefunden worden, bem Eigenthumer ber fich bargu legitimiren tan, fichet es wieder zu Dienften.

#### Avertissement.

Auf ber Zeil schrähe gegen dem Wenbenhof über in Rum. 197. fan man in alle Zahlen. Lotterien, welchen allbier öffentlich zu Collectiren erlaubet ift, beliebige Ciafage bestellen bep

Johann Bernhard Borcelius.

## Bieifch . Taxe.

Zu Franckfurt am Mapn den 25. Junii 1776. Rindfleisch das Pfund 6 1/2 Kr. Schweinensteisch das Pfund 6 Kr. Kalbsteisch das Pfund 6 Kr. Hammelsteisch das Pfund 6 1/2 Kr. Hammelsteisch das Pfund 6 1/2 Kr. Sängt an den 29. Junii 2. c.

Rechency - 21me.

# Extraordinairer Anhang No. 54. 1776.

## AVERTISSEMENTS.

Mit Hochobrigkeitlicher Erlandniß, soll die hinter ber Schlimmenmauer Lit. D. Ro. 97. gelegene Behaussung, bestehend in steben Studen und fünf Rammern, zwen Küchen, Keller L. v. zwen Priveter, wie auch Wasser und Regen Pumpen, und allen sonst erfordere lichen Bequemlichkeiten, sammt dem dazu gehörigen ansehnlichen hinterbau und Garten, auf den zoten Julii a. Bormittags von 10. dis 12. libr in des herrn Aubrüssers Jap Mobnung auf dem Barfüsser Plätzen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Conventions: Thaler d. 2 fl. 24 fr. verfauft werden. Die dazu Lustragende herren Liebhaber, können vorbesagtes Haus alltäglich in Augenschein nehmen, und allenfalls daselbst das weistere nachrichtlich vernehmen.

Es wird hiemit von Seiten bes allhiesigen Casten . Umts befannt gemacht, bag Dieusstags den 2. Julii ann. curr. der Sutleuthof nebst in circa 42. huben Lands hinwiederum an den Meistbietenden auf gewisse Jahre gegen genugsame Caution verlehnet werden soft. Der oder diejenige nun, so diesen Gutleuthof mit vorgemeldten Geland zu besiehen gesonnen, konnen sich auf obangeregten 2. Julii ann. curr, Vormittags um 10. Uhr in der Castenamts. Stube einfinden und daselbst fernern Bescheid vernehmen,

Francfurt ben 14. Junii 1776.

Caften . Zime.

Nachdeme Jungfer Johannetta heroldin dieses Zeitliche verlassen, ihre Testaments. Ers ben daher entschlossen find, die in ihrem kaden (in der Schnurgasse in dem Eismannischen haus) annoch vorrathigen Waaren, bestehend in Brabander und andern Spigen, Mouses lin, Batist, Cammer. kauter. Nossel. und Thalar. Tuch, herrn. Mannschetten, alle Sorten Nah. und Stopfgarn und Schnur und anderes mehr zu verkaussen. Als wird solches hiers durch zu dem Ende bekannt gemacht, damit die dazu kustragende sich in gedachtem kaden einsinden, und derer bisligsten Preisse versichert senn konnen. Solce jemand willens senn sammtliche Waaren kausich zu übernehmen, der beliebe sich gefälligst zu melden ben Philipp Ehristian Herold auf der Allerheiligengasse am Ect der Breitengas.

Ben hiefiger hochfürstlicher Rent . Cammer , sollen die herrschaftliche Schäfereven zu Holhbausen und Ober . Eschbach, wovon tie erste mit 450, die andere aber mit 380. Stud Schaafen betrieben wird, und deren Bestand nachstunftigen Michaelis . Tag zu Ende gebet, Dienstags den zoten nachstemmenden Monats Julii anderweit auf gewisse Jahre verlieben werden. Dem Publico wird demnach dieses zu dem Ende hierdurch öffentlich befannt gemacht.

Bamit biefenigett, welche biefe Schaferenen gu pachten Luft haben, fich in obenbestimmten Licitatione l'ermin, Dormittage um 10. Uhr hier einfinden, ihr Gebots thuen und ihr bestes Drufen konnen.

Sonait Bett Tifen Junit 1776.

Bochfarftl. Zeffen Banavische Renth.

# PERSONAL PROPERTY OF THE PROPE

# Sachen die ju verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Der vor bem Bockenheimer Thor, nebeit herrn Leers gelegenen Gelhaarische Garten, worknier 2. Brunnen, ein bequemes hauß so in 4. Jumner (wodon z. tapezieret) einer täumlichen Ruche und Ketter bestehet, ist aus der hand zu verkausten, und kan man in der Jiegelgaß Lif. G. No. 175. bas weitere bernehmen.

Eine fehr ichone, und von einem ber beften Meister verfertigte Rugelbuchs, mit besten Hamen und bem Jahr 1747. fan einem Liebhaber fauflich überlaffen werden. Ausgeber biefes giebt nahere Rachricht.

Ben Rutscher Fischer im Stoshof, steht ein sechsjähriger Schimmel, ein Waltach, so sowohl zum Reiten als zum Zug, gleich brauchbahr, billigen Preises zu verkauffen, und baselhst täglich zu befehen. Für die Gesundheit des Pferdes, und daß es keinen Fehler hat, wud bem Räuffer, Garantis geleistet.

Ben ber Wittib Schenckin auf ber Breistengaß, wird 73ger Wein die Maas zu 16. fr. verfapft.

Es find 425. Stuck medicinische Disputas Monen, von ten berühnstesten Autoren in G. Babben gebunden, unr Platz zu gewinnen, in verfauffen. Liebhaber bagu belieben fich ben heren Pilgeram im Mugsburger . hof

eines nabern gu erfundigen.

Ben dem Wasserbandler Jacob Ebert im sogenannten Sibmachergäsgen an der groffen Eschenheimergasse, ist, nebst seinem stets subrenden mineralischen Wasser, als Selse ser, Schwaldacher, Fachinger und Goderstelche stets Krug als hundertweis zu haben sind, gegenwartig auch 4. Körbe 100, und 4. Körbe 100, glaschen frisch in diesem Monat gefülltes Spaa. Wasser wohl verstuhrt, und Kordweisse, die Flasche zu 20, kr. zu baben.

Iwdif neue wohlgemachte Malter Cad, ju schwerer Frucht, von blau schmabl ftrete figtem Zwilch, find billigen Preises zu bere kauffen, bep Berleger, findes man guten Bescheit.

Ein Weiberplag in ber hofpital Rirch Mo. 29. ift billigen Preifes zu bertauffen, oder auch allenfalls zu verlehnen. Glocines giebt fernern Beicheid.

Ein Mannsplat in ber Garfuffer Rirch, Do 157. Lit. A. ift billigen Preifce ju ver-

fauffen.

Bu verlauffen auffer der Clabt.

Ein obnweit Sochft an ber lantftraffe ftebendes Gaftbang, mit schoner Stallung und geoffem Dof fummt Braugerechtigleit

And Grandeweinbrenneren nebst 2. Pferb, Schiff und Geschier, was zur Wirthtschaft Dienlich ift, 30. Morgen Acter, Garten, Naumftuct, alles wohl im Stand, ist billi, gen Preiß zu vertaussen. Das nahere ist im Gasthauß zum alten Schwaben zu ersteagen,

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In der Schnurgaffe, ift eine Wohnung im sten Stock von 5. tapegierten Zimmer, 2, Rammern, Ruche, Riller und alte fonftige Bequemlichkeiten zu verlehnen, Ausgedern bi. g giebt weitere Nachricht,

Mitten in ber Donges Gaß ift eine angenehme Wohnung von 3. Stuben, 2. Kammern, nebst sonstiger Bequemlichkeit, an eine fille Haußhaltung ju vermiethen, und tan

fogleich bejogen werben,

In der Neugaß flebet zwen Stiegen boch ein Logement mit allen erforberlichen Ber quemlichfeiten zu verlebnen.

Ein Infati von 2500. Gulden bes sman. 119 Gulben guß, ift Der Auseinanderfigung

balber ju transpartiren.

Es fiebet ein Jauß ohnweit dem Fischerthor gang oder jertheile zu vermiethen, befiebend in 3. Stuben, 2. Ruchen, 3. Rams mern, Waschtuch und Reller; und fan sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht findet man in dem Reden, Dauß Ro. 33. bey Dem Spenglermeister Erost.

In der weißen Abler Gaß ohnweit bemt Kornmarcht ift ein A. ller, worinn 25. bis 30. Stuck Wein aufbekaiten werden tonnen, auf 3. oder 6. Jahre in Bittand zu haben, und bas nabere ben Ausgebern biefes zu

étfragen.

In einem Gaßbauß, flebet eine Stiege boch, auf die Grrafe eine tapezierte Stube, baran befintliche Rammer, Ruche, oben noch eine Rammer, an einen herrn mit ober obne

Meubles , ober fonften bonetten Leuten alle

Muf dem fleinen Sirschgraben Lit. F. Mo. 47. ift eine Wohnung gleicher Erde, von etlis chen Stuben, Rammern, Ruch nebft erfore berlichen Commobitaten zu verlehnen.

Es ist ben honetten leuten in der Borngast eine tapezierte Stube mit Meubles an eine einzele Person zu verlehnen, und tan auf Wegehren der Tisch daben gegeben werden. Ben Ausgeber dieses ist das mehrere zu erefragen.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Eine auswärtige hetrschafft, suchet eine Frauensperson, so bas Rochen vollkommen verstehet, und im Stande ist eine Stelle als Haustalterm zu vertretten, als welche sie eigentich versehen soll, und dabero in dieser Eigenschafft schon gedinet baben muste. Das nahere davon ist in der Donges. Gaß Lit. B. No. 46. zu erfrageit.

Ein Menfch in gefesten Jahren ber Chapeaux und Dames perfect frifiren fan, und baben auch Das Rafiren verftebet, fucht

Dienften.

Ein Mensch von gesetzten Jahren, Evane gelischer Religion, so veraume Zeit in Schreie geschäften gebraucht worden, auch die Aufewareung verstehet, sucht wieder auf einer Schreiostübe, ober auch als Livree Bebiene Dienter unterzusommen. Ausgeber Dieses wird nabere Nachricht ertheilen.

Eine Dago Die ein Rind mit Baffer und Mild aufergogen bat, fucht wieder auf folde

ober fonftige Urt untergufommen.

Es werden etliche Personen um nach Bos denbeim in die Rirbe zu fahren gefucht, und tonnen unter 2. neugebanten Rutschen bie Wahl gelaffen werben.

Es wird int eine blefige geschloffene Santo lung ein junger Mensch von bonetten Burfucht, der sowohl im Rechnen als schon fram zofisch und deutschen Sandschrifft sundirt mare, auch Roft und Logis ben seinen Eltern hatte; Das niehrere ift ben Ausgeber dieser Matter zu erfragen.

Es wird ein flein leicht Rinderfutfchgen,

ju lebnen ober gu tauffen gesucht.

Es wird in einer gangbaren Gegend ein Laben mit Logis gefucht. Das nabere ift auf dem Machrichts. Comtoir ju erfragen.

Eine Magd die schon mehr gedienet, sauber Naben und Stricken fan, und sonsten alle Dausarveit verftebet, sucht Diensten.

Eine hiefige Burgerstochter, mochte fich gerne ben bonetten leuten in Diensten begeben, Ausgeber Diefes giebt weitere Rachricht.

### Cachen die verlohren worden.

Es hat fich in ber Gegend bes Nogmardts verwichenen Montag Abend, ein schwartes welschies hubn, dem vernehmen nach auf die Bockenheimergaß verlauffen, wer hiervon einige Anzeige zu thun weis, bat ein Eranct.

geld ju erwarten.

Ein von Eisenmenger und Bistphal in Franckfurt unterschriebenes Generalitäteloos sub Ro. 42127. ist zur 5ten Classe der 61ten Lotterie abhanden gekommen, und da nun der rechtmäßige Besitzer davon (der ohnehin auch noch und zu mehrerem Beweis die Loose von vorhergebenden 4. Classen in Handen hat) gar wohl bekannt, als wird jedermann hierdurch gewarnt schon erwehntes Loos nicht an sich zu kausen, indeme der darauf fallende Gewind nur einig und allein dem schon gebachten wahren Besitzer und feinem andern ausbezahlt werden wird.

#### Avertissements.

In der Bockgaß Lit. G. Mo. 159. werden

Berrif und Dames Febern gewafchen, foj

Bur 124ten Mannzischen Jahlen. Lotterie, so den Sten Julii geschiehet, als auch zu allen andern dahier verwilligten Lottis, merben Einsätze angenommen ben dem authorissirten Collecteur und recommandirt besonders seine gluckliche Collecte

Joh. Lorent Stellwaag, Not. immair wohnhafft am guldenen Avfel Ro. 126.

Ben Carl Behaghel auf dem Romerberg. ift nun auch die neu erfundene und approbirte Schiernechische Artinen, Augen Cipffus ju baben, welche nicht allein ben ben meiften auch wichtigften Augenfranctbeiten unter andern, ben ganglichen Erblindungen, Blob. fichtigkeit, nebligten, flußigen, bon fcbarfer Reuchtigfeit triefenden, trochnen, fcmer-Benden, fandigten ober entzundeten Augen. ben anfahendem Staar vorzüglich auch ben fcon fichtbarem grauen Staar, ben glecken ber hornhaut, und andern Kehlern der Augen, auf eine bochft gefegnete Urt, fondern auch ben Gliederreifen, feblerbafften meiblie chen Reinigung , Rudenfchmerten , Babn. web , reißen im Saupt , fcabbafftem Gebor, berlohrnen Appetit und andern Rrand. beiten gedienet bat, und obne alle Gefabe ju gebrauchen ift. Das Gläßlein nebft einem Gebrauche Bettul foftet 48. fr.

Der allhier verburgerte und immatriculirter Notarius, Johann Wilhelm Marr, machet denjenigen, welche sich seiner, entweder
in Notarial. Beschäften oder in Uebersetzungen aus der französis. in die deutsche, Sprache
oder auch zur Fertigung Französischer Auffäge
selbsten, bedienen wollen, hierdurch geziemend befandt, wie er dermalen unfern der
Weißfrauen Rloster Kirche, auf der Seckbachergasse, in der Klopischen Behaussung Lit.
I. No. 236. wohnhaft sepe,

## No. LV.

# Dienstags, den 2. Julii 1776.

mist Ihre Ro.
mist Ihre Ro.
mist. Rayser.
nigl. Majestät
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie and eines
30d Edlen
und 30dweisen
thagistrave
30dgänstiges
Bewilligung,

Ordeneliche wochentliche

# Franckfurter Frag und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers secl. Erben binter dem Romer in der Kerbengasse meben Heten Buttmann wohnhasst, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

# A V E R T I S S E M E N T S.

Es wird hiermit von Seiten bes allhiefigen Caften Amts befandt gemacht, daß Mitte wochs den zo. Jul. ann. curr. der gedachten Caften - Amt zuständige Frucht . Zebenden Un-

theil zu Mieber. Erlenbach, hinwieberum vor das Jahr 1776, an ben Meistbietenten verleh.
net werden soll. Der oder diejenige nun, so diese Zebenden zu best ben gemeinet sind, tonnen sich auf vorstebenden 10. Jul. Vormittags um Mihr zu gedachtem Niedererlenbach in dem
sogenannten Castenbos einfinden und daselbst das weitere vernehmen. So bann hat man
ferner bekandt machen wollen, das Samstags den 13. Juli son, euer. Rachmittags um 2.
Uhr der dem Casten. Amt zuständige Blute und Frucht. Indenden Antheil zu Berefersbelm
abermabl an den Meistbietenden vor das Jahr 1776, verlehnet werden soll. Alls tonnen diejenige, so diesen Zebenden zu besteben gesonnen, sich auf vorgemeiten 13ten Jul. Nachmittags
um 2. Uhr zu Francksurt in der Casten Amts Stude einfinden und daselbst fernern Beschrib
vernehmen.

Kranckfurt ben iten Jul. 1776.

Casten & 21mt.

Rachdeme der beurige Frucht. Zehenden zu haufen und Riederursel, auf den 12ten Julit . Diffentlich ausgebotten und verlehnet werden solle; Als tonnen fich diejenige, so ein oder den andern zu ersteben gesonnen, auf besagten Termin Bormittags 10. Uhren auf der Korn. Imts. Stube einfinden, und den Erfolg sothaner Versteigerung geziemend abwarten.

Francfurt ben tten Julii 1776.

Korne 2mt.

Muf hochobrigfeitl. Erlaubnis, sollen nachstemmenden Montag als den Sten Julii Vormittags 9. Uhr, auf dem Marct in dem sogenannten rothen Haus, die von Karbenischen Meublen und Effecien, als: Tische, Stuble, Commode, Gerath, Schränck, Rupfer, Junn, Meßing, Bettwerck, Eisenwerck, Porcellains und sonstige Meubles, durch die geschworne Musruffer an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung überlassen werden.

Es bienet zu beliebiger Nachricht, daß der Kanserl. Reichs Postwagen über Friedberg, Butbach, Weilar, herborn, Dilkenburg nach Siegen, welcher bis anhero Frentags Mitags abgegangen, fürobin Samstags fruh mit dem Thorausschluß von hier abgehen, und von Siegen über die nemliche Route Sonntag Abends dabier eintreffen, die Fahrt aber zwis schen Frankfurt und Westar jedesmal in einem Lag geschehen werds.

Francfurt, ben 2ten Julii 1776.

Ante, Expedition hieselbst.

Samstag ben 6ten Julii Nachmittags um 2. Uhr, follen in der Mannhergaß zur Stadt Mannb 1 4. Stuck Wickerter Bein de Anno 1774. Bewachs, durch die herrn geschworns

Midrufer öffentlich an ben Meifibietenden berfaufft und lofigeschlagen werben. Die Proben werden von 2. bis 3. Uhr an den Faffern gegeben werben.

Rachdeme Jungfer Johannetka heroldin dieses Zeitliche verlassen, ihre Testaments. Erben daber entschlossen find, die in ihrem Laden (in der Schnurgasse in dem Eismannischen haus) annoch vorräthigen Waaren, bestehend in Brabander und andern Spipen, Mouse in, Batist, Cammer, Lauter "Ressel und Thalar, Tuch, Herrn Rannschetten, alle Sorten Rab. und Stopfgarn und Schnur und anderes mehr zu verkaussen. Alls wird solches hierduch zu dem Ende bekannt gemacht, damit die dazu Lusttragende sich in gedachtem Laden einsinden, und derer billigsen Preise versichert senn konnen. Solte semand willens sennsäumtliche Waaren käuslich zu übernehmen, der beliebe sich gefälligst zu melden bep Philipp-Ehrissian Herold auf der Allerheiligengasse am Eck der Breitengaß.

Mittwoch ben 3ten Julii Bormittags rt. Uhr , follen in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfuffer Plangen, von rechter Gattung fenender 261. Stuck, der schönften Jahl- Perlen; offentlich gegen baare Bezahlung, dem Meistbictenden überlassen und loggeschlagen werden.

# **の出身をおけたからなるとうないというないというないというないというないというないというないのからない。**

# Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweslich find, in der Stadt.

Das wohlgelegene Echaust in ber BuchSasse ohnweit dem Fahrthor Lit. J. Ro. 1954, siehet aus der Sand zu verlauffen, und kan
täglich Nachmittags besehen werden, es hat
einen grosen gewölbten Keller, einea 14. Stück
haltend, einen geräumlichen Hausehren und
grosen laden mit Reulea versehen, eine Pompe nebst Waschkessel, 3. Stuben, 6. Rams
mern, 1. Rüche, 2. s. v. Priveter und zweg
grosen Holbboden und stehet in feinen eigenen
Brandmauern.

Nabe am Affenthor, ift ein plaisuntes Sartgen, nebst einem hans in der Becker-Bag, mit einem Stall, zu verfauffen.

Machft dem holppfortgen Lit. J. No. 193. find gang neur Baabbutten zu verfanffen ober zu verlebnen.

Eine Parthie Oberetfasser weiser Wein, von benen besten Lagen und verschiedenen Jahrgangen, liegt allhier Fas und Ohm weis jum V rlauf in Commision.

Ben Joseph Kornmanns Wittib, auf bem Momerberg, find alle Sorten Frenburger Granaten zu befommen, von 9. bis 60. ff. per Diusend.

Ben dem Buchkandler Kochendörffer alle hier ist zu baben: Breidensteins Predigt über Ite Buch Mose 22. v. 3. und Abraham guretete seinen Esel, Schreipappier & 101 fr.. Druckpappier & 8. kr.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf der Allerheiligengaß Ro. 78. stehet eine Logis, nebst einem Keller zu etlichen Stud zu verlehnen.

Ben herrn heinrich Micolaus Bager, Satt-

fermeifter in ber Fahrgaffe, ift ju verlebnen auf einem Bang im aten Stod, 2. Ctuben, eine Ruche, 2. Rammern und ein Reller.

3men gute fchrootmaßige Reller ju 70.

Stud Bein, fteben ju verlebnen.

In Der weis Molergaß ift an eine ftille Saushaltung , ober an eine eingele Perfon ein logis mit einer Ctube, 2. Rammern, und fonflige Bequemlichfeiten mit oder obne Meubeln ju verlebnen.

# Personen so allerlen suchen.

Runftige Boche fabret eine Perfon in einer Chaife nach Ems , und fucht noch eine Der.

fon jur Befellschaft.

Ein noch mobl conditionirtes Cabriolet von leicht und moderner Facon, beffen Raften balb bedecktift und juruct gelegt werben fan, mird billigen Preifes ju fauffen gefucht.

Es wird ein fchoner noch unbeschäbigter Papoganen-Rafig, von M fing, cheftens gu fauffen gesucht , Musgeber Diefes berichtet pou mem.

Gin junger Menfch fucht bie Beruquenma. cher Profesion obne Lebrgeld gu erlernen.

Gin Menfch ber mit guten Zeugnuffen berfeben ift, munichet allbier ben eine herrschaft in Condition ju fommen, er tafiret, accom. mobiret , verftebet etwas von Echreib . und Bartneren, ift im Berlag gu erfragen.

Ein Umtmann wohnhaft auf bem gand in einer recht angenehmen Gegend , begebret einen Mann von gefesten Jahren als Echrei. ber ober Actuarius, ber bas Juriftifche 2B. fen , wie auch etwas von ber gant oconomie

verftebet.

Ein in einer auswärtigen Sandlung fle. Bender Dandlungs. Diener, fo ber teutichen ale frangofischen Correspondence fabig , tie Buchhaltung volltommen verftebet, munfchet fich wiederum in einer hiefig oder auswarte. gen -handlung employret ju feben.

Mudgebern Diefed ift nabere Machricht zu befommen.

Gine fremde biefige Deffen beziebenbe Bandlung, fucht auf bevorftebende Berbft. und folgende Deffen , eine Dulffe an einem Menfchen von nicht gar jungem Allter, Der gut rechnen und fchreiben fan, wo moglich etwas frangoffich fpricht , gute Lebensart. befigt , und wegen feiner Treue und braven Aufführung, Beweife benbringen fan. Gin folder but gute Belobnung ju erwarten und fich in der MapnBergaffe, Lit. J. Dro. 197. gu melben.

# Sachen bie verlohren worden.

Um lett verwichenen Frentag Dachmittag bat fich ein junger hunerbund bon ber flet. nen Urt, ein Manngen, mit einem ichwars gen lebernen Salsband, fo verschloffen ift, mit benen Buchltaben H. L. verlauffen, Det. jenige fo ibn wieder bringt, oder Rachricht Davon geben fan, geliebe fich Lit. R. Ro. 37. auf bem Liebfrauenberg , gegen bem neuen Caffee bauß über ju melben, und einer guten Belohnung gewiß gu fern.

Ein 3tel Loos Do. 7162, jur vierten Cloß ber Mannger Lotrerie ift verlohren morden, man will alfo jedermann marnen Diefes

Loos nicht an fich ju fauffen.

## Bleisch . Taxe.

Bu Frandfurt am Mann ben 25. Junii 1776. 6 1/2 Sr. Mindfleisch bas Pfund . Schweinenfleisch das Pfund Rr. Pr. Ralbfleifch das Pfund . Sammelfleifch bas Pfunb 6 1/2 Kr. Fangt an ben 29. Junii a. c.

Rechency 2mt.

# Extraordinairer Anhang No. 55. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

In Gemafheit verebrlichen Berichte. Urtele vom gten Junii, follen Mittwoche ben gten Qulit Bormittage 8. Ubr bem gefcomornen Audruffer San auf dem Dlatgen an ber Barfuffer Rirche nachftebende Gilber. Befchier, allerlen Pratiofen , Jumelen , reiche Riciter ac. als nebmlich:

1.9 Gin Butteral mit einem balb Dugend filbernen Deffer, Babeln und Loffel.

2.) Gine filberne Caffes Ranne,

3. ) Gine Dito Mildfanne.

4. ) Eine Dito Theefanne.

- 5 ) Eine filverne Thee Blafch.
- 6.) Eine filberne Zucker Schachtel

- 7.) 3men bito Leuchter.

- 2.) Ein filberner Danbleuchter und Lichtpupe
- 9.) Ein bito Macht Lampgen.
- 10. ) Ein Dito Lichtput Blech.
- II.) 3men bito Geifen Buchfen.

12.) Zwen filberne Ga'thfaffer. 13.) Ein halb Dugend filverne Thee Loffel und Zuckergange, 14.) Zwen Dregoner Porcellaine Dofen in Gold gefaßt.

15.) Gine Sactubre von Chriftoll de Roche, benehft einer bito Rette in Bold gefaßt.

.16.) Ein Spannifc Robr mit einem fcmart Mgathenen Anopf in Gold gefaßt.

17.) Ein goldenes Etuis.

18. ) Ein groffer brillantener Ming. 19.) Ein runder brillantener bito.

20.) Ein Ring mit einem groffen Saphir mit briffanten gefafit.

21. ) Eine gulbene Dofe.

22.) 3men Schiff, Ringe mit Brillanten garnirt.

. 23.) Ein paar Frauengimmer Obrring mit Rofetten,

. 24.) Ein golbenes Slacon.

25.) Ein roth groddetourner Rod und Defte mit Gilber geftidt.

26.) Eine Drapborne Beffe. 27.) Eine blau Sammete mit Golb gestichte Chabraque mit Dito Biftol . Rappen.

28.) Ein Phirfingbluth farbenes tuchenes mit Gold fard gallonirtes Mannefleib, beffebend in Roct und Befte. In Den Reiftbietenden gegen baare Bejahlung loggefchlagen werben.

# Sachen Bi qu vertauffen, fo bewegents unbewe sich find, in der Stadt.

Eine Dobelband nebft verfdiebenem Buge. bor, wie auch eine Debal . Darpfe, ift ju

perfauffen.

Der vor bem Bockenheimer Thor, neben herrn Leers gelegenen Gelbaerifche Garten, worinner 2. Brunnen, ein bequemes Saug fo in 4 Biminer (wovon 2. tap gieret) einer raumlichen Ruche und Relter beftebet, ift aus ber Sand zu verfauffen , und tan man in ber Ziegelgaß Lit. G. Ro. 175. bas wettere

Dernehmen. Es find 425. Stud medicinifche Difpura tionen , von den berühmteften Autoren in 9. Banden gebunden, um Plat ju geminnen, ju bertauffen. Liebhaber bagu belieben fich ben herrn Pilgeram im Augeburger . hof

eines nabern zu erfundigen.

Ben dem Bafferhandler Jacob Gbert im fogenannten Gibmachergafgen an ber grof. fen Efchenheimergaffe, ift, nebft feinem ftets führenden mineralifchen Baffer, als Gelt. fer , Schwalbacher , Fachinger und Gober, welche ftete Rrug : als hundertweis ju baben find, gegenwartig auch 4 Rorbe 2 100, und 4. Korbe & 50. Flaschen frisch in diefem Monat gefülltes Spaa . Baffer mobl berwahrt, und Rorbweiffe, Die Blafche ju 20. fr. ju baben.

3mblf neue mobigemachte Malter . Cad, ju fcmerer Frucht, von blau fcmabl ftreifigtem 3mild, find billigen Preifes ju verfauffen , bep Berleger , findet man guten

Beldeid.

Berichiebene noch brauchbare runde und langlichte Defen, fteben um Plat ju geminnen, billigen Preifes ju bertauffen.

Bu verkauffen auffer ber Stabt.

Ein ohnweit bochft an ber Landstraffe

flebendes Baftbauß, mit fchoffer Stallung und groffem hof fanemt Braugerechtigfeit und Brandemeinbrenneren nebft 2. Pferb, Schiff ind Geschier, was jur Birthtschaft bienlich ut, 30. Morgen Ader, Garten, Baumftud, alles wohl im Stand , ift billi. gen Preif ju vertauffen. Das nabere ift im Gafthauß jum alten Schwaben ju erfragen.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

An ber Faulpumbe in Lit. F. Do. 122. ift eine fcone Bobnung ju berlebnen, und tan man beswegen in Lit. J. Do. 112, bas

nabere erfabren.

In Bit. G. Do. 5. an ber Catharinen Pfort, ift ein fcon und belles logiment zu verlebnen, bestebet in gwep Stuben, einer Ruch, groep Rammern , holpplat , ein' Stud bom Reller und fonftige Bequemlichfeiten , und tan fogleich bezogen merben. Mabere Rach. richt ift im Sauß felbft ju erfundigen.

Auf der groffen Bockenheimergaß ift eine fanbere Stube mit Spiegelfeufter, eine Suche und swen Rammeru, auch Stallung und Rutsche Remiß, jufammen ober apart ju ver-

lebnen. In der Schnurgaffe, ift eine Wohnung im aten Stock von 5. tapegierten Bimmet , 2. Rammern, Ruche, Reller und alle fonftige Bequemlichfeiten ju berlehnen, Ausgebern Di.f giebt weitere Rachricht.

Mitten in Der Donges. Baf ift eine angenehme Bohnung bon 3. Stuben, 2. Ram. mern, nebft fonfliger Bequemlichfeit, an eine flife Saufbaltung ju bermietben, und fan

fogleich bezogen werben.

Es flebet ein Dauß obnweit bem Sifcher. thor gant oder gertheilt ju bermiethen, beftebend in 3. Stuben, 2. Ruchen, 3. Ram. mern, Bafchfuch und Reller; und fan fo. gleich bezogen werben. Rabere Dachricht findet man in bem Meben . Sauf Do. 33. beb

bem Spenglermeifter Eroft.

In einem Gaßbauß, stebet eine Stiege boch, auf die Strafe eine tapegierte Stube, baran befindlich Kammer, Ruche, oben noch eine Kammer, an einen herrn mit ober ohne Meubles, ober sonsten honetten Leuten alle täglich zu verlehnen.

## Personen so allerlep suchen.

Eine Saugamme fucht ein Rind ju tran.

170. Stud Caroling werben auf einen guten gerichtlichen Innfaß zu lehnen gefucht.

Eine mit guter und genugsamer Milch verfebene Saugamme, sucht Das zwepte Rind zu

trancten.

Ein junger Mann, ber gut schreiben und frifiren tan, Rechnen, Frangosisch und Mufic versteht, sucht auf einem Comptoir als Auslauffer oder sonst schickliche Urt unterzukommen: hat von hiefigen herrschafften

Beugnife, und fan Caution ftellen.

Eine auswartige Herrschafft, suchet eine Grauensperson, so das Rochen vollkommen verstebet, und im Stande ift eine Stelle als Daußbalterin zu vertretten, als welche sie eigentlich verseben soll, und dabero in dieser Sigenschafft schon gedinet haben muste. Das nabere davon ist in der Donges. Gaß Lit. B. No. 46. zu erfragen.

Ein Mensch von gefesten Jabren, Evans Belischer Religion, sogeraume Zeit in Schreis Beschäften gebraucht worden, auch die Aufs wartung verstehet, sucht wieder auf einer Schreibstube, oder auch als Livree Bedien-Dienter unterzusommen. Ausgeber Dieses

wird nabere Rachricht ertheilen.

Eine Magd die ein Kind mit Baffer und Milch auferzogen bat, sucht wieder auf solche ober sonflige Urt unterzulommen.

Eine biefige Burgeretochter, mochte fich

gerne ben honetten leuten in Dienften begeben, Ausgeber biefes giebt weitere Rachricht.

Es wird ein flein leicht Rinberfutfchgen,

ju lebnen ober gu fauffen gefucht.

Es wird in emer gangbaren Gegend ein gaben mit gogis gefucht. Das nabere ift auf bem Rachrichts . Comtoir ju erfragen.

Ein Menfich in gefesten Jahren ber Ebapeaux und Dames perfect frifiren fan, und baben auch bas Rafiren verftebet, fucht Diensten.

Es wird ein halber oder ganger Laben, biefe und folgende Meffen am Mann jumiethen gesucht, weitere Nachricht findet man ben Ifrael Fischer, Meggermeister.

## Sachen die verlohren worden.

Ein achtel Lood No. 42482, gur 5ten Clafe Te ber haager Generalitätel Lotterie ift vers lobren worden. Man warnet alfo jedece mann diefes Loos nicht an fich ju fauffen.

Es hat fich in ber Begend bes Rofimerdes berwichenen Montag Abend, ein schwarzes welsches Dubn, bem vernehmen nach auf die Bockenheimergaß berlauffen, wer hiervon einige Anzeige zu thun weiß, bat ein Erancksgeld zu erwarten.

Ein von Eisenmenger und Westphal in Franckfurt unterschriedenes Generalitätslook sub Ro. 42127. ist zur zen Elasse der öxten kotterie abhanden gesommen, und da nun der rechtmäßige Besitzer davon (der ohnehim auch noch und zu mehrerem Beweis die koose von vorhergebenden 4. Elassen in handen hat) gar wohl bekannt, als wird jedermann hierdurch gewarnt schon erwedntes koos nicht aus sich zu kausen, indeme der darauf sallende Gewinn nur einig und allein dem schon gedachten wahren Besitzer und keinem andere ausbezahlt werden wird.

#### Averriffements.

Muf der Zeil schräße gegen dem Wentenbof über in Rum. 197. fan man in alle Zuhlen. Botterien, welchen allbier offentlich zu Collectiren erlaubet ift, beliebige Einfage bestellen ben

Johann Bernhard Porcelius.

Ben ber 123ten Ziehung , Churfurfil. Manngifchen Bablen . Lotterie, erschienen Die Mummern

53. 64. 89. 39. 44. Die 124te Ziehung, geschiebet fommenden Frentag den 5ten Julii 1776.

Dem ehrsainen Publicum wird hiermit die in der Braunschweiger kotto keter Zierbung, den ziten Junii herausgesommene Nummern zur Nachricht mitgetbeilet, als No. 70. II. 78. 59. 6. Dabeto ersuchet H. A. Maas in Offenbach, die ben ihme gefallene Gewinnste in Zeiten zu Offenbach, oder in Francksurt in der Judengaß No. 187. abzulangen, also auch alle Commissionen von diversen kotto nach Belieben unter Versprechung bester Bedienung, aufrichtigst zu besorgen Die 86te. Biehung so den 12ten Julii gezogen wird, können längstens die Frentag den 5ten Julii angenommen werden.

Bu ber 109ten Biebung ber Reiche. Stadt Sollmischen Bablen . Lotterie, welche ben 4ten Julii geschiehet, werden noch bis ben Biebungs. Lag, Vormittags 10. Uhr Emfage angenommen ben

Johann Bernhard Porcelius, auf der Zeil Mo. 197. In ber Bockgaß & t. B. De. 159. werben Beren und Dames Febern gewaschen , fo, baf fie wieder wie nen aussehen.

Bur 124ten Manngischen Bablen Lotterie, fo Den Sten Julii geschiebet, als auch gu n andern dabier verwilligten Lottis, werden Einfage angenommen ben bem authorisfirten Collecteur und recommandirt besonders seine glückliche Collecte

Joh. Lorent Stellmaag, Not. immair wohnhafft am gulbenen Apfel No. 126.

## Unkommende Paffagiers.

Ihro Ercell. herr Graf von Pair, aus Francfreich.

Frau Grafin von Richmont, aus bite.

. herr von gardy, aus bito.

herr Baron von Dabiberg, Statthalter ju Erfurth,

herr Baron von Gemmingen , Sachfene Bothaifcher Gefandter.

herr Baron von Jungenfeld.

herr Baron von Greiffenglau, gand. Riche ter zu Burgburg.

herr Baron bon Lochner, Geb. Math, bon bito.

herr Baron von Werch, aus Bruffel.

herr von Marchefin.

le Chevalier howard, aus Engelland.

herr Baron von Bengel.

Derr hof Math Schweigert.

herr Reg. Rath Begner.

herr Rriege Rath Wiederhold.

Log. famtl. im rothen Sauf.

## Zinhang gu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Setauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Oroclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m IV. Sonntag nach Erinitatis ben 30. Junil 1776.

Deren Johann Conrad Bepland, Sandelemann; Bittiber, und Jungfer Unna Elifa.

betha Plantin. Johann Philipp Rubl, Rurschnermeister, Wittiber, und Jungfer Maria Chriftina Lempit. Johann Stephan Guldner, Rammachermeister, und Jungfer Elepnorg Philippina Caro-

lina Sectin, Johann Christian Lubwig Rlend', Schleifer, und henrietta Elifabetha Rramern, Wittib,

Copulirt und Chelich Eingesegnete allbier in Franckfurt.

Montag / Den 24. Junit.

Berhard Balber, Schloffermeifter, und Jungfer Margaretha Schickin,

Minewoch / den 26. Junii.

Peter Ernft Subrer, Comun Glatter, und Jungfer Anna Sufanna Dofmannin.

Betauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 22. Junit.

Serr Friedrich Wilhelm Muller, Sandelsmann, eine Tochter, Cornelia Catharina. Joseph Moffel, Stadt. Goldat, eine Tochter, Anna Barbara,

Sonntag / den 23. Junii.

Herr Johann Martin Roffel, Gaftwirth, eine Cochter, Regina Sibplla Christiana. Johann Georg Sahnlein, Zollner am neuen Thor. Joll, eine Cochter, Unna Catharine. Frang Bilbelm Krafft, Glasermeister, eine Lochter, Justina Catharina. Johann Deinrich Erctel, Constabler, eine Lochter, Unna Maria.

Montag/ den 24. Junit.

Christian Cafpar Meldior Johannes, Zwillings. Gobne, Christian und Johann Martin. Beorg Schreiner, Gingler, einen Gobn, Georg.

Dienstag / ben 25. bito.

Ernft Chriftian Dommer, Rarcher, einen Gobn, Johann Philipp.

Johann Georg Pollet, Buchbruckergefell, einen Gobn, Johann Georg. Derr Joseph Mertens, Bandelsmann, eine Tochter, Maria Josepha Johanna Wallburgt. Bere Johann Jacob Edhard, Bierbraucemeifter in Mannheim, eine Tochter Maria Ca.

tharing Chrifting. Philipp helfrich pafner, Bedermeifter, eine Cochter, Maria Margaretha. Philipp Jacob Schott, Peruguenmachermeifter, eine Tochter, Unna Margaretha. August Christian Conrab Ludwig Dobrn, Cottonglatter, eine Tochter, Gleonora Erneffina,

Micewoch / den 26. dito.

Johann Peter Pifter, Stoßtarcher, einen Gobn, Johann Chriftoph torents. Friedrich Wilhelm Rullmann, Mousquetier, einen Gohn, Johann Jacob.

Donnerstag/ ben 27. Dico.

Johann Jacob hamm, Rlaiber, einen Sobn, Micolaus Conrab.

greytan / Den 28. Junit.

herr Johann Jacob Glodfer, Einspanniger, einen Sohn, Chriftian Michael. Abraham Reuter, Lehntutfcher, eine Lochter, Gara.

Betauffte druben in Sachfenhaufen.

Samftag / ben 22. gebr.

Johann Joft Jadel, Wegfeger, einen Sobn, Beinrich Remigius.

Sonntag / Den 23. Junit.

Joff Beinrich Igel, Eingler, eine Tochter, Sibnlla Margaretha. Johann Carl Tieruf, Glasermeifter, 3willinge . Lochter, Charlotta Wilhamina und. Maria Elifavetha.

Montag, den 24. Junifi. Gerhard Emald, Taglobner, einen Gobn, Wilhelm Chrifflan. 1980

Mitewoch / den 26. effay.

Daniel Lift, Bifchermeifer, einen Coon, Johann Balthafar, Balthafar Geifter, Beingartner, einen Goon, Undreas. Freyeag/ ben 28. Junie.

Joseph Paul Gundermann, Goldat, eine Lochter, Unna Maria,

Beerdigte hieruben in Frandfurt.

Dienstag/ ben 18. Junit.

Derr Johannes Wilden, Sochgräflich von Elgischen Berwaltere, auch Gemehrhanblere Cobnlein, Carl Friedrich, alt 6. Monat 22, Tage.

Samftag / Den 12. Junit.

Derr Chriftoph Deter Zwick, Golospinner, als 65. Jahr, 4. Monat 27. Tage Johann Georg Chreiner, Tuchbereitermeifter, alt 58. Jahr, 1. Monat 3. Zage. Beren Undreas Jacob Siegmund Friedland, Sandelsmaans Rindbetter Tochterlein, Johanna Thereffa. . 11

Deren Johann Abam Meubaner, Bierbrauermeiftere Tochterlein , Maria Benrietta , alt

Sonneag / ben 13. bito.

Deren Johann Jacob Faber, gewesenen Senfals nachgelaffene Wittib, Anna Catharina, alt 69. Jahr, 3. Monat 15. Lage.

Jobann Philipp Muerbach , Schloffermeifters Dauffrau , Maria Elifabetha , alt 25.

Jabr , 8. Monat 16. Tage.

Herrn Remigit Enfen, Sandelsmanns Rindbetter. Gobulein, Johann Gimon. Berrn Philipp Jacob Gruner, Leberhandlers Rindbetter. Gobnlein, Philipp Jacob. Berrn Johann Wilhelm Holgapfel, Bierbrauermeifters Gohnlein, Johann Georg, alt 1. Jahr 7. Tage.

Johann Georg Ronig, Lobl. Guarnifone : Pfeiffere Rindbetter . Tochterlein, Catharina.

Montag/ den 24. dito.

Johann Christian Jacobi, Schlossermeister, alt 56 Jahr 22. Tage. Johann Philipp Witt, Grenadiers Tochterlein, Anna Maria, alt 1. Jahr, 7. Monat. Johann Michael Reichenbach, Grenadiers Tochterlein, Gertraud, alt 3. Monato 1. Tage. Dlenstau / ben 25. biro.

Beren Gerhard Bebenftreit, Sandelsmanns wie auch bes tobl. Burgerl. Collegif Derer Berten 5 zger Mitghed Sohn, Gerr Martin, alt 12, Jahr 6. Monat.

# Grabschrift.

Dier liegt bie Blufte aufgekeimter Lugend, Der Eltern Luft umschließt hier Diefer enge Raum, Geln Sunet zeigt der Soffnung eiteln Ergum? Den Grengstein swiften Cod und Jugend. Dein Berg, o liebster Freund! schläge nun nicht mehr, Und faum lagt eine tiefe Wunde meines ichlagen : Ich bin noch und Du warst - Ach! den Gedanken wagen If Quaal. — Der Phantasteen Beer Werfolge mich - doch ber Glaube Sagt mir, Dag nur auf furje Beft Der Würger Deine Wegenwart mir raube, Und daß uns eine langst gewünschte Ewigkeit Einander wieder schenkt - Die Ehrane flockt, ich bente, Wir maren Christen, ich bins noch; D! welch ein Eroft verbeut, baß ich mich frante, 3hr Eltern! merfet Dieg Gefas euch bod. Befreve ift er vom drückend schweren Joch

Durch sein obgleich so frühes Scheiben. War er euch lieb? — Darft ihr ihn wohl beneiben? S\* F. S\*

Machtuf.
Wo fliehst Du hin, Du Zierde edler Jugend;
Des Naters Liebling, und der Mutter Glück,
Du, der Geschwister Lust, Du Benspiel früher Tugend.
Halt Dich der Freunde Arm, nicht mehr den uns zurück?
Rein! schweill entslieht dein Geist zu höhern Spharen,
Schwingt sich mit Engelstug, zur Ewigkeit empor.
Sein Angedenken wird den traurigen Trost gewähren,
Er war zum Himmel reif, den unste Welt verlor.
Du, der du Ihn gezeugt, du, die du Ihn gebahr,
Denkt nur zu Eurem Trost: Er ist mehr, als Er war.

Ehriftian Cafpar Melchior Johannes, Schreinermeifters Rindbetter. 3millings. Gohnlein,

Beinrich Jager, Mousquetiers Tochterlein, Anna Margaretha, alt 1. Monat 8. Tage.

Mittwoch/ den 26. dico.

Johann Beinreich Rober, Schneibermeifter, alt 47. Jahr 9. Monat. Beorg August Mohr, Metgermeifters Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 4. Monat 19. Lage.

Donnerftag/ ben 27. bito.

Johann Beter Winter, Mehgermiftere Cobnlein, Johannes, alt 11. Monat 27. Lage. Johann Ifrael Mabla, Mehgermeiftere Cobnlein, Philipp Heinrich, 11. Monat 11. Lage. Ehristian Cafpar Melchior Johannes, Schreinermeistere Linobetter Zwillings . Sohnlein, Johann Martin.

Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

Samffag/ ben 22. Junit.

Martin Leichum, Fifchermeifter, alt 60. Jahr.

.7: 3

4. 8%

Dienstag / ben 25. bito.

Benedict Beller, Beingartnere Rindbetter, 3willnge . Tochterlein, Unna Catharina.

Donnerstan / den 27. dico.

Micolaus Demmel, Beingartners Rinbetter . Coonlein, Johann Georg.

Freytag / den 28. bito.

Johann Carl Dieruf, Glafermeifters Rindbetter . 3millings . Tochtere ; Charlotta Bilbeb mina und Maria Elifabetha.

## No. LVI.

# Frentags, den 5. Julii 1776.

misch Baysen sichen und Ronnigl. Majestäte allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soche Edlen und Sochweisen Wagistrass
Sochgünstiger Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag . und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche ben Inhann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Remer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

# AVERTISSEMENTS.

Auf Dochobrigfeitliche Berordnung follen Montags ben 22ten Juli Bormittags, eine Partie Pollandifche und Schweiger. Cottone. Bige, Romales, baumwollen Zeug, einige La-

ben Grrathichaften, sobann auch verschiedener Saufrath, holy und Gifenwerd, Binn, leinen Zeug, Bettung und bergleichen, burch die geschworne Ausruser in der Wohnung bes herrn Fant, dffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verfaufe werden.

Lit. H. Mo. 168, in ber Dongesgaß, wird kunftigen 15ten Julii, verschiedenes Gewehr, ein Schlitten. Geschirr, Mahlerenen, Silber . Geschirr, Juwelen, hals und hands Perlen, als auch Medallien durch die geschworne Ausrufer an den Meistbietenden verfauft, und Morgens um 9. Uhr mit der Verlauffung der Anfang gemacht, und sofort continuirt werden.

Wochs den 10. Jul. unn. cure der gedachten Casten . Amt guständige Frucht : Zehenden Anstheil zu Nieder Erlenbach, hinwiederum vor das Jahr 1776. an den Meistbietenden verlehmet werden soll. Der oder diejenige nun, so diese Zehenden zu bestehen gemeinet sind, könnem sich auf vorstehenden 10. Jul. Vormittags um 9. Uhr zu gedachtem Niedererlenbach in dem sogenannten Castenbos einfinden und daselbst das weitere vernehmen. So dann hat man ferner bekandt machen wollen, das Samstags den 13. Julii onn. carr. Nachmittags um 2. Uhr der dem Casten . Amt zuständige Blut , und Frucht . Zehenden Antheil zu Berckersheim abermahl an den Meistbietenden vor das Jahr 1776. verlehnet werden soll. Alls können diesenige, so diesen Zehenden zu bestehen gesonnen, sich auf vorgemelten 13ten Jul. Nachmittags um 2. Uhr zu Franckfurt in der Casten "Amts Stude einfinden und daselbst sernern Bescheid vernehmen.

Francffurt ben iten Jul. 1776.

Caften & 21mt.

Rachbeme bie heurige Frucht-Bebenden ju Saufen und Niederurfel, Frentags ben 12. Julii a. c. öffentlich ausgebotten und verlebnet werden follen; Alls konnen fich diejenige, so ein oder ben andern ju ersteben gesonnen, auf besagten Termin Bormittags 10. Uhren auf der Korn. Amts. Stube einfinden, nud den Erfolg sothaner Berfleigerung geziemend abwarten.

Franckfurt den Iten Julii 1776.

Zorn / 2mt.

Auf Hochobrigfeitl. Erlaubnis, follen nachstfommenden Montag als den Sten Julii Bormittags 9. Uhr, auf bem Marat in bem fogenannten rothen Sauf, Die von Rarbenischen



Ben herrn Beinrich Micolaus Sager, Satte lermeifter in Der gabryaffe, ift ju verlebnen auf einem Bang im aten Stod, 2. Stuben, eine Ruche, 2, Rammern und ein Riller.

3men gute fchrootmagige Reller ju 70.

Stud Bein, fteben ju berlebnen.

In Der weis Molergaß ift an eine fille Saushaltung, oder an eine einzele Perfon ein Logis mit einer Stube, 2. Rammern, und fonflige Bequemlichfeiten mit ober ohne Meubeln ju verlebnen,

## Personen so allerlen suchen.

Ein gwar gebraucht boch noch mobl con-Ditionirtes leichtes gradriges Wiener Reiß. Chaifigen ju 2. Perfonen , wird ju fauffen gefucht.

Es wird eine noch wohl conditionirte

Drebband ju fauffen gefucht.

Eine Perfon fucht Belegenheit nach Comal.

bach ju reifen. Es wird ein flein leicht Rinderfutfchgen,

ju tehnen ober ju fauffen gefucht.

Es wird in einer gangbaren Gegend ein Laben mit Logis gefucht. Das nabere ift auf bem Rachrichts, Comtoir ju erfragen,

Runftige Boche fabret eine Perfon in einer Chaife nach Ems, und fucht noch eine Per-

fon jur Gefellichaft. Eine Saugamme fucht ein Rind ju trau.

den.

170. Stud Carolins werben auf einen guten gerichtlichen Innfaß ju lebnen gefucht.

Gine mit guter und genugfamer Dilich bers febene Gaugamme, fucht Das zwepte Rind zu

trancfen. Es wird ein balber ober ganger gaten, biefe und folgende Deffen am Mann ju miethen gefucht, weitere Rachricht findet man ben Ifrael Gifcher, Depgermeifter.

Ein junger Menfch fucht bie Beruquenma. cher Profesion obne Lebrgeld ju erternen.

Ein noch wohl conditionirtes Cabriolet son leicht und moterner Facon, beffen Raften balb bedecttift und jurud gelegt werben fan. wird billigen Preifes ju fauffen gefucht.

Es wird ein iconer noch unbeschädigter Dapogapen-Rafig, von Di. g ug, ebiftens gue fauffen gefucht , Mudgeber Diefes berichtet

bon mem.

## Saden bie verlohren worben.

Den 28fen Junit iff ein bunchelbraun flattes Jachtbundgen, mit bellbrannen Border. und Sinterbein, ein Weibgen, in ber Caale pag verlobren gegangen. Derfenige fo ibn wiederbringt ober Machricht Davon geben fan. beliebe fich in der Gaalgaff in Der bunchelen Leucht, gegen ein Recompent ju maben.

Berwichenen Sonntag morgen bat fich ein junger ausgewachsener hunerbund, mit braunen Ohren und Bladen, roch nicht trefiret, vom groffen Rettentof bis in Die Stadt, verlauffen. Der Finter wird gebeten benfelben bem Eigenthumer, gegen einen Conventions. Thaler wieder ju geben.

#### Averrissements.

(12) . 1 . 4

Bit. 3. Do. 141. an ber Rofengaff wirb eine Strickschule errichtet, man will auch ben Rindern Daben Unterricht im Lefen geben.

Machdem bas Loos Mo. 1068. in ter grien Chur Mannber Lotterie, Aten Claffe, 2ten Lifte bas Praminm ber 10000. fl. getroffen bat, fo 200. fl. beträget, fo wird bitourch jedermann gewarnet, biefes goos nicht an fich ju bandlen, indem es bem Cubcollecteut Davon ichon verrechnet morden , und er nut Diefe 3. Drittel an ben haupteollecteur ju liefern bat.

# Extraordinairer Anhang No. 56. 1776.

### AVERTISSEMENT.

Samftag ben bien Julii Nachmittags um 2. Uhr, follen in ber Mannbergaß zur Stadt Mannt, 4 Stud Widerter Wein de Anno 1774. Gewächs, burch die herrn aeschworne Ausrufer öffentlich an den Meistbietenden verfaufft und loggeschlagen werden. Die Proben werden vorhero von 2. bis 3. Uhr an den Fassern gegeben werden.

# たびたんが あるでんり かんしん システスト かんしん かんしん かんしん かんしん かんしん しんしん しんしん かんしん かんしん しんしん しんしんしん しんしん しんしんしん しんしん しんし

# Sachen Die ju verlauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Zwen noch gang ohngebrauchte zwenfpannige runde Leitfeil, ein grun und weifes und ein gang weises, bende zu einem Phaeton dienlich, find billigen Preifes zu vertauffen, ausgeber dieses giebt nabere Rachricht.

Rabe am Affenthor, ift ein platfantes Bartgen, nebft einem Saus in ber Becter. Bag, mit einem Stall, ju verfauffen.

Rachft dem holfpfortgen Lit. J. No. 153. find gang neue Baabbutten zu verfauffen oder ju verlebnen.

Eine Parthie Oberelfasser weiser Bein, pon benen besten Lagen und verschiedenen Jahrgangen, liegt allhier Jag und Ohm weis jum Berfauf in Commission.

Es find 425. Stuck medicinische Disputationen, von den berühmtesten Autoren in 9. Banden gebunden, um Platz zu gewinnen, zu verfauffen. Liebhaber dazu belieben sich ben herrn Pilgeram im Augsburger hof eines nabern zu erfundigen.

# Bu berlehnen in ber Stabt.

In Lit. G. Ro. 5. an der Catharinen Pfort, ift ein fcon und belled Logiment ju verlebnen,

bestehet in zwen Stuben, einer Ruch, zwen Rammern, Solpplat, ein Stuck vom Reller und sonstige Bequemlichkeiten, und kan fogleich bezogen werden. Mabere Nachericht ift im Sauf felbst zu erfundigen.

Auf der groffen Bockenheimergaß ift eine faubere Stube mit Spiegelfenster, eine Rusche und zwen Rammeru, auch Stallung und Kutsche Remiß, zusammen ober apart zu ver-

In einem Gaßbanß, stebet eine Stiege boch, auf die Strase eine topezierte Stube, baran befindlicht Kammer, Rüche, oben noch eine Rammer, an einen herrn mit oder ohne Meubles, ober sonsten honetten Leuten alle täglich zu verlehnen.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Ein Amtmann wohnhaft auf bem tand in einer recht angenehmen Gegend, begehret einen Mann von gesehten Jahren als Schreis ber oder Actuarius, der das Juriftische Besfen, wie auch etwas von der Landoconomie verstehet.

Ein in einer auswärtigen Sanblung fles hender Sandlungs. Diener, fo der teutschen als frangofischen Correspondence fabig, die Buchhaltung volltommen verftebet, munsches



Ach wiederum in einer hieftg ober auswärtle gen Handlung emplopret zu sehen. Bip Mudgebern bieses ist nabere Nachricht zu bes kommen.

Ein junger Mann, ber gut schreiben und frifiren fan, Rechnen, Franzosisch und Mustic versteht, sucht auf einem Comptoir als Mustauffer oder sonst schickliche Art unterzustommen: Dat von biefigen herrschafften.

Beugnife, und fan Caution ftellen.

Ein Mensch von gesetzten Jubren, Evangelischer Religion, so geraume Zeit in Schreis
geschäften gebraucht worden, auch die Aufwartung verstebet, sucht wieder auf einer.
Schreibstube, oder auch als Livree- Bediendienter unterzukommen. Ausgeber dieses
wird nabere Nachricht ertheilen.

Eine Magd bie ein Rind mit Baffer und Milch auferzogen bat, sucht wieder auf folche.

Der fonftige Art unterzutommen.

## Cachen bie verlohren worden.

Aus einem sichern hauß ist ein Schneiber-Bügeleisen, ohngefehr ben toten Man, Diebischer Weise entwendet worden; wer solthes an sich gebracht, wird gebeten es gegen eine verdiente Belohnung zuruck zu geben, und bep Berleger biefes zu melden.

### Sachen die gefunden worden.

Ein filbern Uhrgebaus, ift gefunden morben, wer fich baju legitimiren tan, flebet es wieder ju Dienften.

Gin paar Ganf find jemand jugelauffen, wer fich bargu legitimiren fan, fleben fie wie-

ber ju Dienften.

#### Avertissements.

Auf bem groffen Rornmardt im weiffen Engel , merden feidene und leinene Para-

pfinee reparirt auf bie neueste Art; ber Schade fei im Gestell ober Ueberzug, auch find die Gestell nebst überzogene im bestem Preiß zu haben.

Hochfürstlich Dirzburgische kotterie. Im Gefolg des von Er. Hochfürstlichen Gnaden: Bischoffen zu Bamberg und Wirzburg hervzogen zu Franken zc. de dato Iten Febr. 17672 erlassena gnadigsten Patents, ist heute den 28. Junii 1776. zu Wirzburg vollzogen worsden, die hundert acht und funfzigste Ziehung. Die aus dem Glücksrade gezogene Nummerntstud:

No. 82. 35. 31. 83. 88. Die bundert neun und funfzigste Ziehung ift zu Wirzburg den 19. Julii 1776. Die übrtegen sehnd von 3. zu 3. Wochen.

Hiermit wird bem ehrfamen Publico bekannt gemacht, baß ben Johann heinrich Bar, wohnhaft in der Bockgaß, wiedrum ein frischer Transport Phrmonter Wasser angekommen, sollen allenfolls herrschaften sich im Schwalbach oder Schlangenbab des Phrmonter Brunnens bedienen wollen, so erbietet sich derselbe, es Ihnen wochentlich zwen bis drenmabl dabin zu lieffern in billigstem Preiß, wie auch Spa und Sendeliger bitter, nebst sämmtlichen mineral Wasser ben ihme zu haben sind-

#### Rleifch . Taxe.

Ju Franckfurt am Mann den 25, Junii 1776. Rindsteisch das Pfund 6 fr. Schweinensteisch das Pfund 6 Rr. Ralbsteisch das Pfund 6 Rr. Hammelsteisch das Pfund 6 Rr. Hammelsteisch das Pfund 6 fr. Fangt an den 29. Junii 2. c.

Rechency - Amts



auf Erforbern anbero geliefert werden: Der ober blejenige nun, fo biergu Luften haben fon. nen fich an obbemelbem Ort, um die gefeste Zeit einfinden und das nabere gewärtigen.

Publ. Frandfurt ben 8ten Julii 1776.

Rorn , 2mt.

wochs den 10. Jul. ann. curr. der gedachten Casten Umt zuständige Frucht Zebenden Unstheil zu Nieder Erlenbach, hinwiederum vor das Jahr 1776. an den Meistbietenden verlehmet werden soll. Der oder diesenige num, so diese Zebenden zu besteben armeinet sind, toni men sich auf vorstebenden 10. Jul. Vormittags um 9. Uhr zu gedachtem Niedererlenbach in dem sogenannten Castenbos einfinden und daselbst das weitere vernehmen. So dann hat man ferner befandt machen wollen, das Samstags den 13. Julii enn. curr. Nachmittags um 2. Uhr der dem Casten . Amt zusiandige Blut und Frucht : Zebenden Untheil zu Verckersbeim abermabl an den Meistdietenden vor das Jahr 1776. verlehnet werten soll. Alls konnen diesienige, so diesen Zebenden zu bestehen gesonnen, sich auf vorgemelten 13ten Jul. Nachmittags um 2. Uhr zu Francksurt in der Casten "Umtst. Stube einsinden und daselbst fernern Bescheid vernehmen.

Francfurt ben iten Jul. 1776.

Caften . 21mt.

Machdeme die heurige Frucht-Bebenden zu haufen und Miederursel, Frentags ben 12. Julii a. c. offentlich ansgebotten und verlebnet werden sollen; Als tonnen sich diejenige, so ein oder den andern zu ersteben gefonnen, auf besagten Termin Bormittags 10. Uhren auf der Korn-Amts. Stube einfinden, und den Erfolg sothaner Versteigerung geziemend abwarten.

Franckfurt den Ifen Julii 1776.

Korns Zmt.

# **るだけをもだけをもだけをもだけをもだけを・もだけをもだけをもだけをもだけをもだけを**

Sachen die zu verlauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Ben Frau Braunin im ersten Laden Ausgang des Pfarreisen, ist extra neuer Busche mer Lapperthan, wie auch neue Platteiß, Dittling sogenannte jarte Stockfisch, alle Woch frisch gewäffert zu baben, Abendszeit wohnhafft in ber Fischergaß.

Un einer hauptstraffe nahe om Thor, ftebet ein schoner groffer Garten mit einem hauß und Brunnen, welcher in rechtem guten Stand ift, ju verfauffen.

Gin tieuer Rarren mit Giffen befchlagen

ohne Raber, so nur wenig gebraucht wor. Den , ift um Plat zu gewinnen , vor Athlr.fieben , zu verkauffen. Ben Ausgebern Die.

fes bas nabere.

Zwen noch gang obngebrauchte zwenspannige runde Leitseil, ein grun und weises und ein gang weises, bende zu einem Phaeton dienlich, sind billigen Preißes zu verfauffen, auszeber bieses giebt nabere Nachricht.

## Bu beriehnen in ber Stadt.

In Lit. G. Do. 5. an der Catharinen Pforte ift ein schon und helles Logiment zu verlehmen, bestehet in zwen Stuben, einer Ruch, zwen Rammern, ein Studt vom Reller, Dolg. Plat und fonstige Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden. Nabere Nachericht ist im Sauß selbst zu erkundigen.

Auf dem Liebfrauberg Lit. R. No. 44. ftes bet ein Laden nebif Zimmer auf flachstom-

mende Meffen ju verlebnen.

An der Faulpumbe in Lit. F. No. 122. ist eine schöne Wohnung zu verlehnen, und tan man beswegen in Lit. J. No. 112. das nabere erfahren

Binter bem Prediger in der Gegend des Judenbrückeigen, ift ein kogis von einer Stube, etiichen Rammern, Reller 20. 20. und sonftigen Bequemlichkeiten zu verlehnen.

In der Steingaß Rum. 94 Lit. D. ift auf bem erften Stock ein schones logiment, mit aller übrigen Bequemlichkeit, ju verlebnen.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird eine noch brauchbare eiferne Geld. Caffa mittler Groffe zu tauffen gefucht. Que. geber biefest giebt nabere Nachricht.

Ene junge Caugamme, Die gute Milch

bat, will ein Rind trancfen.

Rutscher Schnell, wobnhafft auf ber Scha fergaß im Tannenbirsch, fabret ben 15ten

ober 16ten biefes von bier nach Strafburg , Immedingen und Bafel, wohin er Perfonen fucht.

Ein zwar gebraucht doch noch wohl conbitionirtes leichtes gradriges Wiener Reiß-Chaißgen zu 2. Personen, wird zu kauffen gesucht.

Eine Perfon fucht Belegenheit nach Echmal.

bach zu reifen.

Es wird ein flein leicht Rinderfutfchgen,

ju lebnen ober gu fauffen gefucht.

Es wird ein halber ober ganter laten, diese und folgende Meffen am Mann zu miethen gesucht, weitere Nachricht findet man ben Ifrael Fischer, Metgermeister.

Ein in einer auswartigen handlung stehender handlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fähig, die Buchhaltung vollkommen verstehet, wünschet sich wiederum in einer hiefig oder auswartisgen handlung employret zu sehen. Bep Ausgebern dieses ist nahere Nachricht zu bestommen.

## Sachen die verlohren worden.

Ein weiß pologneser hundgen, ein Manngen, halb geschoren mit 2. schwarten Ohren und schwarzem Placken aufm Ruck, ist verlobren worden. Der Finder wird gebeten dasselbe dem Eigenthumer gegen eine gute-Belobnung wieder zugeben.

Borige Boche find 8 1/2. Staab schwareger Dillflor, entweder in einem hauß liegen geblieben oder verlohren worden. Wer das von Anzeige thun kan, beliebe fich aufm Nacherichts. Comtoir zu melden und einer Recom-

pent verfichert fepn.

Den 28ten Junit ift ein dunckelbraun flattes Jachthundgen, mit bellbrannen Borderund hinterbein, ein Meibgen, in der Caalgaß verlohren gegangen. Derjenige so ihn: wiederbringt oder Nachricht bavon geben fange beliebe fich in ber Saalgaß in ber bundelen geucht, gegen ein Recompent ju melden.

## Avertissements.

Hiermit wird bem ehrsamen Publico bekannt gemacht, daß ben Johann heinrich Bar, wohnhafft in der Bockgaß, wiedrum ein feischer Transport Pprmonter Waffer angetommen, sollen allenfalls herrschafften sich im Schwalbach oder Schlangenbad des Pprmonter Brunnens bedienen wollen, so erdictet sich derselbe, es Ihnen wochentlich zwen bis drenmahl dabin zu lieffern in billigstem Preiß, wie auch Spa und Sendeliger bitter, nebst sammtlichen mineral Waseser ben ihme zu haben sind.

George Dienft auf bem Romerberg neben herrn Dandert nachft bem Mardt, vertaufft alle Gattungen von Blonden, Band, schwarte Spigen , farbigen Flohr und Monte bu Ciel , Merly, Bochten, Febern, Pallatines, Drathe verfertigte Frauengim. mer , Galanterie , Sauben , Mautel , Cale. Schen, Sonnenbuthe, taffende und flobrne, Balftucher und Churge, flohrne Mumen. Alle moblrichende Gemaffer, feine Pomade und Puder ber beften Fabrique in Montpel. lier. Eau de Cologne, Eau de Carmes, ober Melifen . Beift , baumwollene geftricte Galg. burger Strumpfe, auch werden ben ibm Rlei. ber garniret und Saubengestedt nach ber neueften Art, alles um billigften Preif.

Bu Franckfurt am Mann in dem Commissions. Comptoir der Hochfürstl. heffen, Darmstädtischen privil, und garantirten Jah. Jen. Lotterie ben Herrn Johann Christoph Lachenwiß in der weisen Ablergaß, und allen bekannten herren Collecteurs, tonnen auch

Einsabe zu ber riten Ziehung, welche tommenden Freytag den 12ten Julit geschiehet, noch den Tag vorber gemacht werden.

Darmftabt Den bien July 1776.

Machdem bie Enichtedungs But des ebemaligen Kalbischen Hauffes in der kleinen Gandgaß I.v. 20. verstrichen, so ift solches
aus der Pard zu verlauffen Weitere Nachricht findet man auf ver groffen Bockenheimergan No. 109.

## Brod . Tax und Gewicht.

füngt an den zoten Juli bis den zoten Augusti a. c.

Ein Leid Roden Grod in 4. fr. 3. Pfund. Ein paar Bed in 1 fr. 9 Loth Ein Kilch. Brod in 1 fr. 17 Loth Ein Gemischt. Brod in 2 fr. 24 Loth Rechency 2 Lint.

Ankommende Passagiers.
Milord Schwundone, Engl. Obrist.
Herr Graf von Stadien.
Frau Baronesse von Litie.
Frau Baronesse von Litie.
Frau Baronesse von Aitenstein.
Herr Hof. Nath von Seden, und
Herr Reg. Nath von Eineter, von Ansvac.
Herr Incsorge, aus Hamburg.
Herr Anspelley: Duector Schapmann.
Herr Canbelley: Duector Schapmann.
Herr Tersemitten, und
Herr Debatase, aus der Schweis.
Herr Cammer: Virtues Lauber.

#### Num LVII. Dienstags, den 9. Julii Anno 1776

#### Anhang su benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

21m V. Sonntag nach Trinitatis den 7. Julii 1776.

herr Georg Joseph Contgen, Runftmabler, wie auch Rupferstecher, und Jungfer Wis
fabetba Mundin.
Johann Jost Seit, Rammachermeister, und Jungfer Juliana Christina Jordanin,
Johann Easpar Rirch, Weingartner, und Jungfer Anna Margaretha Burckin.
Johann Jost Leng, Packer, und Jungfer Amalia Maria Bauchin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt,

Dienstag / ben 2. Julit.

herr Jacob Bein, Bierbrauermeiftet, und Jungfer Unna Catharina Forftery,

Betauffte hierüben in Brandfurt.

Samftag / ben 29. Junit.

Johann Jacob Beigbrob, Geribent, einen Sobn, Beter Friedrich.

Sonntag / den 30. Junis.

Derr Johann Friedrich Scharff, Sandelsmann, einen Gobn, Friedrich. Johann Beinrich Müller, Bidermeifter, einen Gobn; Johann Jacob, Detr Johann Caspar Bolling, Sandelsmann, eine Tochter, Mariana Christins,

Dienstag/ den 2. Julii.

Johann Ludwig Willemer, Bedermeister, eine Cochter, Anna Margaretha. Johann Philipp Schneider, Schneidermeister, eine Lochter, Maria Margarethe.

Johann Lubwig Golbhammer, Seifenfieber und Lichtermacher, wie auch Raftenwarter, eine Tochter, Maria Gertraud.

Donnerstag/ den 4. Julif.

Derr Johann Morit Müller, Bierbrauermeister, einen Gobn, David. Gacob Conrad, Meggermeister, einen Gobn, Johann Matthaus. Johann Jost Peters, Benbermeister, einen Gobn, Johann Jost. Johann Bulbelm Bauck, Mousquetier, eine Lochter, Unna Maria.

greytag / ben 5. Julif.

Friedrich August Bod, Gartnermeifter, einen Gobn, Johannes.

## Setauffte bruben in Sachsenhaufen.

Sonntag / Den 30. Junit.

Johann Paul Fromann, Biebbire, einen Gobn, Johann heinrich. Montan, den 1. Julis.

Carl Stroheder, Weingartner, eine Lochter, Elequara.

### Beerdigte hieruben in Francfurt.

Samftag / den 29. Junii.

Johann Wilhelm Steller, Feuerweretets unter allbiefig tobl. Artillerle. Compagnie Sanf. frau, Charlotta Glifabenba, alt 28. Jahr 4, Monaf.

Bonntag / den 30, bito.

Johann Philipp Strunck, Knopfmachermeisters Sauffrau, Antonetta Elifabetha, alt 41. Jahr, 3. Monat 24. Lage. Johannes Spath, Schneibermeisters Lochterlein, Maria Margaretha, alt 8. Jahr, 8. Monat 12. Lage.

Montag/ ben i. Intil.

Herr Johann Gurckhard Cafparn, Philosophiæ Magister, alt 37. Jahr, 4. Monat 9. Lage: Johann Jacob Luther, Langmefferschmidts Tochterlein, Unna Rosina, alt 6. Sabr, 3. Monat 6. Lage.

Dienstag/ ben s. biro.

Derr Christian Banfa, Golbarbeitet , alt 75. Jahr 23. Tage.

Johann Conrad Beiffer, Lein, und Barchetwebermeifter, alt 68. Jahr, 8. Monat 2. Toge, Caften Alumnus.
Johann Mam Bohl, gemefenen Traiteure Deferta, Maria Kunigunda, alt 60. Jahr. Christian Conrad Deff, Gutherbestellers Cohnlein, Johann Christian, alt 4. Monat 7.

Unton August Dieffenberg, gefrepten Coldatens Cobnlein , Johann Michael , alt 1.

#### Mittwoch / den 3. dito.

Christian Rubrauff, Sergeant, alt 64. Jahr. Wolfgang Julius Schut, gefreyten Soldatens Zwillings Gohnlein, Matthias Christian, alt 5 Monat.

Gerbard Bunger, Gartnermeisters Tochterlein, Rebecca, alt 1. Jahr 7. Monat. Johann Magnus Girwig, Perugenmachermeisters Edchterlein, Catharina Elisabetha,

Johann Conrad Magner, Sergeantens Tochterfein, Sophia Elifabetha, alt 2. Monat 17. Tage.

Donnerstag/ den 4. bito.

herrn Johann Jacob Gottlieb Scherbius, Lobl. Gymnasii Pro . Rectoris Sobnlein, Jos bann Gottlieb, alt 3. Jahr 11. Monat.

herrn Johann Leonhard Millies, gewesenen Genfals nachaelaffener Zwillinge. Sohn, Georg heinrich, alt 19. Jahr, 11. Monce 11. Lage.

Georg Abolph Pidel, Bugnermeisters Cobnlein, Johann Boilyang, alt 3. Monat 20.

Maulin Schweigerbt , Taglobnere Tochterlein , Maria Margaretha , alt 2. Jahr 3. Monat.

Johann Georg Philipp Chriftoph Wenland, Garnframere Rindbetter . Sochterlein, henrietta Mariana.

#### Greytag / ben f. bito.

Johann Deter Appel - Mublbeftanbere Chefrau, Anna Catharina, alt 34. Jahr 3.

Johann Conrad Child, Schneidermeiftere Cobnlein, Beinrich Abolph, alt 1. Monat

Beorg Urnd Friedrich Martini, Kunftgartners auf dem de Bassompietrischen hof Rind. better Cobnlein, Johann Urnd. Johannes Rremelbein, Profosens Cobn, Johann Wilhelm, alt 14. Jahry 3. Monat.

Beerdigte drüben in Sachsenhausen.

Samftag / ben 29. Junii.

worg Ewald, Saglobnere Rindbetter Gobnlein, Wilhelm Chriftian. Son Gulet , Weingartnere Rindbetter Gobnlein, Anton.

#### Sonntag/ ben 30. Junii.

hieronymus Theobald, Beingartners Tochterlein, Anna Elifabetha, alt 1. Jahr, 8. Monat 5. Lage.

#### Mittwoch / ben 3. Julii.

Joseph Paul Gundermann, Goldatens Sobnlein, Johannes, alt-1. Jahr, 5. Monat 10. Lage.

#### Donnerstag/ den 4. dito.

Johann Andreas Lehnleitner, gefrenten Goldatens hauffrau, Sophia, alt 31. Jahr. Greytag/ den 5. dito.

herrn Johann hartmann Roth, Bierbrauermeiftere Tochterlein, Margaretha Elifabes tha, alt 5. Jahr, 9. Monat 7. Tage.

#### 

Ge bienet zu beliediger Nachricht, bag ber Rapferl. Reichs Postwagen über Friedberg, Bugbach, Weglar, Berborn, Dillenburg nach Siegen, welcher bis anhero Frentags Mite tags abgegangen, fürobin Samstags frub nit dem Thoraufschluß von hiet abgeben, und von Siegen über die nemliche Noute Sonntag Ubends dabier eintreffen, die Fahrt aber zwisschen Frankfurt und Weglar jedesmal in einem Tag geschehen werde.

Francfurt, ben aten Julii 1776.

Ames Expedition hieselbst.

#### 

Sachen die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Rabe am Affenthor, ift ein plaifantes Gartgen, nebft einem Saus in ber Becter-Baf, mit einem Stall, ju verfauffen.

Berichiebene noch brauchbare runde und langlichte Difen, fteben um Plat zu gewinnen, billigen Preifes gu verkauffen.

Ben Jofeph Rornmanns Bittib, auf bem

Romerberg, sind alle Sorten Frenburger Branaten zu bekommen, von 9. bis 60. fl. per Tausend.

Ein noch brauchbabres Saufthor von Gichenboly, wie auch 20. bis 24. ftarche Las Den Thuren, fteben billigen Preifes zu verstauffen.

Eine Parthie Oberelfaffer weifer Min, von benen besten Lagen und verschiedenen Jahrgangen, liegt allhier Faß und imm weis zum Berkauf in Commision.





lermeifier in der Fahrgaffe, ift zu berlehnen; auf einem Gang im aten Stock, 2. Stuben, eine Ruche, 2. Rammern und ein Keller.

Auf ber groffen Gallengaß Lit. E. No. 17. stebet ein schones Logis mit allen Bequemlich-feiten, eine Stiege boch, welches die seelig verftorbene M. De Neufville viele Jahre be-

wohnet, wieberum ju verlihnen.

In Der angenehmsten Gegend bes Parabenplat hinter ber Sauptwache, stebet ber zte und 3te Stock, welcher aus 6. tapezierten Stuben, 5. Rammern, Rüchen und sonflig-n Bequemtichkeiten bestehet, auf gewisse Jahre an honette Leute stündlich zu verlehnen, Musgeber bieses giebt Nachricht davon.

Auf dem Romerberg wird auf nachste Ofter-Meß 1777. die Helfte eines Ladens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweitig zu verlehnen, und das nahere ben Nusgebern dieses zu vernehmen stebet.

Das sogenannte Franckische hans auf dem Romerberg Lie. J. Ro. 157. fiebet zu vermiesten oder zu vertaufen, und tan in benden Fällen im nachstemmenden October Monat bezogen werden. Das mehrere hierüber tan erfragt werden, ben bem Buchhandler herrin Rester.

Ju einem Sauf auf der groffen Eschenheimergaß, find hinten aus in dem hof 2. tapezierte Stuben, an eine ledige Person mit oder ohne Meublen, alltäglich zu ber-

lebnen.

Unter der Catharinen Pforte, ift flündlich eine Wohnung, zwen Stiegen boch, mit allen Gimächlichkeiten zu beziehen, auch ist im nedmitchen Hauß ein schöner Riller zu 10. dis 12. Gruck, und wenn damit gedienet auch eine menblirte Stube zu verlehnen.

ro. bis 12000. fl. liegen parat, auf gute gerichtliche Innsagezusammen oder vertheilt,

auszulebnen.

Dinter dem Prediger in der Gegend best Judenbruckelgen, ift ein logis bon einer Stu-

be, etlichen Kammern, Reller ie. ie. und fonftigen Bequemlichkeiten zu verlehnen.

In der Steingaß Rum. 94 Lit. h. ift auf dem erften Stock ein fchones Logiment, mit aller übrigen Bequemlichkeit, ju verlebnen.

Auf dem Liebfrauberg Lit. K. No. 44. ftebet ein Laden nebft Zimmer auf nachitommende Meffen zu verlehnen.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein hiefiger Burgersmann, auf beffen Treue fich zu verlaffen, wunfcht fich in ein Hang zum Auslauffen ober fongen hauflicher Debeit gebrauchen zu laffen.

Ein Enteratus von gesehten Jahren, welscher ausser denen erforderlichen Wiffenschaffsten, auch die Music und Landdconomie versftebet ; und zu Berwaltherenen fabig ift, wünschet baldigst placirs zu werden.

Eme Perfon fucht Belegenheit nach Schwal-

bach zu reifen.

#### Bachen bie verlohren worben.

Am Sonntag ift in der Barfuffer Machmittugspredigt, ein sepdener Paraplupe auf dem erften lettner liegen geblieben, der Finder wird gebetten ; gegen ein Recompence ben Eigenshumer auf dem Rachrichts. Come, ptoir ju erfragen, dem Rauffer soft das dafür bezahlte wieder erftattet werden.

#### Avertiffements

An der blauen Sandgaß Lit. 3. 270, 141-

Es bat jemand ben erften Theil bes Englischen Buschauers in englischer Sprache mege gelehnet, aber ohne mehr zu wiffen an wein, man ersuchet bemnach den Innhaber belleis

ben, weil ein einzeler Theil boch zu nichts nußen kan, solchen gefässisst dem hertn Professor Toompson in dem Benderischen Hauße in der Pappaganasse zuzustellen, dem der Eigenthumer bekannt ist und ihme solc chen einhändigen wird. Solte ihn semand allensaus an sich gekanst baben, so man auch erbötzig das ausgelegte wieder zu eroflatten, wer bei ibn ein forman

Demnach die 108te Biebung mit benen berausgefommenen

Den 25ten Junif mit gemöhnlicher Accuratesse vollzogen worden, so werden zu der auf,
ben isten dieses Monats Julii festgeschten
rogten Ziekung, Sche, die den 14. ben
denen befannten herren Collecteurs in
Franckfurt angenommen,

Bi Gbaben ben roten Julii 1776.

r. om Surfil Potto . Adminifration,

Im hainerhof ben herrn herbft 3. Sties gen boch, merden alle Gorten Conn. und Regenschirm überzogen und zurecht gemacht.

bem Römerberg angelanget. Ein schon in 30. Jahren sehr probat gefundenes Reme, dium, nicht allein zegen alle Gattungen Würsmer, sonderheitlich aber gegen die sogenannte Bandel und Kurbs Würme, desseu daupt. Sig, in der Gegend. des Magens oder in dem Unterleib zu senn pfleget und gleich eisner Augel, so man öffters vor Blabungen halt, in dem Ebrper berum ziehet, dabero er mehrmablen einen Jahhunger fordersamst nach Brod, Obst, Milch und Ras, bep Riegung sonderlich warmer Speisen aber

bagegen einem Edd erwedet inub ben Mapetit vertreibet, bingegen difteren Durft. Erbrechen, Erfcbeidenim Colaff, reiben if ber Mafen und vaber entitebende Bolmod, bobe und gefdmollege Beiber, farde Bruftes gefchmollen fetoft aufgebrochene ffingengere fidete Mentibue, Mohafeiten, Onnmachten. Engbruftigfeit, Riegen und Beifen, Reifen: im Mopf und benen Gliebem grauch affere flopiunif tind mehr Inc. mmobitatent erwo. det i morand mit ber Beit überhaupt; Muse tebrung, Baffer und Binbfucht, Faulfieber und mehr Rrandbeiten entiteben, befonbere aber menn bet Burmy gleich an einer Schnur nach beim Rox fifeget, weil er bon 40, bis 100, und mehr Eblen lang ans machiet, verurfachet Derfelde ore binfallende Rrandbeit ober fogenannte Epilepije, beraubet Den Menschen alles Beitauves und Befable. Da nun biefer Spiritus, worunter aber gant und gar tein Mercurud befind. lich und baber von jedermänniglich ficher und sone alles Bedencten gebrauchen werden fan, in Beit von einer Stund biefe Burmer, fo bald tiefelbe nur ten Betuch emfinden tob. tet, To ift Diefe Eur gegen Dergbichen fcme re Rrandbeiten von be: duffirften Bichtige teit." Die Gebrauche Bateul beftimmen, mit mebrerem bie in ale auferliche Rennzeichen, Diefes bachft schadlichen Tpieres, bas Glass lein nebft benen baju bodift notbigen Lapire Pillen toft vier Gulben, auswertige belieben die Briefe und Gelder netft 4. fr. Einfchraib. gebühr franco einzusenben.

Das Schiff mit bem achten Embfer Eron.
gens : Maffer, wo von bie Krag H. D. und
micht N. D. gezeichnet find, worauf febr
genau Acht zu geben ift, wird biefer Tagen
allbier anfommen. Golte jemand etwas
mit nach Emb zu fenden haben, beliebe fich
am Sabe . Eber im Schiff zu melben.

## Extraordinairer Anhang No. 58. 1776

#### AVERTISSEMENT.

Auf hochobrigkeitliche Berordnung follen Montags ben 22ten Julii Vormittags, eine Partie hollandische und Schweiger Cottone Bige, Momales, baumwollen Zeug, einige Lasten Gerathschaften, sodann auch verschiedener haußrath, holy und Eisenwerck, Zinn, leinen Zeug, Betkung und bergleichen, durch die geschworne Andrufer in ber Wohnung bes herrn Fand, diffentlich an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden.

#### 

## Sachen die zu verlauffen- fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

In Sachsenbauffen vor dem Affenthot in der Frau Jordis Garten, ift ein wohlges bautes Gartenhauß 23. Schub lang, 18. dreit, wie es anjeto da ftebet, mit Jenster, Jensterladen, Tharen, Stiegen, Schiefferskein und Mauerwerck, um billigen Preiß zu verfauffen, und ben dem Zimmermeister Georg Friedrich Mack, wohnhaft hinter der schlimmen Mauer Lit. D. Rro. 108. das nabere zu erfragen.

Ein noch brauchbabres Saufthor von Gichenholb, wie auch 20. bis 24. ftarce Laben. Thuren, fteben billigen Preifes ju ber-

Ein halb Stuck Wein von dem Jahrgang 1768. hiefiges Roberberger Gewächs, ift aus der hand billigen Preises zu vertauffen, und ben Ausgeber das weitere zu vernehmen.

#### Perfonen fo allerlep fuchen.

Es wird bis funfftigen Montag eine Perfon nach Wigbaden in einer Salbchaife ju fahren gesucht. Es wird nach Ronigsberg in Preusen vor eine herrschafft, eine franzosische Mademoisselle Protestantischer Religion von gesetzten Jahren, zur Erziehung der Jugend, auf annehmliche Conditiones gesucht, diese muste aber ihres Wohlverbaltene behörige Uttestaten bendringen, bende Sprachen teutsch und französisch besitzen, und auch Schreiben tonnen.

Rutscher Schnell, wohnhafft auf der Schafergaß im Tannenbirsch, fabret den 15tenoder 16ten dieses von bier nach Straßburg,
Immedingen und Bafel, wohin er Personen
sucht.

Es wird eine noch brauchbare eiferne Gelde Caffa mittler Groffe ju tauffen gefucht. Ausgeber biefes giebt nabere Nachricht.

#### Cachen die bertohren morben.

Den 28ten Junii ift ein bunckelbraun flate tes Jachtbundgen, mit bellbrannen Borbers und hinterbein, ein Beibgen, in der Saals gaß verlobren gegangen. Derfenige so ihn wiederbringt ober Nachricht bavon geben kan, beliebe sich in der Saalgaß in der tunckelen keucht, gegen ein Recompens zu melden.

Berwichenen Mittwoch Mittag ben K. Mefes, ift im Saalhof ein junger weißzottesicht-halb geschorner hund, ein Manngen,
ein Jahr alt, mit groffen schwarzen Augen,
auf dem rechten und zur Seiten einen rundenschwarzen Flecken habend, abhanden gekommen, wer ihn wieder bringt, bekommt einautes Tranckgeld.

Eine rothlich gelbe runde Tabatiere auf dent Deckel eine Urne habend, der Ueberrest aber guillochiet, ist verlohren- gegangen. Der redliche Finder wird gebeten den Eigenthüsmer auf dem Rachrichts . Comtoir ju ersfragen, und diesem gegen eine Belohnung

Davon Die Ungrige gu thun.

Ohngefehr acht Staate schwarte Fillees Blot, find verlohren worden. Der Finderwird höflichst ersucht den Eigenthumer auf dem Nachrichts Comtoir zu erfragen, und diesem gegen eine sehr gute Belohnung das von, die Anzeige zu thun.

#### Avertissoments.

Jur 109. Ziehung des kotto zu Wießbaden, sonnen noch kommenden Montag die 11. Uhr Bormittage, so wie auch in die 159ste Ziesbung zu Wirthurg bis Dienstag Abends 5. Uhr, auf unterzeichnetem-Comptoir beliedige. Einsäße gemacht, und zur 78sten Ziehung der Hochfürstl. hessen, Casselischen Zahlen, Potterie noch am Ziehungstag, nemlich Mitt, wochs den 17ten dieses Monats die 4. Uhr Machmittags eben dergleichen abgegeben werden.

Frantfurt ben 12ten Gufit 1776.

Job, Bernh. Porcelius; auf ber Zeil in Do. 197.

Untommenbe Paffagiere.

Bors Durchl. Die Gemahlin des Primen' George von heffen. Darmstadt, nebst bende Durchl. Prinzestinnen, und Suite. Derr Graf von Ldwenhof, Konigl. Franz. Major, und Suite. herr Graf von Lambilli, Ronigl. Frang. Ca-

Mr. de Belaire, & Mr. de Reuilli, gentilehossuses françois.

her Baron von Schwiegel , Chur Pfalg.

herr Ober Forstmeister Baron von Ziegefarge und herr Baron von Durcheim , von Meinungen.

Herr Baron von Breidenbach, Chus Mannsgischer Kammerherr, nebst Frau Gemablings, herr Baron von Bose, Dohmberr, und Herr Baron von Knorr, von Manns.

Herr Baron von Burgeborff, Chur Cachftfcher Gefundteund Rammerb: nebft Suite.
Derr Baron von Sochstetter, Königl. Preuf-

fifcher Gefanbte.

Herr Baron von Moser, von Darmftabt.
herr Regirungs, Affessor Nimsch, von bito:
herr hauptmann von Rabenbach, und herr Hauptmann von Schneider, in R. R. Diensten.

herr Rittmeifter und herr hoftath Womrath, von Sanau.

herr Jentich , Raufmann aus Comeibnig: Berr Lagin, Raufmann aus Paris.

Derr Lieutenant son Rolding , in Soll-

herr hofmann und herr Schlichter, bon Biegbaben.

Logiren saimtl. im Rom. Rapser.

Brod . Tax und Bewicht:

su Franckfurt am Mann, den 6ten Julii 1776.
fangt an den toten Jutil bis den toten.
Mugust a. c.

Ein Leib Rocken-Brod zu 4- fr. 3. Pfund. Ein paar Bed zu'r fr. 9 Loth Ein-Wilch- Brod zu r fr. 7. Losh

Ein Semifcht Beod iu a tr. 24. Loth

Becheney 2 2ms.

Distillar, but 10. Dist 1995.

Silver Sh. Si

Brandfürter Frag - und Angeigunge Raderintern.

State for them to be Blocked to the Conland for Share to the Blocked to the Conmitted to the Containing to the ConDas Publicum hiervon Nachricht ertheilen wollen, bag von morgen Abend an, bis auf weis tere gleichmäßige Befanntmachung, feine Sperr an dem Eschenheimer sondern an dem Bo-Cenheimer Thor senn werde.

Signatum Francfurt am Mann ben 11. Julii 1776.

#### Stadt / Cangley.

als:		Vertauf in						folgen	ibe	leere L	Bei	n fåf	fer ,
Eines	mit 6.	Gifern Reife,	worauf R	ietesbe	imer	gele	gen,		•	14			•
Eines	d dito	•						•		. 12		14	1/2
	8 bito		•	1						7		10	
Eines	s bito		•		•					7		11	
s Eina	s dito to	orauf Rierftei	ner gelegen.			\$		. •		7		12	
Eines	s dito w	ar mit Bober	theimer.					-	•	6		I	
Eine	d bito m	it bolgerne &	leife.	•	•	•		•		7		10	200
Eine	6 war m	it Riebeshein	er bolgerne	Reif.					-	4			1/2
Diese Fas	fer follen Gelbold	den toten I	and stoische ulit 1776.	n hier	und	den	15ten	Anguj	ft v	erfauffi	t a	oet Ce	n.

#### 

## Sachen die ju verlauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt:

Die auf dem Tansplan gegen der Consabler Wache über, gelegene Dismannische Border und hinterbehaussung mit einem DurchBang in die Stelpengaß, bestehet in einer
grosen und kleinen Werchstadt; eine grose
Esse mit 2. Feuer, eine kleine mit einem ditto,
13. Studen, 6. Kuchen, 12. Kammern,
worunder etliche Studen und Rüchenkammer,
ein hof, L. v. Privet, Wasserpompe, einen
Brunnen, ein Waschlessel, ein Keller durchs
gange Hauß; stehet aus der Hand zu verCaussen, und sinder man ben dem Eigenthus
mer im Dauß nabern Bescheid.

3men ftard in Gifen und bamit befchlage-

ne grofe Schranetthuren, ferner ein Vorrath von Schut lang und breiten fieinern Platten, fleben um Plat zu gewinnen, billigen Preifes nach Anweisung von Ausgebern zu berkausten.

Franckfurt: Der 27te Theil Der besten deuts schen prosaischen Schriftsteller und Dichter, ist nun auch fertig und bestehet aus Alexfosoche Trauerspielen, davon der Pre ß 26. fr. ist. Auch sind alle vorbergebende Theile noch um den bekannten Pronumerations. Preiss in Commission zu haben, ben dem Dallischen Factor, Johann Jacob Carl.

Bier Stud 1766ger Meine, von einer bet beften Laage bes Rheine, find ju vertauffen. Quegeber Diefes giebt weitere Nachricht.

Sin Sauf zu Sachfenhaußen im Rlippel-Hof, neben Nicolaus Jofmann und Suffav herden B ttib, sin und anderfeits gelegen, hinten auf die Mayn . Mauer ftoffend, benebst
zwen drittel Morgen Beingarten, im Hainer. Mog neben henrich Wilhelmi und Jatob Ludwig dem pingeren, zu benden Seiten
gelegen, oben auf die Lantwehre unten an
ben Iwerg. Meg stoffend, zinsfren, stehen
bendes ausider hand zu verfauffen, nabere
Macheicht hiervon, sindet man in der Schnuzgasse Lit. D. No. 49.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer gang baren Gegend ift ein laben mit verschloffenen Realen, wie auch 2. 3immer und eine Ruche, Brunnen, Regenfang,
Whischteffel, & v Privet, alles gleicher Erde.
Ferner eine Stiege boch, Stude und Rammer
auf die Strase und eine Stude und Rammer
in den hof gebend, nebst e ner verschloffenen
Rüche zu verlebnen, und kan sogleich bezogen werden. Ausgedern dieses giebt nahere
Rachricht.

In der Steingaß &t. h. No. 92. ift zwen Stiegen boch, eine Stube; an eine einzelne Perfon, mit oder vone Meublen, zu betlebuen.

Auf ber groffen Gallengaß Lit. E. Mo. 17. fletet ein schones Louis mit allen Bequemlichfeiten, eine Stiege boch, welches die seeing berftorbene M. De Rafville viele Jatre be-

Wohnet, wiederum zu verlichnen. Das sogenannte Franckische hauß auf dem Mömerberg fie. Moloc 157, stebet zu vermiesthen oder zu verfaufen, und tan in benden Ballen im nächstommenden October Monat bezogen werden. Das mehrere hierüber fan erfragt werden, ben dem Buchhandler herrn Refler.

Unter der Catharinen Pforte, ift flundlich eine Bobung, zwen Stiegen boch, mit allen Gemächlichkeiten zu beziehen, auch ist im nehmlichen hauß em schöner Killer zu 10. bis 12. Stud, und wenn bamit gebienet auch eine meublirte-Stube ju verlebnen.

#### Perfonen so allerley suchen.

Des, der sowohl in der Teutschen als Frang bes, der sowohl in der Teutschen als Frang zofischen Rocheren, wie auch im Backwerck vollkommen versiret, und sich deßfalls legis timiren fan, gegen honettes Salarium gesucht, und ist das nahere bey Ausgeber diefest zu erfragen.

Es wird eine noch wohl conditionirte Bade Butte ju tauffen gefucht, das nabere ift ben

Ausgeber dieses zu erfragen.
Eine ansehnliche und zahlreiche Gesellschaft, suchet zu ihrer täglichen freundschaftlichen Jusammenkunft, einige auf gleicher Erd ober auch eine Stiege boch, neben einander gelesgene geräumliche und wohlbeschaffene Jimmer, auf mehrere Jahre zu mierhen. Bietige die Aussicht auf den Mann, soware es am so angenehmer; wo nicht, so dörste entweder ein wohl eingerichteter Dausgarten, oder eine gangdare und lebhafte Strase diesen Mangel erfen. Auf dem Erpedietonscomptoit die fer Machrichtsbisteter fan weitere Ersundie gung eingezogen werden.

Ein diefiger Burgersmann , auf beffen Treue fich zu verlassen , wunscht fich in ein Sauf jum Auslauffen ober sonften bauflicher Arbeit gebranchen zu laffen.

Butfibe nach i Biger Facon gemacht, wied billigen Preifes zu tauffen gefucht.

Geriche Berien butter trebft einem Dabu bare

ju, werden ju kauffen gefucht.
Ein Bieeratus von gesehten Jahren, welscher auffer benen erforderlichen Wiffenschaff, ten, auch die Wuste und Lant deonomie verstebet, und ju Berwaltevenen fahig iff, wundstet baldigst placiet zu werden.

### Cachen bie verlohren worben.

Bergangenen Samftag ift eine Schreibtafel mir 2. Pfandzettel und bren Mannzer Drittel Lotterie · Loofe veriodren worden. Da man das nothige schon in Lobl. Pfand. haus angezeiget, mithin dem Finder die 2. Pfandzettel nichts nüben können, so wird er gebeten, dieselbe dem Eigenthumer gegen ein ne Belohnung wieder zugeben.

#### Avertissements.

Johann Philipp Abam, macht hiermit befannt, daß er wieder guten frischen Kirfchenwein wie auch Safft, so webl in seinem Saus in der Bockgasse, als auch in seinem Garten auf dem Klapperfeld, nicht weniger aller Sorten Mbein und Mosel Weine, alles im billigen Preise verlauft, bittet sich dabero geneigten Zuspruch aus.

#### Avertiffements.

Es ift tiefer Tagen ben Carl Behagbel auf bem Romerberg angelanget. En fcon in 30. Jahren febr probat gefundenes Reme. Dium, nicht allein gegen alle Gattungen Burs mer, fonderheitlich aber gegen die fogenann. te Bandel und Rurbs Burme, beffen Saupt. Sig, in der Gegend bes Magend ober in Dem Unterleib ju fenn pfleget und gleich ei. ner Rugel, fo man öffters por Blabungen balt, in bem Corper berum giebet, Dabero er mehrmablen einen Jabbunger forterfamft nach Brod, Dbft, Dilch und Ras, ben Riegung fonderlich marmer Speifen aber Dagegen einen Edel erwedet, und ben Ap. petit bettreibet, bingegen öffteren Durft, Erbrechen, Erfchrecken im Schlaff, reiben in Der Rafen und daber entftebende Polipos, bobe und gefcomollene leiber, ftarde Brufte,

gefchwollene felbft aufgebrochene Suge, gerforte Mentibus, leblichfeiten, Donmachten, Engbruftigfeit, Dagen und Beifen, Reifen im Ropf und benen Bliebern , auch Bir. ftopfung und mehr Incommobitaten erwedet, woraus mit ber Beit überhaupt, Mus. gebrung, Baffer und Binofucht, Faulfie ber und mehr Rrancheiten entfichen, be fandere aber menn ber Burm, gleich an einer Conur nach bem Ropf fleget, weil at von 40. bis 100 und mehr Eblen lang ans machfet, verurfachet berfelbt bie binfallenbe Rrandbeit ober fogenannte Epileplie, beraubet den Menfeben alles Verftant es und Go fubld. Da nun Diefer Spiritus, morunter aver gang und gar fein Mercurius befinb. lich und baber bon jedermanniglich ficher und obne alles Bebencken gebrauchet werben fan, in Beit von einer Stund Diefe Burmer, fo bald viefelbe nur ben Geruch emfinden tob. tet, fo ift biefe Eur gegen bergleichen fcmere Rrandbeiten son ber aufferften Wichtige leit. Die Gebrauchs. 3 trul beffimmen, mit mebrerem Die in als auferliche Renngeichen, Diefes bochft fchablichen Thieres, bas Glaf. lein nebft benen bagu boch ft notbigen Burir-Willen foft vier Gulben, auswärtige belieben Die Briefe und Belber nebft 4. tr. Ginfchreib. aebube franco cinquienden.

Brod . Tax und Gericht.
3u Franckfurt am Mapn, den sten Julii 1776.
fångt an den roten Julii bis den roten
Ungufti a. c.
Lin Leib Rocken Brod ju 4 fr. 3. Plund.
Lin paar Wed ju x fr. 9 loch
Lin Wild, Brod ju x fr. 9 loch
Lin Gemische, Brod ju a fr. 24 Leib
Lin Gemische, Brod ju a fr. 24 Leib

## Extraordinairer Anhang No. 59. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Bochobrigfeitliche Berdrbnung follen Montags ben 22ten Juli Bormittags, einte Partie hollandische und Schweißer Cottone Zifte, Romales, baumwollen Zeug, einige Lasten, Greathschaften, sodann auch verschiedener Haußtath, holy und Eisenwerck, Zinn, keinen Zeug, Bettung und bergleichen, durch die geschworne Ausrafer in der Mohnung des herrn Fand, diffentlich an der Meistbietenden gegen gleich baate Bezählung verlauft werden.

#### PERSONAL PERSONAL PERSONAL PROPERTY OF THE PRO

## Sachen die ju verlauffen, fobewegeals undeweglich find, in der Stadt.

Der Hanbelsmann Michael Rahnt in ber Schnurgaß, bat em frisch Sortiment von allen jego nur getragen werdenden hofens Zeugen erhalten, besgleichen weise Barchet; extra seine auch geringere rothe Baillacats. Sacktucher, wie auch hollandische Leinewand in Rester, welches er nebst feinen befannt führenden Waaren, billigen Preißes offespiret.

Ben Wittib Bauchin im Iten Laben Ausgang bes Pfarreisen, ift eptra neuer Buschmer Lapperthan, wie auch neue Plattens, Dittling sogenannte garte Stocksisch, alle Woch frisch gewählert zu haben. Abendzeit wohnhaft in der Mannhergas.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber angenehmften Gegend bes Parai Benplat hinter ber Hauptwache, ftebet ber ste und 3te Stock, welcher aus 6: tapezieri ten Stuben, 5. Kammern, Ruchen und fonfigen Bequemlichkeiten bestehet, auf gemiffe Jahre an honerte leute flundlich zu verlehnene Anegeber biefes giebt Rachricht davon.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird nach Königsberg in Preuffen bot eine herrschafft, eine französische Mademoisselle Protestantischer Religion bon gesehren Jahren, sur Erziehung ber Jugend, auf annehmliche Conditiones gesucht, diese muste aber ihres Wohlserhaltene beborige Attestaten benbringen, bende Sprachen teutsch und französisch besitzen, und auch Schreiben fonnen.

#### Cachen die verlohren worden.

Am Sonntag bor 2. Sag ift in ber Barfuffer Rachmittagspredigt, ein fendener Paraplune aufdem erften Lettner liegen geblieben, der Fine ber wird gebetten, gegen ein Recompence den Eigenthumer auf dem Nachrichts. Comptolt zu erfragen, dem Räuffer foll das bas für bezahlte wieder erstattet werden.

Donnerstag ben itten biefes, bat fich ein Rubbelartiger Dund, gang fcwart, an ben

Hinterfüßen aber etwas weiß, auf der groffen Bockenbeimergaße verlauffen, weme folcher etwa zugelauffen, und solches auf dem Nacherichts Comptoir anzeiget; hattein gutes!

Trancfgeld jugemarten :.

Den 28ten Junji ist ein dunckelbraun flatetes Jachthundgen, mit bellbrannen Vordereund hinterbein, ein Weibgen, in der Saalegaß verlobren gegangen: Derfenige so ihns wiederbringt ober Nachricht davon geben kan, beliebe sich in der Saalgaß in der dunckelen: Leucht, gegen ein Recompentsque melden.

Berwichenen Mittwoch Mittag. ben 9!dieses, ist im Gaalhof ein junger weißzottelicht: balb geschorner hund , ein Manngen,
ein Jahralt, mitigroffen schwarzen Augen,
auf dem rechten und zur Seiten-einen rundens
schwarzen Flecken babend, abhanden gekommen, wer ihn wieder bringt, bekommt einz
gutes Tranckgeld.

Obngefehr acht Staabes schwarft Filleese Flor, find verlobren worden. Der Finder wird höflichst ersucht den Eigenthumer auf dem Nachrichts Comtoir zu erfragen, und diesem gegen eine sehrigute Belohnung das

man; Die Angeige gur thun ...

#### Avertissement.

Ander blauen handgaß Lit. J. Ro. 1411-

schan-Buschauers intenglischer Speil des Englisfeben-Buschauers intenglischer Sprache weggelehnet, aber ohne mehrzu wissen an wem,
man ersuchet bemnach den Junbaber desselben, weil ein einzeler Theil boch zu nichts
nugen: fan ; solchen gefälligst dem Herrni
Prosessor Thompson in dem Benderischen
Hause in der Pappaganasse zuzustellen, dem:
Der Eigenthimer, bekannt ist und ihme solo-

chen einhandigen wird. Solte ihn jemand allenfalls an fich getauft haben, so mant auch ervothig, das ausgelegte wieder zu erftatten!

Bur 109? Rebung des kötto zu Wiekbaden, fonnen noch tommenden Montag bis 11. Uhr Wormittaas fo wiseauch in die 159ste Ziesbung zu Wieksburgt die Vienstag Abends 5. Uhr, auf unterzeichnetem Comptoir beliedige Einsage gemacht, und zur 78sten Ziehung der Hochstest!: Heffen Eusselischen Zablensterie noch am Ziehungstag, nemlich Mitterwochs dem 17ten dieses Monats die 4. Uhr Machmittags eben dergleichen abgegebens werden?

Frantfurtben roten Julit 1776:

Job. Bernh. Porcelius ir aufder Zeil in Ro. 197 .-

#### Ankommende Passagiers!

Ihro Ercell! herr Dber hofmeister Graf von Gorg's nebst Frau Gemablin, bann' herren Barons von hobenthal und von Uchtris, nebst. Suite von Weimar.

Ibro Ertell! Derri Prefident Baron von Mos

Ihro Ercell. herr Ober Gagermeifter Bas ron von Riedefell und herr Ober Jagers meifter Baron von Mofer, von Darms ftadt!

herr Baron von Zederig, Ronigl: Preufic.

Mr. de Millerd; de Bruxelles! Berr Siebenbeutel, R. R. Cabet.

Logiren famtl: im Rom. Ranfer:

#### Dienstage, den 16. Julit Anno 1776.

#### Anhang zu benen

Bochentlichen Francksurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worinnen die allhier zu Francksurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m VI. Sonntag nach Trinitatis ben 14. Julii 1776.

Berr Johann Balentin Berjog, Bierbrauermeifter, und Jungfer Anna Christina Ber. gogin. Berr Christian Friedrich Born, Bierbrauermeifter, und Jungfer Catharina Margarethe

Schwanin. Johann David Sched, Schumachermeister, und Jungfer Catharina Thurnin. Ebrenfried Demftett, Lehnfutscher, und Jungfer Johanna Sabina Bockin.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

# Betauffte hieruben in Francfurt.

Johann Andreas Paul Ritter, Duchbereitergefell, eine Tochter, Magdalena Margairetha.

Sonntan / den 7. Julis.

Johann Ifaac Diet, Schreinermeister, einen Sohn, Johann Bernhard. Deinrich Ludwig Wohlfart, Buchbindermeister, einen Sohn, Camuel Jacob. Frank Mußbaumer, gewesenen Zimmergefell und Constabler Dabier, einen Sohn, Franciscus Michael Carolus Ludovicus. Veter Bornfeld, Armen Rnecht, eine Lochter, Eleonora.

Montag, den 8. Julif.

herr Johann Gottlieb Jager, Weinbanbler, einen Gobn, Johann Gottlieb.

#### Dienftag / ben 9. Julif.

Johannes Röcher, Garnhandler, eine Tochter, Moria Magdalena. Johann Beinrich Schleckfer, Weißbendergesell, eine Tochter, Unna Catharina. Withelm Andreas Simmer, Lobl. Guarnison Pfeiffer, eine Tochter, Susanna Castharina.

#### Mitewoch / ben 10. Julii.

herr Johann Jacob Gottlieb Scherbius, gobl. Gymnasil Pro . Rector, einen Cobn, Carl Jacob.

#### Donnerstag/ den 11. dito.

Micolaus Julianus Set, Peruquenmachermeifter, einen Gobn, Franciscus. Derr Johann heinrich habn, handelsmann, eine Tochter, Christina Elisabetha.

## Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

Montag / den 8. Julii.

Beinrich Dominieus Seifener, Mousquetier, einen Sohn, Johann Matthias.
Mittwoch / den 9. dito.

Sebaftian Magner, Meingartner, einen Gobn, Johannes.

Breytag/ ben 12. dito.

Wilhelm Borth, Bollenfortierer, einen Gohn, Johannes Liborius, Beinrich Lein, Beingartner, eine Tochter, Untonetta.

#### Beerdigte hieruben in Francfurt.

#### Samftag / Den 6. Julii.

Peter Leonbard, Schuflicfere Cobnlein, Johann Lubwig, alt i. Jahr 4. Monat,

#### Sonntag / ben 7. bito.

Johannes Jacobus Rubl, Zeugmacher, Wittiber, alt 94. Jahr, 6. Monat 7. Lage. Johann Melchior Gensfelder, gewesenen Schumachermeisters in Gleffen, nachgelaffene Wittib, Maria Barbara, alt 68. Jahr.

harn Johann Ludwig Braun, Genfale Gobnlein, Wilhelm Alexander, alt 1. Jahr

Montag/ ben g. Julif.

LUIS SULL

Balentin Wendland, gewesenen Gartnermeiftere nachgel. Wittib, Anna Catharina, ale 58. Jahr, 3: Monat 5. Zage,

#### Dienftag / ben 9. biro.

Herrn Johann Jacob Kneußel, gewesenen Leinwandhandlers nachgelaffene Wittib, Fran Anna Catharina, alt 67. Jahr, 2. Monat. 2. Tage.

Johann Deinrich Schenck, gewesenen Fetteramers nachgelaffenes Sochterlein, Eleonora Amalia Philippina Justina, alt 6. Jahr, 5. Monat 13. Tage.

#### Mittwedy ben 10. bito.

Unguftinus Geißmer, huffchmibtmeifter, alt 70. Jahr 4. Tage. Johann Philipp Werner, gewesenen Gartnermeisters nachzelassene Wittib, Anna Ellesabetha, alt 41. Jahr 8. Monat, Casten Alumna. Herrn Johann Peter Umpfenbach, Bierbrauermeisters Löchterlein, Unna Catharina, alt 5. Monat 14. Tage.

Johann Beorg Coer, Schumachermeifters Tochterlein, Catharina Glifabetha, alt 5. Jahr 5. Monat.

#### Donnerftag / den 11. dico.

Johann Frang Rufibed , Leinwebermeiftere Gobnlein , Johann Georg, alt 4. Monat 14. Lage.

#### Sreytay / ben 12, dito.

Johann Bernhard Jacob de Pre, Peruquenmachermeistere Cohnlein, Johann Friedrich, alt 2. Monat 4. Tage.

### Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

Sonntag / ben 7. Julif.

Matthaus Benjamin Ducat, Weingartners Sauffrau, Anna Margaretha, alt 69. Jahr

## 

Sachen ble zu verlauffen, so bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Louis Renard, histoire naturelle des plus tates curiosités de la mere des Indes, in groß fol. stehet an einen Liebhaber ju verfauffen. Ein sehr rates und fostbares Werd, in welchem weit über 400. See, Thier, alle mit

lebenbigen garben nach ber Matur gemabts

Ein noch brauchbabres Saufthor von Eichenholt, wie auch 20, bis 24, ftarefe gaben. Thuren, fteben billigen Preifes zu verfauffen.

Ein balb Stud Bein bon bem Jahrgang 1768, biefiged Roberberger Bewacht, ift aus ber hand billigen Preifes ju verlauffen, unb.

Bin Frau Braunin im ersten Laden Aus.
gang bes Pfarreisen, ift extra neuer Busche mer Lapperthan, wie auch neue Platteiß, Dittling sogenannte garte Stockfisch, alle Woch frisch gewässert zu haben, Abendszeit wohnhafft in der Fischergaß.

#### Bu berlehnen in der Stadt.

In Lit. G. Do. 5. an der Catharinen Pforte ist ein schon und belles logiment zu verleb, nen, bestehet in zwen Stuben, einer Ruch, zwen Kammern, ein Stuck vom Keller, holhe Plats und sonstige Bequemlichfeiten, und kann sogleich bezogen werden. Nahere Nachericht ift im hauß felbst zu erkundigen.

In einem Sauf auf der groffen Efchenbeimergaß, find binten aus in dem Dof 2. tapezierte Stuben, an eine ledige Person mit ober ohne Meublen, alltäglich zu verlebnen.

10. bis 12000. fl. liegen parat, auf gute gerichtliche Innfage zusammen ober vertheilt, auszulehnen.

In Der Steingaß Dum. 94 Lit. S. ift auf bem erften Stock ein schones Logiment, mit aller ubrigen Bequemlichfeit, ju verlehnen.

Auf dem Liebfrauberg Lit. R. Do. 44. fte. bet ein Laden nebft Bimmer auf nachfifommende Meffen ju verlebnen.

Auf dem Romerberg wird auf nachste Ofter. Meg. 1777. Die Belfte eines Latens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum and derweitig zu verlehnen, und das nabere bep Ausgebern Dieses zu vernehmen stehet.

#### Dersonen so allerley fuchen.

Ein in einer auswärtigen Sandlung ftebenter Sandlungs Diener, fo ber teutschen als frangofischen Correspondence fabig, Die Buchhaltung volltommen verfieb t, würschet fich wiederum in einer hiefig oder auswäreis gen Sandlung employret zu feben. Ben Ausgebern biefes ift nabere Nachricht zu bestommen.

#### Avertissements.

George Dienft auf dem Romerberg neben herrn Dandert nachft bem Mardt, vertaufft alle Gattungen von Blonden, Bant, fcmarte Cpigen , farbigen Stobr und Monte bu Ciel, Merly, Rechten, Redern, Pallatines, Drathe verfertigte Frauengim. mer . Galanterie , Sauben , Mantel , Cale. fchen, Connenbutbe, taffende und flobrne Salftucher und Schurte, flobrne Blumen. Alle moblichende Gemaffer, feine Domabe und Puder ber beften Fabrique in Montpel. lier. Eau de Cologne, Eau de Carmes, ober Meligen . Beift , baumwollene geftrichte Calp. burger Strumpfe, auch werden ben ibm Riei. ber garniret und haubengeftedt nach Der neueften art , alles um billigften Preig.

Machbem bie Entschiedungs : Beit bes ebes maligen Kalbischen Sauffes in der fleinen Sandgaß Mo. 20. verstrichen, so ift solches ans der Saud zu verfauffen. Weitere Nachs richt findet man auf der groffen Bockenheis mergaß Mo. 109.

Das Schiff mit bem achten Embser Eron. gens. Waffer, wevon die Krüg H. D. und nicht N. D. gezeichnet sind, worauf sehr genau Acht zu geben ift, wird dieser Tagen allhier antommen. Solte jemand etwas mit nach Emb zu senden baben, beliebe sich am Fahr. Thor im Schiff zu melden.

#### No. LX.

Frentags, den 19. Julii 1776.

wist Jhro Ros (
wist) Raysers
lichen und Ros
nigt. Majestät
sucrynädigstem
PRIVILEGIO.



Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Es ift anjego allbier ein aus feinem Solt fauber verfertigtes Modell ber ebemable prachtigen und tveltberühmten Stadt Jerusalem in ihrer Situation und Lage, Bergen, Thalern, prächtigen Gebäuden und Pallasten, der Tempel Salomonis nehst anderen Merkwürdigkeisten, so im alten und neuen Testament vortommen, wie sie besonders zu den Zeiten des hErrn Christi beschaffen gewesen, zu sehen. Selbiges ist nach Anleitung der heiligen Schrift, Josephi und anderer bewährten Scribenten, von einem Gelehrten der mathematichen Bissenschafften, nach dem verzüngten Maaßstade, in zwen Jahren, mit orchen. Fleiß, Mübe und Rosten, auf das fauberste gearbeitet und zu Stande gedracht wolden. Eine 6. viertel Ellen bote Stelluge, auf welcher das ganze Werkstehet, schaffet, daß man alles ganz genau über, und deschen fan, und begreift alles im Umfange 20. Ellen. Es wird auch noch besonders das heilige und Allerbeiligste des Tempels Salomonis nach seiner Beschaffenheit, goldnen Nauchaltur, golt nen Leuchtern, Schaubrodrischen Bundeslade, Sherweim und Palmenkau, men, der Stireskütte und ehernen Dandgefäße, gezeiget, und die daben besindlichen voor nehmsten Stücke und Derter erklävet, Liebbaber können von früg die Abends 10. Uhr dieses Model in des Schärfen Saals zu sehen besommen. Die Person zahlt 3. Bagen und 2. Basten, Standes Personen nach Beliebem.

Dienstags ben 23ten Julius, soll die bishero auf dem Liebfrauenberg gestandene Steinmegenhutte, wie auch altes Bauholt, Nachmittags um zwen Uhr, an den Meistbietenden übertaffen werden.

Es lie	gen jum	Berfauf in	biefigem .	herrschafftli	chen Reller	folgenbe	leere QB	einfäffer ,
ald:							Dbm.	Biertel.
Eines	mit 6. E	ifern Reife,	worauf L	Riedesheime	r gelegen.	•	14	
Eines.		•			•	•	12 .	14 1/2
Eines	-	•		• 1	•		7 •	10.
Eines				. •	•	•	7	rr.
		rauf Miersteir		IT.		•	7	12 *
Cines	bito mai	mit Boden	eimer.	•			1, 6	I .
		bolgerne Re		00.45	•		7	10
		Rudesbeime			han a mean	Ohan G	4 4	5 1/2
Diele Lalle	selbold be	us frener ha en 10ten Jul	ii 1776.	cu diet nut	beit 12teit	anguit t	ircrauff	merven.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Dren Meitfliegengarn, mittler Groß, bumkelblau mir weiß, find vor 2. fl. 24. fr. zufammen zu verfauffen, Berleger Diefes giebet biervon auten Bescheib. Ein vieredigter Dfen, ber fleine Da ffer Rrug, flebet nebft Auffog und Stein, billigen Preific ju vertauffen.

Es flebet eine commode und fast noch gang neue Wiener Chaife ju bertauffen, und ben Ausgeber biefes zu erfragen.

Der Dandelsmann Michael Rabnt in Der

Schnurgaß, bat ein frisch Sortiment von allen jeso nur getragen werdenden hosens Zeugen erhalten, desgleichen weise Barchet; ertra feine auch geringere rothe Vaillacats. Sacktücher, wie auch hollandische Leinewand in Mester, welches er nebst seinen bekannt führenden Waaren, billigen Preises offeriret.

Bier Guld 1766ger Weine, bon einer ber besten Lage bes Rheins, find zu verkauffen. Ausgeber biefes giebt weitere Nachricht.

Zwen starck in Eisen und bamit beschlagene, auch mit recht auten Schlöffern versebene grose Schranckthuren, ferner ein Vorrath
von Schub lang und breiten steinern Platten,
steben um Platz zu gewinnen, billigen Preises nach Unweisung von Ausgebern zu verkauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Die am Rogmardt zwischen herrn Jo-Bannot und bem von Eronfladtifchen Stiffte. Barten liegende gante Behauffung , Lit. F. Mo. 106. bestebend in 7. Stuben und verfchiedenen Rammern und raumlichen Vorplagen, 3. Boben und 2. Ruchen, in der untern auf dem Berd ben Baschkeffel, und am Bafferftein die Regenpomb, worunter eine raumliche Citern befindlich ift, vor berfelben ben Brunnen im hofgen, worinnen Die holy Remifen und hunerhauß, an ers melder Ruch aber ein fleiner Speifteller, und bor bemfelben ein Reffer in circa ju 12. Stud befindlich, fammt f. v. Privet und fonstiger Bequemlichkeit, ftebet ju verlebnen und fan tagiich bezogen werden. Rabere Dachricht ift Lit. E. Do. 181. an der Calbachergaß zu baben.

In einem ber schönften gage eines Garten in der Gradt, ift ein plaifantes gogis an honette Personen zu verlehnen, und tan nach Berlangen den Sommer durch ein groffer Sarten Saal wie auch die Garten . Plaifir, dazu vermiethet und abgegeben werden. Ift ber Ausgeber Diefes zu eifragen.

In der Steingaß Rum. 94 Lit. S. ift auf bem erften Stock ein fchones logiment, mit aller übrigen Bequemlichkeit, ju verlebnen.

In der Steingoß Lit. H. Do. 92, ist zwen Suegen boch, eine Stube, an eine einzelne Person, mit ober obne Meublen, zu ver- lebnen.

Auf bem Liebfrauberg Lit. R. Do. 44. fles bet ein Laben nebft 3immer auf nachftfom-

mende Meffen gu berlebnen.

In einem Sauß auf der groffen Eschenbeunergaß, find binten aus in dem Dof 2. tapezierte Stuben, an eine ledige Person mit oder ohne Meublen, alltäglich zu vertebnen.

Das sogenannte Francfische haus auf bent Romerberg Lit. J. No. 157. stebet zu vermiesthen ober zu verfaufen, und fan in bendent Fällen im nächstemmenden October Monat bezogen werden. Das mehrere hierüber fan erfragt werden, ben dem Buchhandler herrit Resler.

Unter der Catharinen Pforte, ift stündlicheine Wohnung; zwen Stiegen boch, mit allen Gemächlichkeiten zu beziehen, auch ift im nehmlichen hauß ein schöner Reller zu 10bis 12. Stuck, und wenn dam't gedienet auch eine meublirte Stude zu verlehnen.

#### Perfonen fo allerten fuchen-

Ein Menfch ber die frangofische und italianische Sprache verftebet, sucht als Livree-Bedienter anzukommen.

Eine volltommene Köchin, welche dabier schon mehr gedienet und mit guten Zenge nuffen verseben ift, wird je ebender, je lieber gesucht.

Es wird ein Libree : Bebienter, ber ichen mehr gedienet und mit guten Zeugnuffen

verfeben ift, gefucht, berfelbe muß aber auffer ber Aufwartung jur Schreiberen brauch.

bar fepn.

Ein Madgen von honetten auswärtigen Gltern, welches sich zu aller häußticher Arbeit will gebrauchen lassen, suchet Dienst, und ist das nabere bey Ausgever diesis zu erfragen.

Es wird eine noch wohl conditionirte Bab, Butte zu fauffen gesucht, bas nabere ift bep

Ausgeber Diefes ju erfragen.

Ein hiefiger Burgeremann , auf beffen Treue fich ju verlaffen , wunscht fich in ein Hauß zum Auslauffen oder sonsten bauglicher Arbeit gebrauchen zu lassen.

Eine noch wohl conditionirte viersitige Rutsche nach jegiger Facon gemacht, wird

billigen Preifis ju tauffen gefucht.

Etliche Perlenbuner nebft einem Dabn bar.

ju, merden ju tauffen gefucht.

Ein in einer auswärtigen handlung flehender handlungs. Diener, so der teurschen als französischen Correspondence fädig, die Buchhaltung vollsommen verstebet, wünschet sich wiederum in einer hiesig oder auswärtigen handlung employret zu sehen. Bep Ausgebern dieses ist nabere Nachricht zu bestommen.

Es wird ein perfetter Roch ledigen Ctanbes, der sowohl in der Teutschen als Französischen Röcheren, wie auch im Backwerck volltemmen versiret, und sich deßfalls legi timiren kan, gegen honettes Salarium gesucht, und ift das nahere bey Ausgeber die-

fee ju erfragen.

#### Sachen Die verlohren worden.

Ein weiß undhellbraunlich gestecktes Windfpiel, ist den 14ten diefes Monats entlauffen, der Finder soll ein gut Tranckgeld haben.

Um verwichenen Montag Abend ift eine

Callesche Ebur berlohren worden. Der Fine ber wird gebeten solche bem Eigenthumer gegen eine Belohnung wieder gugeben.

Den isten Juli Rachmittage ift ein groferer Schluffel woran ein fleiner zu einems Benchchloß gebunden ware, verlohren gesangen, der Finder darvon wird ersucht, gegen ein Recomp nie folchen dem Eigensthumer bald zuzust llen, ansonsten man sich einen anderen verfertigen lassen wird.

Um verwiehenen Montag Abend als bent 15ten diefes, bat fich von ber Windmuhl jum Galgenthor berein, ein gang weifer balbgeschorner Polvanefer hund verlaus fen; solte derfelbe aufgefangen worden senn, so erbiethet man sich dem Wiederbringer ein ansehnliches Tranchelb zu errheilen.

#### Avertissements.

Ben herrn Ruß in der Fahrgaß auf dem Plaggen, nachst dem goldenen kömen, eine Stiege boch, werden alle Sorten Sonneund-Regenschieme, so alt als neue überzogen und schadhaffte Gestelle reparirt, alles im billige ften Preiß.

Johann Philipp Adam, macht hiermit bekannt, daß er wieder guten frischen Rire schenwein wie auch Gofft, so wohl in seinem hauß in ber Bockgaffe, als auch in seinem Garten auf dem Rlapperfeld, nicht weniger aller Sorten. Rhein . und Mosel . Beine, alles im billigen Preife verlaufft, bittet sich dabero geneigten Zuspruch aus.

Machdem die Entschiedungs Beit bes ebemaligen Ralbischen Hausses in der fleinen Sandgaß No. 20. verstrichen, so ist solches ans der Hand zu verkauffen. Weitere Nachricht findet man auf der groffen Beckenheimergaß No. 109.

## Extraordinairer Anhang No. 60. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Sochobrigfeitliche Verordnung sollen Montage ben 22ten Julit Vormittage, eine Partie hollandische und Schweißer Cottone. Bige, Romales, baumwollen Zeug, einige Laden. Gerathschaften, sobann auch verschiedener Haußrath, Doly und Eisenwerch, Zinn, leinen Zeug, Bettung und bergleichen, burch die geschworne Ausrufer in ber Wohnung bes herrn Fant, diffentlich an den Reistbietenden gegen gleich baare. Bezahlung verlauft werden.

## Sachen die zu verlauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Auf der Friedbergergaß gegen der Car. thaun über, ift extra schon gut grob trocten weiß falt, das Malter à 4. fl. 30 fr. ju haben.

gebrauchte und gang neue Zelten, woben auch Cotton gesutterte send nebst Marufen, woruntet verschiedene fo fich zu bevorsteben. Den Frucht: Ernde schicken, sennd in billigen Preisen zu haben. Ausgeber giebt weitere Nachricht.

Sinter bem Brediger Ro. 98, find ertra fette Gange, billimen Preifes ju verlaufen."

Dof, neben Nicolaus hofmann und Gustap Derden Wittib, ein und anderseits gelegen, binden auf die Mann. Mauer Rossend, benebst wen drittel Morgen Weinaarten, im Hainer. Weg neben Henrich Wilhelmi und Jacob ludwig dem jungeren, zu benden Seiten gelegen, oben auf die Landwehre unten an den Zwerg. Weg stossend, zinkfren, stehen bendes aus der Hand zu verlaussen, nabere Nachricht tiervon, sindet man in der Schnur. sasse Lit. D. No. 49.

Die auf dem Tankplan gegen der Conftabler Wacht über, gelegene Dismannische Border und hinterbehaussung mit einem Durchs
Gang in die Steltzengaß, bestehet in einer
grosen und kleinen Werckstadt, eine grose
Esse mit 2. Feuer, eine kleine mit einem ditto,
13. Studen, 6. Rüchen, 12. Rammern,
worunter etliche Studen und Rüchenkammer,
ein hof, L. v. Privet, Wasserpompe, einen
Brunnen, ein Waschkessel, ein Reller durchs
gange Hauß, stedet aus der Hand zu verkaussen, und sindet man ben dem Eigenthümer im Hauß nabern Bescheid.

Auastell auf dem Marctt verfauft neue Bollandische Baring billigen Preifes.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Saalaaf Lit. M. No. 135, ftebet ein Edladen net ft logie, welchen die herren Baffe von Iferlohn 36. Jahre in Beftand gebabt, auf funftige Ofter und folgende Mese sen zu verlehnen.

In Lit. G. No. 5. an ber Catharinen Pforte ift ein schon und helles Logiment zu verlehe nen, bestehet in zwen Stuben, einer Ruch, zwen Kanimern, ein Stuck vom Reller, holy-Plat und sonstige Bequemlichfeiten, und kann fogleich bejogen werben. Mabere Dachzieht ift im Dauf felbft zu erkundigen.

Denplat hinter ber hauptwache, stehet ber ate und 3te Stock, welcher and 6. tapegiersten Stuben, g. Rammern, Ruchen und sonstigen Bequemlichkeiten bestehet, aufgewisse Jahre an honette Leute stundlich zu verlehnen, Busgeber dieses giebt Nachticht davon.

#### Personen so allerlep suchen.

Es suchet eine Person in Zeit 14. Tagen in Gesellschaft nach Berlin ober Leipzis ju reifen.

Ein Litteratus von gesehten Jahren, welscher auffer benen erforderlichen Biffenschaffe ben, auch die Mufic und Land dennomie verstehet, und zu Berwalterenen fahig ift, munt schet baldigst placit zu werden.

Eine anfehnliche und zahlreiche Gefellschaft, suchet zu ihrer täglichen freundschaftlichen Busammentunft, einige auf gleicher Erd oder auch eine Stiege boch, neben einander gelesene gerdumliche und wohldeschaffene Zimmer, auf mehrere Jahre zu miethen. Sienge die Aussicht auf den Mann, so ware est um so angenehmet; wo nicht, so dörfte entweder ein wohl eingerichteter Dausgarten, oder eine gaugbare und lebhafte Strase diesen Mansel ersehen. Auf dem Expeditionscomptoir dieser Nachrichtsblätter fan weitere Erfundisung eingezogen werden.

#### Cachen Die verlohren morben.

Donnerstag ben itten biefes, hat sich ein Budbelartiger hund, gang schwars, an der hintersußen aber etwas weiß, auf der großen Bockenheimergaße verlauffen, weme solcher etwa zugelaussen, und solches auf dem Rachtichts Comptoir anzeiget, hat ein gutes Tranciges zugewarten.

#### Avertiffements.

George Dienft auf bem Romerberg neben herrn Dandert nachft bem Mardt, vertaufft alle Gattungen bon Blonden, Band, fcmarge Spigen , farbigen Blobr und Monte bu Giel , Merly, Sochten, Febern, Pallatines, Drathe verfertigte Frauengimmer . Balanterie , Sauben , Mantel , Cale. fchen, Connenbuthe, taffende und flohrne Dalftucher und Schurge, flobrne Blumen. Alle mobirichende Gemaffer, feine Domade und Puder ber beffen Fabrique in Montpellier. Eau de Cologne, Eau de Cormes, ober Melifen . Beift , baumwollene geftridte Calt. burger Strumpfe, auch werden ben ibm Rlei. ber garniret und Saubengeftedt nach ber neueften Urt , alles um biftigften Preif.

An ber blauen handgaf Lit. J. Ro. 141. foll eine Strickschule errichtet werden.

#### Ankommende Paffagiers.

Ibro Durchl. Print Chimie, aus Franckreich. 3men Berren Grafen von Westerna, aus Dolland.

herr Baron von Bried, and Rufland. herr Baron von Riebefel, Prafident ju De-

grau Grafin von Franckenberg, and Berlin. Mr. le Baron de St. Bermain, aus Franck

Beau Grafin von Frantberg, and Schlefien. Detr Dber Forfimeifter von Baumbach. Bran Dberft von ber Lubre.

Derr hauptmann von Moltegogen. Derr hofrath von Digiche, aus Sachfen.

Berr Reloner, and Echkfien. Log. famtl. im rothen Dauß.

#### No. LXI.

Dienstags, den 23. Julii 1776.

Mit Jord & & misch . Baysers Ifchen und Bos migl. Majeftat allergnåbigfiem PRIVILEGIO.



Wie and eines Sod - Eblen and Zochweisen Magistrate 30dganftiger Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag - und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben binter dem Romer in der Rerbengaffe neben Beien Buttmann mobnhafft, mochentlich swevmal, als Dienftage und Frentags Bormittags ausgegeben, und befannt gemacht merben. . 

AVERTISSEMENTS.

Auf Bochobrigfeitl. Berordnung, follen Montag ben Sten Muguft Bormittage 9. Ube. an ber Sapbifchen Bobnung auf bem Barfuffer Plaggen; eine Partie Rurnberger Baare. besiehend in Blenstiften, leinernen Andpfen, schwarpe und blane Perlen, meßingerne und zinnerne Schuh-und hemder. Schnallen, fein Siegellach, Rinder. Peitschen, I. Parthie Schachteln mit ges machten Blumen, von allerhand Farben stroherne Buren und Dosen, Sanduhren, versschiedene Sattungen von Spiegel, I. Partie meßingerne Spicknadlen, allerhand Spielse chen vor Rinder, nebst vielen andern Sachen, offentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft und loßgeschlagen werden.

Dienstags ben 23ten Julius, foll die bisbero auf dem Liebfrauenberg gestandene Steine megenhutte, wie auch altes Baubolg, Nachmittags um zwen Uhr, an den Meisibietenben überlassen werden.

Samstag den roten August Nachmittags 2. Uhr, sollen in der Faphischen Wohnung auf dem Barfüsser Platzen, folgende Kirchen. Platze, als nemlich, der 4te Weiberplatz am Unterschlag in No. 12. zu den Barfüssern, der 5te Mannsplatz in No. 124. in dito Kirch, r. Weiberplatz in No. 8. der 12te Sitzu St. Petri, und 1. Mannsplatz in ditto Kirch in No. 64. der erste Sitz, offentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung vertaust und loßgeschlagen werden.

Mittwochs den 24. Julit, werden ben dem Ausrufer herrn Jan, Vormittags um 11. Uhr, 328. Stud Halsperlen und 612. Stud Handperlen, nebst ein Rest von 19. Stud Perlen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung vorkauft werden.

Machdem ergangenen hoch verehrlichen Schöffen Decret vom 15ten Junii a. c. foll das in dem Trierischengaßgen Lit. h. Mo. 74. gelegene Poßewißische hauß, Mittwoch den Jiten Julii Vormittags 11. Uhr, offentlich in dem hauß selbsten, an den Meistbietenden verkauft und loßzeschlagen werden.

#### ●世界のかけののはなるかはなる・かはなるかはならっているのはなるかはなるかはなる

## Sachen die zu verfauffen, sobeweg-als unbeweglich sind, in der Stadt.

Es ift eine gute brauchbare 4figige Chaife mit grunem Tuch ausgefchlagen zu verfaufe fen, Liebhaber tonnen ben Ausgeber Diefes nabere Nachricht erhalten.

Eine noch febr gute und brauchbare Sauf. Orgel, fichet zu vertauffen, und ift bas mehrere auf dem Expeditions . Comptoir zu Detnehmen. Es ift wieder frisch Pprmonder Baffer auf der Friedbergergaß in den brep Schwedischen Eronen, billigen Preises zu haben.

#### Perfonen fo allerlen fuchen,

Es wird in eine ordentliche haußbaltung, eine mit guten Zeugniffe versebene, und fonften wohlerfahrne Rochin gesucht, das mehrere kan man ben Berleger Dieser Blatter
erfahren.

Lebnfutfchet Baas auf bet grofen Efchene beimergaß , fahret ben 24. Diefest über Biff. baden nach Schwalbach , wobin er 4. Ders fonen sucht.

Lebntutfcher Otte binter ber Roos, fabret ben 24ten biefes über Bigbaben, Schmal. bach und Eme, wohin er noch Perfonen

fucht.

Lebnfutfcher Thurauf, wohnhaft binter ber Rood, fabret funftigen Mittwoch und Samftag nach Wigbaben, fucht noch Perfo-

nen mitjunebmen.

Rutscher Jacob Reuther, wohnhafft auf ber groffen Gallengaß, fabret bis Donnerftag auf Bigbaden und Schwalbach, fuchet

Derfonen babin mitgunehmen.

Ein Menich welcher icon mehr gebienet, und mit guten Atteftaten verfeben, Briftren und Raffiren fan, fuchet allbier ober mit eie nem Beren welcher auf Reifen gebet, als Bedienter unterjufommen.

Gine Magb, Die Mehen und Stricken fan und alle Sausarbeit verftebet, fucht als Un.

termagd ober ben Rinder gu Dienen.

Ein Menfch ber Die frangofische und ita. lianische Sprache verstebet, sucht als Livree.

Bedienter angufommen.

Eine vollkommene Rochin, welche babiet fcon mehr gedienet und mit guten Beugnuffen verfeben ift, wird je ebender, je liebet

gefucht.

Es wird ein Libree Bebienter, ber ichen mehr gedienet und mit guten Zeugnuffen verfeben ift , gefucht , berfelbe muß aber auffer der Aufwartung jur Schreiberen brauch.

Es wird eine noch wohl conditionirte Bab. Butte zu tauffen gefucht, bas nabere ift ber

Musgeber Diefes ju erfragen.

Eine noch mobl conditionirte vierfigige Rutsche nach jegiger Kacon gemacht, wird

billigen Preifes ju fauffen gesucht.

Ein in einer auswartigen Sandlung flebender Sandlungs Diener, fo Der teutschen

ale frangofischen Correspondence fabig, bie Buchhaltung volltommen verftebet, wünschet fich wiederum in einer biefig oder auswärtis gen Sandlung emplonret ju feben. Ausgebern biefes ift nabere Machricht ju betommen.

Etliche Perlenbuner nebft einem Dabn bare

ju, werden zu kauffen gesucht.

Es wird ein perfecter Roch ledigen Stan-Des, Der sowohl in ber Teutschen als Franjofischen Rocheren, wie auch im Badwerd bollfommen verfiret, und fich beffalls legie timiren fan , gegen bonettes Galarium gefucht, und ift bas nabere ben Ausgeber bie

fes ju erfragen.

Eine ansehnliche und jablreiche Gefellschaft, suchet zu ihrer täglichen freundschaftlichen Zusammenkunft, einige auf gleicher Erd oden auch eine Stiege boch, neben einanber geles gene geraumliche und mobibeschaffene Bime mer, auf mehrere Jahre ju miethen. Bienge Die Ausficht auf ben Mann, fo mare es um fo angenehmer; too nicht, fo borfte entwedet ein wohl eingerichteter bansgarten, ober eine gangbare und lebbafte Etrafe biefen Dans gel erfegen. Auf bem Erpebit:ondcomptoit biefer Machrichtsblatter fan weitere Erfundie gung eing jogen tverben.

Es suchet eine Person in Zeit 14. Tägen in Befellschaft nach Berlin oder Leipzig ju

Teifen.

#### Sachen die verlohren morden.

Eine Schreibtafel mit 2. Pfanbicheinen und 3. Mann Ber brittel Loofe Rum. 6171. 6175. und 619. jur erften Claffe ber funftie gen Ziebung, ift berlobren morben. Rinder wird boflich erfucht Diefelbe dem Gie genthumet gegen eine Belohnung wieder augeben.

Am verwichenen Montag Abend als bent 15ten dieses, hat sich von der Windmubl jum Gallentbor berein , ein gang tpeifer

balbgeschorner Polognefer hund verlaus fen; solte derselbe aufgefangen worden senn so erbiethet man fich dem Wiederbringer ein ansehnliches Tranckzeld zu ertheilen.

#### Averussements.

Machdem die Entschiedungs Beit des ehes maligen Ralbischen Sausses in der fleinen Sandgaß No. 20. bei fleichen, so ift solches aus der Sand zu vereauffen. Weitere Nachricht findet man auf der groffen Bockenheis mergaß No. 109.

Johann Philipp Adam, macht hiermit bekannt, daß er wieder guten frischen Kir. schenwein wie auch Safft, so wohl in seinem Hauß in der Bockgasse, als auch in seinem Garten auf dem Klapperfeld, nicht weniger aller Sorten Rhein und Mosel. Weine, alles im billigen Preise verlaufft, bittet sich dahero geneigten Zuspruch aus.

#### Untommende Paffagiere.

Milord Lewishamm, aus Engelland.
Herr Graf von Platen.
Derr Garon von Drechsel, Hannsverischer Capitain.
It Chevalier Legge, Engl. Major.
Herr Graf von Schall.
Herr Hofrath von Belmont.
Mr. le Capt. d'Obonne.
Milord Stevenson, aus Engelland.
Herr Hofrath Zanders.
Herr Major von Schallenseld, aus West.
Perr Major von Schallenseld, aus West.
Herr Lieutenant von Crumers, aus dito.
Zwey Herren von Clermont, aus Franckereich.

Berr Micke, aus Cachlen, Dir Beliphal, aus Strafburg. Log. famtl. im rothen Sauff. Ihro Ercell. Frau Grafin bon Branconien, nebit Guite von Braunfchweig. herr Baron bon Bole, Dochfürfil. Baabi. fcher Befandter, nebft Frau Bemablin und Suite. Berr Ober Woft Directeur Baron bon Lil. lien, aus den Miederlanden. Brau geb. Rathin Baroneffe von Biegefar, nebst herrn Rammerjunder und herrn Rittmeister Baron bon Biegefar, aus Sachsen. herr Baron bon Speth, Canonicus bon Manng. Frau Baroneffe von Berichner, bon Sangu. Mr. Rouse & Comp. de Bruxelles. herr Garbulenety, von Warfchau. Logiren saintl. im Rom. Kanser. Herr Ober . Appellations . Rath von Diele mann, bon gautern. herr gebeimer Legations , Rath von Reichert. bon Raftatt. Derr Confiftorial : Rath Sorfter, bon Em. mendingen. herr Ober Forftmeifter von 3lg, von Schleit. herr Baron bon Schäffer , fammt Frau Ge mablin bon Benbelberg. herr hof. Rath Roging, von Manng. Berr Lieutenant Burckenheimer in Engl Diensten. herr humbert, aus Umerica. herr Bolff, aus Engelland. Berr Beilmann, Rauffmann von Mulbauffen. Berr Gifelt, Banbels . Bedienter, von Dreft. Derr Rathan, Forfter von Ebffein. Herr Mend, Posthalter von Wirthburg.

Logiren sämtlich im Ritter.

Bert Schwan, Sandels Bedienter von

Derr Wilhelmi, Rauffmann von Mannt.

#### Num. LXI.

#### Dienstage, den 23. Julit Anno 1776.

#### Anhang 30 denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben, Proclamirt und Ehelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am VII. Sonntag nach Trinitatis ben 22, Julii 1776.

Berr Gottlieb Engelbach, handelsmann, und Jungfer Maria Eleopha Schmibt. Johann Georg Feuerbach, Schumachermeister, Wittiber, und Jungfer Dorothea Cestharing Antonetta Stremme.

# Copulirt und Ehelich Eingesegnete allhier in Francksurt.

Johann Philipp Rubl, Rurschnermeister, Mittiber, und Jungfer Maria Christina Lempin. Johann Stephan Guldner, Rammachameister, und Jungfer Geobora Philippina Caroling Section.

## Dienstag / ben 16. Julii.

Johann Bolfgang Schecker, Fischermeister, und Jungfer Maria Magdalena Regefin. Johann Christian Ludwig Klenck, Schleifer, und henrietta Elisabetha Kramern, Wittib.

## Setauffte hieruben in Francfurt.

#### Sonntag / ben 14. Julit.

herr Matthias Schönling, Gilberarbeiter, eine Tochter, Catharina Elisabetha Mag-Dalena. herr Andreas Bauer, Traiteur und Weinschenck, eine Tochtet, Johannetta Wilhelmina. Beerg Friedrich Krafft, Peruquenmachermeister, eine Tochter, Johannna Margaretha.

#### Montag, ben 15. Julii.

Johann Friedrich Melt, Peruquenmachermeifter, eine Cochter, Catharina Margaretha.

#### Dienftag / ben 16. Dito.

Johann Beter Traut, Schumachermeifter, einen Gobn, Johann Micolaus. Derr Johann Werner Rnauff, Sandelsmann, eine Tochter, Sufanna Elifabetha.

#### Mittwoch / den 17. Julii.

Derr Johann Conrad Bignol, Cammer Laquan ben ber Durchlauchtigsten Frau herzo.
gin von Eurland, eine Zochter, Maria Friederica.
Johann Conrad Stohr, Sepet und Zeugmacher, eine Tochter, Elifabetha Dorotheg.

#### greytag / ben 19. dito.

Johann Georg Schlacht, Rleiberhandler, einen Cobn, Johannes Beorgius Ste-

#### Setauffte bruben in Sachsenhaufen. ...... : :: ::

### Micewoch / den 17. Julis.

Johannes Ohlenfolager, Beingartner, einen Cobn, Bartholomand.

## Beerbigte hierüben in Brandfust.

fing Satis.

#### Samftag / ben 13. Julii.

herrn Johann Jacob Umpfenbach, Bierbrauermeiftere Chefray, Maria Rofina, alt 62.
Jahr, 6. Monat 22. Eage.
herrn Johann Jacob Stein, Bierbrauermeiftere Rindbetter. Gohnlein, Johann Philipp.
Johann heinrich Muller, Beckermeiftere Kindbetter. Gohnlein, Johann Jacob.

#### Montag/ den 15. Julif.

Jobannes hincfel, Laglobner, alt 60. Jahr.
Johann Balthafar Carl, gewesenen huthmachermeisters nachgesaffene Wittib, Unna Christina, alt 41, Jahr., Casten Alumna.
Deren Johann Ernst Mevi, Bierbrauermeisters Lochterlein, Gusanna Margaretha, att 1. Jahr 15. Lage.

#### Dienstag / ben 16. bico.

Francifca Dormullerin, Dienstmagb aus Geelgenftabt, alt 45. Jahr.

Mittwoch / den 17. dico.

Johann Friedrich Suber, Guterbestellers Cobnlein, Johann Wilhelm, alt s. Jahr,

Caspar Bachmann, Conducteur bon der Rapserlichen Post Gobnlein, Johannes Jaco-

#### Donnerstag/ den 18. bico.

Johann Dieterich Frepenfeber, burgerlichen Gegenschreibers am Bodenheimer . Thor Sobnlein, Johann Dieterich, alt 11. Monat 15. Tage.

#### greytag / ben 19. dito.

Beorg Philipp Schmidt, Tapegierers Gobnlein, Johann Gerhard, alt a. Jahr, 12.

Johann Beinrich von Labn, Strumpfrebermeifters Lochterlein, Maria Delena, alt 9.

Chriftoph Meldior Eplein, Capitaine b'Armes Lochterlein Rofina Magbelena, alt 1.

Johann Jacob Rappis, Mousquetiers Lochterlein, Anna Elifabetha, alt 2. Jahr, 8. Monat 25. Lage.

#### Beerbigte bruben in Sachfenhaufen.

Samftag / ben 13. Julii.

Georg Daniel Stard, Burger und Suffchmibt, alt 45. Jahr.

Montag / ben 15. bito.

Gebaftian Bagner, Burger und Beingartners Rinbbetter . Cohnlein, Johannes.

Mittwoch / ben 19. dito.

Johann Philipp Rleinpell, Weingartner, 76. Jahr. Johannes Denschte, Schreiners Lochter, Johanna Spriftina, alt 36. Jahr.

greytag/ ben 19. bito.

Christian Friedrich Bolly Bedermeifters Dauffrau, Magdalena, alt 49. Jage.

## Extraordinairer-Unhang No. 61. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Berordnung des mohlregierenden jungern herrn Burgermeisters Wohlgebohrnen, sollen Metwoch den ziten dieses in der Behaussung ves geschwohrnen Austruffers Fant, I. Stud schwart franzosisch Tuch, I. dito grau sein Norder Duch, I. dito blau, I. dito Englisch Brock, I. dito Camelot, I2 Ist. Brabanter Eblen bleumourant ordinair Norderstuch, 21 Ist. Ehlen dito grau, It. dito, und 17 3st. Staab grun Cameelhaarner Plusch, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung loggeschlagen werden.

#### 

## Sachen die zu verlauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Ein vierectater Ofen, ber fleine Baffer. Rrug, ftebet nebft Auffat und Stein, bile ligen Preif & zu verfauffen.

Es flebet eine commode und faft noch gang neue Wiener Chaife zu vertauffen, und bep

Ausgeber Diefes zu erfragen.

Auf der Friedbergergaß gegen ber Carthaun über, ift ertra schon gut grob trocken weiß salt, das Malter & 4. fl. 30 fr. ju baben.

Dren Reitfliegengarn, mittler Groß, buntelblau mit weiß, find vor 2. fl. 24. fr. gufammen zu verfauffen, Berleger Diefes giebet biervon guten Bescheid.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer gangbaren Gegend ist ein Laben mit verschlossenen Realen, wie auch 2. 3immer und eine Ruche, Brunnen, Regenfang, Waschfessel, C. v. Privet, alles gleicher Erde, Ferner eine Stiege boch, Stube und Rammer auf die Strase und eine Stube und Rammer.

in ben hof gebend, nebft einer verschloffenen Ruche zu verlebnen, und tan fogleich bezoigen merben. Ausgebern biefes giebt nabere Dachricht.

In der Saalgaß kit. M. No. 135. stehet ein Eckladen nebst kogis, welchen die Herren Basse von Iferlobn 36. Jahre in Bestand ge, babt, auf tunftige Ofter und folgende Meselen zu verlehnen.

In einer ber lebhafften Straffe ftebt ein gaden mit raumlichem Comptoir nebft einer commoden Bohnung und andern Bequems

lichfeiten, zu verlebnen.

Auf der fleinen Gallengaß, im Schleginger hof, flebet ein Stall ju 4. Pferd, nebft. 2. heuboden übereinander zu verlehnen, fan allftundlich bezogen werden, und findet man dafelbst guten Bescheid.

800 bis 1000. fl. find auf einen biefegen

Infat auszuleiben parat.

Auf der Friedbergergaß kit. E. No. 210. ist eine Stiege boch ein Logis, bestehet in einer Stube, Rammern und sanstigen Bequemlichlichkeiten, zu verlehnen. Im nemlichen Sauß ist noch ein Zimmer 2. Stiegen boch, entweder daben oder an eine einzele Person abgegeben werden.

#### No. LXII.

## Frentags, den 26. Julii 1776.

mist Jhro Ro. (
mist. Wajestät
nigl. Wajestät
nuergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie and eines
SochsEdlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstiger
Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

## Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Melche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Butturann wohnbasst, wöchentlich zwenmal, als Dienstags und Freptags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Muf Berordnung des mohlregierenden jungern herrn Burgermeisters Wohlgebohrnen, Collen Mittwoch den giten Dieses in der Behansfung bes geschwohrnen Ausruffers Taph,

1. Stud fcmary französisch Luch, I. bito grau fein Morder . Luch, 1. dito blau, 1. bito Englisch Brock, 1. dito Camelot, 12 1/4. Brabanter Ehlen bleumourant ordinair Morder. tuch, 21 1/3. Ehlen dito grau, 12. dito, und 17 3/4. Staab grun Cameelhaarner Plusch, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung loggeschlagen werden.

Montags ben 2ten nachsten Septemb. Nachmittags um 2. Uhr, follen Dabier auf dem groffen Rornmarctt Lit. R. No. 163. folgende 16. Seuck Wein, als:

6. Stud Riedesbeimer von 1766. 2. Stud Agmannshauffer von 1766.

3. Stud Ithingauer bon 1773.

3. Stud Detto von 1774. 2. Stud Sachfenbaufer Bergwein von 1774.

fammtlich acht, und von besonderer Gute, burch die geschworne herrn Ausruffer, gegen baare Zahlung, in Conventionsthalet 1 2. fl. 24. fr. öffentlich verfauffet, und nehmlichen Rachmittage die Proben davon an benen Faffern gegeben werden.

Nachdem ergangenen hoch berehrlichen Schöffen Decret vom isten Junii a. c. foll das in dem Erkerischengaßgen Lit. D. No. 74. gelegene Poßew'hische Sauß, Mittwoch den Iten Julii Vormittage ii. Ubr, offentlich in bem Sauß selbsten, an den Meistbietenden verlauft und loßgeschlagen werden.

Auf hochobrigfeitl. Verordnung, sollen Montag ben 29ten Juli Vormittags 9. Ubr; in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfusser Plaggen; eine Partie Nurnberger Waare, bestehend in Blenstiften, leinernen Andpsen, schwarze und blaue Perlen, meßingerne und zinnerne Schuch und hember. Schnallen, sein Siegellack, Kinder. Peitschen, 1. Parthie Schachteln mit ges machten Blumen, von allerhand Farben stroberne Buren und Dosen, Sandubren, versschiedene Gattungen von Spiegel, 1. Partie meßingerne Spicknablen, allerhand Spielsachen vor Ainder, nebst vielen andern Sachen, offentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verfauft und loßgeschlagen werden.

#### ●日からからなる。 中国からからなる。 中国がものはなる。 中国がものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものな。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものなる。 中でものな

Sachen die ju vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

Ein vietedigter Ofen, ber fleine Daffere Rrug, fiehet nebft Auffat und Stein, bil-

Es ift eine gute brauchbate 4fisige Chaife mit grunem Euch ausgeschlagen zu vertaufs fen, Liebhaber fonnen ben Ausgeber Dieses nabere Nachricht erhalten.

Sine noch febr gute und brauchbare Dauff. Drgel, ftebet ju verfauffen , und ift bas

mebrere auf bem Erpebitiond . Comptoir ju

De flebet eine commode und faft noch gang neue Wiener Chaife ju verfauffen, und ben

Pludgeber biefes ju erfragen.

Auf der Friedbergergaß gegen der Carthaun über, ift extra fcon gut grob trocken weiß Salt, bas Malter & 4. fl. 30 fr. gu baben.

Dren Reitsliegengarn, mittler Groß, buns Felblau mit weiß, siad vor 2. fl. 24. fr. gufammen zu vertauffen, Berleger dieses giebet Biervon guten Bescheib.

Es ift wieder frifch Pormonder Waffer auf der Friedbergergaß in den drep Schwe- Difchen Eronen, billigen Preifes zu baben.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Saalgaß Lit. M. No. 135. ftehet ein Edladen nebft logis, welchen die herren Baffe von Jerlohn 36. Jahre in Beftand gebabt, auf fünftige Ofter und folgende Meffen zu verlehnen.

In einer der lebhafften Straffe ftebt ein gaben mit raumlichem Comptoir nebft einer commoden Wohnung und andern Bequem,

lichfeiten; ju verlebuen.

Auf der fleinen Gallengaß, im Schlefins ger Dof, flebet ein Stall ju 4 Pferd, nebst 2. Deuboden übereinander gu verlebnen, fan allfundlich bezogen werden, und findet man

Dafelbft guten Befcheib.

Auf der Friedbergergaß Lit. E. Mo. 210. Ist eine Stiege boch ein Logis, bestehet in einer Stube, Kammern und sonstigen Besquemlichlichkeiten, zu verlehnen. Im nemslichen Hauß kan noch ein Zimmer & Stiegenboch, entweder daben oder an eine einzele Person abgegeben werden.

In einer gangbaren Gegend ift ein laben mit verschloffenen Realen, wie auch 2. 3immer und eine Ruche, Brunnen, Regenfange Bafchleffel, L v. Privet, alles gleicher Erbe. Ferner eine Stiege boch, Stube und Rammer auf die Strafe und eine Stube und Rammer in den hof gehend, nebst einer verschloffenen Ruche zu verlebnen, und fan sogleich bezogen werden. Uusgebern bieses giebt nabere Nachricht.

800. bis 1000. fl. find auf einen hiesigen

Infat auszuleihen parat.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Es wird in eine ordentliche haußhaltung, eine mit guten Zeugniffe verfebene, und sonsien wohlerfahrne Köchin gesucht, das mehrere fan man ben Berleger dieser Blätter,
erfahren.

Ein Menfc welcher icon mehr gedienet, und mit guten Atteftaten verfeben, Frifiren und Rafiren fan, suchet allbier ober mit einem herrn welchet auf Reifen gebet, als.

Bedienter untergufommen.

Eine vollfommene Rochin, welche babler fcon mehr gedienet und mit guten Zeuge nuffen verfeben ift, wird je ebenber, je liebet gesucht.

Es wird ein Libree Bedienter, ber schon mehr gedienet und mit guten Beugnuffen berfeben ift, gesucht, berfelbe muß aber anffer der Aufwartung zur Schreiberen brauch. bar fenn.

Ein in einer auswärtigen Sandlung ftehender Sandlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fähig, die Buchbaltung volltommen verstedet, wünschet sich wiederum in einer hiesig oder auswärtis gen Sandlung emplopret zu sehen. Bep Ausgebern dieses ist nabere Rachricht zu bestommen.

Es wird ein perfecter Roch ledigen Stanbes, ber sowohl in der Teutschen als Franzosischen Rocheren, wie auch im Backwerck vollsommen versiret, und sich bestalls legi-

## Extraordinairer Anhang No. 62. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Samflag ben toten August Rachmittags 2: Uhry follen in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfuser Platigen, folgende Kirchen Plate als nemlich a der 4te Weiberplat am Unterschlag in No. 12. zu den Barfussen, der 5te Mannsplat in No. 124. in dito Kirch in 1. Weiberplat in No. 8. der 12te Sitzu St. Petri, und 1. Mannsplat, in ditto Kirch in No. 64. der erste Sitz, offentlich au den Weistbietenden, gegen baare Vezahlung verlauft und lofigeschlagen werden.

## Sachen bie zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

gebrauchte und gang neue Belten, woben auch Epttom-gefütterte fennd nebft Marufen, worunter verschiedene fo fich zu bevorfteben. Den Frucht . Ernde schicken, fepnd in billigen preifen zu haben. Ausgeber giebt weit

tere Machricht.

Die auf dem Tankplan gegen der Constabiler Bacht über, gelegene Dismannische Border und hinterbebaussung mit einem Durchs Gang in die Stelsengaß, best het in einer grosen und fleinen Werckstadt, eine grose Sse mit 2 Feuer, eine fleine mit einem ditto, 23. Studen, 6. Küchen, 12. Rommern, worunter etliche Studen und Küchenkammer, ein hof, s. v Privet, Wasserpompe, einen Brunnen, ein Waschtessell, ein Keller durchst gange hauß, stehet aus der hand zu verstaussen, und finder man ben dem Eigenthürmer im hauß nabern Bescheid.

Bu beplehnen in ber Stadt.

Die am Rofmardt gwifden herrn Jos

Bannot und bem von Eronflabtifchen Stiffte. Barten liegende gange Bebauffung , Lit. F. Do: 106. Beftebend in 7. Ctuben und berfchiebenen Kammern und toumlichen Borpianen, 3. Boben und z. Ruchen, in ber untern auf bem Berd ben Bafchteffet, und am Bofferftein die Regenpomb | worunter eine rauuliche Citern befindlich ift, bor berfelben ben Brunnen im Bofgen , worinnen Die Bolt Remifen und Dunerhauf, an ers melber Ruch aber ein fleiner Speifteller, und bor demfelben ein Reller in eirca ju 12. Ctud befindlich , fammt f. v. Privet und fonftiger Bequemlichfeit, ftebet ju verlebnen und fan taglich bejogen werben. Mabere Radricht ift &t. E. Do. 181. an der Call tächergag ju Baben.

In einem ber ichonften lage eines Garten in ber Statt, ift ein plaisantes logts an bonette Personen zu verlehnen, und fan nach Birlangen ben Sommer burch ein groffer. Barten Saal wie auch die Garten Plaiste, dazu verniethet und abgegeben werben. It ben Ausgeber dieses zu erfragen.

In einer gangbabren Strafe, nabe ben

Mobnung, beftebend in einer gerdumlichen bellen Stube , Ruche , 2. Rammern auf einer Etage, nebft Reller und fonftigen Bequemlichfesten, an bonette ftille Leute , in gleichem ein Logie, por 1. ober 2. Perfonen mit ober Meubles gu verlebnen , und fan fogleich bezogen werden.

hinter bem Pfarreifen in bem gemefenen Suplaifden Sauf, flebet Der unterfie Stock, befiebend aus 3. tapegierten Stuben , einer Ruche, Reller und Saugehren, im oberfien Stod, 6. Rammern, fammt dem Boden ju

perlebnen.

Auf die bevorftebende Berbfteund folgenbe Meffen, ftebet in der beften Laage der Ednur. Saffe, ein gerdumlicher gaben ju verlebnen. Musgeber Diefes giebt weitere Rachricht.

## Personen so allerlep suchen-

Eine Rindsmagt fo mit gutem Zeugnug berfeben, und mehr ben Rinder gedience, auch mit Baffer und Dilch jur Aufziehung ber Rinder umzugeben weiß, und andere baufliche Arbeit verftebet , fucht ben Rinder ober ale Untermagt gu bienen. Ben Ausge ber diefes findet man Befcheid.

Eine bonette Burgerstochter, wunschet fich in ein biefiges ober ausmartiges Dauf eniplonret ju feben , bus meitere ift an ber Sauptwacht Lit. E. Ro. 228. unten im Sauf

au erfragen.

Eine Rochin Die in ber Rocheren und in Badwerd perfect ift, fucht Dierften.

3000. fl. werben nacher Sanau, auf einen

recht gut gerichtlichen Ginfat gefucht.

Eine Magd, Die R.ben , Stricken und Die frangofische Sprache verftebet, fucht als Saufmagd orer ben Rinder gu dienen.

Rutscher Schnell mobnhaft auf ber Scha fergaß im Cannenbirfch, fucht auf funftigen Montag Paffagiers auf Bigbaben und Edinalbach.

Gine anfebnliche und jabfreiche Gefellichaft. fuchet gu ihrer täglichen freundschaftlichen Bufammenfunft, einige auf gleicher Erd ober auch eine Stiege boch, neben emanber gete. gene geraumliche und mobibefchaffene Bim. mer, auf mehrere Jahre gu miethen. Gienge Die Ausficht auf ben Mann, fo mare es um fo angenehmer; wo nicht, fo borfte entweber ein mobl eingerichteter hausgarten, ober eine gangbare und lebhafte Strafe Diefen Dan. gel erfegen. Muf bem Expeditionecomptoit Diefer Dachrichtsblatter fan weitere Erfundis gung eingezogen merden.

#### Cachen bie verlohren worben.

Berfloffenen Conntag ift vem Forftbauß über den fogenannten Saufterg , bie Sach. fenbaufer Barthe , Gachfenbaufen, Brud , Sabraag und Beil, ein Meerschaumner mit Cilber befchlagener Pfeiffentopf verlobren gegangen, Der Finder und Biederbringer befommt einen Conventions . Thaler Trancte gelb. Ausgeber biefes giebt Rachricht von mem.

#### Averrissements.

Machbem Die Entfchiedungs : Beit bes ebes maligen Ralbifchen Sauffes in ber fleinen Sandgaß Do. 20. berftrichen, fo ift folches aus ber Dand ju verlauffen. Beitere Rache richt findet man auf der groffen Bockenheis mergaß No. 109.

Ben herrn Ruf in ber Sahrgaff auf bem Plaggen, nachft bem golbenen tomen, eine Griege body, werden alle Gorten Conniund Regenfthirme, fo alt ale neue überzogen und fchabbaffte Giftelle reparirt, alles im billige Ren Breiß.

## No. LXIIL

Dienstags, den 30. Julii 1776.

misch » Raysers lichen und Bos nigl. trajestät sliergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Sochaschien
und Sochweisen
Wagistrats
Sochgänstiger
Bewilligungs

Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag · und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengaise neben Herrn Burtmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Frentags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Die sammelichen herrn und Damen, Die fich bieber Die Leph Bibliothed in ber Gichenbergifchen Buchdruckeren neben bem wilden Mann, ju bem Erierschen Plaggen ju, bedient haben, werden hierburch höflichst ersücht, die in handen habenden dabin gehörigen Bucher mit Ausgang dieses Monats abzuliesern. Es ist dieses um so mehr erforderlich, wenn das mit Benfall beehrte Institut fortwähren soll, da mehr als tausend Stud neuer und auser. befener Bucher seit der Oftermesse angeschafft worden, die mit den vorigen in ein alphabetisses Verzeichniß gebracht sind, der zum Abdruck fertig liegt, aber vorhero nothwendig nach den vor Augen liegenden Buchern muß collationirt werden. Es sind auch viele Bucher dars unter, die übel zugerichtet worden, und eines neuen Gewandes bedürffen: alle muffen neu rubricirt und numerirt werden. Man hofft in der Mette des Augusts mit dieser Arbeit sers tig zu senn, da dann die Liebhaber sich wieder einfinden, und sich mit nüslicher und anges nehmer Lestüre nach eigener Asabl unterhalten können.

Wegen vorgefallener Berhinderung, tan bas in diefen Blattern bekannt gemachte Pof. fewißische Sauf, auf gefesten Termin, nicht verlaufft werden.

Einem geehrten Publico wird hierdurch avertiret, daß Montag ben 26ten August a. c. eine ansehnliche Bibliothec gebundener meistentheils juriflischer Bucher, nebst darzu gehörigen Schranden, so mit neuen grunen Wachstuch überzogenen Thuren und gutem Schloswerck versehen, auf der groffen Gallengaß in der Gehaussung des Buchdruckers herrn Bapers boffer eine Stiege boch, durch die geschworne Ausruster an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Conventions Thalern & 2. st. 24. fr. offentlich verlaufft werden soll. Die Catalogis sind ben dem handelsmann herrn Joh. Christoph Burgt in der groffen Sands gasse gratis abzuhohlen.

## 

#### Daden die zu vertäuffen, fobewegigle: unbeweglich find, in der Stadt.

Ein schöner Flaschenkeller, wovon bie: Bouteillen und Erinckglaffer sehr fein geschliffen, ift billigen Preises in Commission zur verlauffen, in Lit. S. No. 25, tan man bas; weitere vernehmen.

Ein eichener Rleiberschrand mit 8. Blat. ber, noch wohl conditioniret, ift um Plag gu: gewinnen zu verfauffen.

Es fiehet um Plag zu gewinnen, eine grofe Stubenubr zu verkauffen, gegen bem Rahmhof über No. 201. zwey Stiegen boch int bas nabere zu erfragen.

Es ist eine gute brauchbare 4sthige Chaife mit grünem Tuch ausgeschlagen zu vertaufs fen, Liebhaber konnen ben Ausgeber Dieses nähere Nachricht erhalten.

Eine noch febr gute und brauchbare haus. Orgel, stebet zu verfauffen z und ist das mehrere auf dem Expeditions - Comptoir zu vernehmen.

gebrauchte und gant neue Zelten, woben auch Cotton gefütterte fennd nebst Marufen, worunter verschiedene so fich zu bevorstebens den Frucht. Ernde schicken, fennd in billigen Preifen zu haben. Ausgeber giebt weistere Nachricht.

### Bu bertauffen: auffer ber Stabt.

Ein gebectes und in Riemen hangenbes Capriolet, ftebet aufferhalb der Stadt, nebft: Befchirr ju einem Pferd ju verlauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Ben herrn hager, Sattlermeister in ber Fahrgaß ift zu verlehnen, auf einem Gang: 2. Stuben, I. Ruch, 2. Kammern und einen Keller, alles neu und wohl gebaut.

7. bis 800 fl. Pupillen Belber, liegen auf einen guten Innfag audzulehnen parat.

Auf bevorftebende Derbft . und folgende Meffen, ftebet ein wohlgelegener Laden, nebft: Stube, nabe am Romerberg, billigften 3im-

fee ju berlebnen.

In einer gangbaren Gegend ift ein kabent mit verschloffenen Realen, wie auch 2. 3immer und eine Ruche, Brunnen, Regenfang, Wasschieffel, f. v. Privet, alles gleicher Erde. Ferner eine Stiege boch, Stude und Kammer auf die Strafe und eine Stude und Rammer in den hof gehend, nebst einer verschloffenen Ruche zu verlehnen, und fan sogleich bezogen werden. Ausgebern dieses giebt nabere. Rachricht.

In einem ber schönsten lage eines Garten in ber Statt, ift ein plaisantes logis an bonette Personen zu verlehnen, und fan nach Westangen ben Sommer burch ein groffer Garten Saal wie auch die Garten Plaisir, dazu vermiethet und abgegeben werden. Ift.

bep Musgeber Diefes ju ei fragen.

In einer gangbabren Strafe, nabe ben bem Romer und der Buch Gaffe, ift eine Wohnung, bestehend in einer geräumlichen bellen Grube, Ruche, 2. Rammern auf einer Etage, nebst Keller und sonstigen Boquemlichkeiten, an bonette stille Leute, in gleichem ein Logie, bor 1. ober 2. Personen

mit ober Menbles ju berlehnen , und tant fogleich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine Magb in gefetten Jahren, Die im' Rochen und fonftigen Arbeit wohl erfahren fucht Dienft.

Eine Perfon fuchet Befellichaft in etlichen Tagen nach Leipzig ju reifen. Diefelbe ift

ben Ausgeber diefes ju erfragen.

Ein hiefter Burgersmann, auf deffin Treu fich zu verlaffen, auch allenfalls Caution leiften fan, sucht in einem Sandelsbauß als Auslauffer, oder Wochenarbeiter unterzufommen, auch allenfalls einen Mis

Dienft ju thun ..

Ein junger Mensch von gesehtem Alter ber perfect teutsch, latein und franzosisch spricht und schreibt, und noch in Diensteu stehet, suchet mit einer herrschafft als Seetretaire, Rammerdiener, oder haußhose meister auf Reisen zu geben, wovon das nabere auf dem Nachtichts. Comtoir zu erstragen.

Rutscher Reuther auf ber groffen Gallenaak fabret ben 5. August nach Wisbaden, Schwalbach und Embe, fucht Personen mitzumeh-

men.

Ein Mensch in gesetzten Jahren, ber schon mehr als Bedienter gedient und gute Zuge niffe bat, sucht hier unterzusommen.

En junger Menfch, feiner Profesion ein Bartner, fucht als Gartner, ober Bedienter

untersufommen.

Eine Rochin die im Badwerd und Roche

rep geschicht ift, fucht Dienit.

Ein Menfch welcher schon mehr gedienet,, und mit guten Atteftaten verfeben, Frifiren: und Rafiren fan, suchet allbier ober mit einem Berrn welcher auf Reisen gebet, als. Bedienter unterzufommen.

Ein in einer auswartigen Sanblung fle.

benter Sanblunge. Diener, fo ber teutschen als frangofifchen Correspondence fabig , Die Buchbaltung volltommen berftebet, munichet fich wiederum in einer biefig ober ausmarti. gen Sandlung emplopret gu feben. Ausgebern Diefes ift nabere Dachricht gu befommen.

Ein auswärtiges bonettes Matchen, melches im Riben, Stricken und fonfliger Dauf. arbeit mobl erfahren ift, und fich ju aller Urbeit gebrauchen laffen will , fucht bier

unterufommen.

Gine Rindemagd fo mit gutem Zeugnug verfeben, und mehr ben Rinder gedienet, auch mit Baffer und Milch jur Aufziehung ber Rinder umzugeben weiß, und andere baufliche Arbeit verflebet , fucht ben Rinber. ober als Untermago ju bienen. Ben Ausge. ber Diefes findet man Befcheid.

## Sachen die verlohren worden.

Ein weifer Polognefer Sund, mit fcmare ben Ohren und Fleden, ift Samftage Abende in Gachfenbaufen entlaufen. Dem Uebere bringer deffen wird hiermit ein Conventions. Thaler Trancfgeld jugefichert. Musgeber Diefes giebt nabere Rachricht.

#### Avertissements.

In verwichener Troten Biebung ber Reiche. Gradt . Collniften Bablen , Letterie, moben Die Neummern :

72. 77. 35. 81. 71. Collecte 5. Amben und eine Terne errathen, auch fogleich ausbezahlt worden, ich empfehle bemnach einem geehrten Bublico mein Comps toir auf ber Zeil in Dum. 197. fowohl biefe Buche vor Die ben zten Mug. gefchehende 12te Biebung in Darmftabt, wolu noch bis

Donnerftag Machmittage Ginfage angenom. men merben, als auch in Rudficht aller anbern Bablen Botterien, worein allbier offent. lieb ju fammlen erlaubt ift.

Job. Bernt. Porcelius.

Mach erhaltener Concegion fan man allbier ben allen bebollmachtigten Berren Col. lecteure feine Ginfage in Die Churfurfil. Collnie fche lotterien machen, und prompter Bebies nung verfichert fepn, Die General. Abminie ftration bat ju mehrerer Bequemlichfeit Der Berren Einlegern ein Saupt Comptoir ben ibrem Commiffaire Johann Doiften errichtet, und wird allda jur ichleunigen Zahlung ber Bewinnfte ein ansehnlicher Fono, ftete in Bereitschafft baben. Ber ferner gebenctet eine Collecte ju übernehmen, fan fich auf Dem Saupt, Comptoir allbier binter ben Predigern Bit. 21. Mro. 76. melben, mo ibe me mit allem Bugeborigen wird an Sanden gegangen merden. Muf bem biefiegen Saupt. Comptoir fan man feine Einfage fowobl in Die Chur Edfinische als in alle andern Lot. terien machen.

Franckfurt ben 29ten Julii 1776.

Mobannes Moiften, Commiffaire ber Churfurfil. .. Collniftben Lotterien.

#### Rieifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann ben 27. Julii 1776. Minbfleifch bas Afund . Schweinenfleisch das Afund Ralbfleifch das Pfund . 6 1/2 Rt. Rr. Bammelfleifch bas Pfund

Rechency & Zims.

## Extraordinairer Unhang No. 63. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Den 13ten August foll ju Oberurfel, Die fo genannte fleine Stadtmubl, bestehet in eis nem Mablgang (welcher jahrlich nur z. Malter Korn Pacht giebt) Stallung und Schener, an ben Meiftbietenden vertaufft werben. Die dazu Lustragende konnen fich in besagten Ort auf bestimmte Zeit einfinden und ihr Bebott barauf thun.

Auf hochobrigkeitliche Berordnung, follen morgenden Mittwech Bormittag 9. Uhr in der Rannengtefergaß, allerhand Meubled; als Bifch, Stuhl, Banck, Bettladen, 20 diverfe leere Faffer, Schilderepen und andere Effecten, gegen baars Bezahlung an den Meistbieten den verlaufft werden.

Nachdeme bie Entschiedungs Beit des ehemabligen Ritterischen Sauf auf dem Marett Lit. M. No. 194. verstrichen, so wird solches Samstags den 27ten August Nachmittags a. 116r, durch die geschworne Ausruffer, an den Meistbietenden, dffentlich gegen baare Bezahlung in Conventions Thaler à 2 2/5. fl. in dem Bauft selbsten vertaufft werden, weitere Nachricht findet man auf dem Nomerberg in Lit. R. No. 134.

#### PERSONAL PROMERTY SERVICES SERVESSES SERVESSES

Sachen die juwertauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Glabt.

Es ftebet das Strengische hauß auf ber grosen Bockenheimer. Gaß Lit. E. No. 110, bestehend in Border, und hinterbauß, letteres auf die kleine Bockenheimer. Gaß stoffend, worinn noch bis jeho gute Speceren, Kramernahrung getrieben wird, woben auch eine Eßigstederen bis jeho mit gutem Ruben gebraucht worden, wovon man einem Liebhaber allen Untereicht und Vortheil zu geben verspricht, mit allem was dazu sowohl als zum Kramladen von Geräthschafften, Wagen und Gewicht gehoret, stebet aus ber hand zu verlauffen, und im Sauß selbsten voller ben dem Glasetmeister Kärcher unter der Catharipen Pfort das nabere zu erstragen.

Bu berlehnen in der Stadt. 1000. fl. llegen auf einen gerichtlichen Infat 4. pro Cento auszuleiben parat.

#### Perfonen fo alletlep fuchen.

Ein in der Feber und Orthographie, wie auch im Rechnen volltommen geubtes Substettum, von deffen Wohlverhalten die bestent Zeugniffe bas weitere ergeben, wunschet mit einem Betrn, in Schreib und Rechnungs. Beschäfften auf Reisen zu sehn, voer auf eine andere schiefliche Art emplopre zu werden.

Ein junger Mensch , ber Mednen und Schreiben, die Music und Chapeaux fristren tan, und seines Wohlberhaltenst wegen gute Attestata besitzet, sucht als Bedieuter untersutommen.



#### Num. LXIII.

### Dienstage, den 30. Julii Anno 1776.

#### Anhang zu benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m VIII. Sonntag nach Trinitatis ben 28. Julii 1776.

herr Philipp Jacob Claus, Sanbelsmann, und Jungfer Johanna Elifabetha Dorothes Mullern.

Bert Carl Friedrich Buft, Bierbrauermeifter und Jungfer Anna Maria Bufchin. Earl Ludwig Delling, Rurschnermeifter, und Jungfer Maria Elisabetha Sabnin.

## Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Montag/ den 22. Julii.

Johann Joft Lent, Pacter, und Jungfer Amalia Maria Bauchin.

Dienstag / ben 23. Julii.

herr Georg Joseph Contgen, Runftmabler und Rupferftecher, und Jungfer Elifabetha Munbin.

Johann Jost Geit, Rammachermeister, und Jungfer Juliana Christina Jordanin. Johann Caspar Kirch, Weingartner, und Jungfer Unna Margaretha Burdin.

## Betauffte hieruben in Frandfurt.

Mittwoch/ den 17. Julii.

Johann Conrad Stohr, Zeug . und Senetmacher, einen Gobn, Johann Micolaus.

Samftag/ ben 20. Julii.

Johann Friedrich Schwalm, Schubfarcher, eine Lochter, Maria Glifabetha.

#### Sonntag / ben 21. Julii.

Eberhard Munderlich, Schubkarcher, einen Gobn, Johann Jacob.
Johann Ludwig Ebrift, Mousquetier, einen Gobn, Johann Ludwig.
Johann Jacob Rappes, Mousquetier, einen Gobn, Johann Adolph,
Johann Philipp Sollner, Meggermeister, eine Lochter, Maria Esther.
Johann Philipp Diet, Possumentirer, eine Lochter, Susanna Gophia.

#### Montag/ den 22. Julif.

Herr Zacharias Schlochow, teutscher Schul. Schreib. und Rechnenmeister, einen Sohn, Philipp Bernhard.

herr Undreas Wagner, Beinwirth, einen Cobn, Anton Friedrich Carl.

#### Mittwoch / den 24. Julii.

Berr Ifage Sader, Capell. Muficus, eine Tochter, Johanna Caroling.

#### Donnerftag/ ben 25. Julii.

Berr Philipp Carl hartmann, Bierbrauermeifter, einen Gobn, Johann Micolaus. Derr Philipp Christian hofmann, Goldarbeiter, eine Tochter, Maria-Galome.

#### Freytag/ den 26. bito.

3. T. Junder Unton Mirich Carl von holthaufen, hochfurftlich Maffau. Ufingischer Res gierungs. Rath, einen Gobn, Junder Friedrich Carl Christian Ludwig. Johann Friedrich Sinaubos, Peruguenmacher, einen Gobn, Johann Georg. Abolph Conrad Berghahn, Blumengartner, eine Tochter, Johanna Maria.

## Setauffte bruben in Sachsenhaufen.

#### Montag, den 22. Julii.

Berr Johann Gerhard Reiffenstein, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Unna Glifabetha.

#### Donnerstag / ben 25. bito.

Johannes Ludwig, Weingartner, einen Cobn, Johann Chriftoph.

#### Steytag / den 26. Julii.

Johannes Dielmann, Beingartner, eine Tochter, Unna Elifabetha.

## Beerdigte bieruben in grandfurt.

Samftag / den 20. Julii.

Anton Maria Battein, Tapegierers Tochterlein, Anna Catharina, alt 3. Monat 14.

Dienstag / den 13. bito.

Johann Chriftoph Claus, Des Schumacherhandwerds Sauffrau, Glisabetha Rebecca, alt 31. Jahr, 5. Monat 23. Tage.

#### Mitemoch / den 24. dico.

Leonhard Albrecht, von Sechingen aus dem Anspachischen geb. alt 40. Jahr. Serrn Johann Anton Bach, gewesenen Organistens nachgeloffene Jungfer Tochter, Marria Christiana, alt 46. Jahr 2. Monat.

herrn Johann Cafpar Streng, gewesenen Specerenbanblers nachgelaffene Jungfet Tochter, Anna Catharina, alt 31. Jahr, 2. Monat 8. Tage.

herrn Johann Christian hect, gewesenen handelsmanns nachgelaffene Tochter, Rebecca, alt 10. Jahr, Casten Alumna.

Eva Mengefin, Dienstmagt, alt 70. Jahr.

#### Donnerftag/ ben 25. bico.

herr hector Wilhelm hindermann, Sandelsmann, alt 43. Jahr, 3. Monat 5. Lage. Johann Ludwig Chrift, Mousquetirees Rindbetter . Cohnlein, Johann Ludwig.

#### greytag / den 26. dico.

Johann Seinrich Ludwig Ulrich, Peruquenmachermeisters Gohnlein, Cafpar Conrad, alt 2. Monat 14. Tage.

Johann Lubwig Goldhammer, Geifensieder und Lichtermacher wie auch Caftenwarters Rindbetter . Lochterlein, Maria Gertraud.

## Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

### Samftag / den 20. Julii.

Johannes Bifchoff, Strobschnitters Sobnlein, Johann Ebriftoph, alt 7. Monat 12.

Beinrich Magel , Beingartnere Tochterlein , Anna Catharina , alt 1. Monat 8. Tage.

#### Dienftag / ben 23. bito.

Beorg Friedrich Gedter, Wachstuchmachers Cobnlein, Johann Corens, alt 1. Jahr 4. Monat.

## Extraordinairer-Anhang No. 63. 1776.

## AVERTISSEMENT.

Samstag ben roten Aucust Machmittags 2. Uhr, sollen in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfüsser Platzen, folgende Kurchen Platze, als nemlich, ber 4te Weiberplatz am Unterschlag in No. 12. ju den Barfüssern, der 5te Mannsplatz in No. 124. in dito Kurch, 1. Weiberplatz in No. 8. der 12te Sitz zu St. Petri, und 1. Mannsplatz in ditto Kirch in No. 64. der erste Sitz, offentlich an den Weistbietenden, gegen baare Bezahlung vertauft und loßgeschlagen werden,

## 

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer der lebhafften Straffe steht ein gaben mit raumlichem Comptoir nebst einer commoden Wohnung und andern Bequems lichfeiten, zu verlehnen.

Auf der tleinen Gallengaß, im Schlesin, ger hof, stehet ein Stall zu 4. Pferd, nebst 2. heuboben übereinander zu verlehnen, tan allständlich bezogen werden, und findet man basebilt auten Bescheid.

Hinter dem Pfarreisen in dem gewesenen hupkais en hauß, stehet der unterste Stock, bestehent aus 3. tapezierten Stuben, einer Ruche, Reller und haußehren, im obersten Stock, 6. Rammern, sammt dem Boden zu verlebnen.

Auf die bevorstebende herbsteund folgende Meffen, stebet in der besten Laage der Schnur. Gasse, ein geraumlicher Laden zu verlebnen. Ausgeber dieses giebt weitere Nachricht.

In der Gaalgaß Lit. M. No. 135. stebet ein Eckladen nehst Logis, welchen die herren Basse von Iserlohn 36. Jahre in Bestand gebabt, auf fünftige Ofter und folgende Mesenta verlehnen.

Auf ber Friedbergergaß Lit. C. Do. 210.

ist eine Stiege boch ein Logis, bestehet in einer Stube, Rammern und sonstigen Bequemlichlichfeiten, zu verlehnen. Im nems lichen hauß fan noch ein Jimmer 2. Stiegen boch, entweder baben oder an eine einzele Person abgegeben werden.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Gine Rochin, welche die frangofische und beutsche Rocheren perfect verstehet, sucht Diensten.

Ene Magb, die Neben, Stricken und die französische Sprache verstebet, sucht als Haußmagd ober ben Kinder zu bienen.

#### Cachen die verlohren worden.

Berflossenen Sonntag ist vom Forsthaus aber den sogenannten Sausteg, die Sachesendauser Warthe, Sachsendausen, Bruck, Fahrgaß und Zeil, ein Meerschaumner mit Silber beschlagener Pfeissenlopf verlobren geaangen, der Finder und Wiederbringer bekommt einen Conventions Thaler Trancke geld. Ausgeber dieses giebt Nachricht von wem.

#### No. LXIV.

## Frentags, den 2. Augusti 1776.

Mite Ihro Ko.

Mich & Bayser.

Itiden und Bo.

Migl. Ellasser

Mergnädigsem

PRIVILEGIO.

Die auch eines

Soche Solen

und Sochweisen

Sochgänstiges

Sochgänstiges

Ordentliche wochentliche

## Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse weben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Es ift anjego allhier ein aus feinem holt sauber verfertigtes Modell ber ehemahls prache tigen und weltberühmten Stadt Jerusalem in ihrer Situation und Lage, Bergen, Thalern,

prachtigen Gebäuden und Pallasten, der Tempel Salomonis nehst anderen Merckwürdigketeten, so im alren und neuen Testament vortommen, wie sie besonders zu den Zeiten des hErrn Sbrist beschaffen gewesen, zu sehen. Seibiges ist nach Anleitung der beiligen Schrift; Jossephi und anderer bewährten Scribenten, von einem Gelehrten der mathematischen Wissensschafften, nach dem verjüngten Maakstabe, in zwen Jahren, mit grossem Fleiß, Mühe und Kosten, auf das sauberste gearbeitet und zu Stande gebracht worden. Sine 6. viertel Ellen hobe Stellage, auf welcher das ganze Werck stebet, schaffet, daß man alles ganz genau übers und beschen san, und begreifft alles im Umfange 20. Ellen. Es wird auch noch besonders das heilige und Allerheiligste des Tempels Salomogis nach seiner Beschaffenbeit, goldnen Rauchaltar, goldnen Leuchtern, Schaubrodtischen, Bundeslade, Serubim und Palmenbäusmen, der Stiftsbutte und ehernen Handgesäße, gezeiget, und die daben besindlichen vors nehmsten Stücke und Derter erkläret, Liebhaber können von früh die Abends 10. Uhr dieses Modell in der Fahrgaß im goldenen Seern zu sehen bekommen. Die Person zahlt 3. Bayen und 2. Bagen, Standes. Personen nach Belieben.

Es wird sammtl. Restantiariis vom Wein-Umgeld, Bestund und andern Zinsen, Admodiation, Mackler und übrigen Gebühren, so die ult. Junii 1776 dieses Jahres verfallen, durch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldieseiten, welche ohnehin sogleich nach deren Verfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an dies ult. dieses Monaes vollig abzusühren und richtig zu machen, als ausönsten nach Verlauf dieser Frist, gegen selbige ohne Unsehen der Person mit ohnausbleiblicher Execution verfahren werden wird.

Publ. ben 1. Augusti 1776.

Rechency . 2mt.

Nachdeme dem: Ban . Amte von Einem Dochedlen und hochweisen Magistrat aufgegesten worden, auf der Mannbrucke ein neuck Joll . und Wachthaus bergestalten erbauen zu lassen, daß solches dem oder denen Wenigsisorderenden biesigen. Burgern, welche solches aberdaupt zu übernehmen gedencken, überlassen werden soll: So wird solches zu dem Ende befannt gemacht, damit sich die dazu vorfindende Liebbabere birnen benen nachsten acht Tassen, auf dem Bau. Amte einfinden, und das nabere vernehmen können.

Publi. Ban / 2mt // ... ben 3rten Julii 1776,

Mittwoch ben 7ten August wird in bem gelben Sauf im Roppler , Sofren , burch bie geschworne Ausrufer allerlen weiß leib und Sauf Gerath, Aleidungs Stude, Commode, Siche, Stude, Bettladen, auch etwas Rupfer und Meging, dem Meistbieten. ben gegen baare Bezahlung überlassen werden.

Mit Hochobrigfeits. Ersaubnis, soll Samstag ben roten dieses Nachmittags 3. Uhr ; das gegen dem Blepden haus über gelegene und zur Glock genannte Gausische Haus, of sentlich an den Meistliebenden verlaufft und loggeschlagen werden. Ingleichen Montags bierauf den rzten die Meubles; bestehend in Bettung, weiß Gerath, Manns und Weiblesteider, Jinn, Kupfer, Messing, etwas Silber und Jubelen, allerhand Holzwert, 4. Hauste Gobileder, ein halb dito weiß und schwarz Kalbleder, braun und weiß Schaasseder nebst vielen andern Sachen.

Den 13ten August foll zu Oberursel, die fo genannte fleine Stadtmubl', bestehet in eis nem Mablgang (welcher jahrlich nut 2. Malter Korn Dacht giebt) Stallung und Scheuer, an den Meistbietenden vertaufft werden. Die dazu Luftragende tonnen sich in besagten Ort auf bestimmte Zeit einfinden und ihr Gebott barauf thun.

Rachdeme die Entschiedungs . Zeit des ehemabligen Ritterischen Sauf auf dem Marckt-Lif. M: No. 194. verstrichen, so wird solches Samstage den 27ten August Rachmittags 2. Ubr, durch die geschworne Ausruffer, an den Meistbietenden, öffentlich gegen baare Bradelung in Conventions Thaler & 2 2/5. ff. in dem Saust selbsten verfaufft werden, weitere Rachericht findet man auf dem Romerberg in Lit. R. No. 134.

## 

## Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich Ind, in der Stadt.

Ein schönergrofer naßbaumen Ausziehtlich, eine Felobettlabe und eine Borfchlagthur mit: einem Renfter, find zu verfaufen.

Den Ber Rlapper. Gaf ju Gachfenhauffen,. ben Georg Ragel, wird guter 1772ger Bein:

Die Daan ju 16. fr. berfapft.

grofe Seubenubr zu verfauffen, gegen bem Raberbof über Do. 201. jwep Stiegen boch ift bas rabere zu eifragen.

#### Bu vertauffen auffer ber Stabt.

Ein ge dedtes und in Riemen hangendes' Enpriol t, ftebet aufferhalb der Stadt, nebft: G.fchirr zu einem Pferd zu verfauffen.

#### Bu verlifinen in ber Statt.

In Lit. G: Mum. 5. an der Catbarinent Pforte, ist ein schon belles Losament zu veralebnen, bestebet in zwen Studen, einer Vuchauf einem Platz, zwen Rammern, ein Stude vom Reller, Holpplatz und sonstige Bequems lichkeiten, und kan sogleich betoven werden. Mabere Machricht ist im Haust selbst zu erstundigen.

Dinter dem Pfarreisen im Ropler hofgen, ist im gelben hauß, der erste Stock im Boroberhauß, bestehend in 2. Studen, Etubens Rammer, Kuche mit einer Ballspon pe, l. v. Privet auf einem Stock, sodann erliche Rammern auf dem Boden, gemanschafftlischer Boden, Waschgelegenheit und holypiok wie auch etwas Reller zu verlehnen, und findet, man binter der Schlimmauer Lit. D. Ro. 92. im ersten Stock näheren Bericht.

Die am Rogmardt Iwifden Berrn Jo. bannot und bem bon Eronftabtifchen Stiffte. Garten liegende gante Bebauffung , Bit. F. Do. 106. biftebend in 7. Stuben und berfchiebenen Rammern und raumlichen Bor. platen , 3. Boden und 2. Ruchen , in ber untern auf bem berd ben Bafchfeffel, unb am Bafferftein die Regenpomb, worunter eine raumliche Sitern befindlich ift, vor berfelben ben Brunnen im Bofgen, worinnen bie holg . Remifen und hunerbauß, an ers melber Ruch aber ein fleiner Speiffeller, und bor bemfelben ein Reller in circa ju 12. Stud befindlich , fammt f. v. Privet und fonfliger Bequemlichfeit, febet ju verlebnen und fan taglich bezogen werben. Rabere Machricht ift Lit. E. Do. 181. an ber Cal bachergaß zu haben.

In ber Steingaß Lit. H. Mo. 92. ist zwen Stiegen boch, eine Stube, an eine einzelne Person, mit ober ohne Meublen, zu ver-

7. bis 800. fl. Pupillen Gelder, liegen auf einen guten Innsat auszulehnen parat. 1000, fl. liegen auf einen gerichtlichen Inssat 4. pro Cento auszuleihen parat.

#### Personen so allerlen suchen.

Rutscher Wenzel binter ber Schlimmauer, fabret den 5ten Dieses auf Wisbaten, sucht Versonen mitzunehmen.

Gine Magt, Die Reben, Striden und fonftige Sausarbeit verftebet, fucht Dienften.

Ein junger Mensch, feiner Profesion ein

Schneider, fucht Libree Dienften.

Eine bonette Frau, die gute Milch bat,

will als Gaugamm bienen.

Eine Rochin, welche in ber Rocheren gut

ift, fucht Dienften.

Eine Magd in gesetten Jahren , die im Rochen und sonstigen Arbeit wohl erfahren sucht Dienst.

Rutscher Reuther auf ber groffen Gallengaß fahret ben 5. August nach Wisbaden, Schwale bach und Embs, sucht Personen mirzumehomen.

Ein junger Menfch, feiner Profesion ein Gartner, fucht als Gartner, ober Bedienter unterzutommen.

#### Sachen bie verlohren worden.

Ein Quartloos No. 42456. zur sten Classe ber besten haager Generalitäts kotterie, ift verlobeen worden. Da der Eigenthumer davon bekanut ist, so wird jedermann gentparnet dieses koos nicht an sich zu taufen.

Geftern bat fich in ber Schnur Gag eine Bang verlauffen. 2Ber felbige wiederbringt

bat ein gut Tranckgeld zu erwarten.

#### Avertiffement.

Demnach ble 109te Ziehung bes hoch. fürstlichen Lotto in Wisbaden, unter bekanneter Accuratesse ben 16ten Julii mit folgend berausgetommenen

Nros. 3. 30. 5. 31. 20. bollzogen worden, so werden zu der, auf den 6ten dieses, festgefetzten rioten Ziedung bis den 5ten ben denen schon bekannten Berren Collecteurs in Franckfurt wiederum Sa. te angenommen.

Fürftl. Lotto . Abministration.

Bleifch . Taxe.

Zu Franckfurt am Mann den 27. Julii 1776. Rindsteisch das Pfund 6 152 Rr. Schweinensteisch das Pfund 6 Rr. Kalbsteisch das Pfund 6 IJ2 Rr. Hammelsteisch das Pfund 6 Er.

Rechency / Ams.

## Extraordinairer Anhang No. 64. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Samftag den voten August Machmittags 2. Uhr, sollen in der Japbischen Wohnung auf dem Barfusser Plagen, folgende Kirchen Plage, als nemlich, der 4te Weiderplat am Unterschlag in No. 12. ju den Barfussern, der 5te Mannsplat in No. 124. in bito Kirch, 1. Weiberplat in No. 8. der 12te Sig ju St. Petri, und 1. Mannsplat in ditto Kirch in No. 64. der erste Sig, offentlich an den Meistbietenden, gegen beare Bezahlung verlauft und loßgeschlagen werden.

Einem geehrten Publico wird hierdurch abertiret, daß Montag den 26ten August a.c. eine ansehnliche Bibliothec gebundener meistentheils jurisischer Bucher, nebst darzu get drigen Schrancen, so mit neuen grunen Bachstuch überzogenen Thuren und gutem Schloswerck versehen, auf der groffen Gallengaß in der Behaussung des Buchdruckers herrn Baper boffer eine Stiege boch, durch die geschworne Austruffer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Conventions. Thalern & 2. fl. 24. fr. diffentlich verfausst werden soll. Die Catalogis sind ben dem Handelsmann herrn Joh. Christoph Burgt in der groffen Sands

## MEDITAL SATURATION OF THE SATURATE SATURATION OF THE SATURATION OF

Sachen die ju vertauffen, sobewegigts unbeweglich find, in ber Stadt.

Ein schöner Flaschenkeller, wovon tie Bouteillen und Trindglaffer febr fein geschliffen, ift billigen Preifes in Commision zu verlauffen, in Lit. S. Ro. 25. tan man das weitere vernehmen.

Ein eichener Kleiderschranck mit 3. Blat. ter, noch wohl conditioniret, ift um Plat gu gewinnen zu verfauffen, und das nabere hinter dem Prediger Ro. 77. zu erfragen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In ber Saalgaß Lit. M. No. 135. flebet ein Ectlaben nebft Logis, welchen bie herren Baffe bon Ifertobn 36. Jahre in Beftand gebabt, auf funftige Ofter . und folgende Def. fen ju verlebnen.

Ben herrn hager, Sattlermeister in ber Fahrgaß ift zu verlehnen, auf einem Gang. 2. Stuben, 1. Ruch, 2. Rammern und einen Reller, alles neu und wohl gebaut.

Auf bevorftebende Berbft . und folgende Deffen, flebet ein mobigelegener Laden, nebft Stube, nabe am Romerberg, billigften Bin. fes zu verlebnen.

Muf bie bevorstebende Berbfteund folgende Meffen, fiebet in der beften Laage ber Schnur. Baffe, ein gerdumlicher Laden zu verlebnen. Ausgeber diefes giebt weitere Nachricht.

In einer ber lebhafften Stroffe fieht ein Laben mit raumlichem Comptoir nebft einer commoden Wohnung und andern Bequente lichfeiten. in verlebnen.

## No. LXV.

## Dienstags, den 6. August 1776.

misch Rayser, Lichen und Bischigs. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch einea Tocho Solen und Sochweisen Wagistrata Sochsänstiger Bewilligung.

## Ordentliche wochentliche

## Franckfurter Frag • und Anzeigungs• Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse neben Heirn Buttmann wohnhafft, wochentlich zwermal, als Dienstags und Frentags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Rachbem bie über die Kinder erfter Che bes vor furgem verstorbenen Gerichtsverwand. ten, henrich Bolf zu haußen bestellte Bormunder, wegen der fich zeigenden das vatterli-





gen werben. Hudgebern biefes giebt nabere Rachricht.

Aufm Romerberg ift ber erfte grofe Deg. laden, gegen benen neuen Rrabm bin, biefe und folgende Meffen ju berlehnen, Ausgeber

Diefre giebt feruern Befcheib.

In der schönsten & gend hiefiger Stadt, find 2. schöne Zimmer tapegiert zusammen oder vertheilt mit oder ohne Meubles an ledige Herren zu verlebnen, auch tonnen Kammern und geräumige holpplage nebst Plag im Kelter dazu gegeben werden. Ausgeber dieses giebt nabere Nachricht.

In der blauen Sandgaffe neben bem golbenen Apfel Po. 135. ift eine Stiege boch eine Schöne Wohnung zu verlehnen, bestehet in Stube, Stubenfammer, Ruch und noch eine Rammer, Reller und Boden, wie auch Wasserpompe und sonstige Bequemlichteiten. Man findet daseltsten Bescheid und kan

gleich bezogen werden.

In einer jur Lederhandlung ungemein schicklichen Gegend, kan auf fünfftige und folgende Meffen ein kaben und Comptoirgen, errichtet werden, woben die Commorität daß binten baran Platz zum Packen, das Zimmer zum logieren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlicifeiten überlassen werden kan, wovon das nähere nuf dem Nachrichts, Comptoir zu erfragen.

Auf funftige herbst und folgende Meffen, ist ein schoner gerdumlicher gaben nebst gagie, in der besten Lagae auf dem Marcht zu verlehnen, und Lit. M. No. 192. das wei-

tere ju bernehmen.

## Personen so allerley suchen.

Ein in einer auswärtigen handlung flehender handlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fähig, die Buchhaltung vollkommen verstebet, wünschet sich wiederum in einer hiefig oder auswärti. gen Sandlung emplonret gu feben. Ben Ausgebern biefes ift nabere Rachricht zu be- tommen.

Ein junges Magbgen, bas bie Frangoff. iche Sprache verftebet und fonftige Arbeit

fan, fucht ale Mogd gu dienen.

Uni 15ten Diefes reifet jemand von hier mit feiner eigenen Spaife extra Poft über Bafil nacher Burg ch, und konnte noch eine Perfon mitgenominen werden, ben Ausgeber Diefes zu erfragen.

Ein auswartiges Franenzimmer, welches alle Galanterie Arbeit verflebet, und fonftige haußarbeit thun will, fucht emploiret

gu merben.

#### Avertissement.

Die zu Gachsenhaussen in der Dauptstrase nach dem Affen. Thor, zur Mahrung
der Dierwirthschafft woblzelegene Faistische.
Wohn und Braudehaussung Lit. N. Mo. 12.
mit groß und fleinen Ressels, als Kühlschiffen und übrigen Geschirr, nebst 2. Kessel
zur Brandewein Brenneren verseben, alles
in beständigem Gebrauch unterhalten, stehet
zu verlauffen, und ist nähere Nachricht im
Hauß setbst wie auch neben dem Maestall Lit.
E. No. 181. zu haben. Allenfalls fan auch
dem Käuffer mit einem Capital ober Rest.
Raufschilling an Panden gegängen werden.

#### Bleifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mapn den 27. Julii 1776. Rindsteisch das Pfund 6 152 Kr. Schweinensteisch das Pfund 6 Kr. Kalbsteisch das Pfund 6 152 Kr. Hammelsteisch das Pfund 6 Kr.

## Extlaordinairer Anhang No. 65. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Machbeme ble Entschiedungs . Zeit des ehemabligen Ritterischen hauß auf dem Marcke Lit. M. No. 194. verstrichen , so wird solches Samstags den 24ten August Nachmitrags 2. Uhr , durch die geschworne Ausruffer , an den Meistbietenden , öffentlich gegen baare Bezahelung in Conventions Thaler à 2 2/5. fl. in dem Hauß felbsten vertaufft werden, weitere Nachericht findet man auf dem Romerberg in Lit. R. No. 134.

Einem geehrten Publico wird hierturch avertiret, bag Montag ben 26ten August o. c. eine ansehnl che Bibliothec gebundener meistentheils juristischer Bucher, nebst darzu geborigen Schrancen, so mit neuen grunen Wachstuch überzogenen Thuren und gutem Schloswerck versehen, auf der groffen Gallengaß in der Behaussung des Buchdruckers herrn Baper-boffer eine Stiege boch, durch die geschworne Austrüffer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Conventions. Thalern & 2. fl. 24. fr. öffentlich versaufft werden soll. Die Catalogis sind ben dem handelsmann herrn Joh. Christoph Burgt in der groffen Sands gasse gratis abzuhohlen.

Nachdem ein hochebler und hochweiser Magistrat zu Franckfurt am Mann, auf Requisition ber hochfürst. Brandenburg. Anspach. Bapreuthischen kotto General. Administras
tion diesem hochfürst. Lotto. Inkirut, die ungehinderte frene Collecte in der Stadt dewillis
get bat, so will man dieses nicht nur hiermit diffentlich bekannt machen, sondern zugleich dies
jenigen hetren Liebhabern, welche eine Collecte für diese Zahlen: Lotterie zu übernehmen ges
sonnen sind, ersuchen, sich an besagte General. Administration zu wenden, da man aledann
bas weitere mit ihnen in Nichtigkeit seben wird. Uebrigens versiehet sich von sicht, daß
puncktlichkeit in den Geschässten und richtige Bezahlung der Gewinnste, sowohl selbst als ver
Pramien, welch vermög Plan aus genommene Terne und Quaternen gesicht sind, wir dies
hero also auch in der Folge die bekannte Worzüge dieses hochfürst. Intitutes sind und bleiben
werden.

Anfpach ben 1. August 1776.

Von Sochfürfil. Lottd Generals Administrations wegen.

## MATERIAL STATES AND THE STATES AND THE SECOND STATES OF THE STATES AND THE STATES

Sachen bie ju verlauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Awen Obm Abelngatter Wein bon bem Jahrgang 1762, find aus ber Sand billigen

Preifes ju bertauffen, und ift ben Ausgeber biefes bas weitere gu vernehmen.

Ein schoner grofer nußbaumen Ausziehtisch; eine Feldbettlade und eine Vorschlagthur mis einem Benfter, find ju vertaufen.

#### Bis verlehnen im ber Stabt.

In der Gegend bes Marftalls, find im often Stock 2. Stuben mit Meubel je nebft fbriger Brouemlichkeit zu verlebnen.

7: bis 800: ff. Pupillen Gelder , liegen auf einen guten Innfat auszulehnen parat-1000: fl-liegem auß einen gerichtlichen In-

fat à 4. pro Cento ausguleiffen parat.

In der Saalgaß Lien M. No. 135. stebet ein Eckladen nebst logis, welchen die herren Basse von Jserlohn 36: Jahre in Bestand gebabt, auf lünftige Often und folgende Mesen zu verlehnen.

#### Personen so allerlen suchen.

In eine fille haußhaltung , wird ums guten gehicht proie in ver Rocheren' erfahren eftricken und Spinnen tan, und' aute Zeugenschaffrihres Wohlverhaltens bat.

Ein junger Menfchen welcher mit guten Atteftaten verfeben, eine faubere hand ichreibt: Dufic und Friftren verfiehet, ficht Dienfte

ald Bedienter.

Eine bonette Frau, Die gute Milch bat p

will ale Saugamm bienen.

Ein junger Menfche feiner Profesion eim Gartner, fucht ale Garmer, ober Bedienter

untertufommen:

Kutscher Schmidt , wohnhafft auf der Schäfer Baß im dem Lannenhirsch , wird ben Itannenhirsch , wird ben sten oder roten August vom hier abfahren; nacher Hessen Cossil, Hannover, Braun-schweig und Hamburg, sucht Passers mitgunehmen , es ist eine wersigige Aussche , welche sehr schweigenschletz, daß ein jeder wender sehr schweisen fan.

Sachen Die vertoffrem worben.

Solte jemand vorige Woche ungefehr vonv

Schanmainthor hingus, einen offenen lange lich gefaltenen Brief, von 1 1/2. Bogen ges funden baben : so wird derfelbe erfucht, solchen gegen eine Belohnung und besondern Danck ben Ausgeber diefes abzugeben.

Ein ganges Loos Mo. 42532: der Exten Haager kotterie den Classe, ist unvermuebet abhanden gekommen, es wird also hiermit sedermann gewarnet, dieses koos nicht an sichzu kaussen, weiten an niemandem anderst, als an ben bekannten Eigenthümer, der etwa: daraus salkende Gewinn p bezahles wird.

#### Avenissement.

Jobannes Frentag, Goldschlager in ber Barfuster Gaß, dienet zu jedermanns Nachericht, daß sich besten gewesene Dienstmagd, Margaretha köwin, aus der Ebsteinischen Kelleren geburtigt, erfrecher, nicht nur auf ihre herrschafft unterschiedenes zu borgen, sondern auch auf deren Nahmen bin und wieder Geld zu lehnen, als wird sich ein jedesfür solcher Betrügerin zu hütten wissen.

Ben der 26fen Ziehung bes Churfurft. Edlinischen Lotto itr Deug: fo ben 3rtem Julii gefcheben , sennd aus dem Gluderade gezogen worden folgende Rummern:

Die 27te Ziebung ift ben 7ten August und

Die übrige von 8: ju 8. Edgett.

Die 174te Ziehung des Churfürstl Evlinisschen Lotto in Bonn, geschiehet ben roten Migust, die übrigen aber von 141 gu 14. Tägen, und tan in Frankfurt ben unserem Commisonaire herrn Isbann Noisten, sowohl als bin allen vevollmächtigten herren Collecteurs, bis jeden Zichunastag Morsgeut 9. Uhr die Einsäge gethan werden.

Bon Administrations wegen.

## Dienstage, den 6. Augusti Anno 1776

#### Zinhang su benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

21m IX. Somtag nach Trinitatis den 4. Augusti 1776.

Johann Beorg Rniefel, Metgermeifter, Wittiber, und Jungfer Unna Dorothen

Philipp Ludwig Wiederschein, Meggermeister, und Jungfer Christina Elifabetha Schrammin.

Johann Conrad Commer, Meggermeifter, und Jungfer Unna Maria Marfolfin. Augustirus Rabnftadt, Beckermeifter, und Jungfer Unna Maria Troftin.

Johann Mam Rummeln, Geif und Lichterkedmer, und Jungfer Gertraud Cafparp. Johann Simon Reifinger, Schneidermeister, und Jungfer Margaretha Rebecca Rindgenbeimern.

Johannes Rolb, Schneibermeister, und Jungfer Margaretha Friederica hettenbachin. Johann David Bletzer, Sacklermeister, und Anna Elifabetha Schellenbergin, Wittib. Johann heinrich Wittmann, Weingartner, und Jungfer Christina Margaretha Geistern.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt. Wontag/den 29. Julii.

Johann David Sched, Schumachermeifter, und Jungfer Catharina Thurnin.

Dienstag/ den 30, Julii.

Sprenfried hemftett, Lehntuffcher, und Jungfer Johanna Sabina Bodin.

## Detauffte bieruben in Francfurt.

#### Samftag / ben 27. Julif.

Undreas Sochmener, Sufichmidtmeifter, eine Tochter, Anna Glifabetha. Johann Jost Burd, Kutscher, eine Tochter, Charlotta Johannetta.

#### Sonntag / ben 28. Julif.

Johann Philipp Will, Gartnermeister, einen Gobn, Johannes. Johann Beinrich Plus, Lehn Rutscher, einen Gobn, Philipp Christiam. Johann Reinbard Karof, Schreinermeister, eine Tochter, Unna Delena. Hieronymus Peter Lehr, Zeugschmidt, eine Tochter, Maria Magdalena.

#### Dienstay / ben 30. bito.

Johann Chriftoph Pabft, Refttermeifter, eine Tochter, Charlotta Regina.

#### Donnerstag/ ben 1. Augufti.

Herr Johann Micolaus Abam, Bierbrauermeifter und kobl. Rentenamtebiener, eine Tochter, Maria Carolina. Johann Martin Seip, Leinwebermeister, eine Tochter, Johanna Maria. Bilbelm Ampffer, Mousquetier, eine Tochter, Gusanna Maria.

#### greytag / ben 2. bito.

Conrad Sichhorn, Aramer, einen Sohn, Ishannes Casparus. Derr Johann Balthafar Megel, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Anna Maria. Chriftian Casmir Bogt, Steinbeckermeister, eine Lochter, Unna Elisabetha.

### Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

#### Montag, den 29. Julik

Micolaus Magner, Weingartner, einen Gobn, Beter.

Miterwach / ben 31. Julil.

Johann Matthaus Rlein, Weingartner, eine Cochter, Unna Chriffina,

Breytag / den 1. bito.

Johann Jacob Mbel, Schubfarcher, eine Tochter, Unna Catharina.

## Beerbigte hieruben in Franctfurt.

## Samftan / den 27. Julii.

herr Friedrich Conrad hendler , Buchhalter, alt 57. Jahr. herrn Johann Simon Bagner, Sandelsmanns Cobnlein, Johann David, alt g.

Beinrich Dobs, Meggermeiftere Gobnlein, Johann Jacob, alt 2. Monat.

Johann hartmann Beg, Gartnermeifters Cobnlein, Beinrich Ludwig, alt I. Jahr, 3.

Georg Friedrich Gerftung, Rammachermeiftere Gobnlein , Abolph , alt 2. Jahr 17.

## Sonntag / den 28. bito.

Johann Michael Michel, Knopfmachermeistere Gobulein, Jacob, alt 7. Monat 16. 13

Johannes Rocher, Garnhandlers Rindbetter. Tochterlein, Maria Magbalena.

Johann Beinrich Morft, Schubtarchere Tochterlein, Anna Catharina, alt 2. Jahr, 7. Monat 23. Tage.

## Montag/ ben 29. Julif.

herrn Johannes Reiffenftein, Bierbrauermeiftere Gobulein, Johann Balthafar, alt 6. Monat 25. Tage.

Deren Johann Conrad Bignol, Cammerlaquan ben Ihro Durchlaucht ber Frau Derbogin von Eurland Rinobetter . Tochterlein , Maria Briederica.

## Dienstag / den 30. dito.

Johannes Lichtweiß, Gartnermeifters Sauffrau, Antonetta Glifabetha, alt 34. Jahr, 8. Monat 7. Lage.

Johann Mbam Bepl, Buchbruckergefellens Tochterlein, Anna Cornelia, alt 2. Monat

## Micewech/ ben 31. bico.

Johann Lubwig Gleich , gewesenenen Schneibermeiftere in Dangu nachgelaffene Wittib . Chriftina Regina, alt 75. Jahr 8. Donat.

## Donnerftag/ ben 1. 2ing.

Beinrich Ludwig Boblfahrt, Buchbinbermeifters Rindbetter . Cobnlein , Camuel Jacob. Johann Conrab Stohr, Beug. und Sepetmachers Rindbetter . Cobnlein, Johann Rice.

Ibhann Conrad Rupp, Geribentens Tochterlein, Johanna Frieberica, alt 7. Menat 15. Tage.

## greytag / ben 2 2mg.

Beinrich Robler, Beintleiderwascher und Cammaschenmachers Sohnlein, Johann Mics-

Herrn Matthias Schönling, Gilberarbeiters Rindbetter . Tochterlein, Catharina Glife. Betha Magdalena.

Abraham Fischer, Schumachermeiftere Tochterlein, Catharina Galome, alt 3. Jahr 2.

## Beerbigte brüben in Sachsenhaufen.

Dienstay / den 30. Julii.

Deter Saas, Beingartners Sauffrau, Unna Christina, alt 41. Jahr.

Mittwoch / ben 31. Julii.

Johann Deinrich Warmbrod, Weingartnere Tochterlein, Catharina Barbara, alt 7. Jahr 2. Monat.

Freytag / ben 2. Mug.

Johannes Dielmann, Meingartners Rindbetter . Tochterlein, Unna Elifabetha. Micolaus Magner, Weingartners Rindbetter , Cohnlein, Peter.

## PER PER SERVICE PER SERVICE SE

Extraordinairer-Anhang No. 65. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

distion, Mackler und übrigen Gebühren, so bis ult. Juni 1776. Dieses Jahres verfallen, durch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldigkeiten, welche ohnehin sogleich nach deren Berfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an dieser Frist, gegen selbige ohne Unsehen der Person mit ohnausbleiblicher Execution versahren werden wird.

Publ, ben 1. Mugufti 1776.

Rechency , Amt.

### No. LXVI.

Frentage, den 9. August 1776.

mist Ihro Kös (mist) and Rös (hicken und Rös (high. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie and eines
Sode Edlen
und Sochweisen
Und Sochweisen
Und Gedanstigen
Sochgänstigen
Bewilligung?

Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag und Anzeigungs.
Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Römer in der Kerbengasse neben herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Frentags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Machbeme Lobl. Sauamt entschloffen den abten August Bormittage um 9. Uhr bie Biei ferung bes zu denen biefigen Stadt . Laternen auf ein Jahr erforderlichen Brenn . Debie,

wogu eines ohnvermischtes in hiefiger Gegenden ober in der Pfalz gewachsenes, als 3. Winder Rubfaat, geschlagenes und belegenes Dehl erfordert wurd, dem wenigstforderenden, unter annehmlichen Bedingungen zu überlassen: Als wird folches hierdurch zu dem Ende befandt gemacht, damit diejenigen, welche diese Dehl Lieferung zu übernehmen gesonnen find, sich auf obbestimmte Zeit ben Lobl. Bauamte einfinden, und den Erfolg abwarten konnen.

Publicatum Bau . 2mt/ ben 9ten August 1776.

Mit Hochobrigfeitl. Bewilligung, follen Samstags ben 24ten August Nachmittag um 2. Uhr, auf ber Friedburgergaß, in bem Gasthauß zu denen zwen Schweißer genannt, Lit. E. Mo. 202. durch die geschworne Ausruffer, 18. Stud Meinwein, worunter ein Stud 46ger, 2. Stud 48ger, 2. Stud 50ger sind, gegen baare Bezahlung in Conventions. That lern 2 22f5 fl. verkausset werden, vorbero aber von eins die zwey Uhr tonnen die Proben an den Fasser penommen werden.

Es wird sammtl. Restantiariis vom Wein Umgeld, Bestand und andern Zinsen, Admodiation, Mackler und übrigen Gebühren, so die ult. Junit 1776 bieses Jahres verfallen, durch biesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldigkeiten, welche ohnehin sogleich nach deren Verfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an die ult. dieses Monats vollig abzusühren und richtig zu machen, als ansonsten nach Verlauf dieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnansbleiblicher Execution verfah, ven werden wird.

Publ, ben 1. Augusti 1776.

Rechency , 2mt.

Es wird jebermanniglich hierdurch bekannt gemacht, und alles Ernstes errinnert, bag Diefenige so Gelber an die inhafftirte Eba Maria Rremlingin, des bi sigen Burgers und Tuchbereitersgefellen Johannes Kremlings Chefrau zu bezahlen haben, solche bep Strafe boppelter Zahlung, ohnsehlbar auf unterzogenes Amt liefern sollen.

Francfurt ben 2. August 1776.

Officium Examinatorium.

and the state of t

Rachdeme dem Bau . Amte von Einem Docheblen und hochweisen Magistrat aufgege. ben worden , auf der Mannbrucke ein neues Boll - und Wachthaus dergestalten erbauen zu laffen, baf folches dem oder benen Wenigstforderenden hiesigen Burgern , welche folches

überhaupt ju übernehmen gebencken, überloffen werben foll: Go wird foldes ju bem Ende befannt gemacht, damit fich die baju vorfindende Liebhabere binnen denen nachften acht Las gen auf dem Bau-Amte einfinden, und das nabere vernehmen tonnen.

Publ. Bau / Zimt / den grten Julii 1776.

Mit hochobrisfeitl. Erlaubniß, soll Samstag ben zoten dieses Nachmittags 3. Uhr, daß gegen dem Blenden haus über gelegene und jur Glock genannte Gausische Dauß, offentlich an den Meistbietenden verkausst und loßgeschlagen werden. Ingleichen Montags bierauf den zzten die Meubles; bestehend in Bettung, weiß Geräth, Manns und Weibse kleider, Jinn, Kupfer, Meßing, etwas Silber und Jubelen, allerhand holywerch, 4. haust Sohlleder, ein halb dito weiß und schwart Kalbleder, braun und weiß Schaasseber, nebst vielen andern Sachen.

## **መጠንፉ ውርር ራ ታርንፉ ውርንፉ ፡ ውርንፉ ውርንፉ ፡ ውርንፉ ውርንፉ ውርንፉ ውርንፉ**

## Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in det Stadt.

Ein noch recht gut vieredigter Schreibpult, an dren Pidgen, davon jeder beschlußig mit Jugten überzogen und gelben Rägelnbeschlas gen ift, sammt den jugeborigen Bug, ift um Plag zu gewinnen, billigen Preises zu verstauffen, und ben Ausgeber diefest zu erfragen.

In ber Catharinen Rirch, nachft ber Can-Bel, flebet ein Beibeplag, billigen Preifes zu vertauffen, Berleger biefes giebt Bericht.

Bestepte Couverte auf Betten, ordinaire, mittlere, feine, breite und schmale, auf alle Urten, wie auch weise nestepte Regline, nebst Bod, ift zu baben um billigen Preif auf dem Marct im st.inern haus.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In Lit. G. Dum. 5. an der Catharinen Pforte, ift ein fchon bellest Lofament zu verstehnen, bestehet in zwen Studen, einer Ruch

auf einem Plag, zwen Rammern, ein Stud vom Reller, Holpplatz und sonstige Bequeme lichkeiten, und kan sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht ift im Hauß selbst zu ere kundigen.

Dinter bem Pfarreisen im Ropler Sofgen, ist im gelben Sauß, ber erste Stock im Boroberhauß, bestiebend in 2. Stuben, Stubens Rammer, Ruche mit einer Wasserpompe, so. Privet auf einem Stock, sobann etliche Rammern auf bem Boden, gemeinschafftlischer Boden, Waschgelegenheit und holkplats wie auch etwas Reller zu verlehnen, und findet man hinter der Schlimmauer Lit. D. No. 92. im ersten Stock naberen Bericht.

In der Steingaß Lit. S. No. 92. ift zwen Stregen boch, eine Stube, an eine einzelne Person, mit ober ohne Meublen, zu verslebnen.

Bep herrn hager, Sattlermeister in ber Fahrgaß ist zu verlebnen, auf einem Bang 2 Stuben, 1. Ruch, 2. Rammern und einen R.ller, alles neu und wohl gebaut.

Auf bevorftebende Derbft . und folgende

Meffen, flebet ein wohlgelegener gaben, nebft Stube, nabe am Romerberg, billigften Bin. fes zu verlebnen.

In einer der lebhafften Straffe fieht ein Laden mit raumlichem Comptoir nebst einer commoden Bohnung und andern Bequems

lichfeiten, ju verlehnen.

In der Schnurgaß ftehet ein gaben mitoder ohne Logie, auf diefe und folgende Deffen, ober auch Jahrweiß nebst Wohnung barben zu verlehnen, Ausgeber diefer Blat-

ter ertheilt nabere Machricht.

Auf der kleinen Gallengasse in Lit. E. Mo. 30. stehet eine trockene Stallung für 3. bis 4. Pferdte benebst ein heuboden und l. v. Dungsplat, sowol in als ausser den Messen, welch erstere auch zu einem Waaren, Lager wohl zu gebrauchen, allstundlich zu verlehnen bereit, wobon ben dem Eigenthumer mehrerer Berschieb erholet werden kan.

Sinter ber Schlimmauer Lit. D. Rum. 97,fteben etliche tapezierte Stuben und Kammern, nebst Ruche mit allen übrigen Bequem.
lichfeiten, an eine stille haushaltung zu vers
miethen, auch tonnen auf Berlangen die zur
haushaltung erforderlichen Meubles mit ver,

lebnt merben,

Auf der Zeil ift eine Wohnung vor eine einzele Manns Verfon, mit ober ohne Meubel, oder auch allenfalls an eine ftille haußhale tung ju verlehnen.

### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein hiefter Burgersmann, auf beffen Treu fich zu verlassen, auch allenfalls Caution leisten kan, sucht in einem Sandelsbauf als Auslauffer, oder Wochenarbeiter unterzukommen, auch allenfalls einen Meßebienft zu thun.

Ein junger Mensch von gesehtem Alter ber perfect teutsch, latein und frangofisch spricht und schreibt, und noch in Diensten stehet, suchet mit einer herrschafft als Gecretaire, Kammerdiener, oder haußbofmeister auf Reisen zu gehen, wovon das nabere auf dem Nachrichts. Comtoir zu erfragen.

Ein in der Feber und Orthographie, wie auch im Rechnen vollkommen geubtes Subjectum, von deffen Wohlverhalten die besten.
Zeugnisse das weitere ergeben, munschet mit einem herrn, in Schreib, und Rechnungs.
Geschäfften auf Reisen zu senn, oder auf eine andere schickliche Art employrt zu werden.

Den 15ten dieses fahret Rutscher Wengel binter der Schlimmauer, mit einer Rutsche von 4. Pferden nach Wigbaden und Smale

bach, fucht Perfonen mitzunehmen.

Es suchet ein Mensch von gesetztem Alter, welcher schon in Schreibbienste ben biefiger Herrschafft in Condition gestanden, und ebes dem dem Studio obgelegen, eine gute Hand schreibt und Rechnen kan, anden das Clavier spielet und Fristren kan, anwiederum Diensste, entweder ben biesiger Herrschafft, oder mit Fremder welche gesonnen zu reisen mitzugehen, er verspricht sowohl Attestata, als auch sein Hertommen auszuweisen.

In eine fleine Sausbaltung, wird eine Magd gesucht, Die Rochen fan, und gute

Beugniffe bat:

Eine bonette Fran, Die gute Diich bat,

will als Caugamm bienen.

Ein auswärtiges Frauenzimmer, welches alle Galanterie Arbeit verstebet, und sonstige haußarbeit thun will, sucht emploiret zu werden.

Ein junges Magdgen, bas bie Frangofi. fche Sprache verftebet und fonftige Urbeit

fan, fucht als Magd ju bienen.

#### Sachen die gefunden worden.

Gine Dose ift gefunden worden, welche bem Eigenthumer wieder ju Dienften fiebet.





es wird eine Person bon 20. à 30. Jah. ten, so schon mehrmablen bep herrschaften gedient, und ihres Wohlverhaltens halber mit guten Attestaten verfeben ist, auch naben und buglen tan, als Cammer. Jungfer in Diensten gesucht, und ist das nabere und weitere Bedingniffen ben Ausgebern dies zu erfragen.

Es wird ju einer Berrichafft ein Roch gefucht, ber die beutsche und Frangofische Rideren verstehet und gute Zeugniffe bat.

#### Avertissements.

Die zu Gachsenhaussen in der Hauptstrase nach dem Affen. Thor, zur Rabrung der Bierwirthschaft wohlgelegene Faistische Wohn und Braubehaussung Lit. N. Wo. 12. mit groß und Beinen Restels, als Rühlschiffen und übrigen Geschier, nebst 2. Restel zur Brandewein. Drenneren verfeden, alles in beständigem Gebrauch unterhalten, stehet zu verfaussen, und ist nabere Rachricht im Haus selbst wie auch neben dem Marstall Lif. E. No. 181. zu haben. Allenfalls fan auch dem Räusser mit einem Capital oder Rest. Raufschilling an Panden gegangen werden.

Derr Devarenne Rauf und handelsmann in det Jacobs. Straffe zu Paris, macht hierdurch einem geehrten Publico befannt, wie er nehmlich zum erstenmale die bevorstehende Franckurter herbstmesse besuchen werde, des Endes er sich im Römer die Boutique Mo. 53. gemiethet und sein Logis auf der Dochf. Caslischen Post im heinerhof zu nehmen willens hat. Seine zu verfaussende Waaren sind: Alle Arten von Galanterie, Perlen, Tabatieres, robes garnies Mantel, broschirte und brodirte Besten, alle mögliche Arten von Gaze, hauben, huthe von der neuesten Art für die Damen zc. zc. alles in bester Dualität und in den bisligsten Preisen.

Er gebencket gegen ben 25ten tieses Monats allhier einzutreffen, welches er tenen herrn so berzleichen Baare in Quantität zu erhandlen, und sich nicht lange hier aufzuhalten pflegen zu wissen zuthun, vor nothig erachtet, damit jene sich gegen diese Zeit ben ihm zu melden wissen. Er verspricht denenselben sowohl als allen anderen so ihm die Streihred Zuspruchs gonnen wollen, sie zum grossen Vergnügen zu bedienen, so durch deren ferneren Besehlen sich würdig zu machen.

Das Schiff mit dem achten Emfer Eron.
zens. Baffer, wovon die Rrug H. D. und nicht N. D. gezeichnet find, worauf sehr acht zu geben ift, wird diefer Tagen allbier and fommen, solte jemand etwas mit nach Embs, oder bortiger Gegend zu senden baben, beliebe fich am Fahr. Thor im Schiff zu melden.

Da die Samorrhoidalifche Oppochondele fichen Grandbeiten fomobl , ale bie vielen baraus entflebenben lebel taglich mehr überband nehmen, fo bat fich einer ber erfah. renften und berumteften Arte in Europe entichloffen , einige Argnen:n meber biefe Uebel befannt ju machen, welche er mebrent einer biers 4 jabrigen Propi Detica jebagele ben borguglichften Mugen gefunden. befteben feibe 1) in einem Bolribreften Galbe. 2) Ginem Rrampf und Schmers ftillenben Spiritus. 3) Ginem frardenden Glexit. Der berfertiger biefer Mienepen aber ift bet herr Doctor Tharner in Francfurt an bet Dber , und fennd acht und beffegeld gu fo ben, ben herrn Carl Bebagbel in France. furt am Mann, in Ripgig ben herrn Job. Beorg Sochheimere feel, jungfter Gobn, in Samburg in bem Ranferl. privilegitten Beis tunge und Abbref . Comptoir, und in Dans pig ben herrn Johann Babriel Weinreich, nebft benen benothigten Gebrauche Bettul, Das Schächtlein Gals foffet 24. tr. und bas



# without her to the No. LXVII.

# Dienstags, den 13. August 1776.

Mile Ibro Rook misch o Baysere lichen und Bee nigl. Majeftat allergnadigftem PRIVILEGIO.



Wie and eines Bods Edlen und Sochweisen Magiftrate Sochganftiger Bewilligung

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Romer in der Rerbengaffe neben herrn Buttmann wohnbafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und befannt gemacht merben.

### AVERTISSEMENTS

Das Schiff mit bem achten Embfer Baffer, aus der Sauptquelle gefüllet, wobon bie Rruge ND. und nicht HD. gezeichnet find, worauf febr genau acht ju geben ift, wird ju Ende ber Woche am Fahrthor allhier ankommen, wie auch einen Transport mit frifchem Fachinger Maffer, welche bende um einen billigen Preif zu haben find.

Morgenden Mittwoch als den 14ten August Bor . und Nachmittage, sollen in unten benannter lobl. Stifftung, verschiedene zum Theil gut conditionirte Effecten: als Kleidungs, fucke, Schränd, Commode, Stuble, Bettung, etwas gutes Porcellain und Silberwerd, Temlich Ringe, Löffel und so weiter, durch die geschwornen Ausruser gegen gleich baare Do zahlung, an den Meistbietenden verkaufft und überlaffen werden.

Brandfurt ben 13ten August 1776.

# Arnien & Wayfen ound Arbeits & Bauf.

Demnach des Unterthans und Zieglers, Philipp Schmidts des altern zu Sprendlingen Jauß und Gathern, nehmlich: Ein Wohnhauß, zwen daran belegene Ziegelhütten und Garsten, neben Balerins Schäfer und dem Wingertsfeld mit 8. Morgen auf Sprendlinger Baan gelegenen Neckern und Wiesen, Schulden halber, auf heute über 14. Lage Dienstags den 22ten curr. Vormittags um 8. Uhr auf dem Rathhauß zu Sprendlingen unter annehmlichen Senditionen entweder zusammen oder einzeln genommen, von Amtswegen versteigert werden sollen; Alswird solches äffentlich and urch bekannt gemacht, mit dem Anfügen, daß die Lieb, habere Hauß und Ziegelen wie auch die Güther. Stücker vorhers besehen, und die nähere Umstände hierunter ben Fürstlichem Amt datier erfahren können.

Signet. Sann ben Gten August 1776.

## Sarstliches Afenburgisches Ame Drey & Eich allda/ Gervinus.

Mit hochobrigfeitt. Bewilligung, sollen Samstage ben 24ten August Nachmittag um 2. Uhr, auf der Frieddurgergaß, in dem Gasthauß zu denen zwei Schweißer genannt, Lit. E. Mo. 202. durch die geschworne Austrüffer, 18. Stud Rheinwein, worunter ein Stud 48ger, 2. Stud 48ger, 2. Stud 50ger sind, gegen baare Bezahlung in Conventions. That bern 2 2 2/5 fl. vertausset werden, vorhero aben von eine die zwey Uhr konnen die Proben an den Fässern genommen werden.

Nachdeme Lobl. Bauamt entschloffen ben abten August Vormittags um 9. Uhr die Lieferung des zu benen hiesigen Stadt . Laternen auf ein Jahr erforderlichen Brenn . Deble,
wozu eines ohnvermischtes in hiesiger Gegenden oder in der Pfalz gewachsenes, als 3. Winder - Rubsaat, geschlagenes und belegenes Debl erfordert wird, bem wenigstforderenden ,

unter annehmlichen Bedingungen ju' überlaffen : Alls wird folches bierburch ju bem Ende befandt gemacht, damit biejenigen, welche diefe Debl : Lieferung ju übernehmen gesonnen find, sich auf obbestimmte Zeit ben Lobl. Bauamte einfinden, und den Erfolg abwarten konnen.

Publicatum Bau 2mt/ ben 9ten August 1776.

Es wird jedermanniglich hierdurch bekannt gemacht, und alles Ernftes errinnert, daß biejenige so Gelber an die inhafftirte Eva Maria Rremlingin, des hi figen Burgers und Duchbereitersgefellen Johannes Rremlings Chefrau zu bezahlen haben, solche bep Strafe doppelter Zahlung, ohnsehlbar auf unterzogenes Umt liefern follen.

Francfurt ben 2. August 1776.

Officium Examinatorium.

# **の名かをからかをからかをからかをからかをからかをからかをからかをからかをからかる**

Sachen ble ju vertauffen, fobewegials unbeweglich find, in der Stadt.

In der St. Peters Rirch iff ein Meiberplat. Bev. 3. und ein Manneplat Mo. 2. ju verkauffen, und ift bas nabere ben bem Glodener zu erfahren.

Ein B. atenwender, woran gwen Braten

laufen tonnen, ift zu verlauffen.

Ein Sauf auf ber Altengaffe für einen Bartner bienlich, ift aus ber Sand zu ver- tauffen, Ausgeber biefer Blatter ertheilt nabere Nachricht.

Es ist eine gute brauchbare 4stbige Chaife, mit grunem Duch ausgeschlagen zu vertauf, fen , Liebhaber tonnen ben Ausgeber Dieses

nabere Machricht erhalten.

In der Catharinen Rirch, nachft der Can-Bel, flehet ein Weibsplat, billigen Preifes ju verlauffen, Berleger Diefes giebt Bericht.

Im Judenstall, sind balbjabrige febr machfame Bummerbunde nebst dem Alten ju vertauffen. Gestepte Couverte auf Betten, ordinaire, mittlere, feine, breite und schmale, auf alle Arten, wie auch weise gestepte Meglige, nebst Moch, ist zu haben um billigen Preiß auf dem Marctt im steinern Daus.

# Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf ber Zeil in ber ichonften Gegenb, ift ein Logis mit allen Bequemlichkeiten, sowohl an biefige als Meffrembe zu verlebnen.

Auf ber Beil neben bem Rothen Saus Lit. D. Ko. 24. ift 2. Stiegen boch, Stub und Stubentammer, Ruch und Reller, nebft 2. Rammern, Regencitern, ju verlebnen.

In der Gaalgaß Lit. M. No. 135. stebet ein Eckladen nebst Logie, welchen die herren Basse von Ferlobn 36. Jahre in Bestand gehabt, auf tunftige Ofter und folgende Mesfen zu verlehnen.

Muf funftige Berbft und folgenbe Meffen, ift ein schoner gerdumlicher Laden nebft Logie, in der besten Lage auf dem Marct in



verlebnen, und Bit; D. Mo. 192. bas wei. tere tu bernehmen.

# Personen so allerley suchen.

Es fuchet ein Freund einer benachbarten Stadt, eine erfte gerichtliche Sppothed auf fein Bobnbauß bon fl. 1500. im fl. 24. Bug tu billigen Binfen gu übertragen, movon ben Quegeber bas mebrere ju erfahren.

Eine Jungfer Catholicher Religion, welche mit afferten Sanbarbeit umzugeben weiß, fuchet bier ober auswarts unterzufommen.

Gine Magb Die ein Rind mit Baffer und Milch auferjogen, fucht wieder gu berglei. chen, oder ale Rindsmagd unterzufommen.

Ein junges Dagogen welches naben, ftricten, fpinnen und antere Saufarbeit fan.

fucht Dienften.

Gin biefiger Burgeremann auf beffen Treue fich ju verlaffen ift, wunscht fich auf funftige Meffe ale Defbelffer emplontt ju feben.

Es wird ju einer herrschafft ein Roch ge. fuct, ber bie beutsche und Frangofische Ra. deren verflebet und gute Zeugniffe bat.

# Sachen bie verlohren worben.

Berwichenen Samftag bat eine arme Dienft. magb feche Gulben in einem grun feibenen Beutel verlohren. Da fie nun folche ihrer Berrichafft erfeten foll, fo wird ber redliche Binder febr gebeten, gegen ein tem Derth angemeffenes Recompent, wieber juruch gugeben.

Ein ganges Loos Do. 42532. Der Giten Saager Lotterie 6ten Claffe, ift unbermutbet abbanden gefommen, es wird alfo biermit jebermann gemarnet, Diefes Loos nicht an fich ju fauffen, weilen an niemanben anberft, als an ben befannten Gigentfumer, ber etwa barauf fallende Gewinn , bezahlet wird.

# Sachen die gefunden worden.

Ein feibener fchwarger Mannebanbfchet Ift gefunden worden, welcher bem Eigentba. mer wieder zu Dienften flebet.

#### Avertissements.

Da bie Samorrhoidalische Hypochondrie fchen Rrandbeiten fowobl, ale Die vielen baraus entitebenden lebel täglich mehr überhand nehmen, fo bat fich einer ber erfab. renften und berumteften Urgte in Europa entschloffen, einige Areneven wieder tiefe Uebel bekannt zu machen, welche er mabrend einer viertig iabrigen Broxi Medica jederzeit bon borguglichften Dugen gefunden. besteben felbe 1) in einem Polychreften Galbe. 2) Einem Rrampf und Gomert fillenben 3) Ginem ftardenben Elexir. Spiritus. Der perfertiger biefer Artnepen aber ift Der Bert Doctor Tharner in Francfurt an ber Ober , und fepnb acht und befiegelb ju ba. ben, ben herrn Carl Bebagbel in Franct. furt am Mann, in Leipzig ben herrn Job. Georg Sochheimers feel, jungfler Cobn, in hamburg in bem Ranferl, privilegirten Zeis tunge und Abbref. Comptoir, und in Dans gig ben herrn Johann Gabriel Weinreich, nebft benen benothigten Gebrauche Bettul, bas Schächtlein Gals foffet 24. fr. und bas Gläglein Spiritus und Elixir jedes 30. fr. ober 84. fr. Conventions, Geld zusammen, Brief und Beld franco nebft 4. fr. Einschreib. gebühr.

Das Schiff mit bem achten Emfer Eron. gene Baffer, wobon die Rrug H. D. und nicht N. D. gezeichnet find, worauf febr acht ju geben ift , wird biefer Cagen allbier an. fommen, folte jemand etwas mit nach Embe, ober bortiger Gegend ju fenden baben, beliebe fich am Kabr. Thor im Schiff zu melben.

# Extraordinairer Anhang No. 67. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Einem geebrten Publico wird hierdurch avertiret, daß Montag ben 26ten August s. c. eine ansehnliche Bibliothec gebundtner meistentheils juristischer Bucher, nebst darzu gebörigen Schräncken, so mit neuen grunen Wachstuch überzogenen Thuren und autem Schloftverck versehen, auf der groffen Gallengaß in der Behaussung des Buchdruckers herrn Baver-boffer eine Stiege boch, durch die geschworne Austruffer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Conventions, Thalern à 2. fl. 24. fr. öffentlich vertaufft werden soll. Die Catalogis sind ben bem handelsmann herrn Joh. Christoph Burgt in der groffen Sands zasse gratis abzuhohlen.

Nachdeme die Entschiedungs , Zeit des ehemabligen Nitterischen hauß auf dem Marcke Lit. M. No. 194. verstrichen , so wird solches Samstags den 24ten August Nachmittags 2. Uhr , durch die geschworne Ausruffer , an den Meistbietenden , öffentlich gegen baare Bezahrtung in Conventions Thaler & 2/5. fl. in dem Hauß kelbsten verkaufft werden, weitere Nachseicht findet man auf dem Nomerberg in Lit. R. No. 134.

# PERSTRAINED TO THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF

Sachen Die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ein noch recht gut vieredigter Schreibpult, ju dren Plagen, davon jeder beschlußig mit Jugten überzogen und gelben Mageln beschlasgen ift, sammt den zugeborigen Zuß, ift um Plag zu gewinnen, billigen Preises zu versauffen, und ben Ausgeber dieses zu erfragen.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Barfuffer Rirch Mum. 51. ans Brautftubl, ift bad Anbangbandel gu berlebnen, und ben den Glodnern gu erfragen.

Der laden benm Pfarreifen, Lit.M Ro.279. welchen ber Buthmachermeifter herr Manck straume Jahre bestanden, flebet andermarte,

fo wohl Meg. als anch Jahrweiß, ju vermiethen und täglich gu beziehen, ben Paulus Siebert biefem Laden gegen über wohne hafft, ift das nabere zu erfragen.

In einer zur Leberbandlung ungemeine schicklichen Gegend, kan auf kunftige und folgende Meffen ein laden und Comptoitgen, errichtet werden, woben die Commoditat bast hinten baran Plat zum Packen, das Zimmer zum logieren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeiten überlaffen werden kan, wobon das nabere auf dem Nachrichtste Comptoir zu erfragen.

# Perfonen fo allerley fuchett.

Es suchet ein Mensch von gefehtem Alter, welcher ichon in Schreibbienfte ben blefiger

Berrschafft in Condition gestanden, und ebebem dem Studio obgelegen, eine gute Sand
schreibt und Rechnen fan, anben das Clavier
spielet und Fristren fan, anwiederum Dienste, entweder bep hiesiger herrschaft, oder
mit Fremder welche gesonnen zu reisen mitzugeben, er verspricht sowohl Attestata, als

auch fein herfommen aufzuweifen.

Imen wohl bemittelte Unterthanen, in elnem sichern Amte auf dem Lande, suchen ein Capital von 2500. fl. auf 6. ober 2. Jahre auszunehmen: und zwar auf hinläuglich greichtliches Unterpfand; die Obligation wird amtlich consirmiret, das Geld auf Bezahlung ertauffter Guther verwendet, und von denen Schemcibern allen Beneficien entsagt; woben also das Anlehnen gegen 5. pro Cent Interessen sicher angewendet wird; toch wünsschet man auch am Capital selbst, nach Versstuff 5. bis 6. Jahren, alle Jahr eine Stückszahlung von 4. bis 500. fl. leisten zu dorfen. Ben Ausgebern dieses ist das nähere zu sersstragen.

Es wird eine Magd bie in ber Rocheren wohl erfahren, ein gutes Zeugniß ihres Mohlverhaltens besitzet und alle haußliche Arbeit thun mag, gegen guten gobn gesucht.

Gin auswartiges Frauenzimmer, welches alle Galanterie Arbeit verftebet, und fonftige Saufarbeit thun will, fucht emploiret

ju merben.

Um 15ten bicfes reifet jemand von hier mit feiner eigenen Chaife extra Poft über Bafel nacher Zurgach, und tonnte noch eine Berfon mitgenommen werden, ben Ausgeber

Diefes ju erfragen.

In eine stille Saußbaltung, wird um guten tohn, eine reinliche Magd von geseth, sen Jahren gesucht, Die in der Rocheren erfahren, Stricken und Spinnen fan, und gute Zengenschafft ihres Wohlverbaltens bat.

Es wird eine Perfon von 20. à 30. 3ab.

gebient, und ihres Wohlverhaltens habber mit guten Attestaten versehen ist, auch maben und buglen tan, als Cammer. Jung fer in Diensten gesucht, und ift bas nabere und weitere Bedingniffen bep Ausgebern dies zu erfragen.

Cachen bie verlohren worden.

Am Samflag bat fich eine fleine weife tragbare hundin mit braunen Placken verlauffen. Wem felbige zugelauffen, wird gebetten felbige gegen ein Tranckgeld bem Eigenthumer wieder zuzustellen.

#### Avertissements.

Stadt Colln am Rhein vom 25. Julii 1770. Bep ber mit gewöhnlicher Feperlichfeit ans heute vollzogenen 110. Ziehung diefes privislegirt und garantirten Lotto erschienen die Nummeri

72. 77. 35. 81. 71. Die Itte Biebung geschiehet Mittwoch ben 14ten Mug. und folgende von dren zu drep Wochen.

Die 27te Ziehung bes Chur Collnischen Lotto in Deug ift ben 7ten Aug. unter gewöhnlichen Feperlichkeiten gezogen worden, Die Mummern sepn

40. 82. 5. 85. 30. Die 28te Ziehung geschiehet den isten Aug. Und da man ben letter Ziehung wegen übers häufften Geschäfften bald die Post versäumekbätte, so werden die Herrn Einleger ersuchetzihre Einsähe ten Borabend jedes Ziehungs. Tag zu machen; damit man auf den Ziehungs. Tag Zeit habe alles ordentlich expediren zu tonnen. Welcher nötbig erachtet solches jedermann zu wissen zu toun.
Trancfurt den isten Aug. 1776.

Job. Roiften, Commiffaire der Chur-Collnischen Lotterien.

#### Num. LXVII.

# Dienstage, den 13. August Anno 1776.

## Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, wortne nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m X. Sonntag nach Trinitatis den 11. Augusti 1776.

S. T. herr Johann Baptift Frenberr von St. Bincent, Chur Pfalzischer Cammerherr, Chur, Trierischer hauptmann und hochfürfilich von Thurn und Lazischer hof. Cavalier, und S. T. Fraulein Margaretha Elisabetha won Barchaus, des H. Grabs Stifts und Orbens Dame.

Herr Johann Samuel Buch, Apothecker, und Jungfer Maria Margaretha Leonbardi. Johann Daniel Beine, Sattlermeister Wittiber, und Jungfer Anna Maria Buttelin. Johann Michael Barle, Schumachermeister, und Jungfer Maria Catharina Klingen, meperin.

Beinrich Ludwig Eron, Possumentirer, und Jungfer Unna Maria Eramern. Johannis Sahn, Peruguenmachermeister, und Maria Barbara Extern, Wittib. Johann Jacob Hunger, Blumen-Gartner, und Jungfer Unna Sphylla Wengandin.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Johann Georg Feuerbach, Schumachermeifter, Wittiber, und Jungfer Dorothea Cartharina Antonetta Stremme.

## Dienstag/ ben 6, Zugust.

herr Christian Friedrich Born, Bierbrauermeifter, und Jungfer Catharina Margaretha Schwanin.

Donnerstag / den 8. Augusté. Derrn Johann Conrad Werland, Handelsmann, Wittiber , und Jungfer Anna Elises betha Plantin.

# Betauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 3. Auguft.

Mobannes Gronninger, Suffchmidtmeifter, eine Tochter, Anna Sophia.

## Sonntag / ben 4. Auguft.

Herr Johann Friedrich Ludwig hartmann, handelsmann, einen Sohn, Johann Serbard. Johann Matthaus Schreiber, kandframer, einen Sohn, Georg Michael. Matthias Schurr, Zubercrämer, eine Lochter, Anna Christina.

## Dienstag / ben 6. dito.

Derr Peter Friedrich d'Orville, handelsmann, einen Cobn, Johann Noa. Ernft Friedrich Salomon, Soldat von hiefiger Garnison, einen Sohn Georg Bernard.

Derr Johann Matthand Soblbein, Actuerius ben Lobl. Collegio berer herren Siger, eine Lochter, Louisa Salome Carolina.

herr Johann Michael Emmendorffer, Dierbrauermeifter, eine Tochter, Unna Jubith. Peter Chriftian Jager, Meggermeifter, eine Tochter, Unna Gibplia.

## Mittwoch / den 7. August.

Johann Georg Trendner, Beinschröber, einen Gobn, Johann Chriftian.

## Donnerstag/ ben 8. dito.

Johann Andreas Feiling, Schreinermeister, einen Sohn, Johann Whilipp. Derr Johann Budolph Stumpf, Pfarrthurner und Capell, Musicus, eine Lochter, Johanna Elisabetha.
Philipp Christoph Rubn, Peruguenmachermeister, eine Tochter, Magdalena Dorothea.

## Breytan / ben 9. bito.

herr Peter Grunelius, Sandelsmann, einen Gobn, Joachim Anbreas. David Raufcher, Gastwirth, einen Gobn Petrus.

# Setauffte bruben in Sachsenhaufen.

Sonntag / ben 4. Auguft.

Inton Gifenfchneiber, Pergamentermeifter, eine Tochter, Unna Margaretha-

Montag, den 5. August.

Balthafar Rubn; Schröber, einen Gobn, Andreas Anton.

# Mittewoch / ben 7. August.

Carl Beifter, Beingartner, eine Tochter, Unna Chriftina.

Sreytag / ben 9. Aug.

Johannes Schafer, Laglobner, eine Tochter, Anna Catharina.

# Beerdigte hieruben in Francfurt.

# Samftag / den 3. Auguft.

Philipp Jacob Meirner, Zimmergesell, alt 60. Jahr. Johann Georg Schut, Karchers Sohn, Johann Jacob, alt 10. Jahr, 9. Monat 7. Lage.

Dominicus Julba, Glafermeiftere Lochterlein, Carolina Elifabetha, alt 6. Monat. Georg Florian Rrauß, Mousquetiers Lochterlein, Johanna Margaretha, alt 4. Monat.

# Sonntag / ben 4. dito.

Friederica Brup, alt 47. Jahr, 5. Monat 25. Tage. Deren Johann Peter Saalfeldt, handelsmanns Tochterfein, Anna Margaretha, alt r. Monat 21. Tage.

# Montag/ den 5. dito.

herrn Johann Conrad Bignol, Cammerlaquan ben ber Durchlauchtigften Frau herpogin von Eurkand Chefrau, Maria Catharina, alt 25. Jahr, 2. Monat 12, Lage.

Johann Michael Bogt, Geifen . und Lichtermachere Sauffrau, Anna Margaretha, alt

Johann Seinrich von labn, Strumpfwebermeiftere Gobnlein, Martin, alt 3. Jahr, 2. Monat 17. Lage.

Bofeph Forfter, Ragbandlere Lochterlein, Maria Elifabetha Benedicta, alt 3. Jahr 4.

# Dienftag / ben 6. bico.

Johann Friedrich Ludwig Sartmann, Sandelsmanns Rindbetter. Confein,

# Micewoch/ den 7. dito.

Johann Jost Beine, gewesenen Pferdauslephers nachgelassene Wittib, Anna Catharina, alt 65. Jahr, Casten Alumna.

# Donnerftag / den 8. Aug.

Johann Philipp Bill, Gartnermeifters Rindbetter, Gobulein, Johannes.

## Breytag / ben 9. Aug.

Herr Anton Ritter, Hantelsmann, alt 64. Jahr, 3. Monat 11. Tage. Herrn Johann Helffrich Rummel, gewesenen Chirurgi nachgelassene Wittib, Dorothea, Ludovica, alt 60. Jahr, 7. Monat 4. Tage.

Beerdigte druben in Sachsenhausen.

# MY KY KX KKKY Y KY KY Y KY KY KY KY KY KY KY

Extraordinairer-Unhang No. 67. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Nachdem die über die Rinder erffer Che des vor kurzem verstorbenen Gerichtsverwand.
ten, henrich Wolf zu haußen bestellte Vormunder, wegen der sich zeigenden das vatterlie de Vermögen weit übersteigenden Schulden Last, den henrich Wolfschen Nachlaß rum beneficio legis & inventurii anzutretten, und um Absonderung des mutterlichen Vermögens ihrer Pslegbefohnen zu bitten, genötdiget worden: So werden dies nige, welche an ersugte Wolfsche Masse Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Liquidirung und Aussührung des Prioritäts Punttes, auf den 12ten Sept. nächstsünstig hierdurch mit der Bedeutung vorgeladen, daß sie im Nichterscheinungs Falle nicht weiter gehöret, und das geringe Versmögen unter die erschienenen Gläubiger nachdem Verhältniß ihrer Forderungen vertheilet werden solle.

Francfurt ben 24. Julii 1776.

Land / 2mt.

#### 

Bu verlehnen in ber Stadt,

In einer ber lebhafften Straffe fleht ein Caben mit raumlichem Comptoir nebft einer commoden Bohnung und andern Bequem, lichkeiten, zu verlehnen.

In der Schnurgaß fiehet ein gaden mitober obne Logie, auf diefe und folgende Deffen, ober auch Jahrweiß nebft Wohnung barben zu verlebnen, Ausgeber diefer Blat. ter ertheilt nabere Machricht.

Aufm Kömerberg ift der erfte grofe Meffs laden, gegen benen neuen Rrabm bin, diefe und folgende Meffen zu verlehnen, Ausgeber Diefes giebt fernern Bescheid.

# No. LXVIII.

Frentags, den 16. August 1776.

Mit Jhro Ro. mist Dayser. Lichen und Ronigl. Majestät ale: gnädigstem PRIVILEGIO



We such eines
Toch Eblen
und Sochweisen
Wagistrats
Sochgänstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Frankfurter Frag • und Anzeigungs• Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Romer in der Kerbengasse neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Machbeme Lobl. Bauamt entschloffen ben abten August Bormittage um 9. Uhr bie Lieferung bes zu benen hiefigen Stadt . Laternen auf en Jahr erforderlichen Brenn . Ochle,

wom eines ohnvermischtes in hiesiger Gegenden ober in der Pfalz gewachsenes, als 3. Winder Rubsaat, geschlagenes und belegenes Dehl erfordert wird, dem wenigstorderenden, unter annehmlichen Bedingungen zu überlassen: Alls wird folehes hierdurch zu dem Ende befandt gemacht, damit diejenigen, welche diese Dehl Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, sich auf obbestimmte Zeit ben Lobl. Bauamte einfinden, und den Erfolg abwarten können.

Publicatum Bau & Ant/ ben 9ten August 1776.

Das Schiff mit dem achten Embser Wasser, aus der hauptquelle gefüllet, wovon die Krüge ND. und nicht HD. gezeichnet sind, worauf sehr genau acht zu geden ist, wird zu Ende der Woche am Fahrthor allbier autommen, wie auch einen Transport mit frischem Fachinger Wasser, welche bende um einen billigen Preiß zu haben sind.

Demnach bes Unterthans und Zieglers, Philipp Schmidts des altern zu Sprendlingen hauß und Guthern, nehmlich: Ein Wohnhauß, zwen daran belegene Ziegelhutten und Garten, neben Balerins Schäfer und dem Wingertsteld mit 8. Morgen auf Sprendlinger Haan gelegenen Aeckern und Wiesen, Schulden halber, auf heute über 14. Tage Dienstags den zeten curr. Vormittags um 8. Uhr auf dem Nathhauß zu Sprendlingen unter annehmlichen Conditionen entweder zusammen oder einzeln genommen, von Amtswegen versteigert werden sollen; Als wird solches offentlich andurch bekannt gemacht, mit dem Ansügen, daß die Liebsbabere Dauß und Ziegelen wie auch die Güther. Stücker vorhero besehen und die nähere Umstände hierunter ben Fürstlichem Amt dahier erfahren können.

Signat, Sann ben 6ten Huguft 1776.

Sarstliches Asenburgisches Amt Dreys Eich allba!
Gervinus.

Rachdeme die Entschiedungs , Zeit des ehemabligen Ritterischen hauß auf dem Marckt Lit. M. No. 194. verstrichen , so wird folches Samstags den 24ten August Rachmittags 2. Uhr , durch die geschworne Ausrusser , an den Meistbietenden , öffentlich gegen baare Bezahtung in Conventions Thaler à 2 2/5. fl. in dem Hausselbsten verkaufft werden, weitere Nachricht findet man auf dem Römerberg in Lit. R. No. 134.

Mit Hochobrigfeitl. Bewilligung, follen Samstags ben 24ten August Machmittag um 2. Uhr, auf der Friedburgergaß, in dem Gasthauß zu denen zwen Schweißer genannt, Lit. E. No. 202. durch die geschworne Ausruffer, 18. Stud Rheinwein, worunter ein Stud 48ger, 2. Stud 48ger, 2. Stud 5oger find, gegen baare Bezahlung in Conventions. Thalern à 2 2/5 ft. vertauffet werden, vorhera aber von eins bis zwey Uhr tonnen die Proben an den Faffern genommen werden.

# **のとうちゅうにかまってからいできるとうというにからからからからからからなるのでものできる。**

# Sachen die zu verkauffen, sobewegigts unbeweglich sind, in der Stadt.

Meun Paar gelbe Peruquentauben, Potetten, Eroppert und Trompeter, find wegen Mangel des Plages, um fibr billigen Preif einzel oder zusammen zu vertauffen.

Ben Cornelius Jacob Glopin an der Bornbeimer Pforte Lit. D. No. 27. ist zu haben: Frisch angetommenes Mannheimer Wasser, der Arng zu 1. fl. 12. fr. Ferner der besten-Gorten Gesundheits, Chocolade, wie auch die Perlenmilch zum waschen der Gommer. fl. chen.

Un der Catharinen Pfort neben der golbenen Conne Lit. G. No. 3. steben zwen Walchbutten, r. eichen bobes Kinder Ctublgen, eine Wiege nebst noch anderm Holgwerck zu vertauffen.

In der Ct. Peters Rirch ift ein Beiberplag: Do. 3. und ein Manneplag Ro. 2. zu vertauffen, und ift das nabere ben dem Glockker zu erfahren.

Es ist eine ante brauchbare 4sthige Chaife, mit grunem Luch ausgeschlagen zu vertaufen, Liebbaber tonnen ben Ausgeber bieses nabere Nachricht erbalten.

In der Cutharinen Ruch, nachft der Cangel, ftehet ein Weibsplat, billigen Preifes zu verlauffen, Berleger dieses giebt Bericht.

# Bu verlehnen in der Stadt.

Sinter ber Schlimmauer Lit. D. Mum. 97. ffeben etliche tapegierte Stuben und Rams mern, nebf Ruche mit allen übrigen Bequeme

lichkeiten, an eine stille Sanshaltung zu vers miethen, auch konnen auf Berlangen die zur Saushaltung erforderlichen Meubles mit vers lebnt werden.

In der schönften Gegend hiefiger Stadt, find 2. schone Zimmer tapeziert zusammen oder vertheilt mit oder ohne Meubles an ledige herren zu verlehnen, auch fonnen Rammern, und geräumige holpplage nebst Plat im Releler dazu gegeben werden. Ausgeber dieses giebt nabere Nachricht.

In der blauen handgaffe neben dem goldenen Apfel Po. 135 ift eine Stiege boch eine schöne Bohnung zu verlehnen, bestehet in Stube, Stubenkammer, Ruch und noch eine Kammer, Keller und Boden, wie auch Wafferpompe und fonstige Bequemlichkeiten. Man findet dasellesten Bescheid und kan gleich bezogen werden.

In der besten Laage der Schnurgaße, ist ein groffer geraumlicher Laden, entweder gang oder vertheilt, auf innstehende herbst. Wes oder auch Jahrweiß, neit und ohne Losgist nach Benehren sehr billig zu verlebnen.

In der besten Lage, nahe benm Romer, ist auf fünftige herbst, und folgende Meffen, ein schon meublirt Zimmer zu verlebnen, so zum Verlauf Uhren, Spigen oder Modes Waaren ungemein schicklich, ben Ausgeber bieses zu erfragen.

Unter der neuen Kram, ist ein sehr commodes zu ein als zwen Wohnungen eingerichtetes durchaus mit tapezirten Jimmern versehenes hauß, bestehend in 19. Zimmer, mit Einbegriff der Kammern und zweger Ruchen; item groffen Boten, Pombe WaschReffel und Regen . Ciftern und einem Reffer zu 32. & 34. Stuck Wein, sodann auch 2. große käben und noch ein apartes seuersestes Gewölb, welche man auch separat abzuge, ben, erbotig ist; zu verlenben, auch allenfalls zu verkauffen, und ben Ausgebern dies, das nähere zu vernehmen.

Bit. D. Do. 135. liegen 500. fl. Pupillen. Belber parat, auf einen gerichtlichen Infat,

In Lit. G. Num. 5. an der Catharinen In Lit. G. Num. 5. an der Catharinen Pforte, ist ein schon helles Losament zu verslebnen, bestehet in zwen Stuten, einer Ruch auf einem Plat, zwen Kammern, ein Stuck vom Killer, Holtplat und sonstize Bequemstechteiten, und kan sogleich bezogen werden. Rabere Nachricht ist im Haus selbst zu erstundigen.

# Perfonen fo allerlep fuchen.

Ein in einer auswärtigen handlung stehender handlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fähig, die Buchhaltung vollkommen verstebet, wünschet sich wiederum in einer hiesig oder auswärtigen handlung employret zu sehen. Bey Ausgebern dieses ist nähere Rachricht zu bekommen.

Eine Maad von gefetten Jahren, welche wohl mit Kinder umzugehen weiß, und ein gutes Zeugniß bat, wird gesucht um ein Kend mit Waffer und Milch zu erziehen.

Es wird eine Beibs. Perfon, Lutherischer Religion, gegen guten Lobn, gesucht, Die Daben gut neben und ftopfen fan, und alle haußarbeit thun mag.

800. fl. werben auf ein Daug ju trans.

portiren gesucht.
Ein Magdgen von bier, welche sauber neben und stepfen kan, und die haugarbeit etwas versteht, munschte als Untermagd zu bienen.

Es wird zu einer herrschafft ein Roch gefucht, ber die deutsche und Frangofische Rederen verflebet und gute Zeugniffe bat.

Es suchet ein Freund einer benachbarten Statt, eine erfte gerichtliche Sppotbeck auf fein Wohnbauß von fl. 1500, im fl. 24. Jug zu billigen Zinfen zu übertragen, wovon ben Ausgeber bas mehrere zu erfahren.

## Caden die verlohren worben.

Es find am Mittwoch als ben 14ten bies fes in ber Gegend tes Blepbauses, 3. Rollen mit Silberfaden verlohren worden. Der Finder deffen wird gebeten, solche dem Eigenthumer gegen ein ansehnliches Trankgeld wieder in Lit. E. No. 1. aufm Rossmarct zu bringen.

#### Avertissements.

Es dienet jur beliebigen Nachricht, daß das Schiff mit dem achten, und durch die lange Erfahrung erprobten und bekannten Emfer Eronges Waffer, wovon die Rrug H. D. gezeichnet sind, wurdlich allbier angestommen, und am Fahr Ther halt.

Sochfürstlich Wirzburgisch Lotterie. In Gefolg des von Gr. Hochfü fil. Gnaden Bischeffen zu Bamberg und Wirzburg, herzogen zu Francken ze. ze. de dato Sten Febr. 1767. erlaffenen andti fien Parents, ift beute den 9. August 1776. zu Wirzburg volle togen worden, die hundert und sedzigste Ziebung. Die aus dem Glückrade gezogene Nummern sind:

Nro. 90. 5. 9. 60. 20. Die bundert ein und sechzieste Ziehung ist zu Wirzburg den 30. August 1776. die übrigen sennt von 3. zu 3. Wochen.

# AVERTISSEMENT.

Einem geehrten Publico wird hierdurch avertiret, daß Montag den 26ten Mugust 2. C. eine ansehnliche Bibliothee gebundener meistentheils juristischer Bucher, nebst darzu gehörigen Schränden, so mit neuen grunen Wachstuch überzogenen Thuren und gutem Schloswerck versehen, auf der groffen Gallengaß in der Behaussung des Buchdruckers herrn Baper. Hoffer eine Stiege hoch, durch die geschworne Ausruffer an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Conventions Thalern & 2. fl. 24. fr. offentlich verkausst werden soll. Die Catalogis sind ben dem handelsmann herrn Joh. Christoph Burgt in der groffen Sands gasse gratis abzuhohlen.

# 

# Eachen die ju verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Geffepte Couverte auf Betten, ordinaire, mittlere, feine, breite und schmale, auf alle Urten, wie auch weife gesterte Reglige, nebst Wock, ift zu haben um billigen Preis auf dem Marct im fleinern haus.

Ein noch recht gut vieredigter Schreibpult, zu dren Didgen, davon jeter beschlußig mit Jugten überzogen und gelben Mageln beschlas gen ift, sammt den zugeborigen Fuß, ist um Plat zu gewinnen, billigen Preises zu vertauffen, und ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Eirea 100. Stud 1 1/2 Schu groffe fein geschliffene Platten, ein groffer nußbaumener Ausschlag . Eich, ein groffer eichener Aussieh- Tisch, ein groß geschliffenes Schifferstein. Platt auf einen Tisch, 10. Stud neue wachstücherne Tapeten, verschiedene lebre Weinfaß von 3. & 5. und 6. Ohm, mit eisernen Reif gebunden, stehen Mangel des Plopes, billiges Preißes zu verkauffen, und bey Ausgeber dieses zu erfragen.

# Bu berlehnen in ber Stadt.

Dren vollständige Betten find zu verlebenen, es tan auch eine bavon verlaufft mer-

Auf dem Romerberg wird auf nachste Ofters Meß 1777. Die Salfte eines Ladens, nebst eis nem Zimmer ledig, welches wiederum anders weitig zu verlebnen, und bas nabere ben Ausgebern dieses zu vernehmen flebet.

In der Schnurgaß flebet ein gaden mits oder ohne Logie, aufdiese und folgende Desfen, oder auch Jahrweiß nebst Wohnung barben zu verlehnen, Ausgeber dieser Blatter ertheilt nabere Nachricht.

Auf ber Zeil in ber schonften Begend, ift ein Logis mit allen Begnemlichkeiten, sowohl an biefige als Deffrembe zu verlebnen.

In der Saalaaß kit. M. No. 135. stebet ein Eckladen nebst Logis, welchen die herren Basse von Iserlobe. 36. Jahre in Bestand gesbabt, auf tunftige Ofter und folgende Messen zu verlebnen.

Der laben benm Pfarreifen, Lit. IR Ro.279. melden ber Buthmachermeifter Derr Mand

geraume Jahre bestanden, fehet anderwärten so wohl Meg, als auch Jahrweiß, zu ver, miethen und täglich zu beziehen, ben Paulus Siebert diesem Laden gegen über wohne hafft, ift das nabere zu erfragen...

## Perfonen fo allerien suchen.

Gine Jungfer Catholischer Religion, wele the mit allerlen Sandarbeit umzugeben weiß; fuchet bier ober auswärts unterzutommen.

Eine Magt die ein Kind mit Muffer und Milch auferzogen, fucht wieder zu bergleischen, oder als Kindsmagt unterzukommen.

Ein hiefiger Burgersmann auf deffen Treue: fich ju verlassen ist, wünscht sich auf tunftige: Meffe als Megheiffer emplonet zu seben.

Es wird eine Magt bie gute Zeugnife batn

in eine flille Sauft altung gefucht ..

Es suchet ein. Mensch von gesetztem Alter zu welcher schon in. Schreiddienste ben, hiesiger: Herrschafft in Condition gestanden, und ehese dem dem Studio obgelegen, eine gute Handschreibt und Rechnen kanz anden, das Clavier spielet und Fristren kanz anwiederum Diensste, entweder der hlesiger Herrschafft, oder mit Fremder welche gesonnen zu reisen mitzugehen, er verspricht sowohl. Artestata, als auch sein Hertommen auszuweisen:

Es wird eine Magd die in der Racherenwohl erfahren " ein gutes Zeugniß ihres-Mohiverhaltens hefiget und alle haußliche: Arbeit thun mag , gegen guten gohn gesucht...

## Cachen bie berlohren worden.

Fraum gezichnete Hunen undir verlauffen... Wem folche zugelauffen wird erfucht, den Gigenthumer aufm Machrichtet Comptoir zur wfragen, und diefem gegen eine Erfantliche fiet, davon die Anzeige zu thun.

Bermichenen Dienffag iff vom Sabr. Thor:

an, bis unter die Schien, und von da auf den Marckt, ein braun seidener La aplupei verlohren worden; der Finder wird ersucht, solchen gegen ein Necompenz wieder zu liefe fern. Ansgeber diesest giebt wegen des Eingenthumers nabern Bescheid.

#### Avertissements

Ben Ludwig Damer in der Borngaffe find annoch gange und brittel Loofe gur Mannger. Botterie zu haben: Auch fannen ben ihme in denen allbier erlaubten Zahlens Lotterien Einsfage gemacht werben.

Es wird biermit befannt gemacht, daß die Schledferische Stridschule an der Faul Pompe, wieder angefangen und darinnen guter Unterricht gegeben werden wird.

## Unfommende Paffagiers!

Ihro Excell. Derr Baron von Dornberg, Ronigl. Preußischer get. Just & Minister. Ihro Excell. Frau Grafin von Wartensteben.

berr Graf von Grumbach. Derr Baron von Riedefel', Pras-

fident ju Ofnabrude ..

herr Rammerbern Baron von Lepel.

herr geb: Rammerer Schwarg.

herr Baron: von Forfimeifter.

herr Baron von Speto.

Berr bon Febr:

herr hofrath Bachter.

Herr Doctor Brener.

herr von Couwiefn, und'

herr Undre , aus Boblen .. -

herr Fuld, aus Coffel:

Berr Reg. Ruth Begener.

Madame d'Ebrn, aus Francfrich

herr Renthmeifter Defett

Log. sants. im rother Sauff.

# No. LIX.

Dienstage, den 20. August 1776.

Wite Thro Ro. Wie and eines misch . Baysees 的de Edlen liden und Bor und Sochweisen nigl. Majeståt Magistrate allergnådigfen Sochgangiger PRIVILEGIO. Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

Franckfurter Frag . und Anzeigungs. Rachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchandlers feel. Erben binter dem Romer in der Rerbengasse neben Beien Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, ale Dienstage und Frentage Bormittage ausgegeben, und befannt gemacht werben. 

AVERTISSEMENTS.

Es dienet jur beliebigen Rachricht, bag megen bes ftarden Abgangs wieberum ein Schiff am Fahrtjor balt, mit dem achten Emfer Baffer, aus ber Sauptquelle gefüllt, wovon die Rruge ND. und nicht HD. gezeichnet, worauf wohl ju seben ift, benebst auch Fachinger, bepbe um einen billigen Preiß zu vertauffen.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß Mittwoch ben 28ten August Bormittage 10. Uhr, der Megladen auf dem Liebfrauenberg, so bishero der hiefige Burger und Zinngieser Johann Simon Frieß im Bestandt gehabt, anwiederum an den Meistbietenden auf verschiedene Jahre, ausgebotten werden soll, dabero die hierzu Lusthabende auf Endes unterzoges vem Amt sich melden und das weitere vernehmen tonnen.

Francfurt ben 19. Auguft 1776.

Rechency . Zime.

Machbeme ber lerchenfang. Bestand, Montags ben 30. dieses um geben Uhr, ben unterzeichnetem Umte für dieses und verschiedene folgende Jahre an den Meistbietenden vergeben werden soll, so werden diejenige, welche solchen zu übernehmen gedencken, zu solcher Bersteis verung hierdurch eingeladen.

Randfurt ben 16. August 1776.

Ader . Gericht.

Einem geehrten Publico wird hierdurch avertiret, doß Montag ben 26ten August s. c. eine ansehnliche Bibliothec gebundener meistentheils jurifischer Bucher, nehst darzu get örigen Schrancken, so mit neuen grunen Wachstuch überzogenen Thuren und gutem Schloswerck versehen, auf der groffen Gallengaß in der Behaussung des Buchdruckers herrn Baper- Hosser eine Stiege boch, durch die geschworne Ausruffer an den Meistbietenden gegen gleich dare Bezahlung in Conventions, Thalern 12. st. 24. fr. öffentlich verlaufft werden soll. Die Satalogis sind ben dem Handelsmann Perrn Joh. Christoph Burgt in der groffen Sands gasse gratis abzuhohlen...

# 

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ben bem Sandelsmann Philipp Jacob. Diehl in der Fahrgaß, find wiederum neueriferne geschliffene Bitt , Laden , welche in dazu gehorende kleine Raftl. commode 142

sammen gelegt werden tonnen, in Commission zu finden, auch find ben ibm die schorz lang befannte Zeller Wache wie auch Nauscher und Moger Unschlitte Lichter, in bestem Qualitäten, und einilsten Profen zu haber-

Ein Schulfettel mit meffingernen Steig. biegen , Borber und hinter , Befchter mit

Meging, vergolbeten Bouclen, nebft einem megingernen vergoldeten Bebif, ftebet billigen Preifes zu verfauffen, und findet man zit. D. No. 85. naberen Bescheid.

Bubebor, ift billigen Preife ju verfauffen, und ben Ausgeber biefes zu erfragen.

Gine Parthen extra gute Oberelfaffer weise Beine von verschiedenen Jahrgangen, liegt

allbier jum Berfauf in Commision.

Ben Cornelius Jacob Glorin an der Bornbeimer Pforte Lit. H. No. 27. ist zu haben; Frisch angefommenes Mannheimer Wasser, der Krug zu 1. fl. 12. fr. Ferner der besten Sorten Gesundheits. Chocolade, wie auch die Perlenmilch zum waschen der Sommerflecken.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

In einer zur Leberhandlung ungemein schicklichen Gegend, fan auf fünffeige und folgende Meffen ein Laben und Comptoirgen, errichtet werden, woben die Commodität daß binten baran Platzum Packen, das Zimmer zum logieren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeiten überlassen werden kan, wovon das nähere auf dem Nachrichts

Comptoir ju erfragen.

Auf dem Marckt in der schönsten Gegend, ist eine plaisant und gang separate Wohnung Lit. E. No. 154. zu vermiethen, welche in 6. auch wohl 7. großen und kleinen Stuben, 2. Rammern, 2. Küchen, 2. großen Worplägen, Holgplaß, Brunnen, Regenschlossen, Waschgelegenbeit, L. v. Privet, verschlossenen Plaß im Keller und geräumlichen Hofe bestebet. Diese Wohnung kan nach der Messe baldigst bezogen, und das weitere ben dem Eigenthumer des Hauses vernommen werden.

Gine Wohnung in die Buchgaß und eine betto auf den Dann gebend, mit Rellern.

und allen fonftigen Bequemlichkeiten flebem zu verlehnen, wie auch einige raumliche Bimmer nebst Platzum Packen für Deffremde.

Eine aus 5. Stuben und allen fonstigent Bequemlichfeiten bestebende Bohnung, ist in dem Rleinschmittischen Sauß auf der große sen Gallengaß zu verlehnen, und fan sogleich bezogen werden, desgleichen ein eirea 50-Stuck haltender schrootmäßiger Reller und Lagerhauß, welch letterer den 1. September leer wird.

Ein mobl gebauter fehr gemächlicher Rele ler zu feche bis acht und drenfig Stud Bein-

ftebet &it. D. Ro. 167. ju verlebnen.

Auf dem Liebfrauenberg Lit. R. Do. 44-ftebet ein Laden nebst Bimmer, auf Diese und folgende Meffen zu verlebnen.

Auf der Zeil in der schönsten Gegend, ifeein Logis mit allen Bequemlichkeiten, sowohl an biefige als Deffremde zu verlehnen.

In der besten lage, nabe benm Romer, ift auf tunftige Derbst und folgende Meffen, ein schon meublirt Zimmer zu verlebnen, so zum Berfauf Uhren, Spigen oder Modes Waaren ungemein schicklich, ben Ausgeber bieses zu erfragen.

In der Saalgaß Lit. M. No. 135. stehet ein Eckladen nebst logis, welchen tie herrem Basse von Iserlobn 36. Jahre in Bestand gebabt, auf tunftige Ofter und folgende Mes-

fen ju verlebnen.

## Personen so allerley suchen.

Eine hiefige honette Burgerstochter, bie bas hauswesen wohl verstebet, im Neben, Stricken ze. und in ber Rocheren perfect ift und gute Zeugniffe hat, munscht als haus-balterin anzukommen.

Eine Mademvifelle von gefesten Jahren, protestantischer Religien, die gut Frangofisch. spricht, und nach der Regul unterrichtet, die bereits viele Jahre hinter einander ben herre

Schaffelichen Rinbern als Gouvernantin 'ge. ftanden, und baber mit ben biften Bengnuf. fen verfeben ift, auch Sabigfeit befigt ibren Untergebenen , eine wohl gesittete Lebensart bepgubringen , baben felbft in berfchiedenen Frauenzimmerbeschäffrigungen und baustie chen Arbeiten Gefchicklichfeit bat , fucht ben Berrichafften oder fonften bornebnier Leute Rinber in Diefer Ctatt ober auffer baib Dienfte.

Es wird eine Babeperfon, Lutherifdier Meligion, gegen guten Lobn gefucht, Die Dabep gut Diben und Stopfen fan, und alle

Sausarbeit thun mag.

Eine noch gut conditionirte Reiter, nelft Berbfibutte und fonfligen Derbfigeratbichate ten wird zu tauffen gefucht.

Es wird ein noch volltommen brauchbares Billiard zu fauffen gefucht. Man fan fich

ben Musgebern Diefes melben.

Eine biefige Frou, Die Die Rocheren gut berftebet, fuchet Diefe Deg ale Deftochin in einem Saus gu Rochen.

800. fl. werden auf ein hauß zu trang.

portiren gesucht.

Es wird eine Perfon von 20. à 30. Jah. ren, fo ichon mehrmablen ben herrichafften gedient, und ihres Woblverhaltens balber mit guten Atteftaten verfeben ift, auch na. ben und buglen fan, als Cammer . Jungfer in Dienften gefucht, und ift bas nabere und weitere Bedingnifen ben Ausgebern bic gu erfragen.

# Sachen bie verlohren worben.

Berwichenen Dienftag ift vom Sabr . Thor an, bis unter bie Schirn, und von ba auf ben Marct, ein braun feidener Paraplupe verlobren worden; ber Finder wird erfucht, folchen gegen ein Recompens wieder gu liefe fern. Ausgeber Diefes giebt megen bes Gis genthumere nabern Befcheid.

#### Avertiffements.

Runftigen Donnerftag ben 29ten Muguft Rachmittage zwen Uhr ; foll auf tem Liebe frauenberg noch einiges vorratbiges altes Bauboly an ben Menftbietenben überlaffen merden. Much find in dem neuerbauten Sauf noch alte Thuren gu verfauffen, worüber in Demifelben nabere Nachricht zu erhalten.

Runfftigen Frentag ben 23. Diefes merden folgeude, Friedrich Rein: ard Scheppe, Bura ger und Weingarner, & Uxor juge brige Immobilia, als: 1) 3f4 Morgen Beine garten an ber eifernen Sand. 2) 1/2. Morgen Baumguth bor ter Burth am Difch: fis. 23 9. 3) 1/2. Biertel Brautland am Gee bof. 4) 1/4. Morgen Weingarten im breis ten Beg. 5) 1. Biertel Dito auf Dem Dable berg. 6) Gine Bebouffung ju Gachfenbaufen in der Rlappergaffe faiamt hof und Ctale lung. 7) 3/4 Morgen Beingarten am Bi-Schoffd . Weg. 8) 45 1/8. Nutben Blumene fohl kand am Obeberrader . Wen, und 9) 61. Muthen Winaut im Saafen . Pfab, bor und um 1350. fl. in dem 22. fl. Fuß, item 83 1/3. Conventions . Thaler, fammt Interen und Roften, jum 4ten und lettenmabl unter Luegesteckter Fabne von I. bis 2. Ubr, am Romee, feilgetragen, und an ben Meistbictenden überlaffen werden.

Die 114te Ziehung bes Churfurftl. Collnie fchen lotto in Sonn ift ben 10. Aug. unter gewöhnlichen Generlichkeiten off nelich vor bem Mathbaufe gefcheben , und find gejo. gen worden folgende Mummern.

50, 14, 36, 73, 46, Die 115te geldhieber vis Camftag ben 24. Mug, und tan in Franckfurt ben fammtlichen Bern Collecteus bis ben Bubungs . Lag Morgens frube 8. Uor noch eingesicht werden. bon Abminiftration wegen.

# Extraordinairer Anhang No. 69. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Nachdeme Lobl. Sauamt entschloffen den 26ten August Bormittags um 9. Uhr die Liesferung des zu denen hiesigen Stater Laternen auf ein Jahr erforderlichen Brenn Debls, wozu eines ohnvermischtes in biesiger Gegenden oder in der Pfalz gewachsenes, als 3. Winder-Rübsaat, geschlagenes und belegenes Debt erfordert wird, dem wenigstforderenden, unter annehmlichen Bedingungen zu überlaffen: Als wird solches hierdurch zu dem Ende befandt gemacht, damit diesenigen, welch diese Debl Lieserung zu übernehmen gesonnen sind, sich auf obbestimmte Zeit ben Lobl. Bauamte einfinden, und den Erfolg abwarten konnen.

Publicatum 34u 2 2mt/ ben 9ten August 1776.

Morgenden Mittwoch den 21ten diefes Vormittage 9. Uhr, follen in der Fanblichen Wohnung auf dem Barfuffer Plagen verschiedene Frauens Rieider, bestehend in Rocke, Jade, Schurgen, hemder und andern Sichen, nebst 1. Meble und eine andere Baag, diffent lich an ben Weistbietenden, gegen baare Bezahlung vertaufft und lofigeschlagen werden.

Demnach ergangenen hochverehrlichen Schöffen. Decret vom toten Aug. a. c. foll nuns mehro, bas in dem Trierischen Gaßgen gelegene Posewisische Haus Lit. A. Mo. 74. auf Mittwoch den alten dieses, Rachmittage 4 Uhr, in dem Haus selbsten, dffentlich an den Weistbietenden verlaufft, und bis dahin von denen herren Liebhabern täglich in Augenschein genommen werden.

# PROPERTY STANDARD STA

Sachen die zu verkauffen, jobewegeals unbeweglich find, zu ber Stadt.

In der St. Peters Kirch ift ein Weiberplat Mo. 3. und ein Mannsplat Mo. 2. ju verstauffen, und ift das nabere ben dem Glocksner zu erfahren.

Bu verlehnen in ber Stadt. hinter bem kammgen in bem Hauß Lit. E. No. 141. ift ein kaben samt Logie, auf nach. fte und folgende Meffen und auch auffer ben nen Meffen, mit ober ohne Wohnung gut bermietben.

Um Liebfraubern in ber beften Lage ift ein 'fchoner Laben nebft Comptoir, Diefe und fologende Deffen zu verlebnen.

Ein wohl gelegener gaben nabe um Roamerberg, ftebet auf tlefe und folgende Def fen nebst einer Stube, billigften Binges zu verlebnen.

In ber Begend ber Allee ift ju verlebnen

erffer Clage, bren Stuben, itver Ruchen, etliche Rammern nebft Doisplas, Bafch. füch, Regen. Ciftern, f. v. Drivet, wie auch etwas Reller, fann gufammen ober vertheilt nächfter Tagen bejogen werben. Musgeber

Diefes giebt naberen Befcheib

Der Laden benm Dfarreifin, Lif. D Mo.279. Belden ber Buthmachermeifter Berr Danck geraume gabre bestanden, ftebet anderwarte, fo wohl Meg. ale auch Jahrweiß, gu ber. miethen und taglich gu begieben, ben Daus lus Siebert biefem gaben gegen über mobnbafft, ift bas nabere gu erfragen.

#### Derfonen fo allerlen fuchen.

3wen wohl bemittelte Unterthanen, in einem fichern Umte auf bem ganbe, fuchen ein-Capital von 2500. ff. auf 6. over 8. Jahre aufzunehmen : und zwar auf binlanglich gerichtliches Unterpfant; die Obligation wird amtlich confirmint, bas Gelb auf Bejahe lung erfauffter Butber berwentet, und von benen Chem ibern allen Beneficien entfagt; woben also das Ankehnen gegen 5. pro Cent Intereffen ficher angewendet wird; boch mune fchet man auch am Capital felbft, nach Ber, fluß 5. bis 6. Jahren, afte Jahr eine Stude gablung von 4. bis 500, ff. leiften gu borfen. Ben Ausgebern Diefes ift bas nabere ju er.

Rutscher Schnell, wohnkafft auf der Schäfergaß im Cannenhirfch , fabret bem 25. ober 26. von bier nach Schwalbach. Eme, Coblene, Colln und Madjen, mobin

er Paffagiere fucht.

Ruticher Reutber auf der groffen Gallem gaß , fabret funftigen Frentag auf Bigba. ben, wobin er Berfonen fucht mitgunebmen.

Ein Dagt gen von bier, welche fauber meben und ftepfen fan, und die hauffarbeit etwas verfieht, wunschte ale Untermage zur Dienen.

Es luchet ein Freund einer benachbarten

Stabt, eine erfte gerichtliche Sppotheck auf fein Wohnbauß von fl. 1500. im fl. 24. Kuß zu billigen Zinfen zu übereragen, wovon ben Ausgeber bas mehrere gu erfahren.

Es wird eine Magd die in Der Rocheren wohl erfahren, ein guted Zeugnig ibres Wohlverhaltens befiget und alle baubliche Arbeit thun mag, gegen guten loun gefucht.

Ein in einer auswarfigen Bantlung fehender Sandlungs. Diener, fo der teutidien als framofischen Correspondence fdaig , Die Buchhaltung volltommen verftebet, wünschet fich wiederum in einer biests oder auswärtis gen handlung employeet ju feben. Ben Alusgebern Diefes ift nabere Rachricht gu betommen.

#### Sachen die gestohlen worden.

Es ift aus einem fichern Sauf, ein in Wache poufirtes Stud, Die Geburto Chrifts porftellend, entwendet worden, wer capor Ungeige thun tan, ober gefauft bat, ber foll nicht allein fein ausgelegtes Geld, fondern noch ein Recompent Saben betommen, weis len aus gewiffenlirfuchen viel baran gelegen ift.

## Cachen die gefunden worden.

In boriger Boche, am Mittwoch, ift ein Reft blauer Zaffent in der Saafengaß gefune Den worden, welcher bem Eigenthumer wie ber ju Dienften flebet.

#### Avertiffements.

Ben Ludwig Dabmer in ber Vorngaß find annoch gante und brittel Loofe jur Dannber Lotterte ju baben. Auch fonnen ben ibme in benen allbier erlaubten Zahlen Lotterien Ginfaße gemacht werden.

Im weifen Engel aufm grofen Rornmareft werben Paraplune übergogen und ichadbafte. repariret, auch find allea & fcbeinerne Be-Rell, in beften Wreifen gu baben.

#### Num. LIX.

# Dienstage, den 20. August Anno 1776.

## Anhang zu benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am XI. Sonntag nach Trinitatis den 18. Augusti 1776.

Herr Jacob Theodor Franz Rambach, Philosophise Magister, und bes hiesigen Lobt.
Gymnssii Conrector Adjunctus, und Jungser Maria Johannetta Charlotta Masson.
S. T. Herr Cornelius Decken, Fabnorich bep hiesig Lobt. Stadt Guarnison, und Jungser Maria Christiana Dorrin.
Gtephan Mener, Käshandler, und Jungser Maria Agnes Werle.
Friedrich Maximilian Meixner, Zimmermeister, und Jungser Anna Sibylla Mungert.
Johann Philipp Geißler, Weingartner, und Apollonia Grünbergin, Wittib.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Carl Bubmig Delling, Rurfchnermeifter, und Jungfer Maria Elifabetha Sabnin.

Detauffte hieruben in Francfurt.

greytag / den 9. bito.

David Raufcher, Gaftwirth, einen Gobn , Petrus.

Sonntag / den it. August.

Johann Lorenz Goldan, Schreinermeister, einen Sohn, Earl Abam. Georg Leonhard Rebesberger, Schneidermeister, einen Sohn, Johann Georg. Johann Peter Christmann, Schumachermeister, eine Tochter, Sophia Friederice. Ratthaus Joseph Nanckel, Blumengartner, eine Tochter, Catharina Elisabethe.

# Montag, ben 12. August.

herr Johann Christoph Dennemann, Bierbrauermeister und Gasthalter, eine Tochter, Margaretha Elisabetha. Mathanael Gottfried Ehler, Schreinermeister, eine Tochter, Unna Maria Catharina.

Dienstag/ den 13. August.

herr Johann Wilhelm Martin, Canglift in Lobl. Gerichts. Cangley, einen Gobn, Georg.

Paul Gottlieb Ott, Schneidermeifter, einen Sohn, Adolph Conrad. Johann Philipp Bilbelm, Zubercramer, einen Sohn, Johannes.

Johann Heinrich Cobulein, Bendermeister, ein Zwillings. Paar, einen Gobn, Johann Friedrich, und eine Tochter, Anna Margaretha.

Friedrich August Suffler, Rammachermeister, eine Tochter, Rosina Magdalena. Seorg Dergog, Taglobner, eine Tochter, Unna Margaretha-

## Donnerstag/ den 15. bito.

Chriffian Friedrich Lebn, Bendermeifter, einen Gobn, Georg Wolfgang. Johann Conrad Bollyard, Beigbendermeifter, eine Lochter, Gufanna Elifabetha.

## gregtag/ den 15. bito.

herr Johann Beinrich Mannetopf, Chur . Pfalgischer Agent und Sandelsmann, einem Gobn, Johann Carl.

Georg Philipp Fause, Scribent, einen Gobn, Johann Wolfgang. Johann Paul Sager, gewisenen Possamentirers nachgelassene Wittib, eine Tochter, Martia Eatharing Posthuma.

# Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

## Samftag/ ben 10. August,

Johann Daniel Rables, Weingartner, eine Tochter, Unna Margaretha.

## Sonntag / den 11. August.

Johann Beter Beifter, Beingartner, eine Tochter, Catharina Sibplla-Johann Beorg, Geper, Weingartner, eine Tochter, Unna Gibplla-

## Donnerstag/ Den if. Augusti.

Philipp Jacob Schneiber, Schubfarcher, eine Tochter, Maria Philippind

## Breytag / den 16. August.

Cafpar Dilpert, Beingartner, einen Gobn, Jacob Bernhard.

# Beerbigte bieruben in Francfurt.

## Samftag / den 10. August.

herr Johann Wilhelm Stolle, Nor. Cal. publ. jur. & immatr. a't 54. Jahr-

#### Sonntatt / ben 11. bito.

Herr Johann Jacob Diehl, Not. Col. publ. jur. & immatr. alt 73. Jahr. Dieronymus Bindewald, gewesenen Wegmanns nachgelassene Wittib, Anna Margars-tha, alt 66. Jahr 9. Monat.

Johann Martin Krauß, Schumachermeiftere Gobnlein, Johann Daniel, alt 2. Jahr

#### Montag/ ben 12. bito.

Beren Johann Friedrich Carl Sof, Stadt. Uhrmachers Chefrau, Antonetta Elifabetha, alt 42. Jahr 2. Monat.

herrn Johann Isaac Bann, gewesenen hanbelsmanns nachgelaffene Lochter, Jungfer Dorothea Magdalena, alt 58. Jahr, 3. Monat 22. Tage.
Ulexander Johannes Battein, Capezierers Lochterlein, Gertraudis, alt 5. Jahr.

Alexander Johannes Baftein, Topezierers Tochterlein, Gertraudis, alt 5. Jahr. Bottlob Chrenreich Jungling, Schornsteinfegermeisters Tochterlein, Maria Elisabetha, alt 1. Jahr, 11. Monat 6. Monat.

Johannes Schend', Gartnermeiftere Lochterlein, Maria Glifabetha, alt 4. Monat 19.

Michael Sabntein, Grenadier: Corporale Lochterlein, Chriftina, alt 6. Monat 15. Tage. Johann Cafpar Bieg, Mousquetiers Lochterlein, Maria Elisabethu, alt 1. Jahr, 6-Monat 21. Tage.

#### Dienstag / ben 13. bito.

Milhelm Friedrich Bernoully, Buchbindermeisters Cohnlein, Johann Chriftoph, alt z. Jahr, 1. Monat 13. Tage.

Johann Baptift Gröger, Lehnlaquans Gobnlein, Augustus Christianus Ludovicus Contadus, alt 7. Jahr, 5. Monat Ir. Tage.

### Mitewoch / den 14. dito.

Johann Georg Stard, Schumachermeifters Cobnlein, Johann Dieterich, alt 5. Jahr 22. Tage.

Philipp Jacob Schott, Peruquenmachermeistets Löchterlein , Anna Margaretha, alt I. Monat 20. Tage.

## Sreytag / ben 16. Mug.

Johannes Scheld, Rarchers Löchterlein, Sophia Margaretha, alt 8. Jahr, 4. Monat 18. Lage.

# Beerdigte brüben in Sachsenhaufen.

Samffag / ben to. Aug.

Simon Frit, Bedfermeifter, alt 43. Jahr. Matthias Utlet, nachgelaffene Bittib, Auna Dorothea, alt 88. Jahr.

Donnerstag/ den if. 2lug.

henrich Balentin von ber Schmidt , gefrenten Soldatens haußfrau, Maria Magdatena, alt 33. Jahr.

Freytag / ben 16. Aug.

Frang Durrftein, Schubfarchers Cobnlein, Johann Beinrich, alt 2. Monat.

# 

Extraordinairer-Unhang No. 69. 1776.

## AVERTISSEMENT.

Mit hochobrigfeitl. Bewilligung, follen Samstags ben 24ten August Nachmittag um 2. Uhr, auf der Friedburgergaß, in dem Gasthauß zu denen zwen Schweiger genannt, Lit. E. Mo. 202. durch die geschworne Ausruffer, 18. Stuck Abeinwein, worunter ein Stuck 46ger, 2. Stuck 48ger, 2. Stuck 50ger sind, gegen baare Bezahlung in Conventions Thatlern à 2 2/5 fl. verlauffet werden, vorhero aber von eins bis zwep Uhr können die Proben an den Fasser genommen werden.

# KKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKKK

Bu verlehnen in der Stadt.

hinter ber Schlimmaner Lit. D. Mum. 97. steben etliche tapzierte Stuben und Kammern, nebst Ruche mit allen übrigen Bequemblichfeiten, an eine stille haushaltung zu vermiethen, auch konnen auf Brlangen die zur haushaltung erforderlichen Meubles mit verstehnt werden.

Bit. D. Do. 135. liegen 500. fl. Pupillen.

Belber parat, auf einen gerichtlichen Infag, auszulehnen.

Dren vollständige Betten find zu verlehnen, es fan auch eine bavon vertaufft werben-

In der besten Laage der Schnurgaße, ist ein groffer gerdumlicher Laden, entweder ganz oder vertheilt, auf innstehende Derbst. Meß oder auch Jahrweiß, mit und ohne Los gis nach Begehren sehr billig zu verlehnen.



burg zu jedermanns Bewunderung seine Runft zu produciren und seben zu lassen die Stre gehabt. Er verfertiget allerhand grosse Confect. Stucke mit Lusthäusern, Poramiden, Galberien, Noquaillien, Bestonien, und verschiedene Baume, Urnen, allerhand Figuren, sowohl von Menschen Als von Bogeln und anderen Thieren, auch Augen für die Menschen, und in die Bilder: Er blaset auch allerhand Insetten, wie nicht weniger allerlen Bliser und Bouteliten; er zeiget auch die Materien, woraus alle Sorten des Glases gemacht werden; er blaset alles und zwar die raresten Blumen nach der Natur, als wenn sie wirklich gewachssen wären: Rurz, er verfertiget alles, was man ihm nur angiebt, und von ihm verlanget; und dieses zum Bergnügen aller Liebhaber und Juschauern. Alles dieses ist zu sehen früh Margeus von 8. bis 12. Uhr, und Nachmittag von 1. bis 9. Uhr. Standes Versonen zah. Ten nach Belieben, Erwachsene 12. fr. und die Kinder 6. fr. Erlogiret im Scharssischen Saal.

Montage ben 2ten nachsten Ceptember Rachmittage um 2. Uhr, follen dabier auf bemt groffen Korumarett Lit. R. Ro. 163. folgende 16. Studt Bein, als;

6. Stud Riedesheimer bon 1766.

2. Ctud Afmannehaußer von 1766.

3. Stud Rheingauer von 1773.

3. Stud bito bon 1774.

2. Stud Cachfenbaufer Bergwein bon 1774.

famtlich acht und von besonderer Gute, burch die geschworne herrn Ausrufer, gegen baare Bablung in Conventionsthaler & fl. 2. 24 fr. offentlich verlaufft, und nehmlichen Dachmittags bie Proben bavon an benen Faffern gegeben werden.

Machdeme fich das Bau. Amt entschlossen, das Auf und Abschlagen berer Meg. Laben im Romer, auf gewiffe Jahre, dem wenigstforderendem zu überlassen: so wird dieses zu dem Ende hiermit bekannt gemacht, damit sich die dazu porfindende Liebhabere den 30ten hujus auf dem Bau. Amte einfinden, die nathige Bedingungen vernehmen, und dem Ausbieten depwohnen konnen.

Frentage ben zoten hujus Bormittag um 10. Uhr, follen bie an benen Baumen auf bem Glacis von bem Eschreheimer bis an bas Rene There besindliche Ruse, bem Meinst. Die baju fich vorfindende Liebhabere konnen sich um die bestimmte Zeit auf dem Bau. Amte einfinden, und das nahere vernehmen.

Publicatum Bau / 2mt/ ben gaten Mugust 1776.

Nachdeme die Entschiedungs Zeit best ehemahligen Witterischen Sauß auf dem Marcte Lit. M. No. 194. verstrichen, so wird solches morgen als den wien dieses Rachmittags 2.

Uhr, burch bie geschworne Ausruffer an den Miffbietenden, öffentlich gegen baare Bezah. lung in Conventions. Thaler à 2/5. Il. in dem Hauß selbsten verlaufft werden, weitere Nachericht findet man auf dem Romerberg in Lit. R. No. 134.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß Mittwoch ben 28ten August Bormittags 10. Uhr, der Regladen auf dem Liebfrauenberg, so bishera der hiefige Burger und Zinngiesen Johann Simon Frief im Bestandt gehabt, anwiederum an den Meistbietenden auf verschies dene Jahre, ausgebotten werden soll, dabero die hierzu Lusthabende auf Endes unterzogenem Amt sich melden und das weitere vernehmen tonnen.

Frandfurt ben 19. August 1776.

Rechency , Zims.

Machdeme der Lerchenfang. Bestand, Montags den 30, dieses um jeben Uhr, ben unters zeichneten Umte für dieses und verschiedene folgende Jahre an den Meistbietenden vergeben werden soll, so werden diesenige, welche solchen zu übernehmen gedencken, zu solcher Bersteis gerung hierburch eingeladen.

Frandfurt ben 160 August 1776.

Ader . Gericht.

sine ansehnliche Bibliother gebunden'r meistentheils juriftischet Bucher, nebst darzu gehörigen Schräncken, so mit neuen grünen Wachbrüch überzogenen Thüren und gutem Schloswerck berseben, auf der gwoffen Gallengaß in der Behauffung bes Buchbruckers herrn Bapersboste Stige boch puurch die geschworne Augruffer an den Meistbietenden gegen gleich baate Bezahlung in Conventions Thalern à 2, fl. 24, fr. effentlich verfausst werden soll. Die Catalogis, sind ben dem Handelsmann herrn Joh. Christoph Burgk in der groffen Sandsgasse gratis abzuhohlen.

# 

Cachen die zu verkauffen, so bewegigte unbeweglich find, in der Stadt:

bandlung auf bem Pfarreifen , wird auf nachfolgendes trare Buch; bestebend in 3. Theile in Lubid ju Ende der bevorstebender Francksurter Michaell - Meffe fl. 1. 12. fr.

Pranumeration angenommen. Der Litul lautet wie folget. Sehr geheim gehaltene und nunmehro fren entdeckte experimentirte Kunststucke, die schönsten und raresten Far, ben zu verferrigen; imgleichen die Bergottung und Versilberung, so wohl talt, alsim Feuer, auf Metall, Glas und Porcellain, den feinsten gelben und weisen Lombac, von



# Extraordinairer Anhang No. 70. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Mach nunmehr, unterm 12ten dieses erlangter Kanserlich allerhochsten Genehmigung, kan ber erste Theil meiner Sammlung der in Sachen Franckfurt conten Franckfurt vorhandenen Kanserlicher Resolutionen, und anderer dabin einschlagender Stadt Berwaltungs Grunds Gesetzen 12. von denen Herren Subscribenten, das Exemplar vor 1. fl. 30. fr. von denen die nicht unterzeichnet haben, aber vor 2. fl. 24. fr. in der Andredischen Buchhandlung empfangen iwerden, die übrige 2. Theile sollen g. G. in kurzem folgen.

Francfurt Den 23. August 1776.

C. G. Möller.

Demnach ergangenen hochverebrlichen Schöffen Decret vom irten Aug. a. c. foll nunmehro, bas in dem Brierischen Gaßgen gelegene Posewißische Saus Lit. S. No. 74. auf Mittwoch den 28ten Dieses, Nachmittags 4 libr, in dem Saus selbsten , öffentlich an den Meistbietenden verkaufft, und bis dahin von denen herren Liebhabern täglich in Augenschein genommen werden.

Mittwoch Nachmittage ben 28ten August, Tollen auf ber groffen Gallengaffe in ber Behausfung des Buchbruckers hrn. Joh. Peter Banchoffers nachstebende Effecten, als: ein noch fast gant neues schwars seiden Mannetleid nebst Best und Beintleider; von Lyoner Peau de Poulle, eine schone filberne Sackubr, ein grofer Nußbnymener Schrand, seche detti Stuble, febr wohl conditionirte Bettung und Bettladen, verschiedenes Jinn, Rupfer, Messeng, Eisen und Blechwerck, an den Meistbietenden, gegen gleich baare Begablung, verlauft und loßgeschlagen werden.

Mit hochobrigfeitlicher Erlaubniff, foll das negen dem nenen Caffeebauf über gelegene gur Glock genannte Baufische hauß, nunmehre aus der hand verlaufft werden. Das weistere ift ben den Bormundern Ludwig Sberbach, Schumachermeister auf dem fleinen Rornmarch, aund Echard Braun, Schumachermeister in der Rosengaß zu erfragen.

## 

Sachen Die zu vertauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Gradt.

Bubehor, ift billigen Preifes zu verlauffen, und ben Ausgeber diefes zu erfragen.

Eine Parthen extra gute Oberetfaffer weife Weine von verschiedenen Jahrgangen, liegt allbier zum Berkauf in Commission.

Ben Cornelius Jacob Gwein an der Bornbeimer Pforte Lit. H. No. 27. ist zu babenz Frisch angekommenes Mannheimer Wafer, ber Krug zu I. fl. 12. fr. Ferner ber besten Sorten Gesundheits . Chocolade, wie auch Die Perlenmilch zum waschen ber Sommer. flecken.

### Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem groffen Kornmardt ift eine Bobnung, bestehet in 2. Stuben, 2. Kammern, eine Ruche und Keller, f. v. Privet, an fille hiesige Leute, wie auch raumliche Zimmer mit genugsamen Plat zum Packen, an Defifremde, gegen billigen Zinf zu verlebnen.

Im Caffeebauß in ber Buchgaß, ift ein Gewölb Jahrweiß bindurch, nebft meffentlich ein Laben in der Caffeestube vor ein Galanteriebandler zu verlehnen, tonnen auch allen-falls etliche Immer daben abgegeben werden.

Eine plaisante Wohnung ift an bonette Beute zu verlebnen, ingleichem einige Bimmer an Deffrembe, bas nabere ift auf vem groffen Kornmarcht Lit. F. No. 6. zu erfragen.

Ein schöner großer Laben, sammt geborigen Bequemlichkeiten ift auf bem Marcht in ber goldnen Reuße auf funftige Ofter-und folgende Meffen zu berlebnen.

Es find erliche Pidte zu Rutschenremisen, auf bie Meffen ober auch Jahrweis zu vermiethen, und ift sich Lit. D. Rum. 169. zu melben.

Ein wohl gelegener Laben nabe em Romerberg, ftebet auf viefe und folgende Deffen nebft einer Stube, billigsten Zinfes zu verlebnen.

In der besten Laage der Schnurgaße, ift ein groffer gerauslicher Laden, entweder gant ober vertheilt, auf innstebende herbit. Def oder auch Jahrweiß, mit und obne Los gis nach Begebren fehr billig zu verlebnen.

In der besten Lage, nahe bepat Rober, ift auf funftige herbit und folgende Meffen, ein schon meublirt Bimmer zu verlebnen, fo gum Bertauf Hoten, Spipen ober Mobe

Baaren ungemein schiedlich , ben Musgeber

biefes zu erfragen.

In ber Saalgaß Lit. M. No. 135. ftebet ein Ecfladen nebst logis, welchen die herren Basse von Iferlohn 36. Jahre in Bestand ges habt, auf fünstige Ofter und folgende Messen zu verlehnen.

Dinter dem gammgen in dem Dauß Lit. E. Ro. 141. ift ein gaben famt Logie, auf nach fte und folgende Weffen und auch auffer dennen Messen, mit oder ohne Wohnung in

bermietben.

In einer jur Leberhandlung ungemein schicklichen Gegend, kan auf fünffrige und folgende Meffen ein Laden und Comptoixen, errichtet werden, woben die Commodität daß hinten daran Platzum Packen, das Zimmer jum logiereu, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeiten überlaffen werden kan, wovon das nabere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

# Perfonen fo allerlep fuchen.

Ein hiefiger Burger in feinen besten Jahr ren, welcher sich von Jugend auf der hand, lung, und denen dahm einschlagenden Berrichtungen gewidmet, wunschet sich auf ein Comptoir, oder auf sonstwe Art das Mechnen und Schreiben betreffend emploprt zu seben; Er verspricht sattsame Proben seiner Geschicklichkeit und Treue an handen zu geben. Ift ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Ein junger Mensch von gesettem Alter ber perfect Deutsch, Latein und Fronzosisch spricht und schreibt, und noch in Diensten steht, suchet mit einer herrschafft als Sectetaire, Rammerbiener ober haushofmeister auf Raffen zu geben, wovon bas nabere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

Um Mann wo möglich in ber Gegend vom Meggerthor bis jum Grifipfortgen, wird auf biefe und folgende Meffen ein ganger

oder ein halber gaben gu lebnen gefucht, und

ift ben Musgeber Diefes zu erfragen.

Runftigen Samstag fruh, den 24ten dieses reiset jemand von hier mit extra Post nach Leipzia, welcher noch einen herrn und einen Domestiquenplag zu vergeben hat, Ausgeber dieses giebt nabern Bescheid.

Bu Anfang funftiger Woche, gehet eine Rutsche über Erfurt, Jena und Leipzig, sucht Passagiers mitzunehmen. Das nabere ift auf der Schäfergaß im Tannenhirsch zu er.

fragen.

Eine hiefige herrschafft, suchet einen une verhepratheten und mit gut und sicheren Recommendationen versehenen Bedienten, welcher sowohl herren als Dames wohl fristren kan. Die Abdresse giebt Berleger.

Eine mit guter und genugfainer Milch berfebene Gaugamme, fucht ein Rind gu

trancten.

Bann ein gesetter Benderfnecht, oder auch Bendermeifter Luft bat, noch vor dem Berbst etliche Stuckfuß, auf dem Lande, Stuckweise zu mach n, ift sich ben Ausgeber . Dieses zu melden.

Auf funftigen Montag ober Dienstag, wird noch eine ober zwen Personen auf Gicf.

fen ober Marburg zu fahren gefucht.

Eine biefige bonette Burgerstochter, bie bas Sauswesen wohl verftebet, im Reben, Stricken ze. und in der Rocheren perfect ift und gute Zeugniffe bat, wunscht als Saus-balterin anzusommen.

Es wird ein woch vollfommen brauchbares Billiard gu tauffen gefucht. Man fan fic

ben Musgebern Diefes melben.

Eine biefige Frau, Die Die Rocheren gut berftebet, fuchet Diefe Def als Distochin in einem Saus ju Rochen.

8∞. fl. werten auf ein hauß ju trand.

portiren gefucht.

Bwen wobl bemittelte Unterthanen, in ein nem fichern Amte auf bem ganbe, fuchen ein

Capital von 2500. fl. auf 6. ober 9. Jahre aufzunehmen: und zwar auf hinlanglich ger richtliches Unterpfand; die Obligation wird amtlich confirmiret, das Getd auf Bizaholung ertauffter Güther verwendet, und von denen Ebeweibern allen Beneficien entsagt; woben also das Aulednen gegen 5. pro Cent Interessen sicher augewendet wird; doch wünsschet man auch am Capital selbst, nach Berssluss 5. die 6. Jahren, alle Jahr eine Stücksahlung von 4. die 500. fl. leisten zu dörfen. Ben Ausgebern dieses ist das nähere zu ersfragen.

Rutscher Schnell, wohnhafft auf ber Schafergaß im Tannenhirsch, fabret ben 25. ober 26. von tier nach Schwalbach, Ems, Coblens, Edlin und Nachen, wohin

er Paffagiere sucht.

Ein ta einer auswärtigen Handlung ftehender Handlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fabig, die Buchbaltung volltommen verstebet, wünschet sich wiederum in einer biesig oder auswärtigen Handlung emplopret zu sehen. Bep Ausgebern dieses ist nabere Rachricht zu bestömmen.

# Sachen die verlohren worden.

Es bat fich am Samftag vor 8. Tagen, ein fleiner hund, weis mit schwarzen Flecken einen gang schwarzen Kopf verse uffen, wem solcher jugzlauffen, wird freundlich ersucht, selbigen gegen ein Trancigeld in die Roos auf die Reil zu bringen.

Eine Brieftasche worinnen sich nachstehen. De Lotterie Look befunden, a's: Ein achtel Lood Mo. 31740. jur sichsten Classe der Das nauer Lotterie, ein viertel Loos No. 3392. jur ersten Classe der Utrechter Lotterie, und ein brittel Loos No. 1960. jur ersten Classe der Mannger Lotterie, ist verlohren worden. Da der Eigenthumer von diesen Loosen der

kannt ift, so wird jebermann gewarnet, fich nicht damit hintergeben zu laffen.

# Sachen die gefunden worden.

In voriger Boche, am Mittwoch, ift ein Rit blauer Caffent in der Saafengaß gefunden worden, welcher dem Eigenthumer wieder zu Diensten stebet.

#### Avertissements.

In ber Jagernichen Buchhanblung auf bem Pfarreifen babier ift gu baben: Chauplat bes Rriegs zwifchen Großbrittannten und finen Collonien in America, nach ben beften Charten gezeichnet , auf fauber Pap. pier gebruckt und illuminirt à 15. fr. Diefe Charte wird jedermann megen ibrer Mccu. rateffe, Schicflichem Formate und niedrigen Preif, bor vielen andern vorzüglich finden. In angeführter handlung find ebenfalls alle Dobmannifche , Berliner und andere gand. Attlas von 18. bis ju 50. Charten geb. Sollandifche Groß . Beichen und ge. wöhnliche Doft. Dappiere, gepr. Gold. und farbigte Pappiere , hollandifche und Same burger & bern ic. ju dufferften Preifen gu Bon roben Buchern wird ein Bere baben. geichniß obnentgeldlich ausgegeben.

Demitach die 11ote Ziehung des hochfürfil. Fotto in Wighaden den Sten August unter gewöhnlicher Accuratesse folgende Nummern als:

Nro. 47. 6. 73. 80. 90.
3um Borschein gebracht, und die IIIte Bies bung den 27ten dieses Monats festgeschet bleibet, so werden anwiederum Sage, ben denen bereits bekannten herren Collecteurs in Franckfurt, bis den 26ten angenommen. Fürstl. Lotto Administration.

## Antommende Paffagiene.

Ihro Ercell. herr General von Potemfin,, aus Rufland.

Berr General von Jonquieres nebft Frau Gemablin von Sannover.

Mylord Marquis de Graham, und Guite aus Engelland.

Berr Graf von Carlet, aus Spanien und Guite.

Mr. le President de Malsay. & Mr. le Con-

Berr geh. Rath von Spinen, und herr Ram. merrath von Wolner, nebft Frau Gemag. lin von Berlin.

herr gandrath Baron von Eckarteberg, herren Barons von Ropert und von Left. wis, aus Breglau.

herr von Meinertebagen , Droft von Betg. opgoom , nebft Frau Gemablin.

herr Barth und herr Rleinmann , bon Strafburg.

herr Rath Steinbeil, von Darmftabt. berr Dterforfter Stauch, bon Lautern.

Logiren samtl. im Rom. Kanser.

Ibro Durchl. Erb. Pring von hessen: Rothenburg.
Ihro Durchl. Pring Christian von hessen.
Herr Graf von Leiningen.
Herr Graf von Ingelbeim.
La Comtesse de Sievery, aus Franckreich.
Le Comto de Fontensy.
Mr. de Bellegrand.

herr Garon von Seckendorff. Le Chevalier de Manil, Rapferl. Major. Mr. de Chavanne, aus Franckreich. herr Baron von Floth, und herr Kammerratd Junck, aus Sanreuch. herr Hofrath Lehme.

Log. samtl. im rothen Hauf.



Gold ober Gilber ohne obrigfeitliche Baffe ju berfenben. II. Aller Ginfchleif-und Berausgebung ganglid verrufener fomobl allfier auffer Cours gefehten Mung. Corten , inebefondere, Des wicht bon Eburmanne, Churtrier, Churpfale, Deffendarmftabt und hiefiger Reichsftabt aus. geprägten mit bem Wappen und ber Jahrjabi verfebenen Rreugern, und ber, unter biefiger Stadt . Rung . Stempel nicht gefchlagenen Dellern. Go wie III. bas, bon einem Socheblen Math burch ein unter bem bten Wert bes 177often Jahres publicirtes und benen Juden noch absonderlich in ihrer Schule jur Machachtung befonders befannt gemachtes Ebict. bey empfindlicher Strafe wiederholt verbottenen Huf. und Einwechselens Diefer und auch ande. ter guten Gold . und Gilber , Gorten , und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Berand. gab berer Gelber, als folde in dem Dung . Ebiet bom sten Bebr. 1766, angefest morten, Rc ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dungwefen betreffen be Rapfert. allete Booke Bererbungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalls ergangener Chicta, fich fo gewif und obnfeblbat nichts ju Schulden fommen ju laffen, ale anfonften gegen ben ober bie Ubertrettere mit ohnansbleiblicher fcmerer Strafe gebubrend vorgegangen werden wird. Sier, nachft wird in Gefolg der allbereits unterm 3ten Gept, 1761, in offenem Drud ergangenen und ben 19ten April 1768. erneuerten biefigen Ratheberordnung, hierburch allen und jeben Silber-Danblern und andern, fo Gilber . Baaren ju feilem Rauf haben, auch anbero in tie Deffe Bringen und bamit gu bandeln pflegen, wie auch infonderheit allen und feden Juben nochma-Len eruftlich betannt gemacht, feine andere Silbermagren, fie fepen gleich flein ober groß, als melde ber hiefigen Deob gemaß und ben Gebalt bon 13. Loth feines Gilbers haben, anbero Ju bringen und ju vertaufen, oder auf ben Darwiderhond!ungefall, ben Berinft ber ju gering Derarbeiteten Gilber . Waaren und nad Befindung fcmerer Muimabverfion ju gemartigen.

Publicetum Frandfurt ben 23. Auguft 1776;

Recheney, Amt.

Rachdeme fich bas Bau Amt entschloffen, bas Auf und Abschlagen berer Def. Laben im Romer, auf gewiffe Jahre, dem wenigstforderendem ju überlaffen: fo wird biefes gu bem Ende hiermit befannt gemacht, damit fich bie baju vorfindende Liebhabere ben goten hujus auf bem Bau Umte einfinden, Die nothige Bedingungen vernehmen, und bem Ausbieten Publ. Bau / Amt / bepmobnen fonnen.

ben 19ten Muguft 1776.

Frentage ben goten hujus Bormittag um 10. Ubr, follen bie an benen Baumen auf bem Glacis von bem Efchenheimer. bis an bas Reue. Thor befindliche Rufe, bem Meinft. bietenden tauflich überlaffen merden. Die bagu fich vorfindende Liebhabere tonnen fich um Die bestimmte Zeit auf dem Bau . Umte einftuden, und Das nabere vernehmen. Publicatum Bau , 2mt/

ben 22ten August 1776.

Montage ben aten nächsten September Nachmittage um 2. Uhr, follen babier auf bem groffen Kornmarct Lit. R. Ro. 163. folgende 16. Gruck Wein, als:

6. Stutt Riebesbeimer von 1766.

2. Stud Agmannshaußer bon 1766.

3. Stud Rheingauer von 1773.

3. Stud bito bon 1774.

2. Stud Sachsenhaufer Bergtvein von 1774.

famtlich acht und von befonderer Gute, burch die geschworne herrn Ausrufer, gegen baare Bablung in Conventionsthaler & fl. 2. 24 fr. offentlich verlaufft, und nehmlichen Nachmite tags die Proben davon an benen Faffern gegeben werden.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß Mittwoch ben 28ten August Bormittags 10. Uhr, der Mefladen auf dem Liebfrauenberg, so bishero der hiefige Burger und Zinngieser Johann Simon Frieß im Bestandt gehabt, anwiederum an den Meistbirtenden auf verschies dene Jahre, ausgebotten wirden soll, dahero die hierzu Lusthabende auf Eudes unterzoges nem Umt sich melden und das weitere vernehmen konnen.

Frandfurt ben 19. August 1776.



#### Rechency . Zims,

Machbeme ber Lerchenfang. Bestand, Montags ben 30. bieses um geben Uhr, ben untergeichnetem Umte für bieses und verschiedene folgende Jahre an den Meistbietenden vergeben werden soll, so werden trijenige, welche solchen zu übernehmen gedenden, zu solcher Versteis gerung hierdurch eingeladen.

Francfurt ben 16. August 1776.

#### Ader . Gericht.

Nach nunmehr, unterm 12ten dieses erlangter Kanserlich allerhochsten Genehmigung, fan ber erste Theil meiner Sammlung ber in Sachen Franckfurt conun Franckfurt vorhandenen Ranserlicher Resolutionen, und anderer babin einschlagender Stadt Verwaltungs Grunds Gesehen zc. von denen herren Subscribenten, das Exemplar vor 1. fl. 30. fr. von denen die nicht unterzeichnet haben, aber vor 2. fl. 24. fr. in der Andredischen Buchhandlung empfangen werden, die übrige 2. Theile sollen g. G. in kurzem folgen,

Francffurt ben 23. August 1776.

C. S. Mäller.

# Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Ben dem Handelsmann Philipp Jacob Diebl in der Fahrgaß, sind wiederum neue eiserne geschliffene B tt fåden, weiche in dazu gehörende kleine Kästl. commode zussammen gelegt werden können, in Commission zu finden, auch sind ben ihm die schon lang bekannte Zeller Wachs wie auch Nancher und Meher Unschließen Preisen zu haben. Dualitäten, und eivilsten Preisen zu haben.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Auf dem Marct in der schönsten Gegend, ist eine plaisant und gant separate Wohrnung Lit. E. Mass 54. ju vermiethen, welche in 6. auch wohl & großen und kleinen Stuben, 2. Kammern, 2. Küchen, 2. großen Worpläßen, Holtplaß, Brunnen, Regenschlossen, Waschgelegenbeit, f. v. Privet, ber, schlossenen Plaß im Reller und gerdumlichen Hose bestehet. Diese Wohnung tan nach der Messe baldigst bezogen, und das weitere ben dem Eigenthümer des Hauses vernomsmen werden.

Eine Wohnung in Die Buchgaß und eine betto auf den Mann gehend, mit Kellern and allen sonstigen Bequemlichkeiten stehen zu verlehnen, wie auch einige raumliche Zim. mer nebst Piatzum Packen für Meßfremde.

Gine aus J. Stuben und allen sonstigen Bequemlichleiten bestehende Wohnung, ift in dem Rleinschmittischen hauß auf der großen Gallengaß zu verlehnen, und tan sogleich bezogen werden, desgleichen ein eirea 50. Stud haltender schrootmaßiger Reller und Lagerhauß, welch letterer den 1. September leer wird.

In der Begend ber Allee ift ju verlebnen erster Etage, dren Stuben, zwen Ruch na etliche Rammern nebst holpplat, Bafch.

tuch; Regen Eistern, f. v. Privet; wie auch etwas Reller, fann jusammen ober vertheilt nachster Tagen bezogen werben. Ausgeber Dietes giebt naberen Bescheid

Um Liebfrauberg in Der besten lage ift ein schoner laben nebft Comptoir, Diefe und fol-

genbe Deffen ju berlebnen.

Ein mobl gebauter febr gemachlicher Reli ler ju feche bis acht und brenfig Stud Wein, Rebet Lit. D. No. 167. ju verlebnen.

Auf dem Liebfrauenberg Lit. R. Do. 44. ftebet ein laden nebft Bimmer, auf biefe und

folgende Deffen ju berlebnen

Auf dem groffen Kornmarct ist eine Bob.
mung, bestebet in 2. Stuben, 2. Kammern,
eine Kuche und Keller, L. Privet, an stille hiesige Leute, wie auch rauwliche Zimmer mit genugsamen Plat sum Packen, an Messfremde, gegen billigen Zins zu verlebnen.

Hinter dem Lammgen in dem hauf Lit. E. Mo. 141. ift ein Laden samt Logie, auf nachifte und folgende Meffen und auch auffer Demen Meffen, mit ober ohne Wohnung zu

permiethen.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Mademoiselle von gesetzen Jahren, protestantischer Religion, die gut Französisch spricht, und nach der Regul unterrichtet, die dereits viele Jahre hinter einander ben herrsschafftlichen Kindern als Gouvernantin gestanden, und daher mit den besten Zeugnüssen versehen ist, auch Fähigkeit besitzt ihren Untergebenen, eine wohl gesitzete Lebenbart benzubringen, daben selbst in verschiederten Frauenzimmerbeschäfftigungen und bäuslischen Arbeiten Geschicklichkeit bat, sucht ben derrschafften oder sonsten vornehmer Leute Kinder in dieser Stadt oder ausserbalb Dienste.

Gine noch gut conditionirte Reiter, nebft Berbfibutte und fonftigen herbfigeratbichaf.

ten wird ju fauffen gefucht.

## Extraordinairer-Anhang No. 71. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Mittwoch Nachmittags ben 28ten Angust, follen auf ber groffen Gallengasse in ber Behaussung des Buchdruckers orn. Joh. Peter Banrhoffers nachstebende Effecten, als: ein noch fast gant neues schwart seiden Mannetleid nebst Best und Beintleider, von Lyoner Peau de Poulle, eine schone silberne Sachubr, ein grofer Nußbaumener Schrand, sechs detti Stuble, sehr wohl conditionirte Bettung und Bettladen, verschiedenes Jinn, Rupfer, Messing, Eisen und Blechwerch, ian den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, vertauft und loggeschlagen werden.

Mit hochobrigfeitlicher Erlaubniß, foll bas gegen bem neuen Caffeehauß über gelegene zur Glock genannte Gaufische hauß, nunmehro aus ber hand verfaufft werden. Das weistere ift ben ben Vormundern Ludwig Eberbach, Schumachermeister auf dem kleinen Kornmarckt, und Echard Braun, Schumachermeister in der Roseigaß zu erfragen.

Nachdeme die Berkauffung bes hauß auf dem Marct Lit. M. No. 149, jum Tisch genant, letteren Samstag nicht bor sich gegangen. So ist nachster Samstag als den 31ten August darzu fest gesetz, solches bestebet aus einem Laden, zwen über einander stehende schrot-masige Keller, dren Stuben, funf Rammern und f. v. Privet. Nähere Nachricht findet man auf dem Romerberg in Lit. R. No. 134.

## NE REPORTED HERE REDEVEL THE DAY HERE THE DAY HE REAL THE DAY

# Sachen bie ju vertauffen, fo bewegigis unbeweglich find, in ber Stadt:

Girea 100. Stud 1 1/2 Schu groffe fein geschliffene Platten; ein groffer nugbaumener Ausschlag. Eisch, ein groffer eichener Aussieh. Disch, ein groß geschliffenes Schifferstein. Platt auf einen Tisch, 10. Stud neue wachstücherne Tapeten, verschiedene lehre Beinfaß von 3. à 5. und 6. Ohm, mit eisernen Reif gebunden, stehen Mangel des Plates, billiges Preißes zu verfauffen, und bep Ausgeber dieses zu erfragen.

Eine Parthey extra gute Oberelfaffer weife

Weine von verschiedenen Jahrgangen, liegt all bier zum Verkauf in Commission.

Ben Cornelius Jacob Glorin an der Bornbeimer Pforte Lit. H. No. 27. ist zu haben: Frisch angekommenes Mannheimer Wasser, der Krug zu 1. fl. 12. fr. Ferner der besten Sorten Gesundheits . Chocolade, wie auch die Verlenmilch zum waschen der Sommerflicken.

#### Bu berlehnen in ber Stabt.

Ben dem Chirurgo gamm binter bem Rimer; ift ein schoner Laben nebft Logie und gende Meffen, billigen Binfes ju ver ehnen.

In der Rannengieserg g eine Stie e boch, ist ein ichones Zimmer, sowohl vor Bertaufer als Einkauff r an herra Megfremo n zu verlebnen, und findet man ben Ausgeber die.

fer Blatter mehrere Rachricht.

In der Baumhauerischen Behaussung Lit. I. No. 63. obnweit dem Fabrthor, ift auf nachstevorstebente Herbst, und folgende Miffen ein schöner und groffer Laden zu verlednen. Es wird ein propres Logis, raum-licher Plas zum Packen oder Guther verwahren, auch nothigenfalls beständige Niederlange daben gegeben.

Ein halber laden in der beften lage vor bem Romer, ift auf diefe und folgende Def-

fen, billig ju berlebnen.

In der Jahrgaß Lit. E. Ro. II. ift zwen Stiegen boch eine geräumige Ectstube an Megfremde zu verlehnen, ben R. G. Rein.

bold.

Auf kunftige Herbst und folgende Meffen, ist ein schoner geräumlicher Laden nebst Logis, in der bestein Laage auf dem Marcht zu verlehnen, und Lit. M. No. 192. das wei tere zu vernehmen.

Bimmer vornen beraus an Megfremte gu verlebnen. Ben Ausgeber biefes ift bas na.

bere ju erfragen.

Berade gegen bem Creutgang über, am Momer, ftebet auf diefe und folgende Deffen ein gaben ju verletnen, welcher vor alle

Magren Dienlich ift.

Der erfte groffe gaben aufm Romerberg gegen benen neuen Rram bin, in welchem bie Berren Ziegler von Zurch feil gehabt, fieht diefe und folgende Meffen zu verlebnen. Ausgeber diefes giebt mehrern Bescheib.

Unter der Catharinen Pfort, ftebet eine plaifante Wohnung zu verlebnen, und fan fogleich bezogen werden, auch fteben zwep schone meublirte Stuben neben einander, an einige Meffremde oder an eine einzele Perfon nebft einem schonen Reller ju 10. bis 12. Seuch haltend, um billigen Preifzu verlehnen.

In ber Barfuffer Kirche aufm oberfien Lette ner gegen ber Cangel über, ift ein Manns-Plat und ein Weiber Unbangbanckel vor ber

Cangel, ju verlebnen.

In der besten Lage, nahe benm Romer, ift auf fünftige Derbst und folgende Meffen, ein schon meublirt Zimmer zu verlehnen, so zum Bertauf Uhren, Spipen oder Modei Waaren ungemein schicklich, ben Misgeber dieses zu erfragen.

Rabe an der Constablerwacht ift ein schones belles Zimmer an einige Weffrembe ju verlehnen. Ausgeber biefes giebt nabere

Machricht.

Unter der neuen Rram, ift ein febt come modes zu ein als zwen Wohnungen eingerichtetes durchaus mit tapezirten Zimmern versehenes Hauß, bestehend in 19. Zimmer, mit Einbegriff der Kammern und zweper Küchen; item groffen Boden, Pombe Waschen; item groffen Boden, Pombe Waschen; Restell und Negen Eistern und einem Kellet zu 32. à 34. Stück Wein, sodann auch 2. große Läden und noch ein arartes feuersestes Bewölb, welche man and separat abzuges ben, erbötig ist; zu verlenben, auch allensfalls zu verlauffen, und ben Ausgebern dies, das nähere zu vernehmen.

Auf dem Romerberg wird auf nachfte Offere Des 1777. Die Salfte eines Ladens, nebft einem Zimmer ledig, welches wiederum andere weitig zu verlebnen, und das nabere ben Ausgebern dieses zu vernehmen stehet.

Im Caffeebauß in Der Buchgaß, ift ein Gewölb Jahrweiß bindurch, nebft meffentlich ein Laben in der Caffeeftube vor ein Galanter riebandler zu verlebnen, tonnen auch allenfalls eiliche Zimmer daben abgegeben werden.

Eine plaifante Bobnung ift an bonette Bente ju verlebnen, ingleichem einige Bummes

an Deffrembe , bas nabere ift auf bem aroffen Kornmarcht Lit. &. No. 6. ju erfragen.

En wohl gelegener laben nabe am Romerberg, fiebet auf biefe und folgende Deffen nicht einer Stube, billigften Binges gu berlebnen.

In der Gaalgaß Lit. M. No. 135. stebet ein Ectiaden nehft Logis, welchen die herren Baffe von Iserlobn 36. Jahre in Bestand gehabt, auf funftige Ofter und folgende Mes. Jen zu verlehnen.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Imen Personen suchen Gelegenheit mit einer Retour : Rutiche nach Augsburg in ber nachsten Geleitswoche zu verreißen, und find in Lit. J. No. 121. zu erfragen.

Ein biefiger Burger, auf deffen Treue fich zu verlaffen, eine faubere Sand schreibt, sucht

einen Defidienft.

Ein noch gut conditionirter Rleider Schrand, wird ju lebuen oder ju faufen gefucht.

Lebnfutscher Baaß auf ber groffen Eschenbeimergaß, sabret bis Mittwoch als ben esten dieses nach Wigbaden, mobin er noch Personen sucht.

Lebnfutscher Otto binter ber Roos, fabret ben 31. Dieses über Bigbaben, Schwalbach, Ems und Eblin, wohin er Personen sucht.

Eine Weibsperson so in der Köcheren vollkommen erfabren, und wegen ihres Boblverbaltens binlangliche Zeugniffe benzubringen weiß, wird als Köchin gesucht.

Es wird in einer gangbaren Straffe, ein jur Speceren . Sandlung bienlicher gaben nebft logis gesucht, und ift ben Ausgebern

Diefer Machricht ju baben.

Es wird vor eine ftille Saufbaltung ein logis gefucht, von 3. Zimmern, einige Rammern und einem fleinen Reller , in ber Bergend von ber Zeil , Efchenheimergaß ober

Rofimarett. Ben Ausgebern bief ift bas na. bere zu erfragen.

Ein junger Mensch ber frifiren tan und schon mehr als Laquan gedienet, sucht wies

berum Dienften.

Diese woche gebet eine Kutsche über Ersfurt, Jena und Leipzig, sucht noch Paffar giers mitzunehmen. Das nabere ift auf der Schäfergaß im Tannenbirsch zu erfragen.

Ein junger Mensch von gesetzem Alter der perfect Deutsch, latein und Frangosisch spricht und schreibt, und noch in Diensten stehet, suchet mit einer Herrschafft als Secretaire, Rammerdiener-ober Saushofme stee auf Reisen zu geben, wovon bas nabere auf bem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

Ein in einer auswartigen Handlung stehender Handlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence sähig, die Buchhaltung vollkommen verstehet, wünschet sich wiederum in einer hiefig oder auswartigen Handlung employret zu sehen. Bes Ausgebern dieses ist nabere Nachricht zu bekommen.

Um Mann wo möglich in ber Gegend vom Miggerthor bis jum Geiftpfortgen, wird auf diefe und folgende Meffen ein ganger ober ein halber Laden zu lehnen gefucht, und ift ben Ausgeber diefes zu erfragen.

Eine hiefige herrschafft, suchet einen uns berhepratheten und mit gut und sicheren Res commendationen versehenen Bedienten, wels cher sowohl herren als Domes wohl fristren kan. Die Addresse giebt Berleger.

Eine hiefige bonette Burgerstochter, die bas Sauswesen wohl verstebet, im Meben, Stricken zc. und in ber Rocheren perfect ift und gute Zeugniffe bat, munscht als Saus-balterin anzusommen.

Es wird ein noch vollfommen brauchbares Billiard zu fauffen gefucht. Man tan fich ben Ausgebern Diefes melben.

#### Avertissements.

Chriftoph Siegmund l'Allemand, melcher unter bem von Gr. hochfürftl. Durcht. bem Fürften von Dfenburg gnadigft erbaltenen Schut und Privilegio feine eigene Fabrique von Bijouterie, und Duinqualerie. Baaren in Offenbach errichtet bat, und mit beneu. felben biefe Deffe jum erftenmabl begieben wird, macht allen und jeten herren Rauf. leuthen , welche mit bergleichen Artidel bandlen, biermit befannt, boff er mit einem fchonen Uffortiment (14. und 18. fratigem Gold) Braffelete in bem beften Gout, mit Emaille, Farbengold, sicellirt, Taille douce, à Secrets, auch mit Jargon Steinen gare mirt; verschiedene Arten von benen fo genannten Pretentions für Frauengimmer, Ubr. Schluffel, Berloques, mit und ohne Calen. ber , in Farbengold , ficellirt , und Taille douce, ftablene herren . und Dames . Retten mit goldnen Ovals, Emaille und Farbengold, auch berichiebene andere Articfel mebr. Er erbietet benen herren Liebhabern bierinnen nicht nur feine ergebenfte Dienfte, fonbern perfichert ihnen auch zugleich mobl verfertig. ter Arbeit ; wie er fich benn teftens angele. legen fenn laffen wird , die Preife ba. bon fo einzurichten, baß ein jeber bamit gu. frieden fenn, und ihme fodann ben Borgug auch in ber golge gonnen wird. Er logirt Diefe Meffe über ben bem Raufmann herin 9. Leonb. Geiler, in bes leberbandler frn. Grunere Bebauffung in der Rruggaffe in Franckfurt.

Christoph Sigismond l'Allemand, qui, sous la Protection & le Privilége de S. A. S. Monseigneur le Prince d'Ysenbourg à établi sa propre Fabrique à Offenbach, en Bijouterie & Quinqualerie, & qui frequentera cette soire de Francsort pour la première sois, avertit Messieurs les Marchands qui trassquetit avec ces Articles, qu'il sera pourvû d'un jolie As.

fortiment en Or (an Tiete de 14. & 12.) en Brassets dans le gout le plus neit, sujets ett Emaille, Or de Couleur, ficellés, Taille douce, à Secrets, & garnis en Jargon; plufieures Sortes de soient nommés Pretentions pour Dames, Cless & Montres, Berloques avec & fans Allmanach en Or de Couleur, ficelles & Taille douce, Chainer d'Acier pour Messieurs & Dames, avec Ovels d'or en Emaille, & plusieures autres Articles; Il offre a Messieurs les Amateurs ses tréssumbles Services. les Affurants en même Temps d'une Marchandife bien finie, & qu'il s'efforcers d'en regler les Prix de manière, que quiconque en sera satisfait & lui accordera la Preference pour la Suite. Il logera pendant cette foire chez le Marchand Mons. Jean Leonard Geiler, dans la Maison du Marchand de Cuire Mons. Grüner à Francfort.

Gebrüber be Petter Fehr von St. Gallen, steben jeso und fünftige Messen, unter der Neuen Rrahm, gegen über der Schwans Apothecke, in demjenigen Gewölbe, so die Herren Paul Danckert seel. Wickwe von Hamburg, lange Jahre inne gehuft, und verkaussen allda wie vorbin im Wedelgaßsgen, alle Gattungen Schweizer Mousellines, Sacktücher, Erepi und Flohr nehst mehrern selost fabricirenden Articuln in billigsten Preißen.

Es wird hiermit befannt gemacht, daß ber berühmte Zahnarpt, Johann Georg Deffelbach, allhier angetommen, und am Neuen Thor im Pfau louieret. Er vertaufft auch einen Zahnspiritus welcher aufferordentlich gut ift, wobon die gedruckte Zittul das mehrere besagen.

## Extraordinairer Anhang No. 71. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Da ber ofters ergangenen Obrigfettlichen Berordnungen ohnerachtet, die gantich abgewürdigte und auffer Cours gesetzte berruffene Reeuger, dennoch hocht ftrafbater Beise im Sandel und Bandel coursiren sollen. Diesem Unwesen aber auf das ernstlichte gesteuert werden muß. So wird das Publicum vor deren Annahm und Berausgedung hierdurch nicht allein alles Ernstes nochmal verwarner, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen darwisder handelnde glaubhaft anzugeven weiß, das Drittheil ver Vadurch eingehenden Strafe von sebem Fall biermit zugesager. Zugleich aber auch sedermanniglich anbesohlen, die etwa bestende alte Rreußer ohnberzüglich und gegen Erstattung des innern Werths auf Lödliches Reschen

Wie man bann, bag diefes alles befolgt werde, fich auf die genaueste Aundschaft zu les gen ohnermangeln, und suchen wird, durch ohndermuthete Bistitung ber Losung derer Bes der, Bierbrauer, Mehaer und anderer, und Entdedung bererienigen, welche aus Beig und Wiederseslichteit ihren Borrath abzuliefern unterlassen, die muthwillige Uedertreffer aussuns dig zu machen, und andern zum Schreden und Bepfpiel ohne Ansehen der Berson und Stans

bes auf bas nachbrudlichfte ju beftrafen.

Conclusum in Senatu, ben 2. Febr. 1775.

Bereits ben 3rten m. pr. hat das Bau. Amt befannt gemacht, daß, das neu zu erbauens de Zoll und Wachthauß bem Wenigstforderenden zu bauen überlaffen werden solle. Wer nun solches zu übernehmen gedenctet, tan täglich die Bedingungen, unter welchen es erbauet werden soll, auf dem Bauamte vernehmen, sich sodann den zten Sept. c. a. baselbst einsine den, und der Ausbiethung benwohnen.

Publ. Ban Amt/ ben 26ten August 1776.

Da wegen vorgefallenen hindernifen, die Ausbietung des Dehls zu benen hiefigen Stadts Laternen anheute nicht vor fich geben tonnen: so wird hiermit befannt gemacht, daß solche ben 2ten September c. a Bormittag um 10. Uhr auf dem Bauamte, allwo sich diejenige, welche es zu übernehmen gedencken einfinden konnen, ohnfehlbar erfolgen wird.

Publ. Bau 2mt/ ben 26ten August, 1776.

Medbem Die über die Rinder erfter Che bes vor furgem verftorbenen Gerichteverwand. ten, Genrich Bolf ju Saufen bestellte Bormunder, megen der fich zeigenden bas vatterlie

de Vermögen weit überfleigenden Schulden. Luft, ben henrich Wolfischen Nachlaß cum bemesicio legis & inventarii anzutretten, und um Absonderung des mutterlichen Vermögens ihrer Pflegbefohlnen zu ditten, genothiget worden: So werden diejenige, welche an ersagte Wolfische Masse Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Liquidirung und Aussührung des Privritäts. Punktes, auf den reten Sept. nächstünftig hierdurch mit der Bedeutung worgeladen, daß sie im Nichterscheinungs. Falle nicht weiter gehöret, und das geringe Vermögen unter die erschienenen Gläubiger nachdem Verhältniß ihrer Forderungen vertheilet werden solle.

Frandfurt ben 24. Julii 1776.

Land / Imt.

Demnach ergangenen hochverehelichen Schöffen. Decret vom 17ten Aug. a. e. foll nunmehro, das in dem Drierischen Gaßgen gelegene Posewisische haus Lit. H. No. 74. auf Mittwoch den 28ten dieses, Nachmittags 4 Uhr, in dem Saus selbsten, öffentlich an den Weistbietenden verlaufft, und die babin von denen herren Liebhabern täglich in Augenschein genommen werden.

## 

# Sachen die ju verfauffen, sobeweg-als unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Joh. Dietr. Wenher, auf dem kleir men Kornmarckt, ist wiederum extra guter feischer brauner Cassee 1 22 kr. das Pfund ankommen, Feigen, Brounellen, franz. Trufflen 1 4 kr. das Loth, und sonstige Urticles mehr um billige Preisen.

Ein Bratenwender an einen Bufen fest zumachen, stehet um Plas zu gewinnen, zu

verlauffen. Eine schöne Danische Fuchsstude 7: Jahr alt, stehet ju verfauffen, und bep Musgeber biefes ju erfragen.

Franckfurt am Mann. In Joh. Georg Fleischers Buchhandlung ist zu haben. E. E. M. eines alten Einstedlers Traumbuch zum Ruten berjenigen entworfen, welche in dem kotto glücklich zu werden gedencken, 800 fr. Tyrocinium Rotanicum Hortulanorum edet Botanisches Dand, und Wärterbuch,

für die Gärtner nach dem Alphabeth, 8.24 kr. Bon der Einschränckung des Eigenthumsrechts, 8vo 8. kr. Bemerckungen über den
Eacas und die Chocolate worinnen der Rusten und Schaden untersuchet wird, nehft Bersuchen und Erfahrung mit der Cacao.
Mandel, 8vo 24 kr Huth J. E. das sichers ste und beste Mitttel den Jug des Rauchs durch die Schornsteine zu befördern, und dadurch das Rauchen in den Häusern zu verhüthen, nehst einem Unterricht von Unlegung auter Rauchkammern, 8vo 15 kr.
Die Beförderung Beit hahns oder die Runst jemanden ein Amt zuzuschangen eine Sammelung von Briefen, 8vo 4 kr.

Gine noch wohl conditionirte groffe Sauf. Orgel , flebet billigen Preises ju vertauffen.

Ein viersitig, folid und mobl conditionirter Bagen, sowohl jum Gebrauch in ber Stadt als jum Reisen eingerichtet, ift um einen billigen Preiß zu vertauffen, und nabere Nachricht beg dem Berleger zu haben.

## Num LXXI.

## Dienstags, den 27. August Anno 1776

#### Zinhang 30 benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten,woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.
Oroclamirt und Chelich : Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m XII. Sonntag nach Trinitatis ben as. Augusti 1776.

herr Georg Gottfried Rramer, handelsmann, und Jungfer Unna Maria Lungin. Derr Johann Ludwig Ernft Morgenftern, Kunstmabler, und Jungfer Unna Maria Alleing.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allbier in Franckfurt. Dienstag / ben 6. 2lugust.

herr Johann Balentin herzog, Bierbrauermeffer, und Jungfer Muna Chriftina Dergeg. Montag / den 19. Anguft.

Johann Conrab Sommer, Mehgermeister, und Jungfer Unna Maria Marfolfin. Johann Simon Reffinger, Schneidermeister, und Jungfer Margaretha Rebecca Rind. genbeimern.

Johann David Bleger, Sactlermeifter, und Anna Elifabetha Schellenbergin, Wittib. Johann heinrich Wittmann, Beingartner, und Jungfer Christina Margaretha Geidlern.

Dienstag/ den 20. August.

Johann Georg Kniefel, Metzgermeister, Wittiber, und Jungfer Anna Dorothea Breitnern.
2Micewoch / den 21. dies.

Augustinus Mahnstadt, Bedermeister, und Jungfer Anna Maria Eroftin. Johannes Rolb, Schneidermeister, und Jungfer Margaretha Friederica hettenbachin.

## Betauffte bieruben in Brandfurt.

## Donnerftag / beit ti. Zuguftif:

Ber Deter Unton Brentano, Sanbeldmann, eine Tochter, Maria Cophia Thereffe.

### Sonneag / ben 18. Zuguft.

Johann Draugott Bezold, Spenglermeifter, einen Gobn, Georg Jacob. Undreas Jungmann, Conftabler, einen Sohn, Johann Gottfried. Herr Johann. heinrich, Gerhard Lausberg, Handelsmann, eine Tochter, Mariana Carolina.

Johann Georg Christian Schmidt, Migbenbermeister, eine Tochter, Anna Catharina. Emanuel Schäfer, Bostamentirermeister, eine Lochter, Anna Christina. Gobain Martin Hardter, Pissamentirermeister, eine Tochter, Ebristina Regina. Ludwig heinrich Weichler, Kunsigartner, eine Tochter, Johanna helena. Martin Kegina. Matthaus Rein, Conducteur von der Kanserl. Post, eine Lochter, Anna Maria.

## Montag, den 19. August.

herr Friedrich Carl Bagner, Beinwirth, einen Gobn, Earl Bilbeim. Derr Samuel Behaghel, Sandelsmann, eine Tochter, Gertraub.

## Dienstag / den 20. August.

Johannes Bein, Fifchermeister, einen Gobn, Johann Ricolaus. Beerg Milhelm Riefin Schneibermeister, einen Gohn, Jacob heinrich. Berr Marcus Ramadier, Jandelsmann, eine Dochter, Susanna Gifabetha.

#### Donnerstant/ ben 22. Dito.

Dete Johann Georg Menbauer, Borfinger in der Barfuffer Kirche und Parentator ordinarius, einen Gobn, Johann Jacob.

Jacob Krobel, Conductiur des Kanferl. Postmagens, einen Sohn, Bernardus Barthenlowaus Jacobus.

Bolfgang Conr d Fulct, Gefrenter Coldat, einen Gobn, Johann Ludwig.

Bolfgang Conrod Fulct, Gefrenter Colbat, einen Cobn, Johann Ludwig. Johann Jacob Gerftung, Rammach rmeister, eine Lochter, Unna Elisabetha. Johannes Roch, Constabler, eine Lochter, Maria Margaretha.

## Freyrag / den 23. dito.

Berr Paul Chriffian Fuche, Banquier, eine Tochter, Maria Jacoba. Derr Johann Conrad Meroenbum, Handelsmann, eine Tochter, Maria Gifabetha. Dert Johann Adam heinrich, Bierbrauermeister, eine Tochter, Roffina Magbalena. Beorg Ernst Berneully, Bentermeister, eine Tochter, Johanna Margaretha.

## Getauffte bruben in Sachsenhaufen.

Montag / den 19. 2mg.

Johann Georg Bagner, Beingartner, sine Tochter, Maria Elifabetha.

Dienstag / ben 10. bito.

herr Johann heinrich Stremmel, Bierbrauermeifter , einen Gobn, Dattbaud.

Mittwoch / den zi, bito.

Frang Leber, Weingartner, einen Gobn, Johann Friedrich.

Freytag / den 23. Aug.

Johann Georg Gener, Meingartner, einen Gobn, Johann Bemrich. Anbread Benrich, Weingartner, eine Tochter, Maria Magbalena. Beinrich Magel, Wagenspanner, eine Tochter, Unna Maria Catharina.

## Beerdigte hieruben in Francfurt.

## Samftag / ben 17. August.

Johannes Lippus, Schreinermeisters haußfrau, Elisabetha, alt 71. Jahr r. Monat. Derrn Johann Christoph Pruschwitz, gewestenen handelemanns nachgelassene Lochter, Junuser Eusunna Machalena, alt 38. Jahr, 2. Monat 23. Lage. Jacob Rieffer, Packer ben dum Kanferlichen Postwagen Sohnlein, Johannes Georgius, alt 6. Monat.

#### Sonneag / den 18. bito.

Johann Sigismund Michel, Schneibermeifter, alt 52. Jahr, 11. Monat 14. Tage. Philipp Christoph Nordmann, Paffamentieermeifters Haußfrau, Juliang Catharina, alt 48. Jahr, 5. Monat 7. Tage. Johann Philipp Sollner, Meggermeisters Kindbetter Tochterlein, Maria Efter.

## Montag/ den 19. dito.

herrn Johann Michael Augft, Bierbrauermeift.re Tochterlein , henrietta Maria Couffa, alt E. Jahr 6. Tage.

## Dienstag / ben 20. bico.

Johann Emanuel Bolffichlager, Golbatens Sauffrau, Elifabetha, alt 66. Jahr.

## Mitteroch / ben 21. August.

Johann Michael Cichler Dobackshandlers Sohnlein, Peter Friedrich, alt 1. Jahr 5. Monat.
Deren Johann Balthafar Bigel, Bierbrauermeisters Rindbetter. Löchterlein, Unna Maria.

Johann Friedrich Rothkan, Bendermeistees Tochterlein, Maria Magdalena, alt 3. Wonat 21. Tage.

Philipp Ludwig Stobl, gewesenn Schneidermeisters nachgelaffenes Tachterlein, Maria

Johann Michael Dieter, Mousqueties Tochterlein, Anna Catharina, alt 1. Jahr 5. Monat.

Donnerstan / den 22, Zing.

Johann Cafper Sillenhagen, Schumachermeisters Tochterlein, Charlotta Margaretha, alt 4. Monat 20. Tage.

Johann Martin Geißler, Rammachermeisters Tochterlein, Johanna Dorothea, alt 2.

Jahr II. Monat.

## Freytag / ben 23. Aug.

Friedrich Georg Schlicht, Buchbruckergefell, alt 54. Jahr, 3. Monat II. Tage. Dern Johannes Reeg, Bierbrauermeisters Sohnlein, Johann Conrad, alt 2. Jahr, 6. Monat 24. Tage.

## Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

## Samffag / ben 17. Aug.

Johannes Mesch, Bleichers Löchterlein, Maria Johanna, alt 2. Monat 10. Tage.

herrn Ludwig Gotifried Beet, Specerenbanblers Gobnlein, Anton Philipp, alt 4. Monat.

## Montay/ den 19. bito.

Balentin Schend, Fischermeister, alt 53. Jahr.

## Mictwoch / den 21. August.

Ferdinand Bener, gewesenen Beingartners nachgelaffene Wittib, Anna Margaretha, alt 65. Jahr.



burg ju sebermanns Bewunderung seine Runst zu produciren und seben zu lassen die Ehre gehabt. Er verfertiget allerhand groffe Confect. Stucke mit Lusthäusern, Poramiden, Gallerien, Roquaillien, Bestonien, und verschiedene Baume, Urnen, allerhand Figuren, sowohl von Menschen als von Bogeln und anderen Thieren, auch Augen für die Menschen, und in die Bilder: Er blaset auch allerhand Insetten, wie nicht weniger allerlen Gläßer und Boutellien; er zeiget auch die Materien, woraus alle Sorten des Glaßes gemacht werden; er blaset alles und zwar die raresten Blumen nach der Natur, als wenn sie wirslich gewach, sen wären: Kurz, er verfertiget alles, was man ihm nur angiebt, und von ihm verlauget; und dieses zum Bergnügen aller Liebhaber und Juschauern. Alles dieses ist zu sehen früh Morgens von 8. dis 12. Uhr, und Nachmittag von 1. dis 9. Uhr. Standes Personen zah. Ien nach Belieben, Erwachsen 12. fr. und die Kinder 6. fr. Erlogiret im Scharssischen Saal.

Nachdeme die Ansbietung des Megladens auf dem Liebfrauenberg, wegen vorgefalles nen Berhinderungen anheute nicht vorgenommen werden tonnen; Als bat man folches bierburch befannt machen wollen, wo im übrigen die allenfalls hierzu Lusthabende auf Endes genannten Amt sich melden und das weitere vernehmen konnen.

Franckfurt ben 28. August 1776.

Rechency . Amt.

Weilen sich die Umstände wegen einstweiliger Verlegung des Einlasses an das Bockenbeis mer Thor geändert haben: Alls wird dem Publico hierdurch bekannt, daß solcher auf nachstschmenden Sonntag den iten September an dem Eschenheimer Thor gewöhnlicher maßen wieder seinen Anfang nehmen werde.

Franckfurt ben 29ten August 1776.

Stadt , Cangley.

## **のはおよりはなっていまっている。かせわるかせわる。からいたからいでものなるかはなる**

# Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Ben dem Sandelsmann Philipp Jacob Diehl in der Fahrgaß, sind wiederum neue eiserne geschliffene Bett - Laden, welche in dazu gehörende kleine Kästl. commode zussammen gelegt werden können, in Commission zu finden, auch sind ben ihm die schon dang befannte Zeller Wachs, wie auch Nanswer und Meger Unschlitt. Lichters in besten Englitäten, und eivilsten Preisen zu haben.

Eine ausnehmend schone eiferne Gelblufte, sammt Gestell, wie auch eine fleinere bitto, find billigen Preifes zu verfauffen.

Ein schwarzes fieben jabriges Reitpferd, flebet zu verkauffen, und bas nabere ben Ausgeber Diefes zu vernehmen.

Die Schieffersteine und Dieble, eines wohl conditionirten Dachwercke find zu verstauffen, und ben Ausgeber biefes ju erfragen.

Ein vierfisig, solid und mobl conditionire ter Wagen, sowohl zum Gebrauch in Der Stadt als zum Reisen eingerichtst, ift um einen billigen Preif ju verlauffen, und nabere: Machricht ben dem Berleger zu haben.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Romerberg wird auf nachste Offermeß 1777. Die Salfte eines Ladens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit zu verlehnen, und das nabere ben Ausgebern dieses zu vernehmen siehet.

Ein wohl gelegener gaden, nahe am Romerberg, nebit zwen oben drüber mit Realen verfebenen wohl eingerichteten 3 mmern, ftebet diese und folgende Meffen billigsten 3:11-5

fee ju verlebnen.

In der beften laage der Schnurgaffe lit. L. No. 40. ift ein grofer gerdumlicher laden, neoft Comptoir, mit oder logie, Diese und

folgende Meffen gu verlebnen.

Eine plaisante Wohnung ift an bonette Leute zu verlebnen, ingleichem einige Zimmer an Meffrembe, bas rabere ift auf bem groffen Kornmarcht Lit. F. No. 6. zu erfragen.

Im Caffeebauß in Der Buchgaß, ift ein Bewolb Jahrweiß bindurch, nebst meffentlich ein Laden in Der Caffeestube vor ein Galanteriebandler zu verlehnen, tonnen auch allenfalls erliche Immer daben abgegeben werden.

Eine Wohnung in die Buchgaß und eine betto auf den Mann gebend, mit Rellern und allen sonstigen Bequemlichkeiten fleben zu verlebnen, wie auch einige raumliche Zimmer nebst Piegzum Packen für Meßfremde.

Auf bem Liebfrauenberg Lit. R. No. 44. stehet ein Laden nebst Zimmer, auf Diese und

folgende Meffen ju verlebnen.

Hinter dem Lammgen in dem Hauß Lit. L. Mo. 141. ift ein Laden samt Logie, auf nachfte und folgende Meffen und auch ausser den nen Meffen, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Ben dem Chirurgo lamm binter dem Mo. mer, ift ein ichoner Laden nebft Logie und

allen Bequemlichkeiten, auf nachfte und foligende Meffen, billigen Binfes zu verlebnen.

In der Kannengief.rgaß eine Stiege boch, ift ein schönes Zimmer, sowohl vor Bertausfer als Einfäuffer an herrn Meßfremben zur berlehnen, und findet nan ben Ausgeber diesfer Blatter mehrere Nachricht:

Ein halber laden in der beften lage bor' bem Romer, ift auf diefe und folgende Defe

fen, billig zu verlebnen.

Auf tunftige herbst und folgende Messen, ist ein schöner geräumlicher Laden nebst Losgis, in der besten Laage auf dem Marckt zu berlehnen, und Lit. M. No. 192. das weis
tere zu vernehmen.

Der erste groffe Laben aufm Romerberg' gegen benen neuen Rram bin, in welchem die herren Ziegler von Zurch feil gehabt,steht diese und folgende Meff n zu verlehnen-Ausgeber dieses giebt mehrern Bescheid.

In der besten Lage, nabe benm Romer, ist auf fünftige herbst und folgende Meffen, ein schon meublirt Zimmer zu verlehnen, so zum Berkauf Uhren, Spigen oder Modes Waaren ungemein schicklich, ben Ausgeber dieses zu erfragen.

In der Saalgag Lit. M. No. 135: flebet ein Ectladen nebft Logis, welchen die herren. Baffe von Iferlohn 36. Jahre in Bestand gebabt, auf lunftige Ofter und folgende Mes.

fen ju berlebnen.

#### Perfonen fo allerley fuchen-

Eine Rochin, Die in ber Rocheren und Backwerd perfect ift, fucht Dienften.

Ein junger Mensch ber frifiren tan und ichon mehr als Laquan gedienet, sucht wiesberum Diensten.

Ein biefiger Burger, auf deffen Treue fich ju verlaffen, eine faubere Sand schreibt, sucht

einen Degbienft.

Eine Beibeperfon fo in ber Rocheren voll-

tommen erfahren, und megen ihres Moble verhaltens binlangliche Beuguiße bengubrin. gen weiß, wird als Rochin gefucht.

3men Perfonen fuchen Gelegenheit mit einer Retour : Rutsche nach Augeburg in ber nachften Geleitewoche ju berreigen, und find

in Bit. J. Do. 121. ju erfragen.

Bu Unfang funfftiger Bodje gehet eine Rutiche über Erfurt, Jena und Leipzig, jucht noch Paffagiers m tjunehmen. Das nabere ift auf der Schafergaß im Tannenbirfd gu erfragen.

Es wird in einer gangbaren Straffe, ein jur Speceren , Sandlung bienticher gaben nebft Logis gefucht, und ift ben Ausgebern

Diefer Dachriet gu baben.

## Avertissements.

J. Bujard l'aine von Durmeng im Bergog. thum Würtemberg ; chemalen in Pforgheim wohnhaft, welcher in vergangener Meffe ben Berrn Untoine Moilliet logiret; madjet bem Bublico ju wiffen, wie er anjigo in gegen. wartiger Deffe, ben herrn hoffmann, Sandelsmann an der Eatharinen Pfort , gegen über herrn Becter , Uhrenhantler angutref. fen fene, und mit verschiedenen Articlen bon Bijouteries und Quinquailleries, fo er felbft fabriciren laffit, bestebend in Uhrenfetten, fewohl für herren als Dames, in Gold als Stabl, mit medaillen in Farbgolb, taille douce, und emaillirtes, Sand . Braffelets, Diejenigen , Berloques , Uhrschluffel ze. welche ibn mit ihrem Butrauen beebren, und Commisiones geben, werden vollfom. mene Bufriedenheit finden , daß man fie inallerauferften Preifen bedienen wird.

J. Bujard l'ainé de Dürmenz, Duclié de Würtemberg, Domicilié ci . devant à Pfortz. heim, & loge en temps de Foire chez Mons, Antoine Moilliet, avertit le Public qu'il logers pendent la presente chez Monse. Hoff-

mann, Neg. près la Porte Ste Catherine vis-avis Monfr. Becker Marchand Horloger, on il Les afforti des differents articles de Bijouteries & Quinquailleries, qu'il fait fabriquer, confiftanir en Chanes de montres pour hommes & pour Bames, taut en or, qu'en acier amalgamées dor, foit à medaillons, en or de Couleurs, taille douce & emaillés; Brasselets. Berloques, Clefs de Montres &c. Les Perfonnes qui l'honnoreront de leur confiance & qui le cargeront de leure Commissions, suront ficu d'être fatisfaites des foins qui feront aportés à l'execution de leurs ordres, & se convanicront que personne ne peut les servie a plus bas prix.

Die allgemeine Fluß. Linetur, Die nicht nur in allen Arten von Rluffen und bamit permandten Rrandbeiten als Catarrben , Stud-und Schlag Bluffen, ber Gicht, bem Dobagra und bergleichen, fondern auch wes gen ib er eroffnenben und bas Blut und Gaffre reinigenden Eigenfchafft, in benen mehreften, theils unbeitbargeachteten Rrand. beiten, fich ungemein empfohlen bat, und eine ber vorzüglichften Mittel ift, bann und mann genommen, Die Gefundheit ftete auf. recht ju erhalten, ift ben Carl Behagbel auf bem Romerberg in Blaglein à 24 fr. in Com. mißion ju baben.

## Bleifch . Taxe.

Bu Frandfurt am Mann ben 28. Bug. 1776. und fångt an ben 31. Auguft a c.

6 1/2 Rt. Rindfleisch bas Pfund Comeinenfleifch bas Pfund

Rr. Ralbfleisch bas Pfund . Яt. Sammelfleifch bas Pfunb

Receiver / 2ms.

## Extraordinairer-Unhang No. 72: 1776

## AVERTISSEMENT.

Da wegen borgefallenen hinderniffen, die Ausbietung des Dehls zu denen hiesigen Stade, Laternen anheute nicht vor fich geben tonnen: so wird biermit defannt gemacht, daß solche den 2ten September c. a Vormittag um 10. Uhr auf dem Bauamte, allwo fich diejenige, welche es zu übernehmen gedencken einfinden konnen, ohnsehlbar erfolgen wird.

Publ. Bau . 21mt / . Den 26ten Mugust 1776.

Bereits ben 31ten m. pr. bat bas Ban Amt befannt gemacht, daß, das neu zu erbauen. De Zoll und Wachthauß dem Wenigstforderenden zu bauen überlassen werden solle. Wer nun solches zu übernehmen gedencket, kan tagich die Bedingungen, unter welchen es erbauet werden soll, auf dem Bauamte pernehmen, sich sodann den 2ten Sept. c. a. daselbst einfinden, und der Ausbiethung bepwohnen.

Publ. Bau 2mt/ Den 26ten August 1776.

Es wird hierdurch febermanniglich erinnert und alles Ernfies verwarnet, in Semaffeit berer wieberbolt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : T. Rein ge . ober ungemungtes Bold oter Silber ohne obrigteitliche Daffe ju verfenden. II. Miller Einichleif-und Berausgebung ganblich berrufener fomott allbier auffer Cours gefesten Dung. Sorten , inebefondere, bez nicht von Churmanne, Churtrier, Churpfale, Deffendarmftabt und biefiger Reichsftabt aus. geprägten mit bem Bappen und ber Jahrgabl verfebenen Rreutern, und ber, unter bieffger Stadt . Dung . Stempel nicht geschlagenen Dellern. Co wie III. bas, bon einem hocheblen Rath burch ein unter bem oten Merg bes 1770ften Jahres publicirtes und benen Juben noch absonberlich in ihrer Schule jur Dachachtung befonders befannt gemachtes Ebiete ben empfinblider Strafe wiederholt verbottenen Buf. und Ginmedfelens biefer und auch ande. rer guten Gold. und Gilber. Gorten , und bann IV. Eller Steigerung ober bobirer Beraus. gab berer Belber, als folche ta bem Dung . Coict vom gten Bebr. 1766. angefest worden, fic ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , Das Dungwelen betreffenbe Rapferl. aller. bodfte Berorbnungen, auch Gines Docheblen Rathe tiesfalle ergangener Ebicta, fic fo gewif und ohnfehlbar nichte ju Schulden fommen ju laffen, ale anfonften gegen ben oder Die Ubertrettere mit ohnausbleiblicher fcmerer Strafe gebuhrend porgegangen werden wirb. Diese nachft wird in Befolg ber allbereits unterm gien Sept. 1761. in offenem Drud ergangenen und ben 19ten Upril 1768, erneuerten biefigen Ratheberorbnung, bierburch allen und jeben Gilberbanblern und anbern, fo Silber . Baaren ju feilem Rauf baben, auch anbero in tie DR. ffe bringen und bamit ju bandeln pflegen, wie auch infonderheit allen und jeden Juden nochmalen ernfilich bekannt gemacht, feine andere Silbermaaren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ber hiefigen Brob gemaß und bem Gebait von 13. Both feines Gilbers haben, aubero zu bringen und zu vertaufen, ober auf den Darmiderhandlungsfall, ben Verluft ber zu gering vergebeiteten Silber. Waaren und nad Befindung schwerer Animabberfion zu gewartigen.

Publicatum Francfurt ben 23. Auguft 1776.

Rediency , 2imt.

Montage ben 2ten nachsten September Nachmittage um 2. Uhr, follen babier auf bem groffen Rorumardt Lit. R. No. 163. folgende 16. Stuck Bein, ale:

6. Stud Riebesbeimer von 1766.

2. Ctud Ugmannshaufer von 1766.

3. Stud Rheingauer von 1773.

3. Stud bito von 1774.

2. Stud Gachfenbaufer Bergwein bon 1774.

famtlich acht und von besonderer Sute, burch die geschworne herrn Musrufer, gegen baare Bablung in Conventionsthaler & ft. 2. 24 fr. öffentlich vertaufft, und nehmlichen Nachmittags die Proben davon an benen Faffern gegeben werden.

Nach nunmehr, unterm 12ten dieses erlangter Kapserlich allerhochsten Senehmigung, kan der erste Theil meiner Sammlung der in Sachen Francksurt conten Frankliture vorhandenen Ranferlicher Resolutionen, und anderer dabin einschlagender Stadt Verwaltungs Grund. Besehen 2c. von denen Herren Subscribeneen, das Exemplar vor 1. fl. 30. fr. von denen die nicht unterzeichnet haben, aber vor 2. fl. 24. fr. in der Andredischen Buchhandlung empfangen werden, die übrige 2. Theile sollen 9. G. in kurzem folgen.

Francfurt ben 23. August 1776.

#### C. S. Mäller.

Mit hochobrigfeitlicher Erlaubniß, foll bas gegen dem neuen Caffeebauß über gelegene jur Glock genannte Gaufische hauß, nunmehro aus der hand verkaufft werden. Das weistete ift ben den Bormundern Ludwig Eberbach, Schumachermeister auf dem kleinen Kornmarat, und Echard Braun, Schumachermeister in der Rosengaß zu erfragen.

Machdeme die Berkauffung best hang auf dem Marckt Lit. M. No. 149. jum Bifch genant, letteren Samftag nicht vor sich gegangen. So ift nachster Samstag als ben 3xten August barzu fest gefest, solches bestehet aus einem Laden, zwen über einander stehende schrote mäsige Reller, dren Stuben, fünf Rammern und l. v. Privet. Rabere Nachticht findet man auf dem Romerberg in Lit. R. Ro. 134.

Da ber bftere ergangenen Obeigkettlichen Recordnungen ohneractet, die gantic abgewürdigte und auffer Cours gesetzte verruffene Rreuber, bennoch hocht ftrafbarer Beise im Sandel und Bandel courfiren sollen. Diesem Unwejen aber auf bas ernstlichste gesteuert werden muß. So wird bas Publicum vor beren Annahm und Bergutgebung hierdurch nicht allein alles Ernstes nochmal verwarnet, sondern auch demjenigen, weicher dergleichen darwis der handelnde glaubhaft anzugeben weiß, das Drittbeit der dadurch eingehenden Strafe vom sedem Zall diermit zugesaget. Zugleich aber auch jedermanniglich andesohien, die eine besie gende alte Kreuser ohnversüglich und gegen Erstattung des innern Beribs auf loblices Residene Amit abzuliefern.

Bie man bann, bas biefes alles befolgt merbe, sich auf bie genaueste Rundschaft zu les gen ohnermangeln, und suchen wied, durch ohndermuthete Bisterung ber Losung berer Be-Ger, Bierbrauer, Debger und anderer, und Entdedung bererienigen, melde aus Geis und Wiederseglichteit ibren Borrath abzultetern unterlassen, Die muthwillige Uedertretter ausfunbig zu machen, und andern zum Schreden und Bepfpiel ohne Unsehn der Person und Stan-

Des auf Das nachbrudlichfte ju beftrafen.

Conclusum in Senaru, ben 2. Febr. 1775.

## 

# Sachen die ju vertauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Cornelius Jacob Glorin an ber Bornbeimer Pforte Lit. D. Mo. 27. ist zu haben: Frisch angekommenes Mannheimer Wasser, der Rrug zu 1. fl. 12. fr. Ferner der besten-Gorten Gefundheits. Chocolade, wie auch die Verlenmitch zum waschen der Sommerflecken.

Ein Bratenwender an einen Bufen feft gu machen, flebet um Plat ju gewinnen, ju

perfauffen.

Eine fcone Danifche Fucheftude 7. Jahr alt, ftebet zu verfauffen, und ben Ausgeber Diefes zu erfragen.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber beften Laage ber Schnurgafie, ift ein groffer geraumlicher Laben , entweder gang ober vertheilt, auf innftebende Berbfie

Meg ober auch Jahrweiß, mit und ohne lo. gis nach Begehren fehr billig zu verlehnen.

in einer jur Lederhandlung ungenieint schicklichen Gegend, tan auf fünfftige und folgende Meffen ein Laden und Comptoirgen, errichtet werden, woben die Commodität das binten dardu Piag zum Packen, das Zimmer zum logieren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichteiten überlaffen werden tan, wovon das nähere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

In der Sabrgaß gleicher Erde, ftebet ein Bimmer famt baran foffenden Gewolb ju

perlebnen.

Unter bet neuen Rrahm ift ein geraumlichet Laden zu verlebnen, worinnen ehemahten Seiden . Waaren . Sandler gestanden , auch zu dergleichen oder Cottonbandler, sich in Ausehung seiner guten Lage am besten schicket, und ift fernere Nachricht ben Ausgebern dieses zu erfahren.

Bin bem Bierbrauermeifter herrn Liepps auf ber groffen Bodenbeimergafte, find a.

groffe Pfeit . Ctalle nebft Seu : Boben gu betrebnen; es fan auch Futterung barju ge-

geben merben.

Neabe an der Conftablermacht ift ein schoned belles Immer an einige Megfreinde zu vertebnen. Ausgeber biefes giedt nabere Nachricht.

In der Barfuffer Rieche aufm oberfien Lette ner gegen ber Cangel über, ift ein Mannes Dias und em Beiber Unbangbanckel por ber

Cangel, gu berlebnen.

Auf dem Marcte find zwen schone belle Zimmer vornen beraus an Deffremde zu velebnen. Ben Ausgeber diefes ift bas na.

bere ju erfragen.

Berade gegen bem Creubgang über, am Romer, ftebet auf diefe und folgende Meffen ein Laden ju verlebnen, welcher vor alle Waaren dienlich ift.

### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein starcker junger Minsch ber mit Packen sowohl als auch wit Pferd wohl umzu geben weiß, wird in ein viesiges Sandels Hauß als Haußtnecht, je eber je lieber gesucht, und ift ben Ausgeber dieses das weiters zu erfragen.

Es wird ein munterer Menich bie Defe buich jur Aufwartung in ein Gafthauß ver- lanat. Bep Ausgeber Diefes zu erfragen,

Kunftigen zien oder 3ten S. ptember reifet eine einzelne Person über Cassel, hannover, hamburg und Lübeck mit eigner Chaise, und wünschet jemanden unter den billigsten Consditionen mit an einen oder den andern Ort zu nehmen. herr Kruge zum Kömischen Kanser giebt nabere Nachricht.

Am Mann wo möglich in der Gegend vont Meggerthor bis zum Geistpfortgen, wird auf diese und folgende Messen ein ganger oder ein halber Laden zu lehnen gesucht, und

ift ben Ausgeber biefes zu erfragen.

Ein in einer auswärtigen Sandlung fter hender Sandlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fähig, die Buchhaltung volltommen verstebet, wünschet sich wiederum in einer biesig oder auswärtigen Sandlung emplopret ju sehen. Bey Ausgebern dieses ist nabere Nachricht zu bestommen.

#### Avertissements.

Die herren Gebrüber Franquinet bon Ber. vier, welche feit vielen Sabren ibren gaben ben benen herren Prene und Jordif in ber Caalgaffe gehabt, werben: biefe Deffe jum erstenmal auf dem Liebfrauenberg , in Dem groffen neuerbauten Saus, welches Bert Johann Wilhelm Ruchler in Beftand genommen, in dem erften Edladen, fo auf den Springbrunnen gebet, feil baben. Gie führen befanntermaffen alle Urten ber febon. ften acht viertel und gebir viertel breite Eucker Tucher in der besten Qualität und neueften Farben, und ba Die Gute und Schonbeit der Baare von ihrer Kabrique bereits genugfam befannt, fo empfehleu fie fich biermit nochmale einem geehrten Publico ju fernerem geneigten Bufpruch.

Meslieurs les fréres franquinet de Verviers qui eurent leur magazin depuis longues années chés Messieurs Preye & Jordis à la Saslgasse, l'auront cette soire pour la première sois à la place de notre Dame dans la grandomaisonnouvellement batie dont Monsieur Jean Guilleaume Kuchler est le locataire dans la première boutique du coin, qui donne sur la première boutique du coin, qui donne sur la première boutique du coin, qui donne sur la Fontaine, ils vendent des draps sins & supersins de 854 & 1054, de la meilleure qualité & des couleurs les plus modernes. Comme la beauté des marchandises de leur Fabrique est dejà suffissement connue, ils ne sont que se récommander de nouveau au souvenir du

public.

## Extraordinairer Anhang No. 72. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Demnach Und Burgermeistern und Nath bes heil. Reichs frenen Stadt Frankfurt am Mann flagend angez ist worden, daß einige Zeit ber aus denen vor Sachsenhaußen an der sogenannten Waschbach gelegenen Wephern beträchtliche Fisch. Diebstähle verübet worden, so daß man aller angewauden Rübe ohnerachter, deren Thater noch zur Zeit nicht aussindig niachen können, dieser zu mercklichem Schaden berer Ligenthumer gereichende Fisch. Diebstahl aber von Obrigkeits wegen auszukundschafften und gebührend zu bestrasen, allerdings erforderlich sehn will: Als wird hierdurch jedermänniglich erinnert und ermahnet, dasern eine oder anderer von diesem Fisch. Diebstahl und deren Thater zuwerläßige Nachricht haben-oder die Vertausfere dieser gestohlenen Fische anzugeben im Standte sehn mögte; solches einem des rer herren Burgermeistere so gleich schuldigst anzeigen und dargegen eine Belohnung von zwanzig Neichs. Thaler mit Verschweigung seines Namtus zugewärtigen haben solle. Word nach sichzu achten.

Gischlossen ben Rath Dienstags ben 20ten August 1776.

## PRZAFEZAFEZAKA FEZAFEZAFEZAFEZAFEZAFEZAFEZAFEZA

## Sachen die zu verkauffen, sobeweg als unbeweglich find, in der Stadt.

Christian Gottlieb Forster aus Schlesingen verlaufft alle Gattung wohene Schlesinger Tucher, hat seinen Laben in der. Saal Gaß in der neuen Welt.

Ben Joh. Dietr. Wenher, auf dem fleis nen Kornmarckt, ist wiederum extra guter frischer brauner Caffce & 22 fr. das Psund ankommen, Feigen, Brounellen, franz. Trufflen & 4 fr. das Loth, und sonstige Urticles mehr um billige Preisen.

Dine noch wohl conditionirte groffe Saug.

In der weißen Adlergaß Rum. 41. ben herrn Ertel, ift ein vollständiges Bett auf tunftigen Mittwoch ben 4ten Geptember um 11. Uhr an den Meistbietenden ju ver-tauffen.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In der besten lage der Schnurgaß stehet ein Laden mit oder ohne Logie auf diese und folgende Messen zu verlehnen, oder auch Jahrweiß nebst Wohnung darben, Ausgeber dieser Blatter ertheilt nahere Nachricht.

Hinter dem Romer in herrn Peter du Jap Behausung, sepnd die zwen hintereinander flossende Bewölber, so neben denen herren Gebrüder Johannot, auf diese und folgende Meffen zu verlehnen.

Auf dem Marcht in der schönsten Gegend, ist eine plaisant und gang separate Wohnung Lit. L. No. 154. zu vermiethen, welche in 6. auch wohl 7. großen und fleinen Stuben, 2. Kammern, 2. Küchen, 2. großen Worplägen, Holsplat, Brunnen, Regen-Cistern, Waschgelegenbeit, s. v. Privet, versschlossenen Plat im Keller und geräumlichen

Sofe beffebet. Diefe Bohnung tan nach Der Meffe buldigft bezogen , und bas mettere ben dem Eigenthumer Des Saufes vernom.

men merben.

Eine aus f. Ctuben und allen fonftigen Bequemlichfeiten biftebende Bobuung , ift in dem Rleinschmittischen Dauß auf der grofe fen Gaitengaß ju verleonen, und fan fogleich bezogen werden , besgleichen ein eirea 50. Seuch haltender fcbrootmaßiger Reller und Lagerhauß, welch legterer ben I. Geptember teer toird.

In der Gegend ber Allee ift zu verlebnen erfter Etage, bren Stuben , swen Ruchen, etliche Rammern nebft holpplat, Bufch. fuch, Regen . Ciftern , f. v. Privet , wie auch etwas Reller, fann gufammen oder vertheilt nachfter Tagen bezogen werben. Ausgeber

Dief. s giebt naberen Bescheid

Auf dem groffen Kornmardt ift eine Bob. nung, beftebet in 2. Stuben, 2. Rammern, eine Ruche und Reller, f v. Privet, an fille biefige Leute, wie auch raumliche Zimmer mit genugfamen Plat jum Pacten, an Def. fremde, gegen billigen Bing gu verlebnen.

Unter Der Catharinen Pfort, febet eine plaifante Bohnung ju verlebt en, und fan fogleich bigogen werben, auch fleben gwen fcone menblirte Stuben neben einander, an einige Deffrembe ober an eine einzele Perfon nebft einem Schonen Rell'r gu 10. bis 12. Etuck haltend, um billigen Preif ju verlebnen.

## Perfonen fo allerien fuchen.

Ein Menfch von gesiten Jahren, feiner Profegion ein Manne und Frauenfchneider, ber bas feine mobl verflebet, auch im Rech. nen und Schreiben erfahren ift, und fchon in Condition geftanden bat , fuchet ebenfalls wieder ben einer Berrichafft ale Bedienter angufommen. Mudgeber Diefer Blatter giebt nabere Rachricht.

3men Verfonen fuchen guffinftigen Montag ober Dienftag Gelegenb.it nacher Sano. ber ju reifen , Mudgeber biefes giebt nabere

Eine Mademeifelle von gefesten Jabren , protestantischer Religion, Die gut Frangofisch fpricht, und nach der Regul unterrichtet, Die bereits viele Jahre binter einander ben Berte fchafftlichen Rindern als Souvernantin ge. ftanden, und baber mit ben beften 3. ugnuf. fen verfeben ift, auch Sabigfeit befist ihreit Untergebenen , eine mobi gefittete Lebendart bengubringen , Daben felbft in berfchiedenen Frauengimmerbefchafftigungen und baudlichen Arbeiten Geschicklichkeit bat , sucht ben herrschafften ober fonften vornehmer Leute Rinder in Diefer Ctadt oder aufferhalb Dienfte.

Es wird bor eine fille haufhaltung ein Logis gefucht, bon 3. 3immern, ginige Ram. mern und einem fleinen Reller , in ber Begend von ber Beil , Efchenbeimergaß ober Rogmardt. Ben Musgebern birgift bas na.

bere gu erfragen.

Ein junger Menfc bon gefehtem Alter der perfect Deutsch, Latein und Frangofifch fpricht und fchreibt , und noch in Dienften ftebit, fuchet mit einer herrfchafft als Ceeretaire, Rammerdiener ober Soushofmeifter auf Reifen ju geten, wovon bas nabere auf Dem Dachrichts . Comptoir gu erfragen.

## Sachen bie verlohren worden.

Ein brittel Lood Mum. 1805: jur erften Elaffe ber 32ten Mannter Botterte, ift ver-Es wird alfo f bermarin lobren worden. gewarnet Diefee Loos nicht an fich ju fauffen, weil niemand als ber befannte Eigenthumer ben barauf fallenden Gewinn ju erwarten bat.

Ein brittel Boos Po. 4009. jur erften ber 32ften Mannier Lotterie ift verlobren morben. Da der Eigenthumer bavon befangt ift, fo wird jedermann gewarnet biefes loos

micht an fich zu erhandlen.

Meun drittel Loofe Ro. 101. bis 104. incl. und 106. bis 110. incl. jur 32ten Mannzer Lotterie erfter Claffe, find verlohren worden, es bat fich also niemand als der wahre Eigentlumer, die allenfalls darauf fallende Gewinnste zu getröften.

Sieben Mannger brittel Loofe No. 1799. 7664. 7665. 7666. 7667. 7668. und 7669. und 2. Original-Loofe No. 2508. und 2580. tur ersten Classe der 32ten Mannger Lotterie sind verlohren worden. Da der Eigenthümer davon bekannt ist, so wird jedermann gewarnet diese Loose nicht an sich zu kaussen.

#### Avertissements.

Chriftoph Siegmund l'Allemand, welcher unter bem von Gr. hochfürftl. Durcht. Dem Fürften von Dienburg gnabigft erhaltenen Schut und Privilegio fine eigene Fabrique bon Bijouterie und Dunqualerie Baaren in Offenbach errichtet bat, und mit benen. felben Diefe Deffe jum erftenmabl beziehen wird, macht allen und jeden herren Rauf leuthen , welche mit bergle chen Articfel banblen, hiermit befannt, baff er mit einem fchonen Uffertiment (14. und 18. fratigem Gold) Braffelete in dem beffen Goue, mit Emaille, Farbengold, ficellirt, Taille douce, à Secrets, auch mit Jargon Steinen garnirt; verschiebene Urten pon benen fo genannten Pretentions für Frauengimmer, Ubr. Schluffel, Berloques, mit und ohne Calenber , in Farbengold , ficellirt , und Taille douce, fablene herren und Dames Retten mit goldnen Ovals, Emaille und Farbengold, auch verschiedene andere Artictel mehr. Er erbietet benen herren Liebhabern bierinnen nicht nur feine ergebenfte Dienfte, fonbern verfichert inen auch zugleich wohl ver fertig. ter Arbeit; wie er fich benn beftend angele.

legen senn laffen wird, die Preise bas von so einzurichten, daß ein jeder damit zus frieden senn, und ihme sodann den Borzus auch in der Folge gönnen wird. Er logiet diese Messe über ben dem Rausmann Berrn J. Leond. Geiler, in des Lederhändler frn. Grüners Behaussung in der Rruggasse in Francksurt.

Christoph Sigismond l'Allemand, qui, sous la Protection & le Privilége de S. A. S. Monseigneur le Prince d'Ysenbourg à Eubli sa propre Fabr que à Offenbach , en Bijouterie & Quinqualerie, & qui frequentera cette foire de Francsori pour la première fois, avertit Mefficurs les Marchands qui trafiquerit avec ces Articles, qu'il Era pourvû d'un jolie Affortiment en Or (au Titre de 14. & 18.) en Braffelets dans le gout le plus naît, sujets en Emaille, Or de Couleur, ficelles, Taille douce; à Secrets, & garnis en Jargon; plusieures Sortes de soient nommés Pretentions pour Dames, Clefs à Montres, Berloques avec & sans Allmanach en Or de Couleur, sicelles & Taille douce, Chaines d'Acier pour Messieurs & Dames, avec Ovels d'or en Emaille, & plusieures autres Articles; Il offre a Mesficurs les Amateurs ses tréssumbles Servicer, les Assurants en même Temps d'une Marchandife bien finie, & qu'il s'efforcers d'en regler les Prix de manière, que quiconque en sera fatisfait & lui accorders la Preserence pour la Suite. Il logera pendant cette foite chéz le Marchand Monf. Jean Leonard Geiler , dans · la Maison du Marchand de Cuire Mons. Grüner & Francfort.

Gebrüder de Petter Febr von St. Gallen, steben jego und fünftige Messen, unter der Meten. Krabm, gegen über der Schwan. Apothecke, in demjenigen Gewölbe, so die Herren Paul Danckert seel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne gehabt, und verkaussen allda wie vorbin im Wedelgaß. gen, alle Sattungen Schweißer Mousellines,

Sactucher , Crepi und Floht nebft mehrern felbft fabricirende Articuln in billigften Preifen.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ber berühmte Jahnarst, Johann Georg heffelbach, allhier angekommen, und am Neuen Thor im Pfau logieret. Er heilet alle Urten Brüche ohne Schnitt, und verfertiget, febr commote Bandages. Er verkaufft auch einen Jahnspiritus welcher ausgerordentlich gut ist, wovon die gedruckte Zettul das mehrere besagen.

Den herrn Johann Bernhard Gerner, Handelsmann in der Fahr. Gaß, ist wieder, um eine frische Parthie der von dem Durch, lauchtensten Eburhaus Bayern und anderer boben Reichsfürsten bochst und gnädigst pris vilezurten einzig achten Dr. hofmannischen Medicamenten, angefommen und zu haben, als: berrothe Leben Balsam, das Glas 24. fr. Die Engl. Rhabarbara. Essenz 212. fr. Das sogenante Hallische Pulver 212. fr. und der Brust, und blutreinigende Gesund, beitstbee 210. fr. Geld und Briefe erwar, tet man franco.

Gebrüder Menabene von Pforpheim, logiren in benen drey weisen Roß in der Reu-Gaß, verkauffen ins grose um billigen Preis Duinqualerie und Bisouterie, goldene Uhr, ketten, Braceletten, Berloquen von 18. gratigtem Gold, stälerne Herren und Dames. Retten, mit Emaille in farbigten Gold. Sie versprechen einen seden nach Wunsch zu bedienen, und nehmen auch Bestellungen an.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blanes, dans la ruë neuve, vendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries, Bijouteries, Chaines d'or à Montres pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils promettent de contenter un chaçun, ils prennent aussi de Commissions,

Unfommende Paffagiers.

Ihro Sochfürstl. Durcht Pring Friedrich von Holftein Beck, und herr Baron von Rous fet, und Suite.

herr General von Breilach, von Darmftadt. herr Baren von Bluttereborff, geiftl. Rath von Bruchfal.

Ihro Ercell. herr General. Bicarius Baron von Erthal, von Burgburg, und Suite. herr Baron von Knorr, hof. Cavalier von

Manns. Herr Hof Cammerrath Defloch, und Herr Hofrath Muhleneamp, von dito.

Herr Lieutenant von Krawawilsch, von Sen-

herr Nudow, Rauffmann von Danzig. herr Ober , Lieutenant von Muller, in R. R.

Logiren sämtl. im Rom. Ranser. Ihro hochfürft Durchl. Fran Marggräfin

bon Banreuth, nebft Guite. herr Graf von Baffeneer von Bruffel.

herr Oberfüchenmeifter von Berlepfch. Frau Grafin von Bofe.

herr Baron von Magis. herr Baron von Gerstenberg aus Rugland.

herr Baron von Sectendorff. herr gehelmbe Rath Brener.

herr Baron Bobfer aus Preugen.

herr Baron von Ritter. herr Baron bon Spath.

Frau von honed. Herr hofrath von Merdel.

herr von Croneberg.

herr hofrath bon Reuther. Derr hofrath von Collignon.

herr Baron bon Dina.

Monfieur Etsch,

Monsteur Delius, und Monsteur Jaffon, aus Engelland. Herr Amtsteller Escherich.

Log. sämtl. im rothen Hauß.

## No. LXXIII.

# Dienstags, den 3. September 1776.

milic Ihro Ro- amilico - Raylero Lichen und Rolichen und Ronigl. Majestät allergnäbigstein PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Sochoweisen
und Sochweisen
Un ag i strava
Sochgänstiges
Sewilligungs

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag · und Anzeigungs. Nachrichten.

Belche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Exben hinter dem Romer in der Kerbengasse weben Herrn Buttmann wohnhasst, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

## A V E R T I S S E M E N T S.

Es wird hiermit befannt gemacht, daß der von Gr. Konigl. Majestat von Preußen ale Tergnadigst general privilegirte Maginist und starcke Mequilibrist, Gottlieb Robiger, die Meffe

aber im Schärffen Gaal, taglich gwenmabl, bes Rachmittags um halb bren Uhr und bie zwente Reprasentation um 7. Uhr, zeigen wird. Desgleichen werden auch bon Mr. Comis aus Paris und von dem berühmten Americaner Philadelphia einige Piecen gezeiget werden.

Am neuen Thor in der Carthaun, gegen dem Pfau über, ift ein Ochs von 1600. Pfund, so in Posttur, Schönheit und Fettigkeit noch nie in Franckfurt zu sehen gewesen, und ist von Morgens 9. bis 12. Uhr und Nachmittags von 2. bis Abends zu sehen. Die Person zahlt 4. Rreuter.

Es wird bierburch febermanniglich erinnert und alles Ernftes verwarnet, in Bemagbeit berer wiederholt offentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge . ober ungemunttes Bolb ober Gilber ohne obrigteitliche Paffe ju berfenben. II. Miller Ginfchleif.und Berausgebung ganglich verrufener fomobl allbier auffer Cours gefegten Dung. Corten , inebefonbere, bet micht bon Churmapus, Churtrier, Churpfale, Deffendarmftabt und hiefiger Reicheftabt aus. geprägten mit bem Bappen und ber Jabrjabl verfebenen Rreutern, und ber, unter bieffeet Stadt . Rung . Stempel nicht gefchlagenen Dellern. Co wie III. bas, von einem Socheblen Rath burch ein unter bem oten Mert bes 1770fen Jahres publicirtes und benen Juben noch absonberlich in ihrer Schule jur Nachachtung besonders befannt gemachtes Ebiet. bep empfindlicher Strafe wieberholt verbottenen Muf. und Ginmechfelens biefer und auch ande. rer guten Goldennd Gilber . Gorten , und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Beraus. gab beter Belber, all folde in bem Ming. Ebiet bom sten febr. 1766. angefest morden, fic ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Dungmefen betreffende Rapfert. allet. Bochfle Berordnungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalle ergangener Wicta, fich fo gewif und obnfebibar nichte ju Schulden tommen ju laffen . ale aufonften gegen ben ober bie Ubertrettere mit ohnausbleiblicher fcmerer Strafe gebubrend vorgegangen werben wirb. Dies nachft wird in Sefolg ber allbereits unterm sten Gept. 1761. in offenem Drud ergangenen und ben 19kn Upril 1768. erneuerten biefigen Ratheberordnung, hierdurch allen und feben Silber. Bandlern und anbern, fo Gilber . Bagren ju feilem Rauf haben, auch anbero in bie Deffe bringen und bamit ju banbeln pflegen, wie auch infonderheit allen und feben Juben nochma-Ien erufilich befannt gemacht, feine anbere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober grof, als melde ber biefigen Drob gemag und ben Gehalt bon 13. Loth feines Gilbere baben, anbero am bringen und ju bertaufen, ober auf ben Darmiberhandlungsfall, ben Berluft ber ju gering Derarbeiteten Gilber. Baaren und nad Befindung fcmerer Animabbetfion zu gewärtigen. Publicatum Arandfurt ben 23. August 1776.

Rechency . Amt.

## 

Sachen die zu verlauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Johann Beinrich Germer, im Bar-

füsser Kreutgang ist zu haben: Accurats Berzeichnis des Meinwachses wie derselbe binnen ein hundert fünf und zwanzig Jahren, nemlich von 1650. bis 1775. um Franckfurk; Manns, Rhein, Mosel und beren Gegend berum, den man Abein-und Mosel. Wein nennet gerathen ist, 4to 6 fr. Schreibe Pappier, 8. fr. Lavaters Aussichten in die Ewigkeiten, 3. Theile mit Portrait, 8vo. 1. fl. 15. fr.

Gebruder Rezaux von Antwerpen, so die Handlung von herrn van Diepenbeg allda Abernommen, und in dem nemlichen Logie allhier Lit. M. Num. 14. anzutreffen find, verkauffen extra feine Brabander Spigen von allen Gorten, im billigsten Preig.

Les Freres Rezaux d'Anvers, qui continuent le Négoce de Mr. van Diepenbeq, logent dans la meme maison Lit. M. Num. 114. & vendent toutes sortes de Dentelles de Brabande en qualités superfines au plus justes prix.

Auf dem Rapferlichen Sandlugs : Abis. Comptoir unten auf dem groffen Kornmardt:

ift zu baben:

Kriegs Erflarung der 13. vereinigten Umericauischen Rolonien gegen die Krone En-

gelland in 4to 4. fr.

Wilhelm Fl. ticher aus Engelland, verkaust bier auf der Meg von seiner Arbeit, als seine Stablietten mit Gold, Emaille und Steini garnirt, Degengefaß mit obigen garnirt, Stablschnall n mit Stein und allerband Bisquteries. Logiet ben, Johann Balthasar, Mohr, Schneidermeister wohnhaft am Blepsbauß neben der Stadt Coppenhagen in Kranckfurt am Mann.

William Fletscher Anglois de Nation, vend en soire de son Ouvrage comme chaines d'Assié pour Dames & pour Hommes, garnie en or, Emaille & pieres d'Assié, de même, manches d'épée, garnie de ce dite matieres, des Boucles d'Assié garnie en pieres & toutes sortes de Bijouterie, & logé & tient Magasin chés Jean: Baschasar Mohr, Maître Tailleur près de la Maison dite Bleyhaus, & a cette de la Ville. de Coppenhagen.

Ben Frau Braunin im erften Laben Musi

gang bes Pfarreifen, find extra neue bolland. Saring, wie auch extra neuer Buschmer Lape perthan und Dittling, sogenannte garte Stockfisch, alle Woch frisch gewässert zu baben, Abendszeit wohnhafft in ber Fischergaß.

ertra feiner Maracaibo Anaster, Portocarero, Portorico, Batavia und Petit-Anaster sind in den bekannten Preisen aufrichtig und von der besten Gute zu haben, ben Johann Paul Rüdel Handelsmann in der Kannengieser. Gaß allbier.

Eine wohl conditionirte Reif. Chaife, fter bet zu verkauffen, und ift sich deffalls ben ber Wittb Stardin in ber ersten Schmiede

ju Sachsenhauffen ju erfundigen.

Sammet Band von der besten Gorte, sind in den billigsten Fabrick Preisen zu baben , ben Joh. Paul Rudel Handelmann in der Kannengieser . Gaß allbier.

Gefchier, fteben um billigen Preif gu ver-

tauffen.

Ben dem Salbburger Matthias Rurh auf der Friedberger, Gaß in Lit. E. Mo. 2. ist zu haben drenerlen Sorten Strasburger Haare-Poudre, extra sein 12. Pfund, balb sein 14. Pfund, ordinaire 15. Pfund per 1. Athle. In Misseiten stebe ich auf dem Römerberg gegen über der St. Nicolai-Kirch.

Ben dem Schreinermeister Deckesbach aufber tieinen Gallen Gaß, find noch einige Dupend Leipziger Queuen , sowohl Stuck

als Dugend weis ju baben.

## Bu verlehnen in ber Stabt.

In der Saal. Bag &t. M. Mo. 125. ift bas grofe Zimmer, fo bisbero die herren Gebrüder Franquinet von Bervier zu einem Waarenlager innen gehabt auf diese und mehrere Meffen zu verlebnen, das nabere fan man im Sauf felbsten erfahren.

Muf der Breiten . Bag Lit. B. No. 118. ift.

ein Logis an Meffrembe bie Deffe über, um

billigen Bing ju verlebnen.

Auf der groffen Gallen . Gaß Do. 17. fe. bet ein fconce grofes lofament mit allen Bequemlichfeiten, eine Stiege boch, milches Die feel. verftorbene DR. De Reufville viele Jahre bewohnet, wiederum ju verlehnen, und fan taglich bezogen werben.

In ber Gaal Gaf ben cem Detgermei. fter Jeremias Engel, ift ein Loden mit logis Diefe und folgende Deffen gu verlebnen.

Auf dem Marcte Bit. M. No. 182, ift auf Die funfeige Ofter und folgende Deff n ein fchoner gr. ffe: Laben, fammt allen Biquem, lichfeiten ju verlebnen.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine auswärtige Berrichafft, fuchet eine Bouvernante ben Rindern, welche aber gut Frangofifch fpricht, gur Erg ebung ber Rinder Bute Eigenschufften bat, und Protestantischer Religion ift. Diefelbe tan fich ben herrn Peter Du Fan hinter bem Romer allhier meiben.

Gine mit guter und genugfamer Dilch berfebene Gaugamme , fucht ein Rind ju

trancfen.

Ein Ruticher fucht jur Retour Verfonen nach Benedig, bis in dortiger Gegend mit. junehmen, ift ju Gachfenhaußen im Boct ju

erfragen. Es fucht jemand Gefellschafft gleich Un. fangs der zwenten Degwoche mit Ertrapoft über Strasburg nadjer Epon gu reißen, und ift besfalls ben Ausgebern biefes bas nabere au erfragen.

1500. Gulben werben auf einen gerichtlie chen Ginfag ju lebnen gefucht, Berleger Dies

Ces Blate giebt nabern Befcheid.

Eine Beibeperfon , fucht ale haußmagb

ober Stubenmadgen ju Dienen.

Ein hiefiger Mann, Der gute Recommene Dation bat , und mit Pacten wohl umgeben fan, wunfchet fich in einen Degbienft, aften. falls auch als Lebnlaquan emplopirt zu mer ben.

Eine biefige bonette Burgerstochter fo bas Handwesen wool verflibet, auch fauber naben, freichen, wufden und bugeln fan . und in Der Rocheren vollig perfect ift, megen thres Bobiverhaltens gut: Zeugnif benbrin. gen fan , fuchet ben einer Berrichafft ober ben bonetten fillen Leuten als Daufbalterin bier ober auswarts untergufonimen.

In einer Ibhaften Strafe wird eine Boh. nung à 4. bis 5. Stuben, einigen Ranemern und mit allen fouftigen Bequemlichkeiten bere feven, meiche auch fogleich muß bezogen wer-Den fonner, ju lebnen gefucht.

biefes giebt nabere Rachricht.

En junges Madchen, bas etwas Rebert und Spinnen fan, auch icon mehr gebienet fucht wiederum Dienften.

Eine Weibsperson fo in ber Rocheren voll. fommen erfahren, und wegen ibres Boblverhaltens binlangliche Zeugnife bengubrine

gen weiß, wird als Rochin gefucht.

Es wird bor eine fille haußbaltung ein Logis gefucht, von 3. 3immern, einige Ram. mern und einem fleinen Reller ; in ber Begend ven der Beil , Efchenheimergaß ober Mogmareft. Ben Musgebern bieß ift bas na. bere ju erfragen.

#### Rleift Taxe.

Bu Francfurt am Mann ben 28. Mug. 1776. und fangt an ben 31. Auguft a c. 6 1/2 Rt. Minbfleifch bas Pfund . Mt. Schweinenfleisch Das Pfund

Mr. Ralbfleifc bas Pfund . 8 Rt. hammelfleifch bas Pfund

Rechency , Zims.

## Extraordinairer-Unhang No. 73 1776

#### AVERTISSEMENT.

Runftigen Sonnabend ben zeen Diefes, follen in bes gefchwornen Mustufers herrn Banb Bebauffung folgende Rirchenplage, ale:

1. Anbangbantel ju den Barfufferu, am Stubl Do. 151. auf bem erften Lettner, ge-

gen ber Cangel über.

1. Manns . Anbangbantel Do. 104. gegen ber Cangel über, ju St. Catharinen.

1, Beiber Anbangbanfel Do. 76. ju Gt. Catharinan.

1. Manneplat im Stubl Do. 19. der 3te GB, binter bem Altar ju St. Ricoland.

1. 2B iberplat im Grubl Ro. 11. ber 7te GB, an ber Cangel ju Gt. Micolai.

1. Beibeiplog in Der D. 3. Konigsfreche ju Sachsenhausen Der britte Gis, im Stubl Ro. 76. an ben Deifibietenden gegen gleich baare Brablung öffentlich berganthet werben.

## 

# Sachen Die ju vertauffen, jo bewegeals unbeweglich find, in der Gradt.

Daniel Wohnlich von Pforzheim, verkauft um billigen Preiß, goldere herren und Dames ilhrenketten, auch stählerne dergleichen, mit Emaille Farben Gold und wille douce, und logiet ben herrn Joh. Christian Ruf, handelsmann an der Catharinen Pforte.

Daniel Wohnlich de Pforzheim, logé chez Mr. Jean Chretien Ruf, Négotiant près la Porte de Ste Catherine, vend à un prix raifonable des Chaines d'or à Montres pour Hommes & pour Dames, de mêmes des Chaines d'acter fines en Emaille, or de couleur &

taille douce.

Bier Stalianifche fleine Bunbger , find auf ber Kalbachergaß Do. 158. ju berfauffen.

Im Gasthauß jum goldenen Stern in der Fabrgaß ist en groß zu haben, aller Gorten Parfumerie. Waaren, namlich Französische Liqueurs, Eau de Lavande, Eau de Sanspareille, Eau de Cologne, Eau de Catmes, Poudre

purgee à l'Efprit de Vin und besgleichen,

um einen febr billigen Preif.

Ein viersitig, solid und wohl conditionire ter Wagen, sowohl zum Gebrauch in der Stadt als zum Re sen eingerichtet, ift um einen billiges Preiß zu verkauffen, und nabere Nachricht ben dem Verleger zu haben.

In der weißen Adlergaß Rum. 4r. beh herrn Ertel, ift ein vollständiges Bett auf funftigen Mitmoch ben 4ten September um 11. Uhr an den Meuftbietenden gu ber-

Lauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Mabe an ber Barfüßer Kirch Lit. R. Mero. 153. ben bem Echreinermeister Friedrich, stehrt ein helles Logie zu verlehnen, bestehet in einer großen Stube, Alcove, Ruch, eine fleine Stube, nebst Kammern und übriger Biquemlichfeiten, welches täglich fan bezogen werden.

In Der Saalgaß Lit. M. No. 135, ftebet ein Ecfladen nebft Logie, welchen Die Derren

Baffe bon Merlobn 36. Jabre in Beftanb ge. babt, auf funftige Ofter und folgende Def.

fen gu berlebnen.

Unter Der Cutbarinen Pfort, flebet eine plaifante Bohnung ju verlebnen, und fan fonleich bezogen merben, auch fleben swen fcone meublirte Stuben neben einander, an einige Deffremde ober an eine eingele Berfon nebft einem fconen Reller ju 10. bis 12. Stud haltend, um tilligen Preif gu verlebnen.

In Der beften Laage ber Schnurgage, ift ein groffer geraumlicher gaben , entweder gang ober vertheilt, auf innftebende Berbft. Def ober auch Jahrweiß, mit und ohne lo. gis nach Begebren febr billig ju berlebnen.

Unter ber neuen Rrabm ift ein gerdumli. cher Laben ju verlebnen, worinnen ebemab. len Geiben . Baaren . Banbler geftanben , and ju bergleichen oder Cottonbanbler, fich in Unfebung feiner guten Lage am beften Schicket, und ift fernere Dadricht bep Aus, gebern biefes ju erfahren.

Auf dem Romerberg wird auf nachfte Oftermeß 1777. Die Salfte eines gabens nebft einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit ju verlebnen, und be nabere ben Unsgebern Diefes ju bernehmen flebet.

Perforen to allerien fuchen.

Ein Menfch von gefegten Jahren, feiner Profesion ein Manns und Brauenfchneider, ber bas feine mobl berfrebet, auch im Rech. nen und Schreiben erfahren ift, und ichon in Condition geftanden bat , fuchet ebenfalls wieder bep einer herrschafft als Bedienter angufommen. Ausgeber Diefer Blatter giebt nabere Machr cht.

Es wird ein Dugend noch wohl conditio. nirte eichene Bebnftuble ju tauffen gefucht, und ift auf dem Machrichts . Comioir ju

erfragen. Gin junger Menfch bon gefritem Alter ber perfect Deutsch, Latein und Frangofisch fpricht und fcbreibt, und noch in Dienften ftebet, fuchet mit einer herrichafft ale Gecretaire, Rammerbiener ober Daushofmeifter auf Reifen ju geben, wovon bas nabere auf Dem Radrichts . Comptoir ju erfragen.

#### -Avertissements.

Beben und Meinungen bes feel. Beren Beorg Briederich Chlicht. Offenbach in 8. mit Rupfern in ber Schrödischen prib. Buch. bandlung. -

Es ift jebermann befannt, und niemand perborgen , Dag Det feel. Dr. Schficht in feie nem Leben eine viel bedeuten dere Molle, als Der herr Magifter Schalbud Rothander gefpielet - wie angiebend und intereffant muff alfo nicht feine Ledensbefchreibung für jetiers mann fenn - noch mehr aber feine DReis nungen, die mandmal gewiß bie fonderbarften bon ber Belt maren -- Schwebenborg und ber feel. Erufius maren nur Grillenfanger gegen ibm -

Da ber feel. Mann ein Liebhaber von pra. numeriren mar, fo wird auch Diefes Euch auf Dranumeration Bedrudt - und Die herrn Liebhaber tonnen fich allbier in Franct. furt auf bem Rapferl. Danblungs Avid. Comptoir unten auf bem groffen Rornmartt melden-und mit 45. fr. pranumeriren in Sanau ben bem Buchbinder frn. Ligen. borf und auswarts auf allen Intelligeng. Comtptoire. Briefe und Gelb nebft 4. fr. Einschreibgeld bittet man fich franco aus.

Engelbert Erooft aus Giberfelb, macht fo mobl feinen alten wehrten Freunden, als überhaupt bem geehrten Bublico befannt, wie er feine bisberige Bout que auf bem Romerberg , wegen Mangel an Dlat ver, laffen muffen, und diefe inftebende Derbit und folgende Deffen in feinem neuen gerdumlichen Gemolbe, unter bem Benberi. fchen Sauf, in der Gaalgaffe, Bit. J. Do. 76. gerade Denen herren Begelin bon Berfin gegenüber, mit einem großen und fco. nen Lager feiner fabricirenden Siamois, anzutroffen fenn wird. Er bittet alfo um geneigten Zuspruch, und versichert mit der bisherigen aufrichtigen Bedienung fortzu-fabren.

Deinrich Endwig Mangold, hat biefe Defe wiederum frinen Laben auf bem Romerberg, neben dem Romer, und verfauffe allba in ben allerbilligften Preifen, gefticte herren und Frauen. Manschetten, 2 (4 3.) Range, glatt , geftreifft und geblumte Mouffellines Reften , coulleurte und fcmurs geftridte Damburger Strumpf , fcmare und gefdrot fapettene Englische Manne . und Frauen-Strumpf, geftricht und gewebte baumwollene Rappen, Strumpf, weiß und ungebieichte geftridt und gewebte Stumpf, alle Gorten Caftor Binterftrumpf, Rappen und Dand. fchu, floretfeibene pelufchirte Manns : und Frouenhandschu, und Strumpf, Binter. Manns und Francy Sou, baumwollene und leinene Englifch und Offindifche extra feine Gart und Saldtucher, ordinaire und feine Offindifche Romales mit braunen Ran. ten, weiff, roth und gelbe Offindindifche Mantine, Greges be Rome und De Mimes, Everleffine und Gerges be Perry, acht roth Turden Garn, feiden: Manne. und Frauen. Strumpf, weiß, gelb mafchleberne Mannd. und Frauen Danbichu, Danifche Manne. und Frauen . Sanbichu, feidene Gatt . und Baletucher, geftreiffte 6f4. breite Bett.Bar. thet, Batiftes und Beuteltuch, feibne Ctod. Sand, nebft noch febr biel babin einfchlagen-De Artidlen mehr, alles fowohl en gros als en detail und bon befondere guten Qualitat, und verfichert ber aufrichtigst und prompte-Ren Bebienung.

Bublico ju wiffen, wie er anjeso in gegene wartiger Meffe, ben herrn hoffmann, hanbelsmann an ber Catharinen Pfort, gegen über herrn Becker, Uhrenhandler angutref. fen fene, und mit verschiedenen Articlen von Bijonteries und Quinquallleries, fo er felbft fabrichen laffet, bestebend in Ubrenketten, fowohl für herren als Dames, in Gold als Stabl, mit medaillen in Farbgolb, taille douce, und emaillirtes, Sand . Braffelets, Berloques, Uhrschlüffel zc. Dizienigen. welthe ibn mit ihrem Zutrauen beehren. und Commifiones geben, werben vollfonimene Bufriedenbeit finden , bag man fie in allerauserften Breifen bedienen wird.

J. Bujard Painé de Dürmenz, Duché de Würtemberg, Domicilië ci - devant à Pfortzheim, & loge en temps de Foire chez Monf. Antoine Moilliet, avertit le Public qu'il logera pendant la presente chez Monse. Hosfmann, Neg, près la Porte Ste Catherine visvis Monfr. Becker Merchand Horloger, où il fera afforti des differents articles de Bijouteries & Quinquailleries, qu'il fait fabriquer, confistants en Chaines de montres pour hommes & pour Dames, taut en or, qu'en acier amalgamées d'or, foit à medaillons, en or de Couleurs, taille douce & emaillés; Brasseless, Berloques, Cless de Montres &c. Les Perfonnes qui l'honnoreront de four confiance & qui le chargeront de leurs Commissions, me ront lieu d'être satisfaites des foins qui serost aportés à l'execution de leurs ordres, & se convainment que perfonne ne peut les servir à plus bas prix.

Diejenige Derren Meffrembe und auswartige Freunde, welche auf ein oder andere Bucher und Wercke ben bem Kapserlichen Handlungs. Avis. Comtoir unten auf dem groffen Kornmarckt pranumeriret haben, belieben ihre Exemplare gegen zuruckgebung der in Sanden babenden Scheins hiefe Mese beliebigst abbolen zu laffen.

J. Bujard Paine von Dürmen; im herzogthum Würtemberg, ehemalen in Pforsheim wohnhaft, wilcher in vergangener Meffe ben Derru Untoine Reifliet togiret; machet bem

#### Num. LXXIII.

## Dienstage, den 3. September Anno 1776.

#### Anhang ju denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worinnen die allhier zu Feanckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m XIII. Sonntag nach Trinitatis den s. September 1776.

Herr Johann Wilhelm Conradi, handelsmann, und Jungfer Susanna Catharina Fleglern. Johann Theobald Sichborn. Fettframer, und Jungfer Anna Catharina Gachot. Matthaus haller, Pacter, Wittiber, und Jungfer Johanna Rebecca Weinefin.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt. Wontag/ den 26. August.

Johann Michael Harle, Schumachermeister, und Jungfer Maria Catharina Klingenmenerin.
Johann Jacob Hunger, Blumengartner, und Jungfer Anna Sibplia Wenganbin.
Dienstan / den 27. Auctust.

Philipp Ludwig Wiederschein, Metgermeister, und Jungfer Christina Elisabetha Schrammin.
Johann Daniel heine, Sattlermeister Wittiber, und Jungfer Anna Maria Buttelin.
Johann Adam Rummeln, Geif, und Lichterkrämer, und Jungfer Gertraud Caspary.
Deinrich Ludwig Eron, Possumentirer, und Jungfer Anna Maria Kramern.

## Detauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 24. Zug.

Bert Johann Chriftoph Richter, Sandelsmann, wie auch Bafferguter Beftatter Adjuncus, einen Sohn, Johann Jacob.

#### Sonntag / ben 25. August.

Andreas hirschvogel, Metgermeister, einen Sobn, Cornelius.
Jobann Friedrich Boll, Bedermeister, einen Sobn, Johann Jacob.
Andreas Schönenfeld, Portier in dem Trierischen. hof, einen Sohn, Johannes Jacobus.
Conrad Beidmann, Capitaine d'Armes, einen Sohn, Johann Georg.
Johann Peter Dollinger, Buchsenmeister ben hiefig Lobl. Artillerie. Compagnie, einen Sohn, Johann Balthafar.
Johann Friedrich Scheidtweiler, Fettstämer, eine Tochter, Denrietta Christina.
Johann Beinrich hille, Schmelher ben allbiesiger Munt, eine Tochter, Maria Margaretha.

Montag, den 26. August.

Johann Chriftian Wagner , Gattlermeifter , eine Tochter , Chriftina Margaretha.

Dienstag / ben 27. August.

Bubmig Ernft Fraaf, Blumengartner, eine Tochter, Cutharina Elifabetha.

#### Mittwoch/ den 28. dito.

Johann Daniel Luther, Blumengartner, einen Gohn, Earl Ludwig. Berr Benrich Philipp Benrich, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Sibplia Catharina, Johann Daniel Sarl, Wollenweber, eine Tochter, Sufanna. Johann Martin Riefe, Guetlerweister, eine Tochter, Cordula Margaretha.

#### Donnerstag/ den 29 dito.

Johann Jacob Reinhard, Beckermeifter, einen Sohn, Johann Peter. Johann Daniel Stopp, Boff-mentirer, einen Sohn, Johann Georg. Herr Philipp Friedrich Haub, Bendermeifter und Gegenvistrer, eine Tochter, Anna Catharina.

Johann heinrich Rrauß, Lohnfutscher, eine Tochter, Gusanna. Chriftoph Lick, Mousquetier, eine Tochter, Gusanna Catharina.

Breytag/ ben 30. Auguft.

herr Johann Morit hoffmann, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Anna Margaretha.

## Betauffte bruben in Sachsenhausen,

Sonntag / den 25. Auguft.

Johannes Burd, Weingartner, eine Tochter, Anna Maria.

Montag/ ben 26. bito.

Friedrich Abolph Rlopper, Gingler, einen Gobn, Dicolaus.

#### Greytay / den 30. dito.

Johannes Theobald, Beingartner, eine Cochter, Anna Elifabetha.

ACCOUNT OF THE SECTION

## Beerdigte hieruben in Francfurt.

#### Samftag / ben 24. Auguft.

Johann Caspar Schmibt, Eramers Sohnlein, Johann Ludwig, alt 4. Jahr, 4. Monnat 7. Lage.

#### Montag/ ben 26. bito.

Johann Baptifta Groger, Lehnlaquays Cohnlein, Carl Conftans Dictor, alt r. Jahr 23.

Johann Jacob Schweinig, Bimmergefellens Tochter, Margaretha, alt 22. Jahr, 3. Monat 3. Lage.

Johannes Well, gewesenen Rubbirtens in Bornbeim nachgelaffene Tochter, Unna Barbara, alt 71. Jahr, 4 Monat 19. Tage.

## Dienstag / den 27. dito.

S. T. herr Conrad heinrich hieronymus Ruble, Med. Doctor, alt 35. Jahr, 1. Monag

Christian Withelm Marcard, Binngiefergefell aus Salle geburtig , alt 40. Jahr. Berrn Georg Dorr , Lederhandler und Rothgerbermeifters Gobnlein, Jonas , alt ...

Philipp Fischer, Schumachermeisters Gobnlein, Johann Beinrich, alt 11. Mon Johann Jacob Damm, Rlaibers Cobnlein, Nicolaus Conrad, alt 2. Monat.

#### Mittwoch / den 18. August.

Johann Balthafar Ruprecht, Gartnermeistere Sobnlein, Johann Georg, alt 8. Jahr 5. Monat.

#### Donnerftag / den 29. 2lug.

Johann Peter Grabt, Schumachermeiftere haußfrau, Unna Margaretha, alt 60. Jahr.

#### greytag / ben 30. 2iug.

herr Johann Michael Gapfar, Chirusaus, alt 51. Jahr 9. Monat. Georg Wilhelm Nies, Schneiberme ftere hauffrau, Anna Margaretha, alt 29. Jahr. Philipp Nicotans Wittlich, keinenwebermeisters Sohnlein, Johannes, alt 3. Jahr, 4. Monat 24. Lage, Johann Friedrich Uzelt, Peruquenmachermeiftere Tochterlein, Catharina Margaretha, alt 1. Monat 15. Tage. Johannes Bestiact, Rapferl. Goldatens Kindbetter , Tochterlein, Theresta

# Beerdigte bruben in Sachsenhausen.

Samstag/ ben 24. August.

Beorg Mippner, Taglobners Tochterlein, Unna Glifabetha, alt 10. Monat.

Mittwoch / den 28. August.

Johann Gerhard Matt, Schreinermeistere Tochterlein, Anna Elifabetha, alt 5. Monat.

Donnerstag/ den 29. Augusti.

herrn Micolaus Geißler, gewesenen Kirchendieners nachgelaffene Wittib, Maria Margaretha, alt 80. Jahr, 10. Monat 15. Tage.

Freytag/ den 30. Aug.

Conrad Laut, gewesenen Strumpfwebers in Sanan nachgelaffene Wittib, Anna Margaretha, alt 66. Jahr.

# 

Extraordinairer Anhang No. 73. 1776.

#### Avertissements.

Die allgemeine Fluß. Tinctur, die nicht nur in allen Arten von Fluffen und damit verwandten Kranctbeiten als Catarrhen, Studund Schlag. Fluffen, der Gicht, dem Podagra und dergleichen, sondern auch wegen ihrer eröffnenden und das Blut und Säffte reinigenden Eigenschafft, in denen medresten, theils unbeisbar geachteten Kranctbeiten, sich ung-mein empfohlen hat, und eins der vorzüglichsten Mittel ift, dann und wann genommen, die Gesundheit stets aufrecht ju erhalten, ift ben Carl Behaghel auf bem Romerberg in Glaflein à 24 fr. in Commifion ju haben,

der berühmte Zahnartt, Johann Georg Defifelbach, allhier angelommen, und am Reuen Thor im Pfau logieret. Er heilet alle Arsten Bruche obne Schnitt, und verfertiget fehr commote Bandages. Er verfaufft auch einen Zahnspiritus welcher aufferordentlich gut ift, wovon die gedruckte Zettul das mehrere besagen.

# Extraordinairer Anhang No. 73. 1776.

## AVERTISSEMENTS.

Beilen fich die Umftande wegen einstweiliger Verlegung des Ginlaffes an das Bockenheir mer Thor geandert haben: Als wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß solcher auf nachste kommenden Sonntag ben iten September an dem Eschenheimer Thor gewöhnlicher maßen twieder seinen Anfang nehmen werde.

Francfurt Den 29ten August 1776.

Stadt / Cangley.

Nachdeme die Ausbietung bes Megladens auf dem Liebfrauenberg, wegen vorgefalles nen Berhinderungen anheute nicht vorgenommen werden konnen; Als hat man solches hierdurch bekannt machen wollen, wo im übrigen die allenfalls hierzu Lusthabende auf Endes genannten Amt sich melden und das weitere vernehmen konnen.

Francfurt ben 28. August 1776.

Rechency . Zms.

Mit hochobrigkeitlicher Erlaubniß, foll bas gegen bem neuen Caffeehauß über gelegene zur Glock genannte Gaufische hauß, nunmehro aus ber hand verkaufft werden. Das weistere ift ben den Vormundern Ludwig Eberbach, Schumachermeister auf dem kleinen Kornmarcke und Echard Braun, Schumachermeister in der Rosengaß zu erfragen.

Demnach Und Burgermeistern und Rath bes heil. Reichs frepen Stadt Franckfurt am Mann tlagend anzezeigt worden, daß einige Zeit ber aus denen vor Sachsendaußen an der sogenannten Waschbach gelegenen Wenhern beträchtliche Fisch. Diebstähle verübet worden, so daß man aller angewanden Mube ohnerachtet, deren Thater noch zur Zeit nicht aussins dig machen können, dieser zu mercklichem Schaden derer Eigenthümer gereichende Fisch. Diebsstahl aber von Obrigkents wegen auszukundschafften und gehührend zu bestrafen, allerdings erforderlich senn will: Alls wird hierdurch jedermanniglich erinnert und ermahnet, dasern ein oder anderer von diesem Fisch. Diebstahl und deren Thater zuverläßige Nachricht haben oder die Verkäussere dieser gestohlenen Fische anzugeben im Standte senn mögte; solches einem der rer Herren Burgermeistere so gleich schuldigst anzeigen und dargegen eine Belohnung von zwanzig Reichs. Thaler mit Verschweigung seines Namens zugewärtigen haben solle. Wornach sich zu achten.

Geschloffen ben Rath Dienstage ben 20ten August 1776.

Da ber biters ergangenen Obrigfeitlichen Berordnungen ohnerachtet, Die gantlich ab. gewärdigte und auffer Cours gefeste berruffene Rreuter, bennoch bocht ftrafbarer Beife im

Bandel und Mandel coursiren sollen. Diesem Unwesen aber auf bas ernflichsteigestenert wer. ben muß. Go wird das Publicum vor deren Annahm und Berausgedung hierdurch niche allein alles Ernstes nochmal verwarnet, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen darwi, der handelnde glaubhaft anzugeden weiß, das Drietheil der dadurch eingehenden Strafe von jedem Fall biermit zugesaget. Zugleich aber auch jedermanniglich andesohlen, die eiwa bestigende alte Rreuger ohnderzüglich und gegen Erstatzung des innern Werthe auf Löbliches Reschene Imt abzuliefern.

Wie man dann, daß diefes alles befolgt werde, fich auf die genaueste Aundschaft ju les gen ohnermangeln, und suchen wird, durch ohnbermuthete Bistitung ber losung berer Beder, Bierbrauer, Megger und anderer, und Entdedung bererienigen, welche aus Beig und Wiedersehlichkeit ihren Borrath abzuliefern unterlaffen, die muthwillige Uebertretter aussinn. Die zu machen, und andern zum Schreden und Bepfpiel ohne Ansehen der Person und Cant.

bet auf bas nachbrudlichfte ju bestrafen.

Conclusum in Senatu, ben 2. Febr. 1775.

## **もだけもうばたもうはたもうだけもうはなるものでもっちばからかだけもうはなるかないものなら**

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Ein extra halbes Stud 1768ger Wein, von einer der besten Lage des Abeins, ift aus der hand zu vertauffen, und ben Ausegebeen diefes das weitere zu vernehmen.

Bey Cornelius Jacob Glorin an der Bornbeimer Pforte Lit. D. No. 27. ist zu haben: Frisch angekommenes Mannheimer Wasser, der Krug zu I. fl. 12. fr. Ferner der besten Sorten Sesundheits . Chocolade, wie auch die Verlenmisch zum waschen der Sommerflecken.

Eine ausnehmend schone eiferne Gelbfufte, fammt Geftell, wie auch eine fleinere bitto,

find billigen Preifes zu verlauffen.

Ein schwarzes fieben jabriges Reitpferd, flebet ju verfauffen, und bas nabere ben Aus-

geber Diefes ju vernehmen.

Eine schone Danische Fuchkstude 7. Jahr alt, stehet zu vertauffen, und bey Ausgeber biefes zu erfragen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Baumhauerischen Behaussung Lit. I. No. 63. ohnweit dem Fahrthor, ift auf nachstevorstehende herbst und folgende Meffen ein schöner und groffer Laden zu verlehnen. Es wird ein propres Logis, raumlicher Plat zum Packen oder Guther verwahren, auch nothigenfalls beständige Niederlage daben gegeben.

In der Fahrgaß Lit. E. Mo, 11. ift zwen Stiegen boch eine gerdumige Eciftube an Meffremde zu verlehnen, ben R. G. Rein-

bold.

Mitten in der Schnurgaße ift ein balber auch allenfalls ein ganzer gaden nebft Logis, auf zufunftige Ofter . und folgende Meffen

ju verlebnen.

Auf der Zeil in der schönsten Gegend, ift ein Logis mit allen Bequemlichkeiten, so- wohl an biesige als Megfremde zu verlebnen. Auf dem Nachrichts Comtoir ist das nabere zu erfragen.

In ber Safengaffin ber Ed Bebauffung gegen bem herrn bon Reinect über, ift ber

gange gwente Stod ju verlebnen.

Ein mobl gelegener Laben, nabe am Ro. merberg, nebft zwen oben brüber mit Reglen verfebenen mobl eingerichteten 3 mmern, flebet diefe und folgende Deffen villigften Bins fee ju berlebnen.

Unter ber neuen Rram, ift ein febr come modes ju ein als zwen Wohnungen einge. richtetes burchaus mit tapiguten Bimmirn verfebenes Sauf, biftebend in 19. Bimmer, mit Einbegriff der Rammern und zweper Rus chen; item groffen Boten, Dombe Bafche Reffel und Regen . E ftern und einem Reller gu 32 1 34. Stud Bein, fobann auch 2. große gaben und noch ein arartes feuerfeftes B:wolb, welche man auch separat abjuge. ben, erbotig ift; ju berlephen, auch allen. folls ju verlauffen , und ben Ausgebern bies , bas nabere gu vernehmen.

In ber beften gaage ber Schnurgaffe Lit. 2. No. 40. ift ein grofer gerdumlicher gaben, nebft Comptoir, mit ober Logie, Diefe und

folgende Meffen gu verlebnen.

Muf bem Liebfrauenberg Lit. R. Do. 44: Athet ein gaben nebft Bimmer, auf Diefe und

folgende Meffen gu verlebnen.

hinter bem gammgen in bem Bauf Lit. 2. De. 141. ift ein gaben famt logie, auf nach. fte und folgende Deffen und auch auffer Denen Meffen, mit ober ohne Bohnung ju bermiethen.

Ben dem Chirurgo gamm binter dem Ro. mer, ift ein schoner gaden nebft logie und allen Bequemlichteiten, auf nachfte und folgende Meffen, billigen Binfes gu verlebnen.

Ein balber gaden in Der beften gage vor bem Romer, ift auf diefe und folgende Defe

fen, billig ju verlebnen.

In ber Rannengiefergaff eine Stiege boch, ift ein schones Zimmer, sewohl vor Bertau. fer ale Einfauffer an Deren Deffremben gu

verlehnen, und findet man ben Musgeber biefer Blatter mehrere Nachricht.

Der erfte groffe laben aufm Romerberg gegen benen neuen Rram bin , in welchem Die Berren Biegler von Burch feil gehabt, fleht diefe und folgende Deffen gu verlebnen. Anegeber Diefes giebt mehrern Befcheib.

Muf tunftige Berbft und folgende Deffen, ift ein schoner geraumlicher gaben nebft Logis, in ber beften Laage auf bem Marctt ju verlehnen, und Lit. DR. Do. 192. bas weis

tere ju bernehmen.

In der beften lage, nabe benm Romer, ift auf funftige herbit und folgende Deffen, ein fcon meublirt Bimmer gu verlebnen, fo jum Bertauf Uhren, Spiger oder Mode. Baaren ungemein fchicflich , bep Ausgeber Diefes ju erfragen.

In der beften lage ber Schnurgaf febet ein Laben mit oder ohne Logie auf diefe und folgende Meffen ju verlebnen , ober auch Jahrweiß nebft Wohnung barben, Musgeber Diefer Blatter ertheilt nabere Dachricht.

Sinter dem Romer in herrn Peter du gap Behaufung , fennd bie twen bintereinander ftoffende Gemolber , fo neben benen herren Gebrüber Johannot; auf biefe und folgende Meffen ju verlebnem.

In ber Tahrgaf gleicher Erbe, flebet ein Bimmer famt baran ftoffenben Gewolb ju berlebnen.

Rabe an ber Conftablerwacht ift ein schoo nes belles Bimmer an einige Deffrembe ju. birlebnen. Musgeber biefes giebt nabere Machricht.

Auf dem Marctt find zwep koone belle Bimmer vornen beraus an Deffrembe ju. verlebnen. Ben Ausgeber biefes ift bas na-

bere ju erfragen.

Gerade gegen bem Ereungang über, am: Romer , flebet auf Diefe und folgende Deffen ein gaben gu verlebnen , welcher vor alle: Baaren bienlich ift.

#### Personen so allerlen suchen.

Ein hiesiger Burger, auf bessen Treue fich zu verlassen, der im Schreiben und Rechnen versirt ist, auch die Frangosische Sprache spricht, sucht in einem hiesigen handlungs, Hauß emploirt zu worden, oder in bevorstebender Meße einen Meßdienst. Ausgeber dieses giebt weitere Nachricht.

Ein hiefiger Mann, ber fchon viele Jahre In Dienften geftanden und gute Zeugniße

bat, fucht einen Degbienft.

Es wird ein noch wohl conditionirter

Rleiber i Chrand ju lebnen gefucht.

Es wird ein wohlgebautes obufeblerhaf, tes ftarct, doch nicht zu schweres Reitpferd, bas nicht über 4. oder 5. Jahr alt und ein Naflach ist, und ben dem man für alle Febster Bürgschaffe, wie gewöhnlich leistet, zu faussen geber dieses belehrt.

Gine Rochin , Die in ber Rocheren und

Bachwerct perfect ift, fucht Dienften,

Ein hiesiger Burger, auf deffen Treue sich zu verlassen, eine faubere Dand schreibt, fucht einen Megbienst.

Imen Personen suchen Gelegenheit mit einer Retour Rutsche nach Augsburg in ber nachsten Geleitswoche zu verreißen, und find

in Bit. M. Do. 121. pu erfragen.

Zwen Personen suchen zufünftigen Montag ober Dienstag Gelegenheit nacher Sanover zu reißen, Ausgeber dieses giebt nabere Nachricht.

Ein starcker junger Mensch der mit Parcken sowohl als auch mit Pferd wohl umzugeben weiß, wird in ein biesiges Pandels-Hauß als Haußtnecht, je eber je lieber gesucht, und ist ben Ausgeber dieses das weitere zu erfragen.

Es wird ein munterer Mensch die Meffe burch jur Aufwartung in ein Gasthauß verlangt. Ben Ausgeber Diefes zu erfragen.

#### Averillements.

Denen resp. Herren Liebhabern schoner Runste, wird hierdurch zu wiffen gethan, daß allhier angesommen ist herr F. Femian, Miniaturmabler mit Delfarbe; eine ineue Erfindung, die noch niemal gesehen worden. Wer also Lust hat, sein Bildniß mablen zu laffen, oder auch die von ihm verfertigten Mablerepen in Augenschein zu nehmen, dem wird er in billistem Preise aufwarten, und völlige Genüge leisten. Er logirt im Gaste hauß zum alten Schwaben auf der Bocken- heimer Gaß.

Gebrüder de Petter Fehr von St. Gallen, sieben jeso und fünstige Meffen, unter der Reuen. Rtahm, gegen über der Schwan. Oposbecke, in demjenigen Gewölbe, so die Derren Paul Danckert seel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne gehabt, und verkauffen allog wie vorhin im Wedelgaß. gen, alle Gattungen Schweißer Mouselines, Sacktücher, Erepi und Floht nehft mehrern selbst fabricirende Articuln in billigsten Preisen.

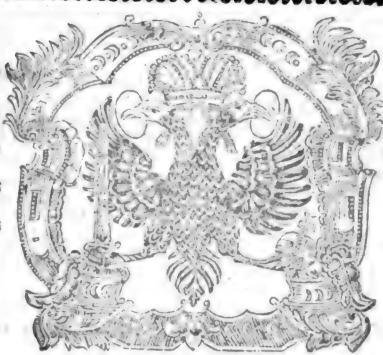
Gebrüder Menabene von Pfortheim, logiren in denen drey weisen Roß in der Rem
Gaß, verkaussen ins grose um billigen Preis
Duinqualerie und Bisouterie, goldene Ubr.
ketten, Braceletten, Berloquen, sidlerne
herren und Dames Retten, mit Emaille in
farbigten Gold. Sie versprechen einen seben
nach Bunsch zu bedienen, und nehmen auch
Bestellungen an.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blancs, dans la ruë neuve, vendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries, Bijouteries, Chaines d'or à Montres pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils promettent de contenter un chacun, ils prennent aussi de Commissions.

### No. LXXIV.

# Frentags, den 6. September 1776.

misch agere Raysers Raysers Richen und Assenigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Sociationellen
und Sochweisen
UTagistrate
Sochgänstigen
Bewilligung

Ordenriiche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben binter dem Römer in der Kerbengasse weben Beren Buttmann wohndasse, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgezeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Machbeme man miffallig wahrnehmen muffen, bag unter Reichs . Stadt . Rurnbergi. fchen nachgeahmten Mung. Stempeln , falfche Conventions . Ropfflucke von ber Jahrzahl

benderfeitige nicht recht ausgedruckem Geprage und unformlichen Buchstaben, leicht von den achten sich unterscheiden, auch an der Farbe leicht ihren Stoff nemlich Aupffer verrathen, indeme folche nur überstibert find und gar keinen Werth haben; Als bat man das Publicum vor der Berausgebe und Einnehmung ermeldter nichtswürdigen Gelde Sorte gehörig verwarnen, denjenigen aber so etwas naheres dieserhalben erfahren solten, hiermit aufgeben und anber fehlen wollen, auf Endes unterzogenem Amt die Anzeige zu thun.

Publ. Frandfurt ben 3. Gept. 1776.

#### Rechency . Amt.

kernadigst general privilegirte Maginist und ftarcke Mequilibrist, Gotelieb Rodiger, die Meffe über im Schärffen Saal, täglich zw pmabl, des Nachmittags um vier Uhr und die zwepte Repräsentation um 7. Uhr, zeigen wird. Desgleichen werden auch von Mr. Comis aus Paris und von dem berühmten Amer caner Philadelphia einige Piecen gezeiget werden.

Am neuen Thor in der Carthaun, gegen dem Pfau über, ist ein Ochs von 1600. Pfund, so in Positur, Schöndeit und Fettigkeit noch nie in Franckfurt zu sehen gewesen, und ist von Morgens 9. bis 12. Uhr und Nachmittags von 2. die Abends zu sehen. Die Person zahlt 4. Kreuher.

## **のはみなかせなりはももはりをからからいからいからいからからなるないでものなるのであるとのの**

# Sachen die zu vertauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

P. H. W. Varnhorst von Essen, verfauft von allen Sorten Brabander Spigen. Complete Garnituren für Damens - und herren-Manchetten, logirt ben herrn Ziegler unter ber neuen Krahm Lie. K. No. 99.

Die allgemein befannte achte Ailhaudis sche Pulver, find sowohl allhier, wie auch in Francfurt ben Mad. Bernard an der tleis nen Sandgaß wohnhafft, zu verfauffen. Das Paquet von 10. Prifin kostet 4. 1/2 fl.

Danau ben 3. Gept. 1776.

Balthafar Dchs.

Ben Joh. Dietr. Benber, auf dem fleis nen Kornmarctt, ift wiederum extra guter frischer brauner Caffee & 22 fr. bas Pfund antommen, Feigen, Brounellen, frang. Trufflen & 4 fr. das Loth, und sonftige Articles mehr um billige Preifen.

Ein schwarnes fieben jabriges Reitpferb, flebet zu verfauffen, und bas nabere ben Mus.

geber Diefes ju vernehmen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

In der Barfüsser Rirche aufm oberften Lette ner gegen der Cangel über, ist ein Manns. Plat und ein Weiber. Unbangbanckel vor der Cangel, zu verlebnen.

In der Steingaß Lit. H. Mo. 94. ift ein Logis mit allen Bequemlichkeiten, Diese und

folgende Meffen ju berlebnen.

Hinter dem Romer in Herrn Peter du Fan Behausung, sennd die zwen hintereinander stoffende Gewölber, so neben denen herren Gebrüder Johannot, auf diese und folgende Messen zu verlehnen.

In der besten Laage der Schnurgaffe Elt. L. Mo. 40. ist ein grofer geraumlicher Laden, nebst Comptoir, mit oder Logie, diese und

folgende Meffen ju verlebnen.

Auf dem Liebfrauenberg Lit. R. Do. 44. ftebet ein Laden nebft Zimmer, auf diefe und

folgende Meffen zu verlebnen.

Ein wohl gelegener laden, nahe am Romerberg, nebst zwen oben drüber mit Realen verschenen wohl eingerichteten 3 mmern, stebet diese und folgende Messen dilligsten 3inses zu verlehnen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Gine Dienstmagd, Die schon mehr gebient,

fücht als Untermagd zu dienen.

Eine mit guter und genugfamer Milch werfebene Saugamme, fucht ein Rind zu tranden.

In ein hiefiges Gafthauß wird ein braver Reller, welcher die Aufwartung verfiehet, in Megdienft verlangt, und findet man ben

Anegeber Diefes guten Befcheib.

Ein annoch allhier in Condition flebender Sandlungs Bedienter, wunfchet fich gerne bier ober aufferhalb emplonet zu feben. Bey Ausgeber diefes fr bas nabere zu erfragen.

Ein hiefiger Mann, ber ichon viele Jahre in Diensten gestanden und gute Beugnife

bat, fucht einen Defoienft ...

#### Ave tillements.

herr Pellier, Konigl. Frangofischer Ausenarzt von Met, macht hiermit jedermannbefannt, daß er wiederum hier in Franckfyrt angekommen. Dieser Augenarzt hat

fich feit feiner Abreife von Kranckfurt burd feine gefchictte Enren ben ben Beren Doctoren groffen Benfall erworben. Etliche Verfonen von benachbarten Orten legen Bengs nif und Proben von feiner Gefchicklichkeit und Runft ab. Denn alle Personen benett er in den Diten wodurch er gereifet gebolfen, nabmbaft zu machen, erlaubet ber Raum Diefes Blatte nicht. In Murnberg bat er nebst vielen anderen 2. Debermeiftern Ramens bech und Saan bas ber-Der eine' lobrne Beficht wieder gegeben. war 4. Jahre blind, und bat ein Allter bon 72. Jahren erreicht. Der andere im Bals genhofe wohnhaft mar 7. Jahre blind, und gablte 61. Jahre am Allter. In namlicher Stadt curirte er bie Jungfer Knopfinn an In Bamberg eu. einer achtiabrigen Siftet. rirte er ben herrn Forstmeister Tittward von Stadt Steinach 71. Jahre alt. Mugsburg herrn Job. Friedrich herrlin J. U. Lit, Nat. Caf. und bes hochf: Domeftiftes Advocaten 75. Jahre alt, und feit 8. Jahren Stockblind; und Paul Saller in Der Zwerggaffe ebenfalls Stockblind. In Mune chen gab er bem Dl. Titl. Rubrfürftl. herru-Leibmedicus von Schwemmer, welcher 1'1/2. Jahr feines Gefichtes beraubt war, bas Besficht wieber. In namlicher Stadt murbe der hochwurdige herr Pfarrer Frisenigel, Beneficiat zu u. 1. F. Kirche in der Schafere gaffe mobnbaft, welcher 6. Stabre blind mar p. burdi ibn wieber glücklich curirt. gensburg murde Die Dl. Titl. R. R. Lega. tione Gecretarius von Sartenfels Frauleit Tochter an einer vierjährigen Thranehfistel vollfommen eurirt, wie auch 6. arme blinbe: Berfonen in namlicher Stadt, benen er burch. feine Runft bas verlobrne Beficht wieber ges. geben. herr Doctor Schafer, Porficus bemelbter Ctabt tann Zeugniß diefer fo gluch lichen Euren geben: In Manny ber Soche murbige herr Pfarrer Tiefen, Beneficiat im

U. L. Frauen, ber ohngeachtet er 84. Jahr alt war, und feit 7. Jahr blind gewesen, bannoch sein Gesicht wieder erhalten. Dies sex Augenarzt logiret allvier ben herrn Phistipp Jacob Diehl, handelsmann in der Fahrgaß gezen dem Johannitter. hof über, Ett. A. Mo. 127.

Man bat feit einiger Beit bemercft, bag auf biefigen Meffen anderweitig betfertigte, Strumpfe für hamburger Strumpfe vertauft merden. Da aber biedurch viele Einfaufer abus firt werden, und es auch benen hamburger ga. briquen nad,theilig fenn tonnte, fo zeigt man biebutch an: bagen gros feine hamburger Strudipfe anderft bier ju baben find, als ben Johann Bilbelm Bing und Cobne, und ben Feffer und Bergaft, als welche in Dam. burg feloft Fabriquen Davon baben. Erftere baben ihren gaben am Mann in ber Gegend bes Degger . Thors, . und legtere in der Ben. Dergaffe, nicht weit von ber Ricolais Rirche, und werden ibre geehrten Freunde mie bis. ber recl bebienen.

Ben Gerhard Tabore Erben, in Franctfurt in der Saalgaße, findet man in und
auffer der Meffe; alle Goge von Spiegel,
in und auffer Nahmen, nach dem neuesten Geschmack und in seinster Vergoldung: Monden Glaß in gangen Kisten, als auch
en Scheiben zc. Sie versichern, baß sie in ihren Niederlagen fein ander Glaß führen, als von ihrer vorzüglichst berühmten Frango-sischen Fabrication, und die vollfommenste Zufri bei heit alten denjenigen, welche ihnem die Ehre ihres Juspruches schencken werden: Ben denenselben werden auch alte Spiegel wieder reparirt und beleget.

Ben Herrn Johann Bernbard Gerner, Handelsmann in der Fahr Gaß, ift wieders um eine frische Parthie der von dem Durchs lauchtissten Churdaus Banern und anderer hoben Reichsfürsten bochst und gnädigst pris vilegirten einzig ächten Dr. Pofmännischen Medicamenten, angefommen und zu baben, att: der rothe Leben Balfam, Das Glas 24. fr. Die Engl. Rhabarbara Essenz 215. fr. Das sogenante Hallische Pulver 212. fr. und der Brust und blutreinigende Sesundbeitsthee 210. fr. Geld und Briefe erwartet man franco.

#### Bleifd . Taxe.

Bu Franckfurt am Mann ben 28. Aug. 1776. und fängt an ben 31. August a. c.

Rindsteisch das Pfund . 6 1/2 Kr.

Schweinenfleisch das Pfund . 6 Rr.

Ralbfleisch das Pfund . 8 Rr.

Sammelfleisch bas Pfund . 6 Rr.

#### Pro Nota.

som Dienst und Beserderung sowohl derer fremden Berren Kausseuten, als auch sonsten jedermanniglich, werden die Frage und Anzeigs Vlachrichten in denen beyden erzigen Mes Wochen wöchenelich dreymal, als Dienstags Donnerstags und Samstags Vormittags ausgegeben. Es baben also diejenige, so etwas hinein Trucken lassen wollen, ihre Austänge des Tages vorher, und zwar längstens die Vlachmittags 2. Uhr beliedig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Vlachricht der Presse übergeben werden mußt, so gern man auch wollse, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 74. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Es wird bierburch febermanniglich erinnert und alles Ernfies verwarnet, in Bemagheif berer wieberholt öffentlich befaunt gemachten Berordnungen : I. Rein ge ober ungemungt, & Bold ober Gilber obne ol- ateitliche Daffeju verfenden. Il. Miler Einfchleifennd Berausgebung ganblich berrufener fomobt allbier auffer Cours gefesten Mung. Sorten , indbefondere, Det nicht von Churmanns, Churtrier, Churpfais, Deffenbarmftabt und hiefiger Reichsftabt ausgeprägten mit bem Bappen und ber Sabrjabl verfebenen Rreusern, und ber, unter biefiget Stadt . Dung . Stempel nicht geschlagenen Dellern. Go wie III. bas, bon einem hocheblen Rath burch ein unter bem oten Mert bes 177offen Jahres publicirtes und benen Saben noch absonderlich in ihrer Schule jur Rachachtung befondere befannt gemachtes Ebiet ben empfinblicher Strafe wieberbolt verbattenen Muf. und Einwechfelens biefer und and ander rer guten Gold. und Gilber. Gorten, und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Berand. and berer Gelber, ale folde in bem Dung. Ebiet bom gten Rebr. 1766, angeset worden, fich ganglich in enthalten , und überhaupt gegen bie , das Dungwefen betreffende Rapfert, aller. bochfte Berordungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalle ergangener Ebieta, fich fo gewis und obnfebibar nichte ju Soulden tommen ju laffen, ale anfonften gegen ben ober bie Ubertrettere mit ohnauebleiblicher ichmerer Strafe gebuhrend vorgegangen werden wirb. Diete nachft wird in Gefolg ber allbereits unterm sten Gept, 1761, in offenem Druck ergangenen und den i sten Upril 1768, erneuerten biefigen Ratheverordnung, bierdurch allen und jeden Gilberbanblern und andern, fo Gilber . Baaren ju feilem Rauf baben, auch antero in die Diffe bringen und bamit ju banbeln pflegen, wie and infonberbeit allen und feben Juben nochmafen ernflich betannt gemacht, feine andere Gilbermagren, fle fepen gleich flein ober groß, als welche ber biefigen Brob gemag und ben Gebait von 13. Loth feines Gilbere baben, anbero gu bringen und ju verlaufen, ober auf ben Darwiberbanblungefall, ben Berluft ber ju gering Derarbeiteten Gilber : Baaren und nach Befindung fcmerer Animabverfion ju gemartigen,

Publicatum Franchutt ben 23. August 1776.

Rechency 2imt.

Machdeme die Ausbietung bes Meglabens auf dem Liebfrauenberg, wegen vorgefalles nen Berhinderungen anheute nicht vorgenommen werden tonnen; Als hat man folches hierburch befannt machen wollen, wo im übrigen die allenfalls hierzu Lusthabende auf Eudes genannten Amt sich melben und das weitere vernehmen tonnen.

Franckfurt den 28. August 1776.

Recheney . Amt.

Demnach Und Burgermeistern und Rath bes Beil. Reichs frenen Stadt Franckfurt am Mann flagend angezeigt worden, bag einige Zeit ber aus benen vor Sachsenhaußen an ber.

fo daß man aller angewanden Mube ohnerachtet, beren Thater noch zur Zeit nicht aus fin. dig machen fonnen, dieser zu mercklichem Schaden derer Cigenthumer gereichende Frich. Diebe Sabt aber von Obrigfeits wegen auszusundschafften und gebührend zu bestrafen, allerdings ersorderlich senn will: Als wird hierdurch jedermanniglich erinnert und ermahnet, dasein ein oder anderer von diesem Fisch. Diebstahl und deren Thater zuverläßige Rachricht haben oder die Vertäuffere dieser gestohlenen Fische anzugeben im Standte sein mögte; solches einem der ver verren Burgermeistere so gleich schuldigst anzeigen und dargegen eine Belohnung von zwanzig Reichs. Thater mit Verschweigung seines Namens zugewärtigen haben solle. Wornach sich zu achten.

Geschlossen ben Rath Dienstags den 20ten August 1776.

Da der diters ergangenen Obrigferelichen Berordnungen ohneracter, die gantich abgemürdigte und auser Cours geseste verruffene Kreuber, bennoch bocht ftrafbarer Weise im Dandel und Wandel coursiren sellen. Dietem Unweien aber auf das ernstichte gesteuert werden muß. So wird das Publicum vor deren Annahm und Berausgedung bierdurch nicht allein alles Ernstes nochmat verwarnet, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen barwisder den den ber bandelnde glaubhaft anzugeben weiß, das Drittbeit der badurch eingehenden Strate constedem Aall biermit zugesaget. Zugleich aber auch sedermänniglich anderoblen die eima besiedem Arau biermit zugesaget. Zugleich aber auch sedermänniglich anderoblen die eima besiedende alte Kreuber ohnversüglich und gegen Erstatung des innern Werths auf Bediches Rechener Ame abzuliefern.

Wie man bann, baf biefes alles befolgt werbe, fic auf die genaueste Kundschaft in tegen ohnermangeln, und suchen wird, burch ohnvermuthete Bifittrung ber kotung berer Beder, Bierbrauer, Mehaer und anderer, und Entbedung berettenigen, weiche aus Geig ur. b Wiederseslichteit ihren Borrath abintiefern unterlassen, die mubwillige Uebertretter aus unbig zu machen, und andern zum Schreden und Bepfpiel ohne Ansehen der Berson und Stan-

des auf bas nachdrücklichfte ju bestrafen.

Conclusum in Senatu, ben 2. febr. 1775.

#### RECEDENCE OF RESIDENCE OF SHEET ACCOUNTS OF THE SECOND SEC

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt.

Sebrüder Meraux von Antwerpen, so die Handlung von herrn van Diepenbeg allder ernommen, und in dem nemlichen Logie in der Saalgaß Lit. M. Rum: 114. anzustressen find, verkaussen extra seine Brabander Spitzen von allen Sorten, im billigsten Breise.

Les Freres Reraux d'Anvers, qui cominuent le Négoce de Mr. van Diepenbeq. ... logent dans la memo maifon dans la Sanlgafs Lit. M., Num. 114, & vendent toutes fortes de Dentelles de Brabandeen qualités superfines au plus juste prix.

Wilhelm Flitscher aus Engelland, verlauft bier auf der Meg von feiner Arbeit; als feine Stablketten mat Gold, Emaille und Stein garnirt, Degengefäs mit obigen garnirt,

Stablichnallen mit Stein und allerband Bijouteries. Logiet ben Johann Balchafar Mobr, Schneidermeifter woonbaft am Blens bauß neben der Gradt Coppenhagen in

Krandfurt am Mann.

William Fletscher Anglois de Nation, vend en foire de son Ouvrage comme chaines d'Assé pour Dames & pour Hommes, garnie en or, Emaille & pieres u'Assé, de même, manches d'épée, garnie de ce dite maticies, des Boueles d'Assé garnie en pieres & touces tortes de Bijouterie, & logé & tient Magasin chés Jean Balthasar Mohr, Maître Tailieur près de la Maston dite Bleyhaus, & à cette de la Ville de Copp. nhagen.

Muf Dem Runferlichen Sandluge, Avis. Comptoir unten auf Dem groffen Rornmardt

ift ju gaben :

Rricas Ertidrung ber 13. vereinigten Aine. rica ifchen Rolonien gegen bie Rrone En-

gelland in 4to 4. fr.

Eine wohi conditionirte Reiß. Chaife, ftebet gu vertauffen, und ift fich deufalls ben ber Bittib Stardin in der erften Schmiede pu Gachf abauffen zu erfundigen.

Ein unbededtes Cupriviet, nebfi Pferd. Beichirt , fieben um billigen Preif gu ver-

touffer.

Bin dem Schreinermeister Dedesbach auf ber tieinen Gallen Gaß, find noch einige Dupend Lippger Queuen, sowohl Stuck

als Dupend weis ju paben

Dantel Wohnlich von Pforzheim, verkauft um billinen Preiß, goldene Derrin, und Dames U renketten, auch ftablerne dergleichen, mir Smaille Farben Gold und taille douce, und logier ben Beren Jod. Christian Ruf, Handelsmann an der Catharinen Pforte.

Deniel Wohnlich de Pforzheim, logé chez Mr. Jean Chretien Ruf, Négotiane près la Porte de Ste Catherine, vend à un prix raifonable des Chaines d'or à Montres pour Hommes & pour Dames, de mêmes des Chaines d'acier fines en Emaille, or de couleur &c. zaille douce.

Bier Italianifche fleine hundger, fad auf Der Ralbachergaß Do. 158. ju berfauffen.

Jin Sasthauß jum goldenen Stern in der Fabrgaß ist en groß zu haben, aller Sorten Parfumerie. Waaren, namlich Franzosische Liqueurs, Eau de Lavande, Eau de Sanspareille, Eau de Cologne, Eau de Carmes, Poudre purgée à l'Esprit de Vin und desgleichen, "um einen sehr billigen Preiß.

Ein vierfitig, folid und mobl-conditionirter Bagen, fowohl zum Gebrauch in der Stadt als zum Reifen eingerichtet, ift um einen billigen Preiß zu verfauffen, und nabere Rachricht ben dem Berleger zu baben.

Ein extra hafbes Stuck 1768ger Bein, bon einer der besten Lage des Ripeins, ift aus der hand zu verfauffen, und ben Uns. gebern diefes bas weitere zu vernehmen.

Gine ansnehmend ichone eiferne Geldtufte, sommt Geftell, wie auch eine fleinere ditto, find billigen Preifes zu verlauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

In der Saal. Gaß & f. M. Mo. 125. if bas grofe Zimmer, fo bishero die Derren Gebrüder Franquinet von Berbier zu einem 28 arenlager innen gehabt auf diese und mehrer. Meffen zu verlebnen, das nahere tan mair im Dauß selbsten erfahren.

In der Saulgaß Lit. M. No. 135. ftebet ein Ectladen nebft Louis, welchen die Derren Baffe von Iferloon 36. Jahre in Beftand gebadt, auf tunftige Ofter und folgende Meffen zu verlehnen.

In der besten Laage der Schnurgaße, ist ein groffer gerdumlicher Laden, entweder gang oder verebeilt, auf innstehende Berbste Meg oder auch Jahrweiß, mit und ohne Logis nach Begehren sehr dillig zu verlehnen.

Unter ber neuen Rrahm ift ein geraumlicher Laden zu verlehnen, worinnen ebemahten Seiden . Waaren . Sandler gestanden , auch zu dergleichen oder Cottonbandler, sich in Ansehung seiner guten Lage am besten schicket, und ist fernere Nachricht bep Aus, gebern dieses zu erfahren.

Auf dem Romerberg wird auf nachste Oftermeß 1777. Die Salfte eines Labens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit zu verlehnen, und das nabere bep Ausgebern Dieses zu vernehmen stebet.

Auf der Zeil in der schönsten Gegend, ist ein Logis mit allen Bequemlichkeiten, so- wohl an biesige als Mesfremde zu verlehenen. Auf dem Nachrichts Comtoir ist das nabere zu erfragen.

In der hafengaß in der Ect : Bebauffung gegen bem herrn von Reinect über, ift der

gante imente Stock ju verlebnen.

Dinter dem Lammgen in dem Hauß Lit. L. Mo. 141. ift ein Laden samt Logie, auf nachfte und folgende Meffen und auch auffer den men Meffen, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Ben bem Chirurgo Lamm hinter bem Itomer, ist ein schöner Laden nebst Logie und allen Bequemlichkeiten, auf nachste und folgende Meffen, billigen Zinses zu verlehnen.

In der besten lage der Schnurgaß stebet ein laden mit oder ohne logie auf diese und folgende Meffen zu verlebnen, oder auch Jahrweiß nebst Wohnung darben, Ausgeber Dieser Blatter ertheilt nabere Nachricht.

#### Berfonen fo allerlen fuchen.

Eine auswärtige herrschafft, suchet eine Gouvernante ben Rindern, welche aber gut Franzdfisch spricht, zur Erziebung ber Kinder gute Eigenschafften bat, und Protestantischer Religion ift. Dieselbe tan sich ben herrn Peter bu Sap hinter dem Nomer allbier melden.

Ein Rutscher sucht zur Retour Personen nach Benedig, bis in dortiger Gegend mitzunehmen, ift zu Sachsenhaußen im Bock zu

erfragen.

Es sucht jemand Gesellschafft gleich Unfangs der zwenten Megwoche mit Extrapost über Strasburg nacher Lyon zu reißen, und ist desfalls ben Ausgebern dieses das nabere zu erfragen.

1500. Gulden werden auf einen gerichtlichen Einfag zu lebnen gefucht, Berleger Die-

fes Blats giebt nabern Befcheid.

Ein hiesiger Mann, der gute Recommens dation bat, und mit Packen wohl umgeben tan, wunschet sich in einen Megdienst, allensfalls auch als Lehnlaquay employirt zu werden.

Ein Mensch von gesetzten Jahren, seiner Profesion ein Manns und Frauenschneider, der das seine wohl verstehet, auch im Nechenen und Schreiben erfahren ift, und schon in Condition gestanden bat, suchet ebenfalls wieder ben einer Derrschafft als Bedienter anzusommen. Ausgeber dieser Blatter giebt nabere Nachricht.

Es wird ein Dugend noch wohl condition nirte eichene Lebnstühle zu kauffen gesucht, und ist auf dem Nachrichts, Comsoir zu

erfragen.

Ein junger Mensch von gesettem Alter ber persect Deutsch, Latein und Franzosisch spricht und schreibt, und noch in Diensten stehet, suchet mit einer herrschafft als Secretaire, Kammerdiener ober haushofmenster auf Reisen zu geben, wovon das nahere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

Es wird ein wohlgebautes ohnsehlerhafs tes statck, doch nicht zu schweres Reitpferd, das nicht über 4. oder 5. Jahr alt und ein Wallach ist, und ben dem man für alle Fehler Burgschafft, wie gewöhnlich leistet, zu kauffen gesucht, das nahere wird ben Rusgeber dieses belehrt.

# Extraordinairer Anhang No. 74. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Mit gnabigster Erlaubnif eines hocheblen und hochweisen Magistrats, wird die beutsiche Schauspieler Gesellschafft, unter der Direction des herrn Merchand, die Ebre haben, Montags den gten September 1776. ibre Schaubuhne im Junghof zu eröfnen, und währender Messe, mit abwechselenden Commodien, Operetts und Ballets täglich continuiren.

Morgenden Connabend ben 7ten Diefest ,- follen in bes gefchwornen Ausrufers herrn Ranh Behauffung folgende Rirchenplage, als:

1. Aubangbantel ju ben Bartuffern, am Stubl Do. 151. auf bem erften Lettner, ge-

gen ber Cangel über.

1. Manns . Unbangbantel Do. 104. gegen bet Cantel über, ju St. Catharinen.

1. Beiber . Anbangbantel Do. 76. ju St. Catharinen.

1. Manneplat im Stubl Do. 19. ber 3te Git, binter bem Altar ju St. Dicolaus.

1. Beiberplat im Stubl Ro. 11. ber ite Git, an ber Cangel gu Gt. Micolai.

1. Beiberplag in ber S. 3. Konigefirche ju Gachsenhaufen ber britte Gig , im Stubl' Ro. 76. an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verganthet werben.

Auf Obrigfeitliche Berordnung, follen morgenden Samftag den 7ten diefes, morgende um 9. Uhr, in dem Gastwirthshauß jur Blume ju Sachsenhausen, zwey Zugochsen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

### Part Part Land Land Hand Land Hand Hand Land Land Hand Hand Hand

# Sachen bie ju vertauffen, so bewegials umbeweglich find, in der Stadt.

Ben Friederica Rochin, wohnhaft ben herrn herbst im Dainerhof im britten Stock, find in und ausser der Meg neue leinene Resgenschirm a fl. 1. 40. fr., auch großere von verschiedenen | Preißen, und werden auch daselbst seidene und leinene überzogen und zurecht gemacht.

Joseph Lebnert aus Bohmen , verfauft alle Sorten von der feinften wie auch mitte

lere Sorten weis und roth gestrifte Schlefins, ger Leinwand wie auch Garnituren Tafels Beuge, bat seinen Laden im Areutgang nachst der Claffenstiege. Logirt im goldenen Reichs. Apfel ben herrn Anipp auf der Friedberger. Gaß.

Frank Buttner, Spiegel. Fabriquant von Burgburg, der feit vielen Jahren seine Riederlage ben herrn Gerhard Tabors Erben in der Saal. Gasse gehabt, stehet diese und folgende Messen wiederum unter den Gartuchen in herrn Dietrich Bogels Behaussungung

Lit. M. No. 13 bertaufft sowohl in als auffer ber Meß alle Gattungen Spiegel nach ber neuesten Jacon und besten Qualität, in ben billigsten Preisen, er versichert benen Freunden so ihm die Stre ihres Zuspruchs gonnen die beste Bedienung.

Friederich Gottlob Rluge von Obereifens, beim ben Burgburg, fabrieirt feine Beinbofen, Rupfferdruckerschwarge, vertaufft in billigem Preif ; logirt ben Schneidermeifter. Dieterich in der rothen Cecus. Gaf.

Excellente Chocolede à 15. 20. und 25. Bagen bas Pfund, ift ben Friedel in der Fabrgaffe Lit. E. No. 11. ju betommen:

Ein feche jahriger Ballach, ein Graus schimmel, welcher schulmäßig zugeritten, und ohne Fehler ift, wofür man repondirt, fiebet zu verkauffen. Ben Ausgeber Dieses zu erfragen.

Eine noch wohl conditionirte Reif. Chaife zu dren Perfonen, ift billigen Preifes zu verkauffeu, und das nabere im weisen Schwanen auf der Bockenbeimergaß zu vernehmen.

Ben 3. G. Scheibel in ber Rannengieser Baß ift extra guter brauner & ffee à 29. fr. das Pfund, wie auch Schunden à 11. fr. das Pfund, nebst allen Speceren. Waaren, um billigen Preiß zu haben, bittet sich bae bero geneigten Zuspruch aus.

find in den billigften Fabrick, Preisen zu baben , ben Joh. Paul Mudel Sandelmann in

der Rannengiefer . Bag allbier.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Marck in dem goldenen Roß, behet der groffe Laden, welchen die Sepden. Händler von Bruffel viele Jahre in Bestand zehabt, zufunftige Ofter. und folgende Messen zu verlehnen, nabere Nachricht ist auf der groffen Gallengaß, Lit. E. No. 17. zu ver-

Im Eingang ber Saalgaß am Saufe Lie. J. No. 78. find 2. groffe aneinander stoffen. De wohlverwahrte Ladenstande zu verlebnen.

In der Fahrgaffe Lit. h. Do. 37. ift eine schöne Wohnung in verlehnen, und tan fos gleich bezogen werden, bestehet in 5. Stuben, Ruch, Reller, Rammern und alle Bequemelichkeiten.

In der Rannengieser Baß Lit. E. Ro. 105. ift eine Stiege boch ein schones belles 3immer an Meffremben zu verlebnen ; und findet man in bemeldetem Sauß ferneren Bescheid.

### Perfonen fo allerley fuchen-

Eine Jungfer die in der Galanterie. und sonstiger schonen Rab. und Sand Arbeit erfahren, auch schon frifiren tan, und schon mehr gedient, sucht als Rammerjungfer angukommen. Wegen ihres Wohlverhaltens tan sie die beste Uttestata vorzeigen.

Ein braver Reller von Evangelischer Religion, der feit verschiedenen Jahren in einer entfernten- ansehnlichen Reichs Stadt in Condition gestanden und noch stehet, ist willens eine Beranderung zu machen, und suchet in einer braven Wirthschafft gegen billige Conditiones employret zu werben.

Ein junger Mensch ber im Schreiben und Rechnen erfahren, und fich zu aller Arbeit gebrauchen laffen will, sucht unterzufommen,

#### Avertissements.

Die, wegen ihren vorzüglichen Eigenschafften, vorlängst durch ganz Europa so
bekannt als beliebte von Römisch-Ranserlichen, Röniglich-Preußischen und allerchristlichsten Majestäten, allergnädigst privilegirte
Ultonaer Schwerssche wunderbare Essenz, ist
in Glässernzu 86. und 45. fr. mit denen in der Gebrauchsnachricht bemerckten Kennzeichen,
und zwar dahier noch ferner einzig und allein,

ben Christian Gottlob Friedel , Sanbelemann in der Rabrgaffe, frifch und aufrichtig gu baben. Gie machet bas Geblit flußig, und reiniget baffelbe in fursem bon Schleim Charffe und übermäßiger Sige, woben fein Rrautertrand noch Brunnenfur in Bergleich. fommen wird, badurch jugleich alle beforge Ache Bufalle gehoben werben , und man unter gottlichem Seigen beständig gefund fenn fan; es wird baber biefe, an viel taufenb Menfchen bemabrt erfundene Effent , nicht. allein im Frubling und Berbft , ale eine ordentliche Blutreinigungs . Cur , ( worgu 3. groffe oder 6. fleine Staffer erfordert merben) burchgebends mit bem beften Erfolg : gebraucht, fondern ed curiret auch diefelbe, . wann fcon alle Medicin versucht worden, und nichts mehr anschlagen will, (wie noch taglich neue Zeugniffe beffatigen ) nicht allein fast alle, fondern auch fo gar die meiften bis baber für incurable gehaltene Rranctheiten, gleich die gratis ju Dienften ftebende Bebrauches. Angeige und Atteftata, am beften aber die eigene Erfahrung , einem jeben gur Bermunderung mit mehrerem lehren werden,

Bep Ebrifian Gottlob Friedel, Sandels. mann in ber Sabrgaffe, ift Die Alltonaer Mund . Linctur, und smar in Glaftern ju-36. und 20 fr. noch immerfort in Commision ju baben. Ste nimmt ben Schaarbod fcier auf einmal aus bem Dunbe, faubert bie Babne bon allem ublen Berud, Schleim und Comarge , bebefliger Diefelben , bebet alle Somergen, Die Dige im Salfe und Den Gt. fowulft ber Manbein; wenn bie Babne bon. bem fogenannten Beinftein gefaubert morben, (als welches bor allen Dingen notbig fenm mill, ) fo liefert und unterbalt fie bas foonfte : Bebif, bis in bas bodfte Miter, gleich man : fic bierben , auf Diejenigen , benen Diefe . Tinceur burd ben Gebraud befannt ift, mit :

gutem Muthe beziehen barf. Der baben befindliche Unterricht zeiget bas mehrere, und ift grates zu baben.

Die deruhmte von herrn D. Riefowy ChursSaverischen Rath in Augspurg, verfertigt's
werdende Rapferlich allergnadigst privilegirte:
Lebens. Effens, die durch ihre sonderdare Wirsdung in allerlev Umstanden, furnemtich aber in langwierig schweren verwierten Rrancheisten, alles erforderliche praftires, ist allbier bendem handelsmann hn. Michael Rahnt, in der Schnurgasse, während benen Messen aber, im ersten Laden des Garfusser Ereungangs, linsder Hand, wenn man vom Romer hinein geschet, frisch und gerecht, die Beschreibung aber, nebst dem Unterrichts Duchlein gratis zu basben.

Christian Gottlod Friedel, Dandelsmann: in der Fabrgasse Lit. E. Ro. 11. verfauft bom'der besten Rhabardes in platten Studen, aust., das Pf. Delicaten Canaster in Rollen, aust., do, 40, 50 und 60 Batten; geschnittes, nen ditto a 12, 15, 17 und 18 Batten, Barinas, aust., das 13, 15, 17 und 18 Batten; Schwitzsell, aust., das 14, 16, 20, 24, 28 und 32 Areuster, Arull, aust., aust., aust., aust., das 12 und 38 fr. Blaties, aust., aust., das 32, 40, 56, und 72. fr. verschiedene Sorten ertra seines berstadle bollandische Pseisen, delicaten Theese Bersan, Petco, Songlo, Congo und Theese Boy; Chocolade, Caster, Juder und andere copercrep, Waaren, distigsten Preises.

Der herr Johann Jacob Brand, Uhrenshandler aus der Sehmeiß, wird diefe MPFE: im goldenen Stern in der Fahrgaß feinen Laden haben, mit einem Uffortiment golde, nce und filberner Uhren bon verfchiebenen

Sattungen , in billigem Preig.

Le Sieur Jean Jaques Brand, Marchand Horloger du Locle en Suisse aura pendant cette soire son Enseigne à l'Auberge de l'Etoile d'or dans la Fahrgass, avec un Affortiment de Montres d'or & d'argent, de disserentes saçons au plus juste prix, c'est en consequence qu'il ne fait que de se recommander au public.

Les Freres Alexandre Verin de Cambray stemant leurs boutique chés Madame Veuve Elsmann dans la Schnurgass, tiennent un Affortiment de toutes sortes de Batiste, toile de Cambray, Gaçe & Marly, le tout à juste prix,

L'on trouvers chez Madame Thery, Fabriquante de Fleurs tanant la foire de Francfort toutes les qualités de Fleurs:

1. Des Fleurs en gazes d'Italie, & en

Guirlande, & pour garniture de robe.

2. Des Fleurs de Lion; vendant en gros

& en détail à un prix raisonable.

Logé chez Madame Fleischbein vis-1, vis du Lion d'or, dans la Fahrgass,

Da Morgen als ben 7ten Septembris die 116te Ziebung des Shurfürstl. Collnischen Lotto in Bonn geschiebet, so können sowohl ben mir als allen Herren Collecteurs allhier bis Morgens 8. Uhr noch Einsähe gemacht werden. Es kan auch ben mir Unterzeichneten hinter den Predigern Lit. A. Num. 76. in alle andere allhier concedirte Lotto eingesept werden, und versichere jedermann reale Bedienung.

> Jobannes Doften, Commiffaire der Churfurftl. Collnischen Lotterien.

Frank Des aus Wien, ift wieber biefe Dege mit feinen felbft beifertigenden und beiebren Englischen Rachtlichter, allbier angefommen, ben welchem feine Freunde auwiederum auf bas beste bedienet merben fonnen, und zwar von guten Corten, mo man bor 2. Pfenning Del Die gange Racht ein licht haben fan, welches schon bell und obne Rauch zu machen fortbrennet. Stud toften 16. fr. oder auf ein Jahr 365. 1. fl. Menage und Reintichteit merden Dies fe Biechter besonders empfehlen. Auch find ben ibm ju baben : bom feinften Daging gearbeitete Dachtlan pen mit einem Auflage auf wilchem man Der und andere Roth. wendigkeit die gange Racht warin baiten fan. Eine folche Dachine foftet 1. Rebir. Er logire in der Kornblumengaß Do. 142. ben herrn hoppe, Bierbrauer,

Paul Dandert seel. Witib und Compagnie von Hamburg, welche ihren Laden gegen der Schwan Apothecke über, in des Herrn Schoulers Behaussung gehabt, zeigen ihren geehrtesten Freunden hiemit dienstefreundlichst an, wie ste diese hrebstmeße und fünstighin, ihr wohl sortutes Waaren Lager von Cattun und Zigen, in der Frau Wittwe Elsmanns hause in der Schnurgaße neben Herrn Müller in der Arche haben, wo vormablen der Herr Joh Pet. Zumfelden von Hamburg gestanden, und zu den billigsten Preißen verlaussen werden.

Ein herr aus England will, ba er zu Wasser nach hause reiset, seine englische zwensitige Post. Chaise verlauffen, sie ist vom allerbesten Meister aus den besten Zusthaten in London ohnlangst neu gemacht, und hat 150. Guineen gekostet. Man wird sich im Preise billig finden lassen, und Liebbaber können sie im rothen Sause zu sehen bekommen.

# Extraordinairer-Unhang No. 74 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Machdeme am 30. vorigen Monates die Versteigerung des Lerchenfang. Bestandes nicht vorgenommen werden können, kommenden Montag aber ohnsehibar ben unterzogenen Umte vor fich gehen wird: Als wird solches hierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, welche benselben zu übernehmen gedencken, auf der Amtsstube sich um zehen Uhr bemeldten Tages einfinden mogen.

Francfurt ben aten September 1776.

Ader Gericht.

Einem geehrten Publico, besonders allen resp. herrn Liedhabern, wird hiermit nache richtlich bekannt gemacht, daß mit gnadigster Erlaudniß Eines hocheden Magistrats in Dieser Messe einige Vorstellungen von Lust. Feuer, Werckeren, bestehend in sehr vielen fünftlichen Variationen von Italianisch, Franzosisch und Spanischen Decarations-Machinen, in dem alleiesgen sogenannten Rahmhof hinter der Hauptwacht abgebrandt, bewor aber noch die Zeit und Stunde durch aparte Avis-Zettul, naber bestimmt werden soll.

herr Johann Anton Dell, Zahnarst, wohnhafft in der Steingaß Lit. h. Mo. 88. erbiestet seine von Jugend auf erlernte Kunft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zähnen, besonders diesenige, so durch unerfahrene find abgebrochen worden. Er sistet auch Zähne auf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterscheiden find. Ferner ist ben ihm zu bekommen ein surtressich Zahnpulver, die Dosis zu 30. kr. auch zu t. Bulden, Mund Effent für blutendes Jahnsteisch, die Dosis zu 1. st. Opiat zu Befestigung deren Jähnen, die Dosis zu 1. st. auch zu 30. kr. Wer nun von obbemeidten Stücken bendethigt ist, kan alltäglich solche in der Steingaß abhohlen lassen.

## PERSONAL SERVICE SERVI

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Em. Glath, von Biell aus bet Schweit, fabricirt und verkaufft in den billigsten Preisen, aller Farben floretseidene Manns . und Frauen Dandschu, auch Strumpffe, flebet unter den neuen Kram ob der Schnurgaß, Lit. G. No. 66.

Ben Georg Sigmund Strempel, den Laden auf dem Pfarrensen, ist von dessen eigener Fabrique, ein schönes Uffortiment floretseidene Sandschu in denen billigsten Preisen vorräthig; ingleichen hat derselbe ein frisches Uffortiment von viererlen Preisen Samburger Strumpffe in verschiedenen Coudleuren erbalten, nebst dergleichen Kindere Strumpffe von verschiedener Erdsen.

Ein sechsjährig Reitpferd, ein Schimmel, fo befonders gut auf Reisen zu gebrauchen, auch ftarck genug ift, in einer Cariole zu lauffen, stebt febr billigen Preises zu verstauffen. Man baffert dem Rauffer für alle Jehler. Das Pferd ift ben Rutscher Fie schier im Stoffbof täglich zin besehen, und in Lit. J. No. 197 in der Mannzergaße das weit

tere ju bernehmen.

Ben dem Handelsmann hochstetter in ter Fabrgasse, ist in den billigsten Preußen zu baben: Kau de Cologne, des Carmes, de Mille Fleurs, de Lavande, de sans Paraile, de Fleurs d'Orange, de Bouquet, de Portugal, de Cedras, de Canelle, du Grand Sultan, de Pot Pourry, d'Ambre, de Jasmin, de Chypre, d'Ocillet, à la Marechalle, de Violletes, de Jonquille, de Pompadour, de Bergsmotte, Poudre purgée à l'Esprit de Vin, Poinade von osserband Odeur, Eau de Princesse, ein Baschw ser so alle andere wegen seiner Sûte ûbertrisse.

#### Avertissements.

Gebrüder de Petter Jehr von St. Gallen, fteben jeto und fünftige Messen, unter der Neuen Rrabm, gegen über der Schwansupothecke, in demjenigen Gewöldel, so die Derren Paul Danckert seel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne Lehatt, und verkauffen allda wie vordin im Wede'gaßigen, alle Gattungen Schwitzer Mout llines, Sackrücher, Erepi und Floht nebst mehren selbst fabricirende Articuln in billigsten Preisen.

Gebrüder Menabene von Pforth im, logiren in denen drep weisen Rop i der Ren-Gaß, vertauffen ins grose um billigen Preis Duinqualerie und Bijouterie, 20'd ne Uhrketten, Bracel iten, Berloquen, ftalerne Herren und Dames-Retten, mit Emaille in farbigten Gold. Sie versprechen einen feden nach Bunfch zu bedienen, und nehmen auch Beft Mungen an.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blanes, dans la ruë neuve, vendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries. Bijouteries, Chaines d'or à Montres pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils promettent de contenter un chacun, ils prennent aussi de Commissions.

Mad me S. ffert, Marchande des Modes de Paris, tient foire ici pour la premiere fois, elle vend toutes Sortes d'ajouftenent pour Dames & Enfants, Robes à la Polonoise, & Neuligees dit Carraco, Domino & autres Ajoustements pour le Bal, Garnirures de Robes siches en Or & Argent, de Blonde & de Soye de Guulandes & d'Agrements de tout couleur, du nouveau & dermer gour de Paris. De plus Co-ffes Bonnets, & Barbes, Celaicher, Chapeaux à l'Angiois, Mancheries, Respectueuses, mirames de Soye à Jour; Nocuds d'Epéc, Rubans de Paris, Dentelles & Enroillage noire, Blondes, & Enroillage blanc & de toute l'ouleur, comme aussi de grandes & petites Chenilles en Echevets, Fleurs d'Italie & des Plumes, Perles de toute qualité en Bouquets, & Fleurs, Eventailles, & Nombre d'autres marchandises, à l'asage des Dames, le toute à juste Prix. Elle a sa Bourique, sous le Neuen Krain Lit. K. No. ct. à Coté de Monfigur Bernus

Anton Bernbard, Fabriquant von Lion, verfauft ichone Paraplunes und Sonnen- schirme um billigen Preiß, fein Laden ift im Romer No. 44. Er überziehet und reparitet auch alte, um einen for billigen Preiß.

In Der Jaaernschen Buchbandlung auf Dini Pfarengen batier ift zu baben: Chau-Plag bes Rriege zwischen Groß Brittannien

und feinen Collonien in America, nach rich. tigen Charten gezeichuet und illuminirt à 15. Diefe Charte birbient megen ibrer 21c. curateffe fchidliche Format und niebrigem Dreif, bor velen andern ben Borgug. Grat dfurter Deg Relation , ober balbjab. rtoe Ergeblungen ber neueften Ctaate . und Belt Befdichten, 4. gebift Ig. fr. Diefe Schrift, melde zwenmabl bes Jahrs, ober megentlich ausgegeben mird, ift Dicfesmabl porguglich interreffant , ba in ben meift-n Gegen en wochtige Auftritte fich ereignet, arcifurte bandiung empfiette fich ebenmidfi. in Sollandifchen und allen andern Battungen , Beichen , Schreib . und blumig. ten Dappieren, gand Charten ic. und gibt ein Birgeichniß rober Bucher ohnentgelblich aus.

Die herren Gebruder Franquinen von Berbier, weiche feit vielen Jahren ihren gaben ben benen herren Prepe und Jordig in der Caalgaffe gehabt, merden biefe Deffe jum erftenmal auf dem Lebfrauenberg , in bem groffen neuerbaufen Dous, welches Dert Jobann Bubelm Ruchler in Beftand ge. nommen, in bem erften Edlaben, fo auf ben Springbrunnen gebet, feil baben. Gie führen betanntermaffen alle Urren ber fchon. ften acht viertel und je'n viertel breite gucter Sucher in ber b ften Qualitat unt neueften Rurben , urd ca bie Gute und Schonbeit Der Magre von thret Rabt que bereits ge. nugfum betennt, fo empfet leu fie fich biere mit nochmals einem geehrten Publico gu fern rem geneigten Bufprud).

Messieurs les Fréres franquinet de Vervier, qui eurent leur magazin depuis longues années chés Messieurs l'reye & Jordis à la salgasse, l'auront cette soire pour la première sois à la place de noire Dame dans la grande maison nouvellement batte dont Monsseur Jean Guilleaume Kuchler est le locataire dans la

première boutique du coin, qui donne sur la Fontaige, ils vendent des draps fins & super-fins de 8/4 & 10/4, de la meilleure qualité & des couleurs les plus modernes. Comme la beauté des marchandises de leur Fabrique est dejà suffissement connue, ils ne font que se récommander de nouveau au souvenir du public.

Anton Berly Rlein . Uhrmacher dabier, wohnhaft in der Dongesgaße, ohnweit dem Liebfrauderg, macht und repariret alle Sorten Uhren, und wird auch jederzeit mit einer ausgesuchten Partie guter gold und filbernen Repetir: und ordinairen Uhren, als les auf jabrliche Barantie, nicht weniger auch mit Jugebor versehen senn, promptir und aufrichtiger Bedienung, werden diefennige Freunde, welche sich-an ihn zu abbrestiren belieben, so wohl in als ausger den Massen sich gewiß beisichert kinden können.

Antoine Berly Maitre Horloger, à son Cabinet dans la Döngesgasse près de la Place de notre Dame, & offre ses services dans la Reparation de tout genre d'Horlogerie, il seta toujour pourvû d'un Assortiment choisi, de bonnes Montres d'or & d'argent. Repetition & ordinaires, comme sussi en Fournitures, les Amis auxquels il plaira s'adresser à lui, trouverons preuve de la bien Facture de son ouvrage,

Diejenige herren Meffrembe und ausware tige Fraunde, welche auf ein oder andere Bucher und Wercke ben dem Kanserlichen Hanclunse Unie. Comtoir unten auf dem groffen Kornmarcht pranumeriret haben, belieben ihre Exemplare gegen zurückges bung der in handen habenden Scheins diese Meste beliebigft abholen zu laffen.

Dafeibft werden bato nebft mehreren ans bern auch auf folgende neue Bucher Pranus meration angehommen: Beschichte bes gegenwärtigen Rrieges swifchen America und Engelland à 30. fr. ber tee Theil biepon ift bereits gu haben.

FranckfurterKinder. Calender, oder nutlicherUnterricht für die Jugend in allen notbigen Wiffenschafften auf das Jahr 1777. 24 fr.

Triftram Shandi's Leben und Meinungen nach der neuen Ueberfetzung von Bode 2 fl.

45 fr.

Leben und Thaten Des berühmten Ritter Dom Quipotte von Mancha, nach ber neuen Ueberfegung Des herrn Bertuch 2 fl. 45 fr.

Mofes Mendelssohn Phadon, oder über Die Unfterblichfeit der Geele, neueste Huflage

40 fr. Sehr geheim gehaltene und nunmehro frei entdectte experimentirte Runftflucke fur Chy. miften, Runftler und Naturliebhaber 1fl. 12fr.

Auf gedachtem Comtoir find nebft vielen andern auch folgende Bucher ju baben,

Die Franckfurter Shemata,

Ausrechnungs Tabellen der courantesten Gold. und Gilberforten.

Gendichreiben bes herrn Gepatters aus

ber Frandfurter Deg.

Lunders Ruchengarten . Sabellen.

Merthers Leiden - Mothanters Leben und Meinungen compl. u. f. w, douee, und emaillirtes, hand Braffelets, Berloques, Uhrschluffel ic. Di jenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beebren, und Commissiones geben, werden vollfommene Zufriedenheit finden, daß man sie in alleraufersten Preisen bedienen wird.

I, Bujard l'ainé de Dürmenz, Duché de Würtemberg, Domicilié ci - devant à Pfortzheim, & logé au temps de Foire chez Monf. Antoine Moilliet, everit le Public qu'il logera pendant la presente chez Monse. Hoffmann, Neg. près la Porte Ste Catherine vis-àvis Monfr. Becker Marchand Horloger, où il Lera afforti des differents articles de Bijouteries & Quinquailleries, qu'il fait fabriquer, consi-Atants en Chaines de montres pour hommes & pour Dames, tant en or, qu'en acier amalgamées d'or , foit à medaillons , en or de Couleurs, taille douce & emaillés; Brasselets. Berloques, Cless de Montres &c. Les Personnes qui l'honnoreront de leur confiance & qui le chargeront de leurs Committions, auront lieu d'être satisfaites des soins qui seront aportés à l'execution de leurs ordres, & se convaincront que personne ne peut les servie à plus bas prix.

Engelbert Trook aus Elberfeld, macht fo wohl feinen alten wehrten Freunden, als überhaupt dem geehrten Publico befannt, wie er feine bisberige Boutique auf bem Romerberg, wegen Mangel an Plat bers laffen muffen, und diefe inftebende Berbft. und folgende Meffen in feinem neuen geraumlichen Gewolbe, unter bem Benberi. fchen Sauf, in Der Gaalgaffe, Lit. J. Do. 76. gerade benen Berren Begelin bon Berlin gegenüber, mit einem großen und icho. nen Lager feiner fabricirenden Giamois, angutreffen fept wird. Er bittet alfo um geneigten Bufpruch, und verfichert mit ber bisberigen aufrichtigen Bebienung fortiufabren.

J. Bujard l'aine von Dürmenz im Herzogethum Würtemberg, ehemalen in Pfortheim wohnhaft, welcher in vergangener Messe ben Herrn Antoine Moilliet logiret; machet dem Publico zu wissen, wie er anjego in gegenwärtiger Messe, ben Herrn Hoffmann, Handelsmann an der Catharinen Pfort, gegen über Herrn Becker, Ubrenhandler anzutreffen sene, und mit verschiedenen Articlen von Bisouteries und Dungnailleries, so er selbst fabriciren lässet, bestebend in Ubrenketten, sowohl für Herren als Dames, in Gold als Stabl, mit medaillen in Farbgold, raille

# Extraordinairer Anhang No. 74, 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Mit guadigfter Erlaubnis eines Socheblen Magiftrate, foll tunftigen Conntag ben Sten biefes ein grofes Concert im Gaftbauß jum Rothen Sauf gehalten werden, woben fich perschiedene berühmte Birtuofen werden boren laffen. Der Anfang ift um 6. Uhr. Entree foftet 1. fl. 12. fr.

Dienstag den 17ten Geptember Bormittags gegen 11. Ubr , wird in der Castenamts. Stube an ben Meinstbietenden ein Megstand im Creungang an der Bomnafien . Stiege, ferner 1. Gewolb an der Petersfirche, fo bisber der Dieblbandler Grob im Beftand gehabt, bed. gleichen ein eben bafelbft gelegenes fleineres zu einem Garnladgen Dienlich, wie auch I. Ram. mer an der Micolai Rirche eine Stiege boch, verlieben werden.

Caften & Zint.

herr buet, Benftonnair bes Hotel de Dieu'gu Paris, und Licentiat der Argnen . Gelabtt. beit, ber auch ichon im vorigen Rriege ben ber Frangofischen Armee in Teutschland geftanben, und nachber die englischen und fpanischen Colonien in America Durchreifet, ift, woben er Gelegenbeit gehaht, Die aufferordentlichften galle gu feben, bietet bem Publico in allen berfchies benen Rallen feine Dienfte an; er macht alle Chirurgifche Operationen , beilt alle Augen. Rrancfbeiten, und besonders alle mogliche Bufalle der Babne, welches er ju feinem Daupt-Stutie gemacht.

Die eingewurzelften venerifchen Rrancheiten, werben burch feine Debicamente in 40. Tagen aus dem Grunde geheilt. Er bifigt Medicamente, welches Die ficherften Bulffe Dite tel fur alle die verschiedenen Rrancheiten find, Die man bier nicht alle nennen fan, wovon er aber denenjenigen, die ibm bie Ebre ihres Bufpruche gonnen wollen, ein Werzeichnif aberreiden wirb. Er ift auch befonders geschickt, gute und bequeme Bruchbanber ju madjen. Die Armen werden umfonft gebeilt. Er logirt in Der weifen Abler . Bag in Bolffgang Schutens Dauf Do. 38.

## 

Dachen die zu verkauffen, sobeweg-als unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben Krau Brounin im ersten Laben Ausgang bes Pfarreifen, find extra neue bolland: Baring, wie auch extra neuer Bufchmer Lav. perthan und Dittling , fogenannte garte Stockfisch, alle Boch frisch gewässert zu bas ben, Abendezeit mobnbafft in ber Rifchergaf.

Ben bem Salbburger Matthias Kurk auf ber Friedberger, Gaff in Pit. C. Do. 2. ift ju haben dreperlen Gorten Strafburger Saats Poudre, extra fein 13. Pfund, balb fcin 15. Pfund, ordinaire 16, Pfund per 1. Riblr.

In Defigeiten flebe ich auf bem Romerberg

gegen über ber St. Dicolai Rirch.

Bep Cornelius Jacob Glorin an der Bornbeimer Pforte Lit. H. No. 27. ist zu haben: Frisch angekommenes Mannheimer Wasser, der Krug zu 1. fl. 12. fr. Ferner der besten Gorten Gesundheits, Chocolade, wie auch die Perlenmilch zum waschen der Sommer. kecken.

Extra feiner Maracaibo Rnafter, Portocarero, Portorico, Gatavia und Petit-Rnafter find in den bekannten Preisen aufrichtig und von der besten Gute zu haben, ben Johann Paul Rudel Sandelsmann in der Kannen.

siefer . Gaß allbiet.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Eine hiefige honette Burgerstochter so das Sauswesen wohl verstebet, auch sauber naben, stricken, waschen und bügeln fan, und in der Köcheren völlig perfect ist, wegen ihres Wohlverhaltens gute Zeugniß benbringen fan, suchet ben einer Herrschafft oder ben honetten sillen Leuten als Haußhalterin bier oder auswärts unterzusommen.

In einer lebhaften Strafe wird eine Wohnung à 4. bis 5. Stuben, einigen Rammern und mit allen sonstigen Bequemlichkeiten verfeben, welche auch sogleich muß bezogen werben kinnen, zu lebnen gesucht. Ausgeber

Diefes giebt nabere Rachricht.

Eine Jungfer Lutberischer Religion, welche mit Galanterie. Arbeit gut umgeben fan, fucht als Stubenmadchen oder ben Rinder

Ju dienen. Im Gafthauß zum Thiergarten, logiet ein Kutscher, suchet dren Personen zu Restour nacher Strasburg, Augspurg oder Jeas lien, mitzunehmen.

#### Avertiffements.

Im Romer Ro. 16. ift biefe und folgende Deffen folgende mit bem Engl, Copal, Lack

ladirte Arbeit, ald: Thee Bleche und Prafentir . Teller , Caffee . Thee . und Dilch. Rannen, Antique Leuchter und Pump. Lam. pen, andre leuchter, Buderdofen, Theebuch. fen und Rauchtobacksbofen zc. zc. wie auch ladirte Spielmaare. Diefer gad bat bad befondere voraud, baf bie Gefchirr, melche bamit lactirt find, obne Befahr auf bie Roblen geftellt und barinn gefocht werben tan, und offerirt man allemabl bie Probe bamit gu machen. Das Unfeben bes lads fomobl ale bie gut angebrachte Dabteren , werden ben Liebhabern Diefe Baare um fo angenehmer machen, ba hiefelbe von gang 3m nemlichen Laden neuem Bufto ift. wird auch verfchieber. feine Drath. Arbeit verfauft, ale: Ubrfetten bon Etabl . Drath, Meging. und Gilber . Drath, wie auch blau Stabl : Drath mit Gilber mellirt, Defing mit Stabl Drath melirt. Berner Pfeiffen. bectel von verfchiedener Facon, nicht meni. ger andre Drath . Arbeit, ale: Rorbgen ju Strictbeutel fur Damen und Taffentellergen. Es werden auch Commisionen fowohl von biefer als obgenannter Baare angenommen. Bleich neben Diefem gaben Do. 15. wird wie fcon vorige Deffen gefcheben, alle Corten bon roth Siegellad, wie auch bon allen anbern garben ; auch bas befannte Taffent. Pflafter fomobl als febr mobirichende Geif. fenfugelen , und Schiebmeffer , alles von eigener Fabrique verfauft und Die billigfte Bedienung verfprochen.

Die Fabriquanten der Menwieder Sanistats Roch . und Ruchen Geschirr, welches sonsten von herrn Johann Gottsried hasenselever in Commission verkausst wurde, averstiren biermit, das sie wiederum diese Misse mit einem starcken Uffortiment, von allen in der Ruche aedräuchlichen Gesässen, derseben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor des hern Johannes Barth.

## No. LXXV.

# Dictiflags, den 10. September 1776.



Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchandlers seel. Erben hinter dem Römer in der Rerbengasse weben Herrn Buttmann wohnhasst, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Frezzags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Daar und hornen, bergleichen Bunder und eare Thiere nach wenig allhier gefeben worden:

a support

Sie kommen aus den wildesten Gebürgen, und halten fich in boben Felfen und Steinklippen auf, ernabren sich allein met Sand und Gletscher oder Eiß, find auch, wann fie erwachsen, fehr wild, gleich wie die Gemethiere, muffen auch in der Ingend mit groffer Gefahr und Lift durch Gaen gefangen werden. Der Schauplas ift im Elephanten um Reuen Thor, Staus Bet-Perfonen bezahlen nach Belieben, andere Perfonen 12. fr. Kinder 6. fr.

Der von Gr. Königk. Majeståt von Preußen allergnädigst privilegirte Maginift und Karce Aequilibrist, Gotelieb Rodiger, macht biemit bekannt, daß er täglich zwenmal, seine in denen ausgegebenen Zettuln bemerckte Stücke zeiget, nemlich die erste Reprasentation des Abends um balb 7. Uhr, und die zwente um balb neun Uhr. Solten Derrschafften Berlangen tragen, solches ausser bestimmter Zeit zu seben, so kan auch extra damit gedienet werden. Der Schauplatzist im Scharssischen Saal, die Person zablt in der Lone 9. Nachen, in dem Parterre 6. Baten, auf dem zwenten Plat 4. Bugen, und auf dem britten Plat 2. Baten.

Be wird hiemit bekannt gemacht, baß hieselbst von Amsterdam angekommen, eine Pare Phie Rnaster von allerhand Sorten, Qualität und Preisen, worunter sich ausbestuckter Momeraibo und Cadixer Tahac bestiedet, aus der ersten hand, keim geschnittener Tahac, sonderwalles in Rollen. Die Waare wird sich selbst empfehlen. Ist nachzufragen ben hendr. Ludenwig im Landsberg in der Bockyaß.

## 

Sachen die zu verkauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Der schon bekannte handelsmann ist abermablen angetommen, miteinem ansehnstichen Affortiment feine Frenburger Gnasmatem von kleinsten bie zur größt n Sorten wie auch Romanische Biolin Santen palles von bererst n hand, um den billigsten Preispilogiret ben herrn kind in ber Bendernosse.

Gebrüder Kapferer von Frenkurg, logisten in diefer und folgenden Meff n ben herrm Johann & Sberbard auf dem M rett, habem ein starckes Soreiment fine Gronaten bew sich, und offerren die villigste Bedienung von 7. bis & Uhr Morgens, von 12. bis 2 Uhr Nachmittag sind felbe auf ihrem Jime mer anzutreffen.

Denen herren Duffe . Biebhabern wird

hierdurch befannt gemacht, daßben mir Jobann Christoph Kretschmer, Lauten . und Geigenmacher im Ropler. Sofgen am Dhom, obnweis dem Pfarreisen wohnhaft, alle Are ten Geige Instrumenten von meiner Arbeit in billigem Preife zu haben sind, toie auch extra gute Santen von allen Gorten.

Ein sthon schwart bjähriges Plerd, welsches so wohl zum Reiten als Zuo zu gehranschen, und ohne Fehler ift, wofür der Eigensthümer repondict, flebet zu verfauffen. Das nabere ift aufm Nachrichts Comtoir zu erschoren.

Ernst Müller, Burder und Choccoladene Fabriquant dabier in Franckfurt am Manne avertiret hiermit, wie er in feiner Fabrique in der Groupengaß, Lit. G. Num. 103 vom allerlen Gattung und Sorten Choccoladene sabriciret und perfaustet, sowohl ordinaire

ild feine, fupet feine, in Riftel, Pfund, jaibe und viertel Pfund , nicht minder in Ruchlein, fleine Blager, auf verfchiebene Urt confectirt, überjogen und gefüllt, billi.

gen Breifes te.

Der Balfamilche Thee nach ber Compofie tion bes berühmten br. p. Saller ift noch immer in Commifion ju baben, ben herrn Allmeras wobnbafft bor bet Catharinen Pforte Bit. & Ro. 89. feine gute Burdung Bud fcon in gant Europa genugfam befannt.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Auf Die nachfibeborffebenbe Offer . und folgende Deffen, ftebet in ber Cchunrgaffe beften Laage, ein gaben, benebft einem Bims

mer gum logiren ju verlebnen.

In der Buch-Gaffe &it. J. Mc. 149. fennd fur die gegenwartige und fut ffrige Deffen, im egft n, aten und gten Ctoct , 3immer für Grembe, theile jum logiren, theile andy feil ju baben , nebft ranmlichen Plag jum Backen, ju verlebnen, bas we tere ift ben ber hieft en R. R. D. Doftamte Beitungs . Expedition gur bernihmen.

In einer gur Beberhanblung ungemein chieflichen Gegend', tan auf tunftige und folgende De ffen ein Laten und Comtoirgen, rrichtet mer. en, woben die Commoditat, bag hinten baran Plus jum Pacten, cas Bimmer jum logiren, auch ber Gingang opart, und nebrere Bequemlicht.iten überlaff n werben lon, movon bas nabere auf dem Rachrichts.

Comptoir ju erfragen.

## Personen so allerley fuchen.

Ein noch fchon nußbanmenes Commob iber Schreibeifch y wird um billigen Preif u tauffen gefucht, in Lit. G. Dum. 126. ift ad naber gu bernehmen.

Ein Menfch von guter Famille, in gefele

ten Jahren , ber in ber frangofifch . und lateinifchin Sprache vollfommen ift, winfcht ju Erziehung und Information junger Rinber angenommen ju werden, ober in beffen Ermangelung als Rammerbiener angufome

In ein biefiges Gafibauf wird ein braver Reller , welcher bie Aufwartung verflebet , in Megdienft verlangt, und findet man ben

Ausgeber Diefes guten Befcheib.

Ein annoch allbier in Conbition febenber handlunge, Bebienter, wunfchet fich gerne bier ober aufferhalb emplonet gu feben. Des Ausgeber biefes ift bas nabere gu erfragen.

1500. Gulben werden auf einen gerichtlie chen Ginfag ju febnen gefucht, Berleger Dies

fee Blate giebt nabern Befdjeib.

#### Sachen bie vertohren worden.

Am Beleite. Laa voriger Woche, Abenbe 8. Ubr, ift burch Berfeben eines Bebienten, bon ber Brucke aus ber Sabegaße über ben Garfüchen Dias durch die Gaal und Manne gergaße ein blau tuchener mit goldenen Bore ben befegter überrod verlebren morden, ber redliche Finder wird erfucht, folchen gegen ein Recompent, ben Musgeber Diefer Blate ter abjulegen.

Ein Frember bat am verwichenen Frentag Abence, eine roth leberne Brieftafche mis Schribtafel berlobren, ber Finder wird ere fuchet, folche fleine Gadbrieftofch bem hetrie Bobler, Gaftwirth in bet goloenen Gerft in ber &.brgaß gegen ein Recompent guguftele

len.

Eine Brieftafche, worinnen berfchiebene Bechfelbriefe, Sandichrifften und Corifften befindlich find , ift verlobren worden. Da nun felbige niemand nichts nugen tonnen fo wird der Binder toffichft etfucht, ben Gie genthumer aufm Rachrichts . Comptoir gu erfragen, und biefem gegen eine gute Belobe nung, bavon bie Hingeige gu thun,

#### Avertiffements.

Ben herrn Job. Bernb. Gerner, Sandels. mann in Francfurt am Mann , auf ber Fabryaffe, in bes herrn Friedels Rebeube. bauffung, ift jederzeit frifd gu baben : Bon allen Gorten Parfumerie . Bauren, ale fein Pondre purgé d'Esprit de Vin Poudre blonde, Poudre griffe, Poudre à la Maréchalle, Pomade de Provence, en pots & en battons, pats Dament parfumé pour lavoit les mains, Savonette de Provence, Savon de Naples, rouge & blancs pour les Dames, Eau de Lavande spiritueuse de tout espece, Eau de mille fleurs, Eau de pots pourir, Eau de Bouquet, Eau d'ange, Eau de sans pareille, Eau d'Ar. quebusade, Eau de Princesse, Eau de Vulnaires, Lait de Rose, Eau de Cologne, Eau de Carme, Eau de la Reine, Last des appas, Lait Virginale, Esprit Savons de Saxe, toutes fortes d'Essence, de Lavande, Bergamotte, Citrons, Mille fleurs, Serpolette, Cédras & autres, Bachstafel Cabinett . und Machtliche ter, frangofischen Liqueur, Eau de Noyesux de Phalsbourg , Schmeiger Rirschengeift in Rrug, Mannheimer Baffer, Syrop d'Orgat, Capilaire Syrop , bor englifchen Bunfch gu machen, Syrop de Vinsigre, Pectorale, Limonade poulvre, englisch. Rad und Rumm, englischen Genft , Rafierpulver , Elexir de S:ougehone, Courpflafter, englisch Schuwachs und Schupulver, französischer Efig wor Lafel und Toillette, huile de Vierge en bouteilles, de Boul d'Assier, oder die sogenannte Stablound Deillugeln, überhaupt alle auftrichtige Parsumern. Bunren, sowohl en gras als en détaille.

Es ist bermablen wiederum eine schone grosse Partie Spanische Mohr von Amsterdam in allbiesiger Meß angetommen, wohl sortirte Baar, von geringsien, mittelsten und hochsten Preiß, aufrichtige und gute Baar, nichts lequirt noch zusammen gesset, wovor der Rausmann repondirt, auch wird fein Mensch um I. fr. überfordert und sind solche zu verfauffen, sowohl im Dusend als Stuckweiß, im Gasthauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege boch im Jimmer No. 18.

Eine gang neue Art wohlriechende Seiffe Composition, welche allen Schmuß leiche binweg nimmt, die haut ungemein weiß, glatt und gart macht, auch zum Rastren, Blonden und Spißen waschen fürtreslich ist, sindet man in Commission Pfund und Stücksmeiß zu verfauffen, in Franckfurt am Mann, den Johannes Katz unter der Catharinen Pfort wohnbast, das Pfund à 1. st. 30. fr. wenn man aber 6. Pfund bepsammen nimmt 1. st. 48. fr.

#### Pro Nota.

som Dienst und Besorderung sowohl derer fremden Serren Bausseuen, als auch sonsten jedermanniglich, werden die Fragiund Anzeign Nachrichten in denen bezoen erssten Mochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags stadmittags und Samstags Wormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas binein Trucken lassen wollen, ihre Aussäuse des Tages vorber / und zwar längstens die Nachmittags 2 Uhr beliedig einzuschicken, sanst ihr wann sie zu Abendzeie kommen, da die Nachricht der Prosse übergeben werden muß so gern man auch wollse, übnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 75. 1776.

## AVERTISSEMENTS.

Es wird bierburch jedermanniglich erinnert und alled Cruftes verwarnet, in Semaffbeit berer wieberholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen: I. Rein ge ober ungemunttes Bold of er Gilber obne obrigteitliche Daffe ju berfenben. II. Aller Einschleifeund Berausgebung adublid vierufiner fomobl aubier auffer Cours gefesten Dung. Corten , inebefondere, bet nicht bon Churmanns, Churtrier, Churpfale, Deffenbarmftabt und hiefiger Reicheftabt aus. geprägten mit bem Woppen und ber Jabrabl verfebenen Rrenbern, und ber, unter biefiger Stadt . Rung . Stempel nicht gefchlagenen Dellern. Go wie III. bas, Don einem hocheblen Rath burch ein unter bem bien Berg bes 17,70fen Jahres publicirtes und tenen Juden noch absonderlich in ihrer Schule jur Dachachtung befonders befannt gemachtes Chief ben empfindlicher Strafe wiederholt verbottenen Muf und Einivedfelens Diefer und and ande. rer guten Gold. und Silber . Sonten , und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Beraus. gab berer Gelber, als folche in bem Dung . Ebict bom gten Bebr. 1766. angelest worben, fic ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bad Dungwefen betreffende Rapfeel. aller. bochfte Berordnungen, auch Lines Docheblen Raths biesfalls ergangener Coicta, fic fo gewiß und ohnfebibar nichts ju Schulden fammen ju laffen, als aufonften gegen bemober bie Ubertrettere mit ohnausbleiblicher fcmerer Strafe gebubrend vorgegangen werden wirb. Dier. nachft wird in Befolg ber allbereits unterm sten Sept. 4761. in offenem Druck ergangenen und ben 1 gten April 1768. erneuerten biefigen Ratheberordnung, hierburch allen und feben Gilber. banblern und anbern, fo Gilber Baaren ju feilem Rauf baben, auch anbero in bie DR. ffe bringen und bamit ju handeln pflegen, wie auch infonderheit allen und jeden Juden nochma. len ernftlich befannt gemacht, teine andere Gilbermagren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ter biefigen Drob gemaff und ben Bebalt von 13. Loth feines Gilbers haben, anbero ju beingen und ju vertaufen, ober auf ben Dartviberbandlungefall, ben Berluft ber ju gering Derarbeiteten Gilber. Baaren und nach Befindung fcmeter Animabberfton ju gemart'gen

Publicatum Grandfurt ben 23. Muguft 1776.

#### Rechency, 2mt.

herr Johann Anton Dell, Zahnartt, wohnhafft in ber Steingaß Lit. h. No. 88. erbies tet feine von Jugend auf erlernte Kunft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zahnen, besonders diejenige, so durch unerfahrene find abgebrochen worden. Er fest auch Ichne auf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterscheiden sind. Ferner ist ben ihm zu bekommen ein surtressich Zahnpulver, die Dosis zu 30. fr. auch zu r. Sulden, Mund Essent für blutendes Zahnflisch, die Dosis zu 1. fl. Opiat zu Befestigung deren Zähnen, die Dosis zu 1. fl. auch zu 30. fr. Wer nun von obbemeiden Stücken bendethigt ist, kan alltäglich solche in der Steingaß abhoblen lassen.

Da ber öfters ergangenen Obrigfeitlichen Berordnungen ohneractet, Die gantlich absgewürdigte und ausser Cours gesetzte verrusiene Kreuger, dennoch boch frafbarer Weise im Dandel und Wandel coursiren sollen. Diesem Unwesen aber auf das ernstiichte gesteuert werden muß. So wird das Publicum vor deren Annahm und Verausgedung hierdurch vickt allein alles Ernstes nochmal verwarner, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen darwisden alles Grustes nochmal verwarner, sondern auch demjenigen, welcher dergleichen darwisden handelnde glaubhaft anzugeden weiß, das Drittheil der dadurch eingehenden Strase von jedem Jall biermit zugesaget. Zugleich aber auch jedermänniglich andesohlen, die einen besissende alse Kreußer ohnverzüglich und gegen Erstattung des innern Werichs auf Lödliches Reselben Amit abzuliefern:

Wie man dann, das dieses alles befolgt werde, fic auf die genquefte Kundschaft zu legen ohnermangeln, und suchen wird, durch ohnvermuthete Bistitrung der Losung decer Beder, Bierdrauer, Megaer und anderer, und Entbedung bererienigen, welche aus Geis und
Wiedersestichkeit ibren Borrath abzuliefern unterlaffen, die muchwidige Uedertretter ausfundig zu machen, und andern zum Schrecken und Bepfpiel ohne Ansehn der Berson und Stan-

Des auf bas nachbrudlichfte ju beftrafen.

Conclusum in Senatu,, ben 2. Febr. 1775.

Nachdeme man mißfällig wahrnehmen muffen, daß unter Reichs. Stadt, Nürnbergischen nachgeahmten Mung. Stempeln , fallche Conventions , Ropffiude von der Juhrzahl a766. im Publico zum Vorschein kommen wollen , foliche aber an der schlechten Rüschelung, benderseitig, micht recht ausgedrucktem Gepräse und unförmlichen Buchstaben, leicht von den benderseitig, micht recht ausgedrucktem Gepräse und unförmlichen Buchstaben, leicht von den achten sichunterscheiden, auch an der Farbe leicht ibren Stoff nemlich Aupster verrathen, ind meschten sichen übersilbert sind und gar keinen Werth haben; Mis bat man das Publicum vorsolche nur übersilbert sind und gar keinen Werth haben; Mis dar man das Publicum vordelten werden und Einnehmung ermeidter nichtswürdigen Gilo. Gorte gehörig verwarnen, den Verzungen aber so etwas näheres dieserdalben: erfahren solten, biermit aufgeben: und anbestehlen wollen, auf Endis unterzogenem Amt die Anzeige zu thun.

Rubl. Franckfurt den 3, Gept. 1976.

Rechency o Zimt.

# THE SHEET STREET STREET, STREE

#### Avertissements.

Gebrüber de Petter Fehr von St. Gallen,, fleben jeto und fünftige Messen, unter ber Neuen Rrahm, gegen über ber Schwan-Apothecke, in demjenigen Gewölbel, so die Derren Paul Danckert seel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne gehabt , und verkauffen allda wie vorbin im Webelgaffe, gen, alle Gattungen Schweiger Moufellines, Sackeucher, Erepi und Flohr nebst mehrern selost fabricirende: Articuln in billigstens Areisen.

Madame Seffert, Marchande des Modes des Paris, tient foire ici pour la premiere fois, elle vend toutes. Sortes d'ajoustement gouge Dames & Enfante ; Rober à la Polonvilo, & Negligées dir Carraco, Domino & autres Ajoustements pour, le Bal, Garnitures de Ros bes riches en Or & Argent, de Blande & de Soye de Guislander & d'Agrements de tour couleur, du nouveau & dernier gout de Paris. De plus Coiffes Bonnets, & Barber, Calail ches, Chapeaux & l'Anglois, Manchettes, Roi spectueuses, mitames de Soye à Jour; Nocude d'Epée, Rubans de Paris, Denteiles & Entoillage noire, Blondes, & Entoillage bland & de toute Couleur, comme aussi de grandes & petites Chenilles en Echevets, Fleurs d'Italie & der Plumes, Perler de toute qualité en Bouquets, & Fleurs, Eventailles, & Nombre d'autres marchandises, à l'usage des Dames, le toute à juste Prix. Elle a sa Soutique, sous le Neuen Kram Lit. K. No. 51. & Coté de Mont ficur Bernus:

Diejenie herren Meffremde und auswarstige Freunde, welche auf ein oder andere Bucher und Wercke ben dem Ranferlichen Handlun 8. Uvis Comtvir unten auf dem groffen Kornmarcht pranumeriret haben phelieben ihre Exemplare gegen zurückee. bung der in handen habenven Scheins diese Mege beliebigst abholen zu laffen.

Dafelbft werden Dato sebft mehreren ans bern auch auf folgende neue Bucher Pranus

meration angenommen :

Geschichte bes gegenwärtigen Rrieges gwischen Amerika und Engelland à 30. fr. ber ite Theil biebon ift bereits zu haben.

FrancfurierRinder. Calender, oder nuglis cherUnterricht fur die Jugend in allen nothigen: Biffenschaffren auf das Jahr 1777. 24 fr.

Triftram Shandi's leben und Meinungen' nach ber neuen Ueberfegung von Bobe 2 fl.

45 fr.

Leben und Thaten bes berühmten Ritter' Dom Quirotte von Mancha, nach der neuen' Beberfegung bes Derrn Bertuch 2 ft. 45 fr.

Moses Mentelbsohn Phabon, ober über bie Unfterblichteit ber Geele, neueste Auflage

Sehr geheim gehaltene und nunmehro freisentdecte experimentirte Runfistacte für Chpemisten, Runftler und Naturliebhaber 1fl.12fr.

Auf gedachtem Comtoir find nebst vielen andern auch folgende Bucher ju haben.

Die Franckfurter Shemam.

Ausrechnungs Dabellen der couranteftem

Sentschreiben bes herrn Bevatters aus ber Francksurter Meg.

Lunders Rudjengarten . Tabellen.

Bertvers Beiden — Mothanters Leben und Meinungen compl. u. f. m.

Anfon Berly Klein : Uhrmacher babier / wohnhaft in der Dongesgaße, odnweit dem Liebfrauberg, macht und repariret alle Gore fen Uhren , und wird auch jederzeit mit einner ausgesuchten Partie guter gold und filsbernen Repetir: und ordinairen Uhren, als les auf jährliche Garantie, nicht weniger auch mit Jugehor versehen sehn, prompter und aufrichtiger Bedienung, werden diese nige Freunde, welche sich an ihn zu addressern besieben, so wohl in als ausser den Meser sen besieben, so wohl in als ausser den Meser sich gewiß versichert finden können.

Antoine Berly Maitre Hotloger, à son Cabiner dans la Döngesgasse près de la Plate du notre Dame, & offre ses services dans la Reparation de tout genre d'Horlogerie, il servi toujour pourvû d'un Affortiment choisi, de bonnes Montres d'or & d'argant, Repetitions & ordinaires, comme aussi en Fournitures, les Amis auxquels il plaire s'adresser à lui, trouverons preuve de la bien Facture de son-

ouvrage;

Der herr Johann Jacob Brand, Ubrens bandler aus der Schweiß, wird diefe Mege! im goldenen Stern in der Fahrgaß feinent Saben haben , mit einem Affortiment goldes

ner und filberner Uhren bon verfchiebenen

Battungen , in billigem Preif.

Le Sieur Jean Jaques Brand, Marchand Horloger du Locle en Suisse aura pendant cette soire son Enseigne à l'Auberge de l'Etoile d'or dans la Fahrgass, avec un Affortiment de Montres d'or & d'argent, de differentes saçons au plus juste prix, c'est en consequence qu'il ne sait que de se recommander au public.

Les Freres Alexandre Verin de Cambray, senant leurs boutique chés Madame Veuve Elsmann dans la Schnurgafs, tiennent un Affortiment de toutes fortes de Batiste, toile de Cambray, Gaçe & Marly, le tout à juste prix,

Frank Def aus Bien, ift wieder Diefe Dege mit feinen felbft berfertigenden und beliebten Englischen Machtlichter, allbier angefommen , ben welchem feine Freunde anwiederum auf bas befte bedienet werden tonnen, und gwar von guten Gorten, wo man bor 2. Pfenning Del Die gange Macht ein Licht baben fan , welches fcon bell und ofne Rauch ju machen fortbrennet. Stud foften 16. fr. oder auf ein Jahr 365. I. fl. Menage und Meinlichfeit merben biefe Liechter befonders empfehlen. Much find ben ibm gu baben : bom feinften Defing gearbeitete Dachtlampen mit einem Auflet, auf welchem man Etee und andere Doth. mendigteit die gange Macht marin balten tan. Eine folche Dachine foftet 1. Mibir. Er logirt in der Kornblumengaß Do. 142, ben herrn hoppe, Bierbrauer,

Paul Danckert seel. Wittib und Compagnie von Samburg, welche ibren gaden gesen der Schwan. Apothecke über, in des Serrn Schoulers Behaussung gebabt, zeigen ihren geebreeften Freunden hiemit dienst freundlichst an, wie sie diese herbsimese und kunftighin, ihr wohl sorturtes Waaren Lager von Cattun und Zigen, in der Frau Wittwe Elsmanns hause in der Schnurgaße

neben herrn Muller in ber Arche haben, 116 portuablen der Derr Joh. P t. Zumfelden von hamburg gestanden, und zu den billigsten Preißen verlauffen werden.

Beinrich Ludwig Mangold, bat diefe Mege wiederum feinen gaben auf dem Momerberg, neben dem Romer, und berfaufft allda m ben allerbilligfien Praffen, geftichte herren und Frauen . Manscherten, 2. ( à 3.) Range. glatt , geftreifft und geblumte Mouffelline Reften, coulleurte und fcmars geftricte Samburger Etrumpf, fcmart und gefarbt fanettene Englische Manne und Frauen. Strumpf, a ftrictrund gewebte baumwollene Rappen, Strumpf, weiß und ungebieichte g.ftridt und gewebte Stumpf, alle Gorten Caftor Binterfirumpf, Rappen und Sand. fdu, floretfeidene pelufdirte Manne : und Frauenbandschu, und Grumpf, Wirter, Manns : und Frauen . Cou, baumwollene and leinene Englisch und Offindische extra feine Sacks und Halbtucher, ordinaire und feine Offindische Romales mit braunen Kanten, wiß, roth und gelbe Offindindische Dankind, Gerges De Rome und de Rimes. Eve. I ftind und Gerges be Verry, acht roth Turden Garn, feibene Manne und Rrauen. Strumpf, weiß, gelb mafchlederne Manne. und Frauen . handichu, Danische Manne. und Frauen Danoldu, feidene Gad , und Saletucher, geftreiffte 6f4. breite Bett.Bar. chet, Batiftes und Benteltuch, feibne Ctod. band nebft noch febr viel babin einschlagene de Artistlen nicht, alles sowohl en gros als en dereil und von befondere auten Qualitat und verfichert der aufrichtigst und prompteften Bedienung.

Unton Bernhard, Fabriquant von Lion, verlauft schone Paraplupes und Sonnensschirme um billigen Preif, sein Laden ist im Romer Ro. 44. Er überziehet und repariret auch alte, um einen febr billigen Preif.

# Extraordinairer Anhang No. 75. 17:6

### AVERTISSEMENTS.

Es follen auf Befehl Sochfürstlicher Regierung Donnerstag ben 17ten blefes Monats, folgende Speceren. Manufactur und turge Bauren, allpier offentlich an den Meifibietenden verlauft werden; nemlich

Un Speceren . Baaren.

Gummi Tragant, 43 Pfund. Lak in Granis, 39, Pfund, Zinnober 30. Pfund. Sal Gem-

In Manufactur Baaren, groftentheils in noch unangebrochnen Studen.

Allerlen Sorten und Farben von Estamin, Camelot, Baracan, Calmanc, Tamis, wollene Grifet, wollen Batavia, wollene groffe Bett. Couverts, Barchent, weiß baumwollene gestoppt Zeug, schwarzer, blauer und Mortdore Manschester, Mouslin, baumwollene und gelbe Ofts Indische Schnupftucher, wie auch etliche Spanische Robre.

An furjer QBaaren. Allerley Gorten metallene Anopfe, Schnallen, Uhrketten und bergleichen.

Mit der Bersteigerung wird in gedachtem Termin Morgens um 9 Uhr in des Fürstl. Canglen Gecretair herrn Schwebels Behaussung, der Anfang gemacht, und konnen diesenige; welche alsdenn mitzubisten Lust baben, sich zu bestimmter Zeit und Ort einfinden und sich gewärtigen, daß die Waaren dem Meistbietenden werden zugeschlagen werden. Wer sie allensfalls vorher bestichtigen will, tan sich ben Endes Unterzeichnetem melcen.

Sign. Darmstadt den 6ten Sept. 1776.

Bon Commisions megen,

Schneiber, F. S. Reg. Secretariate.

# 

Sachen die zu verkauffen, fo beweg als unbeweglich find, in der Stadt.

Tavpla aus Strasburg, welcher sein Gewolb im Braunenfels auf dem Liebfrauen, berg bat, pertausst extra sein Provencer Debl, Capern, Sardellen, Tristen, Morglen, Pomeranzen Schaalen, Citronat, sein Strasburger Pouder, Choccolade von allen Sorten und sonsten noch unterschiedliche Waaren, altes in billigem Preis. Ein sechesährig Reitpferd, ein Schimmel, so besonders gut auf Reisen zu gebrauchen, auch starct genug ift, in einer Cartole zu tauffen, steht sehr billigen Preises zu verstauffen. Man baffeet dem Rauffer für alle Fehler. Das Pferd ift ben Rutscher Fissschler. Das Pferd ift ben Rutscher Fissschler im Stoßbof täglich zu besehen, und in Lit. J. No. 197 in der Mannzergaße das weistere zu vernehmen.

Ben bem Sandelsmann Sochstetter in ber-

Mille Fleurs, de Lavande, de sans Paraile, de Fleurs d'Orange, de Bouquet, de Portugil, de Cedras, de Canelle, du Grand Sultan, de Pot Pourry, d'Ambre, de Jasmin, de Chypre, d'Oeillet, à la Marechalle, de Violletes, de Jonquille, de Pompadour, de Bergamotte, Poudre purgée à l'Esprit de Vinspomade pon asserband Odeur, Eau de l'rincesse, ein Baschwosser soule andere wegen seiner Sute übertrifft.

#### Derfonen fo afferlet fuchen.

Sine Jungfer Lutberifcher Religion, wetche mit Gafanterie Arbeit gut umgeben tan, fucht als Stubenmadchen over ben Rinder

an bienen.

In einer lebhaften Strafe wird eine Bobnung & 4. bis 5. Studen, einigen Rammern und mit allen sonstigen Bequemlichkeiten verfehrn, welche auch sogleich ung bezogen were den können, gu lebnen gesucht. Ausgeber Weses giedt nabere Rachricht.

Gin beaver Reller bon Evangelischer Religion, der feit verschiedenen Jahren in einer entfernten ansehnlichen Reiche Stadt in Condition geffanden und noch stebet , ift willens eine Beranderung zu machen, und suchen in einer braven Wirtelchafft gegen billige Condition & emplopret zu werden.

Sine Jungfer die in ber Galanterier und fonftiger schönen Rab und hand Arbeit erfahren, auch schön frifftren tan, und schon mehr gedient, sucht als Rammerjung fer anzukommen. Wegen ihres Wohlberhaltens Jan fre die best: Aetestata vorzeigen.

Es wird ein Dupend noch wohl conditios nirte eichene Lebnstüble zu fauffen gesucht, und ift auf dem Nachrichts . Comeour gu

erfragen.

Es wird ein wohlgebautes obnfeblerbaf. tes ftaret, boch nicht zu fchweres Reitpferd, das nicht über 4. ober 5. Jahr alt und ein Wallach ist, und ben dem man für all: Ach. ter Burgschafft, wie gewöhnlich leistet, zu tauffen gesucht, das nahere wird ben Aus.

geber biefes belehrt."

Ein junger Mensch von gesehtem Alter der persect Dentich, Latein und Französisch spricht und ichreibt, und noch in Diensten stebet; suchet mit einer Herrschafft als Secretaires Kammerdiener oder Hauszofmeister auf Reisen zu geben, wovon cas nabere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

Eine auswärtige Pertschafft, suchet eine Gouvernante ben Rindern, welche aber gut Französisch, spricht, zur Erzebung ber Kindergute Eigenschafften bat, und Prot standischer Religion ist. Dieselbe tan sich ben Perra Peter bu Fan hinter dem Römer althier meiden.

Er fucht jemand Gef Alchafft gleich Uns fance ber zwepten Migwoche mit Ertrapoft über Strasburg nacher knon ju reifen, und ift destalts ben Ausgebern biefes das nahers

m erfracen.

Eine fichere Berfichafft fuchet einen NB. obnort euratheten Birmolter auf ein gant. But, we ther burch verfchiedene Jahre bie Rand Deconomie practifch getrieben haben muß, und Caution für wenigftens 2000. ff. oi er Reichethaler ju ft fin im Stante ift. Ein fich biergu qualificirendes Subj & fan fich gegen Ende erfter Derbfim gwoch, mann es in Fra dfurt antoefent ift , ben obiger Derrichaffe in bem goldenen Lowen tu France. furt in der Anbrage melden, und bieffalle bem bortigem Gafigeber herrn Fritsch Dachfrage Golte bas Subjett aber in Riand. furt um feibige Zeit nicht anwelend fenn, fo bat boffelbe Ausgeb en Diefes Blatte ein fchrifftlich & Pro Memoria gugufertinen, und Darin gu bemerden, mer feine Ettern fenen ? wo? und wie lang er Die gantoconomie practisch getrieben ? und auf was Art er obige Cution ftellen tonne, worauf ibm bas nabere zu wiffen gemacht werden wird.

#### Avertiffements.

Die , wegen ihren vorzuglichen Gigen. Schafften, vorlangft burch gang Europa fo befannt ale beliebte von Romiich : Ranferlie then, Roniglich Dreugischen und allerchrift. lichften Dajeftaten, allergnadigft privilegirte Altonaer Schwerfische wunderbare Eff.ng, ift in Glaffern ju 86. und 45. fr. mit benen in der Bebrauchbnachricht bemereten Kennzeichen und zwar dabier noch ferner einzig und allein ben Christian Gottlob Friedel / Sandelsmann in der Sabrgaffe, frifch und aufrichtig ju baben. Gie machet bas Geblut flugig, und reiniget daffelbe in furgen bon Echleim, Schärffe und übermäßiger DiBe, wob n fein Reducertrance noch Brunnentur in Bergleich fommen wird, badurch jugleich alle bejorg. liche Zufälle gehoben werben, und man une ter gorthchem Seegen beständig gefund jenn fan; ce wird baber biefe, an viel taufend Menschen bewährt erfundene Eisens, nicht allein im Brubling und Derbft , als eine ordentliche Blutreinigungs Eur, (worzu 3. groffe oder 6. fleine Glaffer erfordert were. ben) durchgebends mit dem besten Erfolg gebraucht, fondern es cirriet auch Diefeibe, wann ichon alle Medicin versucht worben, und nichts mehr anschligen will, wie noch täglich neue Zeugniffe beflätigen) nicht allein fast alle, fondern auch so gar bie meisten bis Daber für incurable gehaltene Krancheiten, gleich die gratis gu Dienften ftebende Gebrauche Angeige und Atteftata, am beften aber die eigene Erfahrung, einem jeden gur Bermunderung mit mehrerem lebren werden.

Bep Ehristian Goitlob Friedel, Sandels, mann in der Sabraaffe, ift die Altonact Mund. Linceur, und zwar in Gidfern zu 36. und 20 fc. noch immerfort in Commission zu haben. Sie nimmt ben Schaardock schier auf einmal aus dem Munde, jaubert bie

Zahne bon allem üblen Geruch, Echleim und Schmerhen, bee Dige im Salfe und ben Beschwerten, bie Dige im Salfe und ben Beschweiß ber Mandeln; wenn die Zahne von dem sogenannten Beinftein gesaubert worden, (als welches vor allen Dingen nothig sepn will,) so tiefert und unterhalt sie das schonkt Bedis, die in das höchte Alter, gleich man sich bierbep, auf diesenigen, benen diese Tinesue durch den Gedrauch befannt ist, mit gutem Muthe besiehen darf. Der dabep besindliche Unterricht zeiget das mehrere, und ist aratis zu haben.

Die verühmte von Seten D. Riefow, Chure Baverifden Raib in Augipurg, verfertigt werdende Rapierlich alleranddigft privilegirte Lebens Effens, die durch ihre fonderdare Bure dung in alleried Umftanden, fürnemtich abet in langwierig ichweren verwirrten Kranchetsten, aues erzorderliche pi dütret, ift auhier bev dem Sandeismann In. Deichael Rahnt, in der Schnurgaffe, während denen Weifen aber, im ersten Yaden des Barfuffer Creusgangs, line der Sand, wenn man vom Romer binein gesteil, frijch und gerecht, die Beschreibung aber, neoft dem Unterrichts Buchtein gratit zu basten.

eprifian Bottiod Briebel, Danbelsmann in der Sabraaffe git, L. Do. sie verfauft von Der beften Rhabarber in pratten Studen, a fl. c. Das Dt. Deitcaten Canafter in Rollen . a 20, 30 40, fo und 60 Bagens geschnitte nen : ito a 12, 15, 17 und 18 Baten, Barinat. a 10, 13. 14, 17 und 12 Ragen; Comite fent, a 14, 16, 20, 14, 18 und 32 Rreuhet , Arnii , a 14 , 28 32 und 18 fr. Blattes, a 14, 30, 31, 40, 56 und 72. fr. verfchiedene Gorten ertra feine neritable bollandische Pfeiffen, beliegten Thee Beufan, Pecco. Conglo, Congo und Thee Bon; Chocolabe, Caffee, Buder und anbere Specercy. Wagren, villigiten Preises,

Man bat feit einiger Beit bemerett, baß auf biefigen Deffen anderweitig perfertigte, Strumpfe für Damburger Strumpfe vertauft werden. Da aber bicourch viele Einfaufer aous firt wert enjund es auch denen Samburger Ras briquen nachtbeilig fenn tonnte, fo jeigt man biedurch an: daß en groß feine Damburger Strumpfe anderft bier ju baben find, als ben Jobann Bilbeim Bing und Gobne, und bin Reffer und Bergaft, ale melde in Dame burg feibft gabriquen Davon baben. Erftere baben ibren gaben am Dapn in Der Begend bes DeBier . Thors, und lettere in ber Ben. bergaffe, nicht meit bon der Micolai Rirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bis. ber reel bebienen.

Ben Gerhard Tabors Erben, in Franctfürt in der Saalgaße, findet man in und
auffer der Meffe; alle Gibße von Spiegel,
in und auffer Rabmen, nach dem neuesten Geschmack und in feinster Bergoldung: Monden Glaß in gangen Kiften, als auch
in Scheiben ic. Sie versichern, daß sie in
ihren Niederlagen fein ander Glaß jühren,
als von ihrer vorzüglichst berühmten Französischen Fabrication, und die volltommenste
Zufriedenheit allen denjenigen, welche ihnen
die Ehre ihres Zuspruches schemcken werden: Ben denenselben werden auch alte Spiegel
wieder reparirt und beleget.

Im Romer No. 16. ist diese und solgende Messen folgende mit dem Engl. Copal. Lack lackirte Arbeit, als: Thee Bieche und Prassenir . Teller , Caffee . Thee . und Milch. Rannen, Antique . Leuchter und Pump Lampen, andre Leuchter, Zuckerdosen, Thecbuchsen und Kauchtobacksdosen 2c. 2c. wie auch lackirte Spielwaare. Dieser Lack hat das besondere voraus, daß die. Gescher, welche damit lackirt sind, ohne Gesahr auf die Roblen gestellt und darinn gesocht werden

tan, und offerire man allemabl bie Probe Damit ju machen. Das Unfeben Des Lade fowohl als die gut augebrachte Mabieren, werden ben Liebhabern Diefe Baare um fo angenehmer machen, ba Diefelbe von gang 3m nemlichen Laben neuem Gufto ift. wird auch verschiedene feine Dratt. Arbeit perfauft, ale: Uprtetten bon Etabl . Drath. Defing . und Gilber . Drath, wie auch blog Stubl Drath mit Gilber mellirt, Deging mit Stabl Drath melirt. Gerner Pfeiffen. bedel pon perfcbiebener Facon, nicht wenie ger andre Drath . Arbeit; ale; Rorbgen ju Strictbeutel für Damen und Saffentellergen. Es merben auch Commisionen fomebl ven Diefer ais obgenannter QBaare angenommen, Gleich neben Diefem gaben Do. 15. wird wie fcon borige Deffen gefcheben, alle Gorten bon roth Giegellud, wie auch bon allen andern garben, auch bas befannte Taffent. Pflufter sowohl ale febr mobleischende Geif. fentugelen , und Schiebmeffer , alles von eigener Rabrique verfauft und Die billiefte Bedienung berfprochen.

Der bekannte Cabinet , Schreiner Pfeiffer von Met, welcher vorige Miffe aufm Liebs frauberg im Braunenfelß feil batte, macht biemit bekannt, daß er diese Meffe in dem Scharfischen Saal aufm Liebfrauenberg ans zutreffen ist, und ben ihm wiederum wie sonsten ichone Commode, Spieltische nebst ale len Sorten eingelegter Arbeit um billigen Preiß zu baben sind. Auch sind ben ihme von den Migern Confecturen um bistigen Preiß zu baben.

Johann Adam Brand von Ansterdam, ift dermahlen wieder mit einem schonen Affortiment Spanischer Rohr angefommen, nichts laquirt und zusammengesett, wofür er haftet, verfauft in den billigsten Prefeu. Sein Laden ist im Romer No. 61.

1

ø

d

à

#### AVERTISSEMENTS.

Allhier ben Herrn Müller, Bierbrauer am Holppfortgen, ist ein bochst seitenes ausserordentliches groses Kristal. Gewächs zu sehen, welches so tostbar die Natur berfür gebrucht,
als wann es vom größten Künstler geschriffen ware, und auch desgleichen noch teines in einem Cabinet sich befindet, es ist sowohl wegen seiner Grösse, als wundersamen schonen Gestalt sehenswurdig. Standespersonen denen es gefällig ist zu seben, zahlen nach Belieben. Andere Prionen zahlen 4. fr. Es sind auch allda schone Agatsteine zu Pettschafften, billigen Preises zu vertauffen.

Kändler, dem Georg Daniel Gelbar, Burger und Schumachermeistern zusommenden und gerichtlich deponirten Legat Anthel verschiedene Ereditores angemeldet, und um ihre Befriedigung aus demfelden angesucht; sofort an alle und jede sich sowohl gemeldete, als noch nicht angegeben haben mögende Creditores des gemeinen Schuldeners gegenwärtiges Proclama ere kannt worden: Als werden alle und jede, welche an das ermeldte Legat Antheil des Georg Daniel Gelhaar ex capite ceediti einen Anspruch zu machen vermennen, hiemit auf Montag den 21ten October diese 1776. Jahres, (welcher Termin für die erst ander dritte und endliche Lagesahrt anderaumet ist) fürgelaben, um sich an bemeldten Lag, Bormittags 10. Uhr vor köbl. Schöffen Reserir anzumelcen, und sodenn coram Deputatione entweder selbst oder durch rechtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habende Forderungen zu liquidiren, und des allenfallsgen Borgangs halder unter einander zu versahren; indessen Ulterbeibung aber zu gewärtigen, weiter nicht gehöret, sondern von diesem Concurs völlig præcludiret und ausgeschlosen zu werden; wie denn auch diernächst keine weitere kadung, als en der Gerichts Ehür, und zwar nur zu Anhörung Urthels, ergeben wird.

Frandfurt ben 7ten Gept. 1776.

#### Gerichts & Cangley.

Am Neuen Thor in der Carthaun, gegen dem Pfau über, ift ein Ochs von 1600. Pfund, so in Positur, Schönbeit und Fettigkelt noch nie in Franckfurt zu seben gewesen, und ift von Morgens 9. bis 12. Uhr, und Nachmittags von 2. bis Abends zu seben. Die Person zahlt A. Kreuger.

Vermog eines venerirlichen Schöffen Decret, follen Montag zwenter Megwoche, als ben ibren September Nachmittag um 2. Uhr, die benen herzogischen Pupillen zugehörige, E6. Stuck Rhein Beine, von verschiedenen Jahrgaugen, worunter 2. Stuck 5oger, 4. Stuck

46ger und 2. Stud 48ger befindlich, auf ber Friedbergergaß in benen gwen Schweiger , an ben Meiftbietenben, gegen baare Bejabfung, verfaufft und loggeschlagen werden; wobon Die Proben von I, bis 2. Uhr, an benen Saffern gegeben werbeu.

## MANUSCRIPTURE PROGRESSION OF THE PROGRESSION OF THE PERSON OF THE PERSON

## Sachen die zu verkauffen, sobewegigts unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben bem befannten in ber Benber . Bag Den Bandelsmann herrn Joseph Mener im Mindefuß logirenden Granaten Sandler, fennd alle Sorten achte Frenburger Granaten um billigen Preif zu haben, wobon ein geehrtes Publicum allfchon berfichert ift , bag in bem Preif nichts überfordert wird.

Gine Parthen gute Oberelfaffer weife Beime von diverfen Jahrgangen, liegt allhier

jum Abfat in Commision.

Eine gute golbene Englische Minuten. Mbr mit 3. Gebauß, ift bifligen Preifed gu verlauffen, und bas weitere auf dem Rache richts . Comptoir ju erfragen.

Bep Johann Georg Diepel ju Gachfen. bauffen in ber Gleeischen Sof. Bag, wird

guter 4. Bagenwein bergapft.

75. Stud gefüllte Spacinten . 3wiebeln, porcellaine Farbe, find billigen Preifes ju

perfauffen. Es febet auf bem Romerberg am Spring. brunnen Do. 3. ber Defladen zu vertauffen, ober auf eine Zeitlang gu verlebnen, und ift am Efchenheimer . Thorzoll benm Trapp gu

erfragen. Eine Parthie Siegeffad à 18 fr. das Pfund besgleichen ein von grunem Cagante mit Seibenband gebramt noch gant fauber frans jofisches Bett, ift zu verfauffen, und aufm Rachrichte . Comptoir gu erfragen.

Ben Job. Cam. Lind in ber Buchaof im Rolben, find extra feine Citerdaun, billigften

Preifes ju baben-

## Bu verfauffen auffer ber Stabt.

Bu Robelbeim in bem fogenannten Doft. baufe, flebet eine grofe Schweiger Rub, melthe 609. Pfund wiegen fan , nebft einem smenjabrigen Stier Davon, und noch 2. gute gefunde Rube, billigen Preifes ju verfauffen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Das fogenannte Francische Sauf auf bem Romerberg Lit. 3. Dum. 157. ftebet ju vermietben ober ju berfauffen , und fan in benben gallen im nachftfommenden October Monat bezogen werden. Das mehrere bierüber fan erfragt werden , ben bem Buch. bandler herrn Regler.

Im Caffeebauß in ber Buchgaß ift born auf Die Strafe ein Bemolb Jahrweiß bin. burch , fowebl vor fremde als einheimische herren Rauffeute ju berlebnen , tonnen auch allenfals etliche Zimmer baben abgegeben

merben.

In ber Saalgaf Bit. M. Do. 135. ftebet Der Edladen nebft Logis, welchen herrn Baffen Fran Wittib und Gobne von Afer. lobn 36. Jahre im Beftand gehabt, auf funf. tige Diter und folgenbe Deffen ju verlebnen.

In ber gabr. Gaff am goldenen gowen auf bem Plaggen in Lit. 2. Ro. 146. febet ein groß menblirtes Zimmer nebft Plat jum Pacten und einem Bewolb auf funftige Dfter und folgende Meffen an einen Fremden ju berlebnen.

In der Gaal Bag Lit. M. Do. 114. werben feine frangofische Tucher en befaille vers fauft , auch allda Commisiones auf Parthnen vor eines der größen Sauser angenommen, die Freunde konnen fich der besten Bebienung versprechen.

#### Perfonen fo allertep fuchen.

Ein auswärtiger junger Mensch, wird in eine hiesige handlung mit Rosigeld, und in billigen Conditiones in die Lehre gefucht, bas weitere davon ift ben Ausgeber dieses zu erstragen.

Ein gelernter Roch, ber bas feine wohl berfiebet und mit guten Utteftaten verfeben

ift, sucht untergufommen.

Eine Rochin , Die in ber Rocheren perfect

ift, fucht Dienften.

Ein junger Mensch von gutem hersommen, der sehr schon Französisch, Deutsch und Italianisch schreibt und rechnet, wohl erzogen ist, sucht in einer handlung in die Lehre zu kommen. Wegen den Bedienungen wird er sich zu allem was billig ift, verstehen. Ausgeber diesest giebt weitere Nachricht.

#### Cachen die verlohren worden.

Bachmittag, ein klein schwart Pologneser Hundgen, so 4. braunlichte Pfoten, und auf der Brust einem weisen Strich, nebst einem blauen Halfband, mit 6. weisen Schellger, und einem gelben Schlupp bat, verlauffen, weme es zugesommen, beliebe folches in der Fahrgaß Lit. E. No. 30. gegen ein ansehnlich Recompent zu melben.

#### Avertissements.

Bertvic, Rleiderhandler und Schneibermeifter aus Paris, wird auf gegenwartiger Des erscheinen, und hat fich vorgenommen, instünftige allezeit mit einer Aufwahl von allerhand Reidern, Frack und Besten vom besten Geschmack, und neuester Mode sich einzusinden. Er ist überdies versehen mit sehr schönen und ganz neuen Stoffen zu Besten, wie auch mit andern Stoffen und Stisterenen, welche er denenjenigen vor sehr billissen Preiß und mit möglichster Genauigkeit zu verschaffen sich engagirt, welche ihm die Stre anthun und sich an ihn addressiren werden. Er logiret im köweneck Lit. J. Mum. 150. im ersten Stock.

Bervic, Marchand Talleur de Paris, tiendra la prefente Foire & se propose de les continuer avec un assortiment de toutes sortes d'Habits Fracs & Vestes du dernier Gout & de la derniere Mode. Il a aussi un assortiment de jolis Etosses des plus nouvelles pour Vestes ainsi que des Etosses & Broderie pour ceux qui sui seront l'honneur de sui donner leurs Commission qu'il executera avec exactitude, & à juste prix. Il Logé aux Loweneck Lit.

I. No. 140, aux premier Emge.

Schon langft bat man bas Berlangen geduffert, bon Pallas Reifen, Die ibrer Beite lauftigfeit und boben Preifes wegen nicht in jedermanns Sande gerathen , einen guten und vollfommenen Auszug gu feben. Diefes Berlangen ift nunmebro erfüllet. Man bat Die Matur . und Mineral . Befchichte nicht berftummelt , Die Pflangen . und Infecten. Lebre bat nichts baben gelitten , indem alle Rupffer aus dem Driginal volllommen gleich nud fauber nachgestochen worden. Der erfte Theil davon ift um 2. fl. 15. fr. nebit nache fiebenden neuen Buchern in der Job. Giora Bleischerischen Buchbandlung in Franctfurt am Mann gu baben. 218: 3. 3. Cheerers Mordifche Debenftunden, Das ift : Abband. lung über Die alte Geographie, Geschichte und Alterthumer Mordens, in 800. 1776. fl. I. 8. Rreuger.



Bitud Gugi bon Grat aus Stepermaret, führet einen febr fofflichen Bahn. Spiritus ben fich , welcher bie schwarze und gelbe Babne weiß machet, und allen Scharbock venimmt, obne ben gerinaften Schaben eines Babne, bas Glaggen ju 8. fr. 3meptens, eine approbirte Bangen . Sinctur , Die in Beit einer Minuten Die Probe grigen muß , . und bie Mangen alfobald fterben muffen , und in bergleichen Derter feine mehr gu befürchten find, bas Glafgen ju 8. fr. Ber an Diefer Sinctut gweifelt, baß folche nicht alfogleich Die Probe, macht, ber beliebe folche jurud ju bringen , fo folle ibm wiederum fein Gelb Sein Logis ift in Der perabfolat werben. Pornblumengaß Dum. 142. ben Drn. hoppe Bierbrauer.

Un homme accorders la vûë d'un Tableau à la Jeunesse pour leur exciter l'émulation d'un trait, de plume de 12. pieds de haut sait a main louée, & il dessiners en musique tous ce que l'on souhaiters de vaut les personnes qui le seront appellé. On l'avertira un jour à l'avance. Il logé chés Mr. Fleischbein, Marchand de Papier, dans la Fahrgass près du Lion d'or,

Franckfurt am Mann. In hechtels Buchbandlung auf dem Pfarreisen, wird auf nachfolgendes rare Buch, bestehend in 3. Theile, in 8. bis zu Ende der bevorstehenden Franckfurter Michaeli. Messe 1. fl. 12. fr. Pranumeration angenommen. Der Titel lautet wie folget: Sehr geheim gehaltene und nunmehro frem entdectte experimentirte Runststude, die schänsten und raresten Farben zu verfertigen; ingleichen die Bergoldung und Bersilberung, sowohl kalt als im Feuer, auf Metall, Glas und Porcellain, den seinsten,

geiben und weiffen Tombacy bon Compofition der Edelgefteine, Blafuren, Soli und Stein . Be goldung' ju machen ; wie auch Anme fung, cas metallifibe Bachsthum gu befortern, bas Gold raticaliter aufzuschlief. fen, unreife Ebelgefteine jur Reife gu brin. gen , fledichte und gelbe Diamanten gu reinigen, und ben blaffen ibr Feuer wieder ju geben; nebft vielen ac.bern unbefannten Cho. mifchen Epperimenten. Denen Ehom cie, Dablira, Golt fchmieter, Ladierern, und andern Liebhabern jum Birgnugen beraus. gegeben. Mit einem vollständigen Regifter. Mach Berfliefung bes obiger angefehten Termine, wird w iter feine Dranumeration angenommin, und ultimo Decemb, h. a. wird Diefes toffbare Bert ausgegeben , alebenn wer nicht pranumeriret, toftet bas Eremplar 3. Theile 2. fl. In Sanau ben bem Buch. Druder herrn Bolf im Meformirten Bapfen. bauß, wird ebenfalls Dianumeration anger nommen. Bon lettern wird ben niemand anderft Pranumeration angenommen, als in obgedachter Bechtelifchen Buchbandlung, und in Sangu bep herrn Bolf.

Nachdem der hochfürstl. Deffen Damstädtischen, privil. und garantirten Zablens kotterie isten Ziehung, schon die Frentag, als ben isten Seept. geschiehet; so werden diejenigen, welche sich zu Frankfurt, noch daben zu interestren belieben, ersucht, ihre Einsäge, entweder auf dem Commissionse Comptoir, ben herrn Johann Christoph Lachenwitz, in der weisen Adlergaß, oder auch von denen befannten herren Collecteurs, baldigst besorgen zu lassen.

Darmftadt ben 7ten Gept. 1776.

Bon General . Directions megen.

## Extraordinairer-Unhang No. 75. 1776.

## AVERTISSEMENTS.

Der hollandische Mechanicus und Wagebalten Fabricant in Offenbach avertirt hiermit, baf von seinen bekannten mit den Suchstaben A A. nebst der Jahreszahl bezeichneten Wage. balten nicht extra feine Goldwagen in Franckfurt am Mann, nur allein ben Joh. Rat unter ber Catharinen Pfort, zu bekommmen find.

Dienstag ben 17ten September Bormittags gegen 11. Uhr; wird in ber Castenamts. Stube an den Meinstbietenden ein Megstand im Creungang an der Gymnasien. Stiege, fer. ner 1. Bewolld an der Peterskirche, so bieber der Diehlhandler Grob im Bestand gehabt, bes. gleichen ein eben daselbst gelegenes kleineres zu einem Garnladgen bienlich, wie auch 1. Rammer an der Micolai Kirche eine Stiege boch, verlieben werden.

Caften . 2me.

## Belyh felm felm felm felm felm belyh felm felm felm felm

## Sachen die zu verkauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

P. H. W. Varnhorst von Effen, verkaufft von allen Sorten Brabander Spitzen. Complete Garnituren für Damens und Herren-Manchetten, logirt ben Herrn Ziegler unter der neuen Arabm Lit. K No. 99.

Die allgemein bekannte achte Ailhaudische Pulver, find sowohl allhier, wie auch in Franckfurt ben Mud. Bernard an der kleisnen Sandgaß wohnbafft, ju verkauffen. Das Paquet von 10. Prifen kostet 4 1/2 fl.

Danau ben 3. Gept. 1776.

Balthafar Ochs.

Um Momerberg find zu baben : Gelbe, femarte und rothe Saffianische Soblen, und feine gestrickte Winterschu.

Gebrüder Meraux von Antwerpen, so die Handlung von herrn van Diepenbeg allda ernommen, und in bem nemlichen Logie in ber Saalgaß Lit. M. Mum. 114. angutreffen finb, vertauffen extra feine Brabanber Spipen bon allen Gorten, im billigften Breift.

Les Freres Reraux d'Anvers, qui continuent le Négoce de Mr. van Diepenbeq, logent dans la meme maifon dans la Saalgafa Lit-M. Num. 114. & vendent toutes fortes de Dentelles de Brabandeen qualités superfines au plus juste prix.

Ben Johann Heinrich Germer, im Barfüsser Kreutgang ist zu haben: Accurats Berzeichnis des Weinwachses wie derselbe binnen ein hundert fünf und zwanzig Jahren, nemlich von 1650. die 1775 um Franckfurt, Mannt, Whein, Mosel und deren Gegend herum, den man Rheinsund Mosel-Wein nennet gerathen ist, 4to 6 fe. Schreib-Pappier, 8. fr. Lavaters Aussichten in die Ewigkeiten, 3. Theile mit Portrait, 840 1. fl. 15. fr.



anberweit ju verlehnen, und bas nabere ben Ausgebern biefes ju vernehmen flibet.

Auf der Zeil in ber schönsten Begend, ift ein Logis mit allen Bequemlichkeiten, sowohl an hiestze als Mekfremde zu verlebnen. Auf dem Machrichts Comtoir ist das nabere zu erfragen,

In der Dasengaß in der Ed : Bebauffung gegen dem Beren von Meined über, ift ber

gange imente Ctod ju perlebnen,

Den dem Chirurgo Lamm binter dem Romer, ift ein schoner Laden nebft Logie und allen Bequimlichfeiten, auf nachfte und folgende Deffen, billigen Binfes zu verlehnen.

Auf dem Marcht in dem goldenen Roß, flebet der groffe Laten, welchen die Senden. Handler von Bruffel viele Jahre in Bestand gehabt, jufunftige Ofter und folgende Mesesen zu verlehnen, nabere Machricht ist auf der groffen Gallengaß Lit. E. No. 17. ju persnehmen.

Im Eingang der Saalgaf am Saufe Lit. 3. No. 78. find 2. groffe aneinander ftoffen-De moblocrwahrte gadenstande zu verlichnen.

#### Avertiffements.

Engelbert Trooft aus Elberfelb, macht fo wohl feinen alten wehrten Freunden, ale überhaupt bem geehrten Publico befannt, wie er feine bisberige Boutique auf bem Romerberg , megen Mangel an Plat berlaffen muffen, und biefe inftebende Berbft. und folgende Deffen in feinem neuen geraumlichen Gemolbe, unter bem Benberi. fchen Dauf, in ber Saalgafe, Lit. 3. Do. 76. gerabe benen herren Begelin von Berlin gegenüber, mit einem großen und fcho. nen lager feiner fabricirenten Giameis, angutreffen fepn mirb. Er bittet alfo um geneigten Bufpruch, und verfichert mit ber bisberigen aufrichtigen Bedienung fortgufabren.

Die allgemeine Fluß Linetur, die nicht nur in allen Arten von Flußen und bamt verwandten Arancheiten als Catarthen, Stuck und Schlag Flußen, der Gicht, dem Bodagra und dergleichen, sondern auch wergen ihrer eröffnenden und das Wlut und Saffte reinigenden Eigenschafft, in benen medrasten, theils unbei dar geachteten Kranck, beiten, sich ungemein empfohlen hat, und eins der vorzüglichsten Mittel ist, dann und wann genommen, die Gesundheit stets aufvrecht zu erhalten, ist den Carl Bedagbel auf dem Romerberg in Gläßlein a 24 fr. in Commission zu baben.

Gebrüder Menabene von Pfortheim, logiren in denen drey weisen Roß in der NeuGaß, vertauffen ind grose um billigen Preis
Duinqualerie und Bisouterie, goldene Uhrfetten, Braceletten, Berloquen, sidlerne Herren und Dames Retten, mit Emaille in
farbigten Gold. Sie versprechen einen seden
nach Munsch zu bedienen, und nehmen auch
Bestellungen an.

Les Freres Menabens de Pfortzheim, logés aux érois Chevaux blanes, dans la ruë neuve, vendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries, Bijouteries, Chaines d'or à Montres pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils promettent de consenter un chacun, ils prennent aussi de Commissiona.

Die Fabriquanten des Neutwieder Sanistats Roch und Ruchen Geschirt, welches sonsten von Herrn Johann Gottfried Hasensclever in Commission verlaufft wurde, avertiren diermit; daß sie wiederum diese Messe mit einem starden Uffortiment, von allen in der Ruche gebräuchlichen Gesassen, verseben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor bep Derru Johannes Barth.

## Extraordinairer Anhang No. 75. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Auf ben gufunfftigen Mittwoch her Megwoche, als ben agten biefes, werben in Der Manntergaß in dem hauß Lit. J. No. 30. gegen der Carmeliter Ritche über, nachstehende Beine, als:

a. Stud 1768ger Coftheimer Mbeinmein.

3. . 1766ger Bobenbeimer.

a. . 1766ger gaubenbeimer.

1. . 1766ger Marttebronner.

A. . . A759ger Mierfteiner.

2. Pieçe 1774ger Burgunder Bein.

Durch die geschworene Ausruffer werkaufft werden, und fleben die Proben alebann bon t. Die 3. Uhr an ben Saffern gu Dienften.

## PERSONAL PER

## Sachen die zu verlauffen, fo bewegials. unbeweglich find, in der Stadt:

Ben Georg Sigmund Strempel, ben Laden auf dem Pfarrensen, ist bon bessen eigener Fabrique, ein schönes Uffortiment floretseidene Sandschu in denen billigsten Preisen vorrätbig; ingleichen hat derselbe ein frisches Uffortiment von viererlen Preisen Hamburger Strumpste in verschiedenen Couleuren erhalten, nehst bergleichen Kinder-Etrumpste von verschiedener Grössen.

Ben dem Salzburger Matthias Kurt auf der Friedberger Gaß in Lit. E. No. 2. ist zu haben drenerlen Sorten Straßburger Haar. Poudre, extra fein 13. Pfund, balb fein 15. Pfund, ordinaire 16. Pfund per 1. Athlr. In Misseiten stehe ich auf dem Römerberg gegen über der St. Nicolai Kirch.

Bu Sachsenhaußen in ber Oppenheimergaß, ben dem Fichermeister Sabbath wied guter 72ger Wein, die Maas zu 16. tr. werzapft.

3wen Chaifes, eine mit 4. und Die andere andere mit 2. Rader, feben billigen Preifics ju verlauffen.

In dem Dr. Hofmannischen Magazin im Ereutgang an der Conventsporte, ist wiederum zu haben, der hochst prwilegirte rothe Lebens Balfam, der schon bekannte weisse Cordial Balfam & so. Stud per a. Athle. Die Engl. Mhabarbara Effenz, der Brust, und blutreinigende Gesundheitsthee, das Eau de Cologne, sogenantes Hallisches Pulwer, Müncher Karten, alles in billigen Preisen.

Die Gebrüder von Poppel aus Braband perfauffen allerhand Brabanter Spigengend

herren : Manschetten in eibitem Preif, haben ibren gaben im Rreutgang gegen bem Con-

Dent über.
Auf der Friedberger. Gaß gegen der Kar.
Daun über, ben J. H. Eiffert, ist in billigem:
Preiß zu baben: Extra guter finer Ameris
caner, Parifer Tobac Rois, Dominico, Marino, Martinique, St. Omer, Hollander,
Marocco, Franckfurter Violet, Baigen, natutel Bergamot, saug Sos, Brassinen, 5'Spa-

mien, Tonco, Spanifche Rlenen, wie auch: verfchiebene Gorten Rauchtobad.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Das Magazin ber Mab. Baillemont, kem denen Herren Gebrüder Alleints auf dem Rommerberg, siehet auf fünfinge Messen zu verselebnen, welches bestehet aus einem vorderm und bintern Magazin, zwen Zimmern mit Bettem: besagte Frau Baillemont hat auch zu versaussen von spanischer Woll, ein Febere Materazien von spanischer Woll, ein Febere dett, die Bettlad, die Nordang von elausund weisen rapirten Causelot, zwen große Spiegel, zwen Thüren mit Glaß, 6. Sossel mit Ulrechter Summet überzogen, 6: orciengire Stühl und zwen Lischen

Le: Magasin de Mad. Baislemont est, pour la Foire prochaine, à louire dans la maison des Messieurs les Freres Alleintz surle Römerberg, qui consiste en un Magasin, & arrier Magasin, deux Chambres & leurs lits, ladite Madame aussi un lit à vendre, composé de deux Matelats de laine d'Espagne, un lit de plumes, le bois de lit, les baldaquins en Camalots rayé en blen & blane, deux grandes glaces, deux Portes avec glaces, 6 Chaises velour d'Utrecht,

6, Chaifes Dolies & deux Tables

Mitten in der Schnurgasse ist ein balber auch albnfals ein ganger Laden nebst Louis, auf zufünftige Mer, und folgende Messen weberlebnen.

## Perfonen fo allerlen fucher.

Eine onswärtige Handlung, die, bie biefigen Meffen besucht, ist willens einen jungen armen Menschen von ehrlichen Eltern, guter Erziehung, Lutherischer Religion, 12. 13. die 14. Juhr alt, zu sich zu nehmen, er muß aber in Latein, Nechnen und Echreiben be, reitn einigen Grund gelegt haben, so, daß er burch ferneren Fleiß in Schulen zu seinem fünftigen Gucke auch sähig gemacht werdentönne. Er wird mit allen Nothwendigen frenwillig versorget. Ben wem erfahrte man ben Ausgasher dies et.

Im Gaßhauß zur Gerft in ber Fahraaffe. logiret ein Ruticher, sucht zur Reteur Perfonen nach Silbronn, bis in bortige Gegend

mitgunehmen ..

#### Avertissement.

Allicante, Burgunder, Canary Sec, Caple Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscate, Roquemaure und Tavelle Brin , wie auch Liqueur de Perfico , de lava , d'Amande, Arrae de Baravia, Rum de Jamaica, Grange Branbenmein , Schwiger Rirfchen Geift , und Mannheimer Baffer, verfchiedene moble riechende 23. ffer, Syrop de Capitaire, Michi jucter, Caffee, Mocca, Thee Haylon und Sourfon , Collnifche Lichter, Brugler l'On bre und Taroc Rarten, Paftel Farben in Gref. ten und schwarze Praide je Liverse Aupffere fluct , Voltaire Medaille en bronce , gunitne perfitherte Modaille auf Die Erj fuiten und ben Dibff Clemens ben Biergebenden , auch auf Die Theuerung Des 1772ten Jahres Bollander Nappetaback in Fanencen Buch. fen , in Blen und obne Blin , Affanichen p Enprifchen und Englifchen Blumen . Robl. Caamen, Choccolabe, mit und obne Vanille, à Pâte de Caraque, fans sucre und a l'Impépiale , fenno ben Carl Bebaubel auf bem Romerberg in diverfen Prensen laut Prens.
Courant zu haben; auch findet man ben ihme in Commission verschiedene sehr probat gesundene von berühmten Doctoribus, Chyvurgi und Apoebecker mit vielem Fleiß elaborite und theils von Rapferlichen Majestat, Romigen, Chur und andern Fürsten mit Privilegiis verschene medicinische Accuris, deren vorzügliche Lugenden aus denen Gestrauche. Zettul zu ersehen, und deren Vrense die gedruckte, Preps & Courant bestimmen.

Da eine mehr als zoidbrige Erfahrung Die portreft de Bu fungen, Der bon einem groffen enquichen deite erfundenen onon.tte iden Argeneven Durd giudliche Bieberber. Redung breier Mothfeibeiden mit dasnebinene Dem Rubm bisber beftatiger bat ; eo: tonnen bemnach biefemat , Belde burch Weife Braud Der Benus und anderen Musiometfungen, ihren Leib geidmadt, Unirudibar. teit, barinadige Gonorroden, und bergietden fich jugejogen, ibre Buffucht ficher ju bie fen Mitteln nehmen. Begen Die ubte Fols gen der Celofibiftedung buben fie fic tangfe als Die berriedfte Benesmittel befanut ge macht und un ablige etechtinge von ihren Beidmerben betrevet, wie fie bann bie Ent fratiungen, tabmungen, Bittern, Com ni bel. Dangel bes Bebabinises und Alonabi me ber Seelentratte, niemand ben gehörigem Bedrauch bu flos taffen merben. Gie fide. tet nicht nur Die geldmachte Beugnnasibiller ben Dagen und Eingemeibe febr nachbruds lich fondern fie baren auch eine burdbringen. De Rraft bas gange Rervengeraube in unterflugen, Die abgemattete Lebensgeifter ju erfriden, bas Gemurb auf umuntern und bie trag gewordene Burdungen Der Ratur new M beleben, Daber folde noch beftanbig als

bie groffe Rraftmittel ihre vorzügliche Gute rubmitch behaupten, undefft bas Rapfeel. Drie vilegium Burge fur Die bon groffen Debicis gefdebene Untersuchung und bollfommene Butheifung Diefer Urinepen. Sie befleben in einer Einceura Confortatiba concentrata, in einem profifiden Dulper und in reftaurite ten Diften. Das Blat flardenbe Linctur , wie bas Glas Pulver toftet jebes 2. ff. Die Chactel Dillen 18. Baten, und ber dagir geborige Eraciat bon ben üblen Folgen beg Seibftbeflidung, teutid is. fr. franibilid 20 fr. und find allein ben bem Apotheder. Sicherer in Beitbron, in Frantfurt Dep Rie coraus Ernft Bubs feel Bittib (und ber meider annoch alle und frbe vom ihrem feel. Dann in Commision gehabte Urinchen ebene faus ju haben find) in leivzig ben Friedr. Gottbolb Jacobdern, in hamburg ben Friedr. Softlien Schniedes im Portobauf, in Dangie Den Cornelius Brauberto dot ju baben. Briefe und Beib mirb franco nebft 8. tr. te. für Reventoften eingefandt.

Auf anabigst ertheilte Frenheit eines hoche Edlen und hochweisen Maristrats, ber Reichs. Stadt Frenckurt am Mann, tonnen ben Endes unterschriedenen, auf die benore stende rigte Ziedung, beschachfürst!. Undspach: Benreutbischen General. Administrations kotto, so den 26ten Gept. auswendert alle diesenige, welche ihr Gluck, in diesesten sehr schen seingerichteten kotto probiren wollen, prompter und richtiger Bedienung.

Job. Diet. Bienber,

auf dem fleinen Kornmarcke wohahafft.

Ben Gottlieb Filbftrauch, auf ber groffen Bockenheimergaffe, Lit. E. Ro. 62. ift gu baben : 1) der befannte Lauenburgifche , Mufenalmanach , gebunden , 17. Bagen , worinn, auffer vielen Poeffen, II. neue conte ponirte Rotenftuder find. 2) Lipdings Befchind fur Rinder und junge leute; ber Religion und Lugend gewidmet, welches eine Sammlung bortreflicher Auffage ente balt, fo mobl in Berfen als in Profa, gu 18. Bagen. 3) Der Perant, ein Lutifpiel, Ju 7 fr. 4) Geneulouische Calender, teutsch und frangofich, von verfchiebenen Jahren; Die, wegen Der Mannigfaltigfeit ibres b.fto. rifchen Inhalts immer lefenswurdig bleiben,

## Ankommende Passagiers.

Shro Ercell. herr Graf Reug von Lobenstein. Berr Graf von Erbach, Ranferl. General.

herr General gientenant Baron bon Robler.

Herr Banner und Derr von Sansen, Ro. nigl Fügel Udjutant und Obrift Lieut. aus Dannemarck.

herr General von Grabowein, aus Poblen. herr Ober Jagermeister Buron von Moser,

hon Darmstadt. Herr Graf von harrach und Guite, pon Wien.

herr Baron von Jiegefar, von Biberich.

herr Graf won Ortenburg, holl. Capitain, herr Obrift . Lieutenant Baron von Freund. herr Baron von Roblhans, von Stutigardt.

herr hauptmann von Buchholt, von 28 th.

Herr Oberthurn, und herr Rodhirt, Profeffores von dito.

herr Stadt. Syndicus Wildens, von Darm. fabt.

herr Canonicus huberti, won Beimar. herr harbulengin, Rauffmann, aus War- fchan.

## Logiren sämtl. im Röm. Rayser.

herr Graf von Reuß. Berr Graf won hobenlobe. herr Graf von ber len. herr Graf von Schaft. Mr. le Chevalier Ramften. Mr. le Capitain de Gros, aus England. Berrn Baron pon Dieben. Bert Baron pon Diefenhaufen. herr Baron von Witt, und Mr. de Derwin , aus holland. herr Baron pon Pollnis. herr Capitain bon Canis. herr Baron bon Bierect. herr geb. Rath Tabor. herr Baron von Bermidoff. herr Baron von Edarbeberg. herr Baron von Rawen. Berr Baron bon Legwig. herr Baron won Ropert. Mr. le Chevalier de St. George, & Berr Bifcher, Capitain, aus Engelland, herr bon Ticharner, und herr von Muralt, Capt, de Dragone, herr von harphaufen. herr Reg. Rath Doutich. herr Profesfor Cafparfon. Mr. Devillers & Comp. de Lyon. herr Wolff, von Augspurg.

Log. samtl. im rothen Haus.

#### Num. LXXV.

## Dienstage, den 10: September Anno 1776.

#### Anhang 30 denen

Wochentlichen Francksurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worine nen die allhier zu Francksurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Francksurt.

2m XIV. Sonntag nach Trinitatis ben 8. September 1776.

Johann Meter Friedrich, Leinwandhandler, Wittiber, und Jungfer Margaretha Bar. bara Schmegern.

Johann Jacob Mercter, Mehgermeifter, und Anna Elifabetha Demmerichin, Witerto. Ehriftoph Friedrich Karcher, Glasermeifter Wittiber, und Jungfer Maria Catharine Fischern.

Johannes Benfchen, Schreinermeifter, Wittiber, und Jungfer Johanna Catharina

Johannes Euler, Beingartner, Bittiber, und Jungfer Anna Chriftina Daafin. Johann Chriftoph Ragel, Beingartner, und Jungfer Anna Maria Dapmanuin.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt, Montay / den 1. September.

Friedrich Marimilian Meiener, Bimmermeifter, und Jungfer Gibolla Catharine

Johannes Dabn, Peruquemmachermeifter, und Maria Berbara Ertern, Wittib.

Dienftag / ben 3. Sept,

Stephan Meper, Raffhanbler, und Jungfer Maria Ugnes Berte.

# Getauffte hieruben in Francfurt.

herr Johann Deter Wollhard, Sanbelsmann, einen Gogn, Johann Berry.

#### Sonntag / ben i. Sept.

Johann Beinrich Schneider, Garnframer, einen Gobn, Wolfgang Jacob. Johann Christoph Cretschmar, Käßeramer, einen Gohn, Johann Gotelieb. Johann Philipp Schäfer, Bedermeister, eine Tochter, Elsabetha Charlotta. Deinrich Benfamin Wagner, Schumachermeister, eine Tochter, Anna Runigunda. Johann Weter Lichtsehr, Schubkarcher, eine Tochter, Maria Gertraub.

#### Dienstag / ben 3. Sept.

Beonhard Friedrich Schuster, Meggermeister, Zwillinge. Sohne, Christian heinrich und Johann Georg. Johann August Bauernfeind, Wagnermeister, einen Gobn, Georg.

### Donnerstag/ den 5. Sept.

Lubwig Gerlach, aus Langenftein geb. eine Cochter, Anna Catharma.

### greytag / ben 6. Gept.

Wilhelm Krieger, gewesener handelsmann, eine Tochter, Juliana Catharina. Johann Caspar Schafer, Schubtarcher, eine Tochter, Anna Margaretha.

## Betauffte bruben in Sachfenhaufen.

Sonneag / den 1. Sept.

Johannes Schaffner , Schumachermeifter , einen Gobn, Johann Georgi.

Dienftag/ den 3. dito.

Johann Christoph Burck, Safnermeister, einen Cobn, Johann Christoph.

Mittwoch /. ben 4. Dito.

Undreas Schleendorffer, Taglobner, eine Tochter , Maria Elifabetha.

greytag / den 6. dito.

Jacob Carl , Ginglerfnecht, einen Gobn g Johann Deter-

## Beerdigte hieruben in Francfurt.

- Samftag / den 31. August.

Derrn Philipp Lubwig Becker, Schul. Schreib. und Rechnenmeiffere Sonlein, Philipp Endwig walter: Jahr, 9. Monat 24. Lage. Johann Beinrich Geiff, Gartnermeiffere Gobnlein, Bincent, alt 4. Monat 15. Tage:

### Montag/, den 2. Septembi

Peter Friedrich Dittmar , Schreinermeisters Sohnlein, Ludwig Michael, alt 4. Jahr, 2. Monat 3: Tage.

Nicolaus Jacob Gottsried Mamro, gewisenen Blaufärbers in Wisbaben nachgelassene: Tochter, Unna Glisabetha, alt 26. Jahr, 4. Monat 24, Tage.

### Dienstag / ben 3. dito.

Mtcolans Joseph Jobert, des Schneiderhandwercks, alt 60 Jahr. Georg Salthafar Kniesel, gewesenen Meggermeisters nachgelassene Wittib, Maria Justiana, alt 74. Jahr, 7. Monat II. Tage. Benjamin Itstein, Wollenwebers Sohnlein, Johannes, alt 10. Monat 7. Tage. S. T. herrn hermann Sexdro, gewesenen Evangelisch, Lutherischen Predigers zu Ofinassenück nachgelassene Tochter, Susanna Kosina Christina, alt 35. Jahr.

#### Micewoch / den 4. bito.

Johannes Wettstein; gewesenen Mestlermeisters nachgelassene Wittib, Maria Margarestha, alt 80. Jahr, 3: Monat 11. Lage.
Iba, alt 80. Jahr, 3: Monat 11. Lage.
II. Monat 11. Lage.
II. Monat 11. Lage.
Isobannes Biegel, Schumachermeisters Sohnsein, Johann Christian, alt 4. Jahr.
Iohann Gregorius Princkmann, huthmachermeisters Sohnlein, Johann Nicolaus, alt 2. Jahr 5, Monat.

### Donnerstag / ben 5. dico.

Beter Müller, Taglobner, alt 59. Jahr, Caffen Alumnus: Johann Georg Trenckner, Weinschröders, Rindbetter. Gohnlein, Johann Chriftian.

### Freytag / den 6. dito.

David August Silbermann, Musicantens haußfrau, Anna Catharina, alt 46. Jahr. Johann Deinrich Roth, Schumachermeisters Sohnlein, Johann Adam, alt 2. Jahr 17. Lage.

## Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

### Sonntag / ben 1. Septemb.

Bernhard Schneiber, gemefenen Taglobners nachgelaffene Wittib, Anna Maria, alt 57: ... Jahr.

### Dienftatt / ben 3. bito.

Johann Georg Stamm, Schafers Tochterlein, Gufanna, alt 2. Jahr 6. Monat.

#### Mictrooch / ben 4, bito.

Johann Abam Ripp, Gefrenter Colbat, alt 52. Jahr. Unbreas Denrich , Beingartnere Rindbetter . Tochterlein, Maria Magbalena.

## 

Extraordinairer 21nhang No. 75. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Derr Reliffet, opprobirter Chirurgus der Ctabt Montpellier, pormaliger Regimente. Relbicherer ber poblnifchen Truppen, macht bieburch befannt, bag er Bruchichaben bis ins dote und mehrere Jahre, fowohl an mann als weiblichem Befchlechte obne Schnitt curire: fo, daß fie gleich nach der Eur feine Bandage mehr nothig baben, auch alle Arbeit verrichten, und ber ftardeften Bewegungen ohne Gefahr fich gebrauchen tonnen, ale wenn fie niemalen Dergleichen Schaben an fich gehabt batten. Frauenzimmer, welche burch Rindbette, ober burch unporfictiges Deben fich bergleichen Schaben jugezogen, folche curret er ebenfalls aus bem Grunde, und fo, baf fie nicht bas geringfte mehr bavon fpuren werben. Rur tiefeni. gen Derfonen aber, Die fich feiner Eur nicht untergieben wollen, es fepen nun Danne. ober Reibepersonen , perfertiget er febr commobe Bruchbanber , bereleichen auch fur Rinder.

Lifte Derer Derfogen welche in Frankfurt vom Bruch burch herrn Rouffet find euriret morben.

- 1. Gine abeliche Perfon bon 54. Jahren.
- 2. Ein Schreinermeifter bon 76. Jahren.
- 3. Ein Schuhmachermeifter von 42. Jahren. 4. Ein Schneibergefell von 24. Jahren.
- Eine Gartners grau bon 32. Jahren.
- 5. Eine Gartners Frau von 32. Jahren. 6. Eine keinenwebers Frau von 36. Jahrett.
- 7. Gin Rind pon 15. Jahren.

In turger Beit werbe bie Chre haben von noch mehreren gludlichen Euren gu melben , welche noch murdlich in der Eur begriffen find. Gegenwartig logiret er ben Deren Debrboth aufm groffen Rornmardt gegen bem meißen Engel uber , und ift von Mergens &. ... us. Machmittags von I. ... 6. Ubr angutreffen.

## No. LXXVI.

Donnerstags, den 12. September 1776.

misch Bayser Sichen und Bes nigl. Masestate Allergnäbigstem PRIVILEGIO.



Wie and eines
30d Edlen
und 30d meisen
Wagistrats
30dganstiger
Bewilligung

Ordentliche wochentliche

## Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zwenmal, als Dienstags und Frenzags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Bermoge ergangenen Sochverebrlichen Schoffen . Decret vom 7ten Gept. a. c. follen auf nachft fommenden Donnerstag ben 19ten Dieses Bormittage 9. Ubr, in der Faphischen

Mobnung auf dem Barfüsser Platgen, eine groffe Parthie Waare, bestehend: in Bettbarchet, Zwillich, Erfurther Sommerzeus, brodirt und unbrodirte baumwollene Strumpfe, ditto Rappen, ditto Manus und Frauen Dandschuhe, proinaire und feine Trillich, gedruckte Flanelle, Sachsichen Chullon 20. 20. offentiich an den Meistbietenden, gegen baare Dezahlung verfauft und loßgeschlagen werden.

Morgenden Frentag Bormittags um 11. Uhr, foll die ohnlangst gurud gefette Berficis geruna zwener Zugochfen, in dem Gastwirtpshaus zur Sonne zu Sachfenhausen, obnfehle bar vor sich geben.

## 

Sat en die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Auf der Friedberger Gaß gegen der Kardann über, ben J. D. Eiff rt, ist in billigem Preiß zu baben: Extra guter feiner Ameris canst, Parifer Tobac Rois, Dominico, Marino, Martinique, St. Omer, Hollander, Marocco, Franckfurter Biolet, Waißen, naturel Bergamot, sang Sos, Brassien, d'Spanien, Tonco, Spanische Kleinen, wie auch perschiedene Sorten Rauchtoback.

Es stehet eine ziemliche Barthie leere Pyrmonter Maas Bouteillen um billigen Preif zu verfauffen, und ift ben Ausgeber dieses

bas weitere zu erfragen.

Thomas Geiger ju Gachfenbaufen in ber Ritter. Gaß, verzapft guten Wein die Maas fur 4. Bagen.

Eine fcone eiferne Rifte, ein Deifterflud,

ift zu verfauffen.

Ben herrn Specht Silberarbeiter, in ber Schnurgaß ift zu haben: von den begen Sorten Taback, ale: hollander, Rappe de Paris; Rappe de Paris à Marino, Son d'Espagne, feiner Tonca, Masocco, St. Omer de Dunkerque, alles um den billigsten Preif.

Es flebet eine Sammlung von etlichen 200. Stud Stuffen, aus berfchiedenen Berg.

werden, worunter febr schone Stude befinde lich find, allhier um billigen Preif zu verstauffen, Ausgeber diefes giebt nabere Rachericht hievon.

#### Personen so allerley suchen-

Ein Mensch von 26. Jahren, welcher schon to. Jahr als Bedienter und Scribent, auch auf Reisen gedienet hat; über dieß die franzosische und italiausche Sprache perfect spricht und schreibt, auch Latein verstehet und fristret; suchet Diensien ben einem Englischen, Französischen, Italianischen, oder reisenden Herrn. Ein näheres ben Ausgeber dieses.

Un homme agé de 26. ans, Allemand de nation, parlant & écrivant parfaitement François & Italien, comme aussi Latine voudroit se mestre au service d'un Seigneur François eu lusien, ou Anglois. Il a déja servi en vouge, & 10. ans en qualité de donnssique & d'écrivain. Outre cela il sait encore seiser & raser. Son addresse se trouve chés l'Expediteur de cette Rélation.

Ein noch wohl conditionirtes Billard, wird billigen Preifes ju fauffen gefucht.

Eine Magd Die in Der Rocheren erfabren und fonft alle Saufarbeit thun mag, fucht Dienften.

Den 29ten September ober Conntag nach biefer Deffe um ben Mittag, gebet ein Sago. Schiff nach Colln ab, worinnen eine Reifes Befellschafft ein apartes Bimmer genziethet bat, und noch einige anftandige Perfonen ju Berfidrefung ber Compagnie fuchet. Mus. geber Diefes ertheilet bierab nabere Dachricht.

3. extra gute Schwarten . Dagen werben

au tauffen gesucht.

## Sachen die verlohren worden.

Ein jung weiß gefchornes Dommer . Bunb. gen, ift bor etlichen Tagen entlauffen. 2Ber es bem Eigenthumer wieder juficllet, foll ein recht gut Trancfgeld baben.

#### Avertiffement.

Muf unten benamten Lotterie. Comptoir, fan man in folgenden 3. Urticul bedienet

merben:

1) Ait allba bes herrn Doctor gattorffe gu Samburg, Belt berühmte Univerfal Mes Diein, wie auch beffen Englische Mund und Babn : Tinetur und toftbabred Ungen Baf. fer, befondere aber bas bon boben Grandes. Perfonen fo berühmte Pringefin Wafchwafe fer in Commifion gu haben, woran ein gebrudter Bettel, fo gratis ausgegeben wird, bas mebrere befaget.

2) Ran man allba in allen allbier privis Tegirten Lotto bu Genna fenn Bluck probie

ren, und

3) wiederum gu der Furftlich Beffen Sac nauifchen 12ten gandcaffen gotterie Lvofe haben , wovon bie Plane auch gratis gu Dienften fteben, Diefes Comptoir ift in ber neu gezogenen Isten Lotterie befonders gluch. lich gemefen, und folgende bobe Preife laut Denen Saager Liften erhalten, ale: 14 Pra. mien, bann 5. Preife bon 250. Gulben, 10. Don 500. 9. bon 1000. 1. bon 1200. 1. bon 4000. 1. bott 12500. und bie 30000. Gulbar, .

alles modo Sanau.

Ber auch ju Diefer raten Lotterie eine Collecte übernehmen molte, foll nach Bunfch prompt und reel bedienet merben, auf Dies fem Saupt Comptoir , Der Burfilich Seffens Sanauifchen gandcaffen Botterie ju France. furt auf der Schaffergaß in Dro. 170 ben 30b. Etriftian Raberoffsty.

Die , wegen ihren vorzüglichen Eigenfchafften, borlangft burch gang Europa fo befannt ale beliebte von Romiich . Kanferlie den, Roniglich : Dreugifchen und afterchrift. lichften Majeftaten, allergnabigft privilegirte Altonaer Schwerfifche munderbare Eff.ng, ift in Glaffern zu 86. und 45. fr. mit denen in ber Bebrauchenachricht bemeretten Rennzeichen und gwar dabier noch ferner einzig und allein , ben Chriftian Gottlob Friedel, Sandelsmann in ber Sabrgaffe, frifch und aufrichtig gu Baben. Gie machet bas Geblut flugig, und reiniget baffelbe in turgem von Schleim, Scharffe und übermäßiger Sige, wob.p fein Rrautertrand noch Brunnenfur in Bergleich fommen wird, badurch zugleich alle beforg. liche Bufalle gehoben werden , und man une ter gottlichem Geegen beffanbig gefund fenn fan; es wird daher Diefe, an biel taufend Menichen bemabrt erfuntene Effeng, nicht allein im Frubling und Berbft , ale eine orbentliche Blufreinigungs Eur, (worgu 3. groffe oder 6. fleine Glaffer erfordert mere ben) durchgebende mit bem beffen Erfolg gebraucht, fondern es curiret auch Diefelbe, mann fcon alle Medicin verfacht worben, und nichte mehr anschlagen will; (wie noch taulich neue Zeugniffe beftatigen ) nicht allein fuft alle, fondern auch fo gar die meiften bis Daber für incurable gehaltene Rranchbeiten , gleich Die gratis ju Dienften ftebenbe Gebrauche : Angeige und Atteftata, am beften aber bie eigene Erfahrung, einem jeden jue Bermunderung mit mehrerem lebren werden.

Ben Ebriffian Gottlod Friebel, Sanbelle mann in ber Sabrgaffe, if Die Allionaer Mund. Linctur, und mar in Gidgern ju 36. und 20 fr. noch immer:ort in Commiston ju haven. Sie nimme ben Schaarbod foler auf einmal aus bem Dunbe, faubert Die Babne von auem üblen Gerud, Schleim und Comarge, Deveftiger Diefelben , bebet alle Comergen, Die Dige im Salfe und ben Bei idwuitt ber Manbeln; wenn bie Babne von bem jogenannten Beinftein gefaubert morben, (als welches por allen Dingen nothig fenn will, ) fo liefert und unterball fle bas iconfte Bedis, bis in bas bochfte Alter, gleich man fic bierben , auf Diejenigen , benen Diefe Tinctur burd ben Gebraud befannt ift, mit gutem Ruthe besieben barf. Der baben befindliche Unterricht geiget bas mehrere, und ift gratts ju haben.

Die berühmte von herrn D. Riesom, Chur. Baverischen Rath in Augspurg, verfertigt werdende Rapferlich allergnddigft privilegirte Bedens. Sfent, die durch ihre sonderbare Bur. dung in alleriev Umständen, fürnemlich aber in langwierig schweren verwierten Rranchetsten, alles erforderliche prästiret, ist allhier ben dem Handelsmann In. Michael Rahnt, in der Schnurgosse, während denen Wessen aber, im ersten gaden des Garfusser Treuggangs, lin, der Hand, wenn man vom Romer hinein ge, bet, strift und gerecht, die Beschreibung aber,

nebft bem Unterrichts Buchlein gratte ju ba.

Christian Gottlod Friedel, Handelsmann in der Jahrgasse in E. Wo. 11. vertauft von der desten Rhubarder in piatten Siuden, as so. 30, 40, 50 und 60 Bazen; geschnitte nen dito a 12, 15, 17 und 18 Bazen, Barinas, a 10, 13, 15, 17 und 18 Bazen, Barinas, a 10, 13, 15, 17 und 18 Bazen; Comitient, a 14, 16, 20, 24, 28 und 32 Kreuter, Krull, a 24, 28, 32 und 38 fr. Blatick, a 24, 30, 32, 40, 56 und 72. fr. verschiedene Gorten erita seine peritable bollandische Pseisen, delicaten Thee. Depsan, Pecço, Conglo, Congo und Thee. Bop; Chocotade, Casee, Zuder und andere Specered. Waaren, dilligsten Preises.

Eine ganz neue Art wohlriechende Seiffe Composition, welche allen Schmuß leicht hinweg nimmt, die haut ungemein weiß, glatt und zurt macht, auch zum Rasiren, Blonden und Sphin waschen sürtrestich ist, sindet man in Commission Pfund und Stücke weiß zu verfauffen, in Franckfurt am Mann, den Jodannes Ras unter der Catharinen Pfort wohnhaft, das Pfund & 1. fl. 30. fr. wenn man aber 6. Pfund bepsammen nimmt 1. fl. 18. fr.

#### Pro Nota.

Fum Dienst und Besörderung sowohl derer fremden Serren Kaussetten, als auch sonsten jedermänniglich, werden die Frage und Anzeigs Nachrichten in denen berden ersten Men Wochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags Pormittags ausgegeben. Es baben also diejenige, so etwas hinein Crucken lassen wollen, ihre Aussätze des Cages vorber / und zwar längstens die Nachmittags 2. Ubr beliedig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht der Preise übergeben werden muß / so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.







## Extraordinairer Anhang No. 76. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Machdeme man misfällig wahrnehmen muffen, daß unter Reichs : Stadt . Murnbergissen nachgeahmten Munt Stempeln , falsche Conventions . Ropfstude von der Jahrzahl 4766. im Publico zum Vorschem kommen wollen, solche aber an der schlechten Rändelung, bepberfeitig nicht recht ansgedrucktem Gepräze und unförmlichen Buchflaben, leicht von den achten sich unterscheiden, auch an der Farbe leicht ihren Stoff nemlich Rupffer verratben, indeme solche nur übersibert sind und gar keinen Werth haben; alls bat man das Publicum vor der Verausgeb und Einnehmung ermeldter nichtswürdigen Seld-Sorte gebörig verwarnen, denjenigen abet so etwas näheres dieserhalben erfahren solten, hiermit aufgeben und ander sehlen wollen, auf Endes unterzogenem Umt die Anzeige zu thun.

Publ. Francffurt ben 3. Sept. 1776.

#### Redrency + Zant.

Der hokandische Mechanicus und Wagebalten Fabricant in Offenbach overtirt biermit, des von seinen bekannten mit ben Suchstaben A A. nebst der Jahredzahl bezeichneten Wages balten nebst extra feine Goldwagen in Franckfurt am Mayn, nur allem ben Joh. Rap unter der Catharinen Pfort, zu bekommmen fend.

Dienstag ben azten September Bormittags gegen 11. Uhr, wird in ber Castenamts. Stube an ben Meinstbietenden ein Meßstund im Ereungang an der Gomnasien. Stiege, ferener 1. Gewöld an der Petersfriche, so bisber der Diehlbandler Grob im Bestand gehabt, des gleichen ein eben daselbst gelegenes kleineres zu einem Garntadgen dienlich, wie auch 1. Rammer an der Micolai Kirche eine Stiege boch, verlieben werden.

Caften - Int.

Am Neuen Thor in der Carthaun, gegen dem Pfau über, ist ein Ochs von 1600. Pfund, so in Positur, Schönbeit und Fettigkeit noch nie in Franckfurt zu seben gewesen, und ist von Morgens 9. bis 12. Uhr, und Nachmittags von 2 bis Abends zu seben. Die P.rson zahlt 4. Rreuger.

Bermog eines venerirlichen Schöffen Deeret, sollen Montag zwenter Megwoche, als ben isten September Nachmittag um 2. Ubr, die denen herzogischen Pup llen zugeodrize, 16. Stuck Rhein Weine, von verschiedenen Jahrgangen, worunter 2. Sinc 50 ier, 1. Stuck 46ger und 2. Stuck 48ger befindlich, auf der Friedbergeryaft in denen zwen Schwinger, an

den Meiftbietenben, gegett baare Begahlung, verfaufft und lofigefchlagen werben ; woven Die Proben von L. bis 2. Uhr, an bengn Saffern gegeben werden.

## MARTHER PARKENTURE TO ME TO THE PARKET TO TH

Sachen bie gu verfauffen, fo bewegials unbeweglich sind, in ter Stadt.

Ben bem befannten in ber Benber. Baff: ben handelsmann heern Joseph Mener im. Mindefuß logirenden Granaten Sandler , fennt alle Sorten achte Frenburger Granaten. um billigen Preiß zu baben, wovon ein geehrtes Publicum allschon verfichert ift , daß in dem Preif nichte überfordert wird:

Gine Partben gute Oberelfaffer meife Beis ne von diverfen Jahryangen, liegt allhier:

gum Abfas in Commision.

Eine gute goldene Englische Minutem. Uhr mit 3. Gebauß, ift billigen Preifed gu. verfauffen, und das weitere auf. dem Rache richte Comptoir qu erfragen.

75. Stud gefüllte Spacinten : Zwiebeln, porcellaine Farbe, find billigen Preifed jus

per fauffen.

Es flebet auf bem Romerbera am Springebrunnen Do. 3. ber Miglaben ju verfauffen, ober auf eine Betten ju verlebnen, und ift am Efchenheimer : Thorgell benn Trapp gut . erfragen.

Gine Parthie Giegellad's 18 ft. Cospfund DeBaleichen ein von grunem Cagante mit. Geidenband gebramt noch gang fauber fransgoffiches Bett, ift ju bei tauffen, und aufm.

Madyrichts . Comptoit gu erfragen ..

Ben Job. Gam. Einde in ber Buchaaf im Rolben, find extra feine Citerbaun, billigften

Preifis ju haben.

In der Gaal Gaf Lit. M. No. 114, merben feine frangofisch: Euch r. en defaille verfaufft , auch allda Commigiopes auf Pari thyen vor eines ber groften Saufer angenom.

men, bie Freunde tonnen fich der beffen Bebienung berfprechen ..

### Bu perkauffen auffer der Ctabt.

Bu Robelbeim in bem fogenannten Boffe Baufe, liebet eine grofe Comeiter Rub, melche 600. Pfune wiegen fan e nebit einem zwenjabrigen Stier Davon, und nech zi gute gefunde Rube, billigen Preifes gu bertauffen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Im Caffeebauß in ber Buchaaf ift vorm auf Die Etrafe ein Gemolb Jahrmeiß bine burche fomobl vor fremoe als ambeimiche Berrin Raufteute ju verlebnen , tonnen auch allenfald etliche Zimmer baben abgegeben mercen.

In der Caalaaf fit. D. No. 135: fiebet: ber Edladen nentt Bogis , welchen herrm Baffin Frau Bittib und Cobne von 3ftre-Iben 36. Jabre un Beftant gebart, ouf:lunf. tige Dit rund folgende Deffen ju verle nen.

In ter Fabr . Buf am gotbenen formen auf Dem Dlotten in Et. 2. Do. 146. fiebett ein greff.m. unfirt & Zommer neift Plat jums Wicken und eine Gewolb auf tunftige Ofter. und folgende Deffin an einen, Fremben gut perlebnen.

## Perfonen fo allerlev fuchers

Ein Menich von guter Famille , in gefet ten Jahren , ber in ber frangofifch . und lateinifchen Eprache velltommen ift, wimfcht ju Ergiebun, und Juformation junger Rinber angenommen zu werben , oder in Deffen

Ermangefung als Rammerbiener angufom-

Ein auswärtiger junger Mensch, wird in eine hiesige handlung mit Kostgeld, und in billigen Conditiones in die Lehre gesucht, das weitere davon ist ben Ausgeber dieses zu er-

fragen.

Ein junger Meusch von gutem hersommen, der sebr schon Franzosisch, Deutsch und Italianisch schreibt und rechnet, wohl erzogen ist, sucht in einer Handlung in die Lehre zu kommen. Wegen den Bedienungen wird er sich zu allem was billig ist, verstehen. Ausgeber dieses giebt weitere Nachricht.

#### Avertissements.

Die herren Gebrüder Franquinet won Bervier, welche feit vielen Sabren ibren gaben bep benen herren Brope und Jordif in der Saalgaffe gehabt, merben biefe Deffe jum erftenmal auf dem Liebfrauenberg, in bem groffen neuerbauten Saus, welches bert Johann Bitbelm Ruchler in Bestand gepommen, in dem erften Edladen, fo auf ben Springbrunnen gebet, feil baben. Sie führen bekanntermaffen alle Arten der febon. ften acht viertel und gehn-viertel breite Lücker Ducher in ber boften Qualität und meueffen Rarben, und ca Die Gute und Schonbeit ber Baare von ibrer Rabrique bereits genugfam befannt ,e fo empferleu fie fich biere mit nochmals e nem geebrten Dublico gu fernerem geneigten Bufpruch:

Messieurs les Fréres Franquinet de Vervier, qui eurent seur magazin depuis longues années chés Messieurs Preye & Jordis à la Saulgasse, l'auront cette soire pour la première sois à la place de notre Danie dans la grande maison nouvellement batte dont Monsieur Jean Guilleaume Kuelter est le locataire dans la première boutique du coin, qui donne sur la première boutique du coin, qui donne sur la Bontaine, ils vendent des draps sins & super-

fins de 8/4 & 10/4. de la meilleure qualité & des couleurs les plus modernes. Comme les beauté des merchandises de leur Fabrique est dejà suffissement connue, ils ne sont que se récommander de nouveau au souvenir du public.

Gebrüder de Petter Fehr von St. Gallen , steben jeso und fünftige Messen, unter der Neuen Rechm, gegen über der Schwan- Aporbecke, in demjenigen Gewölde, so die Herren Paul Danckert stel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne gehabt, und verkaussen allda wie vorbin im Wedelgaß-gen, alle Gatrungen Schwiser Mousellines, Sacktucher, Erepi und Flohr nehst mehrent selbst sabritirende Aeticuln in billigsten Preisen.

Diejenige Herren Missfremde und auswartige Freunde, welche anf ein oder andere Bucher und Wercke ben dem Kanserkchent Handlungs Auss. Comtoir unten auf demgroffen Kornwarckt pranumeriret haben's belieben ihre Epemplare gegen zurückzestung der in Handen habenden Scheins diese Mese beliebisst abholen zu lassen.

Dafeibft werden bato nebit unbreren and bern auch auf folgende neue Bucher Pranis

meration angenommen :

Geschichte Des gezenwärtigen Rrieges's zwischen Amerika und Engelland & 30. fr. ber tee Theil bievon ift bereits zu baben.

FranckfurterRinder. Calenter, ober nublischer Unterricht für die Jugend in allen notbigette Biffenschafften auf bas Jahr 1777. 24 fr.

Driftram Shandi's leben und Meinungene nach der neuen Ueberfegung von Sode 2 fl.

45 Ir.

Leben und Thaten des berühmten Rittet. Dom Quipotte von Mancha, nach ber neuen Ueberfestung des herrn Bertuch 2 fl. 45 fr.- Moses Mendelssohn Phadon, oder über

Die Unfterblichteit ber Gede, neuefte Huflage

40 fr. Gebr gebeim gehaltene und nunmehro frei entdedte experimentirte Runftftude für Conmiften, Runfler und Raturliebhaber iff. 12fr. Auf gedachtem Comtoir find nebft vielen

anvern auch folgende Rucher ju haben.

Die Frandfurter Shemata. Ausrechnungs Cobellen Der couranteffen Sold und Guberforten.

Gentichreiben bes herrn Bevatters aus

ber Franckfurter Def.

funders Ruchengarten Labellen.

Berebers Leiben - Mothanters Leben und Meinungen compl. u. f. m.

Der herr Johann Jacob Brand , Ubrens bandler aus Der Schweiß, wird Diefe Defe im goldenen Stern in der Sabrgaß feinen Lagen baben , mit einem Affortiment golde ner und filberner Uhren von verschiebenen Gattungen , in billigem Preiß.

Le Sieur Jean Jaques Brand, Marchand Horloger du Loche en Suisse aura pendant certe foire son Enseigne à l'Auberge de l'Etoile d'or dans la Fahrgafs, avec un Affortiment de Montres d'or & d'argent, de différentes façons au plus juste prix, c'est en consequence qu'il ne fait que de se recommander au public.

Les Freres Alexandre Verin de Cambray, tenant leurs boutique chés Madame Veuve Elsmann dans la Schnurgafs, tiennent un Afforsiment de toutes sortes de Batifte, toile de Cambray, Gaçe & Marly, le tout à juste prix,

Frang hef aus Dien, ift wieder diefe Defe mit feinen felbft berfertigenden und beliebten Englischen Rachtlichter , allbier angefommen , ben welchem feine Freunde anwiederum auf das beste bedienet merden fonnen, und zwar von guten Gorten, mo man por 2. Pfenning Del die gange Racht ein licht haben tan , welches schon bell und

o'ne Rauch ju machen fortbrennet. 200\_ Stud foften ib. fr. ober auf ein Jahr 365. I. fl. Menage und Meinlichfeit werben Dies fe Liechter besondere empfehlen. Much find ben ibm ju baben : vom feinften Defing gearbeitete Dachtlampen mit einem Auffak. auf welchem man Thee und andere Mothe wendigfeit bie gange Dacht marm balten fan. Eine folche Machine foftet t. Rebir. Er logiet in ber Kornblumengaß Do. 142. ben herrn hoppe, Bierbrauer.

Bebruder Menabene von Pforgbeim, Is giren in benen dren menfen Rog in ber Reu-Gaf, verlauffen ine grofe um billigen Preis Quinqualerie und Bifouterie, goldene Ubr. fetten , Brocditten , Berloquen , fidlerne Berren und Dames Retten, mit Emaille in farbigten Gold. Gie verfprechen einen jeden nach Bunich ju bedienen, und nehmen auch Beffillungen an.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blancs, dans la rue neuve, wendent en gros à un prix raisonable, Quin. qualleries, Bijoudries, Chaines d'or à Montres pour Hoinmes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils prometteut de contenter un chacun, ils prennent auffi de Commissions,

Es ift bermablen wieberum eine fcone groffe Partie Spanifche Robr von Amfter. Dam in allbiefiger Def angefommen, wohl fortirte Baar, von geringfien, mittelften und bochften Preif, aufrichtige und gute Baar , nichte laquirt noch jufammen gefest, wobor ber Raufmann repondirt, auch wird fein Menfch um x. fr. überfordert und find folde gu vertauffen , fowobl im Du Bend . als Ceuctweiß , im Guftbauf gum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Guege boch im Zimmer Do. 12.

## Extraordinairer Anhang No. 76. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Muf ben zufünfftigen Mittwoch ater Megwoche, als ben isten biefes, werben in ber Manntgergaß in bem hauß Lit. J. No. 30. gegen ber Carmeliter Riche über, nachstehende Weine, als:

1. Stud 1768ger Coffbeimer Rheinmein.

3. . 1766ger Botenbeimer.

1. . 1766ger Laubenheimer.

. . 1766ger Marcfebronnee.

1. . 1759ger Rierffeiner.

2. Piece 1774ger Burgunder . Bein.

Durch die geschworene Aubruffer verkaufft werden, und stehen die Proben alebann von 1. bis 3. Uhr an den Faffern gu Dienften.

### PERCHANTAL MENTAL SERVICE SERV

Sachen die zu verkauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in der Stadt.

Extra feiner Maracaibo Anaster, Portocarero, Portorico, Batavia und Petit-Anaster sind in den bekannten Preisen aufrichtig und von der besten Gute zu haben, ben Johann Paul Rüdel Handelsmann in ber Kannengieser. Gaß allbier.

Tavola aus Strasburg, welcher fein Gewoll im Braunenfels auf dem Liedfrauenberg bat, vertaufft extra fein Provencer Debl, Capern, Sarbellen, Eriflen, Morglen, Pomerangen Schaalen, Citronat, fein Strafburger Pouder, Choccolade von allen Corten und sonften noch unterschiedliche Wearen palled in billigem Preiß.

Ein fechefabrig Reiepferd, ein Schimmel, fo besonders gut auf Reifen zu gebrauchen, auch ftarck genug ift, in einer Ceriole zu lauffen, ftebt febr billigen Preises zu ver-

kauffen. Man bafftet bem Rauffer für alle Fehler. Das Pferd ift ben Rutscher Fischer im Stoffbof taglich zu besehen, und in Lit. J. No. 197. in der Mannzergaße das weis tere zu vernehmen.

Ben dem Sandelsmann Dochstetter in der gabrgasse, ist in den bisligsten Preusen zu haben : Kau de Cologne, des Carmes, de Mille Fleurs, de Lavande, de sans Paraile, de Fleurs di Orange, de Bouquer, de Portugal, de Cedras, de Canelle, du Grand Sultan, de Pot Pourty, a'Ambre, de Jamin, de Chypre, d'Ocisse, à la Marechalle, de Violletes, de Jonquille, de Pompadour, de Bergamotte, Poudre purgée à l'Esprit de Vin, Pomade von allerhand Odeur, Eau de Princesse, ein Baschmasser so alle andere megen seiner Gute übertrifft.

Bwen Chaifes, eine mit 4. und die andere mit 2. Rader, fleben billigen Preifes ju ber-tauffen.

In bem Dr. hofmannischen Magogin im Ereußgang an der Conventsporte, ift wiederugen gu vaben, der hochst pr vilegirte rothe Lebens: Bulfam, der schon betannte wiffe Cordial-Bulfam & 10. Stuck per I. Ribir. Die Engl. Rhabarbara Estenz, ver Brust, und blutreinigende Gesundheitsthee, das Eau de Cologne, sogenant, & Hallisches Pulver, Müncher Karten, alles in billigen Preises.

Die Gebrüder van Poppel aus Braband verfauffen allerband Grabander Spigen-und Herren. Mauschetten in civilem Preiß, baten ihren Laben im Kreuggang gegen bem Con-

bent über.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Das Magazin der Mad. Baillemont, ben demen herren Gebrüder Alleint auf dem Admerberg, flichet auf fünftige Messen zu verslehnen, welches bestehet aus einem vordern und hintern Magazin, zwen Zimmern mit Betten: besagte Frau Baillemont hat auch zu verlauffen, ein Bett, bestehend aus zwen Materazzen von spanischer Boll, ein F. derbett, die Bettlad, die Bordang von vlau und weisen ranirten Camelot, zwen große Spiegel, zwen Thuren mit Glaß, 6. Sessel mit Utrechter Sammet überzogen, 6. ordinaire Stübl und zwen Tisch.

Le Magasin de Mad. Baillemont est, pour la Foire prochaine, à louer dans la maison de Messieurs les Freres Alleintz sur le Römerberg, qui consiste en un Magasin, & arrier Magasin, deux Chambres & leurs lits, ladite Madame a sussi un lit à vendre, composé de deux Matelats de laine d'Espagne, un lit de plumes, le bois de sit, les baldaquins en Camelots rayé en bleu & b'anc, deux grandes glaces, deux Portes avec glaces, 6 Chaises velour d'Utrecht,

Chaifes Dosiés & deux Tables.

In der Buch Baffe Lit. 3. Dr. 149. fepnb

für die gegenwärtige und fünfflige Meffen, im erften, 2ten und 3ten Stock, 3immer für Fremde, theils jum logiten, theils auch feil zu haben, nebst raumlichen Plat jum Waden, zu verlehnen, bas weitere ift ben ber bicfigen R. R. D. Postumts Zeitungs Expedition zu vernihmen.

Das sogenannte Francische Sanf auf dem Romerberg Lit. J. Mum. 157. stehet zu vermietben oder zu verkaussen, und kan in benden Fällen im nächstommenden October Monat bezogen werden. Das mehrere bier- über kan erfragt werden, ben dem Buch-

bandler herrn Refiler.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Eine auswärtige handlung, die, die hiefigen Meffen besucht, ist willens einen jungen armen Menschen von ehrlichen Eltern, guter Erziehung, Lutherischer Religion, 12.13. die 14. Jahr alt, zu sich zu nehmen, er muß aber in Latein, Richnen und Echreiben bereitst einigen Grund gelegt haben, so daß er durch serneren Fleiß in Schulen zu seinem fünftigen Glücke auch sähig gemacht werden tonne. Er wird mit allen Rothwendigen frenwillig versorget. Bip wem , erfährt man ben Ausgeber dieses.

Ein braver Reller von Evangelischer Religion, der feit verschiedenen Jahren in einer entfernten ansehnlichen Reiche Stadt in Condition gestanden und noch stebet, ist willens eine Beränderung zu machen, und suchet in einer braven Wirthschafft gegen billige Conditiones emplopret zu werden.

Eine Jungfer bie in der Salanterie. und fonfliger schonen Rab und Hand Arbeid erfahren, auch schon friffiren kan, und schon mehr gedient, sucht als Rammerjungfer ans zusommen. Wegen ihres Wohlverhaltens kan sie die beste Uttestata vorzeigen.

.. Ein junger Denfch von gefestem After

ber perfect Deutsch, Latein und Frangosisch spricht und schreibt, und noch in Diensten steb t, suchet mit einer herrschafft als Secretaire, Rammerdiener oder haushofmeister auf Reisen zu geben, wovon das nabere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

#### Avertissements.

Joh. Christian Rrause aus Steinau und Samuel Wirth aus Gorau an der Oder in Schlesten, ben herrn Georg Lorenz Plat auf dem Römerberg stehend, verkaufen von selbst eigener Fabrication, alle Sorten mehrentheils weise, als auch gefärbte, sowohl feine als ordinaire wollene Tücher, alles in den billigsten Preisen.

Da bie zwen erfte Platten ber neu beraus. tommenden Franchfurter Profpecten, gezeich. net und in Rupfer rabirt, bon Beren Roller, Mabler aus Burich ; bereits por etlichen Wochen fertig find, fo wird folches tenen respectiven Derren Liebhabern bierdurch betannt gemacht, baf man biefe imen Blatter auf hollandisch Papier um 48. fr. auf Base ler Papier aber um 40. fr. in ber Conurgaffe Lit. G. Do. 73. baben tan. Man will folche gar nicht rubmen, weil Renner fcon Die Befdidlichteit bes Meiftere gu beurtheilen wiffen. Die Fortfebung wird bon Beit gu But folgen, und an Urbeit immer beffer werben, befondere wenn bas geehrte Dublicum bem Runftler burch gabireichen Abgang femer Blatter, feinen Rleiß einiger maßen belob. net, and bierburch aufmuntert bald mehrere Musfichten ber biefigen ichonen Begenden zu lieffern.

Johann Dector Turiet, handelsmann von Offenbach am Mann, Dienet einem geehrten Publico, bag er in seiner neu errichteten, und von gnadigster Landes herrschafft privilegirten gestrickten Strumpf Fabrique ders

malen fertigen laffen, aller Gorten Manas. Frauen und Rinder. Strümpfe, sowohl in Wolle als Leinen, glatt und gestreiffte, alles nach der neuesten Englischen Facon, ingleichem gewebene leinene Strümpfe, auch in allen möglichen Farben, so dann verschies dene und besonders sehr gut qualificirtes leinen Strickgarn oder sogenannte Plattfaden 3. und 4. Drath, auch dergleichen Strick Sapet, alles von, selbst eigener Fabrication, empfiehlet sich hiemit zu geneigestem Zuspruch, bat sein Gewölbe ben herrn Georg Lorent Plat hinter dem Romer.

Madame Seffert, Marchande des Modes de Paris, tient foire ici pour la premiere fois, elle vend toutes Sortes d'ajoustement pour Dames & Enfants, Robes & la Polonoife, & Negligées dit Carraco, Domino & autres Ajoustements pour le Bal, Garnitures de Robes riches en Or & Argent, de Bionde & de Soye de Guislandes & d'Agrements de tout couleur, du nouveau & dernier gout de Paris. De plus Coiffes Bonnets, & Barbes, Calain ches, Chapeaux à l'Angiois, Manchettes, Respectueuses, mitames de Soye à Jours Noeuds d'Epée, Rubans de Paris, Denteiles & Entoillage noire, Blonde:, & Entoillage blanc & de toute Couleur, comme aufii de grandes & petites Chenilles en Echevers, Fleurs d'Italia & des Plumes, Perles de toute qualité en Bouquets, & Fleurs, Eventuilles, & Nombre d'austres marchandifes, à Puloge des Dames, la toute à juste Prix. Elle a sa Bourique, sous la Neuen Kram Lit. K. No. 51. à Coté de Mons fieur Bernus,

Anton Bernhard, Fabriquant von Lion, verfauft ichone Paraplunes und Sonnensichirme um billigen Preiß, fem Laden ift im Momer Mo. 44. Er überziehet und riparistet auch alte, um einen fibr billigen Preiß.

Johann Abam Brand von Un fterbam, ift dermablen wieder mit einem schonen Uffortiment Spanischer Robr angefommen, nichts laquirt und zusammengesetzt, wofür er baftet, verkauft in den billigsten Preisen. Sein Laden ist im Romer No. 61.

Allicante, Burgunder, Canary Sec, Capfe Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscate, Roquemaure und Tavelle Bein , wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande, Arrae de Batavia, Kum de Jamaica, Frante Brandenwein , Schweiger Rirfchen . Geift ; und Mannheimer Baffer, berfchiedene moble riechende Baffer, Syrop de Capilaire, Milch. aucter, Caffée, Mocca, Thee Haylon und Souton, Collnifche Lichter, Brugler POmbre und Taroc Ratten, Paftel Farben in Stef. ten und ichmarge Rraide , Ciberfe Rupffer, ftud, Voltaire Medaille en bronce, ginnerne verfilberte Medaille auf Die Erjefuiten unb ben Dabft Clemens ben Biergebenden, auch auf Die Ehruerung bes 1772ten Jahres, bollander Rappetabad in Fapencen Buchfen , in Blep und obne Blen , Uffatifchen , Enprischen und Englischen Blumen . Robl. Caamen, Choccolabe, mit und ohne Vanille, à Pâte de Caraque, sans sucre und à l'Impériele , fennd ben Carl Bebagbel auf bem Momerberg in biberfen Prenfen laut Prenfe. Courant ju haben ; auch findet man ben ibme in Commission verschiedene febr probat gefundene von berühmten Doctoribus, Chyrurgi und Apothecter mit vielem Gleif elabo. rirte und theile von Rapferlichen Dajiflat, Ronigen , Chur . und andern Furften mit Privilegiis verfichene medicinische Arcanis, Deren vorjugitthe Eugenden aus benen Bebrauche . Bettul jugerfeben , und beren Prenfe Die gedruckte Prenf . Courant be. Rimmen.

Man bat feit einiger Zeit bemerct, bagi auf hiefigen Deffen anderweitig verfertigte;

Strümpfe für hamburger Strümpfe verfauft werden. Da aber hiedurch viele Ginfäufer abus firt werden, und es auch denen hamburger Fas briquen nachtheilig sehn konnte, so zeigt man biedurch an: daß en groß keine hamburger Strümpfe anderst hier zu haben find; als ben Johann Wilhelm Bing und Goone, und ben Fesser und Bergast, als welche in hamburg selbst Fabriquen davon haben. Erstere haben ihren Laden am Mann in der Gegend des Megger. Thors, und lettere in der Bendergasse, nicht weit von der Nicolai. Kirche, und werden ihre geehrten Freunde wie dies ber reel bedienen.

Ben Gerhard Tabors Erben, in France furt in der Saalgaße, findet man in und ausser der Messe; alle Größe von Spiegel, in und ausser Nahmen, nach dem neuestent Geschmack und in seinster Bergoldung: Monden Glaß in gangen Kisten, als auch in Schriben zc. Sie versichern, daß süch ihren Miederlagen sein ander Glaß führen, als von ihrer vorwäsichst berühmten Französischen Fabrication, und die volltommenste Zusriedenheit allen denjenigen, welche ihnen die Ehre ihres Zuspruches schencken werden: Ben deneuselben werden auch alte Spiegel wieder reparirt und beleget.

Der befannte Cabinet & Schreiner Pfeiffer von Met, welcher vorige Meffe aufm Liebs frauberg im Braunenfelß feil batte macht hiemit befannt, daß er diese Messe in dem Scharsischen Saal aufm Liebsrauenberg ans zutreffen ist, und ben ihm wiederum wie sons sten schone Commode, Spleltische nebst ablen Sorten eingelegter Arbeit um billigen Preiß zu baben sind. Auch sind ben ihme von den Megern Confecturen um billigen Preiß zu baben.

## Extraordinairer-Anhang No. 76. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Der von Gr. Konigl. Majestat von Preußen allergnadigst privilegirte Maglnist und starcke Mequilibrist, Gottlieb Rodiger, macht hiemit befannt, daß er täglich zweymal, seine in denen ausgegebenen Zettuln bemerckte Stucke zeiget, nemlich die erste Repräsentation des Abends um halb 7. Uhr, und die zwente um balb neun Uhr. Golten herrschafften Verlangen tragen, solches ausser bestimmter Zeit zu sehen, so kan auch extra damit gedienet werden. Der Schauplat ist im Scharssischen Saal, die Person zahlt in der Loge 9. Baten, in dem Parterre 6. Baten, auf dem zweyten Plat 4. Baten, und auf dem dritten Plat 2. Baten.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß hiefelbst von Amsterdam angekommen, eine Parthie Knaster von allerhand Gorten, Qualität und Preisen, worunter sich ausgesuchter Mazacaibo und Cadiner Tabae befindet, aus der ersten hand, kein geschnittener Tabae, sondern alles in Rollen, Die Waare wird sich selbst empfehlen. Ist nachzufragen ben hendr. Lubes wig im Landsberg in der Bockgaß.

Es wird bierburch febermanniglich erinnert und alles Ernftes verwarnet, in Gemaffbeit berer wieberholt öffentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge . ober ungemunates Beld oder Gilber ohne obrigfeitliche Daffe ju verfenden. II. Effer Ginfchleif und Berausgebung ganglich verrufinet fomobl allbier auffer Cours gefesten Dung. Corten , indbefondere, bez wicht von Churmanns, Churtrier, Churpfale, Deffendarmflabt und hiefiger Reicheftabt aus. geprägten mit bem Bappen und ber Jahrgabl berfebenen Rreutern, und bet, unter bieffer Stadt. Mang . Stempel nicht gefchlagenen Delletm. Go wie III. bas, bon einem Sochebien Math burch ein unter bem oten Mert bes 1770fen Jahres publicirtes und benem Inden noch absonderlich in ihrer Schule jur Nachachtung besonders befannt gemachtes Ediet bep empfindlicher Strafe wieberholt verbottenen Mufe und Ginmechfelens biefer und and anderer guten Gold. und Gilber . Gorten , und bann IV. Miller Steigerung ober boberer Beraus. gab berer Belber, als folde in bem Dung . Ebiet bom sten Bebr. 1766. angefest morben, fic ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bas Rungwefen betreffenbe Rapferl. aller. bochfe Berorbuungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalls ergangener Ebicta, fich fo gemis und obnfeblbar nichts ju Schulben tommen ju laffen, ale aufonften gegen ben ober Die UBertrettere mit obnandbleiblider fcmerer Strafe gebabrend borgegangen werben wirb. Diermade mirb in Gefolg ber allbereits unterm sten Sept. 1761. in offenem Drud ergangenen und ben i gten April 1768. erneuerten biefigen Ratheberordnung, bierdurch allen und feben Gilber-Dandlern und anbern, fo Gilber . Baaren ju feilem Rauf haben, auch anbero in Die Deffe bringen und bamit in banbeln pflegen, wie auch infonberbeit allen und feden Juben nochma. len ernfilich betannt gemacht, feine anbere Gifbermaaren, fle fepen gleich flein ober grof, als melde ber hiefigen Prob gemag und ben Gehalt von 13. Both feines Gilbere baben, anbero

an bringen und ju bertaufen, ober auf ben Darwiderhandlungefall, ben Berlift ber ju gering verarbeiteten Sitber. Baaren und nach Befindung ichwerer Unimabberfion ju gewärtigen.

Publicerum Grandfurt ben 23. Muguft 1776.

Recheney 2me.

herr Johann Anton Dell, Zahnarst, wohnhafft in der Steingaß Lit. h. Ro. 88. erbietet seine von Jugend auf erlernte Runft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zahnen, besonders diejenige, so durch unerfahrene find abgebrochen worden. Er setzt auch Zahne auf verschiedene Urt in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterschieden sind. Herner ist ben ihm zu bekemmen ein fürtrestich Zahnpulver, die Dosis zu 30. kr. auch zu z. Bulden, Mund Effent für blutendes Zahnsteuch, die Dosis zu I. fl. Opiat zu Befestigung deren Zähnen, die Dosis zu I. fl. auch zu 30. kr. Wer nun von obbemeldten Stücken bendethigt ist, kan alltäglich solche in der Steingaß abhohlen lassen.

Da der diters ergangenen Obrigkeitlichen Berordnungen ohnerachtet, die ganglich ab. gewürdigte und auffer Cours gesehte verruffene Kreuter, dennoch hocht ftrafdarer Beise im Sandel und Bandel coursiren seiten. Diesem Unwesen aber auf das ernstlichste gesteuert werden muß. So wird das Publicum vor veren Annahm und Berausgedung dierdurch nicht allein alles Ernstes nochmal verwarnet, sondern auch demjenigen, welcher vergleichen darwisder handelnde glaubhaft anzugeben weiß, das Drutbeil der dadurch eingehenden Etrase von jedem Zall diermit zugesaget. Zugleich aber auch sedermanniglich andesohlen, die eine desitzende alte Kreuter ohnverzüglich und gegen Erstattung des innern Berihs auf Eddiches Reschene Annahm abzuliesern.

Wie man bann, baf biefes alles befolgt merbe, fic auf bie genaueste Rundschaft zu le. nen ohnermangeln, und suchen wird, burch obnvermuthete Bistitrung ber Lofung berer Be. der, Bierbrauer, Mehaer und anderer, und Entbedung bererienigen, welche aus Beit und Wieberfestichkeit ibren Borrath absultefern unterlaffen, Die muthwillige Uebertretter ausfun, big zu machen, und andern jum Schrecken und Bepfpiel ohne Ausehen der Berfon und Stan-

Des auf Das nachdrudlichfte ju bestrafen.

Conclusum in Senatu, ben 2. Febt. 1775.

## PERAFECTS FERS PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON

Sachen die zu verkauffen, fo bewegals unbeweglich find, in ber Stadt.

Der fcon befannte Sandelemann ift abermablen angefommen, mit einem anfebn-

lichen Affortiment feine Frenburger Onenaten von fleinsten bie jur gröft n Sorte, wie auch Romanische Biolin Canten, alles von ber ersten Sant, um den bill:gsten Preiß, logiret ben Serra Lind in ber Bendergaffe. Gebrüder Rapferer von Frendung, logis ren in dieser und folgenden Meffen den herrn Johann's Eberhard auf dem Marckt, haben ein starckes Sorziment feine Granaten ben sich, und offeriren die billigste Bedienung von 7. bis 8. Uhr Morgens, von 12. bis 2. Uhr Nachmittag sind seibe auf ihrem Zim, mer anzutreffen.

Dinen herren Mufic . Liebhabern wird biercurch bikannt gemacht, daß ben mir Jodann Cpristoph Kretschmer, Lauten . und Beigenmacher im Ropter . Hofgen om Dhom, ohnweit dem Pfarreisen wohnhaft, alle Urten Geig. Instrumenten von meiner Arbeit in billigem Preise zu haben find, wie auch extra gute Sapten von allen Sorten.

Ein schon schwort bjabriges Pferd, welches so wohl zum Reiten als Zug zu gebrauchen, und ohne Fehler ift, wofür der Eigenthu ver repondut, stebet zu vertauffen. Das nabere ift aufm Rachrichts. Comtour zu erfabren.

P: H. W. Varnhorst von Effen, vertaufft von allen Sorten Brabander Spigen. Coms plete Garnituren für I amens und herren. Manchetten, logirt ben herrn Ziegler unter der neuen Krabm Lie. K No. 99.

Im Romerverg find zu baben : Gelbe, schwarze und rothe Suffranische Sobien ,

und feine geftrictte Winterichu.

Auf dem Ranferlichen Sandluge Avis. Comptoir unten auf dem groffen Kornmarett ift ju baben:

Kricos Erflarung ber 13. vereinigten Ames ricanischen Rolonien gegen die Krone En-

gelland in 4to 4. fr.

Gin unbidectes Capriolet, nebft Pferde Befchire, fteben um billigen Preif ju ver-

tauffen.

Im Safthauß zum goldenen Stern in der Fabrgaß ift en grod zu haben, aller Sorten Parfumerie. Baaren, namlich Franzofische Liqueurs, Eau de Lavande, Eau de Sansparsille, Eau de Cologne, Eau de Carmes, Poudre purgée à l'Esprit de Vin und desgluchen,

um einen febr billigen Preif.

Ein viersißig, solid und wohl conditionirter Wagen, sowohl zum Gebrauch in der Stadt als zum Reisen einzericht.t, ift um einen billigen Preiß zu verkauffen, und nabere Nachricht ben dem Berleger zu haben.

Ein. Glath, von Biell aus der Schweiß, fabricirt und verkaufft in den billigsten Preifen, aller Furben floretseibene Manns . und Frauen . handschu, auch Strumpffe, stebet unter den neuen Rram ob der Schnurgaß,

Lit. G. No. 66.

Joseph Lebnert aus Bohmen, verfaust alle Corten von der feinsten wie auch mitt. lere Corten wis und roth gestrifte Schlesinger Leinwand wie auch Garnituren Lafel. Beuge, bat seinen Laden im Kreußgang wächst der Classenstiege. Logirt im goldenen Reichs. Apfel bey Herrn Knipp auf der Friedberger. Gas.

Frank Buttner, Spiegel. Fabriquant von Würsburg, der seit vielen Jahren seine Riederlage ben herrn Gerhard Tabors Erben in der Saal. Gasse gehabt, stehet diese und folgende Messen wiederum unter den Garbüchen in herrn Dietrich Vogels Behaussung Lit. M. No. 13. verkaufft sowohl in als ausser der Der Mess alle Gattungen Spiegel nach der neuesten Facon und besten Qualität, in den billigsten Preisen, er versichert deuen Freunden so ihm die Ebre ihres Zuspruchs gonnen die beste Bedienung.

Friederich Gottlob Rluge von Obereifends beim ben Burgburg, fabrieirt feine Beinbofen, Rupfferdruckerschwarte, verfaufft in billigem Preiß, logirt ben Schneldermeister

Dieterich in ber rothen Ercus Bag.

Excellente Chorolade & 15. 20. und 25. Bagen das Pfund, ift ben Friedel in der Kabraaffe Lit. E. No. 11. ju betommen.

Gin fiche jabriger Bullach, ein Grau-

schimmel, welcher schulmäßig jugeritten, und ohne Sehler ift, wofür man repondirt, fichet ja vertauffen. Ben Musgeber Diefes ju erfragen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Auf die nachftbeborftebende Ofter . unb folgende Deffen, flebet in ber Schnurgaffe beften Laage, ein Laden, benebft einem Bim. mer jum logiren ju verlebnen.

In der beften laage ber Conurgaffe lit. 2. Do. 40. ift ein grofer geraumlicher Laben, nebft Comptoir, mit oder Logie, Diefe und

folgende Meffen gu perlebnen.

In ber Steingaß Lit. D. Do. 94. ift ein Logis mit allen Bequemlichfeiten, Diefe und

folgente Meffen ju verlebnen.

Sinter bein Romer in herrn Peter bu Fan Behauffung , fennd die zwen hintereinander foffende Gemolber , fo neben benen herren Bebruder Johannot, auf Diefe und folgende Meffen ju perlebnen.

Muf Dem Romerberg wird auf nachfte Oftermes 1777. Die Balfte eines Ladens nebft einem Zimmer ledig, welches wieberum andermeit ju verlebnen, und bas nabece bep Mudgebern Diefes ju pernehmen ftebet,

Ben bem Chirurgo Lamm binter dem Ro. mer, ift ein fchoner gaben nebft Logie und allen Bequemlichkeiten, auf nachfte und fole gende Meffen, billigen Binfes gu perlebnen.

## Sachen die verlohren worben.

Eine Brieftasche, worinnen verschiebene Wechfelbriefe, Sandichrifften und Schrifften befindlich find, ift verlobren worden. Da nun felbige niemend nichts nuten tonnen, fo wird ber Finder boffichft erfucht, ben Gigenthumer aufm Rachrichts . Comptoir ju erfragen, und Diefem gegen eine gute Belob. nung, bavon bie Anzeige gu thun.

## Avertiffements.

Engelbert Trooft aus Elberfelb, macht fo mobi feinen alten wehrten Freunden, als überhaupt bem geehrten Publico befannt, wie er feine bisberige Boutique auf bent Romerberg, wegen Mangel an Plat ber. laffen muffen, und diefe inftebende Berbft. und folgende Deffen in feinem neuen geraumlichen Gewolbe, unter bem Benderb= fchen Saug, in ber Saelaafe, Lit. 3. No. 76. gerade benen herren Wegelin bon Berlin gegenüber, mit einem großen und fcho. nen lager feiner fabricirenden Giamois, angutreffen fenn wird. Er bittet alfo um geneigten Bufpruch, und verfichert mit ber bieberigen aufrichtigen Bedienung fortgufabren.

Die Fabriquanten des Reuwieder Ganis tats Roch . und Ruchen : Befchirr , welches fonften bon herrn Johann Gottfried Dafen. cliber in Commission verlauffe murbe, abertiren hiermit, baf fie wiederum Diefe Deffe mit einem ftarcten Uffortiment , bon allen in der Ruche gebrauchlichen Befaffen, verfeben find. 3br Laden ift am Sabrthor ben herrn Johannes Barth.

Paul Danckert feel. Witfib und Compa. gnie von Samburg, welche ibren Laden gegen ber Schwan . Apothecte über , in bes herrn Schoulers Behauffung gehabt, seigen ibren geehrteften Freunden biemit bienft. freundlichst an, wie fie diefe Berbfimege und fünfrighin, ibr mobt fortirtes Baaren. La. ger bon Cattun und Bigen , in ber Frau Wittme Elsmanns Saufe in ber Schnurgaße neben herrn Duffer in ber Arche baben, wo vormablen der herr Job. Det. Bumfelden von Hamburg gestanden , und ju ben billigsten Preißen verfauffen werden.

# No. LXXVII.

Samstags, den 14. September 1776.

Mit Jhro Kösk wisch o Rayse is lichen und Kös nigl. Wajestät allergnädigstem

PRIVILEGIO.



We and eines
Sod-Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstiger
Dewilligung

Didentliche wochentliche

# Franckfurter Frag. und Anzeigungs. Nachrichten

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel, Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Frey ags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Machbeme fich ber biefige Burger und Schreiner Johannes Benfche in bem biefigen Bochenblatt fub Nom. 75. pom 10: curr, unter ben Proclamirten ben Mamen eines Schrei-

nermeiftere beplegen laffen, bergfrichen er aber nicht ift, fo wird hiermit biefes Borgeben wieberfprochen.

Frandfurt am Mayn ben 12. September 1776.

Stadt / Canaley.

Montage ben ibten biefes Monate wird la Rollere de Salency, nebft einem figurirten Ballet, jum Beften ber benden milden Stifftungen aufgeführet werben.

Sonnabenbe ben 21. Diefes Monats, wird ber Beftand ber Bornbeimer, ingleichen Der Bonamefer Echafereyen auf verfchiedene Jahre von nachft bevorftebendem Dichaelis Sag an , nach vorheriger Betauntmachung ber Bedingnife an ben Meiftbietenben überlaf. fen werden, ju welchem Ende Diejenige, wilche eine oder Die andere berfeiben ju übernehmer Bebenden, bemeldten Tages um zo. Uhr auf der Amtsflube fich einfinden, und bes Erfolges gemarrigen tonnen.

Frandfurt ben 7ten Geptember 1776.

Land - 21me.

# 

Cachen bie gu vertauffen, fo bewegials unbeweglich fint, in ber Grabt.

Ben herr Johann Jacob Romer in ber Saal Gaß ift in Commission, fein und extra fein bollandifch Poftpappier , groß unb flein Propatria, gros und mittel gros De. Dianpappier, in billigem Preif gu baben.

Ein Raufmann aus Wirnborf bertaufft alle Gorten bon Barnborffer Commertne), und Caffetgeug, eigener Fabrique, logirt ben Deren Recolaus Find in ber Born Gaffe.

Eine Barthie mobl confervirte guckepelge, Rebet gu perfaufen, ober gegen antere anfidnbige Articuln bon Bagren ju bertaufchen.

Gine commode 4figige Reifichaife, fo itt. wendig mit gelblichten blauem Cammiet ges fürcert, ftebet um billigen Preiff gu berfauf. fen, und ift Davon bas nabere ben herrn Magner, Sattlermeifter auf ber Beil ju er. fragen.

Den Christoph low, find berfchiebene Gorten Echabetaden und 2B : forappen in Dem Romer Ro. 61 wie aud) in eigner Bebauffung in ber Lindheimer Gif Bit. D. Do. 127 billi ften Preifest gu baben.

Es find abermabl friid: Br unfchweiger und Gottinger Burft ben Juftenius unter ber Catharinen Pfort antommen, und billis

sen Dreifes ju baben.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

Es ftebet ber Defladen Ro. 34. auf bem Romerberg, auf biefe und folgende Deffen zu verfebnen.

Muf bem Mardt in dem golbenen Rof ftebet ber groffe Laben, melden Die Geiden maaren . Danbler von Bruffel viele Jabre in Bestand Bebabt; gufunftige Ofter und folgende Megen zu verlehnen, nabere Nachticht tan man auf der groffen Gallengaß Lit. E. No. 17. vernehmen.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein junger munterer Mensch, Evangelicher Religion, ber im Rechnen und Schreiben zeubet, wird zu einer Speceren . Handlung nit annehmlichen Conditiones in die Lehre zesucht, naberes ben Ausgeber dieses zu er. abren.

Ein junger Mensch gesetten Alters, ber, tebst der Franzosischen, auch die lateinische Sprache verstehet und geraume Zeit die Schreiberegen verschiedener Herren Nechts, selehrten versehen, wovon er so, wie in Abilcht seines Wohlverhaltens, mit glaubhafe e Zeugnise benbringen fan, wünschet sich iuf eine anniche, ober andere schickliche Art flaciret zu seben.

Es sucht jemand einen Plat in einen beecten Wagen von bier nacher Strafburgder Bafel zu fahren, anfangs der zwenten Resmoche. Ben Ausgeber dieses zu erfraen.

Ein Gartner ber bas Seine wohl berfte. et, wird ju einer herrschafft gesucht. Das abere ift aufm Rachrichte Comtoir ju er. ragen.

Es wird in ein bieftres Sasthauß ein Reletr begehrt, der mit Lesen und Schreiben insprmitt, auch die Relleren wohl verstehet, en Ausgeber Dieses sich weiter erlundigen an.

# Cachen die verlohren worden.

Es bat ein Megfrember fein Rotigbuchin berlobren, b.ffen Namen und Logie ift uf ber Decke deffeiben angemercht, wer foljes gefunden, fan es bem Regger herrn Gruber im Rumpen, obnweit bem Debgere Thor gegen ein gutes Trinckgeld guftellen.

Am Geleits. Tag voriger Woche, Abends 8. Uhr, ist durch Versehen eines Bedienten, von der Brücke aus der Fahrgaffen über den Garküchen. Plat durch die Saal und Mannvergasse, ein blau tüchener mit goldenen Borden besetzer Ueberrock verlobren worden, der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein Recompent, bey Ausgeber dieser Blatter abzulegen.

#### Avertissements.

Demnach die ritte Ziehung bes hoche Fürstl. Lotto in Wiffbaben den 27ten Aug. mit gewöhnlicher Accuratesse, unter folgend berausgefommenen

Nros 7. 27. 86. 83. 89. bollzogen worden: Die 112te Ziehung aner den 17ten dieses Monats Septemb. obrfeht bar für sich gebet, so werden zu dieser auf denen schon bekannten Einnahm. Comptoirs wiederum neuerdings bis ben 16ten Sage angenommen.

Fürftliche Lotto : Abministration

Johann Georg Bedner, in ber TongesiGaf Lit. H. Nro. 170 im britten Dang bou der Capus einer Rirche nachft ber Daafen . Bag wobnhaft, bat folgenie Baaren , fomobl Cind . ats Dugend . weiß billigen Prepfes ju beitauffen, nemlich : Bang feine , mittel und ordinaire naturel Spanifde Robre , befchlagen und obnbefclagen , alle Gattungen feine laquirte Sibde, wie aud Blas , Rohre mit ober obne Defing geintert . Englifde Stilette und affe Corten ber curienfeften Siode mit und obne Befolda, Crod . Andpife von biverfer Jacon, feine Deerschaumene und borcellaine Breiffen. Ropfle mit und ohne Beidlage, vieletley Core ten Labads . Dofen, alle Birten Brief. Lafden und Schreib, Lafein, Schreib, Beug und

perfoloffeneleberne Reif. Edreit Tulten, Reit. Berten, Spohren, feine Englifde unb Dambur. ger Rod-und Weften . Rnopfe, Ubr Retten unb Soluffel , Berloques ober Ubrgebange , alf Placons, Dettichafften tc. Spiegel und Cad. Egrernen , Stod : Digen - und Ubr : Sanber, Connenfeder, Degen und Diridianger Rop. pel, Dierb Drenfen und aue Sorten Mannis. und Frauen Sanbiduhe, feibene, baumwollene und leinene Manns . und Brauens Cirumpte, nebft bergleichen Rappen, feine Balangerie Baaren , als Etein Ednaffen , Dbr Behange , Dember : Anopffe und mas bergieiden mebt , alles von gefdliffenen Steinen , in Silber gefaßte moberne Fran. Boffice Arbeit ; Saffete Saar . Beutel , Salsbinben, Conn , und Regen Chirme, feibene und teinene Sadiumer , Cetone Band , und Belb Beutel; Dibetfe Sprien Englifd Borceugen und Favance, alle Gattungen mobirtedende Baffer, ais; Eau de Lavande , fans pareille &c. und mie cut ingleichen find reb andere Baaren mehr. thme peridiebene Arten guft Feuermerd bon Denen beften granibiliden Deiftern berferti. get , fo m'e auch diverfe Gotten holanbi " fcen grichnittenen Verinas Labact in benen einiteften Preifen ju baben ic.

In Des , Zeiten hat er feinen gaben am DRapn, an Der Seite Des Baffers , in Dem neunten gaben am Geift Pfortgen.

Muf unten benamten Lotterie Comptoie,

1) It allha des heren Doctor Bettorffs gu hamburg, Welt berühmte Unwerfale Med diem, we auch bestin Englische Mund und Zahn Linceur und kostbabres Augen Was, fer, b. sonders aber das von doben Standes. Personen so berühmte Pringesin Waschwaffer in Commission zu haben, woran ein gedruckter Zettel, so grutis ausgegeben wird, das mehrere besaget.

2) Ran man alloe in allen allbier pribi-

ren, und

3) wiederum ju der Fürstlich Heffen Sgrauischen 12ten Landcassen, Lotterie Leofe baben, wovon die Plane auch gratis zu Dienstein stehen, dieses Comptoir ist in der neu gezogenen titen kotterie besonders glücklich gewesen, und folgende hohe Preise laut denen Hauger Listen erhalten, als: 14 Pramien, dann 5. Preise von 250. Gulden, 10. pon 500. 9. von 1000. 1. von 1200. 1. von 4000. 1. don 12500. Milden, alles modo Hanau.

W'r auch zu dieser toten katterie eine Cole lecte übernehmen wolte, soll nach Wunsch prompt und reel bedienet werden, auf die san haupt Comptoir, der Fürstlich heffen. Danauischen kandeass n kotterie zu Francksfurt auf der Schäffernaß in No. 170 ben

Job. Chriffian Daperoffefn.

### Pro Nosa.

som Dienst und Beforderung sowohl derer fremden Gerren Kausseuten, als auch sonsten jedermanniglich, werden die Stag und Anzeige Machrichten in denen beyden eristen Mochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags Vormittags ausgegeden. Es baben also diesenige, so etwas hinein Crusten latten wollen ihre Aussage des Tiges vorber/ und zwar langstens die Machmittags 2. Uhr beliedig einzuschichen, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die tkachricht der Presse übergeben werden muß/ so gern man auch wollte, ühnen nicht mehr willfahrer werden kan.

### AVERTISSEMENT.

Wermog eines venerirlichen Schöffen Decret, sollen Montag zwenfer Mesmoche, als en ihren September Nachmittag um 2. Uhr, die denen Berzogischen Pupillen zugehörige, 6. Stud Rhein Weine, von verschiedenen Jabrgaugen, worunter 2. Stud 50ger, 1. Stud 6ger und 2. Stud 48ger befindlich, auf der Friedbergergaß in denen zwen Schweißer, an en Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkauft und loßgeschlagen werden; wovon ie Proben von 1. dis 2. Uhr, an denen Jaffern gegeben werden.

# A DANKERKERANGAL PERALPERANGANGANGANGANGANGANGANGAN

Sachen die zu verkauffen, so bewegials unbeweglich sind, in der Stadt.

Der schon bekannte Sandelsmann ist bermablen angesommen, mit einem ansehnichen Affortiment feine Frendurger Gnachten von kleinsten die zur größt n Sorte vie auch Romanische Biolin · Santen, alles on der ersten Sand, um den billigsten Preis, ogiret ben herrn kind in der Bendergasse.

Gebrüder Rapferer von Frendurg, logien in diefer und folgenden Meffen ben herrn johannes Eberhard auf dem Marckt, habenin starckes Sortiment feine Granaten ben ich, und offeriren die billigste Bedienung von 7. dis 8. Uhr Morgens, von 12. bis 1. Uhr Nachmittag find selbe auf ihrem 3imner anutreffen.

Denen Herren Music. Liebhabern wird jierdurch befannt gemacht, daßbep mir Jojann Christoph Rretschmer, Lauten und Beigenmacher im Ropler Dofgen am Dhom, ohnweit dem Pfarreisen wohnhaft, alle Arten Geig. Instrumenten von meiner Arbeit in billigem Preise zu haben sind, wie auch ertra gute Santen von allen Gorten.

Bey Johann Beinrich Bermer, im Bar-

fusser Kreutgang ist zu baben: Accurats Berzeichnis des Meinwachses wie Derselbe binnen ein hundert fünf und zwanzig Jahren, nemlich von 1650. dis 1775. um Francksaut, Manns, Abein, Moset und deren Gegend berum, den man Abeinsund Mosel. Wein nennet geratben ist, 4to 6.kr. Schreib-Pappier, 2. kr. Lavaters Aussichten in die Ewigkeiten, 3. Theile mit Portrait, 8vo. 1. fl. 15. kr.

### Bu berlehnen in ber Stadt.

In ber Steingaß Lit. S. Mo. 94. ift ein Logis mit allen Bequemlichkeiten, Diefe und folgende Deffen ju verlebnen.

Das Magazin der Mad. Ballemont, ben Denen herren Gebrüder Alleing auf tem Romerberg, flebet auf tünftige Meffen zu verstehnen, welches bestehet aus einem vordern und hintern Magazin, zwey Zimmern mit Betten: besagte Frau Baillemont hat auch zu vertauffen, ein Bett, bestehend aus zwey Materagen von spanischer Woll, ein Federbett, die Bettlad, die Vorhäng von blau und weisen rapirten Camelot, zwey große Spiegel, zwey Thuren mit Glaß, 6. S. ssel

mit Utrechter Sammet überzogen , 6. orbi.

naire Stubl und zwep Tifch.

Le Magatin de Mad, Baillemont cst, pour la Foire prochaine, à louer dans la maison de Messieurs les Freres Alleintz fur le Römerberg, qui consiste en un Magasin, & arrier Magasin, deux Chambres & leurs lits, ladite Madame a aussi un lit à vendre, composé de deux Matelats de laine d'Espagne, un lit de plumes, le bois de lit, les baldaquins en Camelots rayé en bleu & blanc, deux grandes glaces, deux Portes avec glaces, 6 Chaises velour d'Utrecht, 6. Chaises Dossés & deux Tables.

In der Buch Gaffe Lit. J. Mr. 149. sennd für die gegenwärtige und tunfftige Meffen, im ersten, 2ten und 3ten Stock, 3immer für Fremde, theils zum logiren, theils auch feil zu haben, nebst räumlichen Plat zum Vacken, zu verlehnen bas weitere ift ben der biefigen R. R. D. Vostants Zeitungs Er-

pedition zu vernehmen.

Das fogenannte Franckische Sanf auf dem Romerberg Lit. J. Num. 157. stebet zu vermiethen oder zu verfauffen, und kan in benden Fällen im nächstemmenden October Monat bezogen werden. Das mehrere biere über fan erfragt werden, bep dem Buch-handler Herrn Refler.

### Personen fo allerley suchen-

Ein Mensch von guter Famille, in gesetzen Jahren, der in der frangofisch und tateinischen Sprache volltommen ist, wünscht zu Erziehung und Information junger Kinder angenommen zu werden, ober in dessen Ermangelung als Kammertiener anzulomsmen.

Ein auswartiger junger Mensch, wird in eine hiefige handlung mit Rostgeld, und in billigen Conditiones in die Lehre gesucht, das weitere davon if ben Ausgeber Dieses zu erefragen.

Ein junger Mensch von gutem Bersom. men, der sehr schon Französisch, Deutsch und Italianisch schreibt und rechnet, wohl erzogen ift, sucht in einer Handlung in die Lehre zu kommen. Wegen den Bedienungen wird er sich zu allem was billig ift, verstehen. Ausgeder dieses giebt weitere Nachricht.

Eine auswärtige handlung, die, die hies sigen Meffen besucht, ist willens einen jungen armen Menschen von ehrlichen Eltern, guter Erziehung, Lutherischer Religion, 12. 13. bis 14. Jahr alt, zu sich zu nehmen, er muß aber in Latein, Richnen und Schreiben bereits einigen Grund gelegt baben, so, daß er durch ferneren Fleiß in Schulen zu seinem künftigen Glücke auch fähig gemacht werden könne. Er wird mit allen Rothwendigen fremwillig versorget. Ben wem , erfährt man ben Ausgeber dieses.

Eine Jungfer its in der Galanterie, und sonstiger schönen Rab und Hand Arbeit erfabren, auch schön fristren tan, und schon mehr gedient, sucht als Rammerjungser ans jutou men. Wegen ihr 3 Wohlverhaitens

fan fe Die befte Atteftata borgeigen.

Ein junger Mensch von gesetztem Alter ber perfect Deutsch, Lateit und Französisch spricht und schreibt, und noch in Diensten sieht, suchet mit einer herrschafft als Seocretaire, Rammerdiener oder hausgotme ster auf Reisen zu gehen, wovon das nähere auf dem Nachrichts Comptoir zu erfragen.

### Avertissements.

Joh. Ebriftian Krause aus Steinan und Samuel Wirth and Gorau an der Oder in Schicften, ben herrn Georg Lorenz Plats auf dem Romerberg ftehend, verkaufen von selbst eigener Fabrication, alle Sorten mehrentheils weife, als auch gefärdte, sowohl feine als ordinaire wollene Lücher, alles in den billigken Preisen.

Sobann Bector Tutiet, Sandelemann von Offenbach am Mann, Dienet einem geehrten Dublico, bag er in feiner neu errichteten, and von gnabigfter Bantes , herrfchafft prie s legirten gestrickten Strumpf . Babrique Dets nalen fertigen laffen, aller Gorten Manne. Frauen und Rinder , Strumpfe, fowohl in Bolle als Leinen, glatt und gestreiffte, alles nach ber neueften Englischen Facon, ingleis hem gewebene leinene Strumpfe, auch in allen möglichen Farben , fo Dann berichie. bene und besonvers febr gut qualificirtes leinen Strickgarn ober fogenannte Plattfaben 3 und 4. Drath , auch berglechen Strid . Sapet, alles von felbft eigener Fa. brication, empfichlet fich hiemit ju geneig. fem Bufpruch, bat fein Gewolbe ben herrn Beorg Lorent Plat binter dem Romer.

Madame Seffert, Marchande des Modes de Paris, tient foite ici pour la premiere fois, lie vend toutes Sortes d'ajoustement pour Dames & Enfants, Robes à la Polonoile, k Negligées dit Carraco, Domino & autres Sjoustements pour le Bal, Garnitures de Roes riches en Or & Argent, de Blonde & de ocye de Guislandes & d'Agrements de tout ouleur, du nouveau & dernier gout de Paris. De plus Coiffes Bonnets, & Barbes, Calaithes, Chapeaux & l'Anglois, Manchettes, Repedueuses, mitames de Soye à Jour; Noeuds d'Epée, Rubans de Paris, Dentelles & Entoillage noire, Blondes, & Entoillage blanc & de toute Couleur, comme aussi de grandes & petites Chenilles en Echevets, Fleurs d'Italie & des Plumes, Perles de toute qualité en Bouqueta, & Fleurs, Eventailles, & Nombre d'aures marchandises, à l'usage des Dames, le oute à juste Prix. Elle a sa Boutique, sous le Neuen Kram Lit. K. No. 51. à Coté de Mon. fieur Bernus,

Anton Bernhard, Fabriquant von Lion, perfauft fcone Paraplupes und Connen.

fchirme um billigen Preiß, fein gaben ift im Romer Ro. 44. Er überziehet und repariret auch alte, um einen febr billigen Preiß.

Johann Abam Brand von Amsterdam, ist dermahlen wieder mit einem schonen Alffortiment Spanischer Robr angesommen, nichts laquirt und zusammengesent, wofür er haftet, verkauft in den billigken Preisen. Sein Laden ist im Romer Ro. 61.

Allicante, Burgunder, Canary Sec, Capfe Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscate. Roquemaure und Tavelle Bein , wie auch Liqueur de Perfico, de Java, d'Amande, Arrec de Batavia, Rum de Jamaica, Frange Brandenwein , Schweiger Rufchen , Beift , und Mannheimer Baffer, berfchiedene moble riechende B iffer, Syrop de Capiloire, Milche juder, Coffee, Mores, Thee Hayfon und Soatfon , Coffn:fche Lichter, Brugler l'Ombre und Teroc Rarten, Paftel Farben in Stef. ten und schwarze Rraibe , Diberfe Rupffer. flud, Voltaire Medaille en bronce, ginnerne perfilberte Medaille auf Die Exjefuiten und ben Dabft Clemens ben Biergebenben , auch auf Die Theuerung bes 1772ten Jahres bollander Rappetaback in Fagencen Buch. fen , in Blen und ohne Blen , Affatifchen , Epprifchen und Englischen Blumen . Roble Saamen, Choccolabe, mit und ohne Vanille, à Pâte de Carsque, fant fucre unb à l'Imp& rinle , fennd ben Carl Behaghel auf bem Romerberg in biberfen Prenfen laut Prepfe Conrant ju haben ; auch findet man ben ibme in Commision verfchiebene febr probat gefundene von berühmten Doctoribus, Chyrurgi und Apotheder mit vielem Fleiß clabo. rirte und theile von Ranferlichen Dajeftat, Ronigen , Chur . und anbern garften mit Privilegiis perfibene medicinifthe Arcanis, beren vorzügliche Tugenben aus benen Bebrauchs . Bettul ju erfeben , und beren Prenfie die gebruckte Prepf . Courant be-

Man bat fet einiger Beit bemerdt, baf auf hiefigen Deffen anderweitig verfeitigte, Strumpf: fur Damburger Grrumpfe pertauft werden. Da aber biedurch piele Einfaufer abus firt werden, und es auch benen Samburger Fa. briquen nachtbeilig fenn tonnte, fo zeigt man biedurch an: bag en gros feine Damburger Strümpfe anderft bier ju baben find, als ben Johann Bilbelm Bing und Gobne, und ben Seffer und Bergaft, als welche in Dam. burg feibit Sabriquen Dapon baben. Erftere baben ibren gaben am Moun in ber Begend Des MeB er. Dors, und ligtere in Der Ben-Dergaffe, nicht weit bon der Micolai. Rirche, und werden ihre geehrten Freunde wie bif. ber reel bebienen.

Ditus Gugi von Grat aus Stepermarat, führer einen fehr toftlichen Bubn Spiritus ben fich , welcher bie fdmarge und gelbe Babne wiff madjet, und allen Scharbod benimmt, obne ben geringften Schaben eines Babns, Dus Glaggen ju 8. fr. 3mentens, eine appro-Dirte Bangen , Sinctur , Die in Beit einer M nuten Die Probe geigen muß , und Die Bangen alfobald fterben muffen , und in bergleichen Derter feine mehr gu befürchten fine, bas Glafgen ju 8. fr. Ber an Diefer Linctur gweifelt , baß folche nicht alfogleich Die Probe macht, ber beliebe folche jurict gu bringen , fo folle ibm wiederum fein Belb Gein logis ift in ber berabfolgt merben. Rornblumengaß Rum, 142. ben Brn, Soppe Bierbrauer.

Gebrüder Menabene von Pforteim, logiren in denen drep weisen Rog in der Neu-Bag, vertauffen ins grose um billigen Preis Duinqualerie und Dijouterie, goldene Ubr, fetten, Braceletten, Berloquen, ftalerne Berren. und Dames. Retten, mit Emaille in farbigten Gold. Gie berfprechen einen jeden nach Bunfch zu bedienen, und nehmen auch Bestellungen an.

Les Freres Mensbene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blanes, dans la ruë neuve, vendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries. Bijouteries, Chaines d'or à Monares pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils prometteut de contenter un chacun, ils prennent aussi de Commissions.

Es ist dermablen wiederum eine schone grosse Partie Spanische Robr von Umster, Dam in allbiesiger Des angekommen, wohl sortirte Waar, von geringsten, mittelsten und bochsten Preiß, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gefest, wovor der Kausmann repondirt, auch wird kein Mensch um t. fr. überfordert und sind solche zu verlauffen, sowohl im Dugend als Stückweiß, im Gastbauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Sriege boch im Zimmer No. 18.

Frank Def aus Wien, ift wieder Diefe Defe mit feinen felbft berfertigenben und be lebten Englischen Dachtlichter , allbier angetommen, ben welchem feine Freunde anwiederum auf das beste bebienet werden fonnen, und zwar von guten Gorten, mo man bor 2. Pfenning Del bie gange Macht ein Licht baben fan , welches fchon bell und obne Rauch ju meden fortbrennet. 100. Stud toften ib. fr. ober auf ein Jubr 365. 1. fl. Menage und Meinlichfeit werben Diefe Liechter befonders empfehlen. Auch find ben ibm ju baben : vom feinften Defing gearbeitete Machtlampen mit einem Auffat, auf welchem man Thee und andere Doth. mendigfeit bie gange Dacht warm balten tan. Gine folde Dachine foftet 1. Rtbir. Er logirt in der Kornblumengaf Do. 142. ben herrn hoppe, Bierbrauef.

# Extraordinairer-Unhang No. 77. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß hieselbst von Amsterdam angekommen, eine Parthie Anaster von allerhand Gorten, Qualität und Preisen, worunter sich ausgesuchter Marsesibo und Cadixer Tabac befindet, aus der ersten Hand, kein geschnittener Labac, sondern alles in Nollen. Die Waare wird sich selbst empfehlen. Ist nachzufragen ben hendr. Luden wig im Landsberg in der Bockgaß. Des Morgens von 10. bis 12. Uhr und des Rachmitstags von 2. bis 4. Uhr, ist er auf seinem Zimmer augutreffen.

Es wird bierdorch jedermanniglich erinnert und alles Eruftes vermarnet, in Bemagheit berer mieberbolt offentlich befannt gemachten Berordnungen : I. Rein ge ober ungemanntes Bold ober Silber obne obrigfeitliche Daffeju berfenben. II. Aller Ginichleifeund Berausgebung ganglid perrufener forobl allbier auffer Cours gefehten Ming. Corten , inebefonbere, ber nicht bon Conrmapns, Churtrier, Churpfalb, Seffendarmitatt und biefiger Reicheftabt and. geprägten mit bem Bappen und ber Jahrgabl berfebenen Rreugern, und ber, unter bieffeer Stabt. Raus. Ctempel nicht gefchlagenen Dellern. Go wie III. bas, von einem hocheblen Rath burch ein unter bem bten Mert Des 1770ften Jahres publicirtes und benen Staden noch abfonberlich in ihrer Schale jur Dachachtung befondere befannt gemachtes Wolet ben empfinblicher Strafe wiederholt verbottenen Buf. und Einwechfelens Diefer und and ande. ter guten Gold and Gilber , Corten , und bann IV. Aller Steigerung ober boberer Berand. gab beter Beiber, ale folde in bem Mung. Ebict bom gten Bebr. 1766. angefest worben, fic ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen bie , bad Dungmefen betreffenbe Rapfert, aller. Bodfte Berordnungen, auch Gines Docheblen Rathe biesfalle ergangemer Coieta, fic fo per mig und obnfebibar nichts ju Schulden tommen ju laffen, als anfonften gegen ben ober bie Ubertrettere mit obnaubbleiblicher fcmerer Strafe nebabrend borgegangen werben wird. Diernachft wird in Gefolg ber allbereits unterm gien Gept. 1761. in offenem Drud ergangenen und ben i glen Mortl 1768, etneuerten biefigen Ratheberorbnung, hierburd allen und jeben Gilberbarblern und andern, fo Gilber . Baaren ju fellem Rauf baben, auch anbero in bie Diffe bringen und bamit ju bandeln pflegen, wie auch infonberbeit allen und jeden Juben nochma. ten erufflich befannt gemacht, teine andere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober große als mel De ter biefigen Prob gemag und ben Sebait bon 13. goth feines Gilbere baben, anbero in bringen und ju berfaufen, ober auf ben Darwiberhandlungsfall, ben Berluft ber ju gering . nerarbeiteten Gilber : Baaren und nad Befindung fomeret Animabretfion ju gemartigen.

Publicarum Francfurt ben 23. August 1776.

Recheney - 2mt.

herr Johann Anton Dell, Sabnartt, wohnhafft in der Steingaß Lit. D. Mb. 88. erbie. tet feine von Jugend auf erlernte Runft, foroobl in Reinigung als auch Ausnehmung ber



gleichen ein eben bafelbft gelegenes Heineres zu einem Garnlabgen bienlich, wie auch 1. Rammer an ber Micolai Kirche eine Stiege boch, verlieben werben.

Caften & Zimt.

### 

Sachen bie zu verlauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Ben Job. Sam. Linck in ber Buchgaß im Rolben, find extra feine Citerdaun, billigften

Preifes zu baben.

In der Saal. Baß Lit. M. Ro. 114. were den feine feanzosische Tucher en detaille verstaufft, auch allba Commissiones auf Parthen vor eines der gröften Saufer angenommen, die Freunde können sich der besten Be-

bienung verfprechen.

Tevola aus Strasburg, welcher sein Gewöld im Braunenfels auf dem Liebfrauenberg hat, verkaust extra sein Provencer Debl, Capern, Sardellen, Tristen, Morgilen, Pomeranzen Schaalen, Citronat, sein Strasburger Pouter, Chrecolade von allen Sorten und sonsten noch unterschiedliche Waaren, alles in b ligem Preis.

Ein sechsjährig Reitpferd, ein Schimmel, so besonders gut auf Reisen zu gebrauchen, auch starck genug ist, in einer Cariole zu lauffen, steht sehr billigen Preises zu verstauffen. Man bafftet dem Käuffer für alle Fehler. Das Pferd ist den Kutscher Fischer im Geoßhof täglich zu besehen, und in Lit. J. No. 197. in der Mannzergaße das weistere zu vernehmen.

3men Chaifes, eine mit 4. und die andere mit 2. Raber, fieben billigen Preifes ju ver-

fauffen.

In dem Dr. hofmannischen Magagin im Greutgang an ber Conventsporte, ift wieberum zu haben, ber bochft privilegirte rothe Lebens Balfam, ber schon befannte weisse Cordial Balfam & 10. Stud per 1. Athle. Die Engl. Rhabarbara . Effenz, ber Bruste und blutreinigende Gefundheitsthee, das Eau de Cologne, sogenantes Hallisches Pulsper, Müncher Rarten, alles in billigen Preisen.

Die Gebrüber van Poppel aus Braband verfauffen allerhand Brabander Spigen.und herren. Manschetten in civilem Preiß, haben thren kaden im Kreußgang gegen dem Con-

bent über.

Ein schön schwart bidhriges Pferd, welches so wohl zum Reiten als Zug zu gebrauchen, und ohne Fehler ist, wofür der Eigenthumer repondirt, stehet zu verkauffen. Das nabere ist aufm Nachrichts. Comtoir zu ere fabren:

P. H. W. Varnhorst von Effen, verlaufft von allen Sorten Brabander Spigen. Complete Garnituren für Damens - und Herren. Mancherten, logirt ben Herrn Ziegler unter

ber neuen Rrabm Lit. K. No. 99.

Auf dem Kanferlichen Sandlugs Abis. Comptoir unten auf bem groffen Kornmarct ift zu baben:

Rriegs Erflarung der 13. vereinigten Ames ricanischen Rolonien gegen die Rrone Engelland in 4to 4. fr.

Excellente Chocolade & 15. 20. unb 25. Bagen das Pfund, ist ben Friedel in der Fabrgasse Lit. L. Mo. 11. zu betommen.

75. Stud gefüllte Spacinten , Zwiebeln, porcellaine Farbe, find billigen Preifes ju vertauffen.

-0150/1

Eine Parthen gute Oberelfaffer weife Beine bon diberfen Jibryangen, liegt allbier

gunt Abfat in Commission.

Es flebet auf bem Romerberg am Gpring. brunnen Ro. 3. Der DR Biaden gu verfauffen, oter auf eine Beitlang ju berlebnen, und ift am Efchenbeimer . Thorsoll benm Trapp gu erfragen.

Gine Parthie Giegellad 1 18 fr. Das Pfund besgleichen ein von grunem Cagante mit Geidenband gebramt noch gang fauber frangofffches Bett, ift ju berfauffen, und aufm

Radrichts . Comptoir ju erfragen.

Bip bem betannten in der Bender . Bag ben Sanbeismann herrn Jofeph Meper im Rindofuß logirenden Brunaten Bandler, fennd alle Sorten achte Frenburger Granaten um billigen Preif ju baben, wovon ein geehrtes Publicum alifcon berfichert ift, Daß in bem Praf nichte überfordert wird.

Ein vierfitia, folid und mobl conditionir. ter Bagen , fowohl jum Gebrauch in ber Studt als jum Reifen eingerichtet, ift um einen billigen Preif ju verfauffen, und nabere Machricht ben bem Berieger gu baben.

Im Gaftbauf jum goldenen Stern in ber Fabrgaß ift en gros ju baben, aller Gorten Parfumerie . 2Baaren, namlich Frangofifche Liqueurs, Esu de Lavande, Eau de Sanspareille, Eau de Cologne, Eau de Carmes, Poudre purgee à PEfprit de Vin und bestgleichen,

um einen febr billigen Dreif.

Bofeph Lebnert aus Bobmen , verfauft alle Gorten won ber feinften wie auch mitt. lere Gorten weis und roth geftrifte Schlefin. ger Leinmand wie auch Barnituren Zufel. Beuge, bat feinen Laben im Rreutgang nachft ber Ctaffenftiege. Logirt im goldenen Reiche. Apfel ben herrn Rnipp auf der Friedberger.

Frant Buttner, Spiegel . Fabriquant von Burgburg, ber feit vielen Jahren feine Dies derlage bep herrn Gerhard Tabore Erben

in ber Gaal. Gaffe gebabt, flebet biefe und folgende Meffen wiederum unter ben Barfüchen in herrn Dietrich Booeis Bebauffung Lit. M. Mo. 13. verfaufft fewohl in als onfe fer ber Deg alle Gattungen Spiegel nach Der neueften gacon und beffen Qualitat, in den billigften Preifen , er verfichert benen Freunden fo ibm die Ebre ibres Bufpruchs gonnen die befte Bebienung.

### Bu verlebnin in ber Stabt.

Auf die nachstbevorftebenbe Offer und folgende Deffen, ftebet in Der Schnurgaffe beften Lage, ein Luden, benebft einem Bim-

mer jum logiren gu verlebnen.

Hinter dem Romer in herrn Peter bu Kon Bebaufung, fennd die zwen hintereinander foffende Gemolber, fo neben benen Berren Bebrüder Johannot, auf Diefe und folgende Meffen zu berlebnen.

Auf bem Momerberg wird auf nachfte Oftermef 1777. Die Salfte eines gabens, nebft einem Zimmer ledig, welches wieberum anderweit zu verlebnen, und bas nabere-ben Ausgebern Diefes ju bernehmen flebet.

Im Caffeebauß in ber Buchgaß ift born auf Die Strafe ein Gewolb Sabeweiß binburch, sowohl vor fremde als einbeimische Berren Raufleute ju verlebnen , tonnen auch allenfale etliche Bimmer baben abgegeben merden.

In der Saalgas Lit. M. Mo. 135. flebet ber Edladen nebft Logis , welchen herrn Baffen Frau Wittib und Cobne von Mer. lobn 36. Jahre im Beffand gehabt, auf funf. tige Offer und folgende Meffen ju verlebnen.

In ber gabr. Gaß am goldenen towen auf dem Platgen in Lit. 21. Do. 146. flebet ein groß meublirtes Bimmer nebft Plat jum Paden und einem Bemoth auf funftige Ofter. und folgende Deffen an einen Fremden ju verlebnen.

# Extraordinairer Auhang No. 77. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Bermoge ergangenen hochverehrlichen Schöffen, Decree bom 7ten Sept. a, e. follen auf nachst kommenden Donnerstag den 19ten dieses Vormittags 9. Uhr, in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfusser Platgen, eine groffe Partdie Waare, bestehend: in Bettbarchet, Indischer Swillich, Erfurther Sommerzeug, brodire und unbrodirte baumwollene Strumpfe, ditto Rappen, dittr Manns und Frauen handschuhe, ordinaire und feine Trillich, gedruckte Flankelle, Sächstswen Challon zc. zc. offentlich an den Reistbietenden, gegen beare Bezahlung verkauft und loßgeschlagen werder.

In einer ansehnlichen und nahrhafften Reichsstadt im Schwäbischen Krenf, ftebt eine florifante Farberen famt Wohnhauß und allem Zugebor, unter fehr billigen Bedingungen gu pertauffen, und besteht:

1.) Das Sauf aus einem Wohnhauß, Stallung, hofraithe, Garten, Mang und nie nem eignen besonders gebauten gerad vorüberliegenden Farbhauß mit den erforderlichen Bestathichaffren, Reffeln und bem ju jeder Farbe tauglichen Waffer, welches gleich in ieden

Reffil gepumpet werden fan.

Alles ift in baulichem Wefen, und die Rundschafft der Schwart, und Schönfarberen, bann eine babin gehörigen Crameren von rober und gefärbter Leinwand ze. ift so beträcht. lich in einer Stadt und Gegend, wo Flachsbau und Weberep so ftarck, daß immer 3. Gessellen neben dem Meister genug Arbeit finden.

Die Mang beschäftiget taglich einen eigenen Menfchen, bat auch alle Bleichtvaare gu bei

forgen, meldes lettere allein einen confiderablen Berdienft abwirft.

2) Der Besither muß Erangelisch. Lutherischer Religion senn, und wenn er im Rauf entrirt, ein sicheres Bermogen von 4000. fl. haben, wo ihm bann, nach Erlegung einer solchen Baarschafft, bas weitere bes Raufschillings entweder angeborgt ober in Fristen zerschlas gen werden tun.

3.) Die burgerliche Steuer und Abgaben find febr gering, und niedriger als in andern Reichsstädten: Daf Gin hundert jablt überhapt nicht mehr als ein fur allemal bas gange

Sabr bindurch 24. fr. alles mit einbegriffen.

4) Die Nahrung der Schwarg. und Schonfarberen, ift um fo beständiger, als nicht mehrere Farben, als dato vorhanden, errichtet werden durfen, und die Wiberen, Zeugmascheren ze. febr groß ift.

Ber ju Diefer bortbeilhafften Entreprife Luften bat, tan ben Musgeber Diefes bas wei-

tire in Erfahrung bringen.

Auf hoch Dbrigfeitliche Berordnung foll Samftage ben arten Sept. Rachmittage um

der Gartucke om Metger. Thor, auf welchem bisber Galanterie. Waaren-feil gehalten worden, durch die geschworne Austuser gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verstauft werden. Die hiezu Lusttragende belieben sich um die bestimmte Zeit daselbst an dem Stand einzusinden.

### PERSTERNICALIE TERMINERS FERSTERNICALINE RALINE RAL

# Sachen die zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt:

In ber Schnur. Saffe nachft der Stein-Baffe Lit. H. No. 54. ift ein halber Untheil veritable Tokaper Effent zu verkauffen, und kan man die Probe in Bouteilten à 3. fl. das Stud erhalten.

Drey junge Schon gezeichnete Englische

Sundger , find ju verfauffen.

Es stehet eine ziemliche Parthie leere Pormonter Maas Bouteillen um billigen Preif zu vertauffen , und ist ben Ausgeber dieses

Das meitere gu erfragen.

Es flebet eine Sammlung von etlichen 200. Stud Stuffen, aus verschiedenen Berg, werden, worunter sehr schone Stude befind, lich find, allhier um billigen Preiß zu vertauffen, Ausgeber dieses gieht nabere Nach.

richt bievon.

Ernst Muller, Burger und Choccolaben-Fabriquant babier in Franckfurt am Mann, avertiret hiermit, wie er in feiner Fabrique in der Graupengaß, Lit. G. Num. 103. von allerlen Gattung und Sorten Shoccoladen kabriciret und verkauffet, sowohl ordinaire als feine; super feine, in Ristel, Pfund, balbe und viertel Pfund, nicht minder in Küchlein, kleine Bläger, auf perschiedene Art confectirt, überzogen und gefüllt, billigen Preißes 2c.

Eine extra schone Pfaffenbibel in folio mit benen bagu geborigen Rupffern, ift billigen Preifes zu verfauffen, Ausgeber biefes giebt

naberen Bericht.

### Perfonen fo allerley fuchen.

Es suchet ein handlungs. Bedienter, welcher schon ben Ehlen, als auch SpecerenWaaren serviret hat, entweder in eine en
groß oder detail handlung emplopet zu werden, das weitere aber ift bep Ausgeber bieses
zu erfragen.

Ein Menfch in gefetten Jahren, ber rafie ren und frifiren tan , fucht ale Bedienter

unterzufommen.

Ein Mensch von 26. Jahren, welcher schon 10. Jahr als Bedienter und Scribent, auch auf Reisen gedienet hat; über dieß die franzosische und italianische Sprache perfect spricht und schreibt, auch Latein verstehet und friste ret; suchet Diensten ben einem Englischen, Französischen, Italianischen, ober reisenden Herrn. Ein näheres ben Ausgeber dieses.

Un homme agé de 26. ans; Allemand de nation, parlant & écrivant parfaitement François & Italien, comme aussi Latine voueroit se mettre au service d'un Seigneur François ou Italien, ou Anglois. Il a déja servi en voisge, & 20. ans en qualité de domestique & d'écrivain. Outre cela il sait encore triser & raser. Son addresse se trouve chéa l'Expediteur de cette Rélation.

### Sachen die verlohren worden.

Ein weis geschoren Englisch hundgen, ein Manngen, bat fich verlauffen. Der Finder wird gebeten daffelbe bem Eigenthumer gegen eine Erkantlichteit wieder ju geben.

Am verwichenen Mittwoch find 2. Schu Stifetblatter von der großen Bockenheimergaße, dis an die Allee verlohren worden. Der Finder wird boflich ersucht, dieselbe dem Eigenthumer gegen ein gut Necompenz wieder zu geben.

#### Avertissement.

Ben herrn Joh. Bernh. Gerner, Sanbeld. mann in Franckfurt am Mann, auf der Kabrgaffe, in bes herrn Friedels Rebenbebauffung, ift jederzeit frisch zu baben : Bon allen Gorten Parfumerie . Baaren , ale fein Poudre purgé à l'Esprit de Vin Poudre blonde, Poudre griffe, Poudre à la Maréchalle, Pomade de Prevence, en pots & en battons, pats Dament parfumé pour lavoit les maina, Savonette de Provence, Savon de Naples, rouge & blancs pour les Dames, Eau de Lavande spiritueuse de tout espece, Eau de mille sseurs, Esu de pots pourir, Eau de Bouquet, Eau d'ange, Eau de sans pareille, Eau d'Arquebusade, Eau de Princesse, Eau de Vulnaires, Lait de Rose, Eau de Cologne, Eau de Carme, Eau de la Reine, Lait des appas, Lait Virginale, Esprit Savons de Saxe, toutes fortes d'Essence, de Lavande, Bergamotte, Citrons, Mille fleurs, Serpolette, Cédras & autres, Bachstafel . Cabinett . und Rachtlich. ter, frangofischen Liqueur, Eau de Noyeaux de Phalibourg, Schweißer Rirfchengeift in Rrug, Mannbeimer Baffer, Syrop d'Orgae, Capilaire Syrop, por englischen Bunsch zu machen, Syrop de Vineigre, Pectorale, Limonade poulvre, enalisch. Rack und Rumm, englischen Genft, Ragierpulber, Elexir de Stougthons, Courpflaster, englisch Schumache und Echupulver, französischer Egig vor Safel und Toillette, buile de Vierge en bouteilles, de Boul d'Affier, ober bie sogenannte Stahl und Deilfugeln , überhaupt alle auf. richtige Parfumerie Waaren, sowohl en gror als en détaille.

Georg Conrad Groß, aus keer in Ofts Frießland, bat in dieser und folgenden Meffen sein Gewölbe in der fleinen Sandgasse gegen dem Beckermeister hinüber im Sandbof, und verfaust sogenannts Embder. Käße: man fan davon ben Karren, Eentener, auch balbe und viertel Centner, um einen billigen Preiß erhalten. Er bittet sich dabero geneigten Zuspruch aus, und vers spricht ausrichtige gute Waare. Ausser der Weste tan man solche ben Herrn Meermann, in der eisernen Thure, welcher dieselbe in Commission hat, bekommen.

In dem hoffmannischen Haupt. Magazin im Ereutgang an der Convents. Pforten ift nebst dem bereits avisirten weisen Cordialoder Herzbalsam, welcher schon so viel Jahr lang in Augspurg laborirt worden, und in Schäcktlein zu 10. Stuck für 1. Reichs. Thaler erlassen wird, auch zu haben die feisne Straßburger Liqueurs von allen Sorten in Halbmaaß. Schoppen und Halbschoppen. Bouteilles in billigsten Preisen.

Im Momer Do. 16. ift Diefe und folgende Meffen folgende mit bem Engl, Copal. Lack ladirte Urbeit, als: Thee. Bleche und Drd. fentir . Teller , Caffee . Thee : und Dilch. Rannen, Antique : Leuchter und Dump. Lam. pen, andre Leuchter, Buckerbofen, Theebuch. fen und Rauchtobackebofen zc. zc. wie auch lacfirte Spielmaare. Diefer Lac bat bas besondere voraus, baf die Beschirr, welche damit lacfirt find, obne Befahr auf bie Roblen geftollt und barinn gefocht werben fan, und offerirt man allemabl die Probe bamit zu machen. Das Unfeben Des Lads fowohl als die gut angebrachte Mableren werden ben Liebbabern diefe Maare um fo angenehmer machen, ba diefelbe von gant Im nemlichen gaben neuem Sufto ift. wird auch verschiedene feine Drath Arbeit

verfauft, ale: Uhrfetten von Ctabl . Drath, Mefing. und Gilber . Drath, wie auch blau Ctabl. Drath mit Gilber mellirt, Defing mit Stabl . Drath melirt. Ferner Pfeiffen. Deckel von berichiebener gacon, nicht menie ger andre Drath. Arbeit, als: Rorbgen ju Strictbeutel fur Damen und Laffentellergen. Es werben auch Commisionen fomobl von Diefer ale obgenannter Baare angenommen. Bleich neben biefem gaben Do. 15. wird wie fcon vorige Deffen gefcheben, alle Gorten bon roth Siegellact, wie auch bon allen anbern garben , auch bas betannte Taffent. Pflafter femobl als febr mobiriechende Geif. fentugelen , und Schiebmeffer , alles von eigener gabrique bertauft und Die billigfte Bedienung verfprochen.

Anna Margaretha Weilin aus Wehlar, avertirt hierdurch ergebend, daß sie diese Weß vor Frau Wittib Stock ihrer Behaussung auf dem Liebfrauenberg, mit Englisch paille gelb und Durlacher Porcellaine feil hat; vrsichert anden, sowohl die schonste Waar in gangen Speiß und Caffee Servoice, als einzlen Stuck die dilligste Preiße zu geben, und ben Herrn Johann Heinrich Raussmann unter denen neuen Rrämen, ist von demselben Porcellaine in oder ausser Messeiten in dem nemlichen Preiß zu bestommen.

Earl Manwald von Deffen . Caffel, welscher die hiefige Meße zum erstenmabl, mit einem auserlesenen Affortiment gestreuten und gemablten Pappiernen Tapeten, von seiner eigenen Fabrique besuchet, erbittet sich geneigten Juspruch aus, mit Versicherung, baß er die Preiße der Tapeten um ein merckliches geringer erlaffen kan, als solche bis bieher verkausst worden. Er stebet in der Boutique ben Derrn Carl Modera modo Schild, auf dem Romerberg in det Mit-

te ber Strafe, gegen ber Romer . Gaffe über.

Engelbert Trooft aus Elberfeld, macht fo mobl feinen alten wehrten Freunden, als überhaupt bem geehrten Bublico befannt, wie er feine bisberige Boutique auf bem Romerberg, wegen Mangel an Dlat bete laffen muffen, und Diefe inftebende Derbib und folgende Deffen in feinem neuen geraumlichen Gewolbe, unter bem Benberie fchen hauf, in ber Gaalaaffe, Lit. 3. Do. 76, gerate benen herren Wegelin von Berlin gegenüber, mit einem großen und fchonen Lager feiner fabricirenden Siamois, angutreffen fenn wirb. Er bittet alfo um geneigten Bufpruch, und verfichert mit ber bieberigen aufrichtigen Bebienung fortgufabren.

Gebrüder de Petter Fehr von St. Gallen, steben jeso und fünftige Messen, unter der Reuen Rrahm, gegen über der Schwanstpothecke, in denjenigen Gewölbei, so die Derren Paul Danckert seel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne gehabt; und verfauffen allda wie vorhin im Wedelgaßsgen, alle Gattungen Schweißer Mousellines, Sacktucher, Erepi und Floht nebst mehrern selbst sabricirende Articula in billigsten Preisen.

Johann Ziraller von Salzburg macht burch anliegende Beplage diejenige Runftsstücke, welche et um eine leichte Discretion in lernen sich verobligiret, befannt. Er bat auch allerlen nühliche Sachen in verstauffen, welche in denen schon auch nächster Fagen in diese Blätter beygeleget werden sollen. Er logirt im Sasthauß zum alten Schwaben auf der Bockenheimergaß, und wird sich währender Meß bier aufhalten.

# Extraordinairer Anhang No. 77. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Montage ben isten biefes Monate wird anstatt la Rollers de Salency, Albert ber Erfle, ein Schauspiel in bren Aufzügen, barauf folget eine Operette, die Idier und bas Milcho Magdgen, jum Besten ber bepben milden Stifftungen aufgeführet werden.

Mit gnadigster Bewilligung eines hoch Edlen Magistrate, wird morgenden Connetag als den 15ten dieses, in dem Concert. Saal des rothen hauses ein vollstimmiges Concert gegeben werden, ben welchem sich unter andern, die in Italien, befonders in Benedig durch ihre schöne Stimme berühmt gemachte Med. Höfelmenern horen laffen wird. Der Anfang ist przeis um 6. Uhr. Die Billeu sind bep der Enuse um einen halben Conventions. Thaler zu haben.

# 

Sachen bie ju vertäuffen, fo berbegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Auf der Friedberger Gaß gegen der Kardaun über, ben J. D. Eiffert, ift in billigem Preiß zu haben: Extra guter feiner Americaner, Parifer Lobac Rois, Dominico, Marino, Martinique, St. Omer, Hollander, Marocco, Franckfurter Violet, Waißen, natutel Bergamot, sing Sos, Brastlien, d'Spanien, Lonco, Spanische Klenen, wie auch verschiedene Sorten Rauchtobock.

Es find etliche ichone Fugoecten, billigen Preifes gu verfauffen , und ben Ansgebern

Diefes ju erfragen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

In der besten kaage der Messe, nahe ben Bem Marct, sind auf solgende M ffen et. liche geraumliche Stuben an Repfremde zu verlehnen.

### Perfonen fo allerlep fuchen-

Ein noch wohl conditionirtes Billarb, wird billigen Preifes zu fauffen gefucht.

Auf der Schafergaß im Cannenbirich, logiret ein Kuticher welcher zur R. tone über Erfurt und Leipzig Puffagiers mitzunehmen sucht. Das nabere ift allog ben dem Kutsicher Lettner zu erfragen.

Ein Sandlungs. Bedienter, melder die Sondlung alleier erlernet und noch allbier in Condition fiebet, im doppelten Buchhoften und Französtichen Sprach erfahren, mune ichet fich in e ne biefige ober auswärtige Sandelung emploiret zu feben, und if ben Ansgeber diefes zu erfragen,

#### Avertiffements.

Derfenige herr aus bem Juliche und Ber, gilchen , welcher ben inten biff in J. J. Reglers Buchladen gewesen , bat bafelbft envas juruckgelaffen, und wird erfucht fich :

### Avertiffements.

Naul Danckert seel. Wittib und Compaenie von hamburg, welche ihren kaden gegen der Schwan Apothecke über, in des Herrn Schoulers Behaussung gehabt, zeigen ihren geehrtesten Freunden hiemit dienstfreundlichk an, wie sie diese herbstmeße und kunftighin, ihr wohl sorturtes Waaren kager von Cattun und Zigen, in der Frau Wittwe Elsmanns hause in der Schuurgaße meben herrn Müller in der Arche haben, wo vormablen der herr Job Pet. Zumfelden von hamburg gestanden, und zu den billigsten Preisen vertaussen

Berr Pellier, berühmter Augenartt aus Baris, weicher fcon durch die Zeitungen befannt gemacht geworden, erfusbet Diejes nigen Derfonen , Die feiner Dienfte bendtbigt find, ihn bald ibres Bufpruche ju murdigen; weil er gesonnen ift, fich nur noch bis ben 24. Diefes Monats bier aufzuhalten und nach Collen ju geben, mobin er begehrt morben. Es ift bieben noch angumerten , baff Diefer Artift fich furglich burch viele Dinge berühmt gemacht bat, welche groftentbille, pielen Augenargten ju toun unmöglich ma-Man fan alfo gar fein Bedenden tra. gen, fich ihm anguvertrauen. Er logiret all. bier ben herrn Phlipp Jacob Diebl , Banbelemann in ber Fabrgaß gegen ben Johanunitter . Dof über, Lit. 21. Do. 127.

heinrich Eudwig Mangold, bat diefe Defe wiederum feinen gaben auf bem Ro erberg, neben dem Romer, und verfaufft allda in ben allerbilligsten Prifen, gestickte herren, und Frauen. Manschetten, 2. (à 3.) Range, glatt, gesteufft und geblumte Mousselline.

Reften, coulleurte und fcmart geftridte Samburger Strumpf , fcmars und gefarbt fapettene Englische Manne , und Frauen. Etrumpf, aeffricht und gewebte baumwollene Rappen, Strumpf, weiß und ungebleichte geftrict und gewebte Stumpf, alle Gorten Caftor Biuterftrumpf, Roppen und Sand. fchu, floretfeidene veluschirte Manne : und Frauenbandichn , und Strumpf , Binters Manne : und Frauen . Schu , baumwollene und leinene Englisch : und Offindische extra feine Gade und Salstucher, ordinaire und feine Oftindische Romales mit braunen Ran. ten, weiß, roth und gelbe Offindindifche Manfine, Geraes be Rome und be Mimes. Everleftins und Gerges de Berrn, acht roth Turden Garn, feibene Manns und Rrauen. Strumpf, weiß, gelb mafchleberne Manne. und Frauen . handichu, Danifche Manne. und Frauen . Danbichu, feibene Gad . und halbtucher, geftreiffte 6f4. breite Bett.Bar. chet Batiftes und Beuteltuch, feione Stoch. band nebft noch febr viel babin einschlagen. be Articien mehr, alles fewohl en gios als en dereil und von befondere guten Qualirat und verfichert ber aufrichtigft und prompte. ften Bedienung.

Ben Gerhard Tabors Erben, in Franckfurt in der Saalgaße, st. det man in und
ausser der Messe; alle Gedse von Spiegel,
in und ausser Nahmen, noch dem neuesten Geschmack und in feinster Berpoldung: Monden Glaß in gannen Kisten, als auch in Sch iben ic. Sie versichern, daß sie in ihren Niederlagen tein ander Glaß surren, als von ihrer vorzüglichst berühmten Franzd,
sischen Fahrication, und die volltommenste Zufriedenheit allen denjenisen, welche ihnen die Ebre ibred Zuspruches schencken werden: Ben denenselben werden auch alte Spiegel wieder reparirt und beleget.

### No. LXXVIII.

Dienstags, den 17. September 1776.

misch Bayser, sichen und Rös nigl. Wasestät ellergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Tode Edlen
und Zochweisen
Un agistrata
Zochgänstiges
Bewilligung:

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zwenmal, als Dunstags und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemächt werden.

A V E R T I S S E M E N T.S.

Der hollandische Mechanicus und Bagebolfen Fabricant in Offenbach avertirt biermite bag pon seinen befannten mit ben Buchstaben A, A. nebft ber Jahresjahl bezeichneten Bage

Sallen nebft extra feine Goldwagen in Franckfurt am Mann, nur allein ben Joh. Rat unter ber Cathur nen Pfort, ju betominmen finb.

herr Rouffet, pprobirter Chirurgus ber Ctabt Montpellier, vormaliger Regiments. Belbicherer ber poblnifchen Truppen , macht bieburch befannt , baf er Bruchichaben bis ins 40te und mehrere Jahre, sowohl an mann sale weiblichem Gefchlechte ohne Schnitt curire; fo, daß fie g'eich nach der Eur teine Bandage mehr notbig baben, auch alle Arbeit berrichten, und der ftarcheffen Bewegungen obne Gefabr fich gebrauchen tonnen, als wenn fie niemalen bergleichen Schaben an fich gehabt batten. Frauenzimmer, welche burch Rindbette, ober burch unborfichtiges Deben fich bergleichen Schaben jugezogen , folche curirt er ebenfalls aus dem Grunde, und fo, daß fie nicht das geringfte niebr cabon fpuren merden. Für tiejeni. gen Perfouen aber, Die fich feiner Gur micht untergieben wollen, es fenen nun Manns ober Beiospersonen , verfertiget er febr commode Bruchbander , bergleichen auch fur Rinder. Lifte berer Perfonen melde in Franchfurt vom Bruch turch herrn Rouffet find curiret

morben.

Eine ateliche Perfon von 54. Jahren.

Ein Schreinermeifter bon 56. Jahren. 3. Ein Schuhmachermeifter von 42. Jahren.

Ein Edneidergefell bon 24. Jahren. Eine Gartners Frau von 32. Jahren.

Gine Leinenwebers Frau von 36. Jahren.

Ein Rind bon 15. Jahren.

In furger Zeit werde die Chre haben von noch mehreren gludlichen Euren gu melben , welche noch wurdlich in ber Cur begriffen find. Gegenwartig logiret er ben herrn Debrboth aufm groffen Kornmardt gegen dem weißen Engel über , tind if bon Morgens 8. ... 12. Rachmittage von 2. ... 6. Uhr angutreffen.

Er wird fich nur noch diefe Boche bier aufhalten, nachhero aber ift er ju Bockenheim

anjutreffen.

# ውፈንፋ <del>ውፈንፋ ው</del>ፈንፋ ውፈንፉ፡ ውፈንፋ፡ ውፈንፋ ውፈንፋ ውፈ፡ራ ውፈ፡ራ ውፈንፋ ውፈንፋ

Sachen bie ju verlauffen, fo bemegials unbeweglich find, in ber Stadt.

Eine schone Danische Fucheftiche 7. Jahr alt, ift gu verfauffen, und ben dem Rutfcher Johann Georg Uffinger wohnbaft ; binter ber Schlimmmauer Lit. D. Rum. 109. ju erfragen.

Um Sabrthor ben bem Schiffmann Beifeuburger von Reuburg, ift eine Quantitat. weifer Brechbanft, billigen Preifes gu vertauffen-

# Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Schnurgaß Lit. G. Mro. 69. flebet ein Logement im zwenten Gtod , und eine Laben gang oder gertheilet, auffer ber Def ju verlebnen , und fan nach Belieben gleich bejogen merben.

In einer zur Leberhandlung ungemein schicklichen Gegend, kan auf kunftige und folgende Meffen ein kaden und Comtoirgen, errichtet werten, woben die Commodität, daß hinten daran Plat zum Packen, das Zimmer zum logiren, auch der Eingang apart, und mehrere Bequemlichkeiten überlaffen werden kan, wovon das nähere auf dem Nachrichts, Comptoir zu erfragen.

Es find erliche Zimmer in einer gelegenen Gegend, sowohl in als auffir der Wes zu verlehnen, tonnen auch zertheilet werden, und kan auch auf Verlangen die Kost gegesben werden, man wird sich billig sinden

laffen.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein in einer auswärtigen Handlung fes hender Handlungs. Diener, fo der teutschen als französischen Correspondence fahig, die Buchbaltung volltommen verstehet, wünschet sich wiederum in einer hiesig oder auswärtigen Handlung employert zu sehen. Bey Ausgebern dieses ist nähere Nachricht zu betommen.

Eine Deibeperfon die alle baufiliche Arbeit verflebet, fucht ben Rinder oder als Stuben-

madgen ju bienen.

Es werben nach Sauau etliche Madger, um in der frangofischen Sprache, wie auch naben und bergleichen, ju unterrichten, in

Die Roft gefucht.

Eine Jungfer die in ber Galanterie und sonftiger schonen Rah und Sand Arbeit erfahren, auch schon frifiren kan, und schon mehr gedient, sucht als Rammerjungser ans perommen. Wegen ihres Wohlverhaltens kan sie die beste Attestata vorzeigen.

Ein Kutscher sucht jur Netour Personen wach Augipurg , München , Inspruct und B nebig, logirt ju Sachsenhaufen im fcwar-

gen Bock.

### Cachen bie berlohren worden.

Im Geleits . Tag Abends acht Ubr, ift durch Berfeben eines Bedienten, von der Frücke aus der Fahrgaffen über den Garfüchen. Plat durch die Saal und Mannspergaffe, ein blau tüchener mit goldenen Borden befetter Ueberrock verlohren worden, dur redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein Necompent, bep Ausgeber dieser Bistester abzulegen.

#### Avertiflements.

Auf unten benamten Lotterle. Comptoir, fan man in folgendez. Articul bebienet werben.

1) Ift allda des Deren Doctor Lattorffs gu hamburg, Welt berühmte Universal. Medicin, wie auch deffen Englische Mund und Jahn. Linctur und tofibabres Augen Wafer, besonders aber das von hohen Standess Personen so berühmte Pringegin Waschwafer in Commission zu haben, woran ein gestruckter Zettel, so gratis ausgegeben wird, das mehrere besaget.

2) Ran man allda in allen allbier privis legirten Lotte bu Benua fenn Glud probis

ren , und

nauischen 12ten gandcassen. Lotterie Losse haben, wovon die Piane auch gratis zu Diensten keben, dieses Comptoir ist in der neu gezogenen Inten Lotterie befonders glucklich gewesen, und forgende hobe Prasse lauk denen Hauger kisten erhalten, als: 14 Prasmien, dann 5. Preise von 250. Gulden, 10. don 500. 9. von 1000. 1. don 1200. 1. don 4000. 1. von 12500. und die 30000. Gulden, all o molo Hanar.

Wer auch zu diefer 12ten kotterie eine Colofecte übernehmen wotte, foll nach Wanfch prompt und reel bedienet werden, auf bie fem Daupt Compton, ber Kurftlich Deffen.

Handuischen Canbeaff.n Colterie ju Franct. furt auf der Schäffergaß in No. 170. ben Job. Christian Naveroffsly.

Joh. Ebristian Krause aus Steinan und Samuel Wirth aus Gorau an der Oder in Schlesien, ben herrn Georg Lorenz Plat auf dem Romerberg stebend, verkaufen von selbst eigener Fabrication, alle Sorten mehrentheils weise, als auch gefärbte, sowohl feine als ordinaire wollene Tücher, alles in den billigsten Preisen.

Anton Bernhard, Fabriquant von Lion, verfauft schone Paraplupes und Sonnenschirme um billigen Preiß, sein gaben ist im Romer Mo. 44. Er überziehet und reparitet auch alte, um einen sehr billigen Preiß.

Johann hector Turiet, handelsmann von Offenbach am Mann, dienet einem geehrten Publico, daß er in seiner neu errichteten, und von gnadigster kandes herrschafft privilegirten gestrickten Strumpf Fabrique ders malen fertigen lassen, aller Sorten Manns. Frauen und Kinder, Strumpfe, sowohl in Wolle als Leinen, glatt und gestreiste, alles nach der neuesten Englischen Facon, ingleichem gewebene leinene Strümpfe, auch in allen möglichen Farben, so dann verschiedene und besonders sehr gut qualificirtes leinen Strickgarn oder sogenannte Plattsa.

ben 3. und 4. Drath, auch bergleichen Strict. Sanet, alles von felbst eigener Fastrication, empfiehlet sich hiemit zu geneigestem Zuspruch, bat sein Gewölbe ben herra Georg Lorent Plat hinter bem Römer.

Gebrüder Menabene von Pfortheim, logiren in denen drey weisen Roß in der NeuGaß, verkauffen ins grose um billigen Preis Quinqualerie und Dijouterie, goldene Ubritetten, Braceletten, Berloquen, stälerne Herren, und Damed-Retten, mit Emaille in farbigten Gold. Sie versprechen einen jeden nach Bunsch zu bedienen, und nehmen auch Bestellungen an.

Les Freres Menabene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blancs, dans la ruë neuve, yendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries, Bijouteries, Chaine d'or à Montres pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils promettent de contenter un chacun, ils prennent aussi de Commissions.

Derjenige herr aus dem Julich und Bergischen, welcher den 12ten big in J. J. Reglers Buchladen gewefen, bat daselbst etwas juruckgelaffen, und wird ersucht sich zu melden.

### Pro Nota.

Fam Dienst und Besorderung sowohl derer fremden Serren Kausteuten, als auch sonsten sedermanniglich, werden die Frage und Anzeigs Nachrichten in denen beyden ers Ken Mest: Wochen wöchentlich dreymal, als Dienstags / Donnerstags und Samstags Wormittags ausgegeben. Es haben also diesenige, so etwas hinein Trucken lassen wollen, ihre Austängs des Tages vorber/ und zwar längstens die Nachmittags 2. Uhr beliebig einzuschicken, sonsten, wann sie zu Abendzeit kommen, da die Nachricht der Prosse übergeben werden muß/ so gern man auch wollte, ihnen nicht mehr willsahres werden kan.

# Extraordinairer Anhang No. 78. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Folgende Semablbe alle Original und von guten Meistern, sind um Platzu gewinnen Stucks weise um nachstebende Preisen zu verkauffen, und können auf dem allbiesigen Frag. und Nacherichts. Comtoir besehen, und gegen baare Bezahlung abgelanget werden. No 1. Ropf von Cignani 4. neue Louisd'or. No. 2. Ropf von Rubens 3. neue Louisd'or. No. 3. Rir. chenstill von Solimene 3. neue Louisd'or. No. 4. Vogel von Hamilton 1. neue Louisd'or.

Morgenden Mittwoch als den Isten Diefes, werden in der Manngergaß in dem Sauf Lit. J. No. 30. gegen der Carmeliter, Rirche über, nachstebende Beine, als:

1. Stud 1768ger Coftbeimer Rheinwein.

3. . 1766ger Bobenbeimer.

1. . 1766ger Laubenheimer.

1. . 1766ger Marchebronner.

1. . 1759ger Rierfleiner.

2. Pieçe 1774ger Burgunder . Bein.

Durch bie geschworene Ausruffer vertauffe werden, und fteben bie Proben alebann von T. bis 3. Uhr an den Faffern gu Diensten.

Mit Bewilligung einer hoben Obrigkeit, wird nachsten Mittwoch ben isten Sept. allbier in Franckfurt die zwepte Borstellung des besonders kunstlichen groffen Shinesischen LustFeuerwerck, derzleichen allbier so vollstandig noch niemabls geseben worden, mit vielen neu
abwechselnden Decorations Maschinen, an dem vortrestich dazu aptirten ohnehin so perspectis
vischen Plat der Baum. Allee am Gallenthor, Avends gleich nach Endigung der Comodie,
abgebrannt werden. Gleichwie sich nun dem Aug dadurch ein überaus angenehmes Schausspiel darstellt, also wird diesesmahl auch eine gant vollständige Türckische Music das Ohr
vergnügen, und der auszugebende frische Zettel das mehrere anzeigen.

Im übrigen verfichert man bas Bublicum, bag berjenigen Unordnung, fo fich ben ber erften Borftellung in Betreff ber Plate einreifen wollen, nunmehr burch Erbobung und Ermeiterung berfelben fo abgeholfen worden, bag jedermann wer nur felbst will bequem figen

bleiben und alles überfeben tonne.

Es bat ber Mackler Jacob Swam in Amsterdam sich mit folgenden an seine Ordre gestellten Wechsel. Briefen nach London, ohne Valutam davor zu bezahlen, unsichtbar gemacht, nemlich:

```
L. Stl.
                à 3. Uso auf Nic. & Thom, Langley in London.
        220
        180 . . . . . . 2 1/2. . Detti.
                   Dito . . . . Rob. & Th. Harrison in Difo.
       1000 . . . St. von herrn Pye Rich & Wilkiesons.
L. St.
        230 . . . 1 2 Uso auf A. Thomson & G. Peters in Dito.
L. St.
        200 . . . Dito - John Henniker in Dito.
        600 . . . von herrn J. A. Crop J. May & Compagnic.
L. St.
        170 · · · > 2. 1f2. Uso auf John Close . . . in Dito.
L. St.
        270 . . . bon ben herren G. Clifford & Teyliet.
L. St.
L. St.
                    3 Uso auf John Gibbons & Sohn von Bristel cabib, in London.
        250 . .
L. St.
        500 . . . von bem herrn Hope & Compagnie.
L. SL
                     3 Ufo auf B. Burton , Forbes & Gregory in Dito.
```

L. St. 200 . . . bon herrn Fr. Abrahams,

Samtlich vom zen Septembris 1776. ausgestellt. Da nun keiner von biefen Wechselbeiefen in Amsterdam weiter vorgekommen, und zu vermutben ift, daß der Innhaber Jacob Swam sich damit auswärts gewendet, so hat man diesen Vorfall biemit bekannt machen, und ersu chen wollen, wann etwa ermeldte Wechselbriefe hier vorkommen sollten, solche nicht an sich zu handeln, und dem hiefigen Anzeigs. Comptoir davon Nachricht zu geben.

Franckfurt ben 14ten September 1776.

# Sachen bie zu verlauffen, fo beweg als unbeweglich find, in ber Stadt.

Extra gute gegoffene Lichter mit baumwollenen Locht, find ben Friedrich Cafpar Schleicher in der Kornblumengaß, den Centner zu 23. Gulden, wie auch Pfundweiß zu 13. Arvuger und Thalerweiß in Commission zu verkauffen.

Bip Johann Dieterich Benber auf bem kleinen Kornmarckt ift in Commission zu basben : extra fein gelb Bettwachs à 36. fr. bas Pfund, nebst sonstiger führender Wags

ren um billige Preigen.

Ein wohlgebautes fünfjähriges schwars. braunes Rutschen . und Arbeits . Pferd , fo ohne allen Febler ift , ftebet in der Fahrgaß

in ber Gerfte ju verfauffen.

In der Saalgaß Lit. M. Num. 114. wers ben feine frangofische Tücher en détaille vers kauft, auch allda Commissiones auf Parthenen, vor eines der gröften Sauser angenommen, die Freunde konnen sich der besten Bedienung versprechen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

Muf nachfte Ofter und folgende Miffen, ift ein grofes und bequemes Bimmer, für

Deffrembe ju verlebnen.

Auf bem Marctt in der besten kaage ist ein geraumlicher kaden, nebst kogie, auf kunffeige Oster und barauf folgende Meffen zu verlebnen, das nabere ist Rum. 192. zu erfragen.

# Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Jungfer die Frifiren fan, schon mehr gedienet und gute Atteftata besitzet, auch sonftige Arbeit verstehet, sucht Diensten.

Ein junger Mensch, Der noch als Sand. lungebedienter in Condition flebet , suchet

feine Stelle ju veranbern, und munfchet fich gerne hier oder auswarts employet ju feben, ber Eintritt fan auf Begehren gleich gefcheben, und ift das weitere ben Ausgeber biefes zu erfragen.

Es wird ben eine hiefige herrschafft, ein Livreebedienter, ein Schneider der daben Frisfiren tan, gesucht, und ift fich deffalls aufdem hirschgraben in Lit. F. No. 69. im aten

Gtod ju melben.

### Sachen bie berlohren worben.

Am Samftag Nachmittag ift eine Schne macher Maas. Rahme verlohren worden. Da nun felbige niemand nichts nugen tan, so wird der Finder höftichst gebeten, den Eigenthumer aufm Nachrichts. Comtor zu erfragen, und diesem gegen eine gute Belohnung davon die Anzeige zu thun.

### Avertissements.

Dit Ihro glormarbigft regierenben Rom. Ranferl. Ronigl. Majeftat Joseph Des 2ten, bem biefigen Burger , Johann Deinrich Schule, wohnhafft in Francffurt in ber Longes . Bag am Ed ber Brauben . Bag (nachdem auf allerhochft bero Befchl , berfelbe jungfibin vor der hochlobl. Medicini. fchen Facultat ju Bieffen perfdonlich erfchies . nen, von berfelben eraminirt, und laut erbaltenen Documenti approbiret worden ) allergnadigft ertheilten Privilegio vom gten Jun. jegigen Jahre , verfertiget berfilbe. allerlen commobe Bruchbander für benderlen Geschlicht , Rindern und erwachsenen Perfonen, in welchen Bandern j. dermann feine Arbeit ohne Schmerten verrichten, geben und reiten fan, wodurch bann Die Bruthe, nebst Brauchung bes ben ibm ju babenden tofflichen Bruchbalfams, aus bem Brund curiet, und jugleich alle Schmerben

gestillet werben. Diejenige, so sich nicht perfohnlich melden konnen ober wollen, ober nicht in Loco sind, tonnen nur die Grösse ihres Schadens melden, auf welcher Seite, und das mit einem Bindfaben, um ben Unterleib genommene Maas mitschicken, als, dann man einem jeden Willfahrigst dienen wird. Man ersucht Briefe nebst Geld Post. fren einzusenden.

In bem Barfuffer Creutgang an ber Convenspforten Do. 36. ift wiederum ju baben, ber einzig achte fo febr berühmt und allentbalben befannte bochftprivilegirte D. hofmannische weise Cordial ober Bergbalfam, welcher fo viele Jahr fchon in Auofpurg laboriret worden, à 10. Stud per 1. Reiche. thaler in Riftgen gu 4. 6. 10. und mehr Gla. fer, fo wie auch ber einzig achte rothe Dof. mannifche Lebensbalfam, Die Englische Rban barbara . Effent, Bruft . und Blutreinigender Befundbeite. Thee, Sallifches Pulver, Eau de Cologne, Esu de Lavande, de fans pareille, extra feine Parifer und Strafburger Liqueurs in balb Maag, Schoppen und balben Schoppen . Bouteillen, Capilaire Sirop und Mannheimer Baffer, Munchener Rar. ten in holy und Rupferftich , Chocolade, Bernfteinfirnig zc. alles in billigften Preifen.

Bur 39ten Utrechter Lotterie, wovon die rte Classe gant ohnsehlbar auf den 23ten Sept. a. c. gezogen wird, find noch pante balbe und viertel Loose, die Pian aber gratis zu haben, ben Eisenmenger und Westphal in Franckfurt am Mann.

Ben Wilhelm Fleischmann von Openbach, welcher während benen Messeu seinen Laben am Mann an der Wasserseite zwischen dem Fahr. Thor und Geist. Pfortgen hat, sindet man nebst seinen schon befannten Lebtuchen, auch alle Gorten weise Wachslichter, Kirchen. Kerten, Wachs. Stode, Facteln,

und Wachs. Scheiben, alles von bester Qualität und zu billigen Preisen, woben man die Versicherung geben kan, daß die Wachslichter gar nicht ablaussen, sondern schön hell brennen und sich von selbsten puten. Ausser denen Messen beliebe man sich an ihn nach Offenbach zu addressiren, wo er jedermann bestens bedienen wird.

Ben der mit gewöhnlicher Fenerlichkeit vollzogenen zichen Ziehung des Sourfürstl. Eellnischen Lotto in Bonn, erschienen die Rummern

56. 48. 20. 5. 4.

Die 117te Ziehung geschiehet bis Samstag ben 21ten Sept. und tan in Francksurt bis ben Ziehungstag Morgens 2. Uhr, ben unserem Commissaire herrn Joh. Noisten, binter den Predigern Lit. A. No. 76. sowohl als ben allen bekannten herren Collecteurs eingeseißt werden.

Bonn ben 7ten Gept. 1776.

Bon General Abministrons wegen.

Ben Gerhard Tabors Erben, in Franctfurt in der Saalgaße, fladet man in und
ausser der Messe; alle Große von Spiegel,
in und ausser Rubmen, nach dem neuesten Geschmack und in seinster Bergoldung: Monden Glaß in gangen Risten, als auch
in Sch iben 2c. Sie versichern, daß führen,
als von ihrer vorzüglichst berühmten Franzd,
sischen Fabrication, und die volltommenste Zufriedenheit allen densenigen, welche ihnen
die Ehre ihres Zuspruches schencken werden: Ben denenselben werden auch alte Spiegel
wieder reparirt und beleget.

# No. LXXIX.

Donnerstags, den 19. September 1776.

effit Jhro Ro. 1
effit Jhro Ro. 1
elfit Rayser.
Elden und Ro.
elfit. Masestat
elfit. Masestat
ellergnädigstem
errivillegio.



We and eines
Sod a Eblen
and Sochweifen
Magiftrass
Sochgänfliger
Bewillieum.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag - und Anzeigungs. Racheichten

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freyrags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS

Folgende Gemablde alle Original unt von guten Deiftern, find um Plog zu gewinnen Stud. weife um nachflebende Preifen zu vertauffen, und konnen auf Dem allpiefigen Frag. und Race.

richts. Comtoir besehen, und gegen baare Bezahlung abgelanget werben. No 1. Ropf von Cignani 4. neue Louisd'or. No. 3. Rire chenst id von Solimone 3. neue Louisd'or. No. 4. Bogel von Hamilton 1. neue Louisd'or.

Runftigen Sonntag wird ein groffes vollstimmiges Concert im Junghof in dem neuerbauten Commodien haus gehalten, woben fich die Modemoiselle Tauber, Mr. Janissch, Mr. Krumphoiz und Mr. Reicha werben horen taffen, welche sich zwar schon den ersten Meß. Sonntes im rotven haus haben produciret, und den zwepten im Junghof in dem neuerbauten Commodien. Saal, weilen der Dit sehr favorabel vor die Music ift, so haben sich dieselbe entsschlossen, den funftigen Sonntag nemlich den 22. Sept. nochmable mit einem Concert auszumarten. Der Anfang ist um 6. Uhr, die Plage werden so wie in der Commodien bezahlt.

Da wegen des gestrigen Regenwetters das zwepte groffe Lust Feuerweret nicht abgebrannt werden können, als wird solches beute Donnerstags den 19ten September, und winn wieder Vermuthen das Wetter auch diesen Tag sich nicht besserte, morgen den 20ten Sept. am ersten Gallenthor, benm Eingang der Baum Allee, mit vollständiger Türclischer Music, vorgestellt werden. Die gestern ausgegebene Zettul enthalten das mehrere:

Bermog verehrlichen Schöffen. Decret vom 19ten August v. c. foll Samstags in der brite ten Meg. Boche als den 28ten dieses, Nachmittags um 2. Uhr, der an der Pfingstwepde gelegene in circa 3. Morgen haltende Clausiussische Beingarten sammt Garten Dauf mit demen Trauben, durch die geschworne Ausruffer in dem Garten selbst, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufft und loßzeschlagen werden.

Mebst der Anzeige, daß noch etliche Adeliche Handbücher von 1776, in der Manngergaße Lit. J. No. 24. auf dem Adel. Handbuchs . Comptoir & I. fl. 6. fr. zu haben sind, wird eine hohe Noblesse erfuchet, ihre resp. noch abgehende Genealogien und diesjährige Abanderungen längstens mit Anfang Octobris, franco, an obiges Comptoir hochgeneigt einzusenden.

### 

Sachen die zu verlauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Ein Reitzeug mit weisen Bonclen, Steife fliefeln, nebst einer blauen mit filber borbirten Schaberaque, alles in gutem Stand, ferner eine Schlagubr, nebst etlichen Babile lonspiegel, flebet zu vertauffen, auf bem Rachrichtscomptoirist bas nabere zu erfragen.

In der Ziegelgaß ben Frau Kötbern werden fleine Orgelchen für Wögel zu lernen, billigen Preises vertauft. In jedem find 6. schone Arien, und die Pfeiffe von Zinn, überhaupt alles schon und gut gearbeitet,

Bu verlehnen in der Stadt.

In der beften Laage der Schnur. Saffe fles bet ein kaben mit oder ohne Logie auf funfa tige Offer und folgende Meffen zu verlehnen, ober auch Jahrweis nehft Wohnung baben. Aufm Nachrichts Comptoir ift das mehrere zu vernehmen.

Ben Anton Glaffer, Diamantenschleifer in ber Donges Gas Lit. D. Rum. 164. ift auf funfftige Oftermeß ein schones Bimmer

gleicher Erbe, ju verlebnen.

Auf bem Marctt im goldenen Roß, stehet ber groffe Laden, nebst Logis daben, welchen die Senden Baaren Dandler von Bruffel, viele Jahre in Bestand gehabt, julunffrige Ofter und folgende Meffen zu verlehnen, nabere Nachricht fan man auf der groffen Gallen Gaß Lit. E. No. 17. vernehmen.

### Berfonen fo allerley fuchen.

Eine Perfon fucht Gelegenheit nach Seffen. Caffel ju fahren mit Comp., es ift im Bieb. bof ju erfragen.

Eine bonette Beibsperfon, fucht Dienft ben auswärtiger herrschafft, ben Rinder

ober als Cammer . Dabgen.

Ein Mensch von 17. Jahren, Evangel. Religion, Der sich im Schreiben und Mechnen geübet, suchet Dienste, entweder ben Berrschafften ober in einem Gast. ober Sandelshause, kan Caution stellen, und ift bep Ausgeber Dieses zu erfragen.

### Sachen bie verlohren worden.

Eine Brieftasche, worinnen verschiebene Bechselbriefe, handschriffren und Schrifften befinolich sind, ift verlobren worden. Da nun felbige niemand nichts nuben konnen, so wird der Finder boffichst ersucht, den Eigenthumer aufm Nachrichts. Comtoir zu erfragen, und diesem negen eine gute Belohnung davon die Anzeige zu thun.

### Avertissements.

Berwie, Rleiderbandler und Schneibermeifter aus Paris, wird auf gegenwartiger Meg erscheinen, und bat fich vorgenommen, inskunftige allezeit mit einer Aufwahl von allerhand Rleidern , Frad und Beften bom beften Gefchmad , und neuefter Mode fich Er ift überbies verfeben mit einzufinden. febr ichonen und gang neuen Stoffen ju De fien, wie auch mit andern Stoffen und Stis kerepen, welche er denenjenigen vor sehr billi. gen Preif und mit möglichfter Genauigkeit ju verschaffen sich engagirt, welche ibm Die Ebre anthun und fich an ibn abbrefiren werben. Er logiret im Loweneck Lit. 3. Mum. 150. im erften Stock.

Bervic, Marchand Talleur de Paris, tiendra la presente Foire & se propose de les continuer avec un assortiment de toutes sortes d'Habits Fracs & Vestes du dernier Gout & de la derniere Mode. Il a aussi un assortiment de jolis Etosses des plus nouvelles pour Vestes ainsi que des Etosses & Broderie pour ceux qui lui feront l'honneur de lui donner leurs Commission qu'il executers avec exactitude, & à juste prix, Il Logé aux Löweneek Lit, I. No. 150, aux premier Etage.

Johann Biraller von Salpburg, macht burch bepliegende Anlage zu wissen, was bep ihm zu verkauffen ift. Er Logirt auf ber Bockenheimergaß im alten Schwaden im Zimmer No. 4.

L'on trouvers chez Madame Thery, Fabriquante de Fleurs tanant la foire de Francfort toutes les qualités de Fleurs: 1. Des Fleurs en gazes d'Italie, detachez, & en Guirlande, & pour garniture de robe. 2. Fleurs de Lion; vendant en gros & en détail à un prix raisonable. Logé chez Madame Fleischbein vis. à vis du Lion d'or, dans le Fahsgas,

Die Fabriquanten bes Meuwieder Sanistate Roch . und Ruchen Geschirr, welches sonsten von herrn Johann Gottsried halenselever in Commission verfausst wurde, averstiren biermit, daß sie wiederum diese Messe mit einem starden Uffortiment, von allen in der Ruche gebräuchlichen Gesässen, verseben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor bep herrn Johannes Barth.

chen Rerhen , Wache Stocke , Fackeln, und Wiche Scheben , alles von bester Qualitat und zu billigen Preisen , woben man die Versicherung geben kan, daß die Wachelichter gar nicht ablaussen , sondern schon bell brennen und sich von seibsten pugen. Ausstelle wan sich an ihm nach Offenbach zu aboresiren , wo er jeder mann bestens bedienen wird.

In J. J. Reflere Buchhandlung ift ju baben: Chriftus Ropfe von C. L. Junder, mit Rupfern, &. Bern 1776. 1. fl. 15. fr.

Amore Reifen nebft einigen Fragmenten, aus feinem Lagbuch gezogen, mit Bignetten, 8. Bern 1776. 45. fr.

Pocsies de Mr. Halter traduites de l'allemand, Edition retouchée & augmentée, avec des Vignettes, gr. 8 Berne 1776 3. st.

Bentrage in bas Archiv bes beutschen Parmagus, 8. Bern 1776. 1. fl. 15. fr.

Memoires & Observations receuillies par la Societé occonomique de Berne 1773. gr. 8. 4776. 2. fl. 15. kr.

Deconomische Abhandlungen von Bern 1773. gr. 8. 1776 2. fl. 15. fr.

Junders (E. E.) erfte Brundlage gu einer ausgesuchten Sammlung neuer Rupferfitiche, 8. Bern 1776. 24. fr.

Muserlefene Stude und herrn von Boltaire Fragen über Die Empelopabie, 2. London-1776. 45. fr.

Bip Wilhelm Fleischmann von Offenbach, welcher mahrend denen Messeu feinen Laden am Mann an der Wasserseite zwischen dem Fabr Thor und Geift. Pfortgen hat, findet man nebst seinen schon betannten Lebtuchen, auch alle Sorten weise Wachslichter, Kire,

Es ist dermablen wirderum eine schone groffe Partie Spanische Robr von Amsterdam in allbirsiger Meß angesommen, wohl sortirte Baar, von geringsten, mittelstem und bochsten Preiß, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gessett, wovor der Rausmann repondirt, auch wird kein Mensch um e. fr. überfordert und find solche zu verkaussen, sowohl im Dustend's als Etückweß, im Gasthauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege boch im Zimmer No. 18.

Ben Sandelsmann Johann Peter Faffel in ber Schnurgaffe find gu baben , befter Emrisch, Anietisch, Englisch und Sollande fcher Blumen Roul, nebft allen Bartene: Reibe und Doll Gamen, 200. Battungen. Blumen baben , Milden , Lacq Biolen , rothen Lacq, fchoufter Grafblumen, auch car ften Grefiblumen - Ableger , achte Solfanbifche gefüllte Spatinten, Saggetten, Anemones, Jonquille, Enlipen nebet allen Blumen . Imieblen , achte Manciger gezogene Unichitlichter , genoffene giebt es feine , Miederlander gegoff ne auch befte weife: Seiffe, alle Battungen Tarroc . und Come bre Carten bon Danauer Fabrique, nebft achten Braunschweiger und Gottinger Durs fte, in billigften Preifien.

# Extraordinairer Anhang No. 79. 1776.

```
AVERTISSEMENTS.
     Es bat ber Mactler Jacob Swam in Umfterbam fich mit folgenben an feine Ordre
geffesten Bechfel . Briefen nach London , ohne Valuram bavor ju bezahlen , unfichtbar
gemacht, nemlich :
L. Stl.
       100
        180 \ 1 3. Uso ouf Nic. & Thom, Langley in Landon. .
       180 . . . . . . 2 1/2. . Detti.
        Dito . . . Rob. & Th. Harrison in Dite.
L. St. 1000 . . . St. von herrn Pye Rich & Wilkiesons.
        230 . . . 2 Uso auf A. Thomson & G. Peters in Die.
L. St.
       200 / - 4 Dito - John Henniker in Dito.
       600 . . . von heren J. A. Crop J. May & Compagnie.
L. St.
       170 . . . } 2. 1/2. Use auf John Close . . . in Dite.
L. St.
       270 . . . von ben herren G. Clifford & Teylet.
L. St.
L. St.
       130 . . . 3 Uso auf John Gibbone & Sohn von Beistol jabib, in London.
L. St.
        500 . . . bon bem herrn Hope & Compagnie.
L. St.
                    3 Uso ouf B. Burton . Forbes & Gregory in Dite.
       200 . . . bon herrn Fr. Abrahams;
L. St.
```

Samtlich vom zien Septembris 1776. ausgestellt. Da nun feiner von diesen Wechselbriefen in Amsterdam weiter vorgekommen, und zu vermutben ist, daß der Innhaber Jacob Swam sich damit auswärts gewendet, so hat man diesen Borfall hiemit bekannt machen, und ersuchen wollen, wann etwa ermeldte Wechselbriefe bier vorkommen sollten, soiche nicht an sich zu handeln, und dem biesigen Anzeigs. Comptoir davon Nachricht zu geben.

Franckfurt den 14ten September 1776.

Der hollandische Mechanicus und Wagebalten Fabricant in Offenbach avertirt hiermit, daß von seinen bekannten mit den Buchstaben A. A. nebst der Jahrestahl bezeichneten Wagesbalten nebst extra seine Goldwagen in Franckfurt am Mann, nur allein ben Joh. Kas unter der Catharinen Pfort, zu bekommmen sind.

### **のはおようはおようはおようだけをませたが、ませかも、かせからかりものはなるのはなりないない**

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich sind, in der Stadt.

Am Fahrthor ben dem Schiffmann Beifenburger von Reubura, ift eine Quantitar weifer Brechhanft, billigen Preifes zu vertauffen.

Bep Johann Dieterich Benber auf bem fleinen Kornmarctt ift in Commission zu has ben : extra fein gelb Bettwachs à 36. fr. bas Pfund, nebst fonstiger führender Baarren um billige Preisen.

Ein wohlgebautes fünfjabriges schwartsbraunes Rutschen . und Arveite-Pferb , fo ohne allen Febler ift , stebet in der Fahrgaß in der Gerste zu verfauffen.

In der Saalgaß Est. M. Rum. 1-14. werden feine franzöfische Tucher en deraille vertauft, auch allba Commissiones auf Parthenen, vor eines der gröften Saufer angenommen, die Freunde tonnen sich der besten Bedienung versprechen.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

Es find etliche Bimmer in einer gelegenen Segend, fowohl in als auffer ber Des ju

verlehnen , tonnen auch zertheilet werden, und fan auch auf Verlangen die Koft gegeben werden , man wird fich billig finden lassen.

Auf dem Marckt in der besten Laage ist ein geraumlicher Laden, nebst Logie, auf kunfftige Oster und darauf folgende Meffen zu verlehnen, das nähere ist Rum. 192. zu erfragen.

### Perfanen fo allerlep fuchen.

Ein in einer auswärtigen Handlung flesbender Handlungs Diener, so der teutschen als französischen Correspondence säbig, die Buchtaltung vollkommen verstehet, wünschet sich wiederum in einer diesig oder auswärtigen Handlung emplopret zu sehen. Ben Ausgebern dieses ist nähere Nachricht zu bestommen.

Eine Beibsperson die alle baufliche Arbeit verstehet, sucht ben Rinder oder als Stubenmadgen zu dienen.

Ein junger Menfch, der noch als Sandlungsbedienter in Condition fiebet, suchet feine Stelle zu verändern, und munschet fich gerne hier ober auswarts emplopet zu seben, ber Sintritt tan auf Begehren gleich gesche ben, und ift bas weitere ben Ausgeber Diefes

ju erfragen.

Es wird ben eine hiesige herrschafft, ein Livreebedienter, ein Schneider der daben Frisen tan, gesucht, und ist sich deßfalls auf dem hirschgraben in Lit. B. No. 69. im 2ten Stock zu melden.

Frentags drifter Meg. Woche, gebet ein viersitiger Reise Wagen mit extra Post nach Mugfpurg, allwo noch Plut für eine ober 2. Pirfonen. Das nabere ift in dem Nach.

richts. Comptoir ju erfahren.

#### Avertiflements.

Anton Bernhard, Fabriquant von Lion, verfauft fcone Paraplunes und Sonnen-fchirme um billigen Preif, fein Laden ift im Romer No. 44. Er überziehet und repartret auch alte, um einen febr billigen Preif.

Gebrüder Menabene von Pforgheim, logiren in denen drep weisen Roß in der ReuGaß, verfauffen ins grose um billigen Preis Quinqualerie und Bijouterie, goldene Uhrtetten, Broceletten, Berloquen, stälerne Herren und Dames Retten, mit Emaille in farbigten Gold. Sie versprechen einen jeden nach Wunsch zu bedienen, und nehmen auch Bestellungen an.

Les Preres Menabene de Pfortzheim, logés aux trois Chevaux blancs, dans la ruë neuve, vendent en gros à un prix raisonable, Quinqualleries. Bijouseries, Chaines d'or à Montres pour Hommes, Bracelets, Berloques, Chaines d'acier pour Hommes & Femmes, emaillés Couleur d'or, ils promettent de contenter un chacun, ils prennent aussi de Commis.

fions.

Bur 39ten Utrechter Lotterie, wovon die Ite Claffe gang ohnfehlbar auf ben 23ten Sept. a. c. gezogen wird, find noch gange balbe und viertel Loofe, die Plan aber gratist zu haben, ben Eifenmenger und Westphal in Franckfurt am Mayn.

Beinrich Eudwig Mangold, bat diefe Defe mieterum feinen gaben auf dem Romerberg, neben bem Romer, und verfaufft allda in den allerbilligften Preifen, gefticte Berrenund Frauen . Manfchetten, 2. ( 1 3.) Range, glatt, gestreifft und geblumte Mouffellines Reften, coulleurte und schwart gestrickte hamburger Etrumpf, fdmars und gefarbt fanettene Englische Manns , und Frauen. Strumpf, geftrickt und gewebte baumwollene Rappen, Strumpf, weiß und ungebleichte geftrickt und gewebte Stumpf, alle Gorten Caftor Winterftrumpf, Rappen und Sand. fchu, floretfribene pelufchirte Manne : unb Frauenbandschu, und Strumpf, Winter. Manns : und Frauen . Sou , baumwollene und leinene Englisch und Offindische extra feine Gads und Salstucher, ordinaire und feine Oftindische Romales mit braunen Ranten, weiß, roth und gelbe Offindindische Ranfins, Gerges de Rome und be Rimes. Eperleftine und Gerges be Perry, acht roth Turcten Barn, feibene Manne und Frauen-Strumpf, weiß, gelb mafchlederne Manne. und Rrauen . Sanbichu, Danifche Manns. und Frauen . Danbichu, feibene Gad . und Saletucher, geftreiffte 6f4. breite Bett.Barchet Batiftes und Beuteltuch, feibne Stock. band nebft noch febr viel babin einschlagen. de Artictien mehr, alles fewohl en gros als en derail und bon besonders guten Qualitat und verfichert Der aufrichtigft und prompteften Bedienung.

Madame Seffert, Marchande des Modes de Paris, tient foire ici pour la premiere fois, elle vend toutes Sortes d'ajoustement pour Dames & Enfants, Robes à la Polonoise, & Negligées dit Carraco, Domino & autres Ajoustements pour le Bal, Garnitures de Round Gottinger Burft ben Juftenius unter Der Catharinen Pfort antommen, und billi.

gen Preifes ju baben.

Der icon befannte Dandelsmann ift abermablen angefommen, mit einem anfebn. lichen Uffortiment feine Freyburger Ona. naten bon fleinften bis jur groft n Gorte, wie auch Romanische Biolin . Canten, alles bon ber erften Sand, um ben billigften Preif, logiret ben herrn Lind in der Bendergaffe.

Gebrüder Rapferer von Frenburg ; logi. ten in Diefer und folgenden Meffen ben Beren Johannes Eberbard auf dem Marcht, baben ein ftardes Gortiment feine Granaten ben fich , und offeriren die billigfte Bedienung bon 7. bis 8. Ubr Morgens, bon 12. bis 2. Uhr Rachmittag find felbe auf ihrem Bim.

mer angutreffen.

Auf ber Friedberger. Bag gegen ber Rar. baun über, ben J. D. Giffert, ift in billigem Preif ju baben: Ertra guter feiner Ameri. caner, Parifer Tobac Rois, Dominico, Marino , Martinique, St. Diner, Sollander, Marocco, Francffarter Biolet, Baigen, natu. rel Bergamot, fang Sos, Brafilien, D'Spanien, Lonco, Spanische Rlegen, wie auch perfchiebene Gorten Rauchtoback.

Es find etliche fchone Sugdecken, billigen Preifes ju vertauffen , und ben Musgebern

biefes ju erfragen.

# Bu verlehnen in der Stadt.

In ber beften Laage ber Deffe, nabe ben bem Mardt, find auf folgende Meffen et. liche geraumliche Stuben an Deffrembe ju perlebnen.

Auf bem Romerberg wird auf nachfte. Oftermeß 1777. Die Balfte eines labens , nebft einem 3immer ledig, welches wiederum anderweit ju verlebnen, und bas nabere ben Mudgebern Diefes ju vernehmen flebet.

In der Saalgas &t. M. Mo. 135. fiebet

ber Calaben nebft Logle , welchen herrn Baffen Frau Bittib und Gobne bon Afer. lobn 36. Jahre im Beftand gehabt, auf funf. tige Ofter und folgende Deffen ju berlebnen.

# Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein junger munterer Menfch, Evangeli. fcher Religion, ber im Rechnen und Schreiben geubet, wird ju einer Speceren . Sandlung mit annehullichen Conditiones in die Lebre gefucht, naberes ben Musgeber Diefes ju er-

fatren.

Gin junger Menich gefetten Altere, bet, nebft ber Frangofischen, auch Die lateinische Sprache verftebet und geraume Beit Die Schreiberenen verfchiedener herren Rechts. gelehrten berfeben, movon er fo, wie in Mb. ficht feines Wohlverhaltens, mit glaubhaf. te Beugnife bepbringen fan, munfchet fich auf eine abnliche, ober andere faictliche Ure placiret ju feben.

Ein Gartner ber bas Geine mobl verfte. bet, wird ju einer herrschafft gesucht. Das nabere ift aufm Rachrichte Comtoir ju er.

fragen.

Ein Sandlungs , Bedienter, melder bie Sandlung alltier erlernet und noch in Condition flebet, im doppelten Buchhalten und Frangofischen Sprach erfahren, munfchet fich in eine hiefige ober auswartige Dand. lung emploiret ju feben, und ift ben Musge. ber biefes ju erfragen.

Es suchet ein Sandlungs Bebienter, welcher fcon ben Ehlen, als auch Speceren. Baaren ferviret bat , entweber in eine en groß ober betail Handlung emplopet ju mer. ben, bas weitere aber ift bep Husgeber Diefes au erfragen.

Ein Menfch in gefehten Jahren, ber rafie ren und frifiren fan , fucht ale Bedienter

unterzufommen.

# Extraordinairer Anhang No. 79. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Herr Johann Anton Dell, Zahnartt, wohnhafft in ber Steingaß Lit. h. Do. 88. erbischet feine von Jugend auf erlernte Runft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zahnen, befonders diejenige, so durch unersahrene find abgebrochen worden. Er setzet auch Zahne Juf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterscheiden sind. Ferner ist ben ihm zu besommen ein fürtreflich Zahnpulver, die Dosis zu 30. fr. auch zu z. Gulden, Mund Essens für blutendes Zahnsteisch, die Dosis zu I. fl. Opiat zu Befestigung deren Zahnen, die Dosis zu I. fl. auch zu 30. fr. Wer nun von obbemeldten Stücken bende thigt ist, kan alltäglich solche in der Steingaß abhohlen lassen.

Es wird hierburd jebermanniglich erinnert und alles Erufles vermarnet, in Semaffeit beter wieberholt öffentlich befannt gemachten Berorbnungen : I. Rein ge , ober ungeminates Sold ober Silber ohne obrigfeitliche Daffe ju verfenden. U. Miller Einfchleif. und Berausgebung ganglich verrufener fomobl allbier auffer Courd gefesten Dung. Gorten , inebefonbere, ben nicht bon Churmanne, Churtrier, Churpfale, Deffenbarmftabt und hiefiger Reichoftabt aus. geprägten mit bem Bappen und ber Jahrgabl verfebenen Arengern, und ber, unter bieffget Stabt. Rung . Stempel nicht gefchlagenen Dellern. Co wie III. bas, von einem Socheblen Rath burch ein unter bem 6ten Mers bes 1770ften Jahres publicirtes und benen Buben noch absonderlich in ihrer Schule jur Dachachtung befondere befannt gemachtes Chiet bep empfinblicher Strafe wieberholt verbottenen Muf. und Ginmechfelens biefer und and andes ter guten Gold . und Gilber . Corten , und bann IV. Aller Steigerung oder boberer Beraus gab berer Gelber, als folche in bem Mung. Ebict vom sten gebr. 1766. angefest morben, fic ganglich ju enthalten , und überhaupt gegen Die , bas Dungwefen betreffenbe Rapfert. allere Bochfie Berordnungen, auch Gines Docheblen Rathe diesfalls ergangener Ebieta, fich fo gei wif und ohnfehlbar nichte ju Schulben tommen ju laffen, ale anfonften gegen ben ober bie Uberfrettere mit ohnanebleiblicher fcmerer Strafe gebubrent vorgegangen merben wirb. Diete nachft wird in Gefolg ber allbereits unterm sten Gept. 1762. in offenem Druck ergangenen und ben i gten Upril 1768. erneuerten biefigen Ratheberordnung, hierburch allen und feben Gilberbanblern und anbern, fo Gilber . Baaren zu feilem Rauf Daben, auch anbero in bie Deffe bringen und bamit ju banbein pflegen, wie auch infonberbeit allen und feben Inben nochmaten ernfilich befannt gemacht, feine anbere Gilbermaaren, fie fepen gleich flein ober groß, als welche ber biefigen Drob gemag und ben Gebatt pon 12. Loth feines Gilbers baben, aubern ju bringen und ju verlaufen, ober auf ben Darwiderhandlungsfall, ben Berluft ber ju gering verarbeiteten Gilber. Baaren und nad Befindung ichmerer Unimabnerfion ju gemartigen.

Publiceium Francfirt Den 23. Muguft 1776,

Rechency . Aust.

Da ber oftere ergangenen Obrigfeitlichen Berordnungen ohnerachtet, Die gantlich ab. gemurdigte und auffer Cours gefeste berruffene Rreuter, bennoch booft ftrafbarer Beife im Sandel und Bandel coutfiren follen. Diefem Unmeten aber auf Das ernfilichfte gefteuert merben muß. Go wird bas Publicum bor beren Annahm und Berausgebung bierburd nicht allein alles Ernftes nochmal verwarnet, fondern auch bemjenigen, melder bergleichen barmi. Der handelnde glaubhaft anjugeben meiß, bas Drittbert ber baburch eingehenden Strafe ton jebem Ball biermit jugefaget. Bugleich aber auch jebermanniglich anbefohlen. Die etwa beft. Bende alte Rreuger ohnverzüglich und gegen Erftattung bes innerm Berths auf Liblides Re-Denet Umt abjuliefern.

Bie man bann, bag biefes alles befolgt merbe, fic auf bie genauefte gundichafe gu les gen obnermangeln, und fuden wird, burd obnvermuthete Biffirrung ber lofung berer Beder, Bierbrauer, Desger und anderer, und Entbedung bererienigen, melde ous Beig und Bieberfehlichteit ihren Borrath abjuliefern unterlaffen, Die muthwidige Uebertretter autfun-Dig ju maden, und andern jum Schreden und Depfpiel obne Unfeben ber Berfon und Stan-

bes auf bas nachbrudlichfte ju beftrafen.

Conclusum in Senatu, ben 2. Sedr. 1775.

Bermoge ergangenen Sochverehrlichen Schoffen . Decret bom 7ten Cept. a. c. follen auf nachft tommenden Donnerftag ben 19ten biefes Bormittags 9. Ubr, in Der gaphischen Bobnung auf bem Barfuffer Plaggen, eine groffe Parthie Baare, beftebend: in Bettbarchet, 2willich, Erfurther Commergeug, biodirt und unbrodirte baumwollene Strumpfe, bitto Rappen, Ditto Manns. und Frquen. Sandfchube, ordinaire und feine Erillich, gebructe Bla. nelle, Gachfischen Challon ic. ic. offentlich an den Deiftbietenden, gegen baare Begablung verlauft und loggeschlagen werben.

In einer anfehnlichen und nahrhafften Reicheftabt im Schwäbischen Rrenf, fleht eine Morifante Farberen famt Bobnhauß und allem Zugebor, unter febr billigen Bedingungen ju vertauffen, und beftebt:

1.) Das Sauf aus einem Bobnbauß, Stallung, Sofraithe, Garten, Mang und ei. nem eignen befonders gebauten gerad vorüberliegenden Farbhauß mit den erforderlichen Berathichafften, Reffeln und bem ju jeber Farbe tauglichen Baffer, welches gleich in ieben

Reffel gepumpet merten fan.

Alles ift in baul chem Befen, und bie Rundschafft ber Schwart . und Schonfarberen . bann eine babin geborigen Crameren von rober und gefarbter Leinwand ic. ift fo betracht. lich in einer Ctadt und Begend, mo Blachsbau und Beberen fo ftard, bag immer 3. Befilen neben bem Deifter genug Arbeit finben.

Die Mang beschäftiget taglich einen eigenen Menschen, bat auch alle Bleichwaare ju be-

forgen , meldes lettere allein einen confiderablen Berbienft abwirft.

2) Der Befiger muß Evangelisch. Lutherischer Religion fenn , und wenn er im Rauf entrirt, ein ficheres Bermogen von 4000. fl. haben, me ibm bann, nach Erlegung einer fol-

der neuesten Facon und besten Qualitat, in den billigsten Preisen, er versichert denen Freunden so ihm die Ehre ihres Zuspruchs

Bonnen die befte Bediegung.

P. H. W. Varricorft von Effen, verfaufft von allen Sorten Brabunder Spigen. Coms plete Garutturen für Damens - und Herren. Manchetten, logiet ben Herrn Ziegler unter der neuen Krabin Lie, K. No. 99.

Auf Dem Rapferlichen Danbluge illvis. Comproir unten auf dem groffen Kornmarct

ift ju baben :

Kriegs. Eitlarung der 13. vereinigten Americanischen Rolonien gegen die Krone Engelland in 4to 4. fr.

Excellente Chopolade & 15. 20, und 25. Bagen bas Pfund, ift bey Friedel in Der Fabrgaffe kit. E. Mo. 11. ju betommen.

Ben dem bekannten in der Bender. Gaß ben handelsmann herrn Joseph Meyer im Rindssuß logirenden Granaten. Händler, seind alle Sorten achte Freydurger Granaten von billigen Preiß zu haben, wobon ein gesehrtes Publicum allschon versichert ist, daß in dem Preiß nichts überfordert wird.

Ein viersißig, solid und mobl conditionir, ter Bagen, sowohl jum Gebrauch in der Stadt als jum Reisen eingerichtet, ift um einen billigen Preiß zu verfauffen, und nabere Dadyricht bei dem Berleger zu haben.

Im Gasthauß jum goldenen Stern in der Fabrgaß ist en groß zu haben, aller Gorten garfumerie. Maaren, namlich Franzosische Liqueurs, Lau de Lavande, Lau de Sanspareitte, Eau de Cologne, Eau de Carmes, Poudre purgée à l'Esprix de Vin und desgleichen, um einen sehr billigen Preiß.

In ben Schnur . Gaffe nachst der Stein-Gaffe Lit. D. Ro. 54. ift ein halber Untheil peritable Tokaper Effen; zu verkauffen, und kan man die Probe in Bouteillen à 3. fl. das Stuck erhalten.

Es flebet eine Sammlung von etlichen

100. Stud Stuffen, aus verschiebenen Berg. wercken, worunter sehr schone Stude befinde lich find, allhier um billigen Preiß zu verstauffen, Ausgeber diefes giebt nabere Mach-richt hievon.

#### Perfonen fo allerlep fuchen.

Es fuchet ein handlungs. Bedienter, welcher schon ben Ehlen, als auch Specerens Waaren ferviret bat, entweder in eine ent groß oder detail handlung emplopet zu wereden, dasweitere aber ut den Ausgeder dieses zu erfragen.

Ein Menfch in gefehten Jahren, ber rafie ren und frifiren fan , fucht auf Bebienter

untergutommen.

Ein Mensch von 26. Jahren, welcher schon 10. Jahr als Bedienter und Scribent, auch auf Reisen gedienet hat; über dieß die franjosssche und italianische Sprache perfect spricht und schreibt, auch Latein verstehet und fristret; suchet Diensten ben einem Englischen, Branzosischen, Italianischen, oder reisenden Derrn. Ein naheres ben Ausgeber dieses.

Un homme agé de 26, ans, Allemand de nation, parlant & écrivant parfaitement François & Italien, comme austi Latine voudroit se mettre au service d'un Seigneur François ou Italien, ou Anglois. Il a déja servi en voïage, & 10, ans en qualité de domestique & d'écrivain. Outre cela il sait encore sciser & raser. Son addresse se treuve chés l'Expediteur de cette Rélation.

#### Sachen bie verlohren worden.

Am verwichenen Mittwoch find 2. Schu Stifelblatter von der großen Bockenheimers gaße, bis an die Allee verlohren worden. Der Finder wird höflich ersucht, dieselbe dem Eigenthumer gegen ein gut Recompent wieder zu geben.

# Extraordinairer-Unhang No. 78. 1776.

# Sachen die ju verkauffen, so bewegials unbeweglich sind, in der Stadt.

Die allgemein befannte achte Ailhaudische Pulver, find sowohl allhier, wie auch in Franckfurt ben Mad. Bernard an der Ileinen Sandgaß wohnhafft, ju v.rtauffen. Das Paquet von 10. Prisen tostet 4 1/2 fl.

Sanau den 3. Gept. 1776.

Bulthafar Ochs.

Es fiehet eine ziemliche Parthie leere Ppromonter Maas Bouteillen um billigen Preifi zu verkauffen , und ift ben Ausgeber biefes

bas meitere zu erfragen.

Ben herr Johann Jacob Romer in ber Saal Baß ift in Commission, fein und extra fein hollandisch Postpappier, groß und klein Propatria, groß und mittel groß Medianpappier, in billigem Preiß zu haben.

Ein Raufmann aus Warnborf vertaufft alle Gorten von Warnborffer Commertuch, und Taffetzeug, eigener Fabrique, logirt bey Dern Nicolaus Finck in der Born Gaffe.

Eine Parthie mohl confervirte Luckspelte, ftebet ju verfaufen, oder gegen andere an. ståndige Articuln von Barren ju vertau.

fchen.

Eine commode 4sisige Reifichaife, so ine wendig mit gelblichten blauem Sammet ges futtert, stehet um billigen Preif zu verfaufsten, und ift davon das nabere ben herrn Wagner, Sattlermeister auf der Zeil zu erefragen.

Ben Christoph low, sind verschiedene Sorten Schaberacken und Waltdrappen in dem Romer No. 61. wie auch in eigner Besbauffung in der Lindheimer Goß Lit. D. Mo. 127. billigsten Preißes ju haben.

Es sind abermahl frische Braunschweiger und Gottinger Burft ben Justenius unter der Catharinen Pfort ankommen, und billi-

gen Preifes zu baben.

Der schon bekannte Handelsmann ist abermablen angekommen, mit einem ansehnlichen Affortiment feine Freyburger Gnenaten von kleinsten bis zur gröft n Sorte, wie auch Romanische Violin. Sapten, alles von der ersten Hand, um den billigsten Preiß, logiret ben Herrn Lind in der Bendergasse.

Gebruder Rapferer von Frenburg, logis ren in diefer und folgenden Meffen ben Berrn Johannes Eberhard auf dem Marckt, haben ein starckes Sortiment feine Granaten ben sich, und offeriren die billigste Bedienung von 7. bis 8. Uhr Morgens, von 12. bis 2. Uhr Nachmittag sind felbe auf ihrem 3ime

mer angutreffen.

Auf ber Friedberger Gaß gegen der Kardaun über, ben J. D. Eiffert, ist in billigem Preiß zu haben: Extra guter feiner Americaner, Pariser Tobac Nois, Dominico, Marino, Martinique, St. Omer, Hollander, Marocco, Francksurter Violet, Waißen, naturel Bergamot, sang Sos, Brasilien, d'Spanien, Lonco, Spanische Klepen, wie auch verschiedene Sorten Rauchtoback.

Es find etliche ichone Fugdecken, billigen Preifes zu verlauffen , und ben Ausgebern

tiefes ju erfragen.

## Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf dem Marct in dem goldenen Rog fiebet der groffe gaden, welchen die Seidens waaren. Sandler von Bruffel viele Jahre in Bestand gehabt, gufunftige Ofter und fols gende Megen zu verlehnen, nabere Nache

richt tan man auf ber groffen Gellengaß Lit. E. Do. 17. bernehmen.

In der besten Lage der Messe, nabe ben bem Murct, find auf folgende Miffen et-liche gerdumliche Stuben an Deffremde gu perlebnen.

Auf dem Romerberg wird auf nachste Oftermes 1777. Die Salfte eines Ladens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit zu verlehnen, und das nabere ben Ausgebern dieses zu vernehmen stebet.

In der Saalgaß Lit. M. No. 135. stehet der Eckladen nebst Logis, welchen herrn Baffen Frau Wittib und Gobne von Iferlohn 36. Jahre im Bestand gehabt, auf funftige Ofter und folgende Meffen zu verletnen.

### Perfonen fo alle:lep fuchen.

Ein junger munterer Mensch, Evangeli. scher Religion, der im Rechnen und Schreiben geubet, wird zu einer Speceren. Sandlung mit annehmlichen Conditiones in die Lehre gesucht, naberes ben Ausgeber dieses zu er-

fabren.

Ein junger Mensch gesetten Alters, ber, nebst ber Frangofischen, auch die lateinische Sprache verstebet und geraume Zeit die Schreiberepen verschiedener herren Rechtsgelehrten versehen, wovon er so, wie in Abssicht seines Wohlverhaltens, mit glaubhafte Zeugnife benbringen fan, wunschet sich auf eine ahnliche, oder andere stickliche Art placiret zu seben.

Ein Gartner ber bas Geine wohl verftebet, wird ju einer herrschafft gesucht. Das nabere ift aufm Rachrichts Comtoir ju er-

fragen.

Ein junger Mensch von gutem Berkoms men, der sehr schon Franzosisch, Deutsch und Italianisch schreibt und rechnet, wohl erzogen ift, sucht in einer Sandlung in die Lehre zu kommen. Wegen den Bedienungen wird er fich zu allem was billig ift, verfteben. Ausgeber Diefes giebt weitere Radpricht.

Ein noch wohl conditionirtes Billarb, wird billigen Preifes gu fauffen gefucht.

Ein handlungs . Bedienter, welcher die Handlung alleier erlernet und noch allbier in Condition flebet, im boppelten Buchbolten und Frangofischen Sprach erfahren, munischet fich in eine histige ober auswärtige hande lung emploiret zu sehen, und ift ben Ausgeber dieses zu erfragen.

#### Avertiffements.

Da eine michr als zojabrige Erfahrung bie portreftice Butlungen, ber bon einem groffen englischen Write erfundenen onanitt. foen Arjenepen burd gludiche Bieberberfellung bieler Botbleibenben mit ausnehmen. bem Rubm bieber beflatiget bat; Co ton. nen bemnach biejenige , welche burch Dif. braud ber Bunus und anderen Musichmet. fungen, ibren letb gefdmadt, Unfrudtbar. teit, barinddige Gonortbeen, und berglete den fic jugejogen, ibre Bufluct ficher jet bies fen Mitteln nehmen. Gegen Die uble Role gen ber Selbstdeftedung baben fie fich idnaft als Die berrlichfte Genesmittel befannt ge. macht, und unichlige Siedlinge bon ibren Beidmerben befrepet, wie fie bann bie Ent. fraftungen, gabmungen, Butern, Cominbel, Mangel Des Gebachnifes und Alonab. me ber Seelenfrafte, niemand ben geborigem Bedraud bulflos laffen merben. Eie fiat. fet nicht nur Die geschmachte Beugungeihille, ben Magen und Eingeweibe febr nachbrude. lich, fondern fle baben auch eine burchdringenbe Rraft bas gange Rervenget dube ju unter. ftuBen, Die abgemattete lebensgeifter ju et. frifden, bas Gemuth aufjumuntern, und bie trag geworbene Burdungen ber Ratur neu ju beleben, baber folde noch befidnbig als Die grofte Rraftmittel ibre borgugliche Gute

rubmlich behaupten, und ift bas Rapferl. Bri. Dilegium Birge für Die bon groffen Medicis gefdebene Unterfudung und bolltommene Butheiffung Diefer Arinepen. Cie befteben in einer Linctura Confortatioa concentrata, in einem prolificen Dulper und in reftaurir. ten Dillen. Das Glas flardende Linciur, mie Das Glas Pulver foftet jebes 2. fl. Die Schachtel Dillen 18. Bagen, und ber bain geborige Eraciat bon ben ublen Folgen ber Beibfibefledung, teutid is. fr. frangoifd 20. fr. und find allein ben dem Apotheder Sicherer in Deilbron, in Frantfurt Dep Die colaus Ernft Bilbs feel. 2Bittib (und ben velder annoch alle und jede von ihrem feel. Mann in Commision gehabte Arinenen eben. aus ju baben find ) in Leipzig ben griebr. Gottbold Jacobdern, in Damburg ben Ariebr. Bottlieb Sontebes im Yottobaus, in Danua ben Cornelius Brauberth acht ju baben. Briefe und Beld wird franco nebft 8. fr. tr. für Debenfoften eingefandt.

Da bie gwen erfte Platten der neu beraus. tommenden Franckfurter Profpecten, gezeich. net und in Rupfer rabirt, bon herrn Roller, Mabler aus Burich , bereits vor etlichen Wochen fertig find, fo mird folches benen respectiven herren Liebhabern bierdurch bekannt gemacht, bag man biefe zwen Batter auf hollandisch Papier um 48. fr. auf Bus. ler Papier aber um 40, fr. in der Schnurgaffe Lit. G. Do. 73. baben tan. Man will folche gar nicht rubmen, weil Renner fcon Die Befchicklichkeit bes Deifters gu beurtheilen wiffen. Die Fortfegung wird von Beit gu Beit folgen, und an Arbeit immer beffer mer. ben , befonders wenn bas geehrte Dublicum bem Runftler burch gabireichen Abgang feiner Blatter, feinen Bleif einiger magen belob. net, und bierdurch aufmuntert bald mehrere Muefichten ber biefigen iconen Begenden ju lieffern.

Ben Banbelsmann Johann Beter gaffel in ber Schnurgaffe find ju baben, befter Ciprifch, Affiatifch, Englifch und Sollandie Scher Blumen Robl, nebft allen Garten. Reld. und Sole. Samen, 200. Gattungen Blumen baben , Relden , Lace . Biolen , rothen Lacq, fconfter Grafblumen , auch rariften Grafiblumen . Ableger , achte Dollandifche gefüllte Spacinten, Taggetten, Uniemones, Jonquille, Tulipen nebft allen Blumen . 3wieblen , achte Manciger gezogene Unschlitlichter , gegoffene giebt es feine, Miederlander gegoffene auch befte weife Seiffe, alle Gattungen Tarroc . und Com. bre Carten bon Danquer Rabrique, nebft achten Braunschweiger und Gottinger Burs fte, in billigften Breifen.

Die, wegen ihren vorzüglichen Eigen. schafften, borlangst burch gang Europa fo befannt ale beliebte von Romifch Ranferlis chen, Roniglich : Preugischen und allerchrift. lichsten Majestäten, allergnädigst privilegirte Altonaer Schwerfische munderbare Effing, ift in Glaffern zu 86. und 45. fr. mit benen in ber Bebrauchenachricht bemercten Rennzeichen, und gwar dabier noch ferner einzig und allein, ben Chriftian Gottlob Friedel, Sandelsmann in der Kabrgasse, frisch und aufrichtig zu Sie machet bas Geblut flugig, und reiniget baffelbe in furgem von Echleim, Scharffe und übermäßiger Sige, woben fein Rrautertranck noch Brunnenfur in Bergleich fommen wird, dadurch zugleich alle beforg. liche Zufälle gehoben werden, und man um ter gottlichem Geegen beständig gefund fenn tan; es wird daber diefe, an viel taufend Menschen bewährt erfundene Effent, nicht allein im Frubling und Berbft, ale eine orbentliche Blutreinigungs Eur, (worgu 3. . groffe oder 6. fleine Glaffer erfordert mer. ben) durchgebende mit bem beften Erfolg bebraucht, fondern es curiret auch diefelbe,

wann schon alle Medicin versucht worden, und nichts mehr anschlagen will, (wie noch täglich neue Zeugnisse bestätigen) nicht allein kaste, soudern auch so gar die meisten bis daber für incurable gehaltene Kranckheiten, gleich die gratis zu Diensten stehende Gesbrauchs. Anzeige und Attestata, am besten aber die eigene Erfahrung, einem jeden zur Berwunderung mit mehrerem lehren werden.

Bep Ebriftian Gottlob Friedel, Sandels. mann in ber Sabrgaffe, ift Die Mitonaer Mund. Linctur, und smar in Glagern ju 36. und 20 fr. noch immerfort in Commision ju baben. Cie nimmt ben Schaartod foter auf einmal aus bem Dunbe, faubert bie Babne von allem ublen Gerud, Schleim und Comarge, bebeftiget Diefelben , hebet alle Somerken, Die Dine im Salfe und ben Befowulft ber Manbeln; wenn Die Babne bon Dem fogenannten Beinftein gefaubert morben, (als welches bor allen Dingen nothig fenn mill,) fo liefert und unterbalt fie bas fconfte Bebis, bis in bas boofte Alter, gleich man fic bierben , auf Diefenigen , Denen Diefe Einetur burch ben Bebrauch befannt ift, mit quiem Duibe beileben barf. Der baben befindliche Unterricht zeiget bas mehrere, und ift gratts ju baben.

Die berühmte von Deren D. Riesom, EburBaverischen Rath in Augspurg, versertigt
werdende Rapserlich allergnadigst privilegirte
Ledens. Effent, die durch ihre sonderdare Würdung in allertev Umständen, fürnemlich aber
in langwierig schweren verwirrten Krancheiten, alles erforderliche prästret, ist auhier ben
dem Handelsmann In. Michael Rahnt, in der
Schnurgasse, während denen Wessen ader, im
ersten Laden des Barfüsser Treutgangs, lin,
der Haden des Barfüsser Treutgangs, lin,
der Hand, wenn man dom Romer hinein gebet, frisch und gerecht, die Beschreibung aber,
nedst dem Unterrichts Buchlein gratis zu baden.

Christian Gottlod Friedel, Sandelsmann in der Fabrgage Lit. E. Mo. 11. verkauft von der besten Rhadarder in platten Siuden, a st. d. 5. das Pf. Deitcaten Canaster in Rollen, a 20, 30, 40, 50 und 60 Basen; geschnitte, nen bito a 12, 15, 17 und 18 Basen, Barinas, a 10, 13, 15, 17 und 18 Basen; Schwitzsent, a 14, 16, 20, 24, 28 und 32 Rreuster, Rrull, a 24, 28, 32 und 38 tr. Blattes, a 24, 30, 32, 40, 56 und 72. fr. verschiedene Sorten ertra feine veritable bollandische Pseisten, delicaten Theesensperson, Pecco, Songlo, Congo und Theesenspeceren Baaren, bistigsten Preises.

Eine ganz neue Art wohlriechende Seiffe Composition, welche allen Schmutz leicht binweg nummt, die Saut ungemein weiß, glatt und zart macht, auch zum Nasiren, Blonden und Spigen waschen fürtrestich ist, findet man in Commission Pfund und Stuckweiß zu verkauffen, in Franckfurt am Mann, ben Johannes Kas unter der Catharinen Pfort wohnhaft, bas Pfund d. fl. 30. fr. wenn man aber 6. Pfund benfammen nimmt 1. fl. 18. fr.

Johann Abam Brand von Umsterdam, ist dermablen wieder mit einem schönen Uffortiment Spanischer Rohr angefommen, nichts laquirt und zusammengesett, wofür er haftet, verkauft in den billigsten Preisen. Sein Laden ist im Romer No. 61.

Die Fabriquanten des Neuwieder Sanistats Roch . und Ruchen Geschirr, welches sonsten von Deren Johann Gottsried Hasenselever in Commission verkaufft wurde, averstiren hiermit, das sie wiederum diese Messe mit einem starcken Ussveriment, von allen in der Ruche gebrauchlichen Gesassen, verseben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor bep herrn Johannes Barth.

#### Num. LXXVIII.

# Dienstage, den 17. September Anno 1776.

### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden, Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um XV. Sonntag nach Erinitatis ben 25. September 1776.

Berr Johann Conrad hennemann, Golbarbeiter in hanau, und Jungfer Agneta Go-

Johann Molph Leichum, Fischermeister, und Jungfer Unna Elisabetha Pfeiffern. Johann Georg Schmidt, Schneibermeister, und Catharina Elisabetha Mapin, Wittib.

Copulirt und Ehelich Eingesegnete allhier in Francksurt. Dienskay/ den 10. Sept.

Johann Philipp Geifler, Beingartner, und Apollonia Grunbergin, Bittib.

# Detauffte hieruben in Francfurt.

Saniftay / ben 7. Sept.

Johann Dicolaus Mart, Schumathermeifter, einen Gobn, Rudolph Emanuel.

Sonntag / ben 8. Gept.

S. T. herr Frang Joachim Bann, J. U. Advoc. ord, und Archiverius, einen Gobne, Johann Michael.

Derr Gerhard Friedrich Goring, Stadt. Trompeter, einen Sohn, Johann Chriftoph. Johann Ifrael Mabla, Deggermeifter, einen Gohn, Earl Levin. Wilhelm Ernft Mercator, Schneibermeifter, eine Tochter, Maria Magdaleng.

Montag/ ben 9. September.

herr Johann Martin Meermann, Sanbelsmann, einen Gofn, Johann Martin.

### Dienftag / ben 10. Gept,

herr Johann Chriftoph Jager, Chirurgus, einen Gobn, Johann Chriftian.

Wittwoch / den 11. dito.

Bottlieb Depfe, Schneibermeifter, einen Cobn, Johann Georg.

Donnerstag/ ben 12. Sept.

Johann Michael Willrad, Wollenwebermeifter, einen Gobn, Martin Endwig. Johann Daniel Rapfer, Maurermeifter, eine Sochter, Unna Margaretha.

greyeag / den 13. dico.

herr Deter Moth, Weinhandler, eine Lochter, Catharina Margaretha.

# Getauffte bruben in Sachsenhausen. Montag/ ben 9. Septemb.

hermann Molph Mit, Fischermeifter, eine Lochter, Unna Margaretha.

# Beerbigte hieruben in Franctunt.

Dienftag/ ben 3. Gept.

herrn Johann Friedrich Miller, Fruchthandler und Fischermeisters Löchterkein, Christe, na Margaretha, alt 8. Monat r. Dag.

### Samftag / den 7. Septemb.

Johannes Golger, Schreinermeifter, alt 40. Jahr 7. Monat.

### Sonntag/ ben 8. Gept.

Johann Conrab Soffmann, Ackerbegüterten hauffrau, Elifabetha, alt 72. Jahr. Johann Peter Scheerer, Sohnlein, Simon Moris, alt 4. Monat 8. Tage... Johann Deinrich Schleckfer, Weisbendergefellens Löchterlein, Anna Catharina, alt 2. Monat...

### Montag/ ben 9. dito.

Anton Franck, Mousquetiers Sobnlein, Johann heinrich, alt 2 Jahr 16. Tage. Iohann heinrich Sobnlein, Bendermeisters Zwillings, Aindbetter, Tochterlein, Anna Margaretha.

## Dienftag/ den 10. Sept.

Herrn Carl Frera, Sanbelsmanns Conlein , Friedrich Wilhelm, alt 10. Monat 22.

#### Mittwoch / den 11. dito.

Johannes Bogelsgefang, gewesenen Constablers nachgelaffene Wittib, Unna Elisabetha, alt 58. Jahr, 2. Monat 16. Tage.

### Donnerstag / den 12. bite.

Balthafar Bilbelm Rucker, Beckermeisters Gobnlein, Georg Leonhard, alt 1. Jahr, 2. Monat 13. Tage.

Johann Peter Pifter, Stofffarchere Gobnlein, Johann Chriftoph Loreng, alt 2. Monat

### Breytag / ben 13. bito.

Johann Michael Willrad, Wollenwebermeisters Kindbetter Gobnlein, Martin Ludwig. Deren Johann Sebastian Griebel, gemesenen Silberarbeiters Lochter, Jungfer, Maria Sophial, alt 34. Jahr 10. Monat.

# Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

## Samftag / ben 7. Septemb.

Jacob Chrift, Weingartnet, Tochterlein, Anna Lunigunda, alt z. Jahr, 5. Monas

### Montag, den 9. bico.

Abraham Euler, Weingartners Sobnlein, Johann Elias, alt 3. Monat 9. Lage. Jost Deinrich Igel, Einzlers Tochterlein, Rosina Dorothea, alt 1. Jahr, 10. Monat 15. Lage.

#### Dienstag/ den 101 dico.

Jeremias launheimer, Maurergesellens Sobnlein, Johann Caspar, alt 3: Monat 14. Lage. Johann Michael heister, Weingartners Gobnlein, Johannes, alt 2: Jahr 1. Monat.

#### Sreytag:/ ben 13. Gept.

Gerhard Leichum, Bleichers Banffrau., Maria Catharina, alt 37. Jahr.

# Extraordinairer Anhang No. 78. 1776.

#### Avertissements.

Georg Ernrad Groß, aus keer in Ofts Frießland, hat in dieser und folgenden Meffen sein Gewölbe in der tleinen Sandgaffe gegen dem Beckermeister hinüber im Sandbof, und vertaufft sogenannte Embder-Räßet man tan davon dep Karren, Centner, auch halbe und viertel Centner, um einen billigen Preiß erbalten. Er bitter sich dabero geneigten Juspruch aus, und vers spricht aufrichtige gute Waare. Ausser der Messe fan man solche ben herrn Meermann, in der eisernen Thure, welcher dieselbe in Commission hat, besommen.

Anna Margaretha Weilin aus Wehlar, avertirt hierdurch ergebend, daß sie diese West vor Frau Wittib Grock ihrer Behauffung auf dem Liebfrauenberg, mit Englisch paille gelb und Durlacher Porcellaine seil bat; versichert anden, sowohl die schonkte Waar in gangen Speist und Caffee Service, als einzten Stuck die billigste Preise zu geben, und ben herrn Johann henrich Raufsmann unter denen neuen Ardmen, ist von demselben Porcellaine in oder ausser Westzeiten in dem nemtichen Preis zu bestommen.

Carl Manwalo von Beffen Cassel, welscher die hiesige Messe zum erstenmabl, mit einem auserlesenen Assoriement gestreuten und gemahlten Pappiernen Tapeten, von seiner eigenen Fabrique besuchet, erbittet sich geneigten Zuspruch aus, mit Versiches rung, daß er die Preise der Tapeten um ein merckliches geringer erlassen kan, als solche bis bieber verkaufft worden. Er stehet in der Boutique bep Deren Carl Modera mo-

do Schild, auf bem Romerberg in bet Dit. te der Strafe, gegen der Romer . Baffe :uber.

Gebrüder de Petter Febr von St. Gallen, fleben jeso und fünftige Meffen, unter der Menen. Rrahm, gegen über der Schwan- Apochecke, in demjenigen Gewölbel, so die Derren Paul Danckert seel. Wittwe von Hamburg, lange Jahre inne sehabt, und verkauffen allda wie vorkin im Wedelgaßsgen, alle Sattungen Schweiger Mousellines, Sacktücher, Erepi und Flohr nebst mehrern selbst sabricirende Articuln in billigsten Preisen.

Der bekannte Cabinet Schreiner Pfeiffer von Met, welcher vorige Meffe aufm Lieb-frauberg im Braunenfelß feil batte, macht hiemit bekannt, daß er diese Messe in dem Scharsischen Saal aufm Liebfrauenberg ansutreffen ist, und ben ihm wiederum wie sonsten schone Commode, Spieltische nebst ale len Sorten eingelegter Arbeit um billigen Preiß zu haben sind. Auch find ben ihme von den Mepern Confecturen um billigen Preiß zu haben.

Es ist dermablen wiederum eine schöne groffe Partie Spanische Robr von Amsterdam in albiesiger Meß angesommen, wohl sortirte Waar, von geringsten, mittelsten und hochsten Preiß, austichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gesset, wovor der Rausmann repondirt, auch wird kein Mensch um 1. fr. überfordert und sind solche zu verkaussen, sowohl im Dusend als Stückweiß, im Gastbauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege hoch im Jimmer No. 18.

# Extraordinairer Anhang No. 78. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Es wird biemit ju miffen gemacht, bag allbier angefommen ber beruhmte Glaffunflet und Rabeicant Johann Michael & iller, ber por fieben Jahren fcon in Du-chen und Auge. burg ja jedermanne Bewunderung feine Runft ju produciren und feben ju laffen Die Gote gebabt. Er verfertiget allerhand groffe Confect . Stude mit Luftbaufern , Dn'amiben, Gal. Texten, Roquaillien, B-fronien, und verfchiebene Baume, Urnen, allerband Fisuren, fomobl bon Menschen als von Bogeln und anderen Thieren, auch Augen fur Die Menschen, und in die Bitber: Er blafet auch allerhand Infeften, wie nicht weniger allerien B'affer und Boutellien; er jeiget anth die Materien, moraus alle Corren bes G'afies gemacht merben; er blafet alle und zwar die rareften Blumen nach ber Ratur, ale wenn fie wirflich gewach. fen maren: Rury, er verfertiget alles, mas man ibm nur angiebt, und ben ibm berlanget; und beefes jum Bergnugen aller Biebhaber und Bufchauern. Alles biefes ift ju feben frub Morgens von 8. bis 12. Ubr, und Rachmittaa von I. bis 9. Ubr. Standes Wirfonen jab. len nach Belieben, Ermuchfene 12. fr. und die Rinder 6. fr. Er logiret im Scharffischen Gaal.

# ひとうしん シェング・アイング・アイング・アイング・アイング・アイング・アイング・アイ

#### Sachen bie ju vertauffen, sobewegials unbeweglich find, in ber Stabt.

In bem Dr. hofmannifchen Magagin im Ereutgang an ber Conventeporte, ift mie. berum ju baben, ber bochft pr viegirte rothe Lebend : Balfam , ber fchon befannte meiffe Cordial Balfam & 10. Ctud per 1. Rible. Die Enal. Rhabarbara Effeng, ber Bruft. und blutreinigende Gefundbeitstbee , bas Lau de Cologne, fogenantes Sallifches Dul. ver , Muncher Rarten , alles in billigen Breifen.

Bu Gachfenbaufen ben bem Gartner Job. Balthafar hofmann neben bem Affen, wird

auter 4. Baben Wein vergapft.

## Personen so allerlep fuchen.

Ein junger Menfch ber Friftren und Rafie ren tan, fucht Dienften.

Frentage britter Def. Boche, gebet ein bierfibioer Reife Bagen mit extra Doft nach Ausfpurg, allwo noch Dlat für eine ober 2. Perfonen. Das nabere ift in bem Rache richte. Comptoir ju erfahren.

#### Avertissements.

Allicante, Burgunder, Canary Sec, Caple Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscate, Roquemaure und Tavelle Bein , wie auch Liqueur de Perfico, de Java, d'Amande, Arrac de Baravia, Rum de Jamaica, Frange Brandenmein , Schweiger Rirfchen . Geift , und Mannheimer Baffer, verschiebene moble riechende Boffer, Syrop de Capilaire, Milche juder, Caffée, Mocca, Thee Haylon und Sourfon, Edfinische Lichter, Brufiler l'Ombre und Taroe Rarten, Paftel Farben in Gref. ten und schwarze Rraide , fiverfe Rupffere find, Voltaire Medaille en bronce; ginnerne

perfilberte Medaille auf bie Exjefuiten unb ben Pabft Clemene ben Biergebenden , auch auf Die Eheuerung bes 1772ten Jahres, bollander Rappetaback in Fapencen Buch. fen , in Blen und ohne Blen , Affatifchen , Epprifchen und Englischen Blumen . Roble Saamen, Choccolabe, mit und ohne Vanille, à Pâte de Caraque, sans sucre und à l'Impésiele , fennd ben Carl Behaghel auf bem Romerberg in diverfen Prepfen laut Prepf. Courant ju haben ; auch findet man ten ibme in Commision verfchiedene febr probat Befundene von berühmten Doctoribus, Chyrurgi und Apothecter mit vielem Gleif elaborirte und theils von Rapferlichen Majeftat, Ronigen , Chur , und andern Furften mit Privilegiis verfebene medicinifche Arcanis, beren vorzügliche Tugenben aus benen Bebrauche . Bettul gu erfeben , und teren Brenfe bie gedruckte Prepf . Courans be-Kimmen.

Frant Def aus Bien, ift wieder biefe Defe mit feinen felbft bei fertigenden und beliebten Englifchen Rachtlichter , allbier angefommen , ben welchem feine Freunde anwiederum auf das beste bedienet werden tonnen, und gwar von guten Corten, wo man bor 2. Pfenning Del bie gange Dacht ein gicht haben fan, welches fcon bell und obne Rauch ju machen fortbrennet. Stud toften 16. fr. ober auf ein Stabr 365. I. ft. Menage und Reinlichfeit werben Diefe Liechter befonders empfehlen. Duch finde ben ibm gur baben : vom feinften Defing gearbeitete Rachtlampen mit einem Auffat. auf welchem man Thee und andere Doth. mendigfeit die gante Macht warm balten Jan. Eine folche Machine toftet 1. Athle. Er logirt in der Kornblumengaf Ro. 142. ben herrn hoppe, Bierbrauer.

### Ankommende Daffagiers.

Sibro Sochfürfil. Durchl. Priet Carl von Medlenburg . Strelit , nebft Deto Frau Gemablin und Pringefin , Dochfürftl, Durchl.

Ihro Erc. II. herr Graf von Gors, Ronigt.

Franz. Minifter.

Ihro Excell. herr Graf bon Gors, herzogi. Sachsen , Beimarifcher Dbriff . Dofmeifter. nebft Frau Bemablin.

herr Baron bon Uchtris, und herr Barots

bon Sohenthal.

Ihro Ercell. Derr Baron ben Grofdlag, nebft Frau Gemablin bon Dieturg

Ibro Extell. herr Graf von Schalt, Braffe

dent von Depbelberg.

Ibro Excell. herr Prafident Beron von Mor

fer, bon Darmftadt.

herr Graf von Granne, Ranferl, Dbrift. herr Graf von Rrunger, von Barichan. Berr General von Buth, aus Dannemard.

herr hof Marschall von Gall. Frau Bas roneffen von Molde und von Berfdiner, herr Retmeifter und herr hofrath Mom. rath, von Hanau.

herr Rammerberr Baron von Breibenbach, und herr Rittmeifter bon Rabler, von

Manns.

herr Cammerrath von Wolner nebft Arau Bemalin, bon Berlin.

herr Baron von Bufed, Rammerberr bom

herr Dbriff von Berfchner, in hollundifchene Dienften.

herr hauptmann gur Miden, von Mannheim. herr von henninger, bon Strafburg.

herr Dber. Marich Commiffarins Wein bard von Anspach.

herr Thurmann und herr Dam, bon ham burg.

Logiren samtl. im Rom. Rayser.

# No. LXXX.

Samstags, den 21. September 1776.

Mic Ihro Ads & misch - Baysers

lichen und Bo.

nigl. Majestät

allergnåbigftem

PRIVILEGIO.



Wie and eines Zoch And eines und Sochweisen Wagistass Sochgänstiges Bewilligung:

Orbentliche wochentliche

# Franckfurter Frag . und Anzeigungs. Nach ichten

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmanu wohnhafft, wedentlich sweymat, als Dienstags und Frenzags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS

Folgende Gemablde alle Original und von auten Meistern, find um Plat zu gewinnen Stuck. weise um nachstehende Preifen zu verfauffen, und konnen auf Dem allhiefigen Frag. und Nach.



ser empfinblicher Strafe wiederholl verbattenen Auf. und Einwechielens biefer und auch ander ver guten Gold. und Silber. Sorten, und dann IV. Aller Steigerung oder höherer Verausgad derer Belder, als solche in dem Mung. Edict vom sten gebr. 1766. angeseht worden, fich gauglich zu enthalten, und überhaupt zegen die, das Mungwesen betreffende Raysert. aller, bochfe Verordnungen, auch Eines Sochedlen Raths diesfalls ergangener Edicta, fich so ger und ohnsehlbur uichts zu Schulden kammen zu laffen, als ausanken gegen den oder die Uber. ettere mit ohnankbleiblicher schwerer Strafe gebührend vorgegangen werden wird. Dierendcht wird in Gesolg der albereits unterm zien Sept. 1761. in offenem Druck etgangenen und den 1978, erneursten biefigen Rathsberordnung, hierdurch allen und seben Silbere beingen und damet zu handeln pflegen, wie auch insanderheit allen und geden Juden nochmassen ernstlich befannt gewacht, seine andere Silberwaaren, sie sepen gleich klein oder groß, als welche der diesgen Prob gemäß und den Gehalt von 13. Loth seines Gilbers haben, aucherv zu gering vergebilteten Silber. Waaren und nach Bestubung schwerer knimadverston zu gering vergebilteten Silber. Waaren und nach Bestubung schwerer knimadverston zu gering vergebilteten Silber. Waaren und nach Bestubung schwerer knimadverston zu gering vergebilteten Silber.

Publicerum Francfurt ben 23. Muguft 1776.

Recheney. Ame.

# 

Sachen die gu verkauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

In der Ziegelgaß ben Frau Korbern werben tleine Orgelchen für Bogel zu lernen , billigen Preißes verfauft. In jedem find 6. schone Arien, und die Pfeiffe von Zinn, überbaupt alles schon und gut gearbeitet.

Am Fabrther ben dem Schiffnann Beis fenburger von Neuburg, ift eine Quantitar weifer Brechhanft, billigen Preifes ju verstauffen.

Excellente Chocolade à 15. 20. unb 25. Bagen bas Pfund, ift ben Friedel in ber Rabrgaffe Lit. & No. 11. ju betommen.

Bep Johann Dieterich Benber auf bemt Keinen Kornmarcht ift in Commission zu basben : extra fein gelb Betemache & 36 fr. das Pfund, nebst sonstiger führender Waaren um billige Preisen.

In der Saalgast Lit. M. Runk, 114 Wer-

ben feine frangofilche Tucher en deraille vers kaufe, nuch allda Commissiones auf Parschenen, vor eines ber gröften Saufer anges nommen, die Freunde tonnen sich der besten Bedienung versprechen.

Die Gebrüder van Poppel aus Braband verlauffen allerhand Trabander Spigen und Berren Manschetten in civilem Preiß, haben ihren laden im Kreusgang gegen dem Consent über.

Eine commode sfifiae Reifchaife, fo ine wendig mit geblumten blauem Sammet gee futtert, fledet um billigen Preif zu verfaufs fen, und ift babon bas nabere ber herrn Wagner, Sattlermeifter auf der Zeil zu erefragen.

Ein vierfisia, folib und wohl conditionirter Magen, fowohl jum Gebrauch in ber Stadt als jum Reifen einzerichtet, ift umeinen billigen Preif zu verlauffen, und nabere Nachricht ben Gem Merleger zu baben. Tavola aus Strasburg, welcher fein Gewolb im Braunenfeld auf dem Liebfrauen,
berg bat, verlaufft extra fein Provencer Debl, Capern, Sardellen, Triflen, Morg. Ien, Pomeranzen Schaalen, Citronat, fein Strasburger Pouder, Choccolade von allen Sorten und: fonsten noch unterschiedliche Waaren, alles in billigem Preiß.

## Bu verlebnen in der Stadt.

Auf funftige Oftermes und folgende, find im Graunenfelß auf dem Liebfrauenberg zwen Zimmer zusammen oder einzeln zu vermies then, ift auch guter Plat zum Packen.

Auf dem Marctt in der besten gaage ist ein geraumlicher gaden, nebst gogie, auf kunfftige Ofter und darauf folgende Messen zu verlehnen, das nahere ist Rum. 192. zu erfragen.

In der Saalgast Lit. M. Mo. 135. stehet der Ectigden nebst kogis, welchen herrn Baffen Frau Wittib und Sohne von Ifere lohn 36. Jahre im Bestand gehabt, auf funftige Ofter und folgende Meffen zu verlehnen.

## Sachen die verlohren worben.

Eine Brieftasche, worinnen verschiedene Bechselbriefe, Sandschrifften und Schrifften befinotich sind, ift verlobren worden. Da nun selbige niemand nichts nugen tonnen, so wird der Finder hoftlichst ersucht, den Eigensthumer aufm Nachrichts . Comtoir zu erfragen , und diesem gegen eine gute Belobenung davon die Anzeige zu thun.

#### Avertissements.

Allicante, Burgunder, Canary Sec, Capse Constantin, Hermitage, Mallaga, Muscate, Roquemaure und Tavelle Brin, wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande,

Arrae de Batavia, Rum de Jamaica, France. Brandenwein, Schweißer Rirfchen Beift , und Mannbeimer Baffer, verschiedene moble riechende Baffer, Syrop de Capilaire, Milch. aucter, Caffée, Mocca, Thée Hayson und Souton, Collnifche Lichter, Brußler l'Ombre und Tacoc Rarten, Pastel Farben in Stef. ten und schwarze Kraibe, Civerfe Rupffet. fluct, Voltaire Medaille en bronce, ginnerne perfitberte Mednille auf Die Exjesuiten und Den Dabft Clemens den Biergebenden, auch auf Die Theuerung Des 1772ten Jahres, bollander Nappetaback in Kanencen Buch. fen, in Aley und obne Bien, Anatischen, Enprischen und Englischen Blumen . Robl. Saamen, Choccolade, mit und ohne Vanille, à Pâte de Caraque, sans sucre und à l'Impériale, fennd ben Carl Bebaubel auf bem Romerberg in diverfen Prenfen laut Brepf. Courant ju baben; auch findet man bey ibme in Commission verschiedene sebr probat gefundene von berühnten Doctoribus, Chyeurgi und Apothecker mit bietem Fleiß elaborirte und theils von Rapferlichen Majefiat. Ronigen , Chur . und andern Furften mit Privilegiis parfihene medicinische Accanis, beren vorzug'iche Tugenden aus benen Bebrauchs . Bettul ju erfeben , und beren Prenge bie georucte Preng , Courant be. ftimmen,

Es ist bermabten wiederum eine schöne grosse Partie Spanische Robr von Ainsterdam in albiesiger Meß angetommen, wohl sortirte Waar, von gerinusten, unttelsten und bochsten Preiß, aufrichtige und gute Waar, nichts laquirt noch zusammen gesest, wovor der Raufmann repondirt, auch wird kein Mensch um I. fr. überfordert und sind solche zu verlaussen, sowohl im Dubend, als Etückweiß, im Gastbauß zum goldenen Stern in der Fahrgaß, eine Stiege boch im Jimmer No. 18,

# Extraordinairer Anhang No. 80. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Da ber ofters ergangenen Obrigkeitlichen Berordnungen ohneractet, Die ganglich ab. gewürdigte und auffer Cours gesetzte verruffene Rreuger, Dennoch boch ftrafbarer Beise im Sandel und Bandel courfiren sollen. Diesem Unwesen aber auf das ernstlichte gesteuert werden muß. So wird bas Publicum vor beren Annahm und Berausgedung hierdurch nickt allein alles Ernstes nochmal verwarnet, sondern auch demjenigen, wieder dergleichen darwisder handelnde glaubhaft anjugeben weiß, das Drittbeit der dadurch eingehenden Strafe von jedem Zul biermit zugesaget. Zugleich aber auch jedermanniglich anderoblen, die eima bestigende aite Rreuger ohnverzüglich und gegen Erstattung des innern Werichs auf Löbliches Reschened Amt adjuliesern.

Wie man bann, baf biefes alles befolgt werbe, fic auf die genauefte Runbicaft ju les gen ohnermangeln, und suchen wird, burch ohnbermuthete Bistitrung ber Losung berer Bes der, Bierbrauer, Megger und anderer, und Entbedung bererienigen, welche aus Beig und Wiederseslichkeit ihren Borrath abzuliefern unterlaffen, Die muthwillige Uedertretter aussuns big zu machen, und andern jum Schreden und Bepfpiel ohne Aussehen der Person und Stans

bes auf Das nachbrudlichfte zu bestrafen.

Conclusum in Senatu,

herr Johann Anton Dell, Zahnarst, wohnhafft in der Steingaß Lit. h. No. 88. erbiestet feine von Jugend auf erlernte Runft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zahnen, besonders diejenige, so durch unersahrene find abgebrochen worden. Er setzet auch Zahne auf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterscheiden sind. Ferner ist ben ihm zu bekommen ein fürtreflich Jahnpulver, die Dosis zu 30. fr. auch zu 2. Sulden, Mund Essenh für blutendes Zahnsteisch, die Dosis zu 1. fl. Oprat zu Befestigung deren Zähnen, die Dosis zu 1. fl. auch zu 30. fr. Wer nun von obbemeidten Stücken bendsthigt ist, kan alltäglich solche in der Steingaß abhohlen lassen.

Auf hoch Obrigfeitliche Verordnung foll beutigen Samstag den 21. Gept. Nachmittage um 2. Uhr, ber dem Burger und Gurtlermeister Christoph jugeborig gewisene Mess. Standt vor der Garfuche am Menger. Thor, auf welchem bisher Galanterie. Waaren feil gehalten worden, burch die geschworne Ausrufer gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verstauft werden. Die hiezu Lustragende belieben sich um die bestimmte Zeit daselbst an dem Stand einzusinden.

### プレフェンとごというさんしょうしょうしょうしょうしょうしょうしょうしょうしょうしょう

Sachen Die zu verkauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt. Frant Buttner, Spiegel. Sabriquant von

Burgburg, der feit vielen Jahren feine Die Derlage ben herrn Gerhard Tabors Erben in der Saal. Saffe gehabt, ftebet diefe und folgende Meffen wiederum unter den Sartüchen in herrn Dietrich Bogels Behauffung-Lit. M. No. 13. verkauffr sowohl in als auffer der Meß alle Gattungen Spiegel nach der neuesten Facon und besten Qualität, in den billigsten Preisen, er versich et denem Freunden so ihm die Ehre ihres Zuspruchs gonnen die beste Bedienung.

Der schon betannte handelsmann ift abermablen angekommen, miteinem ansehnelichen Affortiment feine Frendunger Enamaten von tleitisten die jur gröft n Sorte, wie auch Romanische Biolia Santen, alles von der ersten hand, um den billigken Preiß, logiret ben Herrn Lind in der Bendergaffe.

Gebrüder Rapferer von Frendung, logisten in dieser und folgenden Messen ben herrnJohann & Gberhard auf dem Morat, habenein stardes Gortiment fine Granuten bensich , und offeriren die billisste Bedierung von 7. bis 8. Ubr Morgens, von 12: bis 2: Uhr Nachmittag sind selbs auf ihrem Zimmer anzutreffen.

Ben dem Bandelsmann Auer in der Born-Gaß, find wiederum ertra gute Italianische: Gerveladwürfte , imgleichen Italianischer Rofvalio ju befommen.

Sant neue schone D. ff ind Poppierne: Lapeten, find zu billigen Preifen in ber Efe fingerischen: Buchhandlung allbier zu vertauffen:

Die Gartuche an ber Catharinen Pforte, flebet ju verfauffen, und ist sich desfalls in: Lit. K. No: 17: ju melden.

Eine grofe grun laquirte Davidsharpf, ift

gu verkauffen. Schwartenmagen, iff zur verkauffen.

Bu verlehnen in der Stadt.

In der besten laage der Schnur. Gasse stes het ein luden mit oder obne logie auf funft tige Ofter und folgende Messen zu verlebnen, oben auch Jahrmud nebst Wohnung daben. Aufm Machrichte Comptoir ift bas mehrere zu vernehmen.

Ben Anton Gluffer, Diamantenfchleifer im der Donges Gun Lit. D. Rum. 164 ift auf fünftige Oftermeß ein schones Zimmer greicher Erbe, ju verlebnen.

Auf dem Marcht im goldenen Roß, stehet der groffe Laden, nebst Logis dab ver welchen die Senden Baaren handler von Bruffel et viele Jabre in Bestand gehabt, zukunfftige Oft v. und folgende Messen zw berlebnen en nabere Nachricht kan man auf der groffen Ballen Guß Lit. E. No. 17. vernehmen.

Es sind etliche Zimmer in einer gelegenen Gegend', sowohl in als auffer der Meß zu verlebnen , tonnen auch zertheilet werden, und fan auch auf Berlangen die Kost gegesben werden , man wird fich billig finden lassen.

Auf bem Romerberg wird auf nacifte Oftermes 1777. Die Salfte eines Ladens , nebft einem Zimmer ledig, welches wiederums anderweit ju verliednen, und bas nabere dem Ausgebern dieses ju vernehmen ftebet.

Berfonen fo allerley fuchen.

Imen Dettbett merben gutauffen gefucht, mer folche abgeben will , tan es ben ber Bettfrau Grafebeigin am Raimhofben bemechreinermeifter Eppes anzeigen.

Gine bonette Websperson, sucht Dienst: ben auswärtiger Berrschafft, ben Rinder ober ale Canmer. Madgen.

Ein in einer auswärtigen Sandlung ster benden Sandlungs. Diener, so der teutschem als französischen Correspondence fähig, die Buchhaltung vollkommen verstebet, wünschet sich wiederum in einer diesig oder auswörtigen Sandlung emplopret zu sehen. Ben Müdgebern diesis ist nabere Nachricht zu bestommen.

Sine Weibsperson die alle baufliche Arbeit' verstehet, sucht ben Kinder oder als Stubenmaden zu dienen. Ein junger Mensch, ber noch als hands kungsbedienter in Condition flebet, suchet feine Stelle zu virandern, und wünschet sich gene bier oder auswärts employet zu seben, der Eintritt kan auf Begehren gleich gescheben, und ist das weitere ben Ausgeber dieses zu erfragen.

Es wird ben eine bieffae herrschafft, ein Livreebedienter, ein Schneider der baben Friftren fan, gefucht, und at fich deffalls auf dem hirfchgraben in Lit. F. Mo. 69! im zten

Stod gu melben.

Ein Knab von 15. & 16. Jahren, welcher im Frangofischen volltommen geubt, wird in eine hiefige ober fremde handlung als Lehre Anab unter billigften Bedingungen zu unterbringen gefacht, das mehrere fan man auf dem Rachrichts. Comptoir in Erfahrung bringen.

Den 29ten Geptember oder Sonntag nach biefer Meff: um den Mittag, gehet ein Jagd. Schiff von Mannt nach Golln'ab, worinnen eine Reife . Gefellschafft ein apartes Zimmer gemiethet bat, und noch einige anständige Prsonen zu Berstärckung der Compagnie sur chet. Ausgeber dieses ertheiles hierab nähere Pachritht.

#### Averrissements.

Ben herrn Muller, Bierbrauermeister am neuen Thor, logiret ein Fremder, welcher alle Gorten von Mode. Federn, verschiedene vor Frauen. Zimmer auf Corficaner Hute, wie auch Blumen und Bouquers zu baben sino, alles um billige Pripe. Nummt auch Bestellurgen vom gangen Parthien an, por die Galanterie. Panoler.

Fied Zipf von Straßburg, verkaufft eint bier ichen vielinahl approvirtes Mittel vor alle bie Bangen., ein vewiff's Mittel vor alle Fieber, ein Bundbalfam ein Mittel vor die Burm abzurreiben, eine Salb vor i ie hub veraunen. Er offeriret alles angesebenen Buch ohne Geld es auf die Prod jugeben,

logirt ben herrn Pfeiffer Ro. 34. am Affene Ebor in Gachfenbaufen.

Bed Wilhelm Fleischmann von Offenbach, we cher während denen Meiseu seinen Laden am Mann an der Wussersatte zwischen dem Fabr. Thor und Geist. Pförtgen hat, sindet man nebst seinen schon betannten Ledtuchen, auch alle Sorten weise Wachslichter, Ruschen, Aleben, Wachs. Stocke, Fackeln, und Wiche. Scheiben, alles von bester Qualität und zu billigen Preisen, woben man die Versicherung geben kan, daß die Wachslichter gar nicht ablausfen, sondern schön bell drennen und sich von seibsten putzen. Ausstell deren Meisen bei ebe man sich an ihm nach Offenbach zu addressien, wo er jedere mann bestens bedienen wird.

Frank Def aus Wien , ift wieder Diefe D.Be mit feinen felbft verfertigenden und beliebten Englischen Rachtlichtet , allbierangetommen', ben witchem feine Freunde anwieberum auf bas beffe bebienet merben tonnen, und gwar von guten Sorten, wo man bor 2. Pfenning Del dir gante Macht. ein Licht baben fan , welches fcon bell und obm Rauch zu machen fortbrennet. 100. Stud toften ib. fr. oder auf ein Bubr 365. F. ff. Menage und Reintichkeit werden Dies fe Liechter befonders empfehlen. Much find' ben ibm gu baben : vom feinften Deffing gearbeitete Rachtlampen mit einem Muffage auf welchem man Thee pas andere Rothe wenoigfeit bie gange Deubt warm balten fan. Eine foiche Dadbine foftet '. Rebir. Er logert in der Rornblumenguß Ro. 142. ben herrn hoppe, Bierbrauer.

Der huth Fabriquant Robler von Deffene Caffel, flebet nabe am Romer, bat eine fchone halb Chaife allbier, welche er fich offeriet, obnentgelolich, fichern Personen auf Caffel pu lephen.

Hobann Becfor Turi t, Banbelsmann von Offenbach , bienet einem geebrten Bublico, wie ben ibme ju baben, aller Gorten ber fconften, glatte und geftreiffte, geftricte Engl. oder fogenannte Samburger Manne. Krauen . und Rnaben . Strumpfe / besgleis chen in Leinene, fowobl gestrickte ale gemebene, in allen moglithen Farben, fo bann in verfchiedenen Qualitaten ber beffen Strict. Sanet, 3. 4. und 5. Drath, welch an Gute ber Englischen benfom it, nebft bem febt aut qualificirten Stridfaben, ober fogenann. tes Biattgarn 3. und 4. Drath , bon felbft eigener Fabrication , empfichlet fich babero su geneigstem Bufpruch, die Deffe über fei. nen gaten ben Deren Georg gorent Dlat auf bem Romerberg.

Mannheim ben 20ten Geptemb. 1776. Die 199te Biebung ber, bon 3bro Chur. fürfil. Durchl. ju Pfa's mit baaren 300,000 ff. garqutirt n Bubien Lotterie gefchi bet Done nerftags ben 3ten October. Die Einlagen tonnen ben benen, mit Bewilleung einer hoben Obrigfeit von der General. Momini. ftration cevellmachtigten Collictoren gefche. ben, ale miche benen Intereffenten bie Dri. ginal. Billete, worauf alleinig die Geminnft. Bablungen auf ber Stelle erfolgen, auslie. feren werben, Damit das Publicum verfiche. ret werde, daß beffin Spiele nicht gu benen bon ein und anderen gotterien anoeffellten Mitt. Comptoire, fondern wurdt ch gu tem phermebnten geficherten Churpfaibifchen Lot. to gefommen fenn.

Die ben 198ter Ziehung vom 12ten biefes erschienene G winnft Rummeren find.

60. 27. 4. 65. 42. Bon General Admin Aration Churpfalle icher Lotterie wigen.

Die Fabr quanten bes Neuwiever Sanistate Roch . und Ruchen Gefchirr , welches fonften von Berrn Johann Gottfried Dafen.

elever in Commission verkaufft murbe, avertiren hiermit, daß sie wiederum diese M-sse mit einem starcken Ussortiment, von allen in der Rüche gebräuchlichen Gefässen, verseben sind. Ihr Laden ist am Fahrthor bep Herrn Johann es Barth.

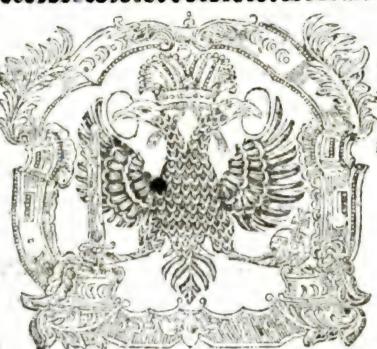
Bin Sandelemann Johann Peter Raffel in der Schnurgaffe find zu baben, befter Ciprifc, Affiatisch, Englisch und Sollandie fcher Blumen . Robl , nebft allen Garten. Feld und Solg . Samen, 200. Gattungen Blumen baben , Delden , Lacy . Biolen , rothen Barg, fconfter Grafblumen, auch rar ften Gragblumen . Ableger, achte Sollandische gefüllte Spacinten, Taggetten, Anemones, Jonquille, Zulipen nebft allen Blumen : 3wieblen , achte Manciger gezogene Unschlitlichter , gegoffene giebt es feine, Miederlander gegoffine auch beste weife Seiffe, alle Battungen Tarroc . und Com. bre Carten-von Sanauer Febrique, nebft achten Brauuschweiger und Gottinger Bure fte, in billigften Preif n.

in dem Barfuffer Ereungang an Der Convenspforten Do. 36. ift wiedernm gu baben, ber einzig achte fo febr berut mt und allenthalben befannte bochfiprivilegirte D. hofmannische weife Cordial ober Bergbale fam, welcher fo viele Sabr fcon in Augfpurg laboriret worden; à 10. Ctud per 1. Reiche. thaler in Ristgen ju 4. 6. 10. und mehr Gia. fer, so wie auch der einzig achte rothe Sofmannifche Libenebalfam, Die Englische Riban barbara . Effent, Bruft - und Blutreinigender Gefundheite . Etee, Sallifches Bulver, Eau de Cologne, Eau de Lavande, de fans pareille, extra feine Parifer und Stragburger Liqueurs in balb Maag, Choppen und bals ben Schoppen : Bouteillen, Capilaire Sirop und Mannheimer Baffer, Munchener Rar. ten in holy und Rupferftich, Chocolade, Bernfteinfirnif te. alles in billigften Preifen.

# No. LXXXI.

Dienstags, den 24. September 1776.

mist Ihro Ross mist Ihro Ross mist. Raysers migl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines

Zoche Eblen

und Zochweisen

Wagistrass

Zochnänstiger

Bewillinung:

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich sweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Daß der Burger und Schloffermeifter herr A'b in Franckfurt alle Gorten Unter. und Ppramiden Oberofen nebft hertplatten, allbier ju Rommershaufen in der Dafelbft befindlis

den Fabrique abgegoffen erbalt , wilche auf eben ben Erten gefchmolgen , und von eben Br Quatrat fin, wie o efferigen, fo be Gifenbandter herrn Schmid Dafelbft erbatt , eine fold & bub'n Rruffe Diefes beuprfunt en, und mit Dem gewohnlichen Bergamte . Giegel be-Erafftigen follen.

Mommershuuffen ben atten Geptember 1776.

### Zochfarftl. Zegisches Berghateen und Bammer . Ame daselbst.

B D. Schiebel.

L A. Heim.

Rolgende Bemablde alle Original unt von guten Meiffern, find um Plas ju geminnen Stude weife um nachstebende Preifen zu verkauffen, und tounen auf Dem alleiefrgen Rrage und Rache nichte Comtoir befeben, und gegen baare Begablung abgefanger werden. No i. Ropf von Cignani 4. neue Louisd'or. No. 2. Ropf von Rubens 3. neur Louisd'or. No. 3. Rite chenfturd von Solimene 3. neue Louisior. No: 4 Bogel pon Hamilton t. neue Louid'or.

# 

Sachen bie zu verlauffen , fo bewegegle unbeweglich find, in der Stadt.

Mon bem feinffen wohlviechenden Straffe Burger Duber ift ben bem Schumachermeie ffer Sabn , in ber Rountlumengaß in Commiffion ju baben.

In der Rabrgag im ber Gerfte, ift ein' Mederlandischer Raufinann mit recht guter Erabe angekommen, das Pfund für 6: und 91 Bagen: Wer 25. Pfund jufammen nimmte

befommt 2. Pfund übergewicht.

Auf ber Friedberger . Saf gegen ber Rar-Daun über, ben J. D. Giffert, ift in billigem Preif gu haben: Extra guter feiner Umeris saner, Parifer Tobac Rois, Dominico, Maeino , Martinique , St. Omer, Bollander , Marocco, Franckfurter Biolet, Baigen, naturel Bergamot, lang Sos, Brafilien, D'Spawirn, Conco, Spanische Rlegen, wie auch merschiedene Corten Rauchtobuck.

Sant neue icone Deffeine Pappierne Tapeten, find zu billigen Breifen in Der Effe Ungerischen Buchbanolung allbier ju berd fauffen.

Gine grofe grun laquirte Babibsbarpf, ift

su verfauffen.

Excellente Chocolade & 15, 20, und 25 Bagen bas Pfund , ift ben Friedel in Der Fabraaffe Lit. E. Do. IT. gu befommen.

Die Gebrüder van Poppel aus Braband berfauffen allerband Brabander Spigen-und Berren Manichetten in awilem Dreifi baben ibren kaden im Kreukgang gegen bem Conbent über.

Ben bem Handelsmann Auer in ber Borne Bag, find weberum extra gute Stalianifche Serveladwürfte e imgleichen Italianisches

Me foalio zu befommen

Der Schon befannte Sanbelemann iff abermablen angefommen, mit einem anfebne lichen Affortiment feine Brenburger Gna-

weten von fleinften bie gur größen Gorfe, wie auch Romanische Biolin . Santen , alles son bererft n Sant, um den billigften Breife Togiect ben herrn Bind in Der Benbergaffe.

### Bu verlehnen in ber Stabt.

In ber Schnurgaß Lit. S. Mro. 69. fiebet ein Logement im megten Stod , und ein Laden gang ober gertheilet, auffer ber Def gu verlebnen, und fan nach Betieben gleich berogen werben.

Muf tunftige Offermen und folgende, find im Braunenfelf auf bem Liebfrauenberg zwer Simmer jufammen ober einzeln gu vermier then, ift audy guter Plut junt Pacten.

Ben Anton Gloffer, Diamantenfchleifer in ber Donges. Bag Lit. D. Mum. 164. ift auf fünfftige Oftermef ein fcones Bunmer gleicher Erde, ju verlebnen.

Auf dem Romerberg wird auf nachfte Oftermes 1777. Die Balfte eines Ladens nebft einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweif zu verlebnen, und das nabece ber Mudgebern Diefes zu vernehmen flebet.

# Berfonen fo allerley fudjen.

Eine ehrbare Maunsperfon, ber fcon in Doben herrschafftlichen Dieuften geftunden e und mit guten Abschieben verfeben , auch im unterschiedlichen Sprachen , ale im Dute ichen, Frangofischen, Italianischen, Spanis fiben, Polmiden , Sollandischen und anbern mehr verfteet ift, fucht ben einer gnabigen boben herrschafft in Dierfte gu toms men. Collte eine bobe herrichafft fo chen in Dienste verlangen, fo beliebe man ibn auf bem Rachriches Comtoir erfragen ju laffen.

Ein Menfch in gefigten Jahren, Der im ber gat inischen und Frangofischen Sprache perfect ift, muniche ale Informator ben Rine

ber untergufommen.

Eine bonette Beibeperfon, fucht Dienft ben auswartiger herrichafft, ben Rinder ober ale Cammer . Mabgen.

## Cachen die verlohren worben.

Es ift in einem Cantwirthebang, eine Reig. Uhr, welche in 3. Gebauff, ein fibernes, ein fchwarged und gutteral und in vier Diverfen Berder beftebet, liegen geblieben. Da nun niemant in befagtem gandwirthe. baue bon folder Uhr etwas w ffen will, fo wird jedermann erfucht, beme etwann folche jum Bei fauf augebotten merben wolle, ober fone ften bavon Wiffenschafft baben folte, tavott bie Ungerge gu Gachfenbaufen in bem Elevie fchen Dof, gegen eine Erfanntlichfeit, im · sbun.

Den 16 Diefes ift entweber in . ober bor bem Commodien . Saus im Junghof, eine mit Brillanten Befegte Suarnadet verlobren worden. Der Finder wird erfuche ben Gie genthumer aufm Dachrichts . Comteir ju ete fragen und Diefem gegen ein anfibal ch Re compint Davon Die Angeige gu thun.

#### Avertiflement.

Buich bon 12. Gorten ift ju baben in beme Sofmannifden Dagagen im Ereugang, an ber Come: topforten Rto. 36. nemlich ? fcmary, blau, our telbiolet, bellviolet, pundelrorb, roth , bellroth , braun , grun, billgrung gelb und weis. Alle biefe Farben werden bon Rennern febr fein , bauerhaft und fcon befunden, und find folche febe Dienlich, burch Difchung alle ubrige Bar. ben bervorzuhringen. Der Erfieder bat fich befliffen, Die Bute bes mabren Chinefiichen Quiches gur erreichen. Es untericheiber fich auch Diefer Bufch faft vor allett in Deutsche land berfereigten Tufchen baburch , bag Serfelbe fringewigs mit binen fonft feltfumen und so lächerlichen Thinesischen Flauren, welche ihre Erfindung blos einer geldziert gen Gewinnsucht zu verdancken haben, geschmückt ist. Ausger der Meffe ist dieser Tusch zu haben in der Fahrgaß Lit. E. Mo. 11. und in Friedberg in der Wetterau ben dem Handelsmann Jacob Rosalia von Merville, welcher sich die Commissionen und Briefe franco erbittet.

Frandfurter Rinder : Ralender , auf das Jahr 1777. Da nunmehro die Zeit ber Berausgabe herannabet , und auch viele befonders auswärtige herren Liebhaber ge. wünschet, doß fie Diefes so nugliche Buch. lem für Die Jugend, welches meiftens jum Chriftgeschenct bestimmet wird , früher als in den vo inen Jahren , habhaft merden mochten, fo werden diefelben erfucht, Die Ramen Der Rinder, für welche fie pranumeririn , und die in den Ralender eingebruckt merben follen, frubgeitig eingufenben; ber Dedaumerationepreiß ift wie alle Jahr bas gebundene Eremplar 24. fr. Den nothigen Ralender Rachrichten und Berechnungen, wird ben Rindern ein fagli. der Unterricht , von der Magurlebre und bem Beltaebaube, von bem Menfchen und bem gefellschaftlichen Liben diffelben , von Der Geographie und bon ber Gefchichte u. f. w. gegeben; übrigens aber ift der Ralender fo eingerichtet; bag man ibn ben Rindern bon allen driftlichen Religionsparthepen, in die Bande geben tan und alfo gum Unterricht der Jugend allgemein brouchbar ift. Briefe und Bild nebft 4. fr. Einschreibgeld beliebe, man wie gewöhnlich an bas Ranferl, Sandlunge : Avid . Comptoir unten auf Dem groffen Kornmarcht franco ju überfenden.

Fried Zipf von Strafburg, vertaufft einbier schon vielmahl approbirtes Mittel vor Die Wangen, ein gewiffes Mittel vor alle Fieber, ein Wundbalfam ein-Mittel vor die Würm abzutreiben, eine Salb vor tie He neraugen. Er offeriret alles angeschenen Leut.n ohne Geld es auf die Prob zugeben, logert ben herrn Pfeisser No. 34. am Uffen-Thor in Sachsenhausen.

Frait Des aus Wien, ift wieder Diefe Mege mit feinen felbst verfertigenden und beligbten Englischen Rachtlichter ; allbier angefommen, ben welchem feine Freunde anwiederum auf das befte bedienet werden konnen, und zwar von guten Sorfen, wo man bor 2. Pfenning Dil Die gange Mache ein Licht baben tan , welches fchon bell und ofne Rauch zu machen fortbrennet. 100, Stuck toffen 16. fr. oder auf ein gabr 365. I. fl. Menage und Reinlichkeit werden Diefe Liechter besonders empfehlen. Auch find ben ibm zu baben : vom feinften Deging gearbeitite Rachtlampen mit einem Auffate auf welchem man Thee und andere Mothe wendigfeit bie gange Dacht warm halten fan. Eine folche Dachine toftet 1. Riblr. Er logirt in Der Rornblumengaß Do. 142. ben Beren hoppe, Bierbrauer.

Johann Bector Turiet, Sanbelsmann bon Offenbach , Dienet einem geehrten Bublico , wie ben itme gu baben, offer Gorten ber fchonften, glatte und geftreiffte, aeftriffte Engl. ober fogenannte Samburger Manne. Frauen und Rnaben . Strumpfe , Desgleis chen in Leinene, fomobl geftriefte als gemes bene, in allen moglichen Farben , fo bann in verfchiedenen Qualitaten ber beften Strich. Sanet, 3. 4. und 5. Drath, welch an Gute ber Englischen bentomint, nebft bem febr gut qualificirten Gerichfaben, ober fogenann. tes Blattgarn 3. und 4. Drath, von felbft eigener Fabrication , empfichlet fich babers gu geneigstem Bufpruch, Die Meffe über feis nen gaben ben Beren Georg Lorent Plat auf bem Romerberg.

# Extraoidinairer Anhang No. 81. 1776.

### AVERTISSEMENT.

Herr Johann Unton Dell, Zaknartt, wohnhafft in der Steingaß Lit. H. Mo. 88. erbiestet feine von Jugend auf erlernte Runft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Zahnen, besonders diesenige, so durch unerfahrene find abgebrochen worden. Er setzet auch Zahne auf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterscheiden sind. Ferner ist ben ihm zu bekommen ein fürtreslich Jahnpulver, die Dosis zu 30. fr. auch zu 1. Sulden, Mund Effent für blutendes Jahnsteisch, die Dosis zu 1. fl. Opiat zu Befestigung deren Zahnen, die Dosis zu 1. fl. auch zu 30. fr. Wer nun von obbemeioten Stücken bende thigt ift, kan alltäglich solche in der Steingaß abhohlen kassen.

# DECAMPARA PERMITARIA PERMITARIA PERMITARIA PERMITARIA

Sachen bie ju verkauffen, fo beweg,als unben eglich find, in der Stadt.

Ben dem Schumachermeister hacker auf der kleinen Eschenheimer Gaß, ist des besten Spinal, welcher vorzüglich sehr gleich gessponnen ist, und daber besonders für Schumacher zu gedrauchen, in Commission zu verstaussen, solte sich ein Käufer vorfinden, welcher die gange Parthie zusammen nehmen wolte, so wird man sich des Preises wegen sehr billig sinden lassen.

en vierfisig, solid und wohl conditionirter Bagen, sowohl jum Gebrauch in der Stadt als jum Reifen eingerichtet, ift um einen billigen Preiß zu verfauffen, und nabere Nachricht ben dem Berleger zu baven.

Frank Buttner, Spiegel Fabriquant von Burgburg, ber feit vielen Jahren feine Niederlage bep herrn Serhard Labors Erben in der Saal Gaffe gehabt, stehet diese und folgende Meffen wiederum unter den Gartuchen in herrn Dietrich Vogels Behaussung Lit. M. No. 13. vertaufft sowohl in als auffer der Meß alle Gattungen Spiegel nach

ber neuesten Facon und besten Qualitat, in ben billigsten Preisen, er versichert benen Freunden so ihm die Ehre ihres Zuspruchs gonnen die beste Bedienung.

Ben herrn Muller, Tierbrauer am Neuen Thor, find fette Spanfau ju verfauffen.

Die Garfuche an ber Catharinen Pforteflebet ju vertauffen, und ift fich desfalls in der fleinen Sandgaß Lit. R. Num. 17. ben herrn Ziegenmeper zu melden.

Ein Bettfact und bren annoch mobt con-

Ditiouirte Coffres find in verlauffen.

Ein Lagerfaß gu 14. Dom , ift gu ber.

fauffen.

Tavola aus Strasburg, welcher sein Bes wolb im Braunenfels auf dem Liebfrauenberg bat, verkaufft extra fein Provercer Debl, Capern, Sardellen, Triflen, Morglen, Pomeranzen Schaalen, Citronat, fein Straghurger Pouder, E occolade von allen Sorten und sonsten noch unterschiedliche Waaren, alles in b ligem Preiß.

Bu verlehnen in ber Stabe.

In Der Gaalgaß Lit. M. No. 135. ftebet

ber Edladen nebft Logis, welchen herrn Baffen Frau Bireb und Gobne von Iferlobn 36. Jahre un Bestand gehabt, auf funftige Diereund folgende Meffen ju verleinen.

In der besten Lage der Conu. Gaff fies bet em Laden mit oder obne Logie auf funf, tige Ofter und folgende Meffen zu verlehnen, oder auch Jahrwis netst Wohnung daben. Aufm Nach ichts Comptoir ift bas mehrere zu vernehmen.

In einer gangbabren Straß ift ein noch neues Sauß, bestebet aus 6. Studen, Rus chen, Rammern und sonstiger Bequemliche feit, an einen Liebbaber aus ber Sand zu

perfauffen ober ju berlebnen.

Auf dem Marckt in dem goldnen Roß fles het der groffe Laden nebft Logis daben, wels chen die Seidenwaaren. handler von Bruffel viele Jahre in Bestand gehabt, zufunftige Ofter. und folgende Messen zu verlehnen, nahre Nachricht fan man auf der groffen Ballengaß Lit. E. No. 17. bernehmen.

Auf der groffen Gallengaß Lit E. Ro. 4. find gwen Reller, einer ju 50. und 20. Stud

gu verlebnen.

Lit. A. No. 77. ift ein Logement, bestehet in 2. Stuben, Stubentammern, Ruch, Reller, Baschteffel, Regen im hof und ein Gewölb bas zu einem Laben gebraucht werden fan zu verlehnen. Es ist täglich zu bestehen, und fan gleich bezogen werden.

### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein in einer auswärtigen Sandlung ste. Bender Sandlungs. Diener, so der teutschen als französischen Correspondence fähig, die Buchhaltung vollkommen verstehet, wünschet sich wiederum in einer biefig oder auswärtigen Sandlung emplopret zu sehen. Ben Musgebern dieses ist nähere Nachricht zu bes kommen.

Ein Anab von 15, à 16. Jahren, welcher,

im Frangofischen vollfommen geubt, wird in eine hiefige oder fremde handlung als Lebre Rnab unter billigften Bedingungen zu unterbringen gesucht, das mehrere tan man auf bem Rachrichts. Comptoir in Erfahrung bringen.

Man suchet eine Person jur Reise. Gefelle schafft nach Leipzig oder Gera, wozu ein Plag in einer zwepfigigten Wiener Chaise Frentag oder Sonnabend dritter Megwoche vorbanden, und fan man ben herrn Joh. Werner Knauff auf bem Liebfrauberg das nabere dies serwegen erfabren.

Es wird eine Magd bie ein wenig Frans gofisch fpricht und gute Zeugnifie bat, ge-

fucht.

Es sucht jemand Gesellschafft zu Ende biefer Woche mit extra Post nach Leipzig zu
reisen, oder einen Plat in einem 4stbigen Wagen. Bep herrn Arug im Romischen

Rapfer gu erfragen.

Ein Mensch von gesehten Jahren, wohl geubt im Lesen, Schreiben und Rechnen, auch die Keller wohl versteht, suche nach Endigung der Messe, weil derselbe noch in Diensten steht, ferner als Keller ober Marqueur emploprt zu werden, hier ober ausserbalb.

Es werden noch etliche Personen gur Gefellschafft auf den 27. ober 28: dieses nach Leipzig und Jena zu reisen gesucht. Das nabere ift auf der Schafergaß im Tangen-

birfch zu erfragen.

Ein Roch der die deutsche und frangofische Rocheren perfect verfiebet, wünscht fich emp ploirt zu feben.

#### Sachen bie berlohren worben.

Es hat ein armes Dienstmägbaen verwischenen Samftag aus bet fleinen Sanbaaß, burch bie Barfuffergaß und burch ben Ereug. gang, einen Rinder. Fallbuth verlohren, weil nun bas Mägdgen genothiget wird folg



schon hill brennen und fich von felbften puben. Muffer benen Meffen beliebe man fich an ihn nach Offenbach zu abbrefiren, wo er jedermann bestens bedienen wird.

Auf gnadigst ertheilte Frenheit eines hoche Seleu und Hochweisen Magistrats der Meichse Studt Franckfurt am Munn, tonnen ben Endes Unterschriebenen auf die bevorstehenbe 199te Ziehung, des Chursursti. Pfalgischen General. Moministrations. Lotto Einfaße gemacht werden, diesenige, welche ihr Gluck in dieser sehr schon eingerichteten, und bep einer seden Ziehung mit einem Deposito von 300,000. Eniden garantirten Lotto probiren wollen, verspricht man allezeit promte und richtige Bedienung.

Job. Diet. Wenherr. auf bem fleinen Rornmardt.

## Antommende Paffagiers.

Bert Graf von Bartenbleben. herr Graf von Schlick. herr Graf von Baffenbeim. herr Graf von Berlenburg. herr Rhein . Graf von Grumbach. herr Graf von Reuf ber 43fte. Berr Graf bon Schall. Derr Graf von Triomphy, aus Italien. Derr Baron von Gechenbach. Berr Baron von Diefenhauffen, aus Lief. land. Mr. de Wisin, Mr. de Die, und DRr. De Bader, aus Engelland. Derr geb. Rath bon Tabor. herr geb. Rath von Schilded. Berr hofrath von Belmont.

herr Baron von Lagen. Berr Fofrath Lebine. Berr Dr. Rorner, und Mad. de hambin, aus Warfchau. Berr Prafibent von Sinckelben. Beir Baron von Dabit erg. herr von Mormann, und herr con Erb, and holland. Dr. le Chevalier de Rameden, und Dr. le Capitain De Erufade; aus Engelland. herr von hoven, aus holland. Berr von Adelftein und Berr ober Tann, Ranferl. Capitains. herr hof . Cammerrath Coweigerth. herr Rath harbel. Log. sämtl. im rothen Dauß.

herr Graf von Station, tommen von Mannt, log. im beifen Comanen. herr von Durbeim, tommt von bite. log. im gold. Lowen. herr Baron ben Grofchlag , tommt bon Dieburg , log. im Rom. Ranfer. herr von Dabiberg fonimt von Manns , log. im wifen Schwanen. Berr Profeffor Robel, von Mannheim, log. in dito. herr Rittmeifter Quaita, tommt bon Colln, log. im meifen Schwanen. herr Elblen bon Stuttgardt, log. im gold. Lowen. herr Meling, Raufmann aus ber Schweiß, logirt im weifen Schwanen. herr Dolp, Enndicus von Rordlingen, log. im weifen Schwanen. herr Balleemann, Ctubiofus, fommt ben Erfurth, log. im goidenen Stern. herr von Boos , tommt von Burgburg, logirt im gu!denen gowen. Berr Schloffer, Cammerrath von Bitgen. ftein, tog. in Der Reiche. Eron. herr Namboit, fomint von Petersburg, log. im meifen Comanen.

#### Num LXXXI.

# Dienstage, den 24. September Anno 1776

### Anhang zu benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am XVI. Sonntag nach Erinitatis ben 22. September 1776.

S. T. herr heinrich keopold Wagner, J. U. L. und Advoc, ord. und Frau Theobora Magdalena Mullern, Wittib.
herr Johann Valentin Prebm, Conditor, und Jungfer Margaretha Rofina Müllern. Johann Berlach Simon, Fischermeister, Wittiber, und Jungfer Catharina Elisabetha Sabbath.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Montag/ den 16. September.

Matthaus Saller, Pader, Bittiber, und Jungfer Johanna Rebecca Beinefin. Dienftan / ben 17. Sept.

herr Johann Wilhelm Conradi , Sandelsmann , und Jungfer Gusanna Catharine Fleglern. Herr Johann Ludwig Ernft Morgenstern, Runftmabler , und Jungfer Anna Marie Alleing.

# Betauffte hieruben in Francfurt.

# Samftag / ben 14. Sept.

herr Caspar Anton Fleischmann, Weinhandler, eine Lochter, Eva Josepha Balls purgis. Johann Georg Schoner, Guarnisons, Pfeiffer, eine Lochter, Maria Regina.

### Donnerftag/ den 19. Gept.

Conrab Ben, Fischermeister, alt 88: Jahr, 2. Monat 10. Tage, Caffen Alumnus, Dieronpmus Theobald, Weingartnere Tochterlein, Maria Magdalena, alt 4. Monat.

# Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

Miemand.

# PERSON REAL PERSON FERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON

Extraordinairer Anhang No. 81. 1776

#### AVERTISSEMENT.

Bermog virehrlichen Schöffen Deeret vom 19ten August a.c. foll Samstags in ber brititen Meß, Woche als den 2sten dieses, Nachmittags um 2. Uhr, der an der Pfingstwender gelegene in eiren 3, Morgen haltende Clauflusische Weingarten sammt Garten Dauß mit denen Trauben, durch die geschivorne Ausruffer in dem Sarten selbst, an den Meistbietenden gegen dare Bizahlung vertausst und loßgeschlagen werden:

# MY HE DATE WAS TREATED AND METERS WE WANTED

#### Avertiffements.

Beinrich Eudwig Mangold, hat diefe Meser wiederum feinen Laden auf dem Romerberg, neben dem Romer, und verfaust allda in den allerbilliasten Preisen, gestickte Derrent und Frauen. Manschetten, 2. (A 3.) Mangd, glatt, gestreistt und geblumte Mousselline. Resten, coulleurte und schwarz gestrickte, hamburgen Strumpf, schwarz und gefact that sant und frauen. Strumpf, gestrickt und gewebte baumwollene Bappen, Strumpf, weiß und ungebleichte gestrickt und gewebte Stümpf, alle Sorten Castor Miaterstrumps, Kappen und Hand-schor Miaterstrumps, Kappen und Hand-schu, storetseidene peluschiese Manns zund

Frauenhandschu, und Strumpf, Winter-Manns und Frauen. Sou , baumwollene und leinene Englisch und Offindische extra feine Sade und Salstucher, ordinaire und feine Offindische Romales mit braunen Rans ten, weiß, roth und gelbe Offindindische Manfins, Gerges be Rome-und be Mimes. Everlefting und Gerges de Berrn, acht roth Turden Garn, feibene Manns . und Frauene Strumpf, weiß, gelb mafchleberne Manne. und Frauen-Sandichu, Danische Manns. und Frauen . Dandfchu, feidene Gad . und Saletucher, geftreiffte 6f4; breite Bett Bare. chet, Batiftes und Beuteltuch, feibne Stocke band nebft noch febr viel babin einschlagende Articlen mehr, alles sowohl en groz ales

en detail und bon besonders guten Qualitat und verfichert Der aufischtigst und prompteften Bedienung.

Da eine mebr als 20jabrige Erfahrung Die vortreftide Burfungen, Der bon einem groffen englischen Urste erfunbenen onaniti. iden Urgeneven burd gludide Bieberber. ftellung vieler Rothleibenben mit aufnehmen. bem Rubm bisber beftatiget bat; Co fon. nen bemnach biefenige, welche burch Diff. braud ber Benus und anberen Ausschmet. fungen, ibren Leib gefdmadt, Unfrudibar feit, bartnadige Bonorrbben, und bergleis den fid jugejogen, ibre Buflud: fider gu Diefen Mitteln nehmen. Gegen Die uble Bolgen ber Ceibfibefledung baben fie fich langit als Die bereitofte Benesmittel befannt gt. macht, und unjablige Siedlinge bon ihren Befdmerben befrevet, wie fie bann bie Ent. Prafturgen, gabmungen, Bittern, Comin. Det, Drangel Des Gebadinifes und Bibnab. me ber Seelentrafte, niemand bep geborigem Gebrauch bulflos laffen werben. Cie fides Bet nicht nur Die geschwächte Beugungstheile. ben Dagen und Gingemeibe febr nachbride lid, fondern fie baben aud eine burdbringen. De Rraft bas gange Mervengebaube ju unterflugen, Die abgemattete lebensgeifter ju er. frifden, bas Gemuth aufzumuntern, und bie trag geworbene Burdungen ber Ratur neu ju beleben, baber folde noch befindig als bie grofte Rraftmittel ibre borgugtide Gute rubmitd behaupten, und ift bas Rauferl, Dri. vitegium Turge fur Die von groffen Debicis gefchebene Untersuchung und volltommene Butbeiffung Diefer Urinepen. Gie befiched in einer Linctura Confortatiba concentrata, in einem prolififden Bulper und in reftaurie. ten Diden. Das Glas flardende Linciur, wie bas Glat Pulver toftet jebet 2. fl. Die Chactel Billen 18. Bagen, und ber baju geporige Eraceat bon ben folen Bolgen ber

Selbstbestedung, teutsch is. tr. französisch 20. fr. und find allein dep dem Apothecker Sucherer in Heildron, in Frankfure den Miscolaus Ernst Wieds seel. Wurtd (und den weicher annoch alle und sede von ihrem seel. Wann in Commercion gehadte Armeyen eden saus in haben sind) in Leipzig den Friedr. Gotthold Jacoddern, in Damburg den Friedr. Gotthied Schniedes im Lottohaus, in Danits den Cornelius Grauderth acht zu haben. Briefe und Geld wird frauco nebst 8. fr. dr. sur Redenfosten eingesondt.

Da bie swen erfie Platten der neu beraus. fommenden Francifurter Profpecten, gezeiche net und in Rupfer rabut, bon herrn Roller, Mabler aus Zürich, bereits vor etlichen Bochen fertig find, fo wird foldes benen refpectiven herren Liebhabern bierdurch befannt gemacht, bag man biefe zwen Blatter auf hollandifch Papier um 48. fr. auf Bas. ler Papier aber um 40. fr. in der Schnurgaffe Lit. 3, No. 73, boben fan. Man will folche gar nicht rabmen, weil Renner schon bie Geschicklichkeit bes Deifters gu beurtheilen miffen. Die Fortsetzung wird von Zeit zu Beit folgen, und an Arbeit immer beffer mer. ben , befondere wenn bas geehrte Bublicum bem Rünftler durch gablreichen Abgang feiner Blatter, feinen Bleiß einiger maßen beibb. net, und bierdurch aufmuntert bald mehrere-Aussichten ber biefigen iconen Begenden gu lieffern.

Die Fabriquanten des Reuwieder Sanistats Roch sund Küchen Geschirt, welches sonsten von Herrn Johann Gottsried Hasensciever in Commission verkaufft wurde, aversciren hiermit, das sie wiederum diese Messe mit einem starcken Affortiment, von allen in der Küche gebräuchlichen Gesässen, versehen sind. Ihr Laden ist am Fahrthor ben hern Johannes Barth,

# No. LXXXII.

Frentags, den 27. September 1776.

misch Baysers lichen und Bassnigl. Majestät stlergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie and eines
Sods Edlen
und Sodweisen
Un agistrats
Sodgünstiger
Bewilligung

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag - und Anzeigungs-Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erhen hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags
Rormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Runftigen Sonntag als ben 29. Sept. wird ein vollstimmiges Concert von herrn Nite ter, Chur . Pfalgifchen hof . Muficus , im Gafthaus jum rothen Daus gehalten werden,

woben fich eine Cangerin von 14. Jahren, ein Biolinnift von 18. Jahren, und ein Bioloncellift von 12. Jahren, befonders boren laffen werden. Die Billets konnen ben der Entree
ober vorbero im rothen Saus, gegen einen halben Conventions. Thaler gelofet werden.
Der Anfang ift pracis 6. Uhr.

Auf Hochobrigfeitliche Bergunftigung, foll ben bten October fünftigen Monats bas Braunedische hauß auf dem Garfüchen. Platz, sammt deren Megleden und Stande, und zwen Kirchen Platze, durch die geschworne Ausrufer in benantem haus verfauft und lofges schlagen werden.

Mächsten Mittwoch den 2ten October Bormittags 9 Uhr, follen in der Fanhischen Bobonung auf dem Barfuffer Platzen, allerhand Meubles, bestebend in Betrungen, 1. groffer Spiegel mit vergulder Rabm, 1. nußbaumener Schrand mit filbern Beschläg, 1. schwarg gebeist Cabinet, 1. eiserne Rift, 6. mit Plusch bezogene Stubl samme Armsessel, 10. betti mit grun Tuch bezogen, 2. Bilder, Bib'en mit Brigelischen Rupfern, Porcellain, Rupfer, Westing, Leitucher, Lischtücher, 1. Bettvorbang nebst vielen andern Sachen, offentlich ges gen baare Bezahlung versauft und loßgeschlagen werden.

Montag den 7ten October Bormittags 9. Uhr, sollen in der Fanbischen Wohnung auf dem Barfuffer. Pläggen, eine auserkesene Mungen. Sammlung an Thalern, Ducaten, Mes daillen, auch geringen Mungen, und altromischen Geprägen, offentlich gegen baare Bezahs lung in Conventions. Thaler, dem Meistbictenden überlass n und loßgeschlagen werden. Wos von der Catalogus in obbemelder Wohnung gratis zu haben ist.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montage den 4ten nachstsommenden Robember und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiestgem Pfands
haus alle diejenige Pfander, so die ultimo April. a. c. verfallen gewesen, öffentlich versteis gert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmabls erinnert, selbige vor der Verganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben Leine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Frandfurt ben 27ten Cept. 1776.

Pfande . Zims.

herr Johann Anton Dell, Jahnarst, wohnhafft in der Steingaß Lit. h. No. 88. erbiestet seine von Jugend auf erlernte Runft, sowohl in Reinigung als auch Ausnehmung der Jahnen, besonders diejenige, so durch unerfahrene find abgebrochen worden. Er sest auch Jahne auf verschiedene Art in Mund, so denen andern gleich und nicht zu unterscheiden find. Verner ist bep ihm zu besommen ein surtrestich Jahnpulver, die Dosts zu 30. fr. auch zu 1.

Sulben, Mund Effens für blutendes Jahnfleisch, die Dofis ju z. fl. Opiat ju Befestigung beren Jahnen, Die Dofis ju z. fl. auch ju 30. fr. Wer nun von odbemeidten Stucken bende thigt ist, fan alltäglich solche in der Steingaß abhohlen laffen.

# **をはるをもできるかけるのは、おもりを、からりをからから、からりをからなるのであるとのの**

Sachen Die zu verlauffen, so bewegigls unbeweglich find, in der Stade.

Gang neue icone Deffeins Pappierne Tapeten, find ju billigen Preifen in ber Eg. lingerischen Buchhandlung allhier ju bertauffen.

Eine grofe grun laquirte Davibsbarpf, ift

tu berfauffen.

En Bitifact und bren annoch mobl con-

Ben herrn Muller, eierbrauer am Reuen Ebor, find fette Spanfau ju verfauffen.

Die Garfüche an der Catharinen Pforte flebet zu verfauffen, und ift fich desfalls in der fleinen Sandyaß Lit. R. Rum. 17. bey herrn Zegenmener zu melben.

Die Gebrüder van Poppel aus Braband berfauffen allerhand Brabander Spigen und Herren Munschetten in civilem Preiß, haben ihren Laden im Kreubgang gegen dem Conbent über.

Ben cen Sandelemann Auer in ber Born. Bag, frat wiederum erer aute Italianische Servelar wurfte, imgleichen Italianischer Rosoglio zu cekommen.

# Bu berlehnen in der Stadt.

Muf bem Romerterg wird auf nächste Oftermiß 1777. Die Balfte eines Labens, nebft einem Zugwer ledig, welches wiederum and immelt zu verlebnen, und das nabere bep- Mus. b en Di fis zu vernehmen ftebet.

Der Ediaden nebft Logis, welchen herrn

Baffen Frau Wittib und Gobne bon Ifere lobn 36. Jahre im Bestand gehabt, auf funfetige Ofter und folgende Meffen ju verlebnen.

In der besten Laage der Schnur. Gasse siebet ein Laden mit oder ohne Logie auf funftige Oster-und folgende Messen zu verlehnen, oder auch Jahrweis nebst Wohnung daben. Aufm Nachriches. Comptoir ist bas mehrere zu vernehmen.

In einer gangbahren Straß ift ein noch neues Sauß, bestehet aus 6. Studen, Ruschen, Ruschen, Rammern und sonstiger Bequemlicheit, an einen Liebhaber aus ber Sand gu-

verfauffen ober ju verlebnen.

# Personen so allerlen suchen.

Ein Handlungs. Bedienter, welcher die Handlung allhier erlernet, und noch allhier in Condition ftebet, im doppelten Buchtaleten und frangesischen Sprach erfahren, wunschet sich in eine bis sie oder auswärtige Handlung emploiret zu sehen, und ist ben Ausgester dieses zu erfragen,

Ein Menfch in gefesten Jahren, ber Friffren und Ragiren tan , und gute Abschiede

bat , wunfcht bier untergufommen.

Ein junger Mensch ber gut frifiren tan, und gute Utreftata besitet, auch im Gervis ren gut erfahren ift, munschet sich emploprt ju feben,

Ein Roch ber bie beutsche und frangofische Rocheren perfect verstebet, wunscht fich em-

ploirt ju feben.

Es wird eine Magb bie ein wenig Frantofisch spricht und gute Zeugnisse bat , ger



Ein Menfc von gefehten Jahren, wohl geubt im lefen, Schreiben und Rechnen, auch die Relleren wohl verftebt , fucht nach Endigung ber Meffe, weil berfeibe noch in Dienften febt, ferner als Reller ober Marqueur employet ju werden, bier ober auffer.

Ein Menfch in gefehten Jahren, ber in balb. ber lateinischen und Frangofischen Sprache perfectift, wünfcht als Informator ben Rin.

Ein in einer auswärtigen Sandlung fte. der unterjutommen. bender Bandlungs. Diener, fo ber teutschen als frangofischen Correspondence fabig, Die Buchhaltung volltommen verftebet, munfchet fich wiederum in einer hiefig ober auswarti. gen Sandlung emplonret gu feben. Ausgebern Diefes ift nabere Dachricht ju befommen.

# Sachen die verlohren worden.

Ein Gelbbeutel mit 12. Gulben ift in ber Begend des Rogmardte verlobren worden. Der Finder wird gebeten ben Eigenthumer aufm Dadrichte Comptoir ju erfragen, und Diefem gegen ein Recompent von 3. fl. Das von bie Ungeige gu thun.

Dren balbe Lotterie. Loofe Dum. 14173. 14174, und 14175, que iten Claffe ber 12ten Sunauer gotterie find verlobren gegangen Da Der Egenthumer babon befannt ift, fo wird j bermann gewarnet, Diefe Loofe

nicht an fich ju tauffen. 3wen viertel Loofe Num. 3561. und 3566. sur erften Claffe ber 39ten Utrechter Botterie, find verlohren worden. genthumer bavon befannt ift, fo wird jeber. mann gewarnet, Diefe loofe nicht an fich ju

Dn 16 biefes ift entweber in a ober por fauffen. Dem Commodien . Saus im Junghof , eine mit Brillanten befette Baarnabel verlobren

worden. Der Finber wirb erfucht ben Gi. genthumer aufm Dachrichts Comteir ju erfragen und Diefem gesen ein anf buich Res compents Dabon Die Anzeige gu thun.

# Avertissement.

Tufch von 12. Gorten ift ju haben in bem Sofmannifchen Magagin im Creugang, an Der Conventspforten Diro. 36. nemlich : Schwart, blau, buide'piolet, bellviolet, bundelroth, roth, bellroth, braun, grun, bellgrun, gelb und weis. Alle biefe Farben werden bon Rennern febr fein, Dauerhaft und fcon befunden, und frad folde febr Dieulich , durch Mischung alle übrige Farben be vorzubringen. Der Erfinder bat fich befliffen, die Gute bes mahren Chinefischen Tufches zu erreichen. Es unterscheidet fich auch Diefer Tufch fait vor allen in Deutsche land verfertigten Tufchen badurch , baß berfelbe feineswegs mit benen fonft feltfa. men und fo laderlichen Chincfifchen Figuren, welche ihre Erfindung blos einer gelogiert. gen Gewinnfucht ju berbauden haben, ge-Muffer ber Deffe ift biefer Tufch ju baben in Der Fahrgaß Lit. L. Do. 11. und in Briedberg in Der Wetterau bep Dem Sandelsmann Jacob Rofalia von Merville, welcher fich Die Commissionen und Briefe france erbittet.

Die Fubriquanten des Reuwieder Canis tats Rech . und Ruchen Geschirt , welches fonften von herrn Johann Gottfried hafen. elever in Commission verfaufft murbe, avertiren biermit, bag fie wiederum diefe Deffe mit einem ftarcten Affortiment , von allen in der Ruche gebrauchlichen Gefäffen, berfeben find. 3br gaben ift am Sabrtvor ben herrn Johannes Barth.

## Extraordinairer Anhang No. 82. 1776.

## AVERTISSEMENTS.

Daß der Burger und Schloffermeister herr Allb in Francfurt alle Sorten Unter und Phramiden Oberofen nebst herdplatten, allbier zu Nommershausen in der daselbst befindlichen Fabrique abgegossen erhält, welche aus eben den Ergen geschmolgen, und von eben der Qualität senn, wie diejenigen, so der Eisenhandler herrn Schmid daselbst erhält, ein solches haben Krafft dieses beuhrkunden, und mit dem gewöhnlichen Bergamte, Siegel besträfftigen sollen.

Rommershauffen ben 21ten September 1776.

Sochfarstl. Sesisches Berghatten und Sammer 2mt daselbst.

J. D. Schiebel.

J. A. Hein.

Demnach Zacharias kow Bamberg aus Mannt von bober Obrigkeit die gnaoigste Ers laubnuß erhalten, sein Naturalien. Cabinet, noch 14. Tagen nach der Resse defentlich zu zeigen, als dienet solches dem geehrten und Runstliebenden Publicum zur Nachricht. Man schmeichelt sich um so mehr mit einem zahlreichen Zuspruch, indeme jeder daben die vortheils haffte. Gelegenheit hat, all dassenige auf einmahl zu übersehen, was in vielen Reisen nicht zum Borschein kommt. Es sind alle Gattungen der Indianischen Thieren, See. Monsters, Bogel, Fischen, See. Muschlen und Gewächse, einen Theil dieser Sammlung ausmachen, es wurde zu weitläusig werden, alles vollkommen zu schildern, massen solches aus vielen hundert Stücken aus allen 3. Naturreichen bestehet. Die Person zahlt 3. Baten, Stands. Personen nach Belieben.

## 

Sachen die zu verkauffen, so beweg.als unbeweglich sind, in der Stadt.

Ein viersibig, folid und mobl conditionir. ter Wagen, towohl jum Gebrauch in der Stadt als jum Reifen eingerichtet, ift um einen billigen Preiß zu verfauffen, und nabere Nachricht ben Dem Verleger zu haben.

Ein Mofel Studfaß zu einem Regenfaß bienlich, ift zu verkauffen, und bep Ausger bern zu erfragen.

Ein noch wenig gebrauchter, wohl conbitionirter vierectigter groffer eiferner Ofen, fammt eifern Auffages, stehet um Piag ju gewinnen, billigen Preifes ju verfauffen.

Bu verlehnen in der Stadt.

Auf dem Marct in dem goldnen Roß fter bet der groffe Luden nebft Logis daben, welchen die Seidenwaaren Sandler von Bruffel viele Jahre in Bestand gehabt, julunfftige

Ofter . und folgende Meffen in verlebnen, nabre Rachricht fan man auf ber groffen Sallengaß Lit. E. Ro. 17. vernehmen.

Lit. 21. Ro 77. ift ein Logement, befiebet in 2. Stuben , Stubenfammern , Ruch , Reller, Bafchteffel, Regen im hof und ein Bewolb bas zu einem gaben gebraucht merben tan ju verlebnen. Es ift taglich ju befeben, und fan gleich bejogen werben.

## Sachen die verlohren morben.

Borgeftern Mittag ben bem Spagierenges ben, ift bor bem Uffenthor bep-ber erften Mubeband, ein Oftinbifd Sactuch B. 1. B. Bezeichnet, roth und weiß gewürffelt, ver-Tobren gangen, Ueberbringer befommt ein

gutes Trandgelb. Ein brittel Loof Mo. 3293. jur aten Claffe Der 3aften Mannger . Lotterie ift perlobren worden, ba ber Eigenthumer babon befannt ift, fo wird jedermann gewarnet, Diefes goos

nicht an fich ju tauffen. Ein Pfand . Bettel von Do. 33934. ift verlohren worben, ba man bas Mothige fcon im lobl. Pfand , Sauf angezeiget, mithin dem Finder nichts nugen fan, fo wird er gebeten benfelben bem Gigenthumer gegen eine Belohnung wieder ju geben. Auf bem Machrichts. Compioir bas weitere ju

Dren brittel Loofe Do. 1844. 1856. und erfragen. 1869. jur zten Claffe der 32ften Mannger Lot. Terie find verlohren worden. Da der Eigen. thumer bavon befannt ift, fo bat niemand als berfelbe ben barauf fallenben Bewinn gu

erwarten.

## Avertissement.

In ber Bodgaß Do. 151. ben Frau Capi. taine Deblmannin, wird in . und auffer Def. Beiten febr billig gefpeifet, und fan allegeit

mit frifch Gebratenem, fo wie es bie Jahres Zeit mit fich bringt, aufgewartet werden. Golte eine ober bas andere gemeinet fenn, auf bas gange Jahr einen Accord ju machen, fo wird man fich auch billig finden laffen,

Ankommende Passagiers.

Ihro Hochfürftl. Durchl. herr Erb. Pring bon heffen Darmftabt, nebft herr Dbrift Lieutenant von Piftor, in Rugifchen Dien-

Ihro Sochfürftl. Durchl. regierende Fürftin von Stollberg . Gebern, nebft Dero Prine

jefin Durchl, und Guite.

Son Excellence Mr. de Harris , Ronigl. Groß. brittannifcher Gefander in Berlin.

3bro Ercelleng herr Ober . Cammerherr von Low, nebft Suite bon Sannover.

Derr Baron von Schend, Cammer. Junder

Derr Baron von Ebelebeim, Ronigl. Preus fifcher Cammerherr , nebft Frau Gemab.

herr General von Pretlach, und Derr geb. Rath von Mofer, von Darmftabt. herr General Major von Jonquieres, nebft

Frau Gemablin von Sannover. herr Cammerberr Baron von Grote, und Derr Baron von Zesterfleth, bon bitto.

herr Cammerherr von Molete, von Sanau. Mr le Chevelier de l'Archevesque, nebft gran

Gemablin, von Stodholm. herr neb. Rath und Ober . Amtmann bon Roch, nebft herr von Satpheus, von ML

herr Oberlieutenant Salbritter, von Fulb. herr Amtmann Brudner, von Bleibenftatt. herr Obereinnehmer Roch und herr Diet,

Berr hoffer, Raufmann von Mubibaufen. Logiren samtl. im Rom, Ranser.

## No. LXXXIII.

# Dienstags, den 1. October 1776.

Mie Ihro Ado (
misch » Bayser» S
lichen und Ado
nigl. Wasestat
allergnädigstem
PRIVILEGIO.



Wie and eines
Isodo Edlen
und Sochweisen
Und gistrars
Sochgänstiger
Bewilligung.

## Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zwenmal, als Dienstass und Frentags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

# A V E R T I S S E M E N T S.

Heite ein groffes Inftrumental- Concert geben, in welchem er fich auf ber Bioline mit Concerts

und Solo von feiner Composition boren laffen wirb. Der Anfang ift pracife um 6. Uhr. Billets fino im Rothenhauß und ben der Entree um einen Conventions Gulden ju haben.

Machdeme vorratblich befunden worden, benjenigen Theil des Beifenhauses am Marckfall, welcher in die hammelsgasse gehet, dis auf das Mauerwerck abbrechen zu lassen: so bat sich das Sauamt entschlossen, solchen Sau dem Meinstdictenden mit dem Biding zu überlassen, daß er solchen auf seine Kosten abreise, und den Schutt davon hinwegschaffe. Rabere Beingnuße werden auf dem Bau. Umte ertheilet, und konnen sich diejenige, welche solchen zu erkauffen willens sind, den 7ten October c. a. Vormittag um 10. Uhr daselbst einkinden, und der Versteigerung bepwohnen.

Publ. Bau 2mt/ ben arten September 1776.

Mit Hochobrigkeitl. Vergunstigung, soll Samstag ben sten October Nachmittags 2. Uhr, das hinter ber Garfuch gelegene Brauneckische Bierhaus sammt benen baran stoffenden 2. Westladen und 2. detti Standger, nebst 1. Manns. Platz zur St. Nicolai . Kirch No. 50. und 1. Weiber. Platz in der Drep. Konigs No. 16. der 4te Sig, offentlich an den Meistbiestenden im haus selbsten verlauft und bis dahin täglich in Augenschein genommen werden.

Nachsten Mittwoch den zten October Vormittags 9. Uhr, follen in der Fantlischen Wohnung auf dem Barfusser Plaggen, allerhand Meubles, bestehend in Bettungen, 1. grosser Spiegel mit vergulder Rahm, 1. nugbaumener Schranck mit filbern Beschläg, 1. schwartz gebeißt Cabinet, 1. eiserne Rift, 6. mit Plusch bezogene Stuhl sammt Armsessel, 10. betti mit grun Luch bezogen, 2. Bilder Biblen mit Weigelischen Rupfern, Porcellain, Rupfer, Westing, Leitücher, Lischtücher, 1. Bettvorhang nebst vielen andern Sachen, dffentlich gegen baare Bezahlung verkauft und loßgeschlagen werden.

## 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt.

Ben bem Schumachermeister hader auf ber kleinen Schenheimer Gaß, ift des besten Spinal, welcher vorzualich sehr aleich gessponnen ist, und daher besonders für Schumacher zu gebrauchen, in Commission zu verstaussen, solte sich ein Räuser vorfinden, welcher die gange Parthie zusammen nehmen wolte, so wird man sich des Preises wegen sehr billig sinden lassen.

Ein Sauf ohnweit der St. Peters : Rirche ift aus der Sand zu verfauffen , Ausgeber biefes ertheilt nabere Nachricht.

Machfolgende Gelandstücke, sind aus der hand zu verkauffen, als: 1. Stück Kraut-land, von eirea ein viertel Morgen. 1. Stück ditto, von eirea ein halben viertel Morgen. 1. Stück ditto, von eirea ein halben viertel Morgen, alle dren ohnfern dem neuen Thor belegen: ferner 1. Stück Land von eirea dren viertel Morgen und 20. Ruschen. 1. Stück bitto, pon eirea ein viertel Hon. 1. Stück bitto, pon eirea ein viertel

Morgen, benbe im Ahmer liegend; und t. Stud Land, von eirea ein viertel Morgen ben ber Pfingstwande liegend; das weitere ift ben Berleger Diefer Rachricht zu erfahren.

Gin febr commoder Englischer Reife . 2Ba. gen, mit eifern Axen, flebet in bem rothen

Daufe gu verfauffen.

Bier gaben mit Band und Riegel, nebft bren Binter . Thuren mit Spiegelfenfter, eines über eine Sauß. Thur, noch neu, fieht jusammen ober gertheilt zu vertauffen.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Nuf der Friedberger Gaß Num. 210. ift ein schön logis mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten zu verlehnen. Im nemlichen so Haus kan auch ein Zimmer für eine ledige Person, mit oder ohne Meubles abgegeben werden.

14. bis 1500. Stud Conventionsthaler, liegen auf biefige Insabe auszulehnen parat.

Auf der Allerheiligen Gaß Do. 78. ift eine

Bobnung ju verlebnen.

Auf dem kleinen Kornmarckt Ro. 168. ift vor eine einzle Person ein Zimmer mit Meubel zu verlebnen, fan so gleich bezogen werden.

In Et. G. Do. 5. an der Catharinen Pforte, ift ein belles Logiment zu verlehnen, bestehet in zwen Stuben, eine Ruche, zwen Rammern, ein Stuck vom Reller, Holpplatz und sonstige Bequemlichfeiten, fan gleich bezogen werden, nabere Nachricht ift im Dauß felbst zu erkundigen.

Lit. A. No. 77. ift ein Logement, bestehet in 2. Stuben, Stubentammern, Ruch, Reller, Waschloffel, Regen im hof und ein Bewölb bas zu einem Laben gebraucht werden fan zu verlebnen. Es ift täglich zu besfeben, und tan gleich bezogen werden.

Berfonen fo allerlen fuchen.

Eine ehrbare Mannsperfon, ber icon in boben herrichaffelichen Diensten gestanden.

und mit guten Abschieben versehen, auch in unterschiedlichen Sprachen, als im Deutschen, Französischen, Italianischen, Spanischen, Polnischen, Hollandischen und anbern mehr versiret ift, sucht ben einer gnadigen boben Berrschafft in Dienste zu koms men. Sollte eine bobe Herrschafft solchen in Dienste verlangen, so beliebe man ihn auf dem Nachrichts. Comtoir erfragen zu lassen.

Es fucht jemand einen Plat in einem bebecten Magen von bier bis Erfurt, ober Gotha zu fahren, und ift bep Ausgebern

Diefes zu erfragen.

Ein junger Mensch, gesetzten Alters, so, nebst der lateinischen, auch die franzosische Spracht verstehet, und geraume Zeit die Schreiberenen verschiedener Herren Rechtsgelehrten versehen, wovon er, so, wie seines Abolwerhaltens wegen, glaubhafte Zeugenisse benbringen fan, wünschte sich auf eine ausehnliche ober andere schieftiche Art wieder placiret zu sehen.

Ein Menfch in gefesten Jahren, ber Friff. ren und Rafiren tan , und gute Abfchiede

bat, wünscht bier unterzutommen.

Ein junger Mensch der gut fristren tang und gute Attestata besitzet, auch im Servis ren gut erfahren uft, wünschet sich enwhonet zu seben.

Ein Roch ber bie beutsche und frangofiche Rocheren perfect venfiebet, wünfcht sich em-

ploirt ju feben-

Solte fich eine Chaift nach Straßburg zu transportiren finden, so offernt man solche gratis dahin mitzunehmen, oder wann Mangel derselben End dieser auch Anfangs fünfetiger Boche, 2. Personen nach Straßburg mit extra Post recsen, so sen zwen andere welche Gesellschaffe leisten wollen, und waresich dieskfalls nur den Ausgebern dieses zu melden.

Es wird ein kleiner noch brauchbarse Wind Ofena zu fauffen gefucht.

## Cachen bie terlohren worben.

Um verwichenen Mittwoch hat fich ein flein braun zottelich Polognefer Sundgen, einen weißen Kringel um ten Sals habend, verlauffen. Wer folches dem Eigenthumer wiederdringt, bat ein gutes Erinchgeld zu

boffen.

Es ist in einem Landwirthebauß, eine Reiß. Udr, welche in 3. Sehauß, ein silber, nes, ein schwarzes und Futteral und in vier Diverfen Wercker bestehet, liegen geblieben. Da nun niemand in besagtem Landwirthsbaus von selcher Uhr eiwas wissen will, so wird gedermann ersucht, deme eiwann solche zum Bertauf angebotten werden wolle, oder sonsten davon B fenschafft haben solte, davon die Anzeige zu Sachsenhausen in dem Elevischen pof, gegen eine Ersanntlichfeit, zu thun.

Ein Gelobeutel mit 12. Gulden ift in ber Segend des Rogmarches verlobren worden. Der Finder wird gebeten den Eigenthuner aufm Nachrichts Comptoir zu erfragen, und diesem gegen ein Recompens von 3. fl. das

bon Die Ungeige gu thun.

Ein Pfand , Zettel von Mo. 33934. ist. Berlohren worden, da man das Nothige schon im Lobl. Pfand - Hauß angezeiget, mithin dem Finder nichts nuben kun, so wird er gebeten benselben dem Eigenthumer gegen eine Belohnung wieder zu geben. Auf dem Nachrichts Compioir bas weitere zu erfragen.

#### Avertissements.

Rachdeme Frant Doß aus Wien mit feinen felbst fabricirenden und beliebt gemachten Englischen Rachtlichter, welche mit 2. Deller Saumobl die gange Nacht hindurch auf das helste und schönste ohne einigen Rauch und Dunst zu machen, fort brennen, fo bielen Bepfall gefunden, baf er bor no. thig erachtet, auf Berlangen boben und nie. bern Berrichafften , welche ibn mit ibrem Bufpruch beebret, damit fich jedermann mit feinen Baaren und nicht nach emachten Lich. ter bedienen fonnen , biermit befonnt que machen, bag ben niemand anberft folde als ben Beren hof. Cammerrath De la Roque in Collen, ben herrn Jacob Lampe in Bremen, ben herrn Jacob Barnact in Bamburg, ben Rrau Bitt b Danchin in Sannover, ben Deren J. Baltbaf. Baper in Rrandfurt am Mann, ben herrn August Riesmann in Dreff. ben, ben Berrn Gottfried Martini in Leip. gig in dem befannten Preif bas 100, gu 16. kr. auf ein balbes Jahr 30. kr. auf 1. Jahr nebmlich 365 Gud ju 1. fl. in Commision ju baben fennd. Menage und Reinlichkeit werden biefe Lichter besonders empfehlen.

Ben dem Schneibermeister Felger in der Mausgaß werden Sestellungen auf Stuben. defen angenommen. Wr Lusten hat beren zu bestellen, der beliebe nur von der Länge und Breitung ein Maas zu schneiben.

Die 117te Ziehung Spurfürstl. Collnischer Lotterie in Bonn ift ben 21ten Cept unter gewöhnlichen Fenerischfeiten vor dem Nathbaufe vollzogen worden, und seyn zum Borsschein kommen die Nummern

87. 68. 53. 66. 31.

Die IIste Ziehung geschiehet bis Samstag ben sten Octob. und kan wie gewöhnlich in Franckfurt bep unserm Commissaire herrn Job. Noisten, sowohl als ben sammtlichen herren Collecteur den Ziehungs. Tag bis Morgens 8. Uhr noch eingesetzt werden.

Bon Administrations wegen.

#### Num. LXXXIII.

## Dienstage, den 1. October Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, woring nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben; Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am XVII. Sonntag nach Trinitatis ben 29. Sept. 1776.

Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Dienstag / ben 24. Sept.

Johann Chriftoph Ragel, Beingartner, und Jungfer Anna Maria Dapmannin. Setauffte bieruben in Franckfurt.

Sonntag/ ben 15. Sept.

herr Johann Georg Unbreas Rafenstein, Mitbestander auf bem Goldstein, eine Tochter, Unna Margaretha.

Sonntag / ben 22. Sept.

Jobann Beinrich Schroth, A'tgewandbandler von Strafburg, einen Sohn, Johannes. Johann Veter Petri, Ragerainer, eine Tochter, Unna Elifabetha. Cafpar Zimmermann, Meggermeifter, eine Tochter, Unna Maria.

#### Dienstan / Den 24. Dito.

Johann Cafpar Det, Lebn Rutscher, einen Gobn, Johannes. Gerhard hupp et, Mousquetier, einen Gohn, Gerbard. Herr Johann Wilhem Holhapfel, Bierbrauermeister, eine Tochter, Magbalena Sibylla

Wittwoch / den 25. dito.

herr George Daniel Rent, Sandelsmann, einen Gobn, Johannes. herr Contan Gottlieb Wurfter, Baber, einen Gobn, hieronymus Friedrich. Dichael Roos, Postfuecht, einen Gobn, Johannes Baptifta.

#### Donnerftag / ben 26. Sept.

Herr Georg Lindheimer, handelsmann, einen Gobn, Johann Conrad. Georg Andreas Sauff, Schneibermeister, einen Sobn, Philipp Christian. Johann Caspar Art, Schreinermeister und Evenist, eine Lochter, Anna Maria.

## greytag / ben 13. bito.

Johann David Muder, Rurfchnermeifter, einen Gobn; David.

## Setauffte bruben in Sachsenhaufen.

Donnerstag / den 26. Sept.

Johann David Geib, Weingartner, einen Gobn, Jacob Fürchtegott. Johann Christoph Dauth, Weingartner, einen Gobn, Martin.

## Beerdigte bieruben in Francfurt.

#### Samftag / den 21. Septemb.

Johann Balthafar Mohr, Geilermeisters Tochterlein, Anna Maria, alt 1. Jahr, 6. Monat 9 Tage. Stephan Glorin, gewesenen Sepetmachers nachkelassenes Tochterlein, Anna Catharina, alt 3. Jahr, 6. Monat 17. Tage, Casten. Mumns.

## Sonntag / den 22. Septemb.

Herr Otto Wilhelm Hacker, Capell. Musicus und Hautboist ben hiefig Lobl. Stadt. Guarnison, alt 71. Jahr, 3. Monat 4 Tage. Johann Abam Henn, Bendermeisters Sochterlein. Susanna Ursula, alt 2. Jahr, 9. Monat 17. Tage.

## Dienftag / ben 24. Sept.

Johann Eucharlus Sieffarb, Schreinermeifter, alt 45. Jahr , 8. Monat 20. Lage.

#### Mittwoch/ den 25. dito.

Johann Georg Maller, Monsquetiers Lochterlein, Elisabetha Christiana, alt 11. Monat 8. Tage.

## Donnerstag/ den 26. Sept.

Philipp Jacob Seberich , Rleiderhandlers Sauffrau, Urfula, alt 58. Jahr 22. Tage.

Arnold Schröder, Knopfmachermeisters Sohnlein, Johann Albrecht, alt 5. Jahr, 11. Monat 19. Tage.

Johann Peter Abt, Gartnermeisters Rindbetter , Tochterlein, Maria Magdalena. Johann Daniel Rappus, Scheerenschleiffere Tochterlein, Christina Elisabetha, alt 7. Monat 8. Tage.

#### greytag'/ ben 27. Sept.

Johann Friedrich Binaubos, Peruquenmachermeisters Sobnlein, Johann Georg, alt 2. Monat.

Johann Friedrich Scheidweiler, Lobl. Pfandt. Amts. Dieners Löchterlein, Maria Salome, alt 1. Jahr, 2. Monat 14. Tage.

## Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

Dienstag / ben 24. Sept.

Johann Georg Beper, Weingartners Rindbetter . Cobnlein, Johann Beinrich.

#### greytag / den 27. dito.

Herrn Johann heinrich Stremel, Bierbrauermeisters Rindbetter . Sohnlein, Matthaus. Johann Chaftoph Dauth, Weingartners Kindbetter . Sohnlein, Martin. Peter haas, Weingartners Tochterlein, Anna Margaretha, alt 4. Monat.

## MENTERS SERVICE SERVICE SERVICES SERVIC

Extraordinairer Anhang No. 83. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Montag ben 7ten October Bormittags 9. Uhr, follen in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfuffer. Plaggen, eine auserlesene Mungen. Sammlung an Thalern, Ducaten, Mes daillen, auch geringen Mungen, und altrömischen Geprägen, offentlich gegen baare Bezahslung in Conventions. Thaler, dem Meistbietenden überlassen und loßgeschlagen werden. Woo von der Catalogus in obbemelder Wohnung gratis zu haben ist.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags den 4ten nachstommenden Roa vember und folgende Tage, auffer Sonnabends Nachmittans 2. Uhr, in dabiefizem Pfande Haus alle diejenige Pfander, so bis ultimo April. 2. c. verfallen gewesen, öffentlich verfteis

gert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diejenige, welche bergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmabis erinnert, selbige vor der Bergantbung einlofen oder prolongiren ju lassen, immassen während derselben teine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicetum; Frandfurt ben 27ten Gept, 1776.

Pfands . Zims.

Daß der Burger und Schloffermeister herr Alb in Franckfurt alle Gorten Unter und Phyramiden Oberofen nebst hert platten, allbier zu Rommiershausen in der dujeibst befindlichen Fabrique abgegoffen erhalt, welche aus eben den Ergen geschmotzen, und von eben der Qualitat senn, wie dujenigen, so der Eisenhandler heren Schmid vafeibst eihalt, ein solches haben Krufft dieses beuhrkunden, und mit dem gewöhnlichen Bergamts. Siegel besträftigen sollen.

Rommerebauffen ben 21ten Geptember 1776.

Sochfürstl. Sesisches Berghütten sund Sammer samt daselbst.

J. D. Schiebel.

J. A. Hein.

## 

#### Avertiffement.

Allicante, Burgunder, Canary See, Capse Constantin, Hermitage, Mallaga, Musoate, Roquemaure und Tavelle Wein, wie auch Liqueur de Persico, de Java, d'Amande, Arrac de Batavia, Rum de Jamaica, Frants, Brandenwein, Schweitzer Rieschen, Seist, und Mannheimer Wasser, verschiedene wohle riechende Basser, Syrop de Capitaire, Milcheichende Basser, Syrop de Capitaire, Milcheichende Basser, Syrop de Capitaire, Milcheichende, Casse, Mocca, Thée Hayson und Sontson, Collnische Lichter, Brüßler l'Ombre und Taroc Karten, Pastel Farben in Stefiten und schwarze Kraide, Liverse Kupsser, stüde, Voltaire Medaille en bronce, zinnerne versilberte Medaille auf die Expesiiten und den Pabst Elemens den Vierzehenden, auch auf die Theuerung des 1772ten Jahres,

bollanber Rappetabad in Fagencen Buch. fen ; in Bley und ohne Blop, Affatifchen, Epprischen und Englischen Blumen . Roble Caamen, Choccolade, mit und ohne Vanille, à Pâre de Caraque, sans sucre und a l'Impériale, fennd b.n Carl Bebagbel auf dem Romerberg in biberfin Prengen laut Prepfe Courant ju baben ; auch findet man bep ibme in Commission verschiedene febr probat gefundene von berühmten Doctoribus, Chyrurgi und Apothecker mit bielem Fieig claborirte und theile von Ranferlichen Majeftat, Ronigen , Cour . und andern Surften mit Privilegiis verfebene medicinische Arcanis, beren vorzügliche Tugenden aus denen Gebrauche . Bettul ju erfeben , und beren Prenge die gedruckte Preng . Courant beftimmen.

## No. LXXXIV.

Frentags, den 4. October 1776.

Mit Jhro 88.

wisch , Bayser,

soch , Edlen

und Sochweisen

migl. Majestät

allergnädigstem

PRIVILEGIO.

Dewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag. und Anzeigungs. Nachrichten

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Runftigen Sonntag als ben 6. October wird ein vollstimmiges Concert von herrn Ritten, Cour, Pfalpischen hof. Musicus, im Gafthauß zum rothen hauß gehalten werden, mo. ben fich eine Sangerin mit Arien und Clavir-Concert, auch ein Violinift von 28. Jahren, und ein Violoncellift von 12. Jahren, daß Ronner und Liebhaber B:ranugen baran haben werben, die Billets tonnen ben ber Entree ober vorhero im rothen hauß, gegen einen halben Conventions. Thaler geloset werden, der Anfang ift pracis 6. Uhr.

Machdeme die Bestandtzeit des Gartens in dem Lobl. Weißfrauenfloster, welchen herr Buchhandler Fleischer bis angero innen gehabt, auf Cathedra Petri 1777. zu Ende gehet, anwiederum anderweit an den Meistbietenden verlehnt werden soll. Als wird zu sothaner Bersteigerung Terminus auf den xiten October a. c. hiermit anderaumet, und konnen dies jenige, so diesen Garten zu bestehen willens sind, sich auf obbestimmten Tag Nachmittags um z. Uhr in nur gedachtem Rloster auf dasiger Umte. Stude des Endes sich einfinden.

Sign. Francffurt ben 26ten Geptember 1776.

## Weiß - grauen . Blofter . 2mt.

Bor die hiefige herren Subscribenten der Sammlung, in Sachen Franckfurt contra Franckfurt ergangener Kanferl. Resolutionen ze. ihre Exemplaria des ersten Theils binnen heut und n4. Tagen, in der Andredischen Buchhandlung, für 1. st. 30. fr. abhohlen zu laffen; wies drigen Falls sie wagen muffen entweder lehr auszugehen, oder den Berkauf. Preiß mit 2. st. n4, fr. vor ein Exemplar zu zahlen.

Francffurt ben sten October 1776.

C. G. Muller.

Eine hiefige bobe Mobleffe wird unterthänig ersuchet, die diesjährige Seschlechts. Perfonal Beränderungen bald möglich an das Adeliche handbuchs. Comptoir in der Manntergaffe Lit. J. No. 24. einzusenden, als das handbuch auf vas Jahr 1777. binnen wenig Lagen unter die Prese gegeben werden muß.

Nachbeme ber gewesene hochzeitlaber Bohl, verftorben, und ich Endes unterzeichneter von Sinem hochlobl. Consistorium an deffen Stelle großgunstigst bestellet und angenommen worden bin; so habe solches hierburch nicht nur benachrichtigen, sondern mich auch auf das beste ben Vorfallenheiten empfehlen wollen.

Joh. Wilhelm Meper, wohnhaft auf der Schäfergaß Lit. E. Ro. 164.

Montag den 7ten October Bormittags 9. Uhr, sollen in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfüffer. Plätzen, eine auserlesene Munten. Sammlung an Thalern, Ducaten, Medaillen, auch geringen Munten, und altrömischen Geprägen, offentlich gegen baare Bezah. Iung in Conventions. Thaler, dem Meistbietenden überlaffen und loßgeschlagen werden. Wo- von der Catalogus in obbemelder Wohnung gratis zu haben ist.

Dem Publies wird hiermit angezeiget, baß Montags ben 4ten nachstlommenden November und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfantshaus alle diejenige Pfander, so bis ultimo April. a. c. verfallen gewesen, öffentlich verstrigert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche derzleichen verfallene Pfand. Scheine haben, nochmabis erinnert, selbige vor der Verganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben teine weitere Prolongation angewommen wird.

Publicatum, Francfurt ben 27ten Sept. 1776.

Pfande, Ame.

## 

Sachen die zu verkauffen, so beweg,als unbeweglich sind, in der Stadt.

Ein viersitig, solib und mobl conditionirter Wagen, sowohl jum Gebrauch in ber Stadt als jum Reisen eingerichtet, ift um einen billigen Preif ju vertauffen, und nabere Rachricht ben dem Berleger ju haben.

Ein noch wenig gebrauchter, wohl condistionirter vierectigler groffer eiferner Ofen, sammt eifern Auffapes, stebet um Plat zu gewinnen, billigen Preifes zu verfauffen.

Im Schärffen Saal ist von Genella und Compagnie von Strasburg, Chocolade in Commission zu verkauffen, No. 1. das Pfund 1. st. No. 2. 1. fl. 30. fr. und No. 3. 2. fl. per Pfund.

Ben P. J. Claus in ber Habrgaß gegen Berrn Sahm Bierbrauer über, ist recht gurtes Dorrsteisch, Schunden, Schmaltbutter, Caffee, Jucker und alle Speceren Baaren, wie auch feine Gerste, feine Rublen, Leigziger Stark, Straßburger Haarpuber, feine Schmald, schone gegoffene Lichter und sonst viele Articuln mehr zu haben, alles friesche gute Waar und billigsten Preiß, bittet sich dabero geneigten Zuspruch ans.

Diejenige Bettzwilch und Garn, welche fonft ben 3. G. Jonas auf bem Romerberg

ju haben gewesen, find jego ben heren Schweppe, Sandelsmann in der Fahrgaffe neben ber Gerfte wohnhaft, ju betommen.

#### Bu berlehnen in ber Stadt.

Auf dem Romerberg wird auf nachfte Oftermes 1777. Die Salfte eines Ladens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit zu verlehnen, und das nabere ben Ausgebern dieses zu vernehmen stehet.

In einer gangbahren Straß ift ein noch neues Sauß, bestehet aus 6. Stuben, Ruchen, Kammern und sonstiger Bequemlichkeit, an einen Liebhaber aus ber Sand zu verlauffen ober zu verlehnen.

Auf der Zeil hinter der Roos, ift ein gogis, Stube, Stuben Rammer, Ruch und 2. Rammern ju verlehnen, tan fogleich bezogen werden, und findet man ben dem Einwohner in Ro. 12. guten Bescheid.

Ben Frau Wittib Schreinern auf ber kleinen Bodenheimer. Gaß Ro. 26. steben zwen Stuben, zwen Rammern, eine Ruche, einen Stall, zwen heuboden, nebst allen andern Bequemlichkeiten zu verlehnen.

Es flebet in bem wohlgelegenen Sauf jum Burbburger Ed genannt in ber Fahrgaß ben bem Rauchhandler Beorg Dung, neben

bem Speceren handler Rafor ein wohlgelege ner gaben var einen Specerenhandler, Jahr, weis zu verlehnen, und kan auch Logis da, zu gegeben werden, und weilen derfelbe schon über seine Interessezinse vom Sauß einnimt so kan bepdes sehr billig erlassen werden.

#### Berfonen fo allerley fuchen.

Ein gutes ftardes weingrunes Studfaß,

wird ju fauffen gefucht.

Es sucht jemand ein schones Clavier Monatweise zu lehnen. Man fan fich deswegen ben Ausgebern diefes melden.

Es werden noch zwen Perfonen mit nach Leipzig ober Erfurth zu reifen gefucht. Mus.

geber biefes giebt mabere Dachricht.

Eine Verson in gesetzten Jahren, protestantischer Religion, die ben jungen herrschafften als Gouvernantin gestanden, die franzosische Sprache nach den Reglen zu unterrichten verstehet und mit guten Zeugnuffen versehen ist, sucht wieder Dienste,

Gin Menich bon gefitten Jahren ber beutsch und frangofisch spricht und schreibt, sucht ben einer herrschafft in Diensten gu

tommen.

Ein auswärtiger Sandlungebiener, ber Die Deffe Dabier in Dienften gestanden, wunfcht fich in eine Spiceren, ober Schnitt.

banolung emplonirt ju feben.

Es ift ein Straßburger bier, welcher die Straßburger Blatter, Baumwoll, Fabrick aus dem Fundament auf alle Sorten führen kan, nebst Straßburger Wiegen in Amblen zu brennen, das Lichtergarn, wie auch die Baumwoll zum Stricken, und Weben, selbst zu bleichen, selbst farben, hell und dunckel, blau, alle Sorten gelb, daß die Farb balt, auch die ganze Weberen von Stamois, oder sogenant & Franzleinen benebst doil de Cot. toos, völlig in Stand zu stellen verstebet, und wünscht hier in einer Fabrique, oder sonsten anzusommen.

#### Sachen bie verlohren worben.

Ein Pfandt- Schein Mo. 30845. ift verlohren gegangen, der Finder wird gebetten benfelben in gobl. Pfandthauß gegen ein Tranckgelb ju überbringen.

#### Avertiffements.

In der Bockgaß No. 151. ben Frau Capistaine hehlaannen, wird in und auffer De fie Zeiten sehr billig gespeiset, und tan allegeit mit frisch Gebratenem, so wie es die Jahres Zeit mit sich bringt, aufgewartet werden. Golte eins ober das andere gemeinet sehn, auf das gange Jahr einen Accord zu machen, so wird man sich auch bellig sinden lassen.

Demnach die 112te Ziehung den 17ten Cept. mit gewohnter Accuratiffe mit benen erfchienenen

Nris 59. 8. 53. 23. 71. bollzogen worden, die 113te aber auf den sten Octob. festgesetet bleibet, so werden auch wieder neuen Sate ben denen befanntten herren Collecteurs in Franckfurt bis den 7ten dieses Monats angenommen.

Bisbaden den 2ten Octob. 1776. Ruiftl. Lotto , Administration.

Es dienet zur Nachricht, daß die schon so siehr beliebt gemachte Englische Nachtlicheter deren eins in 2. heller Baumol die ganze Nacht, ohne den mindesten Mauch oder Dampf zu macheu, bell fortbrennet, das 100. à 14. fr. auf ein halb Jahr à 24. fr. und auf 1. gant Jahr 4% fr. zu haben sind. Liehaber konnen versichert sepn, daß sie selbe gerecht und aufrichtig bekommen, welche schon Meßzeiten hinlanglich Benfall gefunden haben, und zwar in dem schon bekannten Hausse in der Kornblumengasse den Hrn. Daniel Adletter, Buchbindermeister, Lit. J. Mo. 142.

## Extraordinairer Anhang No. 84. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Rachdeme vorrathlich befunden worden, benjenigen Theil des Weisenhauses am March fall, weicher in die hammelsaaffe gebet, bis auf das Mauerwerck abbrechen zu loffen ! so bat sich das Sauamt entschlossen, folchen Sau dem Meinstdietenden mit dem Bid ng zu aberlassen, daß er solchen auf seine Rosten abreise, und den Schutt davon hinwegschaffe. Rabere Bedingnuße werden auf dem Bau Amte erebeitet, und tonnen sich diejenige, welche solchen zu erfauffen willens sind, den Iten October c. a. Vormittag um 10. Uhr daselbst eine finden, und der Verfteigerung bepwohnen.

Publ. Bau 21mt / ben arten September 1776.

Mit hochobrigkeitl. Vergunstigung, foll Samstag ben sten October Nachmittage 2. Ubre bas hinter ber Gartuch gelegene Graunecksiche Bierbaus sammt benen baran flossenden 2. Westidden und 2. betti Standger, nebst 1. Mannet Platz jur St. Nicolai Ruch No. 50. und 1. Weiber Platz in der Drep Ronigs No. 16. ber 4te Sit, diffentlich an den Mussibie tenden im Saus selbsten vertauft und bis dabin taglich in Augenschein genommen werden.

Montag ben 14ten diefes Bormittaas 9. Uhr, follen in der Papagangaß in dem Paffas vantischen Sauß, allerhand Meubles, best bend in Schränck, Commoven, 1. nusvaumene Preß, 12. nußbaumene Stüblen mit genähren Ruffen, 12. detti sammt 1. Urmi ffel mit grußnen Ruffen, r. Abschiag Tisch, Ciffes und Theer Tischen, Rupfer, Meging, 3 an, Bloche werch, Tischtücher, Litucher, Sanstücher, Servierten, 5. die 6. gute gerifte Better, nebst vielen andern schönen Suchen, offentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verstaufft und loßgeschlagen werden.

## 

Sachen die zu verkauffen, so b wegeals unbeweglich sind, in der Stadt.

Ein Paar junge Zusochsen, find ju ber. tauffen und ben Peter Ranfer auf ber tleinen Ballengaße weitere Nachricht ju befommen. Bier Edden mit Band und Riegel, nebft dren Winter Duten mit Spiegelfenfter,

eines über eine hauß. D'ur, noch neu, fleht: jusammen oder gertheit zu verf uffen.

Bergas in Mb. 15. find fette Spanidu jur buben.

Ein fehr commoder Englischer Reife Basgen, mit eifern Aren, flebes in Dem totgen Daufe in verfauffen.

## Bir Berlebnen im det Stadt.

74. bis 1500. Stild Conventionethaler, Birgen auf biefige Infage auszulet nen parat.

Buf bem fleinen Rornmarch Ro. 168. ift por eine eingle Berfon eitr Bimmer mit Meubet ju verlebnen, tan fo glich bezogen merben.

In Bit. G. Do. 5. an ber Catbarmen Pforte, ift ein belles Logiment gur verlebnen, Defteber in gren Stuben , ein Ruche, gwen Rammern p ein Stud vom Reller , Doippias und for ftive Bequemlichfeiten, fan gleich bepogen werben, nabere Rachricht ift im Sauf felbff zu ertundigen.

## Derfonen fo allerlen fuchen.

Eine ehrbare Mannsperfon, ber fcon im Boben herrichaffelichen Dienften geffanden, und mit guten Abfchieben verfeben , auch in unterschiedlichen Sprachen , als im Deuts fchen, Frangofischen, Italianischen, Spunis Schen, Bolnifchen , Sollandischen und anbern mebr berfiret ift, fucht ben einer gnas Digen boben herrschafft in Dierfte gu fome men. Gollte eine bobe Berrichafft folchen in Dienfte verlangen, fo beliebe man ibn auf Dem Rachrichte. Comtoir erfragen gu laffen.

Es miro ein fleiner noch brauchbarer Bend : Dfen, ju fauffen gefucht.

Gin junger Menich ber gut frifiren fan, und gute Utteftata befiget , auch im Gervi. ren gut erfahren ift, munichet fich emplonrt

mr feben. Golte fich eine Chaife nach Strafburg gur maneportiren finden , fo offerirt man folche gratis babin mitgunehmen, ober mann Mangel bei felben End diefer auch Anfanas funf. tiger Boche, 2. Derfonen nach Strafburg mit ertra Doft reifen , fo fenn jm n anbere welche Gefellschafft leiften wollen, und mare fich biedfalls nur ben Ausgebern biefes jumeibeni

Gine Magt bie in ber Rocheren wood

erfahren ift , fucht Dienfte.

Ein junger Menich von guter Aufführung. Butherifcher Meligion, ber frangofiich fpriche und frifiren fan, wird bon einer anfebulis chen biefigen Familie in & wree verlangt.

Em junger Monich , gefegten Mitere, for nebft der liteinisthen , auch die frangofische Sprache verftebet , und geraume Beie bie Schreiberenen berfchiebener Gerren Richtes geleheten verfeben, mobon er, fo, wie feines Boblberbaltens meaen , glaubhafte Beugniffe tenbringen fan , wunfchte fich auf eine aufebnliche ober andere fchickliche Art wieben placiret ju feben.

## Sachen bie verlobren worben.

Ein tombackener Ctodfnopf, ift lest vergangenen Mittwoch burch Die Schnurgas bis an bas Judenbrucklein verlohren more ben, wobor dem Ginder vor Ueberbringung in Bit. 21 Mo. 96 ber Berth beffetben wie Derum ju Dienften flebet.

## Sachen die gestohlen worden.

Am abgewichenen Conntag iff eine Dienffe magt fo fich von Bambera geburtig ausger geben , von giemlicher Groffe und bider Leis besgeftalt , eine rotte überzogene mit alten goldenen Borten bef Bte Bruft tragend, und bergleichen auf ber Saube babend , ous fichern Sauf beimlicher Beife ertwichen. Da nun Diefelbe gwen filberne Boffel Francffurter Pred B L, gegeichnet mits genommen ; ale wird febermann, wer bom biefem Diebftabl vabere Entbedung machen fonnte, boffichft erfuchet foldes angugeisene ober fo jemand biefelbe folten fauflich überbracht werben, an fich zu behalten und bem Berleger Diefes bas nabere fich ju erfundigen.

## No. LXXXV.

Dienstags, den 8. October 1776.

Mit Jhro Ros

misco . Bayfer.

Miden und A.S.

nigl. Majettat

allergnåbigftem

PRIVILEGIO.



Wie and eines

und Gochweisen

magiffrate

Sochganftiger

Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag. und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S.E M E N T S.

Berr Besch wird heutigen Dienstag den 8ten October 1776. jum Rothenhauß auf der Beil ein groses Inftrumental-Concere geben, in welchem er sich auf der Violine mit Conceres

und Solo von feiner Composition boren laffen wirb. Der Anfang ift pracife um 6. Ubr. Billete find im Rothenhaus und bep ber Sutree, um einen Conventione Gulben ju haben.

Nachdeme sich zu dem von werl. Johann David Gelbaar, gewesenen Burger und Leder, bandler, dem Georg Daniel Gelbar, Burger und Schumachermeistern zusommenden und gerichtlich deponirten Legat Anthel verschiedene Ereditores angemeldet, und um ihre Befriedigung aus demselben angesuchet; sofort an alle und jede sich sowohl gemeldete, als noch nicht angegeben haben mögende Creditores des gemeinen Schuldeners gegenwartiges Proclama erstannt worden: Als werden alle und jede, welche an das ermeldte Legat Antheil des Georg Daniel Gelbaar ex capite crediti einen Anspruch zu machen vermennen, hiemit auf Montag den 21ten October dieses 1776. Jahres, (welcher Termin für die erst ander dritzund endliche Tagesabrt anderaumet ist) fürgeladen, um sich an bemeidten Tag, Vormittags 10. Uhr vor gobl. Schöffen Referir anzumelden, und sodenn coram Deputatione entweder selbst oder durch rechtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre habende Forderungen zu liquidiren, und hes allenfallsgen Vorgangs halber unter einander zu versabren; indessen lintersbleibung aber zu gewärtigen, weiter nicht gehöret, sondern von diesem Concues völlig præcludiret und ausgeschlosen zu werden; wie denn auch hiernächst keine weitere Ladung, als an der Gerichts Thur, und zwar nur zu Andörung Urthels, ergehen wird.

Frandfurt ben 7ten Cept. 1776.

## Berichts & Cangley.

Demnach ben lobl. Rechenen Montage ben 14ten October 1776. Morgens um 10. Uhr, Die Salp. Accis Unterkauf. Admodiation anderweit an den Reistbietenden, gegen hins langlich zu leistende Caution auf gewiffe Jahre, offentlich ausgebotten werden soll. Als wird solches bierdurch bekannt gemacht, damit diejenige; so darauf zu dieten gesonnen, auf obgesmeldte Zeit ben Lobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen können.

Publicirt Franckfurt ben sten October 1776.

#### Rechency . Ims.

Morgenden Mittwoch Nachmittage 4. Uhr, follen hinter ber Garfuch 10. gerufte Better nebst einige Meubles in dem Brauned schen Sauft offentlich an den Meiftbietenden, gegen baare Bezahlung verlauft und loggeschlagen werden.

Bermoge ergangenen hochverebrlichen Schoffen. Decree, foll Mittwoch ben 16ten biefes Nachmittags 4. Uhr, in der Fanhischen Bohnung auf dem Barfuffer Plaggen, der vor dem Fabrthor neben dem Burftenbinder herrn Guldner und nabe am Schilderhaus gelegene Detoneclische Megladeu, offentlich an den Meistbietenden gegen haare Bezahlung verlaufft und toggeschlagen werden.

Nachdeme die Bestandtzeit bes Gartens in dem Lobs. Weißfrauenkloster, welchen herr Buchbandler Fleischer dis anbero innen gehabt, auf Cathedra Petri 1777. zu Eade gehet, anwiederum anderweit an den Meistbietenden verlehnt werden soll. Als wird zu sothaner Bersteigerung Terminus auf den xxten October n. c. biermit anderaumet, und tonnen die jenige, so diesen Garten zu bestehen willens sind, sich auf obbestimmten Tag Nachmittags um 2. Uhr in nur gedachtem Rloster auf dasiger Anter Stude des Endes sich einfinden.

Sign. Francffurt ben 26ten September 1776.

## Welf . Fraven . Blofter . Amt.

Bor die hiesige herren Subscribenten der Sammlung, in Sachen Franckfurt contra Franckfurt ergangener Ranfeel. Resolutionen zt. ihre Exemplaria des ersten Theils binnen heut und
14. Tagen, in der Andredischen Buchhandlung, für z. fl. 30. fr. abhohlen zu laffen; wies
drigen Falls sie wagen muffen entweder lehr auszugehen, oder den Vertauf. Preiß mit 2 fl.
24. fr. vor ein Exemplar zu zahlen.

Frandfurt ben sten October 1776.

C. G. Düffer.

Dem Bublieo wird hiermit angezeiget, baß Montags ben 4ten nächftlommenden Rovember und folgende Tage, auffer Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiefigem Pfande haus alle diejenize Pfander, fo bis uleimo April. a. c. verfallen gewesen, öffentlich versteis gert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlaffen werden sollen. Es werden also diejenize, welche derzleichen verfallene Pfand. Scheine baben, nochmabls erinnert, selbige vor der Vergantbung einlosen oder prolongiven zu lassen, immassen wahrend derselben teine weitere Prolongseion angenommen wird.

Publicatum, Frandfurt ben 27ten Sept. 1776.

Pfands, Zims.

#### を付けるもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだける を付けるもだけるもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだけをもだける

Sachen Die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich find, in der Stadt.

Auf der Zeil binter ber Rofe, in bes Butmachers Deren Mande Bebauffung , find alle Gorten von Luft. Feuerwerd zu baben.

Cafpar Sorner von Murnberg , ift abermabl mit extra schonen Canarien. Bogel, welche schon schlagen, bier angetommen, er verfaufft billigen Preifes, und logiret bep beren Reichard im rothen lowen.

2. Stud 68ger Beine find zu verlauffen. Ertra gute fette Beliche find zu verlauffen. Ein Sauß obnweit der St. Peters Rirche ift aus ber Sand zu verlauffen, Ausgeber biefes ertheilt nabere Rachricht.

Es fteben zwey weife fchon gezeichnete Engelische Budelbundger ju vertauffen.

3men Studfaß in Gifen gebunden, feind

um Plat ju gewinnen, ju berfauffen. Rachfolgende Gelandftude, find aus ber Sand ju vertauffen, als: I. Grud Rraut. land, bon circa ein viertel Morgen. Stud bitto, bon circa ein balben viertel Morgen. 1. Gruct bitto, von circa ein bal. ben viertel Morgen, alle bren obnfern bem neuen Thor belegen ; ferner I. Ctuck ganb bon circa bren viertet Morgen und 20. Ru. then. I. Sud bitto, bon circa ein viertel Morgen, bipde im Agnier liegend; und I. Stud gand, von circa ein viertel Morgen ben ber Pfingstwande liegend; bas meitere ift ben Berleger biefer Rachricht ju erfahren.

## Bu verlehnen in der Stadt.

Muf ber Friedberger . Saf Rum. 210. ift ein fcon Logis mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten ju verlebnen. 3m nemlichen Saus tan auch ein Zimmer fur eine ledige Perfon, mit oder ohne Meubles abgegeben merden.

500. fl. liegen auf biefige gerichtliche Inn.

fape angulegen parat.

14. bis 1500. Ctud Conventionethaler, liegen auf biefige Infage auszulebnen parat.

Auf dem fleinen Rornmarcte Do. 168. ift por eine einzle Perfon ein Zimmer mit Moubel ju verlebnen, fan fo gleich bejogen merden.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Unfange funffeiger Boche, reifet ein Fremder in einer commoden Chaife , mit erera Poft nach Mugfpurg, mobin eine Berfon mitnehmen tonnte, ben Berleger biefes ju erfragen.

Es wird in ein allhiefiges herrichaffesbang eine haußmagd gegen guten gobn gefucht,

welche megen ihres Boblverbalten aute Berra. niffe bat, fauber Deben, Bafchen, Gropf. fen und Buglen fan, ben Musgeber Diefes ift bas meitere zu erfahren.

Eine Magd die in ter Rocheren mobl

erfabren ift, fucht Dienfte.

Es fuchet iemand einen Dlat, in einerte bedecten Rafimagen, von bier bie Erfurt ober Gotha gu fabren, und ift aufm Rach. richtscomptoit ju erfragen.

Eine Rochin , Die in ber Rocheren und Backweick wohl erfahren ift, fucht unterzus.

fommen.

Eine Rochin, Die Die Rocheren verfect ber . ftebet, fucht Dienften. ...

#### Avertiff ment.

Rachbeme Frant bog aus Wien mit fetnen felbft fabricirenden und beliebt gemach. ten Englischen Rachtlichter, weiche mit 2. Beller Baunost Die gange Macht bindurch auf bas belfte und fconfte obne einigen Rauch und Dunft ju machen, fort brennen . fo vielen Bepfall gefunden, bag er vor no. thig erachtet, auf Berlangen boben und niebern herrschafften , welche ibn mit ibrem Bufpruch beebret , bamit fich jetermann mit feinen Baaren und nicht nachgemachten Lich. ter bebienen tonnen , tiermit befannt gut machen, bag ben niemand anderfi folde als ben Beren hof. Cammerrath be la Roque in Collen, ben herrn Jacob gampe in Bremen, ben Bern Jacob harnact in Samburg, ben Frau Witt b Munchin in Sannever, ben Beren J. Balthaf. Baper in Frandfurt am Mann, ben herrn Muguft Rleemann in Dr fe Den, ben herrn Gottfried Martini in Leip. gig in dem befannten Preif Das 100. ju 16. tr. auf ein balbes Jabr 30. fr. auf 1. Jabr nebmlich 365. Stud gu I. fl. in Commitgion tu baben feund. Menage und Reinlichfeit merben biefe Lichter befondere empfehlen.

## Extraordinairer Anhang No. 85. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Folgende Gemählbe alle Original und von guten Meistern, sind um Plotzu gewinnen Stuckweise um nachstehende Preisen zu verkaussen, und können auf dem allbirligen Frag. und Machrichts Comtoir besehen, und gegen baare Bezahlung abgelanget werden. No x. Kopf von Cignani 4. neue Louisd'or. No. 2. Ropf von Rubens 3. neue Louisd'or. No. 3. Kirchenstück von Solimene 3. neue Louisd'or. No. 4. Bogel von Hamilton x. neue
Louisd'or.

Rachdeme voerathlich befunden worden, denjenigen Theil des Weisenhauses am Marchfall, welcher in die Hamwelsgasse gehet, dis auf das Mauerweret abbrechen zu lassen: so bat sich das Bauamt entschlossen, solchen Sau dem Meinstbietenden mit dem Beding zu aberlassen, daß er solchen auf seine Rosten abreise, und den Schutt davon hinwegschaffe. Rähere Bedingnüsse werden auf dem Bau-Amte ertheilet, und tonnen sich diejenige, welche solchen zu erfauffen willens sind, den zen October c. s. Vormittag um 10. Uhr daselbst einsinden, und der Versteigerung beprophen.

Publ. Ban 2me/ ben arten Geptember 1776.

Montag ben 14ten dieses Bormittags 9. Uhr, sollen in ber Papagangaß in bem Paffavantischen Sauß, allerhand Meubles, bestehend in Schränck, Commoden, 1. nusbaumene Preß, 12. nußbaumene Stühlen mit genähten Ruffen, 12. detti sammt 1. Armseffel mit orünen Kuffen, 1. Abschlag. Lisch, Caffee und Thee. Tischen, Rupfer, Meging, Jinn, Blechwerck, Tischtücher, Leitücher, Sandtücher, Servietten, 5. bis 6. gute geriste Better, nebst vielen andern schönen Sachen, offentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufft und loßgeschlagen werden.

Bermog eines venerirlichen Schöffen Decret, follen nachft tommenden Samftag dent taten diefes Nachmittags um 2. Uhr, Die benen Bergogischen Pupillen jugehörige zwen Bein- garten.

1.) Einen im Frafteller und mit einem hauß barinnen versehen, lieget einer Seits neben Johann Martin Bock, ander Seits bem Meg, oben und unten auf den Weg floffend, eirea einen Morgen haltend, mit denen darinnen befindlichen Trauben; so dann

2.) Ein jung neu angelegtes Weinstuck, an der Pfingstwende, liegt einer Seits neben Micolaus Saas, ander Seits neben Berr Capitain Stein, durch die geschworne Ausruffer, gegen baare Zahlung in dem Garten selbsten, hinter dem Dermanus. Brunnen verfaufft und loggeschlagen werden.

Sachen die zu verkauffen, so bewegeals ...

Das ebemahlige Nothische Edhauß in ber Stellengaffe, so jeho durch die nothige Baus Berbesterungen westerum in gangen guten Stande ift, ift um billiaen Preif zu verstauffen, est fan das meifte Rauffgeld darauf stehen bleiben, und in Lit. E. No. 2. weitere

Radindit gegeben werden.

Francksiert am Mann. In Joh Georg Fleischers Buchbandlung ift zu haben: dieM is bung für Engelland, ein landliches Lustipiel in einem Aufzuge, von J. C. Kraufeneck, 8. 1776. 16. fr. Suphagee, ein bürgerliches Trauerspiel in sting Aufzügen, 8. 1775. 12 fr. Franecksischer Haußbaltungs und Wirtheschafts Calender auf das Jahr 1777. 4to 8. fr. Brauns (Heinr.) Geistliches Lesduch zur beiligen Beschäftigung an den Sonnund Festägen des Jahres 8. München 1776.
2. st. Ejust. Anleitung zur geistl. Beredefamseit, 8. ibid. 1. st. 30. fr.

In der besten Lage der Fahrgasse, ist ein vor allerlen Nahrung schickliches Hauß, um einen gang billigen Preiß aus der Hund zu verkauffen, und kan man dieserhalben ben denen Gebrüder Schiele weitere Nachricht

erfabren.

In der grünen li b auf bem Marckt, find nachstebende Articul, gaut feisch und in billigstem Preiß zu bekommen, als Roch-butter, Senfemehl, Mornesn, Gardellen, Prov Debl, nebst alle übrigen Ital. wie auch Speceren Wagten.

Ein vierfigig, folid und mobl conditionir ter Wagen, fowohl jum Gebrauch in der Stadt ale gunt Re.fen eingerichtet, ift um einen billigen Preift zu verkauffen, und nagere

Rachricht ben dem Berleger zu haben. Im Schärffen Saal ift von Genella und Compagnie von Stroßburg, Chocolade in Commission pr verkauffen, Ro. r. das Pfund v. fl. Mo. 2. r. fl. 30. fr. und Mo. 3. 2. ff.

Ben P. J. Claus in der Jahrgaß gegent herrn Sahm Dierbrauer über, ift recht gutes Dorrfleisch, Schutcken, Schmalsbutter, Caffee, Jucker und alle Speceren. Waaren, wie auch feine Gerste, frine Rublen, Leigziger Stärck, Str gburger Hagrpuber, feine Schmald, schone gegossene Sichter und fonst viele Articulu mehr zu haben, alles friesche zute Waar und billigsten Preiß, bierersich dahero geneigten Zuspruch aus.

Diezenige Bettzwilch und Garn, welche sonft ben J. G. Jonas auf dem Römerberg zu haben gewesen, find jego ben Herrn Schweppe, Sandelsmann in der Fahrgaste neben der Gerfte wohnhaft, zu bekommen.

## Bu berlehnen in ber Stadt.

Buf bem Romerberg wird auf nachfte Offermes 1777. Die Salfte eines Labens grebft einem Zimmer ledige welches wiederums anderweit zu verlehnen, und das nabere bem Ausgebern diefes zu vernehmen flebet.

Auf der Zeit hinter Der Roos, ift ein Bogis, Stube, Stuben Rammer, Ruch und 2. Rammern zu briebnen, tan fogleich bezogen werden, und findet man ben bem Ern-

wohner in Ro. 12. guten Beicheib.

Ben Frau Wittib Schremern auf ber fleinen Bockenheimer. Suß No. 86. sieben zwei Studen, zwen Kammiern, eine Ruche, einen Stalle zwen Heuboden, nebst allen andern

Bequemtichteiten ju verlebnen.

In Lit. G. No. 5. an der Catharinen Pforte, ift ein helles Cogiment zu verlehnen, bestehet in zwen Studen, eine Ruche, groed Rammern, ein Studt vom Keller, Holbples und sonstige Bequemlichterten, san gleich desjogen werden, nabere Nachricht ift im Saußfeldst zu erfundigen.

Es ftebet in dem mobigelegenen Sang gum

Burgburger Eck genannt in ber Fahrgaf ben cem Rauchhandler Georg hung, reben bem Speceren handler Rafor ein wohlselegener kaden var einen Specerenhandler, Jahre weis zu verlehnen, und kan auch logie dazu gegeben weiden, und weiten derfelbe schon über feine Interesseinste vom hauß einnimt so kan bendes sehr billig erlassen werden.

## Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Person in gefesten Jahren, protes fantischer Religion, die ben jungen Berreschaften ale Gouvernantin gestanden, die französische Sprache nach den Reglen zu unterrichten verstedet und mit guten Zeuge auffen versehen ist, sucht wieder Dienste.

Ein Menich von gefitten Jahren ber beutsch und frangofisch spricht und schreibt, sucht ben einer Bertschaffe in Dienstett gur

fommen.

Es ist ein Straßburger hier, welcher die Straßburger Blatter , Hammwoll . Fabrick aus dem Fundament auf alle Sorten juoren kan , nebst Straßburger Wagen in Uablen zu treinen , das Echtergarn , wie auch die Baumwoll zum Sericken , und Weben, selbst gu bleichen, felbst farben , bell und dunckel blau, alle Sorten gelb , daß die Fard balt, auch die ganze Weberen von Stamois, voer fogenantes Franzleinen benebst doil de Cotstons, völlig in Stand zu siellen verstebet, und würscht bier in einer Fabrique, oder fonsten anzutommen.

Ein junger Menfch, gefesten Altere, fo, niehft der lateinischen, auch die frangofische Sprach verstebet, und geraume Zeit die Schreiberepen verschiedener veren Bechtste getebrten versehen, wovon er, so, wie feines Wohlvirhaltens wegen, gtaubhafte Zeugenisse benbringen fan, wünschte sich auf eine ausehnliche voer andere ichneliche Aet wieder

Placiret au feben.

## Cachen Die verlohren worben.

Berwichenen Samstag Abend ist ben dent blinden Lermen nu Commiddien. haus, eine golderne Sachuhr mit einer sichbiernen Rette, Bulderen worden. Der Finder wird ersucht den Eigenthumer aufin Nachrichts Comtoir zu erfragen, und diesem, gegen ein Recompence von zwey Louis d'or , davon die Un-

Beige gur toutt.

Es ist am verwichenen Samstag Nachmite mittags ein Glied von einer goldenen Uhrefette, woran ein Pettschafft, daraus ein paar Tage zuvor der Stein gefallen, aus der Schnurgasse durch die Haasengasse über die Zeil und hinter die Roos verlohren worden, der redliche Jinder wird gebeten solches gegen ein gutes Tranckseld dem Eigenshümer wieder zuzustellen, sollte es ober jemand bereits an sich gesausst haben, so ist war erbeitig die Auslagen mit Danck zu ein gerafte Ausgeber dieses giedt Rache christ in werde sich dissalle zu melden.

Am verflossenen Samstag ist in met mödienhauß im Junghof ein mit der direct buth verlohren worden. Er der wird ersucht solchen Huth entweder in Eine mödienhauß bem Herrn Marcha d oder in bessen Behanflung ben Herrn Scheidel auf bem Rosmarct an ber Allee wonnhaft ge-

gen ein Recompent abzugeben.

Eine golde Sachuhr, mit einem grunen Gebauß, einer sichblern Rette, woran eine Petischafft mit Gold nelaßt, batin eine stählerne Platte weiche sich undreht, worauf auf einer Seite ein vitogener Rime mit einem Engel in Wiscen sigen, auf der and bern Seite auch ein verzogener Name mit Girlarben gestochen, auch ist ein unbener Ubrschlussel und nach ein klein Schinfelagen daran, wird vermisset. Man ersücht allo benjenigen, welch r hievon Wissenschießen baben sollte, sich auf dem Nachenches Com-

ptoir ju maden und nabere Erfundigung einzuzieben.

#### Avertiffements.

In ber Bodgaf Mo. 151. ben Frau Capi. taine Beblmannin, wird in und auffer Def. Beiten febr billig gefpeifet, und fan allegeit mit frift Gebratenem, fo wie es die Jahres Beit mit fich bringt, aufgewartet werden. Solte eine ober bas andere gemeinet fenn, auf bas gange Jahr einen Accord ju machen, to wird man fich auch billig finden laffen.

Es Dienet jur Dachricht, bag bie ichon fo febr beliebt gemachte Englische Rachtlich. ter beren eins in a. Deller Baumol die gange Macht, obne ben mindeften Rauch ober Dampf ju machen, bell fortbrennet, bas 200. à 14. fr. auf ein halb Jahr à 24. fr. und auf I. gans Jabr 48 fr. gu baben find. Liebaber tonnen verfichert fepn, daß fie felbe gerecht und aufrichtig befommen , welche fcon Meggeiten binlanglich Benfall gefunben baben, und zwar in bem icon befann. ten hauffe in der Kornblumengaffe ben brn. Daniel Arletter, Buchbingermeifter, Bir. G. Mo. 142.

Da Die zwenjabrige Entschuttungs. Beit, bes vormalig Beplandifchen, ju aller Sand. lung mobigelegenen Saufes in ber Borngaffe ju Ende gegangen ; fo ift folches nunmepr aus ber band gu berfauffen , und ben ber Eigenthumerin auf bem Romerberg in Lit. J. Do. 158. bas meitere ju vernehmen.

#### Ankommende Paffagiers.

Bro Durchl. Erb. Pring bon Deffen. No. thenburg. Ihro Durchl. Pring Christian von Semn.

Lord Chefterfield , unb : Mr. de Stanhope, aus Engelland. herr Graf von Dettingen, Ballerftein, herr Ober Sorfimeifter Baron bon Spiegel. Beir Graf von Brecherff. herr Graf bon Ele. Derr Baron bon Legonitierne, herr Baron bon Bogt. Mr. de Ogeloy. Berr bon Breiton, und Mr. Fergison, aus Schottland. Berr Canblen Director Bod. Mr. de Mencies, & Mr. de Mattingly , Gentilshommes Anglois. herr Lieutenant von Obeing. Mr. Perrein. Mr. le Roi & Mr. Renaud, de Lyon. Mr. de Scott, Mr. de Baudere, & Mr. Sprengel, Englische Cavaliers. Madame de Meyer, de Lyon. Seer Glepftein. Mr. de Kaye, Mr. de Andre, aus Engelland. herr Dofrath Letffering. Mr. Divot, de Norwitsch.

Log. saintl. im rothen Sauff.

Deir Graf bon Gepbolteborff, von Mann, beim.

herr geb. Rath von Breitenbach, nebft Frau Gemablin bon Marburg.

herr Baron von Defterer, Chur . Pfalgifcher Rammerberr.

Monsieur Robinson, Gentilhomme & Capitaine Anglois.

herr bon Paful , aus Eurlanb.

Berr Dber Lieutenant von Muller, in R. R. Dienften.

Berr Rittmeifter Ziegler, von ber Legion Conflans, in R. Frang. Dienften.

Logiren famtl. im Rom. Ranfer.

#### Num. LXXXV.

## Dienstage, den 8. October Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worinnen die allhier zu Branckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Setauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m XVIII. Sonntag nach Prinitatis ben 6. October 1776.

S. T. herr Frang Siegler, J. U. Doch und Advoc. ord. und Jungfer Maria Magbalena Mergenbaum.

herr Wolfgang Julius Geiler, Lobl. Rapferl. Ober . Vost . Umte . Officier, Wittiber, und Jungfer Maria Anna Emerentina Rleiner.

Briedrich Wilhelm Rnoch, Genbenweber, und Jungfer Unna Margaretha Gebern. Jacob Retn, Wollenfammer, Wittiber, und Martha Christiana Juliana Elifabetha Trappin, Mittib.

Johann Peter Appel, Lobl. Rorn . Umte . Dublbeftander ju Bonames und Jungfer Anna Maria Rublin.

## Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Montag/ den 30. September.

Johann Georg Schmidt, Schneidermeifter, und Catharina Elisabetha Mapin, Wittib. Dienstag / den 1. October.

Johann Deter Friedrich, Leinwandbandler, Mittiber, und Jungfer Margaretha Bar-

Johann Theobald Gichhorn, Bettframer, und Jungfer Unna Catharina Gachot. Johann Abolph Leichum, Fischermeister, und Jungfer Anna Elisabetha Pfeiffern.

#### Mittwoch / ben 2. Dito.

herr Abam Maging, Sandelsmann von Limburg, und Jungfer Maria Josepha Rößlerin. Christoph Friedrich Rarcher, Glasermeister Bittiber, und Jungfer Maria Catharina Bischern.

## Detauffte bieruben in Francfurt.

#### Samffag / ben 28. Bepe.

Bottfried Meldior hermann Scheller, in Diensten ben Ihro Excellens ber Frau Graffe Marfchall in Altenburg, einen Sobn, Johann Jacob. Hernarb Lug, hoffmann, einen Sobn, Uneo ind. Abam Namfer, Mousquetter, eine Tochter, Elfabetha.

#### Sonntag / den 29. Gept.

Herr Philipp Heinrich Saner, Frangosischer Sprachmeister, einen Sohn, Philipp Deinrich. Herr Johann Bechtold Galant, Bierbrauermeister und Gastwirth, eine Tochter, Sophia Eleonora Margaretha. Iohann Christian Koster, Schreinermeister, eine Tochter, Johanna Dorothea.

## Montay, den 30. dito.

herr Johann Grinrich Chrift, Gierbrauermeifter, einen Cobn, Johann Georg. Carl Gottefried Rampffe, Buchbindermeifter, eine Lochter, Maria Magdalena.

#### Dienjing / den r. Occober.

Herr Carl Friedrich Buff, Bierbrauermeiffer, einen Sohn, Johann Jacob, Johann Philipp Roch, Meggermeifter, einen Sohn, Georg Daniel. Derr Leopold Lobias Aubin, Gafthalter, eine Lochter, Maria Magdaleng,

#### Mittwoch / ben 2. bico

Bilbelm Reufel', Schreinermeifter, eine Tochter, Margaretha Elifabithat

#### Donnerstag / b.ff 3. Det

Johannes Bent, Schneidermeifter, einen Gobn', Johann Chriftoph. Derr: Johann Jacob Belger, Bierbrauermeifter, eine Cochter, Beleng. Johann Mdam Benfel, Schumachermeifter, eine Tochter, Maria Clifubetha-Andreas Rau, Guarnifons Lambour, eine Tochter, Sufunna Catharina.

#### Brigtag / den 4 dite.

Derr Johannes Eberth, Hautboilt ben biefin Bobl. Stadt . Guarnison , dien Sohn, Philipp Christian.

#### Getauffte bruben in Sachsenhausen.

Sonntag / den 29. Sept:

Johann Chriftian Red, Gartner, einen Gobn, Johann Deinrich-

## Montag/ ben 30. Geptemb.

Johann Griedrich Rirchmedel, Weingartner, einen Gobn, Carl Wilhelm.

Dienftag / ben 1. Oct.

Johann Georg Degger, Grenabier, eine Lochter, Maria Elifabetha.

## Beerdigte bieruben in Franctjupt.

Sreytag / ben 27. Bept.

Johann Friedrich Binaubde, Peruquenmachergefellens Copnlein, Johann Georg, 418

## Samftag / ben 18. Septemb.

herr Johannes Sappe, von Meurath ben Iferlobe in der Graffchafft Maret geburtige

Derr Johann Bubelm Solgapfel , Bierbrauermeifters Rindbetter Cochterlein ; Mag-

## Somtag / ben 19. Septemb.

Herr Philipp Wilhelm Bobl, Sochzeitlaber, alt 50. Jahr, 11. Monat 1. Lag. Johann Conrud Rorn, Weingartner, alt 72. Judr 7. Monat 18. Lage, Caffene Alumnus

Johann Chrenfrito Stauf, Schufnecht von Stuttgarbt geburtig, alt 28. 3abr.

#### Montag/ ben 30. bito

herr Johann Wilhelm Colfch, Bufthalter, alt 51. Jahr 10. Monat. Beory Mircher, Meggermeifters Sohnlein, Georg Wuffgang, alt 1. Jahr, 9 Monat

Iohannes Wagner, Laglohners Cohn, Georg Dankel, alt 13. Jahr, 3. Monat 4. Lage.

Dienskay, den x. Octob.

Johann Georg Groff, Sochfürftl. Deffen . Darmftabtifcher Butterfchreiber, alt 69. Jahr, 6. Monut 18 Tage.

Johann Peter Petri, Ragbaudlers Rinbbetter : Tochterlein, Anna Elifabetha. Johann Georg Autam, Schneibermeifters in Sanau Tochterlein, Anna Maria, alt 7.
Monat.

#### Mittmody ben 2, bito.

herrn Johannes Siegner, gewesenen Burgert. Capitaine und bes Lobl Gurgert. Collegisterer Berren 51ger Mitglied nuchzelassine Wittib, Fran Anna Catharina, alt 81. Jahr, 7. Monat 10. Lage.

#### Donnerstag / ben 3. dico.

Unbread Schonenfelb, in bem Tririfchen hof Tochterlein, Catharina, alt 5. Jahr, 6.

#### freytag / ben 4. bito.

Philipp Christoph Saub, Schreinermeistere Tochterlein, Unna Elara, alt 5. Jahr, 2. Monat 18. Tage.

Carl Ludwig Schlang, Pogamentirermeiftere Tochterlein, Unna Clara, alt II. Monat 3. Tage.

## Beerbigte bruben in Sachsenhaufen.

Samftag / ben 29. Septemb.

Georg Daniel Bobm, Mullermeiftere Gobnlein, Georg Daniel, alt a. Jahr, 5. Do. nat 7. Tage.

#### Mittwoch / ben 2. Gctob.

Balthafar heerbt, Beingartners Tochterlein, Catharina Margaretha, alt 3. Jahr 10.

#### Freytag / ben 4. bito.

Johannes Schmidt, Corporals Lochterlein, Gufanna Elifabetha, alt 3. Jahr 12. Tage.

## PERSONALISMENTA

Extraordinairer Anhang No. 85. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Machbeme ber gewesene Sochzeitlaber Bohl, verstorben, und ich Endes unterzeichneter von Einem Sochlobl. Confistorium an deffen Stelle großgunstigst bestellet und angenommen worden bin; so habe solches hierburch nicht nur benachrichtigen, sondern mich auch auf das beste bep Borfallenheiten empfehlen wollen.

Joh. Wilhelm Meper,

wohnhaft auf ber Schafergaß Lit, E. Ro. 164.

## No. LXXXVI. Frentags, den 11. October 1776.

mist Jhro Ró.

mist Bayser.

lithen and Ró.

migl. Majestae

ellergnadigssem

PRIVILEGIO.

We and tines
Sods Edlen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstiges
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag · und Anzeigungs-

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

\$6 BACKCOCO SOCO SOCO SOCO DO SOCO X COCO AND SOCO DE COCO DO SOCO DO

AVERTISSEMENTS.

Demnach ben lob!. Rechenen Montags ben 14ten October 1776. Morgens um 10. Uhr, Die Galy. Accis Unterfauf , Admodiation anderweit an den Meiftbietenden, gegen bin.

tanglich zu leiftende Caution auf gewiffe Jahre, offentlich ausgebotten werden soll. Als wird foldes bierdurch befannt gemacht, damit diejenige, so darauf zu bieten gesonnen, auf obgemeldte Zeit bey Lobl. Rechenen fich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen tonnen.

Publicirt Francfurt ben sten October 1776.

#### Rechency . Amt.

Bermöge ergangenen Sochverehrlichen Schöffen. Decret, soll Mittwoch den 16ten biefes Machmittags 4. Uhr, in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfüsfer Plaggen, der vor dem Babrthor neben dem Burftenbinder herrn Guldner und nahe am Schilderbaus gelegene Beis neckische Megladen, offentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlauft und lofgeschlagen werden.

Machdeme die Bestandtzeit des Gartens in dem Lobl. Weißfrauenkloster, welchen herr Buchhandler Fleischer dis andero innen gebabt, auf Cathedra Petri 1777. ju Ende gehet, anwiederum anderweit an den Metstbietenden verlehnt werden soll. Als wird zu sothaner Bersteigerung Terminus auf den ziten October a. c. hiermit anderaumet, und tonnen die jenige, so diesen Garten zu bestehen willens sind, sich auf obbestimmten Tag Nachmittags um jenige, so diesen Kloster auf dasiger Amts. Stube des Endes sich einfinden.

Sign. Frandfurt ben 26ten September 1776.

## Weiß Graven Blofter . Imt.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags den 4ten nachstommenden Rovember und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in Dabiestzem Pfands
Daus alle diejenige Pfander, so bis ultimo Upril. a. c. verfallen gewesen, öffentlich versteis
zert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden
also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmabls erinnert, sels
bige vor der Berganthung einlosen ober prolongiren zu lassen, immassen während derselben
keine weitere Prolongation angenommen wird:

Publicatum, Franchfurt ben 27ten Gept. 1776.

Pfanbt. Zimt.

Montag den 14ten diefes Vormittaas 9. Uhr, follen in der Papagangaß in dem Paffasbantifchen Sauß, allerhand Meubles, bestehend in Schränck, Commoden, 1. nusbaumene Preß, 12. nusbaumene Stublen mit genähten Ruffen, 12. detti fammt 1. Armfeffel mit grus

nen Ruffen, r. Abfchlag. Tifch, Caffee und Thee Difchen, Rupfer, Meffing, Jinn, Blechmert, Sifchtucher, Leitucher, handrucher, Servierten, 5. bis 6. gute gerifte Better, nebft welen andern schonen Sachen, offentlich an den Meiftbietenden, gegen baare Bezahlung verstaufft und lafigeschlagen werden.

Bermog eines venerirlichen Schöffen. Decret, follen nachft tommenden Camftag ben 12ten diefes Nachmittage um 2. Uhr, Die benen herzogischen Pupillen zugehörige zwen Weinachten.

1.) Ginen im Fraffeller und mit einem hauß darinnen verfeben, Heget einer Seits neben Johann Martin Boch, ander Seits Dem Weg, oben und unten auf den Weg floffend,

eirea einen Morgen baltend, mit benen barinnen befindlichen Trauben; fo banu

2.) Ein jung neu angelegtes Beinftuck, an ber Pfingstwepbe, liegt einer Seits neben Micolaus haas, ander Seits neben herr Capitain Stein, durch die geschworne Austruffer, gegen baare Zahlung in dem Garten felbsten, hinter dem hermanns. Brunnen verlauffe und loggeschlagen werden.

## **を信むをかせるなかなみはいをかけるのはなるのはなるのはなるのはなるのはなるのはなるのはなるのはなる**

# Saden die ju verlauffen, so beweg.als unbeweglich find, in ber Stadt.

Ein viersigig, solid und wohl conditionieter Wagen, sowohl jum Gebrauch in ber Stadt als jum Reisen eingerichtet, ift um einen billigen Preiß zuverfauffen, und nabere Machricht ben dem Berleger zu haben.

In einem wohlangelegten Garten von eire 23. Morgen, mit einem schönen Garten. Haus, woben auch die Bequemlichkeit, das darinnen gekeltert werden kan, ist die distigationen Gekelter gu verkaufen. Solte sich ein Liebhaber sinden, welcher Lusten haete den Garten mit zu kaufen, so konnte solches auch geschehen. Auf dem Nachrichts. Comstoir ist das nabere zu erfahren.

In ter Jagernschen Buchbandlung dabier, find die Berliner genealvaische Callender pro 1777. sowohl deutsch als Französisch, in den

feinsten Ginbanden gu baben.

Auf der Zeil hinter ber Rofe, in des hutmachers herrn Mancks Bebauffung, find alle Sorten von Luft. Feuerwerck zu haben. 2. Stud 68ger Weine find ju verlauffen. Ertra gute fette Welfche find zu verlauffen. 3men Studfaß in Gifen gebunden, feind um Dlat ju gewinnen, ju verlauffen.

In der beften lage der Fahrgaffe, ift ein vor allerlen Mahrung schickliches hauß, um einen gang billigen Preift aus der hand zu verfauffen, und fan man dieserhalben ben denen Gebrüder Schiele weitere Nachricht erfahren.

In der grunen Lind auf dem Marck, find nachstehende Articul, gang frisch und in billigstem Preiß zu bekommen, als Rochbutter, Sensemehl, Morgeln, Sardellen, Prop. Deht, nebst alle übrigen Ital. wie auch Specerey. Waaren.

Im Scharffen Saal ift von Genella und Compagnie von Strußburg, Chocolade in Commission zu verfauffen, No. 1. das Pfund 1. fl. No. 2. 1. fl. 30. fr. und No. 3. 2. fl. per Bfund.

Diejenige Bettzwilch und Garn, welche fonft ben J. G. Jonas auf dem Romerberg zu baben gewesen, find jeso ben herrn

and setting



## Extraordinairer Anhang No. 86, 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Folgende Gemahlde alle Original und von guten Meistern, find um Plat ju gewinnen Stud. weise um nachstehende Preißen zu verkauffen, und können auf dem allbiefigen Frag. und Nachtichts. Comtoir besehen, und gegen baare Bezahlung abgelanget werden. No 1. Kopf von Cignani 4. neue Louisd'or. No. 2. Ropf von Rubens 3. neue Louisd'or. No. 3. Rirechenstüt von Solimene 3. neue Louisd'or. No. 4. Vogel von Hamilton 1. neue Louisd'or.

Machdeme ber gewesene hochteitlaber Bohl, verftorben, und ich Endes unterzeichneter bon Ginem hochlobl. Confistorium an bessen Stelle großgunstigst bestellet und angenommen worden bin; so habe folches bierdurch nicht nur benachrichtigen, sondern mich auch auf das beste ben Vorfallenheiten empfehlen wollen.

Joh. Wilhelm Meyer,

wohnhaft auf ber Schafergaß Lit. E. Mo. 164.

Da die zwenjahrige Entschüttungs. Zeit, des Vormalig Wenlandischen, zu aller hand. tung wohl zelegenen hauses in der Borneaffen zu Ende gegangen; so ift solches nunmehr aus ber hand zu verfauffen, und ben der Eigenthumerin auf dem Romerberg in Lit. J. No. 158. das weitere zu vernehmen.

## Party factor factor factor factor factor factor factor factor factor

Sachen die zu bertauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ben P. J. Claus in ber Fahrgafi gegen Herrn Sahm Kierbrauer über, ift recht gurtes Dorrfleisch, Schuncken, Schmalgbutter, Coffee, Jucker und alle Speceren. Waaren, wie auch seine Gerste, seine Mublen, Leigziger Stark, Straßburger Haarpuber, seine Schmalb, schone gegoffene Lichter und sonst viele Articuln mehr zu baben, alles frische aut. War und billigsten Preiß, bittet sich babero geneigten Zuspruch aus.

Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf der Friedberger Gaß Num. 210, ist ein schon logis mit allen erforderlichen Besquemlichkeiten zu verlehnen. Im nemlichen haus kan auch ein Zimmer für eine ledige Person, mit oder ohne Meubles abgegeben werden.

Auf dem Romerberg wird auf nachfte Oftermes 1777. Die Salfte eines Labens, nebst einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit zu verlebnen, und bas nabere bep Musgebern Dieses zu vernehmen stebet.

Wirthburger Ed genannt in der Fatrgaß ben dem Mauchhandler Georg hung, neben dem Speceren handler Rasor ein wohlgelege, ner Laden vor einen Specerenhandler, Jahr, weis zu verlehnen, und kan auch Logis da, zu gegeben werden, und weilen derselbe schon über seine Interessezinse vom Saust einnimt so kan bendes sehr billig erlassen werden.

In der Fahrgaß ift vor eine einzle Perfon ein schon tapeziertes Zimmer mit Bett und Meubles allstündlich zu verlehnen, auch alle Auswartungen baben zu haben. Ausgeber

Diefes giebt nabere Machricht.

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Es wird in ein allhiefiges herrschafftsbank eine Saußmagd gegen guten Lohn gefucht, welche wegen ihres Wohlverhalten gute Zeug.
niffe bat, sauber Neben, Waschen, Stopfen und Buglen kan, ben Ausgeber bieses ift

Das meitere ju erfahren.

Eine Person in gesetzten Jahren, proter fantischer Religion, die ben jungen herreschaften als Gouvernantin gestanden, die französische Sprache nach den Reglen zu unterrichten verstehet und mit guten Zeugenuffen versehen ist, sucht wieder Dienste.

Eine Magb Die in ber Rocheren mobl

erfahren ift, fucht Dienfte.

## Sachen die verlohren morben.

Eine gestickte Manns Mannschette wird vermiff.t. Man vermuthet daß selbige auf der Bleiche liegen geblieben. Der Finder wird also ersucht dem Eigenthumer solche gegen ein Recompence wieder zugeben.

Es wird feit einiger Zeit ein buntelbrauner feidener Paraplune vermiffet; ba mannun vermuthet, daß felbiger irgendwo in einem Dauße steben geblieben ift, so wird erfucht benfelben unter beir Meuen Rrahmen in Lit. R. Do. 103. jurud jugeben.

#### Avertissements.

Es stehet in dem so genannten neuen Bau des Lobl. St. Eatharinen Closters ein teeres. Bimmet, welches, um Meubles, Waaren zc. darinnen zu verwahren, bequem ist, zu vermiethen. Diejenigen, so Lusten dazu haben, können nach vorher genommenen Augenschein die weitere Bedingnisse ben dem Keller Bernehard im Pfulhof erfahren.

Sammtlichen herrn Austern Liebhabern, wird dienst nachrichtlich befannt gemacht, baf Morgen ben 12ten ber erste Transport eintreffen wird, bep Ernst Fried. Rauch im Gasthauß zum Rebstock.

Geflochtene Stubenbeden von Gelben, werden Bestellungen im weiffen Engel auf bem groffen Kornmardt angenommen.

Auf bem groffen Kornmarckt im weiffen Engel, werden schabhaffte Paraplupes auf neufte Urt reparirt.

In der Bockgaß No. 151. ben Frau Capistaine heblmannin, wird in und auffer Meße Beiten fehr billig gespeiset, und kan alleztik mit frisch Gebratenem, so wie es die Jahres Bert mit sich bringt, aufgewartet werden. Golte eins oder das andere gemeinet sepn, auf das ganze Jahr einen Accord zu machen, so wird man sich auch billig sinden lassen.



geschendt. Dem theilnehmenden Bublicum macht man hiermit biefe fcone That befannt; Dem ebelgefinnten Geber aber kattet man den verbindlichften Dand ab, und verspricht ibm, daß fein Beschenet nach seinem Willen foll angewendet werden.

Francfurt ben 10ten October 1776.

## D. Senckenbergische Stiftunges Administration.

Da die Lephbibliotheck in der Sichenbergischen Buchdruckeren, nebem bem Wildenmann zum Trierischen Sofgen ju, mit Anfang des Septembers schon offen stebet, und ungeachtet eines überaus groffen Vorraths von neuen und guten Buchern sich so wenig Leser eingestellt haben, daß das Institut daben bestehen kan, so wird es die diesige Gesellschaft nicht übel deuten, wenn sich mehrere aus andern Städten an sie anschließen. Man wird sie mit dem Iten Movember dazu einladen, falls sich die Anzahl der hiesigen Leser, alsdaun nicht auf 150. erstreckt.

Es wird sammtl. Restantiariis vom Bein-Umgeld, Bestand und andern Zinsen, Admondiation, Mackler und übrigen Gebühren, so bis ult. Sept. 1776. dieses Jahres verfallen, durch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstlich bedeutet, solche ihre Schuldigkeiten, welche ohnehin sogleich nach deren Berkallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an die ult. dieses Monats völlig abzuführen und richtig zu machen, als ansonsten nach Berkauf dieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausbleiblicher Execution verfahren werden wird.

Publ, ben 14ten October 1776.

#### Rechency ams.

Mit der geftern angefangenen Berlauffung in der Manntergas im Paposape wird nun fortgefahren, und morgen als Mittwochen den zoten dieses Nachmittags, eine schöne Englische Pendul - Uhr mit einem Wecker, sodann einige Dugend recht faubere Stubl, nebft nusbaumene Commode und andern Mobilien verlauft werden.

## <u>きべわら きぐいそ きぐいそ きぐいそ きぐいそ きぐいそ きぐいそ きぐいそ きぐい そうじゅう せんりゅう</u>

Sachen die zu verlauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Ein extra guter Schwartenmage ift ju verfauffen.

In ber Stadtwag find gute Pfaljer Raftanien, ber Centner ju 7. fl. gu verfauffen.

Auf ber fleinen Efchenheimergaß Lit. D. Mo. 64. ift bas Dacterifche Sauf aus ber Sand ju verfauffen. Queb find bafelbft etli-

che gute brauchbare Infleumenson nebft geschriebenen Musicalion zu verlauffen. Herner auch 2 Weiber Rirchen Plage einer zur
St. Peters Rirche, und der andere in der
Mtcolai Kirche.

Ein Lagerfaß ju 14. Dom , ift ju ber

Lauffen.

Muf ber Zeil hinter ber Rofe, in bes hutmachers herrn Mands Bebauffung , find alle Gorten von Luft. Feuerwerd ju baben.

Extra gute fette Welfche find zu verlauffen. 3men Studfaß in Gifen gebunden, feind um Plat zu gewinnen, zu bertauffen.

In der besten lage der Fabrgaffe, ift ein vor allerlen Nahrung schickliches hauß, um einen gant billigen Preif aus der hand zu verfauffen, und fan man dieserhalben ben denen Gebruder Schiele weitere Nachricht erfabren.

In der grünen Lind auf dem Marckl, find nachstebende Articul, ganz frisch und in billigstem Preif zu bekommen, als Roch. butter, Senftmehl, Morgeln, Sardellen, Prov. Debl, nebst alle übrigen Ital. wie

auch Speceren Baaren.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

Es ift nabe ben bem Pfarreifen eine febr commode Bohnung ju verlehnen; und fund.

lich zu beziehen.

Lit. M. No. 6. in der Fahrgaß nabe en ber Bruck, ift eine Stiege boch, ein neu tapegirtes Logiment, bas alle Bequemlichkeiten bat, zu verfebnen und tan fo gleich bezogen werden, im Sauß felbften findet man naberen Bescheid.

Reller ju 20. Stud Bein, fcbrootmafig gu

verlebnen und fo gleich ju beziehen.

Ben benen Boblehrmurdigen herren P. P. Carmelitern babier in Franckfurt, ift in dem verschloffenen Eingang bes Clofters in der Unckergaß, ein schöner Reller von 28. bis 20. Stuck Wein, auf mehrere Jahr so gleich zu verlehnen. Nähere Nachricht ist daselbst in besagtem Closter einzuhohlen.

500. fl. liegen auf hiefige gerichtliche Inn.

fage anzulegen parat.

In der Fahrgaß ift vor eine einzle Person ein schon tapeziertes Zimmer mit Bett und Meubles allstundlich zu verlehnen, auch alle Aufwartungen daben zu haben. Ausgeber dieses giebt nabere Nachricht.

#### Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein junger Mensch, ber Friftren tan, im Rechnen und Schreiben, wie auch in ber Auswartung wohl erfahren ift, und gute Attestata besiget, wunsche employet zu werben.

Lehnkutscher Otto binter ber Rood, fahrt ben 21ten Octobris aber Gieffen, Marburg nach heffen · Caffel, wohin er noch Personen

fuct.

Es fuchet jemand einen Plat in einem bei bectten Bagen von hier bis nach Erfurt ober Gotha ju fahren, und ift aufm Nachrichtse Comptoir zu erfragen.

Sine Rutiche mit 4. Pferb, fabret ben 19. 20. ober 21. biefes über Bonn, Colln und Rumwegen, fucht noch Paffagiere, bas no bere ift im Reiffenberg zu erfragen.

Gine Beibeperfon , bie in ber Rocheres

wohl erfahren, und fonflige Dandarbeit thun tan, fucht Dienften.

Eine beragte Beibeperfon, die im Rochen wohl erfahren , auch Frangofisch spricht , such Diensten.

Eine Magd die in der Richeren mobl

erfahren ift fucht Dienfte. .:

Eine ledige Weibsperson, suchet bep bopetten Leuten, in Rost und Logie ju tommen, Musgeber Diefes tan nabere Rachricht ste theilen.

#### Sachen bie berlohren worben.

Es wird feit einiger Zeit ein dunkelbrammer seidener Paraplune vermiffet; da man nun vermuthet, daß selbiger irgendwo in einem Sauße sieben geblieben ift, so wird erfucht benfelben unter den Reuen. Rrahmen in Lit. R. Mo. 103. jurud jugeben.

#### Sachen bie gefunden worden.

Es ift jemand ein Rapaun jugelauffen, welcher bem Gigenthamer wieder ju Dien. ften ftebet.

#### Avertillements.

Das dem Löblichen St. Catharinen Clofler gebörige zu Sachsenhaussen in der Happelgasse gelegene mit Lit. D. No. 165. bezeichnete Hauß, wie auch der Plaß des ehemablig-Eulerischen Hauses in der Nittergasse eben daselbsten, so mit Lit. N. No. 207. bezeichnet gewesen, ist aus der Hand zu verfaussen. Liebhaber dazu können ben kem Keller Bernhard im Psulhof das weitere vernehmen.

Rünftigen Frentag den 18ten dieses werden folgende Susaund, went. Ewald Bickers, gewesen Burgers und Gartners nachgelasses ner Wittid zugehörige Immobilia, als i) eine Behaussung auf der Kalbachergasse neben Becker Herber. 2) 1s4. Acker zwischen dem Eschenbenner, und Bockenheimer. That neben Johannes Winther, 3) Zwen Viertel Acker im Lindau. 4) Moch zwen Viertel daselbst. 5) 20. Kuthen Acker im gedachtem kindau. 6) 2s4. Acker im Trut Franchiurt. 7) 20. Kuthen Acker im Wolfsgang 8) und 1s4. Viertel Acker daselbst, por 750. Stud Conventions. Shaler sammt Interessen und

Roften:, soum vierten und lettenmabl am Momer von i. bid 2. Uhr, unter ausgesteckeren gabne offentlich feilgetragen, und an den Meistbietenden überlassen werden.

Es flehet in bem so genannten neuen Ban bes lobl. St. Cathariner & C'ofters ein leeres Zimmer, welches, um Meubles, Waaren ze. Darinnen zu verwahren, bequem ift, zu vermiethen. Diejenigen, so Luften bazu baben, tonnen nach vorber genommenen Augenschein die weitere Bedinanise bei dem Relier Berndarb im Pfulhof erfahren.

Stadt. Colln am Rhein, vom 26ten

Bep der mit gewöhnlicher Feperlichleit unbeute bolljogenen rrzten Ziehung diefer privilegirt und garantitten Zahlen Cotterie erschienen die Rummern

## 31. 4. 13. 78. 53.

Die Trate Biebung geschiebet Donnerstag Den 17ten October und folgende von drep gu brey Wochen.

#### . d Bleifch . Taxe

Bu Franckfurt am Mann ben 10, Oct. 1776.

Fangt an ben 16. October . C. Commeinenfleisch bas Pfund . 6 Rr.

Ralbfleifch bas Pfund . . . 8 . Rr.

Sammelfleisch bas Pfund . 6 R

er bereif - b mad

Rechency / 2ms.

## Extraordinairer Anhang No. 87. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags den 4ten nachstommenden Robember und folgende Tage, auffer Sonnabends Rachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfande Dans alle diejenige Pfander, so bis ultimo April. n. c. verfallen gewesen, öffentlich verstelle gert und an den Meistdietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfattene Pfand Scheine haben, nochmabls erinnert, sels bige vor der Perganthung einkosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben teine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Francfürt ben 27ten Gept. 1776.

Pfands . Zime.

Da die zwenjahrige Entschüttungs Zeit, des Wormalig Wenlandischen, zu aller Sandlung wohl gelegenen Hauses in der Borngaffen zu Ende gegangen; so ift folches nunmebraus der Hand zu verlauffen, und ben der Eigenthumerin auf dem Nomerberg in Lit. I. No. 158. das weitere zu vernehmen.

#### 

Sachen bie ju verlauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Es ift abermabl ein frember Bogelmann von-Rurnberg allhier angetommen, mit eretra schonen Canarien Bogel, welche schon Schlagen und schon gezeichnet find, er verstaufft billigen Preif, und logiret ben herrn Reichard im rothen komen.

In einem wohlangelegten Garten von citca 3. Morgen, mit einem schonen Garten-Daus, woben auch die Bequemlichkeit, daß barinnen gekeltert werden kan, ift die diffjahtige Wrinlese ju vertanfen. Solte sich ein Liebhaber finden, welcher Lusten batte ben Garten mit ju faufen, fo tonnte foldes auch gescheben. Auf bem Nachrichts. Come toir ift bas nabere ju erfahren.

Das ebemablige Nothische Echaustin ber Stelzengoffe, so jest durch die nothige Ban- Berbesterungen wiederum in ganzem guten Stande ift, ift um billigen Preis zu verstauffen, es tan das meifte Rauffgeld darauf steben bleiben, und in Lit. E. No. 2. weitere Nachricht gegeben werden.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Muf ber groffen Gallengaff Liti E. Mo.' 4. fenn zwen gute Schrotmäßige Reller einer zu 50. und 20. Stud haltend ju verlebnen.

In ber Mannhergaß find bren bif vier wohl conditionirte Tapegirte Bimmer, jus fammen ober einzel ju verlebnen, mit ober ohne Meubel, Ausgeber diefes ertheilt nabere Machricht.

Unter ber Bornbeimer Pfort, in git. D. Mo. 20. eine Ctiege boch, ift eine fcone Stub, Ruch und Rammern bor etliche fille Leuthe, ober vor eine Derfon ju verlebnen, und fan

gleich bezogen merben.

Eine aus 5. Stuben und allen fonftigen Bequemlichfeiten beftebende Bohnung, Des. gleichen ein eirea so. Stud baltenber fchrote mafiger Reller und Lagerhauß, ift in bem Rleinschmidtischen Sauf auf ber groffen Gal. lengaß zu verlebnen, und fan beides fogleich bezogen werden.

Bluf bem Romerberg wird auf nachfte Oftermeß 1777. Die Balfte eines Labens , nebft einem Zimmer ledig, welches wiederum anderweit ju verlebnen, und bas nabere ben Quegebern Diefes ju vernehmen flebet.

### Perfonen fo allerley suchen.

Ein Menfch welcher Deutsch und Frango. fifch fpricht, auch Friffren fan und mehr in Dienften ben herrschafften geftanben, wobon. er gute Atteffata bat, fuchet entweder bier ober aufferhalb untergutommen.

Rutfcher Schmidt, wohnbaft auf ber Ccha. fergaß im Zannenbirfd), fabret Mittwochs als den ibten biefes nach Effennach, Erfurth und Leipzig, wobin er Paffagier fucht.

Eine Magb bie fchon neben, ftricken und buglen fan, und fonftige Saus . Arbeit verftebet, fucht als Untermagd gu bienen.

Es wird eine Cammer . Jungfer in eine benachbarte Stadt gefuchet, welche ber gran. jofischen Spreche machtig, auch mit frift. ren berer Rinder und Mode Arbeit umgeben fan, ben Musgebern biefes findet man nabere Machricht.

#### Avertissements.

Ben Enbes unterschriebenen fan auf bie bevorftebende 200ten Biebung bes Churfurfil. Pfalgifchen Letto, fo ben 24. Octob. gu Mannheim gezogen wird, Ginfage gemacht merben.

Cebaftian Willemer,

auf ber groffen Bodenbeimergaff.

Die 118te Ziehung Churfurftl. Collnifche Lotterie, ift beute offentlich vor bem Rath. bauffe in Bonn mit gewöhnlichen Fenerlich. feiten gefcheben , und folgende Rummern erfcbienen.

## 18. 73. 39. 51. 41.

Die 119te Biebung gefchiebet ben 19ten Octob. und fan bis ben Biebungs . Tag morgens 8. Ubr ben fdmintlichen herren Collecteurs Die Einfage in Frandfurt noch gethan werben. Bonn ben Sten Dctob. 1776.

> von General . Abminiftration megen.

Die 114te Biebung Ctadt Collnifchen Lot. terie , gefchiebet bis Donnerftag ben inten Octob. und tan ben mir Unterzeichneter bis ben Ziehunge : Tag morgens 9. Uhr noch eingefest werben, wie auch in alle andern allbier gedultete Lotto, und bat fich jeden mann realer Bebienung ju verfichern.

Johannes Moiften,

Lit. A. Mo. 76. binter ben Bredigern.

#### Num. LXXXVII.

#### Dienstags, den 15. October Anno 1776.

#### Anhang su denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um XIX. Conntag nach Erinitatis ben 13. October 1776.

Johann Friedrich Wicht, Schneibermeifter, und Jungfer Johanna Philippina Elg.

Georg Friedrich Walther, Schubfarcher, Wittiber, und Jungfer Unna Maria Burdin. Johann Christoph Bihmann, Schubfarcher, und Jungfer Glifabetha Margaretha Defterlingin.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

S. T. herr heinrich Lopold Wagner, J. U. L. und Advoc, ord. und Frau Theodore Magbalena Mullern, Wittib.

#### Dienftag / den 8. October.

Johann Gerlach Simon, Fischermeister, Bittiber, und Jungstr Catharina Elifabethe Sabbath.

Johannes henschen, bes Schreiner hantwercks, Wittiber, und Jungfer Johanna Catharina Mepern.

#### Betauffte hieruben Bin randfurt.

#### Donnerstag/ den 3. dico.

S. T. herr Lubwig Martin Bagner, Evangel, Luther. Prediger ju Maerbach, ciuen Sobn, Johann Ludwig.



#### Freytag / ben 11. Oct.

Johann Grorg Beufiner, Beiß. und Gemifchgerbermeifter, einen Cobir, Cfaice

#### Beerdigte hieruben in Francfurt.

#### Samfag / Den 5. Detober.

Anna Maria Manin, Mittib, alt 70: Jahr. Briedrich August Geißter, Kammachermeiftere Cobulein, Joachim Andreas, alt 4. Jahr, 1. Monat 17. Zase.

Morin Duchbole, hofgartners in Durmffadt Tochter, Jungfer Clara Gufanna, all

Benjamin Joftein, Bollenwebers Rindbetter. Tochterlein, Maria Francifea.

#### Sonntag / ben 6. bite.

Jobann Daniel Friederich, Schulnecht, von Wipenhaufen in Seffen geb. alt Dr. Jahr-Anna Barbaro Mefchin, Wittio, aus St. Goar geb. alt 57. Jahr.

#### Montag/ ben J. dico.

3. P. Herr Johann Comas Deinet, Bochfürffliche Malbectifchen Sofrathe Sohnlein, Johann Christoph, alt 5. Monat 7. Tage. Habreas Dauth, Bierbrauermeisters Sohnlein, Georg, alt 4. Jahr 10. Tags.

#### Dienstag / ben 8. Octob.

Johann Unfibelm Ed, Steinbeckermeister, alt 43. Jahr, 6. Monat 21. Tage. Deren Johann Laowig Rleinschmidt, gewesenen Weinhandlers nachgelaffenet Gohn, Job hann Daniel, Cabet Gregeant, alt 24. Jahr, 7. Monat 27. Labe.

hann Jacob, alt 23: Jahr 6: Monat.

Johann Ger ard Lingieri, Bendermeiftere Tochterlein, Anna Ottilia, alt 1, Jahr, 9.

#### Ulistwoch / den 9. dits.

Catharina Wennerin, Wittlb, alt 73 Jahr. Iohann Conrad Corillian, piefig gewesenen Sergeantens nachgelaffene Wittib, Marin Gisabetha, alt 66. Jahr.

Blias Deufenflamm, Schreinermeifters Lochterlein, Satharina Margarette, alt 1.

Johann Ricolaus Boblrath , gewesenen Stadtgartners nachgelaffene Lochter, Dimer alt 19. Jahr 4 Monat F3. Tage, Caften Aluman

#### greytag / ben It. bito.

Serrn Bartholomaus Diefenbach, gewesenen Sanbelsmanns nachgelaffene Tochter, Jungfer Margaretha Elisabetha, alt 13. Jahr, 10. Monat 7. Tage. Serrn Johann Georg Schiller, Sandelsmanns Tochterlein, Sufanna Magdalena, alt 2. Jahr 7. Monat.

### Beerdigte bruben in Sachfenhaufen.

Dienstag/ ben 8. Octob.

Caspar Hilpert, Weingartners Sohnlein, Jacab Bernhard, alt 1. Monat 22, Tage.
Witzwoch / Den 9. Dico.

Johannes Oblenschlager, Weingartners Eddyterlein, Maria Magdalena, alt 2. Jahr.

### MAY KANKANY KANKANANY KANKANY KANKANY

Extraordinairer Anhang No. 87. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Demnach ben Lobl. Rechenen Montags ben 14ten October 1776. Morgens um 20. Uhr, die Saly, Acces Unterkauf. Admodiation anderweit un den Meistbietenden, gegen bin. langlich zu leiftende Caution auf gewisse Jahre, offentiich ausgebotten werden foll. Als wird solches cierdurch bekannt gemacht, damit diejenige, so darauf zu bieten gesonnen, auf obges meldte Zeit ben Lobl. Rechenen sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francfurt ben sten October 1776.

Recheney . Zint.

Bermoge ergangenen hochverehrlichen Schöffen. Decret, foll Mittwoch ben ihten diefes Nachmittags 4. Uhr, in der Fanhischen Wohnung auf dem Barfuffer Plaggen, der vor dem Fahrthar neben dem Burftenbinder herrn Guldner und nahe am Schilderhaus gelegene heisneckliche Megladeu, offentlich an den Reiftbietenden gegen baare Bezahlung verlaufft und fofgeschlagen werden.

### Machruf

ben bem tödtlichen Hintritt der liebenswärdigsten und hoffnungsvollesten

Jungfrau

## Margaretha Elisabetha Dieffenbach

1 7 7 6.

Richt grosse Könige, nicht Fürsten dieser Erden Verdienen nachder Gruft des Redners Lob allein; Man muß, um auch mit Recht der Klagen werth

Mur tugendhaft gewesen senn.

Oft theilt Stand, Wurde, Amt in dem erkauften Leide Den Vorzug unter sich, oft an Verdiensten leer,

Als wenn im Burgerstand und in dem Weiherkleide Die Tugend nicht so schätbar war.

Nein, Selige! die Kraft der ungeschminkten Tugend Ift, wie der Grossen Ruhm, werth, daß man sie besingt, Und ein gerechtes Lob verdiente deine Jugend,

Das sich der Greis oft spat erzwingt.

Sie, diese Tugend, spricht: "Das Denkmaal, so ich habe, "Wird nicht mit fremder Kunst in Marmor eingeäst; "Doch das gewachsne Moos wird auf Lisettens Grabe "Mit meinen Thranen noch benest."

J. G. H. und L. B. H.



## Grabschrift.

<u>C</u>

Dier ruht sie, unser Ruhm, der Mutter Hoffnung, ein Exempel Frommer Jugend. Ihre Seele war

Der Weisheit Tempel,

Der Frommigfeit Altar.

Unter tausenden von beiderlen Geschlechte, Die des Todes Stimme hier vereint, Werden wenige nur mit so grossem Rechte Und so allgemein beweint.

Gierig hascht' ihr frühgereifter Geist die Lehren, Die aus unserm Mund die Freundschaft gab. — Liebst du, Wanderer, die Tugend: mische deiner Zähren Eine nur in unsere auf dieses Grab.

J. L. C. P. und L. G. F.





benen Gebruber Schiele weitere Machricht erfahren.

### Bu berlehnen in der Stadt.

Es ift nabe ben bent Pfarreifen eine febr commode Bohnung zu berlebnen, und fund. lich ju beziehen.

14. bis 1500. Grud Conventions Thaler, liegen bereit auf bicfige gerichtliche Infage ans

julegen.

Das in ber hellgaß gelegene Sammifche Dauß, flebet ju verlehnen, und findet man beswegen ben dem Bierbrauer Samm in der Fabrgaß naberen Bescheidt.

2000, fl. find jufammen ober vielmehr bere theilt, auf biefige gerichtliche Innfape auszu-

lepben.

In der Fahrgaff ist vor eine einzle Person ein schon tapeziertes Zimmer mit Bett und Meubles allstundlich zu verlehnen, auch alle Auswartungen daben zu haben. Ausgeber dieses giebt nabere Machricht.

In der Manubergaft find bren bif vier wohl conditionirte Tap girte 3 mmer, juffammen oder einzel zu verlebnen, mit over ohne Meubel, Ausgeber diefes ertheilt nas

bere Machricht.

Unter ber Bornheimer Pfort, in Lit. D. Do. 20. eine Etiege boch, ift eine fcbine Stub, Ruch und Rammern vor etliche ftille Leuthe, ober vor eine Verson zu verlehnen, und fan

gleich bezonen merben.

Eine aus 5. Stuben und allen sonstigen Bequemlichkeiten bestebente Bohnung, Desigleichen ein eirea 50 Eruck baltender schrote masiger Reller und Lagerbauß, ist in dem Rleinschmidtischen hauß auf der groffen Galelengaß zu verlehnen, und fan beides sogleich bezogen werden.

Muf bem Romerberg wird auf nachfte Oftermeg 1777. Die Salfte eines gabene, nebft einem Immer ledig, welches wiederum anderweit ju verlebnen, und bad nabere bey Budgebern biefes ju vernehmen fiebit.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Beibeperfon Die in Der Rocheren, im neben, buglen und fonftiger Arbeit mobil et.

fabren, fucht untergufommen.

Ein bruber honetter Mann Catholischer Religion, von mittlern Jahren, welcher ein ne gute Handschrifft hat, anden die Italianissche Sprache wohl kundig, auch Französisch verstehet, und in der Buchhalteren wohl ersfahren, sofort wegen seinem Wohlverbalten sich legitimiren, auch wann et erfordert wird bastante Cavection stellen kan, wünschet auf eine oder andere Art in der Scriptura emploiret zu werden.

Ein junger Mensch, ber Fristren fan, im Rechnen und Schreiben, wie auch in der Auswartung wohl erfahren ist, und gute Attestata besitzet, wünscht emplopet ju wer-

ben.

Lehnlutscher Otto binter der Roos, fahrt ben 22ten Octobris über Gieffen, Marburg nach Deffen. Caffel, wohin er noch Personen sucht.

### Sachen Die gefunden morben.

Es ift jemand ein Rapaun jug-lauffen, welder bem Eigenthumer wieber ju Dienften ftebet.

#### Avertiffements.

In der Manngergaffe Lie. J. Mo. 42. im von Fichardischen Sauffe, stehen zwen Pferde, sowohl zum Fahren als Reiten dienlich, zu vertauffen; das nabere ift ben herrn Lieut. Bauer von Enseneck in der Suchgaße Lir. J. Ro. 183. zwen Stiegen boch zu erfragen.

fodfürftl. Birthurgifche Lotterien. 3a Befolg bes bon Gr. Dechfürfil. Gnaben Bifchoffen ju Bamberg und Wirgeurg Der. jogen ju Francen te. De Dato gren Febr. 1767. erluffenen gnadigften Patente, ift beute ben AT. Det 1776. juBit Bourg polliogen worden, Die bundert deen und fechgigfte Biebung. Die aus bem Gluderade getogene Rummern find; Nro. 83. 43. 46. 85. 51. Die bundrit vier und fechgiefte Biebung ift Ju Birbburg ben 29. Detob. 1776. Die übri. gen feund bon 3. tu 3. Bochen.

Ben E. F. Schnadenburg allhier in France. furt in der Manngergaffe Do. 244. ift in Cem. migion ju baben : Gin nach befter Qualitat approbirter Dieus Copal und Bernftein. Gernif, auf Schilderenen, gambrien, und Rutichen , welche in allen Bettern bauerbaft, uad nicht bas minbefte an ber Gate und Glang berliebren. Die erfte Quatitat bas Pfund 2. fl. 30. fr. und die andere Qualitat das Pfund I. fl. 30. fr. Auch Die achte und mabrhaft approbirte Babn . Tinctur, movon benne erften Riechen fogleich Die Schmergen pergeben, bas Glastein 1. ff.

Ben ber 199ten Biebung , Chur. Pfalgi. fchen Potterie, find folgende Gewinnft . Dum. mern, jum Dorfchein gefommen:

6, 4. 40, 31, 30.

Die 200te Biebung, gefchiebet gu Mannbeim, Donnerftage ben 24ten October 1776.

Sinter bem Prediger Lit. 91. Do. 78. mer. ben Blonden gemafchen, Die Ebl à r. fr. und aufzuftechen 2. fr. Auch merten alloa fle. den aus Spiten und weis Bergth gunge. mad)t.

Es flebet in bem Dinns : Dof, neben bem Schappelburg eine vierfisige noch mobi con-Dictonirte Reife. Chaife mit Tuch befchlagen, welche auch zu zwen W rionen aufgeschlagen. und mit 3. Couffres gepactt werben tann. su verkauffen. Da nab re ift ben berrn Lieutenant Bauer bou Enfeneck in ber Buch. gaffe Lit. 3 Do. 183. Iven Stiegen boch en bernebmen.

Es fieb t in dem fo genonnten neuen Bau bes lobl. Gt. Catharinen . C'ofters ein leeres Bimmer, welches, um Meubles, Bagren tc. Darinnen ju vermabren, bequem ift, ju vermiethen. Drejenigen, fo Luften bagu baben, fonnen nach borber genommenen Hugenschein bie weitere Bedingnife ben bem Reller Bernbard im Pfulbof erfabren.

Morgen ale ben roten Octob. Machmit. tags um 2. Uhr, foll ber, in dem jur Bauerifchen Concurs . Daffe geborigen auf bet Pfingflivende belegenen Garten, befindliche Beinherbft an bem Stock , burch bie gefcmobrne Ausrufer an ben Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufft wer-Die dagu notbige Gerathichafften find gleichfalls in bem Barten befindlich und fteben dem Raufer jum Gebrauch, und Dag er folde nachhere wiederum faubern laffe, ju Dienften.

Aleila) • Tax	C.		
Bu Frandfurt am Mann ben	10	Det.	1776.
Rindfleisch das Pfund . Fangt an ben 16. October	2.	6 c.	Rr.
Edweinenfleifch bas Pfund		6	Rr.
Ralbfleifch bas Pfund	•	8	Rr.
Sammelfleifch bas Pfunb		6	Rr.
Recher	icy	/ Zn	35.

## Extraordinairer 21nhang No. 88. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, daß Montags den 4ten nachstommenden November und fotgende Tage, auffer Connubends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfands haus alle diejenige Pfander, so bis ultimo April. a. c. verfallen gewesen, öffentlich versteis gert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine baben, nochmabls erinnert, selbige vor ber Verganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derselben keine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Frandfurt ben 27ten Cept. 1776.

Ofante / 2ime.

Es wird semmet. Restantiaries vom Wein Umgeld, Bestand und andern Jinfen Admodiation, Macter und übrigen Gebildren, so dis ult. Sept. 1776. diese Jahres verfallen, burch diesen offenen Druck wohlmeinend und ernstilch bedeutet, solche ihre Schuldigkeiten, welche ohnehin sogleich nach deren Berfallzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß von dato an bis ult. dieses Monars völlig abzusübren und richtig zu machen, als ansonsten nach Verlanf dieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausdleiblicher Execution verfahren werden wird.

Publ. den 14ten October 2776

Early and the Kandota to a line

Rechency , Zimt.

Sachen die ju vertauffen, fobewegeale unbeweglich find, in ber Stadt.

Es ift abermahl ein fremder Bogelmann von Rurnberg allhier angelommen, mit erstra schönen Canarien Bogel, welcht schön Schlagen und schön gezichnet find, er verstaufft billigen Breiß, und logitet ben herrn Reichten wie en Kowin.

Eine Dauß Orgel von guter Beschaffen belt, in Form eines Schubladen Commots umgefehr dren Schue both, und a Proportion lang und breit; wie auch ein autes Gladvier mit elffenbeinern Ctavibus, steben billiegen Preifes zu verlauffen, und ift das wettere deßfalls ben Ausgebern bieses zu ersfragen.

Ein groffer Garten bon circa 3. Morgen

a superly



2. Stud 1748. und I. Stud 1750 Rauenthaler Grodche, burch die geschworne Aufruffer, gegen baare Bijablung in Co ventionsthaler à 2 2/5 fl. an ben Meistbietenben vertauffet ; Die Proben aber eine halbe Stunde vorhero an benen Faffern genommen werden.

Rachdeme das hospital Pfleg Amt beschloffen, das von dem Burger und Sariner, gobannes Lichtweiß, annoch die den 25ften Januarit, 1777. im Bestand habende auf dem Riapperscho gelegene neue hauß und groffen Garten; sodann das von denen Burgern und Gartnern, Johann Jacob haß Erben, und Johannes Lichtweiß, die Veterstag 1777. im Bestand habende Geland, in dem Bockenseimer Feld, hinter Trutz Franckfurt, 3/4. Rorigen, 31 15/32. Nutben haltend, anderweit an den Meistbictenden auf gewisse Jahre zu verglehnen, und dazu Cerminum auf den 30st n Octob. 2. c. anderaumet; Als tonnen die bogu Lustragende sich an besagtem dato, Rochmittags um 2. Uhr im hospital einstuden, und das weitere vernehmen.

Francfurt, Den 16ten Octob. 1776.

Sofpiral . Pfley . Zimt.

Machem verordnet worden, daß Montags als den 4ten Nov. des Bormittags um 10. 186r, in 1000 fendaufen ben Darmstadt acht Centner husch horner, halb von Erel und batb von Lannschieft offentlich zusammen versteigt und dem Meistbietenden auf Ratificationfübertaffen werden follen; Als wird so ches dem ge heten Public, vierdurch befannt gemacht, damit sich dieseiben wer biegu Lusten bezeiget, auf benannten Termin in Safenhausen bep der Wersteigung einfinden fonnen; Auch ift ben dem Fürst Forstmeister und Cammerrath Moter in Darmstadt hiervon nabere Nacht einzuziehen.

Darmftadt, den Isten October 1776.

Ex Commssione Sarstlich Zestisches - Over Forstant allbi r.

Moter.

Es wird fammeli Restantiariis vom Weine Umgeld, Gestand und andern Sinsen, Admodiation, Mackler und übricen Gebühren, so bis ult. Sept: 1776. Dieses Jahren verfallen, durch diesen offenen D uck wohlmeinend und erwillich bedeuret, solche ihre Schuldigkeiten, wolche ohnehin societed nach deren Berfullzeit zu berichtigen gewesen, so gewiß won bard an bis ult. Dieses Monats vollig abzusübren und richtigzu machen, als ansonsten nach Berlauf dieser Frist, gegen selbige ohne Ansehen der Person mit ohnausvleiblicher Execution versahen werden wird.

Publ, ben 14ten October 1776.

San an in the state of the contract of

Rechestey . Zime.

#### Saffen bie ju verlauffen, fo betvegeals unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben Philipp Jacob Claus in ber Rabragf Bir. 21. Do. 120, gegen Beren Cabie Bierbrauer binuber, find rechte gute Befippatie fche Schunden, Schmalnburter, fdione gegoff ne Lichter, Caffee, Bucter und alle Speceren Bauren , Bipg. Sterd , fein Saare Puber , feine Ruol n , feine Gerft , feine Biau, und fonft viele Art enta me r ju ba. ben, ingleichen ift Biener Chocolub, Doms niede fur die haare machfend ju machen und Rofen . Rlegen, welche alle Blick n Des Un. gefichte binmegnimmt und eine jarte Saut macht, in Commission ben Demfelben gu befom nen.

En veredigter groff r Ofen mit eifern Auffaß, ft b t um Plat ju gewinnen, billie gen Preifie ju vertauffen. Ausgeber giebt

nabere Machricht.

In der Manngergoffe Bit. 3. Mo. 197. lient eine Paribie 177fer beften Cpa ter Start Sopfen, gefleg.lt But, in Commife fion ju rettauffen.

Der ichonften und groffen Englischen buner, Goldlad als Schi.ffer . Farbe mit ib. ren hanen , fte en bas Sud at. Coub.

Thafer gu berfauffen.

Muf ber fieinen Efchenheimergaß Bit. D. Do 64. ift das hacterifche Sauf aus ber Sant gu vertouffin. Much find dafeibft etli. che qute brauchbare Inftrumenten nebft ger fchr ebenen Muficalien ju bertauffen. Ferner auch 2 B iber Rirchen . Plage einer gur St. Petere Rirche, und ber andere in Der Micolai Ri che.

In Der b.ften lage ber Sabrgaffe, ift ein por .. flerten Rabrung fchicfliches Sauf, um einen gang billigen Preif aus Der Sand gu verfauffen, und fan man bieferbalben ben benen Gebrider Schiele meitere Rachricht

erfabren.

Ein groffer Garten von eirca 3. Morgen im Bornbeimer Berg, an ber Straß, befter Laag, flebet fammt ben Trauben ju vertauf. fen, ben Mudgeber Diefes nabere Machricht.

Der biften genoffenen Lichter, 6. und 8ter, find ben Friedel in der Babegaffe, billigen

Preifes ju paben.

#### Bu veriehnen in ber Stabt.

Un ber Bodenbeimernaß im beiffen Stein, ftebet eine Bobnung ju. v.rlebnen, beftebet in bren Studen, gwen Rucheu, bren Stame mern , neoft fonft allen Bequemlichfeiten, tan gufammen ober vertvett, nachfter Cagen bezogen mercen.

Bit. D. No. 6 in ber Sabraof nabe en ber Brud, ift eine Stiege boch, ein nen tae pegertes Logiment, Dus alle Bequemlichfeiten bar, ju verlebnen und fan fo gleich bejogen werden, m hauß felbften findet man nabee

ren B fchetb.

In Der Babraof Bit M Do. 9. ift ein Reller ju 20. Ctud BBein, ichrovemagig ju berlebnen und fo gleich ju begieben.

Es ift nabe ben ben: Pfurteifen ein febr commode Bobnung ju verlepnen, und ftund.

lich ju begieber.

14. bis 1500. Grad Conventions . Thaler, liegen bereit auf biefige g. richtliche Jufage ane zulraen.

2000. fl. fint jufammen ober vielmehr vertheift, auf biefige gerichtliche Juniage anogu.

lenben.

In ber Manngergaß find bren bif vier mobl conditionirte Tap girte Bimmer, gu. fammen oder eingel ju verlebnen, mit over obne Meubel, Ausgeber Diefes ertbeit nde bere Rachricht.

Muf bem Romerberg wird auf nachfte Oftermeß 1777. Die Balfte eines gabens nebft einem Bunmer ledig, welches wiederum anderweit ju verlebnen, und bas nabere ben Ausgebern Diefes ju vernehmen flebet.

and setting

#### Berfonen fo gutten fuchen.

Eine Saugamme fucht bas zwepte Rind

au fchendin.

In piefer Woche noch , fucht jemand eine Gefellschaft nach Wuspeurg, Reuftait an der Apfc und Rurnderg zu verreifen. Deber Lachricht in dem wafen Schwapen auf der Bockenheimergasse.

Baffer, von bier ober von Manns aus, auf ben Dienstag als Den 29ten Diefes, na

der Colln ju reifen.

Ein junger Mensch, der Fristren fan, im Nechnen und Schreiben, wie aum in der Auswartung wohl erfahren ift, und gute Afteifata besitzet, wünscht emploprt zu mer. Den.

#### Sachen bie verlohren worben.

Ein brittel Loos Rum. 1709. jur 3ten Giaff: Der Mannger Lotterie ift verlohren worden, ba der Eigenthumer davon befannt ift, fo wird jedermann gemarnet Dufes Loos nicht an fich ju fauffen.

#### Avertissements.

Es bienet zur Nachricht, bag der gestern und bato wegen dem Derbst ausgestellte Ausbruff in der Mapnzergasse im Papogan, morgen als ben 23ten Ocob. wieder seinen Forts gang baben, und morgen noch mit dem Bertaufft des Leinmand und Porcelainen continuiret, Donnerstag aber sämmtliche Bettungen perkaufft werden.

Stadt Colln am Rhein vom 17, Oct. 1776. Ben der mit gewöhnlicher Beperlichkeit anbeute volljogenen 114ten Ziehung Diefes privilegirt und garantirten Botto erfchienen

27. 63. 6. 78. 19. Die erste Ziehung ist Donnerstags den 15. Rovemb. und folgen von drep zu drey Wochen.

In der Mannhergasse Lit. J. Mo. 42. im von Fichardischen Sausse, flichen zwen Pfarde, sowohl zum Fahren als Reiten dienlich, zu pertauffen; das nähere ist beit Jeren Lieut. Bauer von Enseneck in der Buchgasse Lit. J. Mo 183. zwen Stiegen boch, zu erfragen.

Hinter bem Prediger Lit. 21. Do. 78. were ben Blonden gewaschen, Die Ebl à 1. fr. und aufzustichen 2. fr. Auch werden allda Flei den aus Ep gen und weis Gerath ausgemacht.

Es siehet in dem Mung. hof, neben dem Schappelburg eine viersitige noch wohl conditionirte Reise. Chaise mit Duch beschlagen; welche auch zu zwen Personen aufgeschlagen; und mit 3. Couffces gepackt werden kann; zu vertauffen. Das nabere ift ben herru Lieutenant Bauer von Ensenct in der Buch, gaße Lit. J. No. 183. zwen Stiegen hoch; zu vernehmen.

#### Rleifch . Taxe.

Bu Franckfurt am Mayn ben 10. Oct, 1776.
Mindfleisch das Pfund 6 Kr.
Fängt an den 16. October a c.
Schweinensteisch das Pfund 6 Kr.
Kalbsteisch das Pfund 8 Kr.
Hammelsteisch das Pfund 6 Kr.
Hammelsteisch das Pfund 6 Kr.

## Num. LXXXIX. Dienstags, den 22. October Anno 1776.

## Anhang su denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, worinnen die allhier zu Francksurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hieruben und brüben in Sachfenhausen Betauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um XX, Sonntag nach Etinitatis ben 20. October 1776.

here Benjamin Rebbod, beutscher Schul. Schreib . und Rechnenmeifter, wie auch Bor. finger Adjunctus in der St. Peters Rirche, Bittiber, und Jungfer Dorothea

Christoph Jacob Stierin, Schumachermeister, Wittiber, und Jungfer Sufanna Dels

Anton Oche, Peruquenmachermeifter, und Maria Juliana Berhogin, Wittib. Paul Sturm, Buchvereitergefell, und Jungfer Anne Maria, Caroling Gremmingern.

Copulirt und Shelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Miemand.

# Setauffte hierüben gin randfurt.

Samftag/ Den 12. October.

Johann Micoland Jung, Benbermeifter, eine Tochter, Gufanna Glifabetha.

Sonntagt/ ben 13. October.

herr Beorg Jacob Steffan, Gelbarbeiter, einen Gobn, Beorg Leonbard. Benedict Uzuber , Conducteur von der Rapferl Poft, einen Gobn, Johannes Melchior. Johann Conrad Mener, Schubtarcher, einen Gobn, Johann Concad. Der Engelbard Bofer, Gold. und Gilber Fabricant, eine Lochter, Unna Catharina. Der Johann Ernft Mebi, Bierbrauermeiffer, eine Tochter, Anna Margaretha. Johann Peter Pfuhl, Schneibermeifter, eine Lochter, Sophia Margaretha.

#### Montag, den 14. dico.

Derr Johann: Jacob Bilger, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Gufamma Catharina.

Dienstag / Den 15. October-

Derr Johannes Muller, Bierbrauermeifter, einen Cobn; Johannes.

#### Micercoch / den: 16. bito.

Sobann Balentin Robig, Peruquenmachermeifter, einen Gobn, Bacharias Jacob: Johann Ulrich Bincfler, Poffamentirermeifter, eine Lochter, Christina Elifabetha.

#### Donnerstag / den 17. Det.

Herr Johann Daniel Claudi, Sandelsmann, einen Sohn, Marcus Augufins: Freytag / den: 18. dito.

Berr Georg Rudolph Freund, Chirurque, einen Gobn, Johann Beinrich. Ibbann Daniel Cronberger ! Gartnermeifter, eine Lochter, Rebecca.

#### Betauffte bruben in Sachsenhausetr.

#### Montagy ben 14. October.

Mbilipp Ricolaus Mau', Wichermeifter , einen Gobn, Johann Jacob.

Dienstag / ben ig. Oct.

Johann Georg Guler , Weingartner , einen Gobn , Johann Georg ..

greytag / ben 18. dito.

Johann Thomas Gelgenlenditer , Wegleger , eine Tochter, Mann Elara ..

## Beerdigte hieruben in Franctunt.

#### Samftag / ben Ez. October.

Johann Friedrich Binaubos, Beruquenmachergefell', ale 35. Jahr & Monat. Derrn Johann Daniel Engel, Specerephandlers Gohnlein, Augustinus, alt 9. Monat

16. Tage: Herrn Johann Jacob Belber , Bierbrauermeisters Rinbbetter. Edchterlein, Belena. Wilhelm: Christian Reller, Schneibermeisters Lochterlein , Maria Margaretha , alt 4.-Jahr , T. Monat & Lage..

#### Conntatt / Den 15. dito.

Tobaun Gebaftian Streng, Langmefferschmidt, alt 67: Jahr, 2. Monat 15. Sage. Johann Diter Billemer, Bedermeifter, ait 68. Jahr, 1. Monat 15. Lage. Anoreas Schonenfeld, Portier an Dem Trierifchen Dof Sobulein, Johannes Bilbelme alt I. Jahr II. Monat.

Johann Georg Schmitt, Pflafteres Gobnlein, Silarius, alt I. Jahr, 2, Monat 25. Tuac\_

#### Montag / Den 14. bito.

Berrn Johannes Rleinfigmibt / Rapfert. Dber Doft Mat Dffitial Tochterlein's Unna Barbara, alt 10, Monat.

Sottfried Delchior Dermann Scheller, in Dienffen ben 36rd Ercelleng ber Rean Gra-In bon Marschall Kinoberter . Cobniein , Johaim Jacob. Johann Jacob Dallensleben , Buchbindermeisters Lochfeelein , Gara, alt 3. Jahr Ir.

Tane.

#### Dienstany ben 15. Octob.

Catharina Lettering Wittiber alt 70. Jahr. Leonbard Friedrich Schuffer , Dengermeiftere Zwillinge, Gobnlein', Johann Georg, alt 1. Monat 12. Tage.

Gerbard Sunger, Gartnermeiftere Sochterlein, alt 5. Monat.

Johanin Martin Riefe , Gurtlermeifters Tochterlein, Johanna Margaretha, alt r. Monat 17: Zage.

### Wittwood / Den 16. Dito.

herrn Gerhard Stod', handelsmanns Cheliebfte & Frau Mana Margaretha alt 40. Jubr.

Johann Abam Stard, Confiablers Sauffrau, Maria Apollonie, alt 61. Jahr , 6. Monat 16. Tage.

herrn Johann Gottlieb Bollenber, burgerlichen Sabroriche Cochterlein , Anna Maria, alt II. Monat.

#### Donnerffatt / Den 17. Dito.

Sobann Balthafar Pfort , bes Benberbandwerche wie auch Thurmer auf bem Gallen" Thurm, alt 54. Jahr, 10. Monat 17. Taue.

Robann Philipp Bitt, Grenadiers Cobnlein, Johannes, alt's. Monat.

Johann Phil pp Schafer, Bedermeiftere Tochterlein', Elifabetha Eparlotta, alt 1. Monat 17. Tuge.

Johannes Bubler, Steinhauersgefellens Lichterlein, Muna Margarethan alt n. Jahr 4.. Monat Ton

#### Greytag / ben 18. Oct.

S. T. herrn Johann David Lauer, Evangel. Lutherischen Predigers Sofinlein, Conrad heinrich hieronymus, alt 4 Jahr, 8 Monat 13. Tage.

Johann Jacob Trautwein, Bierknechts Tochterlein, Catharina Regina, alt 5. Monat
26, Tage.

Beinrich Roch, Mousquetiers Tochterlein, Christina, alt 9. Monat.

## Beerdigte bruben in Sachsenhausen, Samstag / den 12 October.

Micolaus Ranfmann, gewesenen Weingartners nachgelaffenes Tochterlein, Unna Catha- if rina, alt 10. Monat. Unton Gisenschneider, Vergamentermeisters Tochterlein, Maria Margaretha, alt 2. Monat 8. Tage.

#### Mittwoch / ben 16. bito.

Johann Georg Euler, Weingartnere Rindbetter . Sohnlein , Johann Georg. Greytag / Den 18. Dito.

Johann Peter Rubn , gewesenen Weingartners nachgelassene Wittib , Maria Agatha, alt 70. Jahr, Casten , Alumna.

### MYNESS SANTENESS SANTENESS

Extraordinairer Anhang No. 89. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Dem Publico wird hiermit angezeiget, das Montags den 4ten nachftommenden Rovember und folgende Tage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiestem PfandDans alle diejenize Pfander, so bis ultimo April. a. c. verfallen gewesen, öffentlich versteis
gert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden
also diejenige, welche dergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmable erinnert, selbige vor der Verganthung einlosen oder prolongiren zu lassen, immassen während derseiben
teine weitere Prolongation angenommen wird.

Publicatum, Franchfurt ben 27ten Sept. 1776.

Pfanbt , Zimt.

### No. XC.

# Frentags, den 25. October 1776.

mis Jhro Rd. (mist) Raysar. Lichen und Rd. Masepate allergnädigsem PRIVILEGIO.



Wie and eines
Sods Edlen
und Sodsweisen
Ul ag i strass
Sochgänstiger
Bewilligung

Ordentliche wochentliche

## Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Mittwoch ben goten laufenden Monate um II. Uhr, follen auf Berordnung eines Soch. verschrichen Schöffen , Rathes, verschiedene Pretiofen, nahmentlich; Gin Rofetten . Anban-

Subsoils Cottolic

ger, ein paar bren Panbelogichte Obrgebang, ein paar Brafelett, und 2. Minge, theils von Brillanten und Rofetten, ingleichen zwen filberne Leuchter, und ein Prafentir . Teller, bem Menftviethenden gegen gleich baare Bezahlung in der Bepaussung des herrn Fan auf dem Bar- fuff r Paggen, überluffen werden.

Es wird hiermit zu jedermanns Wiffenschafft diffentlich bekannt gemacht, daß mit dem letten Tag Diefes Mouats der Ginlag an dem Fahrthor fich endige.

Francfurt ben 24. Detober 1776.

#### Rechency . Zmt.

Morgenden Samftag ben 26ten October, Rachmittags 2. Uhr, follen in ber bont Sofischen Behaussung auf dem Romerberg Lit. J. No. 160. 3. Stud Rhain. Bein, nemlich 2. Stud 1748. und 1. Stud 1750 Nauenthaler Bewachs, durch die geschworne Ausruffer, gegen baare Bezahlung in Conventionsthaler & 22/5 fi. an den Meistbietenden verfauffet, bie Proben aber eine halbe Stunde vorbero an benen Fassern genommen werden.

Machdeme das hospital. Pfleg. Amt beschlossen, das von dem Burger und Gartner, Johannes Lichtweiß, annoch bis den 25sten Januarii, 1777. im Bestand habende. auf dem Rlapperfeld gelegene neue hauß und groffen Garten; sodann das von denen Burgern und Gartnern, Johann Jacob heß Erben, und Johannes Lichtweiß, bis Veterstag 1777. im Bestand habende Geland, in dem Bodenheimer: Feld, hinter Trug Franksurt, 3s4. Moritm Bestand habende Geland, in dem Bodenheimer: Feld, hinter Trug Franksurt, 3s4. Morigen, 31 15s32. Ruthen haltend, anderweit an den Reistbietenden auf gewisse Jahre zu verstehnen, und dazu Terminum auf den 3osten. Octob. a. c. anderaumet; Alls fornen die dazu Lustragende sich an besagtem dato, Rachmittags um 2. Uhr im hospital einstaden, und bas weitere vernehmen.

Francfurt, ben 16ten Octob. 1776.

Sospital . Pfleg . Amt.

## 

Sachen die ju vertauffen, fo bewegials unbeweglich find, in ber Stadt.

In ber golbenen Reuse auf bem Marcte, find gegoffene und Bezogene Lichter angetome

men, die fich burch ibre vorzügliche Gigenfchafften im bell und sparfam brennen, leicht von felbsten empfehlen werben, fie werden zu billigen Preifen erlaffen.

Ben Cornelius Jacob Glopin an ber

Bornheimer Pforte Lit. H. Mo. 27. ift zu haben: trifch Mannheimer Waffer, der Krug zu 1. fl. 12 fr. Ferner der besten Sorten Gefundheits Chocolade, wie auch die Perstenmild zum Waschen der Sommersteten.

Einige Centner Birginifdje Tabacte Blat. ter, fennd zu verlauffen und ben Musgebern

Diefes nabere Dachriche gu baben.

En vierectigter groffer Ofen mit eifern Unffat, fiebet um Play zu gewinnen, billie gen Preifes zu vertauffen. Ausgeber giebt nabere Nachricht.

In Der Manntergaffe Lit. J. Mo. 197. liegt eine Parthie 177ser beften Spatter Stadt hopfen, gestegelt Gut, in Commif-

fion ju rertauffen.

Der schönsten und gröften Englischen Su. ner, Goldlack als Schieffer Farbe mit ib. ren Sanen, steben bas Stuck & I. Conv.

Thaler ju vertauffen.

In der bisten lage ber Fabrgasse, if ein vor allerlen Rabrung schiefliches hauß, um einen gang billigen Preiß aus der Sand zu verkauffen, und kan man dieserhalben ben denen Gebruder Schiele weitere Nachricht erfabren.

Dir biften gegoffenen Lichter, 6. und 8ter, find ben Friedel in ber Sabrgaffe, billigen

Preifis ju baben.

#### Bu berlehnen in ber Stabt.

Auf der groffen Gallengaffe Lit. E. Mo. 6. ift eine plaisante Wohnung, bestehend aus fieben Stuben, wovon zwen tapezirt, einer Ruche, zwen Rammern, einem groffen Boden, nebft allen übrigen Bequemlichteiten zu verlehnen, und fan sogleich bezogen werden.

Das in ber hellgaß gelegene Sammifche Dauf, flebet gu verlebnen, und findet man beswegen ben dem Bierbrauer Samm in ber

Babrgaf naberen Befcheibt.

14. bis 1500. Grud Conventions . Thaler,

Tiegen bereit auf biefige gerichtliche Infabe aus

guligen.

Auf dem Romerberg wird auf nachfte Ofternieß 1777. Die Salfte eines Ladens, nebst einen Zimmer ledig, welches wiederum anderweit zu verlehnen, und das nabere bep Ausgebern dieses zu vernehmen siebes.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine betagte Jungfer, Lutherischer Religion, von gutem herfommen, so viele Jahoren herrsch. als Baußbalteringebienet,in allen nothigen Gefthäfften, wie auch im Schreiben und Rechnen erfahren, wunschte ben herrschafften eber Privat. Personen etwas rubige D'enste und Unterhalt, auch nachdem die Umstände, verlangt sie feinen Lohn, und wann sie ihre Lebenszeit ben braven christischen Leuten beschliessen tonnte, so stünde noch ein proportionirtes Bermachtnuß zu Drensten.

Lebnfuticher Dito binter ber Roos, fuchet auf ben 28ten Diefes Poffigiere über Eifes

nach, Gotha und Leipzie gu fabren.

Ein munterer junger Denfch, fo frange, fifch fpricht und friftren fan, wied in ein

biefia Dauf in Livree begebrt.

Bu Completirung terer Stunden fone noch verschiedene Scholaren Lection befome men, das practische R chnen, einfache und doppelte Buchhalten, wie auch Raufmannissche Correspondent nach der Methode berühmteste Autorum auf die fürzeste und besförderlichste Art zu erlernen. Ju der fleinen Sandaaß in des Zinngiesser Deren Finden Bauß, ist zwen Stegen boch ben dem Buchhalter daselbst das witere zu erfahren

Ein braver honetter Mann Catholischer Religion, von mittlern Jahren, welcher eine gute handschrifft hat, anben bie Italianie sche Sprache wohl fundig, auch Franzöfisch verstehrt, und in der Buchhalteren wohl zw sahren, sofort wegen feinem Mobiverbalten

fichlegitimiren, auch wann es erforbert wirb baftante Cavection ftellen fan, municht auf eine oder andere Art in ber Scriptura eins ploiret ju werden.

#### Sachen die verlohren worden.

Ein brittel Loos Mum. 5162. jur 3ten Claffe ber 32ten Mannger Lotterie ift ver- lobren worden Da ber Eigenthumer da on bekannt ift, so wird jedermann gewarnet biefes Loos nicht an fich zu tauffen.

#### Avertissements.

Denen respective herren Bucher Greunben, zeiget Johannes Senberth in der Longestgaffe an, daß anj ho von seiner Lese. Bibliothed ein gant neues Berzeichnis von den auserlesesten Teutsch und Franzosis schen historiichen Bucher fertig, aber wegen unnotbiger Abholung gegen 4. fr. zu Diensten stehet.

Ben Carl Bebagbel auf dem Romerberg ift frifch angetommen , bas febr probat befundene Augen Dinfus, welche nicht allein ben ben meiften auch wichtigften Augenfranct. beiten unter anbern ben ganglichen Erbiene bungen , Bloofichtigfeit , neblichen , flugi. gen , von fcharfer Reuchtigfeit triefenden ,trodenen, fcmergencen, fanbigten ober eutjundeten Mugen, ben anfahenbem Staar, porzüglich auch ben ichon fichtbarem grauen Staar, ben gleden der hore baut, und andern Reblern ber Augen, auf eine bochft gefeg. nete Urt, fondern auch ben Gliederre ffen, feblirbaften weiblichen Reinigung , Rucken. fcmergen, Babnweb, Riffen im haupt, fchadhaften Gebor, verlohrnen Appetit und andern Rranctbeiten gedienet bat, und obne afte Befahr ju gebrauchen ift. Das Glags lein nebst einem Gebranchstettel tostet 48 tr. Ferner ist neulich angekommen Essentia Hypochondriaen S.omachica, beistellet die vers dorbene Verdauung : Krafte, ist dünlich in Hypochondria und bysterischen Jufallen, sie vermehret die Ausdünstungen, vertreibet die Blazungen und bapeurs, befördert den Urin, und erhalt das Geblüt in richtiget Euculation 26. 26. wie die Gebrauchs Zettul das mehrere besagen.

Das dem Marschall de Saxe in der St. Thomas KuchezuStraßburg ereichtete prachtige Mansordum, ist burch die geschickte und berühmte Hand des Herrn von Mecheln in Kupfer gestechen worden, es hat bereits den Bepfell aller Kenner die es gesehen erworden. In der Idgernschen Buchpandlung cahier ist solches nebst einer zum Kupfer Grizen Explication, zu einem wienen Theil zu haben. Auch fan man Le Lever de Voltsier, und das Portrait des jest res gierenden Königs von Pohlen, ersteres dies, und listeres a 40. ir. von nebintichen Herrn von Mechelu gestochen, besommen.

Es stehet in dem Münt. hof, neben dem Schappeldurg eine vierstigige noch wohl conditionute Reise. Chaise nut Tuch beschlagen, welche auch zu zwen Personen aufgeschlagen und mit 3. Couffres gepackt werden tann, zu verfauffen. Das nabere ist ben herrn Lieutenaat Bauer von Enseuck in der Buch. gaße Lit. J No. 183. zwen Stiegen boch, zu vernehmen.

Hinter dem Prediger Lit. A. No. 78. werben Blonden gewaschen, die Stlat. fr. und aufzustrehen 2. fr. Auch werden allda Flecken aus Spipen und weis Gerath ausgemacht.

## Extraordinairer Unhang No. 90, 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publicum, bas bishero fo viel rubmlichen Antheil an bem Fortgange bes Burgers- Spitalbaues genommen, wird hierburch befannt gemacht, bas diefer Bau nunmehro vollsommen, so wie sich jedermann felbst durch den Augenschein überführen kan, zu Ende gebracht sen; und daß man sich gegenwärtig mit der nothigen Meublirung für die baldigst aufzunehmenden armen Krancke beschäftige.

Francfurt ben 24. Detober 1776.

D. Sendenbergische Stiftungse Administration.

Dem Publied wird hiermit angezeiget, daß Montags ben 4ten nächstlommenden Rosvember und folgende Lage, ausser Sonnabends Nachmittags 2. Uhr, in dahiesigem Pfands Hand alle biejenine Pfander, so bis ultimo April. a. c. verfallen gewesen, dissentlich versteisert und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen. Es werden also diejenige, welche bergleichen verfallene Pfand Scheine haben, nochmable erinnert, selsige vor der Verganthung einlösen ober produzieren zu lassen, immassen während derselben seine weitere Prolongarian angenommen wird.

Publicenum, Francffirtt ben 27ten Sept. 1776.

Pfanos . Zms.

Auf Dochobrigfeifl. Berordmung, follen Mittwoch den zoten diefes Vormittags 9. Ubr, in der ehemaligen Waltherischen Wohnung hinter der Schliedmenmauer in No. 11. verschiedene Meubles, bestehend, in Comoden, Schränd, Kleidung, Gerath und andern Sachen, df. smitlich an den Meistbietenden verlanft und loszeschlagen werden.

#### 

Sachen die zu verkauffen, so beweg-als unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben Buchbinder J. T. Pabst in der Rove sengaß ist in Commission at haben, John Tompson english Misce Uanies, consisting of various pieces of Divinity, philosophy &cc. &cc. Goeringen, 1766, in 2. Theile, gut gebundent von 3. fl. 15 fr.

Ben Jacob Loack, hinter ber Schlimm. mauer, Lit. D. Rum. 87. if extra feiner Puber in fehr billigem Preif in Commission zu verkausen.

Der Saubelsmann Michael Rahnt, in bet Schnurgaß, hat ein icones Sortiment geflocter floret Manns. und Frauenstrumpf und Sandschu, bergleichen auch vor Rinder erhalten. Desgleichen alle Sorten Solland.

Leinewand in Staden und Reffer, rothe Paillacts Sadtucher, gepflufchte baumwoldene Rappon st. welches er nebft feinen bestannten Magren in billigftem Preif offeriret.

Recht guter fuffer Moftsenfft, ift sowohl in Fagger, als in Artigen jum verschieden, ben Dartmann Broft auf der Friedburgergaß billigen Breifes ju baben.

#### Verfonen fo allerlep fuchen.

Bren Perfonen suchen Gefellschafft gut Maffer, von bier ober von Mannt aus, auf den Dienstag als ben 29ten biefes, nader Colln ju reifen.

#### Sachen Die gefunden worden.

Ein klein schwarz hundgen mit einem rothen Salsband, ift gefunden worden, welches bem Eigeathumer wieder zu Diens Ren flebet.

#### Sachen bie geftohlen worden.

Es find aus einem sichern haus ein Paar Alberne Leuchter Augspurger Prob circa 3. 1/2 Marck wiegend, diebischer Weise entwendet worden; da nun dem Eigenthumer viel dran gelegen, den Thater aussindig zu machen, so verspricht man demjenigen so davon Kundschaft geben kan, eine Carolin Necompens neuft Verschweigung seines Ramens: sollte se aber schon Jemand an sich gekauft haben, das ausgelegte Geld zu erstatten, und hat want sich besfalls ben herrn von hilden, Gilberhandlers an der Catharinen Pforte zu weiden.

#### Avertiflement.

Es ift unter der Abdresse herr hermany allbier, eine Kuste Salf fignirt M. H. No. 2. von Straddurg anders gekommen. Da nun dieser Nahme nicht zu erfragen, so hat sich der dazu tenitimiren könnende Eigenthämer hen dem hirsigen Wasser. Guther Destatter Richter zu melden.

والمناج والمنا

#### Unfommenbe Paffagiers.

herr Graf bon Donhof, Ronigl. Prenfit-

herr Graf von Grofe, Chur . Collnischer Rammerberr.

herr Baron von Wiebe , aus den Rieder-

herr Dbrift und Rammerbert Baron bon Schwiegelb, bon Mannheim.

herr Baron von Rofter , Capitular von Corvers.

Derr geb. Rarb Jager, von Kochernborff. Mr. Bernard, Capitaine Anglois.

herr hofrath Robeburg nebft Frau Ge-

herr Cap. von Richter, von Sanau.

herr Cap. von hingler, von dito. herr hauptmann von Rabenbach, und

herr Lieutenant von Blanquet, in R. R.

Herr Gromberg, Kauffmann von Bruffel. Herr Berner und herr Braun, von kripzig. Logiren fimtl. im Ront Kaller. Ihro Ereel. Frau Grafin von Wislocka, and Poblen.

herr Graf von Marichall, aus Gadffen.

herr Braf von Baffenbeim. herr Burggraf von Dablberg.

Mr. le Chevalier de Bolle, aus Engelland. Mr. le Marquis de Wase, aus Krancfreich.

Mr. de Dallyon, Gentilhomme Anglois,

herr geb. Rath ben Taber. herr hofrath von Belmont.

Berr Cammerrath Delmold.

herr hof Cammerrath Danger.

herr Berne, aus Coppenhagen.

herr hofrath Leignering ,

herr Mithes und

herr Rolb,

Derr Punto, aus bem Burghurgifchen.

Log. saintl, im rothen Daug.

· 111 /





### Dienstage, den 29. October Anno 1776

#### Anhang su benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich: Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um XXI. Sonntag nach Erinitatis ben 27. October 1776.

Johann Georg Reuffel, Schreinermeifter, und Jungfer Unna Margaretha Sartorin. Johannes Darwig, Schubfarcher, und Jungfer Margaretha Charlotta Rarhoffin.

Copulirt und Ehelich Eingesegnete allbier in Francksurt.

Herr Wolfgang Julius Seiler, Labl. Kanferl. Ober . Poft . Amts . Officier, Wittiber, und Jungfer Maria Anna Emerentina Rleiner.

Montag / Den 21. October.

Friedrich Wilhelm Knoch, Sendenweber, und Jungfer Unna Margaretha Gebern. Jacob Rern, Wollentammer, Wittiber, und Martha Spriftiana Juliana Elifabetha Trappin, Bittib.

Johann Peter Appel, Lobl. Rorn . Amts . Dubibeftanber ju Bonames Wittiber, und Jungfer Anna Maria Rublin.

Donnerftag / ben 24. Oct.

S. T. herr Frang Siegler, J. U. Dock. und Advoc. oed. und Jungfer Maria Magdalena Mergenbaum.

## Betauffte hierüben in Francfurt.

3. T. herr Carl Juftinlan Johann Deinrich Ludwig von holybaufen, einen Gofu, Junder Friedrich Abolph Carl.

Samftag/ ben 19. October.

herr Johann Jacob Dottenfeld; Bierbrauermeifter, einen Gobn, Johann Balthafae:

#### Sonntatt / ben 20: Oct.

Johann Achilles Bolder, Leintvebermeifter und Glodner an ber Barfuffer Rirche, eine Lochter, Johanna Maria.

#### Montag, ben 21. bito.

herr Gottlob Friedrich Dochftetter, Sandelsmann, einen Cobn, Johann Conrab.

Dienstag / den 22. October.

herr Joseph laubacher, Dabler, eine Tochter, Maria Magbalena. Johann Friedrich Streb, Befrenter Soloat, eine Sochter, Unna Roffna.

#### Micewoch / den 23. dico.

Derr Johannes Mofer, Cornet unter hiefig lobl. Cavallerie, wie auch Bierbrauetweißet und Gasthalter, einen Sohn, Johannes. Peter Grod, Beckermeister, einen Sohn, Peter. Shrenfried Demstett, Lebntutscher, einen Sohn, Johann Philipp. Derr Peter Friedrich Jaquet, Dandelsmann, eine Lochter, Catharina Elisabetha. Derr Johann Wilhelm Franck, Dandelsmann, wie auch Burgerl. Gegenschreiber auf Lohl. Schahungs. Ant, eine Lochter, Maria Maydalena.

#### Donnerstad/ den 24. Oce.

Herr heinrich Joseph Franck, Sanbelsmann, einen Gobn, Franciscus Martinus. Johann Jacob Rofer, Gartnermeister, einen Gobn, Johann Friedrich. Johann Anton Billmafer, Einzlerfnecht, einen Gobn, Clemens.

#### greytag/ ben 25. Dito.

herr Johann Georg Schiele, Burgerl. Fabndrich und Rauchhandler, einen Sohn, Jobarn Bernhard. Derr Philipp Deinrich Rrug, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Chriftiana Margaretha.

#### Detauffte bruben in Sachfenhaufen.

Sonntag / ben 20. October.

Georg Chriffoph Rlein, Schröter, einen Gobn, Johann Christian. Wiccewoch / den 23. dito.

Tobannes Benfch, Monsquetter, eine Tochter, Louifa Friederice.

Johann Jacob herdt, Beingartner, einen Cohn, Philipp Jacob, Donnerstag / den 24. Dico.

Beorg Daniel Bobm, Müllermeifter, einen Gobn, Johann Peter.

## Beerdigte hieruben in Frandfunt.

#### Samftag / Den 19. October.

Herrn Georg Daniel Renl, Sandelsmanns Sohnlein, Peter Beinrich, alt 1. Jahr, 7. Monat 24. Tage. Johann Ulrich Binctler, Pogamentirermeisters Kindbetter . Tochterlein, Christina Ellefabetha.

#### Sonntag / ben 20. bite.

3. T. herr Georg Galthafar Wollmersbaufen, J. U L. Advocatus ordinarius, und hoche geafflich . Solmischer Justis . und hof : Nath und Resident, alt 39. Jahr. Hermann Conrad Schafer, Schumachermeisters Sonlein, Heinrich Jacob, alt 4. Monat 17 Tage. Johann Conrad Otto, Muhl. Artis Tochter, Aguesia, alt 9. Jahr, 10. Monat 14. Tage.

#### Dienftag / ben 21. Octob.

Herr Matthias Baner, Handelmann, alt 40. Jahr, 2. Monat 15. Tage. S. T. Herrn Frant Matthaus Handel, Hochfürftl. Thurn und Laxischer Hofe Cammere Rath und Ober Postamts. Cafirers Tochter, Jungser Maria Josepha Walburga, alt 23. Jahr 8. Monat. Johann Deinrich Schild, Schneibermeisters Sohn, Anton, alt 22. Jahr, 9. Monas 9. Lagt. Derr Carl Friedrich Wust, Bierbrauermeisters Kindbetter, Sohnlein, Johann Jacob.

#### Mittemody den 23. dito.

Johann Emanuel Wolffchlager, Mousquetier, alt 71. Jahr, 2. Monat 23. Tage. Derrn Johann Jacob Barthels, Stud und Glockengiefers Lochterlein, Sufanna Bate bara, ait 2. Jahr, 9. Monat 12. Tage.

#### Donnerstag / ben 24. bico.

Johann Beit Ponfild, Schneidermeifters Sobnlein Loreng, alt I. Jahr i. Monat. Johann Peter Stein, nachgelaffene Jungfer Lochter, Unna Elizabetha, alt 20. Jahr 6. Monat.

#### Beerdigte bruben in Cachienhaufen.

#### Donnerstag / Den 24. Octob.

Georg Daniel Bohm, Müllermeiftere Cobnlein, Johannes, alt 4. Jafr, 3. Monat 4. Lage.

# Extraordinairer Unhang Na. 91. 1776

#### AVERTISSEMENTS.

Machbeme bas hofpital. Pfleg Umt beschlossen, das von dem Burger und Gartner, Johannes Lichiweiß, annoch bis den 25sten Januaru, 1777. im Bestand habende auf dem Riapperfeld gelegene neue Dauß und großen Garten; sodann das von denen Burgern und Gartnern, Johann Jacob heß Erben, und Johannes Lichiweiß, bis Detirstug 1777. im Bestand babende Geland, in dem Bockenheimer Feld, binter Truß Franckfurt, 3s4. Morgen, 31 15/32. Ruthen haltend, anderweit an den Meistbietenden auf gewisse Jahre zu verstehnen, und dazu Terminum auf den 3osten Octob. e. c. anberaumet; Als sonnen die dazu Lehnen, und das besagtem bato, Nachmutags um 2. Upr im hospital einsinden, und das weitere vernehmen.

Brandfurt, ben 16ten Octob. 1776.

#### Sospital . Pfleg . 2mt.

Auf Hochebrigfeitl. Berordnung, follen Mittwoch ben zoten biefes Bormittage 9. Ubrein ber ehemaligen Baltherischen Bohnung binter ber Schli amenmauer in No. 81. verschiedene Meubles, bestehend, in Comoden, Schrand, Rleidung, Gerath und andern Sachen, of. fentlich an den Meistbictenden verlauft und loszeschlagen werden.

# 

Sathen die ju verlauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in ber Stadt.

Ben Philipp Jacob Claus in ber Fabrgas Lir. A. No. 120, gegen Derrn Sahm Bier. brauer hinüber, sind rechte gute Westphälte schunden, Schmältbutter, schone ges goffene Lichter, Caffee, Zuder und alle Speceren Waaren, Leipz. Sterck, fein Daars Muber, feine Mublen, feine Gerst, feine Blau, und sonst viele Articula mehr zu ba. ben, ingleichen ist Wiener Chocolad, Pomsmade für die Daare wachsend zu machen und

Rofen Rlepen, welche alle Flecken bes Ungefichts hinwegnimme und eine garte haut macht, in Commission ben demfelben zu ber kommen.

#### Bu verlebnen in ber Stabt.

Un ber Bockenheimergaß im beiffen Stein, ftebet eine Wohnung zu verlebnen, bestebet in bren Stuben, zwen Ruchen, dren Ram. mern, nebst sonst allen Bequemlichkeiten, kan zusammen ober vertheilt, nachster Tägen bezogen werben.

# Extraordinairer Anhang No. 91. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Mächstommenden Montag ben 4ten November Vormittaas 9. Uhr, follen in der Manngergaß im Ecf an der Anckergaß lit. J. No. 196. verschiedene Meubles, bestehend in nußbaumenen Schronck, Cabinet, Lisch, Stubl, Spiegel, Rupfer, Meßing, Zinn, Mables reven, Geistliche, historische und Lateinische Bucher, nebst eirea acht gerüstete Better und Borbang, nebst viele andere Sachen, dffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verlauft und loßgeschlagen werden.

Obgleich jedermann bekannt ift, daß bas Bau. Umt, vermöge öfters ertheilter Berordenungen eines Docheden Naths, benachrichtiget ift, gegen alle saumseelige Zahler des Laterenen Geldes ohne Nachsicht, mit der Execution zu verfahren: so hat solches, bennoch abermablen, die Guthe vorziehen, und alle dergleichen Restantiarios blermit ernstlich erinnern wollen, binnen bier und vier Wochen ihre schuldige Zahlung so gewiß zu leisten, als ansomesten nach Versteinung dieser Frist gegen dieselbe, ohne Unsehen der Person mit ohnausbleibelicher Execution auf ihre Rosten und zu selbsten eigener Beschämung, wird verfahren werden.

Publ. Ban Amt/ ben 28ten October 1776.

Bermoge verehrlichen Schöffen. Dieret, vom 26. diefes, foll bas ehemalige Ralbische in der kleinen Sandgaß gelegene hauß Ro. 20. durch die geschworne Ausruffer ausgebotten, und gegen baare Zahlung Samstags Nachmittags 2. Uhr als den 2. Nov. a. c. in dem hauß selbsten an den Meistbietenden überlassen werden.

Die herren Abonenten des diesjährigen Winter Concerts, welches unter der Direction bes herrn Angelo aufgeführet werden foll, werden hierdurch höflichst benachrichtiget, das wegen noch fortdaurender Comddie und einem extra Concort des herrn Ponto, der auf den 29ten f. stressehte Tag, nicht benbehalten, sondern nunmehro auf fünftigen Montag den 4ten Nov. abgeändert worden. Diejenigen, so noch zu unterschreiben gestinnet, tonnen sich guter Bedienung bem Eingang des Saals versichert halten.

# 

Sachen die ju verlauffen, fo bewegigle unbeweglich find, in der Stadt.

Gegen ber Wiehfel über ift wieberun in Commission zu haben, eptra feine hollandi.

fche Gapet, 3. und 4. bratbig, von 5. bis

Ben Jacob Edd, binter ber Schlimmauer Lit. D. No. 87. ist extra feiner Puder, bild ligen Preises in Commission ju verlauffen.



#### No. XCIL

# Frentags, den 1. November 1776.

Mit Jhro Ro. (mist) , Rayser, lichen und Ro. (migl. Majestat allergnädigstem PRIVILEGIO.



We and eines
Sod achweisen
und Sochweisen
Wagistrass
Sochgänstigen
Bewilligung

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag · und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Der Glasfunftler Faller macht biemit befannt, bag er fich, mit gnabigfter Erlaubnis einer hoben Obrigleit, noch 14. Lage allbier aufhalten, und alle Gorten von tunftlicher Glag.

Mrbeit, fo wie bie verwichene Def in bes Scharffen Saat, zeigen wirb. Auch offeriret er Denjenigen, welche Luften haben etwas funftliches von ihme ju erlernen, folches in furger Zeit am lernen.

Machfolgende Stude find aus einem ficheren Saus gefioblen worben, ale:

8. Dagr Leintucher, theile I. S. und A. W. W. und theile M. W. S. gegeichnet.

2. grobe bito.

1. DuBend gute Lifchtucher I. S. gezeichnet 4. Dito fcblechte, und 3. grobe bito.

16. Sandtucher, theils I. S. theils W. und M. W. S. gegeichnet.

3. DuBend Gervietten Diverfe Gorten und 1. exera feine Damaftern Dito.

6. Unterbembber, I. 8. gezeichnet.

1. En neuer gravirter Prefentir . Teller.

8. Dberbembber, Bollandifch, fo etwas alt I. S.

2. Baar Beiber geficte Dunfchetten.

8. groffen Rigengugen I. S. gezeichnet und 6. fleine bito.

16. U.bergun Rappen.

7/4. Staab reichen Beug mit Golbftriefen und farbigen Blumen, ju einer Deffe.

2. Staab feiden pofengeug, 2. Both fcmart Beiden und I. tleine Schaglmuga. 2. große, 2. mittlere, I. fleinere I. noch fleinere Schuffel, in circa 24. Dfund.

18. Zeller jeden 1. Pfund, I groffe Suppenfchuffet mit Dbren, 3. Drund wienend. 2. Trug . Chuffel . Chuffel mit Teller 6. Pfunb, r. Laboit 3. Pfund und 2 Galke tannen, I. Borieg. Loffel, 5. fleine bito, 2. Bfund jufummen, und I. tupfer-

mer Thre R ffel. Es wird alfo jedermann freundlich erfuchet, bas Befauffte und ben Dieb anzugeben, es foll

reichlich belobnet werden, und fan Die Angeige b.p Ausgebern Diejes geich ben.

Da bie auf ben vierten nichften Monate anberaumt gewefenen Bergartbung im Bfand , Sauf, aus erheblichen U fachen auf Montag ben II. November verleget morben. fo bat man folches bierdurch g borig befunnt machen wollen.

Francfurt ben giten October 1776.

#### Dfande . 2me.

Bermdge verehrlichen Schöffen . Deret, vom 26. Diefed, foll bas ebemalige Ralbifche in ber fleinen Sanduaß gelegene Dauß Ro. 20. durch Die geschworne Ausruffer gusgeborten, und gegen baare Ziplung Samftags Dachmittags 2. Uhr als beu 2. Dop. a. c. in dem Daus felbiten an ben Deiftbietenben überlaffen werben.

Obgleich jedermann befannt ift, bag bas Bau. Umt, vermoge oftere ertheilter Berorb. unngen eines Socheblen Rotts, berechtiget ift, graen alle faumfeeline Zabier bes gater. nen. Gelbes obne Rachficht, mit der Execution ju verfahren: fo bat foldes, bennoch abermablen, die Gathe vorziehen, und alle bergleichen Restantlarios biermit ernftlich erinnern; wollen, binnen bier und vier Wochen ihre schuldige Zadlung so gewiß zu leisten, als ansons sten nach Verfliesfung dieser Frist gegen dieseibe, obne Unfeben der Person mit ohnausbleibe licher Execucion auf ihre Kosten und zu selbsten eigener Beschamung, wird verfahren werden.

Publ. Bau 2mt/ ben 28ten October 1776.

### ቃፈክፋ የፈክፋ ቃፈክፋ ቃፈክፍ ቃፈክፋ ነፈክፋ ቃፈክፋ ነፈክፋ ቀፈክፋ ቀፈክፋ ቀፈክፋ

Sachen die zu verlauffen, so bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Recht guter fuffer Moftfenfft, ift fowohl in Sagner, ale in Rrugen jum verschicken, ben Dartmann Broft auf der Friedburgergaß billigen Preifes ju baben.

Ein Stud 73. Ehlen'ang weis fein hauße machen Linwand 6f4. breit, von lauter Brasbander Flachs, ift billigen Preifes zu ver tauffen, ben Ausgeber biefes findet man guten Befchild.

Seche Stud ptra fcone Feigen Baume von befonderer Gedife, fteben b ligen Preis fes gu vertauffen. Ausgeber Diefes fagt bep wem

4. D'm 1775ger rother Asmannsbaufer Win find ju verfauffen. Auf dem Racherichts Comptoir ju erfragen.

Ben Cornelius Jacob Glopin an ber Bornheimer Pforte Lit. h Ro. 27. ist gu baben: frisch Mannheimer Baffer, der Krug zu 1. fl. 12 fr. Ferner der desten Govten Gesundheits Chocolade, wie auch die Peralenmilch zum Baschen ber Sommerstecken.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein Beiber . Plat in Der Catharinen-Rirch Do. 52, ber 34e Gip, flebet ju verlebuen. Ausgeber Diefes giebt Nachricht.

In bem Sauf jum guldenen Lammgen auf dem Marct, ftebet ein geraumiges Ge-

wolb in ben hof gebend, ju einer Dieberlage fur Waaren, ju verlebnen, und tangleich bezogen werben.

Ein wohl gedauter febr gemächlicher Releler zu feche bis ache und orenftig Stud Win, ftebet Lit. D. No. 167. zu verlehnen.

Das in der Dellgaß gelegene Sammifche Sauf, flebet gu berlebnen, und findet man deswegen ben dem Bierbrauer Samm in der Fabryag naberen Befcheibt.

Es liegen 300. fl. im 24. fl. Bug auf einn gerichtlichen Infat auszulehnen parat.

14. bis 1500. Grud Conventions Thaler, liegen bereit auf hiefige gerichtliche Jufage an-

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Den 3temober 4ten biefes fabret Rutither Rutper auf ber groffen Gallengaß auf Eblin, fuchet noch Personen mitzunehmen.

Ein fleiner noch brauchbarer runder eifere ner Dfen mit den baju behörigen Robe, wird billigen Preifigu tauffen gefucht.

Ein noch wohl conditionirter, mit eifere nen Aren versebener zwensitziger Bagen, mit 3. Glafer, ber für zwen Pferde so leicht als möglich eingerichtet ift, wird zu fauffen gesucht.

Bu Completirung berer Stunden tonnoch verschiedene Scholaren Lection betommen, bas practische Richnen, einfache und doppelte Buchhalten, wie auch Rausmanni-

fche Correspondent nach ber Methobe berumtifter Autorum auf die turgefte und beforberlichfte Urt gu eilernen. 3u ber fieinen Sandgaß in Des Zinngieffer Deren ginden Baug, ift men St egen boch ben o m Buch. balter Dafeibft bas mitere zu erfabren.

Ein noch wohl conditionittes & flurd wird tu tuuffen gefucht. Das natere ift auf bem

Machrichte Comproir ju erfragen.

Eine betagte Jungfer, butberifcher Reli. gion, von gutem Derfommen, fo viele Jab. ren Derrich ale baußbalterin gebienet,in allen nothigen Geschäffren, wie auch im Schreiben und Rechnon erfahren, munichte ben Derr. Schafften wber Drivat . Derfonen etwas rubige! Denfie und Heterbalt, auch nachdem bie: Umftande, verlandt fie feinen gobn, und mann fie ibre lebenszeit ben braben chriftli. chen Leuten befchlaffen toante, fo ftunde noch ; ein proportionirtes Bermachtnug ju Dienften.

Em braber bonetter Mann Cutolifcher Meitgion, bon mittlern Jahren, melder eie: ne gute Sandichrifft bat, anben die Stal anie fche Sprache mont tundig, auch Frangofiich perftebet, und in ber Buchhalteren wool er. fabren, fofort megen feinem Boblverbulten fich legitimiren, auch mann es erfordert mirb baftante Cabection ftellen tan, munichet auf eine ober andere Urt in Der Geriptura emi

ploiret ju merben.

#### Avertiffements.

Denen relpedive herren Bucher . Freun. ben ; jeiget Johannes Genberch in Der Eon. gestgaffe an , baf anjeto von feiner Lefes Bibliothed ein gang neues Bergeichnis bon ben auserlefeften Teutfc unt Frangofis ichen Diftorifchen Bucher fertig, aber meaen unnotbiger Abbotung gegen 4. fr. ju Dien. ften ftebet.

Bip Cirl Bebagbel auf dem Ro nerberg if frifch ang.tommen , bas febr probat bes funbette Augen Dinfus, welche nicht alleie ben ben meiften auch wichtigften Augentrande beiten unter anbern ben ganglichen Erbitne bungen , Bidbfichtigfeit , nebl chen , flugie an, bon icharfer Reuchtigfeit triefenden, trockenen, schmergenden, sandigten ober entgundeten Augen, ben anfabentem Staar, porzüglich auch ben fchon fichtbarem grauen Staar, ben Bleden ber Bor: baut, und andern Reblern ber Augen, auf eine bocht gefege nete Urt, fonvern auch ben Glieberreiffen, feblerbaften weiblichen Reinigung , Diucten. fchmergen, Baboweb, Rifen im Saubt. fcubbaften Gebor, vitlobrnen Appetit und andern Regacheiten gediener bat, und obne alle Gefahr ju gebrauchen ift. Das Blag. lein nebft einem Gebrauchstettel toffit 48 fr. Berner ift neulich angefommen Effentia Hypochondriaca Siomachica, herstellet die ver-Dorbene Berbauung , Krafte, ift bientich in Hypochondia und bofferischen Bufallen, fie perinebret bie Quebunftungen, vertreibet Die Bighungen und Vapours, befordert ben Uritte und erba't bas Geblut in richtiger Eircula. tion ze, te. wie bie Gebrauche Bettul Das mebrere befagen.

In Der Jägernschen Buchhandlung dobier, find Die Braunschmeiger Geneulogische Ca. lender auf bas Jahr 1777 nebft benen bereite angegeigten Berliner Geneglogischen Calenter ju baben. Die Gothaer und Gottinger merben nun auch bald eintreffen, mo. pon man einem geehrten Publico ebenfalls Machricht geben wird.

3men Ballen mit G in einem Triangel eingefaßt Do. I. 2. bezeichnet, an Die Addreffe Montieur J. Ch. Cruze, find von Amfter am fommen, wer fich bagu legitimiren tan; beliebe fich auf bem Befatter Umt in melden.

# Extraordinairer Anhang No. 92. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Dem Publicum, bas bishero fo viel euchmlichen Untheil an bem Fortgange bes Burge. Spitalbaues genommen, wird hierdurch befannt gemocht, daß dieser Bou nunmehro vollstommen, fo wie fich jedermann seibst durch den Augenscheinabersübren fan, zu Ende gebracht fen; und daß man fich gegenwartig mit der nothigen Meublunug für die baldigst auszunessemenden gemen Krance boschäftige.

Frandfurt ben 24. October 2776.

# D. Senckenbergische Stiftungse Administration.

Rächstemmenden Montag ben 4ten November Bormitta-& 9. Uhr, follen in der Mann-Jergaß im Eck an der Undergaß Ert. J. No. 196. verschiedene Meublis, bestehend in nusedaumenen Schröna, Cabinet, Disch, Studl, Spiecel, Rupfet, Meßing, Jinn, Mablekenen, Ge-fliche, historische und Lat mische Bucher, nebst virca acht gerüßete Better und Worband, nebst wiele andere Sachen, diffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verfauft und loßzeschlagen wirden.

Johann Jacob hermann Wild, Runft . und Naturatien . Sandler von Rurnberg, ift mit einem ftarden Gortiment Deigenal . Mahlerenen der bernhimteffen Meister allhier ange. tommen, und da er sich nur acht Tage aufhalten wird, so erbittet sich derselbe von denen respect ven herren Liebabern einen baldigen geneigten Zuspruch. Er ift ben herrn Riefga. ber in der Buchaaffe anzutreffen, und persichert die billigften Preife.

Dis zu Bidert im Kurmannyschen ben hochheim liegende Gut, welches man ju verfauffen suchet, bestehet in einem fehr wohl gevaut und angenehm ficuirten Wohnhaus, Sch uer, Stallungen, Relterhauß und 2. Rellern, dann einem geschloffenen Hof, wornen zwen Bemus. Garten sammt einem x 1s2. Morgen groß mit einer Mauer umgebenen Wingerts. Barten begriffen, sodann in

<sup>78</sup> Morgen Aderfeb.

<sup>13.</sup> Morgen Biefen.

<sup>12.</sup> Morgen Bnuberg.

Unter bem Aderfeld find 20: Morgen, unter ben Weinberg i ise. Morgen Bebend . fren. Unter ben Wiesen aber befinden fich gegen 4. Morgen, welche von aller Schannng und an. Deren Abgaben befreiet sind. Das nahere ist aufen Nachrichts. Comitoir zu erfragen.

#### BERG RERE REPR RESERVE RESERVERSE RESERVED REPR REPR REPR

Sachen die zu verkauffen, fo bewegials unbeweglich find, in ter Stadt.

Bu Sachfinbaußen ben Georg Rumpeler wird guter 1774ger Wein die Maas zu 16, tr. verzapffe.

Imin gebrauchte Caffer groffe Piramid. Defen, find afl. 3 1/2. Der Einr. ben Schreinermenter Saus in der Dongergaß V. G.

Do. 41. gu baben.

Die in der Fahrgaß nachst bem Gasthauß zum goldenen Lowen und zur Sandlung wohl gelegene Behaustung zu den ziven Schwerdter genannt, stibet zu verfausten oder zu verstehnen, deshalben Lit. D. No. 168. das weistere zu vernehnen.

Ein Beiber Unbangbanckel in ber Barfuffer Rirche, in Der Mitte bes groffen Ganges, an No. 46. ift zu verfauffen, und ben fammtlichen Glocknern bas weitere zu er

Eragen.

Ben Wasserhun in Sachserhaussen, sind extra frische neue Brücken ankommen, welche sowoth in ganze Jässel in billigem Preist zu baben sind, wie auch Pfundweiß zu 28. kr. und kleine Kapern 28. kr. das Pfund.
— Ben Philipp Jacob Claus in der Fahrgas Lir. A. No. 120. gegen Heren Sahm Bierdbrauer hinüber, sind rechte gute Wessphälisscher binüber, sind rechte gute Wessphälissche Schuncken, Schmälsbutter, schone gesgossen Waaren, Schmälsbutter, schoe gesgeren Waaren, Leipz. Sterck, sein Haars Puder, feine Nudlen, seine Gerst, feine Blau, und sonst viele Articula webr zu har ben, ingleichen ist Wiener Chocolad, Pomsmade sur die Daare wachsend zu machen und

Mosen' Renen, welche alle Fliesen Des Ansgesichts hinwegnimmt ubo eine garte haut macht, in Commission ben demfelben zu bestommen.

Sine gemächliche vierstigige Antsche auf Reisen zu gebrauchen , stebet in billigens Freiß zu verkauffen', und ift beg Ausgeber bieses zu erfragen.

#### Bu berlehnen in ber Stabt.

An ber Bockenheimergaß im beiffen Stein, ftebet eine Wohnung zu verlehnen, bestichet in dren Stuben, zwen Ruchen, dren Kame mern, nebst fonst allen Bequewlichkeiten, tan zusammen ober verebeilt, nachster Tägen bezogen werden.

Es ist eine Stub mit ober ohne Meubel. an ein ober zwen Personen zu verlehnen, fan auch die Kost barben gegeben werben. Das nabere ist auf dem Audrichts Comptoir zu

erfahren.

Ju Stofbof ift zu gleicher Erbe eine Stud be, nebst Rammer, Ruche und noch eine Rammer auf dem Boden zu vermiethen. Imgleichen ein Stall zu 12. Pferden sammt Deuboben, welcher duch zu Giffer, Dieblem und bergleichen gebraucht werben tomen.

Hinter ber Schlimmauer Lit. D. No. 892 ift eine Wohnung zu verlehnen, bestehet in fünf Stuben, vier Kammern, einer Ruch Reller, holyplat, f. v. Privet, wie auch fonstigen Gemachlichkeiten, und fan gleich bezogen werden.

auf ber groffen Gallengaffe Lit. E. Do. 6. ift eine plaifante Wohnung , bestehend aus

fieben Stuben, wovon zwein tapezirt, einer Ruche, zwen Rammern, einem groffen Bo. ben, nebft allen übrigen Bequemlichteiten zu berlehnen, und tan fogleich bezogen werben.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

farcte Magb, ober fonft eine Perfon ju einem Rind von einem Jahr gefucht.

Es wird eine Wohnung in ber Gegend bet Mannhergaß gefucht, follte seibige auf ben Mann die Aussicht haben, mare es noch lies ber. Ausgeber diefes fagt mer es sucht.

Eine auswärtige brave Jungfer von bonetten Eltern, welche 21. Jahr alt ift, sauber naben, stricken, waschen, buglen und
feisten kan, besouders auch in Berfertigung
allerien Galanterie Arveit geschickt ist, und
ihrer Conduite halben sich satissam legitimiten
kan, suchet um billigen Gehalt zu einer pervschafft, ober einem Particulter in eine fille
Paushaltung in Diensten zu kommen. Auch
geber dieses wird nabere Rachtich geben.

#### Cachen die verlohren worben.

Ein Driginal koof der 62ten Generalitäts. Lotterie Ro. 16224. ift den 25ten October Nachmitiags abt and in gekommen, da nun daffetde von keinem bistigen Collecteur, sondern directe aus Holland bistigen Collecteur, sondern directe aus Holland bistigen Gemacht worden. So daß es aller Orten memauden, als dem bekannten rechtmäßigen Eigenthümer etwas nuten kan. Dem ohngeachtet foll dem etwaigen Finder ein sehr ansehnliches Douceur ohne Exception gegeben werden, wann er i me dassibe wiederum einbandigt. Auf dem biesigen Nachrichts. Comptoir bestommt man nähere Nachricht.

Ein Utrechter Driginal . Love Dum. 3538.

logren worden. Es wirb affo febermanne gewarnet, biefes Loos nicht an-fich gu kauffen.

#### Sachen bie gefunden worden.

bern Knopf, ift Donnerstag ben 17ten Detob. in herrn Krafft feinem Garten liegen geblieben, und fan von dem Eigenthumer, im Biebhof abgehohlt werden.

#### Sachen Die geftoblen worden.

Es sind aus einem sichern haus ein Paat flberne Leuchter Augspurger Prob eirea 3. 1/2 Marck wiegend, diebischer Weise entwendet worden; da nun dem Eigenehumer viel drant gelegen, den Thater ausfindig zu machen, so verspricht man dechjenigen so davon Aundsschaft geben kan, eine Carolin Recompens nebst Verschweigung seines Mamens: sollte sie aber schon Jemand an sich gekaust haben, bas ausgelegte Geld zu erstatten, und bat man sich desfalls ben herrn von hilden, Silberhandles an der Sutharinen Pforte zu melden.

#### Avertiffements.

In der Gebibdulergaß Ro. 121. werben Bionben, Bor und grauffe Ballentin in billigem Preif gewafchen.

George Dienst auf bem Romerberg neben herrn Danckert, bat nebst vieler nach bem neuesten Gout verfertigter Frauenzimmer. Gas lanterie, aute franzosische Liqueurs, wohle richende Gewässer, Sirop Capillaire, de Vienaigre, d'Orgeat, und andere Baaren mehr in Commission erhalten, auch wird ben ibm

alle Galanterie nach bem neuesten frangost.

Ben Carl kubwig Becker, Conditor und Specerephandler unter der Catharinen Pforte, ift diesjähriger füffer Moft, Genffe in Bagger, Rrug und Bouteillen jun Berschieten, wie auch ins Rieine, nebft extra fein Strafburger Genffemehl zu beiommen.

Ein Bergeichnis von Buchern aus allen Wiffenschafften, welche den isten Movemb, 2776, in der Fandischen Behausung auf dem Barfüßer Platzen, dem Meist bietenden zugeschlagen werden sollen, wird sowohl den herrn Ausrufer Fand, als auch im Barfüßer Creutgang ben herrn Germern gratis gusgezehen.

3m Sapner . hof ben herrn herbit im gten Stod, werden alle Gorten Regenschirm überzogen und jurecht gemacht.

Da die zw niabrige Entschüttungs . Zeit, bes vormalig Wenlandischen, zu aller hand, lung woblgelegenen hauses in der Borngassen zu Ende geganden, so ift solches nunsmehr aus der hand zu verkauff n, und ben der Eigenthamerin auf dem Romerberg in Lit. J. No. 158 das weitere zu vernehmen,

#### Ankommende Paffagiers.

Boro Durchl. Pringes von Deffen Rothenburg. Derr Graf von Colloredo , Rapferl, General. Derr Graf von Birtensleben.
Dere Garon von Reneau, Königl. Franzö.
Milord Linling, Angletetre
Herr Baron von Reußty, Rubler! Obrift.
Herr Baron von Bayer, aus Eurland.
Le Shevalier Young, aus Engelland.
Detr von Rosenoruck, Königl. Preußischer Obrift. Leutenaut.
Herr Baron von Karp, aus Poblen.
Mr. Faber, von Landon.
Log. faintl. int rothen Daug.

四、特特的255-12年 Bere Baron von Liebien, perr pon Ribel, Lieutenant, fommen bon Maning, log. tin meifin Schmanen. Berr Cammer, Rath Debn, fommt pon bito, loa, in tito. Dr. Biopani, Banquier pon Dun, log. im Ron. Robfer. berr hauptmann Chend , fonmmt bon Colln, tou, im meifen Schwanen. Derr Mober, Jurgt, fommt von Wurgburg. log. im aplo. Edwer. Derr pon Lingfenan, Cavellier aus Poblen. log, in ber Mrichs Eron. Beir von Borigig, Forftme fer bon Dapit, log, im 28 idenbuich. hier Rrel, Rauffmann von Trier, log. ben Brau Diefenbuch. Derr Luutenant Ralb, aus Frandreid, Derr Muffer, Rauffagna bon DR.b, log. im wifen Edmanen,

herr von bored, herr von Ritter, Chur, Manny iche Domberrn, und herr von Dienbeim, geheimbe Rath, tommen von Afchaffenburg, pasiren hier

Berr Dr. Gebaftigni, fommt bon Bifte

Den, log. ben Dem Beren Moutmann Enb

burch.

fer.









# Extraordinairer Anhang No. 93. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Das zu Wickert im Kurmannzischen ben hochbeim liegende Gut, welches man zu ver- tauffen suchet, bestehet in einem sehr wohl zebaut und angenehm fituirten Wohnhaus, Sch-uer, Stallungen, Relterhauß und 2. Rellern, bann einem geschleffenen hof, worinn zwer Bes mus. Garten sammt einem 1 1/2. Morgen groß. mit einer Mauer umgebenen Wingerts. Garten begriffen, sodann in

78 Morgen Aderfeld.

13. Morgen Biefen.

12. Morgen Weinberg.

Unter bem Aderfelb find 20. Morgen, unter ben Weinberg I 1/4. Morgen Zebend fret. Unter ben Wefen aber befinden fich gegen 4. Morgen, welche von aller Schapung und and beren Abgaben befreiet find. Das nabere ift aufm Nachrichts Comerir ju erfragen.

Da die auf den vierten nachsten Monats anbergumt gewesenen Berganthung im Pfand Dauf, aus erheblichen Unlachen auf Montag ben It. November verleget worden, fo bat man folches bierdurch geborig befannt machen wollen.

Frandfurt ben giten October 1776.

Dfandt . 21ms.

## 

Saten bie zu verlauffen, fo beweg als unbeweglich find, in Der Stadt.

Micolaus Engelbard, von Murnberg, ift abermabl nit extra fchonen Canarienvogel, welch. feho. Schlagen, allbier angefommen, er verlaufft billigen Preifes und logieret bep herrn Re chard im rothen komen.

Stubend.den, bon geflochtenen Gelben, wir en die Commisionen auf dem groffen Rornmarde im weiffen Engel angenonemen.

Ben Cornelius Jacob Glorin an Der Borubeimer Pforte Lit. D. Ro. 27. ift ju

haben: frisch Mannheimer Baffer, ber Rrug ju 1. fl. 12 fr. Ferner ber beften Gorten Befundheits Chocolade, wie auch die Perlenmilch jum Bafchen ber Sommerflecken.

Eine Miftfaut von 12. Karn guten Pferde Mift, ftebet billigen Preiß zu vertauffen, Ausgeber Diefes giebt Machricht.

Bu verlehnen in der Stadt.

Auf dem Borfuffer Plangen Do. 74. ift ein Loffament zu verlehmen, bestehet in einer Stube, Stubentammer, Ruche nebft noch swen Rammern , es fan fogleich bezogen

merben.

In bem Sauß zum guldenen Lammgen auf dem Marct, stebet ein geraumiges Gewolb in den hof gebend, zu einer Rieders lage für Waaren, zu verlebnen, und fan

gleich bezogen merben.

Dinter ber Schlimmauer Lit. D. Mo. 89. ift eine Bohnung zu verlehnen, b stebet in funf Stuben, wier Rammern, einer Ruch, Keller, Hoisplat, f. v. Privet, wie auch fonstigen Gemächlichkeiten, und tan gleich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Eine auswärtige brave Jungfer von bonetten Eltern, welche 21. Jahr alt ift, sauber naben, stricken, waschen, buglen und
fristren kan, besonders auch in Berfertigung
allerlen Galanterie. Arbeit geschickt ist, und
ihrer Conduite balben sich sattsam legitimiren
kan, suchet um billigen Gebalt zu einer herrschafft, oder einem Particulier in eine stille
Daußbaltung in Diensten zu kommen. Ausgeber dieses wird nabere Nachrich geben.

Bu Completirung derer Stunden tonnoch verschiedene Scholaren Lection befommen, das practische Richnen, einfache und
doppelte Buchhalten, wie auch Kaufmannissche Correspondent nach der Methode berübmtester Autorum auf die turzifte und beförderlichste Art zu erlernen. In der kleinen
Sandaaß in des Zinngi ffer herrn Finden
Hauß, ist zwen Stiegen boch ben dem Buchbalter basibil das witere zu erfahren.

Gine Mand, Die in ber Rocheren und fons fliger Arbeit wohl erfahren ift, fucht Dienften.

#### Averiffements.

George Dienst auf dem Romerberg neben Deren Dandert, bat nebst vieler wach bem

neuesten Gout verfertigter Frauenzimmer. Gas lanterie, gute frangosische Liqueurs, wohle richende Gemaffer, Sirop Capillaire, de Vinaigre, d'Orgeat, und andere Baaren mehr in Commission erhalten, auch wird ben ihm alle Galanterie nach dem neuesten frangosis schen Gout verfertiget.

Ben Carl Ludwig Beder, Conditor und Speceren andler unter der Catharinen Pforte, ift diebjäriger fuffer Moft. Senffe in Fagger, Rrug und Bouteillen zum Verschieden, wie auch ins Rleine, nebst extra fein Strafburger Genftemehl zu befommen.

Ben Carl Bebagbel auf bem Romerberg ift frisch angetommen , bas febr probat befundene Alugen Olpfus, melde nicht alleit ben ben meiften auch wichtigften Augenfrance beiten unter arbern ben adatlichen Erbiine bungen , Bloofichtigteit , neb! chen , flugie gen , von fcharfer Feuchtigfeit triefenben , trodenen, fcmergenten, fanbigten ober entgundeten Mugen, ben anfabentem Staar, porguglich auch ben fcon fichtbarem grauen Staar, ben fleden der hor baut, und andern Reblern ber Augen , auf eine bochft gefeg. nete Urt, fondern auch ben Blieberreiffen, feblerbaften weiblichen Brimaung , Danne fcmergen, Baboweb , Rifen im Saupt, fchabbuften Bebor, pirlohrnen Uppetit und andern Rrauchbeiten gedienet bat, und obne alle Gefabr ju gebrauchen ift. Das Glage lein nebft einem Gebrauchegettel foft t 48 fr. Berner ift neutich angefommen Effentia Hy. pochondriaca Siomachica, berftellet bie bers borbene Berbauung . Rrafte, ift bientich in Hypochondrie und tofterifchen Bufdlen, fie bermebret bie Mustunftungen, bertreibet bie Blahungen und Vapours, beforbert ben Urin, und erhalt bas Geblut in richtiger Eircula. tion ac. ac. wie Die Bebrauche Bettul Das mebrere befagen.

#### Num. CXIII.

### Dienstage, den 5. Movember Anno 1776.

#### Anhang 30 denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, woring nen die allbier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerbigte, mitgetheilet werben, Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allbier in Franckfurt.

2m XXII. Sonntag nach Trinitatis ben 3. November 1776.

Johann Unton Braband, Schumachermeifter, und Margaretha Antonetta Babrin,

Johann Coriftian Ebling, Schneidermeifter, und Charlotta Sophia Birdenholbin,

Johann Jacob Blum , Beingartner , Bittiber , und Jungfer Unna Elifabetha Spiegelin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.
Wontag/ Den 28. October.

Georg Friedrich Balther, Schubtarcher, Wittiber, und Jungfer Unna Maria Burdin. Dienftag / Den 29. October.

Johann Christoph Bigmaun , Schubfarcher , und Jungfer Elifabetha Margarethe Defterlingin.

Micewoch/ ben 30. bies.

Johann Friedrich Wicht, Schneidermeifter, und Jungfer Johanna Philippina Elfmannin.

#### Betauffte bieruben in Brandfurt.

Samftag/ Den 26. October.

Johann Georg Edbide, Detgermeifter, einen Gobn, Beorg Philipp.

#### Sommen, ben 27. Oct.

Abraham Spengler, Beigbenbermeifter, einen Sohn, Philipp Bilhelm. Beorg Christian hermann, Buchsenmeister unter hiefig gobl. Artillerie. Compagnie, eine Lochter, Anna Maria.

#### Dienstag / ben 29. Octob.

Johann Stenzel Reinbard, Schreinermeifter, eine Tochter, Anna Chriftina. Johann Philipp Jeremis, Duchbereitergefell, eine Tochter, Unna Gibilla Magbalena.

#### Mietwech / ben jo. bito.

Johann Lorent Stichling, Bendermeister, einen Sohn, Ehristian. Philipp Ludwig Becker, Einzler, eine Tochter, Maria Magdalena. Johann heinrich Gob, Packer, eine Tochter, Walperta Maria Magdalena. Johann Balentin Rartreiber, Grenadier, eine Tochter, Anna Catharina Runigundn.

#### greytag / den r. Flov-

herr Jacob Friedrich Goullet , handelsmann, einen Gobn, Johann heinrich. Lubmin Theobald Bruch, Beckermeister , eine Tochter , Maria Catharina Sophia-

#### Setauffte bruben in Sachfenhaufen.

Montag/ ben 28. Oct.

Johann Georg Baper , Rarcher , eine Tochter , Maria Dagbalena-

#### Beerdigte bieruben in Franchurt.

#### Samftag / Den: 26. October.

Johann Abam Deen, Bendermeiftere Gobulein, Johann Georg, alt 6. Jahr 2. Monat.

#### Sonntag / ben 17. bito.

Johann Beorg Ludide, Mengermeisters Kindbetter. Cohnlein, Georg Philipp. Beorg Benjamin Zabn, Schumachermeisters Sohnlein, Friederich, alt 1. Jahr, 9-Monat 23. Tage.

August Spriftian Conrad Ludwig Dobrn, Cotton. Glattere Tochterlein, Eleonora Erne-

#### Montag/ ben 28. dito.

Joachim Andreas Muller, gewesenen Schuflickers nachgeluffene Wittib, Maria Gifabetha, alt 50. Jahr. Bottlieb Depfer Schneidermeisters Sohnlein, Johann Georg, alt 11. Monat 17. Tage-

#### Donnerftag / ben 31. Oct.

Ibbann Jacob Schwart, Fuhrmann, alt 68. Jahr, 3. Monat in: Tage. Derrn Johann Michael Ebereh, Bierbrauermeifters Chefrau, Maria Sibnila Charlot. ta, alt 52. Jahr, 2. Monat 18. Tage. Johann Cafpar Dartmann, Meggermeifters Rindbetter. Sohnlein, Remigius.

#### Freytag / den 1. Mov.

Berr Benjamin Friedrich Muller, gobl. Pfand . Umts . Schreiber, alt 57. Jahr, 8. De.

Deren Gottlieb Friedrich Sochstetter , Sandelsmanns Rindbetter . Connet.

herrn Johannes Muller, Bierbrauermeifters Rintbetter . Cohnlein, Johannes. Berrn Johann Georg Purmann, Lobl. Gymnali Rectoris Tochterlein, Margaretha Eless nora Wilhelmina, alt 5. Jahr, 4. Monat 14. Tage.

Deren Philipp Etriftian hoffmann, Goldarbeitere Tochtertein, Maria Galome, alt 3.

Beter Chriftian Jager , Deggermeiftere Lochterlein , Anna Gibnlla, ali 2. Monat 26.

Georg Friedrich Rrafft , Peruquenmach:rmeifters Tochterlein , Johanna Margaretha?

#### Beerdigte bruben in Sachfenhaufen.

Sonntag/ ben 27. October.

Paul Sahnweg , Rarchere Tochterlein , Maria Elifabethe , alt 4. Monat 10. Tage.

### THE PROPERTY OF STREET ASSESSMENT OF STREET, S

Extraordinairer Anhang No. 93. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Obgleich federmann befannt ift, daß bas Ban. Amt, vermöge ofters ertheilter Berordnungen eines hocheblen Raths, berechtiget ift, gegen alle saumseelige Zahler des Laternen Geldes obne Nachsicht, mit der Execution zu verfahren: so bat solches, dennoch abermablen, die Guthe vorziehen, und alle dergl-ichen Restantiarios hiermit ernstlich erinnern wollen, binnen hier und vier Wochen ihre schuldige Zahlung so gewiß zu leisten, als ansonfien nach Berflieffung biefer Frift gegen biefelbe, ohne Unfeben ber Berfon mit ohnausbleib. licher Execution auf ihre Roften und zu felbften eigener Beschämung, wird verfahren werben.

Publ. Bau Ime/ ben atten October 1776.

Johann Jacob hermann Bild, Runft . und Naturalien . Sandler von Rurnberg, ift mit einem flaceten Gortiment Diginal . Mablerepen der berühmteften Reifter allhier angestommen, und dare fich nur acht Tage aufvalten wird, fo erbittet fich derfelde von denen respectiven herren lieduabern einen baldi ien geneigten Zuspruch. Er ift bep herra Riefba. ber in der Buchzusse anzutreffen, und versichert die billigiten Preife.

## 罗龙叶龙叶龙叶龙江 医发音医发音 医发音性 医发音性 医

Sachen die zu vertauffen, so beweg,als unbeweglich find, in der Ctadt.

Eine gemachliche viersisige Rutsche auf Reisen zu gebrauchen , ftebet in billigem Preif zu verfauffen , und ut ben Ausgeber Diefes zu erfragen.

3mm gebrauchte Cafter groffe Piramibe Defen, find & fl. 3 1/2. Der Etne, ben Schreie nermeifter Saub in Der Dongergaß &. G. Mo. 41. gu haben.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

Ein wohl gebanter febr gemachlicher Relter ju feche bis acht und renftig Stuck Bein, fteller Lit D. No 167. ju verlehnen.

14. bis 1500. Gruct Combentions . Thaler, liegen bereit auf biefige gerichtliche Infage an-

#### Derfonen fo aflerlen fuchen.

Ein noch wohl conditionirtes Blard wird fu fauffen aesucht. Das navere ift auf dem Rachrichts Comptoir ju erfragen.
Ein tleiner noch brauchbarer runder eifere

ner Ofen mit den daju beborigen Robr , wird billigen Preif ju fauffen gejucht.

Ein noch wohl conditionirter, mit eisers nen Aren versehener zwensitziger Bugen, mit 3 Glafer, ber für zwen Pferde so leicht als montich eingerichtet ift, wird zu tauffen gesucht.

Es wird eine etwas betagte, both noch farcte Magd, ober sonst eine Person su einem Rud von einem Jubr gesucht.

#### Sachen Die verlohren worben.

Ein Driginal loof ber 62ten Generalitäts. Lotterie Ro. 16225. ift ben 25ten October Machmittays abbanden gefommen, da nun daffelbe von keinem piesigen Collecteur, sondern directe aus Holland beschrieden, auch das bin schon die gehörige Angeige gemacht worden. So daß es aller Orten niemanden, als dem bekannten rechtmäßigen Eigenthümer etwas nugen kan. Dem ohngeachtet soll dem etwaigen Finder ein sehr ansehnliches Douceur ohne Exception gegeben werden, Muf dem diesigen Nachrichts. Comptoir bes kommt man nähere Nachricht.





band Sorten gestridte Winterfchub, welche auch jun Glateis febr dieul.ch, und billigen Preifes.

Gegoffene und gezogene fehr feine Lichter, find um billigen Preif in der goldenen Reufe

auf cem Maret gu haben.

Ben Wasserbun in Sachsenhaussen, find extra feische neue Bruck in autommen, wels che sowohl in gange Fägel in dilligem Preif zu naben find, wie auch Pfundweiß zu 28. tr. und kleine Kapern & 28. tr. das Plund.

Weifen in Gebrauchen ; ftebet in billigem Preif gin vertauffen ; und ift ben Musgeber

biefes qu erfragen.

Eine Wohnung, hof, fleiner Seitenbau nebft dazu geborigem Beingart n und Reller gu Sachfenhauffen am Auntager, zusammen in eirea einen Mergen balt no, ift zu verwählten. Das nasere ift bep bem Soner ande let Conrad Sindemald ognweit der Barfuffer. Rirch zu verziehnen.

Der beften Enberdaumen, fenad ben Carl . Bebaabel, auf dem Romerberg in Commitgion

ju baben.

Ben Cornelius Jacob Glopin an der Bornheimer Pforte Eit H Ro. 27. ift ju beben: frisch-Mannbeimer Baffer, der Kruyzu. I. fl. 12 fr. Ferner der pesten Sorten Gesundbe to Chocolade, wie auch die Perelenmilch zum Waschen der Sommerst chen.

Bift , ftebet billigen Preif zu verfauffen ,

Ausgeber biefes giebt Nachricht....

#### Bu verlehnen in der Stadt.

16000, fl. liegen parat, jufammen ober

berth.ilt,, auszulehnen.

In Der Gp t le Rrche ift ein febr bequei mer Beiber Dan in Ro. 2. Gis. b. um belligen 3'ne zu verlebnen. Dus nabere ift auf Dem Rochrichts. Comptoir zu erfragen. In ber Mofengaß, Lit. F. Mo. 143 fiebet ein haus gant gu verlebnen, ober gu bertauffen, und ift das weitere bafelbft zu er-

ler ju feche bis acht und drengig Stud Bein,

ftebet Eit. D. Mo. 167. ju verlebnen.

14. bis 1500. Stud Conventions . Thaler liegen bereit auf biefige gerichtliche Infape an ? julegen.

900. Ctud Conventionsthaler fonnen ger gen gerichtlichen Junfat gelieben, und bep: ? Musgeber Dejes erfrager werden.

3000. Guidin des 22. Gulden-Fufed, find

babier Junfagweife auszulehnen'

Ein Weiber . Plat in Der Catharinen. Rirch Dio. 52. ber 3te Gif, ftebet zu ver- lebnen. Ausgeber Dieses giebt Nachricht.

#### Perfonen fo allerien fuchen."

In einen Garten jum hauptgang, werben etliche 100. recht gute neue Steffeln ju funffen gesucht.

Bur eine auswartige herrschafft wird eine

perfecte Rodin gesucht.

Ein gelerater Roch, der in der frangoffe schen und deutschen Rocheren wie auch im Buchwerck wohl erfahren, sucht als Kuchens meifter oder Mundtoch emplontt zu werden.

Gun junger Menfel R formirter Religion, -

Es with in einem nabe an diefer Stadt a gelegenen Det, eine Dienstmayd welche im Kochen, auch mit Rindern wohl umzugeben weiß gesucht, die auch Zeugnußen ihrer Treue und Wohlverbaltens barthun kan, bas weietre ift ben Ausgeber biefes ju vernehmen.

Eine nußbaumen wohl conditionitte Preffeg unter welcher, fich ein Commod mit 3. Schubladen befindet, desgleichen ein nuß. baumen wohl conditionittes Commod mit 3. Schubladen wird ju fauffen gesucht.

Ein Madgen welches schon ben herrschaften als ven Rinder gedienet und perfect franzofisch spricht, und mit aller Gulanterie-Urbeit torthomnten kan, sucht in einem biesigen Hauss Dienste. Ausgeder dieses giebt nabere Rachricht.

Eine Maud, die in der Kocheren und fonftiger Arbeit mobl erfahren ift, jucht Dienften.

Es werden auf einen guten Julus 7000. fl. gesicht , das Rachrichts . Comptour giebt

naberen Bescheid. Rutscher Meuter, auf der groffen Gallengaß wohnhafft, sa ret den titen bietes nach Edun, sucht noch Personen mitzunehmen.

#### Avertiffe ents.

In ber Jagernichen Buchbanblung babier, find jego bie Gottinger Genealouische Calender auf tommendes Jape Deutsch und Frangofifch gu baben, fie find mit 12. febr arthain Monath Rupfer gegiert, und ents halten auffer biefen annich 10 Rupfer, mel. che ben Ropfpus ber Damens in etlich und biergia Beranderungen, nach bem gegenwar. tigen Gefchmack borftellen, Der Preif von Deutsch als Frangbfisch ift I. fi. 12, ir. Poetische Blumenteje auf bas Jahr 1777. Almanach des Muses pour l'Anné 17:7. gebeft I fl. 20. tr. auswartige Freunde mel. the bon obigen , ais auch Braunfchweiger und allen andern betanoten Benealogifchen Calendern etwas in Commission nehmen mollen, belieben fich an obige Dandlung gefalligft ju abbriffren.

Denen Kennern und Liebhabern guter Rupferstiche, wird das Mausoixum over Brabmabl des Marschall de Sane, à 1. Cromenthaler, das Portrait des jesigen Konigs pon Poblen à 40 fr. und le Lever de Voltaire à 48. fr. von der berühmten Sand bes Herry pon Mecheln gestochen, angestragen.

Schau. Plat bes Kriegs zwischen Großbrittannien und seinen Colonien in America nach richtigen Charten gezeichnet und illuminirte d. 15. fr. wegen accurater Zeichnung, schicklichem Format und niedrigem Preiß, verd ent diese Charte vor vielen andern den Borzug, in wenig Wochen werden noch ets liche Biat zu diesem Kriegs Eheatre ausgegeben werden.

Ein Original Loof ju ber 62ten Beneras litate Potterie Do 16225, mit Debis jum lettenmubl, ift abbanden gefemmen. nun daffelden birecte aus Dolland befchries ben, Dubin auch fcon Die geborige Ungeige gemacht worden, fo bag et niemanden wie es auch ift, etwas Rugen tan; fo foll bem obngeachtet demienigen der daffelbe gefunden. poer etwa an fich getaufft bat, bie vollige Einlage, nedft imen Ducaten Douceur ben Deffen Burudyave obne Exception weber ausbezahtt , und biefes Berfprechen auf das Beiligtte gebolten werden. Auf Dem Lohl Dachrichts . Comptoir erba't man nabere Muchricht, auf Verlangen auch die Auszahlung dafür.

Philipp Christian Zinn hinter ber hauptwache, neben bem schwarzen Bod im Trauben, offerwet feine Diensten in allen Gorten Huthe von einer der besten Fabriquen) sowohl Grud als Dugent weis, und wird um sich zu recommandiren, solche mit geringstem Nugen erlassen.

Ben ber 2opten Ziehung , Chur · Pfalgie, fchen Lotterie, find folgende Gewinnft . Du. mern jum Vorfchein getommen:

34. 20. 69. 12. 35. Die 20tte Ziehung, geschiehet zu Mannbeim, Donnerstags ben taten November 1776.

# Extraordinairer Anhang No. 94. 1776.

#### AVERTISSEMENTS.

Das zu Mickert im Kurmannzischen ben hochheim liegende Gut, welches man zu berkauffen suchet, bestehet in einem febr wohl gebaut und angenehm fituirten Bobnbaus, Sch uer, Stallungen, Relterbauß und 2. Rellern, bann einem geschloffenen hot, wornen zwen Bemus Garten sammt einem I 1/2. Morgen groß mit einer Mauer umgebenen Wingerts. Sarten begriffen, sodann in

78 Morgen Ucterfelb.

13. Morgen Biefen.

. 12. Morgen Beinberg.

Unter bem Aderfelb find 20. Morgen, unter ben Beinberg I 1f4. Morgen Bebend frep. Unter ben Wiefen aber befinden fich gegen 4. Morgen, welche von aller Schapung und ans beren Abgaben befreiet find. Das nabere ift aufm Rachtichts Comtoir ju erfragen.

Obgleich jedermann bekannt ift, daß bas Bau. Amt, vermöge öfters ertheilter Berorde nungen eines hocheblen Raths, berechtiget ift, gegen alle faumfeettoe Zahler des Laterenen Geldes ohne Nachsicht, mit der Execution zu verfahren: so hat tolchen, bennoch aberemablen, die Guthe vorziehen, und alle dergleichen Restantiation hiermit ernstlich erinnern wollen, binnen bier und vier Wochen ibre schuldige Zahlung so gewiß zu leisten, als ansonesten nach Verstieffung dieser Frist gegen dieseibe, ohne Ansehen ber Person mit ohnausbieibe lichet Exocution auf ihre Rosten und zu selbsten eigener Beschämung, wird verfahren werden.

Publ. Bau 2imt/ ben 28ten October 1776.

#### 

Sachen die zu verfauffen, fo bewegigls unbeweglich find, in ber Ctadt.

Product of the

Die in der Jahraaß nachft dem Gaftbauß jum woldenen Lowen und jur Dandlung wohl gelegene Behauffung zu den zwen Schwerdter genannt, flebet zu verfauffen oder zu verslehnen, destalben Lie. D. No. 168. das weistere zu vernehmen.

Ein Gart nhauf ohnweit ber Efchenheimer Straffen, in welchem ein guter Dfen, neue

Ferster mit Tafelscheiben, eine gute Stiege befindlich, und geffen holz und Dach noch wobl zu gebrauchen ist, stober auf den Abbruch zu verfauffen. Das weitere fan man ben dem ohnweit der Barfust refirch wohnenden Sapethandler, Conrad Bindewald erfahren.

Bu verlehnen in der Stadt.

Un der Faulpompe ift eine Wohnung billigen Preifes ju verlebnen, diefelbe deftebet





falle eingenommen werben: Go werben sammtliche Begutherte erinnert, sowohl bas laufenbe als auch bep Bermeibung ber Execution Die Ruchtande binnen solcher Zeit ohnfehlbar zu berichtigen.

Frandfurt den 8. Dob. 1776.

Ader . Geriche.

In des hoben teutschen Ritter . Ordens Waldungen ben bem Wildthof, ohnweit Saifenftamm, ift Bircken und Aichen Scheidtholf 3 1/2. Schube lang, wohl ausgetrockenet, und zwar Bircken ad zwanzig Gulden, und Aichen ad achtzehn Gulden der Stoos auf dem Platz zu verfauffen, die Zahlung geschiehet dabier im kobl. Leutschen Sauß, gegen Empfang der Anweiß. Zettul an den Forster, welches andurch bekannt zemacht wird.

Francfurt Den 4. Movember 1776.

Teutsch , Ordens , Commenden allhier.

Obgleich jedermann bekannt ift, daß bas Bau. Umt, vermöge ofters ertheilter Berorde nungen eines hocheblen Raths, berechtiget ift, gegen alle saumfeelige Zahler des Laternen. Beldes ohne Nachsicht, mit der Execution zu verfahren: so hat solches, dennoch abermablen, die Guthe vorziehen, und alle dergleichen Restantiarios hiermit ernftlich erinnern wollen, dienen bier und vier Wochen ihre schuldige Zahlung so gewiß zu leisten, als ansone ften nach Verstiegung dieser Frist gegen dieselbe, ohne Ansehen der Person mit ohnausbleibe licher Execution auf ihre Rosten und zu selbsten eigener Beschämung, wird verfahren werden.

Publ. Ban Ame/ den 28ten October 1776.

#### るのなるものなるものなるものなる。そのなるものなる。そのなるものなるのなるものなる。 なるなるものなるものなる。

Sachen die zu verlauffen, fo bewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Ein fleinern Trog, in einen hof ober Garten zu gebrauchen, flehet bifligen Preifes zu Derfauffen.

Micolaus Engelhard von Murnberg, ift abermablen mit extra fchonen Canarien.Bogel, welche schon schlagen, allhier angelommen, er verlauft billigen Breifes, und foreitt ben herrn Reichard im rothen Lowen.

Ben Joseph Maner in der Bendergaf im Rindefuß, find extra gute fuße Bucfing billigen Preifes zu baben. Eine Wohnung, hof, fleiner Seitenbars nebft dazu geborigem Beingarten und Reller zu Sachsenhaussen am Auslager, jusammen in eirea einen Morgen baltend, ift zu verstauffen. Das nahere ift ben dem Sapethandere Conrad Bindewald ohnweit ber Barfuffer. Rirch zu vernehmen.

Ben Cornelius Jacob Glorin an ber Bornheimer Pforte Lit. D. Ro. 27. ift ja haben: frisch Mannheimer Baffer, der Krug ju I. fl. 12 fr. Ferner der besten Gorten Befundheits Chocolade, wie auch die Perolenmilch jum Waschen der Sommerflecton.





# Setauffte hierüben in Frandfurt.

Derr Efrand Chriftian hundertftund , Gilberarbeiter , einen Gobn , Chriftoph Griedrich. Bobann Chriftian Pfeiffer, Grabenfeger, eine Tochter, Maria Elifabetha.

Montag/ ben 4. Mov.

Johann Matthias Dechtel, Schreinermeifter, einen Sohn, Johann Dicolaus

#### Dienstag / ben s. Vlov.

Mbam Anton Beim / Schumachermeifter ; einen Gobn , Chriftoph, foreng Bold, Mousquetier , einen Sobn , Johann Peter.

#### Microody den 6. dico.

Derrn Christoph Andred , Sandelsmann , wie auch bes gobl. burgerl. Collegii berer Berren 51ger Mitglied, einen Cobn, Johann Carl.

#### Donnerstag / den 7. Mov.

Benjamin Raab, Schreinermeifter , einen Gobn, Georg Dichael. Balthafar Schmidt , gestickte Baarenbanbler , eine Tochter, Johanna Catharina.

#### Betauffte beuben in Cachfenhaufen.

Sonntag / ben 3. Wode

Meldior Spengler, Tobadfpinner, eine Tochter, Anna Maria.

Breytag / ben 8. 1700.

Johann Michael Guler, Begfeper, eine Tochter, Maria Anna.

### Beerdigte hieruben in Franctunt.

#### Samftag / Den 2. Movember.

Johann Philipp Man, Gartnermeister, alt 38. Jahr I. Monat. Johann Moolph Molde, gewesenen Schreinermeisters Wittib, Rofina Sibpla; alt 72.

Frang Chriftoph Urn, gewesenen Steinbeckermeisters nachgelaffene Wittib, Susanna Margaretha, alt 55. Jahr 3. Monat, Caften Alumna.

Sberbard Sprengel , gemefenen Corporale von biefiger Garnifon binterlaffene Mittib, Irna Margaretha, alt 78. Jabr. Johann Frang Jucho , Coneidermeiftere Gobnlein, Johann Conrab, alt I. Jahr, I. Monat 7. Tage. AC とは、東京教師 でいいてい

#### Somtag/ ben 3. Dito.

Johann Bottfried Boos, Buchfenmeifter unter biefi 2 26bl. Artillerie. Compagnie Coffn. lein, Johann Boreng, alt 7. Jahr, 11. Monat 12. Lage.

### STLantag / Dent 44 Dito.

Johann Georg Felger, Schneibermeistere Gobnlein, Johann Balentin, att 10. Monat 2. Lage.

### Mietwoch / ben 6. bito.

Johann Micolaus Geil, Schumachermeiftere Gobnlein, Johann Conrab, alt 1. Jahr Chriftoph Lid, Mousquetlers Tochterlein, Gufanna Catharina, alt 2. Menat 8. Tage. Donnerstagt, den 7. bico.

Johann Conrad Müller, gewesenen Giafermeifters nachgelaffene Bittib, Anna Elifaber

Abrabam Spengter, Beisbenbermeiftere Rindbetter . Gebulein , Philipp Bilbeim. Deinrich Benjamin Bagner, Schumachermeifters Tochterlein, Unna Glifabetha, alt 2. Jahr, 4. Monat 22. Tage. Breyean / ben 8. Llow.

herrn Johann Wilhelm Emmerich, gewesenen Beinschendens nachgelaffene Bittib, Un-na Magbalena , alt 62. Jahr, 9. Monat 25. Tage. Johann Beorg Schafer, Ragbanblere Tochtertein, Anna Maria Dorothea, alt 6. Jahr, THE TANK OF THE PARTY OF THE PA

# Beerbigte bruben in Sachsenhausen.

# Gamffag ben 2. Movember.

Stobann Georg Magner, Beingartners Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 2. Monat thousenion in 34 Lage Sonntage ben 3, bico.

and the late of the

Johannes Preifler, Beingartnere Cooniein, Johannes, alt 1. Jahr 8. Lage.







# Extraordinairer Anhang No. 96. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Obgleich sedermann bekannt ift, daß bas Bau. Umt, vermöge öfters ertheilter Berords nungen eines Docheblen Raths, berechtiget ift, gegen alle saumseelige Zahler des Laters nen Geldes ohne Nachsicht, mit der Execution zu verfahren: so bat solches, dennoch abers mahlen, die Guthe vorziehen, und alle bergleichen Restautiarios hiermit ernstlich erinnern wollen, binnen bier und vier Wochen ihre schuldige Zahlung so gewiß zu leisten, als ansonsten nach Verstieffung dieser Frist gegen dieselbe, ohne Ansehen der Prion mit ohnausbleibe ficher Execution auf ihre Kosten und zu selbsten eigener Beschämung, wird verfahren werden.

Publ. Ban 2me/

ben 28ten October 1776.

# MEN MEN LE ME DE MEN DE MEN MEN LE MEN MEN MEN MEN

Sachen die zu verlauffen, so bervegials unbeweglich find, in der Stadt.

Ein fleinern Erog, in einen hof ober Barten ju gebrauchen, flebet billigen Preißes gu verfanffen.

Ben Joseph Maper in ber Bendergaf im

haen Dreifes ju baben.

Bu Robeiheim, im Bofthaufe, flebet eine gefunde fett gemaftete grofe Sa wiger Rub, nebft noch zwen andern fette Ruben zu verstauffen.

Ertra ichoner Brabander Flachs, ift ben bem Sandelsmann Maas an der Conftabler Bacht billigen Preifes zu haben, bie Qualitat ift besonders findn.

Ben Augstell auf bem Marct, find frifche fufic Bud ng, billigen Prifee gu baben.

Um Plat jugewinnen find nachfiebende

Spiegel, 1. mit brauner Rahm 36. Boll boch und 28. Boll breit, 1. betto umr fcwarzer Ramm 34. Boll boch und 28. Boll breit, ein halb Dup no achte Mannbeimer gan; neue Grüble, 1. Dupend mit Juchter überzogene schwarz gebeite Stüble, 1. Canapee mit Roßbaar Ruffen mit blau m Ueberzne, ein ganz guter Bratenwender und verschiedene andere Geräthschaften, ben Ausgeber eteses zu exfragen.

#### Bu verlehnen in ber Stadt.

An der Faulpompe ist eine Wohnung bile ligen Preises zu verlehnen, dieselbe besiebet aus 2. Studen, etlichen Kammern, Rüch und gemeinschafftlichen Vorplaß, und fan sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht ist Lie. F. No. 112. zu erfragen.

In Dem Doug jum gulbenen fammgen auf bem Marctt, ftebet ein geraumiges Be-

wolb in ben hof gebenb, ju einer Rieberlage für Baaren , ju verlehnen , und fan gleich bezogen werben:

14. bis 1500, Stud Conventions Thaler, Begen bereit auf hiefige gerichtliche Infahr am

julegen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein verheurather Gartner, ber bas Seine wohl verftehet, und ichon als Bermalter in Diensten gestanden, auch in ber 3:ichenfunst Rechnen und Schreiben mohl ertabren ift, und gute Attestata besitzet, munschet sich gerine emplopet zu feben.

Es wird in einem nabe an diefer Stadt gelegenen Ort, eine Dienstmand welche im Rochen, auch mit Kindern wohl umzugeben weiß aesucht, die auch Zeugnüßen ihrer Treue und Wohlverbaltens varthun kan, das weittere ist den Ausgeber dieses zu vernet men.

Eine Magd von gesetten Jahren Lutherisscher Religion, welche bier gedienet, tochen tan, und alle häußliche Geschäfften verfiebet und thun mag, auch ein gutes Zeugniß bat, wird in ehre tiene haußtaltung gegen einen

guten gobn gefucht.

Wann jemand die hiefige wochentliche Frag. und Angeigs. Nachrichten von denen Jabrgangen 1724. 25. 26. und so fort bis 1740. gefammlet bat, und foldzeicher einige davon gegen ein billiges Lesegeld auf einige Tage auslehnen will, ber beliebe fich ben Ausgeber dieser Nachricht zu melben.

#### Avertiffements.

Ein schon Sortiment floretfeibne Strumpfe, besgleichen Monns . nad Frauenbande schu von allen Couleuren in bester Qualität, und denen billigften Preisen , ist zu baben ben Johann Georg Fechner , wohnhafft in

ber Dongeogaß Lit. S. Ro. 170. im 3km Sauß von ber Capuciner. Rirch.

Ein Bergeichnis von Buchern aus allen Wiffenschaffen, welche den isten Rovemb. 1776. in der Fanhischen Beponfung auf dem Barfüßer Platzen, dem Meuftdirtenden jugeschlagen werden sollen wird sowohl ben herrn Ausruf r Japh als auch im Barfüßer Ereutzang bep herrn Germern gratis ausgegeben.

#### Antommende Paffagiers.

Ibro Epcell. herr Graf von Spauer, Kanferl. Cammer. Nichter. Molord Warth, Engl. General. Mr. de Warth, Engl. Capitain La Comiesse de Mantouska, aus Russand.

Derr Graf und Frau Grafin von Franctenberg, und Guite, aus Francteich.

herr Graf von Bogbera, Ranferl. General

3min herren Grafen von Billn, aus Poblin.

Derr von Berbun, and Mofcan.

Biven herren Grafen de Port, Soll. Offi-

herr Ober . Jagermeifter von Clot &

#### Log. famtl. im rothen Houf.

herr von Bufid, Befifcher Capitain, log.

Herr von Stein, kommt von Colln, tog. in

herr haas von Mefeld, log, im Thiergate

Derr von Kohl, Cavallier, log ben S. T. Dem Rapferl. Derru Rriegs . Commif-

### No. XCVII.

# Dienstags, den 19. November 1776.

Mit Ihro Kö.

misch . Rayser.

lichen und Kö.

migl. Majestät

allergnädigstem

PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch Edlen und Sochweisen Magistrats Sochgänstiger Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag - und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Römer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zwepmal, als Dienstass und Freptags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Ben unterjogenem Uinte wird ben aten bes bevorstebenden December Monates ber Be-

Den Meistbietenben auf verschiebene nachst folgende Jahre unter vorher befannt ju machen. Den Bedingnifen überlaffen werden, wozu demnach die Liebhaber hierburch eingeladen werden.

Francfurt ben 18. Movember 1776.

Ader . Bericht.

Auf erlangte hochobrigleitliche Bergünftigung, soll das benen honercerischen Erben juständige, zu Sachsenhaußen neben dem Eleeischen Dof gelegene aus 2. Stuben, 3. Rammern, bren Boben, einer Waschlüche, 2. gewöhrten schrocts mäßigen Rellern a resp. 18. und 12. Stud, einen Sarten am haus, einen gedecken holge Schopfen, einen Stall sammt Wasserbrunnen bestebende, zu allerlen Rahrungs. Art, abssondricht aber zu einem Wein oder Bier. Schand eingerichtete Behaussung, aus der Fanst perfausst werden. Diesenige, welche hierzu Belieben haben wollten, tonnen sich ben des Schreinermeisters Siefarts Wittib in der Sachgass, dem Pergamentermeister Drepel zu Sachsenhaußen oder dem Bierbrauermeister Stein auf der kleinen Bockenheimergaße melden, woselbsten ihnen des mehreren bekannt gemacht werden wird.

In des hohen teutschen Mitter Drdens Waldungen ben dem Wildthof, ohnweit Saifenftamm, ist Birden und Aichen Scheidtholk 3 1/2. Schuhe lang, wohl ausgetrockenet, und zwar Bircken ad zwanzig Gulden, und Aichen ad achtzehn Gulden der Stoos auf dem Platz zu verkauffen, die Zahlung geschiehet dabier im Lobl. Teutschen Haust, gegen Empfang der Anweiß Zettul an den Forster, welches andurch bekannt zemacht wird.

Francfurt Den 4. Rovember 1776.

Tenefch. Orbens . Commenden allhier.

### 

Sacien die zu verkauffen, so bewegeals unbeweglich sind, in ber Stadt.

Eine Sammlung gold. und filberne Mebaille, nebft alten Thalern, fiebet Stuckweife, billigen Preif zu vertauffen.

Extra fcone fitte Belfche, find billigen

Preified ju verfauffen.

Sufe hoflandische Bucking, find wieberum ben dem handelsmann Franckenstein in der Mannhergaße neben dem Karpfen frisch angekommen, wie auch extra schone gegoffene Strafburger Lichter.

Eine Pedal . harpffe nebft einer Sobel.

Band und berfchiebenen Schreinerwerdzeug, fieben an einen Liebhaber ju verfauffen.

Im Gasthaus jum Weidenbof auf Der Beil logirt ein Fremder; welcher Papagapen und Affen ju vertäuffen bat.

3men schlagende Rachtigallen, find billi-

Preifice ju verfauffen.

Ben Joseph Maner in ber Benbergaß im Rindefuß, find ertra gute Ofe Buding bil ligen Breifes zu baben.

Bu Robelheim, im Postbaufe, ftebet eine gesunde fett gemaftete grofe Schweiger Rub, nebst noch zwen andern fatte Roben ju vertauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

3500. fl. im 22. fl. Bug, liegen auf einen guten gerichtlichen Innfat auszulehnen parat.

der, liegen parat zusammen oder virtheilt unszulihnen.

300c. fl find auf hiefige gute Innfage aus-

Julebnen.

In der Donges. Gaß ift ein schones Losa. ment, bestebend aus 3. Stuben und 2. Ram. mern, nebst Ruche, f. v. Privet, Holpplat, an einzele stille Personen zu vermiethen, und kan gleich bezogen werden.

In Bit. J. Mrc. 144, nabe an der Munt ift eine Wohnung abzugeben , bestehend in einer Stube und Stubenkammer, und noch zwen Kammern aufni Boden, einen Keller,

Ruch und Borplat.

Eine Wohnung unter ber neuen Reabm in Bit. J. No. 49 ift ju verlenben, und in besagtem Sauf bas nabere ju vernehmen.

An der Faulpompe ist eine Wohnung billigen Preises zu verlebnen, dieselbe bestehet aus 2. Stuben, etlichen Kammern, Ruch und gemeinschafftlichen Vorplat, und fan sogleich bezogen werden. Näbere Nachricht ist Lit. J. No. 112. zu erfragen.

Deiberpluß nahr ben ber Cangel zu verleb.

men.

#### Personen so allerley suchen.

Ein junger Menich, der die Jageren verftebt, auch daneben die Glasse frequentiret bat, eine schone Sand schreibt, etwas Richnen, volltommen rafiren, auch ein wenig friftren und sich übrigens wegen seiner untabelbaften Aufführung aufs allerbeste legitimicen fan, sucht auf eine ober die andere Act unterzufommen.

Eine Rochin Die in ber Rocherep perfect

iff, fuct Dienften.

Es wird eine noch brauchbare riferne Dels Prefie zu tauffen gefucht, und ben Musgebern

Diefes ju erfragen.

Eine Magb von gefetten Jahren Lutherischer Religion, welche hier gedienet, foche fan, und alle baufliche Geschäfften verflebet und thun mag, auch ein gutes Zeugniß bat, wird in eine fleine Saufhaltung gegen einen guten Lobn gesucht.

Ein Mensch in gesethen Jahren, der eine saubere Sand schreibet, und schon mehr ale Scribent gedienet, auch seines Wohlverhaltenswegen gute Zeugnisse hat, wunschte gewne auf ein Comptoir ober ju sonstiger Schreiberen emplonet zu werden.

Es wird in eine fille, haufhaltung eine brave Magd bie Rochen fan und die hauffe Arbeit verftebet, gegen guten Lobn gefucht.

Eine Magd von gesetten Jahren, evans gelischer Religion, die Rochen fan und das Saugwesen verstebet, auch gute 3 ugnife besitzt, suchet unterzusommen.

#### Sachen die verlohren worden.

Berwichenen Samstag ist eine Partie abgezogene graue Menschenhaare verlobren worden. Der Finder wird ersucht, solche bem Peruguenmachermeister horn am gands berg Lit. G. No. 57. gegen eine Belohnung ju überbringen.

Ein gang Drigittal Loos Do. 35636. Der haten General tate . Lotterie erfte Claffe ift auf der Post ver'ohren worden, es wird alfo jederman gewarnet; dieses Loopnicht an fich zu kauffen, indem kein Gewinnst als an den rechten Eigenthumer ben Maper Moses bestanntlich ausbezahlt wird.

#### Avertiffements.

Bet fenn Sluck in ber raten hanaum Land. Cuffen . Lotterie, wovon bie she Clas Gon ben reten Rovemb, ju gleben anfängt probiren will , foll auf unten benahmten Baupt. Comptoir Diefer Lotterie prompt und reell bedienet werden, und vienet nacheichte fich , baf in Der gezogenen Titen Cottetie, ohne der vielen geringen Gewinnften, 42. Capital . Preife in Die Collecte Diefes Com. proits gefallen, auch fan mun alloa noch in Compagnie von 100. 200. und 300. Luofen um ein bifliges mit eintreten. Franctjurt auf ber Schaffergaß in Mo-170.

30b. Coriftian Naveroffsty.

Ein ben Tir. herr hofgerichterath und Dreceinnebater Bellt in Dienften geftandenet Sbebienter Dabmens Georg Mitnacht etma 18. Jahr alt , fleiner Ctatur , feiner Profifion ein Schneiber, bat fich cochft ftraffie cher Big unterfangen, nachdem er bereits auffer Dienften geftoffen worden , gleichwob. Ien in einigen biefigen Sandelshaufern auf feines vorigen herrens Raomen Baaren gu begebren, man bat fobin bas Publicum für Diefem Betinger marnen wollen.

Es benachrichtiget Der Capell . Director Swert ein ehrfames Publ cum, Dag Die Borte ju ber beverftebenben balbjabrigen Ruchen. Dufil, von erften Albent bis auf Pfingften, Die Paffe verloffen. Die Urfach aver, marum es Derfelbe bierburch befannt macht, ift, theils wegen ber austundig fohonen und erhaulichen Boifie, theils megen gang neuer Composition. Auch fommen Dorinnen bren Dratorien bor : Eins auf Chriftag, eine Die Faften. Conntage, und and auf Oftern. Do nun gleich das Erem. plar ein und einen bulben Bogen ftarder, als fonften , geworden, fo bleibt es bennoch ben bem gewöhnlichen Preis, neinlich auf Drudpapier à so. fr. und auf Schreibpapier Ift auffer ben 1 12. fr. bas Eremplar. fcon befannen Dlagen ju baben auf ber Beil gegen bem rothen Daus über in Mo. 201;

Runftigen Frentag ben 20. biefes wird bas dem biefigen Burger und Farber Jebant Cafpar Bobier & Uxor guftandige am Meures Toor belegene Suug, bor und um 2954 8/1 L. Grid Conbintione. Thaler fammt aufas lauffenen Binfen und Roften am Romer gum gweitenmabl bon i. bis 2. Uhr offentlich feilgetragen.

Bermichenen Montag den Titen Novemb. ift im Concert Dis Scharffischen Goals; ein gant neu beaufeitener Regen . Schirm, gegen einen retben vertaufcht worden, berjent. ge dem folder aus Berfeben gugefommen fent moate, beliebe folchen gegen den feinigen Lit. M. No. 181. auszurauschen.

Beftern vor acht Tagen, ift in bem Concert in dem Scharffischen Saul, ein rother feibener Paruplupe, gruen einen andern auch rothen, und worauf fich Die Buchftaben G. B. C. befinden , bertaufcort morten; weich letterer gegen eifteren wiederum gu Dienften ftebet. Ausgeber Diefes giebt meitere Rach. richt.

Ren ber beborftebenben 117ten Unspacher Botto , fo ben 28ten Revemb. gejonen mirb, wolte fich von einem geehrten Bublico beren werthen Bufpruch gemurbiget frben.

Remiains Unfrieb, Comptoir 318. lit. C. Mo. 66.

#### Bleift . Taxe.

Bu Frandfurt am Mann ben 12. Dob. 1776. Rindfleisch das Pfund . Schweinenfleifch bas Pfund . Fångt an ben 15 Rovember a. c.

Ralbfleifch bas Pfund . Sammelfleifc bas Pfund

Rechency / Zimi

#### Num. CXVII.

# Dienstage, den 19. Movember Anno 1776.

#### Zinhang 3n denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden.

Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Am XXIV. Sonntag nach Trinitatis ben 17. November 1776.

herr Peter Andreas Pfalt, Sandelsmann, und Jungfer Elisabetha Friederica Cafar. herr Johann Daniel Robler, Sandelsmann, und Jungfer Johannetta Juliana Gottschalefin.

herr Johann Friedrich Carl hof, Groß. Uhrmacher, Wittiber , und Maria Unna Pfeiff. ...

Johann Christian Friedrich Beimann, Bendermeifter, und Jungfer Belena Rebecce Wegelin.

Johann Elias Buttel, Sattlermeister, und Jungfer Maria Catharina Gebhardin. Johann Jacob Rlauer, Gartnermeister, und Jungfer Anna Christina Boblin.

Johann Balthafar Flodtin, Poffamentirer, und Maria Catharina Guffebachin,

Johann Christian Beibner, Poffamentirer, und Jungfer Maria Catharina Stugin. Johann Michael hobender, Leinenwebermeister, und Johanna Christina Margarethe hermannin, Wittib.

Johannes Freneigen, Weingartner, und Jungfer Untonetta Bagnern. Johann Cafpar Geger, Weingartner, Wittiber, und Sophia Junctin, Wittib.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Johann Georg Reuffel, Schreinermeifter, und Jungfer Mana Margaretha Gartorin. Paul Sturm, Duchbereitergefill, und Jungfer Unna Maria Catolina Bremmingern.

Dienstag / den 12. Flow.

Johannes Sarwig, Schublarcher, und Jungfer Margaretha Charlotta Rarboffin.

# Betauffte hierüben in Franckfurt.

Johannes Sepfeleb, Bendermeifter, eine Tochter, Anna Maria.

Sonntag/ ben 10. Mov.

Johann Chriftoph Ed, Steinbedermeifter, einen Gobn, Johann David. Johannes bad, Bollenfortirer, einen Gobn, Grorg heinench.

Montag/ ben 11. Mov.

Martin Lauffer, ein Zwillings . Paar, einen Gobn, Johann Friedrich und eine Tochter, Gufanna.

Dienftag / ben 12. bito.

Johann Christoph Pfinbl, Schneidermeister, einen Sohn, Deinrich Benedict. Philipp Jacob Lobe, Juhrmann, einen Sohn, Philipp Jacob. Johann Echard Dellenius, Rarcher, einen Sohn, Johann Christian. Johann Echiftian. Detr Philipp Delffrich Willemer, Lobl. Gymnasii Collega, eine Tochter, Unna Elifert Philipp Delffrich Willemer, Lobl. Gymnasii Collega, eine Tochter,

Christian Gottlob Daumer, Schubmachermeifter, eine Tochter, Anna Margaretha. Johann Joachim Creugberg, Pacter, eine Tochter, Rofina Magbalena.

Mittmoch / ben 13. dito.

Derr Remigius Unfried, Burgerl. Gegenschreiber auf Lobl. Actergericht, einen Gobn, Johann Matthaus. Derr Johann Peter keonhardi, hanbelsmann, eine Tochter, Margatetha Gilabetha Carolina.

Donnerstag/ den 14. dico.

Derr Cornelius Jacob Glorin, Sandelsmann, einen Gobn, Beorg Leonhard.

Freytag / den 15. Nov.

Johann Bearg Chriftian Sabel, Fetteramer, einen Cobn, Georg Chriftons. Derr Johann Georg Moler, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Dorothea.

# Betauffte bruben in Sachsenhausen.

Montag, den 11. Nov.

Johann Michael Mefterwald, Meusquetier, eine Tochter, Anna Cophia Gibpke.
271(exwoch/ den 13. Dico.

Micelans Ries, Taglohner, einen Cobn, Johann Ricolaus.

Johann Anbreas Saftarl , Weis . und Semischgerbermeifter , eine Tochter , Maria Catharina. Johannes Berg , Taglobner, eine Sochter, Anna Margarethe.

# Beerdigte hieruben in Brandfurt.

#### Sonntag / den 10. Movemb.

Daniel Arleder, Buchbindermeisters Sabulein, Johann Matthias, alt 1. Jahr, 21.
Wonat 4. Tage.
Johann Matthaus Schericherg, Wegmanns Sohnlein, Johann Deinzich, alt 6. Jahr,
9. Monat 14. Tage, Casten. Alumnus.

#### Montag/ ben: 11. Dito.

her Friedrich Christian Lampert, Dochgraffich . Leinningen . heibesheimischer Secretarius, alt 68. Jahr 11. Monat

#### Dienstag / ben 12, Vlov.

Jahann Jacob Merner, Contonglatter, all 62. Jahr, 7. Menat 4. Tage.

#### Mittwoch / ben 13. Dito.

Cafpar Diel, gewesenen Leinenwebers und Mitnachbars in Saufen nachgelaffene Wittib, Unna Dorothea, alt so. Jahr.

#### Donnerstag/ den 14. dico.

Johann Micolans Sparr, Glasermeisters Dauffrau, Anna Glisabetha, att 50. Jahr, Casten · Alumna.
Iohann Conrad Rosencrans, Lebenfutschers Hauffrau, Anna Margaretha, alt 36.
Jahr, 6. Monat 25. Lage.

#### Breytag / den 15. Nov.

Johann Jacob Urmbrufters, Beckermeisters Sohnlein, Philipp Jacob, alt 1. Monat 12. Tage. Johann Georg Pachhelbel; Schreinermeisters Sohnlein, Johann Conrad, alt 6. Jahr 2. Monat.

Spriftian Beineich Mothban; Schreinermeifters Tochterlein, Maria Margeretha, alt x. Jahr a. Monat.

# Beerdigte bruben in Sachsenhausen.

#### Samffay den 9. Movember.

Beinrich Affe, gemefenen Schubfatchers nachgelaffene Bittib, Elifabetha, alt 73. Jagr.

#### Sonntag/ ben 10. bito.

Friedrich Beifter, gemefenen Weingartnere nachgelaffene Wittib, Unna , alt 36, Jahr, Caften Alumna.

#### Donnerstag / ben 14. Vlov.

Johann Georg Megger, Mousquetiers Tochterlein, Maria Elifabetha, alt r. Monat 14. Tage.

#### greyeag/ ben 15. Wov.

Johann Andreas Saffarl, Weis . und Semischgerbermeifters Kindbetter . Löchterlein, Maria Catharina. Johann Deinrich Raften, Mublarets Sauffran, Maria Catharina, alt 32. Jahr.

### PERFERINGENERAL PROPERTY AND PERFERENCE OF THE P

Extraordinairer Anhang No. 97. 1776.

# AVERTISSEMENT.

Da befanntlich von Martini bis Weihnachten auf unterzogenem Amte alltägliche Sefifionen gehalten, und zwischen den gewöhnlichen Amts Tägen die dabin zu entrichtende Geställe eingenommen werden: So werden sammtliche Begütherte erinnert, sowoyl das laufende als auch ben Vermeidung der Execution die Nückstände binnen solcher Zeit ohnfehlbar zu berichtigen.

Frandfurt ben 8. Mov. 1776.

Acter Geriche.

# 

Bu verlehnen in ber Stadt.

14. bis 1500. Stud Conventions . Thaler, liegen bereit auf hiefige gerichtliche Jufage an. zulegen.

In bem Sauß jum guldenen gammgen auf bem Marett, ftebet ein geraumiges Gewolb in den Dof gebend, ju einer Niedertage für Baaren, ju virlehnen, und fan gleich bezogen werden





auch schone franz. Citronen & 4.3. und 6. tr. bas Stud, man erbieter sich in dem wie auch in andere Articula mehr, walche in billigen Preisen erlaffen wird, den geneusten Juspruch aud.

Ein tannener Waarenschrand mit 4. Thuren, und eine eichene Preff, find um Plat i au gewinnen billigen Preiff ju vorfauffen, und in ber Steingaß No. 13. bas nabere ju ver-

nehmen.

Sufe hollandifche Bucting, find wieberum ben bem handelsmann Franckenftein in ber Mannbergaße neben bem Rarpfen frisch angefommen, wie aut eptra schone gegoffene Strafburger Lichter.

Sine Pedal . Darpffe nebft einer Sobel. Band und verschiedenen Schreinerwerdzeug, fleben an einen Liebhaber ju vertauffen.

#### Bu verlehnen in ber Stabt.

Ben herrn heinrich Ricolaus haager in? ber Fahrgafi ift in verlehnen, im aten Stoch, 2. Stuben, it Ruch, 2. Rammern und ein Reller, alles hell und wohl gebaut.

14. bis 1500. Grud Conventions Chaler, flegen bereit auf birfije gericheliche Infile an.

Julegen.

3500. fl. im ea. fl. Buf, liegen auf einen ? guten gerichtlichen Innfag auszulennemperat.

Der, liegen parat gufammen ober vertheilt austufebnen.

3000. fl. find auf biefige gute Jinfape aus.

mir nen.

In Lit J. Mrc. 144. nabe an ber Mung ift eine Wohnung abzugeben , bestehend in einer Stube und Stubenkammer; und noch swen Remmern aufm Boben, eineu Reller, 7 Ruch und Borplat.

Eine Wohnung unter ber neuen Rrahm's in Lit. J. Ro. 49 ift ju verlephen, und in befagtem Sanf bas nabere ju vernehmen. In der St. Catharinen Rirche, ift ein Beiberplut nabe ben der Cantel ju verlebe

#### Perfonen fo allerley fuchet.

Ein verheurather Gartner, ber bas Seine wohl verftebet, und ichon als Bermalter in Diensten gestanden, auch in ber Zeichenfunkt Diechnen und Schreiben wohl erfahren if, und gute Altreftata besitzet, munschet sich geren ir emploper zu feben.

Es verreiffet ben zofen bies ober ten Destembet, jemand in einer Chaife extra Post von dier nach Bafet und suchet noch eine Jerson bis dahin ober auch nur bis Strasstury mitzingehmen, das weitere kan bep Aus-

gebera bied erfragt werben.

Eine Rochin, Die in ber Rocheren gut er-

fahren, futhe Dienften.

Gin ftarcter Menfch, sucht als Dauffnecht ober ju fonftiger schwerer Arbeit emplopet ju

Ein junger Mensch, ber die Jageren bete flebt, auch baneben die Classe frequentiret bat, eine schöne Dand schreibt, etwas Rechenen, volltommen rafiren, auch ein wenig frifiren und fich übrigens wegen seiner untabelhaften Aufführung aufs allerbeste legitimien fan , sucht auf eine ober die andere Art unterzukommen.

Eine Rochin Die in der Rocheren perfect

ift, fucht Dienften.

Eine Magd von gesetzten Jahren Lutheris scher Religion, welche hier gedienet, tochen fun, und alle baußliche Geschäfften verstehet nie thun mag, auch ein gutes Zeugniß bat, wird in tine tiene haußhaltung gegen einen guten Lobn gestiebt.

Es wird in eine fille Saufhaltung einebrave Dago bie Rochen fan und die Saufi-Mibeit verftebet, gegen guten Lobn gesucht.

# Extraordinairer Anhang No. 98. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Ben unterzogenem Umte wird den zten des bevorftebenden December Monates ber Befand der erften, zweiten, britten und vierten Bleiche am Schaumann ju Sachsenhausen an Den Meistbietenden auf verschiedene nachst folgende Jahre unter vorber befannt ju machen. ben Bedingniffen überlaffen werden, wozu demnach die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Francfurt ben 18. Movember 1776.

Acter . Gericht.

Huf erlangte Sochobrigfeitliche Bergunftigung, soll bas benen honercerischen Erben juftandige, ju Sachsenhausen neben bem Cleeischen hof gelegene aus 8. Stuben, 3. Rame mern, 5. Ruchen und 3. Kammern, bren Boben, einer Baschluche, 2. gewölbten schroote massigen Kellern & resp. 18. und 12. Stud, einen Garten am Saus, einen gedeckten Solge Schopfen, einen Stall sammt Wasserbrunnen bestebende, zu allerlen Rabrungs. Art, abe sondrelich aber zu einem Bein oder Bier. Schand eingerichtete Behausfung, aus der Faust verlausst werden. Diesenige, welche hierzu Belieben haben wollten, sonnen sich ben des Schreinermeister Siefarts Wittib in der Sachsenhausen vollen, bem Pergamentermeister Dregel zu Sachsenhausen oder dem Bierbrauermeister Stein auf der fleinen Bockenheimergasse melden, woselbsten ihnen des mehreren bekannt gemacht werden wird.

Da bekanntlich von Martini bis Weihnachten auf unterzogenem Umte alltärliche Sefe fionen gehalten, und zwischen den gewöhnlichen Amte Tägen die dabin zu entrichtende Gest fälle eingenommen werden: So werden sammtlich Benütherte erinnert, sowohl bas laufende als auch ben Vermeidung der Execution die Rucktande binnen solcher Zeit ohnsehlbar zu berichtigen.

Brandfurt ben 8. Dob. 1776.

Ader . Gericht.

### 

Sachen ble zu verlauffen, so bewegeale unbeweglich sind, in der Stadt.

Eine Sammlung gold . und fiberne De-

baille, nebst alten Thaleen; ftebet Stude weise, billigen Preif ju vertauffen.

Ertra fchone fotte Welfche, find billigen









#### Num. CXIX.

### Dienstage, den 26. November Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m XXV. Sonntag nach Teinitatis ben 24. November 1776.

Derr Johann Ulrich Graf, handelsmann zu Strasburg, Wittiber, und Jungfer Anna Cornelia Elisabetha Strengin. Herr Andreas Georg Friedrich Jordis, Sandelsmann, und Jungfer Maria Therefia Brentano.

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt. Moneag/den 18. 170v.

Johann Anton Braband, Schumachermeifter, und Margaretha Antonetta Babrin, Wittib.

Johann Christian Ebling, Schneibermeifter, und Charlotte Sophia Birdenholgin, Bittib.

Dienftag / ben 19. bito.

Johann Jacob Blum , Weingartner , Wittiber , und Jungfer Unna Glifabetha Spiegelin.

# Betauffte hieruben in Franckfurt.

Bert Johann Chriftoph hammer, Runftmabler, einen Gobn, Johann Chriftoph.

Sonntag/ ben 17. Nov.

herr Friedrich Wilhelm hofmann, Santelemann, einen Gobn, Friedrich Wilhelm.

Johann Sigismund Gabriel Rablo, Lebfüchler, einen Gobn, Johann Wrich. Balthafar Wilhelm Rucker, Beckermeister, eine Lochter Carolina Charlotta. Johann Roam touterbach, Schumachermeister, eine Lochter, Sufanna Maria Elifarbetha.

Johann heinrich Mender, Schneibermeifter, eine Tochter, Catharina Margaretha. Johannes holymuller, Strumpfmachermeifter, eine Tochter, Anna Maria.

#### Dienstag / den 19. Mov.

Georg Michael Dieter, Mousquetier, einen Gobn, Philipp heinrick. Anton Christian von hensperg : Schreinermeister, eine Lochter, Sophia Manbalena. Johann Gottfried Bruft, Dorr Gemußhandler, eine Lochter, Johanna Friederica.

#### Micewoch / den 20. dico.

Herr Johann Balthafar Deielmann, Conditor und Specerenhandler, einen Sohn, Johann Heinrich. Herr Johann Gristian Schulde, Handelsmann, eine Tochter, Sabina Margaretha.

Donnerstag/ den 21. dico.

Herr Johann Albrecht Lebershausen, Bierbraurrmeister, einen Gobn, Conrad Abam-Johann Nicolaus Gartner, Beckermeister, einen Gobn, Ludwig Michael. Johann Georg Welb, Gartnermeister, einen Gobn, Johann Gregorius.

#### greytag / den 22. Mov.

Der Johann Balthafar Ritter, Obergollner, einen Gobn, Johann Cart-

### Betauffte bruben in Sachsenhausen.

Freytags den 22. Mov.

Beter hollichier, Golbat, eine Tochter, Maria Margaretha.

# Beerhigte hieruben in Franckunt. Samstay/ ben 16. Movember.

herr Memigius Unfried, Burgerlicher Gegenschreibers auf gobl. Ackergericht Kinbbetter- Sobnlein, Johann Matthaus.

Abraham Unton Deim, Schumachermeisters Kindbetter. Sobnlein Christoph. Johann Jacob Armbrufter, Beckermeisters Löchterlein, Sufanna , alt v. Jahr, Ik. Monat 10. Lage.

#### Sonntag/ ben 17. Movembi

Jacob Matern, Kutschere Cobn, Johann Friedrich, alt 20 Jahr 4. Monak

Johann Micolaus Robler, Schumachermeifters Lochterlein, Catharina Margaretha, alt 7. Monat 17. Tage.

#### Montag/ den 18. dito.

Johann Friedrich Geiter, Rutschers Sauffrau, Unna Maria, alt 58. Jahr. Iohannes Landert, Mousquetiers Tochter, Sufanna, alt 10. Jahr.

#### Dienstag / ben 19. Mov.

herrn Johannes Imler, handelsmanns Chefrau, Margaretha Dorothen, alt 38. Jahr, 9. Monat 10. Zage.

herrn Johann Conrad Mergenbaum, Sandelsmanns Tochterlein, Maria Elifabetha , alt 3. Monat.

Beren Johann Jacob Bocking , Sandelemanns Tochterlein, Maria Elifabetha, alt 4. Jahr , 7. Monat 6. Sage.

#### Mittwoch / den 26, dico.

3. T. herrn Johann Wolffgang von Loen, hochgrafflich. Golms. Laubachischen hof. Cavallier und pof. Cammer . Nathe Che. Gemablin, S. T. Frau Louisa Gen. rietta Alberting, alt 42. Jahr.

Johann Georg Pachbelbel, Schreinermeifters Cohnlein, Johann Conrad, alt 3. Jahr

Johann Friedrich Rothan, Benbermeifters Tochterlein , Sophia helena, alt I. Jahr

#### Donnerstay/ ben 21. bico.

Beinrich Micolaus Wehrmann Scribent, alt 61. Jahr, 4. Monat 7. Lage, Johann Galomon hermann, Schreinermeister, alt 38. Jahr 3. Monat. Herrn Balentin Erittler, handelsmanns Sobulem, Johann Friedrich, alt 5. Monat. Johannes Bischoff, Lungmeßerschmidts Sohnlein, Johann Micolaus, alt 2. Jahr, 10. Monat 10. Lage.

Johann Lorens von Carben, Metgermeifters Gobnlein, Johann Joft, alt 2. Jahr 9.

#### Freytag / den 22. Nov.

Peopold Wilhelm Gauer, Schneidermeiftere Sauffrau, Aana Sibnfla, alt 45. Jahr

herrn Johann Christoph Georg Golden, Sandelsmanns Göhnlein, Johann Christoph Georg, alt 9. Jahr, 6. Monat. 19. Tage.

# Beerdigte drüben in Sachsenhaufen, Dienstag / ben 19. 1700.

Briffian Guler, Weingartnet , alt 32. Jahr.

#### Mitemoch / ben 20. bito.

Johann Bilbelm Daum, Beckermeiftere Dauffrau, Christina Elifabetha, alt 43. Jabe.

Donnerstag / ben 21. Mov.

Johannes Saffner, Bedermeiftere Tochterlein, Unna Elifabetha, alt 8. Monat.

### 医乳状状状 经外流的 医黑斑斑 医黑斑斑 医黑斑斑

Extraordinairer Anhang No. 99. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Ben unterzogenem Uinte wird ben 2ten bes bevorstebenden December Monates ber Bestant Der ersten, zweiten, britten und vierten Bleiche am Schaumann zu Sachsenhausen au ben Meistbietenden auf verschiedene nachti folgende Jahre unter vorder befannt zu muchenden Bedingnißen überlaffen werden, wozu demnach die Liebhaber hierdurch eingeladen werben.

Francfurt ben 18. Movember 1776.

Ader . Bericht.

# MAN THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY WAS A SHEET THE PARTY WA

Sachen die ju verfauffen, fo bewegials unbeweglich fino, in ber Stadt.

Eine Penal . harpffe nebft einer hobels Banck und verschiedenen Schreinerwerckzeug, fteben on einen Liebbaber zu verkauffen.

Ein tanuener Baarenschrand mit 4. Thu, ren, und eine cichene Preg, find um Plas ju geminnen billigen Priffit verfauffen, und in ber Steingaß No. 13. Das nabere ju ver-

3men febr woblgelegene Manne. Plate in ber Barfuff r Rirche, der eine auf der Erde vor ber Eronflattifchen Capelle, der andere über bem Studenten gettner, find billigften Preis fes zu verfauffen, und fan man ben Ausgeber Diefes naberes erfragen.

#### Bu verlehnen in der Stadt.

14. bis 1500. Stud Conventions . Thaler, flegen bereit auf biefige gerichtliche Infage ans zulegen.

3500. fl. im 22. fl. Fuß, liegen auf einen guten gerichtlichen Innfag auszulebnen parat.

In der St. Catharinen Rirche, ift ein Beiberplag nabe bep der Cangel ju verlebenen.

#### No. Cr

# Samstags, den 30. November 1776.

Mit Ihro Ross misch . Bayser. Lichen und Ross nigl. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Wagistrars
Sochgänstiger
Bewilligung

Orbentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Kömer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freziags Vormutags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

DESECUCIONES CONTRACTOR DE LA COMPANSA DEL COMPANSA DEL COMPANSA DE LA COMPANSA DEL COMPANSA DEL COMPANSA DE LA COMPANSA DEL COMPANSA DE LA COMPANSA DEL COMPANSA DE LA COM

A VERTISSEMENTS.

Machbeme im Unbang zu biefen Wochentlichen biefigen Frag und Ameigungs Rachrich. ten No. CXI, Dienstags den 29. October gegenwärtigen Jahres bey der Bekanntmachung von

bem Absterben bes hiesigen Advocati ordinarii herrn Licent. Georg Balthafar Wolmershaufen, unter andern angeführet worden, daß berfelbe hochgrafich Soimsicher Resident allbier gewesen sen, diesis Angeben aber so ungewöhnlich als unrichtig ift; Go hat man keinen Umgang nehmen können, selbigem öffentlich zu widersprechen und dem Publico hiervon Beleftrung zu ertheilen.

Signaum Francfurt ben 22ten Rovember 1776.

Stadt , Cangley.

Es ift am vergangenen 29ten vorigen Monate ein Roffbandler, welcher fich ben Ramen Sobft Beinrich Bebrens gegeben , ben einem ber biefigen Ginwohner berftorben. Gein an Belde noch giemlich beträglicher Dachlaß, ift fofort befagten Tages in gerichtliche Bermaf. rung genommen. Es baben fich aber fo wenig einige Papiere als fonft Rachricht von feiner eigentlichen Bertunft ben bemfelben gefunden; jedoch foll berfelbe nach nunmebre eingezoge. ner Erfundigung entweber aus ber Proving Groningen ober aus Friedland geburtig . und eigentlich von Beburt ein Jude fenn, auch ben Ramen, Juden Jobft, geführet haben. Da nun wegen seines Rachlages baran gelegen, feine etwanigen Erben ju wiffen, auch wer an Demfelben gegrundete Unfpruche ju machen befugt: Alle wird folches biedurch offentlich befannt gemacht, und feine etwa nachgelaffene Erben, und alle biejenigen, welche ex quocunque Capite an gedachten Roßbanbler Jobft Deinrich Bebrens begrundete Forbrrungen baben, auf Den 16. Dec. wird fenn ber Montag nach bem 3ten Abvent, biemittelft cieiret, befagten Tages um 9. Ubr, vor biefigem Ronigl. und Churfurfil. Amte in Perfon ober burch genug. fame Devollmachtigte fub pezjudicio ju erscheinen, ihr Erbschaffts . Recht und fonftige Forberungen und Unfpruche, rechtlicher Urt nach, an und auszuführen, und bie etwa birgu bewothigten Documente in Originali ober beglaubten Abichrifften ju produciren. Signatum Effel ben 12. October 1776.

Ronigt. und Churfurst. Umte-Wogten hiefelbit.

Auf Verordnung des Wohlregierenden jungern herrn Burgermeisters Wohlgebohrnen, willen Samstags den 7. December Vormittags 10. Uhr in der Behaussung des geschwornen Ausrufers Fap eine Stand. Uhr, sodann der Weiber. Plat in No. 41. der 8te Sit in der Barfusser Rirche, wie weniger nicht ein Manns. Plat in No. 70. der Peters. Kirche an den Reist bietenden gegen baare Bezahlung losgeschlagen werden.

Montage ben 2ten December, werden in bem von humbrachtischen Sauf auf der groffen Gallengaß lit. E. No. 9. allerlen Meubles, ale: weiß Gerath, Brttung, Silber, Juwelen, Rupfer, Meging, Zinn, holyweret ze. an den Meistbiethenden öffenelich vertauft und sofort mit ber Bibliotheque continuirt; wovon die Catalogi ben benen Geschwornen Ausruffer zu haben find.

Ein ju Didert gelegenes Guth, welches in einem wohlgebauten Saufe, Sof, Stallungen, und einem Welngarten von 1 1/2. Morgen, fobann 77 3/8 Morgen Acterfeld, 13 1/8.

Morgen Biefen und 1x. Morgen Weinberg beffebet, ift aus freper Sand ju verlauffen, und ben Mudgeber biefes bas nabere ju vernehmen.

### **ቀርኮፍ የፈክፍ ክርክፍ ክርክፍ የርክፍ የረክፍ የረክፍ የፈክፍ ክርክፍ ክርክፍ የፈክፍ**

Sachen die zu verkauffen, so beweg als unbeweglich find, in der Stade.

Des herrn Mainone bekannte Choccolad, find alle Sorten in Commission um die nehmsliche Preise ben herrn Moilliet auf dem Liebe frauenberg zu baben.

Eine Parthie Tarisstamme, fo fcon borigen Winter gefallet worben, find um gangbilligen Preif zu verlauffen, Ausgeber diefes

giebt nabern Befcheib.

Ben Joh. Diet. Wenher, auf dem fleinen Kornmarct, ift wiederum extra gute braune Eiffee à 22 fr. das Pfund antommen, wie auch schone franz. Citronen à 4.5. und 6. fr. das Stuck, man ervietet sich in dem wie auch in andere Articuln mehr, welche in billigen Preisen erlassen wird, den geneigsten Zuspruchaus.

Ein gutes Clavicord, jum Bernen bienlich,

ift billigen Preifes zu verfauffen.

Ein Wieber Anhangbanctei in der Barfuffer Kirch, in der Mitte des groffen Gangs, an No. 46. ift zu verlauffen, und ben fammtlichen Godnern bas weitere deffulls zu er-

fragen.

Ein gutes dauerhaftes Pferd, ben bem man für alle Fehler stebet, ist billigen Preifes zu vertauffen, auch tauscht man allenfalls ein anderes nicht zu altes, das starck genugzu reisen und wohl gebaut ist, dagegen ein, das nähere ist ben Ausgeber dieses zuerfahren.

Bu verlehmen in ber Stabt-

Auf ber Friedberger. Baf tit. E. Ro. 210.

ift eine Stube mit Meubles fur eine einzele Berfon zu verlehnen, im nemlichen Sauß ist auch ein Reller ju &. bis 9. Stuck Wein abezugeben.

Ben herrn heinrich Nievland haager in ber Jahrgaß ift zu verlehnen, im zten Stod, 2. Stuben, r. Ruch, 2. Rammern und ein

Keller, alles bell und woht gebaut.

In der Donges. Gaß ift ein schones lofament, bestebend aus 3. Stuben und 2. Rammern, nebst Ruche, f. v. Privet, Solgplat, an einzele stille Personen zu vermiethen, und tan gleich bezogen werden.

14. bis 1500. Stuck Conventions . Ebaler, liegen bereit auf biefige gerichtliche Infage an-

julegen-

#### Perforen fo allerley fuchen.

Ein noch brauchbares frardes Pferbege- fchirr, fur zwen Pferben, wird Lit. D. Ro.

169. ju tauffen gesucht.

Eine Jungfer Catholischer Religion, Die Beutsch und Frangofisch spricht und mehr als Gouvernantin ben Kinder gedienet, auch ihres Wohlverhaltenswegen gute Attestatis porzeigen fan, sucht wiederum Diensten.

Ein gesetzer solider Mensch, der mehr in Handlungs. Geschäften gereißt ist, sich jum- Reisen, deutsch und franzosischer Correspondent und zu doppelter richtigen Buchkaltung engagiren kan, wird in eine biesige Handlung je eber je lieben gesucht, und kan das nabere dishald in der Schnur. Gaß Lit. G. No. 78. erfahren.

Es wird ein geräumliches Gewolbe ober Zimmer zu einer Miederlage vor Tucher ge-







# Dienstage, den 3. December Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigungs-Nachrichten, worine nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und brüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden, Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m I. Abvente = Sonntage ben 1. December 1776.

Johann Theobald Conradi, Schumachermeifter, und Jungfer Unna Copbia Dette mannin.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt, Wontag / den 25. 170v.

Johann Beinrich Schmidt, Wagnermeister, und Jungfer Maria Magdolena Silbin. Philipp Caspar Sachs Ohlmuller, Wittiber, und Jungfer Catharina Courading Mengern.

#### Dienstag / ben 26. bico.

Friedrich Mugust Jannichen, Maurermeister, und Jungfer Elifabetha Margaretha Reugin. Bobann Conrad Schild, Schneidermeister, Wittiber, und Gertraud Brackin; Wittibe.

#### Mittwoch / ben 27. bito.

Beorg Cafpar Umand, Peruquenmachergefell, und Jungfer Catharina Galome Rirchin.

#### Detauffte hieruben in Francfurt.

Sonntag/ ben 17. Mov.

Johann Sigismund Babriel Rablo, Lebtuchler, einen Gobn, Johann Friedrich.

#### Samstag / den 23. Movember.

Dieronymus 1161 . Schreinermeifter , eine Tochter , Christina Cophia Barbara:

#### Conntag/ ben 24. Movemb.

herr Georg Bolffgang Obert , Sanbeldmann, einen Gobn , Jacob Friedrich.

herr Johannes de Bary, Danbelsmann, einen Gobn, Samuel.

herr Johannes Reinbard , Sandelsmann und Senfal , eine Lochter , Catharine Arteberica.

Berr Frant Chevillerd', Goldarbeiter, eine Lechter, Ainna Charlotta.

herr Johann Beinrich Bauer, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Anna Elifabetha.

Bere Georg Ludwig Ludwig, Sauthoift ben biefig Lobl. Gtade. Guarnifon und Capelle Muficue, eine Tochter, Catharina Glifabetha.

#### Dienstatt / Den 26: Mov.

Berr Philipp Jacob Schut, Borfinger in bet Barfuffer Rirche, einen Gobn, Johanne Martin. Brang: Michaelt Wilhelm # Grenabier und Zimmergefell einen Cobn, Friedrich ..

#### Mittwoch / den 27, Mov.

herr Johann Gerhard' Marneburg , Gaftwirth in Oberrad , einen Cobn , Johanns Macob. Johann Jacob Magner, Rnopfmachermeifter, eine Tochter, Maria Magdalena.

Donnerstan / den 28. dito.

Johann Abolph Barringer, Stoftarcher, einen Gohn, Johann Conrab ..

#### Freytag / bent 291 Clovi.

Deinrich Sigismund Bod, Gartnermeifter, einen Gobn ; Johann Daniel. Johann Beter Beff, Ruiftherfnecht, einen Goon, Johann Philipp herr Johann Chriftiam Galomon Gebharb', Buchhandler, eine Lochter, Cufanna Mario Sopbia.

### Setauffte bruben in Sachfenhaufen.

Montan, den 25. Nov.

Johann Philipp-Jacob Dauth, Beingartner, eine Cochter, Catharina Rofina:

Mittwoch / ben 27. Dito:

Inhann Jacob Deifter ; Beingartner , einen Cobn , Johann Jacob ...

Johann G:org Burd, Weingdrener, einen Cobn, Johann George Deinrich Rirch, Bingdrener, einen Gobn, Wolffgang.

#### Beerdigte hieruben in Francfust.

#### Samftagt/ ben 23. Movember.

Weter Sindel , Des Schumacherhandwerds, alt 57. Jahr, I. Monat 11. Zage:

#### Montag/ den 25. dito.

S. T. herrn Friedrich Maximiltan Bauer von Ensened, gewesenen Ihro Rom. Kansert. Majest. wurcht. Nato, atteren Schöffen und des Raths nachgetoffene Bittib, S. T. Krau Sophia Christina, alt 64, Jahr, 1r. Monat 23, Lage.

#### Dienstag / den 26. Clov.

S. T. herr Juftinianus von holphausen, alt 66: Jahr, 5. Monat 7. Tage. Johann Conrad hubeler, gewesenen Tapezierers nachgefusiene Wietib, Magdalena, alt 66: Jahr, 1. Monat 12. Tage.

Johann Geory Deminel, gewesenen Weingartners nachgelaffene Tochter, Maria Elle fabethan alt 42. Jahr , 3. Monat 10: Lage.

#### Witewoch / den 27. dito.

Sottfrid Gufe, Rutfchere Tochterlein, Maria Barbara', alt 9! Monat 16. Tage.

#### Donnerstau/ den 28. Dito.

Herrn Paul Chriftian Buche, Banquiere Cheliebfte, Frau Unna Margaretha, alt 22.

Johann. Martin Doffmann, Bedermeifters Chefrau, Maria Elifabetha , alt 66. Jahr, 3. Monut 12. Lage.

Catharina Bleifchhammern' Dienstmagb von Gultbach geburtig , alt 59: Jahr.

#### Freyrag / ben 29. Tov.

Setrn Johann Jacob Dander', handelsmanns Gohnlein je Johann Philipp', all E-Jahr, 4. Monar 24. Tage.

### Beerdigte druben im Sachfenhaufen.

#### Micewoch / den 26. Movemb.

Johann Michael Westerwald', Goldatens Rindbetter. Lochterlein', Anna Cophia Glibylla.

Bohann Georg Robler, Burfil. Seffen Darmfadtischen Goldatens Lochterlein, Elifan betha ,, alt 9. Monat.

# Extraordinairer Anhang No. 101. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

ten auf dem Marckt in der Neuftadt zu Ufingen, worunter ein durchgebender gewöltter Releter und ein Stall. Im ersten Stockweret sind 2 topeziten Studen, eine Gestüde Stude, eine geräumitche belle Ruche, wie auch ein durchgebender hausebren mit fleinern Blatten ber legt. Im zweiten Stock sind 3. tapezirte Studen, eine tapezirte, wie eine nicht tapezirte Rammer. In Ercker eine tapezirte Stude und 2. Bodenn, hinter dem haus ein lieiner wit Stacketen zugemachter hof, von beren Erden gegen einen billiben Preist zu verlauffen. Dies wil nun alles vor furzen Jahren verfert unt worden, so ist alle fo aut wie neu. Det Preist bievon ist den Leben, weiche sich dermablen hier bestüden, zuerfahren.

# THE THE PARTY OF T

Sachen die zu verfauffen, fo ben eg als unbeweglich find, in ber Grudt.

Ben Johann Peter Faffel in ber Schnurgaffe im Stumen Erang, find achte usposes ne Ranciser Echter, von segoffenen werden teine gemacht, Benforce Ranciger, Rieders lander, gegeffene samtlich aut brennend, nebft bester Geiffe in billigen Preifen zu haben.

Ein unter ben neuen Rra min der bestent Laage fie'nndes hauß, mit einem schonen eingerichteten Laben, ein groffer Eingang so eheden auch zu einem aparten Laden gebraucht und ein anfehnlicher Bing baraus gezogen worden, schonen tapezierten Zimmer und mit allen möglichen Commoditaten, Wasserpompe, Regencitern, Reller zc. verseben, stebet zu verfauffen, und ist bas weitere ben Ausseles zu erfragen.

Bu verlehnen in der Stadt.

In Der Steingaß Lit. 5. Do. 92. Imes

Stieren boch, ift eine Stube, mit ober obne Mubles an eine ledige Person zu ver-

Gen ber Conftabler Bacht über Lit. C. Mo. 219. Meine plaisante Bobnung ju verlebnen, bestebet in einer Stube, Stuben-Rammer, Alcove, Ruch, Rammern, Solfe Plats, Reller und kan sogleich bezogen werden.

#### Perfonen fo allerley suchen.

Gine Jungfer bon honetten Eltern, Eutherischer Religion, welche mit friften und Balanterie. Arbeit umzugeben weiß, auch in ber haußhaltung erfahren, mochte gerne bier ober auswärts placiret fenn.

Ein Mensch in gesetzen Jahren, der eine saubere Sand schreibet, und schon mehr als Stribent gedienet, auch seines Wohlderhalt tenswegen aute Zeugnisse bat, wünschte gerene auf ein Comptoir oder zu sonstiger Schreit berep emplopet zu werden,





auch schone frang. Citronen's 4.3. und 6. Fr. das Stuck, man erbietet sich in dem wie auch in andere Articuln mehr, welche in billigen Preisen etlassen wird, den geneigsten Zuspruch aus.

Ben Wasserhun in Sachsenhaußen, sind gang frisch zu betommen, beste Genueser Sietronen, sowohl in gangen Kisten als auch bas hundert zu 5 1/2. 6. à 7. st. oder Due hendweiß zu 10. à 12. Bahen und extra schoene Lichene Citronen à 6. bis 8. fr. das Stuck. Ferner gang frische Gabiljau das Pfund a 20. fr. und im ganzen Fisch 6. Pfund per 1. Athle. wie auch den ganzen Winter bindurch beste neue Bricke, in ganzen Fassel als auch das Pfund à 28 fr.

Ben Joseph Kornmanns Bittib auf bem-Romerberg in der Brchfel, find frische Berliner gesalhene hecht angesommen & 12 tr. per Pfund, wie auch alle Gotten Granaten

bon 9 bis 60. fl. per Laufenb.

Befte Celler Bache, wie auch Mancher Lichter, find im Falcten in ber Buchgaß,

billigen Preifes ju baben.

Moralifche Einft und Schersbafte . Ge. fcmadvolle. Freunt fchafeliche, muntereund garthche Renjahrsmuniche mit Ginfaffung, ber Bogen ju 6. fr. Frangofifche Deujabre. wünsche ben Bogen ju 8 fr. wie auch gant feine for fauber auf Urlas gebrudte , bas Ctudgu to. fr. Samintung von Reujabrs. wunfchen 20. Begin à 4. fr. 4. Dupend fcheitbafte Reufahremuniche fur Frauengim. mer in verfieselten Dadetgene zwenerlen Gor. tena 15. fr. Menjahremuniche in Form fleiner Briefe fur herrn und Frauengimmer, 2. 80. gen fur 12. fr. find ben bem Dallifchen Faeter 3ob. Jacob Carl in ber Dannbergaff neben bem Caffee . Danf in Commifion ju baben.

Ein Schlitten nebst Geschirr von Juchten mit Frangen vornen, eirea 340. Schellen D. 4. sub, fiehet Mangel Plupis billigen Preifes ju veilauffen, beffen bep Ausgeber bas mebrere.

Frische suffe hollandische Buding, find wiederum ben bem handelsmann Franckenstein in der Manntergaß neben dem Rarpffen, billigen Preises ju haben.

# Bu verlehnen in ber Stadt.

Auf der Friedberger. Gaß Lit. E. Ro. 210, ift eine Stube mit Meubles für eine einzele Person zu verlehnen, im nemlichen hauß ist auch ein Keller zu 8. bis 9. Stuck Wein abe zugeben.

In der Fahrgaß kit. h. Mum. 37. ist ein schöner trockener Reller ju 10. Stuck groß, ju verlehnen, und fan täglich bezogen were

.. Den.

#### Perfonen fo allerlep fuchen.

Eine Jungfer Catholischer Religion, die beutsch und Frangosisch spricht und mehr als Gouvernantin bev Rinder gedienet, auch ihres Wohlverhaltenswegen gute Uttestatis vorzeigen fan, sucht wiederum Diensten.

Ein gesetzer solider Mensch, der mehr in Dandlungs. Geschäften gereißt ist, sich jum Deisen, deutsch und französischer Correspondent und zu doppelter richtigen Suchhaltung engagiren kan, wird in eine biesige Handlung je eber je lieben gesucht, und kan das nabere di stalt in der Schnur. Saß Lit. S. No. 78. erfahren.

In eine Sauffhaltung wird eine Roching gesucht, fo mit Rochen und bauglichen Ur-

beit umgugeben weiß.

Es wird eine Magb gefucht, die im Ros den erfabren, und neben demfelben andere

Douffdienfte verrichten foll.

Es wird eine Perfon von gefesten Jahren, welche die Sanshaltung ordentlich verfleht, auch treu und ehrlich ift, ben einem



# Entraordinairer Andang No. 102, 1776

#### AVERTISSEMENT.

Es ift am vergangenen apten vorigen Monats ein Rogbanbler, welcher fich ben Ramen Sobit Beinrich Bebrend gegeben , ben einem ber biefigen Ginwohner verftorben. Gein an Gelbe noch ziemlich beträglicher Machlage ift fofort befagten Tages in gerichtliche Bermade rung genommen. Es haben stich aber so wenig einige Papiere als fonst Rachricht von seiner eigentlichen Gerkunft ben bemfelben gefunden; jedoch foll derfelbe nach nunmehro eingezoges ner Erfundigung entweder aus ber Proving Graningen ober aus Ariebland gebürtig und eigentlich bon Geburt ein Jude fenn, auch den Ramen, Juden Jobfe, geführet baben. Da nun wegen feines Machkastes Varan gelegen – feine etwanigen Erben zu wissen, auch wer au. Demselben gegründete Ansprücke zu machen befugte Ans wird solches biednrch offentlich bekannt gemacht, und feine etwa nachgelaffene Erten, und alle diejenigen, welche ex quoeunque Capite an gedachten Rogbandler Jobft Beinrich Behrene begrundete Forberungen babeng auf den 16. Dec, wird fenn ber Montag nach bem gren Abbent, biemittelft civiret, befagten Zages um 9. libr, vor biefigem Konigl. und Churfürfil. Amte in Person-ober burch genugsame Bevollmächtigte sub præjudizio zu erscheinen, ihr Erbschaffts i Recht und sonftige Fore derungen und Ansprache, rechtlicher Art nach, ane und auszusühren, und die erwa biezu benothigten Documente in Originali ober beglaubten Abfchrifften ju produciren.

Signatum Effel ben 12. October 1776.

Ronigl. und Churfurfil. Umte Dogten

# HERE PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON

Sachen bie zu verlauffen, fo bewegials unbeweglich find, in ber Stabt.

22. Pfund gefocht und gewaschen Garn find gu vertauffen, Das nabere ift ben Quite geber biefes gu erfragen.

Das gewefene Franclische Dons auf bem Romerberg gleich neben bem Romer, fiebet zu verlehnen z bas nähete ift ben bem Buchhanbler Derrn Reffer au

erfabren.

Pal

of a

WIL

32 8

12.0

140

1.

180

61

Auf ber Schäffergaf in ber Stabe Um/ ift von unterschiebenen Sorten extra fchaer hamburger Sajet ju baben. Eine Quantitat Africanischen Blumentoble Saamen, hat ein Fremder felbst mit aus Africa gebracht, und vertauft folchen auf der Friedbergergaß im Safihaus jum Thiere garten.

geflochtenen Gelbenben, flebet ju berlauffen.

Bu verlehnen in ber Stadt.

tiegen bereit auf blefige gerichtliche Infage auf fulegen.

. 1300 f. im pie fi Buff, liegen auf since

of marshard or ratio. Cities also paint

# Dienstags, den 10. December 1776.

Mit Ihro Ro (misch Rayser Ros inigh. Majestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch Edlen und Sochweisen Wagistrats Sochgünstiger Bewilligung.

# Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag . und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Wormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

A V E R T I S S E M E N T S.

Mit Sochobrigfeitlicher Erlaubnif, follen nachstunftigen Montag ben isten diefes, the bem groffen Garten auf Der Friedberger Gaffe bep Johann Georg Moll, Gafthalter, Die bis.

Sero unter Gerichtlicher Oblignation geftanbene Effecten bes Profestor Paradies, burch geschworne Austufer gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden loggeschlagen werden, und besteben in nusbaumen, eichen und dannenen Commoden, die alle sebr schon und neuester und Bacon sind, (worunter 3. mit tostvaren marmornen Blatten) Schreibtische, Stuble, Arme Sessel, Canapie, Borbange, Bettladen, verschiedene Bettungen, Schilderenen, Clavier und vielen andern schonen und brauchvaren Sachen, die allbier anzusühren zu weitlaufig sind.

Machdeme zwo Beplaufferinnen Stelle, eine zu Frankfurt und bie andere zu Sachsens hausen erlediget worden, so werden einige tuchtige Frauen, so nicht zu alt sepnd gesuchet, um diese Stelle ehefter Tagen wiederum zu besetzen, welche sich auf der Sanicat melden tonnen.

Sanitate - Amt.

# 

Sachen die zu vertauffen, so beweg als unbeweglich find, in ber Gradt.

Biteib Burdin, wird guter 73gen Bein je

Die Daas ju 16. fr. bergapft.

Eine schone Dauforaek mit 4. Register pa. Clavier, Wolinen, Faut Travers, Elas einetten, Hautvoist, auch eine groff. Optique mit 24. illuminirten Vorstellungen, I. Schatsten, Spiel, 1. von nußbaum Bolg kunstichteingelegter Caffee. Lisch, I. eichen Commod, find um Plaß zu gespinnen, billigen Peries zu verfaussen.

Auf Der Friedbergeraafim goldenen Reichs.

In der Bornaag ben Jacob Ebreard, wohnhaft ben herrn Coers, Schumachers meifter, find alle Arten neum odifche Poppen, billigen Preifes zu haben, auch werden bas felbft alte wieden repariret.

22. Pfund gefocht und gewaschen Garn.

geber Diefes gu erfragen.

Beste Celler Wachs, wie auch Rancy wie Bithter; find im Fricken in ber Bachgaßte bill gen Preises zu haben.

Frifche fuffe hollanbifche Buding, find wiederum ben bem handelsmann Francken. flein in der Manngergaß neben bem Rarpfefen, billigen Preif. 8 zu baben.

Das gewesene Franctische haus auf bem Romerberg gleich neben dem Romer, stehet zu verkauffen oder zu verlehnen, das nabere ift den dem Buchhandler herrn Regler zu

erfahren...

Ben Joseph Kornmanns Wittib auf bem Romerberg in der Wichsel, find feische Berdliner gefalhene hecht angesommen à 12 tr. per Pfand, wie auch alle Sorten Granaten von 9. bis 60. ff. per Tausend.

#### Bu berlehnen in ber Stadt.

Gegen ber Conflabler Wocht über Lit. E. Mo. 219 ift eine plaifante Bohnung ju bere lebnen, bestebet in einer Stube, Stuben. Kammer, Alcobe, Kuch, Kammern, Dolfe plat, Keller und tan fo leich bezogen werden.

Lit, E. Ro. 228, auf der Alten Gaß im Bleichgarten, ift eine Rutschen Nemise von 4. Autschen, nebft kimme großen Deuboden, wiede herr Hofrath Burd im Bestand bat,

ben 4ten Mern funftiges Jahr 2777. wieber anberweit zu vermiethen.

#### Perfonen fo allerley fuchen.

Ein junger Mensch ein gelernter Jager; welcher schon mehr gedienet, gute Atrestate hat, und sich mit selbigen legumiren tau, mogte sich se eher je lieber placiret seben, enteweder in dem Wendwerck oder in Livree zu Dienen.

400. fl. im 24. fl. Ruß; werben ju trans-

portiren gefucht.

Es wird ein Liverebedienter gesucht, ber in hiefigen Sandelshaufer gedienet, und gute Beugniffe bat.

#### Cachen die verlohren worden.

Wends zwischen 5. und 6. Uhr, in dem Caffee-Dauß in der Manntergasse, ein Carmoisin feidner Paraplune abhanden kommen, und dis anjeto nicht wieder au seine Stelle überliefert worden. Otte babero derselbe allen falls verkausst worden fenn, so erbietet man das ausgelegte Geld wieder zu erstatten, voer solte jemand sonsten davon Anzeige thum konnen, so stehet dargegen ein gut Recompent zu Diensten, und bittet man die Nachricht dißfalls an Herrn Gobard in besagtenz Caffee Dauß gelangen zu lassen.

Bergangenen Sonntag ift nach der Fruhe Kirch zu Sachsenhausen, ein weiser Pomsmerbund, turzer Statur verlobren gegangen, welcher solchen wiederbringt, soll ein Trancksgeld ergalten, und bey Ausgedern dieses zu

erfragen.

#### Sachen bie gestohlen worden.

Dan iten December ift aus einem Jimmer eine golbent R petien Upr mit einem Weifen.

Bifferblattund scharzem Gebauff und fielernen. Wer bavon, Wer bavon, Wer bavon, Wachricht geben tan, und es aufm Nacherichts. Comtoir anzeigen will, bem fiehet eine ansehnlich Douceur zu Diensten.

#### Avertissements.

Machdeme sich durch einen eingeschlichenen Fehler ergeben, daß der vierte Jug lett versstoffener risten dabiestigen Ziehung, in dem jungst Frentagigen Nachrichtsblatt und zwar in desseurcht worden; Als wird dieses einem geehrten Publico mit dem Birmelden befank gemacht, daß die Numero 77. statt der Zaht zu. vor die richtige anzuschen seine.

Weßbaden ben 7ten Decemb. 1776.

Ben dem Bucht neemeister unt Futerale macher heinrich Ludwig Bobtfahrt, in der Schippen af dem goldenen Apfel über am Eck ber Rosengaß woonhaft, find solgende Artischt zu baben;

Di Fift Puftille für Kinder, mit 16. Kupe ferfichen, auf die vornehmften boben Beste Tage bes cangen Judres, Benhnachten und Antworten eingerichtet; in Goldpapier, auch balbe und ganze Franzbande und versoldene Schnitt eingebunden & 10. fr. 15. fr. 20. fr. und 28: fr.

Sohr artige bollanbische ovole Rauchtas backedefen, enf Schildtroten Manier mit. Blen ausgefüttert, die man im Sack nache tragen kan, und worinn sich der Laback uns gemein aut balt.

Dergleichen Rauchtabadebofen vieredigte,

in Korm tleiner Bucher.

Sebrartige Dainbretter, Die man mit faint ben daigu git drigen gedrehten Steinen im Sock nachten er fang und fich in Form eines mittelnidfigen Detab Band gulegen.

Madel Einis fut Frauerzimmer, mit feinem

Pergament, und auch feinem Saffian'über?

Beber Emis, Beber, Blepfriften u. b. gl.

an perw bren.

Brangofifche Necestaires bon-feinem Bugae ment und mit Saffian übergogen , Die man

wie die Souvenier-gebrauchet.

Alle Gattungen, ordinaire, mittel und feine Par fr Facher oder Bogten Papier von ber gouffeuften Muffern; es werden auch alle site Bogten ben ihme frisch überzogen, und

Die Scharb fren repariret.

pelte, und sechofache Ringsutterale, bops'
pelte, und sechofache Ringsutterale, Berren
und Dames Schnallen Futteralen, Ubrend
Dosen Pendologues: Futteralen, und tonnen die Buren Jubelierer, Goldarbeiser und
Galanterie. Händler die meisten Gatrungen
ben ihme das ganze Jahr durch fertig, sowohl Engeln als Dupendweise desonwen,
und jedermann mit aller ersinnlichen FutteralArbeit promt bedient werden,

Ferner ut ben ibme tas gangt Jahr burch

u gu baben:

Die sehre enalisch Mabarbara. Effenz die bon allen werren Medicis als die berrliche ste Arzust in allen Kranckheiren welche ben Magen und Gedarme zum Sist haben als den Alteration, Alexaernis, Magenbrücken, Mangel des Appetets, Blabungen u.f. w. angepriesen wird, das ganze Glos zu 12. das balbe zu 6. fr

Pallender Buchbinder und Futteralarbeit, und versichert schone Arbeit und promte Be-

Dienung,

Johann Georg Fedrer, ju francfurt am Mann, in ber Tonges. Gaß, Lie. H. Neo. 170 im britten Sauß uon ber Capueiner-Kirche nachst ber Daafen. Gaß wohnhaft, bat folgende Waaren, sowohl Stud. als Dugend. weiß billigen Prepfied zu verfauffen, nemlich: Bang feine, mittel und ordingire

notirel Gpanifche Mobre in beichlagen unb obnbefdlagen, alle Gattungen feine laquitte Sibde, wie auch Bias . Robre intt ober ohne Resing schuters, Englishe Sillette und alle Corten Der curteufesten Stode mit und obne Beiding, Stod. Lubpite ton Diverfer Socon. feine Meeridaumene und Dorcellaine Dieufen. Toppe mit und obne Beidlage, vielerien Bor. ten Tadad's Dofen, alle Mitten Brief. Taimen und Schreid Lafeln , Schreib Beng und verfchioffene leberne Beil. Schreib Buiten, Reit. Sarten, Epobien, feint Engil foe und Dambur. ger Rodeund Beilen Andpie. Ubt Leiten und Solutel - Berloques oder Ubrgehange als Flagons, Pettimagiem ic. Spiegel und Cod. Laternen , Stod : Degen . und Abra Canber Connenfeder, Degen-und herichtanger Rov. pel, Dierd Drenfen sind alle Corten Manne. und Frauen Sandidube, feibene, baume moliene und leinene Manns . und Frauene Eirumpte, neoft bergleichen Kappen, teine Balanierie, Maaren , als Ciein Ednallen. Dor . Gebange ; Dember : Knopffe und mas bergleichen mehr ... alles Don gefdiffenen Steinen , in Sitter gefaßte moberne Frane posische Mebeil ; Laffete Daar . Beutel. halsbinden, Conn , und Regen . Schirme . und leinene Caarbiber Ceione Band . und Belb Beutel; Diverfe Corten Englisch Vorcellain und Fanance, alle Battungen mobirtedende Baffer, als: Em de Lavande, sans pareille &c. und wie auch Ingleiden find ben andere Bagten mehr. ibme verfdiedene Airten Luft Geuerherd bon Denen beften Frangofifchen Deiftern perfertis get, fo wie auch diverle Corten bollandie ichen geschnittenen Varinas Sabact in benen cibilefien Dreifen zu baben ic.

Der Rath und Mundarge Ebrepreich, wohnt nicht mehr im Rebiloet ben Derrn Mehlbanbler Scherer, er ift in die Mayngafe in das Echaus neben dem Papogap Ro. 254. gejogen und allda anzutreffen.

# Extraordinairer Unhang No. 103. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Es ift ber feel. Fran Generalin von Otten Wohndeus nebst a. Darhinter liegenden Garsten auf dem Marcke in der Reusladt zu Usengen, worunter ein durchgehender gewollbter Releter und ein Stall. Im ersten Stockwerck sind 2 kapezirten Studen, eine Gesinde Stude, eine geräumliche helle Ruche, wie duch ein Vurchgehender hausehren mit steinern Blatten bestegt. Im zwerten Stock sind 3. tapezirte Studen, eine tapezirte, wie eine nicht tapezirte Rammer. Im Ercker eine tapezirte Stude und 2. Bobens. "Hinter dem Haus ein fleiner mit Stucketen zugemachter hof, von deren Geben gegen einen billigen Preis zu verlauffen. Dies weit nun alles vor kurzen Jahren verferriget worden, so ist alles so gut wie neu. Der Preis bievon ist den Genen Erden, weiche sich dermahlen hier besinden, zwersahren.

Ufingen ben 18ten Dovember 1776.

Rachdem fich zeithero ben dem biefigen Gacht, fahrenden Postwesen einige Unrichtle teiten vorgefunden haben, wordber nicht nur Privati, sondern auch auswärtige Postamter Beschwerde geführet, und dann diese grundlich untersucht und nunmehro ganglich abgesstellet; hiernechst aber auch eine solche Einrichtung auf selbigem getroffen worden, daß alle darauf gegebene Briefe und Gelopaquette die erforderliche Sicherheit wiederum daben finden, und hierunter weder Verzug, noch der ollergeringse Ausstalt verspüret werden wird und solle: Go hat man dem Publico hiervon Nachricht zu geben, der Nothdurft befunden,

Sifenach, ben 4ten December 1776.

Sarfel. S. Landes & Reglerung daselbst.

#### BERG PERSE PERSE PERSE PERSE PERSE PERSE PERSE PERSE PERSE

Sachen die zu bertauffen, lobewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Des herrn Mainone bekannte Choccolab, find alle Goreen in Commission um die nehmliche Preife ben herrn Moilliet auf dem Biebe frauenberg zu haben. Ein halb Dugend Geffel netft Armfeffel und zwen Saborete mit grunem Mogat überzogen, find um Plat zu gewingen, billigen Breifes zu vertauffen.

Ben 28 fferbun in Sachfenhaußen, find gang frift zu betommen, beste Benueser Citronen, sowohl in gangen Riften als auch



ten Postell Forben Fabriquanten, heten Bastell Forben Fabriquanten, heten B. A. Stupanus in Lausanne verschiedene Affortiments berer feinsten Pastell Farben allbier angelangt, bavon bie gröfferen Affortiments 9. Laubtbaler, die fiemeren aber 5. Laubtbaler, bier genommen zu fichen kommen, und konnen die barzu Lustragen. De, den Ausgeber dieses vernehmen, ben weme solche zu finden sind.

Die 122te Ziehung bed Churfürfil. Collnis ichen Lotto in Bonn, ift ben 3oten October mit aller Accurateffe gefcheben, und feyn bie Mro, erfchienen;

75. 64. 8. 84. 32.

Die 123te Biehung geschiehet bis Camftag ben 14ten December und fan wie gewöhnlich ben allen herri Collecteurs bis ben Biehungs. Dag Moroens 8. Uhr in Franckfurt noch ein. sefest werden.

Bon Abminiftrationemen.

Der feel. Frau Christina Margaretha Troftbachin ihre probate Fieber. Arzuen ift bermablen zu haben, ben ber hinterlassenen Dochter und Ervin, nunmehrigen Chefrau Johann David Boickers, Bierbrauermeister, wohnhaft gegen ber Sauptwache über, zu Franckfurt am Mann.

Johann Philipp Grun bat nebst seinen schon vor langen Jahren bekannten Spiel-Waaren, auf bevorstehendes Wenhnachts. Fest, ein Poppen. Schrand, einen groffen Garten mit einer Wasser. Runft, Schockel Pferd, Poppen Ruchen wit und ohne Stuben, Mublen, Wachthäussermit Goldaten, verschiedene Gattungen kaden, grosse Pers spectiv, Rasten und Schachteln, alle Sorten Carton, besonders vor ausgesteckte Sauben, Pelis, Mandel, Stauchen, jord, und Mode, Huth, und was von Pappenteckel fan gemacht werden, bitte mur von Bes stellungen und R paraturen geneigten Zuspruch aus kit. E. No. 9. auf der Frieddergergaß wohnhafft.

# Ankommende Paffagiers.

Ihro Durchl. Fürst von Ifenburg. Derr Graf von Schönborn. Detr Graf von Bollv. Derr Baron von Reden, aus hannover. Detr Baron von Belobeim. Berr von Roschenbaar, aus Schlesien. Derr Pilgram.

# Log. famtl, im rothen Sauf.

Ibro Durchl. Derzog von Urfel, nebft Fras

herr Baron von Stollnberg, Rufifch Ray, ferl. Derift von ber Garde, nebft Frau Gemablin.

herr Dorift Baron bon Gliebftein von Darmftabt.

herr Dorift Lientenant von Piftor, und herr haupemann von Livof, in Rufifchen Diensten.

herr Infpector Boberid von laubach. herr Lang und herr Miller, von Berlin. herr hofrath Fichweiler, aus Boigtland.

Logiren famtl. im Rom. Ranfer.

#### Num. CIII.

# Dienstage, den 10. December Anno 1776.

#### Anhang zu denen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Machrichten, worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamirt und Shelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m II. Abvents : Sonntage ben 8. December 1776.

Georg Wilhelm Riefi, Schneibermeifter, Wittiber, und Jungfer Unna Margaretha

# Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt,

#### Montag/ ben 2. Dec.

herr Johann Friedrich Carl hof, Groß. Uhrmacher, Wittiber, und Maria Unna Pfeiff.

Johann Christian Friedrich Beimann, Benbermeifter, und Jungfer Belena Rebecea

Johann Christian Beidner, Possamentirer, und Jungfer Maria Catharina Stubin. Johann Michael hobender, Leinenwebermeister, und Johanna Christina Margaretha hermannin, Wittib.

Johann Cafpar Geper, Beingartner , Bittiber, und Sophia Functin , Bittib.

#### Dienftag / ben 3. bito.

Johann Jacob Klauer, Gartnermeister, und Jungfer Unna Christina Boblin. Johann Balthafar Flodtin, Possamentirer, und Maria Catharina Gussebachin, Wirtib.

Johannes Freneigen, Beingartner, und Jungfer Untonetta Bagnern.

#### Wittmoch / den 4. dito.

herr Peter Undreas Pfalt, Sandelsmann, und Jungfer Glifabetha Friederica Cafar.

#### Detauffte hieruben in Francfurt.

#### Sonntag/ ben 1. Dec ..

Johann Abam Got, Wanermeister, einen Gobn, Johann Daniel. Deter Goldner, Mengermeister, eine Tochter, Anna Margaretha: Philipp Bernhard Mobus, Musicus, eine Tochter, Anna Maria.

#### Montag, ben 2. Dec.

Bolfgang Merder, Deggermeifter, eine Tochter, Unna Chriftina.

#### Dienstay / den 3. Dec.

Philipp Friedrich Schubart, Meggermeister, einen Gobn, Johann Wilhelm Beonhard. Derr Undreas Dauth, Bierbrauermeister, eine Tochter, Gusanna Sibplia. Johann Jacob Diet, Poffamentirer, eine Tochter, Sufanna Maria.

#### Mittwoch / den 4. Dec.

Jofeph Martin Bilfnet, Bedienter, einen Gobn, Johannes Carolus. Johannes Daas, Gingler, eine Lochter, Chriftina.

#### Donnerstag/ ben j. bito.

Johann Mbilipp Lefchorn, Kurgmefferschmidt, einen Gobn, Philipp Jacob. Johann Martin Rrauß, Schumachermeister, einen Gobn, Carl Daniel. Johann Christoph Bergstraffer, Lagtobner, eine Lochter, Anna Margaretha. Johann Georg Umbubl, Laglobner, eine Lochter, Maria Magdalena.

#### Breytan / ben 6. Dec.

Johann Martin Dartmann, Gingler, einen Gobn, Beorg Friedrich:

# Setauffte bruben in Sachsenhaujen.

#### Sonntag / ben 1. December.

Johann Georg Gifer, Meingarener, einen Gobn, Johann Martin: Derr Benjamin Scherer, Lobl. Forflamts burgerlicher. Gegenschreiber, eine Tochter ; Susanna Friederica Elisabetha Louisa.

#### Montag/ Den 2. bito...

Johann Meldior Mergenthal, eine Tochter, Maria. Jofua Schnittspahn, Beingartner, eine Tochter, Chriftina Elifabetha.

#### Micewoch / den 4. dico.

Johann Daniel Schramm, Debgermeifter, einen Gobn, Philipp Beinrich.

### Beerdigte hierüben in Francfurt.

#### Greycay / ben 29. Mov.

herrn Johann Jacob Dander, handelsmanns Sohnlein, Johann Philipp, alt r. Jahr, 4. Monat 24. Lage.

#### Samffant/ ben 30. Movember.

herrn Johann Meermann, handelsmanns Gobnlein, Johann Martin, alt z. Monat

Johannes Robe, Rutschers Cobnlein, Johann Bertram, alt 3. Jahr, 7. Mouat 8i.

Sonneag / den r. Decembi

Matthias Ropling, Schloffergefell , von Durlach geburtig , alt' 23. Jahr.

#### Montag/ den 2. Mov

Daniel Conrad Mehrbott; Schumachermeisters haußfrau, Unna Elifabetha, alt 65. Jahr, 4. Monat 8. Lage.

Johann Albrecht Bech, gemefenen Detgermeiftere nachgelaffenes Cohnlein, Johann: Philipp, alt 5, Jahr, 9. Monat 8. Tage.

Johann Philip Ochs, Mengermeifters Cobnlein, Jacob, alt 8. Monat 6. Tage.

Johann Loreng Stichling, Bendermeiftere Rindbetter . Cobnlen, Chriftian ..

Balentin Christian B.d., Strumpfwurckermeiftere Tochter, Catharina Elifabetha, alt

Johann Conrad Bindenwald, Sanetmachers Tochter, Unna Gifabetha, alt 8. Jahr,

#### Dienstag / den 3. dito:

herrn Johann Chriftian Gauer, hofpitalmeifters Cheliebfte, Frau Maria helena, alt'
54: Jahr, 11. Monat 3. Tage.

Johann August Mann, gewesenen Buchbindermeifters nachgelaffene Bittib, Ahna Deleena, alt 70. Jahr 10. Monot.

Glifabetha Meichin, Bittib, alt 64. Jabr.

Beren Gerbard Stock, Sandelsmanns Sobn, Garl Wilhelm, alt. rr. Monat 22. Lage. Leonhard Friedrich Schuffer, Mengernreifters 3willings. Cohnlein, Chriftian Deinrich, alt 3. Monat.

Johann Atolph Barringer, Stoffarchers Rindbetter. Gobnlein, Johann Conrad. Frang Michael Wilhelm, Grenadiers und Zimmergefellens Lindbetter. Gobnlein, Friesbrich.

Mittmody / ben 4. bito:

Engelhard Scharmann, gewesenen biefigen Sergeantens nachgelaffene Wittib, Louist's Friederica, alt 53; Jahr.

herrn Bernbord. Coured Bedhaus, Weintaublers Cobn, Jacob, alt 10. Jahr, 7.

#### Donnerffag / den f. Dec.

Johann Philipp Witt, Grenadiers Sobnlein, Johann Michael, alt 5 Manat. Herrn Johann Werner Knauff, Haudelsmanns Lochterlein, Susanna Elisabetha, alt 4. Monat 19. Tage.

Johann Philipp Schneider, Schneidermeifters Lochterlein, Maria Margaretha, alt &:-

#### Beerdigte bruben in Cachfenhaufen.

#### Donnerstag/ ben f. bito

Paul Frohmann, Biebhirtens Sohnlein, Johann Cafpar, alt 2. Jahr, 7. Monat 13.

## PERSON FOR FOR FOR PARTY PARTY PARTY PARTY PARTY PARTY

# Extraordinairer Anhang No. 103. 1776.

# Sachen die zu vertauffen, so beweginls unbeweglich find, in der Gtabt.

Ben Johann Peter Fastel in der Schnurgoff im Blumen Crang, find achte gezoges ne Ronciver & chter, von aegossenen werden teine gemacht, Benforre Ranciger, Riederlander, gegossene samtlich gut brennend, nebst bester Seiffe in billigen Preisen zu baben.

Ben Corleville Jacob Gloxin an ber Born. Beimer: Pforte &t. h. No. 27. ist zu haben: frisch Mannbeimer Wasser, ber Krug zu 1. st. Ferner ber besten Gorten Cho. colate wie auch Gesundheits. Chocolade, und Perlen. Milch zum Waschen ber Som. mersteden.

Bu perlehnen in ber Stadt.

In der Steingaß Lit. D. No. 92. zwen Stiegen boch, ift eine Stube, mt oder ohne Meubles an eine ledige Perfon zu ver-lebren.

Drip bis vier tapezierte Jimmer, mit ober obne Meubel find an einzele Personen zu ver-lebnen, fan auch auf Verlangen bie Roft barzu gegeben werden, Lusgeber dieses giebt nabere Nachricht.

Berionen fo allerlen fuchen.

Eine Jungfer von bonetten Eltern, Eutherischer Religion, welche mit fristren und Galanterie-Arbeit umzugeben weiß, auch in der haußhaltung erfahren, mochte gerne hier ober auswarts placitet seyn.

### No. CIV.

# Frentags, den 13. December 1776.

Mit Ihro Ro. 6
misch . Bayser. 5
lichen und Ro.
nigl. Majestät
allergnädigssem
PRIVILEGIO.



Wie auch eines Soch Edlen und Sochweisen Wagistrats
Sochgänstiger Bewilligung.

# Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wöchentlich zweymal, als Dienstags und Freytags Vormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

# A V E R T I S S E M E N T S.

Auf Befehl hober Obrigfeit, foll Mittwoch ben 18ten biefes Bormittags 9. Ubr, in ber Saphischen Bohnung auf bem Barfuffer Plaggen, 1. fcmary Atlaffener Mantel, 4. feibene





#### Sachen bie berlohren worben.

Es ift am Dienstag vom Marcht bis durch ben Kreutgang, ein violet leberner Franen-Handschu, auf der Hand ausgenehet, verkohren gegangen. Der Finder wird gebetzu, ihm bey Ausgeher dieses gegen ein Tranckgeld an bringen.

Gestern vor acht Tag, find bes Abends ein paar fleine Rinder Dofen verlohren worden, ber Finder wird ersucht, solche ge-

gen ein Erauctgeld gurud ju geben.

Ein goldner Fingereint mit rothen feinen Granaten und weiß emaillert, ift diefer Lasgen auf dem Funweg won Sockenheim berein werlobren worden, beffen Finder oder Kauffer foll den Werth beffeld in bezahlt bekommen, und ift das nabere ben Ausgeber dies fes zu erfahren.

#### Sachen bie gefiohlen worden.

Den 7ten December ist aus einem Zimmer eine goldene Repetir U'r mit einem weisen Zifferblatt und scharzem Behauß und stälernen Weibertette, gestohlen worden. Wer davon Machricht geben kan, und es aufm Nacherichts, Comtoir anzeigen will, dem stehet ein ausehnlich Douceur zu Diensten,

#### Avertiffemenie.

Peter Andreas Pfalt, macht hiermit be-Lannt, daß er die handlung des herrn Friebrich von hofen, auf dem Romerberg übernommen, bestebend in allerhand Englischen und Franzosischen Stabl und Galanterie-Waaren; icem feine Englische Thee und Spiel Bretter, feine Granaten von den phofiten die zu den niedrigsten Preißen, alle Battungen Elberfelder hullandisch Aloster Spike und fein Baumwolle. ober Stickgarn. Auch find ben ihm in Commision zu baben, gefloekte und ohngeflockte floretseidne Manns, und Franenstrümpffe und dergleichen Hands schue in allen Farben und bester Qualität; so wie auch Rab. Strick. Stopf. Floret. Flockund Trame. Seide nach allen Schattirungen, ferner alle Gattungen Cannesuse., 40ger und schmale Barchente, alles zu den billigsten Preißen.

se find von dem so betandt als beutmeten Pastell Farben Fabriquanten, Herrn B. M. Stupanus in Lausanne, verschiedene Affortiments derer feinsten Pastell Farben allbier angelangt, davon die gröfferen Affortiments 9. Laubthaler, die kleineren aber timents 9. Laubthaler, die kleineren aber 5. Laubthaler, hier genommen zu stehen kommen, und konnen die darzu Lustragen. de, den Ausgeder dieses vernehmen, dep weme solche zu fiaden sind.

Johann Philipp Grun bat nebft feinen icon bor langen Jahren befannten Spiel-Baaren, auf bevorftebendes Bephnachte. Beft, ein Poppen . Schrand, einen groffen Barten mit einer Baffer Runft, Schodels Pferd, Poppen . Ruchen mit und ohne Stuben, Dublen, Bachthauffer mit Golbaten. verfchiedene Gattungen Eaden, groffe Der. fpectiv, Raften und Schechtein, alle Gor. ten Carron , befonbers por aufgeftedte Danben , Bele . Danbel, Stauchen , ord. und Mode. Suth, und was von Bappendeckel fan gemacht werden , biete mir bon Beftellungen und Reparaturen geneigten Bufpruch aus Lit. E. Do. 9, auf ber Friede bergergas woonbafft.

# Extraordinairer Anhang No. 104, 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Rachbem fich zeithero ben dem biefigen Gachs. fahrenden Postwesen einige Unrichtige leiten vorgefunden haben, worüber nicht nur Privati, sondern auch auswärtige Postämtet Beschwerde geführet, und dann diese gründlich untersuchet und nunmehro ganglich abgestellet; hiernechst aber auch eine folche Einrichtung auf selbigem getroffen worden, daß alle barauf gegebene Briefe und Gelopaquette die erforderliche Sicherheit wiederum buben sind hen, und bierunter weder Bering, noch der allergeringste Auffenthalt verspützt werden wird und solle: So hat man dem Publics hiervon Machricht zu geben, der Mothdurft besunden.

Eifenach, ben 4ten December 1776.

Jarfel, S. Landes & Regierung daselbst.

Sachen die zu vertauffen, fo bewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Corlenills Jacob Slopin an der Borneimer & Pforte Lit. H. Ro. 27. ift zu haben;
isch Mannbeimer Baffer, der Krug zu 1.
12. fr. Ferner der besten Gorten Cholade wie auch Besundheits. Chocotade,
nd Perlen. Milch zum Baschen ber Somtersteden.

Ben Wafferhun in Sachsenhaußen, find ant frisch zu befommen, beste Genucser Eistonen, sowohl in panten Risten als anch as bundert zu 5 1/2. 6. 4 7. fl. oder Dusendweiß zu 10. 4 12. Baten und extra schoe Lichen. Citronen 6. bis 8. fr. das Stuck. erner gant frische Gabiljau das Pfund 2 5. fr. und im ganzen Fisch 6. Pfund per Rithr. wie auch den ganzen Winter bins

burch beffe neue Bride, in gangen Saffel ald auch bas Pfund & 28 fr.

#### Bu perlehnen in ber Stabt.

500. fl. Pupillen . Gelber , liegen parat auf einen gerichtlichen Infat, ausgelieben ju werden.

#### Perfonen fo allerlep fuchen.

In der Gegend der groffen Allee auf demi Robmarckt, wird ein nieht all zu groffer trocke ner und feuerfester Reller zu miethen gesucht (der inst nicht schrootmass senn darf) und ist den Ausgebern dieses das nabete zu ers fragen.

Ein auswärtig gurud getommener eirca





on bat , auf bem lleinen hirschgraben an der Catharinen Pforte Bit. F. Do. Br. ju melben.

Mit Dochobrigkeitlicher Bewilligung, follen Donnerstag den 19ten diefes Bormittags 9. Uhr, ben bem Gilberarbeiter Beren Man auf dem groffen Kornmarcht, die hinterlaffens Müllerische Effecten; bestebend in Bertung, Rieidung, weiß Gerach, Binn, Rupfer, Eisendwert, Schrand und Riften zc. zc. offentlich au den Reiftbietenden gegen gleich baare Bezah. Jung verlauft werden.

Die zu Sachsenhaussen an der dren Konigstirche fiebende Edbehaussung Lit. D. Mo. 117. bestehend in einem von neuem Mauerweret wohl verwahrten Reller, auf ebener Erde eine Stube, Ruche mit dem Borbausplat, welcher lange Jahre ein Speceren, Laden gewesen, met zwen Aus und Eingangen auf die Straße, eine Stiege boch, eine groffe Stude mit vier Fennstern, groffe Ruche und Borplat, worauf ein in das Haus gehöriger groffer Schranct sich befindet. Zwen Stiegen hoch eine Stube und Stuben Rammer, Ruche und noch eine Rammer. Dren Stiegen boch ein groffer Boben und zwen verschlossenen Kammen, sodann vier Stiegen boch, noch ein Boden über das gange Haus, alles bell in gutem Stand, ist aus der Hand zu verkaufen, und kan hinter der schlimmen Mauer Lit. D. N. 97. hiervon nahere Rachricht eingezogen werden.

Dienstags den 17ten biefes Machmittags gegen 3. Uhren, folle in allhiefigem Lobl. Bent. fchen Sauf, eine Parthie Pferdis. Thung an den Meiftbiethenden, gegen baare Zahlung ver- Zaufft und loggeschlagen werden.

Demnach ben Lobl. Nechenen Montaas den 30. Dec. 1776. Normittags um 10. Ubr, die 6. Stadt. Graben vom Friedberger Thor bis an den Gallen. Mann, welche Lenhe aber erft ult. Sept. 1777. zu Ende laufft, anderweit an den Meistbietenden auf gewisse Jahre ges gen binlanglich zu leistende Caution ausgedotten werden sollen. Als wird solches hierdurch befannt gemacht, damit diejenige, so Lusten haben zu biethen, auf obgemeldte Zeit ben Lobl. Rechenep sich einfinden, und fernern Bescheid und Erfolg vernehmen konnen.

Publicirt Francffurs ben 16. Dec. 1776.

Rechency . Ams.

Capitaine Denmannin, Wittib, ift willens ben 15. biefes ben Anfang zu machen, inund auffer bem Sauf zu Speisen. Es tonnten auch, wenn fich Personen vorfinden solten, Logis ben ibr zu nehmen, a. bis 3. schone Zimmer bep ihr in ber Bockgaß No. 157. Dermiesthet werden.

# Sachen bie zu verfauffen, fo beweg-als unbeweglich find, in ber Statt.

Extra frische suffe Bucking, sind ben Wasferbun arriviret, welche sowohl Lonne und bundert weis, billigen Preises zu haben, wie auch 8. Stuck vor ein Ropfsluck, und frische Gabiliau, wird annoch \(^2\) 20. fr. das Pfund verkaufft, und wem ein ganger Fisch von 7. 8. \(^2\) 10. bis 16. Pfund gefällig, bekommt das Pfund \(^2\) 15. fr.

Im goldenen Stern in der Fahrgaß, find bes handelsmanns Regrony schon bekannt und schone Wachsstock in Form und Couleur allerhand Obstruchten billigen Preises zu

pertauffen.

Es liegen einige Stud 1775ger Bein, um Plat ju gewinnen, ju vertauffen, Mus.

geber biefes giebt mehreren Befcheib.

Ben Corlenills Jacob Glorin an der Borns beimer. Pforte Lit. D. Mo. 27. ift zu haben: frisch Mannbeimer Waffer, der Krug zu r. fl. 12. fr. Herner der besten Sorten Chocolade wie auch Gesundheits, Chocolade, und Perten. Milch zum Waschen der Sommerstecken.

Mievlaus Engelhard vertaufft schone Canarienvögel, welche ben Tag und Nacht schlagen. Er ist willens sich nur noch etliche Tage bier aufzuhalten, wer also Lusten hat zu tauffen, muß ben Zeit kommen, er logiet ben Derrn Reichard im rothen Lowen.

#### Bu berlehnen in ber Stadt.

Mabe an dem Megger . Thor ift ein vorstreflicher tiefer, baben trockener Reller, wo niemablen Baffer zu befürchten, zu 16. bis

auf einen gerichtlichen Jufus, ausgelieben

in merben.

#### Perfonen fo allerlet fuchen.

Für eine auswartige herrschafft, wirb

eine gute Rochin gesucht.

In der Gegend der groffen Allee auf dem, Rogmarche, wird ein nicht all zu groffer trockener und feuerfester Reller zu miethen gesucht (der just nicht schrootmasig finn barf) und ist ben Ausgebern dieses das nabere zu ersfragen.

Ein gelernter mit guten Zeugniffen verfebener Gemus und Baumgartner, wird aufferhalb ber Stadt in Dienfte gesuchet. Ben Ausgeber biefes ift bas nabere zu erfahren.

In ein allhiefiges hauf, wird ein Denfch gesucht, fo die franzofische Sprach redet, und vornehmlich gut Schreiben tonne.

Ein Mensch 28. Jahr alt Lutherischen Religion, ber im Rechnen und Schreiben wohl erfahren und noch fürslich ben einem Rapferl. Obrist - Lieutenant als Cammerdiener gestanden, gegenwärtig aber ausser Dienke ist, suchet nunmehro wiederum auf nehmliche Art emploprt zu werden, und ist bievon das nähere in Lit. G. No. 64. zu erfahren.

#### Sachen die verlohren worden.

Ein Pfand. Schein Do. 35980. ift verlob. ren worden. Der Finder wird ersucht, fele

bigen in gobl. Pfanbhaus abjugeben.

Ein goldner Fingerring mit rothen feinen Granaten und weiß emaillirt, ift dieser Lagen auf dem Fustweg von Bockenheim berein verlobren worden, deffen Finder oder Rauffer soll den Werth deffelben bezahlt befommen, und ift das nabere ben Ausgeder dies fes zu erfahren.

#### Sachen Die geftohlen worden.

Den 7ten December ift aus einem Bimmet eine goldene Repetir Mbr mit einem weifen Bifferblatt und fchargem Gehauf und fidlernen





# Dienstage, den 17. December Anno 1776

#### Anhang zu benen

Wocherichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten,worinnen die allhier zu Franckfurt Proclamiet und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden. Proclamiet und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

2m III. Atvente = Gonntage Den 45. December 1776.

Derr Johann Beinrich Rern, Galanterie Sandler, Bittiber, und Jungfer Catharina Friederica Gentom.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Francksurt. Dienstag / den 10. Dec.

Derr Johann Merich Graf, Sandelsmann ju Strasburg, Wittiber, und Jungfer Anna Cornelia Elifabetha Strengin.

# Betauffte hierüben in Frandfurt.

Montag / ben 2. Dec.

Johann Gerhard Mehger, Mehgermeister, einen Gobn, Johonn Philipp Christian.
Sonntag / ben 8. December.

Johannes hindel , Schublarcher , einen Sobn, Johann Philipp Carl Friedrich Schabe , Sochfürstlich heffen Coffelischer Post , P bell , eine Lochter , Meria Johannetta C. arlotta.

Johann Beinrich Dieterich, Gartner auf bem Bieglerifchen hof, eine Tochter, Eleonora

Matthias Epler, Schubtarcher, eine Lochter, Maria Therefia Umalia Eleonora.

herr Johann Friedrich Munch , Progurator Judicii ordinerius , eine Lochter Christing Elifabetha.

#### Dlenffag / ben 10 Dec.

Mobann Chriftoph Det, Beigbenbermeifter, eine Tochter, Unna Maria.

#### Donnerstag/ ben 12. Dito.

Johann Jacob Roffel, Beckermeister, einen Sohn, Johann Jacob. Johannes Fries, Seilermeister, einen Sohn, Johann Beorg. Johannes Roos, Taglohner, einen Sohn, Johann Georg. Dubertus Bartholomai, Tagiohner, einen Sohn, Johann Petrus.

#### Sreytag / den 13. Dec.

herr Johann Chriftoph Thies, Sandelsmann, eine Tochter, Gophia Charlotta.

#### Betauffte bruben in Sachsenhaufen.

Mittwoch / ben 4. Dec.

Robann Daniel Schramm, Des Dengerhandwerds, einen Gobn, Philipp Beinrich.

#### Montag/ den 9. Dec.

Jofua Beifter, Beingartner, eine Tochter, Catharina.

#### Beerdigte bieruben in Francfust.

#### Samftag/ den 7. December.

3. T. herr Janatius Wolf, Sochfürstl. Thurn . und Taxischer Rath und Archivarius, alt 62. Jahr.

Johann heinrich Feuerbach, Spenglermeifter, alt 64. Jahr, 9. Monat 12. Tage. S. T. herrn Georg Molph Rupprecht, Fürftlich hobenloh Rirchbergischen Rathe ent

Refidentens Che- Confortin, Frau Amalia Selena, alt 30. Jahr. Berrn Johann Peter Rungaffer, gewesenen Bierbrauermeisters nachgelaffene Wittib, Sufanna Margaretha, alt 55. Jahr 11. Monat.

Deren Johann Bendel, Buft, Bierbrauermeiftere Tochterlein, Christina Margarethe, alt 1. Jahr 13. Tage.

#### Sonntag / ben 8. Decemb.

Berrn Carl Conftans Victor Jordan, Traiteur und Beinschendens Gobnlein, Johann Briedrich, alt 4. Jahr , 5. Monat 6. Lage.

#### Montag/ ben 9. dito.

Herrn Johann Friedrich Muller, Fischermeister und Fruchthandlers Shefrau, Maria Chrisstina, alt 34. Jahr, 9. Monat 3. Tage. Johannes Menges, gewesenen Saglohners nachgelaffene Tochter, Unna Elisabetha, alt 83. Jahr, 1. Monat 17. Lage.

#### Dienstag / ben 10. bito.

herrn Johann Philipp Maller, handelsmanns Cheliebfte, Frau Catharina Elifabetha, alt 57. Jahr, 4. Monat 4. Tage.

#### Mittwoch / ben 11. bito.

Catharina Elisabetha Wahlin , Wittib , von homburg vor der hohe gebürtig, alt 74. Jahr , 2. Monat 15. Lage. Herrn Johann Friedrich Münch , Procuratotis Judicii ordin. Kindbetter . Löchterlein , Chrissina Elisabetha.

#### Donnerstag / ben 12. Dec.

Margaretha Burgin, Kapferl. Recrouten Chefrau, alt 32. Jahr. hieronymus Ubl, Schreinermeisters Rindbetter. Tochterlein, Ehristina Sophia Barbara. Johann Paul hager, gewesenen Possamentirers nachgelassenes Löchterlein, Anna Catharina, alt 2. Jahr, 1. Monat 12. Tage.

Carl Ludwig Schlang, Possamentirers Löchterlein, Maria Elisabetha, alt 3. Jahr 2. Monat.

# Beerdigte bruben in Sachsenhaufen.

#### Samftag / Den 7. December.

Johann Jacob Beifter, Beingartnere Rinobetter. Cobnlein, Johann Jacob.

#### Montag, ben 9. Dec.

Johann Melchfor Mergenthal, hofmanns Rindbetter . Tochterlein, Maria. Friedrich Aldolph Rlopper, Ginglers Gobnlein, Micolaus, alt 3. Monat 13. Lage.

#### Dienftag / ben 10. Dec.

Beorg Binaubde, Geilermeiftere Löchterlein, Johanna Rabel, alt 1. Jahr, 8. Monat 5. Lage.

# Extraordinairer Anhang No. 105. 1776.

#### AVERTISSEMENT.

Auf Befehl hober Obrigfeit, soll Mittwoch ben alten biefes Bormittags 9. Ubr, in ber Fanhitchen Wohnung auf dem Barfuffer Plätigen a. schwark Atlaffense Mautel, 4. seitene diverse Rock, a. seidener Schurt, britto Halbtücher, Maund und Frauen hemder, onto Rleider, 102. Ebl 9s4. breit lane Luch, 4000. Stud Granaten, 4. Garnituren feine Spipen, woben 1. Paar drendoppelte extra seine Manchetten, a. Dos mit Goid eingelegt, 4. sieberne Scheeren, a. bitto Becher, 36. Loth allerband Silberwerck, a. nußbaumener Schranck, nebst vielen andern Sochen, offentlich an den Meuftbietenden gegen gleich baare Bezahlung verstauft und lofgeichlagen werden.

#### PERSON PERSON NEW TOTAL PERSON PERSON

Satien die zu verkauffen, sobewegials unbeweglich find, in der Stadt.

Moralifche. Einft und Scherbfafte . Be. ich antvolle Francichaftlich , muntere und dartiche Reuja remuniche nit Ginfoffung. Der Begen gu 6. fr. Frangofifte Deujabre. munfde ben Bogen gu 8 fr. wie auch gong feine f br fouver auf Utias gebrudte, Das Studiu to fr Gammlung von Daujabre. winfchen 20. Bogen à 4. fr. 4. Dupend Chertbafte D'mabrewuniche für Rrauengin. mer in berfie ze'ten Dadituens gmenerlin Ger. ten i 15 fr. Renjabremuniche in Korm fleiner Briefe fu beren und Frouengimmer, 2. Bo. gen fur 12. fr. fieb ben bem Sollifchen Factor 306. Jacob Carl in ber DunnBergaß neben bem Caffee . Daug in Commigion ju Baben.

Ein gur Sandlung febr woll gelegenes Sauf, nebft Baaren Gager, ftebet gu ber- tauffen Das nabere ift aufm Rachrichts. Co. foi tu erfragen.

Gin Billard por fleine junge herrn, wel-

ches 6. Schube lang, und 3. Schub breit, nebit 2. Quellen, eine Masse und 6 Ruchten, alles wohi conditioniret, ist um Plus zu geswinnen, villiges Prits zu vertauffen. Ausgeber dieses giebt nähern Bericht.

#### Bu verlehnen in der Ctabt.

Bleidigarten, ift eine Kutichen Remise von 4. Rutichen, nebft einem großen Bemufe von welche herr hofrath Burt im Bestand bat, ben 4ten Mein fünftiges Jahr 1777. wieder anderweit zu vermiethen.

#### Perfonen fo nurten fachen.

Eine Jungfer von honetten Eltern, welche fauber neben, frifiren, etwas Gala: terre und tochen fan, noate gern ben einer stillen. Derrschafft als Cammer . Junufer oder ben Kinter bier oder auswarts untertommen, sie bersp: icht horigens sich in allen Daushal, tungs Geschäften brauchen ju lassen.





Ainder, find gebunden zu baben, ben 3. B. Aloam auf dem groffen Kornmackt Lit. F.

Ben Johann Ludwig Ludwig, Lichtermacher in der rothen Creutzaß, sind gute beritable Strasburger Lichter, das Pfund & 25. fr. wie auch extra gute Marfellier. Lichter derer Tochte starck mit Wachs bestriechen und so gut als Wachs brennen, im geringsten nicht ablauffen, ein jedes Licht wo 8. auf ein Pfund gehen und 8. Stunden brennet, vor 16. fr. zu haben.

Dandeismann Rabnt in der Schnurgaß, bat wiederum ein schones Sortiment gepflocke te Florett Manns. Frauen . und Kindere Strumffe und Handschu; wie auch alle Urten von Stauchen, desgleichen feine und vehinaire rothe Paillacats. Suctucher, wie auch hollandische Leinewandt im gangen Stüden und Rester, welches er nebst seinen bestannten Waaren, billigsten Preises offeriret.

Extra frische suffe Bucking, sind ben Wase ferbun arriviret, welche sowohl Lonne und hundert weis, billigen Profes zu baben, wie auch 8. Stud vor ein Kopfsluck, und frische Gabiliau, wird annoch \* 20. fr. das Pfund verlaufft, und wem ein ganger Fisch von 7. 8. 4 10. bis 16. Pfund gefällig, bekommt das Pfund & 15. tr.

Im goldenen Stern in der Fahrgaß, find bes handelsmanns Regronn schon betannt und schöne Wachoflock in Form und Couleur allerband Obsiffruchten billigen Preises zu- bertauffen.

Es liegen einige Ctud 1779ger Bein, um Plat ju gewinnen, zu vertauffen, Aus, geber biefes giebt mehreren Bescheib.

## Bu vertehnen in der Stadt.

Mabe an dem Megger . Thon ift ein bore trefficher tiefer, baben trockener Reller, wo

niemablen Baffer ju bifflirchten, ju 16. bis

## Perfonen fo allerlen fuchen.

Ein hiefig, ober auswärtig fardes Mab. gen, von braven Eltern, welche etwas naben, fpinnen, und mit Kindern wohl umgeben fan, wird in eine fille haußhaltung gesucht.

Cine Rochin die in ber Rocherep vollfom.

men erfahren, fucht Dienften.

Ein junger Mensch, ber rafiren und frisfren tan, gut bollandisch, französisch und portugiesisch spricht, und gute Uttestate bat, sucht ben einem Derrn auf Reisen in Diens fen zu tommen.

## Cachen bie berlohren worben.

Bon herrn Buttmanns hauß bis in Saalbof ift Montags Abends eine Fochte verlohren worden, wer sie Ausgebern dieses zustellet bekommt ein gutes Trancigelo.

Es ift aus einem fichern Sauf, eine Rats grau mit schwarzen Strich, verlohren gegangen, ber Finder bat sich in Lit. E. Mo. 199. zu melben, und ein gutes Tranckgeld

bavor ju gemarten.

Es hat fich ein groffer weifer Sunerhund mit einem braunen Ropf, Ohren und Bruff, verlauffen, der Finder wird gebeten, solches gegen ein gutes Recompence ben Drn. Rößbet im gelben Dirsch auf det Friedbergergaß ans jugeigen.

### Avertissements.

Ben bem Buchbindermeifter und Futeralmacher Beinrich Lubwig Boblfabrt, in ber Schippengaß dem goldenen Apfel uber am ber Rofengaß wohnhaft, find folgende Mefel ju haben: Die Fest. Postille für Kinder, mit 16. Rups ferstichen, auf die vornehmiten boben Feste Läge des ganzen Jahres, Wohnachten, Ofteru, Pfingsten ze. in Fragea und Antworten eingerichtet; in Goldpapier, auch balbe und ganze Franzbäude und versoldene Schnitt eingebunden & 10. fr. 15. fr. 20. fr. und 25. fr.

Sehr artige hollandische ovole Rauchtas backsbosen, auf Schilofroten Manter mit Bley ausgefüttert, die man im Sack nuchtragen fan, und worinn fich ber Laback uns gemein gut halt.

Dergleichen Rauchtabadedofen bieredigte,

in form fleiner Bucher.

Gehr artige Dambretter, Die man mit faint ben bargu geborigen gebrebten Steinen im Gad nachtragen fan, und fich in Form eines mittelmäßigen Octav Band julegen.

Mabel Etuis für Frauenzimmer, mit feinem Pergament, und auch feinem Saffian über.

Feber . Etuis, Geber, Blepftiften u. b. gl.

Ju bermabren.

Franzossische Necessaires von feinem Pergament und mit Sassian überzogen, die man wie die Souvenirs gebrauchet.

Alle Gattungen, ordinaire, mittel und feine Parifer Facher, ober Bogten Papier von ber gousteusten Mustein; es werden auch alle alte Bogten ben ihme frisch überzogen, und die schadhaften reparitet.

Dille Gorten von Futteralen, einzelne, boppelte, und sechesache Ringsutterale, herren
und Dames. Schnallen. Futteralen, Uhren.
Dosen. Pendoloques. Futteralen, und ton.
nen die herren Jubelierer, Goldarbeiter und
Salanterie. handler die meisten Gattungen
ben ihme das ganze Jahr durch fertig, sowohl Einzeln als Dugendweise besommen,
und jedermann mit aller erfinnlichen FutteralArbeit promt bedient werden.

Ferner ift ben ihme bas gange Jahr burd

gu baben:

Die achte englisch Rhabarbara Effenz bie von allen Derren Medicis als die herrlicht fie Arzuep in allen Krancheiten welche ben Magen und Gedarme zum Gis haben als ben Arteration, Aergerniß, Magenbrucken, Mungel des Appetus, Glabungen u. f. w. atigepriesen wird, bas gange Glas zu 12. bas halbe zu 6. fr

U brigens empfiehlet er fich in aller vorfall nder Buchomver . und Futteralarbeit; une verfichert schone Arbeit und promte Bo

Dienung.

Es find von dem so bekandt als beubmten Pastell Farben Fabriquanten, Herrn B. A. Stupanus in Lausanne, verschiedene Affortiments derer frinsten Pastell Forben allbier angelangt, davon die gröfferen Affortiments 9. Laudtbaler, die kieineren aber 5. Laubtbaler, bier genommen zu stebes kommen, und konnen die darzu Lustragende, ben Ausgeber dieses vernehmen, ben weme solche zu finden sind.

In Lit. F. No. 118, in ber gulbenen Fe' Dergaß besindet fich eine Person, weiche Trauermantel und lange Flobr auf die neue Wirt zu waschen fich recommandirt.

Ein Biertel 20. Authen Acter an Der Lehre Bach zwischen dem Bockenheimer und Eschenbeimer Ebor, befigleichen 14 7/16. Ruthen Arautland gleichfalls an der Lehebach gelegen Johann Jacob Bock Relicta zuständig werden den 20ten hujus zum 4ten und lehtenmahl unter der Fine feilgetragen und bem Reistdietenden überlassen perden.

# Extraordinairer Ambang No. 106, 1776.

### AVERTISSEMENT.

Capitaine Bellmannin, Wiftib, ift willens ben 15. biefes ben Anfang zu machen, ins und auffer bem hauß zu Speisen. Es tonnten auch, wenn fich Personen vorfinden solten, Logis ben ihr zu nehmen, 2. bis 3. schone Zimmer ben ihr in der Bockgaß Do. 157. vermies thet werden.

# PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON PERSON

Sachen die ju verlauffen, so bewegeals undeweglich find, in der Stadt.

Ein Billard vor fleine junge herrn, welches 6. Schube lang, und 3. Schub breit,
nebft a. Queuen, eine Maffe und 6. Ruchlen,
alles woht conditioniret, ift um Plag zu gewinnen, billiges Preif zu verlauffen. Ausgeber diefes giebt nabern Bericht.

Ein Manns Plat in der Barfuffer Rirch auf ber Erbe, unter bem erften Bogen in ben langen Stublen, ift zu verläuffen und ben bem Biddrer Beimberger ju erfragen.

Ben Philipp Jaceb Claue in ber Fabraak gegen herrn Sahm Bierbrauer binüber ift gu haben: recht gute Schmalsbutter, schone gezogene als gegoßne Lichter, Leipz. Staret, fein Daar Puber, belicaten Caffee, Zucket und alle Speceren Wararen, wie auch techt guten Frucht Wacholder unis Kimmele Kirschen und Pomerangen Brandwein, und soust viele Mericuln mehr, ingleichen die in Commission gegebene Rosen Riepen und Pommade für die Haare wachsend zu machen, und bittet sich geneigten Zuspruch aus.

Bu verlehnen in ber Stadt.

1. bis troop, fi. liegen parat gang ober

vertheilt auf gerichtliche Innfage auswiehe

Ein Gewolb ift nachft an bem Leonhards.

### Berfonen fo allettep fuchen.

Ein gelernter mit guten Zeugniffen beifes bener Gemus und Baumgartner, wird auf ferhalb ber Stadt in Dienfte gefuchet. Beb Ausgeber biefes ift bas nabere zu erfahren.

### Cachen bie berlohren morben.

Ein goldner Fingerring mit rothen feinen Granoten und weiß emaillirt, ift dieser Tas gen auf dem Fusweg von Bockenheim berein berlobren worden, deffen Finder oder Raufsfer foll den Werth deffelben bezählt besoms men, und ift das nähere ben Ausgeder die sie zu erfahren.

### Avertiffements.

Rächstünstigen Frentag als ben 20ten bies. Jes, wird das fämmetlich nachgelaffene Betomogen, ber verstorbenen Frau Unnen Magebalenen, wepland Johann Wilhelm Camebalenen, wepland Johann Wilhelm Camebalenen Burgers und Weinwirths



## No. CVII.

Dienstags, den 24. December 1776.

misch Bayser,
lichen und Rönigl. Masestät
allermad stem
PRIVILLE 10.



Wie auch eines Soch Edlen und Sochweisen Wagistrats Sochgünstiger Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhändlers seel. Erben binter dem Kömer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstags und Freylags Bormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS.

Da wegen einfillenden Beil. Chrift. Ferien bas gemobnliche Donne-ftagige Concert, auf ben Freptag als ben 27. December vollegt worben, als wird folges andurch fammt.



Danf jum tandeber, ift ju befommen von ben allerfeinsten Gorten Manubeimer Waffer, ben Krug & i fl. 12 fr. Wie auch gang feinen Kirschen Geift, ben Krug & z fl. 20 fr. es wird auch 1/2. Maas und Schoppen:

meis vertauft.

Ertra frische suffe Buding, find ben Baferferbun arriviret, welche sowohl Zonne und hundert weis, billigen Preises zu baben, wie auch 8. Stud vor ein Ropfstud, und frische Babiliau, wird annoch à 20. fr. das Pfund verfaust, und wen ein ganger Fisch von 7.8. à 10. bis 16. Pfugd gefällig, befommt das Pfund à 15. fr.

### Bu verlauffen auffer ber Stadt.

Ein Abelich frenes Guth mit Inbegrif Korn. Feisch . und gammer . Zebenden ohnweit: Rheinfels: Ferner ein Fren Adelich Sauß in: St. Boar , zwen Etugen hoch mit hinlangl.. Sof . Raum, nebst Garten , auch gewölbte: Kellers zu Weinlagers , find zu verkauffen.

### Bu verlehnen in der Stadt.

8. bis 12000; fl. liegen parat gang ober vertheilt auf gerichtliche Janfage auszulebenen.

Ein Bewold ift nachft an dem Ltoubards.

Ibor ju verlebuen:

### Bertonen fo allerley fuchen.

Ein Mensch von aef ten Jahren, feiner' Prof fion ein Schneider, der Rafiren und Friftren kan, und wegen seines Boblverbale tens sich binlanglich legitimiren fan, sucht als Livreebedienter wieder in Diensten jufommen.

- Es wird eine nicht gar ju grofe Sauforgel ju fauffen gefucht. Ausgeber biefes giebt'

napere Machricht.

Eine Rindsmaod, die mehr bem Rindern gebienet und beffalls mit guten Zeugniffen verfeben ift, wird gefucht ein Bind zu pflegen.

1000. fl. im 24. fl. Fuß / werden d 4 pro' Cento jahrlich / gegen gerichtliche Obligation auf das gand in' ber Nachbarschafft gefucht.

### Cachen bie berlohren worden.

Samflag ben arten December Abends zwischen funf und sechs Uhr, ift von dem Liebfrauenberg, durch den Braunenfelß, die auf den grossen Kornmarcke ein von weiser Listordel getnopfter mit: roosensarben Taffent gesützerter Arbeitsbeutel verlobren worden, worinnen sich ein versertigter und angesangener baumwollener Strumpf, eine feine Philee. Manschette und ein Paar schwarse se seidene Handschuh besinden wird, der Wiedersinder wird gebeten sich in Lit. G. No. 63: zu melden, und hat sich ben Wiederstattung desselben, ein gutes Tranckgeld zu versprechen.

### Avernssements.

Dachfffunftigen Arentag ale ben 27ten bie fee, wird bas fammtlich nachgelaffene Bermogen, ber verftorbenen Frau Unnen Dag. Dalenen, wepland Johann Bilbelm Emmeriche, gewesenen Burgere und Beinwirths' hinterlaffenen Wittib', bestehet in der Ueberbefferung bes fogenannten Stadels Sof, in' ber Ueberbefferung eines Dauffes auf ber Beil. fodann der fammtlichen Mobiliar; Berlaffenfchafft, vor und'um 1161. fl. 11. fr. Capital nebft. Intereffen und Roften , jum britten. mabl , und endlich ben britten Jannuari funfftigen Jahres , jum 4ten und lettenmal bon Eine bie 3men, unter offentlicher Sabne feilgetragen , und bem Meinftbietbenben! überlaffen merben.



# Extraordinairer Anhang No. 107, 1776.

### AVERTISSEMENT.

Eapitaine hellmannin, Wittib, ift willens ben 15. diefes ben Anfang zu machen, iw und auffer bem hauß zu Speisen. Es konnten auch, wenn fich Personen vorfinden solten, Logis ben ihr zu nehmen, 2. bis 3. schone Zimmer bep ihr in der Bockgaß Mo: 157. vermier thet werden.

Mit hochobrigkeitl. Bewilligung, follen nachft kommenden Montag als den zoten bies fes auf der Friedbergergaße, in denen zwen Schweiger, verschiedene Mannskieider und Meubel, wie auch unt branchbares Reithzeug, einige Schabracken, worunter besonders eine roth mit Gold gestickt; sodann circa 16. Stud 2. Zollige rg. Schub lange eichene Dieble, 4kantige geschnittene Garten Stiffen, und lettlich einen Weiber Plat in St. Petrt in No. 45. der 2te Sit, durch die geschworne Ausruffer gegen baare Zahlung verkaufft und loßzeschlas gen werden.

## DE 24 PE24 PE24 PE24: PE24 PE24: PE24 PE24 PE24 PE24

Sachen die zu verlauffen, sobewegeals unbeweglich find, in der Stadt.

Ben Philipp Jacob C'aus in ber Fabrgaß gegen herrn Sabm Bierbrauer binüber ift zu haben: recht gute Schmelhbutter, schone gezogene als genofine Lichter, Leipz. Stärck, fein haar Puber, belicaten Cuffee, Jucker und alle Speceren Waren, wie auch recht guten Frucht Bacholder Anis Rimmel. Riefen und Pomerangen Brandwein, und soust viele Arreculn mehr, ingleichen die in Commission gegebene Rosen Alegen und Pommade für die haare wachsen zu maschen, und bittet sich geneigten Zuspruch aus.

Perfonen fo allerley fuchen.

Eine Rochin die in der Rocheren volltome men erfahren, fucht Dienften. Ein hiefig, ober auswärtig fardes Made gen, von braven Eltern, welche etwas naben, fpinnen, und mit Rindern wohl umgeben tang wird in eine flille Saufhaltung gefucht.

Ein junger Mensch, der rafiren und frb firen kan, gut bollandisch, französisch und portugiesisch spricht, und gute Artestate batz sucht ben einem Herra auf Reisen in Diens ften zu kommen.

Ein gelernter mit guten Zeugniffen verfes bener Bemus und Baumgartner, wird aufferbalb der Stadt in Dienfte gefuchet. Ben Ausgeber Diefes ift das nabere zu erfahren.

Es wird eine Maad gefucht, von gefesten. Jahren, Lutherifcher oder R formirter Rellegion, so schon gertenet, und mit Kinder wohl umgugeben weiß, bas mehrere ist bey Ausgeber dieses zu erfragen.

Sachen bie verlohren worden.

Ein junges fchward und weis placfichtes.

Bubel hundgen bat fich ben igten biefes in der Schnutgaß verlauffen. Der Wiederbringer bavon bat ein Tranchgeld ju gewarten.

Ein Quart. Lood No. 3358. jur aten Cluffe ber 12ten Sanauer kotterie ift verloheren worden. Es wird alfo jedermann gesparnet biefes Loos nicht an fich ju tauffen.

#### Avertissements.

Stadt Colln am Rhein vom 19ten Dec. 1976. Ben der mit gewöhnlicher Feperlichkeit anheure vollzogenen 117ten Ziehung des Stadt Collnischen kotto erschienen die Rummern

31. 21, 76. 53. 83. Die Tiste Ziebung ift Donnerstag den gten Jan. 1777. und folgen von drep ju bren Wochen.

In der grunen Linden auf dem Marckt ift wurcklich gant frisch aus des ersten Sand anzetommen. Die so tostbare und jedets manniglich wohlbekannte Altonauer Bunders Effent, das Gläßlein à 45. fr.

Ben dem Buchbindermeifter und Futerals macher heinrich Ludwig Wohlfahrt, in der Schippengaß dem goldenen Apfel über am Eck ber Rosengaß wohnhaft, find folgende Artidel zu baben:

Die Feft. Postille für Kinder, mit 16. Rup, ferstechen, auf die vornehmsten boben Fest. Täge des naugen Jahres, Wenhnachten, Offeru, Pfingsten ze. in Fragen und Antworten eingerichtet; in Goldpapier, auch balbe und ganze Franzbande und vergoldene Schuitt eingebunden 1 10. fr. 15. fr. 20. fr. und 28. fr.

Sehr artige bollanbifche ovole Rauchtas backsbofen, auf Schilefroten Manier mit Blen ausgefüttert, die man im Sad nachtragen fan, und worinn fich ber Laback unsemein gut balt. Dergleichen Rauchtabadebofen bieredigte,

in Form fleiner Bucher.

Sebr artige Dambretter, bie man mit famt ben bargu gei frigen gebrebten Steinen im Sud nachtragen tan, und fich in gorm eines mittelmäßigen Octab Band gulegen.

Rabel Ernie für Frauergimmer, mit feinem Bergament, und auch feinem Gaffien über-

Zogen.

Geber Etuis, Beber, Blepftiften m. b. d.

ju bermibren.

Frangoffiche Necesseires von feinem Bergament und mit Gaffian überjogen , bie man

mie die Souvenirs gebrauchet.

Alle Sattungen , ordinaire ; mittel und feine Parifer Facher ober Bogten Papier von der goufteuften Muftern; es werden auch alle alte Bogten bep ihme frijch überjogen, und

bie schabhaften repariret.

Alle Sorten von Hutteralen, einzelne, tops
pelte, und fechofache Ringintterale, herren
und Dames Schnallen Futteralen, UhrenDofen Pendotognes Gutteralen, und tores
nen die herren Jubelierer, Golbarbeiter und
Galanterie Sandler die meisten Gattungen
ben ihme das gange Jahr durch fertig, sowohl Einzeln als Dupendweise besommen,
und jedermann mit aller ersinnlichen Futterals
Arbeit promt bedient werden.

Kerner ift bep ibme bas gange Sabr burch

ju baben:

Die dehte englisch Rbabarbara Effent Die von allen herren Medicis als die herrliche fte Aigney in allen Kranctheiten wilche den Magen und Gedarme jum Sit haben als ben Alterdtion, Aergerniß, Magendrucken, Mangel des Appetits, Blabungen u.f. w. angepriefen wird, das gange Glas zu 12. das balbe zu 6. fr.

Uebrigens empfiehlet er fich in aller vorfollender Buchbinder und Futtergiarbeit, und verfichert schone Arbeit und promte De

distant.

### Num. CVII.

## Dienstage, den 24. December Anno 1776.

### Anhang 38 benen

Bochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worine nen die allhier zu Branckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werben. Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um IV. Abvents = Sonntage ben 22. December 1776.

herr Johann Jacob Moos, Sandelsmann, und Jungfer Gufanna Catharina Mun.

Derr Johann Loreng Penco, Sandelsmann, Wittiber, und Jungfer Unua Dorothes Biefen.

Beorg Jacob Schneider, Schumachermeister, und Maria Justina Rungelin, Wittib. Georg Philipp Schauermann, Fischermeister, Wittiber, und Jungfer Johannetta Elle fabetha Francisca Diefchlern.

Johannes Lippus, Schreinermeifter, Bittiber, und Jungfer Maria Margaretha Meggern.

Johann Jacob Bobm, Mullermeifter, und Jungfer Unna Margaretha Bergen. Undreas Rurr, Muller auf der Obermubl ju Riederurfel, und Anna Catharina Liebes nern, Wittib.

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

Setauffte hieruben in Francfurt.

Samftag / ben 14 December.

herr Johann Chriftian Sauerlauder, Buchdrucker, einen Sobn, heinrich Remigius.
Sonntag / den 15. December.

herrn Johann Bernhard Enfen, Bierbrauermeifter, eine Tochter, Anna Maria,

Johann Georg Krier, Schloffermeister, eine Tochter, Unna Mosina. Beinrich Brand, Schneidermeister, eine Tochter, Untonetta Glifabetha. Johann B. lentin Elias Rramer, Leinenwebermeister, eine Tochter, Maria Unna Glifabethr.
Rrank Wilbelm Roller, Lehnlaquan, eine Tochter, Susanna Maria.

### Moneag/ ben 16. Dec.

herr Johann Bhilipp Bopp, Bierbrauermeifter, einen Gobn, Johann Conrad. Johann Thomas Scheidel, Steinmehenmeifter, eine Tochter, Maria Catharina Josepha.

### Dienftag / ben 17. Dec.

herr Johann heinrich Roch, Bandelsmann, einen Gobn, Johann heinrich. Johann Micolaus Beichhorn, Packer, einen Gobn, heinrich Dominicus. Johann Conrad Boutifch, Schloffermeister, eine Lochter, Sufanna. Schomeibermeister, eine Lochter, Ehristiana Friederica.

### Micewoch / den 18. Dec.

herr Ernft Alexander Gerod, Chirurgus, einen Gobn, Georg Ludwig Carl. Johann Philipp Bochstein, Geribent, einen Gobn, Johann Philipp. Johann Martin Belliffer, Drehermeifter, eine Lochter, Maria Elisabetha Margaretha.

### Donnerstag/ ben 19. bito.

S. T. herr Johann August Tabor, verschiedener Stande Des Reichs gefrath, einen Sohn, Friedrich Ludwig Wilhelm Striftian Carl. Derr Carl Daniel Steit, Sandelsmann, eine Tochter, Anna Catharina.

### greytag / ben 20. Dec.

Derr Johann Bermann Dick, Lobl. Forflamts burgerlicher Gegenschreiber, eine Tochter, Elisabetha Charlotta.

## Betauffte bruben in Cachfenhaufen.

Sonntag/ ben 15. Dec.

Beremias Rothenburger, Begfeger, eine Tochter, Unna Maria.

### Moneag/ ben 16. Dec.

Johann heinrich Schneiber, Weingartner, einen Sobn, Johann Jacob. Beorg Ludwig Redner, Laglobner, eine Lochter, Maria Elifabetha.

# Beerdigte bieruben in Francfure.

## Samftag/ ben 14. December.

Johann heinrich Eroft, getvesenen Spenglermeisters nachgelaffenes Bechterlein , Denrietta Elisabetha, alt 4. Jahr, 7. Monat 12. Lage.

## Sonntag / den 15. Decemb.

herr Johann Abolph Rruger, Sandelsmanns Tochterlein, Untonetta Elifabetha, alt.
7. Monat 15. Tage.

## Montag/ ben 16. bito.

herrn Peter Floreng Mettenius, handelsmanns Cheliebste, Maria Gophia, alt 23.

Carl Gollner, gemefenen Boft Rnechts nachgelaffene Bittib , Catharina Elifabetha, alt 45. Jahr , 9. Monat 8. Tage.

herrn Undreas Bauer, Eraiteur und Beinschencks Tochterlein , Johannetta Bilgelmina, alt 5. Monat.

## Dienstag/ ben 18. dico.

herrn Engelhard Stern, gemefenen Bierbrauers nachgelaffenen Gobn, Johann Daniel, alt 18. Jahr, 5. Monat 24. Tage.

Johann Conrad Rofenerang, Rutschers Tochterlein, Anna Elifabetha, alt 2. Monat

## Micewoch / den 18. dico.

herrn Johannes Spener, gewesenen handelsmanns nachgelaffene Wittib, Frau Maria Eatharina, alt 74. Jahr, 3. Monat 3. Tage.

# Donnerstag/ den 19. Dec.

Johann Gettfried Eiferdorff, Zinngiesergesell aus Zittau geburtig, alt 36. Jahr. Frau Margaretha Elisabetha Sprengern, Wittib, alt 89. Jahr, 1. Monat 13. Tage. Earl Lubwig Schlang, Posamentirers Sohnlein, Georg Michael, alt 5. Jahr.

## griytag / ben 20. dito.

Johannes hartmann, Meggermeisters Sobn, herr Johann Nicolaus, ber handlung bestiffener, alt 18. Jahr, 10. Monat 12. Tage.

## Beerdigte bruben in Sachfenhaufen.

Sonneag/ ben 15. Dec.

Gibeon Meuroth, gemifenen Logibbners nachgelaffene Bittib, Gufanna Catharina, ale

Mittwoch / den 18. Dec.

Johann Georg Gifer, Beingartnere Rindbetter . Gobnlein, Johann Martin.

## PERMITER PERMITER PERMITERS PERMITERS PERMITERS

Extraordinairer Anhang No. 107. 1776.

### AVERTISSEMENT.

Georg Joseph Contgen, hiesiger Burger, Rupferstecher und Kunstmabler, bietet seine Dienste in beibem an. Er ist mit einer guten Rupferdruckerpresse verseben. Auch sind bep thm verschiedene Reujahrswünsche in allerhand allegorischen Vorstellungen, schwart & 2. fr. und in Farben & 4. fr. Ferner allerlen Gattungen Visiten Gillets in verschiedenen Desseins und Couleuren, zu 1. Gulben bas 100. zu befommen.

## 

# Sachen die zu verlauffen, so beweg.als unbeweglich find, in der Stadt.

Ein Poppenschrand von Eichenholz 3 1/2 Ehlen boch und 2. breit, ein haus mit 3. Stock vorstellend, ift billigen Preises zu verbertauffen. In diesem Schrand befindet sich aller nur erdenckliche hausrath von Spielzeug.

Es liegen einige Ctud 1775ger Bein, um Plat ju gewinnen, ju vertauffen, Que, geber biefes giebt mehreren Bescheid.

Ben Georg Christian Eberhard auf dem Pfarreifen, if in Commission gu haben }

Meues Lotto Spiel von 90. Nummern, wie auch Lotterie. Spiel von 3 Classen, nebst al. Ien Sorten von lustigen und schersbaften Reujahrs. Wünschen.

Sandelsmann Rabnt in der Schnurgaß, bat wiederum ein schones Sortiment gepflockete Florett Manns . Frauen und Ringere Strumffe und Sandschu; wie auch alle Ureten von Stauchen, Desgleichen feine und ordinaire rothe Paillacats . Sactucker, wie auch hollandische Leinewandt in gangen Studen und Refter, welches er nebst feinen bestannten Baaren, billigsten Preißes offeriret.

## Dachruf ben dem frühen Grabe des hoffnungsvollesten Jünglings Herrn Johann Nicolaus Hartmann.

1 7 7 6.

Vom besten Water, von dem wurd'gen Greise flichen, Heißt Ihn des Todes Donnerstimme schon; Raum sah er achtzehn Frühling blühen,

Der einzige, der hoffnungsvolle Sohn!

Natur! erhalte deines Lieblings Leben,
Laß dir den Raub des Würgers wieder geben —

Doch — wo reißt uns der Schwermuth Taumel hin? Natur! du selbst bist nur erschaffne Schöpferinn!

Der Freuden Larm, der gern zum Uebermaasse steiget, Wo oft des fanfteren Gefühles Stimme schweiget, War ihm ein Eckel; besserer bewußt,

Blieb er der Trost von dem, der ihn gezeuget, Der Schwester Freude, seiner Freunde Lust.

Zum Sterben war er långst schon vorbereitet; Sie stärkte, unterstützte längst ihn schon,

Die auf des Lebens Pfad ihn jeden Schritt geleitet, Des Himmels Tochter, die Religion.

Drum hemme, Bater, beiner Thranen Gluthen, Drum ftille, Wittme, beiner Bahren Lauf;

Wo vor ihm Mutter und die Schwester ruhten, Rubt er, und sieht mit ihnen wieder auf.

Bum Grabe trugen wir ihn. Diefer Hugel Bedeckt fein moderndes Gebein.

Pflanzt Rosen hin, und auf des Grabes Riegel Grabt, Freunde! Dieses Denkmaal ein:

# Grabfehrift.

- Im Tode noch vereint, ruht an der Schwester Seite, Die einen Frühling weniger erlebt,
- Der fromme Jungling. Ach! nach furgem Streite Ward ihm der Preis, nach welchem er gestrebt.
- Wir schwuren zu der Tugend Jahne Mit Dir den Eid. Du hast gesieget, Held!
- Sen unser Vorbist auf der ungewissen Jahne Durch unsrer kunftgen Tage weites Feto;
- Und fahrt des Moders Gift auch einst durch unsre Glieder, Druckst Du als Schutgeist uns die matten Augen zu.
- Verklärter Freund! dann sehen wir uns wieder; O! siegten wir so schön, wie Du!

# G. † K, M. H. O. B. H. C, P. F. M. G. E.



## No. CIX.

# Dienstags, den 31. Decembet 1776.

misch "Bayser, misch "Bayser, Lichen und Ro. nigl. Masestät allergnädigstem PRIVILEGIO.



Wie auch eines
Soch Edlen
und Sochweisen
Wagistraes
Sochgänstiger
Bewilligung.

Ordentliche wochentliche

# Franckfurter Frag • und Anzeigungs. Nachrichten.

Welche ben Johann David Jung, Buchhandlers seel. Erben hinter dem Romer in der Kerbengasse, neben Herrn Buttmann wohnhafft, wochentlich zweymal, als Dienstaus und F. pags Bormittags ausgegeben, und bekannt gemacht werden.

AVERTISSEMENTS

Den Sten Januaril und folgende Tagen, werben burch die geschwohrne herren Mus. tofffer, in bemt fogenannten Stebelifchen hof nechft an dem Allerheiligen Loor, gegen gleich



### Num. CIX.

## Dienstage, den 31. December Anno 1776.

### Zinhang 30 benen

Wochentlichen Franckfurter Frag-und Anzeigunge-Nachrichten, worins nen die allhier zu Franckfurt Proclamirt und Copulirte, wie auch hierüben und drüben in Sachsenhausen Getauft u. Beerdigte, mitgetheilet werden, Proclamirt und Chelich = Aufgebottene allhier in Franckfurt.

Um Sonntage nach Christag ben 29. December 1776.

Ders Jacob Friedrich held, Gustwirth in hanau, Wittiber, und Jungfer Johanna Maria Eckelin. Johann Philipp Strunck, Knopfmachermeister, Wittiber, und Jungfer Catharina Denrietta Denschin,

Copulirt und Chelich Eingesegnete allhier in Franckfurt.

## Setauffte bieruben in Frandfurt.

### Montag/ den 16. Dec.

S. T. Berr Johann Gebaftian Mubl, Evangelifch Lutherifcher Prediger ju Ober und Mieber . Efchbach, eine Tochter, Unna Catharina.

Samftag / Den 21. December.

Johann Georg Schmibt, Plasterer, einen Gobu, Johann Christoph.

## Sonntag / ben 22. December.

Johann Jacob Fries, Mehaermeifter, einen Gobn, Johann heinrich. Johann Georg Cob, Weinadrener, einen Gobn, Caspur. Johann Georg Shmunn; Glasermeister, eine Lochter, Burothea Catharing.

### Montay/ ben 27. Dec.

Herr Johann Christoph Brudmann, Golbarbeiter, einen Sohn, Johann Georg. Dienstag / Den 24. Dec.

Johann Thomas Ohlenschlager, Schubkarcher, einen Gobn, Jacob. Philipp Christoph Saub, Schreinermeister, eine Socher, Juliana Friederica Elisabetha.

### Mietwoch / ben 25. Dec.

Philipp Peter Muth, Scribene, eine Tochter, Unna Catharina. Johann Georg Galomon, Schumachermeifter, eine Tochter, Unna Sufanna-

## Betauffte bruben in Sachsenhausen.

Donnerstag / den 26. dito.

Johann Martin Fagnacht, Rarcher, eine Tochter, Johanna Magdalena.

## Beerdigte bieruben in Francfust.

Sonntag / ben 22. Decemb.

Andreas Speicher, Tapegierergesell aus Freyburg im Breißgau gebuttig, alt 30. Jahr.

### Montag/ ben 23. dito.

Johann Matthaus Reufing, gewesenen Beckermeisters nachgelaffene Wittib, Unna Calome, alt 72. Jahr 2. Tage.

### Dienstag / ben 24. bito-

Johann Cafpar Scheiffel, gewesenen Wagenspanners nachgelaffene Wittib, Anna Derria, alt 69. Jahr 1. Monat.

Johann Daniel Deß, gewesenen Buchdruckergefellens nachgelaffene Wittib, Marta Eva, alt 76. Jahr, 1. Monat 18. Tage.

Peter Rubl, Ginwohners ju Peterweil Gobn, Beinrich Chriftian, alt 28. Zabr.

Unna Maria Brunnerin, Dienstmagd, alt 65. Jahr. Johann Abam Trubner, Langmefferschmidts Cohnlein, Elias, alt 6. Monat 4. Tage.

### Mittwoch / ben 25. bito.

herrn Johann Georg Leerfe, gewesenen Banquiere nachgelaffene Wittib, Frau Bind.
Elifabetha, alt 78. Jahr / 1. Monat 25. Tage.

### Donnerstag / den 26. Dec.

Ernst Jacob Fulba, Schneibermeister, alt 68. Jahr, 4. Monat 7. Tage. S. T. herrn Johann David Lauer, Evangelisch. Lutherischen Predigers Cheliebste, Frau Unna Johanna Nofina, alt 36. Jahr, 4. Monat 12. Tage. Catharina Ritionin, Dienstmagd, alt 27. Jahr.

Johann Georg Chemann, Glafermeiftere Rindbetter. Tochterlein, Dorothea Catharina,

### Friytag / ben 27. dito.

herr Matthias Gervas Fay, handelsmann wie auch des Lobl. Burgerl. Collegti berer herren Reuner Mitglied, alt 55. Jahr, 6. Monat 19. Tage.

## Beerdigte bruben in Sachienhaufen.

### Dienstag / Den 24. Dec.

Johann Thomas Pickel, gewesenen Wagnermeisters nachgelassene Wittib, Anna Cathas ring, alt 67. Jahr. Johann Michael Beister, Weingartners Sohnlein, Ricolaus, alt 7. Jahr, 9. Monat 21. Tage.

## MEST HESE PEPERSHAM PEPERSH PERSH PERSH PERSH PERSH

Extraordinairer Anhang No. 109. 1776.

### AVERTISSEMENT.

Ein Vorrath von meiftens juriftischen Bucher und Differentionen, foll ben fechsten Janwarit in bes Ausrufers herrn ganh Behauffung benen Meistbiethenben überluffen werden, und ift ber Catalogus in ebenbesagter Behauffung zu haben.

## KATEMEN KATEME

Sachen die ju verlauffen, fo bewegials unbeweglich find, in ber Stadt.

Melchlor hörner von Rurnberg, ift abermabl mit ertra fchonen Canarien , Bogel allhier angefommen, welche schon Schlagen und fauber gezeichnet find, er verlaufft bile ligen Preif, und logiret ben herrn Reichard im rotben lowen.

Eme brave Englische Stube, fo jut Reife

perfect, ftebet billigen Preifes ju bertauffen. Johann Lubwig Orth, in Der Borngaß, verfaufet feiden, baib feiten, floret, leinen

und wiffen Band, Studwers, baumwollen leinen und roth turdifch Gurn, Pfundweis,

Bebft andern Barren,

Ben Johann heinrich Arnold in dem Gaft. Dauf jum gandeberg, ift ju befommen von ben allerfeinften Gorten Mannteimer Baf. fer, ben Rrug à 1 fl. 12 fr. Wie auch gang feinen Rirfchen . Geift , Den Rrug à I fl. 20 fr. es wird auch 1/2. Maas und Schoppen meis pertauft,

## Bu terlehnen in ber Stadt.

Folgende febr gute Rirchen Stuble, find bon nun an ju verlebnen : In ber St. Ca tharinen Rirch 3. Manneplage, nemlich in Do. 1. cer 5te in Do. 140. Der 6te item Do. 97. ebendafe bft ber erfte Beiberplat in 28. Ferner in St. Ricolai Rirch ber ste Manns: Plat in Do. 25. und der 9te Beiverplat in No. 9.

## Personen so allerley suchen.

Es wird eine nicht gar ju grofe Sauforgel Ausgeber Diefes giebt m fauffen gefucht. mabere Madyricht.

Eine Rindemand, bie mehr ben Rindern gedienet und Deffalls mit guten 3-unnifen Derfeben ift, wird gefucht ein Rint ju pflegen.

1000. fl. im 24. fl. Suf, merden à 4 pro Einto jabrlich, gegen gerichtliche Obligation auf bas gand in ber Rachbarfchafit gefucht.

Es wird eine Dago gefucht, bon gefegten Jahren, Lutherifcher ober R formirter Relie sion , fo fcon gedienet , und mit Rinder mobl umjugeben moif, bas mehrere ift bep Musgeber Diefet ju erfragen.

Ein Menfch von aefesten Jahren, feiner Profesion ein Schneiber, ber Rafiren und

Briffren fan, und wegen feines Boblverbal. tens fich binlanglich legitimiren tan , fucht als Libreibebienter wieber in Dienften ju fommen.

## Sachen bie verlohren worben.

Ein balb Saager Generalitate . Lood Do. 40930. jur aten Claffe gegenwartiger Biebung, ift verlobren worden. Man marnet alfo jes bermann Diefes Loos nicht an fich ju taufen.

### Avertissements.

Frentage ren 3. Januarii 1777, wird bie went. Frau Margaretha El fabetça Sprengern, Bittib, modo beren Erben gugevorige Edbebauffung in ber Graubengafie, neben bem Bender herrn Stern vor und um 3800. fl. Capital in bem 22. fl. Bug fammt 3nt reffen und Roften, jum 4ten und lettenmabl une ter ousgeft der Fabne am Romer bon I. bis 2 Ubr feilgetragen, und an cen Deift. bietent en überlaffen merben,

Dem ebriamen Bublico wird biemit befannt geimacht, baß gegenwartige Journals Beitung ben benen Gerlinifchen Erben auf ber Abminiftratione. Stube an Der Cathafinen. Pforte Lit. G. Dum. 7. in Der Bedaufung bes herrn Edbardts anegegeben merde, mit bem Erfuchen , baß Diejenigen welche biefe Beitung balten , ober Avertiffemens einruden wollen, fich bafelbft melden mogen.

In ber grunen Linden auf bem Marcft ift murcflich gang frifch aus bee erften Sand an efommen. Die fo foftbare und jeber. manniglich woh'befannte Altonauer Bunder Effent, Das Gläßlein à 45. fr.

Ben Wasserbun find folgende Fischwaaren; zu baben: gang eptra frische Schelisssch das Psund 2 16. fr. Ruer kapperthan, oder Bellich in gange Fisch von 4. dis 8. Pfund schlich in gange Fisch von 4. dis 8. Pfund schlern frisch angetommen, in tillzem Preiß. Aller beste susser Dücking, so wohl hundert, weiß, als auch 10. Stuck vor 20. fr. Rue Brücken-in gange Fässeln, wie auch das Pfund 2 28. fr. und von jedem Brand Hollandische Päring in viertel Lonne. Fernersind auch extra schone Citronen, so wohl Hundert und Stückweiß billiges Preiß, wie auch gang dicke Leich. Eitronen, 2 6 fr. das Stück zu bekommen.

### Berjonen fo allerley fuchen.

Ein junger Menich von gutem Unfeben, ber Schreiben und Rechnen und bas Ciavier- fpielen gut fan, fucht Livree Dienften.

Etliche recht gute Stückfaß, werden gu kauffen gefucht; und tan man fich beswegen. ben herrn Bogt Riefermeister in ber Fifcher-Bag melben.

### Sachen die verlahren morden.

Am pergangnen Frentag Abend bat eine arme Dienstmagd einen schwarzen teffeten Mantel mit Flenell aefüttert, verlobren, sie bittet ben redlichen Finder, folchen gegen ein Tranckgeld ibr zuzustellen, solte er schon an sich gekaust senn worden, will sie bas bezahlte Geld davor mit Panck zust. Unsgeber dieses gibt weitere Nachricht

Bom groffen Mobr bis hinfer ben Romer ift ein Bad . Mantel von gedupten Flanell verlohren worden. Der Finder wird ersucht folchen dem Eigenthumer gegen eine Belobnung wieder zu geben.

Ein Riftgen mit 3. Stud fchwarz gemaffert Band ift verlohren worden. Der Finber wird gebeten folches dem Gigenthumer gegen eine gute Belohnung wieder zu geben.

#### Avertissements.

Frentage den zien Jan. 1777, wird bas Sirthische hauß in der Reugaß für 400. Stuck Enolin Capitaly sammt Intereff und Untoffen, jum drittenmahl unter aupgefie ctier Fahne am Nomen von L. dis 2. Uhr feilgetragen werden.

In der Barrentrappischen Buchbandlung
ist nunmehro der des heil. Kom. Reichs
freien Babl und Handels, Stadt Francefut am Mayn verbifferter Raths und
Stadt Calender auf das Jahr 1777. vor
20. fr. zu haben, auch wird hierzu gleich betannt gemacht, daß nach tem Reuenjahr
das sehr beliebte geneal. Reichs und Staats.
Handbuch iter Theil, auf das Jahr 1777.
ebenfals in denen befannten Einbanden und
Preisen zu bekommen ist, und ein Berzeiche
niß neuer Kücher umsonst ausgegeben wird.

Den 3ten Januarit nachstlünstigen Jahe res, wird das sämmtlich nachgelassene Beromdgen, der versterbenen Frau Aunen Magedalenen, werland Johann Wilhelm Earmerichs, gewesenen Gurgers und Weinwirthsbinterlassenen Wutib, bestebet- in der-leberebesserung des sogenannten Städels hof, in der Ueberdesserung eines haustes auf der Zeil, sodann der tämmtlichen Mobiliar Verlassensschaft, vor und um 1761. fl. 11. fr. Capital nehst Interson und Kosten, zum 4ten und lestenmahl von Eins die Zwen, unter öffentelicher Falne feilzetragen, und dem Meinstehenden überlassen, und dem Meinstehenden überlassen werden.

Ben den Eichenvergischen Erben neben dem Wildenmann ift zu baben: Wendhichtsges schenck für Rinder von einem ihrer Freunde (herr Superintendent Stockhausen in has nau) fost 12. fr. Die Liebhaber zu den Rraftischen fünstigen Predigten, fonnen dies selben auch auf Schreide Papier erhalten um 1. fl. 12. fr. hufigens Briefe über Alsterthum und Runft, 800 kosten 24. fr.

- oneon

# Bum Schluß bes Jahrs.

Sehrte Leser Dieses Blats! empfangt Bur dieses Jahr das lette Stück, im Wohlergehen — Luch hieraus werdet Ihr ganz deutlich sehen, Wie alles in der Weit sein End erlangt.

Bald lest Ihr: wie der Jüngling seinen Frenheits Krang,
Bu einem Opfer, seiner Liebsten reichet —
Bald: wie der Tod, nach einem kurzen Tang
Den, der noch gestern frisch, schon heur zum Grabe neiget —
Das Kind, das noch am Morgen unbekannt,
Tritt an dem Abend in die Welt — und kaum genannt,
Verläßt es sie oft wieder — wird in Eile
Dem Tod zu Theile.

Was ist dem einen war, gehört bald einem andern Durch Mieth, Versteigerung, durch Sausch, Verkauf und Kauf; Den, der noch heute dient, fieht man ost morgen wandern: Und so verändert sich des Lebens Lauf.

Wie gludlich lebt ber Christ im Unbestand ber Welt, Der mit beständgem Geiste stets gleich benket; Der seiner Geelen Kraft zu Bott gelenket Und auch Erubsalen selbst für grosses Glude halt! —

Der Wohlstand freue sich des Wechsels neuen Seegen, Der ist bann Schlusse keimt, und bald zur Reise kömmt! Die Armuth sen getrost und traue GO tes Wegen, Die voller Liebe senn, und die der Feind nicht hemmt!

Mach beinem Willen, HERR! laß bas, was heut noch plagt, Doch morgen Freude son, und Fried und Ruhe geben; Die Tugend, die noch schläft, erwecke du jum Leben, Und endlich werde dir Lob, Preis und Dank gesagt!









# Extraordinairer Anhang No. 108. 1776.

### AVERTISSEMENTS.

Mit Hochobrigkeitl. Bewilligung, sollen nachst kommenden Montag als den zoten die seuf der Friedbergergaße, in denen zwen Schweiber, verschiedene Mannstleider und Mendel, wie auch unt branchbares Reitdjeug, ein: e Schabracken, worunter besonders eine roth mit Gold gestickt; sodann eires 16. Stuck 2. Zöllige 18. Schuk lange eichene Diedle, 4fantisge geschnittene Gatten. Stessen, und testlich einen Weiber. Plat in St. Petri in No. 45-der 2te Sig, durch die geschworne Ausrusser gegen baare Zahlung verkausst und loßgeschlassen werden.

Capitaine hellmannin, Wittib, ift willens den 15. Diefes den Anfang zu machen, ins und auffer dem hauß zu Speisen. Es tonnten auch, wenn fich Personen vorfinden folten, Logis beg ibr zu nehmen, 2. bis 3. schone Zimmer ben ihr in der Bockgaß Ro. 257. vermies thet werden.

Georg Joseph Contgen, hiefiger Burger, Rupferstecher und Runsimabler, bietet feine Dienste in beidem an. Er ist mit einer guten Rupferdruckerpreffe verseben. Auch find ben ihm verschiedene Neujahrswünsche in allerhand allegorischen Vorstellungen, schwarz à 2. fr. und in Farben à 4. fr. Ferner allerlep Gattungen Visiten Billets in verschiedenen Deffeins und Couleuren, zu 1. Gulden bas 100. zu bekommen.

## DE DE LEGIE FEGIE FEGIE FEGIE FEGIE FEGIE FEGIE FEGIE

Sachen die zu verkauffen, fo beweg-als unberveglich fino, in der Stadt.

Sandelsmann Rabnt in der Schnurgaß, bat wiederum ein schones Sortiment gepflockte Florett Manns Brauen : und Rinder. Strümffe und Handschu; wie auch alle Arten von Grauchen, desaleichen feine und profinaire rothe Paillacats Sacktücher, wie auch hollandische Leinewandt in aangen Stüden und Rester, welches er nebst seinen bestannten Wagren, billigsten Preises offeriret.

Ben Philipp Jacob Claus in ber Fahrgast gegen herrn Sahm Beerbrauer hinüber ift zu baben: recht aute Schmalsbutter, schone gezogene als gezogne Lichter, Leipt. Erdret, fem haar Puber, belicaten Caffee, Jucker und alle Speceren Baaren, wie auch recht guten Frucht Wacholber - Anis - Rimmels Kirschen und Pomerangen - Brandwein, und soust viele Articuln mehr, ingleichen die in Commission gegebene Rosen - Rleiben und Pommade für die Haare wachsend zu maschen, und bittet sich geneigten Zuspruch aus.

### Bu verlehnen in bet Stadt.

Folgende febr gute Lirchen Stuble, find von nun an zu verlehnen: In der St. Catharinen Kirch 3. Maunspläße, neulich in Ro. 1. ter 5te in No. 140. ber 6te item Ro. 97. ebendaselitft der erste Weiderplaß in 28. ferner in St. Ricolai Kirch der 5te Manns. Plat in No. 25. und der 9te Beiderplaß in Ro. 9.

### Perfonen fo allerlev fuchen.

Ein Mensch von gesetzten Jahren, seiner Profesion ein Schneider, der Rasiren und Fristren kan, und wegen seines Wohlverhaltens sich hinlanglich legitimiren kan, sucht als Loreebedienter wieder in Diensten zu kommen.

### Cachen bie berlohren morben.

Samstag den December Abends wischen fünf und sechs Uhr, ist von dem Liebfrauenberg, durch den Braunenfelß, bis auf den großen Kornmarckt ein von weisser Lipfordel geknöpfter mit toosenfarben Taffent gefütterter Arbeitsbeutel verlohren worden, worinnen sich ein verfertigter und angefangener baumwollener Strumpf, eine feine Philee. Manschette und ein Paar schwarze seidene Handschuft besinden wird, der Wiedersinder wird gebeten sich in Lit. G. Wo. 63. In melben, und hat sich ben Wiederstattung besselben, ein gutes Trancks geld zu versprechen.

### Avertissements.

Der Franckfurter Kinder , Ralenber auf das Jahr 1777. dritte Auflage bat nunmeh. ro die Presse verlassen, und die herren Pro-

numeranten und Subseribenten belieben ihre Exemplare gegen Zurücksendung der Scheine beliedigst abholen zu lassen. Andere Herren Liebhaber können das Exemplar 228. fr. bestommen, auf dem Rapierl. Handlungs Aviss-Comtoir unten auf dem großen Kornmarckt. Nach dem Berlangen verschiedener Kindersgrunde, ist der Unterricht in der Raturlehre und Naturgeschichte für die Jugend in dieser Austage ausschlicher bearbeitet worden, und je nachdem sich die Anzahl der Herren Pranumerant n vernichtet, wird man diesem Handbuch für die Jugend einer wahren Volltommenheit zu geben suchen, und es sodant auch mit Rupserstichen bereichern.

Dem ehrfamen Publico wird hiemit bekannt.
gemacht, daß gegenwärtige Journals Zeis
tung ben denen Serlungden Erben auf der Abministrations. Stude an der Catharinens Pforte Lit. G. Num. 7. in der Behaufung des herrn Echardts ansgegeben werde, mit dem Ersuchen, daß diesenigen welche diese-Zeitung halten, oder Avertissemens einzus den wollen, sich daselbst melden mögen.

Bu hanau ben Frau Ruppin, wohnbaft im Beinberg Lit. M. No 13 ift guter fris scher Blumentoble Saamen zu verkunffen, welchen sie von ihrem Subn, wohnbaft auf der Infel Cabo ber guten hofnung, et balten, das loth toftet i fi.

In ber grunen Linden auf dem Marct ift würchlich gant frift aus des erften Sand antelommen. Die fo toftbore und jedermanniglich wob'befannte Altonauer BunderEffeng, bas Gläßlein 45. fr.





